AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG: MIT ÖFFENTLICHEM ANZEIGER. 1843

Arnsberg (Regierungsbezirk)



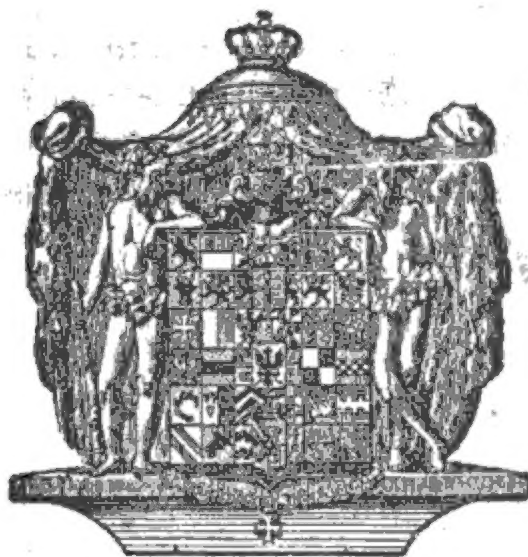
Amtsblatt

der

Königlich Preußischen Regierung

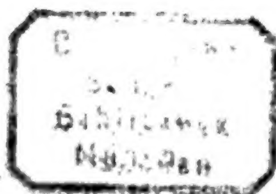
zu

Arnsberg.



1843.

Arnsberg,
gedruckt bei Heinrich Friedrich Grote.



Zur Nachricht.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Adresse:

„An die Redaction des Regierungs-Amtsblattes zu Arnsberg"

einzusenden. Sie müssen, besonders in Bezug auf Eigennamen, deutlich geschrieben seyn und, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, spätestens am Mittwoch Abend eingehen. Alle an die Redaction gerichtete Schreiben sind zu frankiren oder mit einer genügenden herrschaftlichen Rubrik zu versehen, indem Briefe, für welche Porto zu entrichten ist, nicht angenommen werden. Die Versendung geschieht durch die Spedition des Amtsblatts.

 mts =  latt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 1. Arnsberg, den 7. Januar 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 1. Salz-Zwangs-debit im Controll-Bezirke.

Nach §. 6. der Allerhöchsten Bestimmungen vom 19. August 1823 ist jede dem Salz-Zwangsdebit unterworfene Gemeinde verpflichtet, die ihr zugeschriebene Salzmenge im Laufe des Jahres vollständig zu beziehen, und nach §. 7. sollen die Rückstände im nächstfolgenden Monat Januar entweder in natura nachbezogen, oder mit 10 Pf. pro Pfund reluirt werden

Die Allerhöchste Kabinets-Order vom 22. November c. (Gesetz-Sammlung Seite 310) hat zwar den Salzpreis vom 1. Januar 1843 ab von 15 Thaler auf 12 Thaler für die Tonne herabgesetzt, dieses jedoch auf den Verkauf bis dahin und namentlich auf den Zwangs-Debit im Controllbezirk keinen Einfluß. Die dem letztern im laufenden Jahre unterliegenden Gemeinden werden daher erinnert, mit Abholung der für 1842 bestimmten Salzmenge nicht zu zögern, da hierauf die künftige Preis-Ermäßigung ohne Einfluß ist.

Münster, den 26. December 1842.

N. 2. Salz-Zwangs-debit im Controll-Bezirke.

Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 26. vorigen Monats, den Salz-Zwangs-Debit im Controllbezirk betreffend, bringe ich zur Kenntniß, daß der durch die Allerhöchste Cabinets-Order vom 22. November vorigen Jahres festgesetzte Salz-Verkaufspreis nach höherer Bestimmung zwar vom 1. dieses Monats ab ohne Ausnahme in Anwendung kömmt, daß jedoch diejenigen Gemeinden im Controllbezirk, welche die für 1842 noch rückständige Salzmenge nicht in natura abheben, den Ablösungs-Preis von 10 Pfennigen pro Pfund dafür entrichten müssen.

Dagegen soll bei Ablösung der im Jahre 1843 und ferner unabgehobenen Salzmengen die Einzahlung von acht Pfennigen für das Pfund Salz statt finden.

Münster, den 3. Januar 1843.

N. 3. Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1841.

Ich bringe nachstehend die Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß auch bei der diesjährigen, am 3. und 4. vorigen Monats mit den Herren Ständischen Deputirten und den Commissarien der Königlichen Regierungen vollzogenen General-Visitation die Anstalt in sehr befriedigendem Zustande befunden worden ist.

1. Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1841.

N°.		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	I. Einnahme						
1	Bestand aus der Rechnung pro 1840 . .				2466	5	10
2	Reste aus 1840				124	16	10
3	An Zinsen vom Kapital-Vermögen . . .				1702	10	5
4	Von Grundstücken						
	a. durch eigene Bewirthschaftung . . .	1839	—	2			
	b. „ Verpachtung	1461	22	6	3300	22	8
5	An Kostgeld						
	a. für aus Armen- und Gemeindekassen . . . } verpflegte Häuslinge	2155	1	—			
	b. für aus eigenem Vermögen } verpflegte Häuslinge	284	28	2	2439	29	2
	Außerdem sind von den Kreisen für 1574 Thaler Freimonate benutzt.						
	c. von der Fürstlich Waldeckischen Regierung für in die Anstalt aufgenommenen Angehörigen				5	10	—
6	Für Arbeitsverdienst				3226	4	8
7	„ verkaufte Fabrikate				3741	12	11
8	An Provinzial-Beiträgen aus den Regierungs-Bezirken: a. Münster	2176	18	1			
	b. Minden	2333	4	1			
	c. Arnsberg	2821	23	11	7331	16	1
9	Zuschuß aus der Regierungs-Haupt-Kasse zu Arnsberg				1654	—	—
10	Für verkaufte Steine aus dem Feldziegelbrande				1451	29	—
11	Verschiedene Einnahmen				268	10	—
12	Abgelegte Kapitalien				1043	18	4
	Summa				28756	5	11
	Rückständig sind 219 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.						

No.		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	II. Ausgabe.						
1	Für Beköstigung				6606	18	11
2	„ Bekleidung				1026	12	9
3	„ Wäsche und Reinigung				311	11	8
4	„ Feuerung				452	14	—
5	„ Beleuchtung				350	25	1
6	„ bauliche Unterhaltung				380	8	5
7	„ Unterhaltung und Ergänzung des Inventars				768	6	9
8	„ Aufgreifungs-Prämien, Transportkosten und Zehrgeld bei Entlassungen . .				158	18	4
9	„ Arznei, Schreibmaterialien, Botenlohn, Reisekosten und andere kleine Ausgaben				211	1	10
10	„ Gehälter der Officianten				2050	—	—
11	„ Werkmeister, Nachtwächter und Gesinde-Lohn				748	15	—
12	Gratificationen der Officianten, des Gesindes, Pensionen und Unterstützungen . .				839	—	—
13	Belohnungen der Häuslinge				62	11	—
14	Ueberverdienst derselben				348	9	4
15	Ankauf roher Arbeitsstoffe				2428	25	7
16	Arbeitslohn der Häuslinge Behufs der Fabrikation				1336	21	1
17	desgleichen in der Hauswirthschaft . . .				178	3	—
18	Behufs der Ackerwirthschaft						
	a. für Unterhaltung des Viehes . . .	225	16	3			
	b. Düngungs-, Besaamungs-, Bepflanzungs- 2c. Kosten	625	25	11			
	c. Arbeitslohn der Häuslinge	864	26	6	1716	8	8
19	Für die Feldziegelei				1733	29	—
20	Steuern, Gemeindelasten und Abgaben . .				316	6	9
21	Zuschuß für						
	a. die Taubstummen-Anstalten	800	—	—			
	b. „ Provinzial-Pflege-Anstalt . . .	744	17	2	1544	17	2
22	Unvorhergesehene Ausgaben				36	20	8
23	Für Vermehrung des Kapital-Vermögens .				1000	—	—
	Summa				24605	15	—
	Die Einnahme beträgt				28756	5	11
	Mithin Bestand				4150	20	11

12. Uebersicht der polizeilichen Ergebnisse:

	Männer.	Weiber.	Kinder der Häuslinge.	Schulkinder in der Erziehungs-Anstalt	Summa.
Bestand am 31. December 1840	107	36	3	70	216
Im Jahre 1841 kamen hinzu:					
a. ausländische Landstreicher	5	3	—	—	8
b. inländische "	4	1	—	—	5
c. Ortsarme, Trunkenbolde und Taugenichtse	150	32	—	—	182
d. zum Nachweis des ehrlichen Erwerbs . .	13	3	—	—	16
e. verwahrlosete Kinder in den Erziehungs-Anstalten	—	—	—	33	33
Summa	279	75	3	103	460
Davon sind:					
a. nach abgelaufener Strafzeit des Landes verwiesen	8	1	—	—	9
b. in ihre Heimath entlassen	136	37	2	3	178
c. als Gesinde und Lehrlinge untergebracht .	3	—	—	20	23
d. andern Anstalten überwiesen	1	3	—	—	4
e. gestorben	8	—	—	—	8
f. entwichen	4	1	1	6	12
Summa	160	42	3	29	234
Bestand am 31. December 1841	119	33	—	74	226

Durchschnittlich waren 209 Personen in der Anstalt, und ausschließlich der Kranken und Kinder 135 Arbeitsfähige, welche mit verschiedenen Arbeiten in und außer dem Hause beschäftigt worden sind.

Münster, den 15. December 1842.

N. 4. Den Ab- und Zugang der Kranken in der Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke betr.

Uebersicht

des Bestandes des Ab- und Zugangs der Kranken in der Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke vom Tage der Eröffnung (19. November 1841) bis 14. October c.

Aus dem Regierungs-Bezirk:	Am 19. Novbr. 1841 wurden aufgenommen.	Bis 14. Oktober 1842. Zugang.	Summa.	Abgang. ungeeignet für die Anstalt.	gestorben.	Summa.	Bestand am 15. October 1842.
1. Münster	8	11	19	—	3	3	16
2. Minden	2	13	15	2	1	3	12
3. Arnsberg	—	17	17	4	1	5	12
Summa	10	41	51	6	5	11	40

Von den aufgenommenen 51 Kranken litten:

1) an Epilepsie 14
2) an fressender Gesichtsflechte 11
3) an Verkrüppelung 10
4) an Knochenfraß 4
5) an Gesichtskrebs 2
6) an Krämpfen 2
7) an Hornhaut-Verdunklung mit fast völliger Blindheit . 2
8) an Schwammgewächs im Munde 1
9) an Lähmung der untern Extremitäten 1
10) an Eindruck der Kopfknochen in Folge Kopfverletzung . 1
11) an chronischer Gicht 1
12) an Leber- und Milz-Uebergröße 1
13) an gichtisch krampfartigen Fußgeschwüren . . . 1

wie oben 51.

Bemerkungen.

ad 4. ist eine Kranke durch Amputation des Arms geheilt.
ad 6. ist ein Kranker geheilt und nun völlig arbeitsfähig.

Im Allgemeinen. Der Zustand aller Kranken hat durch die sorgsame Behandlung Seitens des Arztes wie der barmherzigen Schwestern sich auffallend gebessert.

Münster, den 15. December 1842.

N. 5.
Verbotene Einführung rc. der Leipziger Allg. Zeitung.

In Folge Allerhöchster Cabinets-Order vom 28. dieses Monats ist die Leipziger Allgemeine Zeitung vom 1. Januar 1843 ab, in den Königlichen Staaten bis auf weiteres unbedingt verboten, und darf in Folge dessen bei Vermeidung der in den Gesetzen, namentlich im Artikel XVI. zu 5. des Edikts vom 18. October 1819 und im §. 4. der Order vom 6. August 1837 angedroheten Strafen, weder eingeführt, ausgegeben, feilgeboten, verkauft, an öffentlichen Orten ausgelegt oder sonst verbreitet, noch auch mittelst der Post befördert werden, welches zur gemessensten Nachachtung der Behörden und des Publikums zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münster, den 31. December 1842.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 6
Feuersichere Anlage von Zündholz-Trockenöfen.
I a. 26401.

Der Herr Minister des Innern hat mittelst Verfügung vom 12. d. M. bestimmt, daß bei Errichtung von Zündholz-Trockenöfen bei Ertheilung der baupolizeilichen Erlaubniß, mit gehöriger Rücksicht auf die Ausdehnung des Gewerbebetriebs und die Oertlichkeit, im allgemeinen Folgendes von den Ortspolizei-Behörden beobachtet werden soll. Indem wir diese daher anweisen danach zu verfahren, bringen wir die Bestimmungen selbst hiedurch zur allgemeinen Kenntniß:

1) Ein Zündholz-Trockenofen muß in den äußern Wänden so stark gebaut werden, daß nicht nur bei regelmäßiger Benutzung, sondern auch bei etwaniger Entzündung der im Trockenraume gelagerten Zündhölzer, welche durch Ueberheizung oder zufällige Schadhaftigkeit des Ofens herbeigeführt werden kann, der Einsturz desselben nicht zu besorgen ist, auch keine übermäßige Erhitzung der äußern Fläche erfolgen kann.
2) Nicht nur die Feuerung sondern auch die Oeffnung des Trockenraumes muß mit einer Thür von Eisenblech versehen werden, auch
3) alles eingebundene Holzwerk, so wie alle Brenn-Materialien müssen so weit entfernt bleiben, daß sie auch bei Eröffnung der Thür des Trockenraums von der Flamme der etwa in Brand gerathenen Zündhölzer nicht ergriffen werden können.
4) Wenn der zur Anlage bestimmte Raum nicht überwölbt ist, muß der Ofen unter einem gewölbten oder einem eisernen Rauchfange aufgestellt werden, damit eine Schadhaftigkeit der Ofendecke nicht feuergefährlich werde. Der gewölbte Rauchfang muß auf einem Gurtbogen oder einem eisernen Rauch-

fangbalken ruhen, oder der hölzerne Rauchfangbalken, in der Horizontale gemessen, wenigstens zwei Fuß von den äußern Ofenflächen entfernt bleiben, in welchen die Oeffnung des Trockenraumes sich nicht befindet.

5) Ueber dieser Oeffnung muß eine hinreichend weite, also besteigbare, Schornsteinröhre vorhanden seyn, um beim Brande der Zündhölzer den Rauch und die herausschlagende Flamme aufzunehmen und den Rauch abzuführen.

6) Das Dach des Gebäudes, in welchem ein Trockenofen angelegt werden soll, muß mit unverbrennlichem Material, Ziegeln, Metall, Dornscher-Deckmasse ꝛc. belegt seyn.

Arnsberg, den 30. December 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 7. Bestimmungen über die in Folge der Thronbesteigung Sr. jetzt regierenden Majestät eingetretenen Lehnsveränderungen.

In Gefolge Ministerial-Verfügung vom 28. October d. J. wird die nachstehende Allerh. Cabinets-Ordre vom 22. April d. J. zur allgemeinen Kenntniß der unserer Ober-Aufsicht unterworfenen Lehnträger gebracht.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 14. v. M. will Ich über die Lehnsveränderungen in Folge Meiner Thronbesteigung folgende Bestimmungen treffen:

1) In Ansehung der Thronlehne Oels, Sagan, Troppau und Jägerndorf, Kratoszyn und Wittgenstein soll die Lehnserneuerung und die Ausfertigung neuer Lehnbriefe, der bestehenden Verfassung gemäß, erfolgen; Ich will jedoch allen Inhabern von Thronlehnen, welche die Belehnung durch einen Bevollmächtigten zu empfangen nachsuchen, die Dispensation vom persönlichen Erscheinen hiermit ertheilen.

2) Ebenso haben alle Inhaber von Erbämterlehnen, auch wenn sie bloße Dignitätslehne ohne nutzbare Lehnrechte sind, so wie die Besitzer aller übrigen Meiner Oberlehnsherrlichkeit unterworfenen adlichen oder unadlichen, schrift- oder amtssässigen Lehne, die Erneuerung der Belehnung nachzusuchen, und die dafür zu erlegenden Gebühren zu entrichten; neue Lehnbriefe sollen jedoch nur denen, welche ausdrücklich darauf antragen, ausgefertigt werden.

3) Den Mitbelehnten und Gesammthändern an den vorbezeichneten Lehnen, ferner den Besitzern der Ermländischen, der Schweidnitz-Jauerschen und der Niederlausitzschen Lehne, desgleichen den Besitzern solcher allodificirten Güter, bei deren Allodification die Beleihung von Fällen zu Fällen oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden vorbehalten worden, will

Ich die Lehnserneuerung und beziehungsweise die Beleihung oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden und die Erlegung der dafür zu entrichtenden Gebühren, so wie auch den Besitzern allodificirter Lehne in Hinterpommern die zu entrichtenden Homagialgebühren theils nach hergebrachter Verfassung, theils aus Gnaden, jedoch ohne Präjudiz für künftige Fälle erlassen.

4) Ich will allen Meinen Vasallen, den Lehnbesitzern und Gesammthändern, die von ihnen bis zum heutigen Tage begangenen Lehnsfehler, welche nicht den Verlust des Lehns, sondern nur eine Lehnsemende nach sich ziehen, in Gnaden verzeihen, wenn sie binnen Jahresfrist der versäumten Lehnspflicht nachträglich genügen.

Hiernach haben Sie zur Ausführung vorstehender Bestimmungen in Ihren Ressorts das Erforderliche zu verfügen.

Potsdam, den 22. April 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Oberkammerherrn und Staats-Minister Herrn Fürsten zu Sayn-Wittgenstein, die Staats-Minister Mühler, von Rochow und von Ladenberg und den Wirklichen Geheimen-Rath Grafen zu Stolberg.

Hamm, den 20. December 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

I. Beim Oberlandesgericht.

N. 8. Personal-Chronik.

1) Der Oberlandesgerichts-Rath von und zur Mühlen ist an das Königl. Oberlandesgericht zu Münster; der Oberlandesgerichts-Referendarius von Hilgers an das Königl. Landgericht zu Cöln; der Kammergerichts-Referendarius von Mettingh und der Oberlandesgerichts-Auskultator Dieselhorst sind an das hiesige Oberlandesgericht versetzt.

2) Der Oberlandesgerichts-Referendarius Lentze ist zum Oberlandesgerichts-Assessor; und die Rechts-Candidaten R. Kindermann und H. Teuto sind zu Oberlandesgerichts-Auscultatoren, und

3) Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Sekretair Haan zum Oberlandesgerichts-Sekretair ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor Selckinghaus, beim Land- und Stadtgerichte zu Brilon, ist zum Justiz-Commissar beim Land- und Stadtgerichte zu Limburg und Iserlohn, so wie zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts in Hamm; und

2) Der bisherige Hülfsbote Joh. Scheerbarth zum dritten Boten beim Land- und Stadtgerichte zu Fredeburg ernannt.

3) Der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Beele zu Erwitte und der Gerichtsbote Hoerge zu Siegen sind gestorben.

Arnsberg, am 30. December 1842.

№. 9. Ermäßigung des Verkaufs-Preises für die Gesetz-Sammlung.

Die Gesetz-Sammlungs-Interessenten werden benachrichtigt: daß vom 1. Januar 1843 ab die Verkaufspreise für die Gesetz-Sammlung abermals ermäßigt worden sind, so, daß ein Exemplar

von 1810 ab bis 1825, einschließlich, auf Druckpapier nur .	4 Thlr.
der einzelne Jahrgang daraus aber 7½ Sgr.	
von 1826 bis 1837	6 „
der einzelne Jahrgang 15 Sgr.	
von 1838 bis 1841	4 „
der einzelne Jahrgang davon 1 Thlr.	
ein vollständiges Exemplar von 1810 bis 1841 daher . .	14 Thlr.

kostet; vom Jahre 1842 ab jedoch die gewöhnliche Pränumeration von 2 Thlr. zur Anwendung kommt.

Der Nachtrag für die Jahre 1806 bis 1810 ist nur allein noch in Folioformat vorhanden und kostet für sich . . . . 1 Thlr.
jedoch in Verbindung mit einem von 1810 ab zu entnehmenden completen Exemplar der Gesetz-Sammlung . . . . . 15 Sgr.

Auch erneuert bei dieser Gelegenheit das unterzeichnete Comtoir die Nachricht, daß das Exemplar Sach- und Namens-Register zu der Gesetz-Sammlung von 1806 bis 1830 auf Druckpapier zu 10 Silbergroschen bei sämmtlichen inländischen Post-Anstalten zu beziehen ist und bei allen Ausgaben der Gesetz-Sammlung das Schreib-Papier einem höheren Preis-Aufschlage von 50% unterliegt.

Berlin, den 31. December 1842.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 10.
Personal-Chronik.
I a. 26643.

Der praktische Arzt und Wundarzt Dr. Friedrich Georg Wilhelm Schornstein zu Freudenberg, im Kreise Siegen, ist unterm 27. November 1842 als ausübender Geburtshelfer approbirt und in dieser Eigenschaft vereidet worden.

I d. 21318. Der bisherige Schulverwalter, Schulamts-Candidat Leopold Rosier, ist zum Lehrer in Stentrop und zum Küster und Organisten in Bausenhagen, Kreises Hamm, ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 1. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 7. Januar 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, an der Heerstraße in der Stadt Hagen belegene, aus zwei Wohnhäusern, drei Nebengebäuden, 1½ Morgen Gärten, 2½ Morgen Ackerland, 4 Morgen Holz und Hude-Grund und 3⅔ Morgen Wiesewachs, bestehende Besitzung des Schenkwirths Stiepel zu Hagen, abgeschätzt auf 6472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. VI. 6. N. 1. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, auf dem Brinke zu Leinschede belegene Ackergut, gemeinschaftlich zugehörig der Wittwe Hoefer, den Erben Vieregge und Hoefer, gerichtlich gewürdigt, zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 8710 Thlr. 26 Sgr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Vol. II. fol. 73, soll Theilungshalber in Termino den 26. März 1843, oder wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Festtag fallen möchte, am folgenden Werktage, zum Zweck der Auseinandersetzung an Ort und Stelle zu Leinschede subhastirt werden. B. VI. 5. N. 2. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

Die, Vol. IV. fol 15 des Hypotheken-Buches von Menden eingetragenen Immobilien des Apothekers F. W. Fuchsius dahier: Flur I. No. 45, 46; III. 57; X. 268. 229; XI. 338, 345; XII 96; XIII. 470 mit Wohnhaus; 483 mit Scheune, 484; XIV. 35, und 4 Morgen 18 Ruthen 22⅔ Fuß von V. 1m. abgeschätzt zu überhaupt 8785 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B. VI. 5. N. 3. Subhastations-Patent.

B. VI. 5.
N. 4.
Edictal-Ladung.

Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Beneficialerben des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop ist über den Nachlaß des Letzteren, durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert ihre Forderungen und Ansprüche in dem, auf den 6. Februar 1843, Morgens ½ 10 Uhr, vor dem deputirten Gerichtsrath Gierse anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Die ausbleibenden Gläubiger gehen aller ihrer Vorrechte verlustig und werden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Zum persönlich Erscheinen Verhinderte können sich durch die Justiz-Commissarien Joseph Plange, Theodor Plange hier, Esleben, Neukirch und Zeppenfeldt in Olpe vertreten lassen.

Attendorn, den 14. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2.
N. 5.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Bürgermeisterei Bochum und in den Steuergemeinden Altenbochum sub Flur I Nr. 3, 9, 160, 161, 166 und 189, und Bochum sub Flur III. Nr. 20, 34; Flur IV. Nr. 22, 24 und 34 der neuen Mutterrolle belegene Nierhoffs-Hof der Eheleute Georg Wilhelm Altegoer und der Eheleute Johann Giesbert Wilhelm Nierhoff zu Altenbochum, abgeschätzt auf 5035 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau III. des Gerichts einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. VI. 2.
N. 6.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Oeconomen Bernhard Graes dahier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 9, 61, 71, 107, 115, 180, 192, 304, 309, 384, 388, 436; Flur III Nr. 67, 70, 179, 194, 196, 217, 272, 316, 334, 364; Flur IV. Nr. 52, 64, 118, 184, 178, 225, 283, 369, 409, 427; Flur V. Nr. 256, 469; Flur VI Nr. 7, 48, 75, 170, 348, 389; Flur VIII. Nr. 280½; Flur X. Nr. 57, 98, 126, 136, 254, 255; Flur XI. Nr. 209; Flur II. Nr. 154; Flur X. Nr. 95; Flur III. Nr. 68; Flur I. Nr. 288, 287, mit dem Wohnhause und der Scheune, abgeschätzt auf 6195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 7.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackerwirth Eberhardt Tigges gnt. Prinz zu Niederbergheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allagen gelegenen Grundstücke: Flur VIII. Nr. 74; Flur IX. Nr. 144/9; Flur X. Nr. 27/3, abgeschätzt auf 640 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. März 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte

Realprädententen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Soest.

Das, dem Holzhändler Heinrich Schöplenberg gehörige Wohnhaus zu Soest in der Brüder Hofe sub Nr. 138, nächst Hermsen Hause, wozu an Haus- und Hofraum nebst Garten 112 Ruthen 80 Fuß gehören, gerichtlich abgeschätzt zu 2700 Thaler, soll auf hiesigem Gerichtshause am 6. März 1843, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. B. III. 2. N. 8. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt im hohlen Wege sub Nr. 540 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XII. fol. 244 bis 246 eingetragene Wohnhaus des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post, abgeschätzt zu 900 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1843, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B III. 2. N. 9. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Diedrich Hermann Schulte zu Evingsen gehörigen Vol I. fol. 173 bis 176 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragenen Immobilien, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 981 Thlr. abgeschätzt sind, in dem auf den 30. März 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden. B. III. 1. N. 10. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Johann Knobel und dessen Kindern gehörenden, in und bei der Stadt Lüdenscheid belegenen Immobilien, nämlich: 1) das Wohnhaus am Kirchhofe sub Nr. 107, abgeschätzt zu 2200 Thlr.; 2) der Acker im Blumenbohl Fl. 57, Nr. 97, abgeschätzt zu 471 Thlr. 7 Sgr 2 Pf.; 3) der Garten auf'm Sauerfelde, Fl 58, Nr. 32, abgeschätzt zu 326 Thlr. 28 Sgr.; 4) der Acker am Kohlwege, Fl. 60, Nr. 245, abgeschätzt zu 439 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.; 5) der Berg in der Mark, Fl. 56, Nr. 105, abgeschätzt zu 268 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.; 6) die Wiese am Knappe, Fl. 57 Nr. 16, abgeschätzt zu 303 Thlr. 11 Sgr.; 7) die Wiese in der Kluse, Flur 60, Nr. 13, abgeschätzt zu 322 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; 8) der Garten auf dem Loh, Fl. 58, Nr. 457, abgeschätzt zu 124 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 11. April 1843, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor. B. III 1. N 11. Subhastations-Patent.

B. III. 1.
N. 12
Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, in der Steuergemeinde Thülen belegenen Immobilien des Landwirths Franz Witteler vulgo Abämmer zu Rehden, nämlich: ein Wohnhaus mit Raum, unter Flur 3. No. 103 und 104 nebst Dorfgerechtigkeit, bestehend in dem Rechte zum Bezug von jährlich 9 Malter Holz aus den Gräflich von Bocholtzschen Waldungen, ferner in dem s. g. Stuckenroder Rechte, in der Hudegerechtsame für das zu durchwinternde Vieh und endlich in der Pirchgerechtigkeit, sodann die Grundstücke unter Flur 1. No. 65, 66, 133, 124, 166, 181, 180; Fl. 2. No. 50, 71, 72, 74b, 113, 118, 162, 174; Fl. 3. No. 99, 100, 101, 102, 105, 125, 129, 130, 172, 178, 202, 205, 261; Fl. 4. No. 127, 136; Fl. 10. No. 210; Fl. 3. No. 185; Fl. 2. No. 112, 52, 114, 211; Fl. 3. No. 183, 184, 255, 256; Fl. 2. No. 212; Fl. 4. No. 57, 81, 82; Fl. 1. No. 199/2, und Fl. 3. No. 221, abgeschätzt zu 3244 Thlr 5 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié in der Wohnung des Landwirths Bernard Bartscheer zu Rehden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 1.
N. 13.
Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Antheil des Heinrich Peter Winterhoff an der im Hypothekenbuche von Mylinghausen fol. 105 eingetragenen Besitzung am Keithahn, bestehend aus einem Wohnhaus, Hofraum, Garten und Obstgarten, im Ganzen taxirt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 941 Thaler, soll am 8. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 1.
N. 14
Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Das, dem Jacob Treute Bäckers zur Balde zugehörige, ein Viertheil folgender in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. III. Nr. 73, Wohnhaus, Scheune, Backhaus nebst Haus- und Hofraum, ferner Fl. I. Nr. 13, 16, 23, 95, 102, 104, 110, 116, 125, 134, 190, Fl. II. Nr. 12, 15, 64, 83, Fl. III. Nr. 4, 10, 16, 24, 27, 31, 32, 37, 40, 45, 47, 54, 63, 65, im Ganzen abgeschätzt auf 1471 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 15.
Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, aus vier Winnescheiben bestehende Drathrolle am Linscheider Bach, der Thomas genannt, nach den nebst den neuesten Hypothekenscheinen in unserer Registratur zur Einsicht vorliegenden Abschätzungs-Verhandlungen zu 286 Thlr. 11 Sgr. taxirt, soll auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zweck der Auseinandersetzung in Ter-

mino den 25. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I. N. 16 Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Oberste zu Eversberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Eversberg gelegene Grundstück: Fl. VII. Nr. 170 am Hülsenberg, Acker, groß 1 Morgen 131 Ruthen 40 Fuß, abgeschätzt auf 71 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 17. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und den Erben Abraham Joseph gehörige Wohnhaus nebst Hofraum in Ostherbede, Art. 1. Fl. I. Nr. 59 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt nach Abzug der Lasten zu 492 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 3. April 1843, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, und haben die unbekannten Realprätendenten ihre Ansprüche, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 18. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Jost Afflerbach zu Weidenhausen gehörigen, Vol. I. fol. 7 des Hypothekenbuchs Weidenhausen eingetragenen, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegenen und im alten Flurbuche also bezeichneten Immobilien: I. 16, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten 54, 87, 326, 527, abgeschätzt zu 272 Thlr., sollen in Termino den 18. April 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. I. N. 19. Subhastations-Patent.

Das, in der Steuergemeinde Castrop Fl. XIII. No. 64/16 der neuen Mutterrolle zur Größe von 147 Ruthen 50 Fuß belegenen dem Johann Hermann Becker zu Castrop in der Adam Tappe'schen Subhastation adjudizirte Grundstück Ulmersdelle, abgeschätzt zu 60 Thlr., soll am 3. April 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. I. N. 20. Subhastations-Patent.

Das, den Minorennen Wilhelm Wienold dahier gehörige Wohnhaus, Fl XIII No. 92. nebst Hofraum von 4 Ruthen 94 Fuß, zufolge der nebst den Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 352 Thlr., soll in Termino den 18. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig verkauft werden.

---

8. 1.
N. 21.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Minorennen Anna Katharina, Johannes und Elisabeth Stahl zu Hainchen gehörigen Immobilien: I. Katastralgemeinde Hainchen: 1) II. 617, Garten, Hemesgarten, zu 16 Sgr; 2) II. 652, do, Holländersgarten, zu 24 Sgr.; 3) II. 860, do auf der Lei, zu 4 Sgr.; 4) II. 863, do das., zu 5 Sgr.; 5) I. 174, Acker auf dem Kaltstück, zu 10 Thlr.; 6) I. 213, Garten auf dem Kirweg, zu 3 Thlr.; 7) I. 273, Acker in den Eichen, zu 12 Thlr.; 8) I. 391, Wiese am langen Beuel, zu 34 Thlr.; 9) I. 394, do das., zu 12 Thlr.; 10) I 401, do. auf dem Struthdreischen, zu 4 Sgr.; 11) I 480, do Thorwies vorm Wald, zu 2 Thlr.; 12) I. 490, Hackefeld vor der Hardt, zu 10 Sgr.; 13) I. 491, Acker daselbst, zu 6 Thlr.; 14) I 527, Wiese vorm Hardtborn, zu 2 Thlr.; 15) I. 528, do das, zu 7 Thlr.; 16) I. 557, Wiese, Thorwies die obere Lage, zu 4 Thlr. 15 Sgr.; 17) I 579, do Struthplätze, zu 1 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf.; 18) I. 604, do Stückplätze, zu 6 Thlr. 24 Sgr; 19) I. 612, do das., zu 2 Thlr. 20 Sgr., 20) II. 91, do. ober der Furth, 6 Thlr. 20 Sgr.; 21) II. 95, do. daselbst, zu 3 Thlr. 14 Sgr.; 22) II. 99, do das., zu 3 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.; 23) II. 115, do. Bertewiese, zu 12 Thlr.; 24) II. 326, Wildland im Zaum, zu 4 Sgr.; 25) II 332, Acker das., zu 12 Thlr.; 26) II. 898, Garten auf der Sandkaute, zu 2 Thlr.; 27) II. 902, do das., zu 2 Thlr.; 28) II. 1075, do zu Hainchen, zu 10 Sgr.; 29) II. 1076, Baumhof daselbst, zu 1 Thlr. 20 Sgr; 30) II. 1081, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus das, zu 250 Thlr.; 31) II. 1237, Acker ober der Burg, zu 8 Thlr. 10 Sgr.; 32) III 23, Acker auf dem Schatzpfädchen, zu 6 Thlr.; 33) III. 169, Hackefeld in der Mattenbach, zu 10 Sgr.; 34) Vom Komplex A/2. Idealantheil von 1/2 Zehntel Hauberg, zu 260 Thlr. II Katastralgemeinde Wertenbach: 35) I. 661, Wiese in der Pülmersfurth, zu 11 Thlr.; 36) I. 687, do daselbst, zu 24 Thlr.; 37) I. 744, Acker in der Mattenbach, zu 4 Thlr; 38) I. 768, do das., zu 3 Thlr.; 39) I. 769, do das, zu 1 Thlr.; 40) I. 773, do das, zu 1 Thlr.; 41) I. 975, Wiese auf dem Strich, zu 42 Thlr; 42) I. 1068, do in der Mühlenwiese, zu 1 Thlr. 9 Sgr.; 43) I. 1186, Acker aufm Buschert, zu 8 Thlr. 10 Sgr.; 44) I. 1218, do auf dem Weidenfeld, zu 20 Thlr.; 45) I. 1252, do das, zu 20 Thlr.: 46) I. 743, Hackefeld in der Mattenbach, zu 10 Sgr.; 47) I. 839, Wiese aufm Wirkeland, zu 13 Thlr. 10 Sgr., ad 46 und 47 jedoch nur die ideelle Hälfte. III. Katastralgemeinde Helgersdorf: 48) IV. 438, Acker in dem Dell, zu 3 Thlr. 10 Sgr. IV. Katastralgemeinde Irmgarteichen: 49) I 189, Wiese im Brühl, zu 15 Thlr. 20 Sgr; 50) I. 489, Acker unten im Seifen, zu 12 Thlr. 10 Sgr. V. Katastralgemeinde Gernsdorf: 51) III. 2465, Hackefeld Beunkebach, zu 5 Sgr.; 52) die ideelle Hälfte von III. 2474, Acker daselbst, zu 3 Thlr. abgeschätzt, jedoch ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Kanons von 5 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., sollen zufolge der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein, in Termino den 3. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Hoffmann zu Hainchen nothwendig subhastirt werden. Da von mehreren Stücken der Besitztitel noch nicht berichtigt ist, so werden unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in diesem Termine geltend zu machen.

In dem Subhastations-Patente des Land- und Stadtgerichts zu Laasphe, öffent. Anz. pro 1842, Stück 49, Nr. 2180, ist statt: Fl. III. No. 286 und Fl. V. No. 192, zu lesen: Fl. III. No. 236 und Fl. V. No. 197. B. I. N. 22. Berichtigung.

Zwischen dem 12. und 14. November c. sind aus dem Hammer des Kaspar Heinrich Seuthe in der Hasperbache folgende Gegenstände. N. 23. Diebstahl in der Hasperbache.

drei große Wärmezangen, pro Stück circa 60 Pfund wiegend; vier andere eiserne Zangen, circa 100 Pfund zusammen wiegend; eine schmale Schüppe, circa 10 Pfund schwer, und einen eisernen Wängel, circa 15 Pfund schwer,

mittelst Einbruchs entwendet.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Sachen und fordern Jeden, der über den Diebstahl und die Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 14. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 26. auf den 27. November c. sind aus der Wohnung des Messerschmieds Wilhelm Kohl zu Wetter folgende Gegenstände mittelst Einsteigens entwendet: N. 24. Diebstahl zu Wetter.

eine zinnerne Kaffekanne, 3½ Maaß haltend; 4 zinnerne Theelöffel und 2 dito Eßlöffel; drei neue Messer mit dem Fabrikzeichen L. M.; ein Becken mit circa 5 Pfund Butter; zwei Töpfe mit 23 bis 24 Pfund Butter.

Wir warnen vor dem Ankaufe und fordern Jeden, der über den Diebstahl oder die Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen

Hagen, den 21. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 26. auf den 27. November sind aus der Wohnung des Fabrikarbeiters Daniel Küller zu Wetter folgende Gegenstände: N. 25. Diebstahl zu Wetter.

eine kurze Pfeife mit einer elastischen aus gelben Ringen bestehende Spitze, hölzernem Mittelstück und Abguß und einem Porzellanstummel mit dem Bildniß des Lucas Kranach; eine Scheere; 8 Ellen rothgestreiftes Band,

mittelst Einbruchs entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl oder den Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen.

Hagen, den 21. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. November cur. sind aus der Mühle des Heinrich Diergarten in Wetter entwendet: N. 26. Diebstahl zu Wetter.

2¹/₂ Viertel Erbsen mit einem Sacke, der mit den Buchstaben C. H. D. bezeichnet war, 7 bis 9 Sgr. an Baar und ungefähr ein Scheffel Weitzen.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und die Thäter Auskunft geben kann, hierdurch auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 21. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 27.
Diebstahl zu Kuhlen.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. sind aus einem Hause zu Kuhlen, Gemeinde Rottberg, die nachverzeichneten Gegenstände unter erschwerenden Umständen gestohlen worden, nämlich:

zwei Anker mit Oel, noch uneröffnet, jedes Faß am Boden schwarz gezeichnet W. M.; ein Anker mit klarem Kornbranntwein, desgleichen; ein halber Anker Halbthran, desgleichen; ein Vierteltönnchen schwarze Seife, desgleichen; eine halbe Vierteltonne schwarze Seife; eine Achteltonne Häringe, bis auf 5 Häringe noch ganz gefüllt; einige Pfund weiße Seife; ein steinerner Krug mit Rumm angefüllt; ein Topf mit 27 Pfund Butter gefüllt; ein Topf mit 18¹/₂ Pfund Butter gefüllt; ein Topf mit 13¹/₂ Pfund Butter gefüllt; zwei zinnerne Gefäße, das eine ¹/₄ und das andere ¹/₈ Quart haltend, und ein weißes leinenes Tuch.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe und vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warne, ersuche ich Jedermann, mir oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich alles anzuzeigen, was zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen kann.

Elberfeld, den 14. December 1842. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 28.
Diebstahl zu Arnsberg.

Dem Gold- und Silber-Arbeiter Holstein hierselbst ist am 14. d. M. zwischen 8 und 10 Uhr Abends, aus seiner Wohnstube in dem dritten Stocke seiner Wohnung eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit einer tombachenen vergoldeten Kette, entwendet worden. Die Uhr ist besonders kenntlich daran, daß sie auf der Außenseite des Gehäuses feine Strahlen hat, welche von einem an der Seite befindlichen Plättchen ausgehen. Der Kasten war vom Kohlenrauche etwas geschwärzt, das Zifferblatt ist weiß und hat deutsche Zahlen.

Arnsberg, den 17. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 29.
Diebstahl zu Arnsberg.

In der Nacht vom 29. auf den 30. December c. sind dem Justiz-Commissar Seissenschmidt hierselbst, aus einem Zimmer im zweiten Stocke seiner Wohnung vermittelst Einsteigens mit Hülfe einer Leiter, nach vorheriger Erbrechung einer Fensterscheibe, und durch gewaltsame Eröffnung eines Schrankes ungefähr 400 Thlr. B. C. entwendet worden.

Indem wir diesen gewaltsamen, sehr verwegenen Diebstahl zur Kenntniß des Publicums bringen, bemerken wir, daß das entwendete Geld aus verschiedenen Gold- und Silbermünzen und einigen Kassenanweisungen bestand, und daß sich insbesondere

Dänische und Lüneburger Doppellouisd'or, ein doppelter Dukaten mit schönem Gepräge, mehrere einfache Dukaten, französische und brabander Kronthaler und Preußische Münzen in allen Sorten darunter befinden. Außer dem Gelde sind auch einige Dokumente, Quittungen und Postscheine so wie eine Lade des erbrochenen Schrankes mit eingelegter Arbeit, von den Dieben mitgenommen worden.

Wir ersuchen, diesen Diebstahl im Auge zu behalten und die verdächtigen Ausgaben vorstehender Münzen uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Arnsberg, den 30. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. sind dem Kolon Bennemann zu Obermassen mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände aus seinem Keller entwendet worden: N. 30. Diebstahl zu Obermassen.

ein Faß mit Oel, 32 Maaß haltend; zwei Töpfe mit Butter, einen von 10 Kannen und einen von 3 Kannen; 11 Stück Schwarz- und 12 Stück Weißbrode; 3 Töpfe mit Birnkraut, jeder 10 Kannen haltend; 2 Stück Kuhkäse.

Warnend vor dem Ankaufe der vorbemerkten Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas zur Ermittelung des Thäters anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 17. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 30 November auf den 1. December sind dem Kolon Dieckgraeber zu Hackeney neun Stück Gänse mittelst Einbruchs gestohlen worden. N. 31. Diebstahl zu Hackeney.

Vor dem Ankauf warnend, ersuchen wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 22. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 14. auf den 15. vorigen Monats sind aus der Wohnung des Fuhrmanns Christoph Westermann hierselbst, nachstehende Gegenstände entwendet worden: N. 32. Diebstahl zu Dortmund und Steckbrief hinter M. Brüning.

drei Schürzen, eine blaue leinene, die beiden andern blau und weiß gedruckt; ein olivengrünes tuchenes Frauenkleid; ein rothes mit weißen und schwarzen Flecken gedrucktes kattunenes Frauenkleid; ein schwarzes kattunenes Kleid mit rothen und gelben Blumen; ein dunkelblau gedrucktes Kleid mit hellblauen runden kleinen Zeichen, immer vier zusammen, in dem hellblauen sitzt ein weißer Punkt; ein Paar dunkelbraune gewebte Frauenstrümpfe mit neuem Garne bestopft; ein Paar dito dunkelbraune, angestrickt, am Rande gestrickt Elise Westermann; ein Paar halbe Sajett-Strümpfe an deren Zehen ein blaues Stück angestrickt ist; ein Paar hellbraune Strümpfe, Wolle, mit dunkelm Garn gestopft; ein Paar schwarze feine gewebte Strümpfe von grauem Sayett, (Pfeffer und Salz); zwei Tücher von rothem Kattun, von einem Stücke abgeschnitten; ein Thibettuch, schwarz mit rothen Flammen; vier Hemden, neu, gez. W. S.; ein Paar lederne Frauenschuhe,

noch neu; ein Paar bunte Frauenschuhe, grün mit roth; vier Ellen weiße Leinwand; ¼ Pfund Sayett; ¼ Pfund Wollgarn; ein Kissenüberzug, braun mit rothen Sternchen; einen Frisirkamm, noch neu; eine Scheere von feinem Stahl.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, deren Entwendung sich die heimlich aus dem Dienste Christoph Westermann entlaufene Magd Mina Brüning auch Gereue, angeblich aus Hausberge bei Minden gebürtig, dringend verdächtig gemacht hat, ersuchen wir sämmtliche Civil, und Militair-Behörden, auf die genannte Dienstmagd zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zu arretiren und uns vorführen zu lassen.

Dortmund, den 24. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe hat hellgelbliches struppiges Haar, längliche vorn dicke stumpfe Nase, dicke Backen, gelbe Gesichtsfarbe, ist gesetzter Statur, mittlerer Größe, und hat einen schleppenden Gang.

N. 33. Diebstahl zu Hirschberg.

Land- und Stadtgericht zu Rüthen, den 27. December 1842.

In der Nacht vom 5. auf den 6. December c. sind dem Krämer Franz Ernst Brisgen zu Hirschberg mittelst Einbruchs:

circa 8 bis 10 Thlr. in verschiedenen Münzsorten; etwa 1 Pfund Stärke; 1 Pfd. Annis; und 6 Pfd. Kaffee mit sammt einem Auszuge aus einem Ladenschranke,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir einen Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Alles, was ihm über deren Verbleib oder über die Thäter bekannt wird, anzuzeigen.

N. 34. Diebstahl zu Marsberg.

Am 18. d. Mts. zur Nachtzeit ist dem hiesigen Ackerwirth Bernhard Bieberbeck aus dem unverschlossenen Stalle ein zweijähriges tragendes Rind, von rother Farbe, mit weißem Kopfe, ungefähr 3 Fuß hoch, mit fingerlangen geradestehenden Hörnern, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Thieres, fordern wir Jeden, der über den Verbleib desselben und die Thäterschaft Auskunft zu geben weiß, auf, solches uns oder der nächsten Polizei-Behörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 31. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 35. Diebstahl zu Natorp.

Am 10. December c., Abends halb 7 Uhr, sind von einer Schlafkammer in dem Nebengebäude des Gutsbesitzers Natorp zu Natorp folgende Gegenstände entwendet worden:

ein blaues tuchenes Kamisol; eine schwarze Tuchweste; an Gelde 2⅓ Thlr., bestehend in Einem Thlr. und verschiedenen Münzen; eine dunkelblaue Tuchhose, und in Gelde 4 Thlr. 20 Sgr. ungefähr in ganzen und halben Franken bestehend, dagegen 1½ Thlr. in verschiedenen Münzsorten.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 30. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

Der Gutsbesitzer Herr C. H. Schulze Velmede zu Brügge beabsichtigt, seine auf dem Gute Brockhausen bei Unna befindliche Dampfmühle durch zwei Gänge zur Bereitung von Graupen, Schroot und Grütze zum Handelsbetriebe zu erweitern, ohne daß dadurch an der jetzigen Konstruktion der Dampfmaschine etwas geändert wird. Der Ausdruck Schroot ist dahin näher erläutert, daß darunter Fruchtschroot-Mehl für Vieh, zu Schwarzbrod, auch Bier-Malz-Schroot zu verstehen. Es sollen daher außer zur Fabrikation von Graupen und Grütze, die qu. Mahlgänge auch zur Mehlbereitung eingerichtet und benutzt werden. B. III. 3. N. 36. Erweiterung der Dampfmühle auf dem Gute Brockhausen.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, haben ihre Widersprüche binnen 8 Wochen, von heute an gerechnet, bei mir und bei dem Bauherrn anzubringen, widrigenfalls im Administrationswege darauf weiter keine Rücksicht genommen wird.

Hamm, den 13. December 1842. Der Landrath.

Das Königliche Salzamt zu Königsborn hat in der Gemeinde Afferde, unfern der dortigen Mühle, eine fünfzöllige Hochdruck-Dampfmaschine, zum Betriebe des Bohrlochs No. XIV., aufstellen lassen, was ich nach Vorschrift des hohen Ministerial-Regulativs vom 6. Mai 1838 §. 16. öffentlich unter dem Bemerken bekannt mache, daß Jeder, welcher durch diese Anlage sich in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, seine Einwendungen binnen 4 Wochen, von heute an, bei mir eben so gewiß geltend zu machen und zu bescheinigen hat, als sonst darauf keine Rücksicht mehr genommen werden wird. N. 37. Anlegung einer Dampfmaschine zu Afferde.

Hamm, den 2. Januar 1843. Der Landrath.

Das auf dem Sodenkampe in der Gemeinde Stift Fröndenberg liegende, in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle unter Art. 45, N. 38. Verkauf eines fiskalischen Grundeigenthums auf dem Sodenkampe.

„katholische Schule zu Fröndenberg, Flur V. No. 225 und 226,“

eingetragene Besitzthum des Königlichen Fiskus, soll theilweise und zwar mit dem darauf stehenden alten Gebäude, am Montag, den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle, von dem Unterzeichneten, im Auftrage Hochlöblicher Regierung, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Vorwarden liegen hierselbst zur Einsicht offen.

Dellwig, den 2. Januar 1843. Der Bürgermeister Schulze Dellwig.

Da die in der Licitation am 22 v. M. erfolgten Gebote für den Kohlholz-Einschlag pro 1843, in den Forstschutzbezirken Niedereimer, Breitebruch und Neuhaus so niedrig sind, daß darauf der Zuschlag nicht ertheilt werden kann, so soll nunmehr das N. 39. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

in den genannten Forstschutzbezirken für die drei Jahre 1843, 1844 und 1845 zum Einschlag kommende Kohlholz, im Betrage von jährlich circa 1200 bis 1800 Klafter alternative nach den Schutzbezirken und im Ganzen, zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Hierzu ist Termin auf den 16. d. M., Morgens um 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt und können bei demselben auch die Verkaufsbedingungen vorher eingesehen werden.

Obereimer, den 2. Januar 1843. Der Oberförster.

N. 40. Holzverkauf kauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Am Dienstag, den 17. d. Mts., wird der Kohlholz-Einschlag in den Schutzbezirken Rumbeck, Damberg, Lattenberg und Enste einer öffentlichen Licitation ausgesetzt.

Die Versteigerung findet zu Freienohl beim Gastwirth Humpert statt und nimmt präcis Morgens um 10 Uhr ihren Anfang.

Rumbeck, den 2. Januar 1843. Der Forst-Inspector.

N. 41. Fruchtverkauf zu Mühlheim und Erwitte.

Es sollen folgende Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. zu Mülheim am Montage, den 16. Januar künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube:

225 Scheffel Roggen, 270 Scheffel Gerste, 975 Scheffel Hafer.

II. zu Erwitte am Dienstage, den 17. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Cordes daselbst:

115 Scheffel Roggen, 120 Scheffel Gerste, 195 Scheffel Hafer.

Lippstadt, den 28. December 1842. Königliches Rentamt.

N. 42. Verding wegen Reparatur verschiedener herrschaftlicher Gebäude &c.

Mittwoch, den 12. d. Mts., Morgens 9 Uhr, sollen die für dieses Jahr genehmigten Reparaturen an den Forstgehöften zu Obereimer, Stemeln, Rumbeck und Breitebruch, sowie an dem von Dückerschen Hause, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Schieferdecker-Arbeiten; endlich die Anlieferung von Bohlen, Steinen, Weißdornpflänzlingen und Stöcken zur Reparatur der hiesigen Jägerbrücke, zusammen veranschlagt zu 550 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf., öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am genannten Tage und um die bestimmte Zeit in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, woselbst auch schon vor dem Termine die Anschläge und Verdings-Bedingungen eingesehen werden können.

Arnsberg, den 3. Januar 1843. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 2. Arnsberg, den 14. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Nach dem 13. und und 14. Berichte des Dirigenten Dr. Haindorf über den Verein für Westphalen und die Rheinprovinz zur Bildung von Elementarlehrern und zur Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden, wurden seit der letzten Berichtserstattung 1840 in die Anstalt neu aufgenommen: 29 Lehramts-Aspiranten, darunter 6 aus der Rheinprovinz; dagegen als wahlfähig zu Lehrerstellen entlassen (und bereits sämmtlich angestellt) 22, darunter 3 Rheinländer; so daß sich nunmehr die Zahl sämmtlicher aus der Anstalt hervorgegangenen Lehrer, welche in jüdischen Gemeinden beider Provinzen mit segensreicher Thätigkeit ihrem Berufe obliegen, auf 84 beläuft — Zur Ausbildung als Handwerker wurden auf Vereinskosten in die Lehre gegeben 36, darunter 16 Rheinländer. Ueber das Betragen und den Fleiß dieser Zöglinge verlautet nur Gutes, und beträgt die Gesammtzahl der aus beiden Provinzen jetzt auf Kosten des Vereins ausgebildeten Zöglinge 207. Viele haben sich bereits, nachdem sie sich in der Fremde noch mehr vervollkommnet, als Meister etablirt. — N. 11. Vereinsschule zu Münster.

Für die Anstalt ist in 1839 und 1840

	Westphalen.				Rheinprovinz.				Zusammen.		
eingenommen	5949	22	3		2184	6	6		8133	28	9
ausgegeben	6584	19	5		1442	27	10		8027	17	3
Vorschuß	634	27	2.	Bestand	741	8	8	Bestand	106	11	6.

Den im Berichte ausgesprochenen gerechten Erwartungen und Hoffnungen des würdigen Dirigenten für die Abhülfe des Mangels einer festgeregelten Einnahme durch Ueberweisung der jährlichen Gaben für die Anstalt, Seitens der jüdischen Glaubensgenossen in Kapital, ist baldige Verwirklichung und überhaupt dem Institute die Fortdauer der Theilnahme aller Menschenfreunde sehr zu wünschen. Münster, den 3. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 12. Personal-Chronik.

Der Lehrer an der höhern Bürger- und Realschule zu Siegen, Dr. Hoelscher, ist vom Gymnasial-Curatorium zu Herford an das dortige Gymnasium als dritter Lehrer mit dem Titel eines Conrectors berufen und dessen Bestallung bestätigt.

Münster, den 28. December 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 13. Agentur. I a. 32.

Die Gebrüder Diepenbeck zu Hattingen sind zu Agenten der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt, und als solche landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 4. Januar 1843.

N. 14. Reclamationen gegen Klassen- und Gewerbesteuer II c. 527.

Nachdem nunmehr die sämmtlichen Klassensteuer-Listen und Gewerbesteuer-Heberollen für das laufende Jahr 1843 von uns abgeschlossen und festgesetzt sind, machen wir die sämmtlichen Steuerpflichtigen unseres Verwaltungs-Bezirks darauf aufmerksam, daß nach §. 1. des Gesetzes vom 18. Juni 1840 über die Verjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben, Reclamationen gegen die Klassen- und Gewerbesteuer binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung oder Offenlegung der Heberollen, angebracht werden müssen.

Reclamationen, welche nach dieser Frist eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Reclamationen gegen die Klassensteuer sind ohne Unterschied bei den Herren Landräthen, die Reclamationen gegen die Gewerbesteuer in den Städten Arnsberg, Altena, Dortmund, Hamm, Iserlohn, Siegen und Soest bei den Magisträten, in allen übrigen Orten ebenfalls bei den Herren Landräthen anzubringen.

Arnsberg, den 9. Januar 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 15. Beauftragung der Gerichtsboten mit Gelderhebungen.

Wiederholt wird die Bestimmung in Erinnerung gebracht:

daß von uns fünf Thaler als der höchste Betrag festgesetzt ist, mit dessen Erhebung der Regel nach ein Gerichtsbote bei den Gerichten unsers Departements beauftragt werden kann,

und daß deshalb diejenigen Gerichts-Eingesessenen, welche Exekutionen wegen höherer Beträge nachsuchen, in jedem einzelnen Falle anzuzeigen haben,

an wen die Zahlung der beizutreibenden Summe geleistet, oder auf welche Art ihnen das Geld überschickt werden soll.

Wenn Jemand diese Anzeige unterläßt, wird er dazu vom Gerichte aufgefordert, und bis dahin der Erlaß des Exekutions-Befehls ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 5. Januar 1843.

Die Personen der nächsten Umgebung eines Verstorbenen, namentlich die im Sterbehause anwesenden Verwandten oder Hausgenossen, imgleichen die Hauswirthe, sind zufolge des §. 23. Tit. 5 Theil I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung verpflichtet, den Todesfall dem betreffenden Gerichte schriftlich oder mündlich sofort anzuzeigen, um sich gegen die Gläubiger oder die Erben außer Verantwortung zu setzen. N. 16. Anzeige von Sterbefällen an die betreffenden Gerichte.

Höherer Weisung zufolge bringen wir diese Vorschrift in Erinnerung.

Arnsberg, den 6. Januar 1843.

Nachstehende, die Verhütung des Kindermordes bezweckende, Vorschriften der Preußischen Strafgesetze: N. 17. Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes

1) Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Orts-Obrigkeit, oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einem Geburtshelfer, einer Hebamme oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.

2) Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande.

3) Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebend seyn.

4) Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich; verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt die Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5) Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

6) Vernachlässigen die Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

7) Der Schwängerer ist nach den Gesetzen zur Unterhaltung des Kindes beizutragen verpflichtet.

werden zur allgemeinen Kenntniß des Publicums gebracht.

Zugleich werden die von uns ressortirenden Gerichte auf das Circular-Rescript vom 28. April 1834, die besondere Bekanntmachung resp. Erneuerung der vorstehenden Vorschriften in ihren Bezirken betreffend, aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 5. Januar 1843.

N. 18. Marktpreise der Früchte rc. im Monat Decbr. 1842.

Nachweisung

der im Monat December 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	8	2	2	½	1	16	1	"	29	3	2	"	"	"	14	6	"	23	6	9	2	8
Hattingen . .	2	20	"	2	5	9	1	19	1½	1	4	4	"	"	"	"	16	"	"	25	"	10	"	"
Herdecke . . .	2	13	9	2	1	11	1	15	2	1	1	6	"	"	"	"	15	"	1	"	"	11	"	"
Langschede . .	2	17	2	2	6	9	1	15	4	1	1	"	2	5	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	8	9	1	29	"	1	12	7	"	29	"	2	1	"	"	"	"	1	2	6	7	9	"
Menden . . .	2	13	6	2	7	6	1	17	"	1	1	6	2	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	10	"	2	5	9	1	15	9	"	"	"	2	4	3	"	"	"	"	"	"	"	"	
Schwerte . .	2	13	5	2	5	5	1	17	2	1	3	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	7	5	2	"	9	1	13	10	"	29	"	1	29	6	"	15	"	1	"	"	10	"	"
Witten . . .	2	16	5	2	3	5	1	15	2	1	"	10	2	6	2	"	14	"	"	28	"	8	"	
Werl . . .	2	11	7	2	4	4	1	15	2	1	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	13	"	2	3	11	1	15	8	1	1	2	2	3	9	"	14	10	"	28	2	9	6	11

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 2. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 14. Januar 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 6. N 43. Subhastations-Patent.

Die Ruhrmanns Colonie in der Gemeinde Niederbonsfeld, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von I, Niederbonsfeld, Artikel 57, Flur I. No. 335, Flur II, No. 71, 79, 80, 88, 90 bis 94, 97, 100, 129, 131. II, Winz, Artikel 39. Flur I. No. 402, 403, 405, 406, 408, 411, 412, 413, nebst III. dem Miteigenthum an 1, der Weide und Hütung in Winz Artikel 25, Flur I. No. 404; 2, der Holzung in Winz Artikel 3, Flur I. No. 397, und IV. den Erbverpächter-Rechten an 1., dem Oberste Vogelsangs-Kotten zu Niederbonsfeld Volumen XIII. Pagina 435, des Hypothekenbuchs; 2. dem Kotten des Caspar Heinrich Bäcker daselbst unter Artikel 52 der Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 6134 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf, soll am 16. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden, und haben die unbekannten Realprätendenten spätestens bis zu diesem Temine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Die Eheleute Johann Georg Hüttemann aus Winz, für welche im Hypothekenbuche der Colonie rubrica III. Nummer 6, eine Forderung aus der Obligation vom 25. September 1772 eingetragen steht, oder deren Rechtsnachfolger, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

B. VI. 6. N. 44. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Beneficialerben des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop ist über den Nachlaß des Letzteren, durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert ihre Forderungen und Ansprüche in dem, auf den 6. Februar 1843, Morgens ½ 10 Uhr, vor dem deputirten Gerichtsrath Gierse anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Die ausbleibenden Gläubiger gehen aller ihrer Vorrechte verlustig und werden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Zum persönlich Erscheinen Verhinderte können sich durch die Justiz-Commissarien Joseph Plange, Theodor Plange hier, Esleben, Neukirch und Zeppenfeldt in Olpe vertreten lassen.

Attendorn, den 14. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3.
N. 45.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister zu Hagen gehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Band I. Blatt 121 und der Gemeinde Eppenhausen, Band II. Blatt 106 eingetragenen Immobilien, Gebäude, Gärten, Wiesen, Aecker, Holz- und Berggrund rc., überhaupt zu 10,763 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen im Termine am 22. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gericht subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

B. III. 3.
N. 46.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Das Wohnhaus des Schusters Heinrich Knoche in der Grüne an der Chaussee Nro. 157¼ nebst 72 Ruthen Hausplatz und Gartenland, 1 Morgen 69 Ruthen 60 Fuß Ackerland und 1 Morgen 142 Ruthen Waldboden, tarirt zu 1288 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 25. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, bei dem Gastwirth Grurmann in der Grüne subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3.
N. 47.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag der Stadt Brilon sollen die dem Caspar Schlüter gnt. Schweinstoffele und der Ehefrau Clemens Brüne Elisabeth geb. Schlüter zu Rehden zugehörigen, in der Steuergemeinde Thülen gelegenen im Hypothekenbuche Vol. IV. fol. 25, in der Mutterrolle Fl. I. Nro. 19, 75, 87, 102, 117, Fl. II. Nr. 41, 42, 49, 60, 62, 86, 129, Fl. II. 164, 196, Fl. III Nr. 91, 92, 93, 93, 94, 222, 240, Fl. IV. Nr. 89, 146, 148, 149 eingetragenen Immobilien, tarirt zu 2055 Thlr. 25 Sgr. am 23. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié in der Behausung des Wirths Bernard Bartscheer zu Rheden nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 3.
N. 48.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Geschwistern Assmann und dem Anschel Jesaias gehörige, hierselbst sub Nr. 60 belegene Haus am Kirchhofe, abgeschätzt zu 623 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., soll an hiesiger Gerichtsstelle am 17. Februar f. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 3.
N. 49.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, der Wittwe des Johann Diedrich Rump und dessen Tochter erster Ehe Johanne gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus in der Nette, No. 455, tarirt zu 510 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf., das Gartenstück oberhalb der Middewinkler Rolle, tarirt zu 81 Thlr. 12 Sgr., das Grundstück an der Evert, tarirt zu 33 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf., das Hudeloos hinter'm Halse am Martins-Kirchhof, tarirt zu 34 Thlr. 19 Sgr., das Hudeloos an der Egge, tarirt zu 18 Thlr. 15 Sgr., ein Gartenstück diesseits des Halsknopfs im Himmel, tarirt zu 18 Thlr. 9 Sgr. und ein Sitz in der lutherischen Kirche, tarirt zu 17 Thlr., sollen zum Zwecke der Auseinandersetzung im Termine den 16. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle noth-

wendig subhastirt werden. In Betreff des Hudeloosеs an der Egge, in der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altena, Fl. IV. No. 331 als Acker auf der Egge zur Größe von 37 Ruthen vermessen, werden alle Real-Prätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Bietungstermine zu melden. Die Abschätzungsverhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht vor.

In Rücksicht der nachstehend benannten Personen: 1) des Johann Heinrich Hakenbracht aus Berleburg, geboren am 11. October 1783; 2) des Alexander Sonneborn von der alten Mühle bei Berghausen, geb. am 13. Sept. 1795; 3) des Johannes Lauber von der Langenwiese, geb. am 1. Juli 1792, welche sämmtlich seit länger als 10 Jahren abwesend und von deren Leben und Aufenthalte seit ihrer angeblichen Auswanderung nach Amerika keine Nachrichten eingegangen sind, ist das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet worden. — Die genannten drei Verschollenen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem auf den 9. Sept. 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls dieselben durch gerichtliches Erkenntniß für todt erklärt werden sollen. — Gleichzeitig werden die unbekannten Erben der genannten Personen angewiesen, bis zu dem anberaumten Termine ihre Erbansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. B. VI. 2. N. 50. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 18. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 51. Subhastations-Patent.

Das, dem Peter Hermann Schulte und dessen Kindern gehörige Gut zu Obernhunscheid, eingetragen im Hypothekenbuche der Wehberger Bauerschaft Vol. II. fol. 25, abgeschätzt zu 1438 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 52. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Hermann Heinrich Rademacher und deren Kindern gehörige Stücken Gut zu Nachringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herscheid Vol. V. fol. 85, abgeschätzt zu 594 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Nachringhausen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 53. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des zu Wehringhausen verstorbenen Heinrich Trost gehörende, in der Steuergemeinde Wehringhausen gelegene Immobilien: Flur I. Nr. 294/2 nebst Wohnhaus, Fl. I. Nr. 298/1 und 299/2, sowie die ideelle Hälfte von Flur I. Nr. 294/3, zufolge gerichtlicher, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 702 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, sollen in dem auf den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, bezielten Termine im Gerichtslocale subhastirt werden.

B. III. 1. N. 54. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Steindecker Heinrich Römer und dessen Kindern zugehörigen, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen Immobilien: 1) das Wohnhaus in der oberen Metzgerstraße, mit der Grundfläche Fl. A. No 684, 2 Ruthen 75 Fuß, und dem Garten Fl. A. No. 684, 4 Rth. 39 Fuß, zu 600 Thlr.; 2) Ackerland Fl. B. No. 701, 31 Rth. 14 Fuß, zu 20 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.; 3) Garten Fl. J. No. 29, 28 Rth. 25 Fuß, zu 47 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 4) Garten Fl. E. No. 112, 14 Ruthen 62 Fuß, zu 21 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.; 5) Wiese Flur E No. 113, 13 Rth. 16 Fuß, zu 10 Thl. 29 Sgr. abgeschätzt, sollen am 12. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 55. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Steuergemeinde Kastrop belegene, die Grundstücke Fl. VII. No. 61, 62, 69, 74, 91, 110, 124, 129, 180, 181, 185, 210, 211, 222, Fl. VIII. No. 36, 68, 182/1, nebst den auf Fl. VIII. No. 36 befindlichen Gebäuden, umfassende Kotten des Heinrich Wilhelm Cremer in Frohlinde, abgeschätzt auf 2717 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III einzusehenden Taxe, soll am 20. April 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 56. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Ferdinand Hoberg bei Arnsberg zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Immobilien: Flur IV. No. 274 mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 644 Thlr., und Fl. IV. No. 274a, taxirt zu 65 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 57. Subhastations-Patent.

Es soll das, dem Kleinhändler Wilhelm Hellwig gehörige, zu Hamm auf der Nassauer Straße unter No. 491 gelegene, und zu 805 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf. geschätzte Wohnhaus, im Wege des nothwendigen Verkaufs, in dem auf den 24. April 1843, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden und können die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein, täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Hamm, den 20. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 58. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, zu Krombach belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Eheleute Bäcker Philipp Hambloch gehörige Wohnhaus nebst Stallung, Hofraum und Zubehör nach Fl. II. No. 354 und 355/2 der Gemeinde Krombach, zur Größe von 15 Ruthen 35 Fuß vermessen, und zu 700 Thlr. gewürdigt, soll in Termino den 18. April 1843,

Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 59. Subhastations-Patent.

Die, dem Gille Leblond zu Winz gehörige, zu Holthausen belegene Kornmahlmühle nebst Zubehör, Art. 122, Fl. 4. No. 7/1, 8/1, 10 und 11 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten, auf 2568 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., soll in Termino den 20. April 1843, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 60. Subhastations-Patent.

Das, dem Steinhauer Friedrich Wilhelm Schulte Hoffstiepel gehörige, zu Mittelstiepel belegene vormalige Vicarien- und Schulhaus nebst Stallung und Hofraum, Vol. 28. pag. 193 des Hypothekenbuchs eingetragen, und abgeschätzt zu 341 Thlr., soll in Termino den 21. April 1843 an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 61. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Meinhard zu Lindenberg gehörige, in der Gemeinde Lindenberg gelegene Immobilien: Flur A. No 11, Wiese, taxirt zu 14 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf.; 60, Hackefeld, zu 22 Sgr.; 87, Wiese, zu 27 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; 174, Acker, zu 43 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 183, Acker, zu 10 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf.; 186, dito, zu 9 Thlr. 6 Pf.; 245, Hochwald, zu 6 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; 254, Hochwald, zu 22 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf.; Flur B. No. 33, Hof, zu 5 Thlr. 16 Sgr.; 36, Garten, zu 5 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf.; 54, Wohnhaus, zu 190 Thlr.; 55, Garten, zu 1 Thlr. 13 Sgr.; 67, Acker, zu 34 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf.; 69, Acker, zu 13 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; 166, Wiese, zu 11 Thlr. 6 Sgr.; 175, dito, zu 13 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.; 205, dito, zu 23 Thlr. 9 Sgr.; 63a, Acker, zu 3 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf.; und 1 Meste 1 Becher Idealantheil Hauberg, taxirt zu 45 Thlr., sollen am 5. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, in Lindenberg nothwendig subhastirt werden. Taxe, Kaufbedingungen und neuester Hypothekenschein der Grundstücke liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten des Haubergsantheils aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine sich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 62. Subhastations-Patent.

Die, dem Schuhmacher Johann Heinrich Krüdelbach zu Siegen gehörigen, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen Immobilien: 1) A. 858, 861, 862, Mistplatz, Hofraum und Hausplatz mit Wohnhaus zu Siegen, zu 382 Thlr.; 2) B. 708 Garten auf der Aue, zu 44 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein, in Termino den 25. April 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 63. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Franz Xaver Loholz in Olpe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Wiese in der Rhonard, Fl. IV. No. 48; Acker daselbst No. 50; Schüffelland in der Alten Wüste, Fl. VII. No. 74; zwei Garten in der Lehmkuhle, No. 832 und No. 840; Acker aufm Finkenhagen, Fl. X. No. 136, und eine Actie in der Olper Jahnschaft, abgeschätzt auf 158 Thlr. 18 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 64. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Theodor Katerbach zu Altenhundem zugehörigen, in der Katastralgemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 293, 298 nebst Wohnhause, 299, Fl. III. No. 49. 293, abgeschätzt auf 319 Thlr. 16 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. April 1843, Vormittags 11 Uhr, im Hause des Wirthes Peter Müller zu Altenhundem subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 65. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Heinrich Andreas Marburger zu Laasphehütte zugehörige, in der Katastralgemeinde Laasphe gelegene Grundstücke: Flur XXIII. Nr. 81. nebst Gebäuden, 82, 89, 158, 213. XXIV. 85, taxirt zu 372 Thlr., sollen den 8. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 66. Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. sind dem Ackerer Johann Peter Oberste Bahrenberg zu Niederwenigern mittelst Einbruchs aus dem Stalle zwei Hämmel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 67 Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 25. auf den 26. d. Mts. sind dem Bäcker Friedrich Berghoff zu Blankenstein, mittelst Einbruchs, aus seinem Hause:

3 Töpfe mit 10 Maaß Kraut, 5 bis 6 Schwarzbrode, für 1 Thlr. 10 Sgr. Weißbrod, 1 Paar neue Frauenschuhe, 1 Frauenhemd, 1 kattunene Frauenjacke, 1 rothes und weißes Frauen-Halstuch, 1 bläuliches Frauen-Halstuch mit Frangen; 24 Stücke Rindfleisch, mehrere Leber- und Blutwürste und ein mit dem Namen Caspar Drenhaus versehener Sack,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 68. Diebstahl zu Herbede.

Vor einigen Tagen sind den Steinhauern Heinrich Georg Haulkapp und v. Stein aus einer zu Herbede belegenen Steingrube:

2 Brecheisen, eines circa 30 Pfund und das andere 15 Pfund schwer; ungefähr 20 Steinmeissel, wovon einige auf einer Seite mit H. K. und auf der andern Seite mit S. T. gezeichnet sind und 2 s g. Schurier-Eisen,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 69. Steckbrief hinter W. Heßmer.

Der Messing-Fabrikarbeiter Wilhelm Heßmert, 25 Jahre alt, aus Lüdenscheid gebürtig, hat sich der Vollstreckung der wegen Diebstahls ihm auferlegten achttägigen Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen, und, dem Vernehmen nach, in Lüdenscheid, von wo er sich vor etwa 5 Wochen heimlich entfernt, seiner Mutter ohne deren Vorwissen 13 Thaler mitgenommen. Indem wir dessen Person-Beschreibung nachstehend mittheilen, ersuchen wir alle Polizei-Behörden, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Altena, den 4 Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibungen.

Derselbe ist 5 Fuß 2 Zoll 1 Strich groß, hat braune Haare, flache Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, gesunde jedoch nicht weiße Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, blasse Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Zwei Narben an der Stirn.

N. 70. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 17. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, sollen im Forsttheile Herrnholz, Distrikt Bassenbrüche: 10 Stück buchen Nutzholz und an 30 Klafter unaufgearbeitetes Reiser- und Stubbenholz in mehreren Nummern, nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist im Schlage an den Bassenbrüchen.

Obereimer, den 8. Januar 1843. Der Oberförster.

N. 71. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer

Mittwoch, den 18. d. Mts., Morgens von 8½ Uhr ab, sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, Distrikt unterste Herbremen: 48 Stück eichen Bau- und Nutzholz, darunter einige sehr starke, zu Hammerachsen rc. geeignete Bäume, ferner: 2 Klafter eichen Nutzholz und 153 Klafter eichen-, buchen- und weiches Brennholz, so wie an 140 Haufen aufgearbeitetes Reiserholz, nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist im Schlage unterste Herbremen.

Obereimer, den 8. Januar 1843. Der Oberförster.

N. 72. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Samstag, den 21. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen in dem nahe bei Günne gelegenen Forstdistrikte Bengst 20 Eichenstämme zu Schiffbau-, Landbau- und Nutzholz geeignet, so wie 100 Haufen Schlagholz, dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Kauflustige werden eingeladen sich im Schlage einzufinden.

Himmelpforten, den 8. Januar 1843. Der Oberförster.

N. 73 Verdingung von Bedornungsarbeiten zu Königsborn.

Die Arbeiten zu neuer Bedornung von 60 Gebinden des langen Gradirhauses sollen am 25. d., Morgens 10 Uhr, an den Wenigstfordernden auf dem Wege der Submission verdungen werden. Qualificirte Meister haben daher ihre Erbietungen auf den Grund der in der Verwaltungsstube zur Einsicht offen gelegten Verdingsvorwarden versiegelt unter der Aufschrift:

Submission wegen Dornenarbeiten,

abzugeben.

Königsborn, den 7. Januar 1843. Königl. Salz-Amt.

B. 1. N. 74. Vollbluts-Beschäler zu Laer.

Der Vollblut-Beschäler Furfan zu Laer wird auch in diesem Frühjahr wieder öffentlich decken: a. Vollblut-Stuten zu 6 Friedrichsd'or; b. Halbblut-Stuten und solche, welche nicht als Ackerbaupferde zu betrachten sind, zu 4 Friedrichsd'or (a. und b. außerdem 1 Thlr. in den Stall); Ackerbau-Stuten zu 2 Friedrichsd'or, und wenn letztere im Besitz von Einsassen des Kreises Meschede für 1 Friedrichsd'or; welches hierdurch, unter Hinweisung auf die Bekanntmachung im 4. und 5. Stück des Amtsblattes pro 1841 und Stück 18. pro 1842. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Laer bei Meschede, den 4. Januar 1843.

B 1. N. 75. Sämereien rc.

Die Saamenhandlung des Unterzeichneten empfiehlt sich in Gemüse-, Garten-, Feld-, Wald-, Lustitsträucher- und Blumensaamen, einer reichen Auswahl Pracht-Georginen, neuer Getreide-Arten, neuer Kartoffeln, Wein- und anderer Pflanzen, laut des Verzeichnisses pro 18⁴²/₄₃, welches auf frankirte Abforderung gratis verabreicht wird.

Indem sie hierauf aufmerksam macht, ladet sie alle noch unbekannte Handlungen zu recht nutzreicher Geschäftsverbindung, welche ihr großer Selbstsaamenbau gewährt, auf das freundlichste ein. Insbesondere empfiehlt sie Zucker-Runkelrübensaamen, echte weiße à 100 Pfund, sechs Thlr.; Cichoriensaamen, beste kurze und lange glatte à 100 Pfund vierzehn Thlr.; Pinus picea, à 100 Pfund zwölf Thlr.

Quedlinburg, in der Provinz Sachsen, im Monat Januar 1843.

Martin Grashoff.

N. 76. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Peter Böcker, öffentlicher Anzeiger pro 1842, Stück 48, No. 2148.

Franz Böddecker, öffentl. Anzeiger pro 1842, Stück 53, No. 2389.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 3. Arnsberg, den 21. Januar 1843.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 19. Kündigung der in der 3ten Verloosung gezogenen Kur- und Neumärkischen Schuld-Verschreibungen.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 18. d. Mts. sind die für das erste Semester k. J. zur Tilgung bestimmten 46,700 Thaler Kurmärkische Schuldverschreibungen und 11,600 Thaler Neumärkische Schuldverschreibungen in der am heutigen Tage stattgefundenen dritten Verloosung zur Ziehung gekommen, und werden nach ihren Littern, Nummern und Geldbeträgen, in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominalwerth derselben und zwar der Kurmärkschen Schuldverschreibungen am 1. Mai 1843, und der Neumärkschen Schuldverschreibungen am 1. Juli 1843, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, bei der Controle der Staatspapiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., baar abzuheben. Da die weitere Verzinsung dieser Schuldverschreibungen und zwar: der Kurmärkschen vom 1. Mai 1843, und der Neumärkschen vom 1. Juli 1843 ab aufhört, indem die von diesen Terminen an laufenden ferneren Zinsen, der Bestimmung des §. V. des Gesetzes vom 17. Januar 1820 (Ges. Samml. Nr. 577.) gemäß, dem Tilgungsfonds zufallen; so muß mit den erstern der zu denselben gehörige eine Zinscoupon Ser. I. Nr. 8., welcher die Zinsen vom 1. Mai bis 1. November 1843 umfaßt, unentgeltlich abgeliefert werden; widrigenfalls für jedes fehlende Exemplar dieser Coupons der Betrag derselben von der Capitals-Valuta abgezogen werden wird, um für den später sich meldenden Inhaber des Coupons reservirt zu werden. Die über den Capitalwerth der Kur- und Neumärkschen Schuldverschreibungen auszustellenden Quittungen müssen für jede dieser beiden Schuld-Gattungen auf einem besondern Blatte ausgestellt, und in denselben auch die Schuldverschreibungen einzeln mit Littera, Nummer und Geldbetrag verzeichnet, so wie die einzuliefernden Zins-Coupons mit ihrer Stückzahl angegeben werden. Zugleich wiederholen wir unsere frühere Bemerkung, daß wir so wenig, als die Controle der Staatspapiere uns mit den außerhalb Berlin wohnenden

Besitzern der vorbezeichneten gekündigten Kur- und Neumärkschen Schuldverschreibungen wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen können, denselben vielmehr überlassen bleiben muß, diese Documente an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse zur weiteren Beförderung an die Controle der Staatspapiere einzusenden.

Berlin, den 20. December 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 20. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In deutscher Sprache:

1) Allokution Sr. Heiligkeit Gregor XVI. im geheimen Consistorium den 22. Juli 1842, mit einer durch Documente belegten Darstellung der unablässigen Sorge Sr. Heiligkeit zur Abwendung der harten Bedrängnisse der katholischen Religion in den K. K. Staaten von Rußland und Polen von P. Gall Morell. Einsiedeln, 1842. Gebrüder Benziger.
2) Deutschlands politische Zeitungen. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1840.
3) Altdeutsches Lesebuch von W. Wackernagel, 2te Ausgabe mit 1 Wörterbuche. Basel, Schweighausersche Buchhandlung. 1839

B. In polnischer Sprache:

4) Nauki tyczace sie prawb wiary. Lemberg 1842, bei Piller.
5) Szkala kucharek. Krakau, 1843.
6) Pienia Tomasza Padury. Lemberg, 1842.
7) Karol XII król szwedzki, we Lwowie. Wroku. 1704.
8) Syloia verum Jadama. 16 Heft. Lemberg, 1842.
9) Rozany wiank. Lemberg, 1842.

Münster, den 2. Januar 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 21. Anmeldung der Candidaten der Theologie nach ihrer Rückkunft von der Universität bei dem Superintendenten.

Es ist in neuerer Zeit mehrmals der Fall vorgekommen, daß von der Universität zurückkehrende Candidaten der Theologie ihre persönliche Anmeldung bei dem Ephorus, in dessen Sprengel sie domiciliren, längere Zeit anstehen lassen, dadurch der Aufmerksamkeit des Kreis-Superintendenten ganz entgehen, und sich so der von diesem zu führenden Controle entziehen. Sie entschuldigen sich alsdann in der Regel damit, daß sie ihre Verpflichtung, sich sofort nach dem Abgange von der Universität bei dem Superintendenten der Diöcese zu melden, nicht gekannt hätten.

Um diesen Uebelstand, der eine vollständige Controle über die exmatriculirten Studirenden der Theologie unmöglich macht, für die Zukunft zu beseitigen,

wird von jetzt an auf Verordnung des hohen geistlichen Ministeriums den Abgangs-Zeugnissen der Studirenden der Theologie der Vermerk beigefügt werden, daß diejenigen Candidaten der Theologie, welche eine Anstellung im Schul- oder Predigtamte zu erhalten wünschen, verpflichtet seyen, sich sofort nach der Rückkehr von der Universität bei dem Superintendenten, in dessen Sprengel sie sich niederlassen, persönlich zu melden.

Die Herren Superintendenten werden von dieser Anordnung in Kenntniß gesetzt, und aufgefordert, in Zukunft in jedem einzelnen Falle, wo von den Candidaten der Theologie gegen die fragliche Vorschrift verstoßen wird, uns davon Anzeige zu machen.

Münster, den 28. December 1842.

Nachdem der Superintendent der Diöcese Lübbecke, Pfarrer Müller zu Blasheim, die Superintendentur niedergelegt hatte, wurde von der Kreissynode am 10. vorigen Monats der Pfarrer Wex zu Oldendorf, zum Superintendenten erwählt. Diese Wahl hat nicht bestätigt werden können, weil der Pfarrer Wex mittlerweile zu einer Pfarrstelle außerhalb der Diöcese befördert worden ist. Es ist deßhalb die einstweilige Verwaltung der Superintendentur dem wiederholt zum Synodal-Assessor erwählten Pfarrer Maßmann zu Schnathorst übertragen.

N. 22 Personal-Chronik.

Münster, den 28. December 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat dem Progymnasiallehrer Wiewer zu Vreden das Prädikat eines Oberlehrers verliehen.

N. 23. Personal-Chronik.

Münster, den 4. Januar 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Der Schluß der kleinen Jagd wird für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks für die Beschußzeit 18⁴²/₄₃ auf den 31. Januar hiermit bestimmt.

N. 24. Schluß der kleinen Jagd. II b. 917.

Arnsberg, den 16. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

In Gefolge Ministerial-Verfügung vom 28. October d. J. wird die nachstehende Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22. April d. J. zur allgemeinen Kenntniß der unserer Ober-Aufsicht unterworfenen Lehnträger gebracht.

N. 25. Bestimmungen über die in Folge der

Thronbesteigung Sr. jetzt regierenden Majestät eingetretenen Lehnsveränderungen.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 14. v. M. will Ich über die Lehnsveränderungen in Folge Meiner Thronbesteigung folgende Bestimmungen treffen:

1) In Ansehung der Thronlehne Oels, Sagan, Troppau und Jägerndorf, Kratoszyn und Wittgenstein soll die Lehnserneuerung und die Ausfertigung neuer Lehnbriefe, der bestehenden Verfassung gemäß, erfolgen; Ich will jedoch allen Inhabern von Thronlehnen, welche die Belehnung durch einen Bevollmächtigten zu empfangen nachsuchen, die Dispensation vom persönlichen Erscheinen hiermit ertheilen.

2) Ebenso haben alle Inhaber von Erbämterlehnen, auch wenn sie bloße Dignitätslehne ohne nutzbare Lehnrechte sind, so wie die Besitzer aller übrigen Meiner Oberlehnsherrlichkeit unterworfenen adlichen oder unadlichen, schrift- oder amtssässigen Lehne, die Erneuerung der Belehnung nachzusuchen, und die dafür zu erlegenden Gebühren zu entrichten; neue Lehnbriefe sollen jedoch nur denen, welche ausdrücklich darauf antragen, ausgefertigt werden.

3) Den Mitbelehnten und Gesammthändern an den vorbezeichneten Lehnen, ferner den Besitzern der Ermländischen, der Schweidnitz-Jauerschen und der Niederlausitzischen Lehne, desgleichen den Besitzern solcher allodificirten Güter, bei deren Allodification die Beleihung von Fällen zu Fällen oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden vorbehalten worden, will Ich die Lehnserneuerung und beziehungsweise die Beleihung oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden und die Erlegung der dafür zu entrichtenden Gebühren, so wie auch den Besitzern allodificirter Lehne in Hinterpommern die zu entrichtenden Homagialgebühren theils nach hergebrachter Verfassung, theils aus Gnaden, jedoch ohne Präjudiz für künftige Fälle erlassen.

4) Ich will allen Meinen Vasallen, den Lehnbesitzern und Gesammthändern, die von ihnen bis zum heutigen Tage begangenen Lehnsfehler, welche nicht den Verlust des Lehns, sondern nur eine Lehnsemende nach sich ziehen, in Gnaden verzeihen, wenn sie binnen Jahresfrist der versäumten Lehnspflicht nachträglich genügen.

Hiernach haben Sie zur Ausführung vorstehender Bestimmungen in Ihren Ressorts das Erforderliche zu verfügen.

Potsdam, den 22. April 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Oberkammerherrn und Staats-Minister Herrn Fürsten zu Sayn-Wittgenstein, die Staats-Minister Mühler, von Rochow und von Ladenberg und den Wirklichen Geheimen-Rath Grafen zu Stolberg.

Hamm, den 20. December 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 3. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 21. Januar 1843.

Die von der vormaligen Krieges- und Domainenkammer zu Hamm und den deputirten Landständen, zu Last der Grafschaft Mark ausgestellte Landes-Obligation de dato Hamm, den 17. April, 1807, II. A. 93. des Manuals, über 20 Thaler, ist verloren gegangen. Da auf ein öffentliches Aufgebot derselben angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber an diese Obligation Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Greve, in Termino den 23. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, hieselbst, entweder in Person oder durch einen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Räthe Heintzmann, Keller II., Friedrich Keller, Wilhelmi und Justiz-Commissar Gierse, zu erwählenden Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich über ihre etwaigen desfallsigen Ansprüche vernehmen zu lassen, unter der Verwarnung, daß, falls sich alsdann niemand melden möchte, die Obligation zu Gunsten des Gastwirths Eduard Overweg in Unna für mortificirt erklärt werden wird. Hamm, den 8. November 1842. B. III. 3. N. 77. Oeffentliches Aufgebot.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 3. N. 78. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Jost Höse zu Weidenhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Weidenhausen gelegene und im Hypothekenbuche von Weidenhausen Vol I. fol. 13. eingetragene Grundstücke, als: Fl. I No. 8, 35, 136, 157/1, 158b, 160/1, 161, 177, 331, 358a, 510, 540, des alten Flurbuchs, taxirt zu 1026 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 25. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zu Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 3. N. 79. Subhastations-Patent.

Die, dem Johannes Weber am Rain zu Banfe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Banfe gelegenen und im Hypothekenbuche von Banfe Vol. III. fol. 132, eingetragenen Grundstücke, als: II. 4, 6, 25. III. 301, 305, 321, 478, 480, 740, 774.

IV 61, 1227 nebst Gebäuden, 1228. VI. 164, 813. VII. 85, 108, 112, 323, 472. VIII 8, taxirt zu 1358 Thlr., sollen in Termino den 24. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B III. 3 N. 80. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Christian Hammer ist durch Verfügung vom 8. November 1842 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger vorgeladen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse in dem auf den 25. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Prinz hier und Gerken in Berleburg in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

B. III. 3 N. 81. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, zum Nachlasse des Johann Freese v. Tepeln gehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: V. 7, 18, 136, 146, 174. VI. 119, 180, 197, 262, 263, 431, 441. VII 96, 123, 128, 134, 153, 154, 202, 204, 212, 281, 282. VIII. 41, 51, 72, 85, 86, 88, 89, 90, 98, 126, 133, 137, 195, 213, 229, 340, 349, 65, 200. VI. 44, 262. V. 181, mit dem auf V. 262 stehenden Wohnhause, so wie die ideelle Hälfte von V. 153 und IV. 98. VI. 490. (die beiden zuletzt genannten Grundstücke sind Wandeläcker) abgeschätzt auf 1325 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Düdinghausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 82. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen folgende dem Gastwirth Adam Ramroth hierselbst zugehörige, in und bei Brilon gelegene im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 23. in der Grundsteuer-Mutterrolle Flur 13 Nr. 926., Flur 22 Nr. 2029, Flur 23. Nr. 415, Flur 12 Nr. 91, 459, 599, 717, 324, 802, 803, 1082, Flur 15. Nr. 15 Flur 20, Nr. 215, Flur 21, Nr. 516, Flur 22. Nr. 38, 1970, 2232, Flur 23. Nr. 285 b, 457, Flur 24. Nr. 11, 561, Flur 28. Nr. 516 eingetragene Immobilien zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der Verkaufstermin ist auf den 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié im hiesigen Gerichtsgebäude auf dem Sitzungszimmer anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die sich auf 2608 Thlr. 5 Sgr. belaufende Taxe, so wie der jüngste Hypothekenschein und die Vorwarden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden können.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Hammergewerken Jakob Stähler zu Dillnhütten gehörigen Immobilien: A. Katastralgemeinde Dillnhütten: 1) VI. 88, Wohnhaus mit Hofraum, 77, Rth. 56 Fuß, und VI. 89, Garten, 23 R. 55 F., zu 1600 Thlr.; 2) VI. 94 a, Wiese Friedrichshof, 1 Mrg. 21 R., zu 355 Thlr.; B. Katastralgemeinde Klafeld: 3) B. 275, Wiese auf dem Setzen, 49 R. 72 F., zu 16 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf, und 4) B. 292, Wiese das., 1 M. 10 R. 11 F., zu 146 Thlr. 6 Pf abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen, in Termino den 22. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 3. N. 83. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Turck gehörige Schmidts Gut zu Obern Hunscheid, bestehend aus dem Wohnhause und den Grundstücken: Fl. 64. No. 10, 11, 12, 13. Fl. 63, No. 108/1, 80/1, 83/1, 89/1, und 142/1 der Mutterrolle, abgeschätzt zu 654 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3. N. 84. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, für die Wittwe Kaspar Heinrich Hasenclever, früher verwittwet gewesene Friedrich Lausberg und deren Kinder, im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft fol. 169 eingetragene, und zu 2347 Thlr. 28 Sgr. abgeschätzte, an der Chaussee von Rade vorm Wald nach Halver belegene Gut zum Walde, soll in dem, in dem Bergmannschen Wirthshause zur Ennepe, auf den 1. März 1843, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine parcellenweise oder im Ganzen theilungshalber verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht vor. B. III. 3. N. 85. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Ober- und Niederstüter gelegene, Vol. 18. pag. 626, im Hypothekenbuche eingetragene, auf 961 Thaler gerichtlich abgeschätzte, sogenannte Schulten Kotten aufm Berge, wird in Termino den 8. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. B. III. 3. N. 86. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in hiesiger Stadt belegenen Immobilien des Ludwig Franz Maaß, bestehend: a. in einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, Fl. V. No. 516, groß 7 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 401 Thlr. 20 Sgr.; b. aus einem Baumhof, Fl. V. No. 511, groß 24 Rth. und 25 Fuß, abgeschätzt zu 72 Thlr. 22½ Sgr., und c. aus einem Garten, Fl. V. No. 509, groß 127 Rth. 60 Fuß, taxirt zu 363 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäfts-Bureau III. einzusehenden Taxe B. III. 3. N. 87. Subhastations-Patent.

sollen am 2. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 88. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Ackerbürger Johann Heinrich Weber zu Dortmund zugehörige Scheune sub No. 148½ des Katasters, auf der Balkenstraße zu Dortmund gelegen, eingetragen Band 52. No. 22. fol. 147 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dortmund, und abgeschätzt zu 650 Thlr., soll in Termino den 2. März 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 3 N. 89. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe Anton Frohne, Angela geb. Diecke zu Kallenhardt zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 468, Haus- und Hofraum mit darauf stehenden Gebäuden, abgeschätzt zu 547 Thlr. 2 Sgr., Flur V. No. 479, 2 Morgen 92 □Rth. 75 □Fuß Acker, abgeschätzt zu 36 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 90. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt

Das, den Eheleuten Bürstenmacher Mäther hier zugehörige, an der hiesigen Marktstraße gelegene Wohnhaus No 202 cat. mit Haus und Hofraum und Garten Fl. VII. No. 274, abgeschätzt zu 1100 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

B. III. 3. N. 91. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das den Eheleuten Peter Kaspar Koeller und den Erben Peter Kaspar Woellhoff gemeinschaftlich zugehörige, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. IV. fol. 145—148. vermerkte, auf 857 Thaler 2 Pf. taxirte Ackergut zu Pütthoff, so wie folgende den Eheleuten Peter Kaspar Koeller allein zustehende, in der Steuergemeinde Valbert belegene Parzellen, als: 1) Flur 22. Nro. 55. zu 30 Thlr. 2 Sgr.; 2) Flur 22. Nro. 115 zu 30 Thlr.; 3) Flur 26. Nro. 201, zu 13 Thlr 8 Sgr. 6 Pf.; 4) Flur 26. Nro. 210, zu 78 Thlr. 15 Sgr.; 5) Flur 26. No. 461, zu 21 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf.; 6) Flur 27. Nr. 518, zu 47 Thlr. 27 Sgr. taxirt, sollen am 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Eheleute Peter Kaspar Koeller zu Pütthoff, Ksp. Valbert, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 92. Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Königl. Land- und Stadtgericht Olpe.

Folgende, den Eheleuten Caspar Christes gnt. Oekel in Marmecke zugehörige, in der Catastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstücke: I. Fl. XIII Nr. 133, 135, 140, Fl. XIV. Nr. 3, 19, 30, 40, 74, 81, 93, 106, 119, 126, 147, 155, 161, 178, 190, 214, 230, Fl. XV. Nr. 29, 50, 56, 72, 90, 116, 123, 148, 150, 179, 180, 251, 266, 270, 282, 291, 304, 309, 314, 321, Fl. XVI. Nr. 13, 36, 43, 44, 110, 111,

Fl. XIII. Nr. 101/2, Fl. XV. Nr. 149, Haus- und Hofraum Fl. II. 1/2 Antheil von Fl. XV. Nr. 98, 4/3 Antheil von Fl. XIV. Nr. 56, Fl. XV. Nr. 20. 36 61, Fl. XIII. Nr. 101, 8/114 Antheil von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/13 Antheil von Fl. XI. Nr. 40 zusammen abgeschätzt zu 785 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf., sollen am 13. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in Heimes Hause zu Marmecke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 3. N. 93. Subhastations-Patent.

Die, zur Liquidationsmasse W. Breuer, Struter zu Birkelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke: Fl. IV. No. 185, nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. No. 73, II. No. 15, 99, 100, 101, 118, 120. Fl. III. No. 12, 32, 107. 157, 171, 184, 188, 189, 205, 218. 231, 254. Fl. IV. No. 28, 31, 32, 56 159, 199, 227, 264, 274, 279, abgeschätzt auf 874 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 94. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des verstorbenen Johann Peter Jacob Schulte zugehörige Besitzung in den Leibüschen, bestehend in einem Wohnhause, Hofraum, Fl. VIII. No. 82. und Garten Fl. VIII. No. 81, eingetragen fol 114 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, zu 685 Thlr. und nach Abzug eines jährlichen Kanons von 11 Thlr. gemein Geld, zu 473 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, soll am 17. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im Bureau I. zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 95. Edictal-Ladung.

Der Emmanuel Neuwahl von hier ist durch Resolut der Königlichen Regierung zu Minden vom 7. Juli d. J. wegen unerlaubten Hausirhandels mit Taschenuhren zur Nachzahlung der defraudirten Gewerbesteuer mit 12 Thlr., so wie zur Erlegung des vierfachen Betrages dieser Jahressteuer als Strafe und unter Konfiscation der in Beschlag genommenen 4 Uhren resp. des Werthes derselben ad 100 Thlr. in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Derselbe hat dagegen auf rechtliche Untersuchung und Entscheidung angetragen, und, nachdem er einen Paß nach Amerika erhalten, die hiesigen Staaten verlassen, bevor die von ihm nachgesuchte Procedur hat eingeleitet werden können. Dem zufolge wird der Emanuel Neuwahl hierdurch aufgefordert, in dem auf Donnerstag den 16. Februar 1843 Morgens, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Landgerichtsrathe Linz anstehenden Termine um so gewisser zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, so wie zur Ausführung seiner Defension dagegen, und bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel zu erscheinen, auch diese letztern, insofern solche in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen, als sonst in contumaciam gegen ihn verfahren, und derselbe eventuell

in Gemäßheit des §. 26 zu 6 des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824, zu den obigen genannten Beträgen verurtheilt werden wird.

Arnsberg, den 3. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

B. III. 2.
N. 96.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Peter Abraham Flasdieck, als: 1) der Kotten an der Hilgershöh, eingetragen fol. 110 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, einschließlich der Wiese, Fl. I. No. 298 der Gemeinde Rechstebreck, nach Abzug der Lasten zu 1888 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., und 2) der Kotten im Dahle, ausschließlich eines von dem Grundstücke Fl. I. No. 36 verkauften Theils von 81 R. eingetragen fol. 97 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, zu 2357 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 17. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens im Termine sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. VI. 1.
N. 97.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, dem Hammerbesitzer Friedrich Doering zum Niederlaaspherhammer jetzt zu Lippspringe zugehörige, bei Niederlaasphe gelegene Hammerwerk nebst Wohnhaus, Nebengebäude, mehreren Scheunen, Kohlenschoppen, Backhaus und Eisenmagazin, Flur IV, No. 452a, 452b und folgende, demselben zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke: Flur IV, No. 392, 399, 451, 453, 455, 456, 475, 741, 751, 755, 757, 760, 769, 770, 772, 780, 791, 793, 794, 795, 796, 797, 801, 806, 839, 661, 401, 636b, taxirt zu 7181 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29 Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und nähere Beschreibung der zu subhastirenden Stücke in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. III. 1.
N. 98.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die dem Jost Heinrich Müller zu Richstein zugehörigen, in der Katastralgemeinde Richstein belegenen und Vol. II. fol. 79. des Hypothekenbuchs Richstein eingetragenen Immobilien: V. 548, VI. 13, V. 628, III. 88, III. 40, abgeschätzt auf 840 Thaler Berl. Courant, sollen in Termino den 2. Mai 1843, Vormittags 9 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

B. III. 1.
N. 99.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Nachstehende, zur Alois Sommerschen Concoursmasse gehörige Hütten- und Bergwerks-Antheile, nämlich: a. $6^2/_{21}$ Kur der Kuhlenberger Eisenhütte zu Würdinghausen; b. $6^2/_{21}$ Kur der Eisensteingruben Kuhlenbergerzug, Antonius Zeche, Silberg und Martinszeche daselbst, sollen in Termino den 25. April 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Laurenz Schneider zu Kirchhundem öffentlich meist-

bietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibungen der Werke sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse spätestens in diesem Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 1. N. 100. Subhastations-Patent.

Die dem Schustermeister Diedrich Heinrich Honert gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke: 1) ein Wohnhaus nebst Stallung, Garten und Antheil an der Westenheide, Flur V, Nro. 189 und Flur II. Nro. 392, 393, 394 des Steuerkatasters; 2) ein, in der Stadtfeldmark belegener Garten, Flur VIII Nro. 83. des Katasters, abgeschätzt auf 780 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. April 1843, des Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 101. Subhastations-Patent.

Die, dem Bäcker Peter Christoph Buschhaus in Breckerfeld zugehörigen, Band I. pag. 37 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld eingetragenen Grundbesitzungen, als: 1) ein Wohnhaus mit Anbau nebst Haus- und Hofraum nach Flur VI, No. 303, groß 17 Rth. 50 Fuß, und Fl. VI. No. 304, groß 3 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 1200 Thaler; 2) Garten am Baß, nach Fl. IV, No. 149, groß 70 Rth, abgeschätzt zu 81 Thlr. 20 Sgr.; 3) eine Wiese (Lohmüllerwiese) nach Fl. V, No. 40, groß 173 Rth. 50 F., abgeschätzt zu 347 Thlr.; 4) eine Wiese daselbst, Fl. V, No. 42, 120 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 160 Thlr. 20 Sgr., sollen zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, am 18. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Breckerfeld subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III 1. N. 102. Subhastations-Patent.

Die, in der Katastralgemeinde Allendorf belegenen Immobilien: A. der Ehefrau Maria Katharina Erner: 1) Flur II. No. 24, geschätzt zu 119 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 2) Fl. II, No. 54, geschätzt zu 67 Thlr. 25 Sgr.; 3) Fl. II, No. 171, geschätzt zu 18 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf.; 4) Fl. II, No. 172, geschätzt zu 24 Sgr. 2 Pf.; 5) Fl. II, No. 176, geschätzt zu 55 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; 6) Fl. II. No. 240, geschätzt zu 32 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 7) Fl. II, No. 286, geschätzt zu 47 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf.; 8) Fl. II, No. 346, geschätzt zu 13 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf.; 9) Fl. II, No. 400, geschätzt zu 8 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf.; 10) Fl. III, No. 158, geschätzt zu 15 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 11) Fl. IV, No. 99, geschätzt zu 14 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 12) Fl. IV, No. 317, geschätzt zu 39 Thlr. 14 Sgr.; 13) Fl. VI, No. 62, geschätzt zu 51 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf.; 14) Fl. VI, No. 191, geschätzt zu 72 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 15) Fl. VI, No. 356, geschätzt zu 59 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; 16) Fl. III, No. 229, geschätzt zu 48 Thlr. 24 Sgr. B. des Heinrich Erner: 1) Flur IV, No. 234 mit aufstehendem Wohnhause und anklebender Bürgergerechtsame, geschätzt zu 917 Thlr. 4 Sgr.; 2) Fl. III, No.

104, geschätzt zu 14 Thlr. 20 Sgr.; 3) Fl. IV, No. 11, geschätzt zu 39 Thlr. 22 Sg; 4) Fl. VI. No. 85, geschätzt zu 26 Thlr. 15 Sgr.; 5) Fl. VI, No. 167, geschätzt zu 27 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 6) Fl. VI, No. 173, geschätzt zu 30 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.; 7) Fl. VI, No. 196, geschätzt zu 42 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf.; 8) Fl. VI, No 238, geschätzt zu 12 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 4. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Hellhake in Allendorf subhastirt werden.

B. III 1
N. 103
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Johann Peter Wacker und Maria Elisabeth geb. Schroeder zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 60, 91, Flur IX. Nr. 43, 56, 57, 527, 542, 615, 740, 765, 769, nebst Wohnhause 767, 846, 860, 1008 Flur X. Nr. 157, 253 und Flur IV. Nr. 47 und der 5 Morgen 115 Ruthen 62 Fuß enthaltende Antheil an den Neuenkleusheimer Consorten-Waldungen und Haubergen, abgeschätzt auf 835 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. April 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Bastschen Wirthshause in Neuenkleusheim subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 104.
Edictal-Ladung

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Joseph Rosenberg ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Nachlaßgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dem gedachten Nachlasse binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. April 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Delius anstehenden Termine anzumelden und vollständig zu begründen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibenden Rest der Masse verwiesen werden sollen. In demselben Termine sollen die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke: Flur III, 421, V, 182 und 183 der Steuergemeinde Erwitte, abgeschätzt auf 165 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Den im Termine persönlich zu erscheinen verhinderten Creditoren werden die hiesigen Justiz-Commissarien Pape, Köhler und Kreilmann empfohlen.

B. III. 1.
N. 105
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Anton Michels gnt. Pilk in Anröchte zugehörigen, in der Katastralgemeinde Anröchte belegenen Grundstücke: Flur III, 23, IV, 340b, 343 und 344/1 nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte, ferner 1/3 von Fl. III, 80, 354; V, 51 und VI, 69, abgeschätzt auf 802 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 1. N. 106. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Friedrich Kreft zugehörigen Immobilien, nämlich: das in hiesiger Stadt am Schützenhofe unter No. 565 belegene Wohnhaus, und ein Garten am Karnacksweге von 58 Ruthen 25 Fuß, eingetragen im Hypothekenbuche Band XI. fol. 1—6, und gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1042 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 24. April 1843, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine theilungshalber verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 107. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Philipp Pfeffer auf dem Höchsten, in der Gemeinde Wellinghofen belegene Erbpachtsgrundstück, Flur V, N. 3[30], von 5 Morgen 9 Ruthen 75 Fuß, mit dem darauf stehenden Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche Band I, fol. 39, abgeschätzt zu 360 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., ohne Abzug der Lasten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. April 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. I. N. 108. Subhastations-Patent.

Die Wiesen des Matthias Weber vulgo Schüchtergen zu Wülfte, in der Steuergemeinde Brilon, Flur II, No 94, zu 460 Thaler; Flur II, No. 100, zu 100 Thlr. taxirt, sollen in Termino den 2. März 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste im Gerichtslocale subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. I. N. 109. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Salomon Neuwahl zu Helminghausen, namentlich dessen Wittwe Rica geborne Goldschmidt und dem minorennen Joachim Neuwahl daselbst zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke: Flur II, 49, 123; III, 150, 150, 15[1], und die Hälfte von II, 76, 77, abgeschätzt auf 365 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 110. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß des Johann Ludwig gut. Altehövelmann in Heinsberg gehörigen Grundstücke: a. Haus mit Hof, Garten, Acker und Wiese im Dorf und Steuergemeinde Heinsberg, Flur V, No. 268, 269, 270, 277, abgeschätzt zu 302 Thlr. 26 Sgr. und dem Johann Jost Ludwig und Heinrich Richard in Heinsberg für 445 Thlr. adjudicirt; b. Wiese mit Holz in der Wüstenheinsberg, Steuergemeinde Würdinghausen, Flur VIII, No. 172, 173, abgeschätzt zu 66 Thlr. 25 Sgr., und dem Johann Jost Ludwig in Heinsberg für 63 Thlr. adjudicirt, soll am 12. April 1843 Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. 1.
N. 111.
Subhasta-tions-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Handelsmann Christoph Meier zu Silbach in der Subhastationssache Erben Joseph Wegener daselbst durch Zuschlags-Erkenntniß vom 4. Mai c. adjudicirten Grundstücke, als: 1) die Hälfte von Flur II, No. 20, nebst dem darauf stehenden Wohnhause und Schmiede in der Katastralgemeinde Silbach; 2) Flur XIII, No. 11, in der Katastralgemeinde Siedlinghausen; 3) Flur I, No. 11, Flur II, 37, 64, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegen, abgeschätzt zu 358 Thlr. 25 Sgr., sollen wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufschillings in Termino den 20. April 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. 1.
N. 112.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Jacob Wagener zu Banfe zugehörige, in der Katastralgemeinde Banfe gelegene Grundstücke: Flur III, No. 211, 596, 603, IV, 209, 770, 814, 1202, V, 83, VI, 103, 110, 117, taxirt zu 100 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 21. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. 1.
N. 113.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Folgende, Vol 1, fol. 95 des Hypothekenbuchs von der Nahmer eingetragene, dem ehemaligen Bürgermeister Hermann Böing zugehörige Immobilien: 1) 1 Morgen 75 Ruthen 86 Fuß Ackerland am langen Waag, Rieloh genannt, nach Abzug der Lasten und Abgaben taxirt zu 158 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; 2) 124 Ruthen 23 Fuß Garten- und Wiesengrund daselbst am Timmersiepen, der tolle Anschlag genannt, zu 61 Thlr. 20 Sgr. taxirt; 3) 2 Morgen 134 Ruthen 22 Fuß Ackerland daselbst, zu Garten und Wiese benutzt, der Osthoffs-Kamp genannt, taxirt zu 481 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 18. April 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

N. 114.
Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 4. December d. J. sind der Wittwe Winkelier Bomers zu Wattenscheid nachstehende Gegenstände aus dem Laden entwendet:

1) ungefähr 15 Pfund Rauchtaback in halben Pfunden, 13 Pfund waren länglich aufgemacht und unter dem Bande mit Streifen blaues Papier versehen, 1 Pfund war rund aufgemacht und mit keinem Papier versehen, 1 Pfund war ebenfalls lang aufgemacht und mit weißem Papier versehen worauf der Name Deutz aus Hattingen lithographirt; 2) circa 4 bis 5 Pfund Paquettaback in ¼ Pfund, theils mit dem Zeichen A. B. Bönniger N. 2, theils mit A. B. von Deutz in Hattingen schwarz bezeichnet, die meisten Paquete waren rund und nur einige von Deutz platt aufgemacht; 3) ungefähr einen vollen Hut Melis, beinahe 10 Pfund; 4) ungefähr 2 bis 3 Pfd. ungebrannte Kaffeebohnen; 5) ½ Pfd gebrannte dito; 6) circa 2½ Pfund blauen und weißen Zwirn; 7) eine weiße länglich runde hölzerne Schachtel (von eichen Holz) worin etwas Muskatblüthe und Muskatnägel, auch etwas Saffran war; 8) 4 bis 500 Schuhnägel verschiedener Größe; 9) 2 Pfund blaue spanische Seife; 10) 6 bunte Pfeifenstummel, wovon zwei mit neusilbernen Beschlägen versehen, die noch nicht befestigt waren; 11) 6 Pfeifen-

spitzen, ohne Schläuche; dann aus der Küche 12) eine Mannsjacke von Kattun, blau mit wollenen Punkten, und 13) ein werchenes Handtuch.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 20. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Dienstag, den 29. November c., Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, ist dem Kolon Heinrich Wilhelm Haeseler von Bausenhagen von dem Zaun bei dessen Wohnung folgende Wäsche gestohlen worden: N. 115 Diebstahl zu Bausenhagen.

Vier Frauenhemden von Flachs, gez. L. H.; 5 Mannshemden von Personen von 12 Jahren, gez. W. H.; 3 Kinderhemden von Personen von 8 bis 9 Jahren, gez. F. H., und ein Frauenhemd.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 30. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht,

Im Anfange dieses Monats, des Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, sind dem Kötter Heinrich Mühl aus Kessebühren, im Garten von einem Schachte 6 Hemden gestohlen worden, und zwar: N. 116. Diebstahl zu Kessebühren.

ein Frauenhemd, gez. D. M., etwas gebraucht; zwei Mannshemden, etwas gebraucht, gez. H. M.; drei Kinderhemdchen, darunter ein neues und zwei alte, jedoch ohne Zeichen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 3. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. December pr. ist dem Friedrich Wunsch gnt. Korte zu Delecke ein Pferd, welches im Beerbten-Antheile der Günner Mark zur Hude ging, entkommen und wahrscheinlich entwendet worden. Dasselbe ist 4 Fuß 10 Zoll groß, 12 Jahre alt, eine Stute von brauner Farbe und hat an einem Ohre einen kleinen Schnitt, ist auch an dem Brandzeichen: DELKE leicht erkennbar. N. 117. Diebstahl zu Delecke.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Pferdes warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 4. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Peter Brinkmann zu Neuenmühle bei Meinerzhagen beabsichtigt, an der Grenze des Bürgermeisterei-Bezirks Herscheid, am Versebach, eine neue Oelmühle ohne Sammelteich anzulegen. B III. 1. N. 118. Anlegung einer Oelmühle am Versebach.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Widersprüche binnen einer Präclusivfrist von 8 Wochen, vom

heute angerechnet, bei mir und dem Bauherrn geltend zu machen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf dem hiesigen Kreisbureau zur Einsicht offen.

Altena, den 16. Januar 1843. Der Landrath.

N. 119. Aufforderung wegen des vermißten W. Sassenscheid.

Am 9. d. Mts, Abends 9 Uhr, hat der Hufschmied Wilhelm Sassenscheid hierselbst seine Wohnung verlassen und ist dessen Aufenthalt, aller Nachforschungen ungeachtet, bis jetzt nicht ermittelt worden.

Bei dem Sassenscheid sollen sich seit einiger Zeit Spuren von Geistesabwesenheit gezeigt haben; es wird deßhalb dringend um Mittheilung von Nachrichten gebeten, welche geeignet sind, den Aufenthalt des Sassenscheid zu ermitteln.

Iserlohn, den 2. Januar 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibungen.

Derselbe ist etwa 46 Jahre alt, etwa 5 Fuß 6 Zoll groß, mittler Statur und hat braune Haare und braunen Backenbart.

Bekleidet war derselbe mit einer Tuchhose, blauen Unterjacke, einer Tuchweste mit blauen baumwollenen Aermeln, mit blauen Strümpfen und Pantoffeln.

B. I. N. 120. Vacatur einer Lehrerstelle zu Grevenstein.

Durch die nahe bevorstehende Versetzung des Lehrers Wallrabe nach Soest, kommt die hiesige Schullehrer-, Küster- und Organistenstelle mit 100 Thaler Fixum, und etwa 20 bis 25 Thlr. Nebenverdienst, zur Erledigung. Qualificirte Subjecte, die zur Annahme der fraglichen Stellen geneigt sind, wollen sich persönlich oder schriftlich unter portofreier Einsendung ihrer Seminarzeugnisse an den unterzeichneten Schul- und Kirchenvorstand schleunigst wenden. Dem Neuerwählten kann hier zugleich im Voraus ein anständiges Logis für circa 40 bis 45 Thlr. zugesagt werden.

Grevenstein, den 5. Januar 1843. Der Schul- und Kirchen-Vorstand.

N. 121. Fruchtverkauf zu Fröndenberg.

Donnerstag den 16. Februar 1843, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Fröndenberg im dortigen Rentamtslocale beiläufig:

6 Scheffel Weitzen, 190 Scheffel Roggen, 163 Scheffel Gerste, 124 Scheffel Hafer, zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 12. Januar 1843. Königliches Rentamt.

N. 122. Verdings-Anzeige.

Zur Verdingung der Gewinnung, Anfuhr und Bearbeitung der Pflastersteine, welche pro 1843 für die Instandsetzung des vom Staate übernommenen Straßenpflasters in Arnsberg und Soest erforderlich sind, steht auf den 28. d. Mts., Morgens um 11 Uhr, zu Drüchelte Termin an. Kautionsfähige Unternehmer werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß vor dem Verdingstermin die Bedingungen und Anschlagssätze bei mir eingesehen werden können.

Arnsberg, den 16. Januar 1843. Der Wegebaumeister: Lücke

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 4. Arnsberg, den 28. Januar 1843.

Das 1. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2314. Verordnung, betreffend die Anstellung der Direktoren und Lehrer der Gymnasien u. s. w. Vom 9. December 1842. N. 26. Gesetz-Sammlung Nr. 1.

Nr. 2315. Verordnung wegen Ermäßigung der auf die Verletzung der Schonzeit des Wildes gesetzten Strafen. Vom 9. December 1842.

Nr. 2316. Bekanntmachung wegen der ferneren Gültigkeit der unter Nr. 2224 bis 2226. der Gesetz-Sammlung publizirten Verträge für das Jahr 1843. Vom 27. December 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 27. Außergerichtliche Auctions-Commissarien. I a. 26642. pl.

In Folge der Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz vom 12. vorigen Monats, die außergerichtlichen Auctions-Commissarien betreffend, wird hierdurch Folgendes bestimmt.

1.

Unsere Verordnung vom 27. März 1840, wonach Derjenige, welcher eine außergerichtliche Auction abhält, ohne als Auctions-Commissar concessionirt zu seyn, mit einer Polizeistrafe von 10 bis 50 Thaler belegt werden soll, bleibt nach wie vor in Kraft.

2.

Die bereits von den Ortspolizei-Behörden concessionirten Auctions-Commissarien haben die nach §. 1. des Reglements verordnete Caution zu leisten, und vom 1. März c. an alle Auctionen genau nach Vorschrift des Reglements abzuhalten, auch bis dahin die im §. 23. bestimmten Bücher anzulegen.

3.

Alle Gesuche um Bestellung zum Auctions-Commissar, sind an uns zu richten, jedoch bei dem Bürgermeister (Amtmann), in dessen Bezirk der Bittsteller wohnt, einzureichen, damit, ehe das Gesuch an uns gelangt, die Prüfung durch den betreffenden Landrath veranlaßt werden kann.

Es ist jedesmal dabei genau anzugeben, für welchen Bezirk die Ernennung erfolgen und welche Caution gestellt werden soll.

Direct hier eingehende Gesuche werden portopflichtig zurückgesandt.

Arnsberg, den 16. Januar 1843.

N. 28. Ausübung der Holz-Legitimations-Controle. I a. 370.

Es ist bemerkt worden, daß die Controle über den rechtmäßigen Besitz eingebrachter Hölzer an den meisten Orten verabsäumt und dadurch der wohlthätige Zweck des Gesetzes vom 30. Juni 1839 (Amtsblatt pro 1840, Seite 67.) fast ganz vereitelt wird.

Die strenge Handhabung desselben wird daher in Erinnerung gebracht.

Sämmtliche Landräthe, Polizei-Behörden und Oberförster wollen den Gendarmen, Polizeidienern, Flurschützen und Forstbeamten die Vorschriften des gedachten Gesetzes nochmals ernstlich einschärfen.

Arnsberg, den 17. Januar 1843.

N. 29. Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 1842. I d. 1452.

Nachstehende Nachweisung von den im hiesigen Regierungs-Bezirke zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und im Laufe des Jahres 1842 bei der Staats-Behörde angezeigten resp. von derselben genehmigten Schenkungen und Vermächtnissen wird, unter dankbarer Anerkennung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Nachweisung

von den im Regierungs-Bezirk Arnsberg zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und im Laufe des Jahres 1842 bei der Staats-Behörde angezeigten resp. von derselben genehmigten Schenkungen und Vermächtnissen.

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt rc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen, insbesondere über den Zweck.
1	Ein Ungenannter	kathol. Kirchenfonds zu Hagen	36	—	—	zur Verbesserung resp. Entlastung des Pfarrfonds von einer jährlichen Abgabe von 1 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf.
2	Ein Ungenannter	kathol. Primissariat-Fonds zu Hagen	44	—	—	desgl. von den Zinsen eines Kapitals von 50 Thlr. gem. Geld.
3	Max Fehling zu Niederberndorf	kathol. Schulfonds zu Berghausen	150	—	—	zur Anschaffung von Büchern und Schreibmaterialien für arme Kinder.

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt rc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sg.	Pf.	Bemerkungen, insbesondere über den Zweck.
4	Lehrer Franz Nöllecke zu Callenhard	kathol. Vikariefonds zu Callenhard	40	—	—	zur Stiftung zweier jährlich zu lesenden Memorienmessen.
5	Müller Peter Hohoff zu Destinghausen	kathol. Schulfonds zu Destinghausen	24	—	—	zur Bestreitung erforderlicher Schulbedürfnisse für arme Kinder.
6	Schul-Inspector Pfarrer Cramer zu Eslohe	kathol. Pfarrkirche zu Eslohe	40	—	—	zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Hochamts.
7	Derselbe	kathol. Pastorat zu Eslohe, mehrere Bücher zum Werthe von	4	—	—	ohne.
8	Derselbe	kathol. Schulfonds des Kirchspiels Oedingen	20	—	-	zur Anschaffung von Büchern, Papier rc. für arme Schulkinder.
9	Derselbe	desgl. des Kirchspiels Elspe	20	—	—	desgl.
10	Derselbe	desgl. des Kirchspiels Allendorf	20	—	—	desgl.
11	Derselbe	kathol. Schulfonds zu Schliprüthen	20	—	—	desgl.
12	Zwei Ungenannte	kathol. Kaplaneifonds zu Hagen	109	20	3	zur Stiftung von Messen bei der Abhaltung des katholischen Gottesdienstes in der Stadt Breckerfeld.
13	Pfarrer Arens zu Oberhundem	kathol. Pfarrschule zu Oberhundem	1610	9	5	von den Zinsen werden 10 Thlr für arme Schulkinder verwendet. Die übrigen Zinsen sind event. zur Verbesserung des Lehrergehalts bestimmt.
14	Mathias Schönemund zu Heinsberg	kathol. Schulfonds zu Heinsberg	30	—	—	zum Vortheile armer Schulkinder.
15	Theresia Wigener zu Attendorn	kathol. Kirchenfonds zu Attendorn	20	—	—	zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sg.	Pf.	Bemerkungen, insbesondere über den Zweck.
16	Dieselbe	derselbe	10	—	—	zur Renovation des Muttergottes-Altars.
17	Dieselbe	Vikariefonds ad Stam. Barbaram zu Attendorn	20	—	—	zur Stiftung eines Jahrgebets.
18	Geschwister Bender zu Ronard	kathol. Schulfonds zu Thieringhausen	24	7	6	ohne.
19	Wittwe Daniel Stein zu Kirchen	kathol. Schulfonds zu Gerlingen	35	—	—	zur Anschaffung von Utensilien für arme Kinder.
20	Fürstin von Wittgenstein, Wittwe Sr. Durchlaucht des Fürsten von Wittgenstein zu Wetzlar	evangel. Kirche zu Laasphe zwei Altarleuchter zum Werthe von	14	—	—	
21	Joseph Wienold Schulte zu Welver	kathol. Pastorats-, Küster- und Organistenfonds zu Welver	50	—	—	zur Stiftung eines jährlich zu celebrirenden Memorienhochamts.
22	Friedrich Wiesermann zu Werdohl	die beiden evangel. Schulen zu Werdohl	100	—	—	zur Anschaffung von Schreibmaterialien für arme Kinder.
23	Derselbe	Schulfonds der kleinen evangel. Gemeinde zu Werdohl	100	—	—	ohne.
24	Pfarrer Gockel zu Suttrop	kathol. Pfarrfonds zu Suttrop	1008	13	10	zur Stiftung eines Memorien-Hochamts.
25	Derselbe	derselbe, mehrere Bücher im Werthe von	72	22	6	ohne.
26	Kolon Eberhard Kayser zu Bachum	kathol. Pfarrfonds zu Reheim	50	—	—	zur Stiftung einer Jahresmesse und zur Unterstützung von Armen.
27	Ein Ungenannter	kathol. Schulfonds zu Grönebach	10	—	—	zur Unterstützung armer Kinder.
28	Ein Ungenannter	kathol. Schulfonds zu Elferinghausen	10	—	—	desgl.

Nº.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt rc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
29	Ein Ungenannter	kathol Schulfonds zu Hiltfeld	10	—	—	desgl.
30	Ein Ungenannter	kathol. Schulfonds zu Niedersfeld	10	—	—	desgl.
31	Maria Sophia Hülsemann zu Soest	kathol. Kaplanei zu Hamm	50	—	—	zur Stiftung von 2 jährlich zu lesenden Memorien-Messen.
32	Ackersmann Franz Schmidt genannt Korte zu Berge	kathol. Pfarrfonds zu Berge	20	—	—	zur Stiftung einer Memorien-Messe.
33	Ein Ungenannter	derselbe	15	—	—	desgl.
34	Ackersmann Franz Grotenhermann genannt Johann Koester zu Berge	derselbe	40	—	—	desgl. von 2 Memorien-Messen.
35	Die Wittwe Franz Victor Sengeling gt. Krieger zu Overhagen	Pastoratfonds zu Hellinghausen	20	—	—	desgl. von 1 Memorien-Messe.
36	Freiherr Joseph von Schade zu Bochum	kath. Vikariefonds zu Calle. Eine jährliche Prästation von 4 Thalern	100	—	—	desgl. von 2 Memorien-Messen.
37	Wittwe Franz Schulte genannt Hölscher, Sibilla geb. Wetzeler zu Völlinghausen	Pastorat-Memorienfonds zu Erwitte	20	—	—	desgl. von 1 Memorien-Messe.
38	Kaufmann Franz Joseph Hund zu Olpe	kathol. Pfarrkirche zu Olpe	100	—	—	desgl. von 2 Anniversarien.
39	Wittwe Franz Ignatz Anton Hundt zu Olpe	dieselbe	50	—	—	zur Stiftung eines jährlich zu celebrirenden Memorien-Hochamts.

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen, insbesondere über den Zweck.
40	Schultheiß Georg Mukel gnt. Veltins zu Bigge	kathol. Pfarrkirche zu Schmallenberg	40	—	—	desgl.
41	Anna Maria Hohoff zu Oestinghausen	kathol. Vikariefonds zu Oestinghausen	40	—	—	zur Stiftung eines jährlichen singenden Seelenamts.
42	Gastwirth Joh. Hoebelheinrich zu Heinsberg	kathol. Pfarrfonds zu Heinsberg	40	—	—	zur Stiftung eines jährlich zu celebrirenden Memorien-Hochamts.
43	Friedrich König zu Brilon	kathol. Kaplaneifonds zu Brilon	20	—	—	desgl. einer jährlich zu lesenden Memorien-Messe.
44	Lehrer Nöllecke zu Callenhard	kathol. Pastoratfonds zu Dorlar	40	—	—	desgl. von 2 Memorien-Messen.
45	Wittwe Stolle, Theresia geb. Röttgeri zu Hoynkhausen	kathol. Pfarrkirche zu Hoynkhausen	40	—	—	zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamts.
46	Ein Ungenannter	kathol. Kirchenkasse zu Berge	100	—	—	desgl. nach dem Ableben des Geschenkgebers.
47	Johann Hengsbach gnt. Cattel zu Herbertshausen	kathol Kirche zu Wenholthausen	461	16	2	zur Stiftung von Frühmessen, resp 16 Jahresmessen.
48	Ein Ungenannter	kathol. Pfarrkirche zu Saalhausen	300	—	—	zur Stiftung der Xaverianischen Andacht, bestehend aus 8 zu lesenden und 2 zu singenden Messen.
49	Max Prein zu Arnsberg	kathol. Stadt-Kapellenfonds zu Arnsberg	50	—	—	zur Stiftung eines jährlichen Memor en-Hochamts.
50	Heinrich Busche zu Asbeck	kathol. Vikarienfonds zu Eisborn	37	12	8	zur Stiftung einer Memorien-Messe.

Nº.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung Thlr.	Sg.	Pf.	Bemerkungen, insbesondere über den Zweck.
51	Schultheiß Anton Geucke zu Bracht	kathol. Pfarrfonds zu Wormbach	40	—	—	desgl. einer Sakramentsmesse.
52	Landdechant Pfarrer Röingh zu Büderich	kathol. Vikarie „Jesus Maria Joseph" zu Rüthen	100	—	—	ohne.
53	Derselbe	kathol. Pastorat zu Büderich. 239 Bände, Bücher; 1 Glaserschrank; 1 Repositorium tarirt zu	71	—	—	zur Benutzung für die Pfarrgeistlichen des Dekanats Werl'
54	Derselbe	kath Kirchenfonds zu Plettenberg	100	—	—	ohne.
55	Derselbe	kathol. Kirchenfonds zu Unna	100	—		ohne.
56	Derselbe	kathol Kirchenfonds zu Hemmerde	50	—	—	ohne.
57	Derselbe	kathol. Schulen des Kirchspiels Büderich	200	—	—	zur Verbesserung der Lehrergehalter.
58	Derselbe	kathol. Küsterfonds zu Büderich	50	—	—	desgl. der Einnahme des Küsters.
59	Derselbe	kathol. Pfarrfonds zu Büderich	60	—	—	zur Stiftung von 3 jährlich zu lesenden Messen
60	Derselbe	kathol. Kirchenfonds zu Büderich	10	—	—	zur Anschaffung von Kleidungsstucken.
61	Derselbe	kathol. Schulen der Pfarrei Büderich	200	—	—	zur Anschaffung von Lehrmitteln für die Schulkinder.

№	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen, insbesondere über den Zweck.
62	Pfarrer Hundt zu Olpe	kathol. Pfarrkirche zu Olpe	50	—	—	zur Stiftung eines jährlichen Memorien-Hochamts.
63	Johann Wittmer zu Udorf	kathol. Pfarrfonds zu Hedbinghausen	20	—	—	desgl. einer jährlich zu lesenden Memorien-Messe.
64	Franz Heuel zu Oberneger	kathol. Pfarrkirche zu Rhode	20	—	—	desgl.
		Zusammen	6367	12	4	

Arnsberg, den 17. Januar 1843.

N. 30. Empfangnahmen der Quittungen über die in den 3 ersten Quartalen des Jahres 1842 eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien und die von den Specialkassen ertheilten Interims-Quittungen über Ablöse-Kapitalien überhaupt. II a. 12,720.

Die von unserer Hauptkasse ausgestellten Quittungen über die in den 3 ersten Quartalen des Jahres 1842 eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Betheiligten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen.

Die Interessenten haben sich daher bei den betreffenden Kassen zu melden.

Zur künftigen Nachachtung für die Ablöser von Domainen-Gefällen wird noch bemerkt, daß die von der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden bescheinigten Quittungen unserer Hauptkasse künftig vierteljährig ausgefertigt und solche dem Ablöser binnen einer 6monatlichen Frist gegen Zurückgabe der nur auf sechs Monate gültigen Interims-Quittungen der Special-Kassen zugestellt werden sollen.

Sollte der Inhaber derselben der durch das Amtsblatt zu seiner Zeit zu erlassenden Aufforderung zur Empfangnahme der von der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden bescheinigten Quittung unserer Hauptkasse nicht nachkommen, und die sechsmonatliche Frist verstreichen lassen, ohne die Aushändigung der Quittung bei der Special-Kasse oder nöthigen Falls bei uns nachzusuchen, so kann nach Ablauf jener Frist die Interims-Quittung nicht mehr als gültig anerkannt werden, und hat der Inhaber derselben den für ihn daraus etwa hervorgehenden Nachtheil sich lediglich selbst beizumessen.

Arnsberg, den 18. Januar 1843.

Im

In der Mitte des vorigen Monats hat zu Nordlünern, im Kreise Hamm, der Fall sich ereignet, daß ein Colon, dessen Frau, 17jährige Tochter und 11jähriger Sohn beinahe ihren Tod im Holzkohlendunste gefunden hätten.

N. 31. Warnung vor der Gefahr der Erstickung durch Kohlendampf. I a. 677.

Unvorsichtiger Weise hatte man, um schnell die Sahne (Rahm) auf der in der Schlafstube der Familie aufgestellten Milch hervorzubringen, ein Gefäß mit glühenden Holzkohlen daselbst aufgestellt, und darauf die erwähnte Familie sich zu Bette begeben.

Die Magd am andern Morgen über das außergewöhnlich lange Schlafen der Familie unruhig, eilt in die Schlafstube und findet die ganze Familie ohne Besinnung und anscheinend leblos.

Dem eiligst aus Unna herbeigeholten Arzte ist es mit großer Mühe gelungen, die beinahe Ersticken zu retten.

Wir veranlassen die Herren Landräthe, in deren Kreisen Wochenblätter herauskommen, diesen Vorfall in denselben zur Warnung bekannt zu machen.

Arnsberg, den 19. Januar 1843.

In Gemäßheit des §. 36. des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar 1839 wird die Nachweisung der in jedem Empfangs-Bezirk pro 1843 zu entrichtenden Grundsteuer-Hauptsumme und der Beischläge, nachfolgend zur Kenntniß des Publikums gebracht.

N. 32. Grundsteuer-Ausschreibung für das Jahr 1843. II a. 1056.

Der Katastral-Ertrag aller der Besteuerung unterliegenden Grundstücke und Gebäude beträgt hiernach für dieses Jahr 3,776,511 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf; die Grundsteuer-Hauptsumme 443,198 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf., wonach sich der allgemeine Procentsatz auf 11,7355, sonach nicht völlig auf 12 Procent des Katastral-Rein-Ertrages berechnet.

Die Grundsteuer-Erhebungs-Rollen pro 1843 sind den Steuer-Empfängern bereits zugegangen, um die Steuerzettel auszufertigen und solche in der bisherigen Art vertheilen zu lassen.

Reclamationen wegen etwaiger Irrthümer in den Grundsteuer-Rollen oder Auszügen des Jahres 1843, sind binnen 3 Monaten, vom Tage der Bekanntmachung oder Offenlegung der Heberollen an, gehörig belegt bei den Herren Landräthen einzureichen, da alle nach dieser Frist angebrachte, nach §. 1 des Gesetzes vom 18. Juni 1840 über die Verjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Arnsberg, den 18. Januar 1843.

Nachwei

der von den einzelnen Steuer-Empfangs-Bezirken des Regierungs-

und Beischläge

N°.	Namen der Steuer-Empfangsbezirke.	Steuerpflichtige Morgenzahl.	Steuerpflichtige Gebäudezahl.	Einwohnerzahl 1842.	Katastral-Rein-Ertrag von den Grundgütern. Thlr.	Sgr.	Pf.	von den Gebäuden. Thlr.	Sgr.	Pf.	Zusammen. Thlr.	Sgr.	Pf.
1	Altena	117834	3199	21833	103567	26	1	28054	—	—	131621	26	1
2	Meinerzhagen	134194	2790	18766	105077	29	6	12901	—	—	117978	29	6
3	Arnsberg	140121	2588	20379	135236	13	11	30507	—	—	165743	13	11
4	Hirschberg	51764	831	5953	48741	11	10	3839	15	—	52580	26	10
5	Balve	44377	650	4891	42830	6	4	4098	—	—	46928	6	4
6	Bochum	83119	3259	26605	207184	5	11	19127	12	—	226311	17	11
7	Blankenstein	52216	2341	21401	93301	6	10	14559	—	—	107860	6	10
8	Brilon	120415	1864	14351	64896	7	11	8221	20	—	73117	27	11
9	Marsberg	48598	1136	8373	30501	20	2	4395	—	—	34896	20	2
10	Medebach	120840	1530	12671	49857	10	10	6552	—	—	56409	10	10
11	Dortmund	50936	2701	21013	154210	16	1	24658	25	—	178869	11	1
12	Mengede	56407	1696	11854	107685	13	11	10643	5	—	118328	18	11
13	Schwerte	49144	1566	11970	118662	27	4	8887	15	—	127550	12	4
14	Hagen	76977	3050	27660	110892	—	5	22967	—	—	133859		5
15	Schwelm	32929	1897	21054	61097	12	3	18632	—	—	79729	12	3
16	Gevelsberg	46214	1737	18000	68332	20	7	9034	15	—	77366	5	7
17	Hamm	93433	2775	20056	182485	24	10	26248	—	—	208733	24	10
18	Unna	74810	2817	20166	182315	2	2	19361	10	—	201676	12	2
19	Iserlohn	43066	2034	18140	47525	12	3	35888	15	—	83413	27	3
20	Limburg	43546	1292	10250	57863	14	—	6218	15	—	64081	29	—
21	Menden	37544	908	7170	54038	16	3	6142	—	—	60180	16	3
22	Lippstadt	10099	522	4196	27447	28	7	11537	—	—	38984	28	7
23	Erwitte	66160	1675	11725	141250	12	3	8458	—	—	149708	12	3
	Latus	1604743	44858	358477	2195002	10	3	340929	27	—	2535932	7	3

f u n g

Bezirks Arnsberg zu entrichtenden Grundsteuer-Hauptsummen

pro 1843.

Principal-Steuer. Thlr.	Sgr.	Pf.	Für den Wegebau. Thlr.	Sgr.	Pf.	Remissionen und Kataster. Thlr.	Sgr.	Pf.	Hebeprocente. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gesammte Umlage. Thlr.	Sgr.	Pf.
15446	15	8	—	—	—	308	28	—	472	19	11	16228	3	7
13845	13	8	49	1	—	276	27	3	425	4	[illegible]	14596	16	2
19450	26	2	2480	8	10	389	—	7	669	18	2	229[illegible]9	23	9
6170	19	4	786	25	8	123	12	4	212	12	10	7293	10	2
5507	8	2	702	8	—	110	4	4	189	17	8	6509	8	2
26558	25	10	—	—	—	531	5	4	812	21	—	27902	22	2
12657	29	—	—	—	—	253	4	9	387	10	—	14298	13	9
8580	23	3	1094	5	7	171	18	5	295	11	11	10141	29	2
4095	9	3	522	6	6	81	27	3	140	29	6	4840	12	6
6619	28	2	844	4	5	132	12	—	227	26	10	7824	11	5
20991	8	—	—	—	—	419	24	9	642	10	—	22053	12	9
13886	14	8	—	—	—	277	21	11	424	27	10	14589	4	5
14968	21	5	—	—	—	299	11	3	458	1	3	15726	3	11
15709	1	10	—	—	—	314	5	5	480	20	11	16503	28	2
9356	20	—	—	—	—	187	4	—	286	9	5	9830	3	5
9079	10	—	—	—	—	181	17	7	277	24	10	9538	22	5
24496	—	6	—	—	—	489	27	7	749	17	4	25735	15	5
23667	23	9	—	—	—	473	10	8	724	7	—	24865	11	5
9789	2	—	—	—	—	195	23	5	299	16	4	10284	11	9
7520	10	9	—	—	—	150	12	3	230	3	8	7900	26	8
7062	15	—	900	17	6	141	7	6	243	3	11	8347	13	11
4575	2	8	—	—	—	91	15	—	140	—	—	4806	17	8
17569	2	2	2240	10	1	351	11	5	604	24	9	20765	18	5
297605	1	3	9619	27	7	5952	3	—	9395	9	4	322572	11	2

6*

Fortsetzung der Nachweisung der von den einzelnen Steuer-

Grundsteuer-Hauptsummen

No.	Namen der Steuer-Empfangsbezirke.	Steuerpflichtige Morgen-zahl.	Steuerpflichtige Gebäude-zahl.	Einwohner-zahl 1842.	Katastral-Rein-Ertrag von den Grundgütern. Thlr.	Sgr.	Pf.	von den Gebäuden. Thlr.	Sgr.	Pf.	Zusammen. Thlr.	Sgr.	Pf.
	Transport	1604743	44858	358477	2195002	10	3	340929	27	—	2535932	7	3
24	Gesecke	39381	982	6476	77517	1	10	3701	—	—	81218	1	10
25	Ruthen	70488	1119	7522	69466	25	3	5810	—	—	75276	25	3
26	Meschede	94147	1228	9855	78471	21	4	8070	15	—	86542	6	4
27	Eslohe	79318	1148	8102	44503	3	7	5805	—		50308	3	7
28	Bodefeld	108831	1440	9722	53399	5	9	7060	15	—	60459	20	9
29	Olpe	126495	2476	15048	74583	28	1	14110	15	—	88694	13	1
30	Bilstein	102160	1295	9908	50563	16	—	7761	—	—	58324	16	—
31	Siegen	89492	3240	22072	80669	6	—	17405	4	—	98074	10	—
32	Netphen	128471	2928	20353	107740	6	8	12421	29		120162	5	8
33	Soest	82652	3141	21712	218885	3	2	28181	—		247066	3	2
34	Hovestadt	19601	654	4190	41597	19	—	3607	15	—	45205	4	—
35	Korbecke	42493	599	3990	51687	10	1	2318	—	—	54005	10	1
36	Werl	48038	1727	11690	107478	3	3	12637	15	—	120115	18	3
37	Berleburg	52553	1185	10763	23813	6	6	5528	10	—	29341	16	6
38	Laasphe	36483	1113	10216	21744	17	8	4080	4		25824	21	8
	Latus	2724746	69133	530096	3297123	4	5	479427	29	—	3776551	3	5

Empfangsbezirken des Rgs. Bez. Arnsberg zu entrichtenden und Beischläge pro 1843.

Principal-Steuer.			Für den Wegebau.			Remissionen und Kataster.			Hebeprocente.			Gesammte Umlage.		
Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
297605	1	3	9619	27	7	5952	3	—	9395	9	4	322572	11	2
9531	11	1	1215	12	—	190	18	10	328	3	8	11265	15	7
8834	4	1	1126	14	10	176	20	7	304	3	7	10441	13	1
10156	5	7	1295	2	3	203	3	9	349	18	11	12004	—	6
5903	27	8	752	25	4	118	2	4	203	7	4	6978	2	8
7095	7	11	904	22	9	141	27	2	244	7	9	8386	5	7
10408	22	10	1327	8	6	208	5	3	358	9	10	12302	16	5
6844	20	9	872	24	3	136	26	9	235	18	11	8090	—	8
11509	16	3	—	—	—	230	5	8	352	5	9	12091	27	8
14101	20	—	—	—	—	282	1	—	431	15	4	14815	6	4
28994	15	4	—	—	—	579	26	9	887	6	11	30461	19	—
5305	1	10	676	14	5	106	3	—	182	18	11	6270	8	2
6337	24	4	808	5	2	126	22	8	218	5	6	7490	27	8
14096	6	1	1797	14	8	281	27	9	485	8	1	16660	26	7
3443	11	7	—	—	—	68	26	—	105	11	—	3617	18	7
3030	20	—	—	—	—	60	18	5	92	22	2	3184	—	7
443198	6	7	20396	21	9	8863	28	11	14173	23	—	486632	20	3

N. 33.
Einrichtung der Militair-Entlassungslisten pro 1843.
II a. 1533.

Die Gesuche um Entlassung aus dem stehenden Heere vor beendigter Dienstzeit, sofern dieselben durch Verhältnisse, wie sie der § 95. der Instruction für das Ersatzaushebungsgeschäft vom 30. Juni 1817 als Bedingung aufstellt, begründet werden, sind von den Eltern, Vormündern oder sonstigen Angehörigen der Dienenden mit den erforderlichen Beweismitteln belegt und unter Beachtung der Vorschriften des Stempel-Gesetzes, längstens bis zum 1. April d. J. bei den ihnen zunächst vorgesetzten Ortsbehörden entweder schriftlich oder mündlich anzubringen.

Die Ortsbehörden haben die zur Berücksichtigung geeignet befundenen Gesuche bis zum 1. Mai c. an den vorgesetzten Landrath, die Herren Landräthe aber die Entlassungsliste spätestens am 20. Juni c. an uns einzureichen.

Wir machen es den Orts- und Kreisbehörden zur besonderen Pflicht, alle Entlassungs-Gesuche um so mehr einer strengen Prüfung zu unterwerfen, als nur diejenigen hier Berücksichtigung finden können, welche den gesetzlichen Erfordernissen vollständig entsprechen.

Arnsberg, den 18. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht.

N. 34.
Personal-Chronik.

Der Referendar May ist zum Oberlandesgerichts-Assessor befördert.

B. Bei den Untergerichten.

1) An die Stelle des auf sein Ansuchen aus dem Justizdienst entlassenen Justiz-Commissars Ueberhorst ist der bisherige Oberlandesgerichts-Assessor Selkinghaus zu Brilon zum Justiz-Commissar für das Land- und Stadtgericht zu Limburg, mit Verstattung zur Praxis bei dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn und zugleich zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes zu Elsey, ernannt.

2) Der Civil-Supernumerar Conrad Heinrich Hahn zu Dortmund ist als Registratur-Assistent und Ingrossator bei dem Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid angestellt.

3) Die durch das Ausscheiden des Domainen-Rentmeisters ꝛc. Bongard bei dem Fürstlichen Land- und Stadtgerichte zu Limburg erledigte zweite Actuarienstelle ist dem Registraturgehülfen Buschkötter verliehen.

4) Der Land- und Stadtgerichts-Kanzlist Saarmann zu Hattingen ist mit Tode abgegangen.

Hamm, den 5. Januar 1843.

Dem G. F. Rudolph Trautler in Berlin ist unter dem 31. December 1842 ein Patent — N. 35. Patent-Verleihung.

auf einen Nacht-Telegraphen von der durch Zeichnung nachgewiesenen Construction

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Das dem Hofrath Soltmann in Berlin unter dem 10. Mai 1842 ertheilte Patent — N. 36. Patent-Zurücknahme.

auf gewisse, durch Zeichnungen und Beschreibung dargestellte Vorrichtungen an electrischen Telegraphen, so weit sie als neu und eigenthümlich erkannt worden sind,

ist wieder aufgehoben worden.

Hober Bestimmung zufolge wird vom 1. Februar c. ab in dem Dorfe Hemer eine Post-Expedition eingerichtet und deren Verwaltung dem dasigen Wegegeld-Empfänger Niederstadt übertragen werden — N. 37. Einrichtung einer Post-Expedition zu Hemer.

Durch dieselbe wird die vorkommende Correspondenz, so wie alle Paket- und Geldsendungen nach den Ortschaften

Ober- und Nieder-Hemer, Landhausen, Dege und Edelburg

besorgt werden, während nach den übrigen Orten der Bürgermeisterei Hemer die zeitherige Bestellungsweise beibehalten wird.

Iserlohn, den 18. Januar 1843.

Post-Amt.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Medicinal-Rath Herr Dr. von Harthausen ist bei hiesiger Königlicher Regierung zur Hülfleistung eingetreten. — N. 38 Personal-Chronik. No. 37. Pr.

Die Ober-Landesgerichts-Referendarien Engelbert und Joseph Linhoff sind bei der Königlichen Regierung als Referendarien zugelassen und eingeführt worden.

Der Freiherr Franz Egon von Fürstenberg ist von den hiesigen Kreisständen zum Kreis-Deputirten gewählt und als solcher von der Regierung bestätigt worden. — Ig. 1849.

I d. 752. Dem bisherigen Pfarrer Wachtmeister zu Bielefeld ist die Pfarrstelle zu Büderich, Kreises Soest, landesherrlich verliehen worden.

II d. 357. Dem bisherigen Pfarr-Verweser Rump zu Grevenstein ist die Pfarrstelle in Courl, im Kreise Dortmund, mit landesherrlicher Genehmigung verliehen worden.

I d. 509. Der Vikarie-Verweser F. H. Liese zu Eversberg ist mit landesherrlicher Genehmigung zum Pfarrer in Hallenberg, landräthlichen Kreises Brilon, befördert worden.

I d. 1100. Der bisherige Inhaber der Vikarie B. M. V. in sole zu Bochum, Carl Friedrich Schnettler, ist mit landesherrlicher Genehmigung zum Pfarrer in Mengede, Kreises Dortmund, befördert worden.

I d. 708. Dem bisherigen Lehrer zu Höntrop, Carl Bickschäfer, ist die Lehrer-, Küster- und Organistenstelle zu Hörde, Kreises Dortmund, verliehen worden.

I d. 986. Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Winner ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Alten-Seelbach, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

I d. 1107. Der Schulamts-Candidat Heinrich Hüttemann ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Breitenbach, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

I d. 1108. Dem Schulamts-Candidaten Carl Weinbrenner ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Feuersbach, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 4. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 28. Januar 1843.

Nachdem über den Nachlaß des hier im Jahre 1841 verstorbenen Kreis-Chirurgen Staneck und dessen im Jahre 1842 verstorbenen Ehefrau auf den Antrag der Beneficialerben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. April 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krönig in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Räthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Arndts und Justiz-Kommissarien Greve und Leisten vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. B. VI. 2. N. 123. Edictal-Ladung.

Arnsberg, den 6. December 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 6. N. 124. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Nachlaßmasse der verstorbenen Eheleute Kaufmann Friedrich Billstein zu Vörde gehörigen, Band IV. pag. 89 und Band V. pag. 99, des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragenen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Anbau, Garten, Ackerland und Wiese bestehend, und zu 7937 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 16. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Käufer zu Vörde nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 5. N. 125. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Oberbredenscheid gelegene, Vol. 14, p g. 137, eingetragene, Art. 8. Flur I. No. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207 und 208 catastrirte, gerichtlich auf 9730 Thlr. abgeschätzte Kellhagen-Hof, soll im Termine den 13. April, Vormittags 11 Uhr 1843, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen hier zur

Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, geladen.

B. VI. 2. R. 126. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Wilhelm Schönekarte gnt. Jacob zu Schallern, zugehörigen Grundstücke: Flur V. 2, 19, 23, 31, 35, 38, 39, 47, 75, 76, 90, 110, 116, 128, 143, 145; Fl. VI. 7, 26, 45, 57, 63, 75, 78, 84, 85, 89, 90, 96, 109, 148, 242, 243, (Hausplatz nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte) 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412, 420, der Steuergemeinde Horn, und VII. 123 und 196, der Steuergemeinde Altengeseke, abgeschätzt auf 5280 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Schallern subhastirt werden.

B. VI. 2. R. 127. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Franz Kaspar Vogt in Overhagen zugehörigen, das s. g. Vogts Kolonat bildenden Grundstücke: Flur VI. 7, 28/1, 62/3, 63/1, 71; VII. 133, 146; VIII. 8, 9, 15, 40, 41, 42, 44, 47, 59, 112, 113, 114, 115, nebst Gebäulichkeiten und 116 der Steuergemeinde Hellinghausen, ferner Fl. XIII. 166, XIV. 77, 140, 142, 146, 170, und XVI. 103 der Steuergemeinde Lippstadt, abgeschätzt auf circa 5754 Thaler Cour., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von Flur VI. 62/3 und 63/1 der Steuergemeinde Hellinghausen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. R. 128. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben Kaspar Schulte zu Verne und den Geschwistern Kocks gemeinschaftlich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Geseke gelegenen Grundstücke: Fl. S. 49, 205, 561, 584, 602, 619, 634; T. 5, 16, 181, 404, 527, 693, 733; U. 28, 82, 119, 262 und 523, abgeschätzt auf 701 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. R. 129. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, in der Stadt und Gemeinde Kastrop belegene Grundstücke des Theodor Heinrich Röver: a. Fl. XII. No. 40, Haus- und Hofraum, groß 52 Rth. 62¼ Fuß nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt zu 485 Thlr.; b. Fl. XII. No. 38 Garten, groß 32 Rth., taxirt auf 64 Thlr.; c. Fl. XII. No. 39, Obstgarten, groß 37 Rth. 25 Fuß, taxirt auf 92 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, sollen am 28. März 1843,

Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Busch in Kastrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 130. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Rautert gehörige Immobilien: a. der Mergenbaum's Kotten in der Gemeinde Hattingen, unter Artikel 228 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, Flur II. No. 159, 164 bis 169 incl., 176, 197, 198, 199, 202, 203, 206, 207, 208, 215, 216; b. der Kotten auf der steinernen Brücke in der Gemeinde Winz, unter Artikel 5 der Mutterrolle, Fl. I. No. 18, 19, 20.; c. die Grundstücke in der Gemeinde Hattingen unter Artikel 228, Fl. II. der Mutterrolle, als: 1) Ackerland No. 63, 2) Wiese No. 66, 3) Wiese No. 79.; d. die Grundstücke in der Gemeinde Winz, unter Art. 37, Fl. I. der Mutterrolle, als: 1) Holzung No. 3, 2) Ackerland No. 4, 3) Hütung No. 5, 4) Garten No. 6. 5) Ackerland No. 14, 6) Ackerland No. 15, 7) Holzung No. 16, 8) Ackerland No. 17, 9) Ackerland No. 51, taxirt ad a. auf 3805 Thlr., ad b. auf 1610 Thlr., ad c. 1 auf 660 Thlr., 2 auf 90 Thlr., 3 auf 260 Thlr., ad d. 1 auf 355 Thlr., 2 auf 110 Thlr., 3 auf 30 Thlr., 4 auf 50 Thlr., 5 auf 600 Thlr., 6 auf 650 Thlr., 7 auf 550 Thlr., 8 auf 1300 Thlr., 9 auf 900 Thlr., sollen am 13. März 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die gerichtliche Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 131. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche Vol. 23. pag. 89 eingetragene, nach Abzug der Lasten zu 1033 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Limbergs Kotten zu Westherbede, soll in Termino den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 2. N. 132. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Steinhauer Kaspar Schröder und den Minorennen Reveling zu Westhofen zugehörende, daselbst belegene Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäuden und Gerechtsame, Fl. V. No. 223, 224, eingetragen im Hypothekenbuche Band 2. fol. 85, abgeschätzt zu 697 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur der Gerichts-Kommission Schwerte einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Westhofen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 133. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Melchior Diedrich Rentzing zugehörige, zu Apricke sub No. 5. belegene Wohnhaus nebst Hausplatz und Hofraum, gerichtlich abgeschätzt zu 260 Thlr., ferner verschiedene von dem Humbeils Kotten zu Apricke zu entrichtende Erbpachtsgefälle, zum Kapital-Taxwerth von 512 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine Theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind auf dem II. Bureau einzusehen.

B. III. 2.
N. 134.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, dem Jobst Diedrich Cordes gnt. Osterbrauk zugehörige, Band I. Seite 31 bis 36 des Hypothekenbuchs von Deilinghofen eingetragene Osterbrauk'sche Colonie zu Deilinghofen, und Fl. XII. Nr. 316, 317, Acker und Wiese in der Mähre, abgeschätzt zu 3478 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 21. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden sind im Gerichtsgebäude einzusehen.

B. III. 2.
N. 135.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft, Kirchspiels Meinerzhagen, fol. 201 bis 204 vermerkte Ackergut der Wittwe und Erben Peter Wilhelm Kleine zu Wiebelsaat, zufolge der nebst Hypothekenschein in Registratura einzusehenden Taxe, auf 825 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf. taxirt, soll am 20. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 136.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, der Wittwe und den Erben Johann Kaspar Kleine zugehörige, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. I. fol. 205 bis 208 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 747 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackergut zu Hagen, Kirchspiels Valbert, soll am 17. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Kleineschen Behausung zum Hagen Theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 137.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Steuergemeinde Voswinkel belegenen Immobilien des Ferdinand Wern, Flur III. No. 193 und 194, Haus, Hofraum und Garten mit aufstehenden Gebäulichkeiten, zum Taxwerthe von 847 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf., Fl. II. No. 97/1, 97/2, und 98/2, Aecker, zusammen zum Taxwerthe von 55 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 17. März 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 138.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Levin Struchholz gnt. Gröpper zu Altenrüthen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Altenrüthen gelegenen Grundstücke: Fl. I, 219 nebst Wohnhaus 311, Fl. II. 29, 107, 116, Fl. IV. 204, so wie das demselben zugehörige, in der Catastralgemeinde Rüthen gelegene Grundstück, Fl. III. 291, abgeschätzt auf 1087 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 139.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Erben Anschel Salzkötter zugehörigen, in der Katastralgemeinde Warstein gelegenen Grundstücke: Flur I, 122, 123, nebst Wohnhaus 432, Fl. II, 524, 287, Flur IV, 74, 347, 620, 871, Flur V, 162/1, 200, 228, 162/2, 258, 487, Flur VI, 122, 631, 845, Flur VIII, 95, 481, Flur XII, 17, abgeschätzt auf 1229 Thlr., zu-

folge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1.

Das, dem Peter Wilhelm Vollmann gehörige Gut zum Felde, im Altenhause genannt, in der Rhader Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, abgeschätzt zu 842 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Schenkwirths Hermann Plate zu Berkenbaum subhastirt werden. N. 140. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 1.

Die, den Eheleuten P. W. Glingener zugehörige Hälfte an folgenden Grundstücken in der Steuergemeinde Plettenberg, einem Wohnhaus in der Bermecke, mit Hausplatz und Hofraum, Fl. 3, Nr. 288¹/₂, den Bergen im Diebespfad, Fl. 2, Nr. 175, an der Hungewahr, Fl. 2, Nr. 230, am Bremeckersiepen, Fl. 5, Nr. 289, 290, 287, 292, an der Wiekmerk, Fl. 5, Nr. 293/₁, den Aeckern am Bremeckersiepen Fl. 5, Nr. 291 und in der Bremecke, Fl. III. Nr. 28¹/₆, den Gärten oberm Schibbeckerwege, Fl. 9, Nr. 92 und 100, der Wiese in der Bremecke, Fl. 3, Nr. 287, gewürdigt zu 249 Thlr., soll in Termino den 1. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anmelden. N. 141. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 1.

Die Grundstücke der verstorbenen Eheleute Schreiner Zacharias, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und den Zubehörungen in der Steuergemeinde Plettenberg, Flur 2, No. 88a, 94a, 193, Flur 3, No. 162, Flur 2, No. 146, Flur 9, No. 124 und 166, gewürdigt gemäß der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 295 Thlr., sollen in Termino den 2. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten an dem Berge an der kleinen Hungewahr Flur 2, No. 146 werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden. N. 142. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I.

Die, dem Handelsmann Johann Leutner zu Silbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Silbach gelegenen Grundstücke: Flur I, No. 90, Flur II, No. 42, Fl. III, No. 18a, Fl. I, No. 41, Fl. I, No. 42, Fl. I, No. 49 Hofraum nebst dem darauf stehenden Wohnhause, 11 Ruthen 85 Fuß, abgeschätzt auf 514 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. N. 143. Subhastations-Patent.

B I
N. 144.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, dem Kaspar Theodor Rüschenschmidt in Hüningsen zugehörige, in der Steuergemeinde Bremen gelegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, Fl. XI, Nr. 266, abgeschätzt auf 204 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. April, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 145.
Diebstahl zu Berge.

In der Nacht vom 31. October auf den 1. November sind aus einem Schranke in der Wohnstube des Hauses der Erben Johann Peters zu Berge folgende Gegenstände:

ein weißer gelber Oberrock von Biber, mit gelben Knöpfen von Messing; ein blauer (gesprenkelter) nankinener Oberrock mit überzogenen blauen Knöpfen; ein blaues leinenes Kamisol mit grünen Blumen; ein blauer leinener Kittel; ein Geldbeutel mit blauen Perlen bestickt, worin sich ein franz. Kronthaler, $^{1}/_{6}$ Thalerstück und noch einige kleine andere Münzen befanden; ein großes blaues Umschlagstuch von Wolle, mit einem blauen und rothen Kreuze; ein blaues seidenes Halstuch; ein dito wollenes weißes; ein zinnerner Suppennapf, mit den Buchstaben J. P. bezeichnet; eine zinnerne Schüssel, mit derselben Bezeichnung; zwei zinnerne Teller mit derselben Bezeichnung; vier zinnerne Eßlöffel, mit E. P. bezeichnet; zwei Paar blaue wollene Frauenstrümpfe, und eine Axt,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir einen Jeden, welcher über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder den Thäter Auskunft geben kann, hierdurch auf, davon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 27. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 146.
Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 20. auf den 21. December d. J. sind dem Pastor Marckmann zu Niederwenigern mittelst Einbruchs aus dem Keller:

circa 30 Pfund gesalzenes Rindfleisch; $^{1}/_{8}$ Ohm Oel; 29 Flaschen alten Wein; circa 12 Pfund Butter; 2 Maaß Schmalz; 7 Pfund Kerzen; 1 Flasche mit Branntwein; 1 Korb mit Aepfeln; $^{1}/_{4}$ Ohm mit Wein, und Eier,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 147.
Diebstahl zu Niederbonsfeld.

Am 31. December v. J. sind der Wittwe des Friedrich Mintert zu Niederbonsfeld des Abends mittelst Einbruchs aus dem Hause:

2 leinene Betttücher; 1 Ober- und 1 Unterbette; 3 Kissen mit rothgestreiften flamosenen Ueberzügen; 1 Pülf; $^{1}/_{2}$ Ohm-Faß mit Oel und circa 50 Pfund Kaffeebohnen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 5. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 148. Diebstahl zu Baak.

In der Nacht vom 18. auf den 19. December pr. sind aus dem zu Baak in der Nähe der Ruhr belegenen Magazingebäude, mittelst Einbruchs:

circa 50 doppelte Tannenborde und ungefähr 100 einfache Tannenborde von verschiedener Größe, worunter 2 vollständige, mit Schlössern und eisernen Gehängen versehene, nicht angestrichene Thüren sind,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 149. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 10. auf den 11. December pr. sind dem Kötter Johann Scherf zu Obersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 5 Scheffel Kartoffeln und ungefähr ¼ Scheffel Aepfel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 150. Diebstahl zu Buchholz.

Entweder gegen Ende October oder im Anfange des Monats November v. J. sind dem Ackerer Heinrich Ernst Herzbruch gnt. Bröckelmann zu Buchholz eines Nachts, mittelst Einbruchs, aus dem Keller:

circa 40 Pfund Butter; 5 weiße steinerne blaugeblümte Töpfe; 1 eisernes Gewicht von 3 Pfund; 1 desgleichen von 4 Pfund, und ein unvollständiges Einsatzgewicht von Messing,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 151. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 31. v. auf den 1. d. Mts. sind dem Feilenhauer Wilhelm Schmitz gnt. Geilenbert zu Buchholz aus dem Keller mittelst Einbruchs circa 10½ Pfund Butter; 1 weißer steinerner Topf und circa 3 Pfund Rind- und Schweinefleisch gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 152. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 2 auf den 3. d. M. sind dem Gastwirth Rudolph Stöter Tillmann zu Sprockhövel aus seinem Stalle mittelst Einbruchs folgende Gegenstände, als:

1 [illegible] mit H. R. H. gezeichnet; 1 Wetzel; 1 Reißer; 1 Aderkette; 1 Oberbette und 1 mit den Buchstaben I. T. gezeichnete Eggekette,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 153 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 16. v. Mts. des Abends sind in der hiesigen Stadt auf der Straße einige Stücke Eisen, anscheinend von zerschlagenen Förderwagen-Rädern herrührend; ein Hammer oder ein Handbeil, und ein alter Sack gefunden worden.

Da diese Gegenstände höchst wahrscheinlich irgend Jemanden abgestohlen worden sind, der Bestohlene aber uns noch nicht bekannt geworden ist, so fordern wir diesen auf, sich unverzüglich bei uns zu melden, wobei wir bemerken, daß die gedachten Sachen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Hattingen, den 16. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 154. Diebstahl zu Eckhorst.

Am 21. December v. J. sind der Wittwe Kaspar Nieland von der Eckhorst, Bauerschaft Haßlinghausen:

drei leinene Betttücher; sieben Kinderhemden; zwei bunte kattunene Tücher, und zwei Frauenmützen,

in der Nähe ihres Hauses entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und ersuchen den, welcher über den Diebstahl oder den Dieb genaue Auskunft geben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 5. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 155. Diebstahl zu Berge.

In den Tagen vom 23. bis den 25. December v. J. sind dem Tagelöhner Peter Kaspar Kiekuth vom Berge, Bauerschaft Nächstebreck, mittelst Einbruchs aus dem Keller etwa 4 Scheffel Kartoffeln entwendet worden.

Wer über den Dieb und den Diebstahl genaue Auskunft geben kann, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 6. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 156. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 23. auf den 24. v. M. sind dem hiesigen Oeconomen Wilh. Dahle aus seinem Hause mittelst Einsteigens ein grüner Herrn-Ueberrock und braunen Frauen-Mantel gestohlen worden.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und ersuchen den, welcher über deren Verbleib oder den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Lippstadt, den 7. Januar 1843. Kgl. Preuß. u. Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

Vor

Vor dem Ankaufe folgender am 9. vorigen Monats und Jahrs dem Theodor Dahle in Lohe gestohlene Sachen: N. 157. Diebstahl zu Lohe.

ein braunes geblümtes Frauenkleid; ein braunes gestreiftes dito mit kleinen rothen Pünktchen zwischen den Streifen,

warnend, ersuchen wir Jeden, welcher darüber oder den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Obrigkeit sofort Nachricht zu ertheilen.

Werl, den 9. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. December pr. sind aus dem Farbhause des Färbers Wilhelm Bratzel zu Wetter folgende Gegenstände entwendet N. 158. Diebstahl zu Wetter.

ein Stück mittelblaues gefärbtes noch ungewaschenes Bielefelder Linnen von 30 Ellen; zwei Stück ordinaires Linnen, eben angeblaut, à 20 Ellen per Stück; ein Strang dunkelblauen gefärbten, noch ungewaschenen Zwirn.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, und fordern Jeden, der über den Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, hierdurch auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 10. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 13. December pr. ist dem Schmied Johann Friedrich Sonderhoff zu Delstern aus seiner Wohnung, N. 159. Diebstahl zu Delstern.

ein Bett bestehend aus einem Unterbett von Ziechen, blau und weiß gestreift, einem Oberbett von dito Parchent, drei Kissen ohne Ueberzug und einem Kissen mit blauem gedrucktem Ueberzuge; eine französische zweihäusige Taschenuhr mit messingener Kette und zwei messingenen Schlüsseln,

entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 12. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 22. auf den 23. December pr. sind dem Landwirth Bösterling genannt Beukmann zu Volkringhausen folgende Sachen gestohlen worden: N. 160. Diebstahl zu Volkringhausen.

10 Scheffel Roggen; 6 Brode; 30 Pfund Gänsefedern; 1 Scheffel große Bohnen; 1 Scheffel Leinsaamen; 30 Stück Hemden, mit B. B—H. B—A. B. und B. bezeichnet, und 9 Stück Tischtücher.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Herbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Balve, den 15. Januar 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Steckbrief. — Land- und Stadtgericht Rüthen. N. 161. Steckbrief hinter J. Josephs gnt. Butterbrodt.

Der nachstehend signalisirte Johann Josephs gnt. Butterbrodt aus Effeln ist eines Diebstahls des dringendsten verdächtig und da dessen Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, so ersuchen wir alle Polizeibehörden auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 38 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, dunkelblaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, röthlichen Bart, breites Kinn und ist untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe am Daumen der rechten Hand.

N. 162. Steckbrief hinter H. Knott und dessen Familie.

Gegen den Korbflechter Heinrich Knott, dessen angebliche Ehefrau Elisabeth Klein und seine beiden Kinder Wilhelmina und Johann Knott, ist hierselbst wegen Bettelei die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Da die bisher angestellten Nachforschungen über den gegenwärtigen Aufenthalt derselben erfolglos gewesen sind, so ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen

Cöln, den 16. Januar 1843 Der Ober-Procurator: Grundschöttel.

Person-Beschreibungen.

1) Der Heinrich Knott ist 37 Jahre alt, hat hellblonde Haare, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist hagerer Statur. Besondere Kennzeichen: geht etwas gebogen.
2) Die Elisabeth Klein ist 26 Jahre alt, hat dunkelblonde Haare und ist mittler Statur.
3) Die Wilhelmina Knott ist 13 Jahre alt und hat röthliche Haare.
4) Der Johann Knott ist 10 Jahre alt und hat röthliche Haare.

B. I. N. 163. Steckbrief hinter B. Fürstenberg.

Der, zu 1 Jahr Zuchthausstrafe verurtheilte, nachstehend signalisirte Arbeitsmann Bernhard Fürstenberg hat gestern Mittag Gelegenheit gefunden aus unserm Gefängnisse zu entweichen.

Alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes werden dienstergebenst ersucht, auf den rc. Fürstenberg vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns per Transport zuführen zu lassen Wir werden die dadurch entstehenden Auslagen sofort erstatten.

Brilon, den 20. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft aus Brilon, katholischer Confession, 24 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll 3 Strich groß, gesetzter Statur, hat blonde Haare, gewöhnliche Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht plattdeutsch.

Bekleidung: blaue tuchene Beinkleider, blaue tuchene Weste mit blauen leinenen Aermeln, Schuhe und wollene Strümpfe

---

B. III. 2. N. 164. Anlegung einer Oelmühle am Versebach.

Der Peter Brinkmann zu Neuenmühle bei Meinerzhagen beabsichtigt, an der Grenze des Bürgermeisterei-Bezirks Herscheid, am Versebach, eine neue Oelmühle ohne Sammelteich anzulegen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Widersprüche binnen einer Präclusivfrist von 8 Wochen von

heute angerechnet, bei mir und dem Bauherrn geltend zu machen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf dem hiesigen Kreisbureau zur Einsicht offen.

Altena, den 16 Januar 1843. Der Landrath.

Die Gewerker Gabriel und Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf den ihnen zugehörigen Grundstücken am Westerbache bei Warstein eine Schlackenpoche und eine Drehbank anzulegen. B. III. 1. N. 165. Anlegung zweier Werke am Westerbache bei Warstein.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 17. Januar 1843. Der Landrath.

Die mit einem Jahrgehalt von 50 Thlr. verbundene Stelle eines Flurschützen in hiesiger Stadt soll anderweit besetzt werden. B. I. N. 166. Besetzung einer Flurschützenstelle zu Rüthen.

Versorgungsberechtigte Bewerber fordern wir auf, sich binnen 3 Monaten, unter Vorlegung ihrer Ansprüche, bei uns zu melden.

Rüthen, den 16. Januar 1843. Der Magistrat.

Die Lehrerstelle an der höhern Stadtschule zu Werl ist durch den Abgang des frühern Lehrers erledigt; dieselbe trägt ungefähr 500 Thlr. ein. B. I. N. 167. Vacatur der Lehrerstelle an der höhern Stadtschule zu Werl.

Qualificirte katholische Geistliche, die zur Annahme dieser Stelle geneigt sind, wollen sich bei uns recht bald melden.

Werl, den 18. Januar 1843 Der Magistrat.

Das Königliche Salzamt zu Königsborn hat in der Nähe der Haupt-Wasserkunst und des Gadumer-Kamps eine neue zehnzöllige Hülfs-Dampf-Maschine aufstellen lassen, was hiermit nach Vorschrift des §. 16. des hohen Ministerial-Regulativs vom 6. Mai 1838 (Gesetz-Sammlung No. 1891) unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß Derjenige, welcher sich durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt glauben möchte, seine Einwendungen dagegen innerhalb 4 Wochen von heute an bei uns geltend zu machen und zu bescheinigen hat, widrigenfalls keine Rücksicht darauf mehr genommen werden kann. N. 168. Anlegung einer Hülfsdampfmaschine zu Königsborn.

Unna, den 20 Januar 1843. Der Magistrat.

Freitag den 10. Februar d. Jahrs, Morgens 10 Uhr, sollen in der Feldmark Braunshausen eine Parthie Eichen, circa 1200 Cubikfuß Bauholz, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. B. I. N. 169. Holzverkauf zu Braunshausen.

Liesen, den 20. Januar 1843. Der Bürgermeister.

---

1) Samstag, den 4. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Forstschutzbezirk Holzen, District Knick, 27 gefällte Eichen, welche einen Masseninhalt von 2396 Cubicfuß haben, und sich zu Schiffbau-, Landbau- und Nutzholz, sowie zu Bohlen- und Bretter-Sägeblöcken eignen, meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist am genannten Tage im Schlage Knick. N. 170. Holzverkäufe in der Oberförsterei Himmelpforten.

2) Dienstag, den 7. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in dem nahe bei Himmelpforten gelegenen Forstdistricte Falbke, 30 Eichen, welche bereits gefällt sind und sich zu Schiffbau-, Landbau- und Nutzholz vorzüglich eignen, dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Die Zusammenkunft ist in dem genannten Districte.

3) Freitag, den 10. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, sollen im Mösfelder Wald, District Farrenberg, 4500 Cubicfuß eichen Schiffbau-, Landbau- und Nutzholz, so wie einige buchen Nutzhölzer dem öffentlichen Verkaufe nach dem Meistgebote ausgesetzt werden.

4) Samstag, den 11. Februar d. J., sollen im nahe bei Himmelpforten gelegenen Districte Hülz 244 Cubicfuß eichen Bau- und Nutzholz, 9½ eichen Scheit- und 7 desgleichen Reiser-Klafter, so wie 158 Cubicfuß buchen Nutz- und Geschirr-, 12 Klftr. buchen Scheit- und 21 Klafter desgleichen Reiser-Holz, öffentlich verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 10 Uhr im Schlage Hülz.

Himmelpforten, den 19. Januar 1843. Der Oberförster.

N. 171. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden:

zu Soest am 10. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 300 Scheffel Hafer.

Soest, den 21. Januar 1843. Königliches Rentamt.

N. 172. Fruchtverkauf zu Menden.

Am Mittwoch, den 8. Februar d. J., des Morgens 11 Uhr, sollen bei der Domainen-Receptur Menden:

62 Scheffel Roggen, 65 Scheffel Gerste, 144 Scheffel Hafer, 5 Scheffel Mengkorn, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 23. Januar 1843. Königliches Rentamt.

N. 173. Verdingung von Pflasterungs-Arbeiten in Brilon.

Die Herstellung der ehemaligen städtischen Pflasterung durch Brilon ist höhern Orts bei einer auf 3 Jahre zu vertheilenden Ausführung, genehmigt worden, und es soll die Gewinnung, Anfuhr und Bearbeitung der dazu erforderlichen Pflastersteine, Donnerstag, den 9. k. Mts., des Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Wirths Konrad Hesse hierselbst, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige, welche die erforderliche Qualification besitzen und hinreichende Sicherheit leisten können, werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Kostenanschlag und die Vorbedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Brilon, den 22. Januar 1843. Der Wegebaumeister: Plate.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 174. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 4. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28. Januar 1843.

N. 174. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich ausgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Geschwister Tillmann, Namens: a. Wilhelm, b. Maria Theresia zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	VI. 45, 88, 129, 136, 138, 157, VII. 86, 144, 145, 146, 147.
2	Fabrik-Inhaber Friedrich Gottlieb von der Becke zu Hemer	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	VIII. 7/2, 13/2.
3	Nadler Ferdin. Goeke zu Menden	"	VI 208 a.
4	Johann Jost Schneider das.	"	III. 190.
5	Leineweber Heinrich Ries das.	"	XII. 194, XIII. 268.
6	Philipp Eduard Hülsenbeck das.	"	XII. 28.
7	Kirchhoff, Anna Maria und verwittwete Heinrich Wilhelm Kirchhoff wiederverehelichte Heinrich Dü er das.	"	II. 84.
8	Riebecker, Kaspar Theodor, zu Hüingsen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	VIII. 26, 77/2, 78 und Menden VII. 2/3 b.
9	Stoecker, Heinrich Wilhelm, Tagelöhner zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	X. 88, XI. 147, XII. 47.
10	Geschwister Vogt, Sophia und Theresia daselbst	"	V. 31, VI. 200/1, 197, XIII. 354.
11	Kolon Heinrich Kaubrügge zu Halingen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	IV. 220.
12	Maurer Georg Gillert zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	VI. 44, VII. 113, 130, 131, 132, 133, 134, VIII. 90.
13	Wirth Ferdinand Bichmann das.	"	VI. 41, 89, 107, VII. 169, 170, 171.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur, und Nummer des Grundstücks.
14	Gebrüder Karl Schmöle zu Hönnenwerth bei Menden und Theodor Schmöle zu Iserlohn	Ger. Com. Menden, Cat Gem Menden	V. 1 r. III. 30/2, 43/1, 41/1, 42/1
15	Stadt Menden	"	VII. 2a/2, 2b/2, III. 41/2, 42/2.
16	Wirth Friedrich Spiekermann zu Menden	"	XIII. 474, 503, 504, 505.
17	Wittwe Stadt-Rentmeister Peter Schmale, Maria Katharina geb. Spiekermann das.	"	II. 189/2. IV. 84, XII, 236.
18	Wittwe Anton Lichte, Franziska geb. Spiekermann das.	"	IV. 149, II. 235. XI 310.
19	Ehefrau des Wege-Bauconducteurs Fr. Ant. Lüttecke, Maria Anna geb. Spiekermann das.	"	IV. 47, II. 174, III. 195, XIV. 3.
20	Geschwister Spiekermann: a Maria Katharina, Wittwe Peter Schmale, b. Maria Anna, Ehefrau Fr. Ant. Lütteke das.	"	XI. 217.
21	Geschwister Spiekermann a. Maria Katharina Wittwe Peter Schmale, b. Franzisca Wittwe Lichte, c. Maria Anna Ehefrau Fr. Anton Lütteke das.	"	III. 56, XIV. 51.
22	Kolon Franz Wilh. Diekmann zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	VII. 100/8, 133/22, 133/37, 133/40.
23	Kolon Kasp. Theodor Tommes das.	"	VII, 133/19, 133/29.
24	Kolon Heinrich Rohe gnt. Hasenkamp das.	"	VII, 133/18.
25	Theodor Sommer gnt. Lohhölter das.	"	VII, 133/34.
26	Kolon Franz Peter Morgenstern das.	"	VII, 133/[illegible], 133/[illegible], 133/26.
27	Kötter Kaspar Lehmkuhl das.	"	VII, 133/13.
28	Oeconom Friedrich Kahlenbeck von Holzen jetzt zu Metheler	"	VII, 133/[illegible], 133/30.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Ehefrau Kasp. Heinrich Müller gnt. Bruß, Anna Maria geb. Seithe zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	VII, 133/2.
30	Kolon Heinrich Riekenbrauck am Riekenbrauck bei Holzen	"	VII, 133/1.
31	Kötter Joseph Brunswicker gnt. Lindort zu Holzen	"	VII, 133/6.
32	Leinweber Kaspar Theodor Mönning gnt Holtmann das.	"	VII, 133/11.
33	Kötter Kaspar Heinrich Buse das.	"	VII, 133/9.
34	Die Kinder des Joh. Heinr. Huckschlag gnt. Hemker das., namentlich: 1) Kaspar Joseph, 2) Klara Elisabeth, 3) Johann Heinrich	"	VII, 133/8.
35	Kötter Franz Heinr. Bettermann gnt. Hellmann das.	"	VII, 133/3.
36	Kolon Franz Kaspar Honselmann gnt. Rüther zu Bösperde	"	VII, 133/12.
37	Kinder des Kasp. Diedr. Engbert zu Holzen, als: 1) Elisabeth, 2) Maria Katharina	"	VII, 133/10.
38	Kolon Kaspar Heinr. Lücke das.	"	VII, 133/4.
39	Kolon Kasp. Eberhard Kissing gnt. Wortmann zu Börspede	"	VII, 133/14, 257. VI, 156.
40	Tagelöhner und Schenkwirth Franz Kaspar Harnischmacher zu Holzen	"	VII, 133/7.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Schäfer Heinrich Schmidt zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	VII, $133/_{31}$, $133/_{33}$.
42	Zimmermann Franz Heinr. Hollmann gnt. Vorhoff das.	"	VI', $133/_{30}$.
43	Maria Franziska Sommer gnt. Spehe verehel. Franz Lehmkuhl das.	"	VII. $133/_{15}$, $133/_{24}$, $133/_{25}$.
44	Ackersmann Joh. Peter Sommer gnt. Gräve das.	"	VII. $133/_{33}$.
45	Heinr. Buse gnt. Spähe auf der Holzerheide	"	VII. $133/_{41}$.
46	Tagelöhner Franz Kasp. Severin das.	"	VII. $133/_{30}$.
47	Schulfonds zu Holzen	"	VII. $100/_{4}$, $133/_{18}$, 162, 163.
48	Anna Helena Mülle Ehefrau Heinrich Wiesenthal das.	"	VII. $133/_{29}$.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind.

Menden, den 3. December 1842.

Königliche Gerichts-Commission.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 5. Arnsberg, den 4. Februar 1843.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Durch unsere im 43. Stücke unter Nr. 424, Jahrgang 1842, des Arnsberger Amtsblattes zur Kenntniß des Publikums gebrachte Bekanntmachung vom 4. October vorigen Jahres sind die Inhaber sämmtlicher unverlooseten Staats-Schuldscheine aufgefordert worden, diese Staats-Schuldscheine — sie mögen mit dem Reductionsstempel versehen seyn, oder nicht — hier in Berlin bei der Controle der Staats-Papiere, Taubenstraße Nr. 30., außerhalb Berlin aber bei der nächsten Regierungs-Hauptkasse zum Umtausche in neue, vom 1. Januar dieses Jahres ab, zu 3½ Procent verzinsliche Staats-Schuldscheine einzureichen.

N. 39. Wiederholte Aufforderung zur Einreichung der noch unverlooseten 4procentigen Staats-Schuldscheine Behufs des Umtausches.

Da wir dieses Umtauschgeschäft so schnell als möglich zu beendigen wünschen; so wird denjenigen, welche die ihnen zugehörigen älteren vierprocentigen, unterm 2. Januar 1811 ausgefertigten Staats-Schuldscheine zeither noch nicht zur Empfangnahme der neuen, drei und einhalbprocentigen Staats-Schuldscheine eingereicht haben, jene Aufforderung hiedurch in Erinnerung gebracht, um derselben baldigst zu genügen.

Berlin, den 19. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Des Königs Majestät haben die Eröffnung des 7ten Westphälischen Provinzial-Landtages am 5. März c. zu bestimmen geruhet.

N. 40. Eröffnung des 7. Westphälischen Provinzial-Landtags.

Zu Allerhöchst Ihrem Commissarius für denselben haben Seine Majestät den Unterzeichneten, zum Landtags-Marschall den Herrn Grafen von Landsberg-Velen, und zu dessen Stellvertreter den Herrn Landrath Freiherrn von Bodelschwingh zu Heyde ernannt.

Münster, den 26. Januar 1843.

Der Ober-Präsident,
v. Vincke.

Verzeichniß

der erwählten Herren Abgeordneten und deren Stellvertreter zum siebenten Westphälischen Provinzial-Landtage.

1. Im Stande der Ritterschaft.

Im Wahlbezirk.	№	Gewählte	
		Abgeordnete.	Stellvertreter.
Minden-Ravensberg	1	Frhr. von der Reck zu Stockhausen, Erbmarschall	Graf v. Schmising-Kerssenbrock zu Brincke, Provinzial-Feuer-Societäts-Director.
	2	*von Vely Jungkenn zu Hüffe, Königl. Baierscher Kammerherr.	von Borries zu Steinlacke, Landrath.
Paderborn	3	von Oeynhausen zu Grevenburg, Kreis-Deputirter.	Frhr. v. Wolff-Metternich zu Amelunxen, Reg.-Vice-Präsident in Potsdam.
	4	von der Borch zu Holzhausen	von Brenken zu Erpernburg
	5	* Graf von Bocholz-Asseburg zu Heinhäuserhof.	Graf von Mengersen zu Rheder.
Westphalen	6	*von Schorlemmer zu Heringhausen, Königl. Sächsischer Kammerherr.	Graf von Plettenberg zu Hovestadt, Erbkämmerer.
	7	Graf von Bocholz zu Alme. . . .	Frhr. v. Droste-Vischering zu Padberg.
	8	* Freiherr von Lilien zu Echthausen, Landrath.	Frhr v Fürstenberg zu Kortlinghausen.
Mark	9	Frhr v. Bodelschwingh zu Heyde, Landrath.	v. Michels zu Rateln, Land- und Stadtgerichts-Director.
	10	*Frhr. v. Lilien zu Borg	v Rump zu Delwig.
	11	v Bockum-Dolffs zu Völlinghausen, Landrath.	v. Lilien zu Opherdecke, Kammerherr.
	12	*v. Holzbrinck zu Odenthal, Landrath	v. Syberg zu Kemnade.
	13	*Frhr. Vincke zu Busch, Landrath . . .	v. Elverfeld zu Steinhausen.
Ost-Münster	14	Graf v. Galen zu Assen, Erbkämmerer.	Frhr. v. Böselager zu Heessen.
	15	Graf v Merveldt zu Lembeck, Erbmarschall.	Graf v. Merveldt zu Seppenhagen, Landrath.
	16	*von Droste zu Hülshoff	v. Böverförde zu Loburg, Kammerherr.
	17	* Frhr. v. Landsberg zu Steinfurt . .	v Ketteler zu Harkotten, Kammerherr
West-Münster	18	Graf v. Korff-Schmising zu Tatenhausen	Frhr. v. Fürstenberg zu Horst, Chur-Hess. Kammerherr.
	19	Frhr. v. Twickel zu Havirbeck . . .	Graf v. Droste-Nesselrode zu Herten.
	20	* Graf v. Droste-Vischering zu Darfeld, Erbdroste	v. Romberg zu Buldern.

2. Im Stande der Städte.

Im Wahlbezirk.	№.	Städte.	Gewählte Abgeordnete.	Gewählte Stellvertreter.
Minden-Ravensberg	1	Minden	Koch, Rathsherr, Justizrath .	E. Mooyer, Kaufmann.
	2	Bielefeld	Körner, Bürgermeister . .	F. W. Bertelsmann, Kaufmann.
	3	Herford	*Rose, Bürgermeister . . .	F. Koch, Kaufmann.
		Blotho	Poelmann, Bürgermeister .	G. C. Schwarz, Kaufmann.
	4	Collectiv-Städte	W. Bartels, Kaufm. in Gütersloh	Brüning, Bürgermeister zu Wiedenbrück.
Paderborn	5	Paderborn	*Wichmann, Rathsherr, Ober-Landesgerichtsrath	Rinteln, Rathsherr, Ober-Landesgerichtsrath.
		Hörter	*H. Klingemann, Kaufmann .	F. Warendorf, Fabrikant.
	6	Collectiv-Städte	Larenz, Rathmann in Beverungen	Hilker, Rathmann in Nieheim.
Westphalen	7	Siegen	J. Oechelhäuser, Rathsher, Papier-Fabrikant	H. Meinhard, Hüttengewerker.
	8	Hamm	*Wortmann, Rathsherr, Ober-Landesgerichts-Sekretair	T. Fuhrmann, Bäcker.
		Arnsberg	*Dröge, Rathsherr, Justizrath	M. Linhof, Gastwirth.
	9	Collectiv-Städte	Brökelmann, Kaufmann in Neheim	F. C. Budde, Gastwirth in Gesecke.
Mark	10	Iserlohn	*C. Ebbinghaus, Fabrikant .	L. Schmoele, Fabrikant.
	11	Dortmund	C. Fechner, Gastwirth . .	C. Schmemann, Kaufmann.
	12	Soest	*Schulenburg, Bürgermeister	A. Pilger, Ackerbürger.
		Lippstadt	*J. D. Epping, Kaufmann .	C. Rose, Kaufmann.
	13	Hagen	*C. Elbers, Fabrikant . .	E. Funke, Kaufmann, Stadtverordneten-Vorsteher.
		Altena	*F. Thomee, Kaufmann . .	C. Schniewind, Kaufmann.
		Schwelm	*Sternenberg, Bürgermeister .	E. Braselmann, Kaufmann.
	14	Collectiv-Städte	H. Hueck, Rathmann, Kaufmann in Herdecke	W. Leidhäuser, Beigeordneter, Kaufmann in Breckerfeld.
Ost-Münster	15	Münster	Hüffer, Ober-Bürgermeister .	von Olfers, Stadtrath, Banquier.
	16	dito	*Niedieck, Banquier . . .	H. Gerbaulet, Kaufmann.
	17	Warendorf	*Stall, Bürgermeister . . .	F. Zumloh, Kaufmann.
		Bocholt	*F. Böltink, Goldarbeiter .	F. Reigers, Wirth.
	18	Collectiv-Städte	*Illigens, Kaufmann in Beckum	Wächter, Bürgermstr. in Ahlen.
West-Münster	19	Dorsten	*Rive, Gastwirth	Wilkes, Rathsherr, Kaufmann.
		Rheine	*F. Timmermann, Kaufmann	B. T. Sträter, Kaufmann.
		Coesfeld	*B. Krauthausen, Apotheker .	W. Neuhaus, Rathsherr, Kaufm.
		Stadtlohn	*A. Tilenius, Kaufmann . .	B. Dankelmann, Gastwirth.
		Recklinghausen	*B. Wesener, Holzhändler .	P. Mecheln, Wirth.
	20	Collectiv-Städte	*M. Essewich, Rathsherr in Dülmen	C. Lohmeier, Juwelier in Steinfurt.

3. Im Stande der Landgemeinden.

Im Wahlbezirk.	No.	Kreise.	Gewählte	
			Abgeordnete.	Stellvertreter.
Minden-Ravensberg	1	Minden	Colon Meyer zu Südhemmern	Colon Maschmeier zu Costedt.
	2	Lübbecke	* Colon Hustedt zu Haldem	Colon Krämer zu Gettmold.
	3	Herford	Colon Lübke zu Herringhausen	Colon Möller zu Enniglob.
	4	Wiedenbrück, Bielefeld, Halle	Meyer Brüning zu Schledebrück	Meyer Rahde zu Schröttinghausen.
Paderborn	5	Büren und Paderborn	Colon Schulte zu Barkhausen	Grasso zu Delbrück. Lande. zu Paderborn
	6	Höxter und Warburg	Waldeyer, Ortsvorsteher zu Schmechten	Derenthal, Ortsvorsteher zu Cörbecke.
Westphalen	7	Lippstadt und Brilon	J. Loeper, Landwirth zu Westernkotten	A. Deimel, Landwirth und Gewerker zu Elleringhausen
	8	Siegen, Olpe u Wittgenstein	* H. Krämer, Landw. zu Hilchenbach	Freusberg zu Förde, Landrath.
	9	Arnsberg und Meschede	* Bergenthal, Landwirth und Gastwirth zu Warstein	F. Gabriel, Landwirth und Gewerker in Eslohe.
Mark	10	Hamm u. Soest	* Schulte Delwig zu Delwig, Bürgermeister	v. Kloke, Gutsbesitzer zur Borghausen.
	11	Dortmund und Bochum	* Schmidt, Landwirth zu Sodingen	Schmidts, Landwirth zu Eving.
	12	Iserlohn und Altena	Schwarzelühr, Landw. zu Refflinghausen	Neutrop, Landwirth zu Eicken.
	13	Hagen	* W. Berger, Landwirth zu Bommern	J. C. Harkort, Landwirth zu Harkotten.
Ost-Münster	14	Tecklenburg	* R. Wulff, Landwirth zu Lotte	Konermann, Landw zu Osterledde.
	15	Beckum und Warendorf	* B. Linnenbrink, Landw. zu Beckum	Schulte Darup zu Beelen.
	16	Münster	* Schulte Höping zu Greven	Gassel, Landwirth zu Bröderich.
	17	Lüdinghausen	* Schulte Hobeling zu Ascheberg	Schulte Forkenbeck zu Lüdinghausen
West-Münster	18	Recklinghausen	* Bracht, Landwirth zu Düllenburg Reg.-Rath a. D.	Hülsken, Landwirth zu Kirchhellen.
	19	Borken u. Ahaus	* G. Büning, Landwirth zu Wesecke	H. Besseling, Landw. zu Südlohn.
	20	Coesfeld und Steinfurt	* Schulte F. Höping zu Darfeld	Schulte Schenking zu Laer.

Die Namen der neu oder wieder erwählten sind vorstehend mit einem * bezeichnet; die für diesen Landtag noch nicht eintretenden Abgeordneten sind ohne Nummern aufgeführt.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Da in der neueren Zeit wieder mehrere Personen durch Herabstürzen aus den Bodenluken verunglückt sind, so wird die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 15. April 1825 hierunter mit der Bemerkung in Erinnerung gebracht, daß jede Bodenluke, sofern der Boden selbst nicht eines ordentlichen Beschusses entbehrt, mit der angeführten Einfassung versehen seyn muß, widrigenfalls der Eigenthümer in die angesetzte Polizeistrafe genommen wird. Insofern durch die Nichtbefolgung dieser Vorschrift wirklich ein Unglücksfall entsteht, macht sich der Haus-Eigenthümer außerdem eines Verbrechens schuldig. N. 41. Einschließung der Boden-Luken. I a. 872.

Die Polizeibehörden werden angewiesen, streng auf die Befolgung dieser Verordnung zu wachen, wozu vorzüglich die Feuer-Visitationen sie in den Stand setzen.

Cabinets-Ordre.

„Um den häufigen Unglücksfällen vorzubeugen, die in den westphälischen Provinzen durch eine fehlerhafte Einrichtung der Gebäude bisher entstanden sind, will ich Sie auf Ihren Bericht vom 28. v. M. ermächtigen, von Polizeiwegen daselbst anzuordnen: daß die Boden-Luken entweder vermittelst vier, in den Balken eingezapften, Pfosten und drei Reihen Querlatten, oder sonst auf eine nach Ermessen der Polizeibehörde hinreichende Weise, eingeschlossen werden.

Ich überlasse Ihnen, Sorge zu tragen, daß diese Vorrichtung innerhalb eines Zeitraums von 3 Monaten ausgeführt werde. Die Hausbesitzer, welche dagegen handeln, sind mit einer Geldbuße von Fünf Thalern, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu belegen, auch wenn durch ihre Unterlassung Jemand beschädigt, oder wohl gar um das Leben gekommen seyn sollte, nach den Vorschriften der Criminalgesetze zur Untersuchung zu ziehen und zu bestrafen.

Ich trage Ihnen auf, wegen Bekanntmachung und Ausführung dieses Befehls, das Erforderliche zu verfügen.

Berlin, den 15. April 1825.

(gez.) Friedrich Wilhelm."

Arnsberg, den 24. Januar 1843.

Das Handlungshaus C. W. Delius et Comp. zu Versmold verfertigt Feuereimer, die sich sowohl durch Wohlfeilheit, als Zweckmäßigkeit vor den bisher üblichen auszeichnen. Sie bestehen aus schwerem Segeltuch, sind mit einem haltbaren Firniß versehen, leicht zu handhaben, enthalten 8 Quart Wasser, und wegen ihrer hervorstechenden Farbe auch in der Dunkelheit leicht aufzufinden. N. 42. Feuer-Eimer. I a. 799.

Der Preis jedes Eimers beträgt 1 Thlr. und hat sich der Verfertiger erboten, die Transportkosten bis zu jedem Hauptorte des Regierungsbezirks bei auszuführenden Bestellungen zu tragen.

Den Gemeinden sowohl, als den Hausbesitzern diese Feuer-Eimer zu empfehlen, nehmen wir daher keinen Anstand.

Arnsberg, den 24. Januar 1843.

N. 43. Vermächtnisse und Schenkungen zum Besten der Armenfonds pro 1842. I c. 25560.

In nachstehender Uebersicht bringen wir die den Armen-Anstalten in unserem Verwaltungs-Bezirke während des Jahres 1842 zugewendeten Vermächtnisse und Schenkungen zur öffentlichen Kenntniß:

No.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß ꝛc. zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Cour. Thlr.	Sg.	Pf.	Bemerkungen.
1	Ein Ungenannter	Scharfenberg.	33	—	—	die Zinsen sollen jährlich zum Besten armer Schulkinder verwendet werden, ohne daß der Pfarrer darüber Rechenschaft zu geben verpflichtet ist.
2	Theresia Biegener zu Attendorn	Attendorn	10	—	—	besondere Bedingungen sind nicht an das Vermächtniß geknüpft.
3	Christina Mellmann zu Dortmund	Dortmund	50	—	—	dito.
4	Kötter Franz Hohaus zu Dorf-Welver	Dem kath. Armenfonds zu Kirchwelver	30	—	—	dito.
5	Pfarrer Gertmann zu Rohde	Armenfonds des Kirchspiels Rohde	100	—	—	die jährlichen Zinsen sollen durch den zeitlichen Pfarrer an die Armen des Kirchspiels vertheilt und hierbei vorzugsweise die ehemaligen Dienstboten des Testators berücksichtigt werden.

No.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß ꝛc. zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Cour. Thlr.	Sg.	Pf.	Bemerkungen.
6	Kaufmann Franz Joseph Hundt zu Olpe	Olper Armenfonds, ein Grundstück im Districte Kimickerberg Flur VI. Nr. 237, groß 1 Morg. 17 Ruthen 50 Fuß, zum Werthe von .	70	—	—	wie ad 2.
7	Max Prein zu Arnsberg	Arnsberg	300	—	—	die Zinsen sollen jährlich an den Vorstand des Kranken-Instituts der barmherzigen Schwestern zur angemessenen Verwendung abgegeben werden.
8	Derselbe	dito	100	—	—	von den jährlichen Zinsen sollen die Beiträge zur Sonntagsschule für unbemittelte Baulehrlinge bestritten oder für dieselben die nöthigen Unterrichts-Utensilien angeschafft werden.
9	Eine Ungenannte	Asseln	22	6	—	wie ad 2.
10	Rentner Hülsmann zu Lippstadt	Lippstadt	200	—	—	Die Zinsen sollen jährlich am Johannistage an Arme, besonders an Hausarme, welche sich scheuen um eine Gabe zu bitten, ohne Rücksicht auf Confession, vertheilt werden.
11	Pfarrer Röingh zu Büderich	Rüthen	100	—	—	wie ad 2.
12	Ackerwirth Franz Köller zu Oestereiden	dito	50	26	2	
13	Gutsbesitzer Friedrich Wiesermann zu Werdohle	Armenfonds der kleinern evg. Gemeine zu Werdohle	100	—	—	wie ad 2.

Nº.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß rc. zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß Cour. Thlr.	Sg.	Pf.	Bemerkungen.
14	Eheleute Peter Leimbach zu Siegen	Siegen	50	—	—	dito.
15	Apotheker Wrede zu Freudenberg	Armenfonds des Kirchspiels Freudenberg	50	—	—	dito.
16	Bürger Rediger zu Camen	Camen	100	—	—	die Zinsen sollen zur Unterstützung der Armen verwendet werden.
17	Schullehrer Nöllecke zu Callenhard	Armenfonds des Kirchspiels Dorlar	1253	24	1	von den Zinsen sollen besonders der armen Schuljugend die nöthigen Schulsachen angeschafft werden.
18	Gastwirth Brocke zu Olpe	Olpe	8	—	—	zur Vertheilung an die Armen
19	Ein Ungenannter	dito	1	—	—	dito
		Summa	2628	26	3	

Arnsberg, den 24. Januar 1843.

N. 44. Tabellen zur Berechnung des Werths der Zins-Coupons von Staatsschuldscheinen und der Preuß. Friedrichsd'or in Courant. II g. 897.

Der Cassirer unserer Haupt-Kasse, Herr Biermann, hat zur Beseitigung der Schwierigkeiten, welche seit der Reduction der Zinsen der Staats-Schuldscheine aus der Feststellung der letzteren auf Pfennige bei der Berechnung des Werthes mehrer Zins-Coupons für Kassen-Beamte und andere Geschäftsleute entstehen, Tabellen entworfen und drucken lassen, aus welchen der Betrag von einem bis zu hundert Stück solcher Zins-Coupons für alle Klassen von Staats-Schuldscheinen auf einen Blick entnommen werden kann. Für den gleichen Zweck sind damit Tabellen zur Berechnung des Werths Preußischer Friedrichsd'or in Courant und zwar halber, einfacher und doppelter Stücke dieser Art, in Verbindung gesetzt.

Wir empfehlen diese Tabellen für den Gebrauch den Herren Kassen-Beamten, Kassen-Revisoren, so wie anderen Geschäftsleuten mit dem Bemerken, daß Exemplare bei den Steuerkassen unseres Geschäftsbezirks niedergelegt sind, und von diesen, wie von dem Herrn rc. Biermann selbst gegen drei Silbergroschen für ein Exemplar beider Tabellen bezogen werden können. Der Erlös aus dem Verkauf derselben, nach Abzug der Druckkosten, ist von dem Herrn rc. Biermann für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.

Arnsberg, den 26. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 45. Bestimmungen über die in Folge der Thronbesteigung Sr. jetzt regierenden Majestät eingetretenen Lehnsveränderungen.

In Gefolge Ministerial-Verfügung vom 28. October d. J. wird die nachstehende Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22. April d. J. zur allgemeinen Kenntniß der unserer Ober-Aufsicht unterworfenen Lehnträger gebracht.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 14. v. M. will Ich über die Lehnsveränderungen in Folge Meiner Thronbesteigung folgende Bestimmungen treffen:

1) In Ansehung der Thronlehne Oels, Sagan, Troppau und Jägerndorf, Kratoszyn und Wittgenstein soll die Lehnserneuerung und die Ausfertigung neuer Lehnbriefe, der bestehenden Verfassung gemäß, erfolgen; Ich will jedoch allen Inhabern von Thronlehnen, welche die Belehnung durch einen Bevollmächtigten zu empfangen nachsuchen, die Dispensation vom persönlichen Erscheinen hiermit ertheilen.

2) Ebenso haben alle Inhaber von Erbämterlehnen, auch wenn sie bloße Dignitätslehne ohne nutzbare Lehnrechte sind, so wie die Besitzer aller übrigen Meiner Oberlehnsherrlichkeit unterworfenen adlichen oder unadlichen, schrift- oder amtssässigen Lehne, die Erneuerung der Belehnung nachzusuchen, und die dafür zu erlegenden Gebühren zu entrichten; neue Lehnbriefe sollen jedoch nur denen, welche ausdrücklich darauf antragen, ausgefertigt werden.

3) Den Mitbelehnten und Gesammthändern an den vorbezeichneten Lehnen, ferner den Besitzern der Ermländischen, der Schweidnitz-Jauerschen und der Niederlausitzschen Lehne, desgleichen den Besitzern solcher allodificirten Güter, bei deren Allodification die Beleihung von Fällen zu Fällen oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden vorbehalten worden, will Ich die Lehnserneuerung und beziehungsweise die Beleihung oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden und die Erlegung der dafür zu entrichtenden Gebühren, so wie auch den Besitzern allodificirter Lehne im Hinterpommern die zu entrichtenden Homagialgebühren theils nach hergebrachter Verfassung, theils aus Gnaden, jedoch ohne Präjudiz für künftige Fälle erlassen.

4) Ich will allen Meinen Vasallen, den Lehnbesitzern und Gesammthändern, die von ihnen bis zum heutigen Tage begangenen Lehnsfehler, welche nicht den Verlust des Lehns, sondern nur eine Lehnsemende nach sich ziehen, in Gnaden verzeihen, wenn sie binnen Jahresfrist der versäumten Lehnspflicht nachträglich genügen.

Hiernach haben Sie zur Ausführung vorstehender Bestimmungen in Ihren Ressorts das Erforderliche zu verfügen.

Potsdam, den 22. April 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Oberkammerherrn und Staats-Minister Herrn Fürsten zu Sayn-Wittgenstein, die Staats-Minister Mühler, von Rochow und von Ladenberg und den Wirklichen Geheimen-Rath Grafen zu Stolberg.

Hamm, den 20. December 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 46. Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht.

1) Der Oberlandesgerichts-Referendar Gallenkamp ist zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt, und gleichzeitig an das Königliche Ober-Landesgericht zu Münster versetzt;

2) Die Auscultatoren Joseph Linhoff, Herold und Fritsch sind zu Referendarien befördert;

3) Die Referendarien Joseph und Engelbert Linhoff sind zur hiesigen Königlichen Regierung übergegangen.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Oberlandesgerichts-Referendar Hohoff ist zum zweiten Secretair beim Land- und Stadtgerichte zu Medebach ernannt.

Arnsberg, den 30. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

N. 47. Reglement für die executive Einziehung aller bei der Kasse des Königl. Bergamtes zu Siegen entstehenden Rückstände.

Das von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz unter dem 22. November v. J. vollzogene Reglement für die executive Einziehung aller bei der Kasse des Königlichen Bergamts zu Siegen entstehenden Rückstände wird, dem der unterzeichneten Behörde ertheilten Auftrage gemäß, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bonn, den 9. Januar 1843.

Reglement
für die exekutive Einziehung aller bei der Kasse des Königlichen Berg-Amtes zu Siegen entstehenden Rückstände.

Die sämmtlichen Einnahmen, welche der Kasse des Königlichen Bergamtes zu Siegen zustehen, es mögen dieselben in Bergwerks- und Hüttengefällen (die Quatembergelder, hinsichtlich welcher es bei den bisherigen, auf dem deutschen Bergrechte beruhenden Verfahren verbleibt, allein ausgenommen) in Sporteln, Strafen und Geldvorschüssen, welche aus der Kasse für Stempel, Kopialien, Markscheidergebühren oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde zur Erstattung für Rechnung von Privaten gemacht sind, bestehen, kurz alle und jede Geldbeträge, welche Privatpersonen (mit Ausschluß der Quatembergelder) der genannten Kasse einzuzahlen schuldig sind, müssen die Zahlungspflichtigen auf die an sie ergehende Anforderung ungesäumt, und innerhalb der ihnen bei der Aufforderung zur Zahlung zu stellenden Frist, an die Königliche Bergamtskasse zu Siegen oder an den ihnen, als zum Empfange berechtigt, bezeichneten Königl. Bergwerksgefälle-Empfänger einzahlen oder portofrei einsenden.

Wo die Schuldner dies innerhalb der ihnen gestellten Frist zu thun unterlassen, sollen sie durch Zwangsmittel dazu angehalten werden.

Es wird demnach für die Einziehung und zwangsweise Beitreibung aller oben erwähnten Kassen-Einnahmen des Königlichen Bergamts zu Siegen das nachfolgende Verfahren angeordnet.

Verfahren der Einforderung und Einziehung.

§. 1.

Die Einziehung der vorgenannten Einnahme-Reste soll durch Beamte (Executoren) geschehen, welche von dem Königlichen Ober-Bergamte angestellt; — in Eid und Pflicht genommen und zu ihrer Legitimation mit einem Brustschilde versehen werden, welches sie bei Verrichtung ihres Amtes zu tragen haben.

Die Angestellten sind unter Bezeichnung der Empfangstelle, für welche sie angestellt worden, durch das Amtsblatt der betreffenden Regierung namentlich bekannt zu machen.

§. 2.

Die Zahlung des Schuldbetrags wird den Debenten bei Aushändigung einer Specifikation, mit Bewilligung einer angemessenen Frist, unter Androhung der executivischen Einziehung, von dem Rendanten des Königlichen Bergamts, oder in dessen Auftrage, von dem Empfänger, nach dem sub A. beiliegenden Schema aufgegeben. A.

Die Insinuation dieser Verfügung erfolgt, soweit es geschehen kann, durch die Post, sonst durch den Executor ohne besondere Vergütung Seitens des Debenten.

§. 3.

Erfolgt auf diese Aufforderung keine Zahlung, so fertigt der Empfänger in bestimmten, vom Königlichen Bergamte anzuordnenden, Zeitabschnitten ein Restanten-Verzeichniß nach dem beigefügten Formulare B. an und reicht es dem Rendanten ein. Dieser hat sich von der Richtigkeit des Inhalts zu überzeugen, und nachdem er solches darauf attestirt hat, das Verzeichniß dem Königlichen Bergamte vorzulegen.

§. 4.

Das Königliche Bergamt erklärt darauf die Liste executorisch und veranlaßt deren Rücksendung an den Empfänger durch den Rendanten.

Anmahnungs-Befehl.

§. 5.

Sobald die solchergestalt executorisch erklärte Restanten-Liste dem Empfänger wieder zugegangen ist, vollzieht derselbe den Anmahnungs-Befehl und übergiebt die damit versehene Liste dem Executor.

§. 6.

Der Executor begiebt sich ohne Verzug zu den einzelnen Restanten, fordert sie unter Androhung der Execution zur Zahlung auf und reicht die Liste, nachdem er selbst in Colonne 7 das Datum der geschehenen Anmahnung vermerkt und in Colonne 8 durch den Restanten oder dessen Angehörige, oder in Abwesenheitsfällen durch den Hauswirth, oder wo auch ein solcher nicht vorhanden ist, durch den Ortsvorsteher, mittelst Namensunterschrift die geschehene Anmahnung hat bescheinigen lassen, dem Empfänger zurück.

Executions-Befehl.

§. 7.

Dieser vermerkt durch Ausfüllung der Colonne 11 die eingehenden Posten, und vollzieht, hinsichtlich der auf die Anmahnung nicht eingegangenen, den Executions-Befehl, mit welchem er die Liste dem Executor wieder zustellt.

Pfändung.

§. 8.

Nach dem Empfange derselben hat der Executor unverzüglich unter Zuziehung des Ortsvorstehers oder zweier angesessener Einwohner der Gemeinde als

Zeugen, die der Ortsvorsteher auf sein Ansuchen beizugeben hat, zur Pfändung zu schreiten und dabei Folgendes zu beachten:

1. Der Schuldner ist zunächst aufzufordern, ein zur Befriedigung der Kasse hinreichendes Pfand anzuweisen. Weigert er sich dessen, oder ist der angewiesene Gegenstand nicht leicht zu versilbern oder zur Deckung der Schuld nicht ausreichend, so steht dem Executor die Auswahl zu, die alsdann vorzugsweise auf solche Sachen zu richten ist, welche dem Debenten am entbehrlichsten und am leichtesten zu transportiren sind.

2. Der Werth der Pfandstücke muß mit der Schuld im Verhältniß stehen, und es darf nicht mehr gepfändet werden, als zu deren Tilgung und zur Berichtigung der Kosten nach einem ungefähren Ueberschlage erforderlich ist.

3. Es dürfen nicht gepfändet werden: die dem Debenten und seiner Familie unentbehrlichsten Betten und Kleidungsstücke; bei Schuldnern, welche Ackerbau treiben, das zum Betriebe der Wirthschaft erforderliche Vieh, Geräthe und Feld-Inventarium, so wie das bis zur nächsten Erndte nöthige Saat-, Brod- und Futter-Getreide, ebenso das letzte zum eigenen Lebensunterhalte erforderliche Stück Milchvieh; bei Künstlern und Handwerkern auch das zur Fortsetzung der Kunst oder des Gewerbes unumgänglich nothwendige Werkzeug, vorausgesetzt, daß die letzteren schon zur Zeit der Entstehung der zur Execution stehenden Schuld dem Stande der Künstler oder Handwerker angehörten, und zur Zeit der wirklichen Vollstreckung der Execution dasselbe oder ein anderes Gewerbe solcher Art selbstständig betreiben.

4. Hinsichtlich der Civil- und Militairbeamten bleiben bei der gegen sie zu veranlassenden Executions-Vollstreckung die bestehenden gesetzlichen Vorschriften, wie sie in den §§ 155, 156, 160 bis 167 des Anhanges zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung und der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 23. Mai 1826 (Gesetz-Sammlung Seite 54) enthalten sind, zu befolgen

5 Ungeerndtete Feldfrüchte sind so lange außer Anspruch zu lassen, als noch sonstige pfandbare Sachen vorhanden sind. In keinem Falle können aber mehr als $^2/_3$ von jeder Gattung Feldfrüchte abgepfändet werden, und die Beschlagnahme wie der Verkauf darf niemals eher als in den letzten sechs Wochen der gewöhnlichen Zeit ihrer Reife stattfinden.

Der abgepfändete Theil der aufstehenden Früchte ist unter Zuziehung des Schuldners und Ortsvorstehers durch Einschlagung deutlicher Grenzzeichen in den Boden abzugrenzen und dem letztern die Beaufsichtigung derselben zur Pflicht zu machen.

6 Ueber den Pfändungsakt ist ein Protocoll aufzunehmen und von den zugezogenen beiden Zeugen, respective dem Ortsvorsteher mit zu vollziehen.

§. 9.

Grundstücke und sonstige Immobilien sind in der Regel nicht Gegenstände der Execution. Kann aber ohne dieselben die Befriedigung der Kasse nicht bewirkt werden, so hat der Empfänger darüber dem Rendanten Anzeige zu machen und dieser dem Königlichen Bergamte Bericht zu erstatten, welches sodann das Weitere unmittelbar nach Maaßgabe der Gesetzgebung, welcher das Immobile unterliegt, veranlassen wird.

Aufbewahrung der Pfänder.

§. 10.

Die nach obigen Vorschriften von dem Executor gepfändeten Gegenstände werden in der Regel dem Ortsvorsteher überliefert. Ist dies in einzelnen Fällen nicht thunlich, so müssen sie in einem besondern Gelasse anderweit sicher untergebracht und dieses entweder mit dem, dem Executor anvertrauten Dienstsiegel, oder, in dessen Ermangelung, auf andere Weise sicher verschlossen, in keinem Falle aber dem Schuldner belassen werden.

Ueber den Empfang der gepfändeten Gegenstände muß derjenige, dem sie zur Aufbewahrung übergeben sind, unter dem Pfändungs-Protokolle quittiren.

In allen Fällen, auch wenn die Pfänder dem Ortsvorsteher nicht übergeben worden sind, liegt es diesem ob, über die gute und sichere Aufbewahrung derselben zu wachen und insbesondere zu verhüten, daß durch den Schuldner davon etwas bei Seite geschafft werde.

Zu dem Transport der gepfändeten Sachen muß der Executor sich zunächst der Hülfe des Schuldners und seiner Hausgenossen und erst bei deren Ermangelung oder im Weigerungsfalle fremder Personen und Transportmittel bedienen, letztern Falls aber auch vorher diese Hülfsleistungen möglichst vortheilhaft akkordiren.

Ansprüche Dritter auf die Pfandstücke.

§. 11.

Werden bei oder nach der Auspfändung Eigenthumsansprüche von dritten Personen auf die abgepfändeten Gegenstände angemeldet, so muß der Executor, wenn noch andere Executions-Objekte vorhanden sind, diese, mit Uebergehung der in Anspruch genommenen, angreifen, sonst aber mit der Auspfändung fortfahren und die Intervenienten an das Königliche Bergamt verweisen, die in Anspruch genommenen Stücke aber im Protokolle besonders bezeichnen, auch die Erklärung des Intervenienten über die Begründung seines Anspruchs und die des Schuldners über die Richtigkeit desselben darin kurz aufnehmen.

Verkaufs-Befehl.

§. 12.

Das Protokoll über die vollzogene Auspfändung hat der Executor dem Empfänger sofort zu übergeben, und wenn inzwischen die Zahlung des Rückstandes und der Kosten der Execution nicht erfolgt ist, so wird der Verkauf der Pfänder von dem Empfänger unter dem Pfändungs-Protokolle verfügt und solches dem Executor zu dem Zwecke unverzüglich wiederum eingehändigt.

Sind jedoch noch ungeerndtete Feldfrüchte gepfändet, oder Interventions-Ansprüche in dem Pfändungs-Protokolle angemeldet, oder steht, nach der Meinung des Empfängers, dem Verkaufe sonst irgend ein Bedenken entgegen, so muß derselbe jederzeit, bevor er den Verkauf verfügt, durch den Rendanten die nähere Anweisung des Königlichen Bergamts unter Einreichung des Pfändungs-Protokolles nachsuchen.

Verkaufs-Termin.

§. 13.

Der Verkaufs-Termin wird in der Regel in der Gemeinde, zu welcher der Schuldner gehört, abgehalten. Abgepfändete Prätiosen, Gold- und Silbersachen sollen jedoch, soweit es angeht, nur in den Städten zum Verkauf ausgesetzt werden. Den Verkauf besorgt der Executor unter dem Vorsitze des Bürgermeisters, Schultheißen oder Ortsvorstehers der Gemeinde, in welcher der Verkauf stattfindet.

Verkäufe, bei denen die beizutreibende Summe, mit Einschluß der muthmaaßlichen Kosten, den Betrag von Fünfzig Thalern übersteigt, müssen von dem Empfänger selbst geleitet und die den Verkauf anordnende Verfügung (§. 12) in diesem Falle von dem Rendanten erlassen werden.

Bekanntmachung desselben.

§. 14.

Der Executor hat das Pfändungs-Protokoll nebst dem Verkaufsbefehle (§. 12) binnen 3 Tagen nach dem Empfange dem Bürgermeister, Schultheißen oder Ortsvorsteher auszuhändigen. Den Letzteren liegt sodann ob, den nicht über 8 Tage hinauszuschiebenden Verkaufs-Termin sofort zu bestimmen und Ort, Tag und Stunde desselben wenigstens 3 Tage vorher in der Gemeinde, und, wenn es die Umstände erfordern, in den benachbarten Ortschaften durch Anschlag und öffentlichen Ausruf bekannt machen zu lassen, auch den Schuldner speciell davon in Kenntniß zu setzen.

Verfahren im Termine.

§. 15.

In dem Verkaufs-Termine werden zunächst die Bedingungen festgestellt und den Anwesenden bekannt gemacht. Sodann müssen die gepfändeten Gegenstände den Kauflustigen einzeln vorgezeigt und stückweise zum Verkaufe ausgeboten werden.

Nur zahlungsfähige Personen dürfen zum Mitbieten zugelassen werden, der vorsitzende Gemeinde-Beamte so wie der Executor oder der Empfänger, wo dieser nach §. 13 den Verkauf leitet, sind davon aber, selbst oder durch Andere, gänzlich ausgeschlossen. Dem Meistbietenden wird, so weit die untenfolgenden Bestimmungen keine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag sofort ertheilt und das angekaufte Stück, jedoch nur gegen baare Zahlung, gleich übergeben.

Ueber die ganze Licitations-Handlung wird ein Protokoll nach dem vorgeschriebenen Muster durch den vorsitzenden Communal-Beamten, oder, nach Umständen, durch den Executor oder Empfänger, wo dieser den Verkauf leitet, aufgenommen und von beiden unterschrieben.

§. 16.

Die Geringfügigkeit des Gebots im Verhältnisse zum wahren Werthe des Verkaufs-Gegenstandes hindert den Zuschlag in der Regel nicht.

Ist jedoch mit Wahrscheinlichkeit von einer Wiederholung der Licitation zu einer andern Zeit ein besserer Erfolg zu erwarten, so darf der Zuschlag verweigert werden, wenn der Schuldner darauf anträgt und die aufgegangenen Verkaufskosten entweder sofort baar entrichtet oder einen annehmlichen Bürgen dafür bestellt.

Ob der Zuschlag ertheilt oder ob und aus welchen Gründen er rücksichtlich einiger oder aller Pfandstücke verweigert worden, ist in dem Protokolle umständlich zu vermerken, welches zugleich auch die Anträge des Schuldners über Ort und Zeit des anderweit anzuberaumenden Verkaufs-Termins enthalten muß.

Das Verkaufs-Protokoll wird sodann mit gutachtlichem Bericht der vorgedachten Beamten, dem Empfänger, oder, wenn letzterer den Verkauf selbst geleitet hat, dem Rendanten übergeben, der die Anträge prüft, über Zeit und Ort der anderweitig abzuhaltenden Auction unter der Verhandlung verfügt und solche dem Executor resp. dem Empfänger zur Ausführung wieder aushändigt, welcher sodann nach Vorschrift des §. 14 und folgende weiter zu verfahren hat.

§. 17.

Der neue Auctions-Termin darf in keinem Falle über 3 Meilen von dem Wohnorte des Schuldners entfernt abgehalten werden.

In demselben muß der Zuschlag, ohne Rücksicht auf die Höhe des Gebots, unbedingt ertheilt werden.

Erfolgt gar kein Gebot, so ist für die fernere sichere Aufbewahrung der Pfandstücke nach Vorschrift des §. 10 Sorge zu tragen, dem Empfänger oder Rendanten, sofern letzterer den Verkauf verfügt hat, aber sofort Anzeige davon zu machen.

Hierauf ist dem Königlichen Bergamte entweder vom Rendanten unmittelbar, oder wo der Empfänger allein den Verkauf verfügt hat, von diesem dem Rendanten, und durch letztern dem Königlichen Bergamte unverzüglich Bericht zu erstatten und dessen weitere Verfügung einzuholen.

Auctions-Erlös.

§. 18.

Der Auctions-Erlös wird, sofern der Empfänger den Termin selbst abhält, von ihm gleich in Empfang genommen, sonst aber dem vorsitzenden Gemeinde-Beamten übergeben, welcher den Betrag des Guthabens der Kasse nebst den Auctionskosten dem Empfänger übersendet, den etwaigen Ueberschuß aber dem Debenten gegen Quittung auszahlt.

Executions-Kosten.

§. 19.

Die Gebühren der Executoren werden, wie folgt, bestimmt:

1. für die Anmahnung von einem Rückstande unter und bis zu 1 Thlr. 1 Sgr.

über 1 Thaler bis zu 5 Thlr.	. . . .	2 „
„ 5 „ „ „ 10 „	. . . .	4 „
„ 10 „ „ „ 20 „	. . . .	6 „
„ 20 „ immer nur	. . . .	6 „

2. für die Auspfändung das Doppelte der vorstehenden Sätze,
3. für die Abhaltung oder Beiwohnung eines Auctions-Termins,
   wenn der Erlös bis 50 Thlr. incl. beträgt . . 20 Sgr.
   wenn er mehr beträgt . . . . 1 Thlr. 10 „
4. Außerdem für jede Meile Wegs, die der Executor in den vorgedachten Geschäften zurücklegt — 7 Sgr. 6 Pf. Reisekosten incl. der Rückreise.

Die Entfernungen unter ¼ Meile werden gar nicht, über ¼ Meile für eine volle gerechnet. Bei Entfernungen über 1 Meile müssen die ¼ und ½ Meilen gerechnet werden.

Die Bürgermeister und Ortsvorsteher beziehen für ihre Verrichtungen die ihnen in ihren übrigen Geschäften gesetzlich zugebilligten Gebühren, welche daher jedesmal speciell zu liquidiren und zu begründen sind.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 20.

Der Executor ist nicht befugt, die Schuldposten und seine im §. 19 bestimmten Gebühren von den Debenten selbst zu erheben.

Damit die Debenten jedoch von dem Betrage der Gebühren Kenntniß erhalten, soll derselbe von dem Empfänger in Colonne 6 und 10 der Anmahnungs- und Executions-Liste (§. 3) ausgeworfen und den Debenten vorgezeigt werden.

§. 21.

Um aus der Liste zu jeder Zeit die Lage des Einziehungsgeschäfts übersehen zu können, hat der Executor die Colonne 9 nach den daselbst gegebenen Andeutungen, sorgfältig auszufüllen, und der Rendant oder Unter-Empfänger den fernern Verlauf der Sache bis zur Einziehung oder Niederschlagung des Rückstandes in Colonne 12 zu notiren.

Die Listen sind demnächst, chronologisch geordnet, bis auf weitere Verfügung des Königlichen Bergamtes sorgfältig aufzubewahren.

§. 22.

Zu den Zahlungs-Aufforderungen (§. 2), den Anmahnungs- und Executionslisten (§. 3) und den übrigen Verhandlungen sind lithographirte Formulare, welche das Königliche Bergamt zu besorgen hat, anzuwenden.

§. 23.

Das unter dem 18. März 1828 von dem Minister des Innern genehmigte und unter dem 18. August desselben Jahres von dem Rheinischen Ober-Bergamte bekannt gemachte Executions-Regulativ wird hierdurch außer Kraft gesetzt.

§. 24.

Das gegenwärtige, für den ganzen Bezirk des Königlichen Bergamtes zu Siegen gültige Reglement, soll durch die Amtsblätter der Königlichen Regierungen zu Arnsberg, Coblenz, Cöln und Düsseldorf zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Berlin, den 22. November 1842.

(L. S.) Der Finanz-Minister.
(gez.) von Bodelschwingh.

A.

	Betrag der Schuld.		Tag der Zahlung.	Unterschrift der Kassen-Beamten statt Quittrung.
	Thlr.	Sg. Pf.		
Der hat nachstehende an die unterzeichnete Stelle binnen Tagen zu entrichten, widrigenfalls er sich der mit Kosten verknüpften Anmahnung und Exekution aussetzt. den ten 18 Königl. (Unterschrift)				

NB. Dieser Zettel muß bei der Zahlung vorgelegt werden.

B.

Nach Einsicht des umstehenden Restanten-Verzeichnisses erklärt das unterzeichnete Königliche Bergamt dasselbe gegen die darin aufgeführten Restanten executorisch und autorisirt den Königlichen Bergwerks-Gefälle-Empfänger zu , die rückständigen Beträge nach den desfallsigen Bestimmungen des Executions-Reglements vom ten 18 executivisch beitreiben zu lassen.

Siegen, den ten 18

Königlich Preußisches Bergamt.

(Unterschriften.)

* * *

Anmahnungs-Befehl.

Sie erhalten hiermit die vorstehend vom Königlichen Bergamte zu Siegen executorisch erklärte Liste der Kassen-Rückstände mit dem Auftrage, die darin benannten Restanten ungesäumt aufzufordern, ihre

Schuld nebst den Anmahnungsgebühren binnen 8 Tagen an den unterzeichneten bei Vermeidung der Executions-Vollstreckung abzuführen.

Nach geschehener und bescheinigter Anmahnung haben Sie diese Liste zurückzugeben.

den ten 18

Der Königliche

(Unterschrift.)

An
den Executor
zu

* * *

Executions-Befehl.

Sie werden hierdurch beauftragt, gegen die in der beifolgenden Liste sub Nro.
aufgeführten Restanten, welche, der erfolgten Anmahnung ungeachtet, nicht Zahlung geleistet haben, ungesäumt die Execution durch Pfändung zu vollstrecken und die Pfändungs-Protokolle vorzulegen.

den ten 18

Der Königliche

(Unterschrift.)

An
den Executor
zu

1.	2.	3.	4.			5.	6.			7.
Nº.	Namen und Wohnort der Restanten.	Bezeichnung des Restes.	Betrag.			Pag. des Manuals	Anmahnungs- und Reisegebühren des Executors.			Datum der An
			Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.	

Die Richtigkeit des vorstehenden
den ten

Der Königliche Bergwerks-Gefälle-
(Unter

Daß die in vorstehendem Verzeichnisse auf
Bergamts-Kasse noch rückständig sind,
Siegen, den ten

Der Königliche Bergamts-

(Unter

8.	9.	10.			11.		12.
Namens-Unterschrift des Restanten als Bescheinigung erfolgter Mahnung.	Bemerkungen des Executors: 1) ob Debent Zahlung geleistet hat; 2) ob ihm Ausstand bewilligt ist; 3) ob und wann gepfändet ist; 4) ob Debent unpfandbar ist.	Pfändungs- und Reisegebühren des Executors.			Einnahme-Journal.		Bemerkungen des Rendanten.
		Thlr.	Sg.	Pf.	Pag.	N°.	

Restanten-Verzeichnisses wird hierdurch bescheinigt.

18

Empfänger für das Geschwornen-Revier N. N.

schrift.)

geführten Posten sämmtlich bei der Königlichen

wird hierdurch attestirt.

18

Kassen-Rendant.

schrift.)

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Personal-Chronik.

N. 48 Personal-Chronik

Im Essen-Werdenschen Bergamts-Bezirke sind die Berggeschwornen Haardt zu Werden und Herold zu Essen, zu Ober-Berggeschwornen ernannt.

Der Kammergerichts-Assessor Schubert ist daselbst dem Berggericht und Bergamte als Hülfsarbeiter zugetheilt.

Der Maschinen-Bau-Inspector Dieck zu Bochum ist zum Mitgliede beider Berg-Aemter zu Essen und zu Bochum ernannt.

An die Stelle des verstorbenen Bergboten Dehn ist der invalide ehemalige Bezirks-Feldwebel Wenig angestellt.

Dortmund, den 24. Januar 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 49 Aenderung in der Hebebefugniß verschiedener Chausseegeld-Empfangsstellen.

In Folge höherer Bestimmung wird bei den nachstehend benannten Chausseegeld-Hebestellen eine Aenderung in der Hebebefugniß am 1. März d. J. dahin eintreten, daß

1) an der Barriere Schledebrück statt bisher für 1 Meile, künftig für 1½ Meile,
2) an der Barriere Soest statt bisher für 1 Meile, künftig für 1½ Meile,
3) an der Barriere Ostönnen statt bisher für 2 Meilen, künftig für 1½ Meile und
4) an der Barriere Berlinghausen statt bisher für 2 Meilen, künftig für 1½ Meile,

Chausseegeld zu entrichten ist.

Münster, den 22. Januar 1843.

N. 50. Chausseegeld-Erhebung zu Dellwig.

Mit höherer Genehmigung wird auf der Kunststraße von Unna nach Langschede vom 15. Februar d. J. ab an der neu errichteten Barriere Dellwig das tarifmäßige Wegegeld für eine Meile erhoben werden.

Münster, den 23. Januar 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 51 Personal-Chronik. I d. 1579.

Der bisherige Pfarr-Kaplan zu Bochum, Eberhard Auvermann, ist mit landesherrlicher Genehmigung zum Pfarrer in Heinsberg, Kreises Olpe, befördert worden.

I d. 1701.

Der Schulamts-Candidat Heinrich Flor ist zum Stellvertreter und dereinstigen Nachfolger des Lehrers und Cantors Bleckmann zu Camen provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 5. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. Februar 1843.

Die Bank-Obligation Lit. F. No 96 638 d. d. Berlin den 19. December 1800, auf den Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Iserlohn über eine aus der Masse des Heinrich Wilhelm Kortmann zu Düingsen bei dem vormaligen Königlichen Bank-Comtoir zu Kleve belegte Summe von Hundert Thlr. Cour, lautend, ist verloren gegangen. Auf Antrag des Domainen-Fiskus, vertreten durch die Königl. Regierung zu Arnsberg, werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachte Bank-Obligation als Erben, Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem am 8. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Weuste angesetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichnete Bank-Obligation für amortisirt erklärt werden wird. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Räthe Keller II., Friedrich Keller, Wilhelmi oder Justiz-Kommissar Gierse wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

B. III. 2. N. 175. Oeffentliches Aufgebot.

Hamm, den 24. November 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. VI. 6. N. 176. Subhastations-Patent.

Das, auf dem Brinke zu Leinschede belegene Ackergut, gemeinschaftlich zugehörig der Wittwe Hoefer, den Erben Vieregge und Hoefer, gerichtlich gewürdigt, zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 8710 Thlr. 26 Sgr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Vol. II. fol. 73, soll Theilungshalber in Termino den 26. März 1843, oder wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Festtag fallen möchte, am folgenden Werktage, zum Zweck der Auseinandersetzung an Ort und Stelle zu Leinschede subhastirt werden.

B. VI. 6. R. 177. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

Die, Vol. IV. fol. 15 des Hypotheken-Buches von Menden eingetragenen Immobilien des Apothekers F. W. Fuchsius dahier: Flur I. No. 45, 46; III. 57; X. 208. 229; XI. 338, 345; XII 96; XIII. 470 mit Wohnhaus; 483 mit Scheune, 484; XIV. 35, und 4 Morgen 18 Ruthen 22¾ Fuß von V. 1 m. abgeschätzt zu überhaupt 8785 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3. R. 178. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Bürgermeisterei Bochum und in den Steuergemeinden Altenbochum sub Flur I Nr. 3, 9, 160, 161, 166 und 180, und Bochum sub Flur III. Nr. 20, 84; Flur IV. Nr. 22, 24 und 34 der neuen Mutterrolle belegene Nierhoffs-Hof der Eheleute Georg Wilhelm Altegoer und der Eheleute Johann Giesbert Wilhelm Nierhoff zu Altenbochum, abgeschätzt auf 5035 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau III. des Gerichts einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. VI. 3. R. 179. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Oeconomen Bernhard Graes dahier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 9, 61, 71, 107, 115, 180, 192, 304, 309, 384, 388, 436; Flur III Nr. 67, 70, 179, 194, 196, 227, 272, 316, 334, 364; Flur IV. Nr. 52, 64, 118, 134, 173, 225, 283, 369, 409, 427; Flur V. Nr. 256, 469; Flur VI Nr. 7, 48, 75, 170, 348, 389; Flur VIII. Nr. 280½; Flur X. Nr. 57, 98, 126, 136, 254, 255; Flur XI. Nr. 209; Flur II. Nr. 154; Flur X Nr. 95; Flur III. Nr. 68; Flur I. Nr. 288, 287, mit dem Wohnhause und der Scheune, abgeschätzt auf 6195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 180. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackerwirth Eberhardt Tigges gnt. Prinz zu Niederbergheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allagen gelegenen Grundstücke: Flur VIII. Nr. 74; Flur IX. Nr. 144/9; Flur X. Nr. 27/1, abgeschätzt auf 640 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. März 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpradententen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 181. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Soest.

Das, dem Holzhändler Heinrich Schöplenberg gehörige Wohnhaus zu Soest in der Brüder Hofe sub Nr. 138, nächst Hermsen Hause, wozu an Haus- und Hofraum nebst Garten 112 Ruthen 80 Fuß gehören, gerichtlich abgeschätzt zu

2700 Thaler, soll auf hiesigem Gerichtshause am 6. März 1843, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Iserlohn. B. III. 3. N. 182. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt im hohlen Wege sub Nr. 540 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XII. fol. 244 bis 246 eingetragene Wohnhaus des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post, abgeschätzt zu 900 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1843, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 2. N. 183. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kaufmann Friedrich Harkort zu Wetter und dessen Kindern zugehörige Immobilien: a. das Band 1. Seite 17, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene Wohnhaus in der Freiheit Wetter nebst Fabrikgebäude, Haus- und Hofraum und Krautgarten, und den in der Fabrik befindlichen Maschinen, als eine Dampfmaschine von vier Pferdekräften, eine große und eine kleine Drehbank, und eine Bohrmaschine, zusammen abgeschätzt zu 4950 Thlr.; b. die Waldung am Wetterberge, Fl. I. No. 2, von 4 Morgen 150 Ruthen, taxirt zu 128 Thlr. 10 Sgr.; c. die Wiese das. Flur I. No. 17, von 15 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 15 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. In Betreff der Grundstücke sub b und c. werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 2. N. 184. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die in der Gemeinde Westig belegenen Immobilien des Papiermachers Karl Albert daselbst, insbesondere der im Hypothekenbuch von Westig Vol. I. fol 21 bis 24 eingetragene vormalige Rübbecken-Kotten, abgeschätzt zu 715 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 16. März 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 185. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Abraham Funccius am Schaumlöffel, Bauerschaft Genebreck, nach der im Bureau I. einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, auf 2431 Thlr. 20 Sgr. geschätzt, soll in dem an Ort und Stelle auf den 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 186. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Schmiede, Garten und Ackerland bestehende Besitzung des Peter Friedrich Geier zu Hagebölling, an der Landstraße von Schwelm nach Hagen

belegen, eingetragen Blatt 128 des Hypothekenbuches von Mylinghausen,, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I einzusehenden Taxe, zu 2448 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, soll am 31. März 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

B. III, 2. N. 187. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, der Ehefrau Friedrich Funcke, Helene geb. Göbel zu Barmen gehörige Wiese im Einergraben nebst dem dazu gehörigen Erbpachts-Kanon, eingetragen fol. 128 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck und gerichtlich abgeschätzt zu 936 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 1. April 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 2. N. 188. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Glörfelder Bauerschaft Vol. I. fol. 65, für den Joh. Hermann Eversberg und dessen minderjährigen Kinder eingetragene Gut zu Glörfeld, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2112 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll am 30. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zu Einsicht vor.

B. III. 2. N. 189. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Der Bassen-Kotten in der Bauerschaft Leckingsen, bestehend aus dem Wohnhause No. 13, und Einliegerhause, 20 Ruthen Hausplatz und Hofraum, 79 Ruthen 49 Fuß Garten, 3 Morgen 146 Ruthen 87 Fuß Wiese, und 7 Morgen 164 Ruthen 8 Fuß Acker, taxirt zu 935 Thlr., soll in Termino den 30. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Schmiemann am Rothen Hause subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 190. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Der, dem Kolon Wilhelm Lips dem Jüngern gehörige Lips Hof zu Deiringsen, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Renten zu 2659 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., soll am 11. April 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden in Ansehung der als Zubehörungen des Lips Hofes bezeichneten, in der Mutterrolle der Steuergemeinde Günne, Fl. VI. No. 14 und 39, eingetragenen Ackergrundstücke bei Vogelfänger und am Mühlenberg, von 1 Morgen 89 Ruthen 20 Fuß und 176 Ruthen, alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 191. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, zu Herringen belegene, dem Tagelöhner Wilhelm Stehmann gehörige, Flur VI. Nr. 12/13 des Katasters und Vol. 41 fol. 60 des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause nebst Erbpachtsgerechtigkeit, an

29 Morgen 120½ Ruthen erst theilweise kultivirten Grundes, abgeschätzt auf 910 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 192. Subhastations-Patent.

Die, dem Gastwirth Anton Krüper zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen und Brunscappel gelegenen Grundstücke, nämlich: A. Assinghausen, 1) Wohnhaus mit Hofraum und Nebengebäuden, Fl. V. No. 169, zu 2283 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 2) Aecker, Fl. III. No. 27, zu 400 Thlr., Fl. IV. No. 61, zu 60 Thlr., No. 86, zu 27 Thlr, No. 92, zu 80 Thlr., Fl. V. No. 2, zu 35 Thlr., Fl. VI. No. 7, zu 45 Thlr., No. 15, zu 70 Thlr., No. 42, zu 40 Thlr., No. 62, zu 107 Thlr. No. 132, zu 40 Thlr., No. 142, zu 10 Thlr., Fl. VII. No. 97, zu 18 Thlr. 20 Sgr.; 3) Wiesen: Fl. V. No. 130, zu 120 Thlr., Fl. VI. No. 80, zu 450 Thlr., Fl. VII. No. 96, zu 100 Thlr.; 4) Gärten: Fl. V. No. 27, zu 20 Thlr., No. 170, zu 20 Thlr.; 5) Holzungen: Fl. VII. No. 22, zu 1 Thlr. 25 Sgr., No. 113, zu 22 Thlr., No. 114/1, zu 60 Thlr., No. 127, zu 25 Thlr. 12 Sgr., No. 144/1, zu 76 Thlr.; 6) Wildländer: Fl. V. No. 316, zu 20 Thlr., No. 364, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 164, zu 28 Thlr., No. 217, zu 27 Thlr. 10 Sgr.; No. 236, zu 18 Thlr., No. 246, zu 20 Thlr., Fl. VII. No. 21, zu 18 Thlr., No. 131, zu 8 Thlr. 25 Sgr., No. 139, zu 4 Thlr.; 7) Heiden: Fl. VI. No. 245, zu 2 Thlr., Fl. VII. No. 115/1, zu 10 Thlr. B. Brunscappel, Acker, Fl. IV. No. 396, zu 10 Thlr. 10 Sgr. und Fl. V. No. 23, zu 24 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt, sollen am 30 März 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Selkinghaus an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ausführliche Taxe nebst Bedingungen, so wie die neuesten Hypothekenscheine liegen in unserer Registratur Bureau I. zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 193. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Johann Berghoff gnt. Schminke zu Miste zugehörigen in der Katastralgemeinde Miste gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 53 nebst Gebäude, Fl. I 54, 201, 394, 599, 646, 673, Fl. III Nr. 6, 17, 181, 328, 176, Fl. IV. Nr. 86, Fl. VII. 29, 168, Fl. VIII Nr. 91, 95, 103, sowie die in der Steuergemeinde Rüthen belegenen Grundstücke desselben, Fl. V. Nr 25, 302, 505⅓, Fl. VII. Nr. 173, 219, abgeschätzt auf 1079 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Rüthen, den 13 Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Ladung, Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 1. N. 194. Edictal-Ladung und Subhastations-Patent.

Die, den Erben Franz Anton Boverschmidt gnt. Assdoff zu Horn und den Geschwistern Schnapp zugehörigen Parzellen: Fl. II. 139, (Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus und Gemeinderecht) und III. 193 der Steuergemeinde Horn, abgeschätzt auf 261 Thlr. Courant, gemäß der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Folge des über den Nachlaß des Franz Anton Boverschmidt eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, am 29. April c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. In demselben Termine haben alle un-

bekannte Nachlaßgläubiger des Franz Ant Boverschmidt ihre etwaigen Ansprüche an den Boverschmidtschen Nachlaß so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. II. 1. N. 195. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Das, dem Johannes Wilhelm Diehl zur Lippe zugehörige, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene Grundstück: Flur III. No. 1153, mit darauf stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 286 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. Mai c., Vormittags 11 Uhr, in Lippe im Gemeindehause subhastirt werden.

B. III. 1. N. 196 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Wegen nicht bezahlter Kaufgelder sollen folgende, den Erben Peter Mandewirth zu Herdecke zugehörige Grundbesitzungen, als: a. ein Wohnhaus mit Zubehör, Flur III, No. 281 der Mutterrolle; b. Garten beim Hause, Flur III, No. 280; c. Acker am Rocken, Flur V, No. 178; d. Acker am Attenberge, Flur IV, No. 26/84. taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., in Termino den 26. Mai c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Schenkwirths Niemeyer in Herdecke anderweit verkauft werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. I. N. 197. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Fabrickarbeiter Friedrich Kortmann zu Herdecke und seinen Kindern gemeinschaftlich gehörenden, Band III Seite 211 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, welche nach Abzug des auf dem Ackerlande haftenden Erbpachtscanons zu 487 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt sind, sollen in Termino den 3 Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Vorwarden, sowie der letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 198 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem jetzt zur Lipperhöhe wohnenden Metzger Johannes Blecher gehörigen, in der Steuergemeinde Siegen auf der Kälbscheid belegenen Grundstücke, nämlich: ein Acker, Fl. H. Nr. 286, 142 Ruthen 44 Fuß, zu 94 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf., und eine Wiese, Fl. H Nr. 296, 68 Ruthen 28 Fuß, zu 104 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, sollen in Termino den 28. April c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

N. 199. Diebstahl zu Rüthen

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. December 1842 sind dem Drechsler Helle daher mittelst Einbruchs aus seinem Laden nachfolgende Gegenstände entwendet:

circa 15 Pfund Kaffee; 6 bis 7 Pfund Melis; 3 bis 4 Pfund Taback in ¼ Pfund Paketen von der Fabrik des Fried. Groß in Erwitte; ein Krug mit Bitteressenz;

ein Korkzieher von Eisen mit einem messingenem Handgriff, besonders daran kenntlich das durch das Gewinde eine Vertiefung geht; eine weiße Flasche mit 2 Maaß Branntwein; circa 2 Thlr. in kleinen Münzen; 12 Pfund gedörrte Pflaumen, und ein schmaler Sack von dünner loser Leinewand.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Alles, was zur Entdeckung des Thäters oder Herbeischaffung der Sachen führen könnte, anzuzeigen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. December v. J. ist dem hiesigen Karrenbinder Friedrich Deuter aus einem, in seiner Wohnstube stehenden unverschlossenen Glaserschrank eine silberne zweigehäusige englische Taschenuhr entwendet; der äußere Kasten war schon sehr abgenutzt und hatte mehrere Beulen; es war an derselben eine lange um den Hals tragende Haarkette, an welcher sich drei goldene Knöpfchen und ein goldenes Schlößchen (Hand in Hand vorstellend) befanden. N. 200. Diebstahl zu Hamm.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 15. Januar 1843. Königl Inquisitoriat.

Dem Hufschmied Wilhelm Finck zu Uetterlingsen ist am 29. December v. J., Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, aus seiner Wohnstube eine zweigehäusige silberne englische Taschenuhr mit römischen Ziffern, tombachener Kette und messingenem Uhrschlüssel und Pettschaft entwendet worden. In dem äußern silbernen Gehäuse derselben, welches glatt und nur am Rande gerieft ist, lag ein Zettel mit der Namensschrift: „Heinrich vom Hofe zu Lüdenscheid“ und war der an der Uhr befindliche Stift, an welchem die Kette hing, fast ganz durchschlissen. N. 201. Diebstahl zu Uetterlingsen.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankaufe des gestohlenen Guts und fordern zugleich Jeden, der über den Verbleib desselben Auskunft zu geben vermöchte, hiermit auf, uns sofort Anzeige davon zu machen.

Altena, den 16. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. December v. J. sind dem Schlösser Ferdinand Waltenberg zu Oberwenigern mittelst Einbruchs aus seiner Schmiede folgende Gegenstände gestohlen worden: N. 202. Diebstahl zu Oberwenigern

ein Schraubstock, ohne Abzeichen; circa 35 bis 36 Stück Feilen, gezeichnet mit dem Buchstaben W; 5 Dutzend Radvorhängeschlösser vom 3.° bis 6.°, noch nicht ganz fertig; 2 Dutzend abgeschmiedete Schlösser von 5 und 6.°.

Wir warnen Jeden, vor dem Ankaufe dieser Sachen, und ersuchen den, welcher über den Dieb oder den Diebstahl genaue Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 16. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 203. Diebstahl bei Schwelm.
Innerhalb des 31. Decembers v. J. und des 2. d. Mts. sind auf der Zeche Vereinigte Friedrich Wilhelm im Flachsteich, mittelst Einbruchs aus der Kaue ein Ofen und 2 Stück eiserne Haspelhörner, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, ersuchen wir Jeden, der über diesen Diebstahl genaue Auskunft zu geben im Stande ist uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 24. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 204. Diebstahl zu Durchholz.
In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Ackerwirth Johann Peter Sonnenschein zu Durchholz aus dem Keller mittelst Einbruchs: 8 Schwarzbrode; 1 Topf mit 12 Maaß Kraut, 3 Becken mit s. g. Paenhase und 8 Eier, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 205. Diebstahl zu Hattingen.
In der Nacht vom 11. auf den 12. d. sind dem Kaufhändler W. Siebel hierselbst aus seinem Laden mittelst Einbruchs: circa 150 Pfund Speck; 10 Pfund Mettwürste. und ungefähr 5 Thaler Geld aus verschiedenen Stücken bestehend, gestohlen worden

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 206. Diebstahl zu Durchholz.
In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts. sind aus dem Hause des Fuhrmanns Diedrich Kamplade zu Durchholz mittelst Einbruchs:

15 Schwarzbrode; 2 Töpfe mit Butter; 1 blaugrauer wollener Frauen-Unterrock ohne Leibchen; 1 Frauenhemd; 1 weiße und eine bunte Frauenkappe; eine rothe siamosene mit einer Tasche versehene Schürze; 1 Paar Ueberzieh-Aermel von buntem Siamosen; 1 Schnürleibchen, und 1 buntes kattunenes Frauenhalstuch,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 207. Diebstahl zu Niederbredenscheidt.
In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind dem Ackerwirth Unterste Zurmühlen zu Niederbredenscheidt aus dem Stalle mittelst Einbruchs sechs Gänse entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. sind dem Schullehrer Wenner zu Bredenscheidt aus dem Keller mittelst Einbruchs circa 2 Malter Kartoffeln gestohlen worden. N 208 Diebstahl zu Bredenscheidt.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

---

In der Nacht vom 2. auf den 3 d. M. sind aus dem Hause des Wirths Schaphaus zu Niederwenigern mittelst Einbruchs: N. 209 Diebstahl zu Niederwenigern.

5 Schwarzbrode; mehreres Weißbrod; ½ Pfund Einsatz-Gewicht; 1 Sack; circa ½ Scheffel Roggenmehl; ungefähr 10 Maaß Weitzenmehl; 1 Stiefelbürste; 1 Haarkamm und 1 Kistchen mit ungefähr 2 Pfund Rosinen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Schmied Heinr. Peter Vogelbruch zu Niederstüter aus der Schmiede mittelst Einbruchs 11 kleine Feilen, 1 Schraube; 1 Bohrtraube, 2 Hämmer und 1 Schraubeisen gestohlen worden. N. 210. Diebstahl zu Niederstüter.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts. sind dem Gutsbesitzer Friedrich v. Oven zu Welper auf dem Hause Bruch aus dem Oekonomie-Gebäude mittelst Einbruchs: N 211. Diebstahl zu Welper.

ungefähr 12 Scheffel Weitzen-Körner, und 5 Säcke, wovon drei in der Mitte blau gestreift sind; so wie aus dem Hofraume 1 Holzaxt und ein kleines Handbeil, dessen Stiel zerbrochen und woran das Auge etwas entzwei ist,

gestohlen worden

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. sind dem Kolon Kaspar Sprute zu Ueninghausen folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs aus seinem Backhause entwendet worden: N. 212. Diebstahl zu Ueninghausen.

100 Pfund gepechten Hanf; 2 steinerne Töpfe à 10 Maaß Größe, worin sich gestoßene Cichorien befanden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jedermann auf, der über den Verbleib derselben Auskunft zu geben vermag, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 18. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 213 Diebstahl zu Schwerte.

Es sind in der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. aus dem Laden des Spezereihändlers und Färbers H. Schürmann hier mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

circa 12 bis 15 Pfund Kaffee; ein steinerner Topf mit gemahltem Pfeffer, circa 2 Pfund; zwei Stücke Bielefelder Leinewand, pro Stück 30 Ellen und mit No. 11. bezeichnet, wovon ein Stück auf der äußersten Seite durch Mäusefraß etwas beschädigt war; zwei oder drei Stück angeschnittene Bielefelder Leinwand, circa 50 Ellen im Ganzen; circa 100 Ellen blaugefärbte flächsene Leinewand; circa 5 Stück gebleichte werchene Leinewand, à 20 Ellen pro Stück; circa 2 Stück gebleichte flächsene Leinewand; mehrere Reste von gebleichter flächsener und werchener Leinewand; fünf bis 6 Paar wollene Mannssocken, grau melirt und an den Zehen weiß; eine wollene grau melirte Unterjacke; zwei oder drei blaue Kittel von Bielefelder Leinewand; eine Partie weißes Wollgarn, zwei- und drei-dräthig und eine Partie blaugefärbtes Wollgarn, circa 10 bis 12 Pfund; eine kleine Partie Sayett in violetter Farbe, circa 4 Pfund; eine Rolle von 60 Ellen graue ungebleichte flächsene Leinewand; circa 3 bis 4 Stück Sommerhosenzeuge von Baumwolle, gestreift; 1 Stück Sommerhosenzeug, schwarz gewirkt, Cordos genannt; 1 Stück grauen Nessel, circa 54 Ellen.

Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters oder der gestohlenen Sachen etwas anzugeben vermag, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort davon Anzeige zu machen und vor dem Ankaufe gewarnt.

Schwerte, den 18. Januar 1843. Königl. Gerichts-Commission.

N. 214 Diebstahl zu Wittbrencken.

In der Nacht vom 23. auf den 24. December pr. sind dem Wirth Kaspar Diedrich Boensmann an den Wittbrencken aus dem Backhause mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

ein grauer Sack, gezeichnet C. Vogt aus C. mit einem Scheffel Weitzenmehl; ein dito, gezeichnet Theodor Bonsmann in Altenhagen mit ¾ Scheffel Roggenmehl; ein Mehlsiep,

entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 19. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 215 Diebstahl zu Haardt.

In der Nacht vom 1. auf den 2. dieses Monats ist dem Gewerker Ludwig Capito zur Haardt aus einem Zimmer im unteren Stocke seines Hauses, vermittelst Einsteigens und durch Erbrechung eines Schreibpultes eine bedeutende Summe Geldes entwendet worden.

Es befanden sich darunter nämlich: 6 alte deutsche Karolin, ein altes spanisches Goldstück (Quadrupel), ein altes holländisches Goldstück, 3 Brabander Kronthaler, 2 oder 3 alte französische Laubthaler mit der Jahreszahl 1709 oder 1710, einige alte silberne Schaustücke, 3 einfache und eine doppelte Preußische Pistole, ein Fünfguldenstück und 2 Zehnguldenstücke, 20 oder 21 Fünffrankenstücke, ein Doppelthaler und mehrere Laubthaler.

Zugleich sind 3 Geldbeutel, worin sich einzelne jener Münzen befanden, nämlich: ein kleiner mit Perlen gestickter Beutel mit einem gelben Schlößchen, ein ebenfalls mit Perlen gestickter Geldbeutel von dunkeler Farbe mit Schnüren, ein bunter gewebter oder gestrickter Beutel mit Oeffnungen auf beiden Seiten, endlich auch ein hölzernes Schächtelchen ohne Deckel entwendet worden.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, die verdächtigen Ausgeber der bezeichneten Münzen sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Siegen, den 19. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 216. Steckbrief hinter C. Albrecht.

Der Schuhmacherlehrling Karl Albrecht aus Barmen hat sich der wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich nachstehend dessen Signalement mittheile, ersuche ich alle Polizei-Behörden auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfall verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 23. Januar 1843. Der Ober-Procurator: Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe war zuletzt wohnhaft in Elberfeld, ist evanglischer Confession, seines Gewerbes ein Schuhmacher und Bandwirker, 19 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat hellbraune Haare, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist schlanker Statur.

B. III. 3. N. 217. Anlegung einer Oelmühle am Versebach.

Der Peter Brinkmann zu Neuenmühle bei Meinerzhagen beabsichtigt, an der Grenze des Bürgermeisterei-Bezirks Herscheid, am Versebach, eine neue Oelmühle ohne Sammelteich anzulegen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Widersprüche binnen einer Präclusivfrist von 8 Wochen von heute angerechnet, bei mir und dem Bauherrn geltend zu machen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf dem hiesigen Kreisbureau zur Einsicht offen.

Altena, den 16 Januar 1843. Der Landrath.

B. III. 2. N. 218. Anlegung zweier Werke

Die Gewerker Gabriel und Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf den ihnen zugehörigen Grundstücken am Westerbache bei Warstein eine Schlackenpoche und eine Drehbank anzulegen.

am Westerbache bei Warstein.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 17. Januar 1843. Der Landrath.

B. III 1. N. 219. Betrieb einer Roßmühle zu Berge.

Der KasparBoucke zu Berge nahe beim Schmandbruch wohnhaft beabsichtigt, seine bereits erbaute Roßmühle für das Publicum in Betrieb zu setzen.

Indem dieses Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher Frist bei mir und dem rc. Boucke anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 24. Januar 1843. Der Landrath.

B I N. 220. Fruchtverkauf zu Geseke.

Am 10. Februar d. J., Morgens 10. Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts,

12 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste, 250 Scheffel Hafer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Geseke, den 23. Januar 1843. Stifts-Verwaltung.

N. 221. Fruchtverkauf zu Hamm.

Montag den 20. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig:

1 Scheffel Weitzen, 41 Scheffel Roggen, 61 Scheffel Gerste, 45 Scheffel Hafer,
1 Scheffel Bohnen, 1 Scheffel DrespelRoggen, 12 Scheffel schwarzen Hafer,

zum Verkaufe, im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 30. Januar 1843. Königliches Rentamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 222. ausgegeben.)

Extra - Beilage

zum 5. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. Februar 1843.

N. 222.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	a. Engelbert Becker, b. Hermann Becker, c. Elisabeth Becker, d. Johann Becker gt. Beckerberend zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII, 84/1, 85 b. IX, 98, 28/1, 167. X, 1/1
2	Kaufmann Theodor Becker das.	"	VI, 145. VIII, 10, 48, 84/2, 85a, 236. IX, 273. X, 1/2.
3	Wilhelm Brackelmann zu Wocklum	"	VII, 29.
4	Ackerwirth Joseph Krämer gnt Büsser zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	I, 32 II, 3, 15, 50, 106, 115, 183, 184, 265, 280, 346, 351, 352. III, 32.
5	Tagelöhner Klemens Schulte zu Eisborn	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	III, 59 b. V, 60, 61.
6	Ackerwirth Theodor Lenze zu Beckum	"	IX, 124, 136. 150. X, 80, 85, 92, 103, 134, 229, 329, 354, 424, 425, 426, 427, 428. XI, 26, 164. IX, 65. X, 342/3, 287/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Ackerbürger Friedrich Winkelmann gnt. Stevert zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 11, 84, 143, 313. VII, 89, 273 b, 294, 367, 368. VIII, 9, 10, 11, 270. XI, 63.
8	Wittwe Franz Schulte genannt Baulmann, Elisabeth geborne Maas zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem Langenholthausen	VII. 1, 9, 40, 46 VIII, 5, 6, 7, 8, 12, 146, 189, 211, 238, 278, 291, 292, 297, 304, 307, 318. IX, 18, 51, 154, 162, 189, 215, 252, 260, 170 a. XI, 39, 40, 50.
		Cat. Gem. Affeln	IV, 153, 154
9	Die Gebrüder Wilhelm und Joseph Neuhaus zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	II, 253.
10	Ackerwirth Wilhelm Hering gnt Jochem zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 8, 108, 127, 180, 182 ½. VII, 229, 230, 423, 424, 435. VIII, 236.
11	1) Der Landwirth Heinrich Hörster in der Horst, 2) der Landwirth Wilhelm Lübke in der mittelsten Grübecke, 3) die Ehefrau Klemens Schulte, Elisabeth geb Schulte in der niedersten Grübecke	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	V, 38.
12	Der Landwirth Wilhelm Lübke gnt. Mittelste in der Grübecke und die Ehefrau Klemens Schulte geb. Elisabeth Schulte in der niedersten Grübecke	„	V, 1. VI, 33.
13	Die Ehefrau Klemens Schulte, Elisabeth geb. Schulte in der Grübecke	„	II, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 93, 94 97, 99, 100, 101, 102, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116. V, 39, 40, 59, 64, 78. II, 39 a, 98.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
14	Die Wittwe Kaspar Schlotmann, Elisabeth geb. Waltermann zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III, 309. V, 116, 118/µ
15	Die Wittwe des Schusters Hermann Hillebrand geb. Ursula Helena Hengesbach zu Balve und der Ackerwirth Franz Joseph Schmitz gnt. Baumeister zu Mellen	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	III, 50.
16	Der Ackerwirth Joseph Stute gt. Schelte zu Amecke	"	VI, 8.
17	Die Wittwe Melchior Dietrich Feldhof, Louise geb Voß gnt. Bäings und Wilhelm August Karl Feldhof zu Böinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	VI, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31
18	Die Maria Katharina Lübke zu Beckum	"	X, 330.
19	Tagelöhner Georg Schmidt zu Volkringhausen	"	VIII, 291. X, 65. VIII, 275.
		Cat. Gem. Balve	V, 3.
20	Die Geschwitzer Tigges und zwar: 1) Anna Maria Elisabeth, 2) Wilhelm Christoph, 3) Klemens Wilhelm, 4) Anton zu Freientrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	II, 306, 319, 386, 394, 429. III, 14, 18, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 2. 73. 75, 82. IV, 10. V, 38, 56. 57, 65, 71. VI, 39, 74, 75, 94, 100.
		Cat. Gem. Affeln	II, 17.
21	Die Geschwister: Johann Franz, Johann Georg, Maria Elisabeth Dienst, verehelichte Johannes Homrighaus zu Diedenshausen und Johann Philipp Dienst im Staate Ohio in Nordamerika	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	II, 108.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
22	Johann Georg Schulz genannt Schüßler zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 33, 222. II, 181, 72a, 202, 429, 538. III, 22b, 102, 117a, 199, 847, 981. VI, 198. I, 32. VII, 53. V, 150. III, 943. IX, 204. II, 357, 537. V, 79. VII, 166. IV, 147/1.
23	Wilhelm Bald daselbst	"	I, 443b III, 540. VII, 21. III, 618.
24	Die Geschwister: 1) Anna Elisabeth, 2) Johann Georg, 3) Maria Elisabeth, 4) Elisabeth, 5) Louise, 6) Heinrich, und 7) Katharina Grebe gnt. Altemüller zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 302, 491, 495.
25	Die Eheleute Bäckermeister Jakob Stark und Elisabeth geborne Kraemer zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 366, 427.
26	Johann Hartmann daselbst	"	I, 246. II, 694a. III, 277b, 278 II, 694b.
27	Die Ehefrau des Heinrich Weller Florentine geb. Pflüger das	"	II, 106c. III, 443.
28	Peter Wahl genannt Schramm daselbst	"	I, 70, 178. II, 235, 427, 434, 441, 450, 458, 510, 513, 515, 616, 628 III, 24, 48, 50, 87. 125, 143, 202, 332, 680, 697, 751, 753, 765c, 774, 785, 841, 946, 950, 958, 965. 967, 988, 996, 997, 794e, 1009. V, 143, 146, 161. 164. VI, 70, 215. IX, 191.
29	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berghausen	VIII, 59, 166, 167.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
30	Derselbe .	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 446, 464.
31	Die Eheleute Jakob Henke und Christine geborne Finger zu Homrighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	VII, 74, 76.
32	Der Sattler Franz Wüstenhöfer zu Berleburg	"	I, 442. III, 517. V, 216. VIII, 155. I, 322/1.
33	Die Geschwister: Magdalena Elisabeth, Georg Ludwig, Friedrich Christian, Wilhelmine Christiane Elisabeth, Christian Friedrich, Katharina Elisabeth Stremmel daselbst	"	I, 140. III, 487. IV, 25.
34	Johann Heinrich Knebel zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 358.
35	Der Glasner Martin Schneider zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 96.
36	Die Geschwister: 1) Ludwig, 2) Bernhard, 3) Karoline Strak daselbst	"	III, 441.
37	Die Ehefrau des Daniel Langenfeld, Louise geb. Schneider daselbst	"	III, 177 a, 424 b.
38	Der Schuster Christian Becker daselbst	"	III, 235. II, 12, 335, 920, 935. I, 425, 368.
39	Die Geschwister: 1) Florentine, 2) Elisabeth, 3) Heinrich Kaufmann daselbst	"	I, 440 a, 329 a. III, 99. V, 27, 342.
40	Die Eheleute Philipp Klotz und Maria Elisabeth geb. Fischer zur Aue	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 194. I, 40. II, 195 I, 63, 76. II, 47.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Die Wittwe Georg Lauber, Elisabeth geborne Sauer zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	VI, 61, 26, 28, 315. V, 20. IV, 50 a.
42	Die Ehefrau des Johannes Hartmann, Katharina geb. Winter daselbst	"	I, 238. III, 298. IV, 39.
43	Georg Heinrich Spies zur Aue zur Hälfte, und die Geschwister: Christiane, Johann Heinrich, Anna Elisabeth Born genannt Hirte daselbst zur Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 379.
44	Gemeinde Aue	"	II, 204, 205, 323, 374, 399.
45	Johann Georg Daum genannt Daume zu Aue	"	II, 151, 286, 383, 415. I, 58, 71. II, 152, 355, 356 a, 144.
46	Die Geschwister Katharina Achenbach, verehel. Friedrich Rölling und Christiane Achenbach verehelichte Johann Heinrich Becker zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 155. II, 233, 271, 352, 385, 508, 524. III, 34, 90, 91, 347, 348, 491, 752, 892. IV, 98, 99. VI, 125, 135. VIII, 167. IX, 322, 323. VI, 123.
47	Ludwig Achenbach gnt. Pötze	"	II, 418. V, 20.
48	Ludwig Achenbach, Pötze, zur Hälfte, und die Geschwister Katharina Achenbach verehelichte Friedrich Roelling und Christiane Achenbach verehelichte Johann Heinrich Becker zur Hälfte sämmtlich zu Berleburg	"	I, 211.
49	Johann Georg Born auf dem Schmallenbergerhaus	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	II, 64, 66.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
50	Johann Heinrich Schreckgast genannt Schmidts zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I, 11, 10, 14, 263, 336, 373, 172, 338, 424, 470, 475, 501, 517, 520. III, 32b, 178, 220, 279. IV, 406, 412, 463. I, 312.
51	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 303.
52	Die Ehefrau des Johann Jost Limper, Maria Elisabeth geb Dittmann gnt Schmidts in Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	I, 18, 20, 39, 40, 50, 105. II, 28, 43, 68, 103, 104, 146/1.
53	Die Geschwister: 1) Christine Hüster verehelichte Sommer, und 2) Johann Philipp Hüster zur einen Hälfte, und die Geschwister: 1) Albrecht, 2) Louise, 3) Katharina, 4) Anna Elisabeth, 5) Charlotte, 6) Franz, 7) Anna Christiane, 8) Karoline Kämmerer zu Berleburg zur andern Hälfte	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	IX, 12, 97.
54	Die Geschwister: 1) Albrecht, 2) Louise, 3) Katharina, 4) Anna Elisabeth, 5) Charlotte, 6) Franz, 7) Anna Christiane, 8) Karoline Kaemmerer daselbst	"	I, 443a. III, 222a. V, 65. VII, 61, 146, 159. VIII, 63, 136, 140 IX, 278. VII, 457.
55	Die unverehelichte Elisabeth Schnell daselbst	"	I, 453c.
56	Johann Ludwig Dickel im Rüsselsbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	V, 31.
57	Die Geschwister Hackenbracht zu Diedenshausen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	II, 174.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
58	Friedrich Treude gt. Peters zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	II, 130.
59	Die unvereheliche Elisabeth Sommer gnt. Mannes zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 666, 695 III, 919, 397, 930, 933. V, 14. IX, 168, 195.
60	Lorenz Schuster zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 30, 46, 53, 87, 128, 378, 379, 381.
61	Gebrüder Johann und Heinrich Born gnt. Borns zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 276 a.
62	Joh. Born und Christian Beitzel zu Berghausen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 326.
63	Die Ehefrau Heinrich Belz geb. Dickel zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 26, 36, 47, 113, 136, 187, 193, 206, 226, 227, 248, 271, 289, 307, 326, 357. II, 35, 45, 48, 62. 66, 76, 78, 83, 106, 130, 139, 141 a, 157, 175, 173, 176, 180, 231. III, 66, 68. IV, 23, 45, 46, 71, 76.
64	Der Gerichtsdiener Heinr. Boelkel zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 62, 183. II, 256, 257, 380, 574, 657 c. III, 326. 653, 648 a, 787, 896. IV, 79 VI, 196, 239. VII, 7 c. IX, 35, 118 a, 133 a, 257.
65	Die Geschwister: 1) Johann Heinrich, 2) Elisabeth Gertrud, 3) Anna Elisabeth, 4) Anna Gertrud Womelsdorf gt. Schreiners zu Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I, 20, 16, 19, 22, 48, 132, 136, 137, 148, 154, 157, 167, 184. II, 45, 83, 115, 128, 142, 147, 160, 166, 191, 195, 208, 101. I, 85
66	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	I, 138, 146.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
67	Der Löffelmacher Karl Schmidt gnt. Kurts zu Wollseifen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wollseifen	I, 8, 13, 15, 16, 19, 24, 25, 26, 29, 37, 52, 54, 43.
68	Die Eheleute Joh. Heinrich Born gnt. Steffes und Elise Margaretha Born zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 271. VII, 77. VI, 128b.
69	Die Eheleute Joh. Heinrich Born Steffes und Elise Margaretha geborne Born zu Berghausen zur Hälfte und Christian Born Kinemann daselbst zur Hälfte	"	VII, 130.
70	Die Eheleute Kaspar Rossel und Anna Maria geborne Gödde zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 18, 19, 22, 44, 115, 300, 328, 329, 330, 358, 364, 271
71	Der Schulz Kaspar Rossel daselbst	"	I, 92, 112, 158, 220.
72	Heinrich Kemper am Stein bei Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II, 31, 20, 116c.
73	Die Eheleute Peter Schlabach und Elisabeth geb. Feuring zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	II, 208, 209. I, 102, 40/4.
74	Johann Wahl gnt. Hufschmidt daselbst	"	I, 94, 306. II, 27. III, 28.
75	Der Müller Daniel Grebe jun. zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 559, 658, 657, 653.
76	Der Müller Daniel Grebe sen. daselbst	"	II, 457, 555, 659, 660, 652.
77	Johann Georg Beitzel genannt Kraemer zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 219.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
78	Der Johannes Böhl gnt. Ehnes zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	V, 108.
79	Die Ehefrau Johs Afflerbach, Katharina geb. Schürmann zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 34, 35. 44 a, 125, 212, 272 a, 293 a, 383. 392.
80	Der Schneider Daniel Grund zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	II, 58 a. IV, 49. III, 12. I, 42.
81	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Schüllar	II, 42.
82	Die Eheleute Daniel Dörr und Anna Elise geborne Spies zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	II, 75 c. I, 107, 108.
83	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 335 a, 335 c.
84	Die Handlungsfirma Martin et Comp. zu Frankfurt a. M.	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Aue	II, 417, 418, 419, 434, 435, 438. 496 448, 414, 421. 427 a, 426 a/1, 463 $420/_{1}$, $420/_{2}$, $416/_{1}$, $416/_{2}$, $416/_{3}$, $436/_{1}$, $436/_{2}$, $437/_{1}$, $437/_{2}$, $437/_{3}$, $433/_{1}$, $433/_{2}$.
85	Der Johannes Limper genannt Steffes zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 67, 82, 151, 262. 305. 350, 394, 438, 445, 472. II, 31. I, 393, 395
86	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 327 a, 331, 346 a.
87	Die Fürstlich Sayn-Wittgenstein-Berleburgsche Standesherrschaft	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I, 29. 30, 183. 186, 205, 208 a, 209, 260.
88	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 32, 54, 106 a, 106 b, 149.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
89	Die Eheleute Bernhard Tausch und Elisabeth geborne Rossel zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 20, 64, 65 a, 83, 132, 140, 144, 166, 167, 168, 267, 286, 91/1, 160/1.
90	Heinrich Fresen daselbst	"	I, 79, 191, 192, 193.
91	Die Ehefrau des Johann Jost Kraus, Elise Gertrud geborne Dickel zu Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I, 7. I, 6.
92	Der Schulze Johann Georg Böhl zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II, 58. I, 8, 10, 40, 54, 61, 66, 69, 73 b, 156, 159, 179, 209, 225, 234 b, 235. II, 2, 19, 29, 34, 34 a, 99, 139, 144, 151, 155, 167, 180, 185, 198, 230, 240, 263, 268, 271, 282, 287, 291, 295, 303, 310, 313, 319, 324, 330, 390, 408, 448, 466, 468, 480. III, 12, 42, 107, 113, 127, 132, 154, 166, 167, 178, 181, 206, 245, 263, 267. II, 280, 273, 323, 281.
93	Der Leineweber Franz Beitzel zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 48 II, 29, 310, 590. VI, 286. IX, 287. III, 365. VI, 289.
94	Die Eheleute Johann Beitzel, Maria Getrud geborne Beitzel daselbst	"	II, 634. III, 139, 318, 432.
95	Die katholische Kirchengemeine zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 327, 93, 223.
96	Die Pfarrei daselbst	"	I, 87, 240, 256, 313, 317, 318, 319, 320
97	Die Geschwister: 1) Johann Georg Wilhelm, 2) Johann Georg, 3) Georg Heinrich und 4) Katharina Dickel zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I, 23, 257. II, 54, 75, 168, 203, 217, 228. III, 9, 40, 76, 87, 234, 243 b, 273. IV, 53, 63, 69. V, 29, 55, 85, 137. VII,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			132. VIII, 28, 67 b, 67 e, 120, 125. I, 279. VIII, 67 a, 67 a a, 26, 119/3.
98	Heinrich Kemper zur einen Hälfte und 1) Johann Georg Daniel, 2) Johann Heinrich, 3) Heinrich, 4) Louise und 5) Daniel Dickel auf dem Schüllarhammer zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II, 47, 52, 54, 64, 190.
99	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 379.
100	Die Wittwe Leopold Weber, Katharina geborne Wahl zu Wemlighausen	"	I, 27, 139, 161.
101	Die Eheleute Joh. Philipp Dickel und Anna Gertrud geb. Saßmannshausen zu Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I, 49. II, 225, 99 a, 99.
102	Die Eheleute Christian Born und Elise Gertrud geborne Dickel zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I, 39 a. III, 108, 184, 163 b. VII, 80
103	Die Eheleute Georg Heinrich Dickel gnt. Steffes und Elise Gertrud geb. Born	"	IV, 90.
104	Der Johann Georg Born Wites zu Berghausen	"	I, 13, 8, 96, 127, 179, 252, 289 a, 302, 315, 209 a. II, 31, 70, 89, 104, 137, 160, 164, 169, 183, 189. III, 72, 116, 131, 157, 162, 188 b, 195, 199, 205, 264, 353, 362, 370. 384, 391. IV, 18, 47, 86. V, 21, 25, 36, 49, 117, 176, 214, 238. VI, 3, 45, 63. VII 58. VIII 5, 10, 36, 69, 77, 114, 128, 32 a. VII, 127, 128.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
105	Derselbe	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	III, 62. 63.
106	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I, 296, 297.
107	Johann Georg Homrighaus gt. Landreiters zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 239, 240 II. 456, 606. III, 71, 992, 994, 1010.
108	Johann Heinrich Dickel gt. Klaus zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 25, 26, 117, 129, 135. II, 13. I, 171. II. 15 20, 286, 62, 100, 119, 121. II 128, 173, 82, 216 III, 46, 63, 71, 117, 143, 233, 239, 242, 246, 285, 290, 323. IV, 61 V, 14, 41, 153. VI, 2, 44, 84. 102. VII 35. VIII, 50a, 57a, 61, 75, 136, 168. III, 187. VII, 72. VIII, 101, 45.
109	Die Wittwe Johanna Müsse, Anna Elise geb Richstein gt. Jakobs zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 13/1, 61. 153. 156, 181, 397, 432, 434 444, 457, 462, 476, 490a, 497. II, 65, 67, 82, 98, 100. I, 437/2.
110	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 327, 346.
111	Der Leineweber Franz Ludwig Limper zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	I, 75. II, 373.
112	Die Ehefrau des Christian Spies, Anna Spies geborne Spieker und Franziska Spieker zu Neuastenberg zur Hälfte und Jost Heinrich Faginer daselbst zur Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 281, 282, 309.
113	Christian Georg Kroh zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Dotzlar	II, 362/1 I, 109/1, 104/1. II. 59/1. 430/1, 440, 440/3, 440/6 III, 220/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
114	Hermann Saßmannshausen zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II, 362/2. I, 109/2. II, 440/2, 440/3 440/8.
115	Georg Trapp zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 268.
116	Lorenz Flügel daselbst	"	I, 31, 39, 105, 274, 275, 276, 277, 278, 279.
117	Die Gemeinde Neuastenberg	"	I, 121, 133, 183, 353, 354, 355.
118	Lorenz Bilsenbaum daselbst	"	I, 27, 96, 118, 120, 135, 159, 251, 254, 299, 335, 336, 337.
119	Hermann Wahl, Hammerschmidt zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 164.
120	Georg Ludwig Wahl und die Ehefrau des Bernhard Guntermann, Katharina geb. Wahl daselbst	"	I, 167/1, 167/2.
121	Johann Georg Wahl genannt Nagelschmidt daselbst	"	I, 245 a.
122	Der Johann Heinrich Born gnt. Schäferhans zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	IV, 92.
123	Philipp Müsse zu Schüllar zur Hälfte und Georg Ludwig und Johann Georg Müsse daselbst zur Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II. 112.
124	Die Geschwister: 1) Johann, 2) Jakob, 3) Heinrich, 4) Johann Georg, 5) Maria Theresia Dohle und 6) Ehefrau Heinr. Rincke, Elisabeth geb. Dohle im neuen Hause zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I, 8, 20. 21, 124, 127.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
125	Die Eheleute Zeugmacher Johann Georg Kroh und Christina geb. Benser zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 246, 246, 6, 30, 32, 82, 119. II, 120. IV, 58 III, 24, 26 I, 247/2.
126	Die Eheleute Florenz Sander und Theresia geb. Kuhlmann zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 257, 385, 387, 389.
127	Johann Konrad Dickel daselbst	"	I, 359, 304.
128	Die Gemeinde Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II, 17, 247.
129	Die Wittwe Katharina Michel geb. Born zu Altemühle bei Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	V, 272 III, 72. 105 b, 364, 367, 371, 372. V, 191, 205, 216, 234. 249, 252, 256, 273, 290, 291. III, 10. VI, 14.
130	Der Müller Friedrich Grebe daselbst	"	III, 366 376 V, 260.
131	Louise Schneider Beizels zu Berghausen	"	I, 53, 52. III, 156, 397.
132	Der Johann Philipp Müsse zu Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg Cat. Gem. Schüllar	I, 8. II, 136. I. 101.
133	Johann Heinrich Dickel genannt Tönches daselbst	"	I. 38, 5, 31, 68, 70, 81, 95, 124, 139, 140, 151, 181, 183, 188. II, 72, 77, 96, 111, 118, 122, 124, 140, 181, 197, 245, 240, 242.
134	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 10, 23.
135	Georg Fresen zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Neuastenberg	I, 11, 375.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	Johann Jost Gerke jun. zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Langewiese	I, 26, 80, 83, 227, 236, 235 246.
137	Derselbe	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 58, 114, 138.
138	Die Ehefrau des Werner Stremmel, Katharina geborne Fuchs zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 228a, 259a, 416, 470a. III, 93. V, 158b. III, 74, 958a. VI, 93/2. IV, 156/8.
139	Die Eheleute Werner Stremmel und Katharina geborne Fuchs daselbst	"	III, 350.
140	Die Maria Katharina (v. Theressa) Hoffmann zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I. 25. 98, 99, 217, 218.
141	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Katharina und Maria Christina Treude zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	I, 115 II, 12, 123, 124, 132, 167, 11/8.
142	Johann Homrighausen zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 215, 216, 217.
143	Die Pfarrei zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 1, 5, 2, 3. 4, 6. 59, 62, 68, 70. 84, 93, 101, 104. 166, 170, 186. 207, 213, 222, 336, 356, 407, 412, 431, 459, 468, 471. II, 24, 30.
144	Die Gemeinde Raumland	"	I, 71, 75, 79, 80, 81, 120, 165, 178, 265, 266a, 343b, 348e, 382, 439, 453, 460a, 504, 546. II, 22, 41, 42a, 92, 103.
145	Johann Heinrich Kraemer gnt. Kraemers und Johannes Böhl gnt Ehnes zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 312.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
146	Heinrich Gerbracht zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 145, 196, 197, 198, 219.
147	Johann Steinhausen daselbst	"	I, 370.
148	Die Geschwister: 1) Lorenz, 2) Johannes, 3) Maria Elisabeth Schüttler gnt. Arns daselbst	"	I, 17, 36, 41, 50, 66, 94, 123, 361, 362, 363, 365.
149	Die Ehefrau des Fürstlichen Kutschers Johann Georg Böhl, Christiane gb. Homrighausen zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	IX, 149, 273, 274.
150	Die Ehefrau des Johann Wilhelm Krämer gt. Schmidts, Anna Barbara geb. Kroh daselbst	"	VI, 25. IX, 209.
151	Der Kanzlist Ludwig Heinrich Voelkel daselbst	"	IX, 229.
152	Die Geschwister Christine und Magdalena Becker daselbst	"	II, 131, 379. III, 924. IX, 216. II, 139.
153	Die Eheleute Jakob Beifus und Gidel geb. Lion daselbst	"	I, 76, 76 a. III, 281.
154	Jakob Beifus daselbst	"	II, 57, 368. III, 285, 283.
155	Anton Böpel zur Hälfte und seine Kinder: Wilhelmine verehelichte Bernhard Koch, Sophie Christine Wilhelmine verehelichte Ludwig Schneider sämmtlich zu Berleburg zur Hälfte	"	I, 63, 19. II, 319, 160, 417. III, 131, 387, 677. V, 111. VII, 11 b.
156	Daniel Kraemer daselbst	"	III, 18. VI, 113 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Die Ehefrau Christian Vollmer, Elisabeth geborne Schneider zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 439. II, 157a, 584, 642. III, 420a. VI, 31, 36, 182, 228, 127. VII, 73 VIII, 145, 169a. IX, 7, 17b, 45, 112, 142. I, 332 V, 150a. IX, 188a.
158	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	IV, 60.
159	Die Ehefrau Daniel Kraemer, Elisabeth geb. Fuchs daselbst	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 228, 259, 438, 470b. III, 74. V, 158a. VI, 108. VII, 46i. IV, 156/3.
160	Die Ehefrau des Philipp Schneider, Katharina geb. Achenbach daselbst	"	I, 128. III, 129, 203, 225. IV, 124, 128, 135, 144. V, 40. VI, 112. IX, 265. X, 8. I, 118. III, 321.
161	Die Ehefrau des Ludwig Schneider, Maria Amalia geborne Voelkel und die Ehefrau des Heinrich Schenk, Katharina Henriette geborne Voelkel daselbst	"	I, 59b, 59c.
162	Die Eehefrau des Ludwig Schneider, Maria Amalia geborne Voelkel daselbst	"	III, 238.
163	Ludwig Baecker genannt Tischschneider daselbst	"	I, 75, 198, 259. II, 13, 234, 293, 355, 440, 497, 505, 536, 540, 565. III, 173, 714a, 778. IV, 5, 21. V, 169a. VI, 290. VII, 46m. IX, 138, 193, 26a. X, 20, 21.
164	Ludwig Harb genannt Schlösser daselbst	"	I, 119. III, 116.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
165	Gertrud Pletsch zu Berleburg	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II. 152. VI, 29 a. II, 551. VIII, 156.
166	Friedrich Kraemer gt Sauers und der Wagner Ludwig Schneider daselbst	"	I, 421.
167	Philipp Christian Born gt. Schneiders zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Berghausen	I, 32, 97, 160, 225. II, 9, 74, 162. III. 125. II, 192. III, 179, 252, 269, 339. V, 277, 296, 311. VI, 113. I, 98. II, 175, 197.
168	Die Ehefrau des Johannes Müsse, Anna Katharina geborne Eckhardt zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	II, 31, 36. I, 353.
169	Johann Philipp Linde genannt Ortmanns zu Berghausen	L. v. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 21 III, 250. I, 166 a. II, 14. VII, 46. I, 174.
170	Johann Heinrich Scheib zu Raumland	L u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 39, 56. II, 25. I, 36.
171	Derselbe	L u Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Rinthe	I, 119.
172	Johann Heinrich Linde genannt Ortmann und die Geschwister Katharina und Elisabeth Linde zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 159. 158. I, 35. 36, 51, 64, 78, 101, 114, 123, 130, 146, 148, 168, 184 II 8, 11, 15, 26, 40, 54. 57, 70. 73. 74, 81, 85, 121, 130 157, 160. 171, 211, 235. 241. 254, 264, 326' 329, 335, 336, 342, 389, 325.
173	Die Wittwe des Kabinetssekretair Johann Heinrich Dieter, Cordula geborne Kirchhirten und deren Kinder: Johanna Wilhelmina	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III, 624. IX, 266. I, 369, 424.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und Wilhelm Heinrich Dieter zu Berleburg		
174	Die Wittwe Wilhelmine Johannsen geb. Dieter daselbst	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 670.
175	Franz Wahle zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I, 86.
176	Johann Jost Sander daselbst	"	I, 314, 315, 316, 310.
177	Die Wittwe des Friedrich Koch, Christiane geborne Julius zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III, 617.
178	Die Wittwe des Gottlieb Beifus, Lenchen geborne Oppenheim zu Berleburg zur Hälfte und deren Kinder: 1) Koppel, 2) Feist, 3) Settchen, 4) Wilhelmine, 5) Michael Beifus zur Hälfte	"	I, 91.
179	Die Geschwister: 1) Koppel, 2) Feist, 3) Settchen, 4) Wilhelmine, 5) Michael Beifus daselbst	"	IV, 83. II, 411, 101. III, 39.
180	Ludwig Born daselbst	"	III, 241.
181	Johannes Lückel und Johann Weller zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	III, 51.
182	Jost Heinrich Althaus zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 41½.
183	Christian Althaus daselbst	"	I. 16, 44b, 182, 339, 493. II, 33.
184	Johann Heinrich Dickel zu Zwistmühle	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	II, 1, 7. 11, 12, 13, 14, 15, 20, 17. 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
185	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I, 252.
186	Der Kappenmacher Wilhelm Claudi zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 633. III, 435, 436.
187	Christian Born gnt. Post zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I 73, 73 a, 74, 99, 107. 197, 201, 328. II, 229, 33, 123, 195. III, 158, 228. 278, 283, 286 a. III, 408. V, 52, 107, 145, 204, 281, 326 VI, 12. 22, 31, 79, 118 VII, 42, 9, 70 VIII, 102, 106. 152, 160.
188	Christian Born genannt Post und Johann Heinrich Afflerbach genannt Daume daselbst	"	II, 64. IV, 40.
189	Die Ehefrau des Heinrich Friedrich, Katharina geborne Richstein zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	VII, 28. VI, 272 b. II, 203.
190	Der Schreiner Ludwig Scheffel daselbst	"	II, 19[illegible] IV, 75, 77 a.
191	Friedrich Scheffel daselbst	"	II, 35, 137. III, 32, 261. II, 592.
192	Die Ehefrau des Heinrich Belz, Amalia Katharina geb. Dickel zu Hälfte und die Geschwister: Johannes, Georg Ludwig und Magdalena Spies gnt. Neier zur Hälfte zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	III, 25 a, 25 b.
193	Johann Belz genannt Lipses zu Wemlighausen zur Hälfte und Ehefrau Johann Strack, Katharina geborne Belz und Anna Elisabeth Belz daselbst zur Hälfte	"	II, 206.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
194	Der Müller Daniel Grebe und Johann Limper zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 533.
195	Daniel Grebe junior Müller daselbst	"	I, 312/2, 180/2. II, 69. I, 197.
196	Daniel Grebe zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 84. I, 122, 157, 163, 244. II. 112, 130, 137, 138, 247, 335, 384, 424, 444. III, 6, 143, 223, 272.
197	Die Wittwe des Johannes Pletsch, Katharina geborne Linde und ihre Tochter Gertrud Pletsch	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 8b, 8d, 242.
198	Eheleute Johannes Hermann III. und Agnesa geborne Fey in Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 19, 47, 196, 221, 320, 358, 402, 436, 444, 533, 536, 620, 668, 729, 748, 808, 858, 926, 1064, 1177, 1228, 1250. II, 74, 112, 152, 182, 208, 276, 328, 348, 377, 481, 626, 655, 710, 849, 890, 924, 929. I, 379.
199	Justine Katharina geborne Jud, Ehefrau Wilhelm Gilbert in Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 421, 423. II, 1003.
200	Wilhelm Gilbert daselbst	"	II, 632.
201	Eheleute Wilhelm Gilbert und Justine Katharina geborne Jud daselbst	"	I, 4, 7.
202	Ehefrau Johann Philipp Jud, Katharina Elisabeth geb. Knauf in Wahlbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Wahlbach	I, 317, 573. II, 264. III, 477, 480. IV, 456, 664, 712. V, 263, 342.
203	Johann Philipp Jud daselbst	"	I, 446, 669. III, 774, 779. IV, 85, 632. III, 1242.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
204	Gerlach Kaiser III. in Liebenscheid	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	III, 72. IV, 175, 227.
205	Ehefrau Gerlach Kaiser III., Maria Elisabeth geborne Fries daselbst	„	III, 112. IV, 86.
206	Eheleute Johannes Wilhelm Bieler und Katharina geb. Jung zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 9, 487. II, 100, 154, 187, 207, 286, 577, 585, 594, 681, 740, 841. III, 713, 747, 836, 871, 920, 923, 1039, 1103, 1129, 1130, 1382, 1394, 1763, 1697, 2060, 2079. IV, 27. Idealantheil von 5 Schuh 6½ Zoll Heidegerechtigkeit, dito von 2 Schuh Hochwald, dito von 6 Schuh Hauberg.
207	Kaufmann Christian Bomhof in Burbach	„	I, 43, 91, 146, 262, 361, 398. II, 72, 87, 350. III, 1484, 1576. IV, 71, 136. Idealantheil von 3 Schuh Hochwald Kompler A, dito von 3 Schuh Hauberg Kompler B.
208	Wittwe Waldwärter Kraetzer, Anna geborne Christ und deren Tochter: Elisabeth Kraetzer in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 313. IV, 138, 156, 200. VI, 155. VIII, 374, 394.
209	Wittwe Waldwärter Simon Kraetzer, Anna geb. Christ daselbst	„	II, 23. VI, 123.
210	Geschwister Tagelöhner Simon Fey in Fuchshaus und Anna Fey in Holzhausen	„	VIII, 236. XI, 143, 357.
211	Ehefrau Tagelöhner Simon Fey, Elisabeth geborne Schreiber daselbst	„	I, 243. II, 125, 126. III, 40, 388. IV, 423, 429, 430. V, 650. VI, 46[illegible],

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			588. VIII, 554, 679. IX, 110, 157. XI, 182.
212	Eheleute Tagelöhner Simon Fey und Elisabeth geborne Schreiber zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, $431/_{2}$. V, 155, 202, 572. VI, $617/_{1}$. VIII, 555, 556.
213	Geschwister: Sophia Elisabeth Ehefrau Eberhard Orth geb. Hirz, Katharina Elisabeth Ehefrau Karl Schmidt geborne Hirz, Johannette Elisabeth und Friedrich Gerlach Hirz in Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 409, 450, 553.
214	Ehefrau Ruben Adam, Katharina geborne Hecker in Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 21, 30, 36, 154, 155, 158, 239, 277, 520, 560, 632, 641, 673. 674. III, 545. IV, 90, 91, 92, 486, 487.
215	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 23, 45.
216	Wittwe Schmied Peter Schneider, Katharina Sophia geborne Baumgarten in Wiederstein	„	II, 341, 466, 467, 485, 491, 574, 587, 588, 729, 820, 865, III, 155, 157, 178, 179. Idealantheil von 3 Schuh 5 Zoll Hauberg Komplex A.
217	Johann Heinrich Gelber zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 45, 216, 269, 403, 541, 655, 685, 957, 1981, 2238. Idealantheil von 2 Schuh Hochwald, dito von 2 Schuh Hauberg.
218	Ehefrau Johann Heinrich Jung und Anna Elisabeth geb. Gelber zur Lippe	„	III, 163, 809, 1416, 1801, $1832/_{2}$. $2225/_{1}$.
219	Ehefrau Johann Heinrich Gelber Anna Maria geborne Gelber daselbst	„	I, 341. III, 28, 35, 1620, 621, 1091, 2112. Idealantheil von

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			3 Schuh 3 Zoll Hochwald, dito von 3 Schuh 1½ Zoll Hauberg.
220	Eheleute Johann Heinrich Jung und Anna Elisabeth geb. Gelber zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 817.
221	Wittwe Peter Ebener I., Anna Elisabeth geb. Stalp und deren Kinder, Namens: a. Katharina Elisabeth, b. Katharina Christine, c. Engelbert Wilhelm, d. Henriette Juliane, e. Johanne Louise, f. Katharina Sophia Ebener in Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 123. 143, 119. 174, 444, 492, 721, 734. II, 693, 696. 711, 744.
222	Ehefrau Peter Ebener I, Anna Elisabeth geb. Stalp daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 242/1.
223	Engel Capito und dessen Ehefrau Sophia geb. Judt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 563, 1245. II, 1057, 1065, 1082. 1312, 1347, 1402, 1491, 92/2.
224	Theodor v. Reichenau Premier-Lieutenant a. D. zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 112, 120, 121, 123.
225	Engelbert Wilhelm Krumm das.	„	Idealantheil von 1 Fuß 3 Zoll Hauberg Südseite Kompler B, dito von 2 Theile Hochwald Kompler G Quernhain.
226	Wittwe Johannes Heinr. Sauer I., Sara geborne Deucher zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 399. 444, 445, 546, 777. IV, 74, 75.
227	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 80, 82, 83.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
228	Anna Margaretha geborne Buhl, Ehefrau Peter Weller I. zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 81, 98, 101. II, 628.
229	Johannes Engel Will zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III, 1076. IV, 1117, 1350. II, 398.
230	Ehefrau Johannes Schneider, Anna Maria geb. Will das.	"	I, 465, 552, 568, 605 III, 229, 230, 237 IV, 1323. II, 398/6(1). IV, 1346/3, 398/7(1).
231	Ehefrau Jakob Ermert, Anna Maria geb. Fick zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 44, 64, 88, 185, 262, 266, 272, 403, 533. II, 136 III, 36, 101, 133, 453, 522, 528, 577, 607, 666, 686, 718, 755, 774, 807, 241.
232	Geschwister Reuser: a. Peter Heinrich, b. Karoline Christine, c. Johannette Elisabeth, d. Ludwig, e. Karl, und f. Heinrich Friedrich daselbst	"	I, 45, 97, 112, 282, 304, 305, 340, 359, 366, 382, 393, 401, 491, 549. III, 37, 196, 282/1, 318 403, 412, 553, 630, 632, 648, 685, 734, 817.
233	Wittwe Jacob Reuser II., Sophia geb. Schaefer daselbst	"	I, 101, 109, 1244, 481, 534. III, 76 461. Idealantheil von 6 Fuß 6 Zoll Hauberg.
234	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	Idealantheil von 1 1/8 Schuh Hochwald Komplex C.
235	Geschwister Elisabeth und Katharina Müller zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 523
236	Ehefrau Hermann Schütz und deren Kinder erster Ehe: a. Wilhelm, b. August Baecker zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Würgendorf	I, 112, 114. II, 198 V, 638. Idealantheil von 1 Kreuzer 2 Pfennige Hochwald Komplex A, dito Schatzerbenhauberg von 1 Kreuzer 1 Pfennig Komplex B, dito 1 Kreu-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			zer 2½ Pfennig Wiebelhäuser-Hauberg Komplex C.
237	Geschwister Simon Krombach: a. Elisabeth, b. Katharina, c. Anna, d. Anna Maria, e. Johann Georg zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 57, 96, 170, 363, 422, 442, 488, 528, 684, 763, 809, 823, 992, 994, 1075, 1216, 1238, 1251. II, 12, 68, 85, 101, 108, 124, 187, 214, 248, 303, 332, 461, 573, 735.
238	Ehefrau Heinrich Wilhelm Betz, Katharina Elisabeth geb. Derter zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	Idealantheil von 5 Kreuzer Hauberg.
239	Johannes Heinrich Derter II. daselbst	„	I, 323. Idealantheil Hauberg von 4 Kreuzer 1 Pfennig.
240	Haubergsschütz Johann Philipp Haebel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	IV, 683.
241	Eheleute Heckenschütz Haebel und Katharina Elisabeth gb. Baumgarten daselbst	„	IV, 234. II, 355.
242	Johannes Kreutz jun. zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 267, 319, 323. V, 439, 46. VI, 54, 415, 751. VIII, 595.
243	Ehefrau Johannes Kreutz jun., Anna Maria gb. Schmidt das.	„	I, 580. II, 130. IV, 448, 453/₂, 454/₁. VI, 243. VIII, 286, 992.
244	Eheleute Schullehrer Jakob August Brücher und Maria Katharina geb. Klein in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 722.
245	Eheleute Heinrich Wilhelm Hoffmann und Anna Katharina geb. Diehl zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I. 17, 38, 144, 158, 26, 245, 254, 256, 271, 274, 367, 409, 418, 448, 462, 495, 500, 501. II, 22, 33, 42, 82, 108, 152,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			143, 180, 335, 344, 413, 438, 619, 648, 714, 718, 788, 883. IV, 94, 115 III, 161, 236, 285, 289, 295, 344, 404, 409. II, 428. III, 485. II 534 III, 536, 523, 588, 682, 680, 711, 755, 759, 800, 888, 917, 1034, 1064, 1077, 1121, 1122, 1315, 1328, 1340 1423, 1445, 1465, 1546, 1570, 1652, 1675, 1728, 1842, 1884, 2071, 2182, 2197, 2216, 2245, 2258, 1656. IV 5, 35, 37. Idealantheil von 6 Schuh 7 1/2 Zoll Hochwald, dito von 8 Schuh Hauberg, dito von 7 Zoll Hude ꝛc., dito von 1/2 Schuh Hochwald. I, 296 II, 769 III, 1932, 2058, 2069, 2073. II, 649.
246	Heinrich Wilhelm Gelber III. zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III. 214, 239, 561, 774, 1647, 1782, 1995, 947/1. I, 261. II, 889, 895. III, 1373, 1845, 1908, 2041, 2099, 1832/1, 2125/2.
247	Eheleute Engelbert Haebel und Maria Sophia geb. Edelmann zu Neunkirchen	Landger. Burbach Cat. Gem. Neunkirchen	I, 717. II, 59, 505. I, 353, 354.
248	Ehefrau Engelbert Haebel, Maria Sophia geb. Edelmann und deren Schwester Katharina Sophia Edelmann daselbst	"	II, 11, 46, 181, 566.
249	Dieselben	Landger Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 796.
250	Eheleute Georg Kunze und Maria Katharina geb. Flick das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 661, 766 II, 71, 80, 84, 296, 314, 417, 446, 540, 662. III, 157.

[Nummer]	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
251	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 291, 343. III, 464. II, 289.
252	Georg Kunze in Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 373, 382, 449, 543, 551, 555, 561, 633, 673, 757, 762, 445, 493.
253	Ehefrau Georg Kunze, Maria Katharina geb. Flick daselbst	"	I, 569
254	Johannes Engel Heyn daselbst	"	III, 95.
255	Wittwe Johann Heinrich Gerhard, Anna Katharina geborne Pfeifer in Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 381, 551, 596. II, 127. III, 242, 243, 587, 629, 631. IV, 94, 631, 810, 831, 1042, 1079, 1344. V, 165, 252, 338/2.
256	Eheleute Johannes Peter Diehl und Anna Maria geb. Christ daselbst	"	III, 969/11, 970/1.
257	1) Johannes Peter, 2) Anna Elisabeth, 3) Anna Katharina, Geschwister Kreutz zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	Idealantheil von 7 Kreuzer 2 Pfennige Hochwald Kompler A, dito von 4 Kreuzer $2^1/_2$ Pfennig Schatzerbenhauberg Kompler B, dito von 3 Kreuzer $1^1/_2$ Pfennig Wiebelhäuserhauberg Kompler C.
258	Geschwister Georg Kraetzer: a. Elisabeth, b. Wilhelm zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 117. II, 52. III, 647, 1441, 1607, 202.
259	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 460, 506.
260	Georg Hamann I. zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 3, 1205. II, 176, 309, 320, 864, 869.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
261	Geschwister Ebener I, Namens: a. Elisabeth, b. Christine, c. Wilhelm, d. Juliane, e. Louise, und f. Sophia zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem, Seelbach	I, 392.
262	Landmann Simon Fey, Schreibers Eidam in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 313. II, 335 III, 325. IV, 256, 48. V, 37, 476. VIII, 307, 559. XI, 300, 647.
263	Heinrich Wilhelm Strunk zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 185, 305, 400. Idealanteil am Waldkompler B v. $^1/_{24}$, dgl. von 2 Schuh 1 Zoll vom Haubergekompler A.
264	Eheleute Müller Georg Textor jun. und Katharina geborne Schreck zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Niederdresselndorf	III, 237, 238, 239.
265	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 872, XI, 310, 418.
266	Ehefrau Müller Georg Textor jun., Katharina geb. Schreck daselbst	"	I, 384. II, 297. III, 546, 609. IV, 860. V, 64, 106, 110. VI, 730 VIII, 38, 685. XI, 241, 238, 417. V, 109.
267	Müller Georg Textor daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 240.
268	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III. 406. V, 123. VI, 240. XI, 311.
269	Geschwister Johannes Henrich: a. Johann Georg, b Heinrich, c. Elisabeth, d Adam daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 66. III, 788. V, 552, 1139.
270	Wittwe Johannes Henrich II, Katharina geb. Kiefer daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 381.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
271	Johannes Weyl zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	I, 166. II, 175, 618. III, 659, 660. 752, 1327. V, 2, 315, 1023, 1160.
272	Ehefrau Johannes Weyl, Elisabeth geb Eibach daselbst	"	III, 328, 397, 616. 812, 1166, 1286. IV, 224, 229. V, 9, 641, 708, 1175
273	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 263, 626 II, 327, 353.
274	Eheleute Johannes Weyl und Elisabeth geb. Eibach daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II, 202, 550, 729. III 307, 386. 879. 1192, 1410, 1489. V, 64, 523, 978. II, 203. III, 1604. V, 71, 1125. IV, 242. II, 204.
275	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 487, 533, 615.
276	Eheleute Heinrich Demmer und Katharina geb. Junker das.	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 9. III, 719, 734. V, 356, 957.
277	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 104.
278	Ehefrau Heinrich Demmer II., Katharina geb Junker das.	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 419 III, 160, 463, 167, 199, 1163. V, 1050, 1066, 1195.
279	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 54, 471, 614. 630. II, 39, 320, 341, 352. VIII, 810. XI, 837. I, 610/2, 571.
280	Heinrich Demmer daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II. 455, 245. III, 360, 361, 1396. V, 233, 413, 724, 1022.
281	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 959, 985.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
282	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 631.
283	Georg Thomas II zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 295, 312, 330. III, 245, 325/1, 325/2, 519, 1395, 1455. 1614. IV, 284. V, 318, 426, 643, 950.
284	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 320/1, 320/2.
285	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 93, 520, 547.
286	Eheleute Georg Thomas und Elisabeth geb. Fuchs daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 53. III, 619, 620, 933. V, 135, 788, 806, 745. II, 311. III, 324/1, 324/2, 1038.
287	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	I, 105, 556, 561. II, 343, 347. XI, 320, 325. 346, 600, 630, 818, 849, 853. I, 463, 464, 466, 467, 465.
288	Gerlach Henrich daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselnddrf	II, 133 III, 118, 274, 338, 339, 474, 475, 796, 1283/1, 1543. V. 23, 24, 234, 734, 1102, 952, 1174
289	Ehefrau Gerlach Henrich, Katharina geb. Ganz daselbst	"	III, 684 IV, 96, 154, 238. V, 6, 274, 439. III, 776.
290	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 1471, 1475. III, 417. IV, 390.
291	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	XI, 684.
292	Johannes Greis jun; daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 67. 74. II, 51, 273, 657. III, 69, 344. 1003, 1197, 1223, 1407, 1386. IV, 136. V, 54,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			140 193, 785, 844, 1012, 1047
293	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Holzhausen	I 545. X, 11/2. XI, 762.
294	Johann Heinrich Eibach zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 55, 143, 757 III, 382. 59, 697, 986, 1458. IV, 80. V, 323, 540, 954 1156. II, 654. III, 963 V, 487, 488.
295	Eheleute Johann Heinrich Eibach und Elisabeth geborne Derter daselbst	"	III, 668, 669
296	Maria Sophia Reinschmidt in Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 102, 573 779, 784. II, 146, 228, 779. III 32, 142 IV, 162. Idealantheil von 2 Schuh 2 Zoll Hauberg Komplex A.
297	Engel Wilhelm Reinschmidt I daselbst	"	I 232 II 395, 694, 143/2, 758. IV, 31, 137.
298	Heinrich Wilhelm Reinschmidt daselbst	"	I 293 II 11. 178, 481. III 131. IV, 141. Idealantheil von 2 Schuh 2 Zoll Hauberg Komplex A, dito von 3 Schuh Hochwald Komplex C Lotzenwald.
299	Johann Heinrich Reinschmidt daselbst	"	I, 3, 110. II, 59, 143/1, 802. III, 82.
300	Ehefrau Engel Wilhelm Reinschmidt I. Katharina Sophia geborne Boecking daselbst	"	I, 61. 128, 820 II, 8/1, 182, 246, 267, 422, 423. 501, 508. III, 8, 9, 65, 180, 236. Idealantheil von 3 Schuh 3 Zoll Hauberg Komplex A, dito von 5 Schuh Hochwald Komplex C Lotzenwald.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
301	Bergmann Johann Engel Reinschmidt in Seelbach	Landger Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 63, 225, 229, 345, 393, 474. II, 100, 140, 368, 369, 370, 542, 619, 629, 680, 841. III, 117. IV, 66, 83. Idealantheil von 2 Schuh 5 Zoll Hauberg Komplex A, dito von 3¼ Schuh Hochwald Komplex C.
302	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil vom 3¼ Schuh Hochwald Komplex F Lotzenwald.
303	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Neunkirchen	I, 230.
304	Sophia Philippine Kunze daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 84, 125, 690, 792. II, 616. III, 81, 115. Idealantheil von 1 Schuh 2 Zoll Komplex A Hauberg.
305	Ehefrau Johannes Hermann II, Anna geb. Fuchs in Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 355, 486, 508, 552, 682, 714, 750, 963, 1104. II, 78, 297, 354, 405, 492, 702/1, 768.
306	Johannes Hermann II. und dessen Kinder: a. Simon, b. Elisabeth Hermann daselbst	"	II, 926.
307	Geschwister: a. Simon, und b. Elisabeth Hermann daselbst	"	I, 242, 626, 632, 744, 1134, 1144. I., 36, 106, 229, 880.
308	Schuhmacher Johannes Hermann daselbst	"	I, 14, 125, 297, 401, 489, 503, 856, 909, 952, 1017, 1078, 1153, 1174, 1210. II, 130, 199, 219, 420, 463, 577, 599, 644, 659, 668, 763, 866. I, 205/1.
309	Ehefrau Johannes Keßler, Justine geborne Bauer in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 507, 508, 509, 510.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
310	1) Wittwe Maurer Heinrich Loehl I, Anna geborne Thomas, 2) deren Kinder: a. Heinrich, b. Anna Elisabeth, c. Johannes, Geschwister Loehl zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 483.
311	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 541, 529.
312	Geschwister Heinrich Loehl: a. Heinrich, b. Anna Elisabeth, c. Johannes daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 637/1. I, 120. II, 545. III, 957, 1454, 1537. V, 345, 555, 582.
313	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	II, 237. III, 294. IV, 261.
314	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 455, 529.
315	Johannes Henrich III. daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 657, 670, 558.
316	Eheleute Simon Wirth und Elisabeth geborne Kreis daselbst	"	III, 7.
317	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 613 II, 360 X, 12, 13. II, 359.
318	Simon Wirth daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II 116 III, 165, 700, 883, 1529. V, 146, 171, 324, 773, 902, 1082, 1038.
319	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 289, 323/1, 323/2.
320	Ehefrau Georg Berg, Katharina geborne Schmönn daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 65. II. 662, 776, 782 III, 222, 730. V, 260.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
321	Eheleute Lehrer Daniel Schneider und Katharina geborne Stein zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 315. III, 25, 49, 122, 138, 246, 293, 464, 889, 1391, 1451, 1608. V, 397, 709, 769, 771. III, 736, 139.
322	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 542, 653.
323	Geschwister Pulfrich: a. Johann Georg, b. Johann, c. Johann Heinrich daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 131. II, 58, 144, 553, 749. III, 45, 383, 395, 398, 772/1, 884, 989, 1041, 1096, 1100, 1183. IV, 300. V, 144, 213, 394, 399, 453, 653, 688. III, 1092/1.
324	Simon Textor IV. daselbst	"	I, 152. II, 33, 91, 199, 343, 439. III, 72, 257, 275, 391, 587, 538, 539/2, 910, 1114, 1115, 1310, 1339, 1491. V, 190, 305, 350, 475, 597, 634, 1177. IV, 348.
325	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 290.
326	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 420.
327	Ehefrau Simon Textor IV., Elisabeth geborne Schmenn das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 87. II, 121, 131, 349, 442. II, 536, 606. III, 244, 334, 849, 828, 1403, 1549. IV, 116, 240. V, 73, 352, 630, 660.
328	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 363, 370. II, 69, 430. IV, 646.
329	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 358.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
330	Eheleute Simon Textor IV. und Elisabeth geborne Schmenn zu Niederdiesselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	V, 804.
331	Wittwe Georg Fuchs I, Elisabeth geborne Reichmann daselbst	„	III 868, 946, 969, 973, 976, 773 1280, 1301, 1325, 1367. 1511, 1595. V, 206, 1126, 1193, II 49, 674. III. 22, 194, 268, 298, 299 300, 301, 303, 854, 1217, 1521, 1523, 1575, 1588. V, 148, 316, 631, 793, 906. II, 408, 193/2.
332	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 367, 375.
333	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	I, 567, 629. II, 346.
334	1) Wittwe Georg Fuchs II, Elisabeth geborne Reichmann 2) Ehefrau Georg Thomas II Elisabeth geborne Fuchs, und 3) Georg Fuchs daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 153 II, 26, 65, 262, 440 III, 129, 326, 542, 543, 927, 1277, 1282, 1429, 1442, 1570, 1618. V, 580, 636, 797, 865.
335	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 74, 402, 560.
336	Ehefrau Georg Thomas II, Elisabeth geb Fuchs und Georg Fuchs daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 133. II, 82, 89, 106, 162, 180, 251, 310, 411, 471, 574, 593 III, 140, 414, 539/1, 540, 541, 743, 847, 938, 1013, 1031, 1247, 1499, 1471, 1563. IV, 145. V, 294, 306, 442, 460, 596, 831, 834, 850, 973, 975.
337	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	III, 380.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
338	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 325. XI, 679, 713, 716, 731, 801, 863.
339	Landmann Johannes Moos zu Holzhausen	„	II, 81. III, 640. IV, 813. V, 151, 502, 890. VI, 175. VIII, 406. IX, 208. XI, 171, 344, 764.
340	Eheleute Landmann Johannes Moos und Elisabeth geborne Müller daselbst	„	IV, 480.
341	Antoinette Rompf daselbst	„	I, 99. III, 202, 483, 648. V, 789. VI, 414, 422. VIII, 134. IX, 126/2. XI, 333/1, 939.
342	Schreiner Wilhelm Killet daselbst	„	IV, 477, 478.
343	Fuhrmann Johannes Reichmann und dessen 3 Kinder: a. Elisabeth, b. Anna und c. Georg daselbst	„	I, 602. III, 286, 481. IV, 147. V, 324. IV, 735. V, 225, 687. VI, 259, 416, 668. VIII, 93, 94, 472. XI, 839/1, 886.
344	Tagelöhner Adam Leinler jun. daselbst	„	I, 274. III, 409. IV, 738. VIII, 1032.
345	Elisabeth Fey die jüngere in Schmidthause daselbst	„	II, 165. IV, 885. V, 8. VI, 625. IX, 68. XI, 218, 489.
346	Eheleute Maurer Johannes Hering und Anna Katharina geborne Fey in Schmidthause daselbst	„	IV, 434, 435.
347	Ehefrau Maurer Johannes Hering, Anna Katharina geborne Fey in Schmidthause daselbst	„	II, 106. III, 8. IV, 232, 858. VI, 113, 236, 626. IX, 67. X, 57. XI, 382, 793.
348	Maurer Johannes Hering in Schmidthause daselbst	„	III, 611. V, 34.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
349	Ehefrau Georg Germann I, Elisabeth geborne Loehl in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 143. II, 566, 609, 679. III, 1:3 904, 1261. V, 119, 1133, 1152.
350	Eheleute Georg Germann I und Elisabeth geborne Loehl das.	"	I 45. II 21 457 848 866. III, 15 38, 415, 566, 715, 853, 1052 1174 1176, 1400, 1415, 1462. IV. 49 51, 183 V, 21, 45, 60. 81, 216. 421. 585, 646, 908, 953, 965 1124, 1170, 1176, 1179, 19. III, 1175.
351	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat: Gem Oberdresselndorf	I, 382, 727.
352	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 537, 532, 462/2. XI, 269.
353	Maurer Georg Gib in Holzhausen	"	IV, 98, 413. 560. 815. V, 330. VI, 274. XI. 273.
354	Eheleute Maurer Georg Gib und Elisabeth geborne Fey daselbst	"	I, 558. III, 269 327. IV, 301. V. 156, 178. VI, 43, 85, 407. XI, 318. IX, 78.
355	Ehefrau Maurer Georg Gib, Elisabeth geborne Fey daselbst	"	II 178 IV, 12, 85 VI, 134. VIII 881. IX 77, 187. XI, 162, 279, 6:5.
356	Ehefrau Leineweber Friedrich Fries, Anna geborne Pein daselbst	"	I, 186, 201. II, 190 III, 101, 191, 590. IV, 292. 309, 467, 468, 628, 821. V, 7 10, 67, 85, 354, 534 805. VI, 94, 323, 535 534. VIII. 28, 463, 466, 582. 832, 889. X, 99, 102. XI, 145, 935.
357	Wittwe Johann Heinrich Pein, Anna Maria geborne Schreck daselbst	"	I, 85, 351. II, 141. III, 49, 56:. IV, 191. V, 384, 797, 817. VI,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			107, 628, 729. VIII, 594, 668, 963. XI, 453.
358	Wittwe Johann Georg Pein, Anna Maria geborne Schreck und Ehefrau Leineweber Friedrich Fries, Anna geborne Pein zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	VI, 627.
359	Heinrich Thomas und seine Kinder erster Ehe: a. Heinrich, b Elisabeth, c. Ludwig zu Niederdresselndorf	Landger Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 581. III 156, 197. 478, 518, 858, 912, 930, 1495. V, 511.
360	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 401, 528, 597. 433.
361	Geschwister Heinrich Thomas erster Ehe: a. Heinrich, b. Elisabeth, c. Ludwig daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II 714. III, 997. V, 305. V, 673. 921, 1087, 1181, 1184, 1186. IV, 294.

(Die Fortsetzung dieses Verzeichnisses folgt im 7. Stücke)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31 März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 11. Januar 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 6. Arnsberg, den 11. Februar 1843.

Das 2. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält: № 52. Gesetz-Sammlung Nr. 2.

Nr. 2317. Gesetz über die Aufnahme neu anziehender Personen. Vom 31. December 1842.

Nr. 2318. Gesetz über die Verpflichtung zur Armenpflege. Vom 31. December 1842.

Nr. 2319. Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Eigenschaft als Preußischer Unterthan, so wie über den Eintritt in fremde Staatsdienste. Vom 31. December 1842.

Nr. 2320. Gesetz über die Bestrafung der Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen. Vom 6. Januar 1843.

№ 53. Wiederholte Aufforderung zur Einreichung der noch unverloosten 4procentigen Staats-Schuldscheine Behufs des Umtausches.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Durch unsere im 43. Stücke unter Nr. 424, Jahrgang 1842, des Arnsberger Amtsblattes zur Kenntniß des Publikums gebrachte Bekanntmachung vom 4. October vorigen Jahres sind die Inhaber sämmtlicher unverlooseten Staats-Schuldscheine aufgefordert worden, diese Staats-Schuldscheine — sie mögen mit dem Reductionsstempel versehen seyn, oder nicht — hier in Berlin bei der Controle der Staats-Papiere, Taubenstraße Nr. 30., außerhalb Berlin aber bei der nächsten Regierungs-Hauptkasse zum Umtausche in neue, vom 1. Januar dieses Jahres ab, zu $3\frac{1}{2}$ Procent verzinsliche Staats-Schuldscheine einzureichen.

Da wir dieses Umtauschgeschäft so schnell als möglich zu beendigen wünschen; so wird denjenigen, welche die ihnen zugehörigen älteren vierprocentigen, unterm 2. Januar 1811 ausgefertigten Staats-Schuldscheine zeither noch nicht zur Empfangnahme der neuen, drei und einhalbprocentigen Staats-Schuldscheine

eingereicht haben, jene Aufforderung hierdurch in Erinnerung gebracht, um derselben baldigst zu genügen.

Berlin, den 19. Januar 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 54. Bestellung und Besorgung von Holzsämereien.

In Folge meiner Bekanntmachung vom 5 Februar 1842 (Arnsberger Amtsblatt Seite 67.) sind an Holzsämereien bestellt und besorgt worden:

Kiefern 2084½ Pfund; Fichten 1808 Pfd.; Weiß-Tannen 478½ Pfd.; Lerchen 595 Pfd.; Birken 1429½ Pfd.; Roth-Erlen 497¾ Pfd; Weiß-Erlen 231¾ Pfd.; Eschen 157 Pfd.; Hainbuchen 481 Pfd.; Ahorn 116¼ Pfd.; Akazien 62¼ Pfd.; zusammen 7941½ Pfd. Holz-Saamen.

Von diesem Betrage haben erhalten:

1) Stadt und Kreis Münster 382¼ Pfd.; die Kreise: Tecklenburg 439½ Pfd.; Warendorf 36 Pfd.; Beckum 599 Pfd.; Lüdinghausen 106 Pfd; Recklinghausen 352½ Pfd.; Coesfeld 487 Pfd.; Borken 366 Pfd.; Ahaus 474 Pfd.; Steinfurt 197 Pfd.; mithin der Regierungs-Bezirk Münster 3439¼ Pfd.

2) Die Kreise: Minden 28 Pfd.; Bielefeld 364½ Pfd.; Halle 4 Pfd.; Herford 444¼ Pfd; Hörter 57 Pfd.; Lübbecke 398 Pfd.; Paderborn 183½ Pfd.; Wiedenbrück 229½ Pfd.; also der Regierungs-Bezirk Minden 1708¾ Pfd.

3) Die Kreise: Arnsberg 317½ Pfd.; Altena 75½ Pfd.; Bochum 88 Pfd.; Brilon 151 Pfd.; Dortmund 282 Pfd.; Hagen 323 Pfd.; Hamm 195½ Pfd; Iserlohn 74 Pfd; Lippstadt 25 Pfd.; Meschede 472 Pfd.; Olpe 60 Pfd.; Soest 63 Pfd.; Wittgenstein 637 Pfd.; mithin der Regierungs-Bezirk Arnsberg 2763½ Pfd.

4) Die Rhein-Provinz 30 Pfund.

Für das Jahr 1843 sind die nachbenannten Holz-Sämereien zu folgenden, die Verpackungs- und Transportkosten bis Münster mit enthaltenden Preisen zu beziehen, nämlich:

das	Pfund	Kiefern (pinus silvestris) . . .	15	Sgr.	—	Pf.
"	"	Fichten (pinus picea)	3	"	9	"
"	"	Weiß-Tannen (pinus abies) . . .	2	"	9	"
"	"	Lerchen (pinus larix)	15	"	—	"
"	"	Weimuths-Kiefern (pinus strobus) .	20	"	—	"
"	"	Birken (betula alba)	1	"	9	"
"	"	Roth-Erlen (betula alnus) . . .	4	"	9	"

das Pfund	Weiß-Erlen (betula alnus incana) .	8 Sgr.	3 Pf.
„	„ Eschen fraxinus excelsior) . . .	1 „	9 „
„	„ Hainbuchen (carpinus betulus) . .	2 „	3 „
„	„ Ahorn (acer pseudoplatanus) . .	2 „	9 „
„	„ Akazien (robinia pseudoacacia) .	6 „	3 „

Die Bestellungen werden, unter meiner Leitung, durch den Regierungs-Secretair Weydemeyer hierselbst besorgt werden, müssen aber spätestens bis 8. März dieses Jahres bei demselben eingehen, wenn auf deren Erfüllung gerechnet werden soll.

Münster, den 1. Februar 1843.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt: N. 55. Debits-Erlaubniß.

A. In deutscher Sprache.

1) Malten, Bibliothek der neuesten Weltkunde. 1842. III. Bandes 2r und 3r Theil. H. R. Sauerländer in Aarau.
2) Kritik des französischen Sprachunterrichts, wie er ist. Von Dr. C. E. Krause. Bern, Jenni Sohn. 1842.
3) Die Befeindung der katholischen Kirche in der Schweiz seit 1831. Von F. Hurter. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung. 1842. 3te Lieferung.
4) Sowerby's Mineral-Konchologie Großbritanniens, von Dr. L. Agassitz. Solothurn, Jent und Gaßmann. 1842. 1s Heft.
5) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse für Volksbildung. 10r Jahrgang. 1842. 4s Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann.
6) Schweizerisches Gewerbeblatt von Dr. P. A. Bolley und A. Möllinger. 3r Jahrgang, 1842. 4s Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann.
7) Güglers Privat-Vorträge über das Evangelium des h. Johannes rc., sammt Uebersicht der h. Bücher, vorzüglich des alten Bundes. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842. 2 Bände.
8) Güglers anfängliche Predigten. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung 1842.
9) Französische und deutsche Gespräche. Ein Mittel, Anfängern das Sprechen zu erleichtern. 19te Original-Ausgabe. Straßburg, bei Wittwe Levrault. 1842.
10) Marie Weßtly, oder die Warnung. Nach dem Englischen. Ebendaselbst. 1842.
11) Nützliche Erzählungen für kleine Mädchen. Nach dem Französischen. Ebendaselbst. 1842.

12) Die Waldenser in Straßburg oder die Kraft des Glaubens. Aus dem 13. Jahrhundert, von Chr. Hackenschmidt. Ebendaselbst, 1842.
13) Die fünf Geschwister, und die Macht der Liebe und der Wahrheit. Zwei wahre Geschichten. Ebendaselbst, 1842.
14) Elf Jahre aus dem Leben eines Kindes. Wahre Geschichte aus dem Englischen. Ebendaselbst, 1842.
15) Lebenslauf von Johanne Isabella Alexander, oder die Blume welket. Wahre Geschichte nach dem Englischen. Ebendaselbst, 1842.
16) Konradin der letzte Hohenstaufe, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von W. Ruest. Weinfelden, W. Ruest, 1841
17) Das letzte Lebensjahr des jungen Theologen Gotthold Heym. Zürich, Friedrich Schultheß, 1842.
18) Zeitschrift für rationelle Medicin. Von Dr. J. Henle und Dr. C. Pfeuffer. I. Band, 1s Heft. Ebendaselbst, 1842.
19) Christlicher Volksbote. 1842. 1s Quartal. Basel, bei Felix Schneider.
20) Kommunion-Büchlein. 12te Auflage. Mit Morgen- und Abendgebeten. Ebendaselbst, 1841.
21) Der Freund Israels. Vom Verein von Freunden Israels in Basel. Nr. 1—5. Ebendaselbst, 1841.
22) Sitten und Sprüche der Heimath. Ruinen altschweizerischer Frömmigkeit. Von K. Steiger. 1s und 2s Bändchen. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer, 1842.
23) Ferdinand Dulder, oder die Macht des Glaubens und der Liebe. Ebendaselbst, 1842.
24) Geschichte des Appenzellischen Volks. Von J. K. Zellweger 1r Band. Ebendaselbst, 1842.
25) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande. Von J. J. H. Pfyffer zu Neueck. 1842. 7s Heft Basel, Schabelitz.
26) Capodistrias, zur künftigen Geschichte der politischen Wiederherstellung Griechenlands. Aarau H. R. Sauerländer, 1842.
27) Specielle Simiotik von Dr. Th. Zschocke 2te Abtheilung. Ebend. 1842.
28) Biblische Geschichte des alten und des neuen Testaments für die Jugend, von P. Scheitlin, Professor. 1r Band. Altes Testament. St. Gallen, Leibelhorn, 1843
29) Erzählungen aus der Geschichte des Menschengeschlechts für die reifere Jugend. Von J. A. Hoffmann. Zürich, F. Schultheß, 1843.
30) Hippiatrik 1r Band, der chirurgische Theil. 2r Band, die innerlichen Krankheiten. Von J. J. Rychner, Bern, Chr. Fischer, 1842.
31) Allgemeine Naturgeschichte, als philosophische und Humanitäts-Wissenschaft von M. Perty. 1ste Lieferung. Ebendaselbst, 1843.

32) Beiträge zur Lehre von den typhösen Fiebern von H. E. v. Guteeit. Riga und Leipzig, E. Götschel, 1842

33) Beiträge zur Pathologie und Therapie, mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie von Dr. C. Emmert. 1s Heft. Bern, Huber und Comp. J. Koerber.

34) Ziehkästchen in ausgewählten Bibel-Versen, bei F. Hanke in Zürich.

35) Röschen, eine Sammlung von 100 kleinen Erzählungen für die zartere Kinderwelt. Chur und Leipzig, Grubenmannsche Buchhandlung.

36) Er in Allen und Alles für Ihn, in 336 Versen über Stellen des 1. Buch Moses, mit Parallelen. Hanke in Zürich.

37) Der Psalter. Neu übersetzt. Ebendaselbst, 1842.

38) Repertorium der Anatomie und Physiologie von G. Valentin. 7. Bandes 1ste Abtheilung, 1842. Bern und St. Gallen, Huber und Comp. Koerber. 1842.

39) Die Kinder-Zeitung, Gazette des enfans. 1r Jahrgang von J. Gotthelf. Bern, Büreau der Kinder-Zeitung. 1841.

40) Die Kinder-Zeitung von mehreren Kinderfreunden. 1s Halbjahr. Bern, Huber und Comp.

41) Gedichte von J. J. Neidhardt. St. Gallen und Bern. Huber und Comp. 1842.

42) Ueber den Einfluß des Calvinismus auf die Ideen von Staat und staatsbürgerlicher Freiheit von Dr. C. B. Hundeshagen. Bern, bei Huber und Comp. 1842.

43) Maria, Führungen einer israelitischen Jungfrau. Basel, Bahnmeier, 1842.

44) Anekdoten für Christen zur Stärkung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, vom Herausgeber der „Vorsehung und Menschenschicksale" mit Vorrede von C. A. D. 2te Auflage. Ebendaselbst, 1841.

45) Die christliche Menschenliebe, das Wort und die Gemeinde Christi. 2tes Stück aus der christlichen Sittenlehre von J. T. Beck. Ebendaselbst, 1842.

46) Leichter und sicherer Weg zum Himmel von J. Moser resp. A. Tschopp. 1842. Gebr. Benziger.

47) Geschichte der Stadt Winterthur. Nach Urkunden von J. C. Troll. 1r Theil. Kriegsgeschichte der Stadt Winterthur. Hegner's Buchdruckerei, 1840. 2r Theil. Schul-Geschichte. Ebendaselbst, 1842.

48) Ueber Protestantismus und seine Gefahren von Dr. L. Snell. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1841.

49) Friedrich Rohmer aus Weissenburg in Franken und seine messianischen Geschäfte in Zürich. Von J. Fröbel. Zürich, ebend. 1841.

50) Dichter-Klänge von J. H. Pfau. Winterthur, Hegner's Buchdruckerei, 1840.

51) Das Verhältniß der Jesuiten zum Leben, zu Kirche und Staat von einem Katholiken. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1841.
52) Geschichtliche Entwickelung der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1307 — 1840 von H. Siegfried. Ebendaselbst.
53) Predigt am Communions-Sonntage vor dem Bettage. 1839. Von J. Morf, Pfarrer. Winterthur, Hegner's Buchdruckerei.
54) Der Preß-Prozeß des Landboten, mit Zugabe: „das Auftreten des neuen Gr Raths" und „welches Todes sind sie gestorben!" Aus dem Landboten. Ebendaselbst, 1840.
55) Die Grippe oder die Influenz, von H. Hennersson. Ebendaselbst, 1837.
56) Stimmen über das Volks-Schulwesen im Canton Zürich. Ebend. 1840.
57) Gebete vor und nach der im Canton Zürich am ersten Sonntage nach Pfingsten zu haltenden Reformations-Predigt. Ebendaselbst, 1837
58) Palmzweige aus dem deutschen Dichterhaine der Gegenwart. 2 Bändchen. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1842.
59) Die Elemente der Geometrie für die Zürcherischen Volksschulen. Winterthur, A. G. Hegner's Buchhandlung, 1839.
60) Religiöse Sinngedichte für nachdenkende Christen von J. J. Hegner. Winterthur, literarisches Comtoir, 1838.
61) Leichenrede über: die Verluste, welche uns der Tod verursacht, bringen uns auch Gewinn, den 19. April 1841. Von J. P. Aebli. Ebendaselbst.
62) Deutsche Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Italienische, von L. H. Daverco, Oberlehrer. Ebendaselbst 1842.
63) Töne des Herzens. Gedichte von O. C. Freiherrn Rudberg. 2te Auflage. Mitau, Reyher. 1842.
64) Anleitung zum Ablaufen der Bohrlöcher nach den neuesten und bewährtesten Erfahrungen von C. G Kind aus Freiberg. Luxemburg, Michaelis. 1842.

B. In polnischer Sprache.

65) Gedichte des Thomas Padura. Lemberg, 1842.
66) Der heilige Stanislaus. Poetische Erzählungen von Szymon Konopacki. Wilna, 1842.
67) Geschichte der Frauen. 2 Bände. Krakau, 1842.
68) Der Augenblick. Erzählung von John of Dycalp. Wilna, 1842.
69) Denkwürdigkeiten zur Geschichte Polens. Von Stanislaus Lachowicz. Wilna, 1842.
70) Der Traum in Podhorzee (Dorf in Volhynien). Von Stanislaus Cholonieewski. Wilna, 1842.
71) Grundlagen meiner Gedanken und Gefühle, von F. Bochwic. Wilna, 1842.

Münster, den 1. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 56. Kalligraphie der Schullehrer und Seminar-Aspiranten.

Mehrere Schullehrer haben, wie bei der Visitation ihrer Schulen, und an ihren bei uns eingegangenen schriftlichen Vorstellungen wahrgenommen worden, nicht allein die gute kalligraphische Handschrift, welche sie sich in dem Seminarium angeeignet hatten, sondern auch ihre gewöhnliche Currentschrift vernachlässigt. Indem wir dieselben auf diesen Uebelstand aufmerksam machen, fordern wir sie auf, auch hinsichtlich dieses Punkts in ihrer Bildung nicht zurückzubleiben.

Zugleich bemerken wir, daß den jungen Leuten, welche die Aufnahme in ein Seminarium nachsuchen, diese Aufnahme nicht werde bewilligt werden, wenn sie nicht schon bei der Seminar-Aspiranten-Prüfung eine recht gute Handschrift nachweisen können. Diese Bestimmung soll dazu dienen, daß während des Seminar-Cursus nicht zu viel Zeit auf die Uebungen in der Kalligraphie und in der Currentschrift verwendet zu werden braucht. Die Prüfungs-Commissarien und die Seminar-Directoren sind hierüber angewiesen worden. Die Herren Schul-Inspectoren haben dieses zur Kenntniß der in ihrem Kreise befindlichen Seminar-Aspiranten zu bringen.

Münster, den 23. Januar 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 57. Verordnung wegen vorsichtiger Aufbewahrung der rohen Schwefelsäure (Vitriolöl) zur Verhütung von Unglücksfällen. I a. 1267.

Laut amtlicher Mittheilung forderte ein sechsjähriger Knabe in einer Drahtfabrik von einem Arbeiter etwas zu trinken. Dieser erwiederte ihm: in einem am Fenster stehenden Kruge befinde sich Kaffee. Der Knabe nimmt von den daselbst aufgestellten zwei Krügen einen, in welchem Schwefelsäure sich befand, und trinkt aus demselben. Alsbald stellen sich lebensgefährliche Zufälle der Vergiftung ein. Durch die bald angewendete ärztliche Hülfe ist der Knabe am Leben erhalten worden, leidet aber jetzt noch an großer Empfindlichkeit des Magens; schwer verdauliche Speisen werden wieder ausgebrochen.

Da der Fall der Vergiftung durch Schwefelsäure in Fabriken schon mehrere Mal vorgekommen ist, so wird hiermit verordnet, daß diese Säure, wegen des häufigen Gebrauchs derselben, nur in Krügen oder Gefäßen von auffallender Farbe, mit deutlicher Bezeichnung des Inhalts und dem Giftzeichen oder einem Kreuze abgesondert aufbewahrt werde.

Wer dieser Vorschrift zuwider handelt, soll, gemäß der Bestimmung im Allgemeinen Land-Recht 2. Theil, 20. Titel §. 691 rc. mit einer Polizeistrafe von 5 bis 10 Thlr. belegt und wenn daraus für Leben oder Gesundheit Schaden entstanden, bei den Gerichten zur Anzeige gebracht werden.

Arnsberg, den 31. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 58. Gerichtstag zu Oedingen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in den Monaten November, December, Januar, Februar, März und April künftig durch eine Deputation des Königlichen Land- und Stadtgerichts Fredeburg zu Oedingen monatlich ein Gerichtstag abgehalten wird. Den Jurisdictions-Bezirk des Gerichtstages bilden die Steuer-Gemeinden Oedingen, Isingheim und Cobbenrode und wird der Tag, an welchen sich die Deputation zu Oedingen einfinden wird, durch das Königliche Land- und Stadtgericht zu Fredeburg öffentlich bekannt gemacht werden.

Den Umfang der von der Deputation zu bearbeitenden Geschäfte bestimmt das Justiz-Ministerial-Rescript vom 17. Juni 1840 (Justiz-Ministerial-Blatt pro 1840 pag. 205) und gehören hiernach vor die Deputation im Allgemeinen alle Bagatell-, Injurien- und Vormundschafts-Sachen, auch alle Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, in sofern solche nicht zu zeitraubend sind.

Arnsberg, den 1. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 59. Verkehr mit vereinsländischen Waaren nach und von den Messen zu Lüneburg.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 5. März 1839 den Verkehr mit vereinsländischen Waaren nach und von der Messe zu Lüneburg betreffend, setze ich das gewerbetreibende Publikum davon in Kenntniß, daß für den gedachten Verkehr von jetzt an, lediglich die Bestimmungen des Regulativs vom 31. August 1825 wieder Anwendung finden.

Münster, den 28. Januar 1843.

N. 60. Patent-Verleihung.

Dem Fabrik-Unternehmer Samuel Dobbs zu Hörde, im Regierungs-Bezirke Arnsberg, ist unter dem 31. December 1842 ein Einführungs-Patent

auf eine, in ihrer ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erachtete, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene sechsfarbige Block-Druck-Maschine für verschiedene Stoffe, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile derselben zu behindern,

auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 61. Patent-Verleihung.

Dem Besitzer einer Maschinen-Bau-Anstalt Dr. Kufahl in Berlin ist unter dem 23. Januar 1843 ein Patent

auf

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten, in seiner ganzen Zusammensetzung als neu anerkannten Apparat zum Zuführen des Brenn-Materials für Dampfkessel-Feuerungen

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preußischen Staats, ertheilt worden.

N. 62. Bestrafung der an dem zu Unna stattgefundenen Tumulte theilgenommenen Personen.

Wegen Theilnahme an dem hierselbst am 27. März 1842 statt gefundenen Tumulte sind durch die Erkenntnisse der unterzeichneten Untersuchungs-Commission vom 14., 15., 16. Juli und 14. October 1842 und des Senats des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm für Strafsachen vom 6. Januar 1843 verurtheilt:

A. Nachbenannte Personen, weil sie sich der erhaltenen Weisung ungeachtet von dem Tumulte nicht entfernt haben:

1) die Ehefrauen: Topfbinder Caspar Rebber, Therese geborne Capaune und Maurers Heinrich Kusenberg, Elisabeth geborne Brinckmann hierselbst zu achttägiger,

2) der Schreinergeselle Leopold Knieper, Drechsler Wilhelm Schmelzer, Tagelöhner Friedrich Aha, Ziegelarbeiter Wilhelm Mertin, Bäcker Heinrich Caspar Schumacher, Ackerknecht Wilhelm Hollmann und Drechsler Friedrich Wilhelm Meister hierselbst zu vierzehntägiger,

3) der Bäckergeselle Diedrich Schnier, Schlüter Wilhelm Weile, Musikus Carl Liber, unverehelichte Friederike Steinhoff, Glasergeselle Friedrich Jürgens, unverehelichte Theodore Wiessner genannt Böhner, Wirth Friedrich Bohm, Ackerknecht Franz Hüserich, Stellmacher Wilhelm Dreischer, Drechsler Carl Könitz, Tagelöhner Heinrich Bußmann, Maurer Carl Weiß hierselbst und Schlösser Wilhelm Tübesing zu Iserlohn zu dreiwöchentlicher,

4) der Bäckergeselle Friedrich Menze und Schuster Ludwig Dieckmann hierselbst zu vierwöchentlicher, sowie

5) der Nagelschmied Heinrich Dahl, Ackerknecht Wilhelm Schürmann, Schmiedegeselle Friedrich Pletz und Maurergeselle Wilhelm Hellmann hierselbst zu fünfwöchentlicher Gefängnißstrafe;

B. wegen verübten Unfugs bei dem Tumulte:

1) der Tagelöhner Heinrich Vorschulte und Schuster Caspar Biermann hierselbst zu zweimonatlicher, sowie

2) der Wilhelm Lemmert hierselbst zu fünfmonatlicher Gefängnißstrafe;

C. wegen verübten Unfugs bei Gelegenheit des Auflaufs und weil sie sich der erhaltenen Weisung ungeachtet von dem Tumulte nicht entfernt haben:

1) der Fuhrmann Heinrich Kümper hierselbst zu achtwöchentlicher, und

2) der Hauderer Heinrich Osterschulte hierselbst zu dreimonatlicher Gefängnißstrafe;

D wegen verübten Unfugs bei dem Tumulte, und weil sie sich der erhaltenen Weisung ungeachtet von demselben nicht entfernt haben:

1) der Mattenmacher Heinrich Müller hierselbst zu sechswöchentlicher, sowie

2) der Tagelöhner Heinrich Schütte hierselbst zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe;

E. wegen derselben Vergehen, und der Aufregung durch Geschrei bei dem Tumulte:

der Schustergeselle Friedrich Stephani hierselbst zu viermonatlicher Gefängnißstrafe;

F. wegen Führung gefährlicher Werkzeuge bei dem Tumulte und weil er sich der erhaltenen Weisung ungeachtet von demselben nicht entfernt hat:

der Tagelöhner Wilhelm Nolz hierselbst zu dreimonatlicher Gefängnißstrafe, endlich

G. wegen Beförderung der schädlichen Absichten der Tumultuanten:

der Tagelöhner Anton Stichel hierselbst zu eilfmonatlicher Gefängnißstrafe.

Es wird dieß in Gemäßheit des Gesetzes vom 30. September 1836 §. 14. hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Unna, den 1. Februar 1843.

Die Königliche Untersuchungs-Commission.

Striethorst. Weymann. Nolshausen.

N. 63.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Januar 1843.

Nachweisung

der im Monat Januar 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	"	2	3	9	1	15	"	1	"	"	2	"	"	"	14	"	"	23	6	9	2	8
Hattingen . .	2	19	2	2	7	"	1	17	"	1	5	2	1	29	7	"	18	"	"	25	"	10	"	"
Herdecke . . .	2	11	$9\frac{3}{5}$	2	2	$9\frac{3}{5}$	1	14	4	1	1	$8\frac{2}{5}$	"	"	"	"	15	"	1	"	"	11	"	"
Langschede . .	2	15	7	2	6	3	1	16	4	"	"	"	2	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	8	"	1	29	"	1	13	9	"	29	"	2	1	"	"	"	"	1	5	"	7	15	"
Menden . . .	2	13	1	2	7	1	1	16	3	1	3	"	2	4	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	10	10	2	6	10	1	16	"	1	2	"	2	6	2	"	"	"	"	"	"	"	"	
Schwerte . .	2	13	1	2	4	5	1	17	1	1	2	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	7	5	2	3	3	1	15	"	"	29	9	2	"	"	"	15	"	1	"	"	10	"	"
Witten . . .	2	15	"	2	4	6	1	14	"	1	1	"	2	7	"	"	14	"	"	28	"	8	"	
Werl . . .	2	10	9	2	4	6	1	16	"	1	2	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	12	3	2	4	6	1	15	6	1	1	9	2	2	5	"	15	2	"	28	7	9	7	11

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 64. Personal-Chronik. I a. 2646. Der Thierarzt Jacob Klose, seither in Drensteinfurth, hat sich in Camen, Kreises Hamm, niedergelassen.

I b. 1365. Der invalide Jäger Friedrich Schmidt ist als Forst-Hülfsaufseher zu Holzhausen, Oberförsterei Siegen, vom 1. Januar c. ab, angestellt worden.

I d. 88. Der Lehrer Kötter zu Meschede ist als Lehrer, Küster und Organist zu Ostönnen, im Kreise Soest, angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 6. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. Februar 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister zu Hagen gehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Band I. Blatt 121 und der Gemeinde Eppenhausen, Band II. Blatt 106 eingetragenen Immobilien, Gebäude, Gärten, Wiesen, Aecker, Holz- und Berggrund rc., überhaupt zu 10,763 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen im Termine am 22. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gericht subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

B. VI. 4. N. 223. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen

Folgende, zum Nachlasse des zu Wehringhausen verstorbenen Heinrich Trost gehörende, in der Steuergemeinde Wehringhausen gelegene Immobilien: Flur I. Nr 294/2 nebst Wohnhaus, Fl. I. Nr. 298/1 und 299/2, sowie die ideelle Hälfte von Flur I Nr. 294/3, zufolge gerichtlicher, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 702 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, sollen in dem auf den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, bezielten Termine im Gerichtslocale subhastirt werden.

B. III. 3. N. 224. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Hermann Schulte und dessen Kindern gehörige Gut zu Obernhunscheid, eingetragen im Hypothekenbuche der Wehberger Bauerschaft Vol. II. fol 25, abgeschätzt zu 1438 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 225. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, der Wittwe Hermann Heinrich Rademacher und deren Kindern gehörige Stücken Gut zu Nachringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herscheid Vol. V. fol. 85, abgeschätzt zu 504 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Nachringhausen subhastirt werden.

B. III. 3. N. 226. Subhastations-Patent.

B. III. 2 N. 227. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Johann Knobel und dessen Kindern gehörenden, in und bei der Stadt Lüdenscheid belegenen Immobilien, nämlich: 1) das Wohnhaus am Kirchhofe sub Nr. 107, abgeschätzt zu 2200 Thlr.; 2) der Acker im Blumenbohl, Fl. 57, Nr. 97, abgeschätzt zu 471 Thlr. 7 Sgr 2 Pf.; 3) der Garten auf'm Sauerfelde, Fl. 58, Nr. 32, abgeschätzt zu 326 Thlr. 28 Sgr.; 4) der Acker am Kohlwege, Fl. 60, Nr. 245, abgeschätzt zu 439 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.; 5) der Berg in der Mark, Fl. 56, Nr 146, abgeschätzt zu 268 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.; 6) die Wiese am Knoppe, Fl. 57 Nr. 16, abgeschätzt zu 303 Thlr. 11 Sgr.; 7) die Wiese in der Kluse, Flur 60, Nr. 13, abgeschätzt zu 322 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; 8) der Garten auf dem Lob, Fl. 58, Nr. 457, abgeschätzt zu 124 Thlr 3 Sgr. 2 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 11. April 1843, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 2 N. 228. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, in der Steuergemeinde Thülen belegenen Immobilien des Landwirths Franz Witteler vulgo Adämmer zu Rehden, nämlich: ein Wohnhaus mit Raum, unter Flur 3. No 103 und 104 nebst Dorfgerechtigkeit, bestehend in dem Rechte zum Bezug von jährlich 9 Malter Holz aus den Gräflich von Bocholtzschen Waldungen, ferner in dem s. g. Stuckenroder Rechte, in der Hudegerechtsame für das zu durchwinternde Vieh und endlich in der Pirschgerechtigkeit, sodann die Grundstücke unter Flur 1. No 65, 66, 133, 124, 156, 181, 186; Fl. 2. No. 50, 71, 72, 74b, 113, 118, 162, 174; Fl. 3. No. 99, 100, 101, 102, 105, 125, 129, 130, 172, 178, 202, 205, 261; Fl. 4. No. 127. 136; Fl. 10. No. 210; Fl. 3. No. 185; Fl. 2. No. 112, 62, 114, 211; Fl. 3. No. 183, 184, 255, 256; Fl. 2. No. 212; Fl. 4. No. 57, 81, 82; Fl. 1. No. 199/2, und Fl. 3. No. 221, abgeschätzt zu 3244 Thlr 5 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié in der Wohnung des Landwirths Bernard Bartscheer zu Rehden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 2 N. 229 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Diedrich Hermann Schulte zu Evingsen gehörigen Vol. I. Fol. 173 bis 176 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragenen Immobilien, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 981 Thlr. abgeschätzt sind, in dem auf den 30. März 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 2 N. 230. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Das, dem Jacob Treute Bäckers zur Balde zugehörige, ein Viertheil folgender in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. III. Nr. 73, Wohnhaus, Scheune, Backhaus nebst Haus- und Hofraum, ferner Fl. I. Nr. 13. 16, 23, 95, 102, 104, 110, 116, 125, 134, 190, Fl. II. Nr. 12, 15, 64, 85, Fl. III. Nr.

4, 10, 16, 24, 27, 31, 32. 37, 40, 45, 47, 54, 63, 65, im Ganzen abgeschätzt auf 1471 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 231. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Ferdinand Hoberg bei Arnsberg zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Immobilien: Flur IV. No. 274 mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 644 Thlr., und Fl. IV. No. 274a, taxirt zu 65 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2. N. 232. Subhastations-Patent.

Das, zu Krombach belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Eheleute Bäcker Philipp Hambloch gehörige Wohnhaus nebst Stallung, Hofraum und Zubehör nach Fl. II. No. 354 und 355/2 der Gemeinde Krombach, zur Größe von 15 Ruthen 35 Fuß vermessen, und zu 700 Thlr. gewürdigt, soll in Termino den 18. April 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 233. Subhastations-Patent.

Die, dem Gille Leblond zu Winz gehörige, zu Holthausen belegene Kornmahlmühle nebst Zubehör, Art. 122, Fl. 4. No. 7/1, 8/1, 10 und 11 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten, auf 2568 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., soll in Termino den 20. April 1843, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 234. Subhastations-Patent.

Die, dem Steindecker Heinrich Römer und dessen Kindern zugehörigen, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen Immobilien: 1) das Wohnhaus in der oberen Metzgerstraße, mit der Grundfläche Fl. A. No. 684, 2 Ruthen 75 Fuß, und dem Garten Fl. A. No. 684, 4 Rth. 39 Fuß, zu 600 Thlr.; 2) Ackerland Fl. B. No. 701, 31 Rth. 14 Fuß, zu 20 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.; 3) Garten Fl. J. No. 29, 28 Rth. 25 Fuß, zu 47 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 4) Garten Fl. E. No. 112, 14 Ruthen 62 Fuß, zu 21 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.; 5) Wiese Flur E. No. 113, 13 Rth. 16 Fuß, zu 10 Thl. 29 Sgr. abgeschätzt, sollen am 12. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 2
R. 235.
Subhastations-Patent.

Es soll das, dem Kleinhändler Wilhelm Hellwig gehörige, zu Hamm auf der Nassauer Straße unter No. 491 gelegene, und zu 805 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf. geschätzte Wohnhaus, im Wege des nothwendigen Verkaufs, in dem auf den 24. April 1843, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden und können die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein, täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Hamm, den 20. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2.
R. 236.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Steuergemeinde Kastrop belegene, die Grundstücke Fl. VII. No. 61, 62, 69, 74, 91, 110, 124, 129, 180, 181, 185, 210, 211, 222, Fl. VIII. No. 36, 68, 182/1, nebst den auf Fl. VIII. No. 36 befindlichen Gebäuden, umfassende Kotten des Heinrich Wilhelm Cremer in Frohlinde, abgeschätzt auf 2717 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 20. April 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
R. 237.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum

Die, dem Lohgerber und Kaufmann Johann Daniel Lohmann zu Voerde zugehörigen Bergantheile, im Reviere Sprockhövel belegen: a. 61/195 Kux der Steinkohlenzeche Neuglück im Haßlinghauser Gehölz; b. 8/25 Kux der Steinkohlenzeche Nachtigall im Braunsberge; c. 4/23 Kux der Steinkohlenzeche Ver. Schelle et Haberbank; d. 119/45 Kux der Steinkohlenzeche Strauß; e. 119/45 Kux der Steinkohlenzeche Habicht; f. 8/15 Kux der Steinkohlenzeche Hund; g. 119/45 Kux der Steinkohlenzeche Bock, sollen in Termino den 17. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen sind in der Registratur einzusehen. Da zugleich über vorstehendes Bergwerksvermögen der Special-Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Berggläubiger aufgefordert, ihre Forderungen im obigen Termine, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse, anzumelden.

B. III. 1.
R. 238
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Gerichts-Commission Menden

Die, dem Eberhard Lips zu Ostsümmern gehörigen, Vol. II. fol 21 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien: Fl. II. Nr. 105d, 31, 42, 43, 44, und Wohnhaus 105a, 106, überhaupt abgeschätzt auf 940 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
R. 239
Edictal-Ladung.

In unserm Deposito befindet sich ein Testament, welches die Ueberschrift trägt:
„Testamentum reciprocum Johann Heinrich Wetters und Juliane Florentine Wetterin, eine geborne Baldin, Eheleuten zu Berleburg, welches als ein testamentum judiciale et judicialiter confectum ad acta reponiret, und in diesen Umschlag eingeschlossen worden

Actum Berleburg, den 25. März 1750.“ Gräfliche Regierung daselbst.

Da die muthmaßlichen Erben der Testatoren gar nicht zu ermitteln sind, so werden die unbekannten Erben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen spätestens 6 Monaten bei dem

unterzeichneten Gerichte anzumelden, indem andern Falls nach Ablauf dieser Frist das gedachte Testament von Amtswegen geöffnet werden soll.

Berleburg, den 26. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 240. Auszuführende Reparaturen an verschiedenen herrschaftlichen Gebäuden.

Die nachfolgend verzeichneten Reparaturen an den Königl. Gebäuden sollen an den bestimmten Terminen und Orten, öffentlich an den wenigstnehmenden qualificirten Uebernehmer verdungen werden, und sind die betreffenden Anschläge und Vorwarden bei dem Unterzeichneten einzusehen:

I. Am 13. dieses Mts., Vormittags 9 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten: a. die Anlage einer Grenzmauer und die Herstellung des Fußweges um das Walpurger-Stift dahier, veranschlagt zu 103 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf.; b. die Reparaturen an der katholischen Knabenschule in Soest, bestehend in Maurer-, Schieferdecker- und Schreiner-Arbeiten, veranschlagt zu 47 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf.

II. Am 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei dem Gastwirth Hockelmann in Welver: a. die Reparaturen an den dortigen Forstgebäuden, bestehend in Maurer-, Tischler-, Glaser- und Anstreicherarbeiten, und Schmiede- und Schlosserarbeiten (eine Kochmaschine mit einbegriffen), veranschlagt zu 126 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; b. die Reparaturen an der katholischen Kirche, Pfarre und Schule daselbst, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Glaser- und Anstreicher-, Schmiede-, Schlosser- und Schieferdeckerarbeiten, veranschlagt zu 218 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.

III. Am 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei dem Herrn Oberförster Schmidt in Himmelpforten, die Reparaturen an dem dortigen Forstetablissement, bestehend in Schieferdecker-, Maurer- und Schlosserarbeiten, veranschlagt zu 43 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.

IV. Am 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf der Pfarre zu Drechen die Reparaturen an derselben, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Anstreicherarbeiten, veranschlagt zu 93 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.

V. Am 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, bei dem Gastwirth Herrn Wildschütz in Fröndenberg: a. die Reparaturen an der Kirche daselbst, bestehend in Schieferdecker- und Seilerarbeiten, veranschlagt zu 35 Thlr.; b. die Reparaturen an der evangelischen und katholischen Pfarre daselbst, bestehend in Maurer- und Tischler-, Glaser- und Anstreicher-, Schmiede- und Schlosserarbeiten, veranschlagt zu 169 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.; c. desgleichen an der evangelischen Schule daselbst, bestehend in Schreiner-, Glaser-, Anstreicher-, Schlosser- und Maurerarbeiten, veranschlagt zu 35 Thlr.; d. desgl. an der katholischen Schule daselbst, bestehend in Schreiner-, Anstreicher-, Schlosser- und Klempnerarbeit, veranschlagt zu 30 Thlr.

VI. Am 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, zu Rüthen beim Herrn Gastwirth Ludwig: a. die Anlieferung eines Ofens für das Königl. Renteilokal daselbst, veranschlagt zu 24 Thlr. 17 Sgr.; b. soll der Verkauf zweier alter Oefen an den Meistbietenden zugleich vorgenommen werden.

Soest, den 7. Februar 1843. Der Bau-Inspector: Buchholtz.

N. 241. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mts. sind dem Wirth und Musikus Fried Stuckmann zu Holthausen aus dem Keller mittelst Einbruchs circa 7 Flaschen Anies Schnaps und 1 leerer irdener Topf gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 242. Diebstahl zu Königsborn

In der Nacht vom 5. auf den 6. Januar c. sind aus der Wohnung des Obermeisters Schulz zu Königsborn mittelst Einbruchs zwei frische Schinken, ein Schulterstück, eine Parthie Mettwürste, und ¼ Pfund Päckchen Bönninger A. B. Taback gestohlen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Herbeischaffung der Sachen oder Ausmittelung der Thäter etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 24. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 243. Diebstahl zu Unna.

In der Zeit vom 13. December Abends 6 Uhr, bis 14. December Morgens 8 Uhr v. J. ist aus der Schlafstube der Dienstboten Wirth Heiden hier, eine dem Schlüter Peter Hermsen zugehörige silberne englische Taschenuhr mit einem silbernen äußern Gehäuse welches in der Gegend des Schneppers eine Verletzung hatte, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der Uhr oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Unna, den 24. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 244. Diebstahl zu Iserlohn.

In der Zeit vom 14 bis 17. December v. J. sind den Fabrikarbeitern Johannes Reine, Karl Dittwa und Friedrich Becker aus ihrer Schlafstube bei dem Fabrikanten Post resp. aus dem auf derselben befindlichen Koffer folgende Gegenstände:

1 brauner Ueberrock; 1 schwarze Merinoweste; 1 rothseidenes Halstuch; 1 weiße Piqueweste; 1 schwarze Tuchweste; 1 schwarzes seidenes Halstuch; 1 schwarze seidene Binde; 1 Hemd; 1 schwarzer Ueberrock mit schwarzem Sammetkragen; 1 graue tuchene Hose; 1 schwarze tuchene Weste; 1 schwarze tuchene Kappe mit ledernem Schirm; 1 baumwollenes roth und blau geblümtes Taschentuch; 2 Hemden, gez. durch ein blau ausgenähtes Flor-Loch, und 1 Paar noch gute Halbstiefeln,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe vorstehender Gegenstände, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder den Thäter etwas ermitteln sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 24. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 245. Diebstahl zu Bruchhause.

Vom 27. bis den 30. December v. J., sind dem Franz Hanfland v. Krämer zu Bruchhausen von einer Kammer seines Hauses folgende Kleidungsstücke entwendet:

ein dunkelblauer Ueberrock (umgewendet) mit schwarzen Hornknöpfen; eine lange hellblaue Tuchhose; eine schwarze tuchene Mütze mit ledernem Schirm.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Brilon, den 24. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die beiden nachstehend näher bezeichneten Pferde sind dem Kolon Wilmsmann in Berghofen in vergangener Nacht, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus seinem Stalle gestohlen worden. N. 246 Diebstahl zu Berghofen.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden auf diese Pferde vigiliren zu lassen und wenn sich etwas darüber ermitteln möchte, mir davon Nachricht zu geben.

Das Eine der Pferde war Stute, schwarzbraun, stark 16 Hand hoch, 10 Jahr alt und trächtig

Das Andere war Wallach, Rothschimmel, 6 Jahr alt, und stark 16 Hand hoch.

Aplerbeck, den 2. Februar 1843. Der Bürgermeister.

Der nachstehend signalisirte Musicus Wilhelm Hopff aus Soest hat sich des Vergehens der Nothzucht verdächtig gemacht. Die Untersuchung hat aber nicht eingeleitet werden können, weil der Aufenthalt dieses sich umhertreibenden Subjects unbekannt geworden ist. N. 247. Steckbrief hinter W. Hopff.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf den rc. Hopff zu invigiliren und denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Warburg, den 27. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 28 Jahre alt, hat hellblonde Haare, rundes Gesicht, graue Augen, spitze Nase, breiten Mund, rundes Kinn, und ist ziemlich untersetzter Statur.

Der nachstehend signalisirte Tagelöhner Wilhelm Keßmeyer von hier, welcher schon mehrmals wegen Diebstahls bestraft ist, hat sich der Vollstreckung einer ähnlichen Strafe und einer neuen Untersuchung dadurch entzogen, daß er sich heimlich von hier entfernt hat. N. 248 Steckbrief hinter W. Keßmeyer.

Wir ersuchen deshalb die betreffenden Behörden, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Soest, den 27. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Soest, wohnhaft in Ampen, seines Standes ein Ackerknecht, katholischer Confession, 19 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat fuchsige Haare, hohe Stirn, fuchsige Augenbraunen, graue Augen, lange Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, einen im Entstehen begriffenen Bart, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Gestalt und spricht plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: auf der linken Hand eine Schnittnarbe.

B III. 3
N. 249
Anlegung zweier Werke am Westerbache bei Warstein.

Die Gewerker Gabriel und Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf den ihnen zugehörigen Grundstücken am Westerbache bei Warstein eine Schlackenpoche und eine Drehbank anzulegen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 17. Januar 1843. Der Landrath.

B III 2
N. 250.
Betrieb einer Roßmühle zu Berge.

Der Kaspar Boucke zu Berge nahe beim Schmandbruch wohnhaft beabsichtigt, seine bereits erbaute Roßmühle für das Publicum in Betrieb zu setzen.

Indem dieses Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher Frist bei mir und dem rc. Boucke anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 24. Januar 1843. Der Landrath.

N. 251.
Fruchtverkauf zu Dortmund.

Mittwoch den 22. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Kühn hierselbst circa

5 Scheffel Weitzen, 150 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, 14 Scheffel Erbsen,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 1. Februar 1843. Königliches Rentamt.

N. 252
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 14. d. Mts., Morgens um 9 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, District Schafwiese, 19 Stück buchen Nutzholz und an 25 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz nach dem Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist bei dem Forsthause zu Wicheln.

Obereimer, den 6. Februar 1843. Der Oberförster.

N. 253.
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag, den 17. d. Mts. sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, und zwar:

1) im District unter den Hammelsplätzen: 17 Stück zu Schüsselholz, Brettern rc. brauchbare buchen Nutzblöcke, 8 Stück erlen Stangen Nutzholz und eine Quantität unaufgearbeitetes Stubben- und Reiserholz; sodann
2) im District Hammelsberg, nahe an der Chaussee von Arnsberg nach Soest, 18½ Klafter buchen Scheit- und Knüppel-Brennholz,

nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Schlage unter den Hammelsplätzen einfinden.

Obereimer, den 6. Februar 1843. Der Oberförster.

Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 7. Arnsberg, den 18. Februar 1843.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Durch unsere im 43. Stücke unter Nr. 424, Jahrgang 1842, des Arnsberger Amtsblattes zur Kenntniß des Publikums gebrachte Bekanntmachung vom 4. October vorigen Jahres sind die Inhaber sämmtlicher unverloosten Staats-Schuldscheine aufgefordert worden, diese Staats-Schuldscheine — sie mögen mit dem Reductionsstempel versehen seyn, oder nicht — hier in Berlin bei der Controle der Staats-Papiere, Taubenstraße Nr. 30., außerhalb Berlin aber bei der nächsten Regierungs-Hauptkasse zum Umtausche in neue, vom 1. Januar dieses Jahres ab, zu 3½ Procent verzinsliche Staats-Schuldscheine einzureichen. N. 65. Wiederholte Aufforderung zur Einreichung der noch unverloosten 4procentigen Staats-Schuldscheine Behufs des Umtausches.

Da wir dieses Umtauschgeschäft so schnell als möglich zu beendigen wünschen; so wird denjenigen, welche die ihnen zugehörigen älteren vierprocentigen, unterm 2. Januar 1811 ausgefertigten Staats-Schuldscheine zeither noch nicht zur Empfangnahme der neuen, drei und einhalbprocentigen Staats-Schuldscheine eingereicht haben, jene Aufforderung hierdurch in Erinnerung gebracht, um derselben baldigst zu genügen.

Berlin, den 10. Januar 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Der bisherige Kanzlei-Gehülfe Klein zu Münster ist als Kanzlist bei der Ruhr- und Lippe-Schifffahrts-Verwaltung angestellt worden. N. 66. Personal-Chronik.

Münster, den 8. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 67. Personal-Chronik.

In der Diöcese Bielefeld sind der Pfarrer Heidsiek zu Heepen zum Superintendenten und der Pfarrer Scherr zu Bielefeld zum Synodal-Assessor kirchenordnungsmäßig erwählt und von dem hohen geistlichen Ministerium bestätigt worden.

Münster, den 6. Februar 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 68. Abgang der Lehrer an den höheren Lehr-Anstalten.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat schon am 7. Juli 1823 angeordnet, daß, um dem mannigfaltigen Nachtheil vorzubeugen, der für die höheren Lehranstalten oft aus dem schnellen Abgange einzelner Lehrer erwächst, alle Lehrer, wenn sie ihr Amt aufzugeben gedenken, ein halbes Jahr vorher, und zwar jedesmal zu Ostern und Michaelis, bei der berufenden Behörde ihre Entlassung nachzusuchen haben. Wir finden uns im Einverständnisse mit den Königlichen Regierungen der Provinz veranlaßt, diese Anordnung, welche auf alle Lehrer der Gymnasien, Progymnasien und höheren Bürgerschulen Anwendung findet, wieder in Erinnerung zu bringen, und die städtischen Patrone aufzufordern, diese Bestimmung in die Bestallung der neu zu berufenden Lehrer als Bedingung aufzunehmen.

Münster, den 2. Februar 1843.

N. 69. Personal-Chronik.

Das hohe Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat dem Lehrer am Gymnasium zu Hamm Dr. Haedenkamp das Prädikat „Oberlehrer" verliehen.

Münster, den 3. Februar 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 70. Beschälstationen im Regierungs-Bezirk Arnsberg pro 1843. I a. 2860.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Pferdebesitzer gebracht, daß für die nächste Beschälzeit zu

Erwitte	2	Königliche	Beschäler	am	21.	Februar
Berwicke	3	"	"	"	21.	"
Heeren	2	"	"	"	21.	"
Hörde	3	"	"	"	21.	"
Bochum	2	"	"	"	24.	"
Hüsten	2	"	"	"	18.	März,
Brilon	2	"	"	"	18.	"
Heiminghausen	2	"	"	"	31.	"
Medebach	2	"	"	"	15.	"

eintreffen werden und aufgestellt bleiben.

Arnsberg, den 7. Februar 1843.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 7. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. Februar 1843.

Der Johann Peter Bortmann zu Niederstüter, Kreises Bochum, hat angeblich seinen für das laufende Jahr unter Nr. 1295 hier ausgefertigten Gewerbeschein auf dem Wege vom Stockenberger, Bezirk Sprockhövel, nach Schwelm verloren. B. I. N. 254. Verlorner Gewerbeschein 1 c 1783.

Dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird.

Arnsberg, den 7. Februar 1843.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. VI. 3. N. 255 Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Kaspar Vogt in Overhagen zugehörigen, das s. g. Vogts Kolonat bildenden Grundstücke: Flur VI. 7, 28/1, 62/3, 63/1, 71; VII. 133, 146; VIII. 8, 9, 15, 40. 41. 42. 44. 47. 59, 112, 113, 114, 115, nebst Gebäulichkeiten und 116 der Steuergemeinde Hellinghausen, ferner Fl. XIII. 166, XIV. 77, 140, 142, 146, 170, und XVI. 103 der Steuergemeinde Lippstadt, abgeschätzt auf circa 5754 Thaler Cour., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten von Flur VI 62/3 und 63/1 der Steuergemeinde Hellinghausen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte. B. VI. 3. N. 256. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Wilhelm Schönekatte gnt. Jacob zu Schallern, zugehörigen Grundstücke: Flur V. 2, 19. 23, 31, 35, 38, 39. 47, 75, 76, 90, 110, 116, 128, 143, 145; Fl. VI. 7, 26, 45, 57, 63. 75, 78, 84. 85. 89, 90, 96, 109. 148, 242, 243, (Hausplatz nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte) 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412, 420, der Steuergemeinde Horn, und VII. 123 und 196, der Steuergemeinde Altengeseke, abgeschätzt auf 5280 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Schallern subhastirt werden.

B III 3.
N 257.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben Kaspar Schulte zu Berne und den Geschwistern Kocks gemeinschaftlich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Geseke gelegenen Grundstücke: Fl. S. 49, 205, 561, 584, 602, 619, 634; T. 5, 16, 181, 404 I, 527, 693, 733; U. 28, 82, 119, 262 und 523, abgeschätzt auf 701 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3.
N. 258.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, in der Stadt und Gemeinde Kastrop belegene Grundstücke des Theodor Heinrich Röver: a. Fl. XII. No. 40, Haus- und Hofraum, groß 52 Rth. 62½ Fuß nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt zu 485 Thlr.; b. Fl. XII. No. 38 Garten, groß 32 Rth., taxirt auf 64 Thlr; c. Fl. XII. No. 39, Obstgarten, groß 37 Rth. 25 Fuß, taxirt auf 92 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, sollen am 28. März 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Busch in Kastrop subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 259
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Folgende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Rautert gehörige Immobilien: a. der Mergenbaum's Kotten in der Gemeinde Hattingen, unter Artikel 228 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, Flur II No. 159, 164 bis 169 incl., 176, 197, 198, 199, 202, 203, 206, 207, 208, 215, 216; b. der Kotten auf der steinernen Brücke in der Gemeinde Winz, unter Artikel 5 der Mutterrolle, Fl. I. No. 18, 19, 20.; c. die Grundstücke in der Gemeinde Hattingen unter Artikel 228, Fl II. der Mutterrolle, als: 1) Ackerland No. 63, 2) Wiese No. 66, 3) Wiese No 79.; d. die Grundstücke in der Gemeinde Winz, unter Art. 37, Fl. I. der Mutterrolle, als: 1) Holzung No. 3, 2) Ackerland No. 4, 3) Hütung No. 5, 4) Garten No. 6. 5) Ackerland No. 14, 6) Ackerland No. 15, 7) Holzung No. 16, 8) Ackerland No. 17, 9) Ackerland No. 51, taxirt ad a. auf 3815 Thlr., ad b. auf 1610 Thlr., ad c. 1 auf 660 Thlr., 2 auf 90 Thlr., 3 auf 260 Thlr., ad d. 1 auf 355 Thlr., 2 auf 110 Thlr., 3 auf 30 Thlr., 4 auf 50 Thlr., 5 auf 600 Thlr., 6 auf 650 Thlr., 7 auf 550 Thlr., 8 auf 1300 Thlr., 9 auf 900 Thlr., sollen am 13. März 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die gerichtliche Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III 3
N. 260.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche Vol. 23. pag. 89 eingetragene, nach Abzug der Lasten zu 1033 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Limbergs Kotten zu Westherbede, soll in Termino den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 261. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Steinhauer Kaspar Schröder und den Minorennen Reveling zu Westhofen zugehörende, daselbst belegene Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäuden und Gerechtsame, Fl. V. No. 223, 224, eingetragen im Hypothekenbuche Band 2. fol 85, abgeschätzt zu 697 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur der Gerichts-Kommission Schwerte einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Westhofen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3 N. 262. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Melchior Diedrich Rentzing zugehörige, zu Apricke sub No. 5. belegene Wohnhaus nebst Hausplatz und Hofraum, gerichtlich abgeschätzt zu 260 Thlr., ferner verschiedene von dem Humbeils Kotten zu Apricke zu entrichtende Erbpachtsgefälle, zum Kapital-Taxwerth von 512 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine Theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind auf dem II. Bureau einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III 3 N. 263. Subhastations-Patent.

Die, dem Jobst Diedrich Cordes gnt. Osterbrauk zugehörige, Band I. Seite 31 bis 36 des Hypothekenbuchs von Deilinghofen eingetragene Osterbrauk'sche Colonie zu Deilinghofen, und Fl. XII. Nr. 316, 317, Acker und Wiese in der Mähre, abgeschätzt zu 3478 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 21. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden sind im Gerichtsgebäude einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 3. N. 264. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft, Kirchspiels Meinerzhagen, fol. 201 bis 204 vermerkte Ackergut der Wittwe und Erben Peter Wilhelm Kleine zu Wiebelsaat, zufolge der nebst Hypothekenschein in Registratura einzusehenden Taxe, auf 825 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf. taxirt, soll am 20. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 3. N. 265. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und den Erben Johann Kaspar Kleine zugehörige, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. I. fol. 205 bis 208 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 747 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackergut zu Hagen, Kirchspiels Valbert, soll am 17. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Kleineschen Behausung zum Hagen Theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 266. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Voswinkel belegenen Immobilien des Ferdinand Wern, Flur III. No. 193 und 194, Haus, Hofraum und Garten mit aufstehenden Gebäulichkeiten, zum Taxwerthe von 847 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf., Fl. II. No. 97/1, 97/2, und 98/2, Aecker, zusammen zum Taxwerthe von 55 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf., sollen in

Termino den 17. März 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 267. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Peter Abraham Flasdieck, als: 1) der Kotten an der Hilgershöh, eingetragen fol. 110 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, einschließlich der Wiese, Fl. I. No. 298 der Gemeinde Rechstebreck, nach Abzug der Lasten zu 1888 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., und 2) der Kotten im Dahle, ausschließlich eines von dem Grundstücke Fl. I. No. 36 verkauften Theils von 81 R. eingetragen fol. 97 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, zu 2357 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 17. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens im Termine sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. VI. 2. N. 268. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, dem Hammerbesitzer Friedrich Doering zum Niederlaaspherhammer jetzt zu Lippspringe zugehörige, bei Niederlaasphe gelegene Hammerwerk nebst Wohnhaus, Nebengebäude, mehreren Scheunen, Kohlenschoppen, Backhaus und Eisenmagazin, Flur IV, No. 452a, 452b und folgende, demselben zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke: Flur IV, No. 392, 399, 451, 453, 455, 456, 475, 741, 751, 755, 757, 760, 769, 770, 772, 780, 791, 793, 794, 795, 796, 797, 801, 806, 839, 661, 401, 636b, taxirt zu 7181 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und nähere Beschreibung der zu subhastirenden Stücke in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. III. 2. N. 269. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die dem Jost Heinrich Müller zu Richstein zugehörigen, in der Katastralgemeinde Richstein belegenen und Vol. II. fol. 79. des Hypothekenbuchs Richstein eingetragenen Immobilien: V. 548, VI. 13, V. 628, III. 88, III. 40, abgeschätzt auf 840 Thaler Berl. Courant, sollen in Termino den 2. Mai 1843, Vormittags 9 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

B. III. 2. N. 270. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Nachstehende, zur Alois Sommerschen Concoursmasse gehörige Hütten- und Bergwerks-Antheile, nämlich: a. $6^2/_{21}$ Kux der Kuhlenberger Eisenhütte, zu Würdinghausen; b. $6^2/_{21}$ Kux der Eisensteingruben Kuhlenbergerzug, Antonius Zeche, Silberg und Martinszeche daselbst, sollen in Termino den 25. April 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Laurenz Schneider zu Kirchhundem öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibungen

der Werke sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse spätestens in diesem Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 271. Subhastations-Patent.

Die, dem Bäcker Peter Christoph Buschhaus in Breckerfeld zugehörigen, Band 1 pag. 37 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld eingetragenen Grundbesitzungen, als: 1) ein Wohnhaus mit Anbau nebst Haus- und Hofraum nach Flur VI, No. 303, groß 17 Rth. 50 Fuß, und Fl. VI, No. 304, groß 3 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 1200 Thaler; 2) Garten am Baß nach Fl. IV, No. 149, groß 70 Rth., abgeschätzt zu 81 Thlr. 20 Sgr.; 3) eine Wiese (Lohmüllerwiese) nach Fl. V, No. 40, groß 173 Rth. 50 F., abgeschätzt zu 347 Thlr.; 4) eine Wiese daselbst, Fl. V, No. 42, 120 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 160 Thlr. 20 Sgr., sollen zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, am 18. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Breckerfeld subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 2. N. 272. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Lehrer Joh. Pet. Wacker und Maria Elisabeth geb. Schroeder zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 60, 91, Flur IX. Nr. 43, 56, 57, 527, 542, 615, 740, 765, 766, nebst Wohnhause 767, 846, 850, 1008, Flur X. Nr. 157, 253 und Flur IV. Nr. 47 und der 5 Morgen 115 Ruthen 62 Fuß enthaltende Antheil an den Neuenkleusheimer Consorten-Waldungen und Haubergen, abgeschätzt auf 835 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. April 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Baßschen Wirthshause in Neuenkleusheim subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 273. Subhastations-Patent.

Die, in der Katastralgemeinde Allendorf belegenen Immobilien: A. der Ehefrau Maria Katharina Erner: 1) Flur II. No. 24, geschätzt zu 119 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 2) Fl. II, No. 54, geschätzt zu 67 Thlr. 25 Sgr.; 3) Fl. II, No. 171, geschätzt zu 18 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf.; 4) Fl. II, No. 172, geschätzt zu 24 Sgr. 2 Pf.; 5) Fl. II, No. 176, geschätzt zu 55 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; 6) Fl. II. No. 240, geschätzt zu 32 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 7) Fl. II, No. 286, geschätzt zu 47 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.; 8) Fl. II, No. 346, geschätzt zu 13 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf.; 9) Fl. II, No. 400, geschätzt zu 8 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf.; 10) Fl. III, No. 158, geschätzt zu 15 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 11) Fl. IV, No. 99, geschätzt zu 14 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 12) Fl. IV, No. 317, geschätzt zu 39 Thlr. 14 Sgr.; 13) Fl. VI, No. 62, geschätzt zu 51 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf.; 14) Fl. VI, No. 191, geschätzt zu 72 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 15) Fl. VI, No. 356, geschätzt zu 59 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; 16) Fl. III, No. 229, geschätzt zu 48 Thlr. 24

Sgr. B. des Heinrich Exner: 1) Flur IV, No. 224 mit aufstehendem Wohnhause und anklebender Bürgergerechtsame, geschätzt zu 917 Thlr. 4 Sgr.; 2) Fl. III, No. 104, geschätzt zu 14 Thlr. 20 Sgr.; 3) Fl. IV, No. 11, geschätzt zu 39 Thlr. 22 Sg.; 4) Fl. VI, No. 85, geschätzt zu 26 Thlr. 15 Sgr.; 5) Fl. VI, No. 167, geschätzt zu 27 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 6) Fl. VI, No. 173, geschätzt zu 30 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.; 7) Fl. VI, No. 196, geschätzt zu 42 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf.; 8) Fl. VI, No 238, geschätzt zu 12 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 4. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Hellhake in Allendorf subhastirt werden.

B. III. 2
N. 274.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Die dem Schustermeister Diedrich Heinrich Honert gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke: 1) ein Wohnhaus nebst Stallung, Garten und Antheil an der Westenheide, Flur V, Nro. 189 und Flur II. Nro. 392. 393, 394 des Steuerkatasters; 2) ein, in der Stadtfeldmark belegener Garten, Flur VIII. Nro. 83. des Katasters, abgeschätzt auf 780 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. April 1843, des Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
N. 275
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, den Erben Friedrich Krest zugehörigen Immobilien, nämlich: das in hiesiger Stadt am Schützenhofe unter No. 565 belegene Wohnhaus, und ein Garten am Karnacksweg von 58 Ruthen 25 Fuß, eingetragen im Hypothekenbuche Band XI. fol. 1—6, und gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1042 Thlr. 15 Sgr, sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 24. April 1843, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine theilungshalber verkauft werden.

B. III. 2
N. 276.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Anton Michels gnt. Pilk in Anröchte zugehörigen, in der Katastralgemeinde Anröchte belegenen Grundstücke: Flur III, 23, IV, 340b, 343 und 344/1 nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte, ferner 1/3 von Fl. III, 80, 354; V, 51 und VI, 69, abgeschätzt auf 802 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 277.
Edictal-Ladung

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Joseph Rosenberg ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Nachlaßgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dem gedachten Nachlasse binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. April 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Delius anstehenden Termine anzumelden und vollständig zu begründen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und an den nach Befriedigung der sich meldenden

Gläubiger übrig bleibenden Rest der Masse verwiesen werden sollen. In demselben Termine sollen die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke: Flur III, 421, V, 132 und 133 der Steuergemeinde Erwitte, abgeschätzt auf 165 Thlr. Cour, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Den im Termine persönlich zu erscheinen verhinderten Creditoren werden die hiesigen Justiz-Commissarien Pape, Köhler und Kreilmann empfohlen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 1. № 278 Subhastations-Patent.

Die, dem Landwirth Peter Caspar Schulte gehörigen, in der Westerheide, Bauerschaft Grundschöttel, gelegenen beiden Grundbesitzungen, nämlich: 1) das Fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, sowie den Grundstücken, Fl. V. No. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 84, 85, 106, 107, abgeschätzt zu 2861 Thlr.; 2) der Kotten auf der hintersten oder Westerheide, eingetragen fol. 18, des betreffenden Hypothekenbuchs, bestehend aus Wohnhaus, Kuhstall und Schmiede, sowie den Parzellen: Fl. V. No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, taxirt zu 2360 Thlr., beide Besitzungen also zu 5221 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 6. September 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Westerheide subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 1. № 279. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Johann Zacharias Hetzel zu Letmathe gehörigen Immobilien, bestehend aus: 1) dem Wohnhause, No. 70, im Dorfe Letmathe an der Chaussee nebst Stall, 30 Ruthen 77 Fuß Hausplatz und Obstgarten und 153 Ruthen 62 Fuß Garten, nach Abzug der Abgaben taxirt zu 1740 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 2) dem Acker oben auf der Weide am Schlattwege, groß 119 Ruthen 92 Fuß, taxirt zu 120 Thlr., sollen im Termine am 29. Mai 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 1. № 280. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Bödefeld gelegenen Immobilien des Blaufärbers Johann Gierse genannt Biekmann zu Bödefeld, Flur IV, No. 14, zu 57 Thlr. 22 Sgr.; Fl. VII, No. 117, zu 37 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; Fl. IX, No. 109, zu 50 Thlr.; Fl. IX, No. 349, zu 6 Thlr; Fl. IX. No. 350, zu 24 Thlr.; Fl. V, No. 102. Fl. VI, No. 51, Fl. IX, No. 348 mit dem Hause, Stalle und Bürgerrecht, zu 653 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 29. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt in Bödefeld meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. № 281. Subhastations-Patent.

Die auf dem Düpperthals Gute zu Schöndelt Band II. Pag. 15 des Hypothekenbuchs von Oedingen haftende, zur Concursmasse des Freiherrn Kaspar von Wrede zu Blessenohl gehörende Geldrente von 21 Thlr. Gemein Geld, oder 16 Thlr.

4 Sgr 7 Pf., zum Kapitalwerthe von 403 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. Cour., soll in Termino den 6. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 282. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn.

Die, in der Katastralgemeinde Elspe, an der Chaussee zwischen Grevenbrück und Elspe belegene Besitzung des Wilhelm Hardnacke zu Trockenbrücke, Fl. XVII. Nr. 14, 1 Morg. 8 Ruth. 50 Fuß, theils Acker, theils Garten und Hofraum nebst aufstehendem Wohnhause, mit letzterm taxirt zu 150 Thlr. Cour. ist auf Antrag eines Gläubigers zur Subhastation gezogen und wird in dem am 13. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Assessor von Schenck, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zur Licitation ausgesetzt. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein liegen im Büreau I. zur Einsicht offen.

B. I. N. 283 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, den Eheleuten Schneidermeister Heinrich Adam Bremerich und Maria Katharina geb. Thomée hierselbst zugehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus in der Nette Nr. 488, taxirt zu 363 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf., das Hudeloos Nr. 142, taxirt zu 14 Thlr. 24 Sgr., das Gartenstück am Steinskampe, taxirt zu 23 Thlr. 12 Sgr. und das Hudeloos am Halsknopfe, taxirt zu 33 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., sollen am 16. Mai dieses Jahrs, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. I. N. 284. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den drei Minorennen Matthias Balkenhol zu Wiemeringhausen, nämlich: Maria Elisabeth, Sophie und Katharina Balkenhol zu 35/36 und dem Johann Wilms daselbst zu 1/36 Antheil gehörigen, in der Katastralgemeinde Brunskappel belegenen Immobilien, als: das Wohnhaus nebst Platz unter Flur V, No. 221 mit Gemeindegerechtigkeit und die Grundstücke unter Flur VI, No. 93 und Flur V, No. 222, abgeschätzt zu 188 Thlr. 5 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen zum Zweck der Theilung in dem an Gerichtsstelle vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié auf den 30. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine subhastirt werden. Die Realprätendenten haben in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Rechte anzumelden.

B. I. N. 285. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehendes, dem Schuhmacher Adam Kropf hierselbst zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VI. pag 5 und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur II. No. 159 vermerkte Grundstück, abgeschätzt auf 113 Thlr. 3 Sgr 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Christian Saffmannshausen Wassermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Catastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke, Fl. I. No 50, II 65, III. 85, 103, abgeschätzt zu 309 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

B. I. N. 286 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der Wittwe und den Erben Wilhelm Stark zu Schüllar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Schüllar gelegenen Grundstücke: Flur I, No. 11 Haus- und Hofraum, Flur I. No. 10, 93, 122, II. No. 24, abgeschätzt auf 177 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 287. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen,

Die, den Eheleuten Johannes Kämpfer gehörigen, in der Katastralgemeinde Herzhausen belegenen Immobilien, nämlich: der Acker Flur I. No. 129, 48 Ruthen 70 Fuß, zu 12 Thlr.; der Garten Flur I. No. 156, 37 Ruthen 90 Fuß, zu 25 Thlr., und das Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum Flur I. No. 157, 3 Ruthen 20 Fuß, zu 200 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 16. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. I. N. 288. Subhastations-Patent.

Am 3. December, des Abends zwischen 7 und 8 Uhr, sind dem Diedrich Heinrich Küper aus Günnigfeld, nachstehende Gegenstände entwendet worden:

ein Oberbett von Parchent, blau und weiß gestreift, aus fünf Bahnen bestehend, und besonders daran kenntlich, daß an einer Seite im Parchent ein circa 1 Fuß großer Oelfleck befand, — das Bett war halb verschlissen und hatte einen Ueberzug von Leinen, blau und weißem Garn gewebt; ein Unterbett von blauem und weißem leinenem Garn gewebt, flämisch genannt, wozu beim Weben 3 Theile weiß und 1 Theil blau genommen; ein Kopfkissen von demselben Zeuge; ein Püll von weißem Halbleinewand und halbem braunem wollenem Zeuge; zwei Betttücher von grobem leinenem Tuche.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 20. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 289 Diebstahl zu Günnigfeld.

N. 290. Diebstahl zu Schrick.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind dem Ackerer Heinrich Wilhelm Wünnenberg zu Schrick aus dem Keller mittelst Einbruchs,

4 Töpfe mit ungefähr 18 Maaß Butter, 1 Topf mit 5 Maaß Schmalz, 1 Faß mit schwarzer Seife; 1 mit 8 eisernen Reifen und einem eisernen Handgriff versehenes Fäßchen mit 11 Maaß Oel und 4 steinerne Krüge mit Oel,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 291. Diebstahl zu Hagen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. October vorigen Jahrs sind dem Handlungs-Reisenden Benjamin Wolf in dem Oberhoff'schen Wirthshause hierselbst folgende Gegenstände entwendet:

ein blauer Tuchmantel mit schwarzem Astrachan-Kragen und mit blauem Merino gefüttert; ein neuer schwarzer tuchner Oberrock mit gesponnenen Knöpfen und seidenem Futter; eine schwarze Tuchhose mit Struppen; eine braune Buckskin-Hose; eine schwarze grün und roth geblümte Satin-Weste; eine graue wollene Weste mit bunten Blumen; ein weißes großes Oberhemd mit Aermeln, gez. B. W.; zwei weiße Kragen, gez B. W.; ein kurzes Oberhemdchen, gez. B. W.; ein dito mit drei goldenen Knöpfchen; ein schwarzer seidener Regenschirm mit stählernen Bügeln, hölzernem Ring, ebenhölzernem Griff und schwarzem baumwollenem Ueberzug; ein schwarzes seidenes Halstuch; ein rothbuntes seidenes Schnupftuch; ein rothes baumwollenes Schnupftuch, weiß gezeichnet mit B. W.; eine braune Schnupftabacksdose von Palisanderholz mit der Aufschrift Tabac; eine englische silberne vergoldete Taschenuhr mit weißem Zifferblatt und römischen Zahlen, nebst vergoldeten Kettchen und schwarzer Korde; ein Paar schwarze Handschuhe von Kamuschleder; ein Paar leinene Hemden, gez. B. W.; ein Lappen grauen karrirten Sammet; diverse Muster von Bettfedern, Parchent und Siamosen; eine Feuerzeugschachtel von braunem lackirtem Blech mit einem Bilde; und ein Taschenmesser.

Wir warnen vor dem Ankaufe, und fordern Jeden, der über den Diebstahl und Thäter Auskunft geben kann, auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 24. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 292. Diebstahl zu Schwelm.

Am 19 December 1842, Abends gegen 7 Uhr, ist dem Fuhrmann Friedrich Dicke am Krähenberge von seinem vor dem Hause des Wirths Hellmann hier stehenden Pferde ein grüner bibertuchener Rock gestohlen worden.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe dieses Rockes und ersuchen den, welcher über diesen Diebstahl Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 28. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bei einem schon früher wegen Diebstahls bestraften, jetzt deßhalb hier wiederum verhafteten Individuo, welches im verflossenen Monate nach einem kurzen Aufenthalte in Cöln und Elberfeld sich in den Regierungsbezirk Arnsberg begeben hat, übrigens seines Standes ein Schreiber ist, haben sich folgende verdächtig scheinende und wahrscheinlich gestohlene Sachen gefunden: B. K. N. 293. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

1) ein ganz neues Stammbuch; 2) drei Zuckerlöffel von Neusilber, anscheinlich von gleicher Art. Hinten am Stiel mit zwei kenntlichen Buchstaben U. et B., welche darin gepreßt waren, versehen; 3) zwei Stücke eines zerbrochenen Zuckerlöffels, anscheinlich von der nämlichen Species wie die ad 2 beschriebenen; 4) ein ziemlich neuer gestrickter oder gehäckelter Beutel, an beiden Enden roth und schwarz karrirt, mit goldenen und Stahlperlen durchstrickt und übrigens mit zwei Stahlringen versehen; 5) zwei Ringe, einer mit dem Sinnbilde von Glaube, Liebe und Hoffnung, der andere schwerer, mit einem weißen Stein versehen; 6) ein gelber metallener Vorhemdsknopf mit weißen röthlichen Steinen; 7) ein Theil einer Vorstecknadel mit rothem Steine; 8) eine alte Karte des frühern westphälischen Kreises, hinten auf der Leinewand an einer Stelle mit dem Worte: Westphalia, an einer andern mit dem Worte Wallis; 9) ein kleiner leerer, gelbgestrickter Geldbeutel mit 2 Stahlringen; 10) ein halbes Damentuch von rother brauner grüner und weißer Plüsseide, nebst Frangen.

Wir fordern Jeden, welcher darüber Auskunft geben kann, wann und wo solche Gegenstände gestohlen worden sind, hiermit auf, solches der nächsten Obrigkeit oder uns baldigst anzuzeigen.

Hamm, den 29. Januar 1843. Königliches Inquisitoriat.

Den Kaufleuten Herdickerhoff zu Unna ist in der Nacht vom 29 auf den 30. December v. J. außer einer Geldsumme von etwa 400 Thlr. mittelst Einbruchs auch ein goldenes Uhrgehänge entwendet, welches aus folgenden 3 Stücken bestand: N. 294. Diebstahl zu Unna.

a. einem goldenen Pettschaft von circa 1 Zoll Höhe; dieses Pettschaft hatte unten in der Siegelfläche einen gelben Topas, welcher ungefähr die Größe eines halben Silbergroschens hatte, jedoch etwas kleiner und regelmäßig viereckig war. Die Goldarbeit an diesem Pettschaft war in gravirter Art eingetriebenem Golde;

b. ein zweites derartiges Pettschaft woran aber das Siegelstück (Untertheil) abgebrochen war, welches aber von derselben Beschaffenheit;

c. einen goldenen Uhrschlüssel welcher ebenfalls ein Zoll groß und von getriebenem in gravirter Manier gearbeitetem Golde war. Die sämmtlichen 3 Stücke waren mittelst eines goldenen gravirten Springringes verbunden. Bemerkt wird hierbei noch, daß sich in der Mitte des ad c. beschriebenen Schlüssels ein Topas von der Größe einer gelben Erbse befand.

Wir fordern Jeden, welchem von diesen entwendeten Gegenständen etwas bekannt werden mögte, solches unverzüglich der nächsten Polizeibehörde oder uns anzuzeigen.

Hamm, den 10. Februar 1843. Königliches Inquisitoriat.

N. 295. Diebstahl zu Ostberge.

Am 26. December v. J. sind dem Landwirthe Vogt gnt Schulte zu Ostberge zwei zweijährige Schaafe (Hämmel) mit einem blauen Striche über's Kreuz gezeichnet, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jedermann, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Dortmund, den 1. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 296. Diebstahl in der Bürgermeisterei Lennep.

In der Nacht vom 28. auf den 29. vorigen Monats sind aus einer in der Bürgermeisterei Lennep gelegenen Tuchfabrik die nachstehend bezeichneten eilf Stücke Tuch unter erschwerenden Umständen entwendet worden:

1)	No. 16914,	von schwarzer Farbe,	$8^1/_2/_4$.	mit einer Leiste breit,	u. 33 bis 34	Ellen lang;
2)	„ 16924	dito	$8^1/_2/_4$.	desgleichen	33 bis 34	dito.
3)	„ 17179	dito	$8^1/_2/_4$.	desgleichen	33 bis 34	dito.
4)	„ 17116	dito	$^8/_4$.	desgleichen	34 bis 35	dito.
5)	„ 16789	dito	$^8/_4$.	desgleichen	33 bis 34	dito.
6)	„ 17018	Mülberg braun	$^8/_4$.	desgleichen	28 bis 30	dito.
7)	„ 17019	dito	$^8/_4$.	desgleichen	28 bis 30	dito.
8)	„ 17139	schwarz Kipper	$^8/_4$.	desgleichen	33 bis 34	dito.
9)	„ 17140	dito	$^8/_4$.	desgleichen	29 bis 30	dito.
10)	„ 17141	dito	$^8/_4$.	desgleichen	29 bis 30	dito.
11)	„ 17148	dito	$^8/_4$.	desgleichen	28 bis 30	dito.

Sämmtliche Stücke sind am Mantelende mit M. et K. gezeichnet, die schwarzen Tücher waren bereits zweimal dekatirt, die beiden Stücke Mülberg bereits fertig gerauht.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder über die Thäter Auskunft zu geben vermögen, mich oder die nächste Polizeibehörde davon zu benachrichtigen und bemerke hierbei, daß die Bestohlenen demjenigen, welcher die Thäter genau bezeichnet und zugleich die Wiedererlangung des größten Theils der gestohlenen Tücher bewirkt, eine Belohnung von hundert Thalern zugesichert haben. Elberfeld, den 1. Februar 1843.

Der Königliche Landgerichtsrath und Instructionsrichter: v. Marées.

N. 297. Diebstahl zu Echthausen.

Dem Andreas Boese zu Echthausen ist in der Nacht vom 25. auf den 26. Januar c. eine Schiebkarre, welche bei seinem Hause stand, entwendet worden. Dieselbe ist fast neu, leiterartig gebaut und besonders daran kenntlich, daß die Tragbäume sehr stark nach oben gebogen stehen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Karre ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 1. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 28. Januar c. ist der Ehefrau Adolph Mutter, Christina geb. Hilmerich zu Hüsten aus ihrer verschlossenen Wohnstube ein kattunenes Kleid, gelb mit rosenrothen Blumen, entwendet worden und ist das Kleid daran kenntlich, daß dasselbe vermittelst einer Schnur auf dem Rücken zugezogen wird, so wie das vorne an den Aermeln ein ziemlich breiter Band angebracht ist, welcher zugehakt werden kann. N. 298 Diebstahl zu Hüsten.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Kleides, ersuchen wir Jeden, der über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 7. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Aus der Wohnung der Hospitalitin Karoline Keuthan im hiesigen Armenhause sind am Abend des 25. Januars c. aus einem Koffer mittelst Einbruchs: N. 299. Diebstahl zu Unna.

circa 16 Thaler; drei Frauenhemden, und drei Betttücher, beides ohne Zeichen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der Sachen, fordern wir Jeden auf, der über die That oder die Sache, Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 2. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar d. J. sind aus dem verschlossenen unbewohnten Backhause des Colon Hermann Püttmann gnt. Voß zu Mühlhausen mittelst Zerbrechung eines Vorhängeschlosses folgende Gegenstände: N. 300. Diebstahl zu Mühlhausen.

ungefähr 2½ Scheffel Erbsen, ungefähr 1½ Scheffel Gerste, zwei Scheffel Wiebelbohnen, ungefähr 26 Roggen-Semmel, zwei Schwarzbrode und ein Scheffel gesiebtes Roggenmehl, die Erbsen, die Gerste, die Wiebelbohnen und das Mehl in grauen leinenen Säcken, welche Voss. M. h. n. gezeichnet waren,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über vorstehende Gegenstände oder den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 4. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24 zum 25. Januar c. sind dem Kolon Kranefeld zu Aplerbeck aus seinem unverschlossenen Stalle an seiner Scheune ein Hammel und ein Schaaf gestohlen worden. N. 301. Diebstahl zu Aplerbeck.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die beiden Thiere oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde baldigst anzuzeigen.

Unna, den 8. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 302. Diebstahl zu Marsberg.

In der Nacht vom 27. auf den 28. December vorigen Jahrs sind dem Ziegelbrenner Heinrich Limpinsel dahier aus seinem Schaafstalle 5 Mutterschaafe entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe derselben warnen, fordern wir einen Jeden, der zur Wiederherbeischaffung genannter Schaafe und Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Marsberg, den 8. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 303. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 15. auf den 16. December vorigen Jahrs sind dem hiesigen Bäcker Fr. Kußmann, wahrscheinlich durch seine in derselben Nacht entwichene Dienstmagd die sich Mina Brune genannt hat, aber Mina Gernau heißen und aus Minden gebürtig seyn soll, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1 rothes kattunenes Frauenkleid; 1 grüngestreiftes kattunenes gedrucktes Kleid; 1 blaugeblümtes kattunenes Kleid; 1 schwarzes seidenes Kleid; 8 Frauenhemden, gezeichnet A. B.; 3 weiße leinene Kissenüberzüge; 1 kattunener blauer Kissenzug mit blauen und gelben Blumen; 1 kattunene Nachtjacke mit weißem Grunde und kleinen gelben Blumen; 1 weiß- und blaugestreifter Regenschirm; 4 weiße Tücher, gezeichnet F. K.; 2 Umschlagstücher; mehrere seidene Bänder; 1 Tüllkragen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir einen Jeden, der über den Verbleib derselben oder die genannte Dienstmagd Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Lippstadt, den 9. Februar 1843.

Königl. Preuß. und Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 304. Steckbrief hinter W. Roßbach.

Der nachstehend signalisirte hiesige Kaffeewirth Wilhelm Roßbach ist seit dem 8. December v. J. von seinem bisherigen Wohnorte, muthmaßlich ohne Paß oder sonstige Legitimations-Nachweise verschwunden und hat sich damit der Criminal-Untersuchung zu entziehen gewußt, die aus den nach seiner Entfernung hervorgetretenen nahen Anzeigen von einem Verbrechen wider ihn sehr begründet ist, welches den Strafttel des Gesetzbuches § 1069 bezeichnet.

Wir ersuchen daher sämmtliche betreffende Behörden auf den Entwichenen sorgfältig wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherer Escorte hierher befördern zu lassen.

Münster, den 6. Februar 1843. Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Düsseldorf, Auffenthaltsort Ks. Ueberwasser bei Münster, katholischer Confession, 1797 geboren, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat dünne dunkelblonde Haare, freie Stirn, dunkelblonde schwache Augenbraunen, blaugraue Augen, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, rasirten Bart, gesunde Zähne, volles Kinn, vollrunde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersetzter Statur und spricht hochdeutsch im rheinischen Dialekt. Besondere Kennzeichen: trägt das Haar platt gescheitelt mit einer Seitenlocke, gewöhnlich trägt er Ohrringe und hat ein gefälliges und gewandtes Benehmen.

Der Kaspar Boucke zu Berge nahe beim Schwandbruch wohnhaft beabsichtigt, seine bereits erbaute Roßmühle für das Publicum in Betrieb zu setzen. B III 3. N. 305. Betrieb einer Roßmühle zu Berge.

Indem dieses Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher Frist bei mir und dem rc. Boucke anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 24. Januar 1843. Der Landrath.

Der Papierfabrikant Erfurt zu Dahlhausen im Bezirk Schwelm beabsichtigt den Untergraben seiner Papiermühle durch die von Kaspar Jesinghaus angekaufte Wiese zu verlängern und auf dem dadurch erlangten Gefälle eine Hülfspapiermühle mit einem unterschlächtigen Rade anzulegen. B. III. 1. N. 306. Anlegung einer Hülfspapiermühle zu Dahlhausen.

Alle Diejenigen die dagegen Einwendungen haben möchten, werden aufgefordert, dieselben binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen bei mir und dem rc. Erfurt anzumelden und zu begründen.

Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf meinem Büreau offen. Hagen, den 6. Februar 1843. Der Landrath.

Die Gebrüder August und Julius Haarmann beabsichtigen in dem Garten der Frau Wittwe Georg Haarmann hierselbst, zunächst der durch Witten führenden Hauptstraße, eine Dampfmaschine von sechs Pferdekraft, zum Betriebe einer Weizenstärke-Fabrik und einer Getreidemahlmühle mit 2 Mahlgängen, zu errichten. B I. N. 307. Anlegung einer Dampfmaschine bei Witten.

Derjenige, welcher sich durch die Anlage dieser Dampfmaschine in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat binnen einer Präclusivfrist von vier Wochen seine Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und zu bescheinigen.

Spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die polizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt.

Situationsplan und Bauriß liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Witten, den 9. Februar 1843. Der Bürgermeister.

Am Donnerstage den 23. Februar d. J., des Morgens 11 Uhr, sollen bei der Domainen-Rezeptur zu Balve beiläufig N. 308. Fruchtverkauf zu Balve.

300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerstkorn, 400 Scheffel Hafer,

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Arnsberg, den 11. Februar 1843. Königl. Rentamt.

Am Freitage den 3. k. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Rüthen auf der dortigen Rentamtsstube beiläufig, N. 309. Fruchtverkauf zu Rüthen.

2 Scheffel Weizen, 360 Scheffel Roggen, 270 Scheffel Gerste, 370 Scheffel Hafer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 14. Februar 1843. Königliches Rentamt.

B. I.
N. 310.
Verkauf resp. Verpachtung von Grundstücken zu Hamm.

Folgende, zum hiesigen Armenfonds gehörige, Martini 1843 pachtlos werdende Grundstücke, als:

a. Vier Kuhweiden auf dem Schweinemersch, zwischen dem evangelischen Kirchenkamp und der alten Lippe sub Fl. III. Nr. 279 belegen, bisher an Heinrich Juckenack verpachtet;
b. 109 Ruthen Ackerland im Linnenfelde zwischen Wolfsbohls und Schröders Ackerland und Uhlendorffs Wiese belegen sub Fl. IX. No 32, verpachtet an Heinrich Eckert;
c. 83 Ruthen 20 Fuß Ackerland daselbst sub Fl. IX. No. 55 zwischen Wolfsbohls und Schröders Ackerland und H. Reinoldts Weidekamp, verpachtet an denselben;
d. ein Garten an der Südenheide zwischen Vogts, Redickers und Schneiders Gärten vorkommend sub Fl. VII. No. 29, zur Größe von 52 Ruthen 35 Fuß, verpachtet an Friedrich Eckert;
e. ein Garten in der Südenfeldmark rechts von der Chaussee zwischen Kluten und Kersebohms Garten belegen vorkommend sub Fl. VII. No. 15, zur Größe von 60 Ruthen 75 Fuß, verpachtet an Heinrich Eckert;
f. 103 Ruthen 60 Fuß Ackerland auf dem Weßberge sub Fl. IV. No 72 belegen, bisher an Christian Schulte verpachtet,

werde ich zufolge erhaltenen Auftrags am 3. Mai dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Armenhaus alternative zum freien, sowie zum grundzinsweisen Verkaufe und zur Verpachtung auf 6 Jahre ausbieten, und können Taxe und Vorwarden vorher bei mir eingesehen werden

Hamm, den 10. Februar 1843. Dobbelstein, Notair.

N. 311.
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Bernhard Fürstenberg, öffentl. Anz. Stück 4. Nr. 163.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 312. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 7. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. Februar 1843.

N. 312. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Fortsetzung des in Stück 5. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Eheleute Heinrich Thomas, Katharina geborne Kreutz zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 228½. II, 643. V, 847. II, 519. III, 40, 1399, 1464. IV, 281. V, 38, 49. III, 1276. II, 285. I, 108. II, 177.
2	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 799, 753, 574. II, 323. XI, 829. 798. I, 573.
3	Ehefrau Heinrich Thomas, Katharina geborne Kreutz daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II. 217, 298, 422. III, 206, 281, 685, 1360, 1546. IV, 290. V, 746, 1081.
4	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 715.
5	Heinrich Thomas daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 283. III, 29, 203, 400, 407, 841. 992, 1278. IV, 247. V, 53, 96, 632, 802, 863, 919.
6	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 373, 391.
7	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 324, 348, 349, XI, 712.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Henriette Elisabeth Jud in Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	IV, 1241.
9	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 103. 141. 415, 667. III, 73, 94. IV, 287. 484, 634. Idealantheil von 4 Fuß Hauberg Komplex A (Nordseite).
10	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 38, 61.
11	Die Kinder des Johann Ludwig Weber in Burbach: 1) Katharine Elisabeth Weber, 2) Joh. Heinrich Christian Weber, 3) Wilhelm Daniel Ferdinand Weber, Steuercontrolleur in Meschede, 4) Maria Elisabeth Christiane Weber verehelichte Karl Spies in Hohensolms, 5) Maria Sophia Christine Weber, 6) Karoline Sophia Weber verehelichte Wischel	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	II. 222. 243, 360, 372. IV, 194, 260, 262. 266. 270. 276, 278, 294, 298, 332. VI, 1, 18. 55 VII, 41. Idealantheil von 5 Zoll des Haubergs-Komplexes.
12	Geschwister Schmidt: a. Elisabeth, b) Katharina, c. Johann Georg und d) Anna in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	I, 125, 133, 296. 355. II, 36, 120, 196, 300. III. 16, 25, 469, 525, 599, 603. 605. IV, 35, 59, 103½, 306, 588. 594, 596½. V, 18. 96, 133, 252, 332. 364, 408. 616, 719, 811, 836. 846, 843. VI, 180, 410, 529. 605. 779. VIII, 90. 184, 299, 430, 660, 653, 669, 675, 779, 1004½, 673. XI. 202, 349, 526.
13	Schreiner Wilhelm Faust daselbst	"	IV, 677.
14	Ehefrau Strohdecker Georg Pulferich, Agnesa geborne Georg daselbst	"	II. 198. III, 376½, 411. IV, 602.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
15	Tagelöhner Heinrich Metz zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	VI, 707. IX, 243.
16	Eheleute Tagelöhner Heinrich Metz und Elisabeth geborne Schmenn daselbst	"	IV, 708.
17	Wittwe Heinrich Müller jun. Katharina geborne Henrich und deren Kinder. a. Elisabeth, b. Heinrich, c. Anna Maria Mülln in Niederdresselndorf	"	II, 233. XI, 701.
18	Geschwister Heinrich Mülln jun.: a. Elisabeth, b. Anna Maria, c. Heinrich daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 172. III, 1265, 1479, 1509. IV, 19, 40, 43. V, 43, 529, 781, 969, 971.
19	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 253, 282. II, 231, 264 IV, 273.
20	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 736.
21	Geschwister Georg Berg: a. Simon, b. Katharina, c. Elisabeth daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 616, 819. 861. III, 390, 661, 662, 1390, 1587. V, 711, 1073. III, 906 1266.
22	Georg Berg und dessen Kinder: a. Simon, b. Katharina, c. Elisabeth daselbst	"	V, 449.
23	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	I, 612. II, 261. 365, 371. XI, 191. II, 322. I, 474.
24	Ehefrau Heinrich Henrich II., Katharina geb. Reichmann daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 441. III, 1088.
25	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 101. II, 158, 208, 318. III, 374. IV, 655.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 176, 234. 440. II, 311. XI, 803.
27	Eheleute Heinrich Henrich II. und Katharina geborne Reichmann zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	V, 57.
28	Heinrich Henrich II. daselbst	„	I, 165, 124 II, 95, 216, 492, 559 III, 378, 762, 878, 1142, 1447. IV, 325. V, 118, 945, 1004, 1005. III, 375.
29	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 472.
30	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 706, 757.
31	Ehefrau Johann Georg Loehl II, Katharina geb. Thomas das.	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 186. II, 69, 74, 139, 511, 599. 610 III, 322, 393. 417, 1118. 1538. IV, 193, 195, 215. V, 739, 830, 966, 1115.
32	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 66, 210, 291, 319, 468, 942, 1197, 1439. II, 79, 107, 440 IV, 411, 735.
33	Eheleute Johannes Georg Loehl II. und Katharina geb. Thomas daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II 107.
34	Johann Georg Loehl II. daselbst	„	II, 176. 198. 244, 265, 304, 531, 605, 761 III, 259, 640, 641, 988, 1184, 1189, 1196, 1206. V, 8, 92. 706, 925, 1173, 1048. IV, 353.
		Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 201, 317. II, 21 I, 325/1, 325/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
35	Johann Wilhelm Klein in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem Gilsbach	Idealantheil von 4 Kreuzer 1 Pfennig Hauberg.
36	Eheleute Johann Christian Klein und Elisabeth Katharina geborne Diehl daselbst	"	II, 938, 912.
37	Johann Christian Klein daselbst	"	Idealantheil von 4 Kreuzer 1 Pfennig Hauberg
38	Fuhrmann Jost Pein in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem Holzhausen	I. 79, 490 III, 444. IV, 555, 562, 762. V, 268, 288. 326, 623, 762, 784, 857. VI, 245, 458 VIII, 211, 368, 674, 689, 710, 839, 956, 998 IX, 71, 73, 142, 204. X, 41. XI, 30, 84, 234, 652, 750, 918
39	Ehefrau Jost Pein, Katharina geborne Schmidt daselbst	"	II 250. IV, 833/1. VI, 687, 767. VIII, 637. XI, 7[illegible]8.
40	Maurer Simon Fey III. daselbst	"	II. 166, 176. IV 11, 133. 572, 573 V, 35. VI, 704 IX 52, 97. XI, 632, 663, 721.
41	Sophia Klappert daselbst	"	IV. 775. VIII, 801/1, 841. IX, 117/1. XI, 427, 667.
42	Adam Klappert daselbst	"	II. 55/2. III, 41. IV, 113/2. VI, 312/1, 584. XI, 199, 258.
43	Eheleute Leinweber Georg Pein III. und Elisabeth geb. Klappert daselbst	"	IV, 416.
44	Leinweber Georg Pein III das.	"	I, 2, 128. III. 35/1. 598. V, 12/1, 219/2. VI, 62/1. IX, 130/1. XI, 80/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
45	Ehefrau Leinweber Georg Pein III., Elisabeth geb. Klappert zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 115/1, 641. VI, 760. VIII, 363. XI, 499, 658.
46	Tagelöhner Heinrich Klappert daselbst	"	III, 115/2, IV, 113/1. VI, 312/2, 635, 702/2. VIII, 901. XI, 312.
47	Eheleute Tagelöhner Heinr. Klappert und Elisabeth geb. Rompf daselbst	"	IV, 436
48	Ehefrau Tagelöhner Heinr. Klappert, Elisabeth geb. Rompf daselbst	"	III, 167/2, 634/1, 667/2. V, 450/2, 553, 858. VI, 670/2. VIII, 315, 716 IX, 126/1. XI, 189.
49	Wittwe Philipp Heinz, Anna Elisabeth geborne Kill daselbst	"	I, 202 V, 465. VI, 427. VIII, 428. XI, 961.
50	Anna Pein daselbst	"	I, 271 II, 86 III, 35/2. V, 258, 813. VI, 62/3. VIII, 167. IX, 2, 5, 185/1. XI, 275.
51	Geschwister Schmidt: a. Johann Jost, b, Johannes, c. Katharina, Ehefrau Johs Pein und d) Elibeth daselbst	"	II. 256. III, 281, 607. IV, 210, 596/1, 595. 634. V, 356, 721. VI, 266, 267, 390, 391, 441, 633. VIII, 218, 281, 570. X, 73. XI, 17, 978.
52	Joh. Heinr. Flick III. in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 164. 171, 686. 769. II, 47, 136, 446, 692, 949, 950, 951, 1856/1. III, 208, 419, 648, 918/1, 1080, 1114, 1117. Idealantheil vom 4 Kreuzer 1/2 Pfennig Hauberg.
53	Ehefrau Leinweber Hermann Stolz, Maria Katharina geb. Dexter daselbst	"	I, 5. II, 145, 620, 955, 958, 959. III, 346, 661, 846, 892, 937, 938.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
54	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	VII, 160, 164, 166.
55	Ehefrau Johannes Heinrich Aehl, Anna Elisabeth geb. Flick in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 772. II, 92, 270/1, 401, 571, 650, 758, 1722, 1856/1. III, 25, 204, 642, 870 885, 918/2, 1089 Idealantheil von 3 Kreuzer 3½ Pfennig Hauberg.
56	Ehefrau Johann Ebert Groos, Katharina Elisabeth geb. Dieht in Wilnsdorf	„	I, 903. II 212, 489, 665/1, 828, 1022, 1132, 1158, 1274, 1453, 1354. 1506, 1566, 1699, 1749, 1801, 1892. III 162, 347, 481, 520, 658, 1152. Idealantheil 5 Kreuzer 3 Pfennige Hauberg.
57	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	VII¹, 121.
58	Philipp Heinrich Schepp in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem Gilsbach	I, 169 591, 684, 845. II, 150, 607, 1634. 1745. 1826 III, 89, 238, 259. 308, 1161. Idealantheil von 4 Kreuzer 1½ Pfennig Hauberg.
59	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	VII, 55, 72, 279.
60	Ehefrau Johannes Heinrich Oerter I., Maria Katharina gb. Schepp daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Gilsbach	II, 1168. Idealantheil von 7½ Kreuzer Hauberg.
61	Johannes Heinrich Aehl daselbst	„	II, 913, 914.
62	Johann Heinrich Schmidt daselbst	„	I, 32. 66, 102, 122, 207, 216, 261, 294, 296, 355, 382, 480, 559, 621, 898, 922 II, 22. 97, 122, 289, 1059, 1429, 1694, 1872,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			III. 30, 152, 738, 1077. Idealantheil von 7 Kreuzer Hauberg.
63	Johann Heinrich Schmidt und dessen vier Kinder: a. Anna Elisabeth, b. Johannes, c. Johannes Heinrich, d. Johann Heinrich Schmidt in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat.Gem. Gilsbach	I, 489. III, 542, 619, 669.
64	Geschwister Schmidt: a. Anna Elisabeth, b. Johannes, c. Johannes Heinrich, d. Johann Heinrich daselbst	"	I. 115, 299, 307, 386, 503, 518, 544, 654, 770. II. 146, 211, 220, 342, 392, 454, 602, 625, 656, 756, 831, 876, 877, 898, 899, 1063, 1074, 1298, 1441, 1675, 1676, 1696, 1763, 1888. III, 98, 164, 182, 187, 421, 824, 884, 926, 944, 1006, 1031. Idealantheil von 7 Kreuzer Hauberg.
65	Ehefrau Schuhmacher Johannes Peter Grau, Katharina Elisabeth geb. Heinz daselbst	"	Idealantheil von 2 Kreuzer Hauberg.
66	Eheleute Schuhmacher Joh. Peter Grau und Katharina Elisabeth geborne Heinz daselbst	"	II, 926.
67	Schreiner Heinrich Henrich I. in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 79. II. 17, 24, 314, 484, 490, 526, 583, 591, 803. III, 188, 208, 499, 512, 692, 1237, 1241, 1457. IV, 246. V, 54, 174, 261, 539, 649, 658, 700, 848.
68	Eheleute Wilhelm Kreis und Elisabeth geb. Loehl daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 607.
69	Wilhelm Kreis daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 254, 291, 350, 720, 727, 800, 802. III, 513, 523, 524,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			526, 695, 1213, 1290, 1603. IV, 79 V 550 339, 624, 710, 1107. III, 1095 1/1, 1093 1/3.
70	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 304, 1219. III, 630.
71	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 424.
72	Simon Henrich jun. in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 82. II, 161, 398 III 243, 289 678. 708. 855. 1111. IV, 327, V, 281, 546, 1037, 1079. 626.
73	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	III 549.
74	Ehefrau Simon Henrich jun., Katharina geb. Textor daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 670. 683, 795, 796. III, 663, 664, 709 980. 1020, 1128, 1221. 1364. 1609. IV, 74, 226. V, 218. 749, 816.
75	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 208, 338. 390, 602. IV, 423, 726, 732, 738.
76	Eheleute Georg Junker und Elisabeth geb. Textor daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 637 III, 207. IV, 7. I, 194. III, 548, 359.
77	Ehefrau Georg Junker, Elisabeth geb. Textor daselbst	"	II 78, 188, 272, 568, 730. III, 846, 914, 1350, 1371. 1619. IV, 307. V, 311, 468, 599, 676.
78	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 218, 372, 409, 1353. V 344
79	Geschwister Georg und Elisabeth Germann daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 137. II, 797. III, 218. 290, 392, 759, 829, 876, 1121. 1542. IV, 31, 282. V, 18, 96, 419,

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			685, 783, $944/_1$. 963, 1091. I, 46 II, 126, 186. 432, $496/_1$, 771. III, 177, 180, 387, 183, 402. 413, 416, 423, 479, 480, 481, 597, 857, 970. IV, 32, 46, 67. 88, 109, 131, 128, 188, 199, 203, 219, 285, 197. V, 12, 303, 382.
80	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	II, 184. III, 634, 636.
81	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	I. 475. XI, 424. 509, 621, 691.
82	Wittwe Georg Germann II, Elisabeth geb. Müller zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 94. II, 130, 173, 231, 284, 629, 801 III, 44, 172. 330, 892, 1468. V, 225. 244, 794, 1044, 1183.
83	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 370. III, 752, 831, 840. IV, $272/_1$.
84	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 620.
85	Katharina Sophia Jöppchen in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 206, 490, 508, 574, $690/_1$, 895. II. 755 1195, 1226, 1431. III, 111, 667, 740. Idealantheil von 1 Kreuzer 1 Pfennig Hauberg.
86	Philipp Wilhelm Jöppchen das.	"	I, 334, 563 836. II, 239. 340, 774. 1576. 1579. $1562/_2$. III, $147/_2$. Idealantheil von 1 Kreuzer 1 Pfennig Hauberg
87	Johann Philipp Jöppchen II. daselbst	"	I, 316, 622, 672. II. 364, 1204, 1764, $1840/_1$. III, 523 Ideal-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			antheil von 1 Kreuzer 1 Pfennig Hauberg.
88	Johannes Heinrich Flick III. in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem Gilsbach	I, 60/1, 240, 714. II, 5, 108, 172, 270/1, 277. 516, 1847. III, 131, 339, 979/1, 992, 1000. Idealantheil von 3 Kreuzer 3½ Pfennig Hauberg.
89	Johannes Konrad Flick II. das.	"	I, 306, 581. II, 558, 954, 1224, 1290, 1327, 1479/2, 1778. III, 107, 321, 480, 746. Idealantheil von 4 Kreuzer Hauberg.
90	Johann Peter Lauz in Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 532, 581. II, 224, 299, 440. III, 375, 378, 379, 384, 385, 1190, 1230. IV, 109, 338, 533. II, 30, 298. IV, 999. III, 209/2, 208/1.
91	Eheleute Johann Peter Lauz und Maria Christine geborne Christ daselbst	"	IV, 761, 669, 678, 799, 1216, 1238, 1298. II, 300. I, 279. V, 228.
92	Ehefrau Johann Peter Lauz, Maria Christine geborne Christ daselbst	"	I, 24, 85, 362, 366. II, 124, 493. V, 162. IV, 1128/2, 1203/1.
93	Johannes Gans in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II, 381, 560, 665. III, 665, 666, 1398. IV, 313. V, 157, 425, 791, 1040.
94	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 572, 606, 672, 1317, 1372. II, 10, 50, 53, 301, 762. IV, 396.
95	Eheleute Simon Nicolay und Elisabeth geb. Henrichs das.	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II, 510. III, 732, 742. V, 229, 483, 537, 1120. I, 141. V,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1015, 1025. II, 34. IV, 71. III, 94.
96	Simon Nicolay zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II. 42, 477, 555. V, 484, 551, 822.
97	Ehefrau Simon Nicolay, Elisabeth geb. Henrichs daselbst	"	I, 185. III, 1439. V, 5, 433, 892, 46. IV, 344. II, 96, 367/2.
98	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 364.
99	Johannes Mülln III. daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 106. II, 68, 105, 351, 503, 517. III, 81, 106, 292, 405, 514, 525, 682, 745, 1264, 1302, 1355, 1594, 1611. IV, 260. V, 142, 180, 224, 322, 447, 549, 730, 859, 580.
100	Ehefrau Johannes Mülln III. Elisabeth geb. Wirth daselbst	"	III, 1147, 1578. V, 11, 466, 465.
101	Schneider Simon Eibach daselbst	"	II, 395. III. 148, 2/2, 810, 1550. IV, 81, 187. V, 20, 62, 162, 407, 1202.
102	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	II, 36. III, 512.
103	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 370.
104	Eheleute Schneider Simon Eibach und Maria geb. Nicolay das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 175. V, 381. IV, 113. V, 1099. III, 977/2, 1631.
105	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 1540. II, 44, 45. III, 503, 544. II, 189.
106	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 618, 604, 605.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Ehefrau Simon Eibach (Schneider) Maria geb. Nicolay zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 159. II, 424, 524. III, 279 280, 621, 622 940 983 V, 189, 325, 370, 701, 904, 369.
108	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 339. 410, 1358 1366.
109	Ehefrau Peter Bernshausen, Katharina geb. Schmidt in Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gm. Zeppenfeld	IV, 383, 398.
110	Eheleute Johannes Heinrich Kreutz I. und Anna Elisabeth geborne Petry zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Würgendorf	II, 670, 1025. III, 418. IV, 29. V, 69, 730.
111	Johannes Heinrich Kreutz I. das.	„	I, 241. II, 91, 294. 447, 596, 742. 864, 1006, 1045, 1046, 1078. III, 86, 284 466, 590, 679, 846 915. 921, 939, 1024. IV, 26, 122, 184, 202, 441, 674, 175. V, 12, 96. 125. 357, 417, 426, 475, 516 722. 854, 893, 1045, 1048. VI, 19 Idealantheil von 15 Kreuzer Hochwald Kompler A, dito 1 Kreuzer Schatzerbenhauberg Kompler B, dito 12 Kreuzer Wiebelhäuser-Hauberg Kompler C.
112	Ehefrau Johannes Heinrich Kreutz I, Anna Elisabeth geb. Petry daselbst	„	I, 153 II. 28, 72, 81, 144 196, 538, 539, 1052 III, 99, 430, 541, 604, 754 IV, 154, 329, 591, 631. V, 339. 589, 782. VI, 133. VII, 173, 177, 211, 267. Idealantheil von 12 Kreuzer $2^1/_2$ Pfennig Hochwald Kompler A, dito von 10 Kr. $^1/_2$ Pf. Schatzerbenhauberg Kompler B, dito von 7 Kreuzer 1 Pfennig

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Wiedelhäuserhauberg Kompler G.
113	Johann Heinrich Mülln I. zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 251, 368, 884, 892, 1223, 1404, 1411. III, 789, 827. IV, 794, 841.
114	Eheleute Anton Knautz und Anna Maria geb. Tenker zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 40, 89, 193, 202, 268, 412, 488. II, 21. 150, 196, 210, 287, 341, 384. 825, 830, 843. III, 65 668, 818 1032, 1172, 1178, 1337, 1364, 1384. 1452, 1577, 1686, 1749, 1760, 1921, 1961, 1974. 2295. IV, 105, 132, 163. Idealantheil von 4 Schuh Hude.
115	Johannes Peter Bieler zu Weyerbusch	"	I, 259 III, 139, 234, 1676, 1899, 2207, 2288.
116	Ehefrau Schuhmacher Wilhelm Diehl, Anna Maria geborne Ginsberg in Lippe	"	III, 188, 675. Idealantheil von 11½ Zoll Hauberg, dito von 2 Schuh Hochwald.
117	Johannes Heinrich Sartor in Wahlbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Wahlbach	IV, 1222. Idealantheil von 3 Schuh Hauberg Kompler A.
118	Geschwister Johannes Heinrich Sartor: a. Ludwig Heinrich, und b. Daniel Sartor daselbst	"	I, 286 321. 387. II, 151, 247, 280, 308 III, 465, 513, 580, 750, 923. 936, 1137, 1181. IV, 62, 78, 129 268, 427, 429, 613 676, 837, 851. 912, 1070, 1072, 1074, 1167. V, 261, 309. Idealantheil von 13¼ Schuh Hauberg Kompler A, dito von 2 Ruthen Hochwald Kompler B, dito von 11 Schuh Hochwald Kompler C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
119	Johannes Heinrich Sartor und dessen Kinder: a. Ludwig Heinrich, b. Daniel in Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	IV, 5.
120	Kinder des Johannes Fuchs: a. Elisabeth, b. Johannes, und c. Louise, Ehefrau Johann Freund Anna Elisabeth geborne Fuchs, u. Kinder des Simon Schmidt: a. Elisabeth, b. Johannes, und c. Heinrich in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 471, 472.
121	Geschwister Georg: a. Johann, b. Heinrich, und c. Louise das.	"	IV, 482.
122	Johann Georg Georg III. und dessen 3 Kinder: a. Johann, b. Heinrich, und c. Louise das.	"	VI, 39.
123	Landmann Johann Georg Georg III. daselbst	"	III, 104. IV, 31. V, 130, 478. VI, 128, 369. VIII, 424. IX, 12. XI 74, 294, 304.
124	Ehefrau Philipp Stark, Elisabeth Maria geborne Schepp in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat.Gem. Gilsbach	I, 510 877. II, 160, 206, 291, 377, 724, 1014/1. III, 1064.
125	Wittwe Johannes Schmidt, Maria Margaretha geb. Wendel in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	III, 542/2.
126	Ehefrau Wagener Georg Müller, Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	I, 359. II, 152, 378. III, 180, 429, 534. IV, 33, 177. V, 787. VI, 302. VIII, 996.
127	Heckenschütz Simon Schmeun und dessen Kinder erster Ehe: Elisabeth, Katharina, Johannes, Simon, Heinrich Schmeun in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 1265, 1324, 1330, 1338.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
128	Geschwister: Elisabeth, Katharina, Johannes, Simon, Heinrich Schmenn in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 1181. III. 295, 511, 535, 914. IV. 490, 765
129	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	IV, 198, 206, 254, 269, 299.
130	Wirth Johannes Hoechst sen. in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 421.
131	Geschwister Hoechst: a. Katharina b. Johannes, und c. Johann Georg daselbst	"	III, 132. 591. IV, 126, 206, 249, 809. V, 19. VI, 57, 325, 380, 643. VIII, 353, 464. X, 29. XI, 557.
132	Heckenschütz Simon Schmenn in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 12, 24, 148. 436, 513. 534, 958, 960. 1053. 1066 1078, 1084, 1105, 1279 1333, 1334, 1346, 1424. II, 261, 239, 297. III, 490. 524, 614, 620, 728. IV, 357. 635.
133	Derselbe	Landger Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 1224. V, 684.
134	Ehefrau Johann Adam Schnell, Elisabeth geb Konrad das.	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 511. 1189, 1393. III, 716.
135	Johann Adam Schnell daselbst	"	I, 1151. III, 272, 298. IV, 393.
136	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	III, 1271.
137	Eheleute Johannes Betz und Elisabeth Katharina geb. Petry in Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	III, 749. V, 299 VII, 207.
138	Ehefrau Johannes Betz II, Elisabeth Katharina geborne Petry daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem Burbach	I, 139, 156.

Fortlaufende N.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
137	Johannes Fey und Johannes Pulfrich in Holzhausen	Landger. Burbach. Cat. Gem. Holzhausen	III, 6, 45 IV, 859 V, 186. VI, 6. 614, 713, 736. XI, 820.
138	Georg Fey I., dessen Johannes Fey und Enkel Johannes Pulfrich daselbst	"	IV, 349, 352. VI, 48.
139	Müller Johann Engelbert Müller in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 1373, 1374, 1375.
140	Johannes Keller daselbst	"	I, 67, 722, 1152, 1294, 1360, 1385, 1466. II, 357. III, 355. 496, 650, 6[illegible]7. I. 1138. II, 375. III. 466, 860. IV, 641, 760. I, 1298, 1376/[illegible]. IV, 415.
141	Schneider Simon Fey zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 71 II, 273. III 446, 616. IV, 397. VI, 594 VIII, 273, 1041. XI, 62.
142	Eheleute Schreiner Johann Philipp Loß, Anna Elisabeth geborne Diehl daselbst	Landger. Burbach Cat. Gem. Lippe	II, 751. III, 531, 1374.
143	Ehefrau Johann Philipp Loß, Anna Elisabeth geb. Diehl das.	"	III, 1143
144	Johannes Wilhelm Klein in Burbach	Landger. Burbach. Cat. Gem. Burbach	I, 183, 300, 362, 372, 398. 405, 438, 503. 634. 690, 866, 931, 934, 1048 II, 51, 70, 123, 128, 161, 174, 187, 319, 388, 405, 425, 491, 495. III, 69, 101, 109, 136, 140, 43[illegible], 500. IV, 120[illegible]. 143 150. 151. 179. V, 35. VI, 174, 323, 432, 447, 449.
145	Färber Peter Wagener und dessen Kinder: a. Gerlach und b Christian Wagener daselbst	"	I, 986, 180, 207, 370, 237, 248, 734, 715, 538, 652. II, 417, 410, 403, 469, 459, 449, 523, 33[illegible],

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			156. III, 146, 148, 150 486, 306 IV, 299, 358, 167, 109, VI, 151, 188, 203, 230, 261, 272, 286, 359, 412. VII, 153, 67, 107, 137, 231, 215 III, 61, II, 400, 407
146	Wittwe Jost Flick, Maria Katharina geb. Diehl in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I 17, 178, 266/2, 902. II. 2, 27/2, 201/1, 460, 1157, 1479/1 1527, 1642/1, 1840/2 III, 149 150, 327, 567, 769 803, 851, 862, 910, 979/1, 1061, 1075.
147	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II. 375.
148	Geschwister Georg: a. Katharina, b. Simon, c. Georg, d. Heinrich und e. Adam in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 242. 321/1, 321/2. III, 83/1, 83/2, 83/3, 88/1, 88/2, 311, 397/5 IV 53, 266, 428, 794. V. 190 680. 698 VI, 13 81/1, 82/2, 90 156. 233/1, 233/2, 250, 343, 486 VIII, 503, 632, 885, 1020 XI 24, 352/1, 352/2, 354/1, 354/2 405, 536, 825/1, 825/2, 938, 929
149	Gebrüder Heinrich Wilhelm und Johannes Heinrich Krumm zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 111, 119 153. 220, 265, 277, 301, 3 2. 542, 549 564. 577, 645 687, 817, 830, 925. II, 26, 112, 116, 371, 376 548, 593, 710, 803. 10 2, 1254, 1297, 1418, 1438, 1687, 1758, 1779, 1824, 1852 III, 68, 313, 485, 713, 954, 957.
150	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 363.
151	Kleinschmied Johannes Peter Wissenbach daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 35, 291, 384, 529, 643, 839, 867. II, 65, 74, 194, 282, 648,

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			719. 1045, 1056. 1322, 1428, 1530. 1591, 1615. 1818. III, 374. 390. 792, 802, 906, 908. II, 1670, 1773.
152	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 345
153	Geschwister Wissenbach: a. Anna Elisabeth, b Katharina und c. Johann Georg zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem Gilsbach	I. 593, 815. II, 402, 989, 990, 994, 995. 1519 III, 270, 343, 443, 474, 733. 736.
154	Kleinschmied Johannes Peter Wissenbach und dessen 3 Kinder: a. Anna Elisabeth, b Katharina, c. Johann Georg daselbst	"	I, 145, 328, 531. 571, 720, 726. II, 420, 567, 1061. 1073 1465, 1532/2. 1771. 1775 III, 35, 47, 260, 533, 546, 576, 622, 666, 999.
155	Geschwister Siebeler: a. Anna Elisabeth, b Johannes Ludwig, c Christine, d. Wilhelm, und e. Heinrich Wilhelm daselbst	"	I. 62, 142, 242, 282, 343, 418, 454, 551, 553, 580, 630, 701, 708, 719, 765, 846, 853, 912, 934, 938 II. 8 24. 85. 243, 296, 517, 744, 780, 787, 1036, 1060, 1122, 1283. 1316, 1458, 1822, 1837. III. 42, 142, 226, 365, 484, 522, 634, 659. 930.
156	Maurer Johannes Georg in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 209.
157	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 865.
158	Heinrich Mathae daselbst	Landger. Burbach, Cat: Gem Oberdresselndorf	III, 339, 349. I, 1472, 1476. IX, 289. I, 266.
159	Landmann Johannes Boeking zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 600.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
160	Landmann und Hüttenarbeiter Johannes Peter Judt in Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	IV, 1, 2, 527.
161	Wittwe Daniel Hoechst, Anna Maria geb Heinz und deren 3 Kinder: a Juliane b. Heinrich und c. Wilhelm Hoechst in Holzhausen	Landger. Burbach Cat. Gem. Holzhausen	IV, 163. 188, 841. V, 165, 598. VI, 20. VIII, 73.
162	Landmann Johann Georg Flick in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat.Gem.Gilsbach	II, 1663.
163	Derselbe	"	III, 375.
164	Geschwister Fey: a. Heinrich, b Elisabeth, c. Katharina, d. Anna zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 275. XI, 996.
165	Anna Elisabeth Schepp in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Gilsbach	I. 65, 209. 246. II, 14. 264, 704, 936. 937. 939, 1503, 1558, 1747. III, 94, 225, 471, 544, 587, 604, 655, 681 723.
166	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	VII, 88.
167	Landmann und Leinweber Johannes Ludwig Diehl jun. in Burbach	Landger. Burbach, Cat.Gem.Burbach	I, 558, 567, 643, 725, 857. II, 17. 361, 536. IV, 152, 340, 397, 404 V, 39. 42 71, 91, 100. 120. 166. VI 290.
168	Schreiner Johann Philipp Lotz zu Lippe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Lippe	II. 496, 477. III, 483, 824, 1320, 1393, 1952
169	Eheleute Gerlach Mülln II. und Anna geb. Hering zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	III, 446. 449, 450.
170	Ehefrau Gerlach Mülln II, Anna geb Hering daselbst	"	I, 176, 188. II, 209. V, 252, 496. IV, 338.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
171	Geschwister: Simon, Heinrich, Katharina Henrich in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 120, 158, 195, 362, 1204, 1434. III, 466. IV, 550.
171	Eheleute Bürgermeister Johannes Krombach II und Anna geb Henrich daselbst	"	I, 74, 94, 146. 196, 276. 3:3, 430, 441. 462. 567, 682, 714, 744 835, 917, 927 876, 901, 934, 983, 831. 1074, 1048, 1234, 1264, 1322, 1349, 1336, 1347, 1409, 1419, 1428 II, 64, 206. 209, 217, 271, 361 III, 383, 455, 598, 727. IV, 446, 627, 670, 676, 718, 843
173	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 953 1008, 1239, 1214. 1520 1615. V, 693.
174	Wittwe Schuhmacher Ludw Sauer, Anna Elisabeth geb. Lotz in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 54, 167. 617. III, 375, 376, 380, 415, 416/1. IV, 328/1.
175	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 21, 22. 26, 247.
176	Ehefrau Joseph Kleine, Elisabeth geb. Brune zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 82h.
177	Eheleute Karl Röper gnt Bolte und Elisabeth geb. Brinkmann zu Anröchte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	IX 305.
178	Kapelle zu Böllinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	XII. 139, 142. 164. XIII, 183. XIV, 270. XV, 43.
179	Tagelöhner Heinrich Mackenbrock zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Benninghausen	II, 53.
180	Gertrud Grothaus zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	II, 286.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
181	Eheleute Tagelöhner Peter Schulenberg gnt. Hudeler und Elisabeth geb. Schäfer in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 91.
182	Gastwirth Wilhelm Topp zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Altengeseke	VII, 164.
183	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI, 347.
184	Eheleute Tagelöhner Anton Schneider und Katharina Maria geb Wienecke zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	A, 178, 22, 23, 176/1.
185	Schuhmacher Johannes Schaefer genannt Müther daselbst	„	A, 46, 47. B, 7, 76/1.
186	Eheleute Tagelöhner Röttger Rath und Eva geb. Budde zu Westernkotten	L u St r. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 225, 226, 227.
187	Eheleute Schenkwirth Kaspar Heinrich Schuhmacher und Elisabeth geb. Weller auf der Lohner Warthe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 469a, 469c. VIII, 43, 44. VI, 470 VIII, 37/1, 37/2. VII, 117, VIII, 55, 82, 84.
188	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengeseke	VII, 36, 94, 35.
189	Oekonom Theodor Selb genannt Reen zu Westernkotten	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	VI, 165. VII, 107.
190	Eheleute Bernhard Heinrich Pilk und Maria Sibilla geb. Klaus zu Böllinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	IV, 188.
191	Kaufmann Leser Stern zu Erwitte	„	V, 210, 253a, VII, 81.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Anton Fischer zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V, 41.
193	Zimmermann Franz Hasel zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	III, 266, 267.
194	Eheleute Leineweber Johann Heinr Becker gnt. Lange und Elisabeth geb. Lange zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 166/2, 326, 87.
195	Eheleute Landwirth Casimir Spätling gnt. Stillecke und Katharina Margaretha geborene Rieckert zu Schmerlicke	„	II, 232, 235, 239, 244, 274 VII, 3, 17. 23, 27, 29, 36, 40, 84, 162, VIII, 5, 121 159 IX, 12, 73, 74, 108, 110, 111. VIII, 37, IX, 125, 135, 233, 286, 287, 288, 298, 313, 328 425 469. X, 7, 177, 212. XI, 36, 99, 107, 110, 118, 167, 399, 430, 444, 461, 491, 528. VIII, 155, 6. IX, 30. XI, 163/2, 165/2, 166/1. VII, 11a, 11b. XI, 342. IX, 450. XI, 108.
196	Wittwe Heinrich Kramer gnt. Frönd Margaretha geb. Stratmann zu Eickeloh	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	V, 222. VIII, 264.
197	Ackerwirth Anton Kußmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VI, 250. II, 95, 119. III, 70 IV, 258, 259, 276. V, 13, 31, 38, 39, 152a, 187, 197, 213, 317, 330, 351, 356, 360. VI, 64, 70, 91, 94, 157, 196, 233, 258, 267, 268, 283, 287, 336, 345, 368, 412 IX, 104, 111, 175. II, 70, 142 III 209
198	Franz Kußmann das.	„	II 178.
199	Die Pastorat zu Hellinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II, 32, 31, 33.
200	1) Die Ehefrau Heinrich Hesekämper genannt Böbbing,	„	I, 1, 2, 3 4, 5, 6. 7, 8, 9 10, 11, 12, 13, 14 15, 16, 17, 18,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Maria Getrud geb. Romecke; 2) die beiden Gebrüder Bernh. Heinr. und Gerhard Heinr. Erdland alle bei Hellinghausen		19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39.
201	Eheleute Anton Diecke und Bernhardine geborne Müller zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	II, 7, 50 III, 47, 53, 63, 69, 70, 71, 74, 75. IV, 54, 86, 93, 118, 152, 153, 154. V, 159.
202	Die Geschwister: 1) Franziska Schulte zu Ebbinghausen; 2) Tagelöhner Heinrich Schulte im Langendreeś-Holze bei Bochum wohnhaft; 3) Anna Maria Schulte zu Ebbinghausen; 4) Kaspar Joseph Schulte das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI, 94.
203	Die Kapelle zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	III, 93. IV, 118, 152. V, 132. VI, 22, 141, 243.
204	Kornhändler Heinrich Stork zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX, 2.
205	Ehefrau Heinrich Rohm, Josephine geborne Helle zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III 329 330.
206	Die Gemeinden Erwitte und Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI, 331.
207	Landwirth Joseph Kühle genannt Hillebrand zu Waldhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V, 4, 217. VI, 13.
208	Eheleute Leibzüchter Joseph Riecke genannt Ferdinand und Gertrud geborne Frielinghaus zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII, 243. VIII, 78, 297, 4 5.
209	Ehefrau Tagelöhner Ferdinand Bals genannt Weber, Gertrud geborne Schumacher zu Böckum	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	II, 110, 111.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
210	Anton Schulte zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XIV, 119/6. XIII, 108/1, 109/2.
211	Maurer Christoph Bohle zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	III, 157.
212	Maurer Franz Hanemann daselbst	"	III, 231, 232.
213	Schuhmacher Ferdinand Schäfer zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV, 158. V, 133/1, 24.
214	Jacob Pilk zu Uelde	"	V, 213.
215	Joseph Stratmann aus Eickeloh dermal zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 125. II, 219/1, 220/1.
216	Die Geschwister: a. Franz Georg, b. Franz Joseph, c. Theodor Bräcker und d. Elisabeth Bräcker mit ihrem Ehemann Hermann Hellmich all zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	III, 110. IV, 25, 26, 27 a, 27 b, 188, 227. V, 134, 149.
217	Die Erben Franz Kasp. Hermann-Schulte gnt. Hansschulte zu Waldhausen, namentlich: a. Theodor, b Franz Anton, c. Elisabeth, d. Franz Joseph, e. Jacob und f. Kaspar Hermann Hermannschulte	"	V, 37, 30, 60, 61.
218	Adolph Schumacher genannt Wiechelmann zu Altenmellrich	"	V, 105.
219	Joseph Risse genannt Flamentiner zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	III, 273, 274.
220	Wittwe Franz Müller, Maria Katharina geborene Fischer daselbst	"	III, 427, 428/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Die Erben Silvester Köchling zu Eickeloh, namentlich: a. Katharina Köchling, Ehefrau Peter Anton Röper, b. Elisabeth und c. Peter Köchling	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I, 43/3.
222	Karl Brand daselbst	"	I, 153a.
223	Steinhauer Franz Killing gnt. Koers zu Anröchte	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III, 271.
224	Anton Hesse zu Klieve	"	II, 154/1.
225	Eheleute Tagelöhner Theodor Steffenbroer und Therese geborne Steffensmeier zu Hörste	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A, 156.
226	Eheleute Ackersmann Anton Heitmann und Anna Maria geborne Steffenbroer zu Esbeck	"	A, 90, 91.
227	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B, 78.
228	Eheleute Joseph Hönemann gnt. Bues und Therese geborne Kallewege zu Rixbeck	L u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Rixbeck	B, 140, 31.
229	Heinrich Wessel zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV, 21, 57, 59. V, 12, 16, 24/16.
230	Eheleute Anton Sprenger gnt. Hörstmann und Gertrud geborne Wienecke zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	D, 27, 28.
231	Eheleute Schneider Anton Klegräfe genannt Schroer und Elisabeth geborne Schroer zu Stirpe	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	V, 253, 254, 255. VI, 340.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
232	Leineweber Ludwig Alhoff genannt Gaertner zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Weckinghausen	V, 329.
233	Wittwe Uhrmacher Joseph Hunstiger, Lisette geborne Scholle zu Erwitte mit ihren drei Kindern: Engelbert, Joseph und Elisabeth Hunstiger	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	III, 80. V, 139.
234	Peter Kleeschulte zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 76, 80/1.
235	Eheleute Landwirth Franz Schlüter genannt Franke und Maria Franziska geborne Bürger daselbst	„	I, 41. II, 35. 36, 40. 45, 53, 82, 89. 90, 144 158. II, 184. III, 5, 21, 26. 32 79, 86 144, 149, 159, 170, 180, 195, 205, 218. 241, 245 247, 251, 283, 300 339, 341. IV, 62. 63, 64. V, 183, 185, 195, 217. VI, 205, 351, 476, 498, 529, 546, 572. VII, 101, 188. VIII. 3. 15, 23. 78. IX, 12, 20, 23. 34. 43. 55, 58, 59, 66, 76, 85, 132, 136, 166. 181, 332. IX, 199. 340, 347, 361. XIV, 81. VI, 549 III, 204. VI, 477, 550 a, 556 b. IX, 92 a, 92 b. 92 c. III, 217. IV, 68. VI, 410. II, 159 b. III, 143, 244.
236	Oekonom Karl Mues daselbst	„	I, 77 II, 55, 56, 83. III, 200, 255, 262, 290, 308. 313. 355. IV, 136, 137, 181, 182 V, 260, 353. VI. 52, 55, 72, 102, 117, 119, 139, 161, 167, 262, 263, 291, 334, 375, 446, 469, 482, 486, 489, 531, 566. VII, 165, 166, 183, 191. VIII, 50 IX, 11, 45, 127. 129. 153, 177, 210, 215, 224, 344. X, 102, 116, 127.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
237	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 126, 138, 139/1. VI, 481.
238	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III, 200, 204, 244 248.
239	Gerhard Speckenheuer zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VI, 60.
240	Gemeinde Westereiden	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	V, 3/2, 12/2.
241	Gemeinde Eikeloh	"	V, 3/1, 12/1.
242	Eheleute Johann Martin Renhaus genannt Gröne und Katharina Maria geborne Rellecke zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A, 253, 265.
243	Johann Bernhard Meese zu Dedinghausen	"	A, 249.
244	Tagelöhner Franz Anton Schniedermeier gnt. Joachimsmeier daselbst	"	B, 100.
245	Anton Hollenbeck zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 75. VIII, 46.
246	Wittwe Heinrich Wickenkamp, Anna Maria Gertrud geborne Rogge zu Enkesen im Klei Soester Börde mit ihren Kindern: a. Anna Katharina Gertrud, b. Anna Maria Katharina Margaretha Gertrud, c. Heinrich Dietrich Wilhelm, d Georg Anton Andreas, e. Maria Margaretha Wickenkamp	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	III, 203, 210. 211. IV, 4. VI, 8, 22 VII, 156 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
247	Eheleute Schuster Franz Kaspar Meier und Anna Maria geb. Spieckermann zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V, 270.
248	Franz Kaspar Meier genannt Spieckermann daselbst	„	VI, 206.
249	Anton Wallmeier auf der Esbecker Heide	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B, 1 b/₄.
250	Schuhmacher Konrad Rustige zu Esbeck	„	B, 1 b/₃.
251	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 168.
252	Eheleute Landwirth Franz Heitmann und Anna Maria geb. Schulte zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A, 143 d, 151, 158 a, 158, 137, 122/₃.
253	Ehefrau Heinrich Hunecke gnt. Berkmann, Therese geborne Lenze zu Erwitte	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VII, 147.
254	Königliche Steuer-Fiskus	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 24, 25, 26/₁.
255	Eheleute Kötter Georg Freck gnt. Müller und Anna Maria geborne Linnemann zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Altengesecke	VII, 193, 195.
256	1) Steinhauer Karl Thöne gnt. Krillecke zu Anröchte, 2) dessen Kinder erster Ehe, Franz Mathias und Christian Thöne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 256/₁, 257. VIII, 44, 74, 99, 202, 206. IX, 222.
257	Franz Hense zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	II, 233. V, 470.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
258	Ackersmann Joseph Hense genannt Suern zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VIII, 290. VII, 348 VI, 168. VII, 64, 472. VI, 218. VII, 230, 193 b, 401, 414.
259	1) Anton Paulus zu Erwitte, 2) Sophia Maria Katharina Esken daselbst, 3) die Eheleute Pensionair Karl von Bönninghausen und Bernhardine geb. Paulus zu Hamm, 4) Diedrich Friedrich Wilhelm Hagebölke zu Schwerte, 5) die Wittwe Schreiner Wilhelm Hageböke Wilhelmine geb Hintermberg daselbst mit ihren Kindern, a. Karl Friedrich Wilhelm, b. Angelika Friederike Lisette, c Sophia Wilhelmine Friederike, d. Heinrich Friedrich Ludwig Hageböke.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 590, 591, 592.
260	1) Eheleute Heinrich Stienjohann genannt Wiethoet und Maria Katharina geborne Kayser und 2) Heinrich Schulte genannt Dierksmeier zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B, 40.
262	Ackerknecht Franz Hense in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VIII, 328. VI, 98. 137. VII, 261, 8. VIII, 469. VII, 423. V, 214.
261	Engelbert Hiltemann daselbst	"	I, 78. II. 232, 253. III, 54, 55, 58. V, 191, 195, 530. VII, 42, 176, 277, 294, 475. VIII, 299, 339. IX, 55, 64. II, 170. IX, 73. III, 27/1, 28.
263	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 217. II, 61, 285, 288, 313, 335. VIII, 274.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
264	Die Geschwister Joseph Hense genannt Suren und Franz Hense beide zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VIII, 334.
265	1) Der Engelbert Hiltemann zu Westernkotten, 2) die Eheleute Hermann Löning genannt Berentwilmen und Wilhelmine geborne Köster bei Westernkotten	"	VII, 214.
266	1) Ehefrau Heinrich Grothaus, Elisabeth geborne Unferfärth zu Heringhausen; 2) Justiz-Commissar Schulenburg zu Lippstadt als Curator über den Nachlaß des Franz Unferfärth zu Hundebusch	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV, 43. V, 34, 35.
267	Wittwe Joseph Proebder gnt. Kriegerfranz, Sophia geborne Fischer zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III, 275 IV, 172, 189, 190, 191. V, 252, 92, 193. VI, 31, 253, 308, 332, 411. I. 48 III, 296. IV, 196, 197, 198. VI, 150, 170, 374. IX, 29. I. 28 II, 108. III, 192. I. 9. II, 100. 154. V, 91. VI, 186, 193, 197, 290, 377, 444, 466. IX, 202.
268	Handelsmann David Lengsfeld daselbst	"	IV, 331.
269	Wittwe Vogel Winter frühere Wittwe Zimmermann Fratchen geborne Bendix daselbst	"	IV, 161, 162.
270	Eheleute Kaufmann August Kleine und Franziska geborne Meckel zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I, 3, 8, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
271	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	B, 3, 13, 35, 120, 130, 146, 7, 26, 29, 39, 70, 73. 61, 10, 30, 41, 64, 57, 147, 2, 28.
272	Oekonom Friedrich Schulenburg aus Soest, jetzt in Amerika	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Erwitte	II, 45. VIII, 8, 10, 12 IX, 77. VIII, 144 V, 152.
273	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII, 180, 270.
274	Wittwe Abraham Sternberg, Hanna geborne Vogelsang zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 112, 113.
275	Eheleute Handelsmann Isaac Schreiber und Regine geb. Baum daselbst	"	VI, 343, 344, 345. VIII, 303, 305.
276	Eheleute Handelsmann Leiser Fischbein und Sophia geb. Vogelsang daselbst	"	VI, 317, 319, 320.
277	Heinrich Schulte aus Erwitte, dermalen zu Hellinghausen	"	VI, 211. 212a, 213a, [illegible] b. III, 185. VIII, 245
278	Graf Johann Ignatz von Landsberg-Velen zu Velen	"	XII, 7, 9. 11, 22, 25, 27, 29, 89, 99 108, 115, 131, 138, 148, 153, 159, 165. XIII, 66, 85, 116, 186, 263, 277, 279, 305. XIV, 38, 81, 92, 165, 166, 169, 170, 267, 352 XV, 10, 11, 12, 28, 32, 42, 53, 66, 68, 175, 265. 267, 269, 272, 275. XVI, 5, 24. 28, 31, 37, 39, 43. 46. 54, 61, 70, 71, 72, 98, 102, 103, 107, 113, 117, 122, 130, 132, 134, 139, 140, 145, 156, 158, 171, 174, 178, 180, 186, 188, 194, 196, 197, 199.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
279	Eheleute Franz Goecke und Christine geborne Mielies zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III, 120, 356. IV, 127. V, 49. VI, 118, 119.
280	1) Heinrich Dauk zu Ebbinghausen; 2) Gutsbesitzer Friedrich Bömer zu Severinghoff	"	IV, 7.
281	Leineweber Peter Dornschneider zu Mielinghausen	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I, 48/8, 48/9, 48/11.
282	Eheleute Tagelöhner Andreas Stüwer genannt Schuer und Gertrud geb: Schuer daselbst	"	I, 109, 110, 114, 48/5, 48/10.
283	Eheleute Landwirth Franz Schlüter gnt. Thiemann und Antonette geb. Brinkhoff zu Schmerlicke	"	VI, 452, 455 VII, 28, 65. 119, 180, 181, 139 IX, 13, 26, 28, 38, 57, 123 133, 221, 242, 264, 266, 269. 278. 301. 303, 806, 351, 365, 401. 466. X, 54, 57, 58. 59. 62, 69, 1[illegible]5, 121, 123 124, 126, 127, 130. 13[illegible], 138, 144, 184, 188, 194, XI, 143, 243. 244. 245, 352, 359, 360. 424, 451, 456, 510. 520, 567, 458. 455 IX, 270. XI, 322, 3, 1, 2. 5. IX. 263. 258. 29 35. XI, 511/[illegible] X, 116, IX, 265. XI, 508. X, 117, 56.
284	Die Erben Franz von Wrede gnt. Röllecke zu Wiggeringhausen, nämlich: 1) die Maria Christine von Wrede, Ehefrau Franz Pöhling gnt. Schuer zu Merklinghausen, 2) die Maria Elisabeth von Wrede Wittwe Casimir Bals gnt. Duisberg zu Schmerlicke, 3) Maria Ka-	"	I, 14, 15, 18, 20, 27, 29. 32, 35, 37, 64. 66, 67, 68, 81, 157, 159, 161, 162.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	tharina von Wrede, Ehefrau Heinrich Steimann genannt Schulte zu Schallern, 4) die Geschwister: a. Franz Heinrich, b Gertrud und c. Sibille von Wrede zu Wiggeringhausen, 5) die Ehefrau Landwirth Friedrich Schulte gnt. Nöllecke, Therese geb. Schumacher daselbst		
285	Handelsmann Moses Sternberg zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 82, 83, 128, 124c.
286	Die Geschwister: a. Joseph Ludwig, b. Theresia Ferdinandine, c. Alexander Adam Alloys, d. Kaspar Anton, e Franz Karl Friedrich Krippendorf zu Heringhausen	L u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Helling hausen	IV, 43d. V, 31, 30.
287	Kaspar Bahle zu Overhagen	„	VIII, 129/2, 139/1, 138/3.
288	Graf Johann Ignatz Franz von Landsberg-Velen zu Velen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VIII, 218, 232, 235, 285, 318. XI, 68, 76, 86, 96, 106, 174, 214, 217, 229, 239, 250, 266.
289	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VIII, 147, 149, 151, 155, 161, 183, 185, 188, 193.
290	Eheleute Ferdinand Risse genannt Mettner und Lisette geborne Schulte zu Rottorp	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	IV, 2, 5, 6, 12.
291	Schneider Joseph Wagener zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XIII 104.
292	Friedrich Schreme daselbst	„	IX, 72, 73, 74/1, 74/2.
293	Franz Kaspar Gerken genannt Glahe bei Uelde	„	VI, 79, 80, 81, 82.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde;	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
294	Handelsmann Theodor Pilgrim zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VI, 58, 73.
295	Gebrüder Gustav und Julius von Schauroth zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B, 52, 53, 14, 19, 37, 38, 41, 69, 71 a, 85, 94 a, 15, 23, 24, 28, 18, 48, 35, 50, 69 a, 71, 94, 53 a.
296	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B, 105, 112, 113, 115, 114, 105 a.
297	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I, 22.
298	Die Geschwister Theresia und Gertrud Meese zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Deding hausen	A, 40, 41, 42, 79.
299	1) die Eheleute Franz Schulte gnt. Kleemeier ,und Maria Franziska geb. Stöcker daselbst 2) der Leibzüchter Landwirth Theodor Stöcker gnt. Kleke daselbst	"	C, 194, 197.
300	Eheleute Landwirth Franz Schulte genannt Klemeier und Maria Franziska geb. Stöcker daselbst	"	A, 1, 2, 3, 4, 23, 171, 185, 195, 201, 218, 232, 254, 263, 266, 275, 279, 287, 289. B, 10, 13, 27, 58, 67, 84, 107. C, 7, 37, 67, 68, 81, 95, 112, 114, 117, 124, 141, 144, 179, 185, 107, 91, 26. B, 1, 2. A, 329, 331. B, 89. C, 92, 93. B, 55.
301	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 58.
302	Eheleute Landwirth Franz Rören gnt. Schulte und Franziska geb. Lentze zu Hörste	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	D, 17, 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
303	Eheleute Justiz-Kommissar Gustav Köppelmann und Martha geb. von Sellin zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 163, 174, 175, 176.
304	1) der Ackerwirth Anton Kußmann, 2) der Franz Kußmann beide zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I, 2. VI, 106.
305	1) der Schumacher Franz Wilhelm Wittenbreier zu Schmerlicke, 2) dessen Kinder erster Ehe, a. Bernhard Franz, b. Gertrud, c. Peter und d. Casimir Wittenbreier	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X, 98. XI, 123, 124, 125.
306	Eheleute Kolon Joseph Kleineschulte und Anna Maria geb. Flottmeier zu Berlar	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q, 41.
307	Eheleute Anton Bartmeier und Elisabeth geb. Drewer zu Eringhausen	"	B, 962. A I, 69.
308	Eheleute Friedrich Keuth und Elisabeth geborne Lappe zu Gesecke	"	B, 236, 476. E, 229, 533. G, 461, 470. R, 82. X, 76, 211/1, 365.
309	Eheleute Ackersmann Franz Wilhelm Dreiß und Sophia geb. Rohde daselbst	"	A, 558.
310	Die Geschwister Christine und Franz Pieckert daselbst	"	E, 232, 470, 559, 629. G, 112. J, 397. L, 74, 93. N, 55. O, 275. P, 383. Q, 549, 662, 570. S, 204, 422, 466. X, 33, 109, 309, 319, 320, 529. C I, 4/2. D I, 406, 523.
311	Eheleute Johannes Pieckert und Elisabeth geborne Schlüter daselbst	"	A, 231, 232. B, 299. E, 169 I, 285, 572. J, 627, 630, 671. L,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			46. M, 69, 216. N, 32. 81. P, 947. S, 625. T, 775. W, 184 a. Y. 164 a. Z, 61, 326. D 1, 412, 633, 393.
312	1) Landwirth Konrad Locus genannt Gockel zu Störmede und 2) dessen Sohn Konrad Locus daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 6, 281, 479, 481. 495, 534, 601, 824. 661, 670, 679, 691, 720, 851, 852. 853, 854, 855, 895, 1182. 1260, 1388, 1395, 1409, 1450, 1454. 1461, 1477, 1481, 1494, 1527, 1647, 1673. B, 7, 15, 119. 133, 138, 146, 169. 185 a, 185 b, 194, 229, 240, 244, 269. 267, 297, 339, 448, 478, 499, 549, 569, 638. 744, 858, 862. 865, 878, 880, 887, 915, 953, 1049, 1061, 1093, 1194 a. C, 46, 62, 74, 99. 154. 160, 162, 164, 171, 197, 200. 202, 206, 256, 263, 288, 314, 378. 408. D, 42, 118, 135. 190, 193. 270, 291, 412, 413, 425, 467. 484, 488, 494. 499. 501. 506, 507. E, 5. 13, 36. 44, 55, 67, 74, 76, 83, 85. 87, 108, 121, 146, 149, 161. F, 8, 13, 15, 16. 20, 31, 33, 34, 86. 91. E, 73 a. B, 216. A, 326, 471. 334, 456. B, 608, 217 b. E, 130.
313	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A, 348. B, 393, 407, 422, 466, 477, 479, 585. 750, 357. C, 56, 116, 138, 238. 322. 327, 421, 422, 476, 482, 496, 523, 590, 595, 598, 602, 604, 701, 407. 728, 777, 787, 896, 905. D, 53. C, 705.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Eringhausen	C, 333, 278. D, 116.
315	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A, 268. B, 135.
316	Eheleute Johannes Kramer und Elisabeth geb. Tillmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 929, 930. B, 525. G, 178, 227. C, 88/4. J, 282, 330. O, 452. P, 225, 476. X, 490. A 1, 270. C 1, 61.
317	1) die Eheleute Ackerwirth Bernhard Koetemann und Anna Maria geborne Bentler zu Verlar, 2) Eheleute Kolon Stephan Baumhögger und Therese geb. Westermeier daselbst	"	Y, 14, 91.
318	Eheleute Peter Rieländer und Sophia geb. Stiens zu Gesecke	"	B, 667. P, 514.
319	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1708, 1717.
320	Eheleute Weber Joh. Blömecke und Therese geb. Utzell daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1071.
321	Kaufmann Moses Schüler daselbst	"	A, 366, 367.
322	Eheleute Tagelöhner Wilhelm Schulte und Therese geborne Bueker daselbst	"	S, 513. T, 274, 450.
323	Handelsmann David Stern daselbst	"	E, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Eheleute Fuhrmann Franz Gruttmann und Gertrud geb. Nüse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	R, 134 b.
325	1) die Stiftspastorat zu Gesecke, 2) die Eheleute Franz Wilhelm Dreiß und Sophia geborne Rohde daselbst, 3) die Wittwe Heinrich Lappe Therese geb. Laame daselbst mit ihren sieben Kindern: Heinrich, Joseph, Wilhelm, Antonette, Franz, Therese und Gertrud Lappe sowie der Kaspar Wilhelm Pape mit seinen Kindern Franz und Theodor Pape daselbst, 4) die Wittwe Stiftsamtmannin Beckers, Therese geborne Saturner jetzt in Paderborn mit ihren sechs Kindern, Franz Bernhard, Therese, Joseph, Kaspar, Alexander und Ludwig Beckers.	"	F, 86.
326	Eheleute Förster Friedrich Sauer und Therese geborne Kramer zu Gesecke	"	A, 448, 449, 1296.
327	1) die Eheleute Friedrich Joseph Leising und Lisette geborne Karthaus daselbst, 2) Eheleute Heinrich Menne und Elisabeth geb. Struttmann daselbst, 3) Eheleute Anton Ruhr und Anna Maria geborne Menne daselbst	"	A, 188, 189.
328	Eheleute Landwirth Joseph Mönnig genannt Michels und Christine geborne Franke zu Upsprunge	"	N, 356. M, 476.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
329	1) Wittwe Philipp Calenberg, Sophia geborne Witting, 2) Sophia Laame, 3) Eheleute Wirth Johannes Meier und Lisette geborne Rotgeri, 4) Wittwe Assessor Jos. Schuppmann, Anna Maria geb. Jüttemeier mit ihren Kindern: a) Anton, b) Ignatz, c) Johannes, d) Joseph Schuppmann, 5) Eheleute Heinrich Reinecke und Margaretha geb Fischer, 6) Eheleute Theod. Tölle und Sophia geb. Böhmer, 7) Eheleute Konrad Utzell und Maria Katharina geb. Tölle sämmtlich zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	H, 33.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 18. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 27. März 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 8. Arnsberg, den 25. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Am 26. vorigen Monats starb der Präses der westphälischen Provinzial-Synode, Oberpfarrer Dr. Jacobi zu Petershagen, im 42. Jahre seines Lebens, und im 18. seiner Amtsverwaltung. Im Jahre 1825 wurde er, nachdem er vor dem Consistorium zu Cöln die theologischen Prüfungen und vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu Bonn die Prüfung pro facultate docendi bestanden, bei der 15. Militair-Division zu Cöln als Divisions-Prediger angestellt. Im Jahre 1830 wurde er zum Oberpfarrer an der evangelischen Gemeinde zu Petershagen ernannt, wo er auch späterhin in dem Schullehrer-Seminarium den Religions-Unterricht übernahm. Im Jahre 1835 wurde er von der Kreis-Synode Minden zum Synodal-Assessor und im Jahre 1841 von der westphälischen Provinzial-Synode zum Präses erwählt. Im verflossenen Jahre wurde er von des Königs Majestät durch Verleihung des rothen Adler-Ordens vierter Klasse, und von der theologischen Fakultät der Universität zu Bonn durch Ertheilung des Diploms der theologischen Doctorwürde ausgezeichnet. Mit der evangelischen Geistlichkeit der Provinz bedauren wir den so frühen Verlust eines Mannes, der durch seine gründlichen Kenntnisse und Einsichten, durch seine edle Bildung, durch Treue in seinem geistlichen Berufe, durch Pünktlichkeit in der Geschäftsführung und durch seine bis in die letzten Tage seines Lebens fortgesetzte besonnene Thätigkeit die Hochachtung aller derer sich erworben hat, die mit ihm in Berührung kamen. Die Fortführung der Präsidialgeschäfte übernimmt einstweilen kirchenordnungsmäßig der bisherige Stellvertreter des Präses, der Provinzial-Synodal-Assessor Pfarrer Albert zu Gevelsberg bei Schwelm.

N. 71. Absterben des Präses der Westphälischen Provinzial-Synode.

Münster, den 9. Februar 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 72. Ergebniß der vorigjährigen Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen auf den Gymnasien.

Das Ergebniß der hierneben bemerkten Prüfungen ist folgendes gewesen:

N°.	Gymnasial-Prüfungs-Commission.	Prüfung der Abiturienten		Prüfung pro maturitate	
		Reif.	Unreif.	Reif.	Unreif.
1	Dortmund	8	1	—	—
2	Bielefeld	7	1	—	—
3	Hamm	5	—	—	—
4	Herford	8	—	—	—
5	Minden	11	—	—	—
6	Soest	6	1	—	—
7	Münster	29	2	13	9
8	Paderborn	13	4	1	—
9	Arnsberg	5	—	1	—
10	Coesfeld	10	1	1	—
11	Recklinghausen	15	—	1	—
		117	10	17	9
		127		26	

a. Der Confession nach waren: 110 katholisch,
42 evangelisch,
1 Jude,
153.

b. Nach dem Alter:

18 Jahre	16
19 "	29
20 "	30
21 "	32
22 "	19
23 "	11
24 "	8
25 bis 30 Jahre	8
	153

c. Nach dem Studienfach:

Theologie	71
Philologie	5
Philologie und Theologie	5
Rechtswissenschaft	28
Heilkunde	30
Verwaltungsfach mit Einschluß des Berg- und Forstfaches	9
Unbestimmt	5
	153

d Nach dem Studien-Orte:

Münster	54	Andere deutsche Universitäten (Marburg, Gießen, Göttingen, Würzburg, München, Wien)	13
Paderborn	7	Unbestimmt	14
Bonn	27		153
Halle	13		
Berlin	10		
Greifswalde	4		
Heidelberg	11		

Münster, den 4. Februar 1843.

Von den im August vorigen Jahres aus den Schullehrer-Seminarien zu Büren und Soest mit dem Zeugniß der Wählbarkeit entlassenen Seminaristen sind die nachbenannten: N. 73. Unterricht taubstummer Kinder.

A. im Regierungs-Bezirk Arnsberg:

1) Böcker zu Bodelschwingh, evangelisch,
2) Brockhaus zu Witten, "
3) Hüttemann zu Breitenbach, "
4) Urspruch zu Oberteifen, "
5) Weißgerber zu Schwerte, "
6) Wulf aus Werl, katholisch,
7) Gockel zu Benninghausen, katholisch,
8) Ueberholz zu Olpe, "

B im Regierungsbezirk Minden:

9) Ising aus Atteln, katholisch,

C. im Regierungs-Bezirk Münster,

10) Schwarz zu Beckum, katholisch,
11) Volmering zu Liedern, katholisch

zum Unterrichte taubstummer Kinder wohl geeignet befunden.

Münster, den 8. Februar 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die persönliche Abgabe von 2 Thaler gemein Geld, welche bisher in Gemäßheit des Beilieger-Ediktes von 1795 von den Beiliegern im Herzogthum Westphalen erhoben worden ist, widerspricht dem allgemeinen Grundsatze über die Beitragspflicht der Gemeindeglieder zu den Gemeindelasten, wie sie im §. 28. der Landgemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 festgesetzt worden ist. Diese Abgabe soll daher, höherer Verfügung zufolge, wie hiermit bekannt gemacht wird, vom 1. Januar dieses Jahres an gerechnet, nicht mehr erhoben werden, sondern es sind die Beilieger gleich allen übrigen Gemeindegliedern zu den Communallasten nach den hierüber geltenden allgemeinen Bestimmungen heranzuziehen. N. 74. Aufhebung des persönlichen Beiliegergeldes. I c. 2946.

Das von den Beiliegern zu zahlende Holz-, Weide- rc. Geld, welches für die Gewährung von Gemeindenutzungen entrichtet wird, muß dagegen nach wie

vor forterhoben werden, und bleibt die Regulirung dieser Abgabe bis dahin vorbehalten, daß in Gemäßheit des §. 19. der L. G. O. die von den einzelnen Gemeinden zu erhebenden Einzugsgelder festgesetzt werden.

Was vorstehend von dem Beilieger-Duldegeld gesagt ist, gilt selbstredend auch von den in einzelnen Theilen des Bezirkes, namentlich dem Fürstenthum Siegen und den Grafschaften Wittgenstein, vorkommenden Beisassengeldern.

Arnsberg, den 16. Februar 1843.

N. 75. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Hamm pro 1842. I. a. 2230.

Die Preise für alle, beim Königlichen Rentamte Hamm aus der Lieferungszeit von 1842 in 1843 noch vorhandenen Fruchtrückstände sind

Bei der Receptur		Für den Preußischen Scheffel																	
		Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.			Schwarzer Hafer.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Hamm	zu	2	11	3	2	5	—	1	17	6	1	[illegible]	—	—	—	—	—	20	—
Unna	„	2	15	—	2	3	—	1	15	—	1	5		—	—	—	—	—	—
Camen	„	—	—	—	2	5	—	1	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Fröndenberg	„	2	19	—	2	7	—	1	16	—	1	1	—	2	12	—	—	—	—
Scheda	„	2	19	—	2	7	—	1	16	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—

festgesetzt worden.

Die Restanten werden daher aufgefordert, ihre Schuldigkeit nach diesen Preissätzen innerhalb 14 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangs-Verfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 18. Februar 1843.

N. 76. Bestrafung unbefugter Ausübung der Heilkunde.

Der Anton Kroes hierselbst ist durch das heute publicirte, auf weitere Vertheidigung ergangene Erkenntniß des für Strafsachen angeordneten Senats des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg, weil er aus äußern Kuren ein Gewerbe gemacht, mit vierwöchentlicher Gefängnißstrafe belegt.

Lippstadt, den 11. Februar 1843.

Königl. Preuß. und Fürstl. Lippesches Gesammtgericht.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 77. Personal-Chronik. I. d. 2550.

Der Candidat des höheren Schulamts Friedrich Boßwinkel ist als zweiter Lehrer bei der städtischen Rectoratschule zu Altena provisorisch angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 8. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. Februar 1843.

Durch ein, am 14. Januar d. J. ergangenes, unterm 20. desselben Monats bestätigtes kriegsrechtliches Erkenntniß, ist wider die nachbenannten Musketiere des 39. Infanterie-Regiments (7. Reserve) — N. 313. Kriegsrechtliches Erkenntniß wider Deserteurs.

Johann Kaspar Eckhoff, gebürtig aus Hiddinghausen, Kreises Hagen, in Westphalen; und

Johann Friedrich Lupus, gebürtig aus Iserlohn, Kreises Iserlohn in Westphalen, wegen verübter Desertion, in contumaciam, auf Confiscation deren gesammten gegenwärtigen und künftigen Vermögens gesprochen worden.

Münster, den 1. Februar 1843.

Königl. Gericht des General-Commandos des 7. Armee-Corps.

Nachdem über den Nachlaß des hier im Jahre 1841 verstorbenen Kreis-Chirurgen Staneck und dessen im Jahre 1842 verstorbenen Ehefrau auf den Antrag der Beneficialerben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. April 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krönig in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Räthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Arndts und Justiz-Kommissarien Greve und Leisten vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. — B. VI. 3. N. 314. Edictal-Ladung.

Arnsberg, den 6. December 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Die Bank-Obligation Lit. F. No. 96,638 d. d. Berlin den 19. December 1800, auf den Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Iserlohn über eine aus der Masse des Heinrich Wilhelm Kortmann zu Düingsen bei dem vormaligen Königlichen Bank-Comtoir zu Kleve belegte Summe von Hundert Thlr. Cour, lautend, ist verloren gegangen. Auf Antrag des Domainen-Fiskus, vertreten durch die Königl. Regierung — N. 315. Oeffentliches Aufgebot.

zu Arnsberg, werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachte Bank-Obligation als Erben, Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem am 8. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Weuste angesetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichnete Bank-Obligation für amortisirt erklärt werden wird. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Räthe Keller II., Friedrich Keller, Wilhelmi oder Justiz-Kommissar Gierse wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Hamm, den 24. November 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. VI. 6. N 316. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Oberbredenscheid gelegene, Vol. 14, pag. 137, eingetragene, Art. 8. Flur I. No. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207 und 208 catastrirte, gerichtlich auf 9730 Tlr. abgeschätzte Kellhagen-Hof, soll in Termino den 13. April, Vormittags 11 Uhr 1843, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, geladen.

B. VI. 3. N 317. Edictal-Ladung

In Rücksicht der nachstehend benannten Personen: 1) des Johann Heinrich Hakenbracht aus Berleburg, geboren am 11. October 1783; 2) des Alexander Sonneborn von der alten Mühle bei Berghausen, geb. am 13. Sept. 1795; 3) des Johannes Lauber von der Langenwiese, geb. am 1. Juli 1791, welche sämmtlich seit länger als 10 Jahren abwesend und von deren Leben und Aufenthalte seit ihrer angeblichen Auswanderung nach Amerika keine Nachrichten eingegangen sind, ist das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet worden. — Die genannten drei Verschollenen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem auf den 9. Sept. 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfall dieselben durch gerichtliches Erkenntniß für todt erklärt werden sollen. — Gleichzeitig werden die unbekannten Erben der genannten Personen angewiesen, bis zu dem anberaumten Termine ihre Erbansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Berleburg, den 18. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N 318 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, dem Kaufmann Friedrich Harkort zu Wetter und dessen Kindern zugehörige Immobilien: a, das Band 1. Seite 17, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene Wohnhaus in der Freiheit Wetter nebst Fabrikgebäude, Haus- und Hofraum und Krautgarten, und den in der Fabrik befindlichen Maschinen, als eine

Dampfmaschine von vier Pferdekräften, eine große und eine kleine Drehbank, und eine Bohrmaschine, zusammen abgeschätzt zu 4950 Thlr.; b. die Waldung am Wetterberge, Fl. I. No. 2, von 4 Morgen 150 Ruthen, taxirt zu 128 Thlr. 10 Sgr.; c. die Wiese das. Flur I. No. 17, von 15 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 15 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. In Betreff der Grundstücke sub b. und c. werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 3. N. 319. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die in der Gemeinde Westig belegenen Immobilien des Papiermachers Karl Albert daselbst, insbesondere der im Hypothekenbuch von Westig Vol. I. fol. 21 bis 24 eingetragene vormalige Rübbecken-Kotten, abgeschätzt zu 715 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 16. März 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 320. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Abraham Funccius am Schaumlöffel, Bauerschaft Genebreck, nach der im Bureau I. einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, auf 2431 Thlr. 20 Sgr. geschätzt, soll in dem an Ort und Stelle auf den 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 321. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Schmiede, Garten und Ackerland bestehende Besitzung des Peter Friedrich Geier zu Hagebölling, an der Landstraße von Schwelm nach Hagen belegen, eingetragen Blatt 126 des Hypothekenbuches von Mylinghausen, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe, zu 2448 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll am 31. März 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 322. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Friedrich Funcke, Helene geb. Göbel zu Barmen gehörige Wiese im Einergraben nebst dem dazu gehörigen Erbpachts-Kanon, eingetragen fol. 128 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck und gerichtlich abgeschätzt zu 936 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 1. April 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 323. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Glörfelder Bauerschaft Vol. I. fol. 65, für den Joh. Hermann Eversberg und dessen minderjährigen Kinder eingetragene Gut zu

Glörfeld, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2112 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll am 30. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zu Einsicht vor.

B. III. 3. N. 324. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Der Bassen-Kotten in der Bauerschaft Leckingsen, bestehend aus dem Wohnhause No. 13, und Einliegerhause, 20 Ruthen Hausplatz und Hofraum, 79 Ruthen 49 Fuß Garten, 3 Morgen 146 Ruthen 87 Fuß Wiese, und 7 Morgen 164 Ruthen 8 Fuß Acker, taxirt zu 935 Thlr., soll in Termino den 30. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Schmiemann am Rothen-Hause subastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 325. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Der, dem Kolon Wilhelm Lips dem Jüngern gehörige Lips Hof zu Deiringsen, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Renten zu 2659 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., soll am 11. April 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden in Ansehung der als Zubehörungen des Lips Hofes bezeichneten, in der Mutterrolle der Steuergemeinde Günne, Fl. VI. No. 14 und 39, eingetragenen Ackergrundstücke bei Vogelsänger und am Mühlenberg, von 1 Morgen 89 Ruthen 20 Fuß und 176 Ruthen, alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 326. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, zu Herringen belegene, dem Tagelöhner Wilhelm Stehmann gehörige, Flur VI. Nr. 12/13 des Katasters und Vol. 41 fol. 60 des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause nebst Erbpachtsgerechtigkeit, an 26 Morgen 120½ Ruthen erst theilweise kultivirten Grundes, abgeschätzt auf 910 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 327. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Gastwirth Anton Krüper zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen und Brunscappel gelegenen Grundstücke, nämlich: A. Assinghausen, 1) Wohnhaus mit Hofraum und Nebengebäuden, Fl. V. No. 169, zu 2283 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 2) Aecker, Fl. III. No. 27, zu 400 Thlr., Fl. IV. No. 61, zu 60 Thlr., No. 86, zu 27 Thlr., No. 92, zu 80 Thlr., Fl. V. No. 2, zu 35 Thlr., Fl. VI. No. 7, zu 45 Thlr., No. 15, zu 70 Thlr., No. 42, zu 40 Thlr., No. 62, zu 107 Thlr No. 132, zu 40 Thlr., No. 142, zu 10 Thlr., Fl. VII. No. 97, zu 18 Thlr. 20 Sgr.; 3) Wiesen: Fl. V. No. 130, zu 120 Thlr., Fl. VI. No. 80, zu 450 Thlr., Fl. VII. No. 96, zu 100 Thlr.; 4) Gärten: Fl. V. No. 27, zu 20 Thlr., No. 170, zu 20 Thlr.; 5) Holzungen: Fl. VII. No. 22, zu 1 Thlr. 25 Sgr., No. 113, zu 22 Thlr., No. 114/1, zu 60 Thlr., No. 122, zu 25 Thlr. 12 Sgr., No. 144/1, zu 76 Thlr.; 6) Wildländer: Fl. V. No. 316, zu 20 Thlr., No. 364, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 164,

zu 28 Thlr., No. 217, zu 27 Thlr. 10 Sgr.; No. 236, zu 18 Thlr., No. 246, zu 20 Thlr., Fl. VII. No. 21, zu 18 Thlr., No. 131, zu 8 Thlr. 25 Sgr., No. 139, zu 4 Thlr.; 7) Heiden: Fl. VI. No. 245, zu 2 Thlr., Fl. VII. No. 115/1, zu 10 Thlr. B. Brunscappel, Acker, Fl. IV. No. 396, zu 10 Thlr. 10 Sgr. und Fl. V. No. 23, zu 24 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt, sollen am 30 März 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Selckinghaus an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ausführliche Taxe nebst Bedingungen, so wie die neuesten Hypothekenscheine liegen in unserer Registratur Bureau I. zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 328. Subhastations-Patent.

Das, dem Peter Wilhelm Vollmann gehörige Gut zum Felde, im Altenhause genannt, in der Rhader Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, abgeschätzt zu 842 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Schenkwirths Hermann Plate zu Berkenbaum subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 2. N. 329. Subhastations-Patent.

Die, dem Levin Struchholz gnt. Gröpper zu Altenrüthen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Altenrüthen gelegenen Grundstücke: Fl. I. 219 nebst Wohnhaus 311, Fl. II. 29, 107, 116, Fl. IV. 204, so wie das demselben zugehörige, in der Catastralgemeinde Rüthen gelegene Grundstück, Fl. III. 291, abgeschätzt auf 1087 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 2. N. 330. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Anschel Salzkötter zugehörigen, in der Katastralgemeinde Warstein gelegenen Grundstücke: Flur I, 122, 123, nebst Wohnhaus 432, Fl. II, 524, 287, Flur IV, 74, 347, 620, 871, Flur V, 152/1, 200, 228, 152/2, 258, 487, Flur VI, 122, 631, 845, Flur VII, 95, 481, Flur XII, 17, abgeschätzt auf 1220 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 2. N. 331. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke der verstorbenen Eheleute Schreiner Zacharias, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und den Zubehörungen in der Steuergemeinde Plettenberg, Flur 2, No. 88a, 94a, 193, Flur 3, No. 162, Flur 2, No. 146, Flur 9, No. 124 und 160, gewürdigt gemäß der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 295 Thlr., sollen in Termino den 2. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten an dem Berge an der kleinen Hungewahr Flur 2, No. 146 werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 332. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die, den Eheleuten P. W. Glingener zugehörige Hälfte an folgenden Grundstücken in der Steuergemeinde Plettenberg, einem Wohnhaus in der Bermecke, mit Hausplatz und Hofraum, Fl. 3, Nr. 288 b, den Bergen im Diebespfad, Fl. 2, Nr. 175, an der Hungewahr, Fl. 2, Nr. 230, am Bremeckersiepen, Fl. 5, Nr. 289, 290, 287, 292, an der Wiekmerk, Fl. 5, Nr. 293/1, den Aeckern am Bremeckersiepen Fl. 5, Nr. 291, und in der Bremecke, Fl. III. Nr. 281/6, den Gärten oberm Schibbeckerwege, Fl. 9, Nr. 92 und 100, der Wiese in der Bremecke, Fl. 3, Nr. 287, gewürdigt zu 249 Thlr, soll in Termino den 1 Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anmelden.

B. III. 1. N. 333. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, den Eheleuten Schreiner Friedrich Wilhelm Rautzenberg hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: Wohnhaus in hiesiger Stadt sub No. 289, Wiese im Iserlohner Felde, Fl. C. No. 446/9, von 174 Ruth. 55 Fuß, Ackerland daselbst, Fl. C No. 430/2, von 129 Ruth. 60 Fuß und Garten in der Rahmenstraße, nach Fl. 3, No. 164, groß 63 Ruthen 45 Fuß, gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenscheinen auf dem II. Büreau einzusehenden Taxe zu 2261 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 20. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden.

B. III. 1. N. 334 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, den Eheleuten Gustav Feige zu Struthbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Christianseck gelegene, Vol. I. fol. 3 des Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien, Fl. I. Nr. 93, 94, 95, 96, des alten Flurbuchs der Gemeinde Christianseck, abgeschätzt zu 1347 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 30 Mai d. J., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind an hiesiger Gerichtsstelle einzusehen.

B. III. 1 N. 335. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, von Adolph Heinrich Faust für 2760 Thlr. erstandene, Band III. pag. 157 des Hypothekenbuchs der Waldbauer eingetragene Besitzung am Dannen, bestehend aus den Parzellen, Fl. XI. No. 69, 70, 71, 72, 73, nebst einem Wohnhause, No. 74, und 77 Steuergemeinde Waldbauer, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 2571 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll, weil der Adjudicator den Kaufschilling nicht erlegt hat, in dem auf den 24. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 336 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Loer Bauerschaft Folio 9 — 12 vermerkte, aus den Parcellen Fl. 7. No. 73, Fl. 8. No. 267, 276, 278, 280, 290, Fl. 1. No. 276, Fl. 7. No. 8, 56, 19, Fl. 8, No. 252, 264, 281, Fl. 1. No. 295, Fl. 7. No. 7. 65, 65, und Fl. 8. No. 259 nebst dem auf No. 280 stehenden Hause, in der Steuergemeinde

Noenfahl bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1800 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackergut der Eheleute Joh. Christ. Doerfeln zu Löh soll am 26. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Doerfelnschen Behausung zu Löh nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 337. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Georg Heinrich Thomas zu Berghofen zugehörende Wohnhaus daselbst Fl. II. Nr. 168 mit dem dazu gehörenden Markenantheile und sonstigen Gerechtsamen, geschätzt zu 198 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. I. N. 338. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Vol. V. fol. 117 auf den Namen der Eheleute Diedrich Hermann Düsterloh und Gertrud geb. Gerdes eingetragene, gegenwärtig von der Wittwe des Karl Luermann besessene Wohnhaus im Mühlendorf auf der Leie nebst Zubehör, nach der in der Registratur mit dem neuesten Hypothekenscheine zur Einsicht vorliegenden Taxe zu 278 Thlr. 23 Sgr. abgeschätzt, soll den 1. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 339. Anlegung einer Hülfspapiermühle zu Dahlhausen.

Der Papierfabrikant Erfurt zu Dahlhausen im Bezirk Schwelm beabsichtigt, den Untergraben seiner Papiermühle durch die von Kaspar Jesinghaus angekaufte Wiese zu verlängern und auf dem dadurch erlangten Gefälle eine Hülfspapiermühle mit einem unterschlächtigen Rade anzulegen.

Alle Diejenigen die dagegen Einwendungen haben möchten, werden aufgefordert, dieselben binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen bei mir und dem rc. Erfurt anzumelden und zu begründen.

Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf meinem Büreau offen. Hagen, den 6. Februar 1843. Der Landrath.

B. I. N. 340. Verkauf zweier Häuser zu Hallenberg.

Zwei von der Stadt Hallenberg zum Zwecke der Erwerbung eines Platzes für den neuen Schulhausbau angekaufte Häuser, sollen in Termino den 6. März c., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Magistrats-Bureau auf den Abbruch öffentlich verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gebäude und die Verkaufsbedingungen hierselbst vorher eingesehen werden können.

Hallenberg, den 13. Februar 1843. Der Magistrat.

B. I. N. 341. Elberfelder Stadtobligationen.

In Gemäßheit der Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838 und Behufs Verloosung der im Laufe dieses Jahrs einzulösenden 56 Stücke Elberfelder Stadtobligationen der öffentliche Termin auf Mittwoch den 1. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des hiesigen Rathhauses hiemit vorbestimmt.

Elberfeld, den 15. Februar 1843.

Der Oberbürgermeister: v. Carnap.

Die städtische Schuldentilgungs-Commission: v. d. Heydt. Keetmann. de Werth.

N. 342. Verpachtung einer Wiesenparzelle bei Arnsberg.

Die oberhalb der hiesigen Promenade an der Ruhr gelegene Domanial-Wiesenparzelle, soll am Montag den 27. d. M., des Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Rentamtsstube zur sechsjährigen Verpachtung im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 15. Februar 1843. Königl. Rentamt.

N. 343. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 1. März d. J., des Vormittags 11 Uhr, sollen auf der hiesigen Rentamtsstube:

9 Scheffel Weitzen, 270 Scheffel Roggen, 60 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Gerstkorn, 150 Scheffel Hafer, und 41 Scheffel Mühlenkorn,

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Arnsberg, den 19. Februar 1843. Königliches Rentamt.

N. 344. Fruchtverkauf zu Himmelpforten und Soest.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in den bekannten Localien öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. zu Himmelpforten am 9. März d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 70 Scheffel Roggen, 65 Scheffel Gerste, 90 Scheffel Hafer,
b. zu Soest am 17. März d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 40 Scheffel Weitzen, 800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 500 Scheffel Hafer.

Soest, den 20. Februar 1843. Königl. Rentamt.

N. 345. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag den 3. März d. J. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District Hülsberg: 9 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 871 Cubicfuß Inhalt; 1/2 Klafter eichen Nutzholz; 14 Stück zu Schüsselholz, Brettern rc. sehr brauchbare buchen Nutzblöcke, von 788 Cubicfuß Inhalt, so wie an 40 Klafter unaufgearbeitetes buchen Stubben- und Reiserholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, bei der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer oder um 10 Uhr im Schlage Hülsberg einfinden.

Obereimer, den 20. Februar 1843. Der Oberförster.

N. 346. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Montag den 27. d. M., Morgens um 10 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Stemel, Distrikt Stemeler Holz, 10 Stück buchen Nutzholz und 30 Haufen unaufgearbeitetes buchen Reiserholz, nach dem Meistgebote verkauft werden.

Obereimer, den 20. Februar 1843. Der Oberförster.

N. 347. Prüfung der Bauhandwerker zu Siegen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg vom 22. März 1838, (Amtsblatt pro 1838, Stück 13. Nr. 103. fol. 80.) werden diejenigen Gesellen des Maurer-, Zimmermanns-, Brunnenmacher- und Mühlenbauer-Gewerks, welche in dem im kommenden Frühjahre anberaumt werdenden Prüfungs-Termine zugelassen zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, sich unter Einsendung ihrer erlangten Atteste und der Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs bis spätestens zum 15. März d. J. bei dem unterzeichneten Departements-Bau-Inspector als Vorsitzenden der Prüfungs-Commission schriftlich zu melden.

Siegen, den 18. Februar 1843,

Königliche Prüfungs-Commission für Bauhandwerker.

(Mit diesem Stücke werden für den jetzigen und ehemaligen Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg zwei Extra-Beilagen, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter den fortlaufenden Nummern 348 und 349. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 8. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. Februar 1843.

№ 348. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 7. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Eheleute August Friedrich Giesler und Marianne geborne Klein zu Hillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	I, 71, 72.
2	Johann Jakob Menn zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 11, 83. 206, 343, 357, 374, 452, 512, 518, 519, 589, 590, 591, 592, 593. 594. 595, 613, 614, 838, 911, 912, 913, 922, 925. 937, 952, 953, 957, 1014, 1029.
		Hadem	I, 110, 177, 27, 145.
3	Maria Margaretha Klein zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 15/1, 174, 205, 298, 1009, 1109, 197. I, 173. IV, 416/8. III, 398, 8/3(1).
4	Ehefrau Wilhelm Wolfschendorf Helene geb. Reifenrath zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 509, 511. IV, 101. III, 277. I, 496 n, 496 a. II, 244, 457. III, 64, 132, 370.
5	Geschwister Schütz zu Müsen: 1) Andreas, 2) Martin, 3) Maria Elisabeth, 4) Henriette, 5) Marianne, 6) Albertine, 7) Wilhelm	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 208, 325. 503. 456 a, 88. II, 157, 395, 396, 400, 996, 202 b, 895, 249, 31, 1168. III, 51. IV, 301, 150. III, 172.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
6	Dieselben und Wittwe Johs Schütz Maria Margaretha geborne Schmidt zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 506. II, 26.
7	1) Eheleute Johs Heinrich Roth und Margaretha geb. Wiesel 2) Thomas Schoeler zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Helberhausen	A, 569/2.
8	Elise Wetter zu Hadem	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem Hilchenbach	I, 147. II, 504.
9	Ehefrau Johann Heinr. Stoecker, Agnesa geb. Kaltschmidt zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV, 209, 210. 211.
10	Eheleute Dr. med. Ungewitter und Rosalie geb. Crevecoeur zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II, 40, 50/1, 51/1, 52/2, 54/2, 45, 43, 44. III, 325. II, 47.
11	Ehefrau Dr. med. Ungewitter, Rosalie geborne Crevecoeur daselbst	"	I, 95, 112. II, 111. III, 198, 372, 405. II, 49. III, 327.
12	Eheleute Johann Heinrich Scheffe und Anna Katharine geb. Löw zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I, 249, 399, 29/2, 99, 98/1.
13	Ehefrau Johann Heinrich Scheffe Anna Katharina geborne Loew daselbst	"	I, 11, 67, 405.
14	Eheleute Heinrich Hambloch und Maria Katharina geb. Fuhr zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II, 184. 182, 183. III, 217, 218, 21, 22.
15	Marianne Hoffmann zu Schweisfurth	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	I, 47/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
16	Schmied Johann Heinrich Kunze zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 12, 353, 417, 431, 458, 486, 521, 562, 565, 597, 600, 602, 604, 923, 509, 929, 596, 599 a, 466. B, 7, 32, 37, 37 a, 192.
17	1) Johann Heinrich Kunze das., und 2) dessen Kinder: a. Joh. Heinrich, b. Anna Margaretha, c. Maria Louise, d. Marianne, e. Friedrich	"	A, 520, 582, 588, 415.
18	Wilhelmine Siebel zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III 377. IV, 300. II, 371/₁, 491/₁. IV, 303/₁, 326, 327, 328/₁.
19	Karl Siebel daselbst	"	II. 371/₂, 491/₁. III, 391/₂. I, 10, 11. IV, 177/₂.
20	Ehefrau Ludwig Schmitt, Anna Katharina geb. Karl zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 383, 821. C, 13 g, 13 e.
21	Johann Philipp Weis zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A, 32, 81, 92, 205. B, 58, 149, 157.
22	Anna Elisabeth Weis daselbst	"	A, 174.
		Oechelhausen	A, 35, 57, 117.
23	1) Pfarrer Joh. Thomas Stähler zu Müsen, und 2) dessen Kinder: a. Karl, b Friedrich, c. Elise, d. Heinrich, e. Adolph, f. Theodor, g. Richard, h. Adolphine	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 103. 104, 167, 175, 180. IV. 19, 20. 192, 193, 199, 223/₁, 42/₄ (¹).
		Fellinghausen	I, 93, 98, 131, 323, 368.
24	Wilhelm Menn zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 360/₂. 276. B, 52 a/₂.
25	Jacob Menn jun. daselbst	"	A, 895, 360/₁, 34, 364.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Karoline Menn zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Helberhausen	A, 339/4, 891.
27	Ehefrau Johs Heinrich Menn, Maria Louise geb. Menn das.	"	A, 896, 776, 222, 48, 49, 1033/3, 55.
28	Johs Menn III. daselbst	"	A, 380, 339/3, 360 a, 360/3.
29	Jacob Kocher aus Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III, 18/1.
30	Jacob Lück zu Dillnhütten und dessen Sohn Georg	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV, 360. V, 236.
31	Johann Heinrich Moll zu Grund und dessen Tochter Helene	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 514 521, 179, 475, 449, 452, 295, 3, 7, 434, 407, 383, 101, 386, 156, 217, 585
32	1) Johann Heinrich Moll zu Grund, und 2) dessen Kinder: a. Johs Heinrich, b. Joh. Heinr.	"	I, 704, 199, 228, 269, 299 a 311, 314, 331, 340, 342, 356 531, 701, 702, 787, 703, 132' 499.
33	Johannes Heinrich Müller zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A, 43, 44, 45, 47.
34	Bürgermeister Joh. Heinr. Reifenrath zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 148, 476.
35	Eheleute Bürgermeister Joh. Heinr. Reifenrath und Helene geb. Diez zu Hilchenbach	"	I, 213. III, 251 a, 253, 75, 75 a
36	Schellenmacher Wilhelm Seelbach zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II, 66.
37	Johs Münker gnt. Hirtenelse zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III, 198/2, 199/1, 200/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Eberhard Feldmann zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 204.
39	Geschwister Jost zu Siegen: 1) Johanne, 2) Katharina	"	II, 101.
40	Geschwister Fuhr zu Krombach: a. Eoban, b. Johanne	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 125. III, 176/1. II, 396/1.
41	1) Ehefrau Johann Werner Heine, Maria Katharine geborne Kleb zu Hilchenbach und 2) deren Kinder erster Ehe: a. Anne Christine Stahlschmidt verehelichte Siebel, b. Anna Margarethe verehelichte Siebel, c. Sibille Margarethe, d. Johannes Wilhelm	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 22, 525. II, 552.
42	Franz Schmidt zu Oechelhausen	L. u. Stg. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A, 11, 18, 19, 27, 28, 36, 60, 110, 160, 215, 216, 219, 220, 259, 300. B, 24. 33, 34, 40, 41, 108, 121, 132, 140, 143, 148, 160, 162, 172, 181, 195, 200, 201, 212, 221, 232, 245, 261, 271, 274, 276, 292 a, 294, 300. 314, 315, 337, 339, 346. A, 10, 32 a. B, 202.
43	Eheleute Franz Schmidt und Gertrud geborne Röh daselbst	"	B, 197 113, 265, 247, 255, 344, 20, 178, 192, 22. A, 34, 168.
44	Geschwister Müller daselbst: 1) Louise, 2) Elisabeth	"	A. 105/4(11), 167. B, 58, 100, 312.
45	Agnes Heider zu Bottenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	I. 81. II, 18. III, 206, 369/2.
46	Jacob Heider daselbst	"	I, 281. III, 213, 446. I, 282. III, 369/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
47	Philippine Braun zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 231, 483, 484, 1172, 1173, 1175, 1176. III, 192. IV, 213.
48	Ehefrau Johs Schneider, Maria Katharina geborne Schneider zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II, 216, 217. I, 486, 674, 675. II, 115, 220. III, 71, 230.
49	Eheleute Johannes Schneider und Maria Katharina geborne Schneider daselbst	"	III, 113. I, 694.
50	Johannes Schneider daselbst	"	I, 708.
51	Martin Schneider daselbst	"	I, 389. II, 406. III, 35, 238.
52	Elisabeth Schneider daselbst	"	I, 62, 700, 746. III, 125, 230.
53	Maria Christine Schneider daselbst	"	I, 702, 748, 726 II, 419.
54	Anna Margaretha Schneider daselbst	"	I, 61, 237, 701.
55	Polerine Scheffe daselbst	"	I, 122, 380. II, 91, 101, 416, 398. III, 226.
56	1) Wittwe Johann Eberhard Scheffe, Juliane geb. Jochum zu Ferndorf und 2) deren Kinder: a. August, b. Katharine, c. Anne Marie	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III, 379. 626, 692.
57	Marie Louise Reus zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 189, 412/1, 549. B, 63, 78.
58	Ehefrau Hermann Wurmbach, Helena geborne Wurmbach zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 285/1, 811/2, 824/2, 1135 a. III, 293. IV, 388, 215, 21.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Ehefrau Johann Heinrich Brombach, Maria Elisabeth geborne Kraus zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 825/1, 821/1, 824/1, 822. III, 52, 409. IV, 90, 386, 454. 102/1.
60	Geschwister Klappert zu Bottenbach: 1) Philipp, 2) Barbara	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 611. III. 279/2.
61	Johannes Heider daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III, 221, 268, 290, 291, 292, 324. I, 109/1.
62	Eheleute Johs Heider und Anna Magdalena geborne Staehler daselbst	"	III, 420.
63	Eheleute Martin Schroeder und Elisabeth geborne Bertelmann zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ernsdorf	II, 16, 18, 84, 100, 115. IV, 105.
64	Eheleute Friedrich Stahlschmidt und Katharina geborne Behner zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II, 406, 457, 458, 496. IV, 182, 186.
65	Friedrich Stahlschmidt daselbst	"	II, 479. III, 412, 413. IV, 185, 239. II, 227/2.
66	Justus Stahlschmidt daselbst	"	II. 182, 271, 349, 468, 493. III, 436. IV, 187, 170.
67	Derselbe und dessen Kinder: Henriette und Marianne	"	II. 181. III, 547. IV, 382, 393, 394. II, 305/2. III, 258.
68	Justus Stahlschmidt und Joh. Eberhard Münker daselbst	"	III, 136, 135, 271.
69	Wittwe Johann Eberhard Müller vorm Wald Juliane geborne Helmes	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A, 409, 466.

Fortlaufende N.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
70	Wittwe Johann Eberhard Müller vorm Wald, Juliane geborne Helmes und deren Kinder: a. Johann Heinrich, b. Johannes, c. Louise, d. Johs Justus, e. Joh Heinrich, f. Jacob, g Friedrich Müller zu Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Wald	A, 4. 370, 423. 441. 448, 506. 454, 428, 438, 439, 440, 441, 329, 187, 174, 175, 275, 353, 479, 341, 342, 396, 503, 153. C, 7c. A, 401.
71	1) Wittwe Hermann Langenbach, Maria Gertrud geborne Kocher und 2) deren Tochter Maria Katharina verehelichte Kay zu Ostheldèn	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ostheldèn	II. 31, 117, 170, 401, 426, 466, 576, 592, 602.
72	Dieselben	"	II, 77, 78, 79.
73	Eheleute Ludwig Freudenberg und Maria Margaretha geborne Braach zu Dechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dechelhausen	A, 103. 102, 101/1, 14, 15. B, 106. A, 22. B, 124/1.
74	Ludwig Freudenberg daselbst	"	A. 255, 171. B, 128b, 5, 227, 230, 64, 102.
75	Eheleute Ludwig Stoetzel und Wilhelmine geborne Spies zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III, 305/1, 306/1.
76	Jacob Stahlschmidt zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II, 295. III, 402. IV, 183, 240, 287.
77	Jost Friedrich Stahlschmidt daselbst	"	III, 404.
78	Geschwister Siebel zu Niederndorf: a. Friedrich Karl, b. Marianne Marie Margaretha	"	IV, 224, 241.
79	Der pensionirte Justizamtmann Karl Friedrich Schenk zu Weiden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen Fellinghausen	I, 108, 162, 162/1, 173, 175, 174, 178, 179, 183, 202. I, 215, 216.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
80	Lorenz Harbecke v. Fritzen zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	IV, 300, 48.
81	Elisabeth Harbecke v. Fritzen daselbst	" Züschen	I. 231, 584, 585. II, 255. II, 180.
82	Ackersmann Bernhard Brieden v. Schmiedes daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	I, 172, 173, 174, 745, 315. II, 517 IV, 59, 158. II, 80, 126, V, 47. IV, $96/_{1}$. II, 246. IV. 78. I, 202, 626. III, 140.
83	Ehefrau Johann Oberliesen, Anna Maria geborne Brieden daselbst	"	I, 192, 916.
84	Conrad Schüngel in Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	II, 58.
85	Geschwister: Johann, Franz, Jacob, Bernhard, Anna Maria und Wilhelm Guntermann v. Schäfers in Hesborn	"	III, 1.
86	Johann Jodocus Schüngel zu Dreislar	"	II, 61.
87	Eheleute Ackerbürger Peter Anton Becker v. Breuswikes und Agnes geborne Berendes zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IV, 15, 81. V, 118, 428. VI, 657 VIII, 159. XXV, 1051. XXVI, 324, 314, 325. II, 247. VI, 809 V, 459, 386. XXV, 938. XII, 815 V, $372/_{2}$. VI, $478/_{1}$. XXVI, 726.
88	Ackersmann Wilhelm Zahn v Lippeses zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	IV, 28 56, 101, 107, 120. V 213, 497. I, 1171, 52, 119, 124 307, 368 679, 819. II, 90, 221 241. III, 74. V, 101. I, $20/_{1}$ $5/_{2}$, 973. III, $188/_{1}$.
		Hallenberg	VI, 161, 181, 187, 203. VIII, 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
89	Ehefrau Wilhelm Zahn v. Lippeses, Anna Maria geborne Knecht v. Kristen zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 748. III, 200 79 II, 228. V, 503/10 I, 1074/2. II, 20/2 III, 188/2. I, 660. II, 597.
90	Franz Wilhelm Falkenstein zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 165, 508, 951, 1102. XI, 324. XII, 610, 649, 1033. XXIV, 353 IX 956 XI, 954. XXV, 1276 XXVII, 214.
91	Handelsmann David Steben v. Kellers in Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	I. 42. IV, 941. 420 VI. 474. IV, 337. I, 62 II 108 IV, 511. V, 558. VI 535 1313. IV. 782, 688 II 243 V, 24, 483 VI, 79. IV, 358. VI, 1046. I. 182 II, 665 b III 10, 126, 130 IV, 856. V, 98, 459, 529, 696, 722 748. VI 166, 220, 269/1, 270, 272, 273, 459, 499, 940, 1237, 1332. V, 141/2, 142/2. II, 292. VI 1437. V 387, 417, 419 VI, 409, 411. 462, 468, 1277. V, 596 597. VI, 941, 959. 987.
92	Schreiner Hermann Klüppel v Backe-Bendites zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI 612 XXV, 672, 715, 716.
93	Sattler Isac Meyerhoff daselbst	"	V, 22.
94	Schreiner Johann Henning zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	IV. 259 270. V, 234, 85 VI, 425, 23, 24, 311
95	Ackersmann Karl Knecht genannt Hauses zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 626 999 649, 160 II, 439 I, 395.
		Hallenberg	VI, 223. IX, 315.
96	Jakob Schauerte zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Züschen	V, 202, 203 IV, 219.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
97	Handelsmann Christoph Koch und Schreinermeister Kaspar Robeck zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Silbach	I, 83.
98	Ehefrau des Ackersmanns Johann Jungmann v. Schneiders, A. Elisabeth geborne Knecht zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 1061/7. II, 276, 347, 425. III, 345. I, 914, 1041. II, 20/1. I, 622/2, 330, 451/2.
		Hallenberg	VI. 222. IX, 143, 262. VIII, 40. VI, 610/1, 614.
99	Eheleute Schreiner Joseph Schüngel v. Rubigs und Marianne geb Becker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXVI, 724. X, 531, 532.
100	Ackersmann Lorenz Brieden v. Drückes zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 105 a, 103.
101	Johann Dollberg v. Angers zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	I, 90. VI, 34.
102	Ackersmann Anton Schnurbusch v. Vogels daselbst	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 97, 98, 99 201. IV, 321. I, 365. II, 48, 587.
		Hesborn	I, 98. VI, 128, 175. I, 173.
103	Wilhelmine Suren zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 239. II, 17, 113. III, 232. IV, 277, 279, 280, 683.
104	Jacob Müller v. Doctors zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 612. IV, 82. XI, 267. XIV. 79. XVIII, 37, 73 260, 393, XIX, 337, 371, 559.
105	Brigitte Klement zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VIII, 10. IX, 215. 708, 1021, 1039 X, 142, 143. XI, 220, XII, 235, 370, 518, 734 XIII, 207, 226, 383. XXV, 493, 645.
106	Elisabeth Groos zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 383, 384. XI, 69. III, 634.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Johann Adam Kronauge zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 346, 405. III, 338. IV, 257, VII, 225, 338. XI, 224.
108	Minorennen Franz Joseph, Joseph Eduard, Friedrich Wilhelm, A. Maria Klara und Johann Friedrich Schaefer daselbst	"	III, 207, 930, 988, 989. V, 79, 289, 319. VIII, 70. XI, 840. XII, 283, 298, 299. XVIII, 158. XIX, 108, 631. V, 316 a. I, 195.
109	Wittwe Heinrich Schauerte, Gertrud geb. Böllmecke, Ackerwirth Johann Böllmecke v. Peters und Gertrud Lorenz Stienes zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XIV, 78/1.
110	Wittwe Johann Wilhelm Riggemann, Wilhelmine geb. Berendes und deren Kinder: Elisabeth, Therese, Felix, Margaretha und Franz Riggemann zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 674, 675. XI, 114.
111	Ehefrau Konrad Berkenkopf v. Klosters, Anna Maria geb. Stuben in Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 120.
112	Eheleute Schreinermeister Adam Schüngel und Antoinetta geb. Goldschmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 584. X, 360, 361. XXV, 801. VI, 333. IX, 209. XXVII, 186. VIII, 340/4 (11).
113	Ehefrau Franz Dielenheim, Susanna geborne Schaefer zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 661. III, 291. V, 101, 147. IX, 228. XVIII, 287. XIX, 132. XVIII, 428 b.
114	Ackersmann Joseph Paffe zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	II, 527. I, 13, 983, 1063, 402. II, 87, 236, 237, 484, 576. III, 234, 311. IV, 140. I, 1132, 1028, 1129. II, 85, 351, 408.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 105, 302. IV, 142. V, 106. IV, 171. I, 421, 261. VIII, 45, 285. VII, 286. VIII, 218.
115	I. Joseph Passe, II. Maria Klara Knecht zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 492.
116	Johann Jost Grebe zu Glindfeld	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medelon	I, 281, 282. II, 40. IV, 661b. V, 187.
117	Bernhard Wahle v. Rickeswahler zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 765. IV, 474.
118	Schäfer Arnold Papenheim v. Schwaben zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV. 312, 363, 457.
119	Eheleute Ackerbürger Joseph Ricken v. Dokejes und Margaretha geb. Frankenstein daselbst	"	V, 287, 443. VI, 230, 394. XXIV, 326. XXV, 900 XXVI, 441. VI, 15. XXVI, 386 I, 52, 82, 90, 193, 202, 215 230, 242, 250. II, 6, 39. II, 74. V, 380. VI, 143. 574, 722. VIII, 105. IX 1252 X, 609, 610 XXV, 1081, 1082 XXVI, 196, 259. 285, 418, 503, 643 XXVII, 126, 131, 166. V, 288.
120	Landwirth Wilhelm Stuhlmann zu Dreislar	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 156. VII, 45, 121. VIII, 381.
121	Geschwister: Christoph, Heinrich und Katharina Passe zu Hallenberg	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 223, 236, 434 V, 386. VII, 87. X, 214 XI, 873, 874. XII, 64. XIX, 670.
122	Schuhmacher Anton Lange und Ackersmann Friedrich Lange zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I, 159.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	I. Dieselben, II Jakob Trippen v. Leggen zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	VI, 128
124	Ehefrau Franz Berkenkopf v Lester, Regina geb. Temme zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	III, 121, 122 IV, 547, 575, 617, 965, 966, 967, 1050. 1185 V, 85. 175. VI, 755, 1109, 1426. IV, 997.
125	Ehefrau Jacob Mause, Anna Maria geb. Berkenkopf das.	„	II. 76 III, 57 IV, 1237. V, 808, IV, 136 VI, 96, 1378, 999.
126	Ehefrau des Joseph Anton Pohlmann, Anne Elisabeth geborne Hesse zu Hallenberg	L u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 208. III, 969. IV, 8, 310. V, 468, 687. IX, 88 XI 773. XIII, 16, 60, 61. XIX, 49, 97, 145.
127	Anne Katharina Anthe, Ehefrau des Peter Mause daselbst	„	III, 376/2. I, 721/1. XIX, 298/1. XII, 251/1. V, 337, 376. VI, 566. XIX, 538. XI. 308 VII, 273. XVIII, 142. V, 236.
128	Ehefrau des Tuchscheerers Jakob Schwarz, Katharina geborne Sener daselbst	„	I, 706. V, 368. VII, 171. XIX, 171. IV, 799.
129	Schreiner Franz Peter Schötteler daselbst	„	X, 40. XI, 168. 251.
130	Nicolaus Waßmuth v. Schreiners zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I. 463, 538 III, 353 IV, 120, 508, 529, 766. VI, 59.
131	Ehefrau Nikolaus Waßmuth v. Schreiners, Maria Katharina geb. Henschen daselbst	„	IV, 743. 371, 560, 368. III, 211. IV, 446. V, 260. I, 490, 287, 469a.
132	Ackersmann Benedict Ringemann v. Kölschen zu Hesborn	„	III, 23.
133	Ehefrau Hermann Rumpf, Anna Maria geb. Rumpf zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 757.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
134	Landwirth Christian Dornseif zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III. 684.
135	Unverehelichte Susanna Philipps daselbst	"	III. 490, 676.
136	Johann Koch v. Bürgermeister daselbst	"	III. 690, 741, 745.
137	Johann Jakob Lache daselbst	"	III. 660.
138	Brüder Johann und Daniel Müller daselbst	"	III. 726, 728.
139	Ackerwirth Daniel Schwarz das.	"	III. 662.
140	Wittwe Johann Wind, Anna Maria geb. Wind daselbst	"	III. 692.
141	Ackerwirth Jakob Dornseif das	"	III. 686, 450.
142	1) Der Communalexecutor Franz Anton Hellwig und 2) die Eheleute Ackerwirth Johann Hellwig v. Kleinjakobs und Elisabeth geb. Alberti zu Hallenberg	"	I. 122.
143	Unverehelichte Elisabeth Besten zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Braunshausen	I. 536, 776, 1122, 1123 II. 210 340.
144	Unverehelichte Margaretha Lefarth zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Medebach	I. 177, III. 240, 278, IV. 590, V. 217, VI. 29, 53. XIII 58.
145	Ackersmann Peter Arens daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV 397.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
146	Johann Brieden v. Sengen zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	I. 138, 139, 140, 141, 582 651, 887, IV. 298, II 327, 328c, IV 169. 178, I. 184, 362, 479, 654, III. 27, 158, IV. 64, 103, 302, V. 31, 56.
		Hesborn	V. 337.
147	Geschwister Schüngel, als: Anna Maria Margaretha, verehelichte Friedrich Meyer, Maria Theresia, Anna Maria Margaretha und Katharina zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II. 21, 75, 127, 157, 166, 218, 225, 260, 424, 468, 477, III. 15, 45, 70, 71, 72, 95, 96, IV. 93, 110, 142, III 207.
148	Jakob Rumpf zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	III. 674.
149	Kaspar Schwarz daselbst	"	III. 661.
150	Ehefrau des Johann Schwarz, Katharina, geb. Böpel daselbst	"	III. 691
151	Ehefrau Kaspar Streckebein, Katharina geb. Lange daselbst	"	III. 26b, 4[illegible].
152	Konrad Lache v. Schäfers das	"	III. 35, 746
153	Geschwister Metzger, namentlich: a. Daniel, b. Johann, c Ludwig, d Friedrich, und e. Anna Maria daselbst	"	III. 740.
154	Ehefrau Wilhelm Kayser v. Heckes, Katharina geborne Lefarth, unverehelichte Margaretha Lefarth und Johann Lefarth zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII. 111.
155	Ehefrau Einnehmer Michael Geitz Anna Maria geb. Böpel zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III. 485, V. 443.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Johann Müller V. zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III. 656.
157	Unverehelichte Elise Lache das.	"	III. 468.
158	Ackerwirth Daniel Steuber daselbst	"	III, 664.
159	Daniel Müller das. v. Schäfer	"	III, 54.
160	Johann Dornseif am Pford daselbst	"	III, 649.
161	Ehefrau des Peter Lache, Elisabeth geborne Jungmann zu Bromskirchen	"	III, 497.
162	Ehefrau Anton Gallhöfer, Elisabeth geborne Pauli daselbst	"	III, 498.
163	Israelit Samuel Schönthal das.	"	III, 687, 45, 57.
164	Daniel Koch daselbst	"	V, 451.
165	Ehefrau des Christian Friedrich Dornseif, Agnes geb. Koch daselbst	"	III, 683, 484/$_2$. V, 400/$_1$.
166	Ehefrau des Johann Ringler, Elisabeth geb. Steuber daselbst	"	III, 654, 678.
167	Kaspar Müller auf der Grube daselbst	"	III, 486, 673.
168	Johann Hunold v. Schieben zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	VI, 127, 128.
169	Eheleute Ackerbürger Joseph Hunold v. Schieben und Friederika geb. Hellwig zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXVII, 238.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	1) Johann Hunold v. Schieben, und 2) Eheleute Joseph Hunold v. Schieben, und Friederika geb. Hellwig zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II 61. XII, 24. VI, 181, 902, 905. IX, 14. X, 656, 657. VIII, 22. XII. 217.
171	Ackerwirth Anton Frankenstein v. Kösters zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Medebach	IV, 744, 745, 398. 402. V, 102, 103. 104. XV, 12. XIII, 176. 411 XX, 23. I, 280, 291. III, 171, 439 IV, 726 V, 389. VIII, 35 XX, 71. VI, 242. XII, 25, 30.
172	Ehefrau Anton Frankenstein, Wilhelmine geb. Weißhaupt zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	I. 44, 70, 83, 85, 98b, 116, 152, 287, 288, 295, 302, 376, 402. 491, 561. II, 88. III, 226. 316, 358, 379. IV, 8, 11, 152, 165, 198, 199, 200, 276, 289, 313, 314, 325, 519, 520, 521, 626, 672, 737, 747. V, 87, 189, 204, 259, 275, 330.
173	Jakob Geldbach am Böhl zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 65, 466, 467.
174	1) Ackersmann Johann Hellwig v. Schlachter und 2) Ackersmann Jakob Schmidt v. Eggen zu Obernschledorn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	I, 51.
175	Ehefrau des Michael Göpel, Anna Maria geb. Koch zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 501.
176	Eheleute Franz Wahle v. Schuhmacher und Katharina geborne Maurer zu Hallenberg	"	XVII, 40.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Geschwister: 1) Matthias Bonacker, 2) Elisabeth Bonacker, verehelichte Franz Müller, 3) unverehelichte Katharina Bonacker, 4) unverehelichte Klara Bonacker, und 5) Johann Bonacker zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 151, 396, 678. III, 15. IV, 56, 268, 623. V, 64, 494, 507. X, 119. 264, 295. XI, 624. XII, 76, 161. XVIII, 18, 137. XIX, 42, 45.
178	Wittwe des Johann Bonacker, Elisabeth geborne Wahle das.	"	V, 415. VII, 305. 307. VIII, 94, 127. X, 338. XI, 313, 401. XIII, 248. XIV, 90, 162. XIX, 505, 322, 55/1. I, 392. V, 14, 39.
179	Anna Maria Hellwig in Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 263, 404. I, 514/2.
		Medebach	XVI, 34/2, 36/1.
180	Elisabeth Hellwig daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 513/2, 514/1. IV, 525 V, 311.
		Medebach	XVI, 34/1, 36/2.
181	1) Ackerwirth Franz Schnorbusch v. Kröger, 2) Anton Schnorbusch daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 403. V, 35. III, 118. V, 98.
182	Ackerwirth Franz Schnorbusch v. Krögers daselbst	"	I, 88, 165, 284, 285. 371, 372, 411, 430, 546. II, 66. III, 218, 253. IV, 298, 408, 420, 542, 670. V, 341. III 377. I, 499. III, 376. IV, 9. VI, 57. IV, 419, 58. 59.
		Medebach	XVII, 46, 49.
183	Geschwister Hanfland, als: 1) Anna Maria, 2) Heinrich, und 3) Theodor	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	X, 287. XIX, 260.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Johann Anthe v. Schusterjohanns zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 446.
185	1) Jakob Dielenheim v. Polizeidiener und 2) Heinrich Müller daselbst	"	XVIII, 360.
186	Ehefrau Johann Fuchs, Maria Katharina geb. Klement zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	II, 93. III, 453. IV, 460, 764.
187	1) Ackersmann Kaspar Tilken v. Siepen, und 2) Tagelöhner Jakob Kappen zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	V, 703.
188	Ackerwirth Kaspar Tilken v. Siepen daselbst	" Winterberg	V, 704. XIV, 4.
189	Eheleute Ackerbürger Kasp. Kamp und Elisabeth geb. Hunold zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 660, 661. XXV, 858. I, 49, 96, 109, 252. III, 27. II, 72. IV, 124. V, 220. VI, 731. XII, 25 617, 618, 907. XXI, 11. XXVI 56, 198, 215. XXVI, 6, 23. I, 99 VI, 393. XII, 893. XXVI, 217.
190	Ackerwirth Friedrich Rohleder gnt. Friederichs zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Medebach	IV, 121, 122, 123, 145. XIII, 10, 73.
191	Tagelöhner Jakob Müller gnt. Tuchmacher zu Hallenberg	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 97. IV, 291, 348, 482, 701, 763 V, 617. XI, 757. XIX, 386.
192	Eheleute Ziegelbrenner Franz Schröder v. Hahnen und Elisabeth geb. Köster zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 195 VI, 236, 726. XXV, 624, 626 b, 625 a. VI, 83, 132. VIII, 29. X, 647, 648. XXII, 86. XXIV, 103, 105. XXV, 883. XXVI, 629. XXVII, 181. XXII, 87.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
193	Ehefrau Ludwig Levenich, Agnes geborne Stamm zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIII, 225.
194	Gastwirth Anton Bergenthal zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II, 502. VI, 46.
195	Anton Lehmenkühler genannt Plusberens zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI, 573.
196	Eheleute Schreiner Anton Hoppe und Elisabeth geb Göcke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 260, 283. von II. 299 die nördliche Hälfte II, 416. von II. 522 und 523 die östliche Hälfte, von II. 767 die westliche Hälfte, III, 305, 321, 359, von III 365 die westliche Hälfte, von III, 400 die östliche Hälfte, von IV. 33 die nördliche Hälfte, IV. 1, 28, von IV. 194 die westliche Hälfte, IV. 326, 669, 670; V. 49, 197. VI. 37. von VI. 86 die südliche Hälfte, VI, 95. von VI, 700 die westliche Hälfte, von VI, 899 die östliche Hälfte, von VII, 222 die westliche Hälfte, von IX, 32 die nördliche Hälfte.
197	Franz Peter Göcke daselbst	"	II, 6, 740. III, 31, 37, 341. IV, 270, 414, 617, 778. VIII, 230. V, 24.
198	Maria Katharina Spancke, Ehefrau des Hüttenschmieds Franz Enste daselbst	"	III, 30. VII, 214. I, 157.
199	Die fünf Geschwister: Adam Spancke, Maria Katharina Spancke verehelichte Franz Enste, Wilhelmina Spancke verehelichte Friedrich Schmidt, Amalia	"	I, 344, 345, 378.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Spancke Wittwe Kaspar Heucke, Franziska Spancke verehelichte Joseph Normann zu Warstein		
200	Adam Spancke daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IV, 898.
20	Wilhelmina Spancke, Ehefrau des Friedrich Schmidt zu Meschede	"	IV, 590. V, 442.
202	Franziska Spancke, Ehefrau des Joseph Normann zu Warstein	"	III, 11. IV, 524.
203	Amalia Spancke, Wittwe des Kaspar Heucke daselbst	"	IV, 2, 844.
204	Die fünf Geschwister: Franz, Gerhard, Philippina, Christian und Joseph Struff daselbst	"	I, 225, 244, 746, 770. IV, 185, 418, 998. V, 126, 398, 474, 498 VI, 158, 185, 823. VII, 216. VIII, 54, 464.
205	Wittwe des Franz Melchior Müller, Elisabeth geb. Belecke daselbst	"	VI, 100, 565. VIII, 108.
206	Theresia Pieper daselbst	"	VI, 156. VII, 25.
207	Ehefrau Christian Rath, Theresia geborne Funcke daselbst	"	II, 40. III, 311. IV, 32a, 611. V, 180.
208	Ehefrau Heinrich Raulf, Klara geborne Enste daselbst	"	II, 89/a, 423.
209	Ferdinand Schütte daselbst	"	III, 149. V, 26. VI, 96.
210	Joseph Kleine daselbst	"	I, 1/1, 10/1, 59/1. II, 185/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
211	Peter Funcke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 21a. IV, 832. II, 706.
212	Theodor Joseph Stoer daselbst	"	I. 364, 365. 510, 653, 724. IV, 607 V, 173. VI, 383, 384, 385. VIII, 318. XII, 53.
213	Kaspar Tillmann gnt. Sieren daselbst	"	I, 98a, 161, 204, 506, 518. II, 221, 238, 261, 343, 595. III, 130b, 473, 213, 494, 601 IV, 62, 662, 758, 831. VI. 347, 815, 863. VII, 64, 74. VIII, 20, 121, 363.
214	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 355, 367.
215	Ehefrau des Kaspar Tillmann gnt. Sieren, Gertrud geborne Feldmann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 587/1. IV. 55/8.
216	Die vier Geschwister: Peter, Elisabeth, Sophia und Franziska Müller gnt. Hunold daselbst	"	VII. 376 IV, 593. I, 58/2. II, 180/3, 181. VII, 332.
217	Wittwe Christoph Schütte, Sophia geborne Struff daselbst	"	I, 787. VII, 426. IX, 28.
218	Wilhelmina Seiffenschmidt daselbst	"	III, 233. IV, 450. VI, 547.
219	Franz Kleine daselbst	"	I, 1/4, 10/3. II, 185/1. VI, 117/2.
220	Ehefrau Joseph Schrame, Sibylla geborne Wienold zu Kallenhardt (?) assendorf	"	II 481, 583. III. 257. IV, 17, 828. VI, 124, 325, 643.
221	Franz Mendelin zu Warstein	"	I, 54, 132, 486, 708, 732, 818. II, 94, 230, 463. III, 387. IV, 298, 352, 546, 916. V, 120. VII, 150. VIII, 83. XIII, 13.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
222	Ehefrau Franz Mendelin, Lucia geborne Feldmann zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Warstein	II, 586. IV, 64, 696 VI, 400, 802. II, 587/2 IV, 55/4.
223	Ehefrau Matthias Klötzer, Margaretha geborne Peters das.	"	I, 125. 288. III, 76, 347, 481. IV, 24, 156, 438, 819. V, 368. VII, 291. XIII, 14.
224	Kaspar Ungemach daselbst	"	V, 294.
225	Mathias Funcke daselbst	"	II, 40 a. IV, 32. VI, 795. VIII, 313.
226	Ehefrau Johann Lohmeyer, Katharina geborne Spancke zu Lippstadt	"	I, 452, 755. V, 229, 407, 520. VI 695 a. II, 250 IV, 43. VI, 367/2, 368/2.
227	Anton Funcke zu Warstein	"	I, 634.
228	Ehefrau Anton Funcke, Sybilla geborne Wienold daselbst	"	I, 635, 888. II, 223, 341. III, 465. IV, 16, 609. V, 175. VI, 138.
229	Tagelöhner Johann Müller gnt. Schwerteschneider daselbst	"	I, 576 a, 597. IV, 109, 331. X, 30. VII, 146.
230	Adam Fischer daselbst	"	II, 164, 165, 166.
231	Franz Frisse gnt. Wittgers daselbst	"	I, 95, 131, 381. II, 41, 279, 430, 480, 531, 707. III, 145, 476. IV, 65, 610. 740, 879, 859, 921. V, 45, 179. VIII, 315. XII, 27 a, 41.
232	Ehefrau Franz Frisse gnt. Wittgers, Maria Katharina geborne Lutter daselbst	"	III, 488. VIII, 460. IX, 42 a.
233	Ehefrau Engelbert Lex, Margaretha geborne Gödde daselbst	"	II, 329. V, 38, 219 b, 400. VII, 368. V, 219 a. VIII, 40. III, 3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
234	Zimmermann Kaspar Fisch zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 572.
235	Wittwe Peter Wrede, Sibylla geborne Rüther daselbst	"	II, 421.
236	Joseph Seissenschmidt daselbst	"	I, 860. IV, 49, 53.
237	Schlosser Anton Sauer daselbst	"	I, 362, 363. XII, 58.
238	Die beiden Geschwister Franz und Marianne Sauer daselbst	"	V, 99. II. 85, 375, 609. III, 197, IV, 230. V, 323/1, 365. VI, 108. VII, 378a. VIII, 169, 170. V, 323/2.
239	Ackerbürger Philipp Mencke das.	"	II, 36. 112. III. 245. IV, 140. II, 148. IV, 717 V, 6. VI, 617 VII, 67, 338 VI, 742/1. VII, 440. VIII, 382, 487.
240	Eheleute Philipp Mencke und Sophia geborne Göcke genannt Rötgers daselbst	"	I, 130, 795. IV, 308 VI, 151, 329, 494, 519. VII, 164. XIII, 12. II, 176. von Flur II, 299 die südliche Hälfte, von Flur II. 522 die westliche Hälfte, von Flur II. 523 die westliche Hälfte, von II. 767 die östliche Hälfte, von III. 365 die östliche Hälfte, III. 373. von III. 406 die westliche Hälfte, von IV 33 die südliche Hälfte, von IV. 194 die östliche Hälfte, IV. 200, 203, 310, 599, 612, 813. V, 7, 47, 183, 308. VI. 38, von Flur VI. 86 die nördliche Hälfte, VI. 240, von VI. 700 die östliche Hälfte, von VI. 869 die westliche Hälfte, von VII. 222 die östliche Hälfte, VIII. 517, von IX. 32 die südliche Hälfte.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Joseph Adams genannt Wismer zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 227, 242. II, 83, 141, 454, 532, 660, 661. III, 22, 183, 293. IV, 255, 678, 789, 866, 892. V, 71. VII, 160, 342. VIII, 30, 52. V, $312/_1$, $312/_3$. IV, 532. I, 390. V, 193, 194, 461. VI, 22, 162, 507, 630, 678. VII, 243. I, 783, 794, 851. II, 207, 350. IV, 358. V, 13, 44, 377. VI, 320, 649, 651, 874. VII, 413. VIII, 331, 535.
242	Adam Pieper genannt Cramer daselbst	"	V, 267.
243	Die sechs Geschwister: Elisabeth, Franziska, Joseph, Peter Kaspar, Johann Pieper genannt Kramer daselbst	"	I, 457, 858, 873, 874. IV, 137, 426, 716. VI, 57, 111, 248, 313, 473, 868. VIII, 9. XII, 69.
244	Franz Bock daselbst	"	I, 594, 466, 659.
245	Franz Bock und Peter Joseph Matthias Bock daselbst	"	I, 592, 614, 623, 637.
246	Die drei Geschwister: Franz, Theresia, Kaspar Anton Müller daselbst	"	II, 69. IV, 297, 434, 923. VIII, 78. II, $274/_1$.
247	Schlosser Adam Eßfeld daselbst	"	I, 94.
248	Die Geschwister: Theresia, Anton und Franz Sauer daselbst	"	I, $496/_2$. II, 31, $159/_1$.
249	Die drei Geschwister: Elisabeth, Anton und Andreas Enste das.	"	I, 910, 912.
250	Ehefrau Anton Schulte, Marianne geb. Hesse daselbst	"	II, $75/_2$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des angetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
251	Eheleute Jakob Fromme und Elisabeth geb. Hesse zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Warstein	VII, 20.
252	Ehefrau Jakob Fromme, Elisabeth geborne Hesse daselbst	"	II, 75/1.
253	Eheleute Johann Truit und Sophia geborne Hesse daselbst	"	I, 584. II, 663, 75/2.
254	Johann Truit daselbst	"	I, 765. IV, 584, VI, 761.
255	Wittwe Heinrich Heller, Margaretha geborne Hesse daselbst	"	I, 867. II, 75/4.
256	Joseph Seiffenschmidt aus Belecke	"	I, 4, 419 830, 835 II, 25, 147, 258, 570, 611. III, 50, 205, 216, 328, 390, 425/a. IV, 1, 56, 207, 232, 237, 271, 330, 421, 640, 650, 825, 920, 971. V, 50, 94, 96, 121, 169, 230, 350, 490, 491. VI, 252, 353, 370, 371, 483, 690. VII, 89, 192, 263, 273, 345. VIII, 300, 377, 393, 439, 457. IX, 119/1, 120/1, 121/1, 127/1, 127/3.
257	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Suttrop	II, 12. III, 36, 64.
258	Schreiner Johann Sauerwalt daselbst	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Warstein	I, 160 III, 411. IV, 827. V, 494. VIII, 3 IV, 217, 321, 383. VI, 569. IV, 642.
259	Die drei Geschwister: Franz, Elisabeth und Anton Sauerwald daselbst	"	I, 175, 178 III, 117, 434. IV, 564. V, 361, 441, 463, 500. VI, 394, 447, 611. VIII, 125, 127. XII, 1.
260	Ehefrau des Schneiders Joseph Hoppe, Theresia geb. Menge daselbst	"	I, 723, 762. II, 362, 363. III, 308, 518. IV, 112, 397, 530,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			608. V, 139, 154, 174 VI, 198, 607, 632, 674, 713 748. VII, 133, 309, 313. VIII, 296, 532. IX, 19. I, 535, 570.
261	Wittwe Anton Paschen, Sibylla geborne Enste zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 89/3. III. 116.
262	Christian Stier daselbst	„	I, 546, 547, 582, 585, 591. IV, 88, 120. VII, 410, 4 1. IV, 121. IX, 103 I, 662. II, 318.
263	Zimmermann Christian Ostermann daselbst	„	III, 14, 43. V, 260 III, 250 I, 496/1. II, 159. I, 531/2, 531 3.
264	Ehefrau Christian Ostermann daselbst, Louise geb. Hense	„	I, 495, 511. VIII, 33. X, 31.
265	Franz Sauerwald daselbst	„	VII, 82.
266	Die vier Geschwister: Kaspar Christian Pancrats, Anton, Joseph, Theressa Elisabeth Wrede daselbst	„	I, 323, 324, 465, 856. IV, 337. V, 259 VI, 8, 271. VII, 261, 305, 437. VIII, 44, 90, 308. XII, 2.
267	Anton Franke daselbst	„	VI, 24, 46, 633, 174. I, 79 a, 79 b. II, 49 a, 49.
268	Anton Schönne daselbst	„	II, 106.
269	Anton Hense genannt Dieners daselbst	„	I, 71, 88, 446, 782. IV, 811. V, 209, 240, 527, 344. VII, 111. VIII, 98. 101, 210. VII, 424. IX, 26. II, 768, 771, 774, 433/1. VIII, 336.
270	Die verwittwete Justizamtmann Bender, Lisetta geb. Seissenschmidt zu Siegen	„	I, 90. II, 15, 74, 138, 197, 426. III, 136, 158, 180, 379. IV, 151, 241, 248, 327, 373, 483,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			589. 630, 653. 713. 830, 895. V, 88, 221. 352. VI, 441, 429. VII. 293, 331, 427. VIII, 70, 433. IX, 29
271	Krämer Klemens Hoppe zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IV, 152. VIII, 199.
272	Krämer Franz Schmitz daselbst	"	I. 535 a, 898 IV, 7. VI, 94, 495, 642.
273	Anton Unger daselbst	"	I, 343. VIII, 66, 104. I, 872 b. VIII, 380.
274	Schieferdecker Franz Cramer daselbst	"	I, 207, 208, 442. XII, 84.
275	Ehefrau des Schieferdeckers Franz Cramer, Maria geborne Enste daselbst	"	IV, 781
276	Formermeister Kaspar Cremer daselbst	"	I, 25, 26, 657. II, 670, 671.
277	Theresia Spancke daselbst	"	VII, 266.
278	Joseph Mues gnt. Schulmeister daselbst	"	I, 226, 243, 655 b. II. 143, 479. III, 155, 201, 350. IV, 68, 183. III. 327. I, 673/1. IV, 514, 515, 790 V, 80. VI, 213, 566, 738. VII, 118, 142, 308, 329, 398. VIII, 123, 374, 197, 431. III, 324. VII, 301. VIII, 237.
279	Matthias Schafstein daselbst	"	I, 663, 423. IV, 527. I, 644, 645, 647, 422.
280	Ehefrau Matthias Schafstein, Elisabeth geb. Mues daselbst	"	I, 384/5.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur, und Nummer des Grundstücks.
281	Joseph Gubbemann zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 620.
282	Ehefrau Joseph Gubbemann, Gertrud geborne Lackmann daselbst	"	II, 323 b. VIII, 327. 328, 329.
283	Anton Gubbemann daselbst	"	IV, 23. VI, 17.
284	Joseph Mues gnt. Hanpeters daselbst	"	I, 74, 85. II, 390, 422, 520/1, 581. III, 61, 62. 480 520 IV, 521, 712, 745. V, 304. VI, 372, 379, 640, 641, 773. VII, 269, 270, 344, 388. VIII, 347, 348, 355, 356, 442, 501 a, 501 b. IV, 82/2. VI, 229, 334. II, 55.
285	Ehefrau Joseph Mues, Theresia geb. Enste daselbst	"	III, 260. VII, 144.
286	Joseph Müller gnt. Organiste daselbst	"	II, 787, 751, 323 a. VI, 152, 79, 1, V, 142.
287	Ehefrau Joseph Müller genannt Organiste, Elisabeth geborne Schellewald daselbst	"	I, 354, 355, 441, 736. II, 777, 788. III, 462. IV, 181, 560, 738, 851, 931. V, 431. VI, 2, 143. VII, 366 VIII, 136. XII, 54. VI, 516.
288	Ehefrau Joseph Müller, Elisabeth geborne Schellewald und deren Tochter Maria Theresia Elisabeth Fisch daselbst	"	VI, 153.
289	Adam Müller zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 528.
290	Joseph Rohde daselbst	"	I, 332, 673. VI, 140, 142. I, 159/2.
291	Schuhmacher Ferdinand Bathe daselbst	"	VI, 168.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
292	Christian Berghoff zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 13/2, 17/2.
293	Joseph Berghoff gnt. Knappschulte daselbst	"	I, 13/1, 13/3, 17/3.
294	Ackersmann Peter Schulte zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Drewer	I, 219. II, 100, 167. III, 365.
295	Schuhmacher Wilhelm Schönne genannt Schwartefranz zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 55, 56, 56a.
296	Eheleute Rentmeister Jos. Becker und Gertrud geborne Westermann zu Anröchte und die unverehelichte Theresia Westermann daselbst	"	II, 23, 30.
297	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II, 484.
298	Franz Heppelmann zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 387/4.
299	Ehefrau Anton Osterhoff, Margaretha geb. Droste zu Niederbergheim	"	IX, 99½, 232, 233.
300	Ehefrau Theodor Heppelmann Elisabeth geb Beckmann das.	"	I, 210, 211, 432. VIII, 122, 124, 205. IX, 74, 75, 149. X, 14.
301	Georg Röttger zu Allagen	"	IV, 80.
302	Georg Luig genannt Beyer zu Niederbergheim	"	IX, 144/5.
303	Franz Heppelmann zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 531. III, 477. VII, 294. V, 560.
304	Theresia Heppelmann daselbst	"	II, 390. V, 101, 574. VI, 968. III, 581.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Anna Maria Heppelmann zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII, 266, 385.
306	Gertrud Heppelmann daselbst	"	I, 432. III, 161, 344. V, 299.
307	Ernst Heppelmann daselbst	"	I, 14, 15. VII, 400/3, 401/1, 422. II, 219. I, 467. III, 313. V, 132. VII, 155/41. VI, 129/2.
308	Die Geschwister: Ferdinand Franz Theodor und Anna Maria Elisabeth Hoff daselbst	"	III, 133. III, 580. VII, 210.
309	Die Geschwister Adrian genannt Micke zu Hirschberg, nämlich: Kaspar, Anna Maria Ehefrau des Christoph Buerdieck, Elisabeth Ehefrau des Johann Hirnstein, Gertrud Ehefrau des Franz Orgelmacher, und Franz Ernst	"	I, 344, 345, 402, 471, 543, 552. II, 180, 289, 291, 358. III, 275, 555, 563, 600. V, 61, 236, 237, 433, 470, 478, 522. VI, 60, 95, 163, 344, 797, 863, 975, 1000, 1019. I, 433.
310	Krämer Franz Grafe genannt Grottmann daselbst	"	VI, 523/1.
311	Franz Joseph Knickenberg (Sadelkes Sohn) zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	X, 200.
312	Ackerbürger Joseph Ehrig daselbst	"	V, 303, 273. I, 720, 721. VIII, 159/2, 40.
313	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II, 336.
314	Fuhrmann Anton Fahle gnt. Krusen daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV, 346. VII, 224.
315	Drechsler Friedrich Kramer das.	"	I, 1208/2, 361.
316	Adam Schlüter daselbst	"	II, 28.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Die beiden Geschwister: Johann Gottfried und Maria Gertrud Kraft zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 242/1, 243/1, 1228.
318	Ackersmann Franz Prinz zu Kneblinghausen	"	VII, 243.
319	Heinrich Luigs genannt Goers daselbst	"	VII, 130.
320	Tagelöhner Georg Schlüter genannt Hüls zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	IV, 124.
321	Lorenz Fisch daselbst	"	I, 614.
322	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 337.
323	Anton Fisch daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	IV, 68, 342.
324	Theodor Beda Heppe daselbst	"	III, 318/2.
325	Franz Farke daselbst	"	III, 318/1.
326	Konrad Heppe daselbst	"	III, 218.
327	Christoph Dünnebacke daselbst	"	II, 131.
328	Joseph Kühle daselbst	"	II, 128. VII, 39. IV, 116/2.
329	Heinrich Eickhoff gnt. Polgörs zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	V, 12 b, 74, 78, 112. VII, 42, 47, 50. VIII, 55, 60. X, 34, 70, 94, 147, 163, 174, 187, 192, 234, 235, 307, 336, 345. XI, 4, 5, 13, 14, 123, 187, 214, 265, 305. XII, 204, 205, 206, 207, 208, 209. XIII, 10, 24, 227, 262. XIV, 68, 76, 78, 105, 148, 154, 173, 180, 186, 188. XVII, 10, 14, 24,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			47. 78, 88. 101, 141. 194, 356. XVIII 45. 98. 112. XIX, 16. X, 193. XI, 83.
330	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 187.
331	Schenkwirth Anton Schütte zu Hoinkhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	IV, 25, 26, 28. V, 145 IV, 3.
332	Derselbe	"	V, 70a. 72b, 103c/3, 103c/7, 126, 130. XI, 2[illegible]8 284b XIV, 85, 133, 145. 140. XV, 12. XVI, 27a. XVII, 100. X, 200, 306.
333	Heinrich Altstädt zu Oestereiden	"	VI, 1.
334	Eheleute Leopold Schiller gnt Hinninger und Theresia geb. Gerling zu Hoinkhausen	"	VII, 315. VI, 46a.
335	Ackersmann Franz Brune gnt. Köller zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 142/8.
336	Heinrich Giesecke gnt. Knappelzer daselbst	"	IV, 163.
337	Wittwe Simon Oppenheim, Rebecka geb. Sax daselbst	"	III, 150, 151. IV, 52/3.
338	Die Geschwister: Sara. Dina und Rica Oppenheim daselbst	"	III, 86a, 86b.
339	Ackersmann Alexander Lentze gnt Köhne zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 354/1.
340	Joseph Henne gnt. Runte das.	"	V, 38/3, 38/4, 38/5.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
341	Friedrich Anton Buschhoff gnt. Korte zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 13. 25, 26, 36, 37, 38, 113, 114. 194. 209, 229, 247, 295, 452, 467, 503, 31. II, 4, 25, 34, 133 III, 101, 174, 232, 274. 302, 329. 331, 340. I, 100 a. II, 155 a. III, 51 a, 194 a, IV, 166 a, 9, 25, 34, 48, 63, 74, 85, 113, 136, 24 1/2. III, 269. IV, 4. III, 57.
342	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III, 15. 53, 54, 62. 63, 72, 75, 105, 125. IV, 32, 52, 70, 85.
343	Matthias Schäfer zu Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I, 116, 229, 262. II, 56.
344	Graf Diedrich von Bocholtz zu Alme	"	V, 58 a/1.
345	Landwirth Eberhard Bürger gt. Hölscher zu Anröchte	"	V, 58 b.
346	Landwirth Anton Hötte genannt Schulte zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	I, 164. III, 60, 272.
347	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	III, 271. X, 149.
348	Ackersmann Philipp Stelte gnt. Severing zu Nettelstadt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VII, 41 b.
349	Johann Theodor Kellermann zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I, 432/1, 617. III, 87. VI, 61. I, 35. 36.
350	Tagelöhner Kaspar Erling gnt. Lacke Rölscher zu Kallenhard	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	VI, 404.
351	Joseph Deutenberg gnt. Tötgen zu Hirschberg	Cat. Gem. Hirschberg	VI, 725.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Haubergsgenossenschaft des Winchenbacher Haubergs der Gemeinde Siegen, bestehend aus folgenden Miteigenthümern: 1) Eheleute Johann Heinrich Stenger und Katharina geb. Klein zur Hammerhütte; 2) Eheleute Friedrich Wilhelm Vetter und Christina geborne Schneider daselbst; 3) Ehefrau Peter Achenbach, Anna Elisabeth geborne Haardt daselbst; 4) Wittwe des Jost Heinrich Haardt das. und deren Kinder; 5) Eheleute Ludwig Wolf und Maria Margaretha geborne Holdinghausen daselbst; 6) Eheleute Johannes Schmidt und Margaretha geb. Wolf daselbst; 7) Egidion Wolf sen. zur Hammerhütte; 8) Geschwister Giffel: a. Heinrich, b. Anna Margaretha, c. Maria Elisa, d. Jakob, e. Helena, f. Anna Margaretha, Tochter der verstorbenen Anna Katharina Giffel alle zu Hammerhütte; 9) Eheleute Johann Heinrich Fick jun. und Helena geborne Wolf daselbst; 10) Johannes und Johann Heinrich Haardt daselbst; 11) Wittwe Johs Müller daselbst; 12) Heinrich Stähler daselbst; 13) Agnesa geborne Gerhard, verehelichte Johs Goebel daselbst; 14) Ludwig Hellmann zu Hammerhütte; 15) Johannes Irle daselbst; 16) Eheleute Eberhard Langenbach und	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 433. F, 55, 63. G, 67.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Elisabeth geb. Jung daselbst; 17) Lorenz Jung daselbst; 18) Eheleute Johs Grisse und Maria Katharina geb Hechber daselbst; 19) Elisabeth geborne Wildenberg, verehelichte Johannes Fick sen. daselbst; 20) Eheleute Heinrich Fick sen. und Sophia geb. Holdinghausen daselbst; 21) Johannes Heinrich Wolf sen. daselbst		
353	Mühlenbesitzer Georg Adam Haar und dessen Kinder: Bäcker Heinrich Adolph Haar, unverehelichte Katharina Haar, Ehefrau Leimsieder Friedrich Giesler Maria Louise geb. Haar, Jacob, Friedrich Thomas, Anna Elisabeth, Anna Maria, Katharina Jakobine Haar zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B, 539.
354	1) Kappenmacher Johannes Gerhard, 2) Eheleute Philipp Heinrich Uebach und Anna Barbara geb. Schmidt unterm Hain	"	D, 83, 86, 87, 89.
355	Eheleute Gastwirth Heinrich Georg Hermann Achenbach und Elisabeth geborne Giesler zu Siegen	"	D, 458. F, 1.
356	Unverehelichte Maria Katharina Schleifenbaum unterm Hain	"	D, 121, 122.
357	Gastwirth Heinrich Georg Hermann Achenbach daselbst	"	A, 973, 974. C, 487/1. D, 272, 273, 334.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Landmann Johs Peter Diehl zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 13, 51, 464. II, 13/1, 13/3, 113, 131 310, 554, 655, 679. IV, 19, 282.
359	Martin Schneider zu Wilnsdorf und dessen Kinder erster Ehe: 1) Helena, Ehefrau des Landmanns Heinrich Müller daselbst, 2) Maria Katharina, Ehefrau des Landmanns Johannes Wilhelm Will daselbst, 3) Maria Elisabeth, Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Bornträger zu Obersetzen	"	I, 272.
360	Die Kinder des Martin Schneider zu Wilnsdorf aus erster Ehe: 1) Helena, Ehefrau des Landmanns Heinrich Müller daselbst, 2) Maria Katharina, Ehefrau des Landmanns Johs Wilhelm Will daselbst, 3) Maria Elisabeth, Ehefrau des Landmanns Johs Heinrich Bornträger zu Obersetzen	"	I, 50, 89. 457. II, 122, 141, 549, 709. IV, 15, 101, 109, 178, 365.
361	Martin Schneider zu Wilnsdorf	"	I, 12, 71. 131. 193, 239, 300, 327, 358, 373, 379, 383, 390. II, 10/1, 14/1, 14/3, 107. 148, 185. 510, 566, 735. IV, 57, 86, 87, 108, 167, 290, 304, 595, 596, 609, 628, 634.
362	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II, 6, 20, 29, 34, 61. IV, 7.
363	Anna Margaretha geborne Oerter, Ehefrau des Martin Schneider daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II, 244. 785. III, 104. IV, 77, 129, 447.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
364	Eheleute Martin Schneider und Anna Margaretha geb. Oerter zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 303. II, 149, 209, 509. III, 141.
365	Landmann Johann Heinrich Will daselbst		I, 141, 288. II, 162, 695. III, 214. IV, 300, 302, 305, 306, 322
366	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Wilgersdorf	II, 15. IV. 515.
367	Landmann Johannes Braach I. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 97, 165. 267, 361, 426, 446, 793. 800. II, 156. 205, 313, 512, 513, 514, 521, 536, 557, 758, 766; 773. IV, 164, 235, 565, 566/₁.
368	Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Reuser zu Wilnsdorf: 1) Maria Elisabeth, 2) Magdalena, 3) Elisabeth, 4) Johannes Heinrich	"	I, 323, 351, 367, 797. IV, 561/₁, 562/₁.
369	Elisabeth Oerter daselbst	"	II. 517, 537, 692. III, 106, 121. IV, 353, 385/₂, 406.
370	Geschwister Johann Heinrich und Anna Katharina Wiegel das.	"	I, 253. 767, 770, 773. II, 159a, 175. 227, 248. 255, 271. 307, 333. 354, 450, 481. 560, 573, 622, 645. 728 III, 133, 232. IV. 3. 145, 149. 153, 161. 166, 189, 317, 482, 483, 661.
371	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	VI, 6.
372	Landmann Christian Krumm zu Wilgersdorf und dessen Kinder aus erster Ehe: 1) Wilhelm, 2) Anna Katharina	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 139.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
373	Landmann Heinrich Otto sen. zu Deutz	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deutz	II, 26. 56, 86, 134/1, 148. 196, 206. III, 34, 49, 63, 69, 79, 125, 247, 287, 298, 301. IV, 55, 68, 97. V, 93, 96. VI, 9, 15, 123, 277, 279, 281, 480, 510, 526, 545. VII, 197, 199, 200, 409.
374	Landmann Johannes Heinrich Siebel	"	II, 29, 39.
375	Kinder des Landmanns Johannes Heinrich Klein zu Deutz: 1) Johanna, 2) Johanna, 3) Maria Elisabeth	"	II, 156, 391. III, 84. VI, 286, 494.
376	Landmann Johs Heinrich Klein zu Deutz und dessen Kinder: 1) Johanna, 2) Johanna, 3) Maria Elisabeth	"	II, 287, 308 III, 284, 296, 315, V, 24. VI, 26, 315, 511. VII, 193, 294, 402, 425/1.
377	1) Wittwe Georg Hoffmann, Elisabeth geb. Flender und 2) deren Kinder erster Ehe: a. Maria Louise, b. Johann Ludwig, c. Elisabeth Stein zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 34, 437, 634, 696, 127/1.
378	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 959.
379	Wittwe Landmann Georg Hoffmann, Elisabeth geb. Flender daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 23, 98, 340, 378, 459, 614, 666, 740, 359.
380	Geschwister: 1) Maria Louise, 2) Johann Ludwig, 3) Elisabeth Stein daselbst	"	I, 294, 295, 296, 297, 218/1, 435, 127/2.
381	Landmann Johannes Bruch das.	"	I, 1010, 1032.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
382	Johann Heinr. Eberhard Schneider zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 93, 254, 257, 665.
383	1) Ehefrau Konrad Stücher, Anna Maria geb. Zimmermann und 2) deren Sohn erster Ehe: Johann Heinrich Eberhard Schneider daselbst	"	I, 15. 112, 192, 221, 654, 673, 62, 395, 430, 258, 30, 352, 148, 421.
384	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 980.
385	Landmann Johannes Heinr. Nasse und die Geschwister: 1) Johannes, 2) Adam, 3) Thomas, 4) die Kinder der verstorbenen Ehefrau Heinrich Stein, Elisabeth geb. Nasse, nämlich: a. Wilhelm, b. Demuth Stein, sowie deren Vater c. Landmann Heinrich Stein zu Unglinghausen	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 38, 41, 136, 298, 299, 569, 571, 598, 605, 618, 621, 672, 739, 61, 418, 470, 566.
386	Eheleute Landmann Heinrich Hoffmann und Elisabeth geborne Reus daselbst	"	I, 538, 785, 817, 839, 925, 928, 929, 930, 888/1, 887/3.
387	Wittwe des Webers Thomas Bruch, Anna Katharina geborne Reinecke zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	II, 417, 463, 489 a, 489 b, 507.
388	Landmann Johann Ebert Wagner daselbst	"	I, 111, 113, 158, 187, 422, 531. II, 30, 353, 375, 487.
389	Landmann Hermann Klaas das.	"	I. 155, 270, 375, 518, 536, 550. II, 93, 100, 150, 155, 156, 501.
390	Landmann Johann Ebert Reineck daselbst	"	I, 479. II, 188, 189, 193, 426.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt i[st]	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
391	Anna Elis. geb. Büdenbender, Ehefrau des Landmanns Johann Ebert Schuhmacher zu Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 404, 436, 693, 719, 737, 786. II, 212, 256. III, 75.
392	Der Steuer-Fiskus	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I. 354.
393	Landmann Wilhelm Braach II von Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Herzhausen	I. 626, 654/2, 654/1.
394	Dienstknecht Wilhelm Vetter zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Eiserfeld	A. 328.
395	Schreiner Johannes Georg zu Rauholz	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem Rauholz	II. 3, 257, 425, 463, 517.
396	Landmann Jost Müller zu Meiswinkel und dessen Kinder aus erster Ehe: 1) Anna Katharina Eva, 2) Katharina, 3) Hermann, 4) Jost	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A. 167, B. 47, 56a.
397	Landmann Jost Müller zu Meiswinkel	"	A 31, 76, B. 49.
398	Landmann Johs Heinrich Knipp zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 269, 760, II. 485, 487, 5[…] 547, 557, III. 251, 255, 2[…] 293, 306, 407, 409, 418, 4[…]
399	Sohn des verstorbenen Landmanns Wilhelm Braach I. zu Herzhausen, Johann Heinrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Herzhausen	I. 34, 36, 39, 84, 127, 266, 2[…] 334, 409, 410, 411, 431, 4[…] 435, 478, 504, 505, 508, 5[…] 530, 532, 556, 586, 627, 6[…] 658, 672, 679.
400	Eheleute Schneider Hermann Grisse und Louise geborne Stolz zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 48, III. 2, 3, 164, IV. 42, 128, 140, 170, 181, 199, 2[…] 278, 311, 386, V. 28, 139, 1[…] 251/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
401	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	G. 111, 139.
402	Sohn des verstorbenen Landmanns Johann Eberhard Dietermann zu Langenholdinghausen, Namens Johann Eberhard	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deutz	II. 127/1, 306. 336, III. 140, 145, 259, IV. 45, 83. VI, 30, 231, 258, 287, 494, 498.
403	Anna Maria geborne Georg, Ehefrau des Landmanns Andreas Brachthäuser zu Gernsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III. 248, 650, 954, 1350.
404	Landmann Andreas Brachthäuser daselbst	"	III. 431, 1655.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 11. Januar 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

N. 349.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wittwe Stephan Lünne Gertrud geb. Thuer zu Heintrop	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	III. 10, IV. 36. 37, 236, 243, 244, 267, 269.
2	Handelsmann Levi Herz zu Oesting-hausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oesting-hausen	VII. 222, 223.

In Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 fordern wir alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben auf, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 19. Januar 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 9. Arnsberg, den 4. März 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Für die bei der hiesigen Königlichen Intendantur, nach Pensionirung des Intendantur-Raths Jacobi, erledigte Mitglieds-Stelle, ist der Assessor v. d. Busch-Ippenburg von der Intendantur des Garde-Corps überwiesen worden. N. 78. Personal-Chronik.

Münster, den 18. Februar 1843.

Des Königs Majestät haben geruhet, den Provinzial-Archivar Kersten zum Archiv-Rath zu befördern. N. 79. Personal-Chronik.

Münster, den 16. Februar 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nachdem nunmehr die Einzeichnung auf die in der Amtsblatts-Bekanntmachung vom 28 April pr. empfohlene Schrift des Regierungs-Raths Dönniges: N. 80. Dönniges'sche Schrift: Landkultur-Gesetzgebung Preußens. I a. 2940.

„die Landkultur-Gesetzgebung Preußens"

vorlängst geschlossen, ist der weitere Absatz derselben dem Buchhändler Schröder zu Berlin übergeben worden, bei dem sie binnen Kurzem erscheinen wird.

Allenfallsige Nachbestellungen sind also dorthin zu richten.

Arnsberg, den 8. Februar 1843.

Dem evangelischen Pfarramts-Candidaten Berthold zu Soest ist die Erlaubniß zur Annahme einer Hauslehrer-Stelle ertheilt worden. N. 81. Erlaubniß zur Annahme einer Hauslehrerstelle. I d. 3198.

Arnsberg, den 9. Februar 1843.

N. 82. Polizeiliches Verfahren bei summarischen Untersuchungen. I a. 3071.

Das Königliche Ober-Landesgericht hierselbst hat zur Anzeige gebracht, daß unsere, im vorigjährigen Amtsblatte (Stück 26. Nr. 268.) bekannt gemachte Verfügung vom 18 Juni vorigen Jahres das polizeiliche Verfahren bei den gerichtlichen summarischen Untersuchungen betreffend, von den Polizeibehörden unseres Bezirks nicht so befolgt werde, wie der Zweck jenes Verfahrens, die möglichst rasche Beendigung der Untersuchungen, es erheische. Namentlich soll darin gefehlt seyn, daß nur selten die Ueberführungs-Zeugen sofort mit vorgeführt werden. Wir bringen deshalb die Verfügung vom 18. Juni vorigen Jahres hierdurch in Erinnerung und weisen die Herren Landräthe an, gegen diejenigen Polizei-Beamten, welche gegen die Bestimmungen der Verfügung verstoßen, auf die Anzeige der Gerichte unnachsichtlich mit Ordnungsstrafen zu verfahren und überhaupt darüber zu wachen, daß dieselbe pünktlich befolgt wird.

Arnsberg, den 16. Februar 1843.

N. 83. Meldung Neuanziehender bei der Polizei-Obrigkeit. I g. 3095.

Nachstehende Bestimmungen des Gesetzes vom 31. December pr. über die Aufnahme neuanziehender Personen bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die weitere Verbreitung durch die Kreisblätter wünschenswerth ist:

§. 8.

„Wer an einem Orte seinen Aufenthalt nehmen will, muß sich bei der Polizei-Obrigkeit dieses Orts melden, und über seine persönlichen Verhältnisse mit Rücksicht auf die Vorschriften der §§. 1—6. die erforderliche Auskunft geben. Ueber die erfolgte Meldung ist eine Bescheinigung zu ertheilen.

§. 9.

„Ein Jeder, welcher einem Neuanziehenden Wohnung oder Unterkommen gewährt, ist verpflichtet, bei Vermeidung einer Polizeistrafe, darauf zu halten, daß die Meldung (§. 8.) geschehe.

§. 11.

„Hat der Neuanziehende die im §. 8. vorgeschriebene Meldung unterlassen, so kann er einen Wohnsitz im Sinne des Gesetzes vom heutigen Tage über die Verpflichtung zur Armenpflege (§. 1. Nr. 2) nicht erwerben. Ist aber in einem solchen Falle durch den fortgesetzten Aufenthalt (§. 1. Nr. 3. des angeführten Gesetzes) eine Fürsorge der Gemeinde oder Gutsherrschaft für den Verarmten nothwendig geworden, so bleibt ihr der Anspruch auf Schadloshaltung gegen denjenigen, welcher nach Vorschrift des §. 9 für die Meldung zu sorgen verpflichtet war, nach den allgemeinen Rechtsgrundsätzen vorbehalten."

Zugleich setzen wir hierdurch fest, daß die in dem §. 9. gedachte Polizeistrafe verwirkt ist, wenn die Meldung der Neuanziehenden an denjenigen Orten, in welchen die Lokal-Polizeibehörde ihren Sitz hat, nicht binnen 24 Stunden, an allen übrigen Orten nicht binnen 8 Tagen nachdem dem Neuanziehenden Wohnung oder Unterkommen gewährt worden, erfolgt ist.

Die Strafe selbst bestimmen wir auf 1 Thaler oder 24 Stunden Gefängniß.

Arnsberg, den 18. Februar 1843.

N. 84. Emolumente des Rabbinets im Herzogthum Westphalen. I a. 1949.

Wir finden uns veranlaßt, hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß der Landrabbiner Friedländer zu Brilon im vormaligen Herzogthum Westphalen für Trauungen u. s. w. nur die hergebrachten Emolumente zu fordern berechtigt ist, und daß nach unsern Acten diese hergebrachten Emolumente betragen:

1) bei Trauungen für die Copulation 2 Thaler und für die Ausfertigung des Traubriefes und der Ehepakten 1 Thaler; übersteigt aber die Mitgift der Braut 300 Thaler, so muß außerdem von jedem diese Summe übersteigenden Hundert der Mitgift ein halber Thaler entrichtet werden.

   Gleiche Gebühren müssen an den Rabbiner gezahlt werden, wenn die Copulation außerhalb Landes verrichtet worden ist, die Getrauten sich aber nach der Copulation zuerst im Herzogthum Westphalen niederlassen.
2) Bei Ehegelöbnissen von jedem Theile $\frac{1}{2}$ Thaler.
3) Bei einer Ehescheidung 6 Thaler.
4) Bei einer Chalitza 3 Thaler; beträgt aber das Vermögen der Frau 300 Thaler und mehr, 4 Thaler.

Arnsberg, den 22. Februar 1843.

N. 85. Verwaltung der Steuerkasse zu Werl. II c. 2374.

Die interimistische Verwaltung der Steuerkasse zu Werl ist dem Kataster-Assistenten, Geometer Gerard, mit dem 15. d. Mts. anfangend, übertragen worden.

Arnsberg, den 22. Februar 1843.

N. 86. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Arnsberg. II a. 2443.

Die Preise für alle, beim Königlichen Rentamte Arnsberg aus der Lieferungszeit von 1842 in 1843 noch vorhandenen Frucht-Rückstände sind:

Bei der Receptur	Für den Preußischen Scheffel														
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Mengkorn.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Arnsberg auf	—	—	—	2	10	—	1	20	—	1	3	—	1	10	—
Balve „	2	12	—	2	—	—	1	12	—	1	2	—	1	6	—
Menden „	—	—	—	2	12	—	1	20	—	1	5	—	1	12	—

festgesetzt worden.

Die Restanten werden daher aufgefordert, ihre Schuldigkeit nach diesen Preissätzen innerhalb 8 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangs-Verfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 25. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 87. Personal-Chronik.

1) Der Ober-Landesgerichts-Kanzlist Merttens ist mit Tode abgegangen.
2) Der Kammergerichts-Assessor Schubert ist in das hiesige Departement versetzt und als Hülfsrichter bei dem Berggerichte zu Essen eingetreten.
3) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Meiling ist zum außeretatsmäßigen Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Emmerich ernannt.

Hamm, den 4. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Personal-Chronik.

N. 88. Personal-Chronik.

An die Stelle des verstorbenen Salinen-Directors Meyer zu Neusalzwerk haben des Herrn Finanz-Ministers Excellenz den bisherigen Salinen-Kassen-Rendanten Berring zum Salinen-Director, und gleichzeitig den bisherigen Wasser-Baumeister Bovet zu Lippstadt zum Salinen- und Bau-Inspector zu Neusalzwerk ernannt.

Dortmund, den 25. Februar 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 89. Personal-Chronik. I a. 4159.

Die Verwaltung der durch die Entlassung des Schultheißen Hundt vacant gewordene Schultheißen-Stelle in Bödefeld, Kreises Meschede, ist dem Bürgermeisterei-Candidaten Mitzdörfer commissarisch übertragen worden.

I d. 2899.

Der dritte Lehrer bei der evangelischen Elementarschule zu Gevelsberg, Hackemann, ist als zweiter, und der vierte Lehrer, Mergenbaum, als dritter Lehrer bei derselben angestellt.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 9. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. März 1843.

Nachdem über den Nachlaß des hier im Jahre 1841 verstorbenen Kreis-Chirurgen Staneck und dessen im Jahre 1842 verstorbenen Ehefrau auf den Antrag der Beneficialerben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. April 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krönig in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Räthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Arndts und Justiz-Kommissarien Greve und Leisten vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. B. VI. 4. N. 350. Edictal-Ladung

Arnsberg, den 6. December 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 4. N 351. Subhastations-Patent

Der, in der Bürgermeisterei Bochum und in den Steuergemeinden Altenbochum sub Flur I. Nr. 3, 9, 160, 161, 165 und 189, und Bochum sub Flur III. Nr. 20, 34; Flur IV. Nr. 22, 24 und 34 der neuen Mutterrolle belegene Nierhoffs-Hof der Eheleute Georg Wilhelm Altegoer und der Eheleute Johann Giesbert Wilhelm Nierhoff zu Altenbochum, abgeschätzt auf 5035 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau III. des Gerichts einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. VI. 4. N 352. Subhastations-Patent

Die, dem Oeconomen Bernhard Graes dahier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 9, 61, 71, 107, 115, 180, 192, 304, 309, 384, 388, 436; Flur III. Nr. 67, 70, 179, 194, 196, 217, 272, 316, 334, 364; Flur IV. Nr. 52, 64, 118, 124, 178, 225, 283, 369, 409, 427; Flur V. Nr. 256, 469; Flur VI. Nr. 7, 48, 75, 170, 348, 389; Flur VIII. Nr. 280/81

Flur X. Nr. 57, 98, 126, 136, 254, 255; Flur XI. Nr. 209; Flur II. Nr. 154; Flur X. Nr. 95; Flur III. Nr. 68; Flur I. Nr. 288, 287, mit dem Wohnhause und der Scheune, abgeschätzt auf 6195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 353. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Johann Knobel und dessen Kindern gehörenden, in und bei der Stadt Lüdenscheid belegenen Immobilien, nämlich: 1) das Wohnhaus am Kirchhofe sub Nr. 107, abgeschätzt zu 2200 Thlr.; 2) der Acker im Blumenbohl, Fl. 57, Nr. 97, abgeschätzt zu 471 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 3) der Garten auf'm Sauerfelde, Fl. 58, Nr. 32, abgeschätzt zu 326 Thlr. 28 Sgr.; 4) der Acker am Kohlwege, Fl. 60, Nr. 245, abgeschätzt zu 439 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.; 5) der Berg in der Mark, Fl. 56, Nr. 115, abgeschätzt zu 268 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.; 6) die Wiese am Knappe, Fl. 57 Nr. 16, abgeschätzt zu 303 Thlr. 11 Sgr.; 7) die Wiese in der Kluse, Flur 60, Nr. 13, abgeschätzt zu 822 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; 8) der Garten auf dem Loh, Fl. 58, Nr. 457, abgeschätzt zu 124 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 11. April 1843, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 3. N. 354. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, in der Steuergemeinde Thülen belegenen Immobilien des Landwirths Franz Witteler vulgo Adämmer zu Rehden, nämlich: ein Wohnhaus mit Raum, unter Flur 3. No 103 und 104 nebst Dorfgerechtigkeit, bestehend in dem Rechte zum Bezug von jährlich 9 Malter Holz aus den Gräflich von Bocholtzschen Waldungen, ferner in dem s. g. Stuckenroder Rechte, in der Hudegerechtsame für das zu durchwinternde Vieh und endlich in der Pirschgerechtigkeit, sodann die Grundstücke unter Flur 1. No 65, 66, 133, 124, 156, 161, 186; Fl. 2. No. 50, 71, 72, 74b, 113, 118, 162, 174; Fl. 3. No. 99, 100, 101, 102, 105, 125, 129, 130, 172, 178, 202, 205, 261; Fl. 4. No. 127, 136; Fl. 10. No. 210; Fl. 3. No. 185; Fl. 2. No. 112, 52, 114, 211; Fl. 3. No. 183, 184, 255, 256; Fl. 2. No. 212; Fl. 4. No. 57, 81, 82; Fl. 1. No. 199/2, und Fl. 3. No. 221, abgeschätzt zu 3244 Thlr. 5 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié in der Wohnung des Landwirths Bernard Bartscheer zu Rehden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 3. N. 355. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Diedrich Hermann Schulte zu Evingsen gehörigen Vol. I. fol. 173 bis 176 des Hypothekenbuchs von Evingsen eingetragenen Immobilien, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 981 Thlr. abgeschätzt

sind, in dem auf den 30. März 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

Die, dem Ackerwirth Johann Berghoff gnt. Schminke zu Miste zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 53 nebst Gebäude Fl. I. 54, 201, 394, 599, 646, 673, Fl. III Nr. 6, 17, 181, 328, 175, Fl. IV. Nr. 86, Fl. VII. 26, 168, Fl. VIII. Nr. 91, 95, 103, sowie die in der Steuergemeinde Rüthen belegenen Grundstücke desselben, Fl. V. Nr. 25, 362, 505¹/₃, Fl. VII. Nr. 173, 219, abgeschätzt auf 1079 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 356. Subhastations-Patent.

Rüthen, den 13. Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Ladung, Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 2. N. 357. Edictal-Ladung und Subhastations-Patent.

Die, den Erben Franz Anton Boverschmidt gnt. Affhoff zu Horn und den Geschwistern Schnapp zugehörigen Parzellen: Fl. II. 139, (Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus und Gemeinderecht) und III. 193 der Steuergemeinde Horn, abgeschätzt auf 261 Thlr. Courant, gemäß der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Folge des über den Nachlaß des Franz Anton Boverschmidt eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, am 29. April c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. In demselben Termine haben alle unbekannte Nachlaßgläubiger des Franz Ant. Boverschmidt ihre etwaigen Ansprüche an den Boverschmidtschen Nachlaß so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 358. Subhastations-Patent.

Wegen nicht bezahlter Kaufgelder sollen folgende, den Erben Peter Mandewirth zu Herdecke zugehörige Grundbesitzungen, als: a. ein Wohnhaus mit Zubehör, Flur III, No. 281 der Mutterrolle; b. Garten beim Hause, Flur III, No. 280; c. Acker am Nocken, Flur V, No. 178; d. Acker am Attenberge, Flur IV, No. 26/64, taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., in Termino den 26. Mai c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Schenkwirths Niemeyer in Herdecke anderweit verkauft werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. III. 2. N. 359. Subhastations-Patent.

Das, dem Johannes Wilhelm Diehl zur Lippe zugehörige, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene Grundstück: Flur III. No. 1153, mit darauf stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 286 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. Mai c., Vormittags 11 Uhr, in Lippe im Gemeindehause subhastirt werden.

B. III. 1. N. 360. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, dem Johann Peter Mannesmann und dessen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft, Kirchspiels Meinerzhagen fol. 297 — 300 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unsrer Registratur einzusehenden Taxe auf 1051 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. gewürdigte Ackergut zu Suhlenbeck, soll am 12. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 361. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen, Band II. Folio 17 — 20 vermerkten, aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt nebst Haus- und Hofraum, Flur 12. No. 84 und den Parcellen, Fl. 12. No. 7. Fl. 12. No. 83, Fl. 17. No. 65, 66 und 105, Fl. 7. No. 11. Fl. 8. No. 9. und Fl. 13. No. 242 in der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehenden, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1183 Thlr. 18 Sgr. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Wilhelm Rippel, soll am 15. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1 N. 362. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Heinrich Schlömer v. Daniels zu Thülen gehörigen Immobilien, Flur 9. No. 40, 133, Flur 7. No. 158, Flur 8. No. 12, 31, 100, Flur 10, No. 119, und dessen Hälfte Antheil an dem auf Flur 9. No. 130 und 131 stehenden Wohnhause nebst Hofraum, Katastralgemeinde Thülen, im Ganzen abgeschätzt zu 745 Thlr. 5 Sgr. sind zur nothwendigen Subhastation gezogen. Verkaufstermin steht auf den 6. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste an. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen

B. III. 1. N. 363 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, dem Bäcker Kaspar Diedrich Kuhlmann zu Oberhemer gehörigen Immobilien, nämlich das in Oberhemer belegene Hasenkalfs Gut, ferner das Land vor dem Perik, Fl. XV. No. 17, das Ackerland im Rummelsack, Fl. X. No. 287, der Garten an der Ostenstraße, Fl. XIII. No. 19, das Land am Hölken, Fl. X. No. 237, der Berg am Bredenberg, Fl. X. No. 3. die Hütung im Eisensiepen, Fl II. No. 194, das Holz im Dulloh Fl. X. No. 16, die beiden Gärten im Jabloh, Fl X. No. 504 und 505 der Steuer-Mutter-Rolle der Gemeinde Hemer, abgeschätzt zu 10,048 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Vorwarden im Gerichtsgebäude einzusehenden Taxe, sollen in dem an Ort und Stelle in dem Wohnhause des Bäckers Kaspar Diedrich Kuhlmann in Oberhemer auf den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden unter der Warnung verabladet, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 1. N. 364. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die am Hottenstein belegene Besitzung der Eheleute Johann Kaspar Roß, bestehend aus Wohnhaus, Hausplatz und Garten, eingetragen Blatt 94 des Hypothe-

kenbuchs von Rächstebreck, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe auf 804 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., soll am 12. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Wittwe Eberhard Tillmann oder deren Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zu jenem Termine mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. I. N. 365. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Wengern belegene Besitzung des Johann Peter Borggräfe, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Hofraum, eingetragen Blatt 63 des Hypothekenbuchs von Wengern und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau I. einzusehenden Taxe auf 155 Thlr., soll am 12. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N. 366. Subhastations-Patent.

Nachstehendes, den Geschwistern Knickenberg hier zugehöriges, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VIII. Pag. 31 und im Flurbuche derselben Gemeinde Fl. III. No. 71 vermerkte Grundstück, abgeschätzt auf 54 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. Juni 1843, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. I. N. 367. Subhastations-Patent.

Der, dem Johannes Knobel zu Lüdenscheid und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige, in der Rosmerter Bauerschaft belegene Berg im Riethagen oder Riethahn, nach der mit dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 134 Thlr. 23 Sgr. abgeschätzt, soll im Termine den 26. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. I. N. 368. Subhastations-Patent.

Die, dem rc. Klemens Reen zu Gesecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Gesecke gelegenen Grundstücke, Fl. O. 558. P. 701. B[1]. 80. D[1]. 541. 585,599, abgeschätzt auf 290 Thlr. C., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 369. Subhastations-Patent.

Die, dem Landmann Friedrich Schuß zu Oberhäuslingen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhäuslingen gelegenen Immobilien: B. 17, in der Hundsschlade Acker, 104 Ruthen 98 Fuß, zu 41 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf.; 4, daselbst dito, 69 Ruthen 14 Fuß, zu 7 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.; 29, an der Bruchecke dito, 1 Morg. 141 R. 77 F., zu 107 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; 33, daselbst, Garten, 5 R. 91 F., zu 2 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf.; 43, daselbst, Wiese, 21 R. 60 F., zu 7 Thlr. 6 Sgr.; 199, am Eckstall, Acker, 128 R. 27 F., zu 25 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.; C. 1, am Schlüchter, Wiese, 11 R. 65 F., zu 4 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf.; 2, daselbst, Gebäude, 25 R. 18 F., zu 400 Thlr.; 4, daselbst, Wiese, 134 R. 55 F., zu 26 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; 5, daselbst, Gebäude, 1 R. 61 F., zu 65 Thlr.; 6, daselbst, Garten, 17 R. 17 F., zu 7 Thlr. 7

Sgr. 4 Pf.; B. 199a, am Eckstall, Viehbude Hauberg, 12 R. 68 F., zu 6 Sgr. 10 Pf.; C. 9, am Schlüchter, Acker, 33 R. 36 F., zu 3 Thlr. 10 Sgr.; 12, daselbst, Wiese, 14 R. 41 F., zu 12 Thlr. 2 Sgr., 64, am Landenbergerwald, Hochwald, 127 R. 71 F., zu 12 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.; 65, am Landenberg, Acker, 63 R. 95 F., zu 12 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.; A. 313g, in der Unterzeitenbacherwiese, Hauberg, 17 R. 74 F., zu 8 Sgr. 10 Pf.; B. 103/1, unter dem Dorf, Wiese, 39 R. 04 F., zu 9 Thl. 22 Sgr. 9 Pf.; 104/2, das., dito, 7 R. 35 F., zu 1 Thl. 28 Sgr abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Oberhäuslingen subhastirt werden.

N. 370 Diebstahl zu Aplerbeck.

In den ersten Tagen des Januar dieses Jahres sind dem Kolon Grägelsiepe zu Aplerbeck, aus seinem ungefähr 100 Schritt vom Hause befindlichen Kampe von einem dortstehenden Karren der Ring eines Rades, die Achse mit Eisenbeschlag, Lünzen und eisernem Buffenstock, und eine eiserne Kette entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Sachen oder den Dieb, Auskunft geben kann, solches schleunigst uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 10. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 371. Diebstahl zu Dudenroth.

Dem Kolon Diedrich Schoof vom Dudenroth sind am 28. Januar c., zwischen 5 und 6 Uhr Morgens, aus einer Stube, mittelst Durchbrechung einer Wand und Erbrechung eines bis vor das Haus gebrachten Koffers:

30 bis 40 Thlr. Cour, nämlich 4 Preußische 2 Thalerstücke, 19 Thaler in 1 Thalerstücke, 11 Thaler in 1/3 Thalerstücke und 1 bis 2 Thlr. in kleinem Gelde, welche in zwei Geldbeuteln von Nanking und einer Perlenbörse, vertheilt waren; ein dunkelblauer tuchener Ueberrock; eine Pfeife mit hirschhörnernem Rohre, hörnernem Abguß und porzellainenem Kopf mit dem Bildniß Napoleons; eine rothe lederne Brieftasche, und ein Rasiermesser mit einem Heft von schwarzem Horn,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der Sachen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen oder über die Diebe Auskunft geben kann, auf, schleunigst uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen.

Unna, den 10. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 372 Diebstahl zu Mühlhausen

In der Nacht vom 27. auf den 28. Januar c. ist dem Colon Diedrich Hermann Voß zu Mühlhausen mittelst Einsteigens aus dem Koffer in seiner Schlafstube 10 Thlr. Courant gestohlen.

Wir fordern Jeden auf, der zur Herbeischaffung des Geldes oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 14. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 373. Diebstahl zu Aplerbeck.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Januar sind mittelst mehrerer Einbrüche, aus der Wohnung des Colon Eberhard Diedrich Schwacke zu Aplerbeck, aus dem

Keller und dem Kornboden, eilf Brode, ein Topf mit Kraut, ein Topf mit Pfannengrütze, 85 Pfund Salz und sechs Aushangstücke Rindfleisch gestohlen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Herbeischaffung der Sachen oder Ausmittelung der Thäter etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Unna, den 14. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 374. Diebstahl zu Ostbühren.

In der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar c. sind dem Colon Niederstadt zu Ostbühren mittelst Einbruchs aus dem Keller:

ein Faß von der Größe eines Ankers mit 4 eisernen Reifen mit Oel gefüllt, ein 5 Kannen großer steinerner Topf mit Butter, ein 5 Kannen großer Topf mit Schmalz, zwei jeder zehn Kannen große Töpfe mit Birnkraut, von denen einer gebunden war, mittelst Einsteigens nach Ausheben zweier Fenster von der Fleischkammer, 26 Stück geräuchertes Rindfleisch, 1 Schinken und zwei Säcke mit Federn

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über vorstehende Gegenstände oder die Diebe Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 21. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 375. Diebstahl zu Westönnen.

Vor dem Ankaufe eines in der Nacht vom 8. auf den 9. Januar c dem Colon Rienhoff zu Westönnen vom Brunnen entwendeten großen, mit drei eisernen Bänden beschlagenen Eimers und eines einige Zeit vorher gestohlenen Beiles, aus welchem ein Stück gesprungen, aber wieder geschliffen ist, warnend, ersuchen wir Jeden, der über diese Gegenstände, oder über den Dieb Auskunft geben kann, uns oder die nächste Obrigkeit zu benachrichtigen.

Werl, den 10. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 376. Diebstahl zu Werl.

Vor dem Ankaufe folgender in der Nacht vom 3. auf 4. dieses Monats aus der Wohnung,

a. der Frau von Lilien am Melster Thore, 2 Schinken überhaupt 30 Pfund schwer, circa 9 Pfund Speck und 9 Mettwürste;

b. dem Fräulein Leopoldine von Lilien gestohlenen Gegenstände, 10 bis 12 Betttücher (8 gewöhnliche, 2 bis 4 sehr feine), mehrere Kissenüberzüge und Tischtücher, gez. M. L.; 1 gute wollene Decke und 6 feine Hemden, gez. M. L. 24, sowie 2 Leberwürste und 1 Mettwurst,

warnend, ersuchen wir Jeden, der hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 17. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 377. Diebstahl zu Holtum.

Wir warnen vor dem Ankauf 6 besonders großer und schwerer, in der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar dem Kolon Ernst in Holtum gestohlener 5 weisser und 1 schwarzen Gänse, und ersuchen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, uns oder die nächste Obrigkeit hiervon zu benachrichtigen.

Werl, den 18. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 378. Diebstahl zu Baak.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Januar c. sind dem Ackerer H. W. Gathmann zu Baak mittelst Einbruchs: 3 Töpfe mit 12 Maaß Butter; 3 Töpfe mit 12 Maaß Schmalz und 3 Brode gestohlen worden, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Hattingen, den 15. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 379. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. sind dem Schleifkötter Heinrich Peter Stöckerhoff zu Niedersprockhövel aus seinem Schleifkotten, mittelst gewaltsamen Einbruchs, eine Polir-Achse, einen eisernen Hammer 11 Pfund schwer, eine Kneifzange und eine Bohrtrause gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe obiger Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, der von dem Diebstahl Kenntniß hat oder erhält, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 380 Diebstahl zu Hemmern.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Vom 5. bis den 6. Februar 1843, sind der Wittwe Jsing zu Hemmern 2 Seiten Speck, welche erst kurze Zeit zum Räuchern in der Küche aufgehangen waren, entwendet.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden auf, was ihm über deren Verbleib oder über den Thäter dieses Diebstahls bekannt ist, uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

N. 381 Diebstahl in der Ostheide.

In der Nacht vom 25. auf den 26. v. Mts. ist dem Ackerknecht Ferdinand Linhoff aus der Schneidekammer im Hause seines Bruders Wienold Linhoff in der Ostheide, eine Taschenuhr mit zwei silbernen Gehäusen und einem messingenem lakirten Gehäuse, besonders kenntlich daran, daß ein Eckchen aus dem Zifferblatte gesprungen und diese Stelle fein wieder zugekittet ist, und auf dem Zifferblatte die Worte P. Steinmetzer, Soest, befindlich sind, sodann 2 Paar unbeschlagene Schuhe von Rindleder, aus einer Kammer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, der über den Verbleib des gestohlenen Guts und den Thäter nähere Auskunft ertheilen kann, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 18. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 382. Diebstahl zu Aplerbeck.

In der Nacht vom 12. auf den 13. November v. J. ist dem Handelsmann Koppel Hertz zu Aplerbeck von einer, bei Villigst an der Ruhr belegenen Weide unterste Lütger genannt, eine fette rothe Kuh, etwa 400 Pfund schwer, im ungefähren Werthe von 40 Thlr., gestohlen worden, kenntlich an den Zeichen M. B. auf einem der Hörner.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Dortmund, den 20. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der

Der von uns wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit, rechtskräftig mit 3monatlicher Zuchthausstrafe belegte, nachstehend signalisirte Sattlergesell Friedrich Braun aus Unna, hat sich durch Entfernung von seiner Heimath und weil sein Aufenthalt bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, der Urtelsvollstreckung zu entziehen gewußt. N 383. Steckbrief hinter F. Braun.

Wir ersuchen demnach die betreffenden Behörden, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Soest, den 20. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 22 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, braunen Bart, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittlerer Statur. Besondere Kennzeichen: der kleine Finger der linken Hand fehlt.

Der hier wegen Diebstahls verhaftete Handelsmann Christoph Boerstecken von Kirchhemerde, hat in der verflossenen Nacht Gelegenheit gefunden aus dem hiesigen Gefängnisse zu entfliehen. B. I. N. 384. Steckbrief hinter C. Boerstecken.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden demnach ersucht, auf den Boerstecken, dessen Signalement nachstehend folgt, vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und dem Königlichen Inquisitoriate zu Hamm vorführen zu lassen.

Soest, den 21. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 3 Zoll groß, starker Constitution, hat einen mittelmäßigen Kopf, schwärzliche Haare, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, kleine Stirn, graue Augen, schwärzliche Augenbraunen, gewöhnliche Nase, Mund und Kinn, und schwärzlichen Bart.

Bekleidung: eine blaue tuchene Kappe, schwarzes Halstuch, trägt statt des Hemdes einen blauen Kittel auf dem Leibe, eine tuchene Weste, tuchenes Kamisol, blauen Kittel, kurze graue Hosen und lange gelbe Kamaschen mit Schuhen.

Bei gehaltenen Haussuchungen sind ein Manns-Ueberrock von dunkelgrünem Tuche und ein braunes Frauenkleid mit rothen und weißen Blumen, gefunden worden, was wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß diese Sachen bei uns zur Ansicht bereit liegen. B. K. N. 385. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Hattingen, den 16. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bei Heinrich Haasecke zu Neerdar im Fürstenthum Waldeck sind folgende Gegenstände: B. K. N 386. Aufforderung wegen muthmaßlich ge-

eine Roddehacke, Stiel abgebrochen über der Oese, Schmiedezeichen undeutlich; ein eiserner Keil in dessen Mitte ein Loch; ein eiserner Wagennagel gez. A. M. schon

Gestohlene Sachen.

gebraucht; ein Schneitzelmesser, Handgriffe von Holz, ein Handgriff aufgesplissen; zwei Eggezähne von Eisen; eine Eggekette, oder Stück von einer Bindkette; drei Kimmeisen, zwei mit hölzernem Griff; ein eiserner Deichselhalter; ein eiserner Nagel zum Vorstecken; zwei Ringe, Glieder einer Kette, Spaltringe; eine eiserne Kugel, Kartätschen Kugel, ein leinener Beutel mit Lammwolle, ein kleiner Bewel, blau und weiß gestreiftes Leinen, worin gleichfalls Wolle,
vorgefunden.

Die etwaigen Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte sich zu melden und anzugeben, wie ihnen diese Sachen entwendet sind.

Brilon, den 25. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 287. Anlegung einer Hülfspapiermühle zu Dahlhausen.

Der Papierfabrikant Erfurt zu Dahlhausen im Bezirk Schwelm beabsichtigt, den Untergraben seiner Papiermühle durch die von Kaspar Jesinghaus angekaufte Wiese zu verlängern und auf dem dadurch erlangten Gefälle eine Hülfspapiermühle mit einem unterschlächtigen Rade anzulegen.

Alle Diejenigen die dagegen Einwendungen haben möchten, werden aufgefordert, dieselben binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen bei mir und dem ꝛc. Erfurt anzumelden und zu begründen.

Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf meinem Büreau offen. Hagen, den 6. Februar 1843. Der Landrath.

B. III. 4. N. 288. Errichtung einer Dampfmaschine bei Bochum.

Die Herren Meyer et Kühne von Köln beabsichtigen auf einem von dem Herrn Fr. D. Cramer hierselbst angekauften, an der Chaussee nach Essen, ungefähr 10 Minuten von der Stadt, am sogenannten Reitwege gelegenen, circa 3 Morgen großen Grundstücke, eine Dampfmaschine von 12 Pferdekraft zum Betriebe einer Guß-Stahl Fabrik zu errichten.

Derjenige, welcher sich durch die Anlage dieser Dampfmaschine in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat binnen einer Präclusiv-Frist von vier Wochen seine Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und zu bescheinigen.

Spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die polizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt.

Situationsplan und Bauriß liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Bochum, den 21. Februar 1843. Der Bürgermeister.

B. II. 1. N. 389. Neubau eines Schulhauses zu Geisecke.

Der Neubau eines massiven Schulhauses zu Geisecke, veranschlagt:

1)	in der Maurerarbeit	incl.	Material	zu	1450	Thlr.
2)	„ „ Zimmerarbeit	„	„	„	947	„
3)	„ „ Schreinerarbeit	„	„	„	340	„
4)	„ „ Schmiedearbeit	„	„	„	116	„
5)	„ „ Glaser- und Anstreicherarbeit	„	„	„	97	„
6)	„ „ Dachdeckerarbeit	„	„	„	79	„
			in Summa	zu	3029	Thlr.

soll am Samstag, den 11. des künftigen Monats März, in der Behausung des Gastwirths Herrn Bruckenhaus hierselbst, Morgens 10 Uhr, öffentlich verdungen werden. Anschlag, Zeichnung und Vorbedingungen sind in den letzten 8 Tagen vor dem Verdinge bei dem unterzeichneten Bürgermeister einzusehen.

Schwerte, den 20. Februar 1843. Der Bürgermeister Mitsdörffer.

K. N. 390. Verlornes Wanderbuch d. J. Enters.

Der nachstehend signalisirte Maurergesell Johann Enters aus Volkershausen hat sein unterm 26. November v. J. vom Stadtrath zu Vacha ausgestelltes, und vom Bürgermeister Schulte in Meschede unterm 22. d. und von uns unterm 23. ej. zuletzt visirtes Wanderbuch auf der Chaussee von hier nach Bredelar verloren.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir den Finder oder die Behörde, welcher es übergeben werden sollte, uns solches wieder zuzustellen.

Brilon, den 24. Februar 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, bedeckte Stirn, dunkle Haare, kleine Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Farbe und ist mittler Statur.

B. II. 1. N. 391. Holzverkauf zu Calle.

Sonnabend den 1. April, sollen in der Caller Waldung ungefähr 140 Klafter buchen Scheit- und Klüppel-, so wie 24 Klafter Eichenholz, zu gleicher Zeit soll die Lohe für Gerber von einigen 100 Stück jungen Eichen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Johann Bormweg zu Calle einfinden.

Calle bei Meschede, den 1. März 1843. Blanke, Orts-Vorstand.

N. 392. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Freitag, den 17. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Schutzbezirk Lattenberg, aus dem Distrikte Große Drenscheid, 11,000 Kubikfuß buchen Nutz- und Geschirrholz, vorzüglich für Schüssel- und Holzschuh-Fabrikanten geeignet, nebst dem Reiserabfall, meistbietend einzeln versteigert.

Zusammenkunft bei der Forstwohnung zu Lattenberg.

Rumbeck, den 25. Februar 1843. Der Forst-Inspector.

N. 393. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 7. März d. J., Morgens um 9 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, District Wichler Höhe, 14 Stück aspen Nutzholz und an 80 Klafter unaufgearbeitetes, gemischtes Reiserholz nach dem Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist im Schlage an der Wichler Höhe.

Obereimer, den 27. Februar 1843. Der Oberförster.

N. 394. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Donnerstag, den 9. März d. J., sollen im Forstschutzbezirk Neuhaus, District Mühlendickung, 21 Stück eichen Bau- und Nutzholz, von 1523 Kubikfuß Inhalt, 7½ Klafter eichen Nutz- (Böttger-) Holz, 3 Stück erlen Wiesenbäume, 7¾ Klafter anbrüchiges eichen und erlen Brennholz, so wie 145 Haufen aufgearbeitetes buchen und an 5 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz nach dem Meistgebot verkauft werden. Die

Zusammenkunft ist am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Schlage Mühlendickung.

Obereimer, den 28. Februar 1843. Der Oberförster.

N. 395 Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 15. März d. J., Morgens um 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Unterzeichneten, 357 Klafter Kohlholz, welche pro 1843 in den Forstschutzbezirken Stemel und Wicheln eingeschlagen worden sind, und wovon:

1) im Schutzbezirk Stemel, Distrikt Bassenbrüche 90³/₄ Klafter buchen und 9¹/₄ Klftr. Weichholz;
2) daselbst Distrikt Stemler Holz, ganz nahe an der Chaussee, 142¹/₂ Klafter buchen und 1¹/₂ Klafter Weichholz;
3) im Schutzbezirk Wicheln, Distrikt Wichler Höhe, 69 Klafter buchen und 45 Klafter Weichholz

stehen, nach dem Meistgebote verkauft werden.

Die Förster zu Stemel und Wicheln sind angewiesen worden, Kauflustigen auf Verlangen das fertig stehende Holz vor dem Termine im Walde vorzuzeigen.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Obereimer, den 28. Februar 1843. Der Oberförster.

N. 396 Fruchtverkauf zu Mühlheim, Anröchte und Benninghausen.

Es sollen folgende Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. zu Mülheim auf der dortigen Rentamtsstube am Montage, den 13. März c., Vormittags 11 Uhr, beiläufig: 4 Scheffel Weitzen, 470 Scheffel Roggen, 310 Scheffel Gerste, 680 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, 60 Scheffel Mühlenkorn;
II. zu Anröchte an der Behausung des Herrn Gastwirths Röper genannt Wicker daselbst am Donnerstage, den 16. März c., Vormittags 11 Uhr, 1 Scheffel Weitzen, 70 Scheffel Roggen, 80 Scheffel Gerste, 75 Scheffel Hafer;
III zu Benninghausen auf der dortigen Rentamtsstube am Freitage, den 17. März c. Morgens 10 Uhr, 7 Scheffel Weitzen, 210 Scheffel Roggen, 440 Scheffel Gerste, 410 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Rübsaamen, 3 Scheffel Erbsen.

Lippstadt, den 24. Februar 1843. Königliches Rentamt.

N. 397 Bruchsteinlieferung für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung von 80 Schachtruthen Mauersteine aus den Bilmericher Steinbrüchen, so wie von 40 Schachtruthen Mauersteine aus den Unnaer Steinbrüchen, soll an den Wenigstfordernden verdungen werden, und sind daher die deßfallsigen Submissionserbietungen auf Grund der in unserer Verwaltungsstube zur Einsicht offen gelegten Verdingsvorwarden, in Termino den 18. März d. J., Morgens 10 Uhr, unter der Aufschrift:

„Submission wegen Bruchstein-Lieferung"

verschlossen einzugeben.

Königsborn, den 24. Februar 1843. Königliches Salz-Amt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 10. Arnsberg, den 11. März 1843.

Das 3. und 4. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält: N. 90. Gesetz-Sammlung Nr. 3. und 4.

Nr. 2321. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. December 1842, die Ausdehnung der mildernden Bestimmungen der Order vom 28. October 1836 zu dem §. 22. des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 auf Verträge, welche zwischen einer unmittelbaren oder mittelbaren Staatsbehörde und einer Privatperson abgeschlossen sind, betreffend.

Nr 2322. Allerhöchste Kabinetsorder vom 4. Januar 1843 über die Berechnung der Ausfertigungsgebühren bei den Land- und Handelsgerichts-Sekretariaten in dem zum Bezirke des Rheinischen Appellationsgerichtshofes gehörigen Theile des Herzogthums Berg.

Nr. 2323. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. Februar 1843, über die Vervielfältigung, Feilhaltung und Verbreitung von Karrikaturen, Zerr- oder Spottbildern.

Nr. 2324. Allerhöchste Kabinetsorder vom 4. Februar 1843, betreffend die Censur der Zeitungen und Flugschriften und die Genehmigung der vom Staats-Ministerium entworfenen Censur-Instruction.

Nr. 2325. Verordnung über die Organisation der Censurbehörden. Vom 23. Februar 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Im höheren Auftrage mache ich die nach § 72. der Kirchenordnung vom Jahre 1835 zur Urlaubs-Ertheilung berechtigten Personen und Behörden darauf aufmerksam, daß von allen ertheilten Urlaubs-Bewilligungen an evangelische Geistliche gleichzeitig die betreffende Königliche Regierung, zu deren Bereiche der N. 91. Urlaubsbewilligungen für evangelische Geistliche.

beurlaubte Geistliche gehört, im Interesse des Dienstes in Kenntniß zu setzen ist. Es wird eine genaue Beachtung dieser Vorschrift erwartet.

Münster, den 25. Februar 1843.

N. 92. Empfehlung einer Schrift.

Der Herr Landstallmeister, Major a. D. v. Schwichow in Warendorf, hat bei seinen Bereisungen der Provinz und Revisionen der Beschälstationen Notizen über die Anzucht junger Pferde gesammelt, deren sehr praktischer Inhalt die allgemeinste Verbreitung verdient. Ich habe deshalb mit dessen Einverständnisse einen Abdruck derselben veranlaßt und vielfach an die Herren Landräthe, landwirthschaftlichen Kreisvereine, Kreis-Thierärzte &c. in der Provinz vertheilt, von welchen noch einige Exemplare à 5 Sgr. in der hiesigen Regensbergschen Buchhandlung zu haben sind.

Münster, den 28. Februar 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 93 Schornstein-feger-Instruction. I a. 1976.

Der §. 39. der Provinzial-Feuer-Polizei-Ordnung bestimmt, daß die Zwangsbezirke der Schornsteinfeger, da wo sie eingegangen seyn möchten, wieder hergestellt, und jedem Schornsteinfeger bei seiner Annahme eine besondere Instruction mitgetheilt werden solle. Da letztere auch für das Publikum von Interesse ist, so bringen wir dieselbe nachstehend hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß besondere Abdrücke von dem Buchdrucker Grote hierselbst zu 1 Sgr. pro Stück bezogen werden können.

Arnsberg, den 17. Februar 1843.

Instruction
für die Bezirks-Schornsteinfeger im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

§. 1.

Für einen bestimmten Bezirk (Bürgermeisterei, Amtsbezirk oder einen Theil desselben) wird auf den Vorschlag der Orts-Polizei-Behörden durch den Landrath des Kreises ein Schornsteinfeger zur Ausübung seines Gewerbes concessionirt und vorschriftsmäßig vereidet.

§. 2.

Die Concession wird auf Widerruf ertheilt und kann zu jeder Zeit zurückgenommen werden, ohne daß dem Schornsteinfeger deßhalb ein Anspruch auf Entschädigung zusteht.

§. 3

Jeder, der das Schornsteinfeger-Gewerbe, ohne für einen bestimmten Bezirk (Zwangsbezirk) concessionirt zu seyn, betreibt, verfällt für jeden einzelnen Fall in eine Polizei-Strafe von 1 bis 5 Thaler.

§. 4.

Die Zwangsbezirke selbst werden durch den Landrath des Kreises festgesetzt. Als Regel wird hierbei angenommen werden, daß für jede Bürgermeisterei oder für jeden Amtsbezirk mindestens Ein Schornsteinfeger concessionirt werde.

§. 5.

Die zur Ausübung ihres Gewerbes vorschriftsmäßig concessionirten Schornsteinfeger sind verpflichtet, innerhalb des ihnen angewiesenen Zwangsbezirks sämmtliche Schornsteine und Rauchröhren zu reinigen.

§. 6.

Dem Schornsteinfeger ist es zwar gestattet, sich hierzu eines oder mehrer Gehülfen zu bedienen, er bleibt jedoch allein für alle ihm durch diese Instruction und die Provinzial-Feuer-Ordnung vom 30 November 1841 auferlegten Pflichten seines Amtes persönlich verantwortlich, und muß deßhalb die Arbeiten seiner Gehülfen genau beaufsichtigen.

§. 7.

Im Falle der Verhinderung an der Ausführung der ihm obliegenden Geschäfte darf er sich nur mit Genehmigung des Landraths durch einen vorschriftsmäßig geprüften Schornsteinfeger vertreten lassen. Er ist ferner gehalten, seinen Wohnsitz innerhalb des ihm angewiesenen Zwangsbezirks zu nehmen, und sämmtliche Gehülfen, deren er sich bedienen will, vor ihrer Annahme dem Landrathe des Kreises vorzustellen.

§. 8.

Der Schornsteinfeger ist verpflichtet, innerhalb des ihm überwiesenen Bezirks die sorgfältige und genügende Reinigung der sämmtlichen darin befindlichen Schornsteine und Rauchabzüge zu besorgen. Die Reinigung der gewöhnlichen Schornsteine und Rauchröhren erfolgt jährlich 3 mal, und zwar 2 mal während der Winter-Monate (October bis Mai) und Einmal während der Sommer-Monate.

Rauchabzüge, welche ungewöhnlich benutzt werden, z. B. bei gewerblichen Anlagen, müssen mindestens 4 mal oder öfter, nach Bestimmung der Orts-Polizei-Behörde, in jedem Jahre gereinigt werden.

§. 9.

Der Schornsteinfeger muß über das Reinigen der zu seinem Bezirke gehörenden Schornsteine und Rauchabzüge ein Register führen, und darin jedesmal den Tag, an welchem das Fegen derselben stattgefunden hat, eintragen. Dieses Register hat er jährlich 2 mal der Orts-Polizei-Behörde vorzulegen, welche dasselbe zu revidiren und, daß dies geschehen, darunter zu bemerken hat.

§. 10.

Bei der Reinigung der Schornsteine u. s. w. hat der Schornsteinfeger darauf zu sehen, ob schadhafte Stellen oder sonstige Mängel bei irgend einem Feuerungs-Apparate vorkommen und ist verpflichtet, dem Hausbesitzer sogleich davon Anzeige zu machen und ihn zur Abhülfe aufzufordern. Kann dies nicht sofort geschehen, weigert sich der Hausbesitzer, oder ist eine nahe Feuersgefahr daraus zu befürchten, so muß die Polizei-Behörde davon in Kenntniß gesetzt

werden. Er hat in gleicher Weise alle Mängel der Bauart, die feuergefährlich erscheinen könnten, so wie jede Uebertretung der Feuer-Polizei-Ordnung, die er bemerkt, der Polizei-Behörde anzuzeigen.

§. 11.

Das Reinigen der eisernen Ofenröhren, welche den Rauch von einem Feuerapparate in den Schornstein leiten, kann jeder Hausbewohner zwar selbst besorgen oder besorgen lassen; der Schornsteinfeger ist jedoch verpflichtet, sich beim Fegen der Schornsteine zu überzeugen, daß die Ofenröhren gereinigt sind, und muß der Orts-Polizei-Behörde Anzeige machen, wenn die Reinigung einer solchen, mit Ruß angefüllten Röhre vom Hausbewohner verweigert wird.

§. 12.

Um jede Störung im Wirthschafts-Betriebe zu vermeiden, soll der Schornsteinfeger gehalten seyn, jedem Hauseigenthümer oder Miether von der vorzunehmenden Reinigung der Schornsteine u. s. w. einen Tag vorher in Kenntniß zu setzen, und möglichst auf die Tageszeit, an welcher die Vornehmung des Geschäfts gewünscht wird, Rücksicht nehmen. Wird auch dann die Reinigung von dem Betheiligten verweigert, so hat der Schornsteinfeger der Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

§ 13.

Die Gebühren, welche der Schornsteinfeger für das Reinigen der Schornsteine und Rauchabzüge zu fordern hat, werden für jeden Kreis durch den Landrath festgesetzt.

§. 14.

Der Schornsteinfeger muß dem Feuerschauen in seinem Bezirke ohne besondere Vergütung beiwohnen, und ferner bei jeder in seinem Bezirke ausbrechenden Feuersbrunst sofort mit seinen Gehülfen zur Brandstätte eilen, sich dort bei dem Feuerlösch-Dirigenten melden und dessen Weisungen nachkommen.

§. 15.

Wenn der Schornsteinfeger die Pflichten seines Amtes nicht erfüllt, so kann er von dem Landrath des Kreises in Ordnungsstrafen von 10 Sgr. bis 5 Thlr. für jeden einzelnen Fall genommen werden. Auch wird die Concession ihm wieder entzogen, sobald er sich wiederholte Nachlässigkeiten oder Vergehen zu Schulden kommen läßt.

§. 16.

Die gegen die Schornsteinfeger erkannten Ordnungsstrafen fließen in die Regierungsstrafkasse und ist dagegen ein weiterer Rekurs nicht, sondern nur eine gewöhnliche Beschwerde an uns zulässig.

§. 17.

Ueber Streitigkeiten zwischen den Schornsteinfegern und den Eingesessenen, so weit sie sich auf die Ausführung dieser Instruction oder der in der Provinzial-Feuer-Ordnung enthaltenen Bestimmungen beziehen, entscheidet die Orts-Polizei-Behörde. Arnsberg, den 18. Februar 1843.

Den Steuer-Empfängern ist für die Ausfertigung von Duplikaten der Steuerzettel, wenn letztere durch Schuld der Steuerpflichtigen verloren gehen, oder sonst von denselben verlangt werden, höhern Orts eine Gebühr bewilligt worden, welche für einen Steuerzettel, der nur eine der drei directen Steuern betrifft, den Betrag von drei Pfennigen, und für einen solchen, der mehrere dieser Steuern betrifft, den Betrag von sechs Pfennigen nicht übersteigen soll.

N. 94. Gebühr der Steuer-Empfänger für die Ausfertigung von Duplikaten der Steuerzettel. II c. 2023.

Dem zahlungspflichtigen Publikum wird von dieser Bestimmung hierdurch Nachricht gegeben.

Arnsberg, den 24. Februar 1843.

Die Preise für die beim Königlichen Rentamte Soest nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Frucht-Reste pro 1842 sind für den Preußischen Scheffel

N. 95. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Soest pro 1842. I a. 2944.

	Receptur Soest			Receptur Himmelpforten.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen zu	2	10	3	2	12	—
Roggen „	2	3	—	2	4	—
Gerste „	1	20	—	1	16	—
Hafer „	1	3	9	1	—	—
Erbsen „	2	8	—	—	—	—
Wicken „	2	—	—	—	—	—
Rübsaamen „	3	5	—	—	—	—
Mulsterkorn „	1	18	—	—	—	—
Malz „	1	15	—	—	—	—

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Frucht-Reste pro 1842 binnen 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt Soest zu berichtigen.

Arnsberg, den 7. März 1843.

Bekanntmachung des Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Directors.

N. 96. Uebersicht der im Jahre 1842 an versicherten Gebäuden stattgefundenen Brände u. der reglementsmäßigen Entschädigung.

Summarische Uebersicht

der in der Provinz Westphalen im Jahre 1842 an Gebäuden, welche bei der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societät versichert waren, stattgefundenen Brände, und der desfallsigen reglementsmäßigen Entschädigungen, auch sonstige Vertheilungs- und Ausgabe-Notizen.

Landräthliche Kreise.	Zahl der Brände.	total vernichteten Gebäude.	partiell vernichteten Gebäude.	Reglementsmäßige Entschädigung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Davon war am Schlusse des Jahres 1842 bezahlt. Thlr.	Sgr.	Pf.	noch rückständig. Thlr.	Sgr.	Pf.
Münster	7	7	4	2969	5	—	1435	25	—	1533	10	—
Tecklenburg	15	10	5	1738	22	6	1194	—	—	544	22	6
Warendorf	8	8	4	4936	22	1	2040	1	1	2896	21	—
Beckum	14	13	6	6773	—	–	4738	15	—	2034	15	—
Lüdinghausen	10	9	4	3795	8	10	2603	4	5	1192	4	6
Coesfeld	7	3	4	1946	16	3	1878	15	3	68	1	—
Recklinghausen	9	4	5	2613	20	—	1658	20	—	955	—	—
Borken	4	3	1	2996	2	6	2576	2	6	420	—	—
Ahaus	8	8	3	1250	20	—	775	3	4	475	16	8
Steinfurt	7	9	1	1221	7	6	1072	8	9	148	28	9
Arnsberg	11	11	6	6806	18	5	4325	18	—	2481	—	5
Meschede	9	8	5	5404	29	1	2587	29	1	2817	—	—
Olpe	7	8	2	3984	1	4	1240	—	—	2744	1	4
Brilon	10	50	6	18374	11	10	16141	26	10	2232	15	—
Lippstadt	5	4	3	1950	13	7	643	10	—	1307	3	7
Soest	12	16	2	7582	18	6	2760	8	6	4822	10	—
Hamm	15	11	9	4994	—	—	2531	8	–	2462	27	—
Dortmund	15	12	6	5697	21	—	3522	7	2	2175	13	10
Bochum	22	13	13	14467	19	2	6992	20	6	7474	28	8
Hagen	33	11	34	21814	20	3	15808	5	3	6006	15	—
Iserlohn	6	3	5	4546	7	6	2200	18	9	2345	18	9
Altena	18	5	27	14386	14	11	11203	1	2	3183	13	9
Siegen	6	8	4	1988	25	6	1439	—	9	549	24	9
Wittgenstein	6	10	2	4367	—	–	2552	25	—	1814	5	—
Minden	19	16	8	6369	8	6	3584	8	6	2785	—	—
Lübbecke	14	17	3	6496	23	2	4307	12	5	2189	10	9
Herford	20	20	16	15372	19	4	11812	4	8	3560	14	8
Bielefeld	12	7	6	4325	18	9	3072	8	9	1253	10	—
Halle	12	12	1	9480	—	–	7299	—	—	2181	—	—
Wiedenbrück	10	7	5	3345	25	—	2377	2	6	968	22	6
Paderborn	9	4	7	5714	16	3	3390	4	7	2324	11	8
Büren	9	68	16	32828	19	3	27159	–	10	5669	18	5
Warburg	6	5	3	1969	8	7	1167	25	8	801	12	11
Hörter	4	21	7	6631	9	—	3114	2	—	3517	7	—
	379	421	233	239140	23	7	161204	9	3	77936	14	4

Anmerkungen.

A. In sämmtlichen Kreisen der Provinz, nur nicht in der Immediat-Stadt Münster, haben Brände stattgefunden.

B. Entstehungs-Ursache der Brände:

a. durch boshafte Brandstiftung	6
b. unter Umständen, welche zwar den Verdacht böslicher Brandstiftung herbeigeführt, ohne daß jedoch entweder eine gerichtliche Untersuchung hat eingeleitet werden können, oder daß solche Erfolg gehabt	34
c. durch Fahrlässigkeit resp. Unvorsichtigkeit	2
d. von schwachsinnigen Personen	1
e. wahrscheinlich von einer schwachsinnigen Person	1
f. durch mangelhafte bauliche Construction	5
g. wahrscheinlich durch obige Ursache	3
h. durch Blitz	16
i. durch Ursachen, welche nicht zu ermitteln gewesen	311
	379 Brände.

C. Es vertheilen sich wie folgt:

Auf die Regierungs-Bezirke.	Die Versicherungs-Summe. Thlr.	ordinairen Beiträge. Thlr.	Sgr.	Pf.	Zahl der Brände.	Brand-Entschädigungen. Thlr.	Sgr.	Pf.
Münster	35105730	46031	7	10	89	30241	4	8
Arnsberg	52911440	78306	5	3	175	116365	21	1
Minden	35418200	47919	23	4	115	92533	27	10
	123435370	172257	6	5	379	239140	23	7

Anmerkung. Bei den Versicherungs-Summen und Beiträgen hat der im Laufe des Jahres 1842 vorgekommene bedeutende Zugang außer Ansatz bleiben müssen, da die desfallsige Fortschreibung noch nicht beendet ist.

D. Außer den Brand-Entschädigungen sind im Laufe des verwichenen Jahres zu zahlen gewesen:

a. an Vergütungen für beim Feuerlöschen beschädigte Gebäude und sonst . . . . 305 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.

b. an Prämien . . . . 1458 „ — „ — „

c. für Wiederherstellung beschädigter Lösch-geräthe	101 „	2 „	4 „
d. an Gebäude- und Schadens-Taxations-Gebühren	7425 „	24 „	4 „
Summa	9290 Thlr.	8 Sgr.	10 Pf.

Münster, den 24. Februar 1843

N. 97. Patent-Verleihung.

Dem Rübenzucker-Fabrik-Dirigenten H. Barnhagen zu Mucrena bei Alsleben ist unter dem 21. Februar 1843 ein Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes Verfahren, die Rübenzucker-Melasse durch Verarbeitung auf Pottasche, schwefelsaures Kali und Kohle zu Gute zu machen,

auf sechs Jahre von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 98. Patent-Verlängerung.

Das dem Dr. Alexander von Hoffmann zu Herrnstadt unter dem 2. Juli 1841 ertheilte Patent

auf eine Maschine zum Brechen und Schwingen des Flachses und Hanfs in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von 8 Jahren und den Umfang der Monarchie, ist auf 12 Jahre prolongirt worden und mithin bis zum 2. Juli 1853 gültig.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 99. Personal-Chronik.

No. 104. Pr. Der Oberlandesgerichts-Referendarius Joseph Esser ist bei der Königl. Regierung als Referendar zugelassen und eingeführt worden.

No. 105. Pr. Der Oberlandesgerichts-Referendarius Rudolf Ulrich ist bei der Königl. Regierung als Referendar zugelassen und eingeführt worden.

Id. 3662. Dem bisherigen Pfarrverweser Wurm zu Silbach ist die Pfarrstelle in Schmallenberg, Kreises Meschede, landesherrlich verliehen worden.

Id. 2028. Die durch die Verzichtleistung des Lehrers Schulte erledigte Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Allagen, Kreises Arnsberg, ist dem Schulamts-Candidaten Heinrich Röcker provisorisch verliehen worden.

Id. 4005. Dem Schulamts-Candidaten Friedrich Weischede ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zum Hardenberg, Kirchspiels Valbert, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 10. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. März 1843.

Nachdem über den Nachlaß des hier im Jahre 1841 verstorbenen Kreis-Chirurgen Staneck und dessen im Jahre 1842 verstorbenen Ehefrau auf den Antrag der Beneficialerben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. April 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kränig in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Räthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Arndts und Justiz-Kommissarien Greve und Leisten vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. B. VI. 5. N. 398. Edictal-Ladung.

Arnsberg, den 6. December 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 5. N. 399. Subhastations-Patent.

Die, dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister zu Hagen gehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Band I. Blatt 121 und der Gemeinde Eppenhausen, Band II. Blatt 106 eingetragenen Immobilien, Gebäude, Gärten, Wiesen, Aecker, Holz- und Berggrund rc., überhaupt zu 10,743 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen im Termine am 22. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gericht subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 3. N. 400. Subhastations-Patent.

Das, dem Jacob Treute Bäckers zur Balde zugehörige, ein Viertheil folgender in der Katastralgemeinde Balde gelegenen Grundstücke, namentlich Fl. III. Nr. 73, Wohnhaus, Scheune, Backhaus nebst Haus- und Hofraum, ferner Fl. I. Nr. 13, 16, 23, 95, 102, 104, 110, 116, 126, 134, 190, Fl. II. Nr. 12, 15, 64, 85, Fl. III. Nr. 4, 10, 16, 24, 27, 31, 32. 37, 40, 45, 47, 54, 63, 66, im Ganzen abgeschätzt auf 1471

Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 401.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Ferdinand Hoberg bei Arnsberg zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Immobilien: Flur IV. No. 274 mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 644 Thlr., und Fl. IV. No. 274a, taxirt zu 65 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 402.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, zu Krombach belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Eheleute Bäcker Philipp Hamloch gehörige Wohnhaus nebst Stallung, Hofraum und Zubehör nach Fl. II. No. 354 und $355/_2$ der Gemeinde Krombach, zur Größe von 15 Ruthen 35 Fuß vermessen, und zu 700 Thlr. gewürdigt, soll in Termino den 18. April 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3.
N. 403.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, dem Gille Leblond zu Winz gehörige, zu Holthausen belegene Kornmahlmühle nebst Zubehör, Art. 122, Fl. 4. No. $7/_1$, $8/_1$, 10 und 11 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten, auf 2568 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., soll in Termino den 20. April 1843, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3.
N. 404.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Steindecker Heinrich Römer und dessen Kindern zugehörigen, in der Katastralgemeinde Siegen gelegenen Immobilien: 1) das Wohnhaus in der oberen Metzgerstraße, mit der Grundfläche Fl. A. No. 684, 2 Ruthen 75 Fuß, und dem Garten Fl. A. No. 684, 4 Rth. 39 Fuß, zu 600 Thlr.; 2) Ackerland Fl. B. No. 701, 31 Rth. 14 Fuß, zu 20 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.; 3) Garten Fl. J. No. 29, 28 Rth. 25 Fuß, zu 47 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 4) Garten Fl. E. No. 112, 14 Ruthen 62 Fuß, zu 21 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.; 5) Wiese Flur E. No. 113, 13 Rth. 16 Fuß, zu 10 Thl. 20 Sgr. abgeschätzt, sollen am 12. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Es soll das, dem Kleinhändler Wilhelm Hellwig gehörige, zu Hamm auf der Nassauer Straße unter No. 491 gelegene und zu 805 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf. geschätzte Wohnhaus, im Wege des nothwendigen Verkaufs, in dem auf den 24. April 1843, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden und können die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein, täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. B. III 3. N. 405. Subhastations-Patent.

Hamm, den 20. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 3. N. 406. Subhastations-Patent.

Der, in der Steuergemeinde Kastrop belegene, die Grundstücke Fl. VII. No. 61, 62, 69, 74, 91, 110, 124, 129, 180, 181, 185, 210, 211, 222, Fl. VIII. No. 36, 68, 182/1, nebst den auf Fl. VIII. No. 36 befindlichen Gebäuden, umfassende Kotten des Heinrich Wilhelm Cremer in Frohlinde, abgeschätzt auf 2717 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 20. April 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum B. III. 2. N. 407. Subhastations-Patent.

Die, dem Lohgerber und Kaufmann Johann Daniel Lohmann zu Voerde zugehörigen Bergantheile, im Reviere Sprockhövel belegen: a $^{61}/_{185}$ Kux der Steinkohlenzeche Neuglück im Haßlinghauser Gehölz; b. $^{8}/_{25}$ Kux der Steinkohlenzeche Nachtigall im Braunsberge; c. $^{4}/_{25}$ Kux der Steinkohlenzeche Ver. Schelle et Haberbank; d. $1^{19}/_{45}$ Kux der Steinkohlenzeche Strauß; e. $1^{19}/_{45}$ Kux der Steinkohlenzeche Habicht; f. $^{8}/_{15}$ Kux der Steinkohlenzeche Hund; g. $1^{19}/_{45}$ Kux der Steinkohlenzeche Bock, sollen in Termino den 17. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen sind in der Registratur einzusehen. Da zugleich über vorstehendes Bergwerksvermögen der Special-Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Berggläubiger aufgefordert, ihre Forderungen im obigen Termine, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III. 2. N. 408. Subhastations-Patent.

Die, dem Eberhard Lips zu Ostsümmern gehörigen, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien: Fl. II. Nr. 105d, 31, 42, 43, 44, und Wohnhaus 105a, 106, überhaupt abgeschätzt auf 940 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1. N. 409. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Kaspar Geißler gnt. Butzenhermen zu Hirschberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg belegenen Grundbesitzungen, Flur I. 70 mit dem Wohnhause und Bürgerrechte, zu 209 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; Fl. I. 71, zu 8 Thlr.; I. 504, zu 2 Thlr.; I, 514, zu 2 Thlr. 10 Sgr.; I, 506, zu 5 Thlr. 15 Sgr.; III, 64, zu 18 Thlr.; III, 131, zu 15 Thlr.; III, 240, zu 20 Thlr.; Fl. V, 35, zu 20 Thlr.; Fl. V, 336, zu 16 Thlr.; V, 424, zu 20 Thlr.; VI, 222, zu 8 Thlr.; VI,

388, zu 18 Thlr.; VI, 355, zu 5 Thlr.; VI, 403, zu 10 Thlr.; VI, 881, zu 12 Thlr.; VI, 886, zu 10 Thlr.; Fl. VI, 890, zu 18 Thlr.; VI, 984, zu 6 Thlr. 15 Sgr.; Fl. VII, 318, zu 6 Thlr.; VII, 349, zu 9 Thlr.; I, 424, zu 1 Thlr.; II, 146, zu 14 Thlr.; II, 146, zu 10 Thlr.; II, 278 zu 1 Thlr.; II, 287, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; III, 77, zu 18 Thlr.; III, 170, zu 17 Thlr.; VI, 31, zu 10 Thlr.; VII, 665, zu 4 Thlr.; VII, 924, zu 10 Thlr.; VII, 89, zu 13 Thlr.; VII, 260, zu 15 Thlr.; V, 358, zu 15 Thlr.; V, 520, zu 25 Thlr.; VI, 315/₁₀ zu 3 Thlr.; VI, 315/₈, zu 5 Thlr., zufolge der mit Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten abgeschätzt, sollen in Termino den 23. Juni 1843 subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 410
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die im Hypothekenbuche der Gemeinde Westig, Vol. II. fol. 79 bis 81 eingetragenen Immobilien des Schmieds Kaspar Fried. Berghof in Westig, welche laut der auf dem II. Büreau nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 989 Thlr. resp. 262 Thlr. abgeschätzt sind, in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 12. Juni 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 1
N. 411.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Peter Joseph Kleinjung gehörige, Band II pag. 201 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Kotten am Berkenstücke auf der Hestert belegen und zu 593 Thlr. 15 Sgr., nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt, imgleichen auch das denselben Eheleuten gehörige, Band II pag. 189 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Ackerland und Wiese die Stoffelshöhe genannt, ohne Rücksicht auf den darauf ruhenden Erbpachtscanon von 30 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., zu 1563 Thlr. 15 Sgr. geschätzt, dessen reiner Taxwerth nach Abzug des Kapitalwerths des vorbemerkten Kanons 789 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. beträgt, sollen in der Wohnung des Wirths Eversbusch auf dem Hasperbruche am 22. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1
N. 412
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Kleinschmied Friedrich Sichelnschmidt gehörige, Band II. pag. 53 des Hypothekenbuchs von Voerde eingetragene Kotten in der Kettelbache, aus Wohnhaus, Garten, Hütung, Ackerland und Holzung bestehend, und zu 573 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt, so wie die den Eheleuten Friedrich Sichelschmidt gehörige, Band VI. pag. 148 des Hypothekenbuchs von Voerde eingetragene Holzung am Ahlberge von 21 Morgen 120 Ruthen 50 Fuß, zu 536 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt, sollen am 21. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 1. N. 413 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Ludwig Klein zur Lippe gehörige, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene Grundstücke: Flur I. No. 5, 85, 87, 173, 229, 397, 476, II. 18, 73, 149, 192, 277, 331, 416, 569. III. 1535, 1680, und Ideal-Antheil Hochwald von 10 Schuh 5¼ Zoll, ferner dessen Antheil an folgenden ihm mit seinen Kindern gemeinschaftlich zugehörigen, in derselben Gemeinde gelegenen Grundstücken: Fl. I No. 2, 16, 47, 95, 111, 195, 348, 374, 384, 392, 431. II. 34, 39, 194/1, 141, 235, 258, 293, 304, 349, 400, 431, 465, 500, 501, 559, 591, 680, 669, 899. III. 81, 284, 453, 576, 1110, 1078, 1357, 1512, 1690, 2031, 2206, 2231, 2321. IV. 53, 109 und 133 im Ganzen abgeschätzt auf 923 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Gemeinde-Hause zur Lippe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 1. N. 414. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Schuster Friedrich Hövener zu Kastrop gehörige, im Hypothekenbuche von Kastrop Band V. No. 1. pag. 250, und in der neuen Mutterrolle sub Flur XII. No. 84, 87, Fl. XIII. No. 32, 121, 132, und 138 eingetragenen Immobilien, welche zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtsregistratur und zwar im Bureau III. einzusehenden Taxe, im Ganzen zu 1469 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sollen am 12. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Busch zu Kastrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

B. III. 1. N. 415. Subhastations-Patent.

Die, den Geschwistern Joh. Franz, Anna Maria Gertrud, Joh. Lud. Bernh. und Maria Magdal. Bertz zu Beringhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Fl. XI. No. 103, 150. Fl. XII. No. 39. Fl. XIII. No. 105. Fl. XIV. No. 81, 133, 133, 212. Fl. XV. No. 1. abgeschätzt auf 781 Thlr 9 Sgr. 7 Pf. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III. 1. N. 416. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben des Schmieds Franz Diedrich Renzing hierselbst zugehörigen Grundstücke, nämlich: 1) 88 R. Garten am Bogen, Fl. XI. No. 20, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, eingetragen Vol. III. fol. 157 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, gerichtlich abgeschätzt zu 178 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 2) 2 Morg. 138 R. 80 F. Ackerland am dritten Schleppwege, Fl. IX. No. 82 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 141 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. VI. fol. 286 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark; 3) 2 Mrg. 54 R. Acker am Hertingerwege, Fl. IX. No. 298, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 578 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., theilweise eingetragen Vol. VII. No. 25 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark; 4) 3 M. 12 R. 20 Fuß Acker am Steinenwege, Fl. XI. No. 126 der neuen

Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 273 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. III. fol. 178 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, sollen in dem auf den 3. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor von Rappard anberaumten Termine Theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten des nicht eingetragenn Theils des Grundstücks Flur IX. No. 298. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, welcher Theil Verweisungs-Nummer 7 der alten Grundsteuer-Mutterrolle von Unna eingetragen ist, aufgefordert, ihre Ansprüche alsdann, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen. Taxe, Vorwarden und Hypothekenscheine liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 417. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, den Erben Hermann May zugehörige, in hiesiger Stadt auf der Horst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. I. pag. 390, und gerichtlich abgeschätzt auf 500 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B I N 418 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche der Gemeinde Baak, Vol. VI pag. 476 eingetragene Kotten des Peter Wilhelm Vesper, gerichtlich abgeschätzt auf 325 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni 1843, verkauft werden.

B. I. N. 419. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Peter Rummel nebst Raum unter Flur 22 No 372 der Grundsteuermutterrolle abgeschätzt zu 396 Thlr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, soll am 24. April 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferió an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B. I. N. 420. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, im Besitz der Wittwe und Erben Tobias Hinkel zu Dornseifen befindliche, in der Catastral-Gemeinde Dornseifen belegene Grundstücke, Fl. II. No. $6/_1$, taxirt zu 30 Thlr., Fl II. No. $6/_2$, taxirt zu 30 Thlr., Fl II. 60, taxirt zu 85 Thlr., Fl. II No 65, taxirt zu 51 Thlr., sollen in Termino den 30. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, öffentlich subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht bereit Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. I. N. 421. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, der Ehefrau Peter Dröge und dem Engelbert Schulte hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. V. pag. 29, und im Flurbuche derselben Gemeinde eingetragene Immobilien: Flur I. No. 328, mit dem

darauf stehenden Hause und Stalle, taxirt zu 396 Thlr. 20 Sgr. und Flur VI. No. 119, taxirt zu 45 Thlr 17 Sgr. 9 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N 422. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Eberhard Sonntag zu Breitenbruche zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Uentrop, Vol. I. pag. 29 und im Flurbuche derselben, Fl. H. No. 17/1 und 17/20 vermerkte Grundstücke mit aufstehende Gebäude, welche zusammen abgeschätzt sind auf 82 Thlr. 20 Sgr. 10½ Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Juni 1843, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N 423. Subhastations-Patent.

Die, den minorennen Kindern des Hermann Oehm zu Wilgersdorf gehörigen, in der Katastralgemeinde Wilgersdorf belegenen Immobilien, nämlich: die Wiesen, Fl. I. No. 1366, auf den 4 Gruben, 84 Ruth. 50 F., zu 14 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; II. No. 40, auf der Kleewies, 43 R. 70 F., zu 17 Thlr. 14 Sgr 5 Pf.; II No. 124, unterm Scheid, 49 R., zu 40 Thlr. 25 Sgr.; II. 131, daselbst, 33 R. 40 F., zu 27 Thlr. 25 Sgr.; ferner Haubergsantheil: 2 Albus am Kompler A., zu 192 Thlr.; 5 Pf. am Kompler B, zu 50 Thlr abgeschätzt, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Grisse in Wilgersdorf nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. I. N. 424. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaspar Sinna zu Rüthen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rüthen belegenen Grundstücke, Fl. I. No. 78, 159 nebst Wohnhaus, Fl. I. No. 864, 1423, 160a, abgeschätzt ohne Abzug des auf Fl. I. No. 1423 lastenden Canons auf 248 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Juni 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 425. Subhastations-Patent.

In der erbschaftlichen Liquidations-Sache Kaspar Fischer in Bilstein, sollen die dem Gerber Kaspar Fischer daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke, Fl. IX No 173 und 174 nebst Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 300 Thlr., in Termino den 19. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. I.
N. 426.
Anfertigung
rc. von
Büreau-Utensilien.

Die Anfertigung und Lieferung mehrerer Bureau-Utensilien rc. für das unterzeichnete Gericht, veranschlagt zu 216 Thlr, soll am 28. d. Mts., Morgens 10 Uhr, auf der Secretariatsstube No. I. hierselbst, wo auch der Anschlag und die Bedingungen vorher eingesehen werden können, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Olpe, den 3. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 427.
Diebstahl in
Giershagen.

In der ersten Woche des Monats Januar d. J. sind dem Tagelöhner Johann Meyer zu Giershagen aus einem neu errichteten aber noch unbewohnten Hause vier Tannen-Bretter entwendet.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters etwas beizutragen im Stande ist, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 24. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 428.
Diebstahl zu
Barmen.

In dem Zeitraume vom 2. bis zum 22. d. M. sind aus einem Hause zu Barmen zwölf silberne Eßlöffel, gezeichnet H. M., gestohlen worden.

Indem ich vor deren Ankauf warne, ersuche ich Jedermann, etwaige auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort mitzutheilen.

Elberfeld, den 23. Februar 1843. Der Ober-Procurator Wingender.

B. I.
N. 429.
Steckbrief
hinter G.
Figge.

Der Georg Figge, welcher wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 18 Monaten verurtheilt worden ist heute Morgen gegen 7 Uhr aus dem hiesigen Arresthause, mittelst Uebersteigung der Einfriedigung, entwichen.

Indem ich die Personbeschreibung desselben nachstehend beifüge, ersuche ich alle Polizeibehörden, auf den Figge zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen. Ich bemerke hierbei noch, daß er wahrscheinlich die Straße nach Ronsdorf und Lennep eingeschlagen hat.

Elberfeld, den 21. Februar 1843. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft aus Oberwarholdern in Waldeck, seines Gewerbes ein Kutscher, spricht deutsch, ist evangelischer Confession, 24 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, etwas gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, blonden Bart, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner Statur.

Bekleidung: 1) eine schwarze tuchene Schirmkappe; 2) eine schwarze mirano Halsbinde; 3) eine graue tuchene Jacke mit einem aufrechtstehenden Kragen, (eine ehemalige Postillions Stalljacke, jedoch ohne Abzeichen); 4) eine graue tuchene Weste vom Arresthause; 5) eine graue Tuchhose, wie die Gefangenen sie tragen; 6) ein Paar Schnürstiefeln, sogenannte hohe Schuhe; 7) ein Paar weiße wollene Haussocken; 8) ein Hemd vom Arresthause.

Der

Der nachstehend signalisirte Maurer Georg Winter hat sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht und ist flüchtig geworden. № 430 Steckbrief hinter G. Winter.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 24. Februar 1843. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft aus Pfaffenwendsberg in Nassau, 48 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraune, blaue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe.

Die Dienstmagd Anna Keller von Haltern, welche wegen Diebstahls von uns zur Untersuchung gezogen ist, hat sich heimlich von hier entfernt, und ist deren Aufenthaltsort bisher nicht zu ermitteln gewesen. N. 431. Steckbrief hinter A. Keller.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden, die rc. Keller im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Unna, den 1. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der nachstehend signalisirte, wegen Vagabundirens und Diebstahls arretirte Wilh. Meyer gnt. Isken aus Schwerte ist aus dem hiesigen Polizeigefängnisse entsprungen. B. I. N. 432. Steckbrief hinter W. Meyer gnt. Isken.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an den Magistrat zu Schwerte abliefern zu lassen.

Dortmund, den 28. Februar 1843. Königl Landrathsamt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 17 bis 18 Jahre alt, unter 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, schwarze Augen, etwas platte Nase, aufgeworfenen Mund, längliches Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe und ist mittlerer Statur.

Dem Federreiniger Philipp Ekard aus Kreuznach ist am 1. d. M. in hiesiger Stadt sein, von der Kreisbehörde zu Kreuznach unterm 28. November v. J. ausgestellter Reisepaß von dem Schneidergesellen Anton Hund aus Attendorn entwendet worden. № 433. Steckbrief hinter A. Hund.

Indem dieser Paß hiermit für ungültig erklärt wird, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden auf diesen rc. Hund, der eingegangenen Benachrichtigung gemäß ein vagabundirendes und der Sicherheit gefährliches Subject ist, ein wachsames Auge zu haben, solchen im Betretungsfalle zu arretiren und mir oder dem Magistrat zu Attendorn vorführen zu lassen.

Hierorts hat der rc. Hund, dessen ohngefähres Signalement nachstehend angefügt wird, bei mehreren Personen durch falsche Vorspiegelungen Geld zu erpressen gewußt und sich demnächst unter Mitnahme des Ekard'schen Reisepasses heimlich entfernt.

Witten, den 22. Februar 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, einen röthlichen Backen- Kinn- und Knebelbart. Besondere Kennzeichen: er hinkt etwas mit dem linken Fuße,

und kann mit dem rechten Auge in Folge eines erhaltenen Schusses nicht gut sehen. Die eingesprengten Pulverkörner sind noch sichtbar.

Bekleidung: Derselbe trug bei seinem Abgange von hier einen schwarzen Rock, eine schwarze gestreifte Hose, eine schwarze tuchene Weste und eine seidene Mütze.

B. III. 2.
N. 434.
Errichtung einer Dampfmaschine bei Bochum.

Die Herren **Meyer** et **Kühne** von Köln beabsichtigen auf einem von dem Herrn **Fr. D. Cramer** hierselbst angekauften, an der Chaussee nach Essen, ungefähr 10 Minuten von der Stadt, am sogenannten Reitwege gelegenen, circa 3 Morgen großen Grundstücke, eine Dampfmaschine von 12 Pferdekraft zum Betriebe einer Guß-Stahl-Fabrik zu errichten.

Derjenige, welcher sich durch die Anlage dieser Dampfmaschine in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat binnen einer Präclusiv-Frist von vier Wochen seine Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und zu bescheinigen.

Spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die polizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt.

Situationsplan und Bauriß liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Bochum, den 21. Februar 1843. Der Bürgermeister.

N. 435.
Ausgeloosete Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6 seq des Reglements vom 8. August 1836, stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen, sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten zur Einlösung und Tilgung ausgerufen:

Geschehen Paderborn auf dem Rathhause am 20. Februar 1843.

In dem heutigen Termine waren

der geheime Justiz-Rath **Marck**, als Mitglied des hochlöblichen Oberlandes-Gerichts hieselbst,

der Landrath **Grasso**, als Mitglied der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse,

der Stadt-Director **Brandis**, Seitens des hiesigen Magistrats,

auf dem Rathhause zusammen getreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse in Ausführung zu bringen, wonach in Gemäßheit der Vorschrift des §. 6 des Reglements vom 8. August 1836 behufs allmähliger Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse ausgegebenen Schuldverschreibungen in diesem Jahre eine Anzahl Obligationen zum Betrage von 60025 Thlr. durch Verloosung eingezogen und getilgt werden sollen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der, von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse ausgefertigten Schuldverschreibungen, bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Knaben aus dem hiesigen Waisenhause einzeln hervorgezogen,

Es sind hiernach folgende Obligationen aufgerufen:

zu 500 Thlr.	zu 400 Thlr.	zu 300 Thlr.	zu 200 Thlr.	zu 100 Thlr.		zu 50 Thlr.	zu 25 Thlr.
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.		Nr.	Nr
186	518	18	167	52	4526	593	313
288	726	187	212	55	4531	606	510
328	872	225	276	79	4534	1775	748
353	1264	425	374	118	4538	1986	1212
390	1366	1160	582	125	4648	2143	1393
404	1471	1543	617	310	4624	2878	1589
457	1472	1565	628	321	4651	2879	2937
584	1485	1794	675	564	4663	2903	3713
646	1498	1800	1973	632	4669	3030	4966
657	1717	2549	2087	1085	4794	3826	5031
659	1747	2552	2089	1244	4851	4275	5091
776	1808	2845	2118	1388	4903	4722	5106
783	1820	2850	2192	1415	4910	4860	5115
886	1935	2978	2214	1513	4911	5114	5205
843	2018	2979	2364	1914	4945	5123	5230
899	2031	3341	2369	1994	4985	5204	
910	2041	3397	2370	2093	5034	5206	
929	2173	3566	2479	2200	5055		
938	2213	3581	2564	2250	5212		
944	2223	3597	2907	2402			
983	2338	3752	3358	2412			
1134	2419	3840	3408	2440			
1284	2790	4084	3631	2654			
1314	3123	4089	3855	2731			
1317	3191	4366	3921	2821			
1327	3302	4614	3923	2869			
1329	3303	4749	4014	2874			
1339	3544	4838	4396	2902			
1494	3700	4881	4420	3002			
2528	3744	4951	4617	3027			
2669	3955	4249	4643	3722			
3105	4235		4769	3832			
3172	4236		4779	3864			
3491	4338		4845	3907			
3507	4738		4886	4112			
3994	4746		4888	4115			
4282	4833		4891	4123			
4291	4871		4978	4257			
4725	5099		5159	4264			
4830			5166	4469			

Hiermit wurde die Verhandlung geschlossen.

Marck. Grasso. Brandis.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassenanweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsgenuß verliert (§ 6 loc. cit.)

Paderborn, den 20 Februar 1843.

Königliche Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

Grasso. von Detten.

B. II. 2.
N. 436.
Neubau eines Schulhauses zu Geisecke.

Der Neubau eines massiven Schulhauses zu Geisecke, veranschlagt:

1) in der Maurerarbeit	. . . . . .	incl.	Material	zu	1450	Thlr.
2) „ „ Zimmerarbeit	. . . .	„	„	„	947	„
3) „ „ Schreinerarbeit	. .	„	„	„	340	„
4) „ „ Schmiedearbeit	. . . . .	„	„	„	116	„
5) „ „ Glaser- und Anstreicherarbeit	.	„	„	„	97	„
6) „ „ Dachdeckerarbeit	. . . . .	„	„	„	79	„
			in Summa	zu	3029	Thlr.

soll am Samstag, den 11. des künftigen Monats März, in der Behausung des Gastwirths Herrn Bruckenhaus hierselbst, Morgens 10 Uhr, öffentlich verdungen werden. Anschlag, Zeichnung und Vorbedingungen sind in den letzten 8 Tagen vor dem Verdinge bei dem unterzeichneten Bürgermeister einzusehen.

Schwerte, den 20. Februar 1843. Der Bürgermeister Mitsdörffer.

B. II. 2.
N. 437.
Holzverkauf zu Calle.

Sonnabend den 1. April, sollen in der Caller Waldung ungefähr 140 Klafter buchen Scheit- und Klüppel-, so wie 24 Klafter Eichenholz, zu gleicher Zeit soll die Lohe für Gerber von einigen 100 Stück jungen Eichen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Johann Vormweg zu Calle einfinden.

Calle bei Meschede, den 1. März 1843. Blanke, Orts-Vorstand.

N. 438.
Verpachtung des Iserlohner fiscalischen Jagdgeheges.

Das seither an die Erben des verstorbenen Fabrikbesitzers C. Schmitt zu Nachrot verpachtete Iserlohner Jagdgehege, soll in zwei Abtheilungen, event. beide Abtheilungen im Ganzen am 23. d. M. vom 1. Juni c. ab auf 12 Jahre, nach den im Verpachtungstermine vorzulegenden Bedingungen, verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich 10 Uhr Morgens in dem Gasthause bei rc. Weispfennig in Iserlohn gefälligst einzufinden.

Meschede, den 4. März 1843. Der Forstmeister.

N. 439.
Fischerei-Verpachtung.

Donnerstag, den 16. d. M. soll die mit dem 4. April d. J. pachtlos werdende Fischerei auf dem Ruhrflusse von der Walpke bis an das Koltersiepen, auf fernere 6 Jahre zur Verpachtung nach dem Meistgebote ausgesetzt werden, wozu Pachtlustige am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten sich einfinden wollen. Obereimer, den 6. März 1843. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 440. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 10. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 11. März 1843.

N. 440.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Gastwirth Franz Potthoff zu Hachen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I, 92, 93, 138. II, 72, 73, 78, 79, 203, 217, 218, 219, 283, 284, 374, 379, 409, 410. III, 38, 70, 91, 120, 162. IV, 9/2.
2	Ehefrau Ackersmann Johann Heinrich Jaeger, Anna Maria geb. Gocke genannt Deimen am Graben	L.u.Stgr. Arnsberg Cat. Gem. Voßwinkel	I, 2, 3, 4, 5, 6, 7
3	Zimmermann Ferdinand Stockebrand zu Körbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX, 2a/2. XX, 3. 4. XXII, 16.
4	Schreinermeister Johann Röcker zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Grevenstein	II, 335. VII, 26 a.
5	Bär Bendix Jordan zu Hüsten	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V, 452. VI, 195
6	Ackerwirth Friedrich Beckenbauer zu Echthausen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I, 35. 72. II, 6, 45. III, 8, 12, 28, 142, 214, 215, 216, 219. IV, 27.
7	Geschwister Lichte gnt. Grünhagen: 1) Maria Elisabeth, 2) Johann Kaspar, 3) Justin zu Freienohl	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 85, 702, 704, 734 II, 86. III, 175.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Geschwister Bigge gnt. Sauftmann: 1) Johann, 2) Joseph, 3) Anton zu Hagen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 85, 96 II, 57. III, 164. IV, 255. V, 38. V, 52. VI, 38/1. VII, 9, 114, 175b. VII, 191. VIII, 20, 48, 138, 257, 260, 277.
9	Ehefrau Norbert Biggemann, Anna Maria geborne Schulte gnt. Kaiser daselbst	"	I, 187d, 221. VII, 122a, 146b, 172d.
10	Ehefrau Tagelöhner Joseph Biggemann, Elisabeth geborne Schulte genannt Kaiser das.	"	I, 187c. VI, 294b. VII, 146c, 172c.
11	Ackersmann Wilhelm Riese gnt. Schulte zu Böllinghausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat.Gem. Cörbecke	XI, 26, 30, 114, 118, 165 XII, 150, 166, 170, 171, 173, 192, 193, 196. 309. XIII, 121, 152. XII, 172.
12	Leinweber Johann Bläsing gnt. Kaukenberg zu Allendorf	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	IV, 241.
13	1) Maurer Kaspar Espeloer, 2) Geschwister Hömberg: a. Maria Elisabeth, b. Maria Anna zu Freienohl	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 626.
14	Ehefrau Tagelöhner Friedrich Graeve, Christine geb. Schlidde gnt. Hammeke zu Stockum	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat Gem. Stockum	IV, 16.
15	Tagelöhner Theodor Hansknecht daselbst	"	VII, 55, 141. VIII, 381.
16	Bäcker Anton Schelle zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 573. III, 5, 90, 115. V, 164.
17	Wittwe Konrad Pöpperling, Anna Maria geborne Schelle daselbst	"	III, 135. VI, 76.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
18	1) Wittwe Elias Stern, Dora geborne Elsberg, 2) Jakob Stern, 3) Levi Stern, 4) Eva Stern, 5) Bertha Stern zu Körbecke	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat.Gem.Cörbecke	XVIII, 66, 67. XX, 126, 153.
19	Ackersmann Friedrich Klute gnt Schäfersmann zu Allendorf	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf Cat. Gem. Hagen	I, 113, 163. III, 214, 216. V, 113 VI, 368. VIII, 7.
20	Geschwister Klute gnt. Schäfersmann: 1) Maria Katharina, Ehefrau des Friedrich Droste, 2) Anna Maria, Ehefrau des Ferdinand Weber, 3) Maria Anna, 4) Friedrich, 5) Kaspar daselbst	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 193, 249, 259, 297. II, 177, 271, 301, 469, 497. III, 302. IV, 54, 131, 242, 264. VI, 88, 166, 215, 292, 305, 314.
21	Der Königliche Justiz-Fiskus	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III, 3, 4, 9/4, 10.]
22	Johann Schöne gnt. Brune zu Brüllingsen	L.u Stgr.Arnsberg, Cat.Gem.Cörbecke	X, 48.
23	Wittwe Johann Falke, Maria Katharina geborne Schwinnebrock zu Oeventrop	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I, 169.
24	Elisabeth Menne gnt. Schumacher zu Hevingsen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV, 12.
25	Ehefrau Adam Schlinkmann gnt. Broß, Gertrud geborne Schulte zu Enkhausen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	II, 50.
26	1) Die Wittwe des Klemens August Rimm, Elisabeth geborne Beltins und 2) deren Kinder: a. Anna Margaretha Franziska,	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 397, 398. II, 182. IV, 294. VI, 246.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	b. Adam, c. Franz Wilhelm zu Fickenhütte bei Siegen, d. Maria Theodora Franziska, Ehefrau des Steuer-Kontrolleurs Schmitz zu Eisey, e. Maria Antonetta Franziska, f. Franz Heinrich Anton, g. Franz Engelbert zu New-York		
27	1) Christian Bockelmann, 2) Anna Maria Bockelmann, Ehefrau des Anton Lohölter zu Holzen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	I, 5/1, 8, 9, 10. 11, 12.
28	Schuhmacher Johann Heinemann zu Dinschede	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem Oeventrop	II, 17, 85, 70 a. I, 76. VI, 12. II, 11/2, 11/1, 18/1, 18/2, 18/3.
29	Maurer Wilhelm Erlinghagen zu Müschede	L u.Stgr.Arnsberg Cat. Gem Müschede	IV, 302/1.
30	Ehefrau Schuhmacher Johann Klösener, Angela geborne Grote gnt. Schmidtmann zu Langenholthausen	L.u.Stgr.Arnsberg Cat. Gem. Amecke	II, 12/3. V. 45, 177, 138, 173. II, 22/38, 22/40.
31	Franz Egon Frielinghaus zu Neheim	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 193.
32	Schuster Matthias Kleine zu Delecke	L.u.Stgr.Arnsberg Cat. Gem. Günne	IX, 26. X, 74, 265, 325.
33	Ackersmann Klemens Nolte zu Hagen	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	V, 149.
34	Ackersmann Johann Schulte gnt. Pösser daselbst	"	I, 198. VI, 69.
35	Ackersmann Anton Deutmer zu Seschede	L.u.Stgr.Arnsberg Cat. Gem. Endorf	I, 42 d, 42 f, 42 a/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Ehefrau Rudolph Schnapp, Anna Katharina geb Kramer zu Stockum	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVI, 99, 103.
37	Ackersmann Friedrich Anton Petzmann zu Herblinghausen	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I, 71, 8, 39, 47, 52. 72. II, 65, 7, 10, 33, 34. 37, 44, 46, 55, 57, 60, 62, 67, 68, 76, 77, 82, 86, 88, 89, 91, 92, 95, 100, 101, 114. III, 148, 159. 160, 98, 102, 103, 106, 107. 143, 145, 147, 158, 166, 168. 169, 174, 187, 190, 193, 197, 200, 205, 206, 207, 216, 224, 225, 238, 255, 154.
38	Sophia Ferdinandine Molitor zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsbegr, Cat. Gem. Arnsberg	V, 69, 70.
39	Johann Peter Hahne genannt Sasse (auch Wulf und Hüske genannt) zu Böllinghausen	L u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XI, 175. XII, 179, 180, 181, 182, 183 XIII, 102. XI, $17/_{8}$, $18/_{1}$.
40	Geschwister Dringenberg: 1) Maria, 2) Kaspar zu Bergede	"	III, 24, 35. V, 14, 78, 94, 102, 142, 172, 176, 177, 178. VI, 9, 19
41	Schenkwirth Ferdinand Pieffer zu Körbecke	"	XVIII, 151, 153, 143, 146, 21, 22, 152, 8, 157, 158, 142, 147, 9, 7, 179. 163, 164, 10, 11, 12. 13. 14, 15, 16, 17, 18, 19. XIX, $1/_{1}$, $1/_{15}$, $2a/_{5}$, $2a/_{14}$, $2a/_{18}$, $2a/_{20}$ XX, $115^{1}/_{2}$, $109/_{2}$, 110. XXI, 167, 96, 154, 98, 66. XXII, 2, 3, $23/_{8}$. II, 14.
		Cat. Gem. Günne	VII, 149. 152.
42	Theodor Schäferhoff auf Schrepshof zu Körbecke	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI, $15/_{1}$. XXII, $83/_{8}$, $84/_{1}$, $85/_{1}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
43	Bernhard Loer zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XVIII, 226, 227. XVI, ½. XVII, 156/2, 158. XIX, 92.
44	Der Ackersmann Heinrich Kock gnt. Schwermann	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 56/2.
45	Ferdinand Diekhoff zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I, 78.
46	Anton Stute gnt. Ludemert zu Sundern	L. u Stgr. Arnsberg, Cat Gem Sundern	IV, 48/2.
47	Schlosser Franz Egels zu Allendorf	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	IV, 256.
48	Eheleute Ober-Landesgerichts-Supernumerar Franz Berns und Bertha geborne Wiethoff zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 503.
49	Ackersmann Joseph Bootz genannt Düttmar zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	VII, 74, 100. VIII, 136/2.
50	Johann Holthöfer zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XIII, 168/2, 9, 10.
51	Schuhmacher Wilhelm Erlenkam zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 180, 184. VI, 236.
52	Gastwirth Friedrich Aßhener zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V, 69, 74/1.
53	Metzger Christoph Bönner zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI, 140.
54	Oeconom Johann Peter Neveling gnt. Israel zu Essinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, C. G. Enkhausen	III, 37. IV, 35, 61, 80, 81, 83, 96. IV, 14, 17, 60, 129. XII, 20. IV, 48, 105/1, 105/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des angetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Gastwirth Joseph Bärens zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V, 1/9.
56	Franz Jakob Stork zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX, 1/9.
57	Johann und Joseph Vogt zu Milstenau	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	VIII, 69/1, 70/1.
58	Johann und Maria Theresia Flusche zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 799, 801a V, 172b. IV, 283.
59	Landwirth Heinrich Becker gnt. Borggreve zu Foerde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	I, 184. II, 198, 201. 206, 218, 221 III, 120. I, 283/1, 283/7, 283/8, 284/3, 284/7. III, 107. I, 284/11. II, 18/1, 43/1, 183/1, 184/1, 208/3, 214/2, 216/1, 217/1, 215/3. III, 103/2, 105/2, 109/1, 121, 161/1, 161/3, 184/1.
60	Hufschmied Johann Becker gnt. Borggreve daselbst	"	I, 161, 162, 188, 201, 213, 215, 283/3, 283/10, 284/1, 284/5, 284/9. II, 82, 208/1, 208/3. III, 184/2. II, 73/1.
61	Anton Becker gnt. Borggreve daselbst	"	I, 283/2, 283/4, 283/5, 283/9, 284/2, 284/4. 284/6, 284/8, 284/10, 294. 295. II, 43/2, 18/2, 143, 160, 163. 183/1, 184/2, 208/2, 208/4, 214/1, 216/2, 217/2. III, 103/1, 105/1, 106, 109/2, 161/2, 184/3, 105/3.
62	Leinweber Anton Gerbe daselbst	"	II, 27, 73/2.
63	Anton und Heinrich Becker das.	"	II, 215/1, 215/2, 214/3.
64	Johann und Maria Theresia Flusche zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII, 41.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname; Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
65	Johann Stephan Gipperich zu Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IV 116. VI, 191.
66	Joseph Klarmann zu Rönkhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	IV, 106.
67	Ackerwirth Peter Kaspar Panne zu Berlinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXV, 334.
68	Maria Anna Elisabeth Roll, Tochter des Schusters Wilhelm Roll in Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	V, 212. VIII, 50.
69	Dieselbe und Laurenz Hund das.	"	IV, 165. V, 127.
70	Christian Berghaus in Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IV, 109.
71	Dorfschaft Ennest	"	X, 76, 101.
72	Dorfschaft Heggen	"	V, 83.
73	Johann Platte in Tecklinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXXII, 55.
74	Gastwirth Stephan Dingerkus und Sattler Joseph Brüser zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I, 14.
75	Sattler Joseph Brüser daselbst	"	I, 49. III, 80, 167. IV, 650, 1007, 1138.
76	Maria Katharina Bischoff gnt. Benger, Ehefrau Johann Homberg daselbst	"	I, 64. II, 197. IV, 919.
77	Johann Heller zu Repe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXVI. 10, 20, 21, 22.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
78	Schneidermeister Franz Zeppenfeld zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	XI, 32, 33, 34.
79	Johann Homberg jun. daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 12, 13.
80	Kaspar Röcker gnt. Konze zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXIV, 94.
81	Ehefrau Stephan Dingerkus, Sophie geb. Rörig zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 499, 797.
82	Johann Hütte zu Landmecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXII, 280.
83	Leinweber Johann Schürmann zu Girschlade	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schonholthausen	X, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493.
84	Vikarie in Bilstein	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VIII, 39.
85	Joseph Kaufmann in Attendorn	"	IV, 445/2, 446/1.
86	Johann Peter Buschmann in Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	X, 34.
87	Buchbinder Karl Sasse in Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 114.
88	Geschwister: 1) Maria Katharina, 2) Joseph, 3) Johann Peter, 4) Johann, 5) Maria Theresia Hanses zu Weuspert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	I. 25/2.
89	Maria Katharina und Theresia Hermes daselbst	"	I, 25/1.
90	Kapelle zu Melbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IV, 102, 106. XIV, 307, 318, 319.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
91	Küsterei zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Elspe	XII, 230, 318, 300, 365, 471, 473. XIV, 359. XV, 50, 51, 153.
92	Vikarie beatae Mariae virginis daselbst	„	IV, 123 XIV, 105, 360 XII, 314. XIV, 132, 279, 280. XV, 190, 203. XXVII, 24.
93	Schule zu Oberelspe	„	X, 179.
94	Jodoc Huperz gnt. Horrock zu Dieggen	„	XXIII, 149.
95	Geschwister Joseph und Franz Kaufmann zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X, 324.
96	Elisabeth Hümmeler zu Fretter	„	X, 21.
97	Maria Katharina Rauterkus zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Heggen	IX, 29c, 35. X, 50. XI, 116.
98	Vikarius Soemer in Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII, 523, 548.
99	Peter Kaspar Turk in Worpescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXII, 292.
100	Wittwe Heinrich Linnenkamp, Maria Anna geborne Rüschenberg zu Liesterscheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VI, 25.
101	Franz Voigt zu Dahm	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XIII, $72/_{1}$.
102	Elisabeth Schröder, Wittwe Johann Bankestahl zu Wildewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Wildewiese	I, 51, $15/_{2}$, $16/_{1}$, $16/_{2}$, $17/_{1}$, $17/_{2}$, $18/_{1}$, $19/_{1}$, $21/_{4}$, $52/_{1}$.
103	Joseph Happe daselbst	„	I, 41, $43/_{2}$, $46/_{2}$, $47/_{1}$, 48, 58/[illegible], 62, $64/_{2}$, $67/_{2}$, 75, $54/_{2}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berechtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
104	Wittwe Eberhard Reiß, Elisabeth geborne Freidhoff zu Liesternohl	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	X, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 54, 55, 56. XI, 77.
105	Johann Allebrod genannt Hufnagel und Anna Elisabeth Hesse, Wittwe Röttger Kremer in Maumke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Förde	VI, 421.
106	Anna Elisabeth Breuch zu Bremge	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXVI, 16, 17, 18.
107	Maria Margaretha Schulte, Ehefrau Bernard Rath in Foerde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Förde	II, 302, 338, 339.
108	Geschwister Karl und Therese Schöttler in Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII, 330.
109	Bernhard Krämer zu Röllekeshoff	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 1, 4, 5.
110	Joseph Krabbe zu Rönkhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	IV, 303.
111	Johann Holthöfer zu Wildewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Wildewiese	I, 24, 39, 45, 56, 57, 61, 63, 65, 66, 68, 40/1, 44/2, 46/1, 47/2, 53/1, 64/1, 67/1, 54/1.
112	Johann Steinberg daselbst	"	I, 40/3, 42, 43/1, 44/1, 54/3.
113	Leineweber Johann Fernholz in Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I, 45. 52. IV, 41, 45, 130, 131, 1040, 1082.
114	Kaspar König zu Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IV, 55, 58, 115, 138. V, 119.
115	Schulgemeinde Ennest	"	IX, 29 b. X, 47.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
116	Anna Maria Hoff, Ehefrau Leineweber Johann Fernholz zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 1083.
117	Maurer Franz Metz daselbst	„	IV, 597.
118	Wittwe Peter Hoberg, Marianne geborne Hoberg daselbst	„	IV, 600.
119	Leineweber Stephan Anton Schrage daselbst	„	IV, 268, 781. V, 269.
120	Karl Mathias Biot daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	XV, 44.
121	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 28.
122	Tagelöhner Kaspar Rauterkus in Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX, 40. XI, 109.
123	Lehrer Franz Mertens in Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 699/2, 700.
124	Wagener Joseph Behmer in Heggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IV, 131.
125	Bernard Böhmer daselbst	„	III, 152. IV, 117, 170. V, 49, 99. VI, 206, 207, 231, 293.
126	Johann Peter Schulte zu Worpescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XX, 138, 139, 229. XXII, 147.
127	Geschwister: Elisabeth, Johann, Anna Maria, Joseph Süß zu Melbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IV, 70, 218.
128	Maria Elisabeth Schnütgen, Ehefrau Tagelöhner Kaspar Rauterkus zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	X, 79, 80. XI, 57, 60, 66, 108. XIII, 3, 6, 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
129	Leineweber Johann Fernholz zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX, 124. 125.
130	Schulgemeinde zu Heggen	"	IV, 33. 46, 110. 129. V, 55, 86. 87. VI, 208.
131	Tagelöhner Peter Berg zu Ennest	"	X, 54, 55.
132	Färber Xaver Brill zu Foerde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	I, 88, 191. II, 29, 62, 113, 173, 178, 251, 353. III, 190, 211.
133	Elisabeth Winter, Wittwe J Süß und Geschwister: Elisabeth, Johann, Anna Maria, Joseph Süß zu Meibecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IV, 194, 199, 200, 210.
134	Leineweber Johann Fernholz und dessen Frau Anna Maria geb Hoff zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 49. IV, 633, 636. VIII, 67/1, 68/1.
135	Christoph Beckmann gnt. Wolke in Foerde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	I, 20, 103, 104, 108, 174, 175, 288, 307, 308, 312, 313. II, 32 60, 121, 306, 307, 308. III, 23, 54, 84.
136	Johann Duwe in Werringhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	VIII, 182, 230, 231.
137	Wagener Adolph Rademacher zu Bonzel	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	IV, 189, 190.
138	Johann Müllner gnt. Gockel, Nagelschmied in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 205. IV, 111 V, 9. 101 102, 103.
139	Anton Heppelmann gt. Dilgen, Tagelöhner daselbst	"	V, 309, 310.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Peter Steinberg, Fuhrmann zu Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIV, 85/2.
141	Johann Frigge, Tagelöhner zu Oberrarbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IV, 7.
142	Johann Mönig, Schreiner zu Altenfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	V, 73 II, 130/1.
143	Anton Pinkelmann, Tagelöhner zu Henninghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	I, 28, 78, 79, 80, 89.
144	Kirche in Cobbenrode	"	I, 12.
145	Dieselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	II, 91, 95.
146	Dieselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVII, 24, 173, 174.
147	Minorennen Jacob Biecke genannt Althäuser in Oedingen, namentlich: 1) Adolphina, 2) M. Franziska, 3) Elisabeth, 4) Augustin, 5) Joseph, 6) Franz Anton	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	III, 70/2, 69.
148	Kaspar Hennecke in Hengesbeck	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	III, 117, 119, 120, 121, 146/4.
149	Franz Diel, Ackersmann zu Oberhenneborn	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII, 76. IX, 34, 56, 87, 125, 174, 179, 187. X, 22, 27. XI, 133, 134, 135, 162, 218, 224, 225, 226, 237, 257, 259, 264. XII, 61, 62, 96. XIII, 116, 145, 146. XI, 212 b. X, 101, 102, 103.

Verlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Adam Theile, Hammerschmied in Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIV, 85/4.
151	Friedrich Fischer, Justizcommissar in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II, 286/6 (1), 286/5 (1).
152	Eheleute Jacob Baetzel, Elisabeth geborne Braun in Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	VI, 274, 418.
153	Jacob Baetzel daselbst	"	VII, 185. VIII, 288.
154	Geschwister Afflerbach zu Herbertshausen, als: 1) Katharina, 2) Louise, 3) Wilhelm	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	III, 417.
155	Wittwe Johann Wilhelm Afflerbach, Katharine geborne Dürr zu Herbertshausen und Geschwister Afflerbach daselbst, als: 1) Katharina, 2) Louise, 3) Wilhelm	"	II, 304, 376. III, 533.
156	Jacob Kuhn zu Beddelhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen.	I. 63. 80, 109, 110, 127, 128. II, 75, 120, 163, 164, 234, 217. III 37. 46. 65 73, 82. 91, 92, 100. 103 186. 262. IV, 44, 47, 76, 78, 98 105, 51. V, 4, 27, 45 63, 89. 141, 158, 173, 220, 224, 335, 108 131, 168. 227. VI. 35, 54, 57a. 62, 63, 80, 90. 106. 116. 128, 121, 129, 138. 151 173, 178, 182, 198, 202, 211, 239 246. 268a, 270, 284 VII 11, 13. 43, 52, 67, 105, 117, 121, 124, 125, 130, 150, 154. 217, 238, 265. IV, 33.
		Cat. Gem. Richstein	III. 70. VI. 76b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Georg Grauel zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	VII, 161, 441 VIII, 349, 276. VII, 328. VIII, 63, 128. IX, 360, 137. IV, 92. V, 326, 308, 85, 90, 252. I, 37 IX, 37, 12, 14 IV, 43 VII, 344/1. IV, 45 III. 223. 180, 174, 143, 150, 156 b 313 IX, 197. III, 116. VII 160, 395.
158	Ehefrau Johs Marburger (Grauel), Christine geborne Hürter daselbst	"	I, 48. II, 21. 74, 160. III, 309, 167, 307. VI, 149. III, 287. V, 56, 122, 176, 187, 190. VI, 149, 348. 358, 397. VII, 177, 252, 337 b, 348. VIII, 157, 248, 359. 468, 488 IX, 170, 222. X, 74. IX, 205.
159	Schumacher Joh. Jost Müsse daselbst	"	VI, 42. VII, 124 a, 124 b. 374, VIII, 499, 501, 502.
160	Johs Zacharias daselbst	"	II, 22, 38, 50, 59. III, 188, 218. IV, 25, 26 V, 25. 98, 181. VI, 248. VII, 39, 153, 276. VIII, 49. 104, 199, 227, 231. 233, 253, 292, 493. IX, 62. 76, 79, 84. VIII, 341, 394, 491. 492. IX, 85, 98, 105, 114, 135, 152, 312, 327, 120.
161	Johs Marburger gnt. Gücker daselbst	"	II, 94. III, 17, 36, 37, 123, 132, 151, 195, 203, 320, 322 IV, 39, 83. V, 142, 155, 198, 199, 258, 439. VI, 200, 280, 452, 458, 477. VII, 198, 233, 311, 327, 336, 341, 362, 413, 451, 452 a, 488. VIII, 18, 247, 338, 171. IX. 1, 144, 172, 173, 182, 227, 186, 243, 244, 269 b, 279, 281, 350. X, 66, 97. IX, 269 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
162	Ehefrau Jost Marburger, Katharina geborne Gücker zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	III, 209. IX, 235.
163	Eheleute Johs Marburger, Katharina geborne Gücker (genannt Jücker) daselbst	"	VII, 319, 320. X, 98. X, 9.
164	Eheleute Heinrich Schneider, Sophia geborne Feuring zu Arfeld	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	VII, 301.
165	Louise Henk zu Sassenhausen	"	VIII, 29.
166	Geschwister Klein, als: Katharina verehelichte Johs Leihe zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	I, 26, 75, 77. II, 30c. III, 27, 33, 43, 45, 96, 98. IV, 141, 215, 280, 307, 383, 412, 423, 447, 480, 508. V, 6a, 10, 20a, 36, 49, 50, 97, 109, 130, 139, 143, 171. VI, 10, 22. VII, 18, 30, 41, 80. VIII, 40, 58, 116, 119, 120, 230. IX, 53. X, 9, 45, 49, 55, 67.
		Cat. Gem. Weidenhausen	III, 216.
		Cat. Gem. Feudingen	XIII, 699. XIV, 56.
167	Wittwe Johs Klein, Katharina geborne Klingspor zu Sassenhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	III. 85.
168	Wittwe Johs Klein, Katharina geborne Klingspor zu Sassenhausen und Geschwister Klein, als: 1) Katharina, verehelichte Johs Leihe zu Richstein, 2) Johannes zu Sassenhausen, 3) Johann Jost daselbst	"	II, 38. III, 102, 126. IV, 81, 90, 102, 122, 292, 360, 434, 505. V, 11, 47, 71. VI, 36

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
169	Eheleute Friedrich Reppel, Katharina geborne Bald zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	III, 342, 350.
		Cat. Gem. Laasphe	I, 25.
170	Eheleute Heinrich Dreisbach, Katharina geborne Bald zu Drehbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I, 4, 19, 20, 30, 31 b, 112, 115, 116.
171	Geschwister Spies zu Weidenhausen, als: Katharina, Maria Elise und Kath. Christine	"	I, 48 b, 61, 94, 109, 133, 180. II, 82, 85 a, 85 b, 89. III, 10, 249, 17, 19, 51, 55, 58, 96, 121, 180, 321, 356.
172	Christian Weyand zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Stünzel	II, 44, 48, 49, 54, 55, 57, 60, 63, 66, 67, 82, 105, 106, 122, 126, 128, 134, 140, 144, 150, 152, 154, 158, 159. III, 13, 17, 19, 25, 27, 30.
		Cat. Gem. Holzhausen	I, 7.
		Cat. Gem. Laasphe	I, 1.
173	Eheleute Wilhelm Ludwig Reppel, Susanne geborne Bald daselbst	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Stünzel	I, 2, 9, 183, 122.
174	Friedrich Reppel daselbst	"	II, 17, 18, 19, 20, 27 b, 28, 29, 30, 31, 145. III, 6. II, 119. III, 1, 2
		Cat. Gem. Laasphe	I, 3, 5, 8, 10.
175	Ehefrau Heinrich Dreisbach, Katharina geborne Bald zu Drehbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Stünzel	II, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 b, 10, 11, 12, 13, 14, 21, 22, 23, 24, 9 a. III, 5.
		Weidenhausen	I, 10.
176	Jacob Wölkel zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Stünzel	II, 91, 92, 93, 94, 95, 146, 148.
		Cat. Gem. Laasphe	I, 13, 16.
		Sassenhausen	V, 59. X, 3, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Georg Bald zu Sohl	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Stünzel	I, 1, 3, 6, 7, 8, 9, 16, 19, 23.
		Cat. Gem. Holzhausen	I, 2.
		Leimestruth	I, 57.
178	Geschwister Spies zu Alertshausen, als: 1) Johannes, 2) Johann Jacob, 3) Katharina Elisabeth, 4) Wilhelmine, 5) Heinrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	III, 237, 309.
179	Jacob Spies daselbst	"	I, 12, 240, 282, 291, 295, 64 b. II, 57, 85, 118. 193, 207, 285, III, 7, 26, 65. 80, 117. 118, 249 IV, 67, 197, 212. IV, 172.
180	Geschwister Womelsdorf daselbst, als: 1) Johann Daniel, 2) Katharine Elisabeth	"	I, 1. 61, 135. II, 75, 98, 202, 284. III, 73, 172, 175, 186, 291, 322. IV, 62, 63, 66, 79, 121, 184. I, 3.
181	Dieselben	"	II, 31. IV, 236.
182	Eheleute Christian Weyand, Katharine geborne Dreisbach zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I, 4, 6.
183	Ehefrau Johannes Hofius, Louise geborne Meister zu Rückershausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Rückershausen	I, 135.
184	Johann Jost Haßler zu Oberndorf und dessen Kinder, als: 1) Johs, 2) Katharina Elise, 3) Louise, 4) Katharine	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 62.
185	Johann Heinrich Klein daselbst	"	I, 312, 553, 554.
		Cat. Gem. Rückershausen	I, 314, 330.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
186	Geschwister Haßler daselbst: 1) Johs, 2) Katharine Elise, 3) Louise, 4) Katharine	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 51, 260, 311.
187	Heinrich Baetzel zu Schwarzenau	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	II, 125, 126, 141.
188	Geschwister Grübener zu Sassenhausen, als: a. Katharine, b Louise. c. Ludwig	L u Stgr. Laasphe, Cat Gem Laasphe	I, 30, 36.
189	Christian Friedrich Schmidt in Laasphe	"	VI, 154. XI, 130, 365. XII, 63 XIII, 21. XXIII, 178.
190	Geschwister Schmidt daselbst, als 1) Johanne Katharine verwittwete Chr. Möttendorf, 2) Katharine Philippine verehelichte Ph. Feuring, 3) Christian Friedrich, 4) Sophie Friedericke und 5) Friedericke Magdalene	"	XIII, 209 XXII, 4, 433, 800 XXIII, 172, 207.
191	Dieselben	"	VIII, 104 XI, 506, 507.
192	Wittwe Christian Grübener geborne Bald zum Sohl	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Stünzel Leimestruth	I 2, 4, 5, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 20, 21b, 22, 21a. I, 6, 8.
193	Eheleute Johannes Bald und Maria Magdalena geb. Weyandt zu Leimestruth	" Cat. Gem. Schameder	I, 2, 4, 10, 12, 14, 16, 18, 20 22, 24, 25, 26, 29, 30, 31, 37 38, 39, 42. I. 194.
194	Wittwe Heinrich Homrighausen, Anna Elise geborne Weber zum Stünzel und deren Kinder: 1) Louise, 2) Katharina, 3) Johann Jost	L u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Stünzel Weidenhausen	II, 110, 112, 113. I, 182.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
195	Johann Heinrich Bloeser zu Alertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	IV, 85.
19	Heinrich Bloeser daselbst	„	I, 156. II, 261. IV, 90a, 215.
197	Johann Heinrich und Jost Heinrich Bloeser daselbst	„	I, 219.
198	Geschwister Bloeser daselbst, als: 1) Jost Heinrich, 2) Johann Heinrich 3) Heinrich	„	III, 261.
199	Wittwe Michel Henkel Anna Maria geborne Hahn daselbst	„	II, 66.
200	Geschwister Hackenbracht zu Diedenshausen, als: 1) Joh. Georg, 2) Johann Heinrich, 3) Anna Elisabeth, 4) Georg Daniel, 5) Louise Gertrud	„	I, 2. 33.
201	Johannes Loeser daselbst	„	III, 190, 191.
20	Christian Kraemer zu Arfeld	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	VI, 7, 32, 33, 10.
203	Geschwister Schumacher daselbst, als: 1) Georg Ludwig, 2) Jac. Daniel, 3) Johann Kraft, 4) Maria Louise, 5) Anna Christine, 6) Christian Georg	„	III, 38. V, 59, 109, 114. VI, 24 VII, 149, 150, 155, 196. IX, 134, 169.
204	Schneider Johann Georg Boepel daselbst	„	III, 126.
205	Ehefrau Jacob Knebel, Katharina geborne Kroh daselbst	„	IX, 27.
206	Ehefrau Wilhelm Dreisbach, Anna Elise geborne Stenger daselbst	„	II, 102, 144.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
207	Geschwister Belz zu Arfeld als: Georg und Maria Elise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I, 69, 137, 151, 166. II, 84, 100, 137. III, 81, 96 IV, 1, 11, 33, 35, 38, 101, 118, 120. V, 7, 127, 134. VI 28, 38, 39, 56, 51. VII, 76, 77, 87, 93, 94, 98. 147, 177, 190, 210. 236, 263, 305, 341. VIII, 3, 34, 129. IX. 18 a, 19 a, 29. 73, 88, 125, 128, 163. 170, 186, 200, 202.
208	Johann Georg Belz daselbst	"	II, 17. III, 97.
209	Johann Jost Weil zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	IV, 615, 780, 978, 997, 998, 999. V, 98. VI, 102, 296, 453.
210	Ehefrau Johann Jost Weil, Anna Elise geborne Stenger daselbst	"	IV, 498, 594, 1266. VI, 163, 806 b.
211	Wittwe Heinrich Weil, Anna Elise geb. Weber daselbst	"	II, 197. III, 565, 711. IV, 622, 1254. V, 40. VI, 8, 89, 505, 522. VII, 157.
212	Eheleute Johann Jost Weil, Anna Elise geborne Stenger daselbst	"	II, 365. III, 201, 202. IV, 581.
213	Geschwister Weil daselbst, als: Joh. Jost und Johann Heinrich	"	II, 122, 326. VI, 303, 763. II, 123. 305 17, 280, 357, 395. VI, 317. VII 64.
214	Ehefrau Daniel Bald, Katharina geborne Bald zu Sassenhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	I, 53, 78, 80, 82, 85, 86, II, 14, 16. III 44 65. IV 205, 259, 288, 366, 371, 414, 417, 468, 469, 470, 472, 497, 370b, 512. V, 1, 40, 69, 77, 128, 148, 158, 161, 170 VI, 2, 32. VIII, 82, 132, 267. IX, 36, 40 b, 40 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
215	Geschwister Knebel zum Stünzel, als: 1) Henriette, 2) Joh. Georg, 3) Johann Jacob, 4) Marie Elisabeth	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Stünzel	II, 32, 33, 34, 37, 46.
		Sassenhausen	VII, 60. VIII, 52.
216	Jost Kringe zu Sassenhausen	"	I. 1. 16 70. IV, 128. 287. V, 160. VI, 7. VIII, 111a, 140b, 197. X, 44.
217	Ehefrau Karl Frank, Maria Elisabeth geb Spies daselbst	"	IV, 329. VII, 66.
218	Wittwe Johs Hoese, Elisabeth geborne Bald zum Stünzel und deren Kinder, als: 1) Joh. Wilhelm, 2) Johannes, 3) Johann Friedrich, 4) Anne Katharine, 5) Ludwig, 6) Anna Elisabeth verehelichte Johannes Weyand, 7) Konrad, 8) Marie Elisabeth, 9) Friedrich Wilhelm Christian, 10) Anna Elisabeth, 11) Friedrich Wilhelm	L u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Stünzel	II, 16, 26, 76, 77, 79, 83, 84, 100 107, 133. 149 97b III, 3, 4, 15, 16. II, 76 25, 97a, 75, 101, 102, 103. 104.
		Sassenhausen	I. 19, 28 41, 52, 68. II. 1, 53. III, 34, 61. 51. 117, 120. IV, 19 79, 100, 146, 147, 192, 194. 207 211, 281. 325. 324, 323, 328, 404. 478, 517b. V, 63. 66. 99, 100, 114. VI, 9, 19, 21 28 61. VII, 34, 37, 69 VIII 36. 46, 55 150, 222, 231. 249, 256, 258. 264. IX, 9 57 X. 8, 19. 20, 31, 32, 33, 34 37, 48, 53a.
		Cat. Gem. Laasphe	I, 43. 44.
219	Louise Henk zu Sassenhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	II, 41. III 18. 48 72, 77, 140, 143. IV. 4, 33 39, 46, 66, 129, 136, 169 173. 241 242, 264, 285 332 V, 94 VI, 30. VIII, 74 92 126, 160 169a, 188, 193. 201 224 239 IX. 13 X, 99, 104 106. I. 17 47, 51, 56, 62. 73 64 II 2, 12, 17, 19, 24 IV, 188, 199, 202. 303, 314, 343, 353, 354, 365, 366, 368. IV, 395, 403, 409, 442.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, 93. 102, 14?, 162, 175. VI, 18, 27, 45, 50. 5?, 57. VII, 1, 5. 9. 12, 13, 78 VIII, 11, 24, 26, 34. 108, 125, 154, 253, 192. IX. 2. 7, 21, 34. IX, 38, 41, 45. 4?, 49. X, 52, 70, 77, 80, 91. 92, 100, 103. IV, 295, X, 82.
220	Johann Heinrich Müller Wilhelms zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	II 379. III. 15, VI. 28 134, XIII. 527, 528, 529, I, 148/2.
221	Geschwister Hofius zu Rückershausen, als: 1) Maria Elisabeth, 2) Katharine Elise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rückershausen	I. 29, 37, 41, 43. 162, 177, 180, 198, 206, 266, 299.
222	Johs Hofius daselbst und dessen Kinder, als: Maria Elisabeth und Katharine Elisabeth	"	I 42.
223	Wittwe Joh. Christ Hoese, Katharina geborne Hoese zu Weidenhausen und deren Kinder, als: 1) Jost, 2) Georg Friedrich, 3) Heinrich, 4) Wilhelmine, 5) Georg	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	II 5, 6, 7.
224	Friedrich Stenger daselbst	"	II. 86, III. 281, I. 82 b.
225	Wittwe Johs Wunderlich, Anna Elisabeth geborne Weber zu Volkholz und die Geschwister Wunderlich daselbst, als: 1) Ehefrau Jacob Weber, Maria Elise geborne Wunderlich, 2) Johs, 3) Peter, 4) Katharine Elisabeth, 5) Kraft	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Volkholz Cat Gem. Feudingen	I 96, 112, 181, 194, 214. I. 181. III. 130, 157.
226	Geschwister Amos zu Fischelbach, als: 1) Wilhelm Georg, 2) Lud-	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	II, 452. III, 191. IV, 189, 206, 473, 555. V, 224. IV, 760.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	wig Heinrich, 3) Johann Heinrich, 4) Johannes, 5) Christian		
227	Geschwister Messerschmidt zu Hesselbach, als: 1) Johann, 2) Joh. Christ. 3) Heinrich, 4) Louise, 5) August, 6) Katharine Elise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Hesselbach	III. 650.
228	Geschwister Schmidt daselbst, als: 1) Christiane Schmidt verehelichte Heinrich Koch, 2) Johann Christ. 3) Anna Katharine, 4) Anna Elise verehelichte Ludwig Schmidt zu Bernshausen und 5) Louise	"	I, 3, 81. II. 64, 325, 559, 564, 639, 670, III 20, 48, 91, 447, 541, 810, 814 815. 816, 817, 829, IV 41, 77, 99, 233, 312, 377, 520, 656, 768, 809, V. 27, 216, 228, 258, 317, 412, 424. VI. 1, 5. VII. 5, 19, 22, 31, VIII 24, 37, 76, IX. 155, V. 298.
		Cat. Gem. Banfe	VI, 319, 754, 766, 783, 819.
229	Eheleute Johs Mengel, Maria Gertrud geborne Gelbach zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	VI. 388. VII. 5.
230	Eheleute Bernhard Spies, Maria Magdalena geborne Lückel daselbst	"	II, 102. III, 76, 140, 175. IV, 64 V, 212, 245, 280, 296, 315, 355, 377, 384, 419. VI, 37, 76, 109, 148, 228, 298, 489. VII. 185, 186, 187, 215, 265. VIII, 543. IX, 107, 127, 175, 306, 307, 317, 335, 292. VI, 83
231	Geschwister Grauel daselbst, als: a. Christiane, b. Elisabeth, c. Christine	"	VI, 72.
232	Ackersmann Jost Hüster daselbst	"	IX, 158. V, 92. IX, 128. IV, 122.
233	Philipp Karl Kaiser zu Christianeck	"	I, 15, 16.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
234	Jakob Spies zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	III, 304.
235	Johann Kraft Müsse daselbst	"	III, 139. V. 300
236	Ackersmann Georg Marburger daselbst	"	III. 234. 243. 244 291. IV, 47. V, 129. 366. VII, 143 VIII, 245.
237	Eheleute Georg Marburger, Anna Elise geb. Hüster das.	"	V, 409.
238	Ehefrau Johs Stolz, Katharina geb. Klinkert daselbst	"	I, 4, 19, 21. II, 66 93. III, 321, 6, 25 31, 51, 78, 235, 119, 160, 191, 221, 283, 290, 295. IV, 128. 129. V, 51, 103. 141, 154, 167, 224, 332, 376 VI, 19, 510. VII, 220, 453, 454, 460. VIII, 172. 203, 246. 305. IX, 36, 118, 126 VII. 310/1.
239	Ehefrau Jost Marburger, Magdalena geborne Gelbach zu Elsoff	"	VI, 202. VII, 383. VIII, 62 VII, 165. 171 VIII, 255 IX. 368. II, 123. 31. III. 43, 39. VI. 40, 146. VI, 1, 183 b, 401, 479. V, 189. X, 41.
240	Eheleute Schäfer Philipp Freitag und Maria Elise geborne Grauel daselbst	"	IV, 58 II, 156. X, 4 VIII, 532, 535. IX, 359 IV. 118. VIII 39. IX, 339. VII 365 VIII, 516. IV, 69. V, 313 IV, 57, 53, VII, 399, 271. II, 150. 151. IX, 325, 333. VII. 316 III. 65. IV, 98. V, 53. VII, 283, 360, 433, 434. VIII, 373.
241	Eheleute Christian Baetzel und Anna Gertrud geborne Schumacher daselbst	"	VII, 234. VIII, 366.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
242	Ehefrau Christian Baetzel, Anna Gertrud geborne Schumacher zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe. Cat. Gem. Elsoff	II, 92 III, 161, 231, 238, 268, 296, 241. IV, 30, 60, 105, 121, V, 248, 15, 16, 17, 94, 106. 163, 194, 272, 281, 294, 307, 311, 333, 339, 213, 396, 420. VI, 10, 13, 38, 48, 133, 216, 283, 345, 399. VII, 125, 126, 264, 309, 326, 379, 442, 496. VIII, 92, 110, 356. 478, 544. IX, 282, 304, 320, 321.
243	Johs Althaus Bäumedmann das	"	II, 54. V, 111. VII, 181. IV, 113. V, 99 VI, 210, 402. VII, 51, 196, 236, 270, 422. VIII, 122, 135, 358, 364.
244	Jacob Hüster daselbst	"	VI, 457.
245	Ehefrau Jacob Hüster, Christine geborne Kuhn daselbst	"	II, 97, 122, 165. III, 152, 200, 236, 265, 266, 267. 276. IV, 56, 63. 91. V, 72. 73. V, 112, 138, 151, 164. 169, 250, 275, 286, 297. 334. 397. VI, 92. VII, 274, 329, 375, 420, 423, 463, 465, 520. VII, 274, 337, 395. IX, 39, 42. 122, 260, 362. X, 11, 15, 26, 34, 51, 61, 91.
246	Ludwig Mengel zu Elsoff	"	VIII, 32. IX, 179.
247	Geschwister Zacharias daselbst, als: a. Christian, b. Maria Magdalena	"	II, 135, III, 42. VII, 486. VIII. 29. IX, 262, 300. X, 94.
248	Eheleute Ludwig Mengel und Katharina geb. Feuring daselbst	"	V, 259. IX, 265, 354. 161, 163, VII, 487. VIII, 22. IV, 28. IX. 316. II, 121 III, 32. V, 441.
249	Ehefrau Mengel, Katharina geb. Feuring daselbst	"	IX, 342. III, 186. VII, 495. IX, 160.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Heinrich Zacharias zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	III, 47, 158, 181, 222, 318, 173. IV, 44. VII, 152, 157, 204. VIII, 214. IX, 17, 30, 66, 81.
251	Georg Marburger jun. in Kurtshaus daselbst	"	III, 20, 27, 30, 87, 129, 149, 169. IV, 1, 65, 77. VII, 272, 461, 466. VIII, 101, 311. IX, 129, 130, 133, 148, 189, 219, 221, 242, 245, 253, 259, 340, 285, 351, 369.
252	Johannes Gessner zu Elsoff	"	I, 46. II, 140. III, 310, 311, 314. IV, 50. V, 80, 189, 192, 196, 215. VI, 321, 491. VII, 173. VIII, 158, 260, 467, 554. IX, 326. X, 82. V, 118a.
253	Christian Feuring daselbst	"	II, 86, 163. III, 8, 154, 202, 323. V, 119, 382, 394. VI, 32, 54, 111. VII, 285, 312, 425, 428, 445, 448. VIII, 11, 41, 102, 336. IX, 7, 344, 365. X, 25, 28, 37, 52, 56, 114. IX, 303.
254	Georg Grauel Gärthe daselbst	"	I, 29, 42. II, 5, 32, 47, 73, 145. III, 7, 40, 58, 70, 71, 90, 99, 212, 240, 298. IV, 2, 3, 34, 85. V, 153, 231, 264, 312, 323, 379, 405. VI, 34, 47, 251, 385, 294. VII, 16, 296, 307, 338, 371, 382, 392, 435, 436, 437, 438, 439, 489. VIII, 36, 57, 80, 127, 154, 180, 189, 267a, 404, 417, 425, 481, 519, 525. IX, 28, 29, 56, 123, 217, 220, 266, 277, 284, 322. X, 111. VI, 67.
255	Joh. Ludw. Gücker daselbst	"	II, 99, 129, 167, 193. III, 148, 156a, 317. V, 22, 77, 78, 97,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			108, 265, 304, 386, 436. VI, 15, 74, 81, 150, 169, 262, 265, 276, 278, 311, 326, 347, 372, 428, 471. VII. 36, 53, 55, 89, 90. 91, 92, 101. VIII, 13, 240, 283, 365, 408, 456, 470, 361, 244, 222. IX, 22, 143, 198, 202, 212. VI, 427.
256	Eheleute Jost Hüßer, Katharina geborne Keßler zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I, 11, 38, 40, 43, 44. II, 65, 67, 71, III, 13. 50, 54, 144, 193, 207, 220, 237. 282. 288, 312, 112 IV, 42. 72, 84, 116. V, 30, 31. 166. 237, 318. VI, 113, 183 a, 185, 190 192, 213. 226, 438, 488, 494, 398. VII, 179, 197, 347, 350 300. 357, 362, 493. VII, 496, 524. VIII, 47, 78, 91, 281, 308, 318, 340, 392, 400, 522. IX, 10, 16, 26, 31. 44, 49, 54, 55. 64, 69, 90, 112, 125, 138, 188, 194, 252, 258, 353 X, 86 a, 96, 101. III. 210. II. 69.
257	Eheleute Heinrich Fuhrmann II. Maria Elisabeth geb. Hüßer daselbst	"	II 64, 75, 78, 149. III, 4, 146, 164, 179. IV, 90. VI, 2, 59, 204, 226, 236, 271, 309, 317, 325, 360, 407. VI, 88. 128, 257, 269, 355, 370, 504. VII, 154, 155, 240, 330, 372. 373. VIII, 58, 123, 148, 168, 316. IX, 37, 119, 136. X, 111.
258	Eheleute Johann Georg Althaus jun. Katharina geb. Klinkert zu Elsoff	"	VII, 419.
259	Johann Georg Althaus jun. daselbst	"	VII, 416. 417.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
260	Maria Katharina Grauel zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	VII, 395/2, 59. VIII, 277, 286, 59, 12, 5. VII, 393. IX, 346. III, 46. II, 25, 63. VI, 259, 126, 218, 507 V, 120, 414. VIII, 229. II, 16. VI, 87. VII. 344/2. VII, 402. II, 189.
261	Ehefrau Johs Seip, Elisabeth geb. Grauel daselbst	"	III, 194 II, 4, 101. IV, 14. V, 24. 95 a. 105, 140. 159, 327, 415, 416. VI, 103, 151, 188. 317. 319. 3 3, 393, 460 VII, 4. 49 60, 199, 387, 440. VIII, 220. 7. 147, 202, 215, 217, 310, 319, 324, 325. 401, 471, 555. 557. 558. IX, 34, 20, 71, 92, 102, 108 113, 229, 249, 314. X, 27. VI, 490.
262	Wittwe Georg Klinkert, Maria Elise geb. Stolz zu Klinkertsberg und deren Kinder: 1) Christian, 2) Katharina Elisabeth	"	IX, 146.
263	Geschwister Klinkert daselbst als: Christian und Katharine Elisabeth	"	II, 37. 48, 53, 68. 108. III. 10. 33, 69. 82, 94 118. V, 240, 314. VI. 461. IX, 72, 139. 141, 142, 145, 358, 155, 275. IV, 115. VI. 194. VII, 17. IX, 83. VI, 239.
264	Christian Gücker zu Elsoff	"	III, 251, 252.
265	Geschwister Knebel zu Alertshausen, als: 1) Katharina Elisabeth, 2) Johann Heinrich, 3) Christian	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I, 180.
266	Johs Heinrich Bloeser daselbst	"	I, 28, 39, 41, 46, 48, 69, 110, 117, 121, 133, 167, 169, 175,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			174 a) 171. 310, 185, 196, 301. II, 83. 122, 123, 172, 186, 224, 230. 242, 248, 255, 272, 274, 276. III, 34, 52. 138, 139, 140, 143. 229, 292, 314, 316, 344, 349. IV, 88. I, 158.
267	Jost Weber und dessen Ehefrau Maria Elise geb. Weller zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I, 180. IV, 117. VII, 288. IV, 826. IX, 211, 293.
268	Eheleute Johs Schneider, Maria Elise geb. Marburger zu Beddelhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen.	I, 22, 31, 47. 89, 129. 130. II, 5. 19, 29, 51, 54. 102, 105, 107, 109, 112, 114. 156, 157, 220, 223, 252. III, 10. 15. 25, 56, 102 a, 165. 166, 230, 241, 243, 102 b. IV, 89, 108, 127, 145, 158. V, 69, 74, 78, 91. VI. 6 a. 17, 37. 101, 148, 185, 191. 208, 236, 261, 279. VII, 18, 36. 56, 60, 145, 152, 275. III, 305, 308.
269	Ehefrau Johann Harbecke v. Ohms, Anna Maria geborne Guntermann zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	II, 418, 419. 472. 495, 563. III, 99. V, 54. 225, 495. VI, 891, 1163, 1383.
270	Johann Harbecke v. Ohms das.	„	I, 187. II, 51, 239, 269, 296, 757. III, 24. 25, 203. IV, 15, 375, 482, 550, 659, 662, 664, 772. 884. 975. V, 80. 797. VI, 105, 365, 366. 517, 771, 849, 851, 946. 1479.
271	Elisabeth Rohleder zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 42, 240. IV, 662.
272	Tagelöhner Joseph Oberliesen zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	V, 567½. I, 73. III, 70. IV, 59. III, 261. IV, 284. IX, 207. II,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			72/1. VI, 203/1. VII, 157/2. V, 248, 448.
273	Wittwe Joseph Padtberg, Katharina geb. Riggemann und deren Kinder Johann Wilhelm und Heinrich Joseph Padtberg zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 113. XXV, 904.
274	1) Wittwe Johann Schmidt v. Ohrjohanns, Wilhelmine geborne Gebehenne, 2) deren Kinder: Albert, Johann Anton, Katharina Wilhelmine und Franz Anton Schmidt daselbst	„	I, 79. IX, 751. XI, 264. XII, 716, 717, 718 XIII, 256. XXIV, 82 XXVI, 761. IX, 987.
275	Eheleute Tuchmacher Kaspar Anton Schmidt und Bernhardine geborne Schröder daselbst	„	XI, 355. XII, 452. XXV, 340, 831. VI, 854. IX, 49. XXV, 274. VI, 641.
276	1) Wittwe Joseph Schmidt v. Jostes, Margaretha geborne Bange, 2) die Eheleute Anton Grassi und Maria Helena geb Schmidt, Heinrich Joseph Schmidt, Johann Franz Schmidt, und 3) die Wittwe Johann Hirschmann, Elisabeth geb. Riggemann daselbst	„	XII, 509.
277	1) Die Wittwe Wilhelm Schüngel v. Hermes, Therese geb. Sauerwald, 2) Elisabeth Lefarth zu Berge	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II, 414.
278	Geschwister: Georg, Maria Anna, Maria Katharina, Johann Anton und Anna Maria Alberti v. Berkenkopf zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 291, 398, 433, 781. II, 55, 176, 204, 273, 519. III, 40, 187, 190.
		Hallenberg	VI. 625. IX, 189, 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
279	Ackersmann Anton Berkenkopf v. Walbers zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	V. 661. 670. III, 228. IV, 597. III, 87. V, 246. III. 129. II, 289, 432. IV, 747 I. 128. II, 736. IV, 674, 799. II, 459, 92.
280	Ehefrau Anton Berkenkopf v. Walbers, Anna Maria geb Suren zu Hesborn	"	IV, 1062. VI, 645, 646, 647, 648. II 119. 163. 171, 216, 257, 259, 280, 579. 605, 700, 708. III. 157. 158. 159, 250, 268, 298. IV, 47, 145, 148. 235. 294. 4.9, 524. 584, 590, 626. 645. 655, 748. 898. 1015, 1016 1022. 1042, 1121. 1235. V, 467, 490, 553. 570 VI, 27, 141, 494. 495 709.
281	Ehefrau Johann Hellwig, Elisabeth geb. Alberti zu Hallenberg.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	VII, 207. XVIII, 333. VI, 558/1. I. 363/2. XVIII. 331/1, 188/2. XI, 73/1. XIX, 119.
282	Unverehelichte Klara Alberti das.	"	XIX, 137. XII. 115. VII, 361. XI. 269. XVIII, 23/1, 331/2, 285/1.
283	Friedrich Alberti daselbst	"	VII. 202. VI. 559/2. XI, 831, 341, 73/1. IV, 130 XIV, 43. XVIII, 23/1, 188/1.
284	Ehefrau Jakob Anthe, Katharina geborne Alberti daselbst	"	II. 311. XI, 209. XIX, 309. XVIII 196. VII, 209. XIX, 473. XVIII. 22, 285/2.
285	Eheleute Leinweber Peter Anton Hellwig und Wilhelmine geb Hunold zu Medebach	L u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 391. VI, 365. VII, 20. IX 633, 690, 691, 692. X, 258, 259, 265. XII, 536, 903. XIII, 433, 473, 479.
286	1) Die Wittwe Johann Wilhelm Lefarth v. Mabelen, Anna	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 305. IV, 324, 501, 622, 652, 686, 778. V, 114a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Katharina geb. Rohleder, 2) deren Kinder: Maria Margaretha und Johann Franz Lesarth zu Medelon		
287	Die Wittwe Johann Wilhelm Lesarth v. Madelen, Anna Katharina geborne Rohleder daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 374. IV, 592.
288	Schuhmacher Johann Guntermann v. Höstges zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	III, 35. IV, 125. V, 813. VI, [illegible] 662.
289	Schuhmacher Heinrich Kramer zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII, 83.
		Medelon	V, 281. 14. I, II, 154, 39[illegible] 521. III 84. IV, 471, 103, 16[illegible] 105, 518.
290	Die Geschwister: Wilhelmine Theresia, Kaspar Anton, Maria Theresia, A. Maria Margaretha Kramer daselbst	"	I, 127. II, 96 III, 102, 203. I[illegible] 274, 281, 299, 574, 791.
291	Die Geschwister: Johann Wilhelm Maria Theresia, Johann, Peter Anton und Wilhelmine Lesarth v. Schneider daselbst	"	I, 4, 93. 153. 230, 231, 32[illegible] 399, 429, 524, 549. II, 6[illegible] III, 170. 214. 221, 229, 33[illegible] 371, 410, 448. IV, 170, 22[illegible] 229, 230, 243, 287, 332, 39[illegible] 435, 444, 522. 568. IV, 59[illegible] 645, 682, 687. V, 16, 17, 10[illegible] 142, 192, 206, 209, 223, 23[illegible] 243, 254, 256, 269, 291. V[illegible] 47, 84, 140, 181.
292	Wittwe Johann Wilhelm Lesarth v. Schneider, Anna Maria geb. Reuther daselbst	"	I, 160, 169, 483. III, 311, 38[illegible] IV, 497, 534, 554, 606. V, 2[illegible] 28, 29. VI, 112, 138, 139. [illegible] 169.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
203	1) Die Wittwe Johann Peters Katharina geb. Oberlies und deren Kinder: Philipp Anton, Johann Wilhelm, M. A. Antoinetta, Maria Elisabeth, Franz Heinrich und Helena Josephina Peters; 2) die Eheleute Tagelöhner Philipp Anton Vesper und Elisabeth geborne Konzen zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXIII, 18.
204	1) Die Eheleute Schuhmacher Johann Wilhelm Althaus und Margaretha geb. Geck, 2) die Eheleute Ackerbürger Arnold Schaefer v. Gereselsen und Elisabeth geborne Decker das.	"	IX, 641.
205	Jakob Geußler zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	IV, 39, 460. VII. 359 XVII, 53. IV, 612. 431. VII, 112, 113 I. 236, 235 b. IV, 208, 427. XI, 768 III, 797.
206	Wirth Bernhard Embe v. Embes zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 70.
207	Anton Schorbusch v. Kröges zu Medebach	"	I, 174, 434, 467. III, 39 a, 147, 212, 414. IV, 19, 166. 370, 412. 561, 582. V, 38, 39, 40, 42, 197. VI, 156. I, 571.
208	Ackerwirth Wilhelm Schmidt v. Tepeln in Dietmaringhausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Deifeld	VIII, 54, 61, 65 66. 67, 68, 69, 70, 71. IX, 50. X. 44, 48. 52. X. 92, 131, 136, 162, 167. 171, 175, 176. 192, 195, 208. 215, 222. XI, 13, 17. 21, 37, 38, 45. 47. 49, 61, 151, 152, 153, 154, 62. XII, 12, 44, 48.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
299	Matthias Pöllmann zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	I, 507. IV, 524.
300	Anton Schnorbus gnt. Scheuermann daselbst	"	III, 718, 756.
301	Die Geschwister: Maria Katharina, Anna Elisabeth, Joseph Anton und Franz Karl Kramer daselbst	"	I, 334 II, 10, 120, 421. III, 609, 838, 927. IV, 120. V, 19, 637. IX, 59. X, 327. XVIII, 207. XIX, 314. V, 550/2, 557.
302	Schuhmacher Johann Freese v. Hübels zu Berge	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II, 420, 421.
303	Salomon Meierhoff zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 18.
304	Ehefrau Matthias Pöllmann, Sibilla geborne Kappel zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	XI, 5, 679, 670. I, 406. IV, 348 I, 917 II, 85. III, 565, 782. IV, 715, 720 V, 231. VI, 465. VII, 104. X, 272.
305	Tagelöhner Daniel Guntermann v. Guntermanns zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 207, 934, 951. II, 1 III, 38, 47, 102, 110. 223, 229, 267.
306	Geschwister Johann Ludwig und Anna Friederica Dornseif zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 447 64.
307	Daniel Geldbach daselbst	"	III, 762.
308	Geschwister. Werner Müller und Ehefrau Daniel Lange, Anna Martha geborne Müller daselbst	"	III, 467.
309	Johann Steuber, Schneider das.	"	III, 736, 758.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
310	Daniel Bonacker zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 439.
311	Ehefrau Daniel Bonacker, Susanne geb. Dornseif daselbst	"	III, 655, 657.
312	Eheleute Daniel Bonacker und Susanna geb. Dornseif das.	"	III, 472.
313	Ehefrau Georg Steuber, Katharina geborne Koch daselbst	"	V, 436, 400/1.
314	Ehefrau Hermann Müller, Maria Elisabeth geb. Bonacker daselbst	"	III, 454.
315	Geschwister Dornseif, als: 1) Johann Konrad, 2) Anna Elisabeth, 3) Maria Elisabeth, verehelichte Daniel Althaus und 4) Anna Gertrud, verehelichte Johann Schaffner daselbst	"	III, 666.
316	Handelsmann Johann Peters zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 37, 38. VI, 487. IX, 461, 462. XXV, 36, 193. V, 299. VI, 682. XXVII, 246. XII, 1028. XXV, 374. XXVI, 432. XI, 340/1, 388. XXV, 373, 769. XXIV, 78, 230.
317	Ackerbürger Franz Freese v. Eikes zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	III, 188, 168 167, 149 V, 210. II, 7. I, 35, 40. 43, 50, 348, 426, 445, 446, 507. 506, 512, 567. II, 105. 107. III, 34, 129, 157, 158, 164. 198, 215. IV, 44, 47, 48, 333, 485. 798, 474.
		Medebach	XIII, 18, 33, 40, 49, 71, 74, 75, 81. XV, 3, 11.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
318	1) Die Ehefrau Franz Freese, Therese geb. Lefarth, 2) Ehefrau Franz Riggemann v. Grünne, Anna Maria geborne Arens zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 309.
319	1) Der Johann Ritter v. Hiegen, 2) der Heinrich Lefarth v. Johannwilms daselbst	"	V, 72, 74, 191, 211, 221, 288, 240.
320	1) Der Johann Ritter v. Hiegen, 2) die unverehelichte Elisabeth Henschen daselbst	"	IV, 112, 113.
321	1) Unverehelichte Elisabeth Henschen, 2) die Wittwe Johann Kaiser, Helene geb. Arens daselbst	"	VI, 56.
322	Johann Ritter v. Hiegen das.	"	IV, 91, 117, 155, 416: 422. V, 220, 234, 247.
323	Der Schuhmacher Anton Brieden v. Hädels zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 80. II, 134.
324	1) Die Geschwister Brieden: a. Jakob, b. Johann, c. Ehefrau Franz Schüngel, Elisabeth geb. Brieden, d. Jost, e. Anton zu Liessen, f. Bernhard jun. zu Born bei Wermelskirchen, 2) Johannes Leineweber zu Liessen	"	I, 110, 285, 515, 860, 862. II, 161, 163, 345, 430, 570, 628. III, 8, 60, 63, 141, 194, 195. IV, 168, 208, 344. V, 45.
325	Michael Schulte zu Immenhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	XII, 65.
326	Johann Lammert zu Küchelheim	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	IX, 175 d, 177, 182.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
327	Christoph Stoewer zu Niederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	V, 107.
328	Johann Adam Rühter zu Wenholthausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	II, 58.
329	Ehefrau Wilhelm Sommer Gertrud geb. Weings in Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII, 117/3. VIII, 72/2, 32/3.
330	Wilhelm Reinhard Justiz-Commissar und Notar zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI, 178, 153 a/6, 153 a/8, 153 a/9, 153 a/10.
331	Anton Stirnberg gnt. Timmer zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII, 2/1. X, 157, 211. XI, 13, 14, 53 VII, 117/2. VIII, 72/1, 60/3, 32/2. XI, 11, 12, 9, 32.
332	Die Geschwister: Anna Maria Katharina Schulte, Ehefrau Joseph Greve zu Schüren, Johann Jodocus Anton, und Anna Maria Schulte zu Frenkhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	VII, 86 a. VIII, 1 b.
333	Franz Michael Wiese zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	II, 131.
334	Kaspar Bürger gnt. Hammerschmidt zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI, 132.
335	Franz Eikelmann gnt. Schulte zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	II, 169, 217, 229/4, 237, 306. III, 13 IV, 1.
336	Johann Feldmann gnt. Schneiderjohann zu Wallen	"	VIII, 47, 87. X, 76, 88, 166, 189, 201, 265. XI, 1, 2, 5, 44, 47, 50, 52, 62, 122.
337	Kaspar Adams zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	V, 102.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
338	Kaufmann Anton Wigge zu Meschede	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI 41.
339	Ludwig Francke zu Olpe	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem Berge	VIII, 1 c.
340	Philipp Hengsbach gnt. Berens zu Meschede	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	V, 100, 101. VI, 115.
		Cat. Gem. Eversberg	XI, 50.
341	Heinrich Brand daselbst	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI, 153 a/4.
342	Eheleute Heinrich Koch genannt Althaus und Rosine geb. Finkeldey daselbst	"	III, 139 b, 140. IV, 47, 48. V, 186. VI, 19. VII, 26, 27, 96, 97, 110, 112, 119. V, 184 b. VII, 98.
343	Leineweber Adam Rickert zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 285.
344	Fuhrmann Kaspar Bünner zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	II, 128. 229. III, 23, 43, 96. IV, 88, 93, 132.
345	Jodocus Brune s. Dränken zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII 130, 131, 190, 268. I, 120 a. VI, 13 a, 198/2.
346	Die Wittwe Kaspar Lüttke, Katharine geb. Bürger und die Geschwister, Florentine, Maria Gertrud, Franz Adam, Maria Katharina und Maria Rosine Lüttke daselbst	"	IX, 51. VII, 101.
347	Peter Henke, Kaspar Henke und Anton Henke an der Eversberger Brücke, Ferdinandine Henke, Ehefrau Fernholz zu Eversberg und Rosine Henke, Ehefrau Spanke zu Meschede	"	VIII, 540.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
348	Die Ehefrau Christian Poettgen Theresia geb. Becker früher zu Eversberg jetzt zu Allendorf	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VII, 180, 271. VIII, 417
349	Ehefrau Jacob Schnier, Klara geb. Bolzenius zu Eversberg	"	VII, 353, 354.
350	Gastwirth Peter Henke an der Eversberger Brücke	"	XI, 305.
351	Die Geschwister Johann Adam und Wilhelm Vollmer zu Mosebolle	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	III, 17, 31, 52, 58, 64, 71, 73, 74, 81 b, 82, 108, 110, 132, 139, 150, 156, 174, 178, 44, 106, 127, 146.
352	Schenkwirth Anton Goerbes zu Ramsbeck	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	I, 192, 189, 194, 188, 195.
353	Franz Harnacke zu Wenholthausen	L. u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	VIII, 153, 239.
354	Johann Henbers zu Obermarpe	L. u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	X, 146, 156.
355	Johann Jodocus Wrede genannt Dettmar zu Bockum	L u.Stgr. Meschede. Cat. Gem. Wennemen	I, $25/_{1}$.
356	Ehefrau Michael Hengsbach, Theresia geb. Stratmann zu Velmede	L.u.Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	IX, 198. X, 54, $50/_{2}$.
357	Johann Kotthoff gnt. Wittger in Eversberg	L. u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI, 90.
358	Ehefrau Johann Allebrod Maria Klara geb. Hümmeler zu Calle	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 106.
359	Hermann Hermes zu Berlar	L. u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	VI, 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
360	Ehefrau Johann Kersting, Anna Maria geb. Tusch zu Heringhausen	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	I, 16/2, 101/2, 101/4, 144/2, 144/4. II, 33/2, 44/2, 105/2, 128/2, 136/2, 176/2, 176/4. 187/2, 234/2, 310/2, 318/2. III, 17/2, 27/2, 66/3, 72/2, 89/2, 95/2, 128/2, 143/2, 27/4. II, 230/1. III, 31/2.
361	Ehefrau Adam Friedrichs, Elisabeth geb. Tusch früher verwittwete Mertens zu Heringhausen	"	I, 16/1, 101/1, 101/3, 144/1, 144/3. II, 33/1, 44/1, 105/1, 128/1, 136/1, 176/1, 176/3, 187/1, 233, 234/1, 310/1, 318/1. III, 17/1, 27/1, 27/3, 31/1, 66/1, 72/1, 89/1, 95/1, 128/1, 143/1. II, 230/2.
362	Joseph Meschede gnt. Richter zu Halbeswig	"	V, 3, 4, 6, 7, 8, 11, 12. 13/1, 18/1, 19. 21/1, 23/1, 30/2(1), 30/3(1), 52/2, 53/2, 55/2. 1. 5. VI, 41, 43, 45, 46, 48, 49, 51, 56, 57, 59/2, 60/2, 39/2. 3/2, 27/2, 29/1. 64, 66. VII. 78 b, VI, 53 I, 181. V, 2, 9, 10, 14, 17, 25. 26. 28, 29, 31/1, 32, 33, 34. VI, 42, 47, 50, 52. 54, 61, 63. 65, 67, 69, 70. 73, 74. 44, 58/1, 55. VII, 12, 13, 79/1. I, 199, 200. VI, 30/1. V, 15, 16/1.
		Cat. Gem. Velmede	IX, 128.
363	Philipp Humpert das.	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	V, 16/2, 18/1, 20, 30/4(1), 31/2, 13/2, 27.
364	Ehefrau Franz Knippschild, Maria Magdalena geb. Theune zur Hardt	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Gevelinghausen	III, 1/2.
365	Ehefrau Engelbert Bremerich, Anna Maria geb. Theune das.	"	III, 1/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
366	Johann Theune zur Haardt	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Gevelinghausen	III, 1/3.
367	Die minorennen Geschwister: Klemens, Maria Magdalena und Adelbert Büngeler zu Olsberg	"	III, 1/4.
368	Die Geschwister: Maria Anna, Franz Anton und Christine Hengsbach gnt. Kattel zu Wenholthausen	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	I. 99 II. 59, 110, 131, 191, 193, 203. 219. 244, 269. III, 12. 78, 80, 84. VII, 45, 46, 53. 310. 317, 334, 337, 346, 349, 359, 388. VIII, 6, 93, 96, 97. 133, 145, 149, 150, 159, 160, 183, 202, 206, 234.
369	Gottfried Stehling zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 170.
370	Rentmeister Suibert Eikhoff daselbst	"	VII, 278, 361. VIII, 94. V, 226
371	Ehefrau Christoph Bracht, Franziska geb. Lütke, Maria Anna und Franz Lütke das.	"	VII. 165, 241, 381. VIII, 448, 481. IX, 188. XI, 188, 207.
372	Anton Kurk und Bernhard Lange zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	X, 104/1, 104/2.
373	Johann Krick zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II, 39/2, 40/2.
374	Kutscher Joh. Babilon zu Bockum	"	II, 20/1, 20/2.
375	Adolph, Ferdinandine, Elisabeth Stratmann und Elisabeth Stratmann, Ehefrau Anton Molitor zu Ostwig	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Velmede	VII, 143/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
376	Ferdinandine und Elisabeth Stratmann zu Ostwig	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	VII, 143/1.
377	Ehefrau Johann Kersting, Anna Maria geb. Tusch und die Ehefrau Adam Friedrichs, Elisabeth geb. Tusch früher verwittwete Mertens zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	II, 231.
378	Wilhelm Vetter zu Halbeswig	"	V, 30/2, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52/1, 53/1, 54, 55/1, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 102, 103, 104, 105, 106. VI, 1, 2, 3/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 21, 24, 25, 26, 27/1, 28, 29/1, 30/2, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39/1, 40, 58/2, 59/1, 60/1, 75, 76. VII, 57, 58, 60, 61, 62 a, 62 b, 63, 64, 65, 66, 67 a, 69, 70, 71 a, 72 a, 73 a, 79/2, 80, 81. V, 93.
379	Eheleute Ferdinand Dünnebacke, und Maria Franziska geborne Biscoping zu Niedermarpe	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calwey	X, 34/2, 120/1, 121/1, 17, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 49, 50, 104, 111, 112, 114, 118, 119, 126, 127, 125/1, 139, 141, 143, 144, 145, 150, 153, 122.
380	Eheleute Bernhard Plugge und Brigitte geborne Dünnebacke zu Niedermarpe	"	X, 34/1, 33/1, 33/2, 167/2, 120/2, 121/2, 26, 27, 113, 124, 138.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			149, 154, 158, 159, 160, 137/2, 140/1, 140/3, 163, 164, 152.
381	Michael Droste jun. zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II, 146 f/1, 146 f/2.
382	Johann Hennecke zu Niedersalwey	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	V, 475, 476 VI, 190.
383	Die Geschwister: Maria Elisabeth, Wendelin, Klemens, August und Maria Sophia Gierse sive Tewes zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI, 214, 277.
384	Jodocus Raulff zu Mülsborn	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	V, 119.
385	Schäfer Franz Hesse zu Ramsbeck	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	I, 197/1, 197/2.
386	Christoph Leise daselbst	„	I, 6, 7, 26, 28, 30, 36, 53, 55, 65, 176, 254, 265. II, 1, 2, 33, 34, 38, 39, 44, 49, 50, 138. III, 13, 15, 31, 40, 51, 105.
		Cat. Gem. Heringhausen	II 4, 8, 9.
387	Johannes Braach, Sohn des verstorbenen Landmanns Johannes Heinrich Braach zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	III, 201. IV, 15 VI, 234, 347.
388	Landmann Jacob Stein das.	„	II, 32, 35, 102, 216, 345, 392. III, 1, 90, 110. IV, 10, 12, 18, 26, 31, 38 VI, 418, 428. VII, 13, 39, 42, 123, 138, 149, 152, 153, 316, 325, 327, 343, 358, 365, 408, 444/1, 468, 471, 482.
389	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	III, 147, 164.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
390	Maria Elisabeth geborne Witt, Ehefrau des Landmanns Johs Reuser zu Rudersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	III, 26/2, 28, 90/1, 224. IV, 26/2, 165/1, 184, 299/3, 313, 457.
391	Johannes Witt Sohn des verstorbenen Landmanns Johannes Witt zu Helgersdorf	"	III, 24, 90/2, 200/3(1), 319. IV, 4, 22, 188/2, 246, 309, 406.
392	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johs Heinrich Kölsch zu Wilnsdorf, 1) Johannes, 2) Maria Elisabeth, 3) Johann Heinrich, 4) Maria Elisabeth, 5) Hermann, 6) Maria Katharina, 7) Elisabeth, 8) Anna Christina	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 200. II, 218, 232, 267, 283, 337, 373, 590. III, 137, 230. IV, 146, 155, 466, 476, 479, 490, 491, 492, 519, 520, 523, 657, 658
393	Landmann Johs Büdenbender zu Werthenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 51, 291, 321, 398, 636, 879. III, 12, 105, 250, 386, 557, 625, 879, 896.
394	Landmann Johann Heinrich Schäfer daselbst	"	I, 3, 7, 74, 96, 104, 114, 129, 185, 328, 329, 335, 393, 443, 457, 490, 533, 757, 759, 760, 1000, 1304, 1307. III, 37, 75, 121, 265, 347, 423, 426, 436, 488, 541, 619, 622, 658, 661, 700, 703, 706, 726, 787, 820, 839.
395	Die Kinder des Landmanns Johannes Büdenbender daselbst, 1) Thomas, 2) Jacob, 3) Johannes, 4) Anna Katharina	"	I, 65, 66, 68, 97, 107, 184, 210, 240, 387, 428, 507, 518, 525, 528, 566, 582, 591, 637, 658, 660, 679, 719, 720, 730, 824, 907, 940, 963, 1130, 1132, 1158, 1297, 1416, 1434. III, 31, 53, 55, 72, 84, 86, 88, 139, 161, 169, 173, 188, 279, 290, 342, 377, 456, 505, 522, 528, 571, 592, 594, 609, 637, 669,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			674, 682, 687, 701, 750, 751, 780, 882, 893, 890, 920, 922.
390	Haubergsinteressenten des Hitschelbacher Haubergs der Gemeinde Siegen, bestehend aus folgenden Miteigenthümern: 1) Das Hospital zu Siegen, 2) die Gebrüder Gerlach und Karl Musset daselbst, 3) Die Geschwister, Friedrich und Hermann Otto daselbst, 4) a. Ehefrau Landmann Hermann Weber, Anna Margaretha gb. Pfeiffer zu Obernetphen, b. unvereheligte Katharina Pfeiffer zu Siegen, 5) Hermann Pfeiffer daselbst, 6) Eheleute Johann Heinrich Stenger und Maria Katharina geb. Klein zu Hammerhütte, 7) Eheleute Friedrich Wilhelm Vetter und Christian geborne Schneider daselbst 8) Ehefrau Peter Achenbach, Anna Elisabeth geb. Haardt das., 9) Wittwe Jost Heinrich Haardt, Maria Gertrud geb Haard und deren Kinder, a. Anna Elisabeth, b. Maria Katharina, c. Johann Heinrich Haardt daselbst, 10) Eheleute Hammerschmied Ludwig Wolf und Maria Margaretha geborne Holdinghausen zur Hammerhütte, 11) Eheleute Schuster Johannes Schmidt und Margaretha geborne Wolf daselbst, 12) Hammerschmied Egidion	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	F, 54.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wolf senior daselbst, 13) Geschwister Gissel, a. Maria Elisabeth, b. Anna Margaretha c. Johann Heinrich, d. Johs Jacob, e. Helena, f. Anna Margaretha (Tochter der verstorbenen Schwester Anna Katharina) daselbst, 14) Eheleute Johann Heinrich Fick und Helena geborne Wolf daselbst, 15) a. Johs Haardt, b. Johann Heinrich Haardt zu Hammerhütte, 16) Wittwe Johs Müller, Anna Margaretha geb Hirschberg daselbst, 17) Bergmann Heinrich Stähler daselbst, 18) Ehefrau Johs Göbel, Agnes geborne Gernhard daselbst, 19) Eheleute Johs Zöller und Johanna geborne Hellmann daselbst, 20) Lorenz Jung daselbst, 21) Eheleute Bergmann Eberhard Langenbach und Anna Elisabeth geborne Jung daselbst, 22) Eheleute Bergmann Johannes Grisse und Maria Katharina geborene Höckber daselbst, 23) Johannes Irle daselbst, 24) Ehefrau Johs Fick senior Elisabeth geborne Wildenberg daselbst, 25) Eheleute Heinrich Fick senior und Sophia geborne Holdinghausen daselbst, 26) Johannes Wolf daselbst, 27) Gerlach Musset zu Siegen, 28) Eheleute Schichtmeister Philipp Konrad Hoffmann und Christine geborne Burgmann daselbst		

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
397	1) Metzger Hermann Jungst und 2) die Geschwister Schneider Wilhelm unverehelichte Elisabeth Schmidt zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 234, 235.
398	Der Tischler Daniel Gimbel daselbst	"	A, 819, 2037, 2038. C, 59.
399	Geschwister: 1) Gärtner Heinrich Konrad, 2) unverehelichte Agnesa Konrad zu Siegen	"	A, 649.
400	Ehefrau Hermann Kämpfer Justine geborene Metzger zu Obernetphen	"	A, 1155, 1159.
401	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II, 145, 164, 313, 323. III, 198, 207. II, 128, 139, 175, 322. III, 215.
402	Geschwister: 1) Maria Katharina Henriette Rauholz, 2) Friedrich Wilhelm Rauholz zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C, 12, 13.
403	Geschwister: 1) Weber Samuel, 2) Weber Leonhard, 3) Weber Johs Jacob, 4) unverehelichte Agnesa Schreiber zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 168, 293, 422, 426, 467, 523, 525, 758, 1025, 1031, 312, 313, 342.
404	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 516.
405	Ehefrau Siamosweber Johann Heinrich Reuß, Marianne geborene Schuhmacher daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 7[illegible]0, 808, 858, 883.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
406	Katharina geborene Zimmer, Ehefrau des Tischlers Daniel Gimbel zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A, 27, 49 a, 71, 163/1, 166/2, 172 b, 187 a, 211 b, 297 a. B, 52 b.
407	Eheleute Landmann Johann Jacob Fuhrmann und Maria Elisabeth geborene Löhr zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 100, 268, 513, 412, 461, 496, 252. 277, 566. II, 48, 61, 125, 126, 139 a, 139 b. III. 12, 13, 30. I, 477, 473, 516, 152, 267, 200. II, 391.
408	Eheleute Wagner Dietrich Bender und Maria geborene Reuter daselbst	„	II, 78, 478. I, 87 a.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 13. Februar 1843

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 11. Arnsberg, den 18. März 1843.

Das 5. 6. und 7. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthalten: N. 100. Gesetz-Sammlung Nr 5. 6 und 7.

Nr. 2326. Verordnung über die Führung der Kirchenbücher für Neuvorpommern und Rügen. Vom 31. Januar 1843.

Nr. 2327. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. Februar 1843, wegen Verleihung einer Kollektivstimme an die Grafen zu Dohna als Fideikommiß-Besitzer der vereinigten Grafschaft Dohna und wegen Stiftung einer Kollektivstimme im ersten Stande der Provinzialstände des Königreichs Preußen für die Besitzer größerer Familien-Fideikommisse.

Nr. 2328. Gesetz über die Benutzung der Privatflüsse. Vom 28. Februar 1843.

Nr. 2329. Bestätigungs-Urkunde für die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 10. Februar 1843.

N. 101. Aufhebung der Zwangs-Recommandation bei Versendung von Kassen-Anweisungen 2c. mit der Post.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist bestimmt worden, daß Kassen-Anweisungen, so wie alle übrige Gattungen von Papiergeld und von Cours habenden Papieren, nach Gutfinden der Absender deklarirt oder undeklarirt, und letzteren Falls mit oder ohne Recommandation, mit der Post versandt werden können.

Für die deklarirten Sendungen wird bis zum deklarirten Betrage Garantie geleistet. Dergleichen Sendungen dürfen jedoch nicht in recommandirten Briefen Statt finden. Zur Beförderung solcher deklarirter Sendungen darf nicht jede Postgattung, sondern nur solche benutzt werden, welche nach dem Ermessen der Postbehörde, neben möglichster Schnelligkeit, die nöthige Sicherheit gewährt.

Für die nicht deklarirten Sendungen findet Gewährleistung nicht Statt.

Das Porto wird erhoben:

1) für deklarirte Sendungen von Papiergeld und von Cours habenden Papieren, nach der Taxe für Papiergeld und resp. für Cours habende Papiere.

2) für undeklarirte Sendungen in recommandirten Briefen, nach der Taxe für recommandirte Briefe,

3) für undeklarirte Sendungen ohne Recommandation, nach der gewöhnlichen Brief- oder Schriften-Taxe.

Diese Bestimmung tritt vom 1. April d. J. an in Kraft, von welchem Tage an die in der Bekanntmachung vom 4. Juli 1842 unter A. enthaltenen, die Versendung von Kassenanweisungen und Cours habenden Papieren mit den Posten, betreffenden Bestimmungen außer Anwendung bleiben.

Berlin, den 28. Februar 1843.

Der Geheime Staats-Minister und General-Postmeister.
v. Nagler.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 102. Dimensionen des zwei Metzen- oder Achtel-Scheffel-Maaßes.

Durch Verfügung des Herrn Finanz-Ministers vom 18. d. M. ist auf meinen Antrag genehmigt, daß künftig auch Hohlmaaße von zwei Metzen oder einem Achtel Scheffel Inhalt im Verkehr zugelassen, und von den Eichungs-Aemtern geeicht und gestempelt werden.

Behufs deren gleichmäßigen Konstruction ist nach erfordertem Gutachten der Normal-Eichungs-Kommission der Durchmesser im Lichten zu neun Zollen des preußischen Werkfußes festgesetzt, wonach bei vollkommen cylindrischer Konstruction ohne Streichschiene und deren Träger die Höhe von $6^{361}/_{10000}$ Zoll betragen wird.

Münster, den 25. Februar 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 103. Preise für die Fruchtreste bei der Domainen-Receptur Neunkirchen pro 1842. II. 3093.

Die Preise für die bei der Domainen-Receptur Neunkirchen nach Ablauf der Lieferungszeit verbliebenen Fruchtreste pro 1842 sind für den Preußischen Scheffel

Roggen	zu 2	Thlr.	12	Sgr.		
Gerste	zu 1	„	22	„	und	
Hafer	zu 1	„	4	„	2	Pf.

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Frucht-Reste pro 1842 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangs-Verfahrens, an den Rentbeamten zu Siegen zu berichtigen.

Arnsberg, den 8. März 1843.

№. 104. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Dortmund pro 1842. II a. 3024.

Die Preise für die beim Rentamte Dortmund nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Frucht-Reste pro 1842 sind,

Bei der Receptur	Für den Preußischen Scheffel														
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Dortmund auf	2	20	—	2	5	—	1	20	—	1	4	—	2	5	—
Bochum „	2	22	—	2	8	—	1	20	—	1	5	—	—	—	—
Hattingen „	2	26	—	2	10	—	1	22	—	1	6	—	2	16	—

festgesetzt worden.

Die Restanten werden hierdurch aufgefordert, hiernach ihre Frucht-Reste innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt Dortmund zu berichtigen.

Arnsberg, den 8. März 1843.

№. 105. Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Meschede pro 1842. II a. 3048.

Die Preise für die beim Königlichen Rentamte Meschede nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Frucht-Reste pro 1842 sind:

Für die Recepturen.	für den Preußischen Scheffel														
	Weitzen.		Roggen		Gerste.		Hafer.		Mühlenkorn.		Mengkorn.			Erbsen.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sgr.
Meschede auf	—	—	2	3	—	—	—	29	1	14	1	3	11	—	—
Glindfeld „	3	—	2	5	1	15	1	10	—	—	—	—	—	—	—
Bredelar „	—	—	2	2	1	15	—	25	—	—	1	2	—	2	—

und für den Centner Stroh zu 100 Pfund auf 20 Sgr. festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Frucht-Reste pro 1842 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens an das Königliche Rentamt Meschede zu berichtigen. Arnsberg, den 9. März 1843.

№. 106. Ausgeführte Kulturen in den Communal-Waldungen und Haubergen. I c. 6031.

In nachstehender Uebersicht werden die Resultate der im Jahr 1842 in den Communal-Waldungen und Haubergen des Regierungs-Bezirks ausgeführten Kulturen, unter Anerkennung der von den betheiligten Beamten und den Verwalteten dabei an den Tag gelegten Bereitwilligkeit, zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Summari che

der in den Communal-Waldungen und Haubergen ausgef rten

Namen der Communal-Oberförster-Bezirke, resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der forstlichen Grundfläche. Morg.	Rth.	Im Jahre 1842 sind da elbst — 1. Holz-Saaten. Laubholz. Morg.	Rth.	Nadelholz. Morg.	Rth.	Summa. Morg.	Rth.	2. Ho — Laubh lz. Pflanzen Stück	Fläche. Morg.	Rth.
A. Die unter der Verwaltung der Com unal-											
1. Brilon	46,819	—	35	—	185	—	220	—	59,648	58	—
2. Olpe	8,020	—	3	55	18	90	21	145	9,295	16	40
3. Winterberg	31,109	—	—	—	55	—	55	—	—	—	—
4. Warstein	45,960	—	73	90	24	—	97	90	18,816	39	99
5. Sundern	14,449	16	29	—	62	90	91	90	17,222	42	45
Summa A	146,357	16	140	145	345	—	485	145	104,981	156	4
Dieselbe pro 1841	—	—	816	166	637	150	1454	136	93,150	157	121
mithin pro 1842 plus	—	—	—	—	—	—	—	—	11,831	—	—
mithin pro 1842 minus	—	—	676	21	292	150	968	171	—	1	117
B. Die übrigen											
In den Kreisen:											
1. Altena	68	31	—	—	4	—	4	—	—	—	—
2. Dortmund	1,806	146½	—	—	1	—	1	—	18,860	32	27
3. Siegen	3,196	137	40	35	42	90	82	125	18,845	80	170
4. Soest	624	108	—	—	3	—	3	—	6,000	—	—
5. Iserlohn	3,782	133	2	—	49	17	51	17	2,000	2	140
Summa B.	9,479	15½	42	35	99	107	141	142	45,705	121	157
Dieselbe pro 1841	—	—	88	79	73	77	161	156	45,305	84	23
mithin pro 1841 plus	—	—	—	—	26	30	—	—	400	37	134
mithin pro 1841 minus	—	—	46	44	—	—	20	14	—	—	—

Uebersicht

Forst-Culturen und Verbesserungen pro 1842.

ausgeführt worden. Pflanzungen. Nadelholz Pflanzen. Stück	Fläche. Morg.	Ruth.	Summa. Pflanzen Stück	Fläche. Morg.	Ruth.	Summa aller Culturen. Anzahl Pflanzen. Stück	Anzahl Ableger Stück	besaamte und bepflanzte Fläche. Morg.	Ruth.	3. Schonungsgräben. Ruthen.	Betrag der ad 1, 2. und 3 verausgabten baaren Kosten. Thlr.	Sg.	Pf.
Oberförster stehenden Waldungen.													
116,570	112	—	176,218	170	—	176,218	—	390	—	723	761	27	2
5,000	6	10	14,295	22	50	14,295	—	44	15	129	96	—	3
70,508	68	33	70,508	68	33	70,508	—	123	33	—	270	21	7
65,070	81	129	83,886	121	48	83,886	—	218	138	1,168 $^{1}/_{8}$	481	26	11
44,161	72	90	61,383	114	135	61,383	—	206	45	457	614	11	3
301,309	340	82	406,290	496	86	406,290	—	982	51	2,477 $^{1}/_{8}$	2,224	27	2
236,825	272	66	329,975	430	7	329,975	—	1,884	143	3,128 $^{5}/_{12}$	3,093	6	—
64,484	68	16	76,315	66	79	76,315	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	902	92	651 $^{7}/_{16}$	868	8	10
Communal-Waldungen.													
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	10	—
2,420	1	90	21,280	33	117	21,280	—	34	117	55	240	23	9
12,522	63	35	31,367	120	25	31,367	—	202	150	694	147	24	8
—	—	—	6,000	—	—	6,000	—	3	—	—	157	25	6
—	—	—	2,000	2	140	2,000	—	53	157	90	275	5	8
14,942	34	175	60,647	156	102	60,647	—	298	64	839	822	29	7
9,750	17	40	55,055	101	68	55,055	—	263	39	1,425	830	20	—
5,192	17	85	5,592	55	39	5,592	—	35	25	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	586	7	20	5

Bemerkungen.

Ein großer Theil der projectirten Kulturen ist, wegen der schon früh im Frühjahr eingetretenen Dürre, unausgeführt geblieben.

ad 1. Der Kosten-Betrag ist zum Ankauf des Saamens verwandt, und die Aussaat durch Forststräflinge bewirkt.

ad 4. Die Pflanzen sind zur Ausbesserung früherer Kulturen verwendet, und hat deshalb die Größe der Flächen nicht angegeben werden können.

Von Seiten der Königl. Landeskultur-Gesellschaft sind im Jahre 1842 den Gemeinden:

des Kreises
1. Arnsberg 60 Pfd.
2. Altena 70 „
3. Olpe 70 „
4. Meschede 70 „
5. Brilon 60 „
6. Iserlohn 60 „
7. Lippstadt 50 „
8. Soest 60 „
9. Wittgenstein 107 „

überhaupt 607 Pfd. Fichtensaamen unentgeltlich überwiesen worden.

Fort

der summarischen Uebersicht der in den Communal-

Namen der Communal-Oberförster-Bezirke, resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der forstlichen Grundfläche.		Im Jahre 1842 sind daselbst — 1. Holz-Saaten. Laubholz.		Nadelholz.		Summa.		2) Holz- Laubholz. Pflanzen	Fläche.	
	Morg.	Rth.	Morg.	Rth.	Morg.	Rth.	Morg.	Rth.	Stück.	Morg.	Rth.
					C. Die unter Aufsicht stehenden Hauberge						
Oberförsterei-Bezirk:											
1. Olpe . . .	50,639	—	103	120	20	47	123	167	204,590	318	145
2. Siegen . . .	132,485	—	546	27	114	140	660	167	383,224	503	110
Summa C.	183,124	—	649	147	135	7	784	154	587,814	822	75
Dieselbe pro 1841	—	—	856	137	209	149	1,066	106	516,748	914	15
mithin pro 1842 plus	—	—	—	—	—	—	—	—	71,066	—	—
mithin pro 1842 minus	—	—	206	170	74	142	281	132	—	91	120
									Recapitu		
Summa A.	146,357	16	140	145	345	—	485	145	104,981	156	4
" B.	9,479	$15\frac{1}{2}$	42	35	99	107	141	142	45,705	121	157
" C.	183,124	—	649	147	135	7	784	154	587,814	822	75
Summa totalis pro 1842	338,960	$31\frac{1}{4}$	832	147	570	114	1,412	81	738,500	1100	56
Dieselbe " 1841	—	—	1,762	22	921	16	2,683	38	655,203	1155	159
mithin pro 1842 plus	—	—	—	—	—	—	—	—	83,297	—	—
mithin pro 1842 minus	—	—	929	55	341	82	1,270	137	—	55	103

Arnsberg, den 4. März 1843.

setzung

Waldungen ꝛc. ausgeführten Forst-Culturen ꝛc.

ausgeführt worden.						Summa aller Culturen.				3.	Betrag der ad 1, 2. und 3. verausgabten baaren Kosten.		
Pflanzungen.													
Nadelholz.			Summa.										
Pflanzen.	Fläche.		Pflanzen.	Fläche.		Anzahl Pflanzen.	Anzahl Ableger	besaamte und bepflanzte Fläche.		Schonungsgräben.			
Stück.	Morg.	Rth.	Stück.	Morg.	Rth.	Stück.	Stück.	Morg.	Rth.	Ruthen.	Thlr.	Sg.	Pf.
und Interessenten-Waldungen.													
24,200	25	158	228,790	344	123	228,790	—	468	110	—	666	22	—
51,659	64	52	434,883	567	162	434,883	18,996	1,228	149	2,015	—	—	—
75,859	90	30	663 673	912	105	663,673	18,996	1,697	79	2,015	666	22	—
112,637	121	143	629,385	1,035	158	629,385	6,100	2,102	84	2,817	733	25	9
—	—	—	34,288	—	—	34,288	12,896	—	—	—	—	—	—
36,778	31	113	—	123	53	—	—	405	5	802	67	3	9
lation.													
301,309	340	82	406,290	496	86	406 290	—	982	51	$2,477\frac{1}{6}$	2,224	27	2
14,942	34	125	60,647	156	102	60.647	—	298	64	839	822	29	7
75,859	90	30	663 673	912	105	663,673	18,996	1,697	79	2,015	666	22	—
392,110	465	57	1,130,610	1,565	113	1,130,610	18,996	2,978	14	$5.331\frac{1}{6}$	3,714	18	9
359,212	411	69	1,014,415	1,567	48	1,014,415	6,100	4.250	86	$7.370\frac{5}{19}$	4.657	21	9
32,898	53	168	116,195	—	—	116,195	12,896	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	115	—	—	1,272	72	$2.038\frac{17}{24}$	943	3	—

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 107 Aufhebung der bisherigen Bestimmungen wegen Creditirung der Branntweinst. etc.

Des Königs Majestät haben zu genehmigen geruhet, daß die Vorschriften im §. 1. der Bekanntmachung vom 27. December 1825 wegen Creditirung der Branntweinsteuer, nach welcher nur solchen Brennerei-Inhabern die Steuer gestundet werden soll,

welche ein Lager von mindestens 50 Eimer selbstfabricirten Branntweins vorräthig haben,

so wie im §. 4. jener Bekanntmachung, nach welcher Brennereibesitzer, die für den ertheilten Credit keine Sicherheit bestellt haben, während der Creditperiode

eine der Creditsumme entsprechende Eimerzahl von Branntwein vorräthig halten, oder für das Fehlende die Steuer entrichten sollen,

künftig nicht weiter zur Anwendung gebracht werden sollen, und es wird daher für die Zukunft das Halten eines gewissen Branntwein-Vorraths, als Bedingung der Creditirung der Branntweinsteuer wegfallen.

Berlin, den 18. Februar 1843

Der Finanz-Minister.
(gez.) von Bodelschwingh.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Brennereibesitzer bringe, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß die Steuer-Hebestellen angewiesen sind, jedesmal, wenn über eingezahlte Beträge an creditirter Steuer ein der gezahlten Summe entsprechendes Anerkenntniß des Brennereibesitzers über die bestehende Steuerschuld nicht zurückgegeben werden kann, und deshalb die Gültigkeit eines, bei der Hebestelle zurückbleibenden Anerkenntnisses auf eine geringere Summe ermäßigt werden muß, die Einzahlenden aufzufordern, den auf das Anerkenntniß zu setzenden Vermerk, welcher die Summe in Buchstaben ausdrücken muß, über welche das Anerkenntniß ferner als Belag dienen soll, mit zu vollziehen, und daß es mithin im eigenen Interesse der Brennereibesitzer nöthig ist, entweder die ausgestellten Anerkenntnisse über creditirte Branntweinsteuer bei Einzahlung der Steuerschuld zurückzunehmen, oder die Gültigkeit derselben auf einen geringern Betrag in vorgedachter Art zu beschränken.

Münster, den 4. März 1843

N. 108. Chausseegeld-Erhebung zu Lippramsdorf und Wulfen.

In Folge höherer Genehmigung wird hinsichtlich der Chausseegeld-Erhebung auf der Münster-Weseler Kunststraße vom 1. Mai d. J. ab eine Aenderung dahin eintreten, daß

a. an der neuen Barriere zu Lippramsdorf für 1 ½ Meile tarifmäßig erhoben und
b. die Hebebefugniß der Barriere Wulfen von 2 Meilen auf 1 ½ Meile herunter gesetzt wird.

Münster, den 7. März 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 109. Personal-Chronik. Ib. 2638.

Der versorgungsberechtigte invalide Jäger J. W. Rohrberg ist an die Stelle des verstorbenen Försters Schumacher als Königlicher Förster des Schutzbezirks Walpersdorf, Oberförsterei Hainchen, definitiv angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 11. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. März 1843.

Nachdem über den Nachlaß des hier im Jahre 1841 verstorbenen Kreis-Chirurgen Staneck und dessen im Jahre 1842 verstorbenen Ehefrau auf den Antrag der Beneficialerben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. April 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krönig in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Räthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Arndts und Justiz-Kommissarien Greve und Leisten vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. B. VI. 6. N. 441. Edictal-Ladung.

Arnsberg, den 6. December 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. VI. 4. N. 442. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Kaspar Vogt in Overhagen zugehörigen, das s. g. Vogts Kolonat bildenden Grundstücke: Flur VI. 7, 28/1, 62/3, 63/1, 71; VII. 133, 146; VIII. 8, 9, 15, 40, 41, 42, 44, 47, 59, 112, 113, 114, 115, nebst Gebäulichkeiten und 116 der Steuergemeinde Hellinghausen, ferner Fl. XIII. 166, XIV. 77, 140, 142, 146, 170, und XVI. 163 der Steuergemeinde Lippstadt, abgeschätzt auf circa 5754 Thaler Cour, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von Flur VI. 62/3 und 63/1 der Steuergemeinde Hellinghausen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte. B. VI. 4. N. 443. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Wilhelm Schönekatte gnt. Jacob zu Schallern, zugehörigen Grundstücke: Flur V. 2, 19, 23, 31, 35, 38, 39, 47, 75, 76, 90, 110, 116, 128, 143, 145; Fl. VI. 7, 26, 45, 57, 63, 75, 78, 84, 85, 89, 90, 96, 109, 148,

242, 243, (Hausplatz nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte) 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412, 420, der Steuergemeinde Horn, und VII. 123 und 196, der Steuergemeinde Altengeseke, abgeschätzt auf 5280 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Schallern subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 444. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, dem Hammerbesitzer Friedrich Doering zum Niederlaaspherhammer jetzt zu Lippspringe zugehörige, bei Niederlaasphe gelegene Hammerwerk nebst Wohnhaus, Nebengebäude, mehreren Scheunen, Kohlenschoppen, Backhaus und Eisenmagazin, Flur IV, No. 452a, 452b und folgende, demselben zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke: Flur IV, No. 392, 399, 451, 453, 455, 456, 475, 741, 751, 755, 757, 760, 769, 770, 772, 780, 791, 793, 794, 795, 796, 797, 801, 805, 839, 661, 401, 636b, taxirt zu 7181 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und nähere Beschreibung der zu subhastirenden Stücke in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. III. 3. N. 445. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die dem Jost Heinrich Müller zu Richstein zugehörigen, in der Katastralgemeinde Richstein belegenen und Vol. II. fol. 79. des Hypothekenbuchs Richstein eingetragenen Immobilien: V. 548, VI. 13, V. 628, III. 88, III. 40, abgeschätzt auf 840 Thaler Berl. Courant, sollen in Termino den 2. Mai 1843, Vormittags 9 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

B. III. 3. N. 446 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Nachstehende, zur Alois Sommerschen Concoursmasse gehörige Hütten- und Bergwerks-Antheile, nämlich: a. 6²/₁₁ Kur der Kuhlenberger Eisenhütte zu Würdinghausen; b. 6²/₁₁ Kur der Eisensteingruben Kuhlenbergerzug, Antonius Zeche, Silberg und Martinszeche daselbst, sollen in Termino den 25. April 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Laurenz Schneider zu Kirchhundem öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibungen der Werke sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Bergglaubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse spätestens in diesem Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Bäcker Peter Christoph Buschhaus in Breckerfeld zugehörigen, Band I pag. 37 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld eingetragenen Grundbesitzungen, als: 1) ein Wohnhaus mit Anbau nebst Haus- und Hofraum nach Flur VI, No. 303, groß 17 Rth. 50 Fuß, und Fl. VI, No. 304. groß 3 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 1200 Thaler; 2) Garten am Paß, nach Fl. IV, No. 149, groß 70 Rth., abgeschätzt zu 81 Thlr. 20 Sgr.; 3) eine Wiese (Lohmüllerwiese) nach Fl. V, No. 40, groß 173 Rth. 50 F., abgeschätzt zu 347 Thlr.; 4) eine Wiese daselbst, Fl. V, No. 42, 120 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 160 Thlr. 20 Sgr., sollen zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, am 18. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Breckerfeld subhastirt werden. B. III. 8. N. 447. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Lehrer Joh. Pet. Wacker und Maria Elisabeth geb. Schroeder zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 60, 91, Flur IX. Nr. 43, 56, 57, 527, 542 615, 740, 765, 766, nebst Wohnhause 767, 846, 850, 1008, Flur X. Nr. 157, 253 und Flur IV Nr. 47 und der 5 Morgen 115 Ruthen 62 Fuß enthaltende Antheil an den Neuenkleusheimer Consorten-Waldungen und Haubergen, abgeschätzt auf 835 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. April 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Bastschen Wirthshause in Neuenkleusheim subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 8. N. 448. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Die dem Schustermeister Diedrich Heinrich Honert gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke: 1) ein Wohnhaus nebst Stallung, Garten und Antheil an der Westenheide, Flur V, Nro. 189 und Flur II. Nro. 392. 393, 394 des Steuerkatasters; 2) ein, in der Stadtfeldmark belegener Garten, Flur VIII. Nro. 83. des Katasters, abgeschätzt auf 780 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. April 1843, des Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 8. N. 449. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Katastralgemeinde Allendorf belegenen Immobilien: A. der Ehefrau Maria Katharina Erner: 1) Flur II. No. 24, geschätzt zu 119 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 2) Fl. II, No. 54, geschätzt zu 67 Thlr. 25 Sgr.; 3) Fl. II, No. 171, geschätzt zu 18 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf.; 4) Fl. II, No. 172, geschätzt zu 24 Sgr. 2 Pf.; 5) Fl. II, No. 176, geschätzt zu 55 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.; 6) Fl. II. No. 240, geschätzt zu 32 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 7) Fl. II, No. 286, geschätzt zu 47 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.; 8) Fl. II, No. 346, geschätzt zu 13 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf.; 9) Fl. II, No. 400, geschätzt zu 8 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf.; 10) Fl. III, No. 158, geschätzt zu 15 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 11) Fl. IV, No. 99, geschätzt zu 14 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 12) Fl. IV, No. 317, geschätzt zu 30 Thlr. 14 Sgr.; 13) Fl. VI, No. 62, geschätzt zu 51 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf.; B. III. 8. N. 450. Subhastations-Patent.

14) Fl. VI, No. 191, geschätzt zu 72 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 15) Fl. VI, No. 356, geschätzt zu 59 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; 16) Fl. III, No. 229, geschätzt zu 48 Thlr. 24 Sgr. B. des Heinrich Erner: 1) Flur IV, No. 234 mit aufstehendem Wohnhause und anklebender Bürgergerechtsame, geschätzt zu 917 Thlr. 4 Sgr.; 2) Fl. III, No. 104, geschätzt zu 14 Thlr. 20 Sgr.; 3) Fl. IV, No. 11, geschätzt zu 39 Thlr. 22 Sg.; 4) Fl. VI, No. 85, geschätzt zu 26 Thlr. 15 Sgr.; 5) Fl. VI, No. 157, geschätzt zu 27 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; 6) Fl. VI, No. 173, geschätzt zu 30 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.; 7) Fl. VI, No. 196, geschätzt zu 42 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf.; 8) Fl. VI, No 238, geschätzt zu 12 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 4. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Hellhake in Allendorf subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 451.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, den Erben Friedrich Kreft zugehörigen Immobilien, nämlich: das in hiesiger Stadt am Schützenhofe unter No. 565 belegene Wohnhaus, und ein Garten am Karnackswege von 58 Ruthen 25 Fuß, eingetragen im Hypothekenbuche Band XI. fol. 1—6, und gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1042 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 24. April 1843, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine theilungshalber verkauft werden.

B. III. 3.
N. 452.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Anton Michels gnt. Pilk in Anröchte zugehörigen, in der Katastralgemeinde Anröchte belegenen Grundstücke: Flur III, 23, IV, 340b, 343 und 344/1 nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte, ferner 1/3 von Fl. III, 80, 354; V, 51 und VI, 69, abgeschätzt auf 802 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 453.
Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Joseph Rosenberg ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Nachlaßgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dem gedachten Nachlasse binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. April 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Delius anstehenden Termine anzumelden und vollständig zu begründen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibenden Rest der Masse verwiesen werden sollen. In demselben Termine sollen die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke: Flur III, 421, V, 132 und 133 der Steuergemeinde Erwitte, abgeschätzt auf 165 Thlr. Cour, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Den im Termine persönlich zu erscheinen verhinderten Creditoren werden die hiesigen Justiz-Commissarien Pape, Köhler und Kreilmann empfohlen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Landwirth Peter Caspar Schulte gehörigen, in der Westerheide, Bauerschaft Grundschöttel, gelegenen beiden Grundbesitzungen, nämlich: 1) das fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, sowie den Grundstücken, Fl. V. No. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 84, 85, 106, 107, abgeschätzt zu 2861 Thlr.; 2) der Kotten auf der hintersten oder Westerheide, eingetragen fol. 18, des betreffenden Hypothekenbuchs, bestehend aus Wohnhaus, Kuhstall und Schmiede, sowie den Parzellen: Fl. V. No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, taxirt zu 2360 Thlr., beide Besitzungen also zu 5221 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 6. September 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Westerheide subhastirt werden. B. VI. 2. N. 454. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Bödefeld gelegenen Immobilien des Blaufärbers Johann Gierse genannt Biekmann zu Bödefeld, Flur IV, No. 14, zu 57 Thlr. 22 Sgr.; Fl. VII, No. 117, zu 37 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; Fl IX, No. 109, zu 50 Thlr.; Fl. IX, No. 349, zu 6 Thlr.; Fl. IX. No. 350, zu 24 Thlr.; Fl. V, No. 102. Fl. VI, No. 51, Fl. IX, No. 348 mit dem Hause, Stalle und Bürgerrecht, zu 653 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 29. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt in Bödefeld meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 455. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, zum Nachlasse des Johann Zacharias Hetzel zu Letmathe gehörigen Immobilien, bestehend aus: 1) dem Wohnhause, No. 70, im Dorfe Letmathe an der Chaussee nebst Stall, 30 Ruthen 77 Fuß Hausplatz und Obstgarten und 153 Ruthen 62 Fuß Garten, nach Abzug der Abgaben taxirt zu 1740 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 2) dem Acker oben auf der Weide am Schlattwege, groß 119 Ruthen 92 Fuß, taxirt zu 120 Thlr., sollen im Termine am 29. Mai 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 456. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schenkwirth Johann Schulte bei Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VI. pag. 52, und im Flurbuche derselben Gemeinde bemerkte Grundstücke: Fl. II. No. 36/1, Acker, taxirt zu 67 Thlr. 22½ Sgr., Fl. II No. 36b, taxirt zu 40 Thlr., Fl. II. No. 53/1 mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 933 Thlr. 27 Sgr., Fl. II No 53a, taxirt zu 43 Thlr. 12 Sgr., Fl. II. No. 53/2, taxirt zu 207 Thlr. 15 Sgr. und Fl. II No. 53b, zu 57 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 1. N. 457. Subhastations-Patent.

B. III 1.
R. 458
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Bernard Glingener zu Hagen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Vol. I, Pag. 30 und im Flurbuche derselben, Fl. IV. No. 17, Fl. I, No. 10, 57. Fl. II. No. 128, Fl. III No. 140, 181, Fl. IV, No. 18, 109, 138, 153, 268. Fl. V. No. 26, 27, 84. Fl. VI. No. 261. Fl. VIII No. 133b und Fl. IV. No. 146/1 vermerkte Grundstücke nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 758 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Juni 1843, an Ort und Stelle zu Hagen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich rücksichtlich der Parzelle Fl IV. No. 146/1 aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
R. 459.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Landwirth Heinrich Georg Droste gnt. Schlüter zu Westereiden gehörigen, in der Katastralgemeinde Hoinkhausen belegenen Grundbesitzungen, Flur VI. 64, 124, 221, mit dem Hause 222, 231, 232, Fl. VII. 62, 95, 129, 229, 327, 332, 371, 373, 387, 392, 400 Fl. VII 70, 233, 247, 258, 260, 262. Fl. IX. 13, 7a, 20, 26, 29, 33, 40, 45, 47, 51, 57, 63, 66, 72, 78, 81, 82, 84, 85, 89, 90. X. 111, 117, 121, 122, 125, 135, 136, 150, 152, 109, 110, ausweise der in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten auf 3093 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 6 Juli 1843, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1
N. 460
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Die, der Ehefrau Daniel Kemper Hesse zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 78 Haus nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 79, I. No. 27, 32, 49. 57, 77, 89, 102, 150, 151, 169, 178/1, 264, II. No. 3, 30, 47, 50, 77, 97, 109, 119, 133a, 161, 194, 199, 228, 241, 288. 304, 326, 341b, 351, 386, 449, III. 7, 26, 28, 29, 35, 43, 68, 69, 100, 125, 159a, 187, 236a, 264, ferner Flur III. No. 800 Katastralgemeinde Berleburg, abgeschätzt auf 1749 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Dotzlar in der Behausung des Försters Kroh subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
R. 461.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Wilhelm Göttken zu Illingen zugehörigen, in der Steuergemeinde Scheidingen gelegenen Realitäten: Flur I. No 1, 2. 3. 4, 5 nebst Gebäuden, Fl. II. No. 5 und 7, abgeschätzt auf 3063 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

B. III. 1. N. 462. Subhastations-Patent.

Die, zur Ulmeckeschen Liquidationsmasse gehörigen, in der Steuergemeinde Büderich gelegenen Realitäten, Fl. IX No. 51. Fl. X. No. 233 und 213 nebst dem auf Letztern stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 679 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

B. III. 1. N. 463 Subhastations-Patent.

Die, Vol. I. fol. 1 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien des Wirths Matthias Scheidt daselbst, Flur VI. No. 14, 62, 87, 110, VII 44, 102, 105 110, 154 und Wohnhaus, 155, 156, 272, abgeschätzt auf überhaupt 3323 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 464. Proclama.

In dem gerichtlichen Kaufvertrage vom 21. November 1832. 4. Juli 1833, versprach der Bürger Gottfried Friedrichs hieselbst den Restkaufschilling des von dem Ackerbürger Franz Schmale hierselbst und dessen Stief- und Schwiegerkinder angekauften Wohnhauses sub No. 335 hierselbst nebst Hofraum, eingetragen Vol. VI. fol 238 des Hypothekenbuchs der Stadt Unna, zum Betrage von 200 Thlr. Courant, jährlich mit fünf Prozent zu verzinsen, und setzte das angekaufte Haus für Kapital, Zinsen und Kosten zur Hypothek. Diese Hypothek ist auch gemäß Dekrets vom 29. October 1833 eingetragen worden. Die für den Gläubiger bestimmte, mit dem Hypothekenscheine verbundene Ausfertigung jenes Contracts ist verloren gegangen und soll jetzt zum Zwecke der Löschung im Hypothekenbuche amortisirt werden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sönstige Briefs-Inhaber, Anspruch machen sollten, hierdurch zu dem auf den 22. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt und das oben beschriebene Document für amortisirt erklärt werden wird.

Unna, den 22 Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 465. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Heinrich Biermann von Oestereiden und die Antonette Droste von Westereiden haben bei ihrer einzugehenden Ehe die allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Rüthen, den 24. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. I. N. 466. Subhastations-Patent.

Folgende, den Minorennen Theodor Tielmann zu Lengenbeck gehörige, in der Steuergemeinde Westfeld gelegene Immobilien: Garten, Flur III No. 7 zur Hälfte, taxirt 20 Thlr.; Hofraum, Fl. III. No. 6a, mit dem darauf stehenden Hause, taxirt $196\frac{1}{2}$ Thlr., sollen am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schütte in Oberkirchen subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 467. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben des Tagelöhners Johann Gördes in Deventrop zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Deventrop Vol. I. Pag. 38 und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Grundstücke, Fl. I. No. 146, mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 264 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf., Fl. I. No. 144/7, tarirt zu 5 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf., Fl. V. No. 1/2, tarirt zu 24 Thlr. und Fl. V. No. 1/3, tarirt zu 27 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juni 1843 an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 468. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehendes, der Wittwe Arnold Feldmann hier zugehöriges, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. V. pag. 40, und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur I. No. 303 vermerktes Grundstück mit darauf stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 230 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 469. Subhastations-Patent.

Die Immobilien, welche sich im Hypothekenbuche von Dahle, Vol. I. fol. 21. auf den Namen der Eheleute Peter Adolph Dunker und Kath. Marie geb. Knips verzeichnet finden, nämlich: das Wohnhaus in Dahle, No. 6., der am Hause belegene Kamp, das Land am Rüggeln, das Land auf dem Ressenberg, das Land am Kahlennocken, die Wiese in der Luthmecke, die Wiese hinterm Beule, das Gartenbleck auf'm Wilmsstück, der Heidberg am Kahlennocken, das Land auf der Wennescheb, das Land auf dem Schürenstück, das Land auf der Rattkuhle, die Wiese unten in der hohen Fuhr, das Land nebst der Wiese auf den Kämpen, das Land am Jacobsholz, der Garten am Beule, der Berg oben im Henneckenholz, ein drittel Berges unten im Saamenholz, der Garten hinterm Hofe, der Garten am Schnabel, das Grasgewachs hinterm Beule, und das oberste Land oder der Garten am Rüggeln, so wie das im Hypothekenbuche von Dahle Vol. A. fol. 256 verzeichnete Land auf'm Ressenberg, sollen am 27. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, im Hause der Wittwe Kaiser zu Dahle in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Altena, den 6. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 470. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Gerhard Bitter jun. zu Neuenrade gehörigen, in der Feldmark der Stadt Neuenrade belegenen Grundstücke, nämlich: die Walkmühle an der Winterlitsbach, tarirt zu 80 Thlr.; zwei Scheffel Landes im Keller, tarirt zu 24 Thlr.; zwei Viertel Echtward Berges in der Höllmecke, tarirt zu 100 Thlr.; der Garten im Wiegei, tarirt zu 80 Thlr.; der Acker in der Drähwiese, tarirt zu 50 Thlr.; das Land hinter der Hege, tarirt zu 60 Thlr.; das Land im Keller, tarirt zu 60 Thlr.; das Land mitten im Keller, tarirt zu 28 Thlr.; das Land am Sievekenbusch, tarirt zu 35 Thlr.; die Wiese in den Stucken, tarirt zu 30 Thlr.; der Garten oben im Schlingbaum, tarirt zu 20 Thlr.; die Wiese im Behmensiepen, tarirt zu 65 Thlr.; und der

Heidegrund am Stephanshagen, taxirt zu 10 Thlr., sollen im Termine den 21. Juni 1843. Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungsverhandlungen mit den neuesten Hypothekenscheinen sind in der Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. I. N. 471. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Hermann Heide in Müsen zugehörigen Garten- und Wiesengründe, No. 166, 180, 280, 339, 495. Fl. I. No. 289, 292, 1245, 1247. Fl. II. No. 45, 162. Fl. III. No. 437. Fl. IV. Katastralgemeinde Müsen, und No. 164 und 181. Fl. II. Gemeinde Kredenbach, taxirt zu 208 Thlr, sollen theilungshalber am 10. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, im Hause der Wittwe Engel Krämer in Müsen nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen und hinsichtlich der Grundstücke, No. 180, 280, 339. Fl. I. und No. 1247. Fl. II. etwaige Real-Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 472. Aufforderung wegen Verletzung fremden Eigenthums.

In der ersten Hälfte d. Mts. sind in dem Garten des Herrn Bürgermeisters Becker hierselbst mehrere junge Obstbäume abgehauen worden. Die desfalls eingeleitete Untersuchung hat bis jetzt das gewünschte Resultat nicht gehabt, und fordern wir deshalb Jeden, welchem der Thäter oder irgend etwas zu dessen Ermittelung dienliches bekannt seyn möchte, hierdurch auf, uns davon ungesäumt Anzeige zu machen.

Attendorn, den 24. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 473. Lieferung von Oefen für das Gericht zu Rüthen.

Die Lieferung von 9 Stück Oefen nebst Zubehör für das hiesige Gericht und das Setzen derselben, so wie des einen noch vorhandenen alten, soll in Termino den 11. April d. J., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verdungen werden, wozu diejenigen, welche zur Uebernahme geneigt sind, eingeladen werden.

Die Bedingungen und der Kostenanschlag können vorher in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Rüthen, den 8. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 474. Errichtung einer Dampfmaschine bei Bochum.

Die Herren Meyer et Kühne von Köln beabsichtigen auf einem von dem Herrn Fr. D. Cramer hierselbst angekauften, an der Chaussee nach Essen, ungefähr 10 Minuten von der Stadt, am sogenannten Reitwege gelegenen, circa 3 Morgen großen Grundstücke, eine Dampfmaschine von 12 Pferdekraft zum Betriebe einer Guß-Stahl-Fabrik zu errichten.

Derjenige, welcher sich durch die Anlage dieser Dampfmaschine in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat binnen einer Präclusiv-Frist von vier Wochen seine Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und zu bescheinigen.

Spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die polizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt.

Situationsplan und Bauriß liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Bochum, den 21. Februar 1843. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 475.
Anlegung einer Dampfmaschine bei Siegen.

Der Fabrikant Martin Schneck hierselbst beabsichtigt, zum bessern Betrieb seiner Wollengarn-Spinnerei an dem Lohgraben vor dem Löhrthor, eine Dampfmaschine von 6 Pferdekraft anzulegen.

Alle Diejenigen, welche bei dieser Anlage beeinträchtigt zu werden glauben, haben binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen ihre Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde anzubringen und gehörig nachzuweisen, wobei auch die nähere Beschreibung und Zeichnung der Maschine eingesehen werden können

Siegen, den 18. März 1843. Der Magistrat.

B. I.
N. 476.
Neubau eines Pfarrhauses zu Alt-Astenberg.

Am Montag als den 3. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Neubau eines Pfarrhauses zu Alt-Astenberg, veranschlagt zu 3148 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf., in der Behausung des Wirths Philipp Müller daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu sich qualificirte Unternehmungslustige einfinden wollen.

Plan, Zeichnung und Kostenanschlag, so wie die Verdingsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Niedersfeld, den 4. März 1843. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 477.
Neubau eines Schulhauses zu Alt-Astenberg.

Am Montag, als den 3. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Neubau eines Schulhauses zu Alt-Astenberg, veranschlagt zu 1895 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., in der Behausung des Wirths Philipp Müller daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu sich qualificirte Unternehmungslustige einfinden wollen.

Plan, Zeichnung und Kostenanschlag, so wie die Verdingsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Niedersfeld, den 4. März 1843. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 478.
Anfertigung einer Brücke über die Hönne.

Die Anfertigung einer hölzernen Brücke über die Hönne auf den Communicationsweg zwischen Garbeck und Affeln, veranschlagt zu 150 Thlr., soll am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des H. Gastwirths Lohmann in Garbeck an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Balve, den 6. März 1843. Der Bürgermeister Brauns.

B. I.
N. 479.
Holzverkauf zu Schmallenberg.

Am 19. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen aus dem hiesigen Stadtwalde, District kleine Baumke, 200 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich alsdann auf dem Rathhause hierselbst einfinden.

Schmallenberg, den 10. März 1843. Der Bürgermeister.

N. 480.
Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Montag den 3. April, Morgens 10 Uhr, wird im Schetterschen Gasthofe zu Medebach der diesjährige Kohlholz-Einschlag, aus nachbenannten Schlägen, der Oberförsterei Glindfeld zum Verkaufe im Meistgebote ausgestellt werden:

I. Im Glindfelder Forste: 1) Winterkasten, 120 Klafter buchen Kloben und Knüppel, und 5 Klafter buchen Erdstöcke; 2) Schloßberg, 150 Klafter buchen Kloben und Knüppel; 3) Hillekopf, 200 Klafter buchen Kloben und Knüppel.

II. In der Mark Bilden: 4) Kellerkopf, 100 Klafter eichen Kloben und Knüppel, und 210 Klafter buchen dito; 5) Kaltenscheid, 150 Klafter buchen dito.

XI. In der Mark Eckeringhausen: 6) Immenstein, 150 Klafter buchen Kloben und Knüppel; 7) Giebel, 316 Klafter buchen Knüppel.

Das Holz in den Schlägen 1, 2, 5 steht bereits auf den Meilerstellen. Wegen vorheriger Besichtigung des Holzes wollen sich die Kaufliebhaber an den unterzeichneten Oberförster, so wie an die Forstschutzbeamten zu Küstelberg und Medelon wenden.

Glindfeld, den 3. März 1843. Der Oberförster.

Mittwoch den 5. April d. J. sollen in den Forstschutzbezirken Eremitage und Bilstein circa 140 Klafter größtentheils buchen Scheit- und Knüppelholz, einiges eichen, buchen und fichten Nutzholz nebst dem abfallenden Reiserholz, welches bis dahin gefällt und aufgeklaftert seyn wird, nach dem Meistgebote verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, in der Wohnung des Försters Behse zu Eremitage einfinden. N. 481 Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Bilstein, den 6. März 1843. Der Forst-Inspector.

Mittwoch den 22. dieses Monats, Morgens um 9 Uhr, sollen in der Wohnung des Unterzeichneten die Anfertigung einer Steindecke auf den durch das Wannethal in der Niedereimer Mark neu angelegten Holzabfuhrweg, so wie einige andere zum Ausbau dieses Weges erforderliche Arbeiten, im Ganzen zu 389 Thlr. 20 Sgr veranschlagt, an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Anschlag und die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen. N. 482 Wegebau-Verding in der Oberförsterei Obereimer.

Obereimer, den 13. März 1843. Der Oberförster.

Nachdem bei der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 15. v. Mts. heute geschehenen öffentlichen Verloosung, Behufs der im laufenden Jahr zu bewirkenden Tilgung von 56 Stück Elberfelder Stadt-Obligationen, folgende Nummern gezogen worden: B. I. N. 483. Ausgeloosete Elberfelder-Stadt-Obligationen.

24, 44, 70, 90, 105, 116, 138, 235, 283, 295, 333, 400, 486, 493, 566, 642, 764, 795, 845, 949, 1055, 1221, 1333, 1352, 1382, 1383, 1415, 1451, 1490, 1524, 1602, 1648, 1660, 1668, 1734, 1754, 1783, 1796, 1851, 1921, 1951, 1981, 1987, 2000, 2034, 2150, 2201, 2212, 2292, 2296, 2335, 2337, 2344, 2364, 2449, 2480,

so werden deren Besitzer hierdurch aufgefordert, den Nominalwerth derselben am 1. November d. J. bei der hiesigen Communal-Kasse in den gewöhnlichen Bureaustunden baar abzuheben, indem vom genannten Tage ab die Verzinsung dieser ausgeloos'ten Stadt-Obligationen aufhört und die ferneren Zinsen nach Art. I. der Bestimmung des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838 dem Tilgungsfonds zufallen.

Es müssen daher mit diesen Stadt-Obligationen zugleich die dazu gehörigen früher ausgereichten, aber später fälligen Zinscoupons unentgeltlich eingeliefert werden, widrigenfalls wird der Betrag der fehlenden Coupons von dem Kapitalwerth gekürzt und zur Einlösung dieser Coupons reservirt.

Elberfeld, den 1. März 1843.

Der Oberbürgermeister: v. Carnap. Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission: v. d. Heydt. Keetmann. de Weerth.

K.
N. 484.
Neubau eines Wohnhauses und einer Scheune zu Hemmerde.

Am 5. April d. J., Vormittags 8 Uhr, soll bei dem Herrn Gastwirth Brune in Werl der Neubau eines Wohnhauses und einer Scheune auf der katholischen Pastorat zu Hemmerde öffentlich und mindestfordernd an cautionsfähige Uebernehmer verdungen werden. Die Gegenstände sind wie folgt veranschlagt:

I. Wohnhaus:

A. Maurerarbeit	a. Arbeitslohn	698	Thlr	1	Sgr.	—	Pf.
	b. Material	1356	„	12	„	5	„
B. Zimmerarbeit	a. Arbeitslohn	93	„	4	„	2	„
	b. Material	710	„	26	„	9	„
C. Tischlerarbeit mit Material		383	„	25	„	10	„
D. Glaser- und Anstreicherarbeit		133	„	19	„	6	„
E. Schmiede- und Schlosserarbeit		252	„	17	„	8	„
F. Dachdeckerarbeit		79	„	23	„	5	„
	in Summa	3708	„	10	„	9	„

II. Scheune:

A. Maurerarbeit	a. Arbeitslohn	176	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
	b. Material	557	„	24	„	5	„
B. Zimmerarbeit	a. Arbeitslohn	106	„	6	„	8	„
	b. Material	767	„	6	„	8	„
C. Glaser- und Anstreicherarbeit		15	„	1	„	—	„
D. Schmiede- und Schlosserarbeit		39	„	29	„	—	„
E. Dachdeckerarbeit		106	„	13	„	7	„
	in Summa	1768	„	15	„	7	„

Plan, Kostenanschlag und Vorbedingungen liegen zur Einsicht bereit.

Soest, den 14. März 1843. Der Bau-Inspector F. W. Buchholtz.

N. 485.
Sechszehnte General-Versammlung der Rheinisch Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Die Rheinisch westphälische Gefängniß-Gesellschaft wird ihre Sechszehnte jährliche General-Versammlung am 29. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Justizgebäude abhalten.

Zu dieser Versammlung werden alle, nach §. 8. der Statuten, stimmberechtigten Mitglieder der Gesellschaft, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Tochtergesellschaften, Hülfsvereine und die Vorstände der Asyle höflichst eingeladen, dieselbe mit ihrer Gegenwart beehren, und den Bericht des Ausschusses und dessen Rechnungslegung über Einnahme und Ausgaben entgegen nehmen zu wollen. In derselben sollen etwaige Vorschläge und Wünsche, die das förderliche Wirken der Gesellschaft bezwecken, berathen und die statutenmäßige Erneuerung eines Theiles der Ausschußmitglieder vorgenommen werden. Düsseldorf, den 10. März 1843.

Der Ausschuß der Rheinisch Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 12. Arnsberg, den 25. März 1843.

Das Amtsblatts-Register pro 1842 ist bei der Redaction für 5 Sgr. das Exemplar zu beziehen. Auch sind noch Register aus frühern Jahren zu demselben Preise vorräthig.

N. 110
Gesetz-Sammlung Nr. 8. und 9.

Das 8. und 9. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthalten:

Nr. 2330. Allerhöchste Kabinetsorder vom 2. Februar 1843, betreffend die künftigen ständischen Verhältnisse der, in den Kreisen Darkehmen und Insterburg liegenden, bisher in ständischer Beziehung mit dem Alt-Rastenburger Kreise verbundenen Rittergüter und Landgemeinden.

Nr. 2331. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. Februar 1843, betreffend die Ermäßigung der in der Stadt Elbing zu erhebenden Schiffahrts-abgabe.

Nr. 2332. Verordnung, betreffend die Legitimations-Atteste bei Veräußerung von Pferden in den östlichen Provinzen der Monarchie. Vom 13. Februar 1843.

Nr. 2333. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. März 1843, wegen Ausführung des unterm 29. Juli 1842 mit den Regierungen von Hannover, Kurhessen und Braunschweig abgeschlossenen Staatsvertrages, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse des vormaligen Königreichs Westphalen betreffend.

Nr. 2334. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen, Seiner Majestät dem Könige von Hannover, Seiner Hoheit dem Kurprinzen und Mitregenten von Hessen und Seiner Herzoglichen Durchlaucht dem Herzog von Braunschweig und Lüneburg, die Regulirung der Central-Schuldverhältnisse des vormaligen Königreichs Westphalen betreffend. Vom 29. Juli 1842.

Nr. 2335. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. März 1843 wegen Herabsetzung des Durchgangs-Zolles von dem auf der Weichsel und dem Niemen transitirenden Getreide.

Zur Nr. 2315. Publikandum des Königl. Staats-Ministeriums, die Berichtigung eines in der Verordnung vom 9. Dezember 1842 enthaltenen Schreibfehlers, die Ermäßigung der auf die Verletzung der Schonzeit des Wildes gesetzten Strafen, betreffend.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 111. Personal-Chronik.

Der Intendantur-Rath Wolkova von Fedkowicz ist von der Intendantur des 7. zu der des 2. Armee-Korps, und dagegen der Intendantur-Rath Grüttner von der Intendantur des 2. zu der des 7. Armee-Korps versetzt.

Münster, den 13. März 1843.

N. 112. Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg.

Uebersicht

des Bestandes, des Ab- und Zugangs der Kranken der Provinzial-Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg für das Jahr 1842.

Aus	Bestand am 1. Januar 1842.					Zugang im Jahre 1842.					Ueberhaupt in der				
	Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.		
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.
1. d. Reg. Bez. Münster	10	13	28	18	69	11	9	3	3	26	21	22	31	21	95
2. „ „ „ Minden	10	8	21	14	53	11	9	4	3	27	21	17	25	17	80
3. „ „ „ Arnsberg	18	14	26	24	82	13	13	6	3	35	31	27	32	27	117
4. „ Militair . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. and. Königl. Provinz.	1	—	—	—	1	1	—	1	—	2	2	—	1	—	3
6. dem Auslande . .	7	4	2	1	14	3	2	5	1	11	10	6	7	2	25
im Ganzen	46	39	77	57	219	39	33	19	10	101	85	72	96	67	320

Abgang im Jahre 1842																	Bestand am 1. Januar 1843.				
Geheilt und gebessert					Ungeheilt und ungeeignet					Aus der Heil- in die Pflege-Anstalt versetzt.		Gestorben									
Heil-Anstalt		Pflege-Anstalt			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt					Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.		
männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.
2	1	—	—	3	—	1	—	—	1	3	1	2	2	3	2	9	14	17	28	19	78
2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	3	2	1	1	7	14	13	24	16	67
3	7	1	—	11	1	—	—	—	1	2	—	1	1	1	5	8	24	19	30	22	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2	1	—	—	3	1	1	—	—	2	4	1	—	2	—	—	2	3	1	7	2	13
10	9	1	—	20	2	2	—	—	4	12	4	6	7	5	8	26	55	50	90	59	254

Von den am Schlusse 1842 in der Anstalt befindlichen 254 Kranken litten an

Tobsucht	6	männliche	5	weibliche	11	überhaupt
„ Wahnsinn	a. mit firen Ideen	16	„	6	„	22	„
	b. allgemeiner	37	„	25	„	62	„
„ Melancholie		11	„	12	„	23	„
„ Verrücktheit		20	„	27	„	47	„
„ Blödsinn		44	„	31	„	75	„
„ Blödsinn mit Epilepsie . .		11	„	3	„	14	„
Summa		145	männl.	109	weibl.	254	überhaupt.

Münster, den 11. März 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 113. Leipziger Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank. I a. 5160.

Der Leipziger Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank ist die Erlaubniß ertheilt worden, Versicherungs-Geschäfte innerhalb der Königl. Preußischen Staaten betreiben zu dürfen.

Wir bringen solches in Verfolg Cirkularrescripts des Herrn Ministers des Innern Excellenz vom 19. v. M. zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 12. März 1843.

N. 114. Nachweise der während d. s Jahres 1842 im Regierungsbezirke Arnsberg abgeurtheilten Polizeivergehen und der dafür erkannten Strafen.

Nach

der während des Jahres 1842 im Regierungs-Bezirke

und dafür er-

Kreis.	Ordnungs-Polizei.					Paß- und Fremden-Polizei.				
	Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- oder Arbeitstage.	Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- oder Arbeitstage.
Altena	404	388	20	—	26	12	25	—	—	4
Arnsberg	553	207	9	—	41	7	11	—	—	—
Bochum	135	129	15	—	77	22	27	25	—	15
Brilon	364	342	8	—	42	4	14	22	6	3
Dortmund	739	366	26	—	43	21	27	15	—	8
Hagen	801	569	7	6	230	41	56	20	—	—
Hamm	733	260	2	—	270	25	48	10	—	—
Iserlohn	209	166	13	—	11	31	64	—	—	—
Lippstadt	639	318	20	3	496	28	53	15	—	6
Meschede	339	266	6	11	107	17	24	—	—	14
Olpe	121	102	—	—	—	4	3	20	—	—
Siegen	1634	647	26	—	154	14	15	—	—	5
Soest	685	328	6	8	185	30	44	21	6	11
Wittgenstein	1200	658	7	—	924	1	2	—	—	3
Summa	8556	4751	17	4	2606	257	417	29	—	69
Im Jahre 1841 waren	10974	6339	17	6	3530	375	696	26	6	280
Also pro 1842 sind mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Also pro 1842 sind weniger	2418	1588	—	2	924	118	278	27	6	211

weise

Arnsberg abgeurtheilten Polizei-Vergehen

kannten Strafen.

Sicherheits-Polizei.					Polizei gegen Unglücksfälle.					Gewerbe-Polizei.				
Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen.			Arrest- oder Arbeits-tage.	Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen.			Arrest- oder Arbeits-tage.	Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen.			Arrest- oder Arbeits-tage.
	Thlr.	Sgr.	Pf.			Thlr.	Sgr.	Pf.			Thlr.	Sgr.	Pf.	
115	72	15	—	—	40	93	20	—	—	38	127	25	—	—
197	276	26	4	1	52	144	27	3	2	25	92	25	—	—
23	32	5	—	24	18	71	—	—	—	11	34	15	—	—
386	532	21	6	213	38	62	3	6	57	25	163	—	—	102
75	96	25	—	21	20	54	—	—	12	4	31	—	—	—
155	227	5	—	76	48	77	15	9	—	62	128	8	—	8
37	73	20	—	—	77	154	20	—	4	32	114	10	—	—
173	198	11	—	—	46	60	24	—	—	29	67	15	—	—
185	274	17	—	198	59	123	25	—	53	3	7	—	—	7
72	143	23	6	19	20	35	1	—	—	8	24	—	—	—
294	212	11	3	3	31	38	20	—	—	10	13	—	—	—
174	206	2	—	8	54	99	—	—	8	40	139	15	—	—
217	175	9	—	114	24	50	15	—	—	13	28	15	—	7
—	—	—	—	—	13	16	15	—	24	7	14	20	—	21
2103	2522	11	7	677	540	1082	6	6	160	307	985	28	—	145
2068	2305	28	11	882	592	1228	13	9	322	567	1357	10	—	239
35	216	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	205	52	146	7	3	162	260	371	12	—	94

Fortsetzung der Nachweise ꝛc. über Polizei-Vergehen ꝛc.

Kreis.	Jagd- und Forst-Polizei.					Ueberhaupt.				
	Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen. Thlr	Sgr.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-tage.	Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-tage.
Altena	107	108	9	6	54	716	815	29	6	84
Arnsberg	92	197	6	11	—	926	930	4	6	44
Bochum	29	32	—	—	—	238	327	—	—	116
Brilon	480	747	15	10	433	1297	1862	11	4	850
Dortmund	36	36	4	—	5	895	612	10	—	89
Hagen	19	60	—	—	—	1120	1118	26	3	314
Hamm	139	132	15	—	6	1043	783	17	—	280
Iserlohn	35	50	22	—	—	523	607	25	—	11
Lippstadt	46	78	20	—	61	960	856	7	3	821
Meschede	354	391	25	10	173	810	884	27	3	313
Olpe	99	176	8	9	5	559	546	—	—	8
Siegen	1459	958	16	8	102	3375	2065	29	8	277
Soest	115	122	28	2	—	1084	750	5	4	317
Wittgenstein	5030	2669	5	—	3738	6251	3360	17	—	4710
Summa	8040	5761	27	8	4577	19803	15522	—	1	8234
Im Jahre 1841 waren	3702	3911	1	11	2170	18278	15839	8	7	7423
Also pro 1842 sind mehr	4338	1850	25	9	2407	1525	—	—	—	811
Also pro 1842 sind weniger	—	—	—	—	—	—	317	8	6	—

Arnsberg, den 13. März 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

I. Beim Oberlandesgericht.

1) Der früher beim Ober-Landesgericht in Stettin angestellt gewesene Referendarius Dittrich ist dem hiesigen Ober-Landesgerichte überwiesen; N. 115. Personal-Chronik.
2) die Ober-Landesgerichts-Auskultatoren J. Esser II. und R. Ulrich II. sind zu Referendarien ernannt, sodann zur hiesigen Königlichen Regierung übergegangen;
3) der Rechts-Candidat von Gröning ist zum Ober-Landesgerichts-Auskultator ernannt;
4) der Ober-Landesgerichts-Assessor Gützloe ist gestorben.

II. Bei den Untergerichten.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Reinhold ist zum etatsmäßigen Assessor beim Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Brilon ernannt;
2) der Ober-Landesgerichts-Referendar Bootz ist zum fünften Secretair beim Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg, und
3) der Civil-Supernumerar Haken zum Salarien- und Deposital-Kassen-Rendanten beim Land- und Stadtgerichte zu Medebach ernannt;
4) der Land- und Stadtgerichts-Director Piners zu Erwitte ist gestorben.

Arnsberg, den 28. Februar 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Den Herren Gewerken der Grafschaft Mark wird in Bezug auf §. 46. des Landtags-Abschiedes vom 6. August 1841 hierdurch bekannt gemacht, daß die Rechnungs- und Vermögens-Uebersichten der Märkischen Bergamtskasse für die Jahre 1841 und 1842 bei dem Königlichen Bergamte zu Bochum zu ihrer Einsicht offen liegen. N. 116. Vermögenszustand der Märkischen Bergamtskasse.

Dortmund, den 11. März 1843.

Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1843.

Evangelische Theologie.

Einl. in d. A. Test.; hebräische Sprache u. Schrift: Bleek. — Ausgewählte kleine Propheten: Lic. Sommer. — Gesch. d. alttestamentl. Propheten: Hasse. Das Buch Hiob: Bleek. — Das Buch d. Weisheit u. Theile d. Buches Sirach mit Einl. in d. jüdische Theologie: Nitzsch. — Synopse d. drei ersten Evangelien: Lic. Sommer. — Beide Briefe an die Korinther: Lic. Kinkel. — Brief an d. Hebräer: Bleek. — Erster Brief d. Petrus: Kling. — Biblische Archäologie und Geschichte: Lic. Sommer. — Erster Theil der Kirchengeschichte: Kling. — D. Kirchengesch. zweite Hälfte: Lic. Kinkel. — N. 117. Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn im Sommerhalbjahr 1843.

D. Kirchengesch. dritter Theil: Hasse. — Neuere Dogmengesch.: Nitzsch. — Christl. Kunstgesch. für Studirende aller Facultäten: Lic. Kinkel. — Dogmatik; Kling. — Christl. Moral: Nitzsch. — Uebungen im theolog. Seminar: Bleek, Kling. — Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar: Nitzsch. — Professor Sack ist mit Urlaub abwesend.

Katholische Theologie.

Biblische Archäologie; d. erste Buch Moses: Scholz. — D. Psalmen: Lic. Friedlieb. — D. Klagelieder u. d. Buch Baruch: Scholz. — D. messianischen Weissagungen: Lic. Friedlieb. — D. Evangelium d. h. Johannes: Vogelsang. — D. Leidensgeschichte: Lic. Friedlieb. — D. Brief Pauli an die Römer; der Kirchengeschichte I. Theil; der Kirchengeschichte III. Theil: Braun. — Kirchliche Alterthümer; Dogmatik I. Theil: Hilgers. — Dogmatik II. und III. Theil; Geschichte der scholast. Theologie: Vogelsang. — Prolegomena zur christkatholischen Moral; Christkatholische Moral, erster Theil; Pastoral-Theologie, zweiter und dritter Theil; Homiletische und katechetische Uebungen: Achterfeldt. — Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof. Achterfeldt.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie und Methodologie: Blume u. Deiters. — Naturrecht: Walter. — Institutionen des röm. Rechts: Böcking. — Röm. Rechtsgeschichte: Sell u. Dr. Budde. — Exegetische Uebungen: Dr. Windscheid. — Pandekten; Römisches Familienrecht: Sell u. Dr. Windscheid. — Erbrecht: Böcking. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte; d. altdeutsche Gerichtswesen: Walter. — Deutsches Privatrecht; Eheliches Güterrecht d. deutschen Rechts: Deiters. — Ausgewählte Theile d. deutschen Rechts: Perthes. — Handelsrecht: Dr. Budde. — Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius. — Preußisches Landrecht: Nicolovius u. Dr. Budde. — Deutsches Staatsrecht: Perthes. — Criminalrecht: Böcking. — Civilproceß: Blume. — Criminalproceß: Böcking. — Kirchenrecht: Walter. — Preußisches Kirchenrecht: Nicolovius. — Repetitorien u. Examinatorien: Dr. Hälschner. — Prof. Maurenbrecher ist durch Krankheit verhindert.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie: Bischof u. Albers. — Die Beziehungen d. Anthropologie zur Ethik u. Pädagogik; Specielle Anthropologie: Birnbaum. — Die Geschichte der Medicin; Gesundheits-Erhaltungskunde u. Diätetik: Harleß. — Allgem. Anatomie u. Osteologie d. Menschen; Repetitorium d. Anatomie d. Menschen: Weber. — Repetitorium d. Neurologie in lateinischer Sprache; Vergleichende Anatomie: Mayer. — D. vergleichenden Anatomie erster Theil d. i. Osteologie, Myologie u. Angiologie; Ausgewählte Kapitel d. Anatomie u. Physiologie: Weber. — Pathologische Anatomie: Derselbe u. Albers. — Chirurgische Anatomie: Wutzer. — Demonstrationen d. Präparate d. anatomischen Museums: Mayer. — Physiologie des Menschen und

Experimentalcursus: Derselbe u. Weber. — Allgem. Physiologie; Specielle Experimental-Physiologie: Dr. Budge. — Mikroskopische Uebungen: Mayer. — Allgemeine u. specielle Pathologie: Harleß. — Allgem Pathologie mit Versuchen u. mikroskopischen Uebungen; Praktische Anleit. zur Untersuchung physiologischer u. pathologischer Gegenstände: Dr. Budge. — Allgemeine Therapie: Harleß, Nasse und Naumann. — Specielle Pathologie und Therapie: Nasse und Albers. — Specielle Pathologie u. Therapie der acuten Krankheiten; Specielle Pathologie und Therapie d. chronischen Krankheiten: Naumann. — Ueber psychische Krankheiten: Nasse. — Ueber syphilitische Krankheiten; Allgem. und specielle Arzneimittellehre: Albers. — Pharmakologisches Examinatorium u. Repetitorium: Bischoff. — Gesammte Arzneimittellehre: Harleß. — Generelle und specielle Chirurgie; Augenkrankheiten; Operations-Uebungen an menschlichen Leichnamen: Wutzer. — Gesammte Geburtshülfe: Kilian. — Semiotik der Geburtshülfe; Gynäkologische Repetitorien u. Examinatorien: Dr. Birnbaum. — Kinderkrankheiten: Kilian. — Frauenzimmerkrankheiten mit anthropologisch-physiologischer Einleitung und mikroskopischen Uebungen: Dr. Birnbaum. — Geburtshülfliche Instrumentenlehre; Phantomübungen: Kilian. — Gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen: Bischoff u. Kilian. — Medicinisch-propädeutische Klinik; Medicinisch-therapeutische Klinik: Nasse. — Chirurgische u. augenärztliche Klinik: Wutzer. — Geburtshülfl. Klinik u. Poliklinik: Kilian.

Philosophie.

Einleit. in d. Studium d. Philosophie: Brandis. — Einleitung in d. Studium d. Philosophie durch Vorträge über Platon's Lehre von d. göttlichen u. menschlichen Dingen, verbunden mit Unterredungen hierüber: Delbrück. — Empirische u theoretische Psychologie; Unterredungen über d. Vorträge d. Psychologie: van Calker — Empirische Psychologie: Dr Volkmuth. — Logik, mit dialektischen Uebungen: Brandis. — Metaphysik: Dr. Volkmuth. — Aesthetik: Brandis. — Pädagogik, verbunden mit Unterredungen: Delbrück. — Allgemeine Geschichte der Philosophie: van Calker.

Mathematik.

Algebra: von Riese. — Analysis d. Endlichen u. Algebra, od. Repetitorium über höhere Mathematik; Trigonometrie; Analytische Geometrie: Dr. Radicke. — Differential- u. Integral-Rechnung: Plücker. — Ausgewählte Theile d. Integralrechnung nebst d Variationsrechnung: von Riese. — Methode d. kleinsten Quadrate: Argelander. — Analytische Mechanik: von Riese.

Naturwissenschaft.

Astronomie; Einrichtung u. d. Gebrauch d. astronomischen Instrumente; Praktisch-astronomische Uebungen: Argelander. — Experimentalphysik mit praktischen Uebungen: Plücker. — Experimentalphysik: Dr. Radicke. — Die neuesten Entdeckungen über Magnetismus u. Galvanismus: Plücker. — Meteorologie: von Riese. — Ueber Dampfmaschinen: Dr. Radicke. — Allgem. Experimentalchemie; Organische Chemie: Bischof. — Elemente der

analyt. Chemie; Praktisch-chemische Uebungen: Bergemann. — Geognosie; Mineralogie: Noeggerath. — Botanik; Die natürlichen Gewächsfamilien; Botanische Excursionen: Treviranus. — Zoologie und Zootomie; Naturgeschichte d. Säugethiere: Goldfuß. — Pharmacie: Bergemann. — Naturwissenschaftl. Seminar: Treviranus, Goldfuß, Noeggerath, Bischof, Plücker

Philologie.

Encyklopädie u. Methodologie: Ritschl. — Griechische Grammatik: Dr. Düntzer. — Griechische Litteraturgesch.: Ritter. — Röm. Litteraturgeschichte; Röm. Staats-, Religions- u Kriegs-Alterthümer; D. häusliche Leben der Römer: Dr. Lersch. — Mythologie d. Griechen u Römer: Welcker. — Aeschylus Prometheus: Dr. Heimsoeth. — Sophokles Oedipus auf Kolonos: Schopen. — Sophokles Chöre: Dr. Düntzer. — Euripides Cyklops: Dr. Heimsoeth. — Aristophanes Frösche: Ritschl. — Theokrit's Idyllien im philolog. Seminar: Welcker. — Horaz Oden im philolog. Seminar: Ritschl. — Horaz Episteln: Schopen. — Horaz von d. Dichtkunst; Persius Satiren: Dr. Düntzer. — Propertius: Welcker. — Tacitus Germania: Ritter. — Disputirübungen im philolog. Seminar: Welcker u. Ritschl.

Morgenländische Sprachen.

Altsemitische Mythologie: Dr. Gildemeister. — D. Buch Hiob; Anfangsgründe der arabischen Sprache; Gedichte d. Hamasa: Freytag. — Erklärung Arabischer u Indischer Schriftsteller: Dr. Gildemeister. — Anfangsgründe d. Sanskrit: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. — Drama Prabodha-Chandrodaja; Vergleichende Grammatik d. Sanskrit u. d. verwandten Sprachen; Anfangsgründe d. Persischen Sprache; Privatissima über Zend od. Sanskrit: Lassen.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente d. althochdeutschen Grammatik; Kleinere Dichtungen Hartmann's v. d. Aue (herausg. von Haupt): Diez. — Gesch. d. deutschen National-Litteratur seit d. Mitte d. achtzehnten Jahrhundert: Loebell. — Miltons Paradise lost: Lassen. — Dante's Inferno; Cervante's Numancia; Italiänische, spanische, portugiesische Sprache: Diez.

Geschichte nebst Hülfswissenschaften.

Universalgeschichte: Dr. von Sybel — Geschichte Alexanders d. Großen u. d. nach ihm gestifteten macedonischen Reiche: Loebell. — Röm. Geschichte; Quellenkunde d. röm. Geschichte: Dr. Urlichs. — D. Hauptepochen d. Geschichte d. Mittelalters: Loebell. — Gesch. d. deutschen Volkes u. Reiches: Aschbach. — Gesch. d. Kreuzzüge: Dr. von Sybel. — Gesch. d. achtzehnten Jahrhundert: Aschbach. — Gesch. v. Großbritannien im 16. u. 17. Jahrhundert: Dahlmann. — Gesch. d. Preuß. Staats: Hüllmann. — Gesch., Geographie u. Statistik d. Preußischen Staats: Mendelssohn. — Neueste Europäische Gesch. v. d. letzten Jahrzehenden bis zum allgem. Frieden: von Schlegel. — Geographie u. Statistik d. Russischen Reichs: Mendelssohn. — Urkundenwissenschaft; Siegellehre: Bernd. — Historische Uebungen: Dr. von Sybel. — Prof. Arndt hält mit höherer Genehmigung keine Vorlesung.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Staatswirthschaft mit Einschluß d. Finanzen: Dahlmann. — Finanzwissenschaft: Kaufmann. — Bergwerksverwaltung: Noeggerath. — Specielle Landwirthschaftslehre; Landwirthschaftliche Excursionen: Kaufmann. — Dr. Kosegarten ist mit Urlaub abwesend.

Musik.

Theorie d. Musik; Geschichte d. Musik; Leitung d. Singvereins: Breidenstein.

* * *

Französische Grammatik mit Sprech- u. Stilübungen verbunden; fortgesetzte Sprech- und Stilübungen für Geübtere; Moliere's Tartuffe: Lector Nadaud.

Unterricht im Zeichnen u. Malen; in der Linear- u. Luftperspective; Excursionen zum Zeichnen landschaftl. Studien nach d. Natur; praktische Einleit. in d. Studium d. bildenden Künste: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donndorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den 8 Mai. Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Wenzelgasse No. 1081) nach.

Auf Befehl des Königl. Hohen General-Postamts wird vom 1. April c. ab die Botenpost zwischen Iserlohn und Balve aufgehoben und dagegen von gleichem Zeitpunkte ab eingerichtet werden: **N. 118.** Einrichtung neuer Posten.

1) eine zweispännige Personenpost zwischen Menden und Unna mit 4sitzigen Königl. Wagen, welche von Menden nach Durchgang der Post von Iserlohn nach Münster um 10½ Uhr Abends abgefertigt wird und von Unna nach Durchgang der Personenposten von Elberfeld nach Minden et vice versa um 2 Uhr früh zurückfährt und hin und herwärts in 2 Stunden befördert wird.

2) eine zweispännige Personenpost zwischen Balve und Menden mit 6sitzigem Königl. Wagen, welche von Balve täglich um 8 Uhr Morgens abgeht in 1¾ Stunden in Menden zum Anschluß an die Schnellposten zwischen Cassel und Cöln und zwischen Hagen und Arnsberg eintrifft und nach Durchgang dieser Posten zurück abgefertigt und in zwei Stunden befördert werden wird.

3) eine Kariolpost zwischen Balve und Allendorf, welche 2spännig in einer bequemen Chaise von Balve am Montag, Dienstag und Freitag nach Ankunft der Post aus Menden circa 3 a 6 Uhr Nachmittags abgefertigt und an den folgenden Tagen um 6 Uhr Morgens von Allendorf zurückgesandt und tour und retour in 1½ Stunde befördert wird. Bei 30 Pfund freiem Reisegepäck ist das Personengeld bei den Posten ad 1 und 2 zu 6 Sgr. und bei der ad 3 zu 5 Sgr. pro Meile festgesetzt. Beichaisen werden erforderlichenfalls zu beiden Personenposten gestellt und ist zu diesem Zwecke auch in Menden eine Posthalterei eingerichtet worden.

Iserlohn, den 20. März 1843. Königliches Postamt.

N. 119.
Marktpreise der Früchte rc. im Monat Februar 1843.

Nachweisung

der im Monat Februar 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	8	6	2	5	3	1	15	"	1	"	"	2	"	"	"	14	6	"	23	"	8	21	10
Hattingen . .	2	17	"	2	8	6	1	17	4	1	5	4	"	"	"	"	18	"	"	25	"	10	"	"
Herdecke . . .	2	13	1	2	4	"	1	14	11	1	3	7½	"	"	"	"	15	"	1	"	"	11	"	"
Langschede . .	2	11	10	2	6	"	1	16	10	"	"	"	2	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	7	9	2	1	"	1	13	"	1	1	3	2	1	"	"	"	"	1	"	"	7	"	"
Menden . . .	2	12	5	2	7	1	1	18	3	1	4	2	2	7	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	11	"	2	7	6	1	18	"	1	2	"	2	6	6	"	"	"	"	"	"	"	"	
Schwerte . .	2	12	4	2	6	6	1	16	6	1	4	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	6	9	2	2	2	1	15	2	1	"	7	2	"	9	"	15	"	1	"	"	10	"	"
Witten . . .	2	12	"	2	6	"	1	17	"	1	5	3	2	7	"	"	18	"	"	28	"	8	15	
Werl . . .	2	11	6	2	5	"	1	15	9	1	3	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	11	3	2	5	4	1	16	2	1	3	"	2	3	5	"	16	1	"	27	8	9	6	2

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 12. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. März 1843.

Der nachstehend bezeichnete Recrut Johann Joseph Wurm aus Oberveischede, Kreises Olpe, welcher bei der Departements-Ersatz-Aushebung am 30. Juni 1842 dem Königlichen 8. Husaren-Regiment zugetheilt, mit den Kriegsartikeln bekannt gemacht und darauf vereidigt worden ist, hat sich heimlich aus seiner Heimath entfernt, ohne daß sein jetziger Aufenthaltsort bekannt geworden ist. N. 486. Steckbrief hinter J. J. Wurm.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den unterzeichneten Kommandeur nach Attendorn abliefern zu lassen.

Attendorn, den 17. März 1843.

Beyer, Major und Kommandeur des Landwehr-Bataillons (Attendorn) 37. Infanterie-Regiments.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, seines Gewerbes ein Hufschmied, mittlerer Statur, 23 Jahre 2 Monate alt, 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, schmale Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, schwachen Bart, breites Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, und breite Gesichtsbildung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 4.

Folgende, dem Kaufmann Friedrich Harkort zu Wetter und dessen Kindern zugehörige Immobilien: a. das Band 1. Seite 17, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene Wohnhaus in der Freiheit Wetter nebst Fabrikgebäude, Haus- und Hofraum und Krautgarten, und den in der Fabrik befindlichen Maschinen, als eine Dampfmaschine von vier Pferdekräften, eine große und eine kleine Drehbank, und eine Bohrmaschine, zusammen abgeschätzt zu 4950 Thlr.; b. die Waldung am Wetterberge, Fl. I. No. 2, von 4 Morgen 150 Ruthen, taxirt zu 128 Thlr. 10 Sgr.; c. die Wiese das. Flur I. No. 17, von 15 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 15 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. In Betreff der Grundstücke sub b. und c. werden alle N. 487. Subhastations-Patent.

unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 488. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Wilhelm Vollmann gehörige Gut zum Felde, im Altenhause genannt, in der Rhader Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, abgeschätzt zu 842 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Schenkwirths Hermann Plate zu Berkenbaum subhastirt werden.

B. III 3 R. 489. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Levin Struchholz gnt. Gröpper zu Altenrüthen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Altenrüthen gelegenen Grundstücke: Fl. I, 219 nebst Wohnhaus 311, Fl. II. 29, 107, 116, Fl. IV. 204, so wie das demselben zugehörige, in der Catastralgemeinde Rüthen gelegene Grundstück, Fl. III. 291, abgeschätzt auf 1087 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 R. 490. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Erben Anschel Salzkötter zugehörigen, in der Katastralgemeinde Warstein gelegenen Grundstücke: Flur I, 122, 123, nebst Wohnhaus 432, Fl. II, 524, 287, Flur IV, 74, 347, 620. 871, Flur V, 152/1, 200, 228, 152/2, 258, 487, Flur VI, 122, 631, 845, Flur VIII, 95, 481, Flur XII, 17, abgeschätzt auf 1229 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 R. 491. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die Grundstücke der verstorbenen Eheleute Schreiner Zacharias, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und den Zubehörungen in der Steuergemeinde Plettenberg, Flur 2, No. 88a, 94a, 193, Flur 3, No. 162, Flur 2, No. 146, Flur 9, No. 124 und 166, gewürdigt gemäß der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 295 Thlr., sollen in Termino den 2. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten an dem Berge an der kleinen Hungewahr Flur 2, No. 146 werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B III 3 R 492. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die, den Eheleuten P. W. Glingener zugehörige Hälfte an folgenden Grundstücken in der Steuergemeinde Plettenberg, einem Wohnhaus in der Bermecke, mit Hausplatz und Hofraum, Fl. 3, Nr. 288b, den Bergen im Diebespfad, Fl. 2, Nr. 175, an der Hungewahr, Fl. 2, Nr. 230, am Bremeckersiepen, Fl. 5, Nr. 289, 290, 287, 292, an der Wiesmerk, Fl. 5, Nr. 293/1, den Aeckern am Bremeckersiepen Fl. 5, Nr. 291, und in der Benecke, Fl. III, Nr. 281/6, den Gärten oberm Schibbeckerwege, Fl.

9, Nr. 92 und 100, der Wiese in der Bremecke, Fl. 3, Nr. 287, gewürdigt zu 249 Thlr, soll in Termino den 1 Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anmelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 493. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schreiner Friedrich Wilhelm Rautzenberg hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: Wohnhaus in hiesiger Stadt sub No. 289, Wiese im Iserlohner Felde, Fl. C. No. 446/2, von 174 Ruth. 55 Fuß, Ackerland daselbst, Fl. C, No. 430/2, von 129 Ruth. 60 Fuß und Garten in der Rahmenstraße, nach Fl. 3, No. 164, groß 53 Ruthen 45 Fuß, gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenscheinen auf dem II. Büreau einzusehenden Taxe zu 2261 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 20. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 494. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, den Eheleuten Gustav Feige zu Struthbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Christianseck gelegene, Vol. I. fol. 3 des Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien, Fl. I. Nr. 93, 94, 95, 96, des alten Flurbuchs der Gemeinde Christianseck, abgeschätzt zu 1347 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 30. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind an hiesiger Gerichtsstelle einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 495. Subhastations-Patent.

Die, von Adolph Heinrich Faust für 2760 Thlr. erstandene, Band III. pag. 157 des Hypothekenbuchs der Waldbauer eingetragene Besitzung am Dannen, bestehend aus den Parzellen, Fl. XI. No. 69, 70, 71, 72, 73, nebst einem Wohnhause, No. 74, und 77 Steuergemeinde Waldbauer, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 2571 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll, weil der Adjudicator den Kaufschilling nicht erlegt hat, in dem auf den 24. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 2. N. 496. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Loer Bauerschaft Folio 9 — 12 vermerkte, aus den Parcellen Fl. 7. No. 73, Fl. 8. No. 267, 276, 278. 280, 290, Fl. 1. No. 276, Fl. 7. No. 8, 56, 19, Fl. 8, No. 252, 264, 281, Fl. 1. No. 295, Fl. 7. No. 7. 55, 65, und Fl. 8. No. 259 nebst dem auf No. 280 stehenden Hause, in der Steuergemeinde Roenahl bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1800 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackergut der Eheleute Joh. Christ. Doerseln zu Löh soll am 26. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Doerselnschen Behausung zu Löh nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 497. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Heinrich Biermann von Oestereiden und die Antonette Droste von Westereiden haben bei ihrer einzugehenden Ehe die allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Rüthen, den 24. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 498. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Jacob Klein und den Erben seiner verlebten Ehefrau zugehörigen, aus Wohnhaus, Hofraum, Garten, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung am Schemme, eingetragen Blatt 80 des Hypothekenbuches von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe auf 785 Thlr., soll im Wege der Theilung im Termine den 26. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 499. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Westig Vol. II. fol. 37 bis 39 und Vol. II. fol. 118 bis 120 eingetragenen Immobilien des Papiermachers Friedrich Greeten zu Westig, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 765 Thlr. 2 Sgr. geschätzt sind, sollen in dem auf den 26. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 1. N. 500. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, den Eheleuten Bäcker Vollmer zu Soest zugehörigen Grundgüter: a. das Wohnhaus No. 779 und 780 an der Grandweger Straße zu Soest, in der Nähe des Seminars, taxirt zu 1200 Thlr.; b. 6 Schillwerth Garten am Binnerwall, zwischen Grandweger und Ulricher Thore, im Kataster Flur 14. No. 869/1, zu 59 Ruthen 83 Fuß vermessen, und zu 119 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 28. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hyrothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 501. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, dem Landwirth Johann Wilhelm Ruhe gnt Wöstenhoff gehörige, zu Wannen belegene, Vol. 25 pag. 97 des Hypothekenbuchs eingetragene Wöstenhoffs Colonie, Art. 124. Fl. IV. No. 54, 56, 67, 79, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 93, 134, 140, 141, 143, 149, 2'3 und 152 der neuen Grundsteuer-Rolle, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten auf 3017 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 6. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Maurermeister Heinrich Kies zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kallenhardt gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 473 nebst Wohnhaus, Fl. I. 474, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 502 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Kaspar Schulte zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 150 b, Fl. I. No. 150 c nebst Wohnhaus, Fl. III No. 132/2, abgeschätzt auf 180 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 503. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Joseph Pickert in Gesecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Gesecke belegenen Grundstücke, Fl. A. 809, nebst Wohnhaus, A 810. X. 36 a, 119 a. A[1]. 97, 184. B[1]. 8, 144, 200 und C[1]. 218, mit Ausnahme der von Fl. A. 809, Hofraum, veräußerten 10 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt auf 925 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 504. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, den drei Kindern der verstorbenen Eheleute Johann Peter Nuß und Henriette geb Möhling gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus im Muckebühl No. 216, zu 363 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, und das zu 90 Thlr. taxirte Grundstück am Eicheringhofe, sollen zum Zweck der Auseinandersetzung im Termine den 28. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht.

B. I. N. 505. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die beiden, den Eheleuten Wilhelm Bierhof und den Geschwistern Wallrabe Stölting in der Becke zu Oberwengern gehörigen, fol. 81 des Hypothekenbuchs von Wengern eingetragenen Grundstücke: 1) Fl. V. No. 144, das lange Stück oder zum Kellerhofe genannt, groß 1 Morg. 133 Rth., abgeschätzt zu 112 Thlr.; 2) Fl. V. No. 43, das Lurhofsland oder beim Haferland genannt, groß 4 Morgen 28 Rth., taxirt zu 264 Thlr, zusammen zu 376 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein im Bureau I. eingesehen werden können, sollen im Termine den 30. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, theilungshalber an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 506. Subhastations-Patent.

B. I.
N. 507
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die Hälfte folgender dem Johannes Röttger zur Müsse zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke, Fl. IV. No. 505, Haus- nebst Hofraum, Fl. IV. No. 504, abgeschätzt auf 223½ Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannnte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 508.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, in der Steuergemeinde Dorlar gelegenen Immobilien des Schneiders Peter Hellermann in Sellinghausen, Heide, Fl. IV. No. 21 nebst Haus, Holz, Fl. IV. No. 23, abgeschätzt zu 87 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 24. Juni, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Realberechtigte müssen längstens im Termine ihre Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, anmelden.

B. I.
N. 509.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, zu Niedersprockhövel gelegene, Vol. 16. pag. 541, zum Hypothekenbuch eingetragene und nach Abzug der Erbpachtslasten auf 295 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Wiegolds Kotten, wird in Termino den 14. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden subhastirt.

B. I.
N. 510.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, zum Nachlasse der Eheleute Johann Röttger Surmann gehörigen Immobilien in der Gemeinde Hattingen, unter Art. 305. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle als: 1) Wohnhaus auf der Emsche, Fl. I. No. 254; 2) Wohnhaus am Walle, Fl. I. No. 256; 3) Garten am Vielplätzchen, Fl. I. No. 657; 4) Acker auf dem Hörstchen, Fl. IV. No. 102; 5) Acker daselbst, Fl. IV. No. 98; 6) Hütung daselbst, Fl. IV. No. 99, gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 400 Thlr., ad 2. auf 300 Thlr., ad 3 auf 100 Thlr., ad 4. auf 140 Thlr., ad 5. auf 90 Thlr., ad 6. auf 35 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 511.
Diebstahl zu Vosshöfen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Januar d. J. sind dem Schlosser Friedrich Wolberg zu Vosshöfen, mittelst Ausnehmung einer Fensterscheibe, folgende Gegenstände aus seiner Schmiede gestohlen worden:

circa 17 Stück Feilen, wovon die meisten mit den Buchstaben W. B. und des Fabrikanten J. P. H. S. gezeichnet, und auf etliche gelbe messingene Bände auf den Heften; einen Hammer, circa 8 Pfund schwer, ohne Zeichen; eine Bogensäge mit einem eisernen Bogen; ein altes Schurzfell mit einer eisernen Krempe; ein Stück eiserne Plate.

Indem wir Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich Denjenigen, welcher über die gestohlenen Sachen oder den Dieb, Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde ungesäumt davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 24. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Wirth und Hufschmied Ludwig Riehl in Hölken, Bauerschaft Nächstebreck, sind in der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März d. J. von einem sogenannten Ziehkarren, die Räder, die Achse mit der Achsen- und Aufbindekette gestohlen worden. N. 512. Diebstahl in Hölken.

Wer über den Diebstahl Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 11. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar sind dem Leinweber Christoph Winkelkötter zu Wasserneheim, mittelst Oeffnung eines hölzernen Fensters, von einer Kammer der zweiten Etage: zwei Schinken; zwei Speckseiten; zwei halbe Köpfe, und acht Mettwürste, gestohlen worden N. 513. Diebstahl zu Wasserneheim.

Der Verdacht der Thäterschaft ruht auf zwei Mannspersonen von circa 20 Jahren, welche am 23 Februar in dem Hause des Winkelkötter um etwas Geld oder ein Stück Fleisch, unter dem Vorgeben gebettelt, daß sie Soldaten werden wollten.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die entwendeten Gegenstände oder die Diebe, Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 28. Februar 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Februar c. sind dem Handelsmann und Wirth Franz Westermann zu Opherdicke, aus seinem Laden mittelst Einbruchs: N. 514. Diebstahl zu Opherdicke.

ungefähr 25 Pfund Rolltaback; 2 bis 3 Pfund Taback in Paketen mit verschiedenen Etiquetten; 6 bis 7 Pfund Kaffee; 6 bis 7 Pfund theils weißen, theils blanken Zucker; ein Paket Haken und Oesen; ein klein Paketchen Muskatenblüthe; ein klein Paketchen Muskatennägel; ein Paar zweinäthige Halbstiefeln; ein fast neues Rasiermesser mit schwarzbraunem Hefte, worauf auf der einen Seite eine 10 eingekrazt war,

entwendet worden.

Vor dem Ankauf warnend, fordern wir Jeden, der über die Sachen oder die Diebe Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 6. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 27. Februar c., Abends gegen 9 Uhr, ist aus der Wohnung der Ehefrau des Gerichtsboten Gotthard Kerstein hier, ein seidenes Kleid, hellgrün von Farbe, entwendet worden. Als besondere Kennzeichen werden angegeben, daß das Kleid unter dem rechten Arme ein angesetztes Stück und auf der Brust einen schrägen wattirten Ausschnitt hatte N. 515. Diebstahl zu Dortmund.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Kleides, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters dieses Diebstahls Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige machen zu wollen.

Dortmund, den 8. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 516. Diebstahl zu Neuengesecke.

Am 17. v. Mts., Nachmittags, ist dem Schmied Anton Wulffers von Neuengesecke aus seiner Schlafstube eine silberne zweigehäusige Taschenuhr entwendet worden. Diese Uhr ist eine sogenannte englische, welche hinten aufgezogen wird. Das über dem Uhrwerk befindliche Gehäuse kann abgenommen werden, das Zifferblatt ist mit römischen Zahlen versehen, an der Stelle wo sich die Zahl VII befindet, ist aus dem Zifferblatt ein klein Stückchen gesprungen. Der Bügel der Uhr ist von Neusilber und ist an der Stelle wo dieser befestigt ist eine Reparatur vorgenommen und gelöthet worden. Die Kette an der Uhr war von Tombach.

Wir machen den Diebstahl bekannt, und ersuchen Alle und Jede, welche über denselben und den Verbleib der fr. Uhr Auskunft geben können, uns davon sofort Anzeige zu machen.

Soest, den 9. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 517 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen

Folgende Gegenstände, nämlich:

1 neuer großer Frauentuch von rothem Kattun mit buntem Rande; 1 desgleichen ganz neu, 2 neue gelbgeblümte Frauentücher, welche noch aneinander sitzen; 1 desgl. den beiden vorigen ganz ähnlich; 1 kleiner Rock, von roth und weiß gestreiftem Kattun; 1 Stück Kattun braun, mit weißen und rothen Blumen, etwa 8 Ellen; 1 Stück weiß carrirten Siamosen; 1 neues buntes wollenes Tuch; 1 gelbes neues Tuch mit weißen Streifen; 1 großes rothes Tuch mit buntem Rande; 1 blauer wollener Strumpf aus dem die Buchstaben C. G. ersichtlich losgetrennt worden; 1 bunter Frauen-Unterrock und 1 großer rother Tuch mit buntem Rande,

sind am 26. Januar d. J. bei verschiedenen Besitzern, als muthmaßlich gestohlene Sachen in Beschlag genommen worden. Die etwaigen resp. Eigenthümer dieser Sachen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei der nächsten Ortsbehörde oder bei uns dieserhalb zum Protokoll vernehmen zu lassen.

Hattingen, den 23. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 518 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 6. März c. sind bei der Gelegenheit einer Haus-Visitation 9 zinnerne Eßlöffel, als muthmaßlich gestohlene Sachen in Beschlag genommen.

Wir fordern die etwaigen resp. Eigenthümer hierdurch auf, sich dieserhalb bei uns zum Protokoll vernehmen zu lassen.

Hattingen, den 10. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K N. 519. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 6. d. Mts. sind folgende Gegenstände, nämlich:

6 Stück zinnerne Löffel, wovon 4 mit den Buchstaben E. L. gezeichnet und zwei ohne Zeichen waren; 1/2 Dutzend Messer und Gabeln, ganz neu; 1 großes Tafelmesser; 3 Gabeln und 2 Messer,

als vermuthlich gestohlene Sachen in Beschlag genommen worden; die etwaigen resp. Eigenthümer fordern wir daher hierdurch auf, sich darüber bei uns oder der nächsten Ortsbehörde vernehmen zu lassen.

Hattingen, den 12. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 520.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 8. März c. wurden folgende Sachen bei zwei herumziehenden Personen als muthmaßlich gestohlene Gegenstände in Beschlag genommen, nämlich:

ein silberner vergoldeter Kelch, welcher in 3 Stücken zerschlagen ist, und wovon das mittlere Stück einen Stern vorstellt, welcher 8 stumpfe Spitzen hat, der Fuß bildet eine aus 6 Blättern zusammen gesetzte Figur, und die drei Stücke wiegen zusammen ½ Pfund; 6 Paar Haalecken; 1 weiße Dose von Pappendeckel; 1 weisses Taschentuch; 1 Mannsoberhembdchen; 1 weißes Taschentuch mit rothen Rändchen; 2 weiße Mannskragen; 1 gestickter Kinderkragen; 1 weiße Haube; 1 buntes großes Umschlagstuch von Kattun mit Frangen; 1 roth- und blaugeblümtes seidenes Halstuch mit Frangen; 1 kleine papierne Dose; 1 Paar unechte Ohrringe; 1 Kreuz, das Bild Jesu vorstellend, anscheinend vergoldet mit einem vergoldeten Kettchen; 1 kleine Schnupftabacksdose; 2 Scheeren, eine kleine und eine etwas größere; verschiedene Muster von seidenen Bändern; 2½ Elle schwarze Spitze; 1 schwarzes Spitzentuch; etwas rothe Baumwolle und grüne Seide; 1 Stroh-Handkörbchen; verschiedenes Band; mehrere Schnürriemen; mehrere Nadeln; verschiedene Sorten Baumwolle; 6 Paar Gabeln und Messer mit weißen Heften; 3 Tafelmesser mit schwarzen Heften; 6 Stück Tafelmesser nebst 4 Gabeln mit knöchernen Heften; 6 Paar Tafelmesser und Gabeln mit weißen Heften von Knochen; und 5 Paar Hosenträger.

Wir ersuchen die etwaigen resp. Eigenthümer vorgedachter Sachen sich dieserhalb bei uns oder der nächsten Ortsbehörde zum Protokoll vernehmen zu lassen.

Hattingen, den 14. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

K.
N. 521.
Steckbrief hinter F. Jüttemeyer u. F. Klute.

Steckbrief — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die beiden nachstehend signalisirten Friedrich Jüttemeyer aus Gesecke und Franz Klute aus Wewer bei Paderborn sind in der Nacht vom 11. auf den 12 März aus den hiesigen Gefängnissen entwichen.

Alle Civil- und Militair-Behörden ersuchen wir, auf dieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und uns vorführen zu lassen.

Person-Beschreibungen.

1) Der Friedrich Jüttemeyer ist katholischer Confession, 16½ Jahr alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, kleine Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, breite Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Bekleidung: blaues leinenes Kollet, blaue tuchene Weste mit Drahthaken, graue leinene Unterweste, graue leinene Hose.

2) Der Franz Klute ist ungefähr 25 bis 26 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarze Haare, hohe und breite Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, breite Nase, kleinen Mund, blonden Bart, gesunde Zähne,

langes und spitzes Kinn, breite Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: ist plattfüßig.

N 522 Steckbrief hinter A. Braselmann.

Der nachstehend näher bezeichnete Abraham Braselmann hat sich der gegen ihn wegen Pferdediebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, und ist sein Aufenthalt bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben zu achten und ihn im Betretungsfalle an das Königliche Inquisitoriat zu Hamm abliefern zu lassen.

Dortmund, den 13. März 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist aus Niederndahl bei Lüttringhausen gebürtig, seines Standes ein Fuhrknecht, evangelischer Confession, 37 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, mitteln Mund, braunen Bart, ovales Kinn, gesunde Zähne und Gesichtsfarbe, und ist starker Gestalt. Besondere Kennzeichen: einen rothen Flecken am rechten Augen, der Zeigefinger an der linken Hand ist etwas krumm.

N. 523 Steckbrief hinter E. Brinkmann.

Die wegen Fälschung vom Königl. Land- und Stadtgericht in Dortmund zur Untersuchung gezogene Dienstmagd Elisabeth Brinkmann von Brakel, deren Aufenthalt unbekannt ist, hat auch den Verdacht auf sich geladen, in diesen Tagen bei Witten einen ansehnlichen Hausdiebstahl begangen zu haben.

Ich ersuche demnach alle betreffenden Behörden, auf dieselbe vigiliren, und solche im Betretungsfalle an mich abliefern zu lassen.

Hörde, den 21. März 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist evangelischer Confession, ohngefähr 24 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, dunkle Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Gesicht, frische Gesichtsfarbe, und eine kräftige schlanke Statur.

Bekleidung: bei ihrer letzten Entweichung trug sie eine kleine bunte Mütze, ein gedrucktes kattunenes Kleid mit grauem Muster und dunkelm Grunde.

B. II. 1. N. 524 Anlegung einer Stampfmühle bei Olpe.

Der Landwirth Friedrich Wiese zu Olpe, Bürgermeisterei Meschede, beabsichtigt, auf eigenem Grundstück oberhalb des Dorfs Olpe an dem sogenannten Olper Bach, eine Kalkstein-Stampfmühle anzulegen, und werden deshalb alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche binnen einer sechswöchentlichen Präclusivfrist bei mir und dem Bauherrn anzumelden.

Meschede, den 16. März 1843. Der Landrath.

B. I. N. 525 Aufstellung eines neuen Dampfkessels am Schlebusch.

Auf der Zeche Müsingsburg am Schlebusch, Bürgermeisterei Volmerstein, wird die Aufstellung eines neuen Dampfkessels beabsichtigt, wogegen in polizeilicher Hinsicht nichts zu erinnern ist.

Gemäß Allerhöchster Kabinets-Order vom 1. Januar 1831 und Ministerial-Instruction vom 13. October 1831, Nr. 1319 und 1320 der Gesetz-Sammlung, fordere ich alle Diejenigen, welche durch die Anlage sich in ihren Rechten beeinträchtigt glauben,

auf, ihre Einwendungen binnen vier Wochen präclusivischer Frist auf hiesiger Kreisstube, wo auch die Beschreibung und Zeichnung eingesehen werden kann, anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 15. März 1843. Der Landrath.

Der nachstehend signalisirte Eduard Henne aus Altenbüren hat seinen unterm 10. d. M. ihm von dem unterzeichnetem Bürgermeister sub No. 26 nach Iserlohn zum Arbeiten ertheilten, für ein Jahr gültigen Reisepaß am 13. d. M. auf dem Wege von Altenbüren nach Nuttlar angeblich verloren. B. I. N. 526. Verlorner Reisepaß.

Indem dieser Paß hierdurch für ungültig erklärt wird, ersuche ich den Finder, denselben der nächsten Polizeibehörde abzuliefern.

Bigge, den 14. März 1843. Der Bürgermeister: Martini.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 25 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, blonden Bart, spitzes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Statur, und hat als besondere Zeichen: der dritte Finger linker Hand ist krumm.

Zu Laasphehütte soll gegen eine jährliche Besoldung von 7 Thlr. 15 Sgr. ein Flurschütz angestellt werden. Darauf reflectirende Civil-Versorgungsberechtigte haben sich mit ihren Erklärungen, unter Beifügung ihrer Civilversorgungs- und Qualifications-Atteste, bei dem unterzeichneten Magistrate baldigst zu melden. N. 527. Anstellung eines Flurschützen zu Laasphehütte.

Laasphe, den 17. März 1843. Der Magistrat.

Der Neubau eines massiven Schulgebäudes hierselbst, veranschlagt: B. I. N. 528. Erbauung eines Schulhauses zu Hallenberg.

1) Gräber- und Maurer-Arbeit incl. Material zu	1687 Thlr.	3 Sgr.	7 Pf.
2) Zimmerarbeit „ „ „	1075 „	9 „	1 „
3) Tischler- ꝛc. Arbeit „	1112 „	26 „	9 „
4) Schmiede- und Schlosserarbeit „	123 „	18 „	— „
5) Schieferdeckerarbeit „	199 „	24 „	6 „
in Summa zu	4198 Thlr.	21 Sgr.	11 Pf.

sollen am Samstag den 15 April c., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Magistrats-Bureau öffentlich verdungen werden, wozu cautionsfähige und qualificirte Unternehmungslustige eingeladen werden. Kosten-Anschlag, Zeichnung und Vorbedingungen können am 8. k. M. auf dem Magistrats-Bureau eingesehen werden.

Hallenberg, den 18. März 1843. Der Magistrat.

In den diesjährigen Schläge des Königlichen Sorper Forstes, wird im öffentlichen Meistgebote ausgestellt werden: N. 529. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Mittwoch den 19. April, im Districte Wald, 60 Klafter buchen Kloben- und Knüppel-, und 75 Klafter buchen Reiserholz;

Donnerstag den 20. April, im Districte Winterseite, 250 Klafter buchen Kloben- und Knüppel-, 25 Stück buchen Nutzholz, 2 Klafter aufgearbeitetes buchen Nutzholz, 5 Klafter buchen Erdstöcke, und 80 Klafter buchen Reiserholz.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 10 Uhr, und zwar am ersten Tage, am sogenannten langen Stein, nächst der Fredeburger Grenze und am andern Tage im Rehsiepen bei Kuhlmann. Das Holz im Districte Wald eignet sich ganz vorzüglich zu Brennholz und wird in einzelnen und halben Klaftern verkauft werden. Nähere Anweisung ertheilt der Königl. Förster Vollbracht zu Sorpe.

Glindfeld, den 13. März 1843. Der Oberförster.

B 11
N. 530
Verkauf von Lohe und Holz in der Oberförsterei Büren.

Montag den 10. April d. J., des Morgens 10 Uhr, soll die im diesjährigen Schlage des Königl. Haus-Bürenschen Forstdistricts Schorn bei Steinhausen, an den stehen gebliebenen jungen Eichen befindliche Spiegellohe, und desgleichen im District Knick, eine Quantität junge Eichen, welche sich ebenfalls vorzüglich zur Lohgewinnung eignen, auf dem Stamme, an Ort und Stelle im öffentlichen Meistgebote verkauft werden. Käufer werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen, und die Verkaufs-Objecte durch den Königl. Förster Kottmann in Steinhausen schon vor dem Termine auf Verlangen örtlich angezeigt werden können.

Büren, den 17. März 1843. Der Oberförster.

N. 531
Fruchtverkauf zu Balve und Arnsberg.

Von den Domanial-Fruchtvorräthen des hiesigen Rentamts werden:

1) zu Balve am Donnerstage, den 6. April d. J., des Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Peter Schindel daselbst: 47 Scheffel Roggen, 55 Scheffel Mengkorn, 277 Scheffel Hafer;
2) zu Arnsberg am Montage, den 10. April d. J., des Vormittags 11 Uhr, auf der dasigen Rentamtsstube beiläufig, 80 Scheffel Roggen, 65 Scheffel Mengkorn, und 155 Scheffel Hafer,

im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 16. März 1843. Königliches Rentamt.

N. 532
Fruchtverkauf zu Bredelar und Meschede.

Aus dem Empfang pro 1842 sollen: a. zu Bredelar am 7. April c., Morgens 10 Uhr, 302 Scheffel Roggen, 44 Scheffel Hafer, und 34 Scheffel Mühlenkorn; b. zu Meschede am 11. April c., Morgens 10 Uhr, beiläufig 9 Scheffel Roggen, 62 Scheffel Hafer, 9 Scheffel Mengkorn, 79 Scheffel Mühlenkorn, und 3 Scheffel Braunkorn, in gewöhnlicher Weise dem öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden.

Meschede, den 18. März 1843. Königliches Rentamt.

N. 533.
Auszuführende Reparaturen an verschiedenen herrschaftl. Gebäuden.

Freitag, den 31. März c, Morgens 9 Uhr, sollen die für dieses Jahr genehmigten Reparaturen an dem hiesigen Gymnasium und an der Kirche, sowie der Kaplaneiwohnung zu Rumbeck, bestehend in Maurer-, Schreiner- und Anstreicherarbeiten, in Anpflanzung einer Weißdornhecke und Anschaffung einiger Utensilien, zusammen veranschlagt zu 204 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am genannten Tage und um die bestimmte Zeit in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 15. März 1843.

Der Bau-Inspector: In Vertretung Lücke, Wegebaumeister.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 13. Arnsberg, den 1. April 1843.

Das 10. und 11. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthalten: — N. 120. Gesetz-Sammlung Nr. 10. und 11

Nr. 2336. Verordnung wegen einiger Ergänzungen und Abänderungen des Feuer-Societäts-Reglements für die Provinz Westphalen vom 5. Januar 1836. D. d. den 10. Februar 1843.

Nr. 2337. Privilegium wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft zum Betrage von 500,000 Thalern. Vom 13. Februar 1843.

Nr. 2338. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Februar 1843, betreffend den Tarif zur Erhebung des Brückengeldes an der Lippe-Brücke am Flahm bei Wesel.

Nr. 2339. Vorläufige Verordnung über die Ausübung der Waldstreu-Berechtigung. Vom 5. März 1843.

Bekanntmachungen der Kgl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

N. 121. Auszahlung der zum 1. Mai 1843 gekündigten 46,700 Thlr. Kurmärkschen Schuld-Verschreibungen.

Die Einlösung der in der 3ten Verloosung gezogenen, durch das Publicandum vom 20. December v. J. zur baaren Auszahlung am 1. Mai d. J. gekündigten Kurmärkschen Schuldverschreibungen, im Betrage von 46,700 Thaler wird, zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 1. Mai d. J. fälligen Zins-Coupons Serie I. Nr. 7, schon vom 1. künftigen Monats ab, bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen, erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Kurmärkschen Schuldverschreibungen bleibt überlassen, diese sofort an die nächste Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Kurmärkschen Schuldverschreibungen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen

aufzuführen sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse, zu übersenden, und die Kapital-Beträge bis zum 1. Mai d. J. bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen, da von diesem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungsfonds aufhört.

Berlin, den 16. März 1843.

N. 122. Auszahlung der zum 1. Juli 1843 gekündigten 11,600 Thlr. Neumärkschen Schuld-Verschreibungen.

Die Einlösung der in der 3ten Verloosung gezogenen, durch das Publicandum vom 20. December v. J. zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1843 gekündigten Neumärkschen Schuldverschreibungen, im Betrage von 11,600 Thaler wird, zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 1. Juli d. J. fälligen Zins-Coupons I. Nr. 8., schon vom 1. Juni d. J. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen, erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Neumärkschen Schuld-Verschreibungen bleibt indessen überlassen, diese auch schon vor dem 1. Juni d. J. an die nächste Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Neumärkschen Schuld-Verschreibungen, nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufzuführen sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse, zu übersenden, und die Kapital-Beträge bis zum 1. Juli d. J. bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen, da von diesem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungsfonds aufhört.

Berlin, den 16. März 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 123. Vorlesungen bei der Königl. Medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt zu Münster im Sommer Semester 1843.

I. (jüngste) Abtheilung.

1) Dr. Bernay, Montag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Geschichte der Medizin als Gegenstand der deutschen Sprache.

2) Derselbe, Freitag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Auslegung des Celsus mit medizinisch-chirurgischer Tendenz.

3) Professor Dr. Becks, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 8 bis 9 Botanik, am Sonnabend Nachmittags botanische Excursionen.

4) Dr. Schmedding, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Vormittags von 10 bis 11 Physik.

5) Dr. Schmedding, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Chemie.

6) Medizinal-Rath Dr. Tourtual, Montag und Mittwoch Vormittags von 9 bis 10 allgemeine Anatomie

7) Derselbe, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 10 Osteologie und Syndesmologie.

8) Medizinal-Assessor Riefenstahl, Montag, Donnerstag und Freitag von 6

bis 7 Abends, Repetitorium über allgemeine und spezielle Anatomie mit Hülfe von Präparaten und Kupfertafeln.

II. (mittlere) Abtheilung.

1) Dr. Bernay, Dienstag Nachmittags von 3 bis 4, über schriftliche Geschäftsführung der Medizinal-Personen als Gegenstand der deutschen Sprache; von 4 bis 5 Pathologie und Therapie der Kinder-Krankheiten.
2) Derselbe, Sonnabend Nachmittags von 3 bis 5 Auslegung des Celsus mit medizinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Professor Dr. Haindorf, Montag und Dienstag Morgens von 6 bis 7 Physiologie.
4) Dr. Bernay, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 1 Repetitorium über Physiologie.
5) Regiments-Arzt Dr. Klatten, täglich Vormittags von 8 bis 9 allgemeine und spezielle Chirurgie.
6) Medizinal-Rath Dr. Pellengahr, täglich Morgens von 7 bis 8 spezielle Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten.
7) Dr. Wirtensohn, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5 bis 6 Arzneimittellehree
8) Medizinal-Rath Dr. Tourtual, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3 bis 4 Anatomie des Saugader- und Nervensystems.
9) Medizinal-Assessor Riefenstahl, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 10 Repetitorium über Chirurgie.
10) Dr. Bernay, Montag, Mittwoch, Freitag, und Sonnabend von 12 bis 1 Repetitorium über spezielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.

Außerdem werden die Mitglieder dieser Abtheilung dem Repetitorio über allgemeine und spezielle Anatomie zum zweiten Male beiwohnen.

III. (älteste) Abtheilung.

1) Dr. Bernay, Mittwoch Vormittags von 9 bis 10, über die schriftliche Geschäftsführung der Medizinal-Personen.
2) Dr. Bernay, Sonnabend Vormittags von 9 bis 10 Auslegung des Celsus mit medizinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Dr. Klövekorn, Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6 bis 7 theoretischer Theil der Geburtshülfe.
4) Medizinal-Rath Dr. Pellengahr und Medizinal-Rath Dr. Tourtual gemeinschaftlich, täglich von 10 bis 12 Uebungen in der medizinisch-chirurgischen Klinik und Poliklinik, unter den Beistande des Medizinal-Assessors Riefenstahl.
5) Medizinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt vom Medizinal-Assessor Riefenstahl, Nachmittags von 3 bis 5 Kursus der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Maßgabe vorhandener Kadaver.
6) Dr. Schmedding, Mittwoch Abends von 6 bis 7 Giftlehre.

7) Medizinal-Rath Dr. Pellengahr von 12 bis 1 Montags, Lehre von der Rettung Scheintodter und der aus plötzlicher Lebensgefahr.

Die Mitglieder der III. Abtheilung benutzen außerdem die bei der II. Abtheilung sub 5, 6, 7, 9 und 10 aufgeführten Lehr-Vorträge zum zweiten Male.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 2. Mai c. festgesetzt.

Die Prüfungen Behufs der Aufnahme neuer Zöglinge in die Anstalt werden auf den 28. und 29. April anberaumt.

Münster, den 20. März 1843.

N. 124. Empfehlung einer Schrift.

Der Feldwebel W. Dittmar zu Magdeburg hat unter dem Titel:

„Die Heeres-Ergänzung im Frieden"

(zu Magdeburg bei Emil Baensch, 1843. Preis 1 Thlr.) eine Sammlung der über die Verpflichtung zum Kriegsdienste, über den freiwilligen Eintritt und die Entlassung aus dem stehenden Heere rc. bestehenden Vorschriften herausgegeben, welche ich als ein faßlich geordnetes, brauchbares Werk den Verwaltungs-Behörden empfehle.

Münster, den 18. März 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 125. Prüfung der Seminar-Aspiranten.

Die diesjährige Prüfung der jungen Leute, welche in ein Seminar aufgenommen zu werden wünschen, wird stattfinden:

1) bei dem Herrn Seminardirector Ehrlich zu Soest am Dienstag und Mittwoch den 23. und 24. Mai;
2) bei dem Herrn Seminardirector Köchling zu Büren am Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. Mai;
3) bei dem Herrn Konsistorialrath Koop zu Arnsberg am Dienstag und Mittwoch den 2. und 3. Mai;
4) bei dem Herrn Superintendenten Scherr zu Bielefeld am Dienstag und Mittwoch den 30. und 31. Mai;
5) bei dem Herrn Pfarrer Mühren zu Langenhorst am Dienstag und Mittwoch den 20. und 21. Juni;
6) bei dem Herrn Ober-Konsistorialrath Natorp zu Münster am Montag und Dienstag den 8. und 9. Mai;
7) bei dem Herrn Konsistorialrath Krabbe zu Münster am Dienstag und Mittwoch den 30. und 31. Mai;
8) bei dem Herrn Seminardirector Gröning zu Münster am Freitag und Samstag den 1. und 2. September;

Die schriftlichen Anmeldungen, denen alle Examinanden die vorgeschriebenen Atteste, und diejenigen, welche Unterstützung begehren, auch Armenscheine beizufügen haben, sind spätestens 4 Wochen vor der Prüfung einzusenden.

Münster, den 19. März 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Die Preise für die beim Königlichen Rentamte Lippstadt nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1842 sind: — N. 126 Preise für die Fruchtreste beim Rentamt Lippstadt pro 1842. II a. 3660.

Bei den Recepturen.	für den Preußischen Scheffel														
	Weitzen.		Roggen		Gerste.		Hafer.		Rübsaamen.		Erbsen.		Mühlenkorn.		
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sg.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Lippstadt zu	2	13	2	3	1	16	1	3	3	—	2	2	1	17	4
Anröchte „	2	12	2	2	1	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Benninghausen „	2	12	2	2	1	15	1	2	3	—	2	2	—	—	—
Erwitte „	2	12	2	2	1	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesecke „	2	13	2	1	1	16	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim „	2	8	2	—	1	12	—	28	—	—	1	28	1	8	—
Rüthen „	2	5	1	27	1	9	—	28	—	—	—	—	—	—	—

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1842 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangs-Verfahrens an das Königliche Rentamt zu Lippstadt zu berichtigen.

Arnsberg, den 27. März 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht.

N. 127. Personal-Chronik.

1) Die Referendarien Markhoff und Hueck sind zu Oberlandesgerichts-Assessoren befördert;
2) Der Referendar Greve ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienst entlassen;
3) Der Auscultator Geck ist an das Oberlandesgericht zu Münster versetzt.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor Egmund Heintzmann zu Bochum ist zum Justiz-Commissar bei dem Land- und Stadtgericht und Berggericht daselbst und zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts ernannt;
2) Dem Oberlandesgerichts-Assessor Rudolph zu Magdeburg ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Schwelm verliehen.

Hamm, den 3. März 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

N. 128. Rechtsverhältniß der Westphälischen Bergbauhülfskasse.

Da nach Ihrem Berichte vom 9. December vor. J. der bei dem Ober-Bergamte zu Dortmund bestehenden westphälischen Bergbauhülfskasse die juristische Persönlichkeit (persona standi in judicio) bestritten und ihre Legitimation zur Einziehung der ihr überwiesenen Activa bezweifelt worden, diese Kasse aber nichts anderes ist, als eine im Jahre 1815 bei der Reorganisation der westphälischen Bergämter von der unter dem Namen: „Berggewerkschafts-Kasse" vorgefundenen und unter dem Namen „Bergamts-Kasse" fortbestehenden Kasse abgezweigte Verwaltung, wohin die in der früher bestandenen märkischen Berggewerkschaftskasse aufgesammelten Kapitalien und spätere Zuschüsse aus Staatskassen, namentlich aus der westphälischen Oberberg-, Zehnt- und Hauptkasse, übernommen worden, die westphälischen Provinzialstände auch bereits über dieses Verhältniß der jetzt bestehenden Kassen zu der früheren Berggewerkschaftskasse beschieden und darüber belehrt worden, wie die der westphälischen Bergbauhülfskasse überwiesenen Kapitalien durch Zuschüsse aus Staatsmitteln aufgekommen, die Bergbauhülfskasse übrigens nicht minder, wie die Bergamts- früher Gewerkschaftskasse zum gemeinsamen Nutzen der Gewerken bestimmt ist, und als solche die Gewerken der Grafschaft Mark mit umfaßt; so will Ich, zur Beseitigung der über die Rechtsfähigkeit und die Legitimation der westphälichen Bergbauhülfskasse entstandenen Zweifel, die im Jahre 1815 geschehene Trennung der Verwaltung und die Ueberweisung der in der Gewerkschafts- jetzt Bergamtskasse aufgesammelten Kapitalien an die westphälische Bergbauhülfskasse ausdrücklich genehmigen, und haben Sie, der Finanz-Minister, zur Legitimation der Bergbauhülfskasse, als einer, unter der Verwaltung des Ober-Bergamts stehenden, und zur Einziehung der ihr überwiesenen, auf den Namen der früheren Berggewerkschaftskasse lautenden Kapitalien, wohl befugten Kasse, diesen Meinen Befehl in vorkommenden Fällen bei den Gerichten vorzulegen, nöthigenfalls auch durch die Amtsblätter der Provinz bekannt zu machen.

Berlin, den 25. Januar 1843.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An
die Staats-Minister Mühler
und v. Bodelschwingh.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Order wird vermöge höherer Ermächtigung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dortmund, den 23. März 1843.

Dem Wollen- und Baumwollen-Fabrikanten S. Weigert in Berlin ist unter dem 4. März 1843 ein Patent — N. 129. Patent-Verleihung.

auf eine durch Beschreibung und Zeichnung erläuterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung zum Aufschneiden der Polifäden oder des Flors bei Sammet-, Velpel- und Plüschgeweben

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Dem Andreas Hett zu Schwerfen im Kreise Euskirchen ist unter dem 7 März 1843 eine Patent — N. 130. Patent Verleihung.

auf eine von demselben durch Beschreibung und Modell dargelegte Art sogenannter Schnellschuhe

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Kaufmann Wilhelm Wiesmann zu Ruhrort ist unter dem 10. März 1843 ein Patent — N. 131. Patent-Verleihung.

auf die von ihm angegebene Behandlung der Allaun-Rohlauge Behufs der Darstellung der schwefelsauren Thonerde, insoweit sie als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Vermessungs-Revisor Kerst zu Bessin auf der Insel Rügen ist unter dem 15. März 1843 ein Patent — N. 132. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung, die Kräuselung des Wollhaars zu messen,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirte Dr. Friedrich August Bering zu Beringhoff, Kreises Iserlohn, ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig verpflichtet worden. — N. 133. Personal-Chronik. I. a. 6164.

1c. 5466. Dem Bürgermeister Berthold ist die nachgesuchte Entlassung bewilligt und statt seiner der bisherige Büreau-Gehülfe Wimpelberg mit der commissarischen Verwaltung des ländlichen Bezirks der Bürgermeisterei Winterberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Niedersfeld, beauftragt worden.

1b. 6715. Der Geometer Albert von Viebahn zu Soest ist nach wohlbestandener Prüfung zum Feldmesser, als solcher vereidet worden.

1d. 4665. Der bisherige Verwalter der Lehrerstelle zu Hovestadt, Kreises Soest, Victor Hecker, ist zum ordentlichen Lehrer daselbst ernannt worden.

1d. 5429. Der Schulamts-Candidat Carl Löwenstein ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Bühren, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden.

1d. 6093. Der Schulamts-Candidat Wilhelm Röttgers ist zum zweiten Lehrer und Organisten bei der katholischen Gemeine zu Hagen, provisorisch ernannt worden.

1d. 5739. Der Schulamts-Candidat Carl Prein ist zum Lehrer bei der neu gestifteten Schulgemeine auf dem Winterberge, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 13. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 1. April 1843.

Des Königs Majestät haben der evangelischen Gemeine in Schwarzenau, im Kreise Wittgenstein, zum Bau eines Bet- und Schulhauses eine evangelische Kirchen-Collecte in der Provinz Westphalen mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 3 vorigen Monats zu bewilligen geruht.

N. 534. Evangelische Kirchen-Collecte in der Provinz Westphalen zum Bau eines Bet- und Schulhauses in Schwarzenau. I d. 6689.

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, die Ablieferung der beigesteuerten milden Gaben an die Steuerkassen vor dem 12. Mai d. J. zu bewirken, dergestalt, daß letztere die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der Steuer-Ablieferung am 25. desselben Monats leisten können.

Arnsberg, den 23. März 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 535. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Johann Berghoff gnt. Schminke zu Miste zugehörigen in der Katastralgemeinde Miste gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 53 nebst Gebäude Fl. I. 54, 201, 394, 599, 646, 673, Fl. III Nr. 6, 17, 181, 328, 176, Fl. IV. Nr. 86, Fl. VII. 26, 168, Fl. VIII Nr. 91, 95, 103, sowie die in der Steuergemeinde Rüthen belegenen Grundstücke desselben, Fl. V. Nr. 25, 362, 605¹/₃, Fl. VII. Nr. 173, 219, abgeschätzt auf 1079 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Rüthen, den 13 Januar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 536. Edictal-Ladung und Subhastations-Patent.

Edictal-Ladung, Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben Franz Anton Boverschmidt gnt. Asshoff zu Horn und den Geschwistern Schnapp zugehörigen Parzellen: Fl. II. 139, (Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus und Gemeinderecht) und III. 193 der Steuergemeinde Horn, abgeschätzt auf 261 Thlr. Courant, gemäß der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Folge des über den Nachlaß des Franz Anton Boverschmidt eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, am 29. April c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden In demselben Termine haben alle unbekannte Nachlaßgläubiger des Franz Ant Boverschmidt ihre etwaigen Ansprüche an

den Boverschmidtschen Nachlaß so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. III 3.
N. 537.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Wegen nicht bezahlter Kaufgelder sollen folgende, den Erben Peter Mandewirth zu Herdecke zugehörige Grundbesitzungen, als: a. ein Wohnhaus mit Zubehör, Flur III, No. 281 der Mutterrolle; b. Garten beim Hause, Flur III, No. 280; c. Acker am Nocken, Flur V, No. 178; d. Acker am Attenberge, Flur IV, No. 26/64, taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., in Termino den 26. Mai c, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Schenkwirths Niemeyer in Herdecke anderweit verkauft werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3
N. 538.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Das, dem Johannes Wilhelm Diehl zur Lippe zugehörige, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene Grundstück: Flur III. No. 1153, mit darauf stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 286 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. Mai c., Vormittags 11 Uhr, in Lippe im Gemeindehause subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 539.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Heinrich Biermann von Oestereiden und die Antonette Droste von Westereiden haben bei ihrer einzugehenden Ehe die allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen

Rüthen, den 24. Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 540
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, dem Bäcker Kaspar Diedrich Kuhlmann zu Oberhemer gehörigen Immobilien, nämlich das in Oberhemer belegene Hasenkalfs Gut, ferner das Land vor dem Perik, Fl. XV. No. 17, das Ackerland im Rummelsack, Fl. X. No. 287, der Garten an der Ostenstraße, Fl. XIII. No. 19. das Land am Hölken, Fl. X. No. 237, der Berg am Bredenberg, Fl. X. No. 3. die Hütung im Elsensiepen, Fl. II. No. 194, das Holz im Dulloh Fl. X. No. 16, die beiden Gärten im Jabloh, Fl. X. No. 504 und 506 der Steuer-Mutter-Rolle der Gemeinde Hemer, abgeschätzt zu 10,048 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Vorwarden im Gerichtsgebäude einzusehenden Taxe, sollen in dem an Ort und Stelle in dem Wohnhause des Bäckers Kaspar Diedrich Kuhlmann in Oberhemer auf den 2[illegible]. August d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden unter der Warnung verabladet, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 2.
N. 541.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die am Hottenstein belegene Besitzung der Eheleute Johann Kaspar Roß, bestehend aus Wohnhaus, Hausplatz und Garten, eingetragen Blatt 94 des Hypothe-

kenbuchs von Rächstebreck, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe auf 804 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., soll am 12. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Wittwe Eberhard Tillmann oder deren Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zu jenem Termine mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 542. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Schlömer v. Daniels zu Thülen gehörigen Immobilien, Flur 9. No. 40, 183, Flur 7. No. 158, Flur 8. No 12, 31, 100, Flur 10, No. 119, und dessen Hälfte Antheil an dem auf Flur 9. No. 130 und 131 stehenden Wohnhause nebst Hofraum, Katastralgemeinde Thülen, im Ganzen abgeschätzt zu 745 Thlr. 5 Sgr. sind zur nothwendigen Subhastation gezogen. Verkaufstermin steht auf den 6. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste an. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 2. N. 543. Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Peter Mannesmann und dessen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft, Kirchspiels Meinerzhagen fol. 297 — 300 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unsrer Registratur einzusehenden Taxe auf 1051 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. gewürdigte Ackergut zu Suhlenbeck, soll am 12. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 2. N. 544. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen, Band II. Folio 17 — 20 vermerkten, aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt nebst Haus- und Hofraum, Flur 12. No. 84 und den Parcellen, Fl. 12. No. 7. Fl. 12. No. 83, Fl. 17. No. 65, 66 und 105, Fl. 7. No. 11. Fl. 8. No. 9. und Fl. 13. No. 242 in der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehenden, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1183 Thlr. 18 Sgr. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Wilhelm Rippel, soll am 15. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 545. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Eppenhausen, Bürgermeisterei Altenhagen, belegenen, Band I. pag. 5. des Hypothekenbuchs von Eppenhausen eingetragenen Immobilien des Heinrich Kaspar Korte, bestehend aus Wohnhaus und Nebengebäude nebst Hofraum, Baumhof und Garten- und Ackerland, taxirt zu 1482 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen im Termine am 8 Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 546. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Wehringhausen, Bürgermeisterei Hagen, belegenen und im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band II. pag 1 eingetragenen Immobilien des Schmieds Karl Stolle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und einem

Nebengebäude, Garten, Ackerland, Holzung und Berggrund, zusammen zu 2072 Thlr. 21 Sgr. taxirt, sollen im Termine am 15 Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 547.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Die Besitzung der Eheleute Schuster Friedrich Penckmann und Christine Wilhelmine geb. Graese zu Hamm, bestehend aus dem Wohnhause No. 438 nebst Stallgebäude und Hofraum Flur V. No. 321, mit einem von einem Heideantheil in der Ostenheide zu entrichtenden Erbpachtskanon von 3 Thlr. und 1 Hufe, eingetragen Vol. IV. fol. 244 des Hypothekenbuchs, und den Garten in der Westenfeldmark, Flur VI. No. 218, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. XVII. fol. 281, nach Abzug der Lasten geschätzt zusammen zu 585 Thlr. 15 Sgr., soll am 30. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 548.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, von dem Peter Wilhelm Eickmann zu Obstfeld besessenen, im Hypothekenbuche von Wiblingwerde Vol. I. fol. 274 verzeichneten Immobilien, nämlich: das Wohnhaus nebst Stall, Backhaus, Schoppen und Hofraum, taxirt zu 1050 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; der beim Hause gelegene Garten, taxirt zu 400 Thlr.; das Land in der Mühlstadt, taxirt zu 461 Thlr. 18 Sgr.; das Land im Wiekenstück oder Niedernfelde, taxirt zu 235 Thlr.; die Wiese und Hütung im Bruche, taxirt zu 100 Thlr.; die Hütung an der Lenne oder im Niedernfelde, taxirt zu 100 Thlr.; der Berg im Läpschen Hahn, taxirt zu 240 Thlr., und der Berg an der Haard, taxirt zu 144 Thlr., ferner das im Hypothekenbuche von Wiblingwerde Vol. A fol. 145 verzeichnete Land aufm Kampe, taxirt zu 270 Thlr., sollen im Termine den 6. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine und die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welcher eine jährliche Rente an die Kirche zu Wiblingwerde unberücksichtigt gelassen, liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 1.
N. 549.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die dem Fabrikarbeiter Andreas Homann hierselbst, dessen, und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kaspar Heinrich Koch gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus in der Freiheit hiesiger Stadt, taxirt zu 1192 Thlr. 8 Sgr.; der kleine Kamp am Klusenberge, taxirt zu 13 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; die drei Gartenblecke auf dem Wegesende, taxirt zu 62 Thlr. 18 Sgr.; der Hagen oder das Grasgewachs am Halse, taxirt zu 23 Thlr. 15 Sgr.; das Grundstück am Kettelberge, taxirt zu 28 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; der Bergdistrikt im Steinsiepen, taxirt zu 111 Thlr. 6 Sg.; das Hudeloos Nr. 14 am Orescheidter Berge, tax. zu 34 Thl. 29 Sg. 9 Pf.; das Hudeloos Nr. 239 an der grünen Schlander, taxirt zu 51 Thlr. 24 Sgr.; ein Sitz in der hiesigen lutherischen Kirche im Mittelpark, taxirt zu 30 Thlr.; noch ein Kirchensitz im Mittelpark, ein Sitz auf dem Chor und ein halber Sitz auf der Libberey nach Süden, sollen im Termine den 11. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Ge-

richtsstelle zum Zweck der Auseinandersetzung nothwendig subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N 550. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe, fol. 81—84 vermerkten Immobilien des Friedrich Hüser und dessen Tochter Wilhelmine Hüser verehelichte Christ. Leopold Bockemühl, sollen am 5. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe Theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe, wonach selbige auf 2645 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1 N 551. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenstraße verstorbenen Pfarrverwesers Hüllberg ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Nachlaßgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an der gedachten Nachlaßmasse in dem auf den 21. Juni 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Wirth an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibenden Rest verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welche im Termine persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden Behufs ihrer Vertretung die Justiz-Commissarien Förstige hier und Seissenschmidt zu Belecke bekannt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 552. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Weidenhausen belegenen Immobilien des Johannes Richstein daselbst, als: Flur I. Nr. 6. mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten; I. 201, 236, 537, 290, 39, 131, 576, 73, 117, 494, 47, des alten Flurbuches von Weidenhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Weidenhausen Vol. I fol. 2, fol. 3. und fol. 4., und abgeschätzt auf 1143 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 4. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Der Gold- und Silberarbeiter Karl Hochherz aus Soest, und die Amalia Zeismann hier, haben vor Eingang der Ehe mittelst gerichtlichen Kontrakts vom 9. Februar c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, so daß unter ihnen keinerlei Art der ehelichen Gütergemeinschaft, also weder die der Substanz, noch des Erwerbes, weder die provinzielle noch die Soester statutarische, statt finden soll. B. III. 1. N. 553 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der bestehenden Vorschrift gemäß wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Unna, den 14. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. N. 554 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Jost Weil zu Banfe zugehörige, in der Katastralgemeinde Banfe gelegene, im Hypothekenbuche von Banfe Vol. III fol. 137 eingetragene Grundstücke

als: Flur IV. No. 615, 780, 978, 997, 998 nebst Gebäuden, 999, V. 98, VI. 102, 296, 453, taxirt zu 489 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 30. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und neuester Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

B. I. N. 555. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Die Erbpachts-Besitzung des Friedrich Ernst am Lichtenplatze, bestehend in einem Wohnhause nebst Anbau und Buschgrund, laut der im Bureau I. einzusehenden Taxe zu 390 Thlr. abgeschätzt, soll im Termine den 26. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. I. N. 556. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Johann Beckmann zu Selbecke gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Selbecke gelegenen Grundstücke: Vol. I. fol. 26. des Hypothekenbuches, nämlich: Flur IV. Nr. 50, 51, 57 und $^{1}/_{10}$ von Flur I. Nr. 202; Flur IV. Nr. 3, 6, 20, 74, 81, 86, 94, 130, 141, $7/_{300}$; von Flur IV. Nr. 10, 13, 159, 160; $^{2}/_{3}$ von Flur IV. Nr. 99., abgeschätzt auf 70 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Juli 1843, Mittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 557. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Johannes Heinrich Heupel II und Anna Katharina geb. Schneider zugehörige, in der Gemeinde Niederdielfen belegene Immobilien: Fl. I. No. 370, Hackfeld, 45 R. 25 F., zu 1 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf.; Fl. I. No. 262, Acker, 113 R. 90 F., zu 18 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. No. $130/_{1}$, Garten, 3 R. 75 F., zu 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. No. 584, Wiese, 4 R. 95 F., zu 25 Sgr.; Fl. I. No. 620, Garten, 3 R. 10 F., zu 1 Thlr. 7 Sgr.; Fl. I. No. 553, Garten, 6 R. 95 F., zu 5 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II. No. 343, Acker, 74 R. 53 F., zu 19 Thlr. 26 Sgr.; Fl. II. No. 214, Acker, 118 R. 5 F., zu 47 Thlr. 6 Sgr.; Fl. II. No. 371, Acker, 77 R. 20 F., zu 30 Thlr. 6 Sgr.; Fl. III. No. 177, Wiese, 12 R., zu 24 Thlr.; Fl. III. No. 148, Wiese, 29 R. 70 F., zu 45 Thlr. 18 Sgr.; Fl. III. No. $126/_{2}$, Wiese, 22 R. 70 F., zu 34 Thlr. 26 Sgr.; Fl. III. No. $98/_{2}$, Wiese, 45 R. 1 F., zu 69 Thlr.; Fl. I. No. 60, Grashof, 48 R. 10 F., zu 96 Thlr. 6 Sgr.; Fl. I. No. 61, Haus- und Hofraum, 11 R. 75 F. nebst Wohnhaus, zu 300 Thlr.; Fl. I. No. 62, Garten, 4 R. 15 F., zu 8 Thlr.; vom Haubergs-Komplex A. ein Idealantheil von 1 Albus, zu 24 Thlr.; vom Haubergs-Komplex B. ein Idealantheil von 2 Albus 4 Pfennig, zu 40 Thlr. abgeschätzt, sollen am 28. April 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Februar c. sind mittelst Einbruchs aus der Kaue (kleines Zechenhaus) der Zeche Helena, ein Rasiermesser und 1 Kompaß mit Hengetauen, auf welchem die Himmelsgegenden in lateinischer Sprache vermerkt standen, entwendet worden. N. 558. Diebstahl auf der Zeche Helena.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und ersuchen Denjenigen, welcher uns etwas zur Wiederherbeischaffung derselben beitragen, oder zur Ausmittelung des Thäters angeben kann, darüber uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 9. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Victualienhändler Heinrich Peter Striebeck zu Niederstüter ist am 26. Februar c. mittelst Einbruchs von seiner Schlafkammer ein vollständiges Bett, bestehend aus einem Ober- und Unterbette, Kissen, Pfühl und Betttücher, gestohlen worden. N. 559. Diebstahl zu Niederstüter.

Indem wir vor dessen Ankauf warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher zur Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung dieser Sachen etwas beizutragen oder zur Entdeckung des Thäters anzugeben vermag, hierüber bei uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort Anzeige zu machen

Hattingen, den 10. März 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 28 Februar, Abends gegen 10 Uhr, sind der Wittwe Heinrich Georg Kleine Munkenbeck zu Brockhausen folgende Sachen, nämlich: N. 560. Diebstahl zu Brockhausen.

1 vollständiges Bett mit blauen und weißen Ueberzügen; 5 Paar Betttücher, wovon 3 Paar M. H. gezeichnet waren; 2 Tischtücher, beide von Gebild und ohne Zeichen; 1 Tuch mit allerhand Kinderzeug; 1 kleines Messer und 1 kleine Gabel mit grünem Hefte; 1 zinnerner Suppenlöffel ohne Stiel; etwa 7 bis 8 Eßlöffel von Zinn; 1 Schürze von rothem Kattun, ohne Zeichen; 2 Bechtücher; 4 Töpfe mit Butter, worin in jedem circa 6 bis 7 Maaß waren; 2 Töpfe, halb mit Butter gefüllt, und in jedem Topfe etwa 3 bis $3^1/_2$ Maaß,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, welcher zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Entdeckung des Thäters etwas anzugeben vermag, darüber bei uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 11. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 8. März c. wurden nahe bei der hiesigen Ruhrbrücke etwa 25 Pfund alte Schiffstaue in Beschlag genommen. B. K. N. 561. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Wir fordern hierdurch den etwaigen resp. Eigenthümer auf, sich zur Ansehung derselben bei uns oder der nächsten Ortsbehörde zum Protokoll vernehmen zu lassen.

Hattingen, den 13. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9 auf den 10. d. M. sind von der vor dem Lipperthor hier gelegenen Kanalbrücke 12 eiserne Stangen, 9 Pfund schwer, 5 Fuß $2^3/_4$ Zoll lang und $^3/_4$ Zoll dick, entwendet worden. N. 562. Diebstahl zu Lippstadt.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der über

deren Verbleib oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, davon uns oder der näch- Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Lippstadt, den 14. März 1843.

Königl. Preuß. und Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 563. Diebstahl zu Leitmar.

Dem Ackersmann Friedrich Geise zu Leitmar sind in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. aus dem Rauchfange des Hauses 2 Seiten Speck nebst Schinken gestohlen.

Indem wir vor deren Ankauf warnen, ersuchen wir Jeden, der zur Wiederhabhaftwerdung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 17. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 564 Diebstahl am Winterberge.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar d. J. ist dem Johann Kaspar Frech am Winterberge aus einem vor dem Hause stehenden unverschlossenen Stalle eine graue zweijährige Stummelziege gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieser Ziege warnend, ersuchen wir Denjenigen, welcher über den Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 11. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 565 Diebstahl am Karweg.

In der Nacht vom 10. auf den 11. März c. sind dem Steinbrecher Johann Wiesthoff auf Gershagen, Bürgermeisterei Lüttringhausen, aus dem Steinbruch am Karweg, diesseits der Beienburger Brücke, folgende Arbeitsgeräthschaften gestohlen worden:

zwei Brecheisen, ohne Zeichen; zwei Schlagen, wovon eine mit den Buchstaben K. A. bezeichnet; sieben Bohre von 3 Fuß, 2 Fuß und 1½ Fuß Länge; zwei Hacken; einen Bohrhammer; einen Dämmerer; eine Nadel; einen Krätzer und drei Pfähle.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen und ersuchen den, welcher von dem Diebe oder dem Befunde der Sachen Kenntniß zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 14. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 566 Diebstahl am Eckeinsloh.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem Landwirth und Branntweinbrenner Johann Peter Korthaus am Eckeinsloh mittelst Einbruchs aus dem Kuhstalle resp. Brennhause folgende Gegenstände gestohlen worden:

eine blaue Tuchhose, von dem Latze bis an die Knie mit Kalbleder überzogen; ein Paar vorgeschuhte Stiefeln, von dem der eine schon geflickt ist; sechs Hühner; ein schwarz und gelb karirter Hahn; eine schwarzbraune Tuchhose, und ein Paar Mannsschnürschuhe.

Wir ersuchen, vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen warnend, Denjenigen, welcher auf irgend eine Weise zur Ermittelung des Diebes oder der Sachen nahe Anzeige an die Hand geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde solches ungesäumt mitzutheilen.

Schwelm, den 15. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus der Kapelle auf dem Rothenberge, unweit Menden: drei Meßgewänder nebst den dazu gehörigen Bedeckungen für den Kelch, zwei Meßkännchen mit Teller, vom Hauptaltar ein großes Altartuch und ein Schleier von einem Marienbildchen, entwendet worden. N. 567 Diebstahl bei Menden.

Warnend vor dem Ankaufe der vorbemerkten Gegenstände, fordern wir Jeden der über diesen Diebstahl etwas zur Ermittelung des Thäters anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Menden, den 18. März 1843. Der Magistrat.

In verflossener Nacht ist der nachstehend bezeichnete Leinen- und Kattunweber Georg Bobbert aus Titelsen Kreises Hörter, welcher wegen Landstreicherei und Vagabondirens in Verhaft gewesen, aus dem hiesigen Arrestlocale entsprungen. B. I. N. 568. Steckbrief hinter G. Bobbert.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den Herrn Landrath zu Hörter oder hierher abliefern zu lassen.

Fredeburg, den 26. März 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 19 Jahre alt, 5 Fuß 4½ Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, aufgeworfenen Mund, gesunde Zähne, einen im Entstehen begriffenen Bart, gegrübtes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung, ist schlanker und hagerer Statur und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: an der rechten Seite des Halses und oben auf dem Scheitel eine Narbe.

Bekleidung: braunen Ueberrock, blaugraue Jacke von Drill, geblümte Weste mit gelben Knöpfen, graue tuchene Hose, Schuhe mit Riehmen, und grüne Tuchkappe mit ledernem Schirm.

Die Anfertigung 12 neuer Fenster, 41 eiserner Blendkasten und mehrerer neuer Bedielungen, zusammen veranschlagt zu 646 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf., soll am Dienstag, den 11. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Herrn Inspectors Kiepenheuer dem Mindestfordernden übertragen werden. Qualificirte Unternehmer können den Kostenanschlag und die Bedingungen täglich des Morgens von 8 bis 12 Uhr bei demselben einsehen. B. I. N. 569. Anfertigung neuer Fenster, Blendkasten rc. zu Hamm.

Hamm, den 21. März 1843. Königliches Inquisitoriat.

Der Landwirth Friedrich Wiese zu Olpe, Bürgermeisterei Meschede, beabsichtigt, auf eigenem Grundstück oberhalb des Dorfs Olpe an dem sogenannten Olper Bach, eine Kalkstein-Stampfmühle anzulegen, und werden deshalb alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche binnen einer sechswöchentlichen Präclusivfrist bei mir und dem Bauherrn anzumelden. B. II. 2. N. 570. Anlegung einer Stampfmühle bei Olpe.

Meschede, den 15. März 1843. Der Landrath.

B. III. 1.
N. 571.
Anlegung einer Dampfmaschine zu Witten.

Die Gebrüder August und Julius Haarmann beabsichtigen, in dem Garten der Wittwe Georg Haarmann zu Witten an der daselbst durchführenden Hauptstraße eine Dampfmaschine, zum Betriebe einer Weitzenstärke-Fabrik und einer Getreidemahlmühle mit 2 Mahlgängen, zu errichten.

Nachdem bereits wegen der Errichtung der Dampfmaschine selbst, von der Orts-Polizeibehörde die erforderliche Bekanntmachung erlassen ist, fordere ich Diejenigen, welche der Anlage der Weitzenstärke-Fabrik und der Getreidemahlmühle glauben widersprechen zu können, auf, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Bau- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbureau eingesehen werden.

Bochum, den 20. März 1843. Der Landrath

B. III. 1.
N. 572.
Erweiterte Benuzung der Mahlmühle zu Bödefeld.

Der Franz Anton Bergenthal in Bödefeld beabsichtigt, die zu seinem eigenen Gebrauch angelegte Mahlmühle auch zum Vermahlen fremden Getreides zu benutzen.

Alle Diejenigen, welche diesem Antrage widersprechen zu müssen glauben, werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Einreden in der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute angerechnet, bei mir und dem Bauherrn anzumelden.

Meschede, den 22. März 1843. Der Landrath.

B. III. 1.
N. 573.
Reparatur einer Kirche zu Schwerte.

Die Reparatur der hiesigen größern evangelischen Kirche, bestehend in:

1) Maurerarbeit	mit Material, veranschlagt zu	530	Thlr.	8 Sgr.	10	Pf.
2) Schreinerarbeit	" " " "	916	"	19 "	—	"
3) Glaser- und Anstreicherarbeit	" " "	437	"	11 "	6	"
4) Schmiedearbeit	" " "	36	"	15 "	—	"
5) Dachdeckerarbeit	" " "	1008	"	9 "	5	"
zusammen		2929	Thlr.	3 Sgr.	9	Pf.

soll Mittwoch, den 26. April c., Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Kirchenältesten Herrn Gastwirths Zurnieden dahier, öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir qualificirte Unternehmungslustige hiermit einladen. Zeichnung, Kosten-Anschlag und Bedingungen können schon vorher bei dem Herrn Kirchmeister Beckhaus hierselbst eingesehen werden.

Schwerte, den 24. März 1843. Das Presbyterium d. gr. ev. Gemeine.

B. I.
N. 574.
Fruchtverkauf zu Rüthen.

Montag, den 10. April, Morgens 10 Uhr, sollen auf meiner Geschäftsstube:
120 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 210 Scheffel Hafer,
für mehrere Gemeinden des Landbezirks Rüthen öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Rüthen, den 24. März 1843. Der Bürgermeister Wulff.

B. I.
N. 575.
Aufforderung an Glockengießer.

Die Pfarrgemeinde Hagen, im Kreise Arnsberg, beabsichtigt zu der vorhandenen circa 1100 Pfund schweren Glocke zwei neue kleinere Glocken anzuschaffen. Unternehmungslustige Glockengießer wollen daher binnen 3 Wochen ihre Erklärung gefälligst schriftlich an den unterzeichneten Kirchspiels-Vorstand abgeben, zu welchem Preise sie diese zwei neuen Glocken fertig, fehlerfrei und gut harmonirend pr. Pfund liefern wollen.

Hagen, im Kreise Arnsberg, den 21. März 1843. Der Kirchspiels-Vorstand.

B. 1. N. 576 Viehmarkt zu Attendorn.

Der diesjährige hiesige Viehmarkt fällt auf den 26. April, welches dem handeltreibenden Publikum, um Irrungen zu vermeiden, hierdurch bekannt gemacht wird.

Attendorn, den 27. März 1843. Der Magistrat.

N. 577. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Sonnabend, den 22. April, wird aus dem Schlage Baumecke, des Königlichen Latropper Forstes, der Oberförsterei Glindfeld, dem öffentlichen Meistgebote ausgestellt: 1. Verschiedene Stücke buchen Nutzholz; 2. 200 Klafter buchen Kloben- und Knüppel-; 3. 150 Klafter buchen Reiserholz.

Die Zusammenkunft ist in der Forstwohnung zu Latrop, Morgens 10 Uhr. Wegen vorheriger Besichtigung des Holzes wollen sich Kaufliebhaber an den Förster Stracke zu Latrop wenden.

Glindfeld, den 20. März 1843. Der Oberförster.

N. 578 Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Zur Versteigerung des in der Waldwärterei Hirschberg, in den Schlägen Hagensberg, Glashütterweg und Pfalz lagernden buchen Nutzholzes à 3000 Cubikfuß, dann des Reiser-, abfalls und Stubbenholzes, wird Termin auf Samstag den 8. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Distrikt Pfalz angesetzt, wo auch die Verkaufsbedingungen vorgelesen werden.

Rumbeck, den 26. März 1843 Der Forstinspector.

N. 579. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Die in den Forstschutzbezirken Stemel und Wicheln pro 1843 eingeschlagenen 357 Klafter Kohlholz, für welche in dem Licitationstermine am 15. d. M. zu geringe Gebote erfolgt sind, sollen am Donnerstag, den 6 April d. J., Morgens um 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten nochmals zum Verkauf nach dem Meistgebote ausgesetzt werden. Obereimer, den 27. März 1843. Der Oberförster.

N 580 Neubau eines Förster-Etablissements bei Eichen.

Nachdem der Neubau eines Königl. Förster-Etablissements für den Schutzbezirk Burbach, in der Nähe des Guts Eichen, höhern Orts genehmigt worden ist, soll die Ausführung desselben am Montag, den 10 f. M., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Die Arbeiten und Lieferungen sind folgender Maaßen veranschlagt:

1) Gräber- und Maurerarbeitslohn zu	376	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.
2) Maurermaterialien "	786	"	23	"	9	"
3) Zimmerarbeitslohn "	96	"	13	"	5	"
4) Zimmermaterialien "	499	"	18	"	9	"
5) Schieferdeckerarbeitslohn "	50	"	6	"	3	"
6) Schieferdeckermaterialien "	288	"	26	"	7	"
7) Tischlerarbeit incl. Materialien "	292	"	1	"	2	"
8) Schlosserarbeit " " "	161	"	10	"	8	"
9) Glaserarbeit " " "	21	"	3	"	—	"
10) Anstreicherarbeit " "	29	"	1	"	9	"
11) Lehmschindeldeckerarbeit " "	9	"	10	"	—	"
Zusammen	2611	Thlr.	18	Sgr.	2	Pf.

Unternehmungslustige werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß Kostenanschläge, Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht bei mir offen liegen.

Siegen, den 27. März 1843. Der Bau-Inspector Althof.

N. 581. Neubau eines Förster-Etablissements bei Rauholz.

Höherer Bestimmung zufolge soll die Ausführung des genehmigten Neubaues eines Königl. Förster-Etablissements für den Schutzbezirk Rauholz, in dem Forstdistricte Altwiesenschlag an dem Communikationswege von Brauersdorf nach Ludwigseck, am Montag, den 10. April c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich mindestfordernd verdungen werden, wozu ich Unternehmungslustige mit dem Bemerken einlade, daß Kostenanschläge und Zeichnungen zur Einsicht in meiner Geschäftsstube offen liegen.

Die Arbeiten und Lieferungen sind folgendermaaßen veranschlagt:

1)	Gräber- und Maurerarbeitslohn zu	376	Thlr.	22	Sgr.	10	Pf.
2)	Maurer-Materialien „	703	„	28	„	6	„
3)	Zimmerarbeitslohn „	96	„	13	„	5	„
4)	Zimmermaterialien „	495	„	—	„	7	„
5)	Schieferdeckerarbeitslohn „	50	„	6	„	3	„
6)	Schieferdecker-Materialien „	312	„	19	„	7	„
7)	Tischlerarbeit incl. Materialien „	292	„	1	„	2	„
8)	Schlosserarbeit „ „ „	165	„	10	„	8	„
9)	Glaserarbeit „ „ „	21	„	3	„	—	„
10)	Anstreicherarbeit „ „ „	29	„	1	„	9	„
11)	Lehmschindeldeckerarbeit „ „ „	9	„	10	„	—	„
	Zusammen	2611	Thlr.	27	Sgr.	9	Pf.

Siegen, den 27. März 1843. Der Bau-Inspector Althof.

B. I. N. 582. Verding wegen Anlieferung von Pflaster-Materialien.

Am Montag den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr, soll im Gasthause des Herrn Drees hierselbst die Lieferung folgender Materialien zur Umlage der Verbindungs-Straßen durch Soest, Lippstadt und Gesecke pro $18^{43}/_{44}$ öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, als:

1. die Gewinnung und Bearbeitung von circa 206 Schachtruthen Pflastersteine im Warsteiner-Walde; 2. deren Anfuhr nach Soest, Lippstadt und Gesecke; 3. die Gewinnung und Anfuhr von 531 Schachtruthen Pflastergrand nach Soest und Gesecke, und 4. die Gewinnung und Anfuhr von 496 Schachtruthen Lippesand nach Soest und Lippstadt.

Qualificirte Unternehmer werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die bezüglichen Anschläge und Bedingungen 4 Tage vor dem Termine zur Einsicht beim Unterzeichneten offen liegen.

Erwitte, den 26. März 1843 Der Wegebaumeister.

B. I. N. 583. Vermehrung des Kartoffel-Ertrags.

Für Landwirthe ist bei uns gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. eine kurz und bündig gefaßte Anweisung zu haben „den Ertrag der Kartoffeläcker durch Anwendung eines ganz einfachen Mittels ohne Mehraufwand an Zeit und Geld, um circa 100 Procent zu vermehren."

Das Landwirthschaftliche Industrie-Comtoir in Berlin, Grenadierstraße Nro. 20.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 14. Arnsberg, den 8. April 1843.

Das 12. und 13. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthalten: N. 134. Gesetz-Sammlung Nr. 12. und 13.

Nr. 2340. Verordnung wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistricte in der Provinz Westphalen. Vom 7. März 1843.

Nr. 2341. Verordnung über die Ausführung der Theilungen gemeinschaftlicher Jagd-Districte in der Provinz Westphalen. Vom 7. März 1843.

Nr. 2342. Verordnung wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistricte, für sämmtliche zum ständischen Verbande der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz, so wie der Provinz Sachsen gehörige Landestheile. Vom 7. März 1843.

Nr. 2343. Verordnung über die Ausführung der Jagdgemeinheits-Theilungen für die zum ständischen Verbande der Kur- und Neumark Brandenburg und dem Markgrafthum Niederlausitz, so wie der Provinz Sachsen gehörigen Landestheile. Vom 7. März 1843.

Behufs des Ankaufs von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise 8 Uhr beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar: N. 135. Remonte-Ankauf pro 1843

den 27. April in Minden,
„ 28. „ „ Herford,
„ 29. „ „ Halle,
„ 1. Mai „ Bielefeld,
„ 2. „ „ Wiedenbrück,
„ 3. „ „ Lippstadt,
„ 5. „ „ Warburg,
„ 6. „ „ Paderborn,
„ 8. „ „ Soest,
„ 9. „ „ Hamm,
„ 11. „ „ Unna,
„ 12. „ „ Dortmund,
den 15. Mai in Kempen,
„ 18. „ „ Cleve,
„ 19. „ „ Xanten,
„ 20. „ „ Rheinberg,
„ 22. „ „ Essen,
„ 23. „ „ Bochum,
„ 24. „ „ Recklinghausen,
„ 25. „ „ Dülmen,
„ 27. „ „ Münster,
„ 29. „ „ Lengerich,
„ 30. „ „ Warendorf.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler, den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel, auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem verkauften Pferde, müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgeldlich übergeben werden.

Berlin, den 7. März 1843.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 136. Verwendung des Hebammen-Unterstützungs-Fonds pro 1842. I a. 7230.

Zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Hebammen auf dem Lande und in kleinen Städten sind im Laufe des verflossenen Jahres im hiesigen Regierungs-Bezirke an Beiträgen von Taufen und Trauungen, einschließlich des nach unserer Bekanntmachung vom 29. April v. J. aus 1841 verbliebenen Bestandes, überhaupt 2184 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. aufgekommen.

Dieses Ergebniß zur öffentlichen Kenntniß bringend, bemerken wir, daß von jener Summe 1314 Thlr. an die von den Landräthen und Kreisphysikern gemeinschaftlich in Vorschlag gebrachten Hebammen, nach Maaßgabe des Mehr- oder Minder-Ertrages in jedem Kreise vertheilt worden sind, und zwar in der Art, daß 90 Hebammen in 9 Kreisen jede 10 und eine 8 Thlr. und 50 Hebammen in 5 Kreisen jede 8 und eine 6 Thlr. erhalten haben.

Ferner sind 403 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. zur Beförderung des Hebammenwesens im Allgemeinen, namentlich für die Provinzial-Hebammen-Lehr- und

Entbindungs-Anstalt zu Paderborn, sodann zu Prämien für die im 18ten und 19ten Kursus vorzüglich gut bestandenen Lehrtöchter und zur außergewöhnlichen Unterstützung der durch Krankheit und sonstige Umstände zurückgekommenen Hebammen ausgegeben worden.

Der übrig gebliebene Bestand von 466 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. wird zu gleichen Zwecken verwendet werden.

Arnsberg, den 29. März 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 137. Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht.

1) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Krönig ist eine etatsmäßige Assessor-Stelle beim Collegio verliehen;

2) die Auscultatoren Oham und Tilmann sind zu Ober-Landesgerichts-Referendarien ernannt;

3) der Referendarius Schneider ist vom Königlichen Kammergerichte an das hiesige Ober-Landesgericht versetzt.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Landrichter Rohden in Burbach ist zum Director des Land- und Stadtgerichts in Horstmar,

2) der Salarien- und Deposital-Kassen-Rendant Heim zu Meschede zum Secretair und Büreau-Vorsteher beim Königlichen Land- und Stadtgericht zu Erwitte ernannt;

3) der bisherige Hülfsbote Drey ist zum sechsten Gerichtsboten beim Land- und Stadtgerichte zu Siegen und

4) der Hülfsbote Scholz zum dritten Gerichtsboten beim Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Medebach ernannt.

Arnsberg, den 31. März 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Personal-Chronik.

N. 138. Personal-Chronik.

Bei dem Rheinischen Ober-Bergamte zu Bonn ist:

der Oberbergrath von Paczenski mit Tode abgegangen;

der Oberbergamts-Secretair Fabricius zum ersten Rechnungs-Revisor, und der Oberbergamts-Secretair Anneke zum zweiten Rechnungs-Revisor ernannt, auch dem erstern die Function als Controlleur bei der Rheinischen

Oberbergamts-Hauptkasse, an die Stelle des verstorbenen Revisors Haskarl, übertragen;

der bisherige Oberbergamts-Kanzlist Enckhaus zum Calculator, sowie

der bisherige Hülfsarbeiter Mollerus zum Oberbergamts-Kanzlist ernannt worden.

Im Bergamtsbezirk Siegen ist:

der Bergwerksbeflissene Johann Schmidt als Obersteiger im Berg-Reviere Siegen angestellt worden.

Bei der Standesherrlich Wildenburgischen Berg- und Hütten-Verwaltung ist:

der durch anderweite Versetzung des Gräflich von Hatzfeldschen Forstmeisters Schulin erledigte Posten des Berg- und Hütten-Directors, Seitens der Standesherrschaft dem Bürgermeister Müller zu Friesenhagen provisorisch übertragen.

Bonn, den 11. März 1843.

N. 139. Patent-Verleihung. Den Fabrikanten Just und Comp. in Elberfeld ist unter dem 25. März 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zum Spülen und Fortführen der Garne in Waschmühlen, so weit sie als neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 14. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 8. April 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister zu Hagen gehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Band I. Blatt 121 und der Gemeinde Eppenhausen, Band II. Blatt 106 eingetragenen Immobilien, Gebäude, Gärten, Wiesen, Aecker, Holz- und Berggrund rc., überhaupt zu 10,763 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen im Termine am 22. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gericht subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. B. VI. 6. N. 584 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 5. N. 585 Subhastations-Patent.

Der, in der Bürgermeisterei Bochum und in den Steuergemeinden Altenbochum sub Flur I. Nr. 3, 9, 160, 161, 166 und 189, und Bochum sub Flur III. Nr. 20, 34; Flur IV. Nr. 22, 24 und 34 der neuen Mutterrolle belegene Nierhoffs-Hof der Eheleute Georg Wilhelm Altegoer und der Eheleute Johann Giesbert Wilhelm Nierhoff zu Altenbochum, abgeschätzt auf 5035 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau III. des Gerichts einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. VI. 5. N. 586 Subhastations-Patent.

Die, dem Oeconomen Bernhard Graes dahier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 9, 61, 71, 107, 115, 180, 192, 304, 309, 384, 388, 436; Flur III. Nr. 67, 70, 179, 194, 196, 227, 272, 316. 334, 364; Flur IV. Nr. 52, 64, 118, 134, 173, 225, 283, 369, 409, 427; Flur V. Nr. 256, 469; Flur VI. Nr. 7, 48, 75, 170, 348, 389; Flur VIII. Nr. 280½; Flur X. Nr. 57, 98, 126, 136, 254, 255; Flur XI. Nr. 209; Flur II. Nr. 154; Flur X. Nr. 95; Flur III. Nr. 68; Flur I. Nr. 288, 287, mit dem Wohnhause und der Scheune, abgeschätzt auf 6195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. VI. 4. N. 587. Edictal-Ladung.

In Rücksicht der nachstehend benannten Personen: 1) des Johann Heinrich Hakenbracht aus Berleburg, geboren am 11. October 1783; 2) des Alexander Sonneborn von der alten Mühle bei Berghausen, geb. am 13. Sept. 1795; 3) des Johannes Lauber von der Langenwiese, geb. am 1. Juli 1792, welche sämmtlich seit länger als 10 Jahren abwesend und von deren Leben und Aufenthalte seit ihrer angeblichen Auswanderung nach Amerika keine Nachrichten eingegangen sind, ist das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet worden. — Die genannten drei Verschollenen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem auf den 9. Sept. 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfall dieselben durch gerichtliches Erkenntniß für todt erklärt werden sollen. — Gleichzeitig werden die unbekannten Erben der genannten Personen angewiesen, bis zu dem anberaumten Termine ihre Erbansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Berleburg, den 18. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 588. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, dem Eberhard Lips zu Ostsümmern gehörigen, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien: Fl. II. Nr. 105 d, 31, 42, 43, 44, und Wohnhaus 105 a, 106, überhaupt abgeschätzt auf 940 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 589. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, dem Lohgerber und Kaufmann Johann Daniel Lohmann zu Voerde zugehörigen Berggantheile, im Reviere Sprockhövel belegen: a. $^{61}/_{135}$ Kux der Steinkohlenzeche Neuglück im Haßlinghauser Gehölz; b. $^{6}/_{25}$ Kux der Steinkohlenzeche Nachtigall im Braunsberge; c. $^{4}/_{25}$ Kux der Steinkohlenzeche Ver. Schelle et Haberbank; d. $1^{19}/_{45}$ Kux der Steinkohlenzeche Strauß; e. $1^{19}/_{45}$ Kux der Steinkohlenzeche Habicht; f. $^{8}/_{15}$ Kux der Steinkohlenzeche Hund; g. $1^{19}/_{45}$ Kux der Steinkohlenzeche Bock, sollen in Termino den 17. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen sind in der Registratur einzusehen. Da zugleich über vorstehendes Bergwerksvermögen der Special-Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Berggläubiger aufgefordert, ihre Forderungen im obigen Termine, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse, anzumelden.

B. III. 2. N. 590 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, dem Schuster Friedrich Hövener zu Kastrop gehörige, im Hypothekenbuche von Kastrop Band V. No. 1. pag. 250, und in der neuen Mutterrolle sub Flur XII. No. 84, 87, Fl. XIII. No. 32, 131, 132, und 138 eingetragenen Immobilien, welche zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtsregistratur und zwar im Bureau III. einzusehenden Taxe, im Ganzen zu 1469 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sollen am 12. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Busch zu Kastrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, dem Johannes Ludwig Klein zur Lippe gehörige, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene Grundstücke: Flur I. No. 5, 85, 87, 173, 229, 397, 476, II. 18, 73, 149, 192, 277, 331, 416, 569. III. 1535, 1680. und Ideal-Antheil Hochwald von 10 Schuh 5¼ Zoll, ferner dessen Antheil an folgenden ihm mit seinen Kindern gemeinschaftlich zugehörigen, in derselben Gemeinde gelegenen Grundstücken: Fl. I. No. 2, 18, 47, 95, 111, 195, 348, 374, 384, 392, 431. II. 34, 39, 194/₁, 141, 235, 258, 293, 304, 349, 400, 431, 465, 500, 501, 559, 591, 630, 669, 899. III. 81, 284, 453, 576, 1110, 1078, 1357, 1512, 1690, 2031, 2206, 2231, 2321. IV. 53, 109 und 133 im Ganzen abgeschätzt auf 923 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Gemeinde-Hause zur Lippe subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 2. N. 591. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Kleinschmied Friedrich Sichelnschmidt gehörige, Band II. pag. 53 des Hypothekenbuchs von Voerde eingetragene Kotten in der Kettelbache, aus Wohnhaus, Garten, Hütung, Ackerland und Holzung bestehend, und zu 573 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt, so wie die den Eheleuten Friedrich Sichelschmidt gehörige, Band VI. pag. 148 des Hypothekenbuchs von Voerde eingetragene Holzung am Ahlberge von 21 Morgen 120 Ruthen 50 Fuß, zu 536 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt, sollen am 21. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 592. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Peter Joseph Kleinjung gehörige, Band II. pag. 201 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Kotten am Berkenstücke auf der Hestert belegen und zu 593 Thlr. 15 Sgr., nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt, imgleichen auch das denselben Eheleuten gehörige, Band II pag. 189 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Ackerland und Wiese die Stoffelshöhe genannt, ohne Rücksicht auf den darauf ruhenden Erbpachtscanon von 30 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., zu 1563 Thlr. 15 Sgr. geschätzt, dessen reiner Taxwerth nach Abzug des Kapitalwerths des vorbemerkten Kanons 789 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. beträgt, sollen in der Wohnung des Wirths Eversbusch auf dem Hasperbruche am 22. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 593. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die im Hypothekenbuche der Gemeinde Westig, Vol. II. fol. 79 bis 81 eingetragenen Immobilien des Schmieds Kaspar Fried. Borghof in Westig, welche laut der auf dem II. Büreau nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 989 Thlr. resp. 252 Thlr. abgeschätzt sind, in dem an hiesiger Ge- B. III. 2. N. 594. Subhastations-Patent.

richtsstelle auf den 12. Juni 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 2. N. 595. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Erben Kaspar Geißler gnt. Butzenhermen zu Hirschberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg belegenen Grundbesitzungen, Flur I, 70 mit dem Wohnhause und Bürgerrechte, zu 209 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; Fl. I. 71, zu 8 Thlr.; I. 504, zu 2 Thlr.; I, 544, zu 2 Thlr. 10 Sgr.; I, 596, zu 5 Thlr. 15 Sgr.; III, 64, zu 18 Thlr.; III, 131, zu 15 Thlr.; III, 240, zu 20 Thlr.; Fl. V, 35, zu 20 Thlr.; Fl. V, 336, zu 16 Thlr.; V, 424, zu 20 Thlr.; VI, 222, zu 8 Thlr.; VI, 338, zu 18 Thlr.; VI, 355, zu 5 Thlr.; VI, 403, zu 10 Thlr.; VI, 881, zu 12 Thlr.; VI, 886, zu 10 Thlr.; Fl. VI, 890, zu 18 Thlr.; VI, 984, zu 6 Thlr. 15 Sgr.; Fl. VII, 348, zu 6 Thlr.; VII, 349, zu 9 Thlr.; I, 424, zu 1 Thlr.; II, 145, zu 14 Thl.; II, 146, zu 10 Thlr.; II, 278, zu 1 Thlr.; II, 287, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; III. 77, zu 18 Thlr; III, 170, zu 17 Thlr.; VI, 31, zu 10 Thlr.; VII, 666, zu 4 Thlr.; VII, 924, zu 10 Thlr.; VII, 89, zu 13 Thlr.; VII, 260, zu 15 Thlr.; V, 353, zu 15 Thlr.; V, 520, zu 25 Thlr.; VI, 315/1, zu 3 Thlr.; VI, 315/2, zu 5 Thlr., zufolge der mit Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten abgeschätzt, sollen in Termino den 23. Juni 1843 subhastirt werden.

B. III. 2. N. 596. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, den Geschwistern Joh. Franz, Anna Maria Gertrud, Joh. Lud. Bernh. und Maria Magdal. Bertz zu Beringhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Fl. XI. No. 103, 150. Fl. XII. No. 39. Fl. XIII. No. 105. Fl. XIV. No. 81, 133, 132, 212. Fl. XV. No. 1. abgeschätzt auf 781 Thlr 9 Sgr. 7 Pf. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 597. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Die, der Wittwe und den Erben des Schmieds Franz Diedrich Renzing hierselbst zugehörigen Grundstücke, nämlich: 1) 88 R. Garten am Bösgen, Fl. XI. No. 20, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, eingetragen Vol. III. fol. 157 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, gerichtlich abgeschätzt zu 178 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 2) 2 Morg. 138 R. 80 F. Ackerland am dritten Schleppwege, Fl. IX. No. 82 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 141 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. VI. fol. 286 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark; 3) 2 Mrg. 54 R. Acker am Hertingerwege, Fl. IX. No. 298, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 378 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., theilweise eingetragen Vol. VII. No. 25 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark; 4) 3 M. 12 R. 20 Fuß Acker am Steinenwege, Fl. XI. No. 126 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 273 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. III. fol. 178 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, sollen in dem auf den 3. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor von Rappard anberaumten Termine Theilungshalber subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten des nicht eingetragenn Theils des Grundstücks Flur IX. No. 298. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, welcher Theil Verweisungs-Nummer 7 der alten Grundsteuer-Mutterrolle von Unna eingetragen ist, aufgefordert, ihre Ansprüche alsdann, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen. Taxe, Vorwarden und Hypothekenscheine liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 598. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Gold- und Silberarbeiter Karl Hochherz aus Soest, und die Amalia Jeismann hier, haben vor Eingang der Ehe mittelst gerichtlichen Kontrakts vom 9. Februar c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, so daß unter ihnen keinerlei Art der ehelichen Gütergemeinschaft, also weder die der Substanz, noch des Erwerbes, weder die provinzielle noch die Soester statutarische, statt finden soll.

Der bestehenden Vorschrift gemäß wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Unna, den 14. März 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

N. 599. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des verstorbenen Oberschichtmeisters im Wittenschen Reviere, Adolph Walter und der nachbenannten frühern Schichtmeister: 1) der Zeche Levringsbank, Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen; 2) der Zeche Concordia, Heinrich Ernst Best zu Sprockhövel; 3) der Zeche Treue, Johann Wilhelm Wessel bei Langendreer; 4) der Zeche Vereinigte Schelle et Haberbank, Peter Arnold Hegenberg zu Niedersprockhövel und Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen, noch Forderungen haben, welche aus den Amtscautionen derselben berichtigt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und unter Freigebung der Cautionen lediglich an die Person der Cautionsbesteller resp. deren Erben verwiesen werden sollen.

Bochum, den 20. März 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 1. N. 600. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Hans Wilhelm Schneider zu Volkholz zugehörige, in der Katastralgemeinde Volkholz gelegene Grundstücke: Flur I. No. 3, 4, 41, 62, 74, 101, 106, 121, 123, 124, 127, 137, 145, 170, 178, 199, 201, 202, 219, 226, 233 und 122 nebst Gebäuden, abgeschätzt zu 876 Thlr. 24 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen liegt. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 601. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Der, den Eheleuten Wachtmeister Gerke in Soest und dem Kornhändler Christian Modersohn hier gemeinschaftlich zugehörige Weidekamp vor dem Klusthore hier, der Kluskamp, Fl. VIII. No. 25, abgeschätzt auf 2461 Thlr. 25 Sgr., zufolge der

nebst den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, zum Zweck der Auseinandersetzung an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 602. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die, in der Steuergemeinde Hemer gelegenen Immobilien des Papierarbeiters Diedrich Horstendahl zu Westigerbach, und zwar die Parzellen: XXIII No. 19, 22, 23, nebst altem Hause und 24/1, welche unter dem Namen Schulten-Kotten im Hypothekenbuch von Westig Vol. I. fol. 17 bis 20 eingetragen stehen, ferner die Parzellen XXIII. 24/2, 24/3, 24/4, und XXIII. 28/1, mit dem auf den beiden letztern Parzellen erbauten neuen Wohnhause, sämmtlich laut der mit Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten zu 1411 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf abgeschätzt, in dem auf den 3. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten werden zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, hierdurch vorgeladen.

B. III. 1. N. 603. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Der, dem Friedrich Wilhelm Leopold Kalthoff und dem Heinr. Peter Hasenkamp gehörige, in der Bauerschaft Berge belegene, Blatt 18. des derselben gewidmeten Hypothekenbuchs eingetragene Kotten am Altenlande, bestehend aus einem Wohnhause und Schweinestall, so wie den Grundstücken Flur III. No. 4, 5, 6, 20, 111, abgeschätzt zu 2015 Thlr., worüber Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I. einzusehen sind, soll im Termine den 8. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Die zur Leibzucht berechtigten Eheleute Heinrich Peter Kalthoff und Anna Katharina Dahmann, verwittwet gewesene Johann Peter Hasewinckel, oder deren Erben werden dazu mit vorgeladen.

B. III. 1. N. 604. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, im Ackerslepen, Bauerschaft Mylinghausen, gelegene und im betreffenden Hypothekenbuche fol. 235. eingetragene Schleifkotten des Friedrich Hagebölling, bestehend aus einem Wohnhause mit dem dazu gehörigen Laufwerk nebst Steinen des Schleifkottens, einem Stall, und der von Flur VIII. No. 12, abgezweigten, zu Teich, Damm, Haus- und Schleifkottenplatz, so wie Garten eingerichteten Grundfläche von 140 Ruthen, abgeschätzt mit Einschluß des zum Schleifkotten benutzten Gefälles zu 1500 Thlr., und abzüglich der darauf haftenden Erbpachtsabgabe von jährlich 20 Thlr., zu 1000 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein im Bureau I. einzusehen sind, soll im Termine den 11. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 605. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Fuhrmann Peter Kaspar Friedrich Berkey gehörige, Band I. pag. 69 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Berkeys-Kotten in der Kipper, zu 1187 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., nach Abzug der Reallasten gerichtlich taxirt,

soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose in der Westerbauer, am 20 Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. | B. III. 1. N. 606. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und Erben Daniel Olitzky zu Herdecke gehörigen, Band III. Seite 31, des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 627 Thlr. 19 Sgr, sollen in Termino den 21. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. | B. III. 1. N. 607. Subbstations-Patent.

Der, der Wittwe Johann Peter Jacobs, sowie der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Nagelschmieds Jacob Battenfeld gehörige Kotten am Humpert in der Hasperbache, eingetragen Band IV. pag. 136 des Hypothekenbuchs der Haspe, und zu 768 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt, soll am 17. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wegegeldempfängers Asbeck in der Hasperbache nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Brilon. | B. III 1. N. 608. Edictalladung.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Beneficialerben des zu Bigge verstorbenen Schreinermeisters Franz Friedrichs und durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts ist über den Nachlaß des Franz Friedrichs der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié auf den 19. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude auf dem Sitzungszimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an Dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Unbekannte und zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, nämlich: Carpe, Rintelen und Lohmann wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. | B. III. 1 N. 609. Subbastations-Patent.

Die Besitzung des Schieferdeckers Daniel Schuhmacher zu Lünen, unfern der Lippbrücke an der Chaussee von Lünen nach Münster belegen, bestehend aus dem Grundstücke, Fl. 8. No. 434/1(1) der Steuergemeinde Lünen, 12 Ruthen 16 Fuß groß, der Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstücke, Fl 8. No. 433/3(1) daselbst, 80 Ruthen 40 Fuß groß und dem auf diesen Grundstücken erbauetem Wohnhause nebst Stallung, zusammen abgeschätzt zu 1730 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 5. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle un-

bekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an gedachte Realitäten spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen und geltend zu machen.

B. III. 1
N. 610.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Ehefrau Johann Peter Rath, Elisabeth geb. Kranz zu Börlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 442, 450, 456, 457, 466, 477, 480, 487, 492, 497, 500, 502, 511 nebst Wohnhaus, 512, 514, 515, 521; Flur III. No. 2, 22, 27, 34, 42, 48, 68, 89, abgeschätzt auf 561 Thlr. 27 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Börlinghausen in der Behausung des Subhastaten subhastirt werden.

B. I.
N. 611
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Joseph Huperts in Olpe et Cons. zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rhode gelegenen Grundstücke: Wiese, Acker und Wohnhaus in dem Bache zum ehemaligen Keesen Hammer dienend, Flur 12. No. 186, 187, 188, abgeschätzt auf 131 Thlr. 19 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 612.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Katastralgemeinde Walpersdorf gelegenen Immobilien: A. des Georg Wertenbach jun. zu Walpersdorf, 1) Wiesen: IV. 63, 24 R. 20 F., zu 24 Thlr.; 102, 18 R. 30 F., zu 27 Thlr. 10 Sgr.; 284, 17 R. 20 F., zu 14 Thlr. 12 Sgr.; 360, 40 R. 30 F., zu 100 Thlr.; 390, 33 R. 70 F., zu 33 Thlr. 8 Sgr.; 421, 41 R. 15 F., zu 41 Thlr.; 494, 28 R. 10 F., zu 14 Thlr.; 498, 58 R., zu 29 Thlr.; 504a, 65 R. 60 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr.; 505, 21 R. 95 F., zu 11 Thlr.; 699, 17 R. 80 F., zu 8 Thlr. 20 Sgr.; 706, 12 R. 65 F., zu 6 Thlr. 15 Sgr.; 757, 8 R. 35 F., zu 4 Thlr. 8 Sgr.; 762, 10 R. 90 F., zu 6 Thlr.; 803, 88 R. 25 F., zu 45 Thlr.; 875, 59 R. 15 F., zu 29 Thlr.; 829, 11 R. 25 F., zu 6 Thlr.; 855, 75 R. 80 F., zu 36 Thlr., 859, 44 R. 20 F., zu 22 Thlr.; V. 18, 36 R., zu 20 Thlr.; 21, 39 R. 90 F., zu 40 Thlr.; 23, 23 R. 80 F., zu 12 Thlr.; 25, 23 R. 20 F., zu 11 Thlr.; 2) Gärten: IV. 122, 7 R. 5 F., zu 10 Thlr. 15 Sgr.; 178, 2 R. 35 F., zu 3 Thlr. 10 Sgr.; 200, 3 R. 85 F., zu 5 Thlr.; 358, 7 R. 10 F., zu 14 Thlr. 15 Sgr.; 426, 10 R. 75 F., zu 10 Thlr. 7 Sgr.; 3) Äcker: IV. 238, 94 R. 80 F., zu 25 Thlr.; 250, 37 R. 80 F., zu 10 Thlr.; 517, 43 R. 65 F., zu 10 Thl.; 524, 44 R., zu 10 Thl. 15 Sgr.; 528, 31 R. 60 F., zu 15 Thlr. 10 Sgr.; 541, 57 R. 70 F., zu 32 Thlr.; 562, 1 M. 10 R. 50 F., zu 114 Thlr 15 Sgr.; 574, 49 R. 35 F., zu 24 Thlr.; 586, 52 R. 90 F., zu 30 Thlr.; 592, 53 R. 55 F., zu 30 Thlr.; 620, 34 R. 20 F., zu 18 Thlr.; 635, 57 R. 25 F., zu 35 Thlr.; 636, 59 R. 90 F., zu 36 Thlr.; 772, 28 R. 10 F., zu 10 Thlr.; 780, 51 R. 15 F., zu 23 Thlr.; 802, 90 R. 75 F., zu 24 Thlr.; 4) Wohnhaus nebst Hofraum: IV, 369, 27 R. 90 F., zu 400 Thlr.

B. des Fritz Stahl zu Walpersdorf: II 140, Wiese, 15 R. 15 F, zu 5 Thlr. C. des Justus Stoetzel daselbst, IV. 837, Wiese, 23 R., zu 10 Thlr. D. des Johannes Dehm daselbst, II. 273, Wiese, 15 R. 85 F, zu 5 Thlr 10 Sgr abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein, in Termino den 30 Juni 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Walpersdorf nothwendig subbastirt werden. Von den sub B. C. D. aufgeführten Stücken ist der Besitztitel nicht berichtigt, und werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens in dem Licitationstermine ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 613. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Johannes Schramm und Anna Margaretha geborne Hainbach zu Tiefenbach gehörige, und in der Steuergemeinde Dreisbach belegene Immobilien, nämlich: die Wiesen, Flur II. No. 453, 45 R. 10 F., zu 33 Thlr. 2 Sgr 2⅔ Pf.; Fl. II. No. 271, 103 R. 30 F., zu 108 Thlr. 13 Sgr. 11⅔ Pf.; Fl. II. No. 432, 15 R. 40 F., zu 7 Thlr. 21 Sgr.; Fl. II. No. 434, 59 R. 60 F., zu 31 Thlr 23 Sgr. 7⅕ Pf; und Fl. II. No. 437/2, 135 R. 55 F., zu 121 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; die Aecker, Fl. III. No. 69, 1 M. 36 R. 50 F., zu 72 Thlr. 5 Sgr.; Fl. III. No. 184, 1 M 115 R. 30 F., zu 68 Thlr. 27 Sgr. 1⅕ Pf.; der Garten, Fl. I. No. 499, 18 R. 30 F, zu 18 Thlr. 9 Sgr., und vom Haubergs-Komplex A. ein Idealantheil von 2 Albus 7 Pfennige, zu 92 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 21. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 614. Subhastations-Patent.

Die dem Maurer Johannes Neuburger hier zugehörigen, in der hiesigen Stadt gelegenen Immobilien: Flur A. No. 630a, 1 R. 75 F. Hausplatz nebst dem darauf stehenden Wohnhause in der untern Metzgerstraße, und Fl. A. No. 628, 2 R. 75 F. Garten, abgeschätzt zu 500 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subbastirt werden.

N. 615. Diebstahl zu Westherbede.

Dem Landwirth Friedrich Bieberbeck zu Westherbede sind in der Nacht vom 17. auf den 18. Februar c. mittelst Einbruchs zwei Wagebalken entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alle zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen führende Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 13. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 616. Diebstahl zu Hattingen.

Dem Kaufmann und Färber Christoph Küper hierselbst sind am 25. Februar c., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, aus seiner Wohnstube:

1 Stück $\frac{5}{4}$ breiten zimmetfarbigen gestreiften Siamosen von 5 brabänder Ellen,

und 1 Stück $^{5}/_{4}$ breiten blau und roth carrirten Siamosen von 56 brab. Ellen gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Waaren, und fordern zugleich Jeden auf, welcher über deren Verbleib oder Thäterschaft etwas anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 15. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 617. Diebstahl zu Herbede.

In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März c. sind dem Landwirth Friedr. Lohr zu Herbede, mittelst Einbruchs: 4 Gänse, worunter 2 weiße, eine graubunte, und eine von bläulicher Farbe, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe gedachter Gänse, und fordern hiermit Jeden auf, die ihm etwa bekannt gewordenen und auf den Verbleib des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führenden Umstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 15. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 618. Diebstahl zu Westherbede.

Am 5. März c., gegen Abend, ist dem Bergmann Heinrich Peter Keßler zu Westherbede ein Mannshemd von werchenem Tuche, woran indeß die Aufschläge und der Kragen von Leinewand waren, gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe desselben warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas anzugeben vermag, hierüber uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 17. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 619. Diebstahl zu Suttrop.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Februar 1843 sind dem Dr. Grasso zu Suttrop:

circa 3 bis 4 Pfund Kaffee; 30 Pfund Taback in $^{1}/_{4}$ Pfund-Paketen, sign. theils Thee Taback, theils Americanischen Taback und einen Stern, theils A. B.; ein porzellainener Kump mit 2 Hengeln; ein Topf von Steingut mit einem abgebrochenen Hengel, worin 30 Stück Heeringe waren; 4 Stück ungebleichte heeden flächsene Leinwand; 7 bis 8 Ellen dito heedene Leinwand, und ein roth- und weißcarrirter Kissen-Ueberzug,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm über den Verbleib dieser Sachen oder über die Thäter des Diebstahls bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 620. Diebstahl zu Warstein.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar c. sind dem Ackerbürger Joseph Mues genannt Schulmeister zu Warstein 4 Stück Gänse, weiß mit grauem Hals und Kopf, aus dem Stalle entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alles was zur Ermittelung der Thäter oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gänse beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. Mts. sind aus der Wohnung des Justiz-Commissars Kreilmann hierselbst, demselben, mittelst Einbruchs, folgende Gelder und Sachen entwendet worden: N. 621. Diebstahl zu Erwitte.

circa 80 bis 100 Thlr. Geld in Goldmünzen, Kronthalern, Fünffrancsstücken, Thalern, groben und kleinen Courant und Scheidemünzen bestehend; ein ungefähr ¾ Fuß langer Geldbeutel von grüner Seide gestrickt und mit grüner Seide gefüttert, 2 Abtheilungen (Taschen) enthaltend, von der gewöhnlichen Weite derartiger Geldbeutel; ein großer Beutel von gebleichter und gewaschener Leinwand; eine Brieftasche von gestreiften Bändern in der Art geflochten, daß dieselben Quadrate bilden, mit weißem Atlas gefüttert, inwendig an jeder Seite eine Tasche, deren offene Enden nahe beisammen, beim Rücken der Brieftasche, sich befinden, ebenfalls mit weißem Atlas gefüttert. 2 oder 4 Blätter weißes Pergament werden durch ein seidenes Band, das am Rücken der Brieftasche oben und unten befestigt, darin festgehalten und befanden sich auf den Blättern einige Notizen, mit Bleistift verzeichnet, zugehalten, endlich wird die Brieftasche durch einen Bleistift, der durch drei angebrachte Oesen von Leder wie gewöhnlich gesteckt wird; ein Schlüssel zu einer Commode, von ganz gewöhnlicher Art; mehrere ganz gewöhnliche noch unangeschnittene Blei- und Rothstifte.

Warnend vor dem Ankaufe der fraglichen Sachen, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib oder die Thäter Auskunft zu geben vermag, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Wir bemerken dabei, als vielleicht zur Ermittelung der Thäter dienlich, daß am Morgen nach Verübung des Diebstahls auf dem Hofraume unter dem erbrochenen Fenster eine, wahrscheinlich von den Dieben zurückgelassene Schnapsflasche gefunden worden, dieselbe ist von gewöhnlich platter und resp. ovaler Form, unten spitz zulaufend, und enthält auf der einen platten Seite, gemalt, einen unter einem Baum aufspringenden Hirsch, roth, mit gelben Geweihen, auf der andern die Inschrift: Es leben alle Liebhaber der Jagd.

Erwitte, den 21. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Landmann Johann Heinrich Braun zu Oberdielfen mittelst Einbruchs 23 Thlr. 20 Sgr., bestehend in 4 holländischen Zehnguldenstücken und einem Preußischen Thaler, aus einem Kasten in seiner Schlafstube entwendet worden. Eben so ist dem Eberhard Braun daselbst zur nämlichen Zeit ein Stück Talg, 1 Pfund schwer, aus einem in der nämlichen Stube befindlichen Kasten abhanden gekommen. N. 622. Diebstahl zu Oberdielfen.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, uns oder der nächsten Polizeibehörde Alles, was zur Ermittelung des Thäters beitragen könnte, anzuzeigen.

Siegen, den 23. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Sattler August Klein aus Siegen ist angeblich am 19. Januar c. des Abends gegen 9 Uhr auf der Chaussee zwischen Rhonard und Olpe von zwei unbekannten Individuen angefallen, welche ihn gewaltsamer Weise seiner Brieftasche nebst Inhalt beraubt haben sollen. Gemäß Beschreibung war die Brieftasche von braunem gepreßten N. 623. Straßenraub zwischen Rhonard und Olpe.

Leder und enthielt folgende zur Post bestimmte mit fünf Siegeln versehene Geldbriefe a. an Herr Schmöle und Romberg in Iserlohn mit 30 Thlr. Kassenanweisungen; b. C. D. Brackelsberg in Schwelm 40 Thlr. in Gold und Kassenanweisungen; c. J. J. Wolf in Düsseldorf 29 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. in Kassenanweisungen und Münzen; d. P. D. Vorsteher in Barmen 10 Thlr. in Kassenanweisungen; e. Karl Johann Sasse in Elberfeld 3 Thlr. 25 Sgr. in Kassenanweisung und Münze; f. Bernard Marcus Lyon in Pr. Minden 6 Thlr. 26 Sgr. in Kassenanweisung und Münze; g. P. v. d. Krone in Lüdenscheid 22 Thlr. 15 Sgr. in Gold und Kassenweisungen. Außerdem enthielt die Brieftasche 90 Thlr. in Gold und Kassenanweisungen. Das Siegel hat die Zeichen A. K.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, im Falle sie der Thäterschaft auf die Spur kommen möchten, uns hiervon zu benachrichtigen.

Olpe, den 26. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 624. Diebstahl im Bruch.

In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Monats sind dem Land- und Schenkwirth Johann Kaspar Söhngen im Bruch, Bauerschaft Nächstebreck, mittelst Einbruchs folgende Gegenstände aus dem Keller gestohlen worden:

ein Topf mit Butter circa 16 bis 17 Maaß haltend; ein dito 4 Maaß; zwei 11pfündige Schwarzbrode; zwei Stücke Pöckelfleisch und ein Brätzel zum Werthe von 6 Sgr.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen und bitten den, welcher von dem Diebe oder dem Befunde der gestohlenen Gegenstände Kenntniß hat, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon ungesäumt Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16. März 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 625. Steckbrief hinter F. W. Hugel.

Auf Grund eines gegen den nachstehend signalisirten Friedrich Wilhelm Hugel, welcher sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht hat, von dem Herrn Instructionsrichter erlassenen Vorführungsbefehls, ersuche ich alle Polizeibehörden, auf denselben vigiliren und im Betretungsfalle ihn verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 25. März 1843. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Bäckergeselle resp. Tagelöhner, aus Unna gebürtig und früher wohnhaft in Elberfeld, evangelischer Confession, 29 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellbraune Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas dicke Nase, dicken Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

N. 626. Steckbrief hinter H. Riggemeyer.

Der nachstehend signalisirte Nagelschmied Heinrich Riggemeyer von hier, welcher mehrerer Diebstähle verdächtig ist, hat sich der Einleitung der Untersuchung gegen ihn dadurch bis jetzt entzogen, daß sein Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen demnach die betreffenden Behörden, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Soest, den 28. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist wohnhaft zu Soest, 24 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, schlanker Statur, hat schwärzliche Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze

Nase, gewöhnlichen Mund, gewöhnliches Kinn, braunen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Die Gebrüder August und Julius Haarmann beabsichtigen, in dem Garten der Wittwe Georg Haarmann zu Witten an der daselbst durchführenden Hauptstraße eine Dampfmaschine, zum Betriebe einer Weitzenstärke-Fabrik und einer Getreidemahlmühle mit 2 Mahlgängen, zu errichten. B. III 2. № 627. Anlegung einer Dampfmaschine zu Witten.

Nachdem bereits wegen der Errichtung der Dampfmaschine selbst, von der Orts-Polizeibehörde die erforderliche Bekanntmachung erlassen ist, fordere ich Diejenigen, welche der Anlage der Weitzenstärke-Fabrik und der Getreidemahlmühle glauben widersprechen zu können, auf, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Bau- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbureau eingesehen werden.

Bochum, den 20. März 1843. Der Landrath

Der Franz Anton Bergenthal in Bödefeld beabsichtigt, die zu seinem eigenen Gebrauch angelegte Mahlmühle auch zum Vermahlen fremden Getreides zu benutzen. B. III. 2. № 628. Erweiterte Benutzung der Mahlmühle zu Bödefeld.

Alle Diejenigen, welche diesem Antrage widersprechen zu müssen glauben, werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Einreden in der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute angerechnet, bei mir und dem Bauherrn anzumelden.

Meschede, den 22. März 1843. Der Landrath.

Der Mühlenbesitzer Johann Kaspar Hundeicker zu Gevelsberg beabsichtigt, durch sein auf dem Enneve-Flusse zu Nirgena liegendes Wasserschöpfrad unter Mitbenutzung des im eigenen Untergraben befindlichen Gefälles, ohne eine Aenderung des Zu- und Abflusses des Wassers vorzunehmen, einen Mahlgang für Loh betreiben zu lassen, und solchen anzulegen. B. III. 1. № 629. Anlegung eines Loh-Mahlganges zu Nirgena.

Indem dieses Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 30. März 1843. Der Landrath.

Der Kolon Gerhard Kleine gnt. Lülf zu Scheidingen beabsichtigt, auf seinem Hofe in der daselbst befindlichen Scheune, eine Roß-Oelmühle anzulegen. B. III. 1. № 630. Anlegung einer Roß-Oelmühle zu Scheidingen.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, haben ihre Protestation binnen 8 Wochen, von heute angerechnet, hier und bei dem Bauherrn zu übergeben, widrigenfalls im Administrationswege darauf weiter keine Rücksicht genommen wird. Soest, den 31. März 1843. Der Landrath.

Montag, den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr, soll in dem Gasthause des Herrn Evers zu Küstelberg die Anfertigung einer Steindecke auf dem Verbindungswege von Küstelberg nach Deifeld, so wie einige andere, zur Ausbesserung dieses Weges, und des Weges von Medebach nach Deifeld, so weit diese Wege den Königlichen Glindfelder № 631. Verdingung von Wegbauarbeiten in der Oberförsterei Glindfeld.

Forst durchschneiden, erforderliche Arbeiten, veranschlagt zu 394 Thlr., an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Glindfeld, den 25. März 1843. Der Oberförster.

B. III. 2
N. 632.
Reparatur einer Kirche zu Schwerte.

Die Reparatur der hiesigen größern evangelischen Kirche, bestehend in:

1) Maurerarbeit	mit Material, veranschlagt zu	530 Thlr.	8 Sgr.	10 Pf.
2) Schreinerarbeit	„ „ „ „	916 „	19 „	— „
3) Glaser- und Anstreicherarbeit	„ „ „	437 „	11 „	6 „
4) Schmiedearbeit	„ „ „	36 „	15 „	— „
5) Dachdeckerarbeit	„ „ „	1008 „	9 „	5 „
	zusammen	2929 Thlr.	3 Sgr.	9 Pf.

soll Mittwoch, den 26. April c., Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Kirchenältesten Herrn Gastwirths Zurnieden dahier, öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir qualificirte Unternehmungslustige hiermit einladen. Zeichnung, Kosten-Anschlag und Bedingungen können schon vorher bei dem Herrn Kirchmeister Beckhaus hierselbst eingesehen werden.

Schwerte, den 24. März 1843. Das Presbyterium d. gr. ev. Gemeine.

N. 633.
Ausgelooste Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6 seq. des Reglements vom 8. August 1836, stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen, sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten zur Einlösung und Tilgung ausgerufen:

Geschehen Paderborn auf dem Rathhause am 20. Februar 1843.

In dem heutigen Termine waren

der geheime Justiz-Rath Marck, als Mitglied des hochlöblichen Oberlandes-Gerichts hieselbst,

der Landrath Grasso, als Mitglied der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse,

der Stadt-Director Brandis, Seitens des hiesigen Magistrats,

auf dem Rathhause zusammen getreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse in Ausführung zu bringen, wonach in Gemäßheit der Vorschrift des §. 6 des Reglements vom 8. August 1836 behufs allmähliger Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse ausgegebenen Schuldverschreibungen in diesem Jahre eine Anzahl Obligationen zum Betrage von 60025 Thlr. durch Verloosung eingezogen und getilgt werden sollen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der, von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse ausgefertigten Schuldverschreibungen, bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Knaben aus dem hiesigen Waisenhause einzeln hervorgezogen,

Es sind hiernach folgende Obligationen aufgerufen:

zu 500 Thlr. Nr.	zu 400 Thlr. Nr.	zu 300 Thlr. Nr.	zu 200 Thlr. Nr.	zu 100 Thlr. Nr.		zu 50 Thlr. Nr.	zu 25 Thlr. Nr.
186	518	18	167	52	4526	593	313
288	726	187	212	55	4531	606	510
328	872	225	276	79	4534	1775	748
353	1264	425	374	118	4538	1986	1212
390	1366	1160	582	125	4548	2143	1393
404	1471	1543	617	310	4624	2878	1589
457	1472	1565	628	321	4651	2879	2937
584	1485	1794	675	564	4663	2903	3713
646	1498	1800	1973	632	4669	3030	4966
657	1717	2549	2087	1085	4794	3826	5031
659	1747	2552	2089	1244	4851	4275	5091
776	1808	2845	2118	1388	4903	4722	5106
783	1820	2850	2192	1415	4910	4860	5115
886	1935	2978	2244	1513	4911	5114	5205
843	2018	2979	2364	1914	4945	5123	5230
899	2031	3341	2369	1994	4985	5204	
910	2041	3397	2370	2093	5034	5206	
929	2173	3566	2479	2200	5055		
938	2213	3581	2564	2250	5212		
944	2223	3597	2907	2402			
983	2338	3752	3358	2412			
1134	2419	3840	3408	2440			
1284	2790	4084	3631	2654			
1314	3123	4089	3855	2731			
1317	3191	4366	3921	2821			
1327	3302	4614	3923	2869			
1329	3303	4749	4014	2874			
1339	3544	4838	4396	2902			
1494	3700	4881	4420	3002			
2528	3744	4951	4617	3027			
2609	3955	4249	4643	3722			
3105	4235		4769	3832			
3172	4236		4779	3864			
3491	4338		4845	3907			
3507	4738		4886	4112			
3994	4746		4888	4115			
4282	4833		4891	4123			
4291	4871		4978	4257			
4725	5099		5159	4264			
4830			5166	4469			

Hiermit wurde die Verhandlung geschlossen.

Marck. Grasso. Brandis.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassenanweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsgenuß verliert (§. 6. loc. cit.)

Paderborn, den 20. Februar 1843.

Königliche Direction der Paderbornschen Tilgungskasse
Grasso. von Detten.

N. 634
Holzverkauf zu Sundern.

Mittwoch, den 19. d. Mts., sollen im Sunderschen Communalwalde 19 Stück Eichen auf dem Stamme, 602 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz und 163¾ Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Simon gnt. Overbeck zu Sundern versammeln.

Freienohl, den 3. April 1843. Der Bürgermeister.

B. I
N. 635
Fruchtverkauf zu Gescke.

Am 12. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts, circa:

10 Scheffel Weitzen, 150 Scheffel Roggen, 180 Scheffel Gerste, 130 Scheffel Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 31. März 1843. Die Stifts-Verwaltung.

N. 636
Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in dem bekannten Lokale öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Soest am 21. d. Mts., Morgens 10 Uhr, ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 1100 Scheffel Roggen, 600 Scheffel Gerste, und 200 Scheffel Hafer.

Soest, den 4. April 1843. Königliches Rentamt.

B. I
N. 637
Wiederbesetzung einer Briefträger- und Wagenmeister-Stelle zu Erwitte.

Die hiesige Privat-Briefträger und Wagenmeisterstelle, mit welcher ein Einkommen von 120 Thlr. jährlich verbunden ist, ist vacant.

Bei Wiederbesetzung dieser Stelle sollen vorzugsweise versorgungsberechtigte Militair-Invaliden berücksichtigt werden, weßhalb hierauf reflectirende Civil-Versorgungsberechtigte hiermit aufgefordert werden, sich baldigst unter Vorlegung ihrer Civilversorgungs- und sonstigen Qualifications-Atteste bei der unterzeichneten K. Post-Verwaltung persönlich zu melden.

Erwitte, den 1. April 1843. K. Post-Verwaltung.

B. 1.
N. 638
Verbesserung des Torfs.

Torfgräbereibesitzern können wir hinsichtlich einer neuen Erfindung eine interessante und sehr willkommene Mittheilung machen, nämlich, Torf jeder Gattung (selbst den leichtesten) mittelst einer einfachen kostenlosen chemischen Zersetzung zu verbessern, wodurch dieses Brennmaterial selbst für solche Gewerbe anwendbar und stark begehrt werden wird, wozu es bis jetzt fast gar nicht benutzt werden konnte. Näheres auf bald eingehende portofreie Anfragen.

Das Landwirthschaftliche Industrie-Comtoir in Berlin, Grenadierstraße Nro. 20.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 15. Arnsberg, den 15. April 1843.

Behufs des Ankaufs von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise 8 Uhr beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar: N. 140. Remonte-Ankauf pro 1843.

den 27. April in Minden,	den 15. Mai in Kempen,
„ 28. „ „ Herford,	„ 18. „ „ Cleve,
„ 29. „ „ Halle,	„ 19. „ „ Xanten,
„ 1. Mai „ Bielefeld,	„ 20. „ „ Rheinberg,
„ 2. „ „ Wiedenbrück,	„ 22. „ „ Essen,
„ 3. „ „ Lippstadt,	„ 23. „ „ Bochum,
„ 5. „ „ Warburg,	„ 24. „ „ Recklinghausen,
„ 6. „ „ Paderborn,	„ 25. „ „ Dülmen,
„ 8. „ „ Soest,	„ 27. „ „ Münster,
„ 9. „ „ Hamm,	„ 29. „ „ Lengerich,
„ 11. „ „ Unna,	„ 30. „ „ Warendorf.
„ 12. „ „ Dortmund,	

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel, auf Kosten des Verkäufers, unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem verkauften Pferde müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgeltlich übergeben werden.

Berlin, den 7. März 1843.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 141. Uebersicht der Wirksamkeit der Paderborner Tilgungskasse.

Die durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 20. September 1836 errichtete Tilgungs-Anstalt zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter hat sehr erfreuliche Erfolge geliefert, welche ich im höhern Auftrage durch die nachstehende Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß bringe. Es stellen sich die Ergebnisse um so günstiger heraus, als die Wirksamkeit der Tilgungs-Anstalt sich nur theilweise auf die Realleistungen an den Königlichen Domainen-Fiskus erstreckt hat, diese vielmehr nach den für die Tilgungs-Anstalt gegebenen erleichternden Bestimmungen besonders regulirt werden.

Münster, den 23. März 1843.

Von 1837 bis 1842 sind durch die Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse

1) an Ablösungssachen ausgeführt	429	
2) in Ortschaften die gutsherrlichen Abgaben gänzlich oder theilweise abgelöst	165	
3) Gutsherren mit ihren Verpflichteten auseinandergesetzt	109	
4) Ablösungs-Rezesse aufgenommen	17,300	
5) Schuldverschreibungen für Berechtigte statt abgelöseter Abgaben ausgefertigt im Betrage von .	1,337,650	Thaler
6) an Kapital der Verpflichteten in allmähliger Tilgung der Renten bereits abgetragen	115,884	„
7) in Folge der letzten und mit den vom Staate gezahlten Tilgungsprocenten an Schuldscheinen von der Tilgungskasse wieder eingelöst für .	151,875	„

Die Renten, welche die Verpflichteten der Tilgungskasse noch zu zahlen haben, betragen zu 4½ Procent 43,524 Thaler
„ 4 Procent 6,951 „

50,475 „

N. 142. Empfehlung einer Schrift.

Die bei der Theissingschen Buchhandlung eben erschienene Schrift des Geometers Bökmann:

„Neues Nivellir-Instrument zunächst für Wiesenbauer"

enthält nützliche praktische Winke über das Nivelliren in gemeinfaßlicher Sprache

weshalb sie bei ihrem billigen Preise von $12\frac{1}{2}$ Sgr. Gutsbesitzern und Landwirthen, welche sich mit Wiesen-Anlagen beschäftigen, empfohlen werden kann. Ueber die vom Verfasser vorgeschlagene Zusammensetzung eines einfachen Nivellir-Apparats wird es gut seyn, mit einem in mathematischen Instrumenten bewährten Mechaniker Rücksprache zu nehmen, und dessen Einsichten dabei zu Rathe zu ziehen.

Münster, den 27. März 1843.

Statt des bei der Intendantur des 2. Armee-Corps verbleibenden Intendantur-Raths Grüttner ist der Assessor Siegfried von der Intendantur des 1. zu der des 7. Armee-Corps versetzt worden. N. 143. Personal-Chronik.

Münster, den 24. März 1843.

Des Königs Majestät haben die von dem Herrn Bischofe von Münster erfolgte Ernennung des Geistlichen Raths Dr. Muth zum wirklichen Domherrn bei der hiesigen Kathedral-Kirche zu genehmigen geruhet. N. 144. Personal-Chronik.

Münster, den 1. April 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Mit Bezug auf unsere, im Amtsblatt bekannt gemachte Verfügung vom 18. März 1836 eröffnen wir den Königlichen Forstbeamten und den Eigenthümern von Privat-Jagden, daß mehre Gerichte unseres Bezirks die Befugniß der Jagdberechtigten, auch die, während der gesetzlichen Schonzeit für Klein-Wild in fremden Jagdrevieren ungeknüppelt umherlaufenden Jagdhunde todt zu schießen, in den Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. 16. §. 64—67. nicht begründet finden. Da die Bekanntmachung vom 18. März 1836 nur ein bestehendes Gesetz auslegt, und nicht als eine polizeiliche Verordnung zu betrachten ist, so erhalten unsere Forst- und Jagd-Schutzbeamte die Weisung, des Todtschießens solcher Jagdhunde in denjenigen Landestheilen, wo dasselbe nicht durch Provinzial-Jagd-Ordnungen oder besondere Gesetze vorgeschrieben, beziehungsweise gestattet ist, bis auf Weiteres sich zu enthalten. N. 145. Aufhebung der Bestimmung wegen Tödtung der in fremden Jagdrevieren ungeknüppelt umherlaufenden Jagdhunde II b. 4180.

Arnsberg, den 7. April 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

In Folge höherer Genehmigung wird die auf der Arnsberg-Beverunger Chausseestraße bis jetzt in Rumbeck bestehende Hebestelle zum 1. Mai c. von dort nach Oeventrop verlegt werden. N. 146. Chausseegeld-Erhebung zu Oeventrop.

Münster, den 8. April 1843.

Bekanntmachung der Königlichen General-Commission.

N. 147. Personal-Chronik. Der General-Commissions-Secretair Müller ist auf seinen Antrag von der ihm bisher übertragen gewesenen Rendantur unserer Kasse entbunden worden, um anderweit im Calculatur- und Expeditionsfach beschäftigt zu werden, dagegen ist die Rendantur der Kasse dem General-Commissions-Secretair Koevener übertragen. Von letzterem und dem Kassen-Controleur Gottschu werden vom 10. dieses Monats ab, die Quittungen unserer Kasse gültig vollzogen werden.

Münster, den 7. April 1843.

N. 148. Patent-Verleihung. Den Fabrikanten Peter Mittelsten Scheid und Ellinghaus zu Barmen ist unter dem 31. März 1843 ein Patent

auf eine durch Modell nachgewiesene Vorrichtung, um Borten in mehren Gängen auf Mühlenstühlen zu fertigen,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 149. Personal-Chronik. Ia. 7512. Der ausübende Arzt und Wundarzt Dr. med. Adam Sauer zu Werl ist nunmehr auch als Geburtshelfer approbirt und verpflichtet worden.

I d. 4824. Der Schulamts-Candidat Giese ist als Lehrer bei der evangelischen Elementarschule zu Unna provisorisch angestellt.

I d. 7502. Dem Schulamts-Candidaten Jost ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Irmgarteichen, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 15. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 15. April 1843.

Im Sommer-Semester 1843 werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule wöchentlich folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden: N. 639. Lehr- und Uebungsstunden bei der Prov. Gewerbschule zu Münster.

I. Mathemathik: 12 Stunden in 2 Klassen. Außerdem Excursionen zur Uebung im Feldmessen mit ausgewählten Schülern.

II. Chemie: 4 Lehrstunden } verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie, in 2 Klassen.
III. Physik: 4 Lehrstunden }

IV. Linear-Maschinen- und freies Handzeichnen verbunden mit Naturzeichnen: 26 Lehrstunden in 3 Abtheilungen.

V. Religionslehre: 2 Stunden.

VI. Deutsche Sprache mit Aufsatz-Wechsellehre und Buchhalten 8 Stunden.

VII. Schönschreiben: 4—6 Stunden }
VIII. Geographie: 4 Lehrstunden } in 2 Klassen.
IX. Geschichte: 4 Lehrstunden }

X. Französische Sprache: 9 Lehrstunden in 3 Klassen, und für jede Klasse eine Uebungsstunde.

XI. Englische Sprache: 4 Lehrstunden in 2 Klassen.

XII. Uebungsstunden zur Lösung der Schulaufgaben unter Aufsicht von Lehrern: 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Der Unterricht fängt an, Montag den 24. April. Die, welche Theil nehmen wollen, haben sich in der vorhergehenden Woche bei dem Dirigenten Busch zu melden. Das Schulgeld beträgt, außer 1 Thlr., welchen die neu Aufgenommenen zu entrichten haben, für die Lehrfächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden, XII. 4 Thlr. 20 Sgr., und für die Lehrfächer V. VI. VII. 2 Thlr., für VIII. und IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. ebenfalls 2 Thlr.

Das Schulgeld wird praenumerando in Preuß. Courant entrichtet. Der Schluß des Semesters ist am 27. August.

Münster, den 1. April 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 5.
R. 640.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Franz Kaspar Vogt in Overhagen zugehörigen, das s. g. Vogts Kolonat bildenden Grundstücke: Flur VI. 7, 28/1, 62/3, 63/1, 71; VII. 133, 146; VIII. 8, 9, 15, 40, 41, 42, 44, 47, 59, 112, 113, 114, 115, nebst Gebäulichkeiten und 116 der Steuergemeinde Hellinghausen, ferner Fl. XIII. 166, XIV. 77, 140, 142, 146, 170, und XVI. 103 der Steuergemeinde Lippstadt, abgeschätzt auf circa 5754 Thaler Cour., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von Flur VI. 62/3 und 63/1 der Steuergemeinde Hellinghausen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 5.
R. 641.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, den Eheleuten Wilhelm Schönekatte gnt. Jacob zu Schallern, zugehörigen Grundstücke: Flur V. 2, 19, 23, 31, 35, 38, 39, 47, 75, 76, 90, 110, 116, 128, 143, 145; Fl. VI. 7, 26, 45, 57, 63, 75, 78, 84, 86, 89, 90, 96, 109, 148, 242, 243, (Hausplatz nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte) 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412, 420, der Steuergemeinde Horn, und VII. 123 und 196, der Steuergemeinde Altengeseke, abgeschätzt auf 5280 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Schallern subhastirt werden.

B. VI. 4.
R. 642.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, dem Hammerbesitzer Friedrich Doering zum Niederlaasphenhammer jetzt zu Lippspringe zugehörige, bei Niederlaasphe gelegene Hammerwerk nebst Wohnhaus, Nebengebäude, mehreren Scheunen, Kohlenschoppen, Backhaus und Eisenmagazin, Flur IV, No. 452a, 452b und folgende, demselben zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke: Flur IV, No. 392, 399, 451, 453, 455, 456, 475, 741, 751, 755, 757, 760, 769, 770, 772, 780, 791, 793, 794, 795, 796, 797, 801, 806, 839, 661, 401, 636b, taxirt zu 7181 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und nähere Beschreibung der zu subhastirenden Stücke in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. VI. 3.
R. 643.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Landwirth Peter Caspar Schulte gehörigen, in der Westerheide, Bauerschaft Grundschöttel, gelegenen beiden Grundbesitzungen, nämlich: 1) das fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, sowie den Grundstücken, Fl. V. No. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 81, 85, 106, 107, abgeschätzt zu 2861 Thlr.; 2) der Kotten auf der hintersten oder Westerheide, eingetragen fol. 18, des betreffenden Hypothekenbuchs, bestehend aus

Wohnhaus, Kuhstall und Schmiede, sowie den Parzellen: Fl. V. No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, taxirt zu 2360 Thlr., beide Besitzungen also zu 5221 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 6. September 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Westerheide subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3. N. 644. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Bödefeld gelegenen Immobilien des Blaufärbers Johann Gierse genannt Biekmann zu Bödefeld, Flur IV, No. 14, zu 57 Thlr. 22 Sgr; Fl. VII, No. 117, zu 37 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; Fl IX, No. 109, zu 50 Thlr.; Fl. IX, No. 349, zu 6 Thlr.; Fl. IX. No. 350, zu 24 Thlr.; Fl. V, No. 102, Fl. VI, No. 51, Fl. IX, No. 348 mit dem Hause, Stalle und Bürgerrecht, zu 653 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 29. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt in Bödefeld meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 3. N. 645. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Johann Zacharias Hetzel zu Letmathe gehörigen Immobilien, bestehend aus: 1) dem Wohnhause, No. 70, im Dorfe Letmathe an der Chaussee nebst Stall, 30 Ruthen 77 Fuß Hausplatz und Obstgarten und 153 Ruthen 62 Fuß Garten, nach Abzug der Abgaben taxirt zu 1740 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf; 2) dem Acker oben auf der Weide am Schlattwege, groß 119 Ruthen 92 Fuß, taxirt zu 120 Thlr., sollen im Termine am 29. Mai 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III 3. N 646. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Gold- und Silberarbeiter Karl Hochherz aus Soest, und die Amalia Jeismann hier, haben vor Eingang der Ehe mittelst gerichtlichen Kontrakts vom 9. Februar c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, so daß unter ihnen keinerlei Art der ehelichen Gütergemeinschaft, also weder die der Substanz, noch des Erwerbes, weder die provinzielle noch die Soester statutarische, statt finden soll.

Der bestehenden Vorschrift gemäß wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Unna, den 14. März 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 647. Proclama.

In dem gerichtlichen Kaufvertrage vom 21. November 1832, 4. Juli 1833, versprach der Bürger Gottfried Friedrichs hieselbst den Restkaufschilling des von dem Ackerbürger Franz Schmale hierselbst und dessen Stief- und Schwiegerkinder angekauften Wohnhauses sub No. 335 hierselbst nebst Hofraum, eingetragen Vol. VI. fol 238 des Hypothekenbuchs der Stadt Unna, zum Betrage von 200 Thlr. Courant, jährlich mit fünf Prozent zu verzinsen, und setzte das angekaufte Haus für Kapital, Zinsen und Kosten zur Hypothek. Diese Hypothek ist auch gemäß Dekrets vom 29. October 1833 eingetragen worden. Die für den Gläubiger bestimmte, mit dem Hypothekenscheine verbundene Ausfertigung jenes Contracts ist verloren gegangen und soll jetzt zum Zwecke

der Löschung im Hypothekenbuche amortisirt werden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch machen sollten, hierdurch zu dem auf den 21. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt und das oben beschriebene Document für amortisirt erklärt werden wird.

Unna, den 22 Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 648. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Die, der Ehefrau Daniel Kemper Hesse zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 78 Haus nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 79, I. No. 27, 32, 49, 57, 77, 89, 102, 150, 151, 169, 178/1, 264, II. No. 3, 30, 47, 50, 77, 97, 109, 119, 133a, 161, 194, 199, 228, 241, 288, 304, 326, 341b, 351, 386, 449, III. 7, 26, 28, 29, 35, 43, 68, 69, 100, 125, 159a, 187, 236a, 264, ferner Flur III. No. 800 Katastralgemeinde Berleburg, abgeschätzt auf 1749 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Dotzlar in der Behausung des Försters Kroh subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 649. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Bernard Glingener zu Hagen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Vol. I, Pag. 30 und im Flurbuche derselben, Fl. IV. No. 17, Fl. I, No. 10, 57. Fl. II. No. 128, Fl. III No. 140, 181, Fl. IV, No. 18, 109, 138, 153, 268. Fl. V. No. 26, 27, 84. Fl. VI. No. 261. Fl. VIII No. 133b. und Fl. IV. No. 146/1 vermerkte Grundstücke nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 758 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Juni 1843, an Ort und Stelle zu Hagen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich rücksichtlich der Parzelle Fl IV. No. 146/1 aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 650. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schenkwirth Johann Schulte bei Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VI. pag. 52, und im Flurbuche derselben Gemeinde bemerkte Grundstücke: Fl. II. No. 36/1, Acker, taxirt zu 67 Thlr. $22^1/_2$ Sgr., Fl. II. No. 36b, taxirt zu 40 Thlr., Fl. II. No. 53/1 mit darauf stehendem Hause, taxirt zu 933 Thlr. 27 Sgr., Fl. II. No 53a, taxirt zu 43 Thlr. 12 Sgr., Fl. II. No. 53/2, taxirt zu 207 Thlr. 15 Sgr. und Fl. II No. 53b, zu 57 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Landwirth Heinrich Georg Droste gnt. Schlüter zu Westereiden gehörigen, in der Katastralgemeinde Hoinkhausen belegenen Grundbesitzungen, Flur VI. 64, 124, 221, mit dem Hause 222, 231, 232, Fl. VII 62, 95, 129, 229, 327, 332, 371, 373, 387, 392, 400 Fl. VII 70, 233, 247, 258, 260, 262. Fl. IX. 13, 7a, 20, 26, 29, 33, 40, 45, 47, 51, 57, 63, 66, 72, 78, 81, 82, 84, 85, 89, 90. X. 111, 117, 121, 122, 125, 135, 136, 150, 152, 109, 110, ausweise der in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten auf 3093 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 6 Juli 1843, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. B. III. 2. N. 651. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

Die, Vol. I. fol. 1 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien des Wirths Matthias Scheidt daselbst, Flur VI. No. 14, 62, 87, 110, VII. 44, 102, 105 110, 154 und Wohnhaus, 155, 156, 272, abgeschätzt auf überhaupt 3323 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 652 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, zur Ulmeckeschen Liquidationsmasse gehörigen, in der Steuergemeinde Büderich gelegenen Realitäten, Fl. IX No 51. Fl. X. No. 233. und 213 nebst dem auf Letztern stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 679 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 653. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, den Erben der Eheleute Rentmeister Woerner hier gehörige, in der Katastralgemeinde Wilden gelegene Grundstücke: Flur I. No. 18, 21, 40, 54, 85, 136, 138½, 150, 161, 274, 292, 395, 396, mit dem Wohnhause und den Nebengebäuden darauf, 404, 414, 420. 428, 431, 433, 438, 461, 465. 466, 485, 493, 513, 548, 607, 717, 744, 778, 787, 857, 928, 934, 958. II. 1114, abgeschätzt auf 2700 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Bergschöffen Eberhard Kunze zu Unterwilden subhastirt werden. B. III. 1. N. 654. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das Wohnhaus sub No. 1110, in der Jacobi Hofe hierselbst, zwischen Brünings und Schmitz Häusern gelegen, eingetragen Vol. 2. fol. 31 des Jacobi Hypothekenbuchs für die Eheleute Gastwirth Albrecht Friedrichs und Sophia geborne Sternberg, soll am 18. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Das Haus ist abgeschätzt zu 1200 Thlr. und kann die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein in der Registratur B. III. 1. N. 655. Subhastations-Patent.

eingesehen werden. Die Eheleute Gastwirth Albrecht Friedrichs und Sophia geb. Sternberg, oder, falls sie dem Verlauten nach verstorben seyn möchten, deren unbekannte Erben werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

B. III. 1. N. 656 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Das, dem Bürger Hermann Schröder gehörige Wohnhaus hinterm Kirchhof nebst Nebengebäude und einem Garten von 1 Morgen 49 Ruthen, Gemeinde Arnsberg, Flur I. No. 751 a, 752 b, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 3229 Thlr. 25 Sgr 9 Pf., soll am 11. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 657. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Kraft Müsse zu Weidenhausen zugehörigen, auf dessen Namen im Hypothekenbuche für Weidenhausen Vol. I. fol. 11. eingetragenen Immobilien, Fl. I. No 24 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, Fl. I. No. 110, 111, 112, 113, 479 a, 479 b, 480, 481, 483, des alten Flurbuches von Weidenhausen, abgeschätzt auf 551 Thlr. 5 Sgr, sollen in Termino den 15. August 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 658. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackersmann Franz Brune gnt. Köller zugehörigen, in der Katastralgemeide Langenstraße gelegenen Grundstücke, Fl. III. No. 145 nebst Gebäuden, No. 4, 13, 28, 41, 55, 56, 84, 144, 344, 391, 143/1 b, 142/2, Fl. IV. No. 24, 82, 119, 129, 131, 144, 188 abgeschätzt auf 2072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 659. Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das Luegs Kolonat zu Barop, Band I. No. 1, pag. 11 des Hypothekenbuchs, aus Wohngebäuden, Scheune, Einliegerhaus, Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen bestehend, eingetragen Sect. I. No. 2, 16, 90, 100, 146, 154, 161, 189, 209, 219, 223, 231, 240, 251, 254, 261, 272, 279, 288, II. No. 130, 138, 143, 162, 169, 171, 172, 193, III. No. 1, 30, 32, 78, 248, der Flur der Gemeinde Barop, und Sect. V. No. 120 der Gemeinde Eichlinghofen, abgeschätzt zufolge der nebst Vorwarden und neuestem Hypothekenscheine im Bureau III. des Gerichts Dortmund einzusehenden Taxe, zu 9350 Thlr., soll auf den Antrag der großjährigen Erben Luegh Parzellenweise zuerst und dann im Ganzen, in Termino den 6. Juli 1843, Morgens 8 Uhr, auf der Luegs Kolonie zu Barop subhastirt werden.

B. I. N. 660. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der, zu Kirchhörde gelegene, Band II. No. 2 pag. 73 des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bergmanne Konrad Goege und seinen minderjährigen Kindern zugehörige Erbpachtskotten aus Wohnhaus, Garten und Ackerland bestehend, (Sect. III. No. 82, 294 und 295 der Flur) abgeschätzt zufolge der, nebst Verkaufsbedingungen in dem

Büreau III. einzusehenden Taxe zu 386 Thlr. 14 Sgr., soll in Termino den 14. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. I. N. 661. Subhastations-Patent.

Die, dem Handelsmann Franz Gruß zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 66, V. 152, VI. 90, 93, nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 292 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I. N. 662. Subhastations-Patent.

Das, dem Verschwender Philipp Hengsbach in Meschede zugehörige, in der Katastralgemeinde Meschede gelegene Grundstück, Fl. VI No. 115, Garten im Eutmecker Siepen, abgeschätzt auf 75 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21 Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hillenkamp an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden die Erben des Vicarius Kaspar Lex zu Mühlheim als Hypothekengläubiger zu diesem Termine vorgeladen

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. I. N. 663. Subhastations-Patent.

Der, in der Bürgermeisterei Wattenscheid und in der Steuergemeinde Schalke belegene, zu 500 Thlr. abgeschätzte Friegs Kotten, welcher im Hypothekenbuche von Schalke pag. 157 eingetragen steht und dessen Bestandtheile sich in der neuen Mutterrolle sub Fl. V. No. 150, 151, 154, 177, und 178, aufgeführt finden, soll am 5. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Herbert zu Gelsenkirchen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 664. Subhastations-Patent.

Der, in der Commune Brockhausen belegene Erbpachtskotten des Schreiners Wilhelm Hantkappe, Flur I. No. 25 und No. 29 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten auf 445 Thlr., soll in Termino den 13. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. I. N. 665. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Friedr. Pflug und deren Kinder Elisab., Josephine und Charlotte Pflug theils gemeinschaftlich theils der erstern allein gehörigen, in der Katastralgemeinde Callenhardt gelegenen Grundstücke, Fl. II. No. 249 nebst Wohnhaus, Fl. II. No. 73, Fl. III. No. 381, Fl. VIII. No. 122, Fl. II. No 250. Fl. VIII No. 125, 126, zusammen abgeschätzt auf 280 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden

Taxe, sollen am 10. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 666. Aufgehobene Subhastation.

Der auf den 12. Juni c. angesetzte Verkaufstermin der Johann Kaspar Roff'schen Immobilien aufm Hottensteine wird hierdurch aufgehoben.

Schwelm, den 14. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 667. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Februar c. sind mittelst Einbruchs aus dem Zechenhausen der Kohlenzeche Elias-Erbstollen zu Westherbede 4 Stück sogenannte Keilhauen, gezeichnet E, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden hierdurch auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beizutragen vermag, entweder der nächsten Ortsbehörde oder uns sofort darüber Anzeige zu machen.

Hattingen, den 6. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 668. Diebstahl im Herbeder-Holz.

Vor etwa 6 bis 7 Wochen sind dem Beilenschmied Johann Peter Obergethmann gnt Schnalenberg im Herbeder-Holz mittelst Einbruchs aus seinem Schleifkotten folgende Sachen gestohlen worden:

zehn ungeschliffene Grabeschüppen; ein altes kleines Handbeil, eine 2 Fuß lange Schleifzange; ein Steinmeissel, etwa $1\frac{1}{2}$ Pfund schwer und eine ungeschliffene Holzaxt, $3\frac{1}{2}$ Pfund schwer.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alles Dasjenige anzuzeigen, was etwa zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der Sachen führen könnte.

Hattingen, den 22. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 669. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Februar c. ist dem Bäcker Joh. Peter Löhr zu Niedersprockhövel ein blau angestrichener Schiebkarren, ohne Seitenbretter, gestohlen worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf die Entdeckung des Thäters oder den Verbleib des Gestohlenen führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 24. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 670. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 22. Februar d. J. sind folgende Gegenstände, nämlich:

4 Ellen schwarzgestreiftes Hosenzeug; $3\frac{1}{2}$ Elle grünes wollenes Tuch, und $1\frac{1}{2}$ Elle braunes wollenes Tuch,

als muthmaßlich gestohlene Sachen in Beschlag genommen worden.

Die etwa Bestohlenen fordern wir auf, sich dieserhalb bei uns oder der nächsten Polizeibehörde baldigst zu melden.

Hattingen, den 24. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am

Am 16. d. Mts. ist dem Tuchfabrikanten Heinrich Michels zu Blankenstein aus dessen Hofraume eine graue neue Tuchhose entwendet worden. N. 671. Diebstahl zu Blankenstein.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden auf, uns die zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der Sache führenden Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 24. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Schäfer Maximilian Schmidt, gegenwärtig beim Ackersmann Friedrich Menkenöh auf'm Ehrenberge sich aufhaltend, sind in der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mts. drei Schaafe von der Heerde gestohlen werden. N. 672. Diebstahl zu Ehrenberge.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Schaafe warnen, ersuchen wir Denjenigen, welcher von dem Diebe oder sonst auf den Diebstahl Bezug habende Kenntniß besitzt, uns oder die nächste Polizeibehörde davon zu benachrichtigen.

Schwelm, den 17. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Ackersmann und Wirth Johann Kaspar Söhngen im Bruch sind in der Nacht vom 10. auf den 11. dieses Mts. mittelst Einbruchs 3 Gänse aus dem Stalle gestohlen worden N. 673. Diebstahl im Bruch.

Wer über den Diebstahl oder den Dieb Auskunft, zur Ermittelung des Thäters, zu geben im Stande ist, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 17. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen. N. 674. Diebstahl bei Belecke.

In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März d. J. sind dem Levin Severin gnt. Witte zu Drewer von seinem am Steinbruche bei Belecke stehenden Wagen,
eine eiserne Halskoppel; 2 Paar eiserne Zugketten; zwei eiserne Bandketten und ein Stück von einer eisernen Bandkette entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles was zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder zur Ermittelung des Diebes führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Nach einer Anzeige des Bernard Fischer zu Boswinkel sind demselben in der Nacht vom 23. auf den 24. März c. aus seiner Wohnung, vermittelst Einsteigens und Erbrechens einer Fensterscheibe, 30 bis 40 Stück Garn, theils flächsenes, theils heedenes, entwendet. N. 675. Diebstahl zu Boswinckel.

Wir fordern Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder der gestohlenen Sachen etwas anzugeben weiß, auf, uns hierüber baldigst Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 27. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die nachstehend signalisirte Dienstmagd Anna Katharina Franke ist mehrerer Diebstähle dringend verdächtig und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. N. 676. Steckbrief hinter A. C. Franke.

Alle Polizeibehörden werden daher ersucht, auf dieselbe vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 3. April 1843. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist gebürtig aus Lohre, im Kreise Fritzlar im Kurhessischen, zuletzt in Barmen wohnhaft, ist evangelischer Confession, 22 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, schwärzliche Augenbraunen, graue Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner Statur.

N. 677 Diebstahl zu Weckinghausen.

Dem Anton Einhoff gnt. Lohoff zu Weckinghausen sind in der Nacht vom 24. auf den 25. März, mittelst Durchbrechung einer Mauer, 2 ganze Seiten Speck, eine halbe desgleichen, und ein Schinken, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden auf, Alles was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, uns anzuzeigen.

Erwitte, den 30. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 678 Anlegung einer Dampfmaschine zu Witten.

Die Gebrüder August und Julius Haarmann beabsichtigen, in dem Garten der Wittwe Georg Haarmann zu Witten an der daselbst durchführenden Hauptstraße eine Dampfmaschine, zum Betriebe einer Weitzenstärke-Fabrik und einer Getreidemahlmühle mit 2 Mahlgängen, zu errichten.

Nachdem bereits wegen der Errichtung der Dampfmaschine selbst, von der Orts-Polizeibehörde die erforderliche Bekanntmachung erlassen ist, fordere ich Diejenigen, welche der Anlage der Weitzenstärke-Fabrik und der Getreidemahlmühle glauben widersprechen zu können, auf, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen. Der Bau- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreisbureau eingesehen werden.

Bochum, den 20. März 1843. Der Landrath

B. III. 3 N. 679 Erweiterte Benutzung der Mahlmühle zu Bödefeld.

Der Franz Anton Bergenthal in Bödefeld beabsichtigt, die zu seinem eignen Gebrauch angelegte Mahlmühle auch zum Vermahlen fremden Getreides zu benutzen.

Alle Diejenigen, welche diesem Antrage widersprechen zu müssen glauben, werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Einreden in der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute angerechnet, bei mir und dem Bauherrn anzumelden.

Meschede, den 22. März 1843. Der Landrath.

B. III. 2 N. 680. Anlegung eines Loh-Mahlganges zu Nirgena.

Der Mühlenbesitzer Johann Kaspar Hundeicker zu Gevelsberg beabsichtigt, durch sein auf dem Ennepe-Flusse zu Nirgena liegendes Wasserschöpfrad unter Mitbenutzung des im eigenen Untergraben befindlichen Gefälles, ohne eine Aenderung des Zu- und Abflusses des Wassers vorzunehmen, einen Mahlgang für Loh betreiben zu lassen, und solchen anzulegen.

Indem dieses Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 30. März 1843. Der Landrath.

Der Kolon Gerhard Kleine gnt. Lülf zu Scheidingen beabsichtigt, auf seinem Hofe in der daselbst befindlichen Scheune, eine Roß-Oelmühle anzulegen. B. III. 2. N. 681. Anlegung einer Roß-Oelmühle zu Scheidingen.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, haben ihre Protestation binnen 8 Wochen, von heute angerechnet, hier und bei dem Bauherrn zu übergeben, widrigenfalls im Administrationswege darauf weiter keine Rücksicht genommen wird. Soest, den 31. März 1843. Der Landrath.

Der nachstehend signalisirte Wilhelm Sax aus Sayn hat sein unterm 1. Februar c. von dem Herrn Bürgermeister zu Bendorf bei Koblenz ausgestelltes, bis zum 1. Juni gültiges Wanderbuch, welches zuletzt von dem Unterzeichneten am 11. März visirt war, am 12. oder 13. März auf der Reise von Wetter nach Essen verloren. K. N. 682. Verlornes Wanderbuch.

Indem dieses Wanderbuch hierdurch für ungültig erklärt wird, ersuche ich den Finder, dasselbe der nächsten Polizeibehörde abzuliefern.

Herdecke, den 15. März 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Sandformer, katholischer Confession, 19 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich groß, hat schwarze Haare, freie Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, kleinen Mund, gute Zähne, spitzes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

Am Montag, den 1. Mai dies. Jahrs, Morgens 10 Uhr, soll der Neubau eines Schulhauses zu Schwitten öffentlich Wenigstfordernd in loco Schwitten verdungen werden, wozu qualificirte Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und der Kostenanschlag auf dem Geschäftslocale des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen. Bemerkt wird, daß B. I. N. 683. Neubau eines Schulhauses zu Schwitten.

a.	die Erd- und Maurerarbeit	zu	254 Thlr.	0 Sgr.	7 Pf.
b.	„ Maurermaterialien	„	667 „	21 „	8 „
c.	„ Dachdeckerarbeit	„	19 „	26 „	6 „
d.	„ Dachdeckermaterialien	„	103 „	10 „	10 „
e.	„ Zimmerarbeit	„	46 „	22 „	— „
f.	„ Zimmermaterialien	„	216 „	6 „	— „
g.	„ Schreinerarbeit	„	369 „	3 „	— „
h.	„ Schmiede- und Schlosserarbeit	„	85 „	10 „	— „
i.	„ Glaser- und Anstreicherarbeit	„	59 „	5 „	— „

veranschlagt worden sind.

Im nämlichen Termine soll zugleich die alte Kapelle zu Schwitten auf den Abbruch meistbietend verkauft werden.

Menden, den 5. April 1843. Der Bürgermeister.

Der Schuhmacher Franz Kraushaar aus Leitmar hat am 30. v. Mts. des Morgens unter dem Versprechen bald wieder zurückzukehren, seine Wohnung verlassen, um angeblich in Vasbeck im Waldeckschen einige Bedürfnisse für die Haushaltung einzukaufen, ist aber bis jetzt weder zu seiner Familie zurückgekehrt, noch durch die angestellten Nachforschungen aufzufinden gewesen. N. 684. Aufforderung wegen des vermißten F. Kraushaar.

Alle Diejenigen, welchen über den Verbleib etwas bekannt ist oder noch werden sollte, wollen solches der nächsten Polizeibehörde oder mir ungesäumt anzeigen.

Marsberg, den 7. April 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 50 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarzblonde Haare, graue Augen, längliche Nase, weiten Mund, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist schwacher Statur.

Bekleidung: er trug ein wollenes Kamisol, ein graue bevern Hose mit Unterfutter von Parchent, Stiefeln, blauen baumwollenen Kittel, blaue Tuchkappe mit Schirm.

N. 685
Ausbau eines Dienstlokals für das L. u. St.-Gericht zu Hamm.

Der Ausbau des ehemaligen Justizrath Cappelschen Hauses in Hamm zum Dienstlokale für das dortige Königl. Land- und Stadtgericht, bestehend in Maurer-, Zimmerer-, Tischler-, Glaser-, Anstreicher-, Schmiede- und Schlösser-Arbeiten, und in Summa zu 1640 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. veranschlagt, soll am 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, beim Herrn Gastwirth von der Mark in Hamm an qualificirte Uebernehmer öffentlich und mindestfordernd verdungen werden.

Anschlag und Plan mit Vorwarden liegen nach dem 16. d. M. hierselbst zur Einsicht offen.

Soest, den 8. April 1843. Der Bau-Inspektor.

B. 1.
N. 686.
Verlorne Paderborner Tilgungs-Kassen-Obligation.

Nach einer bescheinigten Anzeige des Kaufmanns Schaft Ostheim zu Warburg ist demselben die unter dem 26. December 1838 ausgefertigte Paderborner Tilgungs-Kassen-Obligation No. 899, über 500 Thlr. Courant, nebst Coupons pro 1842 bis 1844 incl., welche zugleich am 20. Februar c. ausgelooset worden, höchst wahrscheinlich durch Diebstahl abhanden gekommen.

Warnend vor dem Ankaufe, bringen wir dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß, namentlich für die Vorsteher der Fonds öffentlicher Institute, und ersuchen Jeden, der von der Existenz dieser Obligation Kenntniß geben kann, der unterzeichneten Direction sofort Anzeige zu machen.

Paderborn, den 3. April 1843.

Königl. Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse.

N. 687.
Ausgelooste Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am 20. Februar c. stattgefundenen Verloosung von Obligationen der Paderbornschen Tilgungskasse ist nicht die Nummer 4249 sondern 5249 zu 300 Thlr. gezogen.

Wir machen mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. Februar c. (No. 633 dieses Blattes) hierauf aufmerksam.

Paderborn, den 9. April 1843.

Königliche Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse.

N. 688
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Abraham Braselmann, öffentl. Anz. Stück 12. No. 522.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 16. Arnsberg, den 22. April 1843.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. wollen in Folge des Landtags-Abschiedes für die im Jahre 1841 zum Westphälischen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände de dato Sanssouci, den 6. August vorigen Jahres ad II. 18. nach den Anträgen Unserer getreuen Stände hierdurch nachstehende Ergänzungen und Abänderungen des Feuer-Societäts-Reglements für die Provinz Westphalen vom 5. Januar 1836 genehmigen: N. 150. Verordnung wegen einiger Ergänzungen und Abänderungen des Feuer-Societäts-Reglements für die Provinz Westphalen vom 5. Januar 1836.

Ad §. 15.

Der Eintritt in die Societät mit den davon abhängigen rechtlichen Wirkungen, so wie eine Erhöhung der Versicherungs-Summe findet, wenn nicht ein Anderes ausdrücklich in Antrag gebracht wird, nur Einmal jährlich, nämlich mit dem Tagesbeginn des ersten Januar jeden Jahres Statt. Doch ist beides auch im Laufe des Jahres zu jeder Zeit gestattet, wenn darum unter der ausdrücklichen Verpflichtung, alle Beiträge für das ganze Jahr, sowohl die ordentlichen, als die außerordentlichen, entrichten zu wollen, nachgesucht wird. Der Wahl des Versicherungssuchers bleibt hierbei überlassen, entweder, wie bisher, den Antrag auf Eintritt in die Societät oder auf Erhöhung der bisherigen Versicherungssumme dem Ortsbeamten ohne Taxe zur weiteren Veranlassung zu übergeben, oder die Abschätzung der Gebäude durch die dazu Seitens der Societät bestellten Taxatoren (§. 18.) selbst zu bewirken, und mit dem Antrage auf Eintritt in die Societät oder auf Erhöhung der bisherigen Versicherungs-Summe zugleich das Abschätzungs-Instrument zu überreichen; in diesem letzteren Falle tritt der Versicherungs-Vertrag mit dem Augenblick der Anmeldung in Wirksamkeit, sofern die Direction die ihr nach wie vor verbleibende definitive Genehmigung nicht versagt.

Der Austritt aus der Societät, so wie jede Heruntersetzung der Versicherungs-Summe, so weit solche sonst zulässig ist (§§. 14. und 27.), findet nur Einmal jährlich, nämlich mit dem Ablauf des letzten Decembertages statt.

Ad §. 21.

Die Societäts-Direction wird ermächtigt, in Stelle desjenigen Schemas zu den Taxations-Instrumenten, welches dem Reglement unter Lit. B beigefügt ist, die Anwendung eines andern Schemas anzuordnen und dessen Form zu bestimmen; dasselbe muß aber zuvor dem Oberpräsidenten zur Genehmigung vorgelegt werden.

Ad §. 34.

Der ordentliche Jahresbeitrag von jedem Einhundert Thaler Versicherungswerth wird in der zweiten Klasse

von zwei Silbergroschen auf einen Silbergroschen sechs Pfennige,

in der dritten Klasse

von drei Silbergroschen auf zwei Silbergroschen sechs Pfennige,

ermäßigt, und dagegen in der fünften Klasse

von fünf Silbergroschen auf sechs Silbergroschen sechs Pfennige,

in der sechsten Klasse

von sechs Silbergroschen auf sieben Silbergroschen sechs Pfennige,

in der siebenten Klasse

von sieben Silbergroschen auf acht Silbergroschen

erhöht.

Ad §. 65.

Die Wiederherstellung der abgebrannten Gebäude muß innerhalb fünf Jahren, welche vom Tage des Brandes, und bei den vor Verkündigung der gegenwärtigen Verordnung abgebrannten Gebäuden vom Tage dieser Verkündigung an zu rechnen sind, bewirkt werden, widrigenfalls der Anspruch auf Entschädigung erlischt. Bei öffentlichen Gebäuden (Kirchen-, Schul-, Gemeinde-Gebäuden rc.) kann diese Frist von dem Director, unter Zustimmung des Oberpräsidenten, bis zu fünfzehn Jahren verlängert werden.

Ad §. 66.

Die Zustimmung der Kreisstände wird auf die Fälle beschränkt, wo ein Abgebrannter die gänzliche Entbindung von der Wiederherstellung des Gebäudes in Antrag bringt; dagegen werden die Regierungen ermächtigt, die Erlaubniß zur Ausführung des Baues auf einer andern Stelle auch schon dann zu verweigern, wenn ein blos polizeilich ermittelter Verdacht absichtlicher Brandstiftung vorhanden ist.

Ad §§. 67. und 119.

Von den nach §. 67. des Reglements mit Besorgung der Feuer-Societäts-Geschäfte beauftragten Ortsobrigkeiten können für solche Auszüge aus dem Feuer-

Societäts-Kataster, deren Ertheilung in dem Reglement nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, nach folgenden Sätzen Gebühren erhoben werden:

Für einen Auszug rücksichtlich eines Gebäudes zu der Versicherungs-Summe von 200 Thalern und darunter
zwei Silbergroschen sechs Pfennige,
von über 200 Thaler bis 500 Thaler einschließlich
fünf Silbergroschen,
von über 500 Thaler bis 1000 Thaler einschließlich
sieben Silbergroschen sechs Pfennige,
von über 1000 Thaler bis 5000 Thaler einschließlich
zehn Silbergroschen,
und von über 5000 Thaler
fünfzehn Silbergroschen, ohne weitere Steigerung;
für jede Eintragung oder Löschung einer Hypothek
zwei Silbergroschen sechs Pfennige.

Zur Zahlung dieser Gebühren ist der Extrahent verpflichtet.

Ad §. 77.

Zur Annahme von Anträgen auf sofortigen Eintritt in die Societät oder auf sofortige Erhöhung der Versicherungs-Summe noch im Laufe des Jahres (§. 15) sollen zwei Tage in jedem Monat durch den Landrath für den Umfang seines Kreises bestimmt, und diese Termine zu Anfang eines jeden Jahres bekannt gemacht werden. Von den in diesen Terminen eingehenden Anträgen hat die Ortsbehörde diejenigen, mit welchen zugleich das Abschätzungs-Instrument übergeben ist, (ad §. 15. dieser Verordnung) unverzüglich an den Landrath, Behufs Einholung der definitiven Genehmigung der Provinzial-Feuer-Societäts-Direction, einzusenden; dagegen behält es hinsichtlich derjenigen Anträge, welche ohne solche Taxe (ad §. 15.) angebracht werden, bei der Vorschrift des §. 77. des Reglements sein Bewenden (cf. ad §. 15. dieser Verordnung).

Ad §§. 78. 79. 80. und 81.

Von den Bestimmungen in den §§. 78. 79. 80. und 81. des Reglements wird unter Hinweisung auf die vorstehende Abänderung ad §. 15. der Fall ausgenommen, wo mit dem Antrage auf sofortigen Eintritt in die Societät oder Erhöhung der bisherigen Versicherungs-Summe zugleich das Abschätzungs-Instrument überreicht wird; in diesem Falle ist der Versicherungs-Vertrag als mit dem Augenblick der Anmeldung beginnend zu betrachten, sofern die Direction die definitive Genehmigung nicht versagt.

Ad §. 122. Nr. 1.

Zu den fremden Spritzen, welche für den Fall, daß sie zuerst auf der Brandstätte erscheinen, einen Anspruch auf die Prämie von fünf oder zwei und einem halben Thaler haben, sind solche Spritzen nicht zu rechnen, welche zwar an einem andern Orte, als dem, wo der Brand stattfindet, aufgestellt sind, die-

sem letzteren Orte aber gemeinschaftlich mit dem ersteren angehören, ist jedoch eine solche gemeinschaftliche Spritze auf der Brandstätte früher, als eine fremde Spritze eingetroffen, ungeachtet sie von der Brandstätte entfernter aufgestellt war, so hat dieselbe auf die Prämie Anspruch.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Geschehen Berlin, den 10. Februar 1843.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Prinz von Preußen.

v. Boyen. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. Gr. v. Alvensleben.
Eichhorn. v. Thile. v. Savigny. Frh. v. Bülow. v. Bodelschwingh.
Gr. zu Stolberg. Gr. v. Arnim.

N. 151. Remonte-Ankauf pro 1843

In unserer Bekanntmachung vom 7. März c. den diesjährigen Remonte-Ankauf in der Provinz Westphalen betreffend, ist der Markt in Dülmen auf den 25. Mai dem Himmelfahrtstage, aus Versehen angesetzt worden. Derselbe wird demnach auf den folgenden Tag den 26. Mai c. und die sich diesem anschließenden Märkte und zwar

der in Münster auf den 29. Mai,
" " Lengerich " " 30. " und
" " Warendorff " " 31. "

verlegt, wovon die betheiligten Verkäufer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Berlin, den 7. April 1843.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 152. Bau einer Actien-Straße von Witten nach Wetter. I b. 7579.

Durch nachstehende Allerhöchste Kabinets-Order:

„Ihrem Antrage vom 28. October c. gemäß genehmige Ich die Errichtung einer Actien-Gesellschaft zum Bau und zur Unterhaltung der projectirten Kunststraße von Witten nach Wetter im Arnsberger Regierungs-Bezirk, und autorisire Sie, das nach den angezeigten Bedingungen zu 1. bis 6. des Berichts zu entwerfende Gesellschafts-Statut zu bestätigen, wobei Ich übrigens das Einverständniß des Kriegs-Ministers, mit der Zulässigkeit des Baues in militairischer Beziehung, voraussetze. Zugleich bewillige Ich der Gesellschaft eine Prämie von 3,000 Thlr. für die Meile, welche aus dem Chaussee-Neubau-Fonds zu entnehmen ist.

Charlottenburg, den 1. December 1841.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An
den Staats- und Finanz-Minister Grafen von Alvensleben.

ist die Errichtung einer Actien-Gesellschaft zum Bau einer Straße von Witten nach Wetter genehmigt worden, welches hiermit, nebst dem nachfolgenden bestätigten Statute der Gesellschaft zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Arnsberg, den 10. April 1843.

Statut.

Nachdem des Königs Majestät durch Allerhöchste Kabinets-Order vom 1. December vorigen Jahres die Genehmigung zur Bildung einer Actien-Gesellschaft für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Witten nach Freiheit Wetter zu ertheilen geruht haben, sind von den Mitgliedern dieser Gesellschaft die nachfolgenden Bestimmungen über ihre Wirksamkeit vereinbart.

§. 1.

Die Unterzeichneten gehen für den Betrag der von ihnen gezeichneten Actien die Rechte und Verbindlichkeiten gegen einander ein, welche das Allgemeine Landrecht über den Gesellschafts-Vertrag festsetzt.

§. 2.

Der Zweck der Gesellschaft ist der Bau und die Unterhaltung einer in Witten an der Gartenmauer des Hauses Berge beginnenden, am rechten Ruhr-Ufer bis Freiheit Wetter zu führenden und dort in die von dort nach Herdecke führenden Staats-Chaussee einmündenden Kunststraße.

§. 3.

Diese Straße erhält, ausschließlich der Gräben eine Breite von sechs und zwanzig Fuß, nämlich sechszehn Fuß Steinbahn und zehn Fuß Banquets und wird im Uebrigen nach dem von dem Bau-Conducteur Bormann aufgestellten Plane und Kosten-Anschlage, unter Beachtung der Revisions-Bemerkungen der Königlichen Ober-Bau-Deputation und der für die Ausführung der Staats-Straßen bestehenden Instructionen, unter Aufsicht eines qualificirten Königlichen Baubeamten ausgeführt und nach der Anordnung der Königlichen Regierung zu Arnsberg fortwährend im tüchtigen Stande erhalten.

§. 4.

Dem Actien-Vereine werden Behufs Ausführung der Straße alle Rechte übertragen, welche dem Staate bei Chaussee-Anlagen zustehen; insbesondere das Recht die zum Bau erforderlichen Grundstücke gegen taxmäßige Entschädigung und unter Beachtung der für Staatsbauten vorgeschriebenen Formen in Angriff zu nehmen und deren Eigenthümer zu expropriiren.

§. 5.

Nach vollendetem Ausbau der Straße wird dem Actien-Vereine eine Prämie von 3,000 Thlr. für die Meile aus Staatsfonds gezahlt und die Erhebung eines Chaussee-Geldes nach den doppelten Sätzen des Tarifs vom 29. Februar 1840 gestattet, dessen übrige Bestimmungen, so wie die künftig dazu etwa er-

gehenden Erläuterungen und Abänderungen, mit Ausnahme der Herabsetzung der Sätze auf diese Straße Anwendung finden.

Mögte späterhin dieser Tarif zum Zwecke der Unterhaltung und Verzinsung der Actien zu niedrig erscheinen, so behält sich der Verein vor, auf Bewilligung eines höhern Tarifs anzutragen.

§. 6.

Die Wahl der Chausseegeldhebestelle ist von der Genehmigung des Staats abhängig, eben so die Anstellung des Einnehmers und der Straßen-Aufseher, welche bei Ausübung ihres Dienstes nach den für die auf Staatsstraßen angestellten Officianten derselben Gattung bestehenden Dienst-Anweisungen sich zu richten haben.

§. 7.

Spätestens im ersten Quartale jedes Jahres ist der Anschlag der Unterhaltungskosten für das laufende Jahr der Regierung zur Prüfung und Feststellung einzureichen.

Sollte die Unterhaltung als ungenügend erkannt werden, so ist die Regierung ermächtiget, den Mängeln auf Kosten der Gesellschaft abzuhelfen, und die letztere deshalb im Wege der administrativen Execution ohne prozessualische Weitläuftigkeiten zu belangen, insbesondere auch den Ertrag des Wegegeldes mit Beschlag zu belegen.

§. 8.

Die erforderliche Bausumme wird auf 45,500 Thlr. festgestellt und durch Actien zum Betrage von 25 Thlr. für jede Actie bereit gestellt.

Von diesen Actien haben übernommen:

1. Die Königl. Ruhrschifffahrts-Kasse durch ihren Bevollmächtigten dem Herrn Landrath Freiherrn v. Vincke achthundert Actien.
2. Derselbe für sich zehn Actien.
3. Der Herr Landrath Graf von der Recke-Volmerstein zu Overdieck zehn Actien.
4. Der Herr Rittmeister Graf von der Recke-Volmerstein zu Berge vierzig Actien.
5. Der Herr Bürgermeister Kämper für die Stadt Witten einhundert und sechszig Actien.
6. Der Herr Bürgermeister Springorum für die Gemeinde Wetter einhundert und zwanzig Actien.
7. Der Herr Kaufmann Karl Berger hierselbst
   a. für die Gewerkschaft der Zeche Vereinigte Ruhrmannsbank achtzig Actien;
   b. für die Handlung Brand et Comp. zehn Actien.

8. Die verwittwete Frau Harkort zu Schede und Namens derselben der Herr Kaufmann Wilhelm Funke zu Hagen achtzig Actien.
9. Die Herren Kaufleute Ambrosius und Gustav Brand hierselbst für die Handlung Lohmann et Brand sechszig Actien.
10. Der Herr Kaufmann Friedrich Lohmann hierselbst für die Herren Gebrüder Lohmann sechszig Actien
11. Der Herr Kaufmann A. Wilh. Buchholz zu Dortmund für die Gewerkschaft der Zeche Francisca Tiefbau zweihundert und vierzig Actien.
12. Der Herr Kaufmann Otto Kamp zu Wetter für die Handlung Kamp et Comp achtzig Actien.
13. Der Kaufmann Herr Hermann Kamp zu Wetter für die Handlung Kamp et Hesterberg sechszig Actien, und
14. der Kaufmann Herr Luther Küper hierselbst für die Gewerkschaft der Zeche „Juliane" zehn Actien.

§. 9

Die gezeichneten Actien-Beträge werden von jedem Actionair in Summe von 10 vom Hundert der Actie, spätestens vierzehn Tage nach dem Erscheinen der desfallsigen Aufforderung des Vorstandes an den Rendanten des Vereins, gegen dessen Quittung eingezahlt. Nach Einzahlung des gesammten Actien-Betrages werden darüber von dem Vorstande unterzeichnete Actienscheine nebst Zinscoupons ausgefertiget.

§. 10

Sollte die Ausführung der Chaussee nicht die ganze Summe von 45,500 Thaler absorbiren, so wird der nach Maaßgabe der Baurechnung sich herausstellende Minderbetrag zuvörderst auf die von den Gemeinden Witten und Wetter gezeichneten resp. 160 und 120 Stück Actien, nach Verhältniß der gezeichneten Actien gekürzt, beziehungsweise zurückgezahlt. Möchte ein noch größerer Minderbetrag, als die Summe dieser 280 Actien sich herausstellen, so wird der Ueberschuß auf die übrigen gezeichneten Actien pro rata gekürzt und zurückbezahlt.

§. 11.

Die vom Staate zugesicherte Prämie von 3,000 Thlr. pro Meile wird zu den Zwecken des Vereins, mithin nach Beschluß der General-Versammlung, entweder zur Deckung von Mehrbedürfnissen über die Bausumme (§. 8.), Verlängerung, Erweiterung, Verbesserung oder Verschönerung der Straße, oder zu Amortisation der Actien verwendet.

§. 12.

Aus dem Ertrage der Chaussee-Geldeinnahme werden zunächst die Unterhaltungs-Kosten der Straße, einschließlich der Gehälter der anzustellenden Beamten, der Hebe- und Rendantur-Gebühren 2c. bestritten. Der Ueberschuß wird auf die betreffenden Actien bis zur Höhe von vier vom Hundert des Betrages

derselben gegen Aushändigung der Zinscoupons jährlich am ersten Juli jedes Jahres ratierlich vertheilt.

Möchte der Ueberschuß eines Jahres zur Zahlung von vier vom Hundert jeder Actie nicht ausreichen, so wird der daran fehlende Betrag aus dem Ueberschuß der nächsten Jahre bis zu dem gedachten Betrage ergänzt, ohne daß jedoch Zinsen von dem Betrage eines solchen Ausfalls eines früheren Jahres zur Berechnung kommen.

Möchte sich nach Abrechnung der Unterhaltungskosten, der 4procentigen Zinsen der Actien und etwaiger Zinsen-Ausfälle früherer Jahre demnächst noch ein Ueberschuß herausstellen, so wird derselbe bis zum Betrage von 500 Thlr. zu einem Reservefonds für außerordentliche Bedürfnisse der Straßen-Unterhaltung bei der Bank oder einer Sparkasse der Provinz angelegt, demnächst aber zur Tilgung des Anlage-Kapitals in der Art verwendet, daß bis auf Höhe des durch 25 Thlr. theilbaren Betrages die entsprechende Zahl von Actien, deren Nummern durch das Loos zu bestimmen sind, den Inhabern am folgenden 1. Juli mit den rückständigen Zinsen zurückgezahlt wird. Die Inhaber scheiden sodann für den Betrag der solchergestalt eingelöseten Actien aus allen Rechten und Verpflichtungen gegen die übrigen Mitglieder des Vereins aus; auf die eingelöseten Actien werden weiter keine Zinsen bezahlt.

§. 13.

Die Geschäfte des Actien-Vereins werden von dem aus einem Präsidenten und vier Beisitzern bestehenden Vorstande wahrgenommen, welcher die Vollmacht erhält, Namens des Vereins den Chausseebau zur Ausführung zu bringen, zu dem Ende Baubeamten, Wege-Aufseher, Wegearbeiten, Chausseegeld-Einnehmer und sonstige Officianten anzuordnen, und über ihre Dienstleistungen und Salaire zu contrahiren, Verdinge abzuhalten und zu genehmigen, Lieferungs-Contracte und Grunderwerbungs-Verträge abzuschließen, Klagen einzulegen, Vergleiche abzuschließen, Kapitalien auszuleihen, wieder einzuziehen, zu cediren und in deren Löschung zu willigen, Gelder, auch aus gerichtlichem Depositorio, zu erheben und darüber Quittung zu ertheilen, die Actien-Beträge in Raten von 10 vom Hundert einzuziehen und zu verwenden, einen Rendanten für die Kassenverwaltung anzuordnen und dessen Caution und Hebegebühren zu bestimmen.

§. 14.

Der Vorstand wird alljährlich durch die General-Versammlung durch absolute Mehrheit der Actien auf die Zeit vom 1. August eines Jahres bis zu dem gleichen Tage des folgenden Jahres; für das laufende Jahr auf die Zeit vom 18. Februar a. c. bis 1. August 1843 erwählt.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte durch verschlossene Stimmzettel seinen Präsidenten und dessen Stellvertreter.

§. 15.

Der Vorstand überkömmt die Verpflichtung, die Kasse des von ihm anzuordnenden Rendanten durch ein dazu zu deputirendes Mitglied aus seiner Mitte

monatlich und von Zeit zu Zeit außerordentlich revidiren zu lassen, und für die sichere Unterbringung der entbehrlichen Bestände Sorge zu tragen.

§. 16.

Jährlich spätestens am 1. Februar jedes Jahres wird von dem Rendanten die Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres dem Präsidenten des Vorstandes eingereicht. Der Vorstand revidirt dieselbe und beruft dann im Laufe des Monats März eine General-Versammlung sämmtlicher Actionaire, welche die Rechnung abnimmt, die dann der Königlichen Regierung zur Superrevision eingereicht wird.

Nachdem die gezogenen Monita sämmtlich erledigt worden, wird von der General-Versammlung oder einem durch dieselbe besonders zu bevollmächtigenden Ausschuß vorbehaltlich der Bestätigung der Königlichen Regierung die Decharge für den Rendanten und den Vorstand ertheilt.

§. 17.

Bei den Versammlungen des Vorstandes entscheidet Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten.

Der Vorstand ist in beschlußfähiger Anzahl vorhanden, sobald auf gehörige Einladung drei Mitglieder erschienen. Die von drei Vorstehern unterzeichneten Ausfertigungen sind bindend für den Verein.

§. 18.

Die Generalversammlungen finden alljährlich im Monat März und außerdem so oft statt, als der Vorstand dieselben für erforderlich erachtet oder drei Actionaire es beantragen. Sie werden vom Vorstande berufen. In der Generalversammlung entscheidet die Mehrheit der Stimmen der erschienenen oder gehörig durch Bevollmächtigte vertretene Actionaire, so jedoch, daß jede Actie ein Stimmrecht ausübt.

Die Generalversammlung ist die höchste Instanz in Vereinsangelegenheiten und kann auf Erfordern den Vorstand oder einzelne Mitglieder desselben absetzen und deren Anordnungen, insofern sie nicht für den Verein bindende Kraft erlangt haben, widerrufen.

Abänderungen dieses Statuts können nur durch eine Stimmenmehrheit von drei Viertel der Actien von der Generalversammlung beschlossen werden.

§. 19.

Dem Staate bleibt das Recht vorbehalten, die Straße zu jeder Zeit, gegen Erstattung des Actienkapitals, soweit dasselbe nicht etwa durch Amortisation bereits getilgt wäre, und der etwa rückständigen Zinsen zu 4 Prozent, als Staatsstraße zu übernehmem

§. 20.

Streitigkeiten zwischen den Vorstehern und der Gesellschaft oder einzelnen Actionairs werden, mit Ausschluß des Rechtsweges, durch Schiedsrichter geschlichtet, von denen jeder Betheiligte einen ernennt; falls beide Schiedsrichter sich nicht einigen können, ernennt, zur Entscheidung der Differenzpunkte, der jedesmalige Präsident der Königl. Regierung zu Arnsberg einen Obmann, bei dessen Ausspruche es dann bewendet. Eben so ernennt der gedachte Präsident den Schiedsrichter für die Partei, die vierzehn Tage nach der ihr zugegangenen Aufforderung der andern Partei den Schiedsrichter nicht ernannt haben wird.

§. 21.

Alle Bekanntmachungen in Angelegenheiten des Vereins gelten durch zweimalige Insertion in's Hagener und Bochumer Wochenblatt für gehörig erfolgt.

§. 22.

Diejenigen Herren Comparenten, welche hier

1. Namens der Steinkohlen-Gewerkschaften auftreten, als:
   Herr Kaufmann Karl Berger,
   " Kaufmann Arnold Wilhelm Buchholz und
   " Kaufmann Luther Küper,
   imgleichen
2. diejenigen Herren Comparenten, welche für sich und als Handlungs-Gesellschafter hier handeln, als:
   die Herren Kaufleute Ambrosius und Gustav Brand und die Herren Otto und Hermann Kamp

wollen sich zur Erfüllung der für sich und ihre Mandanten in diesem Vertrage und Statute übernommenen Verbindlichkeiten hierdurch persönlich verpflichten, auch erforderlichenfalls gesetzliche Vollmacht von ihren Mandanten nachbringen.

Eine gleiche Verpflichtung übernimmt auch Herr Kaufmann Friedrich Lohmann, imgleichen auch Herr Kaufmann Karl Berger für die Handlung Brand et Comp.

So geschehen Witten den dritten März 1842.

(Unterschriften.)

Vorstehendes Statut der Actien-Gesellschaft zum Bau und zur Unterhaltung der Kunststraße von Witten nach Wetter wird auf Grund der in beglaubigter Abschrift annectirten Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 1. December 1841 hierdurch mit der Maaßgabe genehmigt, daß die im §. 19 für den Fall der Uebernahme der Straße von Seiten des Staats zugesagte Erstattung des Actien-

Kapitals — den Allerhöchst festgestellten Bedingungen gemäß — sich nur auf das Kapital selbst, nicht aber auf etwa rückständige Zinsen erstreckt.

Berlin, den 28. März 1843.

(L. S.) Der Finanz-Minister (gez.) v. Bodelschwingh.

N. 153. Vorsichtsmaaßregeln beim Anzünden von Laub rc. im Walde und in den Haubergsschlägen. I a. 6646.

Es ist wiederholt bemerkt worden, daß bei der Vorbereitung der sogenannten Haubergsschläge zum Fruchtbau das Laub, Moos und Abraumholz verbrannt und die Asche zur Düngung über den Boden ausgebreitet wird, ohne daß dabei die zur Verhütung von Feuersgefahr erforderlichen Vorsichtsmaßregeln angewandt werden.

Wir verordnen daher, so weit die in Kraft bestehenden speciellen Haubergs-Ordnungen nicht etwas anderes bestimmen, auf Grund der §§. 1538 und folgende Titel XX. Theil II. des Allgemeinen Landrechts und der allgemeinen Feuer-Polizei-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 11. December 1842 für den ganzen Umfang des Regierungs-Bezirks Folgendes:

1) Das Verbrennen des Abraumholzes, Laubes, Mooses rc. im Walde darf nur auf den Schlägen in der Art bewirkt werden, daß das zu verbrennende Material in gehöriger Entfernung von den Holzbeständen und anderen feuerfangenden Gegenständen auf Häufen zusammengebracht wird, diese mit Rasen, Moos oder Reisig und einer hierüber zu werfenden Erdbedeckung belegt, und dann erst angezündet werden. So lange diese kleinen Meiler brennen, müssen sie unter gehöriger Aufsicht gehalten, und es darf die Asche nicht früher auseinander geworfen werden, bis durchaus keine Spur von Feuer oder glimmenden Kohlen mehr vorhanden ist.

2) Das sogenannte Löben, Kissen oder Sengen, wobei der Abraum durch den Schlag vertheilt und durch fortwährendes Anschüren mit dem auf der Oberfläche vorhandenen Laube verbrannt wird, wird hierdurch ausdrücklich unter allen Umständen untersagt.

   Wo es an Rasen, Moos und dergleichen Deckmaterial fehlt, muß von dem stärkeren Reisig ein Mantel um den zu verbrennenden Haufen gelegt, und dieser mit Steinen und Erde bedeckt werden.

3) Wer auf die unter 1. beschriebene Weise einen Hauberg torfen will, muß zuvor die Genehmigung der Ortspolizeibehörde dazu nachsuchen, die letztere hat zur Vorbeugung von Feuersgefahr die zweckdienlichen Maßregeln zu treffen, und darüber zu wachen, daß den Vorschriften dieser Verordnung Genüge geleistet, und das Brennen nur bei windstillem Wetter vorgenommen werde.

4) Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt, wird ohne Rücksicht, ob ein Schade entstanden ist oder nicht, mit einer Strafe von 1 Thaler bis 10 Thaler oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt.

Arnsberg, den 11. April 1843.

N. 154. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat März 1843.

Nachweisung

der im Monat März 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	"	2	5	6½	1	17	9	1	3	5	2	"	"	"	16	4½	"	24	"	9	2	8
Hattingen . .	2	17	"	2	8	9	1	19	8	1	8	6	"	"	"	"	20	"	"	25	"	12	"	"
Herdecke . . .	2	14	"	2	7	10	1	17	7	1	7	7½	"	"	"	"	15	"	1	"	"	11	"	"
Langschede . .	2	16	1	2	12	4	1	19	5	1	7	"	2	2	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	8	"	2	3	2	1	18	2	1	4	10	2	4	1	"	22	6	1	"	"	7	15	"
Menden . . .	2	13	8	2	12	"	1	20	8	1	8	5½	2	8	11	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	12	"	2	9	9	1	21	3	1	6	3	2	8	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	14	5	2	10	"	1	21	10	1	9	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	9	1	2	5	1	1	20	4	1	4	9	2	4	"	"	15	"	"	28	"	10	"	"
Witten . . .	2	13	5	2	8	"	1	19	7	1	10	10	2	7	"	"	18	"	"	28	"	9	"	"
Werl . . .	2	11	5	2	9	5	1	18	2	1	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	12	8	2	8	4	1	19	6	1	7	3	2	5	"	"	17	10	"	27	6	9	22	11

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 16. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 22. April 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, den Eheleuten Schreiner Friedrich Wilhelm Rautzenberg hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: Wohnhaus in hiesiger Stadt sub No. 289, Wiese im Iserlohner Felde, Fl. C. No. 446/₁, von 174 Ruth. 55 Fuß, Ackerland daselbst, Fl. C. No. 430/₁, von 129 Ruth. 60 Fuß und Garten in der Rahmenstraße, nach Fl. 3, No. 164, groß 43 Ruthen 45 Fuß, gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenscheinen auf dem II. Büreau einzusehenden Taxe zu 2261 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 20. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. B. III. 3 N. 689. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3 N. 690. Subhastations-Patent.

Die, von Adolph Heinrich Fauß für 2760 Thlr. erstandene, Band III. pag. 157 des Hypothekenbuchs der Waldbauer eingetragene Besitzung am Dannen, bestehend aus den Parzellen, Fl. XI, Np 69, 70, 71, 72, 73, nebst einem Wohnhause, No. 74, und 77 Steuergemeinde Waldbauer, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 2571 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll, weil der Adjudicator den Kaufschilling nicht erlegt hat, in dem auf den 24. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III 3 N. 691. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Loer Bauerschaft Folio 9 — 12 vermerkte, aus den Parcellen Fl. 7. No. 73, Fl. 8. No. 267, 276, 278. 280, 290, Fl. 1. No. 276, Fl. 7. No. 8, 56, 19, Fl. 8, No. 252, 264, 281, Fl. 1. No. 295, Fl. 7. No. 7. 55, 65, und Fl. 8. No. 259 nebst dem auf No. 280 stehenden Hause, in der Steuergemeinde Rönlahl bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1800 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackergut der Eheleute Joh. Christ. Doerseln zu Loh soll am 26. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Doerselnschen Behausung zu Loh nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 692.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Jacob Klein und den Erben seiner verlebten Ehefrau zugehörigen, aus Wohnhaus, Hofraum, Garten, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung am Schemme, eingetragen Blatt 80 des Hypothekenbuches von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe auf 785 Thlr., soll im Wege der Theilung im Termine den 26. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 693.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Westig Vol. II. fol. 37 bis 39 und Vol. II. fol. 118 bis 120 eingetragenen Immobilien des Papiermachers Friedrich Greeten zu Westig, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 765 Thlr. 2 Sgr. geschätzt sind, sollen in dem auf den 26. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 694.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Maurermeister Heinrich Kies zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kallenhardt gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 473 nebst Wohnhaus, Fl. I. 474, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 695.
Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Ueber den Nachlaß des zu Langenstraße verstorbenen Pfarrverwesers Hüllberg ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Nachlaßgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an der gedachten Nachlaßmasse in dem auf den 21. Juni 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Wirth an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibenden Rest verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welche im Termine persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden Behufs ihrer Vertretung die Justiz-Commissarien Förstige hier und Seiffenschmidt zu Belecke benannt.

B. III. 2.
N. 696.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, dem Landwirth Johann Wilhelm Ruhe gnt Wöstenhoff gehörige, zu Wannen belegene, Vol. 25 pag. 97 des Hypothekenbuchs eingetragene Wöstenhoffs Colonie, Art. 124. Fl. IV. No. 54, 56, 67, 79, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 93, 134, 140, 141, 143, 149, 2 3 und 152 der neuen Grundsteuer-Rolle, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten auf 3017 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 6. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 2. N. 697. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Bäcker Vollmer zu Soest zugehörigen Grundgüter: a. das Wohnhaus No. 779 und 780 an der Grandweger Straße zu Soest, in der Nähe des Seminars, taxirt zu 1200 Thlr.; b. 6 Schillwerth Garten am Binnerwall, zwischen Grandweger und Ulricher Thore, im Kataster Flur 14. No. 869/1, zu 59 Ruthen 53 Fuß vermessen, und zu 119 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 28. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 698. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Schusters Eberhard Schulte hier ist unter dem heutigen Tage auf Antrag der Beneficialerben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Die unbekannten Gläubiger des genannten werden deßhalb hierdurch zu dem auf den 20. Juni, hora 10a, vor dem Deputirten, Referendar von Mettingh, im Land- und Stadtgerichts-Locale angesetzten Termine zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen. Auswärtigen werden die Justiz-Commissarien Leisten und Seissenschmidt, Justizräthe Linhoff, Greve und Arndts zur Wahrnehmung deren Interesse in Vorschlag gebracht.

Arnsberg, den 26. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 699. Subhastations-Patent.

Der Kapstiels Kotten zu Dumberg, Art. 37. Fl. I No. 187, 190, 191, 193, 194, und Art. 47. Fl. II No. 121, 122, der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Erbpachtslasten auf 598 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll theilungshalber in nothwendiger Subhastation im Termine den 20. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 700. Subhastations-Patent.

Die laut Verwandlungs-Rezesses vom 5. April 1842 auf der Döbbemanns Colonie zu Oberahden lastende, im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 9 für die von der Neck'sche Concurs-Masse eingetragene gutsherrliche Rente von 91 Thlr. 11 Sgr. 6 1/3 Pf., soll in Termino den 24. Juli, Morgens 11 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Kaufbedingungen und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Unna, den 1. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I. N. 702. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Knipschild in Remlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Remlinghausen gelegenen Grundstücke, Flur II. No. 134, auf der Knippe 20 Ruthen Hofraum nebst Wohnhaus; Fl. II. No. 135, daselbst 86 R. 30 F. Wiese, ab-

geschätzt auf 214 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 702 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Tuchbereiter Theodor Zifferling zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke, Band zwei Seite 64 eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 416 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf., sollen in Termino den 27. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 703. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Johannn Heinrich Jung zu Dillnhütte und dessen Kindern gehörige Immobilien: I im Dorfe Dillnhütte: das Haus und der Hofraum, Fl. VI. No. 102. 16 Rth. 30 F., nebst dem Gärtchen Fl VI. No. 54, 7 R. 55 F, und dem Obstgärtchen resp der Wiese Fl. VI. No. 103. 4 R. 28 F., zusammen zu 214 Thlr. 15 Sgr.; die Schmiede Fl. VI. No. 53, 3 R. 88 F., zu 60 Thlr.; ein halber Hammertag im Heerd Hofreis der Mittwoch an dem auf Fl. IV No. 346 und 348, Flur VI. No. 49 und 57, zu Dillnhütte stehenden Hammer nebst der Hälfte des Kohlschoppens und Eisenbäuchens, Fl. VI No. 50, 1 R. 50 F., zusammen zu 165 Thlr. tarirt. II. In der Gemeinde Niedersetzen: die Wiesen Fl. I. No. 551, 33 R 80 F., zu 9 Thlr. 8 Pf., und Fl. I. No 552, 171 R., zu 85 Thlr. 15 Sgr. tarirt, sollen in Termino den 14. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths C. Fuchs zu Dillnhütte verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche auf vorbezeichnete Immobilien anzumelden.

B. I. N. 704. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Erben des Hermann Schneider zu Netphen gehörigen, in der Katastralgemeinde Niedernetphen gelegenen Immobilien: I. No. 391, Haus- und Hofraum in Niedernetphen, 12 R. 65 F., zu 480 Thlr.; Gärten: I. No. 390, daselbst, 54 R., zu 60 Thlr.; I. No. 248, an der Haardt 14 R. 90 F., zu 9 Thlr. 28 Sgr.; Wiesen: III. No. 692, auf der Pfarrwies am Mühlengraben, 39 R 60 F. zu 59 Thlr. 12 Sgr.; III. 645, auf der Pfarrwiese, 76 R. 85 F., zu 28 Thlr. 15 Sgr.; III. 417, in den Koben Irlen, 66 R., zu 66 Thlr.; Aecker: I. 861, auf der Haardt, 130 R, zu 21 Thlr. 20 Sgr.; I. 841, daselbst, 83 R, zu 13 Thlr. 25 Sgr.; III 20, bei der Schnepfenwiese über dem Weg, 52 R. 40 F., zu 17 Thlr. 14 Sgr; II. 23, vor dem Böden, 56 R. 35 F., zu 33 Thlr. 18 Sgr.; III 235, auf der Schmidtmersche, 60 R., zu 20 Thlr., und ein Haubergsantheil von 1 Albus 2⅔ Pfennigen am Kompler A, zu 86 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst dem Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Juli 1843, Vormittags 12 Uhr, in der Behausung der Wittwe Hüttenhain zu Niedernetphen nothwendig subhastirt werden. Alle un-

bekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

In der Nacht vom 7. zum 8. März c sind aus der unbewohnten Schmiede des Schmieds Diedr. Kranefeld bei Holtzwickede mittelst Einbruchs: N. 705 Diebstahl bei Holzwickede.

1 Vorhammer; 2 kleine Schmiedehämmer; 2 Schmiedezangen; ein Stück eines alten Radringes; ein Wagennagel; ein Sperrhaken; 2 Nageleisen; 1 Stoßsäge und 1 Bohrdruffel,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Sachen oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 25. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. März d. J. sind von dem Hof des Hauses Dudenroth in der Bürgermeisterei Aplerbeck zwei sogenannte Bandketten und zwei Wagennägel von einem Wagen, zwei Karrennägel von zwei Stürzkarren, und von der Scheunenthür durch Abbrechen fünf schwere Thorgehänge entwendet worden. N. 706 Diebstahl zu Dudenroth.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Thäter oder die entwendeten Gegenstände Auskunft geben kann, solche uns, oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 7. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. März d. J. sind dem Schulze Sodde aus einem nicht verschlossenen Stalle auf seinem Hofe 10 Stück Gänse und von einem unter einem Schoppen stehenden Pfluge der Bussenstock entwendet worden. N. 707. Diebstahl bei Unna.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die entwendeten Gegenstände Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Anzeige zu machen.

Unna, den 10. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. März sind von dem auf dem Hucks Hofe zu Niedermaßen befindlichen Kornboden mittelst Einbruchs N. 708. Diebstahl zu Niedermaßen.

ungefähr 2½ Scheffel Weitzen, ungefähr 3 Scheffel Gerste, ungefähr 3 Scheffel Roggen und 9 Getreidesäcke, welche theils Karl Huck theils Karl Overweg gezeichnet waren,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die entwendeten Gegenstände, oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Auskunft zu geben.

Unna, den 12. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 709. Diebstahl in der Hasper.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d M. sind dem Sensenschmied Peter Friedrich Baukloh in der Haspe

zwei Dutzend fertige Strohmesser mit dem Zeichen „P. F. Baukloh"; ungefähr 24 zu Mustern bestimmte Strohmesser mit verschiedenen Zeichen,

mittelst Einbruchs aus seinem Packhause entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder über die Diebe Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 25. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 710. Diebstahl zu Ostende.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Februar d. J. sind dem Oekonomen Friedr. Baerst zu Ostende,

zwei zinnerne Kaffeekannen, sowohl an der innern Seite des Deckels als unterm Fuße mit einem V. gezeichnet; ein zinnerner Suppennapf, unter dem Boden ebenfalls mit V gezeichnet; ein Stück einer Bettgardiene von leinenem, blau und weiß gestreiftem Zeuge,

entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib oder über den Dieb Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 8. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 711. Diebstahl zu Kalthausen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. März d J. ist dem Landwirth Peter Christoph Kalthaus jun. zu Kalthausen eine einhäusige silberne Taschenuhr mit einer stählernen Kette und einem Uhrschlüssel mit farbigem Glase entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe derselben und fordern Jeden, der über den Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 8. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 712. Diebstahl am Ischelande.

Am 3. d. M. ist dem Tagelöhner Kaspar Friedrich Schneider am Ischelande aus seiner Wohnung,

ein goldener Halsschmuck, bestehend aus einer goldenen runden Rosette mit einem Kranz Granaten besetzt und aus fünf Schnüren Granatperlen; zwei Seiten Speck und eine rothe saffianene Brieftasche mit einer Klappe unter der der Name „Schneider" stand, und 4 Taschen, worin unter andern Papieren auch der Militairpaß des Eigenthümers sich befand.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 13. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. Monats ist dem Bäcker Peter Caspar Hünerkoch von hier hinter seinem Hause eine Karrenachse gestohlen worden. — N. 713. Diebstahl zu Schwelm.

Wer Kenntniß von dem Diebe oder der gestohlenen Sache hat, wird ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde solches ungesäumt mitzutheilen.

Schwelm, den 27. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Kupferschläger Friedrich Rüggeberg von hier ist zu Ende vor. Monats ein Fuß langer, 4 Zoll käntiger und etwa 90 Pfund schwerer sogenannter eiserner Pfeifenbaum aus dem Vorhause entwendet worden. — N. 714. Diebstahl zu Schwelm.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Gegenstandes warnen, ersuchen wir Denjenigen, welcher genaue Auskunft zur Ermittelung des Diebes oder der gestohlenen Sache zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 3. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 6. März d. J. sind dem Schiffer Wilhelm Peddenbruch zu Westherbede aus einem unverschlossenen Stalle 2 Gänse, weiß von Farbe, weggekommen. — N. 715. Diebstahl zu Westherbede.

Wir warnen vor deren Ankauf, und ersuchen Jeden, welcher über deren Verbleib oder den Thäter etwas anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 29. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. März c. sind dem Hufschmied Stemberg zu Westherbede 4 Gänse von weißer Farbe gestohlen worden. — N. 716. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor deren Ankaufe, ersuchen wir Jeden, welcher uns über den Verbleib derselben oder den Thäter etwas anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 29. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 22. auf den 23. März d. J. sind dem Tuchfabrikanten Heinrich Kenzler hierselbst folgende Gegenstände, als: — N. 717. Diebstahl zu Hattingen.

1 Stück russischgrünes wollenes Tuch von ungefähr 30 Ellen und mit der Nr. 1328 versehen; 1/2 Stück schwarzes wollenes Tuch, 15 bis 20 Ellen haltend; 1/2 Stück russischgrünes Tuch, circa 12 Ellen haltend; 1/2 Stück maulbeerbraunes wollenes Tuch, 12 bis 15 Ellen haltend; 1/2 Stück laifarbiges wollenes Tuch, ordinair, 12 bis 15 Ellen haltend; 3 1/2 Ellen Adelheidebraunes wollenes Tuch; 5 Ellen maulbeerbraunes wollenes Tuch; 5 Ellen olivenfarbiges wollenes Tuch; 3 bis 4 Ellen russischgrünes wollenes Tuch; 3 bis 4 Ellen dito bessere Sorte; 3 bis 4 Ellen dito; 2 Ellen russischgrünes Tuch; 4 bis 5 Ellen Adelheidebraunes farbiges Tuch; mehrere Reste wollenes Tuch, zusammen etwa 15 Ellen betragend; 4 feine Betttücher, gezeichnet M. F., nebst einer Ziffer, die nicht angegeben werden kann; ein Betttuch ohne Zeichen; 2 Stück kleine Betttücher ohne Zeichen,

mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden auf, welcher über den Verbleib der Sachen oder den Thäter etwas angeben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 8. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 718. Diebstahl zu Arnsberg.

In der Nacht vom 25. auf den 26. März c. sind aus dem Keller des O. L. G. Raths Rintelen hier, mittelst Aufreißens des vor dem Kellerfenster befindlichen Drahtgitters, ungefähr 34 Flaschen Wein und ein Schwarzbrod entwendet.

Wir fordern einen Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über die Person der Thäter Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns hierüber schleunigst Anzeige zu machen. Die gestohlenen Flaschen sind zum großen Theile dadurch kenntlich daß der Buchstabe R darin eingeschliffen ist.

Arnsberg, den 31. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 719. Diebstahl zu Neheim.

In der Nacht vom 6. auf den 7. April c. ist dem Krämer Heinrich Frieling zu Neheim ein Sack mit 147 Pfund Kleesaamen mittelst Einsteigens durch ein Kellerfenster entwendet worden. Der Sack war mit dem Buchstaben B und O. mit schwarzer Farbe bezeichnet.

Indem wir das Publikum auf diesen Diebstahl aufmerksam machen, ersuchen wir Jeden, der über den Urheber des Verbrechens Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 11. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 720. Diebstahl zu Heddinghausen.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Dem Ackerwirth Wilhelm Wester gnt. Luigs zu Heddinghausen sind am 16. März d. J., des Abends, von dem Zaune seines Hofplatzes:

ein Betttuch, heeden in flächsen; ein leinenes Tischtuch mit einem gewebten schmalen Streifen; 3 Manns- und 7 Frauenhemden, und 2 leinene Handtücher,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alles was zur Herbeischaffung der entwendeten Sachen, oder zur Entdeckung des Diebes führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 721. Diebstahl zu Westereiden.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Zeit vom 16. auf den 19. wahrscheinlich in der Nacht vom 17. auf den 18. März c. sind dem Landwirth Franz Wilhelm Bartholomee gnt. Klimse zu Westereiden folgende Sachen aus einer Stube seines Hauses entwendet,

2 Stück halb weiß gebleichtes feines Flachsleinen (circa 71 Ellen haltend); 16 Ellen ungebleichte heedene und flächsene Leinewand; 15 Stück flächsen und 3½ Stück hanfen Garn; 18 Knabenhemden von heeden in flächsene Leinewand; 2 Kinderhemden von Flachs-Leinen; 2 Manns- und 2 Frauenhemden von heedene in flächsene Leinewand; ein feines Tischtuch mit eingewebten Streifen; 2 dito kleinere und gröbere; 2 Betttücher von heedene in flächsene Leinewand, und 2 dito Handtücher,

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles was zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Diebes führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind dem Dienstknecht des Rentmeisters Necker zu Anröchte, Friedrich Schroer, aus der Futterkammer folgende Gegenstände entwendet worden: — N. 722. Diebstahl zu Anröchte.

ein langes Camisol von grünem Biber mit leinenem Unterfutter; ein Paar neue Fausthandschuhe von Leinwand mit wollenem Unterfutter; ein neues gelbes kattunenes Tuch und ein Paar weiße neu angestrickte Strümpfe.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jedermann auf, wer über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Thäter Auskunft zu geben vermag, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 3. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Steinhauer Franz Lohoff zu Anröchte ist Ende December v. J. aus seinem unterhalb Anröchte belegenen Steinbruche ein 25 bis 26 Pfund schwerer eiserner Hammer, welcher zum Zerschlagen der Steine benutzt wurde, gezeichnet F. L. und F. T, entwendet worden. — N. 723. Diebstahl zu Anröchte.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter oder den Verbleib des gestohlenen Hammers Auskunft zu geben vermag, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 1. April 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Litographen Karl Lampmann hierselbst ist in der Zeit vom 11. bis zum 13. März c. aus der Wohnstube eine goldene Damenuhr nebst goldenem Haken entwendet worden. Die Uhr hat ein goldenes Zifferblatt, ist an einigen Stellen reparirt und ist das Glas auf derselben mit Krampen befestigt. Der goldene Haken ist durchbrochen, mit gelben und violetten Steinen besetzt, von denen die letztern ein Veilchen bilden. — N. 724. Diebstahl zu Iserlohn.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen oder den Thäter etwas ermitteln sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 5. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. N. 725. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Beneficialerben des zu Bigge verstorbenen Schreinermeisters Franz Friedrichs und durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts ist über den Nachlaß des Franz Friedrichs der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferie

auf den 19. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude auf dem Sitzungszimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an Dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Unbekannte und zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, nämlich: Carpe, Rintelen und Lohmann wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

N. 726. Diebstahl bei Ergste.

In der Nacht vom 27. auf den 28. December v. J. sind aus der Wohnung des Landwirths Heinrich Diedrich Finkhaas von den Höfen bei Ergste folgende, größtentheils in einem Koffer verschlossen gewesene Gegenstände:

7 bis 8 Bleichstücke grobe Leinwand, ohne Abzeichen; 1 Bleichstück blau und weiß gestreifte Bettzieche; 6 Schürzen, nämlich: 2 schwarze seidene, 2 kattunene, und 2 kattun gedruckte; 4 weiße Spitzenmützen; 4 Frauenhemden; ein schwarzblaues Tuchkleid; ein dunkelgrüner Frackrock mit schwarzem sammetnem Kragen,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Wir fordern Jeden auf, der über den Verbleib der Sachen oder über den Thäter Kenntniß erlangen möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Limburg, den 7. April 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 727. Steckbrief hinter J. H. Gantenberg.

Der nachstehend signalisirte Johann Heinrich Gantenberg hat sich der wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche daher alle Polizeibehörden auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 7. April 1843. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes ein Tagelöhner, gebürtig aus Hattingen, wohnhaft in Langenberg, katholischer Confession, 38 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, braunen Bart, schadhafte Zähne, breites Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: stark blatternarbig.

B. 1. N. 728. Steckbrief hinter J. Voß.

Der nachstehend signalisirte Uhrmacher Julius Voß aus Halver, welcher wegen mehrerer Betrügereien hier verhaftet und zur Untersuchung gezogen, ist gestern Abend aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns wieder abliefern zu lassen.

Unna, den 18. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 24 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich groß, starker Statur, hat dunkelblonde Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, bläuliche Augen, stumpfe Nase,

gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, schwachen Bart, völliges Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Bekleidung: eine schwarze seidene Kappe mit Schirm, ein schwarzes seidenes Halstuch, eine schwärzlich tuchene Weste mit kleinen hörnernen Knöpfen, eine graue tuchene lange Hose, ein bräunlicher Ueberrock (s. g. Huntingclotheszeng) Halbstiefeln.

Der Kolon Gerhard **Kleine** gnt. **Lülf** zu Scheidingen beabsichtigt, auf seinem Hofe in der daselbst befindlichen Scheune, eine Roß-Oelmühle anzulegen. B. III. 3. N. 729 Anlegung einer Roß-Oelmühle zu Scheidingen.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, haben ihre Protestation binnen 8 Wochen, von heute angerechnet, hier und bei dem Bauherrn zu übergeben, widrigenfalls im Administrationswege darauf weiter keine Rücksicht genommen wird. **Soest**, den 31. März 1843. Der Landrath.

Der Mühlenbesitzer Johann Kaspar **Hundeicker** zu Gevelsberg beabsichtigt, durch sein auf dem Ennepe-Flusse zu Nirgena liegendes Wasserschöpfrad unter Mitbenutzung des im eigenen Untergraben befindlichen Gefälles, ohne eine Aenderung des Zu- und Abflusses des Wassers vorzunehmen, einen Mahlgang für Loh betreiben zu lassen, und solchen anzulegen. B. III 3. N. 730. Anlegung eines Loh-Mahlganges zu Nirgena.

Indem dieses Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 30. März 1843. Der Landrath.

Die Reparatur der hiesigen größern evangelischen Kirche, bestehend in: B. III 3 N. 731 Reparatur einer Kirche zu Schwerte.

1) Maurerarbeit	mit Material, veranschlagt zu	530	Thlr.	8	Sgr.	10	Pf.
2) Schreinerarbeit	„ „ „	916	„	19	„	—	„
3) Glaser- und Anstreicherarbeit	„ „ „	437	„	11	„	6	„
4) Schmiedearbeit	„ „ „	36	„	15	„	—	„
5) Dachdeckerarbeit	„ „ „	1008	„	9	„	5	„
	zusammen	2929	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.

soll Mittwoch, den 26. April c., Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Kirchenältesten Herrn Gastwirths **Zurnieden** dahier, öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir qualificirte Unternehmungslustige hiermit einladen. Zeichnung, Kosten-Anschlag und Bedingungen können schon vorher bei dem Herrn Kirchmeister **Beckhaus** hierselbst eingesehen werden.

Schwerte, den 24. März 1843. Das Presbyterium d. gr. ev. Gemeine.

Für den Kirchenbau zu Schwelm sollen: B. II. 1 N. 732 Verdingung von Kirchenbauarbeiten

1) die Aufführung des Etagen- und Thurmmauerwerks, circa 1275 Schachtruthen, im Arbeitslohn veranschlagt zu 6524 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.;
2) die Fertigung der für die erste Etage der Kirche erforderlichen Fenster- und Thür-

und Lieferung von Baumaterialien zu Schwelm.

einfassungen, theils aus alten Herdecker Brückensteinen, theils aus neuen Werksteinen, mit der Lieferung der letztern;

3) die Anlieferung von 1382 Scheffel Wasserkalk,

am Mittwoch den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths Karl Braselmann hierselbst öffentlich wenigstfordernd verdungen werden, wozu qualificirte kautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß 8 Tage vorher in den Vormittagsstunden Zeichnungen, Kostenanschlag nebst Vorwarden in der Wohnung des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Schwelm, den 11. April 1843. Der Bau-Conducteur W. Plange.

N. 733. Vacante Wegewärter-Stelle zu Winterberg.

Die Stelle eines städtischen Wegewärters, womit ein Jahrgehalt von 15 Thlr. verbunden ist, ist vacant.

Lusttragende, Versorgungsberechtigte wollen sich beim hiesigen Magistrate melden. Die Leistungen des Wegewärters sind: Führung der Aufsicht über die Wegearbeiter, sowie er die kleinen Reparaturen an denselben selbst zu verrichten hat.

Winterberg, den 19. April 1843. Der Magistrat.

N. 734. Lieferung von Tannenbord u. Latten für die Saline Westernkotten.

Zu einer Baulichkeit am landesherrlichen Salz-Siedehause hieselbst sind ungefähr 800 Stück 35ger Tannenbord, zu durchschnittlich 12 Fuß lang, 10 Zoll breit, und 4500 laufende Fuß Tannen Latten, bis zum 15. Juni d. J. erforderlich.

Zu deren Anschaffung ist der Weg der Submission gewählt und werden daher im Auftrage des Königlichen Hochlöblichen Ober-Bergamts zu Bonn befähigte Unternehmer hiermit eingeladen, ihre Offerten zur Uebernahme dieser Lieferung schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift auf der Addresse:

„Submission zur Tannenbord-Lieferung,"

bis zum 26. Mai c franco an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Am besagten Tage, Vormittags 11 Uhr, werden die eingegangenen Offerten im Geschäftslocal des Unterzeichneten geöffnet und registrirt, und dem Wenigstfordernden von der Annahme der Offerte gleich Nachricht gegeben.

Die Bedingungen der Lieferung liegen bei demselben zur Einsicht offen.

Westernkotten, den 12. April 1843. Weierstraß, Königl. Salzfactor.

N. 735. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Anna Keller, öffentlicher Anzeiger Stück 10, No. 431.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 736. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 16. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 22. April 1843.

N. 736. Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wittwe Johannes Peter Fries zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 350, 536, 729. III, 613, 635, 695, 769. V, 15, 17, 354, 407, 448, 530, 1163. Idealantheil von 10 Kreuzer 2½ Pfennig Hochwald Komplex A, Idealantheil von 3 Kreuzer 2½ Pfennig Schatzerbenhauberg Komplex B.
2	Johann Gottfried Fries II. das.	"	I, 50, 243. II, 15, 149, 217, 519, 716, 958. III, 74, 154, 361, 603, 770, 812, 874. IV, 153, 283, 375, 570, 656. V, 160, 642, 835, 915, 1068. Idealantheil von 7 Kreuzer Hochwald Komplex A, Idealantheil von 2 Kreuzer 3 Pfennig Schatzerbenhauberg, Idealantheil von 5 Kreuzer 2 Pfennig Wiebelhäuser. II, 550, 684, 910 VII, 151. V, 852, 1103, 1162/2.
3	Johann Heinrich Scholl das.	"	I. 178. II, 214, 342, 370, 422, 580, 753, 909, 923. III, 22. 79, 120, 456, 560. IV, 77, 113, 207, 252, 289, 406, 414, 622.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, 3, 19, 203, 204, 272, 274, 477, 559, 742, 874. VI, 73, 90, 112.
4	Geschwister: a. Johannes Peter, b Johann Heinrich, c. Katharina Elisabeth Scholl zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 352. 435. 859. III, 202, 362, 620, 947. IV, 5. 187. 710. V, 104, 301, 347, 549, 661, 885, 989, 1151. III, 313, 563, 940. VI, 137/1.
5	Ludwig Weber daselbst	"	II, 174, 175, 1004, 661.
6	Gerlach Mülln II. zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 178. 472, 1294, 1313, 1498, 1528. IV, 208. 220. V, 32, 374. 1117. 1140.
7	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 256, 281, 545. III. 697. IV, 413.
8	Ehefrau Johannes Heinrich Kreutz II, Anna Katharina Elisabeth geb. Fries zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 23 II. 286, 257, 380 677, 906, 913, 939. III, 117, 155, 337. 502, 929. IV, 82, 347, 352, 609. V, 344, 646, 681. III, 68. VI, 8. VII, 208.
9	Eheleute Johann Peter Kreutz IV. und Elisabeth geb. Jung daselbst	"	II, 393/1.
10	Johann Heinrich Diehlmann II. daselbst	"	III, 709, 916.
11	Wittwe Johannes Peter Kreutz I., Anna Maria geborne Türk daselbst	"	II. 346, 390, 818 III, 160, 181, 389, 524. IV, 258, 334, 411, 510. V, 64, 98, 182, 273, 290, 774, 902. I, 147. III, 434.
12	Wittwe Johannes Kreutz, Anna Katharina geb. Türk daselbst	"	I, 135. II, 148, 211, 564, 887. III, 267, 365, 426, 569, 743,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV, 128, 361, 583, 711. V, 282, 716, 779, 1088, 1167.
13	Eheleute Johann Heinrich Kreutz V., Anna Maria geb. Reuter zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	V, 979, 1166, 978, 1162/1, 985, 1164, 1165.
14	Johannes Gottfried Kreutz das.	"	I, 143.
15	Johannes Heinrich Kreutz II. das.	"	II, 1048.
16	Ehefrau Johann Christian Flick, Elisabeth Katharina geb. Schüler zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem Gilsbach	III, 966, 985, 990, 1029, 1040, 1095.
17	Peter Schneider zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	IV, 45. VI, 310. VII, 66, 101.
18	Die Wittwe Philipp Hering, Anna Elisabeth geb. Müller und deren Söhne: a. Heinrich, b. Wilhelm Hering daselbst	"	V, 67.
19	Wittwe Jost Flick und deren Tochter Anna Maria Flick zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem Gilsbach	I, 60/2, 517. II, 777, 1642/8, 1686, 1845. III, 491, 852.
20	Anna Maria Flick das.	"	I, 8, 915. II, 71. III, 151, 507, 552, 920, 923.
21	Eheleute Johann Christian Flick und Elisabeth Katharina geborne Schüler daselbst	"	I, 199, 215, 234, 236, 372. II, 203, 341, 735, 763, 866, 867, 1261, 1445, 1629, 1633, 1678.
22	Johannes Krombach IV. zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 265, 578, 856, 1194, 1268, 1299, 1487. II, 52, 446. III, 604, 689, 710. IV, 434, 762. I, 117. II, 379/2. III, 375/1. I, 414, 914. IV, 608. I, 70/1, 686.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
23	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 218.
24	Johannes Peter Diehl III. zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1217.
25	Geschwister Elisabeth Krombach Ehefrau Simon Krombach III und Johannes Krombach in Oberdresselndorf	Landger. Burbach Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 20. II, 414. V, 826, 935
26	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 1461.
2	Elisabeth Henrich zu Niederdresselndorf	„	V, 885. IV, 334. II, 101, 227/2. III, 5/2.
28	Eheleute Schreiner Friedrich Wilhelm Petry und Elisabeth geb Klein in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	III, 353.
29	Johann Henrich IV. zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II 3[illegible]2. V, 302. II, 227/2. III, 5/1
30	Landmann Johann Georg Krombach daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 72, 156, 159, 440, 492, 662, 723, 879, 908, 936, 1021, 1082, 1088, 1233, 1243, 139[illegible]. II, 327, 394, 399. III, 260, 354, 365, 458, 568, 666. IV, 9, 275, 607, 659, 669, 712, 833, 867.
31	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 464 III, 1215. IV, 322.
32	Eheleute Engel Thielmann und Anna Elisabeth geb. Weller zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	I 50 II, 598. IV, 105, 106, 107, 65/2. II, 209, 219, 329, 330, 357, 358. IV, 572/2. II, 374.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnart des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
33	Charlotte Katharina Petry zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 100, 260. II, 8, 188, 177, 217, 252, 253, 271, 347, 414.
34	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 299 449.
35	Johann Heinrich Kaiser zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 158.
36	Derselbe	Landger. Burbach Cat Gem. Burbach	II, 434, 553. IV, 22.
37	Landmann Johann Christian Flick zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 87, 168. II, 44, 152, 275, 450, 745, 904, 1121, 1208, 1550. III, 23, 510. 555, 598, 687, 1126.
38	Johannes Heinrich Schepp II daselbst	„	I, 495 I, 473, 680, 1146. 1609. III, 261, 962.
39	Christian Haas in Burbach	Landger. Burbach Cat. Gem. Burbach	I, 72. 172, 571, 581, 1025. II, 453, $556/_{1}$ IV, $281/_{1}$, 289, $315/_{2}$, 444.
40	Ehefrau Wagener Philipp Klein, Christina geb. Haas daselbst	„	I, 63. 162, 477. 970. II, 104, $566/_{2}$. IV, 245, $273/_{2}$, $315/_{2}$, 368.
41	Engel Wilhelm Haas auf der Mühle bei Holzhausen	„	I, 654. II, 358 IV, $138/_{2}$.
42	Ehefrau Landmann Ludwig Diehl Elisabeth geb. Haas zu Burbach	„	I, 134, 145. 733. III. 362, 365, 367, 369, 371. 373, 378, $416/_{2}$, 418, 419. IV, $138/_{3}$, 207, 257, $281/_{2}$, $329/_{1}$. 437. VI, 49, 302. VII, 115, 118.
43	Eheleute Anton Knautz und Maria Katharina geb. Haas zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 82, 1566, 1682, 1683.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
44	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem. Burbach	V, 40. 45, 48.
45	Geschwister Weller: a. Engel Wilhelm, b. Katharina Sophia. c. Karoline Sophie zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 558, 559.
46	Anna Maria Krombach in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 261, 663, 1183, 1465 II, 89, 118. III, 593, 580, 667, 837. IV, 394, 722, 815 I, $117/_{2}$, $1401/_{2}$. $486(11)/_{4}$. I, 898, 1429. IV, 570 I, $464/_{2}$. $686/_{1}$.
47	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 14.
48	Geschwister Loehr: a. Heinrich, b. Maria Elisabeth, c. Peter in Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III, 748, 850, 822.
49	Ehefrau Ortsschöffe Heinr. Höchst Katharina geb. Schmidt in Holzhausen	Landger Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 31, 218. IV, 79, 491, 551. V, 128, $138/_{2}$. 421. VI, 40, 74, 99. 706. VIII, 223, 298, 584, 800. XI, 411, 613, 796, 831.
50	Eheleute Ortsschöffe Heinr. Höchst und Katharina geb. Schmidt daselbst	„	I, 97, 116. 119, 184, 177, 479. II, 17. III, 149, 211, 262, 293, 431. IV, $173/_{1}$, 273, 281, 285, 481, 347. V, 114, 207, 329, 693, 769. VI, 80, 355, 636. VIII, 14, 194, 351, 358, 360, 448, 494, 577, 600, 989. IX, 100, 155 XI, 137, 245, 338, 495, 662, 781, 947.
51	Johannes Heinrich Flick sen. und dessen 3 Kinder: a. Johann Heinrich, b. Anna Maria, c. Elisabeth Gertrud in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 47, 344, 455, 924. II, 1686. III, 58, 190, 513, 539, 623, 688.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
52	Johannes Heinrich Flick sen. in Gilsbach	Landger Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 644, 83. 507, 513. 724. II, 88, 182, 187, 378, 490, 677, 1520, 1602. III, 392, 807, 840, 911.
53	Geschwister Flick: a. Johann Heinrich, b. Anna Maria, und c. Elisabeth Gertrud daselbst	"	I, 193, 264, 482, 552, 597, 604, 624, 689, 716, 818, 887, II, 111, 164, 268, 374, 520, 641, 651, 858, 901, 1559. III, 306, 320, 1097, 1164.
54	Ehefrau Johann Heinrich Loehl, Katharina geborne Eibach zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 63. II. 394, 527, 678. III, 64, 202, 472, 473, 536, 744, 770, 1186. IV, 115, 138, 161. V, 1059.
55	Johann Heinrich Löhl daselbst	"	I, 149. II, 98, 443, 569, 685. III, 19, 410, 1023, 1130, 1162, 1357, 1379, 1571, 1586, 1617. IV, 9, 34, 50, 232. V, 15, 110, 149, 214. 605, 625, 786, 820, 825, 841, 968, 985, 1027. IV, 330
56	Johann Heinrich Lauß zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 86, 406. II. 415, 432, 507, 745, 858, 865. III, 91, 221, 317, 861, 1020. 1336, 1431, 1432, 1467, 1655, 1919, 2008, 2217. IV, 58. I, 420, 425. II, 47. III, 433, 325, 552, 1439.
57	Johann Heinrich Lauß und dessen Tochter Wilhelmine Christine Lauß daselbst	"	III 98, 272, 313, 2145. I, 336. III, 228, 469 II, 638, 804, 376 IV, 46. II, 377. III, 1363, 1359.
58	Dieselben	Landger. Burbach, Cat.Gem. Burbach	V, 43.
59	Wilhelmine Christine Lauß das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 172, 337 II, 74, 148, 294, 607. III, 248, 324, 551, 596,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		"	610, 1085, 1151, 1152, 1155, 1160, 1679, 1713, 1831, 1970, 2086, 2138, 2109, 2213, 2215.
60	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 1394.
61	Ehefrau Georg Ludwig Freund, Agnesia geb Thomas in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 828, 829, 643, 824, 921. III, 713. IV, 783/2.
62	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 1421. II, 600/1.
63	Johannes Peter Scholl zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 43. 149, 150. IV, 597, 608. III, 428.
64	Johann Wilhelm Scholl das.	"	I, 572, 675, 679, 680. III, 41, 42, 144, 145, 152. IV, 113, 598, 607.
65	Johannes Engel Scholl daselbst	"	II. 573. III, 46, 47, 151, 428, 115, 606. II, 676, 677, 678. IV, 114.
66	Johannes Heinrich Scholl das.	"	II', 44, 45. IV, 609
67	Eheleute Johann Gottfried Ring und Maria Elisabeth geb. Oerter in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 284, 285, 365, 498. II, 16, 66, 154, 659, 1516, 1580. III, 541, 584, 633, 657, 931.
68	Ehefrau Johann Gottfried Ring, Maria Elisabeth geb. Oerter daselbst	"	I. 198, 225, 603. 611, 842, 916. II, 141, 1783. III, 319, 328.
69	Geschwister Ring: a Peter, b Johannes Heinrich, c. Anna Katharina daselbst	"	I, 127, 167, 186, 376, 461, 499, 665, 712, 889 II, 334, 370, 1345, 1528, 1622, 1655. III, 128, 199, 295, 378, 719, 810, 878, 1141, 1147.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
70	Johann Gottfried Ring und dessen 3 Kinder I Ehe: a. Peter, b. Johannes Heinrich, c. Anna Katharina zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	II, 689, 975, 976.
71	Johann Gottfried Ring das.	"	I. 27, 74. 82, 141. 163, 256, 810. II, 786 1375, 1525. III, 181, 278, 928.
72	Färber Wilhelm Ernst Klein in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 493, 530, 544, 576 588, 740, 750, 998, 1028. II, 522. III, 138, 297, 298. IV, 396. VI, 375. 386.
73	Geschwister Wilhelm Ernst Klein a. Wilhelm Friedrich Ernst, b. Sophie, c. Christina daselbst	"	I, 5, 69. 79, 238, 411, 516. 534, 849, 876, 952. II. 279. 354, 427, 494, 541. IV, 19, 375, 451, 459. VI, 12, 158, 256, 287, 313 VII, 156, 178.
74	Färber Wilhelm Ernst Klein und dessen Kinder: a. Wilhelm Friedrich Ernst. b. Sophie, c. Christina daselbst	"	I, 983. II. 255, 333, 470. III, 484 VI, 206.
75	Wittwe Heinrich Oerter, Maria Katharina geb Oerter und deren 2 Kinder: a. Johannes Peter, und b. Anna Elisabeth Oerter in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 9, 56, 159, 250, 286, 391, 843 917. II, 1134, 1141, 1145. III, 297. 304, 462, 1127.
76	Wittwe Heinrich Oerter, Maria Katharina geb. Oerter das.	"	I, 104, 165, 309, 394, 416, 600, 631, 676. II, 23, 705, 769, 1264, 1455, 1485 1575. 1627. III, 120, 180, 255, 444, 796, 799, 887, 900, 904
77	Geschwister Oerter: a. Johannes Peter, b. Anna Elisabeth das	"	I, 101, 491, 556, 900. II, 7, 46, 140, 696, 967, 968, 1100, 1690,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			III, 62, 102, 103. III, 530, 578, 612, 809, 1120, 1129.
78	Dieselben	Landger Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	VI, 187, 196, 283.
79	Johannes Heinrich Adam jun. in Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 111, 175, 464, 590, 777. II, 489. III, 90, 112, 140, 182.
80	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 81, 112, 253.
81	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 114.
82	Ehefrau Johannes Heinr. Schepp III., Anna Elisabeth geb. Ring in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat. Gem Gilsbach	I, 189, 202, 774. II, 119, 433, 478, 707, 833 843, 895 896, 1098, 1401, 1437, 1662, 1714. III, 194, 440, 478, 656, 707, 712, 722.
83	Maria Katharina Ring daselbst	"	I, 100, 166, 266, 293, 345, 928. II, 110, 131, 457, 715, 716, 807, 869, 1117, 1359, 1474, 1593, 1741. III, 38, 531, 574
84	1) Johann Heinrich Ginsberg, 2) Johannes Wilhelm Ginsberg, 3) Ludwig Heinr. Ginsberg zu Wahlbach, 4) Ehefrau Peter Rink, Anna Elisabeth geb Ginsberg zu Gilsbach, 5) Ehefrau Philipp Fries, Anna Maria geb Ginsberg zu Rinsdorf, 6) Maria Christina Ginsberg zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 183, 192, 239, 240, 294, 320 III, 222, 233, 271 IV, 609, 1145.
85	Geschwister Johann Peter Diehl: a. Sophia Elisabeth, b. Maria	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 20, 107, 135, 164/a, 225, 248, 252, 292, 603, 651, 779, 860.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	Elisabeth, c. Johannes Heinrich zu Burbach		II 225, 229. III, 58. IV, 218, 221, 225. VI, 336, 433 VII, 229.
86	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	VI, 12, 21.
87	Anna Elisabeth Bechtel zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 98, 100, 101, 114, 617. IV, 124, 125, 611. II, 99/1, 99/3. IV, 610/2.
88	Wittwe Georg Hoechst, Katharina geborne Berg in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 583, 625. IV, 24. VI, 649.
89	Geschwister Peter Pfau: a. August, b. Carl, c. Johann Georg, d. Johann Heinrich zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	I, 83 II, 621. III 1050. V, 3, 428, 1166. III, 643, 644.
90	Eheleute Wagener Johann Georg Fey und Elisabeth geborne Schmidt zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 592/2. IV, 86, 326, 396. V, 51, 740, 703 VIII, 737. XI, 642.
91	Wagener Johann Georg Fey daselbst	"	I, 434. III, 56, 558 IV, 49, 399. V, 296, 594. VI, 665. VIII, 403, 853, 981.
92	Johannes Sturm zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 366, 367. 546, 547. V, 35, 982. 995. III, 39, 1299. 984/2. V, 36, 89/1.
93	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	IV, 823.
94	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 588.

Fortlaufende №	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
95	Eheleute Johannes Sturm und Katharina geborne Hermann zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach Cat Gem Niederdresselndorf	II, 716. III, 351. V, 1043.
96	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 302. 306.
97	Dieselben	Landger Burbach. Cat. Gem. Holzhausen	XI, 675.
98	Ehefrau Johannes Sturm, Katharina geborne Hermann daselbst	Landger. Burbach. Cat Gem Niederdresselndorf	I, 116, 136. II, 169, 195, 207, 223, 668. 731. 806. III. 746, 786. 877. 1027, 1045. 1190, 1267, 1408. IV. 21. III. 1541. V. 84. 154, 388, 3[illegible]9. 401, 402, 480, 607, 648, 766, 870, 994.
99	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 733.
100	Fuhrmann Johannes Müssn daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem. Niederdresselndorf	I, 170 II. 584, 648. III, 805, 934 II. 768. III, 1006. V, 376. III, 1347.
101	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 119, 351, 360 732, 1179 III, 236. II. 115, 432. IV, 337, 544, 772.
102	Johann Eberhard Keusser zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 197, 226, 251, 525, $127/_2$, $145/_2$, $247/_1$, $300/_2$. II $1236/_3$, $1241/_2$, $1244/_3$. I, $146/_1$, $441/_2$. I, 90, 91, $272/_1$, $354/_1$.
103	Johann August Keusser daselbst	"	I, $682/_1$. 202. 206, 256, $127/_1$, $145/_1$, $247/_3$. $300/_1$. II. $1236/_4$. $1241/_1$, $1244/_1$. I, 130. $441/_1$, I, 214, 494 $145/_2$, $273/_1$, 375, 376, 377, 388.

Fo laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
104	1) Johannes Euteneuer; 2) Peter Dax; 3) Ehefrau Peter Dax, Anna Elisabeth geborne Reichmann; 4) Eberhard Henrichs; 5) Johann Heinrich Henrichs; 6) Maria Margaretha Henrichs; 7) Wittwe Henrichs, Maria geborne Boecking; 8) Geschwister: August, Johann und Johannette Reuser; 9) Bergschöffe Eberhardt Kunze, 10) Ludwig Gräf; 11) Ehefrau Georg Kreutz, Maria geb. Müller; 12) Jacob Müller, sämmtlich zu Unterwilden; 13) Wittwe Schmidt; 14) Peter Reef zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 216, 236, 237. II, 1252, 1253.
105	Wittwe Heinrich Georg Anna geborne Danecker zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 187. III, 696. 601, 814. V 1062, 1100. II, 163. III, 987. IV, 180. V, 926. II, 84/2. IV, 332.
106	Geschwister: a. Heinrich, b. Johannes Simon Germann zu Lützeln	"	II, 118. III, 143.
107	Adam Schneider zu Niederdresselndorf	"	II, 401. 518. III, 110, 164, 181, 948. 990, 1622 V, 533, 1064. II, 239/2. III, 917/1, 1382/1. V, 510/2, 1036/2, 888/2
108	Simon Schneider daselbst	"	V, 888/1.
109	Ehefrau Anton Stünn, Katharina geborne Berg in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 72. III, 309. VI, 278.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
110	Eheleute Anton Stänn und Katharina geborne Berg in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 553/1, 553/2
111	Johannette Elisabeth Reuser zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 210. 221, 547. II 1136. 1137. I, 145/1, 247/2, 261/1, 272/2, 273/2, 354/2. II, 1236/1, 1241/2, 1244/2, 146/2, 355, 441/2. I, 247/1, 261/2. II, 1244/3.
112	Wittwe Simon Henrich, Elisabeth geborne Bieler in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	II, 382, 651.
113	Ehefrau Zimmermann Johannes Berg II. in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	IV, 373.
114	Johannes Braach I. in Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 609.
115	Wittwe Thomas Braach, Anna Elisabeth geborne Boecking zu Oberwilden	"	II, 204, 253, 286, 287, 580.
116	Wittwe Thomas Braach, Elisabeth geborne Boecking und deren Kinder: Johannes Jacob, Katharina Elisabeth, Johannes Wilhelm daselbst	"	II, 125, 657.
117	Müller Jost Heinrich Killet und Anna Katharina geborne Hoffmann auf der Mühle bei Holzhausen	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	VIII, 762, 763. 765. 769, 772, 782/1. 796 IX, 75. 96, 99 166, 200, 210, 211 X, 80, 94 96.
118	Müller Jost Heinrich Killet daselbst	"	VIII, 766, 767. 768, 771, 798. IX, 129. XI, 517.
119	Landmann Hermann Schneider zu Wilnsdorf.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 559, 679.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
120	Johannes Konrad Oerter in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat.Gem.Gilsbach	I, 275. 588. II, 125, 1811. III, 44, 245.
121	Eheleute Johannes Konrad Oerter und Elisabeth Gertrud geborne Scholl daselbst	„	I. 368, 828. II, 137, 932, 933, 1064.
122	Wittwe Georg Fuchs II., Anna geborne Georg zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 333. V, 867.
123	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	1, 273, 327. 441. 636. II, 337. XI. 52, 254, 744, 952, 923, 933.
124	Eheleute Ludwig Konrad Judt und Wilhelmine geb Kraetzer zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 322.
125	Simon Georg in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 623, 624.
126	Ludwig Heinrich Will zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II. 187, 415. III, 78, 514, 892, 1059. III, 291. V, 266.
127	Landmann Johannes Heinrich Schmidt zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 1, 129. II, 19. 31. 61, 65, 82. 141. 213, 245, 314, 339, 354. 425, 427, 452, 482, 503, 531, 543. 549. 612, 618, 682, 738. 806. 914, 925. 927, 965, 1040, 1060. 1083. III, 12, 55, 61. 95, 283, 289. 317, 341, 345, 441. 468 477. 529. 643, 708, 779. IV, 12, 42, 89, 185. 217, 220. 230, 261, 267, 306. 383. 409, 464, 478, 514, 698, 725. V, 138, 322, 349, 369, 423. 556, 676, 679, 764, 775, 786, 822. 969, 984. VI, 14, 20, 28, 144. VII, 5, 78, 91, 93.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
128	Johannes Ludwig Will zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 674 III, 292, 294, 322 645, 800, 1077. IV, 647, 1370. V, 304.
129	Johannes Philipp Will daselbst	"	I, 327, 372. II, 190. 212. III, 1002, 1228 IV, 124, 998/1, 1357. II, 416.
130	Geschwister Heinrich Kreis: a. Elisabeth, verehelichte Simon Wirth, b. Johannes, c. Heinrich zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	I, 86. II, 108 508, 168, 708. III 4, 272, 698 1049 1298, 1545, 1552. V, 292, 392, 544, 716, 1154.
131	Fuhrmann Heinrich Kreis das.	"	I, 145 II, 542, 628. III, 396, 422, 460, 852, 1443. V, 186, 416, 562. 568, 569, 642, 808, 928, 984, 1060.
132	Fuhrmann Heinrich Kreis und dessen Kinder: a. Elisabeth, verehelichte Simon Wirth, b. Johannes, c. Heinrich daselbst	"	I, 103. II, 226, 266. III, 288, 439 837, 1024. 1453 IV, 75. V, 114, 412, 1134, 1144, 1148. III, 440, 444.
133	Geschwister Pein: a. Georg, b Adam, c Elisabeth, d. Kathrina und e. Johannes in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 124 II, 275, 308. III, 530. IV, 176, 883. V, 738. VI, 22. 544. VIII, 70. 214 IX, 93, 182 XI, 239, 272, 330.
134	Wittwe Johann Georg Pein II und deren 5 Kinder, Geschwister Pein: a. Georg, b Adam, c. Elisabeth, d, Katharina, e Johannes daselbst	"	I, 123, 314. 261. 349 II, 200. III, 370. IV, 442, 443. 286, 610. VI, 72, 251, 320, 462. IX, 196. XI, 69.
135	Wittwe Johannes Georg Pein II, Katharina geborne Kreutz daselbst	"	III, 415 VI, 254, 770.
136	Georg Fey I. daselbst	"	IV, 334. VI, 4. IX, 1, 3, 212. X, 44.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
139	Ehefrau Johann Peter Kreutz IV, Anna Katharina geb. Weber zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 493 1039. III, 15, 27, 244, 268 IV, 183, 419, 706. V, 4, 198, 797, 1191, 1193 Idealantheil von 2 Kreuzer 3½ Pfennig Hochwald Komplex A, dito von 2½ Pfennig Schatzerbenhauberg Komplex A.
140	1) Johannes Boecking, 2) Johannes Jung, 3) Justine Marianne Jung, 4) Ludw. Graef, 5) Wittwe Engel Boecking, Karoline geb. Vorländer zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 511.
141	Ehefrau Schmied Johannes Engel Staehler, Anna Elisabeth gb. Ginsberg in Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 6, 51, 260, 261, 461. II, 55, 56, 81, 125, 130 III. 11, 17, 49, 122, 186, 284, 315. 351, 392, 395, 445, 468, 470, 494, 612, 624, 661, 664, 689, 558, 768, 787. Idealantheil Hauberg von 2 Fuß 4 Zoll.
142	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Seelbach	I, 361, 766.
143	Geschwister Flick: a. Elisabeth Gertrud, b. Anna Katharina, c. Sophia Elisabeth, d. Maria Katharina, e. Henriette zu Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem Gilsbach	I, 339, 884. II, 1140. III. 650, 968.
144	Landwirth Johannes Boecking in Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 600.
145	Hufschmied Joh. Engel Staehler in Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 35.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
146	Johann Jakob Klaas in Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 329. II, 300, 426.
147	Ehefrau Johann Jakob Klaas, Maria Elisabeth geb. Müller daselbst	"	I, 98, 214, 228, 233, 267, 270, 334, 339, 493.
148	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 768.
149	Eheleute Johann Jakob Klaas und Maria Elisabeth geb. Müller daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 390, 391.
150	Geschwister Müller: a. Ehefrau Johann Jakob Klaas, Maria Elisabeth daselbst, und b Ehefrau Johannes Heinrich Reinschmidt, Henriette in Seelbach	"	I, 90, 213, 229, 232, 266, 271, 336, 338, 492, 528. Idealantheil von 4 Zoll Hauberg Komplex A.
151	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 769. II, 554, 601. Idealantheil von 4 Zoll Hauberg Komplex B.
152	Ehefrau Tillmann Kunze, Katharina geb. Boecking daselbst	"	Idealantheil von 1 Schuh 2 Zoll Hauberg Komplex A.
153	Ehefrau Johannes Heinrich Reinschmidt, Henriette geb. Müller daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 205, 215, 227, 234, 269, 335, 340, 494.
154	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 242, 417, 740. II, 606.
155	Eheleute Steuerdiener Wilhelm Schmidt und Katharina Elisabeth geb. Wiegel zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 345, 387, 873. II, 382. VII, 207.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Steuerdiener Wilhelm Schmidt in Burbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Burbach	VI, 292, 427. Idealantheil von 3 Fuß Erbenhochwald, dito von 3 Ruthen Ginnerbacherhochwald.
157	Landmann Philipp Diehl III in Gilsbach	Landger Burbach, Cat Gem Gilsbach	II, 1364.
158	Landmann Konrad Jöppchen daselbst	"	II, 840.
159	Ehefrau Landmann Konrad Jöppchen, Elise Maria geb. Keppel daselbst	"	Idealantheil von $10^{3}/_{4}$ Kreuzer Hauberg.
160	Geschwister: Anna und Anna Maria Killet in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 276, 539 IV, 23, $453/_{1}$, $454/_{2}$, 873, VI, 234, 370. VIII, 758.
161	Landmann Heinrich Wilhelm Boecher zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 173.
162	Ehefrau Simon Rompf, Elisabeth geb. Reichmann in Lützeln	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 813.
163	Simon Krombach daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 76, 454, 862 II, 243, 253.
164	Adam Krombach jun. daselbst	"	I, 717, 1072 II, 121, 415, $301/_{2}$. I, 278.
165	Heinrich Krombach daselbst	"	I, 243 679, 1060, 1188. II, 93 670, 706.
166	Anna Krombach daselbst	"	I, 366, 758, 969. II, 141.
167	Heinrich Wilhelm Betz zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 723.
168	Eheleute Bergmann Engelbert Jud und Gertrud geb. Hoffmann zu Zeppenfeld	Landger. Burbach Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 243. IV, 589, 591.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
169	Heinrich Gottfried Baecker zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 199. II, 151, 918, 968, 1081. III, 59, 479, 649, 637. IV, 31, 85, 519. V, 93, 257, 377, 943, 960, 1170, 1171.
170	Ehefrau Wilhelm Hering, Katharina geb. Gelber zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1236, 1237. II, 471, 629. III, 1761, 1858, 2023, 2109, 947/₂.
171	Eheleute Schneider Johann Adam Oerter und Anna Maria geb. Flick in Gilsbach	Landger. Burbach, Cat Gem Gilsbach	I, 103, 180 II 9, 35, 538, 572, 1139, 1836. III, 318, 389, 521, 528, 565, 572, 640, 1038. Idealantheil von 10 R euzer Hauberg.
172	Ehefrau Schneider Johann Adam Oerter, Anna Maria geborne Flick daselbst	"	I, 188, 348, 627, 641, 829. II, 63, 78, 421, 977, 978, 1207, 1444. III 206, 1057, 1062.
173	Schneider Johann Adam Oerter daselbst	"	I, 933. II, 367, 1537. III, 32, 246, 372, 489, 1033.
174	Heinrich Matthae zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 13, 44. II, 160, 165, 461, 498, 656, 789. III, 57, 284/₁, 554, 555. IV, 4, 288, 200, 211, 611, 753, 66.
175	Johann Georg Seibel daselbst	"	I, 473. II, 5. III, 705, 733, 780, 817.
176	Eheleute Schreiner Wilhelm Killet und Anna Maria geborne Fuchs in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 246, 328. IV, 236. VIII, 388.
177	Juliane Ganz in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Niederdresselndorf	I, 208, 494, 540. III, 1285.
178	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	I, 1096. II, 238, 442, 450. III, 448, 474, 638, 761. IV, 590.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
179	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 234, 236
180	Geschwister Heinrich Müller jun a. Elisabeth, b Anna Maria, c Heinrich daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 172. III, 1265, 1479. 1509. IV, 19, 40, 43. V, 43, 529, 781, 969. 971.
181	Dieselben	Landger. Burbach, Cat: Gem Oberdresselndorf	I, 253, 282. II, 231, 264. IV, 273.
182	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	XI, 736.
183	Wittwe Heinrich Schmücker, Katharina geb. Humpert zu Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI, 3 c/2.
184	Nachtswächter Joseph Heine und Mathias Voß in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 190, 191, 192.
185	Richard Surig jun das.	"	XXII, 678, 832.
186	Schuhmacher Bernard Halten in Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VII, 95, 73, 106/1. VI, 76. 77, 290, 272.
187	Schreiner Kaspar Lücke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 726. 1743. 688. XIV, 20, 111 XIII 105. XXXIV, 22. XXVIII, 100. XXIII, 94, 229.
188	Kaufmann Alexander Strauß daselbst	"	XII. 142, 1186 a, 1242. XIII, 200, 263, 264. XXII, 1526, 1691, 295. 1309 a. XII, 853, 155 a, 254. XXII, 1824. XV, 233, 254. XVI, 849.
189	Franz Kleinschmidt sen. und Wittwe Kaspar Blinde das.	"	XXI, 529.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
190	Der Dechant Pastor Schlüter zu Irmgarteichen und Franz Kleinschmidt jun. in Brilon	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII, 929, 930, 931.
191	Schmied Kaspar Dohle gnt. Kamann u. Johann Konrad Kamann das.	"	XXIV, 679 XXII, 1237, 1198. V, 133. XVI, 835.
192	Wittwe Heinrich Kamann, Elisabeth geb. Brandenburg daselbst	"	IX, 450. XXII, 1271. XXIV, 387, 706, 308. XXVIII, 540, 161
193	Wittwe Kaspar Sasse, Katharina Margaretha geb. Bange das., Wilhelm Sasse zu Iserlohn, Jakob Kraft und die Wittwe Philipp Kraft, Theresia geb. Roden zu Brilon	"	XII, 768, 848. 1306, 551. XVI, 695, 883. XV, 215. XXI, 189, 663. XXII, 937, 659, 1219, 1318, 1500. XXIII, 319, 540.
194	Wittwe Kaspar Sasse, Katharina Margaretha geb. Bange das. und deren Sohn Fabrikarbeiter Wilhelm Sasse zu Iserlohn	"	VII, 904
195	Der Handelsmann Christoph Luttermann zu Brilon	"	XXII, 360 b.
196	Franz Bernard Hillebrand v. Münsters das.	"	VII, 248. IX, 6, 81, 194, 291, 446, 447, 503, 609. XI, 239, 512, 240. XII, 700, 1287. XIII, 155, 204, 482, 555, 681. XV, 144, 151, 253. XVI, 1, 116, 122, 239, 478, 520, 831, 1061, 1085. XIX, 94, 179, 219, 53. XXI, 356, 382, 530, 283, 479. XXII, 484, 569, 1408, 1425, 1427, 1711, 1923, 2128, 2244, 2397, 2523, 2626. XXIII, 150,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			352. XXIV, 421, 470. XXVII, 148. XXVIII, 38, 150, 233, 486, 529, 542. XXIX, 78, 87.
197	Johann Franz Hillebrand v. Münsters zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII, 689. XVIII, 162, 161. XXIII, 552, 565, 746. XXIV, 350, 532.
198	Heinrich Kemmerling genannt Bildhauers	„	XII. 590. 970. XXII, 2599, 36, 560, 660, 1576, 735, 1250 b. XXIII, 56. XXIV, 351, 345. XVI, 38, 932 b. VII, 224, 198. IX, 485, 152. 630. XI, 24, 13. XIII, 852, 715. XXI, 613. XXVIII, 360. XXIX, 92, 109.
199	Kaspar Ledebur das.	„	V, 124/₂. XXII. 2363, 1958, 1464. XXVIII, 553. IX. 100/₂. XVI, 464. XXVII, 185. XIII, 908. XII, 437/₁.
200	Kaspar Ledebur jun. das.	„	VI, 170. IX, 120. XVI. 324. XIX, 258, 102. XXI, 495, 651. XXII, 1661. XXIII, 18, 721. XXIV. 119, 124, 483. XXVIII, 65. XXIX, 34.
201	Schreiner Johann Brambring v. Lenze das.	„	XXII, 198 c, 1064, 1241.
202	Schreiner Johann Brambring und Joseph Storck das.	„	XXII, 198 a, 198 b.
203	Wagener Mathias Hillebrand gnt. Rathschwickers das.	„	XXII, 1186 b, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 863, 178, 1310, 1311, 1312. XX, 114/₁. VII, 54. IX, 438. XXV, 179. XVII, 178. XX, 536.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
204	Müller Johann Vollmer zu Disberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	IV, 139.
205	Friedrich Kiffhauer in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII, 144, 434. X, 37. XII, 80. V, 72 VII, 856. XIII, 788 a. XVI, 276, 174 b. XXI, 117. XXII, 2584, 1002, 1355 a, 2580.
206	Gemeinde Grimmlinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Antfeld	VI, 165.
207	Moses Schild zu Niederalme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	V, 86, 97, 108, 126, 143, 157 b, 67 b. VI, 118, 119, 120. VII, 172, 170, 77, 78, 151. IX, 65, 98
208	Die Gebrüder Lingenhoff a) Johann, b) Mathias zu Brilon u. c) Bendict zu Burg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XX, 96, 119. XXI, 462, 520, 589, 637. XXII, 374, 1270, 2137, 2075. XXIII, 182, 508. XXIV, 584. XXVIII, 128, 248, 536. XVII, 211.
209	Fuhrmann Johann Hesse in Brilon	"	VII, 191. IX, 473. XII, 598. XXI, 698. XXII, 466, 601, 1400, 2194 XXIII, 526. XXIX, 113. XVI, 477.
210	Johann Albert Bonstein das.	"	VII, 851. VIII, 514. XIX, 361, X, 207. XIX, 103, 105 XX 106, 165, 237. XXIII, 14. XXIV, 135, 240. XXVIII, 282, 37. XXII, 360 a. XII, 1167 a. XXI, 10 a. XXII, 1250 a. XVI, 804. XXII, 1595. XXX, 19. XXI, 650, 703. XXVIII, 291/2. XX, 20.
211	Joseph Anton Vogel das.	"	XI, 74. XX, 122. XXI, 761. XXII, 234, 1034, 1697. XXIII, 697.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
212	Aloysia Vogel zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 69. VIII, 386.
213	Wegewärter Joseph Knickenberg das.	"	VII. 87, 157. IX, 612. XIII. 526. XVI, 480. XXI, 673. XXII, 1590, 376, 1446, 1938, 2015. XXIII, 542. XXIV, 49, 122, 330, 529. XXVIII, 195, 235. XXX, 24. IX, 479. XI, 49. IX, 621. XXIV, 659. XII, 1040, 1041, 1234.
214	Schlosser Wilhelm Schlüter das.	"	XXII. 508/2.
215	Christoph Kemper das.	"	IX, 284. XIII. 569. XVI, 284. XIX, 257 XX, 135 XXIII, 479. XXIV, 611. XII, 1167 b. XXI, 19 b.
216	Müller Joseph Schilling zur neuen Mühle	"	XX, 225. XXIX, 145, 146.
217	Bürgermeister Friedrich Martini und Küster Kaspar Becker in Brilon	"	XXIV, 5.
218	Theresia Schulte das.	"	XV, 121. XVI, 49 b, 261 a. XVII, 128, 222 f. XIX, 48 b. XXII, 585 a. XXVIII, 352.
219	Die Schreiner Kaspar und Eduard Lücke das.	"	XXII, 1465.
220	Johann Doth, Ferdinand Brambring das. und Wittwe Martin Armgard geb. Philippine Brambring zu Recklinghausen	"	XXII, 803.
221	Schneider Anton Heine in Brilon	"	XXII, 910, 239.
222	Wittwe Anton Röseler geb. Sophia Wigge das.	"	XXI, 590. XXII, 2132.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
223	Joh. Stratmann v. Fritzens in Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat.Gem. Messinghausen	XIV, 209.
224	Blaufärber Selig Ruhstädt zu Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VI, 267.
225	Flurschütz Friedrich Isenberg in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIX, 203. XX, 241. XXI 694. XXII, 321, 1755. 2042. XXIII, 137. 462/1. XXIV, 89.
226	Schreiner Mathias Nolte das.	"	XIII, 324. XXII, 2390, 2442.
227	Schmied Kaspar Dohle v. Kamann das.	"	XXII, 41. XIII, 93. XIV, 243. VIII, 501. XVI, 249. VII, 360. XVI, 275. XV, 258 XIV, 279, 277. XIII, 500. XXII, 927. XVI, 66. IX, 250. XVI, 355. XXII, 37/1. XVI, 918. XXII, 583, 612. XIII, 922.
228	Heinrich Becker v. Mette das.	"	XIII, 891.
229	Erben Peter Schilling: a) Adam Schilling zum Gutenhagen, b) Joseph Schilling auf dem Juckjack, c) Bernhard Schilling zu Brilon, d) Elisabeth Schilling, Ehefrau Bernard Kitzhöfer zu Hoppecke, e) Anna Theresia Schulte zu Brilon	"	XX, 70, 97, 136, 206, 220, 221, 245, 250, 251, 253, 256, 270, 271 XXVIII, 15, 49, 171. XXIX, 162, 164, 167, 169, 170, 171.
230	Johann Konrad Kamann das.	"	XVI, 976. XXI, 653 XIII, 665, 680. XVI, 403 VII, 842. XVI, 335. XXII, 264. XXIII, 568. XIII, 254. XXII, 1029.
231	Die Geschwister: Antonette, Kaspar, Johann u. Gertrud Dohle daselbst	"	VII, 762. XIX, 60, 68. XXII, 1022.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
232	Schmied Johann Kaspar Dohle zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI, 215. XXI, 610/2, 1174, 153.
233	Johann Alme gnt. Kempers zu Alme	"	IX, 99.
234	Ehefrau des Kanzleigehülfen Franz Jodocus Becker, Franziska geb. Witteler zu Brilon	"	XII, 63. XV, 190. XVI, 231. XXII, 681, 789. XXIII, 548, 707. XXIV, 78 XXV, 49. XXIX, 1. XXII, 476.
235	Kanzlei-Gehülfe Franz Jodocus Becker das.	"	VIII, 90, 568. XIII, 377. XVII, 44. XIX, 267. XXI, 130, 245, 767. XXII, 2252, 2418.
236	Handelsmann Heinrich Witteler daselbst	"	XXII, 1934. VII, 455. IX, 625. XII, 1046. XXI, 745. XXIV, 169 XVI, 489, 708 XXII, 301. XXIV, 500, 506. XXVII, 247. XXVIII, 287/2. XXIV, 505. XXII, 1933. XXI, 161/2. XIII, 440.
237	Handelsmann Joseph Witteler daselbst	"	XXII, 1936, 1658. XXVII, 192. XXIII, 616, 275, 710. XXVIII, 287/1. IX, 188/2. XII, 1308, 1230 XXIV, 400, 681, 494. XXI, 354, 555, 161/3.
238	Wilhelm Lex das.	"	XXII, 2053, 2064.
239	Die Wittwe Anton Schreckenberg geb. Theresia Niggemeier und Anton Niggemeier das.	"	XXI, 298, 299, 402. XXII, 1969, 2219. XXIII, 635.
240	Die Ehefrau Anton Wigge gnt. Twisters geb. Elisabeth Weber zu Thülen	"	VIII, 267, 268. XII. 38, 41, 366. XIII, 930. XXI, 532. XXII, 1811.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Abraham Friedländer zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V, 94. VII, 675 XII, 69, 1010, 643. 647, 1174 XIII, 233, 668. XIV, 54 XXI. 696, 697, 789, 563. XXII, 208, 602, 874, 877, 879 883 884 1222, 1394, 1577, 1769. 1220, 1805, 1306. XXIV, 276 XII, 648. VII, 476. XXII, 2323, 940. XIII, 594, 530, 288, 255. XVI, 60 624, 730. XVII, 196. XXII, 391, 637. XXIV, 631.
242	Gertrud Götte gnt. Uferjohannes, Ehefrau Johann Dürwald in Messinghausen	L u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VI, 157 373, 403, 528, 554, 555, 347. IX, 80. X, 2, 19. 20. XI. 83
243	Leineweber Joh. Lorenz Schmidt v. Leinewebers zu Wulmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	I, 49
244	Gertrud Böddecker in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 139. XIV, 176, 252
245	Schmied Johann Hogrebe das.	"	XXII, 2613, 477/2. XVI, 776. XIII, 736. XXV, 233.
246	Schmied Kaspar Balkenhol zu Olsberg	"	XXII, 1935/2.
247	Heinrich Lutter in Brilon	"	XXI, 198, 200, 201. XXIII, 300. XXII, 411, 2307. IX, 466. XII, 67.
248	Kaufmann Wilhelm Becker und dessen Kinder erster Ehe: a) Christian, b) Wilhelm, c) Ignatz, d) Franciska Becker das.	"	XXVIII, 513.
249	Ackerwirth Anton Scholand gnt. Wilhelms in Bleiwäsche	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI, 82.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Heinrich Balkenhol zu Bleiwäsche	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI, 30.
251	Ackerwirth Johann Finger v. Henkeln das.	"	XI, 34/2.
252	Wilhelm Bernhard Götte geb. Gertrud Pickard das.	"	XI, 34/1.
253	Ackerwirth Franz Jodocus Lütter das.	"	IX, 183
254	Ehefrau Anton Becker, Helene geb. Kruse früher Wittwe Schröder in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII, 23, 24, 25, 93. 143, 493, 553. 556. 558 VIII, 182, 183, 184. 185. 186, 192, 193. XI, 57, 58, 59.
255	Albert Lohmann und Friedrich Kiffhauer in Brilon	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 477.
256	Albert Lohmann das.	"	XI, 79. XIII, 318, 371, 757. XV, 87, 88, 285. XIV, 212, 260 a. XVI, 490, 555, 292 a, 174 c. XVII, 174 XIX, 242. XXI, 48, 546 XXII, 776, 2497, 1355 b. XXIII, 341
257	Geschwister Lohmann: a. Albert Lohmann, b. Franzisca, Ehefrau Joseph Kürmann, c. Elisabeth Ehefrau Johann Weber, d. Antonette Ehefrau Friedrich Kiffhauer, e. Katharina Ehefrau Wilhelm Becker das. f. Kaplan Heinrich Lohmann zu Hamm	"	XIII, 553. XVI, 369 b. XXII, 2569.
258	Johann Gerhard Quick gnt. Hoppen zu Brilon	"	XXI, 387.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
259	Die Wittwe Kaspar Wigge geb. Gertrud Quick in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII, 199.
260	Der Schreiner Georg Rummel das.	"	XXII, 177, 1876, 1283, 2384.
261	Faßbinder Schwichard Hillebrand das.	"	IX, 50, 193, 411. XVI, 376 XXIV, 189. XXVIII, 375, 101 b. XXX, 25. XXII, 1872 b, 2504. XXIII, 759.
262	Johann und Anton Hillebrand v. Budde das.	"	XXII, 244.
263	Faßbinder Schwichard Hillebrand und Schäfer Lorenz Pflug daselbst	"	XXII, 51, 52.
264	Anton Hillebrand in Budden Hause daselbst	"	IX, 468. XIII, 719. XXII, 1723. XXVIII, 393.
265	Katharina Witteler daselbst	"	IX, 80. XXII, 762. XXIII, 625. XXVIII, 390, 391.
266	Wittwe Philipp Kraft genannt Pükers geborne Theresia Rhoden daselbst	"	IX, 514. XVI, 353, 810. XXI, 176, 592, 684. XXII 231, 1913. XXIII, 292, 320, 541, 662. XXVIII, 152. XII, 1279.
267	Johann Hillebrand v. Schlechters daselbst	"	IX, 458 XII, 775, 782. XXII, 2581. XXIV, 192, 601. V, 182. IX, 278, 476, 559. XII, 246, 600, 612, 884, 1068. XVI, 483, 938, 944. XXI, 730. XXII, 194. 1157, 1151, 1488, 1814, 1817, 2260. XXIII, 20, 143, 534, 815. XXIV, 195, 362, 376, 646. XXVIII, 56, 156, 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Gebrüder Franz Christoph, Bernard Kaspar, Adam Philipp Alexius Albert Starcke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 488. XI, 89. XIII, 212. XXII, 1912, 2044. 395 XXIV, 302. XX, 16. XXI, 357. XXIII, 43. XXIV, 150.
269	Jacob Kahmann daselbst	„	VII, 862.
270	Der Justiz-Commissar Anton August Rintelen daselbst	„	XVI, 1012.
271	Der Schlosser Mathias Schlüter daselbst	„	XIII, 495 b.
272	Der Handelsmann David Löwenstein daselbst	„	XII, 119. XXII, 223, 1350.
273	Die Eheleute Levi Schöndorf und Fanni Grünewald das.	„	XXII. 84, 1098, 2277.
274	Kaspar Schreckenberg daselbst	„	IX, 140. XII, 540, 873. 1265. XIII, 114, 115, 141, 744. XVI, 674, 936. XIX, 272. XXI, 135, 168. XXII, 418, 1914, 2072, 1905 XXIII, 75. XXVIII, 76, 175, 493.
275	Der Bergmann Andreas Rüther zu Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I, 445.
276	Die Geschwister: a. Katharina Gertrud, b. Johann Friedrich, c Ambrosius, d. Maria Aloysia Kesting und die Geschwister: a. Maria, b. Theresia, c. Fritz, d. Emma Loer zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 268. X, 130. XII, 37.
277	Eheleute Ackerwirth Bernhard Schröder v. Schäfers und Regina geb. Schulte zu Wulmeringhausen	„	III, 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
279	Handelsmann Albinus Bölmecke zu Assinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	V, 216/1.
280	Tagelöhner Lorenz Busch genannt Prinz Laudon zu Brunscappel	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	XI, 10, 204, 205/2.
281	Heinrich Storck v. Quenters in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 134.
282	Bäcker Anton Ulrich das.	"	VII, 608. XVI, 653. VIII, 382.
283	Leineweber Franz Pape das.	"	XXII, 1809.
284	Handelsmann Joseph Witteler das.	"	XXIV, 35.
285	Johann Hillebrand das.	"	XXIII, 623. XXIV, 347, 383, 165. IX, 56, 68, 354.
286	Franz Neukirchen das.	"	XX, 40, 68.
287	Franz Elias das.	"	XXII, 2133.
288	Christoph Busch zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Assinghausen	VIII, 101, 102.
289	Kaufmann Anton Schneider in Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	I, 170. IV, 91/2.
290	Kaufmann Sebastian Würminghausen das.	"	IV, 60.
291	Kaufmann Wilhelm Würminghausen das.	"	VIII, 251.
292	Wittwe Gastwirth Franz Heinemann geb. Elisabeth Schnier das.	"	IV, 121.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Heinrich Dietz jun. in Olsberg	L. u. Stgr. Brilon. Cat. Gem. Bigge	III, 140.
294	Dr. med. Lorenz Voß in Bigge	"	I, 159, 160, 161, 172 III, 133.
295	Albert Wilhelm Röttger daselbst	"	II, 71, 72.
296	Max Isenberg in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	X, 108. 109.
297	Schäfer Joseph Habbel in Thülen	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thulen	VII, 99.
298	Lorenz Wrede und Schuster Franz Gierse	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 775 VIII, 468 XII, 1115. XXII, 1592 2450, 261
299	Bernhard Lutter zu Brilon	"	VII, 690 a. VIII, 310, 385. IX, 32. 204. 520. XX, 100, 210. 243 XXI 442. XXII, 2326, 2465. 1973, 1043, 2211 2278, 2313 XXIII, 31. XXIV, 460. XXVII, 197, 198, 264. XXVIII, 35, 417.
300	Ludwig Erlemeyer in Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX, 132/1. I, 132/7. IV.
301	Franz Wilhelm Arns v. in Nideralme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI 144.
302	Joseph Ulrich jun. in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 276
303	Ehefrau Adolph Möhring geb. Elisabeth Brügger in Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI, 99, 101 a.
304	Dieselbe und Geschwister: Johann Philipp. Gertrud, Elisabeth, Anton Brügger daselbst	"	VI, 28/1, 29. VII, 120, 128. IX, 58, XI, 101 b, 135. XII, 47.
305	Handelsmann Franz Ramroth und Kaspar Grimmecke in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 799. VIII, 565. XIII, 458, 677, 872. XVI, 194,623. XVII,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			245. XIX, 222. XX, 44. XXI, 109, 596, 648. XXII. 405, 1535, 1960. 2149. XXIII, 471. XXIV, 18. XXVIII, 47, 278.
306	Nagelschmied Anton Kräper in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 329.
307	Johann Sprenger daselbst	"	V. 137. IX, 262, 331. XXI, 660. XXII, 643, 1521. XXIV, 508, 660, 701. XXVIII, 376.
308	Wittwe Wilhelm Schulte, geb. Elisabeth Martini daselbst	"	XX, 156.
309	Christoph Busch in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	VIII, 12.
310	Kaspar Jacobi in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 282
311	Graf Diedrich von Bocholtz zu Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I, 11, 14, 22, 24, 25, 29, 41, 179 180. IV, 117 113. 110, 3, 98, 99, 100, 103, 104, 114, 116.
312	Derselbe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XII, 15. VII, 50, 51. 52. I, 91. III, 41a. V, 1b, 2a, 3, 4. 7, 8, 13, 14, 1[illegible]. III, 30. IX, 108, 127, 154, 172. III, 26.
313	Heinrich Geck genannt Plocks in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII, 194.
314	Justus Schrader daselbst	"	V, 185, 186.
315	Hermann Kraemer zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 498. II, 687, 688, 689, 690, 691, 692. 734, 741. 1005. 1014. 1068. 1068a, 1108, 1148. III, 62. 154, 176, 298 IV. 108, 130, 151, 160. 335 III, 357.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Justus Menn zu Grund	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 397, 458, 478 a, 276.
317	Eheleute Justus Menn und Juliane geborne Schrag daselbst	"	I, 51, 113/1, 718.
318	Johannes Hoffmann zu Schweisfurth und dessen Kinder: Johannes, Johann Heinrich und Wilhelm	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	I, 39, 47/1, 38.
319	Engelhardt Siebel zu Ferndorf	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III, 300, 298. 299, 310. II, 245/1, 46, 71. IV, 82, 208/2.
320	Geschwister Freudenberg zu Dahlbruch: 1) Maria Katharina, verehelichte Johannes Jung, 2) Hermann, 3) August	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II, 14. 55 a, 55, 53. 93. II 7, 48, 70, 82 a, 82 b, 83, 83 b, 29 a, 15/1, 60/1.
321	Hermann Münker zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I, 63, 114, 116, 117, 119, 147, 160. 174, 201. 228, 291, 413, 428, 436 II. 19, 37, 122, 193, 260, 301. 387, 388, 389, 534, 537, 540, 563.
		Steudenbach	I, 508, 526.
322	Gemeinden Buschhütten und Bottenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	V, 209, 159/1. IV, 214, 227, 347. I, 389. IV, 135. III, 584. I, 388, 402. V, 91.
323	Johann Engel Wirth zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II, 26 a, 358 a.
324	Eheleute Johann Engel Wirth und Gertrud geborne Hüttenhein daselbst	"	II, 532, 336.
325	Johann Hermann Wurmbach zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II, 2, 35 a, 38 b, 38 a, 40 a, 44, 45 a, 76 a. III, 1 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
326	Eheleute Joh. Hein und Maria Louise geborne Grimm zu Hilchenbach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 52, 304, 391 II, 236 III, 480. IV, 74, 77a, 201. V, 22.
		Wald	B, 84.
327	Eheleute Hermann Scheib und Anna Katharina geborne Herz daselbst	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 535. 537, 538, 540 542, 582, 584 586 587. 636. 642. II, 577 579 580, 584, 590. 598, 599. 602, 587. I, 583, 553
		Haarhausen	I, 163, 164
328	Eheleute Johann Heinrich Daub und Maria Elisabeth geborne Solms zu Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A, 34. 35, 129. 141, 142. 143, 146. 294, 296, 300, 308, 309, 312, 313, 318, 320. 432 434, 58, 292, 291, 144. 133. 135. C. 7g.
329	Geschwister Reifenrath zu Hilchenbach: 1) Karl, 2) Ferdinand. 3) Henriette 4) Ludwig, 5) Karoline, 6) Heinrich	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 312a. 446, 451 IV. 71. 77b, 191 V, 86, 135. 137. II, 475.
330	Wittwe Johann Heinrich Meinhard, Helene geborne Kohl und deren Tochter Anna Elisabeth verehelichte Brücher zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Kredenbach	III 130, 129, 131. IV, 22. III, 135.
331	Geschwister Boecking zu Hillnhütten: 1) Elise. 2) Johanne Marie Agathe, 3) Eleonora Elise Henriette, 4) Friederike Johanne Charlotte Marianne	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	I, 4, 5, 21. 45, 58, 60, 65, 73, 81, 88, 95
		Allenbach	II, 134a, 137, 154.
332	Jacob Schmitt zu Hilchenbach	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 393.
333	Johann Heinrich Schweitzer daselbst	"	I, 250. 251. 252. V, 138. IV, 112. V, 21, 24
		Wald	B, 83.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Geschwister Kaspar und Anna Barbara Schmitt zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I, 23. III, 103. IV, 347, 389, 478
335	Ehefrau des Johannes Schleifenbaum, Anna Marie geborne Schmidt daselbst	"	IV, 390, 479.
336	Eheleute Johs Heinrich Reuser und Elisabeth geborne Staehler zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	V, 204, 203, 205, 152.
337	Die Geschwister: 1) Ehefrau Elisabeth Reuser geb. Staehler, 2) Ehefrau Anna Margaretha Jung geborne Staehler daselbst	"	V, 176, 177, 221.
338	Eheleute Johs Schulde und Marie Louise geborne Freudenberg zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II, 34, 107. III 31, 48.
339	Wittwe Johs Rompf, Maria Elisabeth geborne Roecher zu Müsen und deren Kinder: 1) Johann Heinrich, 2) Marie Magdalene	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 172, 977. I, 470, 479. II, 978, 999, 983, 1007, 1078. III, 372.
340	Wittwe Johannes Bachmann, Christine Louise geborne Gerlach und deren Kinder: 1) Maria Elisabeth Bachmann, 2) Heinrich zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV, 340. III, 62.
341	Jacob Stahlschmidt zu Kreuzthal	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf Buschhütten	III. 262. 260, 261, 263. IV, 122. III, 105. 145, 146, 173, 182, 222. 264. IV, 136, 144, 84/1. I, 30, 39, 51, 167.
342	1) Johannes Wagener zu Lützel, 2) dessen Kinder: a. Daniel, b.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A 892 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Johann, c. Katharina Elisabeth, d. Anna Margarethe, e. Jacob		
343	Johann Wilhelm Jacob Stein zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 11, 57, 135, 138, 344, 470, 491, 533, 274, 171, 770, 810, 473 a, 275.
344	Wittwe Tobias Hinkel, Elisabeth geborne Becker zu Dornseifen und deren Kinder: a. Johann Franz, b. Anna Margaretha, c. Johann Heinrich, d. Elisabeth, e. Klara	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	II, 62, 61, 63, 74, 50. I, 196.
345	Geschwister Braun zu Hilchenbach: 1) Elisabeth, 2) Karoline, 3) Henriette	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 151, 152, 215. II, 1095. III, 198. 301 a. IV, 13, 63, 144, 184, 376, 379. III, 353.
346	Wittwe Tilmann Jung, Anna Maria geborne Fick zu Buschhütten und deren Tochter Philippine	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV, 276, 277. III, 60, 107, 131, 467, 455.
347	Johann Jacob Winke zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III, 141, 535. V, 30, 125.
		Helberhausen	A, 281, 732.
348	Ehefrau des Johann Jacob Winke, Maria Magdalena geb. Hoppe daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 53.
349	Geschwister Irle zu Grund: 1) Louise, 2) Johann Heinrich, 3) Maria Katharina, 4) Karoline, 5) Joh. Adam, 6 Maria Elisabeth	L. u. Stg. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 66. 67. 273, 372, 394, 445, 446, 447.
350	1) Louise geborne Lenhof, verehelichte Georg Glaesener zu	"	I, 40, 418, 419, 80, 234, 358, 536, 593, 599, 654, 671, 714,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Grund und 2) deren Kinder erster Ehe: a. Louise, b. Maria Katharina, c. Johann Heinrich, d. Karoline, e. Johann Adam, f. Maria Elisabeth		804, 408, 409, 261, 4. 6, 17, 18, 492 a, 492.
351	Heinrich Weis zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	V, 171/1.
352	Johann Heinrich Schweitzer daselbst und dessen Kinder: 1) August, 2) Wilhelm	"	III, 75 c/3.
353	Hermann Müller zu Oechelhausen und dessen Kinder: 1) Martin, 2) Johannes, 3) Johannes Heinrich, 4) Johann Heinrich, sowie seiner Tochter Maria Margaretha Erben: 5) Heinrich Heide, 6) Philipp Heide	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A, 257.
354	Eheleute Johannes Burgmann und Maria Elisabeth geb. Zimmermann zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III, 23.
355	Landwirth Jacob Hoffmann zu Buschhütten	"	III, 24.
356	Maria Elisabeth Hoffmann daselbst	"	III, 22.
357	Eheleute Bergmann Justus Lapp und Maria Elisabeth geborne Glaeser zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 997.
358	Johann Justus Giersbach zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 2, 3, 549, 572. 638, 640. II, 553, 555, 558, 559, 562, 567, 569, 571, 572, 30, 609 a/1. I, 4, 50, 51, 557. III, 572, 573 a. V, 182.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 298
		Allenbach	I, 6, 10.
359	1) Kaufmann Nicolaus Martin zu Erndtebrück und 2) dessen Kinder a. August Friedrich Wilhelm Martin zu Meschede, b. Sophie Wilhelmine Louise verehelichte Groos zu Ebersbach, c Karoline Wilhelmine verehelichte Groos zu Erwitte, d. Georg Karl Martin zu Erndtebrück, e Christine Amalie verehelichte Landrath Groos zu Berleburg, f. Gustav Adolph Martin, g Sophie Henriette und h Ludwig Martin	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Helberhausen	C, 2a.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 8. Stücke)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 11. Januar 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 17. Arnsberg, den 29. April 1843.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. verordnen wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in der Provinz Westphalen, nach eingeholtem Gutachten Unserer getreuen Stände dieser Provinz, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

N. 155. Verordnung wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in der Provinz Westphalen vom 7. März 1843.

§. 1. Die Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte nach dieser Verordnung findet Statt, wenn Mehrere in einem und demselben Distrikte die Jagd auf Grund eines gemeinschaftlichen oder für jeden Einzelnen besonders bestehenden Rechtstitels auszuüben befugt sind.

§. 2. Gegenstand des Theilungsverfahrens kann nur die gemeinschaftliche Berechtigung zu einer und derselben Jagdart innerhalb eines namhaft abgegrenzten Bezirks seyn, so daß in dem nämlichen Bezirke die hohe und niedere Jagd, und eben so auch die mittlere Jagd, wo diese besonders hergebracht ist, jede für sich zur Theilung kommt. Eine Ausnahme hiervon ist nur in dem Falle zuläßig, wenn den sämmtlichen Jagdberechtigten des Distrikts alle Jagdarten zustehen.

§. 3. Zur Provokation auf Theilung sind Alle, sowohl einzelne Personen als Korporationen, befugt, denen in demselben Distrikte die Jagd selbstständig, vermöge Eigenthums- oder erblichen Nutzungsrechts, zusteht. Provozirt ein nur zur erblichen Nutzung Berechtigter, so ist die Zustimmung des Eigenthümers erforderlich, und dieser bei der Theilung zuzuziehen. Ein Provokationsrecht steht dagegen nicht zu:

a. denjenigen, welchen die Berechtigung nur für ihre Person auf Lebenszeit gebührt; in diesem Falle ist nur derjenige zur Provokation befugt, welchem das Eigenthum oder Erbnutzungsrecht an der Jagd zusteht;

b. Mitgliedern einer Gemeinde in Ansehung einer der letzteren zustehenden Jagdberechtigung; erstere können nicht auf Theilung derselben unter den Einzelnen provoziren.

§. 4. Eine Provokation verpflichtet nur dann die Provokaten zur Einlassung auf das Theilungsverfahren, wenn solche von zwei Dritteln der Jagdberechtigten eines bestimmten Bezirks erfolgt. Diese Zahl wird nach den einzelnen selbständigen Jagdberechtigungen in dem Bezirke, ohne Rücksicht auf den Umfang des Jagdrechts, berechnet. Dagegen steht einem oder mehreren Interessenten frei, gegen Uebernahme aller Kosten, auf Ausscheidung aus der gemeinschaftlichen Jagdberechtigung und Zuweisung eines privativen Jagdreviers anzutragen.

§. 5. Die Provokanten müssen bei der Provokation denjenigen Bezirk, in welchem die Theilung der gemeinschaftlichen Jagdberechtigung erfolgen soll, so wie die Jagdart genau angeben.

§. 6. Die innerhalb eines solchen Bezirks (§. 5.) befindlichen privativen Jagdreviere sind kein Gegenstand der Theilung; es sind aber die Eigenthümer derselben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem Verfahren zuzuziehen. Auch steht es dem Eigenthümer eines solchen privativen Jagdreviers frei, sich mit demselben, wenn es in den Auseinandersetzungsplan paßt, der Theilung anzuschließen, und muß ihm in diesem Falle eine Abfindung dafür aus dem zu theilenden Bezirke angewiesen werden.

§. 7. Die Zuziehung der Obereigenthümer, der Lehnsherren, der Lehns-Agnaten, Fideikommißanwärter und Wiederkaufsberechtigten, so wie der Hypothekengläubiger, bedarf es nicht, melden sie sich selbst, so sind sie mit ihrem etwaigen Widerspruche, der jedoch nur auf Unzulänglichkeit der Abfindung gegründet werden kann, zu hören.

§. 8. Die Befugniß, auf Theilung eines gemeinschaftlichen Jagddistrikts anzutragen, kann weder durch Willenserklärungen, noch durch Verträge, noch durch Verjährung aufgehoben werden.

§. 9. Bei der Theilung müssen die Berechtigten nach Maßgabe ihrer Theilnahmerechte abgefunden werden.

§. 10. Welche Rechte jedem Betheiligten an dem zu theilenden Jagddistrikte zustehen, wird nach den darüber vorhandenen Urkunden, Willenserklärungen und Judikaten, in deren Ermangelung nach den statutarischen Rechten und dem Herkommen, sodann nach den Provinzialrechten, und endlich nach den allgemeinen Landesgesetzen beurtheilt. Die notariellen Gränzbeziehungs-Instrumente sollen, sofern ihre Aechtheit außer Zweifel ist, eine rechtliche Vermuthung für die Richtigkeit der darin angegebenen Jagdgränzen begründen.

§. 11. Sind sämmtliche Betheiligte in derselben Art und in gleichem Maße berechtigt, so wird der Distrikt unter dieselben, vorbehaltlich der Ausgleichung wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Terrains, gleichmäßig vertheilt.

§. 12. Wo eine solche gleichmäßige Berechtigung aller Theilnehmer nicht stattfindet, wird zum Behuf der Theilung ein jedes Jagdrecht, welches nicht schon durch Verträge, Herkommen, Verjährung, Judikate oder Provinzialgesetze auf eine gewisse Personenzahl bestimmt ist, auf eine solche Zahl nach folgenden Grundsätzen festgesetzt:

a. Ist ein Theil der Interessenten zu der vollen Jagd, d. h. zu dem Jagen mit Bracken und dem Horn, so wie zum Suchen mit dem Hühnerhunde, ein anderer dagegen nur zu Letzterem berechtigt, so wird die volle Jagdberechtigung als Norm angenommen (Lit. b.) und je nach der größeren Ausdehnung oder Beschränkung im Einzelnen die Personenzahl bestimmt.

b. Auf die volle Jagdberechtigung werden fünf Personen gerechnet, und es wird angenommen, daß dieselben aus dem Eigenthümer der Jagd, einem Jäger, einem Mitgliede seiner Familie oder einem Hausgenossen, und zwei von ihm mitgenommenen Fremden bestehen.

c. Ist die Befugniß, mit Bracken und dem Horn zu jagen, ausgeschlossen, und die Berechtigung auf Suchen mit dem Hühner- oder Vorstehhunde beschränkt, so wird solche

aa. in einem aus Aeckern und Wiesen bestehenden, auch etwa von Holzungen minderen Umfangs durchschnittenen Terrain zu vier Fünftel,

bb. auf Gemeinhuden, Haidegrund und Torfmoor zu drei Fünftel, und

cc. in großen Waldungen zu zwei Fünftel des Werths einer vollen Jagdberechtigung gerechnet.

d. Steht bei der vollen Jagd einem Berechtigten die Befugniß, gleichzeitig in zwei oder mehreren verschiedenen Zügen, und mit zwei oder mehreren Hörnern zu jagen, als ein Vorrecht zu, so werden der sub b. bestimmten Personenzahl für jedes Horn zwei Personen hinzugesetzt.

e. Hat ein Jagdberechtigter die Befugniß, neben der eigenen Ausübung der Jagd, Jagdschilder an Fremde auszutheilen, so wird für jedes Schild, welches er auszugeben berechtigt ist, der sub b. oder c. bestimmten Zahl eine Person hinzugesetzt.

f. Findet ein verschiedenartiges Verhältniß in der Anzahl der Personen, durch welche die Jagd ausgeübt werden kann, unter den Betheiligten dahin Statt, daß der eine mit mehr, der andere mit weniger Perso-

nen zu jagen berechtigt ist, so kommt die Bestimmung sub b. nicht in Anwendung; besteht aber eine solche Verschiedenheit der Personenzahl neben dem sub a. erwähnten Unterschiede zwischen den Arten der Berechtigung, so ist außer dem Verhältnisse unter den Personenzahlen auch das Verhältniß unter den Berechtigungsarten nach Maßgabe der Bestimmung sub c. zu berücksichtigen.

g. Ist die Ausübung der Jagd auf einen geringeren Zeitraum als die ganze Jagdzeit beschränkt, so wird die Personenzahl nach Maßgabe der Bestimmungen sub b. und c. im Verhältniß des gedachten Zeitraums zu der Dauer der ganzen Jagdzeit festgesetzt. — Sonn- und Feiertage werden hierbei nicht mitgezählt, dagegen ist auf die Jahreszeit, in welcher eine solche beschränkte Berechtigung ausgeübt wird, in der Art Rücksicht zu nehmen, daß ein Tag im Monat September zu dem dreifachen, und ein Tag im Monat October zu dem doppelten Werthe eines Tages in den späteren Monaten gerechnet wird.

h. Steht einem Betheiligten die Vorjagd zu, so ist für diejenige Periode, innerhalb welcher sie ausgeübt werden kann, der Werth der Jagdberechtigung um die Hälfte desjenigen Werths zu erhöhen, welchen sie sonst nach den Bestimmungen sub b. bis g. haben würde.

Bei solchen Ausdehnungen oder Beschränkungen, welche, außer den oben erwähnten, in besonderen Fällen vorkommen, sind die vorstehenden Bestimmungen analogisch anzuwenden, und hat über die Anrechnung jener Ausdehnungen oder Beschränkungen, in Ermangelung einer gütlichen Einigung unter den Betheiligten, die Theilungs-Commission, nach billigem Ermessen zu entscheiden. Auch bleibt derselben, wenn sie die Bestimmungen sub a. bis h. wegen besonderer örtlicher Verhältnisse nicht für anwendbar erachtet, unbenommen, die Werthverhältnisse der verschiedenen Berechtigungen anderweit gegen einander abzumessen, und sich hierbei nach Befinden des Gutachtens von Sachverständigen zu bedienen.

§. 13. Stehen einem Betheiligten in einem gemeinschaftlichen Jagd-Distrikte mehrere Jagdberechtigungen aus verschiedenen Titeln zu, so hat derselbe für eine jede dieser Berechtigungen auf volle Entschädigung Anspruch.

§. 14. Jagdberechtigungen, welche Städten und andern Gemeinden als Korporation zustehen, sind gleichfalls nach den Bestimmungen des §. 12. zu beurtheilen. Steht dagegen die Berechtigung allen einzelnen Mitgliedern der Gemeinde in der Art zu, daß ein jedes derselben, unter Voraussetzung der erforderlichen Qualifikation, dieselbe für sich auszuüben befugt ist, so wird die Personenzahl nach der Durchschnittssumme der in den letzten zehn Jahren von der Orts-Polizeibehörde ausgegebenen Jagdscheine bestimmt. Hat eine Erthei-

lung von Jagdscheinen nicht stattgefunden, so wird mit Rücksicht auf das bei anderen, in ähnlicher Weise jagdberechtigten Gemeinden stattfindende Verhältniß die Personenzahl von der Theilungs-Commission nach billigem Ermessen festgesetzt.

§. 15. Ist nach den Bestimmungen der §§. 11—14. das Maaß der einzelnen Theilnahmerechte festgestellt, so wird danach der Jagddistrikt unter die Berechtigten vertheilt.

§. 16. Die Vertheilung geschieht nach Flächeninhalt und Werth, so daß die geringere Qualität in Bezug auf Jagdbarkeit durch einen größeren Umfang des Entschädigungs-Bezirks, und umgekehrt, ausgeglichen wird.

§. 17. Bei Feststellung der Größe des zu theilenden Bezirks und der in demselben vorkommenden Abtheilungen wird lediglich die Katastervermessung zum Grunde gelegt.

§. 18. Eine Abschätzung der Bodengüte der dem gemeinschaftlichen Jagdrecht unterworfenen Grundstücke findet nicht Statt, vielmehr sind in jedem Theilungsverfahren gewisse Klassen nach der äußeren Beschaffenheit des Terrains zu bilden und die Werthsverhältnisse derselben unter einander festzusetzen (§. 11. der Ausführungs-Ordnung). Städte und geschlossene Dörfer, einzelne Gebäude und Hofräume, sowie die unmittelbar an dieselben grenzenden eingefriedigten Gärten, kommen bei Feststellung der Theilungsmasse nicht zur Berechnung.

§. 19. Den Betheiligten steht übrigens frei, über die Klassen, deren Grundlagen und ihr Verhältniß zu einander, so wie auch über die Grundsätze wegen Berechnung der Personenzahl (§. 12.) sich anderweitig zu einigen.

§. 20. Jeder Betheiligte ist berechtigt, seine Abfindung aus dem gemeinschaftlichen Jagddistrikt, nach Maaßgabe seines Theilnahmerechts, in einem bestimmten, ihm zur alleinigen Jagdnutzung zu überweisenden Bezirk zu verlangen. Sollte jedoch eine solche Abfindung einen Flächeninhalt von 300 Morgen bei einzelnen Theilnehmern nicht erreichen, so steht es Letzteren frei, statt dessen als Entschädigung eine ablösbare Geldrente zu verlangen, deren Betrag durch Sachverständige zu ermitteln ist. — Die Ablösung geschieht durch ein Kapital von dem fünfundzwanzigfachen Betrage einer Jahresrente.

§. 21. Für eine jede auf einem und demselben Rechtstitel beruhende selbstständige Jagdberechtigung ist dem Berechtigten die Abfindung in einer zusammenhängenden Fläche zu gewähren.

§. 22. Eine Ausnahme hiervon (§. 21.) findet nur dann Statt, wenn bei einer Abfindung von sehr erheblichem Umfange das Entschädigungs-Revier nicht zusammenhängend gelegt werden kann, ohne eine angemessene Planlage für die übrigen unmöglich zu machen, und wenn zugleich die Trennung einer

solchen Abfindung in mehrere Reviere sich in der Art bewirken läßt, daß jedes getrennte Revier jagdbar bleibt. Letzteres ist nach dem Verhältniß anderer in demselben Jagddistrikt zugetheilter Abfindungsflächen zu beurtheilen, und darüber, nach Befinden der Theilungs-Behörde, das Gutachten von Sachverständigen einzuholen.

§. 23. Bei der Lagerung der Abfindungsfläche ist auf die Nähe des Gutes, mit welchem die Jagdberechtigung verbunden ist, so wie auf den Zusammenhang mit einem privativen Jagdreviere des Berechtigten oder mit einem andern Jagddistrikt, in welchem derselbe gleichfalls mitberechtigt ist, möglichst Rücksicht zu nehmen.

§. 24. Die einzelnen Abfindungsflächen sind, wo es nach der Oertlichkeit geschehen kann, so anzulegen, daß sie von natürlichen Grenzen, als Flüssen, Bächen, Landstraßen, Wegen, Kultur- oder Eigenthums-Grenzen umschlossen werden. Wo dieses ohne erhebliche Abweichung von dem berechneten Umfange der an einander grenzenden Abfindungsreviere erreicht werden kann, ist ein jeder Betheiligte verpflichtet, sich zu diesem Zwecke eine mäßige Kürzung seines Antheils gefallen zu lassen, welche bis zu drei Prozent der ganzen Abfindungsfläche ohne Entschädigung, und bis zu sieben Prozent gegen Entschädigung in Rente, (§. 20) stattfindet. — Grenzen zwei Abfindungsflächen ungleicher Größe an einander, so soll in der Regel die größere das zur Abrundung erforderliche Terrain abgeben. Fällt die Grenze zweier Abfindungen in ein von natürlichen Grenzen nicht durchschnittenes Terrain, so ist solche durch Grenzmaale zu bezeichnen, welche jederzeit in einer Weise aufzustellen sind, daß die Grundeigenthümer dadurch nicht bei der Benutzung der Grundstücke beeinträchtigt werden.

§. 25. Durch die Beendigung der Theilung erhält jeder Berechtigte in dem ihm überwiesenen Revier das Recht, diejenige Jagdart, welche Gegenstand des Theilungsverfahrens war, unter Beobachtung der jagdpolizeilichen Vorschriften, ausschließlich zu benutzen.

§. 26. In Revieren, wo hohe, mittlere und niedere Jagd getrennt sind, hat die Theilung der Berechtigung zu einer dieser Jagden weder auf die Theilung der anderen, noch auf deren fernere Ausübung einen Einfluß.

§. 27. Das Abfindungsrevier tritt ganz in dieselben rechtlichen Verhältnisse, welche früher in Ansehung der ungetheilten Berechtigung stattfanden. Ein Gleiches gilt von der nach §§. 20 und 24. zu gewährenden Entschädigungs-Rente. Wird dieselbe abgelöset, so können die Obereigenthümer, Lehnsagnaten, Fideikommißanwärter und Wiederkaufsberechtigten die Wiederanlegung des Ablösungskapitals zu Lehn oder Fideikommiß, oder die Verwendung desselben zur dauernden Verbesserung des berechtigten Guts, oder zur Befriedigung der ersten Hypothekengläubiger verlangen, Letztere auch diejenigen Rechte geltend machen, welche ihnen bei Gemeinheitstheilungen zustehen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 7. März 1843.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Prinz von Preußen.

v. Boyen. Mühler. v. Nagler. Rother. Gr. v. Alvensleben.
Eichhorn. v. Thile. v. Savigny. v. Bodelschwingh.
Gr. zu Stolberg. Gr. v. Arnim.

N. 156. Verordnung über die Ausführung der Theilungen gemeinschaftlicher Jagddistrikte in der Provinz Westphalen. Vom 7. März 1843.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen rc. rc. verordnen zur Ausführung der von Uns unter dem heutigen Tage erlassenen Verordnung, wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte in der Provinz Westphalen, nach eingeholtem Gutachten Unserer getreuen Stände dieser Provinz, auf den Antrag Unsers Staatsministeriums, was folgt:

§ 1. Die Ausführung der Verordnung wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte wird in jedem Kreise einer besondern Kreis-Jagd-Theilungs-Commission übertragen.

§ 2. Die Kreis-Jagdtheilungs-Commission (§. 1.) soll aus einem zum Richteramt qualifizirten, bei der Sache nicht betheiligten Beamten, und aus zwei jagdberechtigten Grundeigenthümern, welche auch einem benachbarten Kreise angehören können, bestehen. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen. Die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter erfolgt in der Kreisversammlung nach den für die Landrathswahlen geltenden Bestimmungen. — Der Stellvertreter eines aus den Grundeigenthümern gewählten Mitgliedes darf nicht mit Letzterem in dem nämlichen Distrikte zur Jagd berechtigt seyn, damit er bei denjenigen Spezialverhandlungen fungiren kann, wo dasselbe wegen eigenen Interesses bei der Sache ausscheiden muß.

Die Bestätigung der Wahlen steht dem Ober-Präsidenten zu, jedoch in Ansehung des richterlichen Mitgliedes unter Mitwirkung des Präsidenten des Oberlandesgerichts.

Der Minister des Innern ist ermächtigt, bei Ermangelung qualifizirter Jagdberechtigten ausnahmsweise auch die Erwählung anderer sachkundiger Personen zu Mitgliedern der Theilungs-Commission zu gestatten.

§. 3. Die Kreis-Jagdtheilungs-Commissionen haben in Ansehung der Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte im Allgemeinen gleiche Befugnisse und Verpflichtungen wie die General-Commissionen in Ansehung der Gemeinheitstheilungen; sie müssen sich jedoch bei Erlassen an die Unterbehörden der Regierungen und Oberlandesgerichte des Requisitionsstyls bedienen.

Sie stehen in disciplinarischer Beziehung unter dem Ober-Präsidenten und dem Minister des Innern.

Die Theilung sämmtlicher innerhalb des Kreises befindlicher gemeinschaftlicher Jagddistrikte wird unmittelbar durch die Kreiscommissionen bewirkt, und finden Spezialcommissionen zu Theilung einzelner Reviere nicht Statt. Es bleibt jedoch den Kreiscommissionen unbenommen, mit solchen Geschäften, welche nicht die Mitwirkung der gesammten Commission erfordern, einzelne Mitglieder zu beauftragen.

Die Instruktion streitiger Gegenstände liegt dem zum Richteramte qualificirten Mitgliede ob.

Dasselbe hat auch sämmtliche Verhandlungen zu leiten, und gebührt ihm der Vorsitz in der Commission.

§. 4. Die Provokation auf Theilung eines in mehreren Kreisen belegenen Jagddistrikts ist bei der Theilungs-Commission desjenigen Kreises anzubringen, in welchem der größere Theil desselben befindlich ist.

Kompetenzkonflikte hat der Ober-Präsident zu entscheiden

§. 5. Die Theilungs-Commission hat zunächst die Legitimation der Provokanten zu prüfen. Diese müssen mit dem Theilungsantrage ein Verzeichniß der Jagdberechtigten des Distrikts mit der Versicherung einreichen, daß ihnen mehrere Berechtigte, als darin angegeben, nicht bekannt sind.

§ 6. Ergibt sich nach diesem Verzeichnisse (§. 5.), daß die Provokanten nicht zwei Drittel der bekannten Jagdberechtigten ausmachen, so wird die Provokation, insofern solche nicht auf Einleitung eines Theilungsverfahrens auf alleinige Kosten der Provokanten gerichtet ist, durch ein Dekret zurückgewiesen.

Im entgegengesetzten Falle ladet die Commission die bekannten Jagdberechtigten des Distrikts zu einem auf acht Wochen hinauszusetzenden Termin unter der Verwarnung vor, daß im Fall des Ausbleibens ihre Einwilligung in die Theilung angenommen, und diese nach den Beschlüssen der Erschienenen ausgeführt werde. Zugleich erläßt die Commission eine Ediktalladung, wodurch alle diejenigen, welche bei der Theilung ein Interesse haben, zur Angabe und Nachweisung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion aufgefordert werden.

Die Ediktalladung wird zweimal in dem Amtsblatte, den Intelligenzblättern und den Zeitungen des Regierungsbezirks, und wenn in demselben keine Zeitung erscheint, in der eines benachbarten Regierungsbezirks bekannt gemacht. Liegt ein Theil des Jagdbezirks in einem anderen Regierungsbezirke, so erfolgt die Bekanntmachung auch in den dortigen öffentlichen Blättern.

§. 7. Ein jeder Theilnehmer ist verpflichtet, in dem Anmeldungstermine (§. 6.) persönlich zu erscheinen, und seine Berechtigung, deren Art und Umfang anzugeben, die darüber sprechenden Urkunden vorzulegen, und die sonstigen Beweismitttel namhaft zu machen. Eine Vertretnng durch Bevollmächtigte ist nur dann gestattet, wenn der Betheiligte durch erhebliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert wird, und solche sogleich bescheinigt. Die Rechte des

Fiskus werden durch den betreffenden Oberförster wahrgenommen, der sich durch die Autorisation der vorgesetzten Regierung zu legitimiren hat. Die erschienenen Interessenten haben sich in diesem Termine über die Anerkennung der angemeldeten Gerechtsame im Allgemeinen zu erklären. Zugleich prüft die Theilungs-Commission die Legitimation der Provokaten und deren Bevollmächtigten, sofern solche von anderen Betheiligten bestritten wird.

Das einmal angefangene Verfahren muß ununterbrochen fortgesetzt, und darf nur dann ausgesetzt werden, wenn die Verhältnisse der Sache es erfordern. Die Interessenten müssen nicht nur in dem ihnen durch die Vorladung bezeichneten Termine, sondern auch in den folgenden Tagen, welche als Fortsetzung eines und desselben Termines betrachtet werden, ohne weitere schriftliche Aufforderung sich einfinden, bis die Commission die Verhandlung für geschlossen erklärt Eine Prorogation der anberaumten Termine kann nur ausnahmsweise, wenn der Antrag durch Bescheinigung erheblicher Hinderungsursachen begründet ist, bewilligt werden. Auch muß derjenige, welcher einen anderweitigen Termin veranlaßt, die Kosten desselben allein tragen.

Diese Bestimmungen finden nicht bloß auf den Anmeldungstermin, sondern auch auf alle folgende Termine Anwendung.

§. 8. Nach Beendigung des Anmeldungstermins entscheidet die Commission über die Zulässigkeit der Provokation und faßt in Ansehung aller nicht angemeldeten Ansprüche den Präklusionsbescheid ab, welcher nach Vorschrift des §. 6. öffentlich bekannt zu machen ist. Gegen die Präklusion findet die Restitution nach den Bestimmungen des 3. Abschnitts Titel 14. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Statt; es muß jedoch derjenige, welcher die Restitution erlangt, alle Kosten tragen, welche durch die Umänderung des bisherigen Verfahrens in Folge seines späteren Eintretens herbeigeführt werden.

§. 9 Hiernächst wird ein Instruktionstermin zur Feststellung der Theilnahmerechte und der Theilungsmasse, so wie zur Erklärung der Interessenten über den Theilungsfuß, und die Ausgleichungsgrundsätze angesetzt, wozu dieselben unter dem Präjudiz, daß die Ausbleibenden an die Beschlüsse der Erschienenen gebunden sind, vorgeladen werden. Der Commission bleibt, wo die Verhältnisse es gestatten, überlassen, diese Gegenstände auch schon in dem Anmeldungstermine zu erledigen, wie ihr denn überhaupt freisteht, die verschiedenen Termine, wo es angemessen erscheint, zusammenzuziehen.

Die gegenseitigen Gerechtsame werden rücksichtlich der Nichterschienenen in dem Maße für richtig angenommen, wie sie von den Erschienenen angegeben worden.

Die Theilhaber eines gemeinschaftlichen Interesses müssen sich, in sofern von dessen Wahrnehmung gegen einen Dritten die Rede ist, den Beschlüssen der

Mehrheit, welche nach der Zahl der selbstständigen Jagdberechtigungen berechnet wird, unterwerfen.

Dagegen ist zu den im §. 19. der Theilungsordnung erwähnten Beschlüssen eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln, der erschienenen Betheiligten erforderlich, deren Zahl in gleicher Weise, wie vorstehend berechnet wird.

Zu gänzlicher Beseitigung der Rücksicht auf Terrainverschiedenheiten, wird Einstimmigkeit aller Betheiligten erfordert.

§. 10. In dem Instruktionstermin (§. 9.) haben sich die Betheiligten über den ganzen Inhalt der Anmeldungen, namentlich in Beziehung auf den Umfang der behaupteten Berechtigungen, und die Art der Ausübung, bestimmt zu erklären.

Die Commission hat sich möglichst zu bemühen, die Streitigkeiten durch gütliche Einigung zu beseitigen, imgleichen über den Theilungsfuß und die Ausgleichungsgrundsätze, bei obwaltender Meinungsverschiedenheit, einen Beschluß zu Stande zu bringen. Diejenigen Punkte, über welche weder Einigung noch Beschlußnahme erfolgt, entscheidet die Commission, sofern nicht eine weitere Instruktion erforderlich ist, in dem nämlichen Termine.

§. 11. In jedem Theilungsverfahren sind, und zwar für jede Jagdart besonders, gewisse Klassen der Jagdbarkeit der verschiedenen Theile des Distrikts nach der äußern Beschaffenheit des Terrains festzustellen. Als Hauptklassen werden nach ihrer Werthfolge nachstehende bestimmt:

A. Für die niedere Jagd:

1) Aecker und Wiesen, mit Feldholzungen untermischt;
2) Aecker und Wiesen ohne Feldholzungen;
3) Große Waldungen, überhaupt Terrain von vorherrschend waldiger Beschaffenheit;
4) mit starkem Haidekraut oder Post bewachsener Haide- oder Moorgrund;
5) Gemeindehuden, kahler Haide- oder Moorgrund, kahle Bergweide.

B. Für die mittlere Jagd.

1) Wald im Gebirge, und wo sich der Birkhahn findet, und zur mittlern Jagd gehört, mit starkem Haidekraut oder Post bewachsener Haide- oder Moorgrund;
2) Wald in der Ebene von bedeutendem Umfange;
3) Holzungen, welche zwar nicht zusammenhängend sind, jedoch den größeren Theil des Terrains einnehmen;
4) Aecker, Wiesen, Hütungen, auch wenn sie von kleineren Holzungen durchschnitten sind, bei welchen letzteren indeß ein Unterschied des Werths zu machen ist, je nachdem sie in größerer oder geringerer Entfernung von

ausgedehnten Waldungen, in denen es einen Rehstand giebt, belegen sind.

C. Für die hohe Jagd.

1) Wald im Gebirge;
2) Wald in der Ebene von bedeutendem Umfange;
3) Aecker, Wiesen, Hütungen, auch wenn sie mit kleineren Holzungen untermischt sind, wobei indeß ebenfalls ein Unterschied des Werths zu machen ist, je nachdem sie in der Nähe großer Waldungen, in denen es einen Roth- oder Schwarzwildstand giebt, belegen sind, oder nicht.

Das Werthsverhältniß der verschiedenen Klassen unter einander ist in jedem einzelnen Falle besonders festzusetzen. An die oben angegebenen Hauptklassen ist jedoch die Theilungs-Commission nicht nothwendig gebunden, vielmehr steht ihr frei, nach Maßgabe der Oertlichkeit einzelne Klassen wegzulassen, oder auch noch andere einzuschalten.

Sie soll jedoch in allen Fällen zunächst die gütliche Einigung der Interessenten über die Klassifikation und die Werthverhältnisse der verschiedenen Klassen unter einander herbeizuführen suchen, und nur in Entstehung einer solchen Einigung eine Festsetzung hierüber von Amtswegen treffen.

Der Commission bleibt vorbehalten, auch darüber zu entscheiden, in wiefern andere Verhältnisse, welche auf die Jagdbarkeit der verschiedenen Theile des Distrikts erheblich einwirken, zu berücksichtigen sind. Ob dieserhalb zuvor ein Gutachten von Sachverständigen einzuholen sey, wird ihrem Ermessen überlassen.

§. 12. Sind die Theilnahmrechte festgestellt, und über den Theilungsfuß und die Ausgleichungsgrundsätze die nöthigen Bestimmungen erfolgt, auch die streitigen Punkte nach Vorschrift der §§. 20. bis 32 entschieden, so läßt die Commission durch einen nach den Bestimmungen der Ordre vom 28. Februar 1829 qualificirten Feldmesser, unter Mitwirkung eines der beiden aus den jagdberechtigten Grundbesitzern gewählten Mitglieder, nach den Katasterkarten und Vermessungs-Registern den zu theilenden District sowohl nach seinem Flächen-Inhalt, als nach dem Werths-Verhältniß der einzelnen Klassen der Jagdbarkeit, imgleichen das Sollhaben eines jeden Betheiligten berechnen und den Theilungsplan aufstellen. Dem Geometer und dem Commissarius hat die Steuerbehörde Einsicht der Katasterkarten und Vermessungs-Register in ihrem Geschäftslokal zu gestatten, auch auf Verlangen Kopien mitzutheilen.

§. 13. Der Theilungsplan nebst den Berechnungen wird in einem eigends dazu anberaumten Termine den Betheiligten zur Erklärung vorgelegt; dieselben sind mit ihren Erinnerungen dagegen zu hören, und hiernächst diejenigen Streitpunkte, welche nicht durch gütliche Einigung sich beseitigen lassen, zur weitern Instruction und Erörterung zu stellen. Die Vorladung zu diesem Termine geschieht unter

der Verwarnung, daß in Ansehung der Nichterscheinenden angenommen werde, daß sie gegen den Theilungsplan nichts einzuwenden haben, und den Beschlüssen der Erschienenen beitreten.

§. 14. Nach Beendigung des Verfahrens entwirft die Commission auf Grund der stattgehabten Verhandlungen den Theilungsrezeß, der das Resultat der Theilung ausführlich ergeben, insbesondere eine genaue Beschreibung der Grenzen der den einzelnen Interessenten zu ihrer Abfindung überwiesenen privativen Jagdreviere enthalten muß.

Die Theilungscommission hat hierbei das landespolizeiliche Interesse wahrzunehmen; gegen die hierauf sich beziehenden Verfügungen findet nur die Beschwerde bei dem Ober-Präsidenten und in weiterer Instanz bei dem Minister des Innern Statt.

§. 15. Wird gegen den Entwurf nichts erinnert, oder sind die gemachten Erinnerungen erledigt, so erfolgt die Vollziehung des Rezesses vor der Kreis-Theilungskommission. Etwaigen Ausstellungen wird, sofern deren Erledigung keine Bedenken entgegenstehen, sogleich abgeholfen, und dieses in dem mit dem Rezeß zu verbindenden Vollziehungsprotokoll bemerkt. Werden Ausstellungen ungegründet befunden, so sind Diejenigen, von denen solche ausgegangen sind, darüber gehörig zu belehren. Verweigern dieselben dennoch die Vollziehung, so wird ihnen mittelst eines besonderen Resoluts, unter Anführung der Gründe, weshalb die Ausstellung nicht berücksichtigt werden könne, eine angemessene Frist unter der Verwarnung gesetzt, daß, sofern sie die Vollziehung bis dahin nicht bewirken würden, dieselbe richterlich ergänzt, und die Bestätigung des Rezesses auch ohne dieselbe erfolgen werde.

Gegen dieses Resolut stehen den Betheiligten dieselben Rechtsmittel zu, wie gegen andere Entscheidungen der Commission.

§. 16. Sind die Ausstellungen gegen den Rezeß durch rechtskräftige Entscheidung erledigt, so bestätigt die Commission denselben, welcher dadurch die Eigenschaft einer gerichtlich bestätigten Urkunde erhält.

Nach Bestätigung des Rezesses kann kein Betheiligter mit Einwendungen gegen die darin enthaltenen Bestimmungen und mit Nachforderungen für Rechte, welche Gegenstände des Theilungsverfahrens waren, weiter gehört werden.

§. 17. Sobald der Rezeß bestätigt worden, erfolgt die Ausführung der Theilung durch Ueberweisung der Abfindungs-Reviere an die Betheiligten an Ort und Stelle, so wie Versteinung der Grenzen, so weit solche nach §. 24. der Theilungs-Ordnung erforderlich, und ohne Beeinträchtigung der Grundeigenthümer ausführbar ist.

Die Ausführung ist durch das zum Richteramte qualifizirte Mitglied zu bewirken, welchem überlassen bleibt, dabei eines der beiden andern Mitglieder zuzuziehen.

Die Theilungs-Commission ist ermächtigt, die Ausführung der Theilung nach Umständen auch vor Vollziehung des Rezesses anzuordnen.

§. 18. Das Hauptexemplar des bestätigten Rezesses wird mit dem über die Ausführung aufgenommenen Protokoll und sämmtlichen Akten an den Landrath des Kreises abgeliefert und in dessen Registratur aufbewahrt.

Eine zweite Ausfertigung des Rezesses mit einer beglaubigten Abschrift des Ausführungs-Protokolls wird der Regierung eingereicht und einem jeden Betheiligten ein beglaubigter Auszug über das ihm angewiesene Abfindungs-Revier zugefertigt; es steht jedoch den einzelnen Betheiligten frei, eine vollständige Ausfertigung des Rezesses auf ihre Kosten zu verlangen.

§. 19. Mit der Ausführung des Rezesses ist die Wirksamkeit der Commission geschlossen, und Klagen wegen Verletzung der durch den Tilgungs-Rezeß erworbenen Rechte gehören vor den ordentlichen Richter.

§. 20. Sämmtliche im Verlaufe des Theilungs-Verfahrens in Beziehung auf dessen Gegenstand entstehende Streitigkeiten entscheidet die Theilungs-Commission in erster Instanz; ihre Entscheidungen haben die Kraft richterlicher Erkenntnisse.

Bei Streitigkeiten über die Theilnahme-Rechte steht es jedoch einer jeden Partei frei, auf die Entscheidung im ordentlichen Wege Rechtens anzutragen; in diesem Falle werden die von der Commission instruirten Akten an das kompetente Ober-Landesgericht zum Spruche abgegeben.

§. 21. Die Instruktion der Streitpunkte geschieht durch das zum Richteramt qualifizirte Mitglied der Commission (§. 3.) — Sofern es jedoch dabei auf praktische Bekanntschaft mit dem Gegenstande ankommt, assistirt ihm eines der beiden andern Mitglieder.

Schriftliche Deduktionen sind in erster Instanz nicht zulässig.

§. 22. Im Fall des ungehorsamen Ausbleibens einer Partei auf die ergangene Vorladung kommen die Bestimmungen der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Tit. VIII. §§. 9 — 12 und Tit. XIV. §§. 69 — 77 in Anwendung.

Das Kontumazial-Verfahren findet ebenfalls Statt, wenn eine Partei ihren Bevollmächtigten mit gar keiner oder nicht zureichender Information versieht.

§. 23. In den Fällen, wo nach den Bestimmungen der §§. 20 und 24 der Theilungsordnung Sachverständige zuzuziehen sind, fordert die Commission jede Patei auf, einen solchen in Vorschlag zu bringen und ernennt ihrerseits

einen dritten Sachverständigen. Der Betrag der zu gewährenden Rente wird nach dem Durchschnitte der Abschätzungen festgesetzt. In den in §§. 12 und 22 vorgesehenen Fällen ernennt die Commission nach ihrem Ermessen einen oder mehrere Sachverständige.

Die Parteien sind jedoch mit ihren Einwendungen gegen die Personen der benannten Sachverständigen zu hören, über welche die Commission entscheidet.

§. 24. Die Beschlüsse der Commission werden durch Stimmenmehrheit gefaßt.

§. 25. Zur Entscheidung in zweiter Instanz über die bei dem Theilungs-Verfahren entstehenden Streitigkeiten ist in jedem Regierungsbezirk eine Revisions-Commission in Jagdtheilungssachen zu bestellen, welche, außer dem Vorsitzenden, aus einem Verwaltungs- und einem Justizbeamten der vierten Rangklasse, und zweien von den Ständen auf dem Provinzial-Landtage aus den jagdberechtigten Grundbesitzern des Regierungsbezirks erwählten Mitgliedern bestehen soll.

Fällt die Wahl der Stände auf andere qualifizirte Personen, so findet die Bestimmung des §. 2 mit der Maaßgabe Anwendung, daß bei Uns auf Dispensation anzutragen ist.

§. 26. Die Revisions-Commissionen nehmen im Allgemeinen hinsichtlich der Jagdtheilungen dieselbe Stellung ein, wie die Revisions-Collegien in Beziehung auf die Gemeinheitstheilungen. Sie sind den Ministern des Innern und der Justiz untergeordnet; Ersterer ernennt die aus den Verwaltungsbeamten und Letzterer die aus den Justizbeamten zu bestimmenden Mitglieder.

§. 27. Die Wahlen der ständischen Mitglieder bedürfen Unserer Bestätigung. Für jedes derselben ist ein Stellvertreter zu wählen, bei welchem die in §. 2 vorgeschriebene Bedingung gleichfalls stattfindet.

Den Vorsitzenden der Revisions-Commissionen werden Wir auf den gemeinschaftlichen Vorschlag der Minister des Innern und der Justiz ernennen. Die Unterbehörden der Regierungen und Oberlandesgerichte sind schuldig, in Gegenständen ihres Ressorts Aufträge der Revisions-Commissionen anzunehmen.

§. 28. Die Appellation gegen Entscheidungen der Kreistheilungs-Commission muß innerhalb 6 Wochen nach der Insinuation des Bescheides eingelegt werden.

§. 29. Die Instruktion des Apellatorii wird von der Kreistheilungs-Commission bewirkt. Die Vorschriften der Allgemeinen Gerichtsordnung und der spätern, dieselbe erläuternden, ergänzenden oder abändernden Gesetze müssen dabei beobachtet werden. Schriftliche Deduktionen sind in der zweiten Instanz zulässig.

§. 30. In denjenigen Fällen, wo nach der Theilungsordnung die Zuziehung von Sachverständigen gestattet ist, bleibt solche auch der Revisions-Commission (§. 23) überlassen.

§. 31. Kommen in der Appellations-Instanz neue Punkte vor, welche mit anderen, bisher schon streitig gewesenen, in Verbindung stehen, so muß auch darauf die Instruktion gerichtet und darüber im Appellations-Erkenntnisse zugleich entschieden werden.

§. 32. Die Entscheidungen der Revisions-Commission erfolgen nach Stimmenmehrheit. Dieselben werden in Urtheilsform abgefaßt, mit den Gründen ausgefertigt und den Parteien durch die Kreistheilungs-Commission insinuirt.

In Fällen, wo eines der ständischen Mitglieder bei der Entscheidung betheiligt ist, beruft der Vorsitzende den Stellvertreter ein.

§. 33. Gegen die Erkenntnisse der Revisions-Commission findet nur die Nichtigkeitsbeschwerde nach den Bestimmungen der Verordnung vom 14. December 1833 Statt.

§. 34. Den Interessenten eines gemeinschaftlichen Jagddistrikts steht frei, sich auch ohne Dazwischenkunft einer öffentlichen Behörde auseinanderzusetzen; jedoch muß in einem solchen Falle der abgeschlossene Rezeß der Kreis-Jagdtheilungs-Commission zur Bestätigung vorgelegt werden.

§. 35. Die Betheiligten sind verpflichtet, diejenigen Kosten, welche durch das Theilungsverfahren im Allgemeinen veranlaßt werden, nach Verhältniß ihrer angemeldeten Theilnahmerechte vorzuschießen. Am Schlusse desselben erfolgt die Ausgleichung nach Verhältniß der erhaltenen Abfindungen.

§. 36. Nur diejenigen, welche aus der Theilung Abfindungen zu empfangen haben, sind schuldig, zu diesen Kosten beizutragen; die Besitzer privativer Jagdreviere oder Grenznachbaren, welche blos zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei dem Verfahren aufgetreten sind, bleiben davon befreit.

§. 37. Diejenigen Kosten, welche durch die Instruction und Entscheidung der im Theilungsverfahren entstehenden Streitigkeiten veranlaßt worden, sind mit denen des allgemeinen Theilungsverfahrens nicht zu vermischen, und werden von den streitenden Theilen allein nach den wegen der Prozeßkosten bestehenden Grundsätzen getragen, welche auch für die Zahlung der Vorschüsse maaßgebend sind. — Wegen Verwaltung des Kostenwesens haben die Vorsitzenden der Kreis-Theilungs-Commissionen, so wie der Revisions-Commissionen das Erforderliche anzuordnen. Sie bestimmen die zu leistenden Vorschüsse und ertheilen die Anweisungen auf Zahlungen aus den vorhandenen Beständen.

Beschwerden über den Kostenpunkt sind bei dem Minister des Innern anzubringen.

§. 38. Die Verhandlungen der Kreis-Jagdtheilungs- so wie der Revisions-Commissionen sind stempelfrei.

An Kosten werden den Betheiligten nur berechnet: die Diäten, Reisekosten und sonstigen Entschädigungen der Commissarien, Sachverständigen und Zeugen, so wie überhaupt alles dasjenige, was als baare Auslage zu betrachten ist.

§. 39. Die Commissarien, sowohl bei den Kreis- als den Revisions-Commissionen erhalten für die Tage, an denen sie beim Zusammentritte der Commissionen oder in den ihnen besonders aufgetragenen Geschäften fungiren, Diäten. Für schriftliche Ausarbeitungen wird den Mitgliedern eine besondere Vergütigung nach Verhältniß des dazu erforderlichen Zeitaufwands und der stattfindenden Diätensätze gewährt, wobei eine Beschäftigung von sieben Stunden für einen Arbeitstag gerechnet wird.

§. 40. Die Diäten der Commissarien, sowohl bei den Kreis-Jagdtheilungs- als bei den Revisions-Commissionen, werden auf 2 Thaler, die des Vorsitzenden der Revisions-Commissionen auf 3 Thlr. festgesetzt.

An Reisekosten werden in den vorkommenden Fällen sämmtlichen Commissarien die in der Verordnung vom 28. Juni 1825 §§. 9—11. für Beamte der dritten, vierten und fünften Rangklasse bestimmten Sätze zugebilligt.

§. 41. Beide Commissionen können für alle Ausfertigungen, Kopialien, so wie für die Zustellung, Insinuations-Gebühren und Meilengelder oder das Porto, und überhaupt alle baare Auslagen in Anrechnung bringen.

§. 42. Den Kreis-Jagdtheilungs-Commissionen wird gestattet, zur Erleichterung ihrer Geschäfte in den Terminen einen Protokollführer zuzuziehen, für welchen ein Diätensatz von 20 Sgr. berechnet werden kann.

§. 43. Die Gebühren der Feldmesser werden nach den §§. 82—97. des Reglements vom 29. April 1813 festgesetzt; sofern sich darin für besondere Arbeiten ein spezieller Satz nicht findet, sind ihnen die daselbst §. 106. bestimmten Diäten nach Maaßgabe des erforderlichen Zeitaufwandes (§. 40.) zu gewähren. Die Diäten für die Reisetage der Feldmesser werden nach §. 103. des angeführten Reglements, und die Fuhrkosten mit 20 Sgr. für die Meile vergütigt. Wird von den Parteien auf eine Revision der Arbeiten derselben angetragen, so kommen die Bestimmungen sub 2 und 3. §. 2. des Regulativs vom 25. April 1836 in Anwendung.

§. 44. Sachverständige erhalten täglich 1 Thlr. 15 Sgr., welche nach dem Ermessen der Commission selbst dann auf 2 Thlr. erhöht werden können, wenn den Sachverständigen nach ihren sonstigen Verhältnissen ein geringerer Satz zukommen würde, imgleichen Transportkosten nach den Bestimmungen der Verordnung vom 28. Juni 1825.

§. 45. Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten der Zeugen werden von der Commission nach den Bestimmungen der Allgemeinen Gebührentaxe vom 23. August 1815 festgesetzt.

§. 46. Nur diejenigen Parteien, welche nach § 36. von der Theilnahme an den Auseinandersetzungskosten befreit sind, können in der Appellations-Instanz Reise-, Zehrungs- und Versäumnißkosten für sich oder ihre Mandatarien in Anspruch nehmen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insiegel.

Gegeben Berlin, den 7. März 1843.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

Prinz von Preußen.

v. Boyen. Mühler. v. Nagler. Rother. Gr. v. Alvensleben.
Eichhorn. v. Thile. v. Savigny. v. Bodelschwingh.
Gr. zu Stolberg. Gr. v. Arnim.

Das 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 157. Gesetz-Sammlung Nr. 14.

Nr. 2344. Reglement für die Feuer-Societät des platten Landes der Grafschaft Hohnstein. Vom 27. März 1843.

Behufs des Ankaufs von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise 8 Uhr beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar: N. 158. Remonte-Ankauf pro 1843.

den 27.	April	in	Minden,	den 15.	Mai	in	Kempen,
„ 28.	„	„	Herford,	„ 18.	„	„	Cleve,
„ 29.	„	„	Halle,	„ 19.	„	„	Xanten,
„ 1.	Mai	„	Bielefeld,	„ 20.	„	„	Rheinberg,
„ 2.	„	„	Wiedenbrück,	„ 22.	„	„	Essen,
„ 3.	„	„	Lippstadt,	„ 23.	„	„	Bochum,
„ 5.	„	„	Warburg,	„ 24.	„	„	Recklinghausen,
„ 6.	„	„	Paderborn,	„ 26.	„	„	Dülmen,
„ 8.	„	„	Soest,	„ 29.	„	„	Münster,
„ 9.	„	„	Hamm,	„ 30.	„	„	Lengerich,
„ 11.	„	„	Unna,	„ 31.	„	„	Warendorf.
„ 12.	„	„	Dortmund,				

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel, auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem verkauften Pferde müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgeltlich übergeben werden.

Berlin, den 7. März 1843.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 159. Steuerfreies Aufsuchen unbestellter Arbeit der Müller in der Umgegend ihrer Mühle. II c. 4259.

In unserer Bekanntmachung vom 26. September 1826 (Amtsblatt de 1826 pag. 490) haben wir diejenigen stehenden Gewerbe bezeichnet, welche als solche angesehen werden sollen, deren Betriebsart es mit sich bringt, unbestellte Arbeit in der Umgegend zu suchen, ohne daß es dazu eines Gewerbescheines, sondern nur einer polizeilichen Legitimation bedürfe.

Nach einem Rescripte der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 23. vorigen Monats ist jenen Gewerben nunmehr auch das Müllergewerbe zugezählt worden; so daß ferner auch inländischen, für ihr stehendes Gewerbe besteuerten Müllern, auf Grund des §. 6. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 steuerfrei polizeiliche Legitimationen ertheilt werden können, um selbst oder durch Gehülfen oder Angehörige in der Umgegend des Ortes, in welchem das Müllergewerbe betrieben wird, für dieses unbestellte Arbeit zu suchen.

Arnsberg, den 17. April 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

Bei den Untergerichten.

N. 160. Personal-Chronik.

1) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Rolshausen zu Unna ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Dorsten verliehen und statt desselben der Ober-Landesgerichts-Assessor von der

Becke zu Olpe als Hülfsrichter an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Unna committirt.

2) Der bei dem Fürstlichen Land- und Stadtgericht zu Limburg angestellte Sekretair Schulte ist zugleich zum Deposital- und Salarienkassen-Rendanten daselbst ernannt.

3) Dem Hülfsboten Ohling ist eine erledigte Botenstelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Wesel verliehen.

Hamm, den 4. April 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 161. Errichtung einer Salzfaktorei zu Iserlohn und von Sellereien zu Hamm, Dortmund und Schwelm.

In Folge höherer Verfügung werden in den Städten Hamm, Dortmund und Schwelm Königliche Salzsellereien und in Iserlohn wird eine Faktorei errichtet.

Der Salzverkauf aus diesen Debitsstellen zum gesetzlichen Preise wird nächstens beginnen und zwar wird aus den Sellereien das Salz lose auch in geringeren Quantitäten, aus der Faktorei zu Iserlohn hingegen wird solches nicht anders als sackweise zu halben und viertel Tonnen abgelassen.

Münster, den 20. April 1843.

N. 162. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann C. W. Lohmeyer zu Erfurt ist unter dem 7. April 1843 ein Patent

auf ein mechanisches Fuhrwerk zur Befahrung von Chausseen, welches nach den eingereichten Zeichnungen und Beschreibung als neu und eigenthümlich anerkannt worden,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 163. Personal-Chronik. I d. 8234. I a. 7954.

Dem Geistlichen Franz Möller ist mit landesherrlicher Genehmigung die Curat-Vicarie Beatae Mariae Virginis in sole zu Bochum verliehen worden.

Die Verwaltung der Briskenschen Apotheke zu Arnsberg ist nach dem Rücktritte des Apothekers Potthoff aus derselben dem Sohne der Besitzerin, approbirten und vereideten Apotheker erster Klasse, Karl Friedrich Adam Brisken, mit Genehmigung der Königlichen Regierung übertragen worden.

I d. 7681. Dem Hülfslehrer, Schulamts-Candidaten Joseph Stratmann, ist die Lehrer-, Küster- und Organistenstelle zu Bigge, Kreises Brilon, verliehen worden.

I d. 6160. Die Schulamts-Candidaten Rüter, Wulfers und Surmann sind als Lehrer bei der evangelischen Elementarschule zu Iserlohn angestellt worden.

I a. 8385. Nachbenannte, im XIX. Cursus vom 1. October v. J. bis Ende Januar d. J. in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete, geprüfte und tüchtig befundene 8 Lehrtöchter aus dem Regierungsbezirk Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt worden.

Die Ehefrauen: Elisabeth Robleder zu Braunshausen, Franziska Becker in Brunskappel, Margaretha Petrus zu Liesen, im Kreise Brilon; Friederika Hasseke in Wickede, Karolina Dudt aus Schwerte, im Kreise Dortmund; Katharina Reuber aus Husten, im Kreise Olpe; Elisabeth Korf in Böckenförde, Kreises Lippstadt, und Wittwe Karolina Potthoff zu Gevelsberg, im Kreise Hagen.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 17. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 29. April 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, dem Kaufmann Friedrich Harkort zu Wetter und dessen Kindern zugehörige Immobilien: a. das Band 1. Seite 17, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene Wohnhaus in der Freiheit Wetter nebst Fabrikgebäude, Haus- und Hofraum und Krautgarten, und den in der Fabrik befindlichen Maschinen, als eine Dampfmaschine von vier Pferdekräften, eine große und eine kleine Drehbank, und eine Bohrmaschine, zusammen abgeschätzt zu 4950 Thlr.; b. die Waldung am Wetterberge, Fl. I. No. 2, von 4 Morgen 150 Ruthen, taxirt zu 128 Thlr. 10 Sgr.; c. die Wiese das. Flur I. No. 17, von 15 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 15 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843. Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. In Betreff der Grundstücke sub b. und c. werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 5. N. 737. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, dem Bäcker Kaspar Diedrich Kuhlmann zu Oberhemer gehörigen Immobilien, nämlich das in Oberhemer belegene Hasenkalfs Gut, ferner das Land vor dem Perik, Fl. XV. No. 17, das Ackerland im Nummelsack, Fl. X. No. 287, der Garten an der Ostenstraße, Fl. XIII. No. 19, das Land am Hölken, Fl. X. No. 237, der Berg am Bredenberg, Fl. X. No. 3. die Hütung im Elsenslepen, Fl. II. No. 194, das Holz im Dulloh Fl. X. No. 16, die beiden Gärten im Jahloh, Fl. X. No. 504 und 506 der Steuer-Mutter-Rolle der Gemeinde Hemer, abgeschätzt zu 10,048 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Vorwarden im Gerichtsgebäude einzusehenden Taxe, sollen in dem an Ort und Stelle in dem Wohnhause des Bäckers Kaspar Diedrich Kuhlmann in Oberhemer auf den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden unter der Warnung verabladet, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 3. N. 738. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 3. R. 739. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Schlömer v. Daniels zu Thülen gehörigen Immobilien, Flur 9. No. 40, 183, Flur 7. No. 168, Flur 8. No. 12, 31, 100, Flur 10, No. 119, und dessen Hälfte Antheil an dem auf Flur 9. No. 130 und 131 stehenden Wohnhause nebst Hofraum, Katastralgemeinde Thülen, im Ganzen abgeschätzt zu 745 Thlr. 5 Sgr. sind zur nothwendigen Subhastation gezogen. Verkaufstermin steht auf den 6. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste an. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 3 R. 740 Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Peter Mannesmann und dessen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft, Kirchspiels Meinerzhagen fol. 297 — 300 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unsrer Registratur einzusehenden Taxe auf 1051 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. gewürdigte Ackergut zu Suhlenbeck, soll am 12. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 3. R. 741. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen, Band II. Folio 17 — 20 vermerkten, aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt nebst Haus- und Hofraum, Flur 12. No. 84 und den Parcellen, Fl. 12. No. 7. Fl. 12. No. 83, Fl. 17. No. 65, 66 und 105, Fl. 7. No. 11. Fl. 8. No. 9. und Fl. 13. No. 242 in der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehenden, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1183 Thlr. 18 Sgr. abgeschätzten Immobilien des Metzgers Wilhelm Rippel, soll am 15. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III 2. R. 742 Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Eppenhausen, Bürgermeisterei Altenhagen, belegenen, Band I. pag. 5. des Hypothekenbuchs von Eppenhausen eingetragenen Immobilien des Heinrich Kaspar Korte, bestehend aus Wohnhaus und Nebengebäude nebst Hofraum, Baumhof und Garten- und Ackerland, taxirt zu 1482 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen im Termine am 8. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. R. 743 Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Wehringhausen, Bürgermeisterei Hagen, belegenen und im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band II. pag. 1 eingetragenen Immobilien des Schmieds Karl Stolle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und einem Nebengebäude, Garten, Ackerland, Holzung und Berggrund, zusammen zu 2072 Thlr. 21 Sgr. taxirt, sollen im Termine am 15. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 2. N. 744. Subhastations-Patent.

Die Besitzung der Eheleute Schuster Friedrich Peuckmann und Christine Wilhelmine geb. Graese zu Hamm, bestehend aus dem Wohnhause No. 438 nebst Stallgebäude und Hofraum Flur V. No. 321. mit einem von einem Heideantheil in der Ostenheide zu entrichtenden Erbpachtskanon von 3 Thlr. und 1 Hufe, eingetragen Vol. IV. fol. 244 des Hypothekenbuchs, und den Garten in der Westenfeldmark, Flur VI. No. 218, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. XVII. fol. 281. nach Abzug der Lasten geschätzt zusammen zu 585 Thlr. 15 Sgr., soll am 30. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 2. N. 745. Subhastations-Patent.

Die, von dem Peter Wilhelm Eickmann zu Obstfeld besessenen, im Hypothekenbuche von Wiblingwerde Vol. I. fol. 274 verzeichneten Immobilien, nämlich: das Wohnhaus nebst Stall, Backhaus, Schoppen und Hofraum, taxirt zu 1030 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; der beim Hause gelegene Garten, taxirt zu 400 Thlr.; das Land in der Mühlstadt, taxirt zu 461 Thlr. 18 Sgr.; das Land im Wiekenstück oder Niedernfelde, taxirt zu 235 Thlr.; die Wiese und Hütung im Bruche, taxirt zu 100 Thlr.; die Hütung an der Lenne oder im Niedernfelde, taxirt zu 100 Thlr.; der Berg im Läpschen Hahn, taxirt zu 240 Thlr., und der Berg an der Haard, taxirt zu 144 Thlr., ferner das im Hypothekenbuche von Wiblingwerde Vol. A fol. 145 verzeichnete Land aufm Kampe, taxirt zu 270 Thlr., sollen im Termine den 6. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine und die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welcher eine jährliche Rente an die Kirche zu Wiblingwerde unberücksichtigt gelassen, liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 2. N. 746. Subhastations-Patent.

Die dem Fabrikarbeiter Andreas Homann hierselbst, dessen, und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kaspar Heinrich Koch gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus in der Freiheit hiesiger Stadt, taxirt zu 1192 Thlr. 8 Sgr.; der kleine Kamp am Klusenberge, taxirt zu 13 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; die drei Gartenblecke auf dem Wegesende, taxirt zu 62 Thlr. 18 Sgr.; der Hagen oder das Grasgewachs am Halse, taxirt zu 23 Thlr. 15 Sgr.; das Grundstück am Kettelberge, taxirt zu 28 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; der Bergdistrikt im Steinsiepen, taxirt zu 111 Thlr. 6 Sg.; das Hudeloos Nr. 14. am Drescheidter Berge, tax. zu 34 Thl. 29 Sg. 9 Pf.; das Hudeloos Nr. 239 an der grünen Schlander, taxirt zu 51 Thlr. 24 Sgr.; ein Sitz in der hiesigen lutherischen Kirche im Mittelpark, taxirt zu 30 Thlr.; noch ein Kirchensitz im Mittelpark, ein Sitz auf dem Chor und ein halber Sitz auf der Libberey nach Süden, sollen im Termine den 11. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Zweck der Auseinandersetzung nothwendig subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 747. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe, fol. 81—84 verwerkten Immobilien des Friedrich Hüser und dessen Tochter Wilhelmine Hüser verehelichte Christ. Leopold Bockemühl, sollen am 5. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe Theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe, wonach selbige auf 2645 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2 N. 748. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, in der Gemeinde Weidenhausen belegenen Immobilien des Johannes Richstein daselbst, als: Flur I. Nr. 6. mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten; I. 201, 236, 537, 290, 39, 132, 576, 73, 117, 494, 47, des alten Flurbuches von Weidenhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Weidenhausen Vol. I. fol. 2, fol. 3. und fol. 4., und abgeschätzt auf 1143 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 4. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 749. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Joseph Gutermann gnt. Fischer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hemmern gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 19, 59, 89, 100, 102, 105, 106, 115, 118, 142, 172, 177, 180. Fl. II. No. 3, 4, 5, 15, 17, 25, 53, 54, 62, 75, 81, 85, 94. Fl. III. No. 1, 12, 107. Fl. IV. No. 296. abgeschätzt auf 1141 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten des Grundstücks Fl. II. No. 62 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 750. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Flur 22. No. 48 nebst Wohnhaus, taxirt zu 678 Thaler, den Minorennen Pickard und Eheleuten Lücke zu Brilon gehörig, soll in Termino den 27. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste im Gerichtslocale subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bis zum Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 1. N. 751. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. I. fol. 4 und 42. des Hypothekenbuchs der Gemeinde Berghausen eingetragenen Immobilien des Johann Dommes genannt Pieper zu Mailar, Acker, Flur III. No. 78, 81; Wiese, Fl. III. No. 36; Acker, Fl. IV. No. 16/1; Acker, Fl. III. No. 96/1; Holz, Fl. III. No. 25. 47/1; Acker, Fl. III. No. 55, 83; Holz, Fl. III. No. 22, 49; Heide, Fl. III. No. 68; Acker, Fl. III. No. 97, 98; Garten, Fl. III. No. 104; Haus- und Hofraum, Fl. III. No. 105, nebst Haus; Haus- und Hofraum, Fl. III. No. 106. nebst Haus; Wiese, Fl. III. No. 107; Acker, Fl. III. No. 108; Holz, Fl. IV.

No. 14, 52; Heide, Fl. XVI. No. 98, 100; Wildland, Fl. XVI. No. 99, abgeschätzt zu 1623 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 1. N. 752. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Hermann Brüning zu Wambeln bestehend aus Wohnhaus nebst Zubehör und den Grundstücken, Fl. I. No. 153, 154, 160, 161, 162, 163, 164, 166, geschätzt zu 952 Thlr. 20 Sgr. und nach Abzug eines Erbpachtskanons von 27. Thlr. 12 Sgr., zu 267 Thlr. 10 Sgr., so wie folgende Grundstücke desselben, Flur I. No. 203, 173, 175, abgeschätzt zu 351 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle am 26. Juli 1843, Morgens 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1. N. 753. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johann Georg Sassmannshaus Schäfer zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 88, Haus nebst Haus- und Hofraum und Abtritt I. No. 251, 86, 87, 230. III. No. 220, 221, abgeschätzt auf 921 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 754. Subhastations-Patent.

Der, dem Schlosser Heinrich Peter Krüner gehörige, Band I. pag. 117, des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Hof zu Twitting, mit Ausschluß des dem Schlosser Karl vom Heedt verkauften Parcells, zu 3550 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Röbeck an der blauen Rose in der Westerbauer, am 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 1. N. 755. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Wilhelm Bassian und deren Kindern gehörige Gut zu Obern-Everinghausen im Backhause genannt, abgeschätzt zu 1364 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Dresel zu Hülscheid subhastirt werden.

B. III. 1. N. 756. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Handelsmann Nicolaus Wißmann und Wittwe Gottlieb Matthias (vulgo August) Koch, Helene geb. Albrecht, haben durch Vertrag vom 19. April 1843 die eheliche Gütergemeinschaftlich, sowohl der Vermögenssubstanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 19. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1
N. 757
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Wirth Heinrich Georg Herberholz im Bommerholze und Wittwe Johann Peter Bergmann, Anna Christine geb. Mollerus, haben durch Vertrag vom 13. April 1843 die Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als dem Erwerbe nach, ausgeschlossen.

Schwelm, den 14. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 758.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in der Steuergemeinde Derne, Fl. III. No. 349 belegene Ackerland am Pfauenhohle 3 Morgen 161 Ruthen groß, dem Schmied D. W. Stermann in Altenderne gehörig, geschätzt zu 400 Thlr., soll in Termino den 31. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in registratura zur Einsicht offen.

B. I.
N. 759
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe

Folgende, der Wittwe des Andreas Dornhoefer und deren Kindern zu Feudingen zugehörige, in der Katastralgemeinde Feudingen gelegene Grundstücke: Flur I. 28, III. 148, 223, 273, 283, V. 198, VI. 68, VII. 6, 166, 248, 269, VIII. 381, 557, XI. 7, XIII. 696, 721, XIV. 69, VII. 245 nebst Gebäude, taxirt zu 337 Thlr. 11 Sgr., sollen in Termino den 28. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. I.
N. 760.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, den Erben des Johannes Roth zu Niederlaasphe zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke, Fl. I. No. 61, 106, 123, 175, 187, 200, 218, 246, 313. II. 97. III. 305, 328, 340. IV. 17, 86, 116, 143, 209, 264, 323, 382, 390, 412, 490, 516, 570, 576, 628, 645, 650, 758, 759, 820, 911, 994, 999. V. 52, 199, 211. IX. 272, 387. IV. 348, 565, taxirt zu 366 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., sollen den 31. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I.
N. 761.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Das, den Erben Johannes Engel Buhl in Wiederstein zugehörige, in dasiger Katastralgemeinde gelegene Grundstück, Fl. I. No. 232, Hochwald, 8 Morgen 51 Rth. groß, abgeschätzt auf 372 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Petry zu Wiederstein subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die dem Ackerwirth Joseph Schmücker v. Fingerhermes zu Thülen gehörigen, in der Steuergemeinde Brilon belegenen Grundstücke: unter Fl. 10. No. 170, zu 70 Thlr.; No. 216, zu 40 Thlr; No. 221, zu 32 Thlr.; Fl. 11. No. 209, zu 65 Thlr.; No. 290, zu 50 Thlr.; No. 334, zu 180 Thlr; No. 360, zu 165 Thlr.; No. 387, zu 20 Thlr.; No. 463, zu 22 Thlr.; No. 478 zu 90 Thlr.; No. 497, zu 54 Thlr.; No. 519, zu 30 Thlr.; Fl. 25, No. 144, zu 75 Thlr.; No. 152, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; No. 232, zu 30 Thlr.; No. 291, zu 11 Thlr.; No. 293. zu 38 Thlr.; No. 305, zu 33 Thlr; No. 308, zu 48 Thlr; No. 328, zu 60 Thlr.; No. 329, zu 15 Sgr.; No. 396, zu 16 Thlr.; No. 406, zu 100 Thlr.; Fl. 26, No. 30, zu 10 Thlr.; No. 26. zu 16 Thlr.; No. 27, zu 12 Thlr; Fl. 27. No. 117, zu 15 Thlr. und No. 133 zu 30 Thlr. Cour., im Ganzen zu 1314 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 31. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié auf dem Sitzungszimmer an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind im Büreau I. einzusehen. — B. I. N. 762. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß des Schneiders Wilhelm Adler zu Camen gehörenden Grundstücke: a. das Gartenland auf dem Mechelnkampe, Fl. 24. No. 229 des Flurbuchs, groß 5 Ruthen 63 Fuß taxirt zu 13 Thlr. 10 Sgr; b. das Gartenland an der Viehstraße, Fl. 25. No. 8. groß 30 Ruthen 10 Fuß, taxirt zu 60 Thlr.; c. der Acker im Ostenfelde, Fl. 28. No. 219, groß 1 Morgen 107 Ruthen, und taxirt zu 160 Thlr., sollen im Termine den 31. August, Morgens 11 Uhr, hier theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe kann in der Gerichtsregistratur eingesehen werden. Etwaige Realprätendenten werden bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, spätestens im Termine ihre Ansprüche anzumelden. — B. I. N. 763. Subhastations-Patent.

Unna, den 19. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Februar c. sind dem Fabrikinhaber Hubert Isaac zu Winz mittelst Einbruchs in das Comptoir folgende Gegenstände als: — N. 764 Diebstahl zu Winz.

1) an baarem Gelde circa 14 Thaler; 2) ein Wechsel von 160 Thlr. auf Jacob Urias sprechend, am 1. März zahlbar, ausgestellt von Meier et Hesse zu Dorsten; 3) ein Wechsel von 40 Thlr. auf Wittwe Schäfer zu Niederwenigern sprechend, ausgestellt von C. G. Ufer zu Barmen, zahlbar am 28. Februar c.; 4) ein Wechsel von 35 Thlr. auf Zülphen in Köln lautend, zahlbar am 17. März, dessen Aussteller ist nicht angegeben; 5) ein Wechsel von 40 Thlr., zahlbar am 20. April c. auf Winkelmann in Dahlhausen sprechend, und von Gebrüder Quabeck hier ausgestellt, sowie 6) eine Geldwaage mit Gewicht, deren Zeichen nicht angegeben werden können,

gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher uns über den Verbleib oder die Thäterschaft Einiges anzugeben vermag, dieserhalb sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hattingen, den 8. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 765.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, auf dem Grundstücke Flur I. No. 61, aufm Eickholte, Steuergemeinde Lichtendorf erbaute Wohnhaus des Christian Jackhaus mit 62 Ruthen 8 Fuß Grundfläche, abgeschätzt zu 147 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. August 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 766.
Diebstahl zu Reffslingsen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. December v. J. sind aus der Wohnung des Schusters Heinrich Wilhelm Schneider zu Reffslingsen folgende Gegenstände:

ein Sack mit Hafergrütze, so viel von 1 Scheffel geschält worden war, auf dem Sacke der Name Schneider; ein kupferner Kaffeekessel, circa 4 Maaß haltend; eine Kaffeemühle; zwei Tischtücher, eines neu mit Streifen, das andere schon gebraucht ohne Abzeichen; zwei Handtücher; ein Paar Strümpfe, von welchen der eine noch nicht fertig; ein mit einem Pechdrath geflickter Handkorb; ein Paar neue vorgeschuhte Halbstiefeln; zwei nicht zusammen gehörende Schuhe; zwei Pfeifen mit kurzen Röhren, von welchen die eine Körners Portrait und die andere den Spruch: „ein Thränenstrom begleitet den Abgeschiedenen" auf den Köpfen führte und die letztere mit Silberbeschlag und silberner Kette versehen war; eine dunkelblaue Tuchkappe,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Thäter Kenntniß erlangen möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofortige Anzeige zu machen.

Limburg, den 7. April 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 767.
Diebstahl zu Drüpplingsen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. December v. J. sind von der beim Hause des Hofbesitzers Schulte Osthennen zu Drüpplingsen bei Hennen gelegenen Bleiche, folgende Gegenstände:

4 Stück weiße leinene Sacktücher; 2 Stück braune Sacktücher; 2 Stück rothe kattunene Frauentücher; 1 Stück gelbes dito; 1 Stück lilla dito; 1 rothgestreifte Siamosen-Schürze; 1 blaue desgl.; 3 Stück blaugedruckte leinene Schürzen; eine blaue heiene Schürze; 1 weiße bomseidene Unterjacke; 1 grüner zephyrtuchener Unterrock; sowie mittelst Einbruchs aus der Spinnstube des gedachten Hauses eine kurze und zwei lange Pfeifen, sowie eine blaue leinene Schürze,

entwendet worden.

Wir fordern Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter Kenntniß erlangen möchte, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Kenntniß zu geben.

Limburg, den 7. April 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 5. auf den 6. März c. sind von der Kohlenzeche „Feigenbaum" bei Hattingen folgende Gegenstände: № 768. Diebstahl bei Hattingen.

1) ein eiserner Bremsbaum, circa 100 Pfund schwer, 2) ein Zucheisen dito, circa 15 Pfund schwer, 3) drei eiserne Schraubbolzen mit Schrauben, circa 4 Pfund schwer und 4) zwei eiserne Achsenlager, circa 6 Pfund schwer,

gestohlen worden.

Wir warnen hierdurch Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen und ersuchen Denjenigen, welcher Wissenschaft über den Verbleib der Sachen oder die Thäter haben möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 12. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Gegen die Mitte des Monats December v. Jahrs ist dem Justiz-Commissar Wegener hieselbst aus dessen Hofraum, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, ein großer kupferner Kessel, circa 20 Quart haltend, entwendet worden. № 769. Diebstahl zu Hattingen.

Wir warnen vor dem Ankaufe desselben, und fordern zugleich Jeden auf, welcher uns etwa auf die Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände anzugeben vermag, dieserhalb bei uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort darüber Anzeige zu machen.

Hattingen, den 8. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. März c. sind aus dem Keller und der Wohnung des Pfarrers Saltmann zu Kirchhoerde, mittelst Erbrechens des Kellerfensters, folgende Gegenstände entwendet worden: № 770. Diebstahl zu Kirchhoerde.

ein Brod; ein Stuten; ein Topf Butter, vier bis sechs Kannen enthaltend; ein Topf mit Schmalz, von 2½ Maaß; ein Topf mit Stockwannen, Pökelfleisch, in unbestimmter Quantität; ein Paar neue, und ein Paar geflickte Stiefeln; drei englische Rasiermesser; ein Friseurkamm; ein Fernrohr, aus drei Theilen bestehend; eine seidene Krawatte; ein Bügeleisen; ein Thee- oder Absatzkessel; zwei Bleichstück leinenes Tuch; eine Pfeife mit einem Weichselrohre, wovon der mit Neusilber beschlagene Kopf daran kenntlich ist, daß sich auf der Vorderseite ein Kranz von Vergißmeinnicht, im Kranze zwei verschlungene Hände, über dem Kranze die Inschrift: „Die Winde wehen, die Wolken vergehen, unsere Freundschaft soll bestehen," befindet; fünf Eßlöffel von Neusilber.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir einen Jeden, dem über die Thäter oder den Verbleib der Sachen etwas bekannt geworden, auf, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 12. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 771. Diebstahl zu Mühlhausen.

Am 6. April sind des Mittags aus der Wohnung des Sattlers Post an der Chaussee bei Mühlhausen aus zwei unverschlossenen Koffern, welche auf einer Kammer standen.

ein braunes und ein blaues tuchenes Frauenkleid; ein rothes und ein braun carrirtes kattunenes Frauenkleid; ein goldener Halsschmuck mit silbernen Ketten, mehrere Stück Leinewand, wovon zwei ganz fein waren; ein großes drillenes Tischtuch; eine schiefergraue Tuchhose; ein blauer Frackrock von Halbtuch mit schwarzen Knöpfen; ein blauer Ueberrock von Tuch mit schwarzen Knöpfen; eine Pfeife woran der Kopf von Porzellain mit Silberbeschlag und unten von Horn mit einem Gemälde mit der Unterschrift „Venus" hörnernem Abguß und Rohr, und ist der biegsame Schlauch der Spitze mit silbernen Ringen überzogen und befindet sich an der Pfeife eine doppelte silberne Kette.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Thäter oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Auskunft zu geben

Unna, den 15. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 772. Diebstahl zu Lanstrop.

Aus einer Kammer des Kolon Gerhard Wilhelm Rautert zu Lanstrop sind mittelst Eröffnung eines hölzernen Fensters und Einsteigens in der Nacht vom 5. auf den 6. April d. J.,

vier Schinken, jeder gegen 15 Pfund; drei Seiten Speck, jede gegen 34 Pfund schwer und drei Kuhdärmen mit Talg gefüllt,

entwendet worden, welche wie die Spuren zeigten, im Baumhofe des Rautert in Säcke gepackt und fortgetragen sind.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Diebe oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Auskunft zu geben.

Unna, den 22. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 773. Diebstahl zu Langscheid.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Februar c. ist aus dem Hause der Minorennen Schulte zu Langscheid,

eine eiserne Platte von circa zwei Fuß groß,

vom Heerde entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Platte, fordern wir Jeden, der über den Urheber des Diebstahls oder über den Verbleib der Platte Auskunft geben kann, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 16. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 774. Diebstahl zu Rhynern.

In der Nacht vom 3. auf den 4. April c. sind dem Pächter Friedrich Harkebusch von Rhynern ein Hinterpflug nebst Zubehör, von seinem auf dem Hühnenfelde nahe bei seiner Wohnung gelegenen Ackerlande gestohlen worden. Der Pflug ist noch neu und auf dem sogenannten Grendel die Buchstaben F. H B an mehreren Stellen eingebrannt gewesen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf die Entdeckung des Thäters oder den Verbleib des Gestohlenen führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hamm, den 18. April 1843. Königliches Inquisitoriat.

Der nachstehend näher bezeichnete Kanonier, Wilhelm Woeste, der 2ten Fuß-Compagnie, 7te Artillerie-Brigade, ist am 21. dieses Monats aus hiesiger Garnison entwichen. № 775. Steckbrief hinter W. Woeste.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden und besonders die Königl. Gensd'armerie, werden demgemäß aufgefordert, resp. dienstergebenst ersucht, auf diesen Menschen ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und wohlverwahrt der unterzeichneten Commandantur vorführen zu lassen.

Jülich, den 23. April 1843. Königl. Festungs-Commandantur.

Kinsky, Generallieutenant und Commandant.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 28 Jahre und 3 Monate alt, gebürtig aus Herbede, im Kreise Bochum, evangelischer Confession, verheirathet, seines Gewerbes ein Kleinschmied, den 30. März 1838 in Dienst getreten, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, vollzählige und gelbliche Zähne, röthlichen und starken Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner und gesetzter Statur, 5 Fuß 2 Zoll groß, und spricht den plattdeutschen bergischen Dialect.

Bekleidung: eine blaue Mütze mit schwarzem Rande, eine blaue Dienstjacke mit schwarzen Patten um den Kragen, eine graue Diensthose von Tuch mit rother Biese, eine schwarze tuchene Halsbinde, ein Paar Schuhe und ein leinenes Hemd.

Die Wittwe Senger v. Himmels zu Medebach beabsichtigt, in ihrer daselbst am Orkeflusse belegenen Oelmühle einen Mahlgang einzurichten, ohne daß deshalb in der Wasserbenutzung eine Veränderung eintreten soll. B. III. 1. № 776. Anlegung eines Mahlgangs in der Oelmühle zu Medebach.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen a dato bei mir und der rc. Senger anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 20. April 1843. Der Landrath.

Für den Kirchenbau zu Schwelm sollen: B. II. 2. № 777. Verdingung von Kirchenbauarbeiten und Lieferung von Baumaterialien zu Schwelm.

1) die Ausführung des Etagen- und Thurmmauerwerks, circa 1275 Schachtruthen, im Arbeitslohn veranschlagt zu 6524 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.;
2) die Fertigung der für die erste Etage der Kirche erforderlichen Fenster- und Thüreinfassungen, theils aus alten Herbecker Brückensteinen, theils aus neuen Werksteinen, mit der Lieferung der letztern;
3) die Anlieferung von 1382 Scheffel Wasserkalk,

am Mittwoch den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths Karl Braselmann hierselbst öffentlich wenigstfordernd verdungen werden, wozu qualificirte kautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß 8 Tage vorher in den Vormittagsstunden Zeichnungen, Kostenanschlag nebst Vorwarden in der Wohnung des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Schwelm, den 11. April 1843. Der Bau-Conducteur W. Plange.

№ 778. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 2. Mai d. J. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District Surkhahn, 12 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 1444 Cubicfuß Inhalt; 1 Klafter eichen Nutz- (Böttger-) Holz, und 74 Klafter aufgearbeitetes eichen Stockholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr bei der Försterwohnung zu Niedereimer.

Obereimer, den 23. April 1843. Der Oberförster.

№ 779. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 3. Mai d. J. sollen: 1) im Forstschutzbezirk Neuhaus, District Wahrenscheid und Kühl: 41 Stück zu Schüsselholz, Brettern ꝛc. brauchbare buchen Nutzblöcke; 1 Stück eichen Nutzholz; 2 Stück erlen Wiesenbäume, und an 120 Klafter unaufgearbeitetes buchen Stock- und Reiserholz, sodann: 2) im Forstschutzbezirk Breitebruch, District brandiger Bruch: 12 Stück buchen Nutzholz, und 1¼ Klafter unaufgearbeitetes buchen Stockholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, im Schlage am Wahrenscheid einfinden. Obereimer, den 23. April 1843. Der Oberförster.

B. I. № 780. Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf die allgemeine Bestimmung vom 8. April 1840 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Nachweisung von den im Laufe des Jahres 1842 erfolgten, und bei uns gebuchten Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen aller bestehenden Jahresgesellschaften in unserem Büreau sowohl, als bei sämmtlichen Agenturen vom 1. Mai d. J. ab auf 4 Wochen ausliegen wird.

Jedem der im Jahre 1842 hier oder bei den Agenturen Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen geleistet hat, bleibt es überlassen, sich aus jener Nachweisung zu überzeugen, ob die darin bei seinen Nummern aufgeführten Nachtragszahlungen mit den Quittungen auf den Interimsscheinen übereinstimmen, und jede bemerkte Abweichung innerhalb 4 Wochen nach Auslegung der Liste uns unmitttelbar zu melden, indem die Anstalt (unterbleibt eine solche Meldung) nur für die in der Nachweisung aufgeführten Nachtragszahlungen verhaftet ist.

Berlin, den 10. April 1843. Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

B. I. № 781. Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Die neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft beehrt sich beim Beginn der Versicherungs-Periode das landwirthschaftliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie gegen feste Prämie, wobei durchaus keine Nachzahlung statt finden kann, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden übernimmt und den Verlust durch Hagelschlag, der den bei ihr Versicherten trifft, gleich nach erfolgter Feststellung baar vergütet. — Der Sicherungsfonds, mit welchem die Gesellschaft in diesem Jahre für ihre Verbindlichkeiten haftet, besteht aus dem vollständigen Stammkapital von 500 000 Thlr., wozu noch die einzunehmenden Prämien kommen. — Im Regierungs-Bezirk Arnsberg sind bei nachgenannten Agenten die Höhe der Prämiensätze zu erfahren und die erforderlichen Antragsformulare, so wie Verfassungsurkunden zu haben: in Plettenberg bei Hrn. Bürgermeister Aubel, in Bochum bei Hrn. W. Mummenhof.

Berlin im April 1843. Direction der neuen Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft.

№ 782. Erbauung eines Gradir- und Siedegebäudes zu Königsborn.

Die Zimmer- und Maurerarbeiten zur Erbauung eines Gradir- und Siedegebäudes hierselbst, sollen in Termino den 6. Mai d. J., an den Wenigstfordernden verdungen werden, und haben daher qualificirte und mit diesen Bauten vertraute Meister, ihre Erbietungen schriftlich und versiegelt, unter der Aufschrift: „Submission wegen Meliorationsbauten“ auf den Grund der in unserer Verwaltungsstube zur Einsicht offen gelegten Verdingsvorwarden, Morgens 10 Uhr, einzureichen.

Königsborn, den 19. April 1843. Königliches Salzamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 18. Arnsberg, den 6. Mai 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Nachbenannte Zöglinge der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt; **N. 164.** Medicinisch-chirurgische Lehr-Anstalt in Münster.

Andreas Latz aus Düsseldorf, Philipp Katzenstein aus Borgentreich, Karl Bensen aus Bückeburg, Friedrich Walter aus Münster, Theodor Hoffmann aus Herford, Christian Janicke aus Eulam im Kreise Frankfurt a. d. O., Julius Goercke aus Münster, Moritz Kleeberg aus Peckelsheim,

haben sich während des verflossenen Studienjahres durch Fleiß und sittliche Führung rühmlich ausgezeichnet. Zur Anerkennung und Ermunterung sind denselben namhafte Unterstützungen zugewendet worden.

Es ist zu wünschen, daß die für das medicinische und chirurgische Studium mit reichlichen Lehrmitteln versehene Anstalt auch in Zukunft von vielen geeigneten jungen Männern benutzt werden möge.

Münster, den 21. April 1843.

Theologie.

Erklärung des Briefes des heil. Paulus an die Römer: Prof. Schmülling. Specielle Einleitung in die heiligen Bücher des A. T.: Prof. Reinke. Erklärung der Weissagungen des Propheten Jesaia: Ders. Kirchengeschichte der neuern Zeit: Prof. Cappenberg. Der Dogmatik erster Theil: Prof. Berlage. Fortsetzung der christlichen Ethik: Ders. Fortsetzung des kanonischen Rechts. Prof. Cappenberg. Lehre von der Bußanstalt: Prof. Kellermann. Homiletik: Ders. **N. 165.** Vorlesungen an der theologischen und philosophischen Fakultät zu Münster im Sommerhalbjahr 1843.

Philosophie.

Logik oder Dialektik: Privatdoc. Schlüter. Theoretische Philosophie oder Metaphysik: Prof. Esser. Fortsetzung der Disputirübungen über philosophische Gegenstände: Ders. Rationelle Theologie: Ders. Ueber Unsterblichkeit der menschlichen Seele: Privatdoc. Schlüter. Geschichte der Griechischen Philosophie: Ders. Geschichte der neueren Philosophie, oder auch: Anfangsgründe der gesammten praktischen Philosophie: Prof. Esser.

Mathematik.

Differential- und Integral-Rechnung: Prof. Gudermann. Theorie der Modular-Functionen und Modular-Integrale mit Anwendungen: Ders. Analytische Stereometrie: Ders.

Naturwissenschaften.

Mathematische Physik: Prof. Gudermann. Physik: Dr. Schmedding. Chemie: Ders. Chemische Toxicologie: Ders. Astrognosie: Ders. Allgemeine Botanik: Prof. Becks. Botanische Excursionen: Ders. Zoologie: Ders.

Philologie.

Encyklopädie und Methodologie der Alterthumswissenschaft: Professor Winiewski. Fortsetzung der Erklärung der Sieben gegen Theben, von Aeschylus, im philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Radermann. Erklärung der Phönissen des Euripides: Prof. Winiewski. Erklärung der Satiren des Horaz, im philologischen Seminar: Prof. Esser. Erklärung der Satiren Juvenals: Prof. Winiewski. Schriftliche und mündliche Uebungen im philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Radermann und Prof. Esser. Historische Uebungen in demselben (s. unter Geschichte).

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik nebst Interpretationsübungen: Prof. Reinke. Anleitung zum grammatischen Interpretiren aus dem Hebräischen: Ders. Arabische Grammatik: Ders. Syrische und Chaldäische Grammatik in Verbindung: Ders.

Neuere Sprachen.

Erklärung von Shakespeare's Cäsar in englischer Sprache: Gymnasiallehrer Dr. Schipper. Uebersetzung von Racines Iphigenie und Erklärung derselben in französischer Sprache: Ders. Erklärung der Komödie L' Avventuriere onorato von Goldini in italienischer Sprache: Ders. Erzählung der Merkwürdigkeiten Italiens in englischer Sprache: Ders.

Geschichte.

Geschichte des Zeitalters Friedrichs des Großen: Prof. Grauert. Geschichte der römischen Literatur: Ders. Römische Literatur und Alterthümer,

im philologischen Seminar: Ders. Geschichte der Philosophie s. unter Philosophie.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; außerdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht außerdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Director desselben genommener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 8. Mai festgesetzt.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Dem Pfarrer Overbeck zu Camen ist die Concession zur Eröffnung einer Privat-Erziehungs-Anstalt und damit verbundenen Privatschule für Knaben, die sich den bürgerlichen Gewerben widmen oder zu Handlungslehrlingen ausbilden wollen, ertheilt worden.

N. 166. Privat-Erziehungsanstalt zu Camen. I d. 8339.

Arnsberg, den 26. April 1843.

Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größeren Sorte deutscher Blutegel wird, gemäß den von den Kreisphysikern in den erforderten Berichten gemachten Anträgen, für den Zeitraum vom 1. Mai bis Ende October dieses Jahres auf

N. 167. Preis der Blutegel in den Apotheken. I a. 9036.

Zwei Silbergroschen Sechs Pfennige

für das Stück hiermit festgesetzt.

Arnsberg, den 28. April 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht.

N. 168. Personal-Chronik.

1) Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendar v. Gauvain ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor und der bisherige Auskultator v. Steinaecker zum Ober-Landesgerichts-Referendar befördert.

2) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Wigand und der Auskultator Plaßmann sind an das Königliche Ober-Landesgericht zu Paderborn versetzt.

3) Der Auskultator Lipke ist vom Königlichen Kammergericht an das hiesige Ober-Landesgericht versetzt.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Justiz-Commissar, Justizrath Boele zu Münster ist zum Director des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Erwitte;
2) der bisherige Land- und Stadtgerichts-Rath, Justizrath Dulheuer zu Lüdenscheid zum Königlichen Landrichter in Burbach;
3) der Civil-Supernumerar v. Renesse zum Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten beim Königlichen Land- und Stadtgericht zu Meschede, ernannt.
4) Der Gerichtsbote Dausend zu Marsberg ist vom 1. Juli cur. ab mit Pension in Ruhestand versetzt.

Arnsberg, den 29. April 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 169. Personal-Chronik I c. 7795.

Der Bürgermeister Wiepen ist seines Dienstes entlassen und statt seiner dem Bürgermeister Frettlöh die commissarische Verwaltung der Bürgermeisterei Thülen anvertraut worden.

Die Verwaltung der hierdurch vacant gewordenen Bürgermeisterstelle zu Neunkirchen ist dem Bürgermeister Krombach zu Burbach, welcher seinen Wohnsitz in Burbach behalten wird, commissarisch übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 18. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. Mai 1843.

Höhern Orts ist zum Reparaturbau des Doms in Cöln auch für das Jahr 1843 eine katholische Kirchen- und Haus-Collecte bewilligt worden. N. 783. Katholische Kirchen- und Haus-Kollecte zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. I d. 9083.

Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachungen vom 27 Juli 1830 und 23 März 1832 (Beilagen zum Amtsblatt Stück 31. No. 443. vom Jahre 1830 und Stück 14. No. 202, vom Jahre 1832) bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, und fordern zugleich die katholische Pfarrgeistlichkeit und die Ortsbürgermeister resp. Magistrate hierdurch auf, die fragliche Kirchen- resp. Haus-Collecte bei den katholischen Familien des hiesigen Regierungsbezirks bis zum 1. Juli dieses Jahrs, den bestehenden Bestimmungen gemäß, abhalten zu lassen und die beigesteuerten milden Gaben bis zum 10. desselben Monats an die betreffende Steuerkasse, zur vorschriftsmäßigen Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuerablieferung einzuschicken.

Arnsberg, den 1. Mai 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. VI. 6. N. 784. Subhastations-Patent.

Die, dem Oeconomen Bernhard Graes dahier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 9, 61, 71, 107, 115, 180, 192, 304, 309, 384, 388, 436; Flur III. Nr. 67, 70, 179, 194, 196, 227. 272, 316. 334, 364; Flur IV. Nr. 52, 64, 118, 134, 178, 225. 283, 369, 409, 427; Flur V. Nr. 256, 469; Flur VI. Nr. 7, 48, 75, 170, 348, 389; Flur VIII Nr. 280½; Flur X. Nr. 57, 98, 126, 136, 254, 255; Flur XI. Nr. 209; Flur II. Nr. 154; Flur X. Nr. 95; Flur III. Nr. 68; Flur I. Nr. 288, 287. mit dem Wohnhause und der Scheune, abgeschätzt auf 6195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 6. N. 785. Subhastations-Patent.

Der, in der Bürgermeisterei Bochum und in den Steuergemeinden Altenbochum sub Flur I. Nr. 3, 9, 160, 161, 166 und 189, und Bochum sub Flur III. Nr. 20,

34; Flur IV. Nr. 22, 24 und 34 der neuen Mutterrolle belegene Nierhoffs-Hof der Eheleute Georg Wilhelm Altegoer und der Eheleute Johann Giesbert Wilhelm Nierhoff zu Altenbochum, abgeschätzt auf 5035 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau III. des Gerichts einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 3
N. 786
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, dem Schuster Friedrich Hövener zu Kastrop gehörige, im Hypothekenbuche von Kastrop Band V. No. 1. pag. 250, und in der neuen Mutterrolle sub Flur XII. No. 84, 87, Fl. XIII. No. 32, 131, 132, und 138 eingetragenen Immobilien, welche zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtsregistratur und zwar im Bureau III. einzusehenden Taxe, im Ganzen zu 1469 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sollen am 12. Juni 1843, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Busch zu Kastrop subhastirt werden.

B. III. 3
N. 787.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, dem Johannes Ludwig Klein zur Lippe gehörige, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene Grundstücke: Flur I. No. 5, 85, 87, 173, 229, 397, 476, II. 18, 73, 149, 192, 277, 831, 416, 569. III. 1535, 1680, und Ideal-Antheil Hochwald von 10 Shuh 5¼ Zoll, ferner dessen Antheil an folgenden ihm mit seinen Kindern gemeinschaftlich zugehörigen, in derselben Gemeinde gelegenen Grundstücken: Fl. I. No. 2, 18, 47, 95, 111, 195, 348, 374, 384, 392, 431. II. 34, 39, 19½, 141, 235, 258, 293, 304, 349, 400, 431, 465, 500, 501, 559, 591, 630, 669, 899. III. 81, 284, 453, 576, 1110, 1078, 1357, 1512, 1690, 2021, 2206, 2231, 2321. IV. 53, 109 und 133 im Ganzen abgeschätzt auf 923 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Gemeinde-Hause zur Lippe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3
N. 788
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Kleinschmied Friedrich Sichelnschmidt gehörige, Band II. pag. 53 des Hypothekenbuchs von Voerde eingetragene Kotten in der Kettelbache, aus Wohnhaus, Garten, Hütung, Ackerland und Holzung bestehend, und zu 573 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt, so wie die den Eheleuten Friedrich Sichelschmidt gehörige, Band VI. pag. 148 des Hypothekenbuchs von Voerde eingetragene Holzung am Arlberge von 21 Morgen 120 Ruthen 50 Fuß, zu 536 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt, sollen am 21. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3
N. 789.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Peter Joseph Kleinjung gehörige, Band II. pag. 201 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Kotten am Berkenstücke auf der Hestert belegen und zu 593 Thlr. 15 Sgr., nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt, im-

gleichen auch das denselben Eheleuten gehörige, Band II pag. 189 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Ackerland und Wiese die Stoffelshöhe genannt, ohne Rücksicht auf den darauf ruhenden Erbpachtscanon von 30 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., zu 1563 Thlr. 15 Sgr. geschätzt, dessen reiner Taxwerth nach Abzug des Kapitalwerths des vorbemerkten Kanons 789 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. beträgt, sollen in der Wohnung des Wirths Eversbusch auf dem Hasperbruche am 22. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 790. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die im Hypothekenbuche der Gemeinde Westig, Vol. II. fol. 79 bis 81 eingetragenen Immobilien des Schmieds Kaspar Fried. Borghof in Westig, welche laut der auf dem II. Büreau nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 989 Thlr. resp. 252 Thlr. abgeschätzt sind, in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 12. Juni 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III 3. N. 791. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Kaspar Geißler gnt. Butzenhermen zu Hirschberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hirschberg belegenen Grundbesitzungen, Flur I, 70 mit dem Wohnhause und Bürgerrechte, zu 209 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; Fl. I. 71, zu 8 Thlr.; I. 504, zu 2 Thlr.; I, 514, zu 2 Thlr. 10 Sgr.; I, 596, zu 5 Thlr. 15 Sgr.; III, 64, zu 18 Thlr.; III, 131, zu 15 Thlr.; III, 240, zu 20 Thlr.; Fl. V, 35, zu 20 Thlr.; Fl. V, 330, zu 16 Thlr.; V, 424, zu 20 Thlr.; VI, 222, zu 8 Thlr.; VI, 338, zu 18 Thlr.; I, 355, zu 5 Thlr.; VI, 403, zu 10 Thlr.; VI, 881, zu 12 Thlr.; VI, 886, zu 10 Thlr; Fl. VI, 890, zu 18 Thlr.; VI, 984, zu 6 Thlr. 15 Sgr.; Fl. VII, 348, zu 6 Thlr.; VII, 349, zu 9 Thlr.; I, 424, zu 1 Thlr.; II, 145, zu 14 Thl.; II. 146, zu 10 Thlr.; II, 278, zu 1 Thlr.; II, 287, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; III. 77, zu 18 Thlr; III, 170, zu 17 Thlr.; VI, 31, zu 10 Thlr.; VII, 666, zu 4 Thlr.; VII, 924, zu 10 Thlr.; VII, 89, zu 13 Thlr.; VII, 260, zu 15 Thlr.; V, 352, zu 15 Thlr.; V, 520, zu 25 Thlr.; VI, 315/1, zu 3 Thlr.; VI, 315/2, zu 5 Thlr., zufolge der mit Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten abgeschätzt, sollen in Termino den 23. Juni 1843 subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg. B. III. 4. N. 792. Subhastations-Patent.

Die, den Geschwistern Joh. Franz, Anna Maria Gertrud, Joh. Lud. Bernh. und Maria Magdal. Bertz zu Beringhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Fl. XI. No. 103, 150. Fl. XII. No. 30. Fl. XIII. No. 105. Fl. XIV. No. 81, 133, 138, 212. Fl. XV. No. 1. abgeschätzt auf 781 Thlr 9 Sgr. 7 Pf. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 793
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Die, der Wittwe und den Erben des Schmieds Franz Diedrich Renzing hierselbst zugehörigen Grundstücke, nämlich: 1) 88 R. Garten am Bögen, Fl. XI. No. 20, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, eingetragen Vol. III. fol. 167 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, gerichtlich abgeschätzt zu 178 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 2) 2 Morg. 138 R. 80 F. Ackerland am dritten Schleppwege, Fl. IX. No. 82 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 141 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. VI. fol. 286 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark; 3) 2 Mrg. 54 R. Acker am Hertingerwege, Fl. IX. No. 298, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 378 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., theilweise eingetragen Vol. VII. No. 25 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark; 4) 3 M. 12 R. 20 Fuß Acker am Steinenwege, Fl. XI. No. 126 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, gerichtlich abgeschätzt zu 273 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. III. fol. 174 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, sollen in dem auf den 3. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor von Rappard anberaumten Termine Theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten des nicht eingetragenn Theils des Grundstücks Flur IX. No. 298. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, welcher Theil Verweisungs-Nummer 7 der alten Grundsteuer-Mutterrolle von Unna eingetragen ist, aufgefordert, ihre Ansprüche alsdann, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen. Taxe, Vorwarden und Hypothekenscheine liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3
N. 794.
Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Beneficialerben des zu Bigge verstorbenen Schreinermeisters Franz Friedrichs und durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts ist über den Nachlaß des Franz Friedrichs der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferie auf den 19. Mai 1843, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude auf dem Sitzungszimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an Dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Unbekannte und zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, nämlich: Carpe, Rintelen und Lohmann wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

B. VI. 2.
N. 795
Edictal-Ladung.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des verstorbenen Oberschichtmeisters im Wittenschen Reviere, Adolph Walter und der nachbenannten frühern Schichtmeister: 1) der Zeche Levringsbank, Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen; 2) der Zeche Concordia, Heinrich Ernst Best zu Sprockhövel; 3) der Zeche Treue, Johann Wilhelm Wessel bei Langendreer; 4) der Zeche Vereinigte Schelle et Haberbank, Peter Arnold Hegenberg zu Niedersprockhövel und Johann Heinrich

Ahkämper zu Hiddinghausen, noch Forderungen haben, welche aus den Amtscautionen derselben berichtigt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und unter Freigebung der Cautionen lediglich an die Person der Cautionsbesteller resp. deren Erben verwiesen werden sollen.

Bochum, den 26. März 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. III. 2. № 796 Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Schieferdeckers Daniel Schuhmacher zu Lünen, unfern der Lippbrücke an der Chaussee von Lünen nach Münster belegen, bestehend aus dem Grundstücke, Fl. 8. No. 434/1(1) der Steuergemeinde Lünen, 12 Ruthen 16 Fuß groß, der Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstücke, Fl 8. No. 4 3/3(1) daselbst, 80 Ruthen 40 Fuß groß, und dem auf diesen Grundstücken erbauetem Wohnhause nebst Stallung, zusammen abgeschätzt zu 1730 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 5. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an gedachte Realitäten spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen und geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. № 797 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Hans Wilhelm Schneider zu Volkholz zugehörige, in der Katastralgemeinde Volkholz gelegene Grundstücke: Flur I. No. 3, 4, 41, 62, 74, 101, 106, 121, 123, 124, 127, 137, 145, 170, 178, 199, 201, 202, 219, 226, 233 und 122 nebst Gebäuden, abgeschätzt zu 876 Thlr. 24 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen liegt. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. III. 2. № 798. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Wachtmeister Gerke in Soest und dem Kornhändler Christian Modersohn hier gemeinschaftlich zugehörige Weidekamp vor dem Klusthore hier, der Kluskamp, Fl. VIII. No. 25, abgeschätzt auf 2461 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, zum Zweck der Auseinandersetzung an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. №. 799. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die, in der Steuergemeinde Hemer gelegenen Immobilien des Papierarbeiters Diedrich Horstendahl zu Westigerbach, und zwar die Parzellen: XXIII. No. 19, 22, 23, nebst altem Hause und

24/₁, welche unter dem Namen Schulten-Kotten im Hypothekenbuch von Wettig Vol. I. fol. 17 bis 20 eingetragen stehen, ferner die Parzellen XXIII. 24/₂, 24/₃, 24/₄, und XXIII. 28/₂, mit dem auf den beiden letztern Parzellen erbauten neuen Wohnhause, sämmtlich laut der mit Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten zu 1411 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, in dem auf den 3. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten werden zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, hierdurch vorgeladen.

B. III. 2.
N. 800.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Wilhelm Leopold Kalthoff und dem Heinr. Peter Hasenkamp gehörige, in der Bauerschaft Berge belegene, Blatt 18. des derselben gewidmeten Hypothekenbuchs eingetragene Kotten am Altenlande, bestehend aus einem Wohnhause und Schweinestall, so wie den Grundstücken Flur III. No. 4, 5, 6, 20, 111, abgeschätzt zu 2015 Thlr., worüber Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I. einzusehen sind, soll im Termine den 8. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Die zur Leibzucht berechtigten Eheleute Heinrich Peter Kalthoff und Anna Katharina Dahmann, verwittwet gewesene Johann Peter Hasewinckel, oder deren Erben werden dazu mit vorgeladen.

B. III 2.
N. 801.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, im Ackersiepen, Bauerschaft Mylinghausen, gelegene und im betreffenden Hypothekenbuche fol. 285. eingetragene Schleifkotten des Friedrich Hagebölling, bestehend aus einem Wohnhause mit dem dazu gehörigen Laufwerk nebst Steinen des Schleifkottens, einem Stall, und der von Flur VIII. No. 12, abgezweigten, zu Teich, Damm, Haus- und Schleifkottenplatz, so wie Garten eingerichteten Grundfläche von 140 Ruthen, abgeschätzt mit Einschluß des zum Schleifkotten benutzten Gefälles zu 1500 Thlr., und abzüglich der darauf haftenden Erbpachtsabgabe von jährlich 20 Thlr., zu 1000 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein im Bureau I. einzusehen sind, soll im Termine den 11. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
N. 802
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Fuhrmann Peter Kaspar Friedrich Berkey gehörige, Band I. pag. 69 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Berkeys-Kotten in der Kipper, zu 1187 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., nach Abzug der Reallasten gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose in der Westerbauer, am 20. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2.
N. 803.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Wittwe und Erben Daniel Olitzky zu Herdecke gehörigen, Band III. Seite 31, des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 627 Thlr. 19 Sgr., sollen in Termino den 21. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, der Wittwe Johann Peter Jacobs, sowie der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Nagelschmieds Jacob Battenfeld gehörige Kotten am Humpert in der Hasperbache, eingetragen Band IV. pag. 136 des Hypothekenbuchs der Haspe, und zu 768 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt, soll am 17. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wegegeldempfängers Aßbeck in der Hasperbache nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 804. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Ehefrau Johann Peter Rath, Elisabeth geb. Kranz zu Börlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 442, 450, 456, 457, 465, 477, 480, 487, 492, 497, 500, 502, 511 nebst Wohnhaus, 512, 514, 515, 521; Flur III. No. 2, 22, 27, 34, 42, 48, 68, 89, abgeschätzt auf 561 Thlr. 27 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Börlinghausen in der Behausung des Subhastaten subhastirt werden.

B. III. 2 N. 805. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, der Wittwe Vogt, wiederverehelichten Brinckmann und derem minderjährigen Sohne zu Marten zustehende, dem Hause Marten anklebende Koppeljagd-Gerechtigkeit im Amte Bochum, taxirt zu 250 Thlr.; sodann folgende, denselben zugehörige, bisher zu dem Hause Marten gehörige Grundstücke: Ackerland auf dem Bümmert, Sect. II. No. 94 der Flur, 2 Morg. 141 Ruth., taxirt zu 525 Thlr.; das Ackerland ebendaselbst, Sect. II. No. 91, 2 M 170 R. 50 F., taxirt zu 530 Thlr.; Ackerland in der Marre, Sect. II. No. 149, 2 M. 53 R. 50 F., taxirt zu 400 Thlr.; Ackerland daselbst, Sect. II. No. 142, 174 R. groß, taxirt zu 160 Thlr.; Ackerland auf der Kugel, Sect. II. No. 139 der Flur, 7 M. 15 R. groß, taxirt zu 900 Thlr.; Ackerland auf dem Roemer Morgen, 5 M. 44 R groß, Sect. II. No. 208 der Flur, taxirt zu 800 Thlr.; Ackerland auf dem Emkro, Sect. I. No. 89 der Flur, 2 M. 179 R. 50 F. groß, taxirt zu 500 Thlr.; Ackerland, das Wiesenstück genannt, Sect. I. No. 32 der Flur, 2 M. 54 R. 50 F groß, taxirt zu 350 Thlr.; Ackerland im Marterlohe, Sect. I. No. 37 der Flur, 18 M. 129 R., taxirt zu 1026 Thlr.; Ackerland ebendaselbst, Sect. I. No. 36 der Flur, 3 M. 133 R. 50 F., taxirt zu 200 Thlr.; Wiese im Marterlohe, Altacker genannt, taxirt zu 125 Thlr.; Wiese, Sect. I No. 21 der Flur, 153 R., taxirt zu 75 Thlr.; Wiese im Bruche, Sect. II. No. 7 der Flur, 10 M. 147 R. 50 F. groß, taxirt zu 900 Thlr.; Ackerland im Hallerey, Sect. II. No. 35 der Flur, 5 M. 162 R. 50 F. groß, taxirt zu 450 Thlr, sollen in Termino den 11. August 1843, Morgens 10 Uhr, theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B III. 1. N. 806. Subhastations-Patent.

B. III. 1.
N. 807.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Berleburg.

Die, den Erben Johann Schüttler zu Langewiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langewiese gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 172 Haus nebst Haus- und Hofraum, I No. 171, 173, 186, 59, 225, 229, 239, 245, 334, abgeschätzt auf 617 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1
N. 808
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den drei Geschwistern Diedrich, Anton und Florentine Glück gehörige Miteigenthum an dem Wohnhause sub No. 1208 in der Jakobi Hofe hierselbst, am alten Kirchenhofe nächst Huneken Hause, bestehend aus den ungetheilten zwei Dritttheilen dieses Hauses, soll am 7. August 1843, Morgens 10 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Das ganze Wohnhaus ist zu 800 Thaler abgeschätzt und können Taxe nebst Vorwarden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 809.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, der Wittwe Georg Deimel geb. Schneider zu Soest und ihren vier minderjährigen Kindern gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus sub No. 706 an der Thomaser Straße nächst Kukelers Hause, nebst 36 Ruthen 95 Fuß Hofraum und Garten und einem noch unvollendeten Stalle, abgeschätzt zu 800 Thlr.; 2) 1 Morgen 6 Ruthen Gartenland vor Thomaser Thore am Klostergarten nächst Frommen und Wulferts Gärten (Flur 3. No. 7.), abgeschätzt zu 258 Thlr. 10 Sgr., sollen am 14. August 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1
N. 810
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid

Das, dem Hermann Diedrich Wiebusch und dessen Kindern gehörige Fischers Gut zu Leifringhausen, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt zu 947 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. August 1843, Vormittags 11 Uhr, zu Leifringhausen in der Behausung des Hermann Diedrich Wiebusch subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 811.
Prodigalitäts-Erklärung.

Der Tischler Joseph Brambring in Brilon ist durch Erkenntniß vom 12. April 1843, als Verschwender erklärt, es ist demselben daher kein fernerer Credit mehr zu ertheilen.

Brilon, den 26. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 812.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Heinrich Otto gnt Heimberger zu Feudingen zugehörige, in der Katastralgemeinde Feudingen gelegene, im Hypothekenbuche von Feudingen Vol. IV. fol. 160 eingetragene Immobilien: Flur I. No. 59, II. 94, 225, III 96, 144,

186, 236, 243, 288, V. 107, 244, VI, 21, 65, 200, VII. 32, 34, 42, 227, 405, VIII. 273, 485, 488, XII. 23, 72, XIII. 60, 85, 86 nebst Wohnhaus und 37, taxirt zu 720 Thlr. 8 Sgr., sollen in Termino den 2. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. — B. I. N. 813. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Kolon Heinrich Hoppe zu Barge gehörige, in der Steuergemeinde Wimbern belegene Grundstücke: III. 77, IV. 36, V. 33. 34, 144, 164, 171, IV. 53/3, überhaupt abgeschätzt auf 825 Thlr., zufolge der Bedingungen nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Mai 1843, Morgens 11 Uhr, in loco Barge freiwillig subhastirt werden.

N. 814. Aufforderung wegen einer bei Hattingen gefundenen männlichen Leiche.

Am 20. Februar c. ist in der Gemeinde Niederbonsfeld bei Hattingen, im Kreise Bochum, eine schon sehr verwesete Leiche eines Mannes von anscheinlich etwa 50 Jahren, in dem Ruhrstrand gefunden worden. Die Leiche hatte eine Länge von 5 Fuß 4 bis 5 Zoll, war mit einem Kittel und darunter mit grauer tuchener Unterjacke, über dieser mit einer blauen tuchenen Weste und über dieser mit einer Jacke von blau gedruckter Leinwand, ferner kurzem bis an die Kniee reichenden Beinkleid von blau schwarzem Manchester, blauen leinenen am linken Fuße etwas zerrissenen Kamaschen und schweren Fuhrmannsschuhen bekleidet, und auf der linken Wange mit einer sogenannten Hasenscharte versehen. In den Taschen der Leiche fand sich ein blauer leinener Beutel von etwa einer Mannshand lang mit Bändchen, ein Knopf von Blei mit vier Löchern, zwei Knöpfe von Messing, auf der Rückseite des einen derselben befanden sich Sternchen und des andern einige Buchstaben; ferner ein kleiner Schlüssel, anscheinlich zu einem Vorhangschloß gehörig; ferner drei Zwei-Pfennigstücke und zwei Ein-Pfennigstücke.

Wir fordern Jeden, welcher über die Person dieser Leiche Auskunft geben kann, hiermit auf, uns solches mit den Beweismitteln schleunigst zu notificiren.

Hamm, den 25. April 1843. Königliches Inquisitoriat.

B. III. 2. N. 815. Anlegung eines Mahlgangs in der Oelmühle in Medelon.

Die Wittwe Senger v. Himmels zu Medelon beabsichtigt, in ihrer daselbst am Orkeflusse belegenen Oelmühle einen Mahlgang einzurichten, ohne daß deshalb in der Wasserbenutzung eine Veränderung eintreten soll.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen a dato bei mir und der rc. Senger anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 20. April 1843. Der Landrath.

B. I. N. 816. Mühlenanlage bei Dortmund.

Der Müller Diedrich Krefter beabsichtigt, bei seiner im hiesigen Stadtgebiet an der Emscher belegenen sogenannten Hahnen Mühle, ohne Veränderung des Fachbaumes, einen neuen oberschlächtigen Mahlgang anzulegen. Dies wird hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche hiergegen irgend ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist von diesem Tage ab bei dem landräthlichen Amte und bei dem Bauherrn anzumelden und gehörig

zu begründen haben, widrigenfalls der nachgesuchte Consens zu dieser Anlage nach Maaßgabe der bestehenden Vorschriften ertheilt werden wird.

Dortmund, den 25. April 1843. Das Landraths-Amt.

D. I.
№ 817.
Verkauf einer Ziegelei zu Lippstadt.

Am Mittwoch, den 7. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, soll auf dem Rathhause der städtische Ziegelofen mit Einschluß der Gebäude und der Umgebung, zur Größe von 1 Morgen 2 Ruthen 5 Fuß, alternative erstens zum freien Verkauf und dann zur grundzinsweisen Veräußerung meistbietend ausgesetzt werden. Die Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Lippstadt, den 21. April 1843. Der Magistrat.

B. I.
№ 818.
Vacatur der vereinigten Lehrer-, Küster- und Organistenstelle zu Oberkirchen.

Die vereinigte Lehrer-, Küster- und Organistenstelle zu Oberkirchen, mit welcher ein jährliches Gehalt von circa 150 Thlr. verbunden, ist erledigt.

Diejenigen, welche hierauf reflectiren, wollen sich unter Einreichung ihrer Qualifications- und Führungs-Atteste binnen 14 Tagen beim Unterzeichneten melden.

Schmallenberg, den 28. April 1843. Der Bürgermeister.

№ 819.
Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Da bei der am 3. d. M. im Glindfelde Forste, so wie in den Markwaldungen Bilden und Eckeringhausen abgehaltenen Versteigerung von beiläufig 1400 Klafter Kohlholz die Taxe bei weitem nicht geboten worden ist, so wird zum abermaligen Verkaufe dieses Holzes ein Termin auf Montag den 22. Mai, Morgens 10 Uhr, im Gasthause des Herrn Schetter zu Medebach festgestellt.

Glindfeld, den 28. April 1843. Der Oberförster.

№ 820.
Ausgelooste Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6 seq. des Reglements vom 8. August 1836, stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen, sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten zur Einlösung und Tilgung ausgerufen:

Geschehen Paderborn auf dem Rathhause am 20. Februar 1843.

In dem heutigen Termine waren

der geheime Justiz-Rath Marck, als Mitglied des hochlöblichen Oberlandes-Gerichts hieselbst,

der Landrath Grasso, als Mitglied der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse,

der Stadt-Director Brandis, Seitens des hiesigen Magistrats,

auf dem Rathhause zusammen getreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse in Ausführung zu bringen, wonach in Gemäßheit der Vorschrift des §. 6 des Reglements vom 8. August 1836 behufs allmähliger Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse ausgegebenen Schuldverschreibungen in diesem Jahre eine Anzahl Obligationen zum Betrage von 60025 Thlr. durch Verloosung eingezogen und getilgt werden sollen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der, von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse ausgefertigten Schuldverschreibungen, bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Knaben aus dem hiesigen Waisenhause einzeln hervorgezogen,

Es sind hiernach folgende Obligationen aufgerufen:

zu 500 Thlr.	zu 400 Thlr.	zu 300 Thlr.	zu 200 Thlr.	zu 100 Thlr.		zu 50 Thlr.	zu 25 Thlr.
Nr	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.		Nr.	Nr
186	518	18	167	52	4526	593	313
288	726	187	212	55	4531	606	510
328	872	225	276	79	4534	1775	748
353	1264	425	374	118	4538	1986	1212
390	1366	1160	582	125	4548	2143	1393
404	1471	1543	617	310	4624	2878	1589
457	1472	1565	628	321	4651	2879	2937
584	1485	1794	675	564	4663	2903	3713
646	1498	1800	1973	632	4689	3030	4966
657	1717	2549	2087	1085	4794	3826	5031
659	1747	2552	2089	1244	4851	4275	5091
776	1808	2845	2118	1388	4903	4722	5106
783	1820	2850	2192	1415	4910	4860	5115
886	1935	2978	2244	1513	4911	5114	5205
843	2018	2979	2364	1914	4945	5123	5230
899	2031	3341	2369	1994	4985	5204	
910	2041	3397	2370	2093	5034	5206	
929	2173	3566	2479	2200	5055		
938	2213	3581	2564	2250	5212		
944	2224	3597	2907	2402			
983	2338	3752	3358	2412			
1134	2419	3840	3408	2440			
1284	2790	4084	3631	2654			
1314	3123	4089	3855	2731			
1317	3191	4366	3921	2821			
1327	3302	4614	3923	2869			
1329	33[illegible]3	4749	4014	2874			
1339	3544	4838	4396	2902			
1494	3700	4881	4420	3002			
2528	3744	4951	4617	3027			
2649	3955	5249	4643	3722			
3105	4235		4769	3832			
3172	4236		4779	3864			
3491	4338		4845	3907			
3507	4738		4886	4112			
3994	4746		4888	4115			
4282	4833		4891	4123			
4291	4871		4978	4257			
4725	5099		5159	4264			
4830			5166	4469			

Hiermit wurde die Verhandlung geschlossen.

Marck. Grasso. Brandis.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassenanweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsgenuß verliert (§. 6. loc. cit.)

Paderborn, den 20. Februar 1843.

Königliche Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.
Grasso. von Detten.

№ 821 Verpachtung resp. Verkauf von Dom. Grundstücken.

Am Montage den 22. Mai c., Morgens 10 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube im Abdinghofe zu Geseke folgende Domainal-Grundstücke:

a. bei Störmede: 1) 44 Ruthen 90 Fuß Gartenland bei Störmede, Flur A. No. 667 der Steuergemeinde Störmede, zuletzt verpachtet an Joseph Schulte daselbst; 2) 156 Ruthen Acker auf der Schmielenbreite, Fl. B. No. 462. der Steuergemeinde Störmede, zuletzt an Friedrich Volmer das. verpachtet; 3) 167 Ruthen 67 Fuß Acker am Harkenplatz auf der Leimbreide, Flur D. No. 257 der Steuergemeinde Störmede, zuletzt an Anton Heiercasper zu Langeneike verpachtet; b. bei Geseke: 4) 135 Ruthen 15 Fuß Acker hinter Schreckengarten, Flur Br. 108 der Steuergemeinde Geseke, zuletzt an Joseph Brand zu Störmede verpachtet; 5) 99 Ruthen 5 Fuß Acker unter dem Sandgraben, Flur Cr. 455, der Steuergemeinde Geseke, zuletzt an Stephan Ruhose zu Eringhausen verpachtet,

zur grundzinsweisen Veräußerung im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 18. April 1843. Königliches Rentamt.

№ 822 Verdingung von Wegebau-arbeiten zu Niederberge.

Zum ferneren Ausbau der II Section der Wennestraße von der Meschede-Eslohe Bürge meisteren-Grenze bis Wenne sollen die folgenden Arbeiten und Lieferungen:

1) die Verfertigung des Straßenplanums in 10 verschiedenen Abtheilungen, zur Gesammtlänge von 1360 Ruthen, veranschlagt zu .	3299 Thlr.	6 Sgr.	— Pf.
2) der Bau einer 6 Fuß weiten gewölbten Brücke über den Wenholthauser Bach, und die Anlage von 27 Stück gedeckelten Durchlässen, zu	823 „	12 „	4 „
3) die Gewinnung und Anfuhre von 2062 Schachtruthen Bruchsteine zur Befestigung, zu	6710 „	26 „	— „
4) die Verfertigung der Steinbahn in 12 verschiedenen Abtheilungen, zur Gesammtlänge von 1616²/₃ Rth., einschließlich der Bearbeitung des dazu erforderlichen Materials, zu	3121 „	7 „	11 „
Zusammen	13954 Thlr.	22 Sgr.	3 Pf.

am 16. Mai d. J. öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft zur Anweisung der einzelnen Arbeits-Abtheilungen und der verschiedenen Steinbrüche, an dem genannten Tage, Vormittags 10 Uhr, in Niederberge stattfinden wird, und daß die Kostenanschläge nebst den Verdingsbedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Ruttlar, den 30. April 1843. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 823. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 18. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6. Mai 1843.

N 823 Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 16. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	1) Eheleute Franz Wilhelm Marx und Angela geb. Bücker zu Geseke, 2) Wittwe Johann Bernhard Bartmeier, Agnes geb. Marx daselbst mit ihren beiden Kindern Franz Wilhelm und Gertrud Bartmeier	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1080. L, 5, 13, 108, 118 M, 21, 105, 112, 172. N, 271. P, 16, 852, 857, 877, 881.
2	Ehefrau Bernhard Schweins gnt. Krüggeler und Elisabeth geb. Louis zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 890, 891, 892. B, 821, 1265, 12 9 D, 452.
3	Eheleute Landwirth Heinrich Wilhelm Gockel gnt. Böhner und Therese geb. Kraes daselbst	"	A, 92, 120, 252, 285, 433, 614, 615, 733, 927, 928, 929, 930, 1369, 1416, 1476, 1519, 1637, 1703 B, 58, 66, 76, 82, 165, 285, 296, 307, 325, 341, 350, 520, 527, 541, 683, 691 b, 817. C, 47. D, 201. B, 318. D, 25a, 27a. A, 77a, 325. D, 346. A, 287, 335, 4/1, 5/2, 336/1.
4	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 317/1, 324, 765, 830, 851, 869, 960. C, 33/1. F, 75, 85.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			A 1, 4, 22, 39, 55, 74, 81, 134, 213. B 1, 41, 116, 167, 220. C 1, 216, 241, 311, 319, 383, 410, 471, 472, 505. D 1, 194/1, 270 a, 270 b, 271, 306, 663, 194. B, 877 a, 850.
5	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A, 169, 181, 184, 204, 211, 224, 251, 273, 278, 378, 382. B, 509. C, 592.
6	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	D, 108, 110, 119.
7	Joseph Schmidt gnt. Schmidt-dierk zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1165, 1166, 1167, 1170, 122 a, 868, 1566, 1706, 1267. D, 73. A, 123.
8	Joseph Kraes daselbst	"	C, 72
9	Eheleute Heinemann Stern und Sara geb. Traugott zu Marsberg	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	D 1, 5, 44/1.
10	Ackerwirth Heinrich Böhner zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D, 82/2, 29 a. A, 1556, 1561. D, 100. A. 403. D. 45. A, 652, 931, 932, 933, 934.
11	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 320. 591. A 1, 20, 59, 67, 161, 205. B 1, 126, 136, 212, 289. D 1, 650.
12	Gebrüder Adam und Wilhelm Lehmenkühler daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D, 3.
13	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 508 b, 705. A 1, 195. B 1, 208, 258. D 1, 69, 148, 174. X, 353. A 1, 68.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
14	Landwirth Adam Heinrich Sprink gnt. Keuth zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 8. 228, 1252, 1253. 1254, 1275, 1523, 1599. 1672, 1690, 1740, 1744. C, 9 D, 8. 16. C, 10. A. 1544, 301, 227, 563, 1702. D, 327, 349. A, 1604. B. 670, 1098. C, 2, 123 D, 410. A, 390. 362. D, 17. A, 110, 121. 1342. 1398, 1274. 1001, 1002, 1003 D, 285. E, 38. A, 407, 408, 409, 662. D, 328. A, 1677.
15	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 40, 401/1, 510. 511, 556, 579. 580, 581, 582. 619, 629, 634, 674, 654, 677, 678. 749, 751, 764, 767, 789 831. 835, 836, 872, 876, 953. 951, 952, 963. Y. 55. A I, 72. 109. 113, 165. B I, 38. 66, 107, 132, 181, 265, 287 C I, 336, 337, 391, 423, 426. 448 459, 463, 494, 498, 499, 529, 556a, 558c, 559. D I, 57, 98, 106. 111/1, 111/2, 116. 117, 167, 178, 189, 279. B, 653. 658, 798. A I, 194. B I, 104, 105, 210, 215. D I, 10, 121. B, 602.
16	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C, 259, 261.
17	Eheleute Schuhmacher Stephan Heiergördt und Elisabeth geb. Jütte zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	C, 398.
18	Kapelle zu Eikeloh	"	C, 546, 569.
19	Adam Schlömer gnt. Budde zu Langeneike	"	B, 54, 55, 56. C, 204, 264, 281, 286, 333. 342, 389, 390, 393,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			530, 664. 691, 745, 811, 812, 869, 908. 935, 942, 946. D, 2, 25, 48, 51, 56. C, 256, 261, 288. A, 226.
20	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B, 663 842. C, 354, 405, 429, 487, 498, 513, 515. 519, 530, 532, 537, 576. E, 107. 150 B, 841. C, 575. B, 604, 609.
21	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 101, 142, 173. 479, 897, 205.
22	Ehefrau Anton Mergemeier, Anna Katharina geb. Flüchter zu Langeneike	L u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Langeneike	C, 8, 50, 53, 209, 278, 370, 542 B, 642.
23	Dieselbe	L. u. Stgr Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Störmede	C, 447, 337.
24	Eheleute Tagelöhner Martin Knapp gnt. Koren und Gertrud geb. Suren daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	B, 253/1, 253/1.
25	Friedrich Muermann zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Eringhausen	A, 50. C, 10.
26	Anton Mergen genannt Lücker daselbst	„	B, 311. C, 310, 332.
27	Stellmacher Gerhard Förster gnt. Rackemeier zu Mönninghausen	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A. 31, 32, 109.
28	Schuhmacher Kaspar Schweins daselbst	„	W, 184. Y, 479. Z, 171, 171 a, 326 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
29	1) Wittwe Kaspar Anton Maaß, Gertrud geb Aibesmeier zu Störmede, 2) deren Kinder, a Johann Franz. b. Anna Maria Margaretha, c Anna Maria Therese. d Maria Franziska Theresia und e. Johann Meinolph Anton Maas	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke Cat. Gem. Störmede	B, 2 6. 21, 22, 27. 28, 80, 85, 88 100, 101, 102. 114, 116, 118. 144, 160, 191. 196, 214, 224. 241, 271, 274, 294. 303, 3[illegible]0, 347, 353. 355, 358, 363, 374, 384, 459, 462. 490. 671, 673, 956. 963, 1043, 1074 A, 555. 598 635, 6[illegible]7, 659, 660, 663 673, 675, 677. 685, 704, 706. 709. 718, 858, 881. 882, 883, 884. 885. B. 125, 1103, 1126. C, 20, 131. 194. D, 199. E, 50, 58, 75. D, 275. E, 10. D, 124. F, 50 a. A, 636. 658. B, 470, 190, 295, 115. E, 47. B, 1123/[illegible].
30	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Eringhausen	C, 320. D, 155, 159.
31	Wittwe Heinrich Kramer gnt. Frönd, Katharina geb. Stratmann zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem Langeneike	C. 566, 622.
32	Die Geschwister: 1) Johann Stephan Martin, 2) Anna Maria Elisabeth, 3) Anna Maria Gertrud und 4) Maria Elisabeth Redbecker zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1219, 1220.
33	Eheleute Förster Joseph Kneer und Angela Maria geborne Gockel zu Eringerfeld	"	F, 78, 101.
34	1) Eheleute Landwirth Joseph Riggemann genannt Kiecke zu Eringhausen, 2) Eheleute Joseph Külle genannt Hesse und Ger-	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 688. C1, 284. D1, 307a. 318, 322, 700, 702.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	trud geborne Riggemann zu Mönnighausen		
35	Tagelöhner Johannes Feldmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	O, 231. S, 607, 647. T, 80.
36	Eheleute Gastwirth Wilhelm Kramer und Lisette geborne Rieländer daselbst	"	P, 718, 702.
37	Gebrüder Johann und Anton Nürnberg daselbst	"	A. 1022, 1023/1. J, 194, 313, 321, 517, 519, 614. L, 53, 288, 319. M, 294. P, 725, 958, 1027. Q, 72, 444, 460, 464.
38	1) Tagelöhner Karl Göbbe zu Gesecke, 2) Eheleute Tagelöhner Anton Wienecke und Therese geb. Rohde daselbst, 3) Tagelöhner Adam Göbbe daselbst, dieser mit seinen Kindern Anton und Elisabeth Göbbe	"	H, 148. J, 380, 398, 401. O, 332, 729. P, 307, 349, 379. Q, 534/1. S, 288.
39	Christoph Recker gnt. Winter zu Mönnighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A, 73, 74, 62.
40	1) Christoph Amelunxen zu Gesecke mit seinen Kindern, Elisabeth, Ludwig und Konrad, 2) Theodor Recker daselbst	"	D, 168.
41	Eheleute Friedrich Joseph Herting und Christine geborne Moge zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 945, 946, 1139. B, 271. G, 39, 101, 385, 435, 521, 543. J, 239, 280, 288, 307, 312. P, 185. Q, 445, 459. D_1, 284, 353, 357, 388, 483/1.
42	Die Eheleute Friedrich Hilker und Marianne geb. Schümmel das.	"	A. 1023/2, 1024/1. H, 56. X, 269 A_1, 221. C_1, 106, 150, 327. D_1, 325, 383, 516.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
43	Stadt Geseke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Geseke	A. 271, 272, 293, 513, 928. 1116, 1121, 1134, 1164. 1165, 1238, 1297, 1300, 1309. 1301, 1338, 1341. B, 1 a G. 8. 204 a, 269 a, 282 a, 301. 326 a, 841/2, 475/1, 475/2, 476/1, 515 a. H, 98, 103. J, 503 a, 715, 715 a, 715 b, 715 c. K, 124. L, 131, 132. 191 a, 330 a. M, 161. 566. N, 380/3 Q, 638. S, 663. 665. U, 34, 124, 125, 533, 650. 651, 653, 656. 659. 690/2. V, 128 b, 131/2, 151, 225 W, 264, 298/1, 298/2. X, 186, 343, 361. Y, 1, 94. B1, 309, 315 b, 317. C1, 412 a.
44	Dieselbe	„	X, 335.
45	Bernhard Rennkamp zu Mönninghausen	„	R, 14. V, 61. W, 255.
46	Eheleute Anton Bertram und Margaretha geb. Stratmann zu Geseke	„	A, 219. 220. J, 105, 452, 481/2. P, 593, 876, 735 a, 896, 900/1, 979, 1008/2, 1017. 1029.
47	Anton Bertram daselbst	„	B, 316 a. E, 417/1, 451, 457, 461, 478, 479, 504, 577. G, 130, 142, 158, 187, 280. H, 76.
48	Derselbe	„	A, 1264 B, 79, 133, 141, 155, 187, 195. 217, 227. E, 44, 120, 264, 651 a. … 1, 100. 29. 127, 192. 211. D1, 141, 402, 581, 711, 712. E, 223.
49	Eheleute Joseph Pieckert und Angela geb. Lappe zu Geseke	„	A, 809, 810. X, 30 a, 119 a. A1, 97, 184. B1, 8, 144, 200. C1, 218.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
50	Eheleute Bernhard Wienmeier und Eva geb. Wesseling zu Mönnighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A, 13, 18, 23, 37, 225, 226, 233. B, 14, 88. 280. C, 70, 102, 182. D, 70, 76, 86, 123, 195, 226, 237, 245 B, 16a, 28a, 44 C, 8, 94. B, 15. C, 236, 237. D, 229. B, 16b, 28.
51	Dieselben	L u Stgr Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A, 4, 8, 13 B, 3. A, 11, 7, 12.
52	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	W, 8. Y, 133. Z, 54, 113. A1, 9, 156, 268. B1, 68, 169. C1, 151. Y, 179, 220. Z, 2.
53	Eheleute Bernhard Beine genannt Müller und Elisabeth geborne Rath zu Mönnighausen	"	Z, 46. W, 89 Y, 472.
54	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	D, 92/1. A, 176/2.
55	Die Erben Hofkammerrath Reen zu Gesecke, nämlich: 1) Christine Reen, Ehefrau Dr. med. Bredenoll zu Erwitte, 2) die Kinder des verstorbenen Friedrich Wilhelm Reen zu Oelinghausen, namentlich: a. Laurenz, b. Maria Theresia, c. Dorothea Maria Anna, d. Auguste, e. Ferdinandine, f. Friedrich Alexander, g. Bertha Reen; 3) Postmeister August Reen zu Niederingelheim	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J, 216, 641, 728, 757, 739, 739r. G, 386. H, 8.
56	Eheleute Apotheker Franz Anton Jehn und Therese geb. Krone zu Gesecke	"	E, 121. X, 98, 134, 148.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
57	I. die Eheleute Apotheker F. A. Jehn und Therese geb. Krone zu Gesecke; II. die Erben des Hofkammerrath Laurenz Reen daselbst, nämlich: 1) Christine Reen Ehefrau Dr. med. Theodor Bredenoll zu Erwitte, 2) Postmeister August Reen zu Niederingelheim, 3) die Kinder des verstorbenen Friedrich Wilhelm Reen zu Oelinghausen, namentlich: a. Laurenz. b. Maria Theresia, c. Dorothea Maria Anna, d. Auguste, e. Ferdinandine, f. Friedrich Alexander, g. Bertha Reen, 4) Johann Baptist Hillebrand gnt. Thoholte und Eheleute Philipp Thoholte und Maria Anna geb. Hillebrand zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 888.
58	Die Erben Hofkammerrath Laurenz Reen daselbst, nämlich: 1) Christine Reen, Ehefrau Dr. med. Theodor Bredenoll zu Erwitte, 2) Postmeister August Reen zu Niederingelheim, 3) die Kinder des verstorbenen Friedrich Wilhelm Reen zu Oelinghausen, namentlich: a Laurenz. b. Maria Theresia, c. Dorothea Maria Anna, d. Auguste, e. Ferdinandine, f. Friedrich Alexander, g. Bertha Reen, 4) Johann Baptist Hillebrand gnt. Thoholte und Eheleute Philipp Thoholte und Maria Anna geb. Hillebrand zu Gesecke	"	E, 124. X, 236, 132. D1, 396.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Eheleute Ackersmann Friedrich Struttmann und Anna Maria Stratmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 430, 431, 1332/1. O, 176. P, 387. S, 181. T, 25, 270, 272, 395, 597, 808, 823. U, 593, 699/2.
60	Heinrich Grothe zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B, 119.
61	Schuhmacher Franz Müller gnt. Riggemeier daselbst	„	A, 416, 440. B 18, 19, 20.
62	Tagelöhner Adam Heinrich Otte daselbst	„	B, 226. A, 387.
63	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B, 822.
64	Graf Dietrich von Bocholtz zu Alme	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A, 174, 176, 197, 206, 208, 215, 222, 227, 229, 232, 244, 264, 291, 296, 301, 307, 308, 310, 322, 364. B, 365, 390, 425, 442, 512, 547, 552, 672, 718, 727, 730, 758. C, 9, 79, 200, 228, 321, 366, 382, 417, 418, 431, 470, 528, 537, 773, 822, 826, 832, 863, 865, 885, 919, 921, 927, 937, 947, 988. D, 80, 88. B, 549, 748, 815, 485, 710, 720.
65	Die Geschwister: 1) Anna Maria Theresia, 2) Johann Philipp Joseph, 3) Johann Franz Anton, 4) Johann Bernhard, 5) Anna Maria Franziska, 6) Maria Gertrud, 7) Angela Maria Franziska Langehaus zu Langeneike	„	B, 334, 403, 530. C, 176, 265, 516, 692, 697, 746, 796, 922, 958. D, 50, 91. C, 925, 987. D, 35. C, 954, 995, 583.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
66	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C, 407, 419, 409 a, 547. E, 143, 153. B, 451, 455.
67	Stellmacher Heinrich Kahr zu Störmede	"	A, 1188, 474 a, 1186, 1187 1189. B, 1195. D, 189. A, 303 1173, 1365, 1334.
68	Handelsmann Nachmann Halle daselbst	"	A, 962/2.
69	1) die Eheleute Theodor Kemper gnt. Kroeger und Anna Marie geb. Grothe zu Langeneike, 2) die Wittwe Konrad Gottbrath gnt. Hering und Katharina Eva geb. Kemper daselbst mit ihren Kindern: a. Magdalena, b. Theresia, c. Joseph und d. Joseph Gottbrath, 3) die Eheleute Martin Kemper genannt Becker und Margaretha geborne Gehrs zu Störmede	"	D, 500, 504, 388, 389, 390, 397, 398.
70	Landwirth Bernhard Schweins daselbst	"	A, 1077, 1078, 1724, 1750. D, 28, 54, 237. B, 777, 429. A, 672. B, 914, 943 a, 983, 367, 387. A, 1496. C, 252. B, 538. C, 207. A, 346. 355. D, 29 b. A, 710. B, 135. 426, 464, 1091. C, 265, 587. E, 178. A, 1335. B. 1164 b. A, 1239. B, 430, 463. D, 360.
71	Der Vorige	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 530. 567 a, 570, 586, 712 a, 902. G, 222. A I, 97 a, 116. B I, 130. 249. C I, 424. 558 b. D II, 90, 226, 293. B, 341/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Langeneike	D, 100.
73	Derselbe	L u Stgr Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C, 266.
74	Anton Kraes gnt Böhner jun. zu Störmede	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D, 250, 344, 345. A, 1515. D. 420.
75	Graf Dietrich von Bocholtz zu Alme	„	B, 261, 776, 343 A, 1315, 1322. B. 283, 228, 212, 1301, 1302. B, 415 A, 1311 B. 966. 201, 218, 110. 113. 205 a, 286. A, 1309, 1313, 486, 545, 1328, B, 681, 925 935. 768. C, 103, 105 a, 119. 57. A, 1295, 1363. 314, 484. 548 B 677, 922 A, 1284. C, 4. A, 292. 1442 B, 929. A, 1310, 1287, 1443, 1457.
76	Meinolph Wienecke zu Störmede	„	A, 625. B, 469.
77	1) der Bäcker Friedrich Kramer, zu Gesecke, 2) die Wittwe Kasp. Kramer Elisab. geb. Schromange daselbst mit ihren Kindern: Therese Theod. u Wilh. Kramer	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E, 371. G, 201. P, 182. Q, 426, 473, 476. 488, 523. S, 286.
78	Die Erben Bismark, namentlich: 1) die Eheleute Rentner Karl Rose und Louise geborne Lentze zu Lippstadt, 2) der Kaufmann Peter Rocholl daselbst mit seinen Kindern: a. Arnold, b. Wilhelm, c. Sophia Rocholl	„	A, 1138 B 2, 48. E, 199/3. F, 66. G, 75. J, 435. 486 488, 576 L, 26/2, 65, 80, 155. M, 101, 116 383 N, 211. O, 18, 318, 360/1, 488 523, 599, 704, 759. P, 121 249, 314, 324, 425, 457, 551. 611, 691, 709, 809/1, 815, 819, 901, 943, 994,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			1035, 1048. Q, 48, 148 159, 164, 192, 302, 320, 351 371. R, 84, 119. S, 130, 135 428, 594, 612. T, 723, 872 V, 53, 135a, 190. W, 130 300. X, 286, 307. B1, 47, 53. R, 203/4
79	Eheleute Bäcker und Schenkwirth Joseph Gödde und Gertrud geb. Senger zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 518, 519, 1208, 1229, 1251a. B, 3, 18. 19, 26, 405 C, 55, 58. E. 99, 132, 205, 201, 321, 380, 381, 382. 477, 554. G, 52. 433. J, 281, 364a, 466. N. 117, 123 O, 227, 707. P, 1033. T, 349. 773. W, 336. X, 52. C1 214, 262, 265. 314. D1, 130. 218. 245, 276/1, 301a, 507, 638, 658. B1, 236.
80	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1719, 395b.
81	Eheleute Ignatz Schupmann junior und Josephine geborne Lenze daselbst	L. u. Stgr Erwitte Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A, 814, 815 B, 42 E, 107/1. G, 60, 139, 213. 417, 532. M, 66 O, 10, 293. 520 P, 146, 287b R, 155. S, 146 T, 749. U, 499. X, 84. 351, 352. B1, 267 C1. 277, 392, 483, 496. D1. 71, 222, 504, 593 O, 690 X, 5[illegible]0
82	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 387.
83	Eheleute Ferdinand Thöne und Elisabeth geb. Nüse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 652, 653 655. G, 164. J, 56, 153/2, 242. 264, 268, 393, 549, 583, 631. L, 259 297 M, 129, 310/1. O, 43, 224, 502, 530.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			P. 214, 232/$_1$, 496, 769 Q, 421 436 S, 285, 325, 576/$_1$. D 1, 114 a.
84	Wittwe Heinrich Nettstraeter Therese geb. Kiermann zu Kochem	L u Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke Cat. Gem. Gesecke	O, 123. P, 331. S, 524, 553 T, 687, 833.
85	Eheleute Franz Tillmann jun und Dorothea geborne Gockel zu Gesecke	"	A, 615/$_3$, 616/$_3$, 1174, 1175/$_1$. X, 212/$_4$. Z, 308, 310. B 1, 140/$_1$. D 1, 531/$_2$. X, 212/$_1$.
86	Eheleute Weber Bernhard Hasse und Gertrud geb. Vogt daselbst	"	A, 566/$_2$, 267/$_2$.
87	Handelsmann Bernhard Kronenberg daselbst	"	A, 314, 315, 1163. O, 4, 762. Q, 617. C 1, 21, 70, 71, 73. R, 123.
88	Eheleute Anton Senger und Bernhardine geborne Arens daselbst	"	A. 139/$_1$, 148, 149 B, 287, 312. C, 2. E, 9, 64 a, 79, 125, 501. G, 95. 132, 186. J, 632, 334, 359, 571, 581, 635, 647 L, 25, 36. L, 77, 88, 102, 195, 225, 226, 286 M, 55. 56, 72/$_1$, 73, 89. 327. N, 171, 172, 183. O, 395, 419, 428, 433. P, 51, 509, 868, 871, 880. Q, 574. R, 156. U, 486, 487. X, 156, 518, 563. B 1, 111, 142. C 1, 302. D 1, 220, 291, 295. 299, 303, 687. P, 549, 730, 869. D 1, 301, 317. D 1, 320, 356.
89	Eheleute Heinrich Kleine und Franziska geb. Broer daselbst	"	A, 628/$_3$, 1195. B, 113. E, 36, 364 a. G, 64, 464, 465, 522, J, 287. C 1, 562. D 1, 228/$_2$, 270/$_2$, 488, 696. B, 481. E, 63 G, 459^1/$_2$, 570 J, 362, 648 Q, 126, 204, 322, 323, 309, 330,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			338, 348, 350, 364, 433, 547, 572a. X, 263, 368, 369.
90	Eheleute Schmied Andreas Mattenkloß und Therese geborne Struttmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	L, 251. M, 359. N, 140, 205. O, 344, 427. J, 348. S, 408. A, 1332/2. O, 323 Q, 281.
91	Die Eheleute Oekonom Theodor Wilhelm Brune und Anna Katharina geborne Brinkmann zu Hölterhoff bei Gesecke	"	M, 94, 207/2, 227. 229, 236, 267, 269, 290, 399, 552, 554, 218, 271. N, 321.
92	Das Damenstift zu Gesecke resp. der Königliche Fiskus	"	A. 74/2, 75/2, 74/1, 75/1, 76, 77 1058, 1149, 1261. C, 82, 84, 85, 88/1. F. 4, 8, 27, 40. H, 1, 46. K, 10/1, 10/2, 458, 469. P, 335, 271. 391, 482, 548, 562, 627. 570, 642, 162, 649, 656, 659, 675, 678, 689. Q, 230. 368, 496, 502, 503, 517, 518, 532. 540, 553, 577. S. 100. 218, 219, 263, 399, 461, 467. X, 163, 284, 839. A1, 251. B1, 106, 113. C1, 18, 58, 59 D1, 308, 667b, 675. A, 1256, 1283. H, 2. Q, 515.
93	Müller Theodor Lentze das.	"	O, 35, 140 Q, 34, 63, 154. T, 619, 763. 772, 800. U, 131. X, 386, 414b, 416. T, 65.
94	Die Eheleute Ackerbürger Wilhelm Lentze und Gertrud geborne Simon daselbst	"	A, 956, 957, 958, 1131. B, 488. E, 176 O, 400, 410, 673. P, 95, 226, 229, 253, 305, 320, 478, 789. Q, 386, 395a, 533, 554. S, 34, 411. V, 72, 92. W, 283. X, 200, 220, 502.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
95	Eheleute Oekonom Anton Lippe und Elisabeth geb. Bennewitz zu Ahden	?. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M, 499. B, 482 a. 484. M, 456, 467, 485, 490, 503, 520, 530, 500.
96	1) Kirche zu Hörste, 2) die Eheleute Kolon Hermann Freesmeier und Anna Maria geb Thomas zu Schwelle	"	Y, 52, 56.
97	Eheleute Konrad Stinus und Gertrud geb. Micus zu Gesecke	"	A, 312/1, 313/1. J, 51, 84. K, 10/3. P, 954/1.
98	Tagelöhner Konrad Utzell daselbst mit seinen vier Kindern: Peter, Anna Maria, Anton und Franz Utzell	"	A, 312/2, 313/2. J. 22, 86, 127, 152, 158. L, 246, 254, 255, 279, 280. P, 954/2, 1011. D I, 156
99	Die drei Geschwister Stinus als: a Friedrich Christoph, b Petronella Elisab., Ursula c. Joh. Franz Heinrich Stinus daselbst	"	J, 146, 165. P, 997.
100	a. die Gebrüder Wilhelm und Adam Lehmenkühler zu Störmede, b. die Eheleute Bernhard Böhner gnt. Kuhlmeier und Anna Maria geb. Kieke zu Eringhausen	"	C, 47.
101	Die Eheleute Johannes Kottmann und Therese geb. Lappe zu Gesecke	"	A, 1106, 1107. B, 396, 628 E, 37, 445. G, 173, 211, 245/2, 294, 321, 673. N, 369. X, 356. B I, 91, 92. 97, 256. C I, 469, 456, 488, 578. D I, 154, 155, 653, 654, 257.
102	Eheleute Bernhard Linneweber und Angeline geborne Kottmann das.	"	G, 505, 523. O, 19, 25, 89 II, 229. P, 690. S, 11, 27 a, 151, 154, 209, 273, 409, 578. T, 242, 490 a. U, 230, 277, 423, 424. X, 129. C I, 180.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Der Franz Jos. Schulte zu Gesecke mit seinen Kindern, a. Henriette, b. Adam Joseph, c. Klemens und d. Therese Schulte	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 387, 388, 389, 1047. J, 203, 463, 500. P, 856, 995.
104	Eheleute Landwirth Franz Roeren gnt. Schulte und Franziska geb. Lenze zu Hörste	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B, 79. D, 90, 92/1.
105	Heinrich Jakob zu Mönninghausen	L u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem Gesecke	Y, 451. B1, 28, 163. Y, 452.
106	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B, 79. D, 90. 92/1.
107	Graf Dietrich von Bocholtz zu Alme	"	A. 114, 115, 116, 118. E, 12, 13 18, 33, 42, 45, 67, 73. 70, 75, 89 C, 181. E, 36a, 66a.
108	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C. 251, 337 D, 49, 69, 71, 157, 88 107. D, 30, 37, 95, 120. A, 2/1.
109	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Bennighausen	B. 25. 62, 63, 66, 84. 85, 91. A, 137. B, 89. A, 52/1, 298. B, 94/1.
110	Eheleute Rathmann Apotheker F. A. Jehn und Therese geb. Krone zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Gesecke	A, 1063. S, 1. B, 495. E, 595. U, 691.
111	Eheleute Ackerbürger Bernhard Wilhelm Pape und Regine geb. Kleine daselbst	"	A, 796/1. B, 63a. G, 162, 387, 512. J, 611. P, 481, 836. T, 170/1. A1. 136. B1, 164, 612. D1, 483/1. A, 793/2. E, 386. G, 131. J, 461.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
112	Johann Richter Ackersmann in Landenbeck	L. u. Sgr. Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I, 240. 250, 251, 252, 253. II, 14, 17, 34. 35. 43, 44, 100, 101, 102, 103, 130.
113	Ludwig Schauerte gnt Dieckmann, Tagelöhner in Nordenau	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem Westfeld	IV, 153, 154 V, $^1/_2$, 2.
114	Johann Dünnebacke, Tagelöhner in Oberrarbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IV, $39/_5$(1), $39/_8$(1).
115	Johann Mette, Tagelöhner das	"	IV, $39/_4$(1), $39/_7$(1).
116	Ehefrau Kaspar Rückel, Theresia geborne Vogt in Winkhausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XI, 100, 101.
117	Mathias Runte, Schäfer zu Gellinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Gellinghausen	III, $25/_3$, $26/_2$, $27/_2$.
118	Mathias Schmitten, Maurer daselbst	"	III, $25/_4$, $26/_3$.
119	Heinrich Vogt genannt Sasse, Landfuhrmann in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I, 60. III. 33. IV, 47, 82, 211. VI 29. II, 160, $159/_1$. IV, 133, 177.
120	Friedrich Lingemann, Ackersmann zu Gleidorf	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem. Schmallenberg	VIII, $69/_1$. 71. $74/_1$, $93/_1$, $93/_2$, 95, 96, 97, 98, $99/_2$, 103, 101, $66/_1$.
121	Heinrich Müller, Handelsmann in Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem Westfeld	X, 86. XIII, 64 $c/_2$, $80/_1$. XI, 27, 28. XIII, 64 $a/_1$, 28. X, $73/_2$, $73/_4$.
122	Anna Maria Hennecke daselbst	"	XIII. 52.
123	Brüder Adam und Jacob Pauli zu Hallenberg	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 110, 299.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
124	Heinrich Weber zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 101.
125	Christoph Anthe v. Bettelhäuser daselbst	"	II, 253. III, 260 VII, 127. XII, 205. XIII, 132.
126	Franz Joseph Schötteler das.	"	II, 129, 206. III, 791. IV, 121, 265, 422, 461, 697. XI, 717, 729. XII, 241. XVIII, 93.
127	Geschwister: Mathias Anton, Susanne Elisabeth, Franz Heinrich, Maria Katharina Schötteler daselbst	"	V, 217. XI, 25, 623. XII, 261. XIX, 295.
128	Schuhmacher Jacob Paffe das.	"	IV, 506, 507/1, 507/2.
129	Ehefrau des Anton Müller, Katharina geb. Spielmann das.	"	I, 708, 937. III, 403, 600. V, 37, 135. VII, 218. XVIII, 11 b.
130	Handelsmann und Bergmann Jodocus Dohle v. Backhaus zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	II, 22, 23.
		Winterberg	IV, 5. XXIII, 4, 10.
131	Apotheker Hermann Ruer zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 42, 43.
132	1) Johann Adam Cronauge und 2) dessen Kinder Maria Klara und Franz Kronauge zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 528, 683. III, 910. V, 190, 346. VI, 523. VII, 329. IX, 166. XIII, 86. XVII, 33. XIX, 52, 206, 648.
133	Joseph Anton Pohlmann daselbst	"	I, 375, 650. III, 391. IV, 336, 673. V, 668. VII, 205. X, 182. XI, 12, 85, 286, 374, XII, 202. V, 394. II, 272. III, 139. VII, 9. X, 121, 122 b. XIII, 49, 50.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
134	Der Ackersmann Anton Lefarth v. Schulte zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 60, 185, 92, 96, 267, 270, 384, 388, 487, 534. 562. II 84. III, 172, 241, 257 268, 288. 343, 356, 393, 406, 419, 438 IV, 149, 171. 179. 231, 232, 233. 244, 250, 415. 436, 452, 573. 720, 732. 790. 801. V, 66. 106, 155, 229. 286. VI, 18, 32, 60. 93. 109, 110.
		Medebach	XVI, 95. XX. 37.
		Dreislar	VIII, 114, 115.
135	I. der Ackersmann Anton Lefarth v. Schulte, II. der Joh. Lefarth, die Anna Maria Lefarth, die Ehefrau Franz Schnurbusch, Margaretha geb Lefarth, die Wilhelmine Lefarth, der Anton Lefarth daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medelon	I, 241, 344.
136	Der Johann Lefarth, die Anna Maria Lefarth, die Ehefrau Franz Schnurbusch, Margaretha geb. Lefarth die Wilhelmine Lefarth und der Anton Lefarth daselbst	"	I, 9, 252, 397. 401. 509. 520, 530 II, 111. III, 51, 177, 289, 337. 340. 418, 433 IV, 339, 448, 495, 541. 559, 617, 627, 752. 767. V, 80, 317, 319. VI, 89
		Medebach	XVI, 8 a.
137	Die Ehefrau Christoph Schüngel v. Kloggeses, Anna Maria geb. Schüngel daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	II, 109. III, 256, 242. IV, 40, 168. V, 48. VI, 86.
138	Der Christoph Schüngel v. Kloggeses daselbst	"	I, 86. IV, 25, 154, 459, 467.
139	Der Schuhmacher Georg Heinrich Knipp zu Welleringhausen im Fürstenthum Waldeck	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VIII, 160.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Die minorennen Kinder des Johann Hermann Müller zu Bromskirchen, als: Jacob, Maria Rosina, Katharina Louise	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 405, 406.
141	Der Ackerbürger Heinrich Müller zu Hallenberg	"	XI, 437, 438, 439, 440.
142	Der Joseph Schnorbusch genannt Büchsenmacher daselbst	"	I, 47. III, 1003. IV, 605. VII, 357. XIX, 415, 642. VII, 187, 188, 189 XII, 72.
143	1) die Geschwister Franz Joseph, Ernst Franz Jacob, Johann Anton und Joh Jakob Wahle, 2) Christ Groos daselbst	"	I, 86.
144	Eheleute Schuhmacher Joseph Sengen v. Ludolphs und Helena geb Schröder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 84, 858. VIII, 95, 127. IX, 589. 847. XI, 537. XII, 181, 1014. XIII, 216, 236. XIV, 436. XX, 101. XXIV, 10. V, 76, 439. VI, 47, 756, 789, 879. VIII, 135. IX, 115, 117. X, 619, 620. XII, 478, 479, 705. XXV, 940.
145	1) die Geschwister: Franz, Elisabeth und Anna Maria Schnorbusch, Wittwe des Adam Schäfer, 2) die Wittwe des Bernhard Schnorbusch, Elisabeth geborne Grusemann zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 55. 522. III, 719, 722, 936. V, 381, 384. VII, 164. IX, 14. X, 286.
146	1) Der Jacob Schwarz und 2) der Jakob Höper daselbst	"	I, 166, 163/1.
147	1) Daniel Stöber daselbst und 2) die unverehelichte Maria Katharina Stöber daselbst	"	I, 88 und Wohnhaus.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
148	Der Ackerwirth Franz Höper zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 140. XI, 196. XII, 304, 305. XIV, 120. XIX, 442, 623. V, 162. XII, 118. XI, 242/2. XVIII' 222/1. XI, 112.
149	Die unverehelichte Maria Katharina Stöber daselbst	"	IV, 128/1. V, 170. XVIII, 263/1.
150	Die Anna Maria Rohden zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach. Cat. Gem. Medelon	I, 577. IV, 788. VI, 43.
151	Der Jacob Müller v. Henkels zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 495, 645, 480
152	Ehefrau des David Gladen, Elisabeth geb. Lodderhose zu Hallenberg	"	II, 150. III, 160. XIX, 662.
153	Hirt Benedikt Lodderhose daselbst	"	I, 625, 624, 626. II, 26, 309.
154	Daniel Mause daselbst	"	V, 416.
156	Elisabeth Henschen zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Medebach	I, 275 III, 77, 290 IV, 92, 114, 115. 588. V, 99. IV, 258, 259. I, 99, 432. III, 434, 435. XIII, 27. XV, 19.
156	I. die Ehefrau Nicolas Waßmuth v. Schreiner, Maria Katharina geborne Henschen, II. die Elisabeth Henschen daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 26. III, 335.
157	Die Geschwister: 1) Elisabeth Schnurbusch, 2) Marianne Schnurbusch verehelicht an Franz Stadtler zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 480. II, 19, 204. IV, 556. XVIII, 166, 447 b. XIX, 266, 604. XI, 379, 830. XIII, 10, 9, 252.
158	Geschwister Jacob Heinrich und Adam Pauli daselbst	"	XIX, 652.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
159	I. Ackersmann Lorenz Temme v. Berkenkopf zu Hesborn, II Katharina Guntermann v. Kleieges daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medelon	III, 43.
160	Die Eheleute Johann Schüngel v. Ditteses und Margaretha geb. Lefarth zu Medelon	„	II, 62. IV, 255.
161	Die Ehefrau des Johann Schüngel v. Ditteses, Margaretha geb. Lefarth und Joh. Lefarth daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XVI, 97.
162	I. der Johann Schüngel v. Ditteses, II. die Wittwe Franz Senger, Anna Elisabeth geb. Kaiser daselbst	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	III. 9. IV, 338, 342, 343, 344, 346. V, 218 b.
		Medebach	XVI, 11.
163	Ehefrau des Johann Schüngel v. Ditteses, Margaretha geb Lefarth daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 80, 125, 227, 243, 293, 441, 466 II. 54. III, 208, 277, 286, 367, 423. IV, 450, 480, 589, 702, 760, 762 V, 135, 271, 316. VI, 31, 69, 83.
		Medebach	XIII, 57, 112, 116.
164	Die Brüder Franz Mause v. Schusters und Jakob Mause zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	I, 198. VI, 1246.
165	Die Eheleute Franz Mause v. Schusters und Anna Maria geb Emde daselbst	„	V, 359.
166	Die Ehefrau des Franz Mause, Anna Maria geb. Emde das	„	II, 60, 110, 318, 319. III, 191, 236. V, 270, 546. VI, 1326.
167	Peter Jacob Senger zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 571. II, 315. III, 388. I, 788, 655/1. IV, 353. XVIII, 410.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
168	I. die Geschwister, Maria Elisabeth und A. Friederika Bernhardine Gockel, II. die Wittwe Anton Gockel, Elisabeth geb: Hellwig zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 395. X, 375, 378.
169	Die unverehelichte Regina Schüngel zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hesborn	III, 400. IV, 290. VI, 497.
170	Heinrich Anton Schnorbusch zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV, 707. VII, 197 X. 280 XI, 144. I. 26/1, 58/1, 58/3. 58/5. IV, 576/1. XV, 50/1. I. 258. XIII, 29. XI, 82/1. III, 995.
171	Der Tagelöhner Bernhard Lefarth v. Bernhardes zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 390, 531 III, 81. 217. IV, 300, 319, 515. V, 61. I, 552. IV, 570.
172	Die Anna Maria Weddemann daselbst	"	I, 266, 480. III, 55, 293, 291. IV, 634, 800 V, 13. VI, 81. I. 140, 479. III, 290, 294. IV, 473, 633. I, 420. IV, 253/2.
173	Johann Kaspar Wilhelm, Johann Laurenz und Friedrich Wilhelm Flashaar zu Remlinghausen	L u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Remlinghausen	IV, 104a.
174	Ehefrau Lorenz Krewet, Gertrud geborne Einheuser zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VII, 255.
175	Johann Rüthing sen und die Geschwister: Bernhard, Margarethe, Elisabeth, Gertrud, Franziska und Laurenz Risse zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	II, 78, 330.
176	Johann Heinrich Kotthoff zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XII, 75/2. X, 7/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Maria Katharina Kotthoff zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XII, 75/1. X, 7/2.
178	Maria Gertrud Kotthoff das.	"	VII, 167/2.
179	Joseph Wiesehöfer zu Kalle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	II, 220/2.
180	Franz Willmes zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 117, 120, 119. IX, 1 a.
181	Johann Schulte zu Mittelberge	"	I, 168/6 IV.
182	Ehefrau Jodocus Beyer, Franzisca geb. Lammers zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	V, 110, 168, VII, 35. IX, 243.
183	Johann Severin Kotthoff gnt. Koehler zu Elleringhausen und die Minorennen: Anton, Heinrich, Anna Elvira, Franz Bernhard u. Maria Ther. Oberste zu Eversberg	"	IX, 139.
184	Johann Bolzenius sive Boß daselbst	"	VIII, 241/4, 401, 500, 504, 529. XII, 167, 168.
185	Die Marken-Interessenten zu Kalle namentlich: 1) die Vikarie zu Kalle, 2) der Küster das., 3) Kaspar Schmies gnt. Donner, 4) Anton Eikelmann gnt. Schulte, 5) Ferdinand Eikhoff gnt. Uhde, 6) Friedrich Blanke, 7) Wilhelm Donner gnt. Altenhoefer, 8) Franz Fischer, 9) Anton Kramer gnt Schmies, 10) die Ehefrau Johann Bornemann gnt. Klüsener, Helene geb. Brüggemann, 11) Jo-	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 118 II, 310. V, 79/2. II, 329/2. IV, 9/2 I. 2/1. IV, 14/1, 2/1. II, 329/1, 329/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	hann Franz Brüggemann genannt Hensgen, 12) Anton Wiesehoefer, 13) Joseph Donner genannt Bieth, 14) Ehefrau Friedrich Bohne gnt. Steffen, Karageb Lohage, 15) die Besitzer des Herten Gutes: a. die Ehefrau Ludwig Vornweg. Margaretha geb. Sternberg, b. die Minorennen: aa Friedrich Wilhelm, bb. Louise, cc. Maria Theresia, und dd Ferdinand Schulte, 16) Franz Winter, 17) Kaspar Riekert gnt. Rupert, 18) Fritz Stratmann s. Goerdes s. Wangs zu Wallen, 19) Anton Beste gnt. Frohnemann, 20) Joseph Dreyer gnt. Schnettler, 21) Friedrich Heuse gnt. Bornemann, 22) Gottfried Greve, 23) Franz Eikelmann gnt. Eggert, und 24) Johann Bornweg, sämmtlich zu Kalle mit Ausnahme des sub No. 18 Genannten		
186	Die Hufen-Interessenten zu Kalle, bestehend aus den vorgenannten Personen und der Pastorat zu Kalle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 3, 27, 137. II, 43 b, 50, 66, 67, 95, 126, 228, 236, 266, 300, 317. III, 3, 10, 28, 29, 41, 49, 51, 68, 75. IV, 11, 10. II, 101/1, 130/1.
187	Johann Willmers gnt. Kaspers zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Meschede	II, 115 b.
188	Postillion Johann Heger daselbst	"	IV, 90, 91.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Franz Stöwener zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI, 170. VII, 367, 390. VIII, 512.
190	Joseph Ossbold gnt. Reuper zu Bösinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	IX, 17, 20. 21, 25. 31. 32, 33, 57, 100. 101, 105 119. 124, 125, 137, 152, 153, 154, 155, 156 157, 214, 225, 260. 267, 280, 303, 351, 362 366, 373, 374. 419, 423. 445, 458, 448, 154. XV, 90 IX, 9.
191	Heinrich Hoppe zu Mittelberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II, 6, $8/_{2}$.
192	Gewerke Kaspar Hallmann zu Eslohe und Gastwirth Matthias Linhoff zu Arnsberg	"	IX. 1 b. I, 24, $23/_{2}$, $27/_{1}$, $21/_{17}$ XII. I, 35.
193	Vikar Kaspar Flües zu Ramsbeck	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	I, 87.
194	Anton Schroeder das.	"	I, 200, 201.
195	Johann Leise das.	"	I, 62, 165. II, 10, 77, 123. III, 37.
196	Friedrich Besse das.	"	I, 202.
197	Adam Heger zu Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	XI, 12, $11/_{6}$ r, $11/_{7}$ r.
198	Franz Sommer das.	"	I, 102 a. II, $40/_{1}$, $86/_{2}$, 244 b.
199	Die Geschwister: Johann, Johann Kaspar, Joseph Friedrich und Anton Wiesehoefer zu Stockhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	III, $170/_{1}$.
200	Adam Trudewind zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 619.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Johann Hückelheim zu Nuttlar	L.u.Stgr. Meschede, Cat Gem Velmede	II, 206/2a.
202	Anna Maria Peters, Ehefrau Heinrich Jüngermann zu Rahrbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V, 82, 93, 94 96, 99, 100, 174, 175, 176, 177, 182, 259, 261.
203	Ackersmann Johann Kaufmann gut. Rohens zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 11, 40, 52, 56, 60, 153. IX, 15, 21 X, 57, 63, 120, 178, 343, 345, 346. XI, 29, 30, 67, 116, 124, 174. IV, 150, 188, 189 V, 55.
204	Krämer und Schenkwirth Johann Jodocus Grünewald zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	III, 16, 17. II, 13, 20, 40. IV, 61, 119, 120, 136. V, 47, 48, 49, 50, 149, 153.
205	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	I, 110. 168.
206	Ackersmann Anton Hermann Hesse gnt. Volpert zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII, 14, 25, 46, 73, 86, 179, 218, 219, 220, 221, 222, 230. XIV, 8, 27, 30. XV, 27, 46, 59. XVI, 2, 25, 46, 169.
207	Theresia Häschens verehelichte Jodocus Fischer zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIV, 147. XV, 34, 36, 75, 117, 176, 215, 218, 222.
208	Ackersmann Johann Heinrich Wintersohl zu Hußten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hußten	II, 97, 566, 651. V, 88, 292a VI, 319.
209	Eheleute Johann Heinrich Wintersohl und Gertrud Huperz daselbst	"	II, 16, 26, 49, 588, 609, 618, 684, 687, 709, 743, 744, 753, 772, 775, 789, 846, 854, 863. VI, 16. 49. 74, 79, 149, 185, 191, 224, 245, 251. 301, 304, 308, 309, 312, 314, 362, 382, 447, 449, 452. 453, 454, 480, 554, 586. 612, 786, 1196, 1273, 1634.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
210	Schneidermeister Bernhard Schröder zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 132.
211	Geschwister Schroeder daselbst, namentlich: 1) Maria Klara, 2) Regina 3) Heinrich, 4) Elisabeth	"	III, 9. VII, 132. VIII, 176. IX, 247/1.
212	Peter Anton Harnischmacher daselbst	"	II, 132. IX, 887.
213	Eheleute Peter Anton Harnischmacher und Maria Elisabeth geb. Hardekopp daselbst	"	II, 35. IX, 165/2.
214	Ehefrau Peter Anton Harnischmacher, Maria Elisabeth geb. Hardekopp und die Geschwister Weiß daselbst, namentlich: 1) Bernhard Anton, 2) Theodor, 3) Regina, und 4) Maria Anna	"	VI, 208.
215	Johann Joseph Hengstebeck zu Olpe	"	VI, 134. VII, 135. IX, 918. X, 183. IX, 507.
216	Geschwister Schneider zu Wenden, namentlich: 1) Maria Anna, 2) Maria Katharina I., 3) Maria Katharina II, und 4) Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Wenden	I, 338. III, 368, 445, 515, 525. IV, 21, 255. V, 44, 64, 222, 350. VI, 304, 309, 360, 362, 515, 518, 521 a. IV, 58, 117, 133, 218, 266, 380.
217	Ackersmann Michel Kleffmann gnt. Stinn zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I, 8. II, 162. IV, 17. II, 68, 186. IV, 155. VI, 91. IX, 135, 136. IV, 171. V, 612, 613 a, 614 a, 615, 616, 617, 618. IX, 21
218	Ackersmann Thomas Bilgen das.	"	I, 17. II, 18, 43, 75. 108, 1[illegible]9, 216. III. 7. IV, 7, 14, 26, 27, 55, 85, 97, 115, 127, 146, 187, 189, 190, 198, 215. V, 10 ,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			135, 168. 237, 354. 355, 356, 360, 531, 532. 574, 575 VI, 81. 106. VII, 77. VIII, 55, 63, 253. III, 58.
219	Wittwe Johann Peter Hesse, Elisabeth geb. Gummersbach zu Scheda	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	II, 2, 7, 26, 29, 60, 100, 104, 114, 123, 137, 170. III, 68, 73. 74. 75, 125, 126, 127, 132, 135, 140. 141, 142. 166, 174, 175, 192. 204. 206, 207, 208, 233. 260, 297, 307, 315, 362, 363, 394. 418, 436, 445, 485, 497, 504. VIII, 11.
220	Franz Michel Plümer zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 224.
221	Eheleute Franz Michel Plümer und Gertrud geb Albus das.	"	III, 93. 98, 101, 106. VIII, 171. IX, 201.
222	Ehefrau Franz Michel Plümer, Gertrud geb. Albus daselbst	"	VIII, 206. IX, 130.
223	Wittwe Johann Rölle, Anna Katharina geb. Maiwurm das	"	VIII. 78. IX, 405. III, 171. IX, 447.
224	Geschwister Rölle zu Olpe, namentlich: 1) Maria Elisabeth, 2) Anna Maria Elisabeth, 3) Anna Maria, und 4) Gertrud	"	IV, 59. IX, 338, 347.
225	Eheleute Ackersmann Franz Joseph Rebeling und Maria Katharina geb. Hundt zu Berlinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Brachtpe	I, 13, 46, 193, 200, 207. 210, 212, 224, 228, 231, 237. II, 34. 51. 60. 63, 70, 73, 132, 146, 148, 181, 227, 229. 486, 514, 520, 521, 522, 575, 580, 594, 617, 623, 637, 646, 665, 696. III, 61, 110, 119 152. 158, 291, 348, 350, 378. II, 190, 410.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
226	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	III, 436. IV, 198
227	Kapelle zu Brachtpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Brachtpe	II, 745. I, 608, 509.
228	Ackersmann Johann Pet. Schneider zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI, 1145/3. V, 8, 9 VI, 32/1, 61/1 1160, 1035 733/2, 923/4, 1342/1, 236. 1145/1, 1145/4, 1392. VII, 604, 654. XIV, 69. XV, 81/2 und 20 Thaler 7½ Stüber, bezeichnet LXX Nr. 1 bis 4 incl. von der in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält.
229	1) Gastwirth Kaspar Sieler, 2) Jodocus Wurm gnt. Hake, 3) Kaspar Wurm gnt. Hake, 4) Kaspar Schulze genannt Scholle, 5) Johann Peter Schneider genannt Kinn zu Oberveischede	L u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXIII, 44, 76, 79, 81, 82. XXXVI, 58a, 58c. XXXVII, 40.
230	1) Gastwirth Kaspar Sieler, 2) Wilhelm Hacke gnt. Johanns, 3) Kaspar Schulze genannt Scholle, und 4) Johann Peter Schneider genannt Kinn daselbst	"	XXXIII, 60. XXXVII, 106.
231	Johann Peter Raber gnt. Grüneweg, 2) Jodocus Wurm gnt. Hacke, 3) Kaspar Wurm gnt. Hacke, 4) Kasp. Schulze	"	XXXIII, 43.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	genannt Scholle, 5) Kaspar Sieler, und 6) Johann Peter Schneider gt. Kinn zu Oberveischede		
232	Gastwirth Kaspar Sieler gnt. Sieler das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXIII, 15, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 40, 42, 43, 53, 54, 55, 69, 83, 84, 86, 87, 89, 90, 95, 97, 98, 111, 112, 116, 117, 132, 144, 149, 163, 210. XXXIV, 65, 66, 67, 102. XXXV, 7, 8, 9, 10, 11, 21, 42, 43, 65, 67. XXXVI, 8, 19, 26, 34, 57, 67, 73, 74, 82, 83. XXXVII, 51, 109, 115, 116, 138, 144. XXXVI, 140, 141.
233	Küsterei zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	II, 89, 604.
234	Eheleute Engelbert Panne und Anna Maria geb. Lüttike zu Börlinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	III, 7/1, 7/2.
235	Ferdinand Müller zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Drolshagen	I, 110, 135, 136, 137, 261. II, 17. III, 164, 175, 197, 204, 231, 242. VI, 117, 319. II, 150.
236	Gebrüder Johann Peter und Johann Eberhard Schrabbe zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 42, 43, 49, 50, 65, 80. XV, 139, 146, 150, 262, 258, 284, 291, 292, 299.
237	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XV, 91.
238	Wittwe Xaver Feldmann, Anna Maria geb. Halbfaß zu Wegeringhausen und deren Kinder: 1) Franz Xaver, 2) Heinrich Joseph, 3) Maria Elisabeth ver-	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	IV, 87, 91, 94, 99, 107, 112. VII, 17. VIII, 52, 71, 123, 143, 157, 160, 324, 238, 350, 360, 373, 396, 401, 445. IX, 128, 133, 153, 156, 159, 166, 173, 245, 257, 266.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ehelichte Kleine, 4) Katharina verehelichte Schulte, 5) Franz Joseph, und 6) Johann Joseph		
239	Geschwister Berens zu Kruberg: 1) Johann Heinrich, 2) Maria Katharina, 3) Maria Franziska, 4) Anna Elisabeth, 5) Anna Maria	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II, 19, 22, 23, 36, 64, 92, 94, 96, 109. III, 10, 21, 24, 25, 29, 50. 59, 60, 120, 122. 125, 126, 127, 128, 248, 249.
240	Theresia Loholz, Ehefrau des Johann Adam Rölle zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Stadt Olpe	VI, 10. IX, 1085, 656.
241	Eheleute Johann Adam Rölle und Theresia geb. Loholz das.	"	II, 145. VIII, 163.
242	Johann Adam Rölle daselbst	"	IX, 964.
243	Geschwister Becker zu Oehringhausen, namentlich: 1) Johann Gerhard, 2) Elisabeth, und 3) Theodor	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VIII, 334, 405, 360, 361, 402 459/2.
244	Haubergsinteressenten des Breitenbacher Haubergs bestehend aus folgenden Miteigenthümern: 1) die Schule zu Breitenbach; 2) der Wirth Johannes Daub daselbst; 3) Maria Katharina geborne Daub, Ehefrau des Wirths Johs Daub daselbst; 4) Landmann Thomas Daub daselbst; 5) die Tochter des Landmanns Thomas Daub daselbst aus erster Ehe Maria Katharina; 6) Anna Maria geborne Daub, Wittwe des Johann Heinrich Klein daselbst; 7) Landmann Johann Jacob Hellmann daselbst; 8) Anna Katharina geborne Klein,	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Breitenbach	II, 1, 2, 5, 7, 8, 10, 15, 17.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Ehefrau des Landmanns Johann Jacob Hellmann daselbst; 9) Anna Magdalena geborne Jung, Wittwe des David Klein daselbst; 10) Eheleute Johs Ahl und Anna Katharina geborne Wagner daselbst; 11) Thomas Demandt daselbst; 12) Agnes geborne Reuser, Ehefrau des Landmanns Thomas Demandt daselbst; 13) Tillmann Will daselbst; 14) Margaretha geborne Heide, Ehefrau des Tillmann Will daselbst; 15) Johannes Schmidt daselbst; 16) Johannes Heinrich Schmidt daselbst; 17) Johs Bohn daselbst; 18) Eheleute Heinrich Wilhelm Schneider und Jacobine geborne Rauholz zu Siegen; 19) Jacobine geborne Rauholz, Ehefrau des Heinrich Wilhelm Schneider daselbst; 20) Sibilla geborne Rauholz, Ehefrau des Hermann Schleifenbaum zu Fickenhütten; 21) die Erben des Kaufmanns Johann Flender zu Krähwinklerbrück; 22) Friederika geborne Achenbach, Ehefrau des David Neff zu Siegen; 23) Johann Jacob Schmidt daselbst; 24) Landmann Ebert Stein zu zu Breitenbach		
245	Die Eheleute Landmann Thomas Weber und Katharina geborne Weber zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 14, 52, 73, 74, 121, 128, 278, 280, 299.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
246	Maria Katharina geborne Bock, Ehefrau des Landmanns Adam Klein zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 37, 62, 63, 146, 469.
247	Eheleute Landmann Adam Klein, Maria Katharina geborne Bock daselbst	„	I, 4, 13, 16, 85, 116, 244, 286, 362.
248	Landmann Ludwig Wagner zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I. 12, 19, 22, 181, 240, 243, 290, 294, 355, 427, 436, 500, 510, 547, 552. II. 29, 60, 101, 132, 136, 195, 216, 220, 243, 247, 254, 269, 284, 286, 338, 405, 418, 429, 473, 510, 514, 518.
249	Ehefrau Landmann Johann Ebert Bohn, Anna Maria geborne Klein daselbst	„	I, 555. II, 217, 218, 277, 282, 358/2.
250	Landmann Johann Ebert Bohn daselbst	„	I, 16/2, 355, 401/3, 508c, 609/1. II, 4, 14, 64, 75, 340, 396, 231/2.
251	Eheleute Landmann Eberhard Schäfer und Maria Katharina geb. Bohn daselbst	„	II, 231/1, 20, 315. I, 179/1.
252	Eheleute Landmann Johann Ebert Reineck und Maria Elisabeth geborne Zimmermann daselbst	„	I. 89, 136, 148, 504, 585, 589, 371. II, 71, 437, 273, 416, 492, 506, 67/2.
253	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Andreas Mütener zu Niederscheiden: 1) Johann Heinrich, 2) Anna Katharina, 3) Johannes, 4) Jost, 5) Anna Katharina, 6) Johann	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederscheiden	A. 44/1, 45/1, 46/1, 237, 271, 283, 429, 448, 516, 772. C, 92, 151, 231a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
254	Landmann Johann Heinrich Müsener	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederscheldén	A. 44/2, 45/2, 46/2, 253, 267, 276 367, 430, 447, 519, 666, 821 C, 91, 231.
255	Die Wittwe Johannes Schmidt I. Gertrud geborne Kempfer und deren Kinder Landmann: 1) Hermann, 2) Johannes, 3) Daniel, 4) unverehelichte Katharina, 5) unverehelichte Maria Elisabeth Schmidt zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 16, 32. 79, 106, 159, 209, 251, 286, 308, 311, 319, 426, 460, 476, 489, 591, 608, 618, 643, 656, 720, 744, 745, 746, 815. 825. 854, 856, 953, 149, 249 727, 611, 699, 17, 413, 419, 491, 667, 685.
256	Steuer-Fiskus	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 232, 233.
257	Sohn des verstorbenen Hammerschmieds Johann Eberhard Hoffmann zur Tiefenbach Namens Johannes	L. u. Stgr. Siegen Cat Gem. Dreisbach	I, 197, 204, 223, 235, 504, 532, 543, 582. 594, 634, 653, 729, 736, 744, 756. III, 3, 15, 44, 52, 182.
258	Eheleute Landmann Georg Hellmes und Agnesa geborne Witt zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 471, 534, 550, 553, 558, 709, 733, 750, 789, 819, 762, 892, 927, 961, 962, 963, 964, 965, 1024, 521, 854.
259	Die vier Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Maria Elisabeth, 3) Agnesa, 4) Katharina Stötzel daselbst	"	I, 106, 251, 255, 664
260	Landmann Justus Stötzel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 409, 485, 499.
261	Landmann Justus Stötzel und dessen Kinder erster Ehe: 1) Elisabeth, 2) Maria Elisabeth, 3) Agnesa, 4) Katharina Stötzel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 143, 235, 238, 139, 678. 236, 256.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
262	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 464, 467.
263	Anna Maria Fuchs, Wittwe des Bergmanns Johs Langeneckhard zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 93, 95. V, 144.
264	Landmann Adam Stein zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 14, 16, 17, 18, 31, 33, 34, 35, 36/1, 36/2.
265	Sohn des verstorbenen Landmanns Hermann Latsch zu Berghaus Namens Philipp	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Mittelhees	A, 88, 142, 143, 144, 145, 145a, 146, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 200.
266	Maria Christina geborne Jung, Ehefrau des Fabrikarbeiters Johannes Schäfer III. zu Rudersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rudersdorf	I, 182, 323, 325, 328. II. 220, 343, 410, 659, 760, 780, 870, 899, 1165 III. 141, 452 870, 871, 1245, 1426, 1548, 1607.
267	Anna Elisabeth geborne Bell, Ehefrau des Landmanns Wilhelm Daub zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 395, 396. IV, 44.
268	Anna Maria geb. Hellmann, Ehefrau des Landmanns Johs Jacob zu Brauersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Brauersdorf	I, 80, 91, 103, 153, 201, 236, 241, 255, 308, 309, 310, 311, 364, 391, 403, 443, 446, 448, 453, 505, 520, 578, 581, 594, 611, 612, 627, 635, 644, 648, 704, 712.
269	Landmann Johs Jacob das.	„	I, 450
270	Die Kinder des Landmanns Johs Daub jun. zu Nauholz aus erster Ehe: 1) Maria Katharina, 2) Katharina, 3) Johs Heinrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Nauholz	II, 151, 196/1, 196/2 196/3, 217/1, 240, 329/1. III, 50.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
271	Anna Katharina geb. Bohn, Ehefrau des Landmanns Peter Weyer zu Dreisbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rauholz	II, 6, 65, 175/2, 181, 196/1, 196/2, 217/2, 217/3, 241, 242, 366, 368, 482.
272	Eheleute Bergmann Johannes Heinrich Wilhelm I. und Anna Katharina geborne Witt zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	IV, 18, 116, 438.
273	Demuth geb. Diehl, Ehefrau des Landmanns Johann Jost Oerter daselbst	"	I, 14, 15, 46, 54, 94, 143, 462, 463. II, 12/1, 12/2, 112, 114, 132, 133, 242, 286, 300, 311, 347, 368, 376, 389, 417, 444, 466, 484, 503, 506, 515, 623, 595, 612, 660, 678, 712, 726. IV, 20, 21, 95, 181, 373, 454/1, 592, 597, 598, 599.
274	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Jost Brachthäuser zu Hainchen: 1) Johannes, 2) Johannes Heinrich, 3) Anna Elisabeth, 4) Maria Katharina, 5) Franz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 442. II, 133, 215, 228, 605, 612, 615, 672, 749, 904, 1083.
275	Die Vorige	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 777.
276	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	II, 22, 40.
277	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2325, 2360, 2392, 2412.
278	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth Jung, Ehefrau des Jo-	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 51, 97, 121, VI, 84, 457, 460, 463, 537, 539, 541. VII, 435/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	hann Heinrich Müller, 2) Anna Margaretha Jung zu Deuz		
279	Marianna Thomas, Wilhelm Thomas und Katharina Wagner zu Weidenau	L. u Stgr. Siegen Cat. Gem. Weidenau	A, 163 C, 912.
280	Landmann Thomas Oehm zu Salchendorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 61, 91. II, 317. 496, 613, 677, 802. 848. III. 353, 470, 570, 657, 930, 1132.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	III, 165.
282	Landmann Johannes Hoffmann zu Oberfischbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	A, 32, 45, 54, 152, 153, 158, 182, 190 c, 194. C, 42, 68, 71, 386, 401 a, 529, 540, 598, 670, 671, 711, 733, 734 a, 759, 816, 823. 826, 827, 887, 905, 978, 1002, 1027.
283	Wittwe Johann Heinrich Schleifenbaum, Anna Christina geb. Breitenbach und deren Tochter Maria Katharina Schleifenbaum unterm Hain	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	D, 168, 169.
284	Die Geschwister: 1) Katharina, 2) Johanna Margaretha, 3) Helena, 4) August Hellmann zu Sieghütte	"	B. 167, 168. C, 306.
285	Die Wittwe des Lehrers Johann Heinrich Schepp, Katharina geb Eutenener zu Oberdielfen und deren Kinder: 1) Friedrich August, 2) Karl, 3) Wilhelm,	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Oberdielfen	I. 336, 337, 338, 409. III, 224, 261.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	4) Heinrich Ludwig, 5) Heinrich Theodor, 6) Johann Friedrich Schepp		
286	Landmann Johann Heinrich Böcking zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 359, 360, 361, 570. II, 67, 71, 72, 110, 193, 257, 268, 405, 406, 455. III, 120, 173, 177, 199, 255, 281, 458.
287	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 1739, 1741.
288	Die Kinder des Landmanns Johann Heinrich Schäfer aus erster Ehe, namentlich: 1) Elisabeth, Ehefrau des Schuhmachers Johannes Bremer das., 2) Anna Maria, Ehefrau des Landmanns Eckhard Wagner das., 3) Johannes, Lehrer zu Wilgersdorf, 4) Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 406, 500, 514, 524, 580, 594, 717, 866, 944, 957, 960, 1156, 1278, 1294, 1298. III, 32, 164, 165, 280, 339a, 375, 523, 526, 647, 676, 859, 870.
289	Anna Elisabeth geb. Roth, Ehefrau des Wagners Johannes Giebeler zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II, 633/1. III, 423.
290	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III, 177/1.
291	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld.	E. 50/3.
292	Landmann Nicolaus Frevel zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 59, 217, 255, 257, 261, 573, 587, 598, 637, 653, 667, 668, 672, 679, 700, 708, 720, 731, 734, 741, 750, 753. II, 87, 100, 251, 277, 288, 296, 329,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			382. 427, 483, 487, 565, 603, 682. III, 5, 11. IV, 53, 580.
293	Landmann Hermann Schneider II. zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wunsdorf	I, 172, 420, 422, 435, 504. II, 435. IV, 666. 667.
294	Die Geschwister: 1) Hermann Geßner aus I., 2) Katharina Geßner aus II. Ehe zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 28, 128, 229, 240, 379, 819, 53. 814. 326, 330, 665, 676, 804, 805, 829, 895, 226/1.
295	Wittwe Thomas Geßner, Maria Elisabeth geborne Stötzel zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 422, 539, 590, 593, 603, 816, 821, 824.
296	Die Wittwe Thomas Geßner, Maria Elisabeth geb. Stötzel und die Geschwister: 1) Hermann Geßner aus I Ehe, 2) Katharina Geßner aus II Ehe daselbst	„	I, 943. 826, 848, 909, 944, 321, 563, 263, 681, 457, 689, 918.
297	Bergmann Egidion Hees zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld.	A. 227, 228, 494, 1007/2, E, 199/6.
298	Christine Klaes II. Tochter des verstorbenen Johannes Heinrich Klaes zu Klafeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 216/1, 965, 1040, 1129. C, 252, 393, 449.
299	Katharina Klaes II. Tochter des verstorbenen Johs Heinrich Klaes daselbst	„	A, 568, 930/1, 1111, 1206/1. B, 142/2. C, 444, 611.
300	Hermann Klaes II. Sohn des verstorbenen Johannes Heinrich Klaes das.	„	A. 65, 216/2, 930/2, 1017, 1194. B, 142/1. C, 661.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
301	Anna Maria Klaes, Ehefrau des Webers Wilhelm Jung zu Klafeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 75, 221, 222, 223, 565, 1206/2. C, 152, 159/1, 308, 472, 729.
302	Eheleute Landmann Johann Heinrich Jung II und Agnesa geb. Becker zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I 832/2, 951, 1009, 933/1, 952/1.
303	Der Landmann Johann Heinrich Jung II. das.	"	I, 43, 1005.
304	Landmann Johannes Ax sen. zu Rudersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rudersdorf	I, 140, 146, 203. II, 133, 383, 615 643. 666, 682, 950, 973, 1199, 1220, 1247, 1253 1376. III. 466, 881, 896, 1109, 1242, 1493, 1546.
305	Eheleute Landmann Johann Ebert Bohn und Anna Maria geb. Klein zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 79. II. 276.
306	Anna Katharina geborne Hoffmann, Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Hoffmann jun. zu Dirlenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Dirlenbach	A, 10a, 16a, 17a, 47a, 51, 68, 74. 75 108a. 138, 139, 175, 197, 213a, 400c, 400d, 579, 631, 703a, 765, 838, 855.
307	Anna Katharina geborne Hoffmann Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Hoffmann jun. zu Dirlenbach und Kinder: 1) Johann Heinrich, 2) Johannes Hoffmann	"	A, 12, 21, 87, 88, 212, 584.
308	Der Landmann Johs Kölsch zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 42/1. III, 33, 140/1, 228/1, 245/1, 322. IV, 223, 319, 345, 373, 419. V, 109, 153/1, 163, 195.
309	Anna Katharina geborne Kölsch, Ehefrau des Leinewebers Anton Heide das.	"	III. 228/1, 298. IV, 23, 141/1, 262, 293, 334, 358, 401. V, 134, 195/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
310	Landmann Jost Wolf zu Rauholz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Rauholz	II, 9, 13, 18, 121, 283, 284, 285, 292, 337, 355, 468, 499, 523, 524, 536, 537, 538, 572, 575.
311	Landmann Adam Bohn II. das.	„	II, 196/4, 196/9, 196/10, 217/2, 375/1, 467/2, 519 III, 48.
312	Katharina geborne Bohn, Ehefrau des Landmanns Adam Bohn II. daselbst	„	II, 119, 173, 175/1, 196/2, 196/3, 196/7, 196/11, 217/4, 286, 287, 288, 289, 329/1, 467/1. III, 30, 58, 60.
313	Landmann Andreas Wagner zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 50, 198, 260, 465, 497, 514, 593, 594, 642/2, 643/1. II, 9, 11, 45, 112, 115, 159.
314	Landmann Konrad Lörsch zu Niederdielfen	L. u Stgr Siegen, Cat. Gem Niederdielfen	I, 541. II, 122/2.
315	Landmann Johannes Heinrich Schöler zu Flammersbach	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 95, 108, 242, 255, 301, 505, 554, 555, 556, 635, 653, 699. II, 27.
316	Fuhrmann Philipp Kölsch das.	„	I, 27, 31, 47, 131, 166, 167, 181, 193, 202, 318, 320, 391, 397, 416, 417, 418, 527, 528, 530, 531, 532, 546, 618, 636, 637, 652, 658, 703, 706, 741. II, 61, 71, 72, 75, 99, 100, 101, 177, 181, 235.
317	Die Geschwister: 1) Hermann, 2) Heinrich Bäumer zum Bühl	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bühl	B, 25, 60. A, 302.
318	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A, 213, 226, 214.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
319	Anna Magdalena geb. Flender, Ehefrau des Landmanns Hermann Becker zum Bühl	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A, 7, 251, 258, 265, 280. B, 36/2, 37/1, 112.
320	Kleinschmied Hermann Siebel zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 15.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 27. März 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 19. Arnsberg, den 13. Mai 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 170. Annahme der Freiwilligen.

In Folge höherer Verfügung bringe ich zur Kenntnißnahme der Betheiligten:

daß 1. die einjährigen Freiwilligen hiesiger Provinz sich vom künftigen Jahre ab vor dem 1. Mai des Jahres, in welchem sie 21 Jahre alt werden, bei der Departements-Prüfungs-Commission zu melden haben.

2. die Annahme einjähriger Freiwilligen fortan bei allen Truppen nur am 1. April und 1. October jeden Jahres, so wie

3. die Annahme dreijähriger Freiwilligen bei den Truppen (excl. des Garde-Corps) nicht mehr vom 1. November bis 15. Juli, sondern nur bis zum 1. Mai jeden Jahres Statt finden darf.

Münster, den 4. Mai 1843.

N. 171. Bestrafung des Nichtausweichens und Nichtbeaufsichtigens der Fuhrwerke.

Durch die Verfügung der Herren Minister der Finanzen und des Innern Excellenzen, vom 18. d. Mts. ist genehmigt worden, daß

1) die Uebertretungen der Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil II. Titel 15. §§. 26—34. einschließlich, das Nichtausweichen mit den Fuhrwerken rc auf den Chausseen betreffend, mit einer Geldbuße von 10 Sgr. bis 5 Thaler, auch im Falle des Unvermögens mit entsprechender Gefängnißstrafe bedrohet, und

2) die §§. 14 und 17. der dem Chausseegeldtarif vom 29. Februar 1840 angehängten zusätzlichen Bestimmungen, das Nichtbeaufsichtigen der Fuhr-

werke betreffend, auch auf nicht chaussirte Wege für anwendbar erklärt werden,

welches zur Kenntniß der Behörden und des Publikums gebracht wird.

Münster, den 29. April 1843.

N. 172. Personal-Chronik.

Die durch Beförderung des Wasserbaumeisters Bovet zum Salinen- und Bau-Inspector in Neusalzwerk erledigte Wasserbaumeister-Stelle an der obern Lippe, ist dem Bau-Conducteur Dr. Lundehn verliehen worden.

Münster, den 3. Mai 1843.

N. 173. Anstellungsberechtigte Unterofficiere.

Nach erfolgter Prüfung sind die Anstellungsberechtigten:

1) der Feldwebel Clemens Holzapfel beim Landwehr-Bataillon 37. Infanterie-Regiments zu Olpe, zur Anstellung als Kreissekretair, Bürgermeister oder Amtmann, und
2) der Feldwebel Louis Fahrenkamp II. beim 15. Infanterie-Regimente zu Minden, zum Subaltern-Beamten 2ter Klasse, insbesondere zum Kassen-Beamten

völlig befähigt, so wie

3) der Wachtmeister Carl Noack beim 6. Ulanen-Regimente zu Lippstadt, zu einer Subaltern-Stelle 2ter Klasse,
4) der Unterofficier Johann Schneider bei der 3. Schützen-Abtheilung zu Wetzlar, zum Gerichts- oder Regierungs-Boten,
5) die Unterofficiere Wilhelm Wolf, Eberhard Melmer und Jacob Schreiner beim 16. Infanterie-Regimente in Cöln, Johann Haft, zur Zeit beim 37. Infanterie-Regimente in Luxemburg, Friedrich Gallus beim 15. Infanterie-Regimente zu Bielefeld, Kühn und Johann Brüggemann beim 7. kombinirten Reserve-Bataillon zu Minden zur Anstellung als Polizeidiener

geeignet befunden worden.

Münster, den 1. Mai 1843.

N. 174. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In deutscher Sprache.

1) Liedergarten, von Max. Wilhelm Götzinger. 1ste Abtheil. Schaffhausen, Brodtmann, 1842.

2) Stunden der Andacht, von einem Vereine des Christenthums. 2te Auflage. Schaffhausen, Brodtmann, 1842.
3) Das Buch der Richter, grammatisch und historisch erläutert von Gottlieb Ludwig Studer. 2te Ausgabe. Bern, Chur und Leipzig, J. F. J. Dalp, 1842.
4) Die Jugendgeschichte des Herrn, von Ernst Friedrich Gelpke. Bern, J. F. J. Dalp. 1841.
5) Die ersten Elemente der Geometrie und Trigonometrie, von M. Beck. Bern, Chur und Leipzig, J. F. J Dalp, 1842.
6) Zweiter Unterricht in der Geographie; politische Erdbeschreibung nebst Elementen der Ethnographie und der historischen Geographie, von Fr. von Rougemont. Aus dem Französischen von Ch. H. Hugendubel. Bern, Chur und Leipzig, J. F. J. Dalp. 2te Ausgabe. 1842.
7) Vollständiger Lehrkursus der reinen Mathematik, von L. B. Francoeur. Aus dem Franz. von Dr. Erdmann Külp zu Darmstadt. 2ten Bandes 2s Buch. Die analytische Geometrie im Raume. Mit 1 Kupfertafel. Bern, Chur und Leipzig, J. F. J. Dalp. 1842.
8) Anfangsgründe der mathematischen Geographie, von B. Studer. 2te Ausgabe. Bern, Chur und Leipzig, J. F. J. Dalp, 1842.
9) Allgemeine Naturgeschichte von Maximilian Perty, 2te bis incl. 7te Lieferung. Bern, Chr. Fischer. 1843.
10) Naturgeschichte des krankhaften Zustandes der Hausthiere, oder Grundlagen zu einer naturgerechten allgemeinen Pathologie und Therapie derselben. Von J. J. Rychner. 2te Ausgabe. Bern, Chr. Fischer, 1843.
11) Der kleine Holzhauer und sein Hund Cäsar. Straßburg, Wittwe Levrault. 1842.
12) Phöbe Lewis, oder Wochentage. Unterhaltungen mit einer erwachsenen Schülerin. Straßburg, Wittwe Levrault. 1842.
13) Deutsches Kirchenliederbuch, oder die Lehre vom Kirchengesang. Von J. P. Lange. 2te Lieferung. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.
14) Zeitgemäße Auswahl aus Huldreich Zwingli's praktischen Schriften. Aus dem Alt-Deutschen und Lateinischen, mit geschichtlichen Erläuterungen, von R. Christoffel. 1s bis incl. 4s und 6s Bändchen. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.
15) Die Kirche Christi und ihre Zeugen, oder die Kirchengeschichte in Biographien durch Friedrich Böhringer. 1sten Bandes 2te Abtheilung. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.
16) Quellensammlung zur Geschichte des neutestamentlichen Canons bis auf Hieronymus, von Johannes Kirchhofer zu Schaffhausen. 1ste Lieferung. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.

17) Malerischer Jugendfreund. Erzählungen und Darstellungen aus dem Leben. Von Carl Gutmann. Bern, Huber und Comp.

18) Repertorium für Anatomie und Physiologie. Von G. Valentin. 7ten Bandes 2te Abtheilung. Jahrgang 1842. Bern und St. Gallen, Huber und Comp.

19) Das Weihnachtskripplein und Prinz Schreimund und Prinzessin Schweigstilla. Von Guido Görres. Schaffhausen, 1843. Hurter.

20) Der hörnen Siegfried und sein Kampf mit dem Drachen. Von Guido Görres. Schaffhausen, Hurter. 1843.

21) Die Conflicte des Zwinglianismus, Lutherthums und Calvinismus in der Bernischen Landeskirche von 1532—1558. Von Dr. C. B. Hundeshagen. Bern, bei C. A. Jenni Sohn. 1842.

22) Neueste Blumensprache und Blumenorakel. Bern, Jenni Sohn. 1843.

23) Die Befeindung der katholischen Kirche in der Schweiz, durch Friedrich Hurter. Von Franz Sebastian Amman. Bern, Jenni Sohn. 1843.

24) Verzeichniß der in der Schweiz einheimischen Rhynghoten (Hemiptera Linn). Von L. R. Meyer. 1s Heft: die Familie der Capsini. Solothurn, Jent und Gaßmann. 1843.

25) Die Gletscher und die erratischen Blöcke. Von Fr. J. Hugi. Solothurn, Jent und Gaßmann. 1843.

26) Bilder und Sagen aus der Schweiz. Von Jeremias Gotthelf. 1s und 2s Bändchen. Solothurn, Jent und Gaßmann. 1842 und 1843.

27) Grundzüge der Staatsverfassungen der Schweiz, oder des Schweizerbürgers Rechte und Pflichten. Ein Anhang zur „Weltgeschichte" von Dr. Friedrich Haupt. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

28) Die Weltgeschichte, von Dr. Friedrich Haupt. 1ste und 2te Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

29) Q. Horatius Flaccus. Recensuit atque interpretatus est J. C. Orellius. Editio 2. Vol. I. Turici, Orell, Füssli et Comp. 1843.

30) Die Erscheinungen und Gesetze des lebenden menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande, von Dr. Fr. und J. W. Arnold. 1sten Bandes 2ter Theil, 3te Abtheilung.

Auch unter dem Titel:

Lehrbuch der Physiologie des Menschen, von Dr. Fr. Arnold. 2ter Theil. 3te Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1842.

31) Die Differenzial- und Integralrechnung mit Functionen mehrerer Variabeln. Von J. L. Raabe. 2ten Theiles 1ste Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

32) De testium ratione, quae Romae Ciceronis aetate obtinuit. Dissertatio inauguralis, quam publice defensurus est auctor J. H. A. Escher. Turici, Zürcher et Furrer. 1842.

33) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Von Dr. Joseph Schauberg. 3ter Band, 3s Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1842.

34) Ueber Johannes Marcus und seine Schriften, oder welcher Johannes hat die Offenbarung verfaßt? Abhandlung in 3 Büchern, von Dr. Ferdinand Hitzig. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

35) Die wohlfeilste, beste und bewährte Art zu waschen für Haushaltungen. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

36) Plato's Unterredung über die Gesetze. Aus dem Griechischen von J. G. Schultheß. 2te Auflage von Salomon Vögelin. 2r Theil. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.

37) Huldreich Zwingli und seine Zeit, von J. J. Hottinger. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1842.

38) Der Dänische Staat, oder das Königreich Dänemark mit dessen Nebenländern und den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg. Von August von Baggesen. 1ste u. 2te Lieferung. Copenhagen, C. A. Reitzel. 1842.

39) Ueber den Generationswechsel, oder die Fortpflanzung und Entwickelung durch abwechselnde Generationen. Von Steinstrup in Sorö. Uebersetzt von C. H. Lorenzen. Copenhagen, C. A. Reitzel. 1842.

40) Ueber Rußlands Wasserverbindungen, wie solche bis 1830 bestanden und seitdem bis jetzt vermehrt oder verändert. Von Otto von Wuttenheim. 2te Auflage. Mitau und Leipzig, G. A. Reyher. 1842.

41) Gedanken über die Einordnung des Turnwesens in das Ganze der Volks-Erziehung, von Adolph Spieß. Basel, Schweighauser, 1842.

42) Das Leben Johannes Oekolampad's und die Reformation der Kirche zu Basel, von Johann Jacob Herzog. 1ster Band. Basel, Schweighauser. 1843.

43) Kalender für die Jugend und ihre Freunde, auf 1843. Von J. J. Reithard. Mit Beiträgen von Jeremias Gotthelf und Andern. St. Gallen, J. Tribelhorn, 1843.

44) Praktische französische Grammatik. Oder: Vollständiger Unterricht in der französischen Sprache. Von Caspar Hirzel. 13te Ausgabe, von Conrad von Orell in Zürich. Aarau, H. R. Sauerländer. 1842.

45) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Dr. H. M. von Malten. 4n Bandes 1r und 2r Theil. Aarau, H. R. Sauerländer. 1842.

46) Johann Caspar Lavater's ausgewählte Schriften, von J. C. Orelli. 5ter und 6ter Theil. Zürich, Fr. Schultheß. 1842.

47) Die Physik in ausführlicher populärer Darstellung von Dr. J. H. M. von Poppe. 5te, 6te und 7te Lieferung. Zürich, Friedrich Schultheß. 1842.

48) Predigten, theils auslegender, theils abhandelnder Art, von Dr. W. M. Leberecht de Wette. Vierte Sammlung. Basel, J. G. Neukirch. 1842.

49) Weihnachtsgabe für Hamburg, von Fröhlich, Hagenbach und Wackernagel. Basel, Felix Schneider. 1842.

50) Sonnenstrahlen, von C. von A. in H......t. Basel, Felix Schneider. 1842.

51) Bilder und Sagen aus der Schweiz, in episch-lyrischem Gewande, von Dr. R. Müller. Glarus, Fridolin Schmid. 1842.

52) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande. Von J. J. X. Pfyffer zu Neueck. VIII. Jahrgang. 1842. 8s und 9s Heft. August und September. Basel, J. C. Schabelitz.

53) Wanderbüchlein für Alle, die sich nach der Heimath sehnen. Vom Verfasser des Feierabendbüchleins. 2te Auflage. Basel, 1843. J. G. Bahnmeyer.

54) Handbuch zum Gebrauche der Mitbrüder der Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder, errichtet in der Pfarrkirche Unserer lieben Frau vom Siege zu Paris, von Dufriche Desgenettes. Nach der sechsten französischen Ausgabe, übertragen und aus den Annalen vermehrt von einem Ordensgeistlichen. Einsiedeln, 1843. Gebr. Benziger.

55) Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder, von P. Laurenz Hecht. Einsiedeln, 1842. Druck und Verlag von Gebr. Benziger.

56) Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä, errichtet in der Pfarrkirche Unserer lieben Frau vom Siege zu Paris, aus dem Französischen des Dufriche Desgenettes. 5te Auflage. Von P. Laurenz Hecht. Einsiedeln, 1842. Gebr. Benziger.

B. In polnischer Sprache.

57) Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Tom. I. II. Lipsk. 1842.

58) Geschichtsfluß Polens von den frühesten bis auf die spätesten Zeiten, von K. A. H. Ohne Jahrzahl. Leipzig, Kretschmer.

59) Geistlicher Kranz 2te Abtheilung. Berlin, Behr.

60) Briefe und Evangelien auf die Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. Berlin, Behr.

61) Johann Pienazeck. Ein historischer Roman aus dem 15ten Jahrhundert, von Miniszewski. Warschau, 1843. 3 Bändchen.

62) Herr Albert, das Muster der Abeitsamkeit und Sparsamkeit. 2te Auflage. Warschau, 1843. 2 Bändchen.

63) Gedanken über die Frauenerziehung von Frau von Ziemiecka. Warschau, 1843. 1r Band.

64) Von Wielitzka in naturwissenschaftlicher und historischer Hinsicht, besonders aber von seinen Salzbädern von Baczkowski - Salinen, Bochnia, 1843.

65) Predigten auf alle Sonn- und Feiertage von Pater Skarga. Neue Ausgabe von Robrowiez. Leipzig, 1843.

66) Aksel, von Werio Jesaias Tegner. Wilna, 1843.

67) Die Schriften Eduard Marians Wilna, 1842. 3 Bände.

68) Wanderung nach dem heiligen Lande Wilna, 1842. 2 Bände.

69) Timotheus Chinielnicki. Historisches Fragment von L. Marian. Wilna, 1842.

70) Rückerinnerungen an Samogitien. Von Jucewicz. Wilna, 1842.

71) Literarische Studien, von Kraszewski. Wilna, 1842.

72) Lebens- und Reisebilder, von Kraszewski. Wilna, 1842. 2 Bände.

73) Die Geistesverwirrung des Jarosz Beila, der Oeffentlichkeit mitgetheilt. Wilna, 1842. Von Tilipowiez.

74) Die Frau im Zustande der Reife, wie sie ist und seyn soll. Von Dr. Weinberg Warschau, 1842. 1ster Theil.

75) Historische Forschungen des Hugo Kottonty. Krakau, 1842. 2ter Band. Von Kojsewicz.

76) Vorbereitungen zur Lehre der allgemeinen Geschichte, von Szezeniowsky. Wilna, 1842.

77) Die charakteristischen Unterschiede im menschlichen Verstande, von Wiszniewski. Krakau, 1842.

78) Denkwürdigkeiten der Geschichte Polens, von Lachowiez. Wilna, 1842.

79) Gesellschaftsvertrag, oder Grundsätze des politischen Rechts. Agen, Quitol, 1839.

80) Ausländische Bibliothek, 1ster und 2ter Band, Warschau, 1842.

81) Warschauer Bibliothek, Decemberheft 1842 und Januarheft 1843. Warschau.

82) Podolisch-Ukrainische Erzählungen von Groza. Wilna, 1842. 2 Bände.

83) Reisen, Spazierfahrten und Spaziergänge in Europa, von Dr. juris Pietrusiinski. Warschau, 1843.

Münster, den 30. April 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 175. Aufnahme junger Gewerbetreibenden in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin. I b. 9630.

Diejenigen jungen Leute, welche ein Gewerbe erlernt haben und zu ihrer vollständigen Ausbildung in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin aufgenommen zu werden wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb spätestens bis zum 15. Juli c. schriftlich bei uns zu melden.

Den desfallsigen Gesuchen sind die Zeugnisse der Pfarrer, Lehrer und Meister über die erlangten Fähigkeiten, und der Ortsbehörde über die sittliche Führung des Bittstellers beizufügen.

Arnsberg, den 28. April 1843.

N. 176. Polizeiliche Vorsichtsmaaßregeln wegen Anfertigung und Aufbewahrung der Streichfeuerzeuge. I a. 8270.

Bei der Anfertigung der Streichfeuerzeuge sowohl, als bei deren Aufbewahrung in großen Massen, haben sich häufig Unglücksfälle ereignet. Zur Verhinderung derselben wird hierdurch in höherem Auftrage verordnet:

Zu einer derartigen Fabrikanlage ist die polizeiliche Erlaubniß erforderlich, welche bei den betreffenden Magisträten oder Amtleuten nachgesucht werden muß. Diese polizeiliche Erlaubniß kann nur ertheilt werden, wenn die Oertlichkeit zuvor untersucht und zu solcher Anlage geeignet befunden ist.

Wer ohne polizeiliche Erlaubniß Streichfeuerzeuge anfertigt oder in größeren Massen aufbewahrt, verfällt in eine Polizeistrafe von 5 bis 25 Thaler.

Arnsberg, den 4. Mai 1843.

N. 177. Einführung der Städteordnung in der Stadt Camen. I c. 8738.

In der Stadt Camen ist die revidirte Städteordnung eingeführt und sind gewählt und von uns bestätigt worden:

Zum Bürgermeister der seitherige Stadt-Sekretair Hoppe zu Hamm;

zu Magistrats-Mitgliedern:
der seitherige Beigeordnete Pröbsting; der Gastwirth Grevel; der Kaufmann Marr.

Arnsberg, den 8. Mai 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

A. Beim Oberlandesgericht.

1) Der Kanzlei-Diätar Schmale ist zum Kanzlisten ernannt; N. 178. Personal-Chronik.
2) dem Ober-Landesgerichts-Sekretair und Calculator Begiebing ist der Character „Rechnungsrath" beigelegt.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Land- und Stadtgerichtsrath Meyer zu Bochum ist verstorben, und demnach eine, bei dem dortigen Königlichen Land- und Stadtgerichte erledigte Assessorstelle dem Ober-Landesgerichts-Assessor von Martin verliehen;
2) der Land- und Stadtgerichtsrath Dulheuer zu Lüdenscheid ist zum Landrichter in Burbach ernannt;
3) den Justiz-Commissarien Reinhard zu Camen und Holle und Lentze zu Soest ist der Character „Justizrath", sowie
4) dem Land- und Stadtgerichts-Sekretair Stark zu Iserlohn der Titel „Kanzlei-Director" und dem Kanzlisten Börstinghaus zu Schwelm der Titel „Kanzlei-Inspector" beigelegt.

Hamm, den 2. Mai 1843.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

Erfolge der amtlichen Wirksamkeit der Königlichen General-Commission zu Münster in den Jahren 18$^{40}/_{42}$ einschließlich.

N. 179. Erfolge der amtlichen Wirksamkeit der Königlichen General-Commission zu Münster in den Jahren 1840—42 einschließlich.

A. Gemeinheits-Theilungen waren am Schlusse des Jahres 1839 noch anhängig	358
in den Jahren 1840 bis incl. 1842 wurden ferner anhängig	240
Summa der pro 18$^{40}/_{42}$ anhängig gewesenen Gemeinheits-Theilungen	598

davon

schieden durch Zurücknahme oder Zurückweisung der Provocation aus 43
durch Receß-Abschluß wurden beendiget . . . 222
im Ganzen . . . 265
und es blieben daher ultimo December 1842 noch anhängig 333

wovon

1. dem Hauptgegenstande nach bereits ausgeführt . . 115
2. noch in der Vorbereitung begriffen sind . . . 218

Die völlig separirten 222 Gemeinheiten umfassen einen Flächenraum von 246,736 Morgen, welche unter 13,533 verschiedene, interessirte Güter, bäuerliche Höfe und resp. Gemeinden vertheilt, dadurch privatives, von der früheren Gemeinschaft und den Servituten befreites Eigenthum derselben wurden.

Der bei Theilung dieser Grundfläche gefundene Taxwerth betrug 2,629,398 Thaler 27 Sgr. 5 Pf.

B. Ablösungen und sonstige Regulirungen waren am Schlusse des Jahres 1839 noch anhängig 325
in den Jahren 1840 bis incl. 1842 wurden ferner anhängig 763

Summa der pro 18⁴⁰/₄₂ anhängig gewesenen Ablösungen und Regulirungen 1088

davon

schieden durch Zurücknahme oder Zurückweisung der Provocation aus 87
durch Receß-Abschluß wurden beendiget . . . 658
im Ganzen . . . 745
und es blieben daher ultimo December 1842 noch anhängig 343

wovon

1. dem Hauptgegenstande nach bereits ausgeführt . . 105
2. noch in der Vorbereitung begriffen sind . . . 238

Außerdem kamen 610 Verträge über, durch freie Vereinigung zu Stande gebrachte Ablösungen zur Bestätigung.

Bei den durch die General-Commission völlig beendigten Ablösungen und Regulirungen waren . . . . . . 4,490 Verpflichtete
und . . . . 1,031 Berechtigte

überhaupt 5,521 Interessenten
betheiligt.

Außer den zufälligen Rechten von

1,131 bäuerlichen Besitzungen, kamen dabei zur Ablösung:
161 Zehntrechte, bestehend in Blut-, Körner- und Feldzehnten, letztere auf 12,247 Morgen 76 □Ruthen 78 □Fuß haftend.
79 Rechte der gutsherrlichen Mitbenutzung an bäuerlichen Hofesholzungen.
7,580 Spanndienste und auswärtige Fuhren.
17,562 Dienste mit der Hand, — so wie einer großen Zahl verschiedenartiger Natural-Abgaben.

Die Entschädigung der Berechtigten wurde gewährt:

in 139 Morgen 125 □Ruthen 65 □Fuß Land-Abfindungen;
in 369,852 Thaler 29 Sgr. 6 Pf. Capital-Abfindungen;
in 13,497 Thaler 20 Sgr. 10 Pf. jährlichen festen Geldrenten, und
in 309 Scheffeln 13 Metzen Roggen, 209 „ 12 „ Gerste, 417 „ 10 „ Hafer — als jährliche feste Natural-Renten.

Münster, den 3. Mai 1843.

N. 180. Marktpreise der Früchte rc. im Monat April 1843.

Nachweisung

der im Monat April 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	6	2	7	9	1	22	6	1	6	3	2	"	"	"	17	10	"	23	"	8	21	10
Hattingen . .	2	20	6	2	14	3	1	23	"	1	14	"	"	"	"	"	22	"	"	25	"	12	"	"
Herdecke . . .	2	14	5	2	10	6	1	18	1	1	10	10	"	"	"	"	20	"	1	"	"	11	"	"
Langschede . .	2	16	6	2	14	3	1	18	9	1	9	3	2	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	8	6	2	5	"	1	20	6	1	7	"	2	4	"	"	25	"	1	"	"	7	15	"
Menden . . .	2	15	1	2	14	1	1	22	4	1	12	3	2	9	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	12	9	2	10	9	1	22	"	1	10	9	2	9	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	14	6	2	13	11	1	21	1	1	11	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	9	4	2	6	1	1	21	8	1	7	1	2	6	"	"	15	8	"	25	"	10	"	"
Witten . . .	2	15	6	2	14	6	1	21	9	1	15	9	2	7	9	"	16	9	"	28	"	9	"	"
Werl . . .	2	12	6	2	11	"	1	20	6	1	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	13	8	2	11	1	1	21	1	1	10	4	2	6	1	"	19	7	"	26	10	9	21	2

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 19. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 13. Mai 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Franz Kaspar Vogt in Overhagen zugehörigen, das s. g. Vogts Kolonat bildenden Grundstücke: Flur VI. 7, 28/1, 62/3, 63/1, 71; VII. 133, 146; VIII. 8, 9, 15, 40, 41, 42, 44, 47, 59, 112, 113, 114, 115, nebst Gebäulichkeiten und 116 der Steuergemeinde Hellinghausen, ferner Fl. XIII. 166, XIV. 77, 140, 142, 146, 170, und XVI. 103 der Steuergemeinde Lippstadt, abgeschätzt auf circa 5754 Thaler Cour., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von Flur VI 62/3 und 63/1 der Steuergemeinde Hellinghausen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. VI. 6. N. 824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. VI. 6. N. 825. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Wilhelm Schönekatte gnt. Jacob zu Schallern, zugehörigen Grundstücke: Flur V. 2, 19, 23, 31, 35, 38, 39, 47, 75, 76, 90, 110, 116, 128, 143, 145; Fl. VI. 7, 28, 45, 57, 63, 75, 78, 84, 85, 89, 90, 96, 109, 148, 242, 243, (Hausplatz nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte) 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412, 420, der Steuergemeinde Horn, und VII. 123 und 196, der Steuergemeinde Altengeseke, abgeschätzt auf 5280 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Schallern subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, dem Hammerbesitzer Friedrich Doering zum Niederlaasphehammer jetzt zu Lippspringe zugehörige, bei Niederlaasphe gelegene Hammerwerk nebst Wohnhaus, Nebengebäude, mehreren Scheunen, Kohlenschoppen, Backhaus und Eisenmagazin, Flur IV, No. 452a, 452b und folgende, demselben zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke: Flur IV, No. 392, 399, 451, 453, 465, 466, B. VI. 5. N. 826. Subhastations-Patent.

475, 741, 751, 755, 757, 760, 769, 770, 772, 780, 791, 793, 794, 795, 796, 797, 801, 806, 839, 661, 401, 636 b, tarirt zu 7181 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29 Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und nähere Beschreibung der zu subhastirenden Stücke in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. VI 4. N 827. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Landwirth Peter Caspar Schulte gehörigen, in der Westerheide, Bauerschaft Grundschöttel, gelegenen beiden Grundbesitzungen, nämlich: 1) das fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, sowie den Grundstücken, Fl. V. No. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 81, 85, 106, 107, abgeschätzt zu 2861 Thlr.; 2) der Kotten auf der hintersten oder Westerheide, eingetragen fol. 18, des betreffenden Hypothekenbuchs, bestehend aus Wohnhaus, Kuhstall und Schmiede, sowie den Parzellen: Fl. V. No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, tarirt zu 2360 Thlr., beide Besitzungen also zu 5221 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 6. September 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Westerheide subhastirt werden.

B. III. 3. N. 828 Proclama.

In dem gerichtlichen Kaufvertrage vom 21. November 1832, 4. Juli 1833, versprach der Bürger Gottfried Friederichs hieselbst den Restkaufschilling des von dem Ackerbürger Franz Schmale hierselbst und dessen Stief- und Schwiegerkinder angekauften Wohnhauses sub No. 335 hierselbst nebst Hofraum, eingetragen Vol. VI. fol 238 des Hypothekenbuchs der Stadt Unna, zum Betrage von 200 Thlr. Courant, jährlich mit fünf Prozent zu verzinsen, und setzte das angekaufte Haus für Kapital, Zinsen und Kosten zur Hypothek. Diese Hypothek ist auch gemäß Dekrets vom 29. October 1833 eingetragen worden. Die für den Gläubiger bestimmte, mit dem Hypothekenscheine verbundene Ausfertigung jenes Contracts ist verloren gegangen und soll jetzt zum Zwecke der Löschung im Hypothekenbuche amortisirt werden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch machen sollten, hierdurch zu dem auf den 22. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt und das oben beschriebene Document für amortisirt erklärt werden wird.

Unna, den 22 Februar 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 829 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Die, der Ehefrau Daniel Kemper Hesse zu Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Flur II. No. 78 Haus nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 79, I. No. 27, 32, 49, 57, 77, 89, 102, 150, 151, 169, 178 a,

264, II. No. 3, 30, 47, 50, 77, 97, 109, 119, 133a, 161, 194, 199, 228, 241, 288, 304, 326, 341b, 351, 386, 449, III. 7, 26, 28, 29, 35, 43, 68, 69, 100, 125, 159a, 187, 235a, 264, ferner Flur III. No. 800 Katastralgemeinde Berleburg, abgeschätzt auf 1749 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Dotzlar in der Behausung des Försters Kroh subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III 3. N. 830. Subhastations-Patent.

Die, dem Landwirth Heinrich Georg Droste gnt. Schlüter zu Westereiden gehörigen, in der Katastralgemeinde Hoinkhausen belegenen Grundbesitzungen, Flur VI. 64, 124, 221, mit dem Hause 222, 231, 232, Fl. VII. 62, 95, 129, 229, 327, 332, 371, 373, 387, 392, 400. Fl. VII. 70, 233, 247, 258, 260, 262. Fl. IX. 13, 7a, 20, 26, 29, 33, 40, 45, 47, 51, 57, 63, 66, 72, 78, 81, 82, 84, 85, 89, 90. X. 111, 117, 121, 122, 125, 135, 136, 150, 152, 109, 110, ausweise der in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten auf 3093 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 6. Juli 1843, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 3. N. 831. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenstraße verstorbenen Pfarrverwesers Hüllberg ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Nachlaßgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an der gedachten Nachlaßmasse in dem auf den 21. Juni 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Wirth an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibenden Rest verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welche im Termine persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden Behufs ihrer Vertretung die Justiz-Commissarien Förstige hier und Seissenschmidt zu Belecke benannt.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III 3. N. 832. Subhastations-Patent.

Die, Vol. I. fol. 1 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien des Wirths Matthias Schridt daselbst, Flur VI. No. 14, 62, 87, 110, VII. 44, 102, 105 110, 154 und Wohnhaus, 155, 156, 272, abgeschätzt auf überhaupt 3323 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3
N. 833
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtg icht Werl.

Die, zur Ulmeckeschen Liquidationsmasse gehörig , in der Steuergemeinde Büderich gelegenen Realitäten, Fl. IX No. 51. Fl. X. N 233, und 213 nebst dem auf Letztern stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 679 Thl 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einz henden Taxe, soll am 28. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsste subhastirt werden.

B. III. 3
N. 834.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtger ht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Bernard Glingener zu H gen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Vol. I, Pag. 30 und im lurbuche derselben, Fl. IV. No. 17, Fl. I. No. 10, 57. Fl. II. No. 128, Fl. III No. 10, 181, Fl. IV, No. 18, 109, 138, 153, 268. Fl. V. No. 26, 27, 84. Fl. VI. No. 261. Fl. VIII. No. 133 b. und Fl. IV. No. 146/1 vermerkte Grundstücke nebst den daz gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 758 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nel t Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Juni 1843, an Ort und Stelle zu Hagen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten wert en zugleich rücksichtlich der Parzelle Fl IV. No. 146/1 aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 835.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Schenkwirth Johann Schulte bei Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VI. pag. 52, und im Flurbuche derselben Gemeinde bemerkte Grundstücke: Fl. II. No. 36/1, Acker, tarirt zu 67 Thlr. 22½ Sgr., Fl. II. No. 36 b, tarirt zu 40 Thlr., Fl. II. No. 53/1 mit darauf stehendem Hause, tarirt zu 933 Thlr. 27 Sgr., Fl. II No. 53 a, tarirt zu 43 Thlr. 12 Sgr., Fl. II. No. 53/2, tarirt zu 207 Thlr. 15 Sgr. und Fl. II No. 53 b, zu 57 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 836.
Edictal-Ladung

Ueber den Nachlaß des Schusters Eberhard Schulte hier ist unter dem heutigen Tage auf Antrag der Beneficialerben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Die unbekannten Gläubiger des genannten werden deßhalb hierdurch zu dem auf den 20. Juni, hora 10a, vor dem Deputirten, Referendar von Mettingh, im Land- und Stadtgerichts-Locale angesetzten Termine zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen. Auswärtigen werden die Justiz-Commissarien Leisten und Seissenschmidt, Justizräthe Linhoff, Greve und Arndts zur Wahrnehmung deren Interesse in Vorschlag gebracht.

Arnsberg, den 26. März 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

Die Verlobten, Wirth Heinrich Georg Herberholz im Bommerholze und Wittwe Johann Peter Bergmann, Anna Christine geb. Mollerus, haben durch Vertrag vom 13. April 1843 die Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als dem Erwerbe nach, ausgeschlossen. — B. III. 2. № 837. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwelm, den 14. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Verlobten, Handelsmann Nicolaus Wißmann und Wittwe Gottlieb Matthias (vulgo August) Koch, Helene geb. Albrecht, haben durch Vertrag vom 19. April 1843 die eheliche Gütergemeinschaftlich, sowohl der Vermögenssubstanz als des Erwerbes, ausgeschlossen. — B. III. 2. № 838. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwelm, den 19. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Tischler Joseph Brambring in Brilon ist durch Erkenntniß vom 12. April 1843, als Verschwender erklärt, es ist demselben daher kein fernerer Credit mehr zu ertheilen. — B. III. 2. № 839. Prodigalitäts-Erklärung.

Brilon, den 26. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ueber den Nachlaß des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johannes Rupe ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden deßhalb aufgefordert in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, auf den 21. August 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale bezielten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich haben dieselben sich über Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justizcommissars Boswinckel zu erklären. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hierselbst fungirenden Justizcommissarien Korte und Müller wenden, haben denselben aber mit Vollmacht und Information zu versehen. — B. VI. 1. № 840. Edictal-Ladung.

Hagen, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. — B. III. 1. № 841. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Sprockhövel gelegene Vol 16 pag. 622, zum Hypothekenbuche eingetragene, und gerichtlich auf 2210 Thlr. abgeschätzte Langen Kotten in den Westen, soll in Termino den 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

Die Eheleute Schreiner Matthias Nolte und Theresia geb. Kleff zu Brilon haben durch Vertrag vom 6. April c. jede Art der Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen. — B. III. 1. № 842. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Brilon, den 12. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Laurbach.

R. 843. Subbastations-Patent. Folgende, den Kindern des Peter Pfau zu Niederdresselndorf gehörige, in der dasigen Gemeinde gelegene Immobilien: Flur I No. 83, I. 621, III. 643, 644 mit dem Wohnhause darauf, V. 3, 138, 226, 428, 1051/2, 1165, und Idealantheil von 10 Pfennige Hauberg, abgeschätzt auf 362 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Gasthause der Wittwe Fuchs in Niederdresselndorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von V. 138, 226, 1051/2, und einen Idealantheil von 10 Pfennigen Hauberg, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

R. 844. Subbastations-Patent. Der, dem Eckhard Pithahn und der Ehefrau Thomas Bitt zugehörige, zu 135 Thlr. abgeschätzte Idealantheil von drei Pfennigen von Komplex B. des Walpersdorfer Haubergs, soll in Termino den 24. August 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Referendar Fritsch an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Ansprüche auf vorstehenden Haubergsantheil spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

R. 845. Subbastations-Patent. Die, den Erben des Franz Schumacher gnt. Frohnen zu Rehden gehörigen, in der Katastralgemeinde Thülen belegenen Immobilien: Flur III. No. 57, Haus und Hofraum in Rehden, 17 Ruthen 20 Fuß, zu 188 Thlr.; Fl. III. No. 58, 18 R. 70 F., zu 12 Thlr.; Fl. III. No. 61, 15 R. 20 F., zu 10 Thlr.; Fl. I. No 226, 18 R. 20 F., zu 10 Thlr.; die Dorf- und Holzgerechtsame, zu 270 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst dem Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. August 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Reinhold an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

R. 846. Subbastations-Patent. Das, dem minderjährigen Christian Strack zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberndorf gelegene Grundstück: Flur I. No. 315 nebst Gebäude, taxirt zu 284 Thlr., soll in Termino den 18. August 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

R. 847. Diebstahl in der Oehde. Dem Branntweinbrenner Johann Merklinghaus in der Oehde ist in der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. folgende Wäsche und nachstehendes Kupfergeschirr mittelst Einbruchs gestohlen worden:

zwe neue Mannshemden, gez. J. M. H. und K. M. H.; zwei neue Frauenhemden, gez. M. H. M. und J. M. H.; zwei Frauen-Unterhosen von sogenannter Bomseide; ein Betttuch, ebenfalls neu und gez. J. M. H.; zwei Westen von durchwirktem Pique, weiß mit blauen Blumen; ein Paar Frauenschuhe; ein Frauentuch von weißem Nessel; zwei Milcheimer von gelbem Kupfer, jeder etwa 17 bis 18 Quart haltend, und ein Ofenkessel (Kasserolle) ebenfalls von gelbem Kupfer und ungefähr 20 Quart haltend.

Wer über den Dieb und zur Ermittelung der gestohlenen Sachen genaue Auskunft an die Hand geben kann, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde ungesäumt davon in Kenntniß zu setzen

Schwelm, den 15. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 848 Diebstahl zu Haarhausen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts. sind dem Branntweinbrenner Abraham Kreienberg auf Haarhausen mittelst Einbruchs folgende Brennereigeräthschaften aus dem Brennhause gestohlen worden:

ein Branntweinshelm von rothem Kupfer, circa 60 bis 70 Pfund schwer; zwei Röhren, ebenfalls von rothem Kupfer, von 15 bis 20 Fuß und 10 bis 12 Fuß Länge und etwa 40 Pfund wiegend; ein Rohr, desgleichen von rothem Kupfer und 3 Fuß Länge; ein sogenanntes Krumprohr von rothem Kupfer und etwa 2 Fuß lang; ein Trichter von rothem Kupfer mit einer Röhre von 3/4 Fuß Länge; eine Waschscheppe von rothem Kupfer mit einem Handgriff; ein Paar halbgeschlissene Mannsschuhe, und einige Fruchtsäcke.

Wer über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Ermittelung der Diebe Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 18. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 849. Diebstahl zu Langerfeld.

In der Nacht vom 18. auf den 19. April sind dem Branntweinbrenner Hermann Holzmann dem Aeltern zu Langerfeld mittelst Einbruchs nachstehende Kupfergeräthe und Kleidungsstücke gestohlen worden:

ein Wasser- oder sogenannter Theekessel von gelbem Kupfer; ein dito, etwas kleiner, von rothem Kupfer; eine Milchseye von gelbem Kupfer; ein Quart-Maaß von gelbem Kupfer mit dem Elberfelder-Eich-Zeichen; zwei Flaschen von gelbem Kupfer, jede circa 2 1/2 Maaß haltend und dem Zeichen I. P. V. F. 1828; eine sogenannte Kuchenschüssel von gelbem Kupfer; eine stehende Lampe von gelbem Kupfer; eine Dose von Blech mit gebrannten Kaffeebohnen; eine sogenannte Kohlenschüppe mit Stecheisen; eine Frauen-Bettjacke von gedrucktem Kattun, braun karrirt; ein Frauenkleid von Kattun und violetter Farbe; eine blaue Bäckerschürze von Kattun; ein blauer Kissenüberzug; zwei Paar Frauenschuhe; eine Pfeife mit einem weißen porzellanenen Kopfe und einem Rohr von Ebenholz; ein Feinbrod; eine sogenannte Fenster-Spritze von rothem Kupfer.

Wer zur Entdeckung der Diebe und der gestohlenen Sachen genaue Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 25 April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. № 850 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Vor etwa 10 Wochen ist ein silberner Halsschmuck, bestehend aus einem vergoldeten Schloß mit Haken, woran 5 silberne dünne Ketten sich befinden, bei verdächtigen Individuen in Beschlag genommen worden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir den etwaigen Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich dieserhalb bei uns zu melden.

Hattingen, den 21. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 851. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 14. auf den 15. April c. sind mittelst Einbruchs dem Kötter Heinrich Loose zu Niederbonsfeld folgende Gegenstände:

2 Schinken, 1 Seite Speck, 1 Schulterstück, und 1 Paar Bratwürste,

gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und ersuchen Jeden, welcher zur Entdeckung des Thäters und zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwas anzugeben vermag, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 24. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 852 Diebstahl zu Obersprockhövel.

Dem Invaliden Bergmann Johann Peter Oberste Löcken zu Obersprockhövel sind am 12. April d. J.:

zwei leinene blaue Kittel, an welchen sich Stickereien von weißem Zwirn und an den Aermeln Perlemutter-Knöpfe befanden,

vom Zaune gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und ersuchen Jeden, welcher über deren Verbleib oder die Thäterschaft etwas anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort darüber Anzeige zu machen.

Hattingen, den 28. April 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 853 Diebstahl zu Uenninghausen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. April sind aus der Wohnung des Schulte zu Uenninghausen:

1) dem Kaspar Bücker genannt Steffens: eine silberne englische zweigehäusige Taschenuhr mit silbernem Zifferblatte; 2) dem Friedrich Bücker eine ähnliche Uhr mit 2 silbernen und einem messingenen Gehäuse; 3) dem Joseph Dantz: ein Paar Halbstiefeln; 4) den Mägden zwei Paar wollene Strümpfe, und endlich 5) eine wollene Pferdedecke,

entwendet worden.

Warnend

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden auf, Alles was zur Entdeckung des Thäters führen könnte uns anzuzeigen.

Erwitte, den 25. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 16. April sind der Wittwe Anton Schütte wohnhaft an der Chaussee bei Böllinghausen nachfolgende Gegenstände: N. 854 Diebstahl bei Böllinghausen

zwei blaue Frauenkleider von Tibet; ein schwarzes baumwollenes Umschlagetuch mit weißen Flumen; sechs Stück flächsenes Garn,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden auf, alles was zur Entdeckung des Thäters führen kann, uns anzuzeigen.

Erwitte, den 29. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sind aus der Wohnung des Schreiners Peter Kaspar Asbeck auf den Hörden folgende Gegenstände: N. 855 Diebstahl in den Hörden.

eine französische zweigehäusige silberne Taschenuhr mit einem Kasten von Schildpatt, einer silbernen Kette mit silbernem Uhrschlüssel und Pettschaft. Das Zifferblatt war mit einem kleinen Holzschräubchen versehen; ein blauer tuchener Frackrock mit übersponnenen Knöpfen; eine hellblaue Tuchhose; ein blauer Frauenrock von Tuch,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und Thäter Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 27. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Aus der Küche des Wohnhauses der Wittwe Dodt zu Niedermassen ist in der Nacht vom 17. auf den 18. April, durch Ausnehmen eines Fensters, mittelst Einsteigens: N. 856 Diebstahl zu Niedermassen.

ein kupferner Kessel, $2\frac{1}{2}$ Pfund schwer mit eisernem Henkel, und eine zinnerne Kaffeekanne,

entwendet worden.

Der Verdacht ruht auf einem gewissen Glaser Hermann Büscher hier, indem sich auf einem Gartenlande, welches Angehörige von ihm angepachtet, ein zusammengeschlagener kupferner Kessel von gleichem Gewicht gefunden, der aber nicht hat recognoscirt werden können.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter oder über die entwendeten Gegenstände Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Auskunft zu geben.

Unna, den 28 April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 857. Diebstahl zu Lünern. In der Nacht vom 15. auf den 16. April c. sind aus dem Backhause des Kolon Friedrich Wendel zu Lünern mittelst Eröffnung der Thür wahrscheinlich durch einen Nachschlüssel, entwendet worden:

2 bis 4 Scheffel theils weiße theils rothe Kartoffeln; ungefähr 1/4 Scheffel Aepfel; ein halbes Schwarzbrod; 16 oder 17 Stuten, worunter 2 Stück von Weitzenmehl waren, die übrigen aber von Roggenmehl. Die Roggenstuten waren daran kenntlich, daß mehrere Schnitte vor dem Backen lang und queer darüber gemacht waren.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Sachen oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 858. Diebstahl bei Obermassen. Am 12. April c. ist in der Mittagsstunde zwischen 11 und 12 aus der Wohnung des Schäfers Rubart in der Obermassenerheide mittelst Einsteigens von zwei unbekannten Personen:

eine zweigehäusige silberne englische Taschenuhr, worin das Werk noch ein besonderes silbernes Verdeck hatte, welches mit gravirten Blumen verziert war, und woran sich ein ledernes Riemchen mit messingenem Schlüssel befand,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Uhr oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 859. Diebstahl zu Neheim. In der Nacht vom 24. auf den 25. März c. sind dem Bäcker Kaspar Brune zu Neheim:

zwei Schinken, zwei Seiten Speck und eine Wurst,

aus der Küche seines Hauses mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, welcher über den Thäter des Diebstahls oder über die gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, auf, hievon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 30. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 860. Anlegung eines Mahlgangs in der Oelmühle zu Medelon. Die Wittwe Senger v. Himmels zu Medelon beabsichtigt, in ihrer daselbst am Orkeflusse belegenen Oelmühle einen Mahlgang einzurichten, ohne daß deshalb in der Wasserbenutzung eine Veränderung eintreten soll.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen a dato bei mir und der ꝛc. Senger anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 20. April 1843. Der Landrath.

Die hiesiger Stadt, unter Aufhebung der Michaeli- und Martini-Krammärkte höheren Orts bewilligten zwei Viehmärkte, wovon der erste mit dem Johannis-Krammarkt und der an diesem Tage stattfindenden Thierschau in Verbindung gesetzt ist und der zweite auf den 3 Montag im October eines jeden Jahres abgehalten werden soll, bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß. B. III. 1. N 861. Viehmärkte zu Siegen.

Siegen, den 2. Mai 1843. Der Magistrat.

Auf der niedern Straße zu Winterberg sollen 484 Fuß Länge, und 4 Fuß Breite, die Rinnen zu pflastern, und die Anlieferung der dazu erforderlichen Materialien verdungen werden, wozu Termin am 29. Mai c., Morgens 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Magistrats anberaumt ist, und wozu Uebernehmungslustige sich einfinden mögen. B. I. N. 862. Verdingung von Straßenpflasterarbeiten zu Winterberg.

Die Anschlagssumme beträgt 103 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.

Winterberg, den 5. Mai 1843. Der Magistrat.

Der nachstehend signalisirte Handelsmann Andreas Simon aus Potsdam hat seinen unterm 6. oder 7. Februar d. J. von dem Königlichen Polizei-Directorium zu Potsdam zur Reise über Kassel, Arnsberg nach Düsseldorf auf Ein Jahr ausgestellten, noch nicht visirten Reisepaß auf dem Wege von Kassel hierher verloren. B. I. N. 863. Verlorner Reisepaß.

Indem derselbe hiermit für ungültig erklärt wird, ersuchen wir den Finder, denselben an die nächste Polizeibehörde abzuliefern.

Arnsberg, den 9. Mai 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 33 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen und Augen, gewöhnliche Nase und Mund, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Die diesjährigen Reparaturen am Forsthause in Neuhaus, nämlich: N. 864 Reparaturen am Forsthause zu Neuhaus.

Maurerarbeit zu	60	Thlr. 17	Sgr. 9	Pf.
Zimmerarbeit „	3	„ 17	„ 1	„
Klempnerarbeit zu	51	„ 12	„ —	„
zusammen zu	115	Thlr. 16	Sgr. 10	Pf.

veranschlagt, sollen zu Neuhaus am 20. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, an qualificirte Uebernehmer öffentlich und mindestfordernd verdungen werden.

Anschlag und Vorwarden liegen hierselbst zur Einsicht offen.

Soest, den 8. Mai 1843. Der Bau-Inspector F. W. Buchholtz.

B. I.
N. 865
Erfindung für Essig-Fabrikanten.

Die Vortheile meiner neuen Erfindung, nach welcher man den stärksten Wein-Essigsprit auf eine höchst einfache Art aus demselben Material, um den dritten Theil stärker und von einem schönern weinsaueren Geschmack, gewinnt, als es bis jetzt möglich war, wozu es einer Veränderung der bestehenden Apparate nicht bedarf, sind durch mehrere öffentliche Blätter wohl so hinreichend bekannt, als daß ich mich nicht aller weiteren Erörterungen enthalten könnte. Ich habe daher, um meine Erfindung mehr noch gemeinnütziger zu machen, den Preis der gedruckten vollständigen Anweisung meiner dritten, so eben erschienenen, ganz umgearbeiteten, durch neue Endeckungen vervollkommneten Auflage, welche unter völliger Garantie verfaßt, jetzt nur auf 2 Thlr. Pr. C. gestellt, wofür dieselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei mir zu haben, und durch jede Buchhandlung nur von mir zu beziehen ist.

Schultz in Berlin, verlängerte Brückenstraße, im Bey'schen Hause, das 2te Haus von der Köpnikerstraße, Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und praktischer Essig-Fabrikant.

N. 866
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Anna Katharina Francke, öffentlicher Anzeiger Stück 15, No. 676.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 20. Arnsberg, den 20. Mai 1843.

Das 15. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — N. 181. Gesetz-Sammlung Nr. 15.

Nr. 2345. Allerhöchste Kabinetsorder vom 25. November 1842, die anderweitige Verwendung der Zollstrafen und des Erlöses aus Confiscaten betreffend.

Nr. 2346. Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde des Nachtrags zu dem Statute der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft, in Betreff der Verausgabung von 370,300 Thlr. Prioritäts-Actien. Vom 7. März 1843.

Nr. 2347. Allerhöchste Kabinetsorder vom 7. April 1843, betreffend die Ermäßigung des für den Uebergang über den Rhein bei Coblenz, Cöln, Düsseldorf und Wesel zu erhebenden Brück- und Fahrgeldes.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Des Königs Majestät haben geruhet: — N. 182. Personal-Chronik.

den bisherigen Gymnasial-Professor Dr. Deycks zu Coblenz zum ordentlichen Professor in der hiesigen philosophischen Facultät für das Fach der römischen Literatur und Alterthumswissenschaft und für die Geschichte der deutschen National-Literatur mit besonderer Rücksicht auf Aesthetik, Stilistik und Rhetorik,

und den bisherigen hiesigen Gymnasial-Professor Dieckhoff zum ordentlichen Professor in der hiesigen theologischen Facultät für das Fach der Moraltheologie, mit der Berechtigung, auch über einzelne Abschnitte der Dogmatik und über Exegese des neuen Testaments Vorlesungen zu halten,

allergnädigst zu ernennen.

Münster, den 4. Mai 1843.

Bekanntmachungen der

N. 183
Ergebniß der zu kirchlichen und Schul- rc. Zwecken im Jahre 1842 abgehaltenen und geschlossenen Collecten.
I d. 7714.

Nachweis

über das Erbgebniß der im Regierungs-Bezirke Arnsberg in

Schul- rc. Zwecken abgehaltenen und im

Nr.	Benennung der Kreise.	1. gewöhnliche Collecten.																							
		für das Schullehrer-Seminar zu Soest.			für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds.			für den katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds.			für den westphälischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Fonds.			für dürftige Studirende der Universität Bonn.			für die Verbreitung der Bibel.			Summa ad I.			für den Neubau einer Kirche der katholischen Gemeine Gelsenkirchen		
		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1	Altena . . .	15	4	—	14	—	2	1	—	—	16	16	5	28	19	9	37	15	1	112	25	5	5	4	11
2	Arnsberg . .	1	8	2	—	16	6	4	5	6	6	27	8	15	22	5	4	22	6	33	12	9	—	—	—
3	Bochum . . .	12	14	10	12	—	3	4	21	8	17	28	8	39	2	—	25	22	7	112	—	—	—	—	—
4	Brilon . . .	—	18	8	—	22	8	2	22	7	3	20	6	6	15	6	1	4	3	15	14	2	—	—	—
5	Dortmund . .	12	23	4	10	27	6	1	18	2	15	11	2	26	2	3	23	18	4	90	10	9	—	—	—
6	Hagen . . .	19	24	9	15	8	2	1	16	1	22	14	1	39	28	3	30	15	5	129	16	9	—	—	—
7	Hamm . . .	10	4	8	7	26	2	2	14	—	12	9	—	20	28	9	26	19	9	80	12	4	—	—	—
8	Iserlohn . . .	14	7	4	11	18	10	5	24	10	21	29	2	33	12	—	23	27	11	111	—	1	—	—	—
9	Lippstadt . . .	1	5	2	1	10	5	8	17	4	10	29	5	17	26	4	2	13	3	42	1	11	—	—	—
10	Meschede . . .	—	6	9	—	12	4	2	23	3	3	21	—	5	29	8	1	25	—	14	28	—	—	—	—
11	Olpe	—	—	—	—	—	—	6	25	3	5	24	4	13	18	5	—	—	—	26	8	—	—	—	—
12	Siegen . . .	10	28	1	8	24	—	2	2	1	11	27	1	26	13	1	28	25	11	89	—	3	—	—	—
13	Soest	6	21	10	7	5	8	2	13	6	8	8	9	19	25	10	12	9	2	56	24	8	—	—	—
14	Wittgenstein .	5	14	—	2	14	5	—	2	—	2	28	11	7	24	2	12	1	—	30	24	6	3	4	—
15	Im Regierungsbezirk Arnsberg sind ferner durch Deputirte eingesammelt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3176	4	8
16	Aus andern Regierungsbezirken, einschließlich der durch Deputirte der Gemeine eingesammelten Gaben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6017	20	5
	Summen	111	1	7	93	7	1	46	26	2	160	26	2	301	28	5	231	10	2	945	9	7	9202	4	—

Königlichen Regierung.

sung

Gemäßheit höherer Bewilligung zu kirchlichen und

Jahre 1842 geschlossenen Collecten.

II. außergewöhnliche Collecten:																									Total ad I. und II.		
für Unterhaltung eines Geistlichen für die Katholiken zu Lüdenscheid nachträglich.			für Herstellung der evangelischen Kirche und des Thurms zu Walbert.			zur Errichtung eines evangelischen Hospitals und Schule zu Jerusalem.			zur Unterstützung der Abgebrannten zu Hamburg.			zur Herstellung der Kirche, Schul- und Pfarrhäuser der evangelischen Gemeinde Danzig.			zur Wiederherstellung des Doms zu Cöln.			zum Wiederaufbau der evangelischen Kirche zu Dembowo.			Summa ad II.					
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
—	—	—	40	26	4	249	3	—	802	13	9	23	9	10	3	4	—	18	21	4	1182	23	2	1295	18	7
2	26	10	1	14	2	38	3	6	186	—	2	2	5		10	22	2	1	10	10	242	22	8	276	5	5
—	—	—	14	18	5	172	13	3	700	11	7	19	—	10	15	11	11	14	7	10	936	3	10	1048	3	10
7	11	6	4	—	—	4	6	5	50	13	3	—	—	—	8	23	5	—		—	74	24	7	90	8	9
1	7	10	11	13	3	143	27	—	741	—	3	15	24	4	7	15	5	11	14	7	932	9	8	1022	20	5
—	—	—	20	10	1	232	17	—	886	20	8	24	11	9	12	19	3	21	4	2	1197	22	11	1327	9	8
1	18	3	9	18	10	180	29	3	478	28	10	15	21	1	16	6	6	12	4	9	715	7	6	795	19	10
—	—	—	13	11	2	147	13	2	557	4	2	21	—	4	8	11	2	14	6	—	761	16	—	872	16	1
5	11	9	1	29	2	15	25	7	103	4	4	3	7	3	8	16	10	2	11	5	140	16	4	182	28	3
3	19	9	5	12	—	1	25	—	51	27	7	—	—	—	6	11	5	—	—	—	69	5	9	84	3	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	2	7	—	—	—	15	20	3	—	—	—	124	22	10	151	—	10
4	26	—	11	20	2	10	25	6	475	5	7	16	6	3	6	22	8	13	22	5	589	14	8	678	14	11
5	3	2	7	9	11	81	19	4	356	28	2	9	23	6	24	3	10	7	13	4	492	11	1	549	5	9
—	—	—	4	26	4	27	15	2	88	15	9	4	4	8	—	5	—	3	23	11	132	4	10	162	29	4
—	—	—	2777	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5953	5	4	5953	5	4
116	4	4	1563	24	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7697	19	8	7697	19	8
148	9	6	4488	1	6	1396	13	2	5587	26	8	164	24	7	144	13	10	120	17	7	21242	20	10	22188	—	5

Bemerkungen.

Folgende im Laufe des Jahres 1842 und früher ausgeschriebene Collecten sind noch nicht geschlossen und können daher die Resultate derselben erst im nächstfolgenden Jahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Außerordentliche Collecten:

1) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Errichtung eines katholischen Pfarrsystems zu Witten;
2) katholische Haus-Collecte in der Provinz Westphalen zum Neubau einer katholischen Kirche in Unna;
3) evangelische Haus-Collecte in den beiden Regierungsbezirken Arnsberg und Düsseldorf zum Neubau eines Pfarrhauses zu Langerfeld;
4) allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Retablissement der evangelischen Kirche der größern evangelischen Gemeine der Stadt Schwelm;
5) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Erbauung einer katholischen Kirche in Ruhrort, Regierungs-Bezirks Düsseldorf.

Arnsberg, den 3. Mai 1843.

N. 184. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaften. Ia. 9310.

Die durch den Ministerial-Erlaß vom 8. August 1837 zum Betriebe von Mobiliar-Versicherungs-Geschäften innerhalb der Königlichen Staaten concessionirte 5. Hamburger-Assecuranz-Compagnie, welche in Folge des vorjährigen Brandunglücks in Hamburg ihre Zahlungen einstellen mußte, hat sich gegenwärtig unter der Benennung der: „Neuen 5. Hamburger Assecuranz-Compagnie“ wiederum constituirt und höheren Orts die Erlaubniß erhalten, in den Preußischen Staaten Versicherungs-Geschäfte zu übernehmen

Arnsberg, den 5. Mai 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

N. 185. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben geruhet, dem Ober-Bergrath und Salinen-Director zu Königsborn, Herrn Rollmann, den Character als Geheimen Bergrath zu verleihen.

Dortmund, den 6. Mai 1843.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 20. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 20. Mai 1843.

Des Königs Majestät haben zur Beschaffung der fehlenden Kosten zur Wiederherstellung der durch Brand beschädigten Kirche und Schule in Beneckenstein, Kreises Nordhausen, eine allgemeine Collecte in den evangelischen Kirchen und Familien zu bewilligen geruht.

№ 867. Allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung der Kirche und Schule in Beneckenstein. I d. 9875.

Die evangelische Geistlichkeit, so wie die Ortsvorstände werden hierdurch aufgefordert, diese Kirchen- und Haus-Collecte bis zum 1. August dieses Jahrs in vorschriftsmäßiger Art in den evangelischen Kirchen und Gemeinen abhalten zu lassen und die milden Gaben bis zum 6. desselben Monats an die betreffenden Bezirks-Steuer-Kassen einzuzahlen, welche letztere angewiesen werden, die eingegangenen Beiträge bei der nächsten Steuerablieferung an unsere Hauptkasse abzuführen.

Arnsberg, den 12. Mai 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B VI. 5. № 868. Edictal-Ladung

In Rücksicht der nachstehend benannten Personen: 1) des Johann Heinrich Hakenbracht aus Berleburg, geboren am 11. October 1783; 2) des Alexander Sonneborn von der alten Mühle bei Berghausen, geb. am 13. Sept. 1795; 3) des Johannes Lauber von der Langenwiese, geb. am 1. Juli 1792, welche sämmtlich seit länger als 10 Jahren abwesend und von deren Leben und Aufenthalte seit ihrer angeblichen Auswanderung nach Amerika keine Nachrichten eingegangen sind, ist das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet worden. — Die genannten drei Verschollenen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem auf den 9. Sept. 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfall dieselben durch gerichtliches Erkenntniß für todt erklärt werden sollen. — Gleichzeitig werden die unbekannten Erben der genannten Personen angewiesen, bis zu dem anberaumten Termine ihre Erbansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Berleburg, den 18. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3
N. 869
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, dem Landwirth Johann Wilhelm Ruhe gnt Wöstenhoff gehörige, zu Wannen belegene, Vol. 25 pag. 97 des Hypothekenbuchs eingetragene Wöstenhoffs Colonie, Art. 124. Fl. IV. No. 54, 56, 67, 79, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 93, 134, 140, 141, 143, 149, 2 3 und 152 der neuen Grundsteuer-Rolle, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten auf 3017 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 6. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3
N. 870
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, den Eheleuten Bäcker Vollmer zu Soest zugehörigen Grundgüter: a. das Wohnhaus No. 779 und 780 an der Grandweger Straße zu Soest, in der Nähe des Seminars, taxirt zu 1200 Thlr.; b. 6 Schillwerth Garten am Binnerwall, zwischen Grandweger und Ulricher Thore, im Kataster Flur 14. No. 869/1, zu 59 Ruthen 53 Fuß vermessen, und zu 119 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 28. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 871.
Subhastations-Patent

Die laut Verwandlungs-Rezesses vom 5. April 1842 auf der Döbbemanns Colonie zu Oberahden lastende, im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 9 für die von der Recksche Concurs-Masse eingetragene gutsherrliche Rente von 91 Thlr. 11 Sgr. $6^{1}/_{3}$ Pf, soll in Termino den 24. Juli, Morgens 11 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Kaufbedingungen und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Unna, den 1. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3
N. 872
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Maurermeister Heinrich Ries zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kallenhardt gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 473 nebst Wohnhaus, Fl. I. 474, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 873.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Jacob Klein und den Erben seiner verlebten Ehefrau zugehörigen, aus Wohnhaus, Hofraum, Garten, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung am Schemme, eingetragen Blatt 80 des Hypothekenbuches von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe auf 785 Thlr., soll im Wege der Theilung im Termine den 26. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. | B. III 3. N. 874. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Westig Vol. II. fol. 37 bis 39 und Vol. II. fol. 118 bis 120 eingetragenen Immobilien des Papiermachers Friedrich Greeten zu Westig, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 765 Thlr. 2 Sgr. geschätzt sind, sollen in dem auf den 26 Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 3. N. 875. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Tischler Joseph Brambring in Brilon ist durch Erkenntniß vom 12. April 1843, als Verschwender erklärt, es ist demselben daher kein fernerer Credit mehr zu ertheilen.

Brilon, den 26. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. | B. III. 2. N. 876. Subhastations-Patent.

Der Kapstiels Kotten zu Dumberg, Art. 37. Fl. I. No. 187, 190, 191, 193, 194, und Art. 47. Fl. II. No. 121, 122, der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Erbpachtslasten auf 598 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll theilungshalber in nothwendiger Subhastation im Termine den 20. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. | B. III. 2. N. 877. Subhastations-Patent.

Das, dem Bürger Hermann Schröder gehörige Wohnhaus hinterm Kirchhof nebst Nebengebäude und einem Garten von 1 Morgen 49 Ruthen, Gemeinde Arnsberg, Flur I. No. 751 a, 752 b, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 3229 Thlr. 25 Sgr 9 Pf., soll am 11. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Dortmund. | B. III. 2. N. 878. Subhastations-Patent.

Das Luegs Kolonat zu Barop, Band I. No. 1, pag. 11 des Hypothekenbuchs, aus Wohngebäuden, Scheune, Einliegerhaus, Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen bestehend, eingetragen Sect. I. No. 2, 16, 90, 100, 146, 154, 161, 189, 209, 210, 228, 231, 240, 251, 254, 261, 272, 279, 288, II. No. 130, 138, 143, 162, 169, 171, 172, 193, III. No. 1, 30, 32, 78, 248, der Flur der Gemeinde Barop, und Sect. V. No. 120 der Gemeinde Eicklinghofen, abgeschätzt zufolge der nebst Vorakten und neuestem Hypothekenscheine im Bureau III. des Gerichts Dortmund einzusehenden Taxe, zu 9350 Thlr., soll auf den Antrag der großjährigen Erben Luegh Parzellenweise zuerst und dann im Ganzen, in Termino den 6. Juli 1843, Morgens 8 Uhr, auf der Luegs Kolonie zu Barop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. | B. III. 2. N. 879. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus sub No. 1110, in der Jacobi Hofe hierselbst, zwischen Brünings und Schmitz Häusern gelegen, eingetragen Vol. 2. fol. 31 des Jacobi Hypothekenbuchs für die Eheleute Gastwirth Albrecht Friedrichs und Sophia geborne

Sternberg, soll am 18 Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Das Haus ist abgeschätzt zu 1200 Thlr. und kann die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden. Die Eheleute Gastwirth Albrecht Friedrichs und Sophia geb. Sternberg, oder, falls sie dem Verlauten nach verstorben seyn möchten, deren unbekannte Erben werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

B. III. 2. N. 880 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, den Erben der Eheleute Rentmeister Woerner hier gehörige, in der Katastralgemeinde Wilden gelegene Grundstücke: Flur I. No. 18, 21, 40, 54, 85, 136, 138/2, 150, 161, 274, 291, 395, 396, mit dem Wohnhause und den Nebengebäuden darauf, 404, 414, 420, 428, 431, 433, 433, 463, 465, 466, 485, 493, 513, 548, 697, 747, 744, 778, 787, 857, 928, 934, 958. II. 1114, abgeschätzt auf 2700 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Bergschöffen Eberhard Kunze zu Unterwilden subhastirt werden.

B. III. 2. N. 881. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackersmann Franz Brune gnt. Köller zugehörigen, in der Katastralgemeide Langenstraße gelegenen Grundstücke, Fl. III. No. 145 nebst Gebäuden, No. 4, 13, 28, 41, 55, 56, 84, 141, 344, 391, 143/1 b, 142/2, Fl. IV. No. 24, 82, 119, 129, 131, 144, 188 abgeschätzt auf 2072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2 N. 882 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Kraft Müsse zu Weidenhausen zugehörigen, auf dessen Namen im Hypothekenbuche für Weidenhausen Vol. I. fol. 11. eingetragenen Immobilien, Fl. I. No 24 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, Fl. I. No. 110, 111, 112, 113, 479a, 479b, 480, 481, 483, des alten Flurbuches von Weidenhausen, abgeschätzt auf 651 Thlr. 5 Sgr., sollen in Termino den 15. August 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III 2 N. 883 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schreiner Matthias Nolte und Theresia geb. Kleff zu Brilon haben durch Vertrag vom 6. April c. jede Art der Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Brilon, den 12. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 N. 884 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, dem Forstmeister Zoesinger zu Neulischken bei Insterburg zugehörigen zwei Kure der Blei- und Silbererzgrube Landeskrone bei Willnsdorf, sollen in Termino den 17 August 1843, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibung des Werks sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das in hiesiger Stadt gelegene vormals Meermannsche Wohnhaus, Flur XIII. Nr. 571/2., abgeschätzt auf 872 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 1. N. 885. Subhastations-Patent.

Die Eheleute Schreiner Wilhelm Ludwig Kaiser und Friederika geborne Schalkschein beide hieselbst, haben mittelst Vertrages vom 5. April c. die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz, als des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 11. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 886. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende dem Johann Heinrich Hering zu Niederdresselndorf gehörige, in der dasigen Katastratgemeinde gelegene Grundstücke: Flur II. No. 148, 152, 760; III. 98, 105, 600, 601 mit dem Wohnhause darauf. 617, 873, 893, 919, 924, 1392; IV. 41; V. 70, 217, 520, 664, 770, 878, 1112, und ein Idealantheil von 10 Pfennigen Hauberg, abgeschätzt auf 446 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. August 1843, 11 Uhr, in dem Wirthshause der Wittwe Fuchs in Niederdresselndorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von III. 600, 601, 617; V. 520, 1112, und 10 Pfennige Hauberg werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B I. N. 887. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Eheleuten Johann Diedrich Spelsberg und den nachgelassenen Kindern des Johann Diedrich Kämper gehörige Gut zu Hedfeld, eingetragen im Hypothekenbuche der Midder-Bauerschaft Vol. I. fol. 72, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 407 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf., soll am 28. August 1843, Morgens 11 Uhr, an der Behausung der Wittwe Vesper zu Hedfeld subhastirt werden.

B I. N. 888. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben der Wittwe Franz Dahlmann dahier gehörige, in der Steuergemeinde Menden belegene Wiese am Vortlande, Flur VIII. No. 24, von 1 Morgen 15 Ruthen 35 Fuß, abgeschätzt auf 115 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16 Juni 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

B. I. N. 889. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, dem Anton Känder gnt. Rademacher zu Langscheid zugehörigen, in der Gemeinde Enkhausen gelegenen Grundstücke, Flur X. No. 334 und 390, abge-

B. I. N. 890. Subhastations-Patent.

schätzt auf 126 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 25. August 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 891. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Das, dem Kaspar Schroer zu Breitenbruch gehörige Grundstück, Katastralgemeinde Uentrop, Flur II. 17e, von 1 Morgen 149 Ruthen 65 Fuß nebst Wohnhaus, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 411 Thlr. 20 Sgr., soll am 22. August 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 892. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Die, den Eheleuten Johann Röttger und Elisabeth geborne Sommer zur Müsse zugehörige Hälfte der in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur IV. Nr. 505., Haus nebst Hofraum, Flur IV. Nr. 504., abgeschätzt auf 223½ Thlr., zufolge der nebst Bedingungungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 893. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai c. sind mittelst Einbruchs dem Winkelier Karl Weber hierselbst folgende Gegenstände, als:

4 Stück blau gefärbtes Bielefelder Leinwand, $^6/_4$ breit, per Stück circa 30 Ellen; 1 Stück dito, $^7/_4$ breit, circa 30 Ellen; 4 Stück dito, $^7/_4$ breit, circa 30 Ellen; 19 Stück zinnerne Teller, wovon 12 Stück noch neu waren; 1 zinnerne Schüssel, und eine zinnerne Kaffeekanne,

gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden auf, welcher über den Verbleib derselben Wissenschaft hat, oder auf die Entdeckung der Thäterschaft führende Umstände anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 6. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 894. Diebstahl zu Blankenstein.

Dem Wollspinner Johann Wilhelm Alvermann zu Blankenstein ist am Montage den 1. d. Mts. eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, mit einem braunen lakirten Gehäuse, auf dem Zifferblatte das Bildniß einer Dame mit roth braunen Farben gemahlt, und woran eine gelbe kurze Kette mit einem tombachenen Schüssel befestigt war, aus einer in der Stube stehenden Kiste gestohlen worden.

Indem wir vor deren Ankauf hierdurch warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher etwa auf den Verbleib derselben, oder die Entdeckung des Thäters führende Umstände anzugeben vermag, solche bei uns oder der nächsten Polizeibehörde schleunigst zur Anzeige zu bringen.

Hattingen, den 11. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 13. April c. ist aus der Wohnung des Schusters Christian Stäbe zu Hasperbache eine zweigehäusige französische silberne Taschenuhr mit einem braun lakirten mit silbernem Stifte besetzten Kasten, zersprungenen Zifferblatt und einer messingenen Kette mit zwei Uhrschlüsseln, entwendet worden. N. 895 Diebstahl zu Hasperbacht.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und Verbleib der Uhr Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 7. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai c. ist dem Ackersmann Gerhard Fennekeu in der Gemeinde Damm die nachstehend näher bezeichnete Kuh gestohlen worden. N. 896. Diebstahl zu Damm.

Indem wir vor dem Ankauf derselben warnen, ersuchen wir Jeden der über sie oder den Dieb Nachricht ertheilen kann, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde zu geben.

Wesel, den 8 Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der gestohlenen Kuh:

Dieselbe ist etwa 7 Jahre alt; schwarz und weiß gefleckt, jedoch mehr schwarz als weiß; hat einen schwarzen Kopf und vor demselben ein weißes Herz oder Blesse; mittelmäßig kleine nach innen gekrümmte Hörner, einen weißen Streifen vorne über dem Blatt, welcher bis auf die Vorderbeine herunter geht und auf dem Kreuze einen weißen Flecken.

Die hiesiger Stadt, unter Aufhebung der Michaeli- und Martini-Krammärkte höheren Orts bewilligten zwei Viehmärkte, wovon der erste mit dem Johannis-Krammarkt und der an diesem Tage stattfindenden Thierschau in Verbindung gesetzt ist und der zweite auf den 3. Montag im October eines jeden Jahres abgehalten werden soll, bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß. B. III. 2. N. 897. Viehmärkte zu Siegen.

Siegen, den 2. Mai 1843. Der Magistrat.

Samstag, den 1. Juli, Morgens 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Rathhause der sogenannte Klusenplatz, Flur XIII. No. 585, groß ungefähr 11 Ruthen, öffentlich meistbietend verkauft werden B. I. N. 898. Verkauf eines Communal-Grundstücks zu Werl.

Werl, den 6. Mai 1843. Der Magistrat.

Der Fabrikant August Elbertzhagen dahier beabsichtigt, eine kleine Dampfmaschine zum Betriebe einer Schneidemühle und einiger anderen kleinen Maschinenwerke, außerhalb der Stadt Neheim, in der Nähe des Ruhrflusses an der Chaussee von Neheim nach Voßwinkel anzulegen. B. I. N. 899. Anlegung einer Dampfmaschine bei Neheim.

Ein Jeder, welcher durch die beabsichtigte Anlage sich in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat seine Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, von heute an, bei uns geltend zu machen und zu bescheinigen.

Neheim, den 11. Mai 1843. Der Magistrat.

N 900
Verdingung von Erd- und Maurerarbeiten zu Arnsberg.

Zur Instandsetzung des Aufgangs auf die Schloß-Ruine hierselbst, sollen die nöthigen Arbeiten und Lieferungen, als:

1) Erdarbeiten, Maurerarbeiten und Materialien, in Summa veranschlagt zu	126 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.
2) die Anfertigung einer Muldenrinne incl. Material, und die Grandbefahrung des Weges, veranschl. zu	26 „ 12 „ 4 „
veranschlagt überhaupt zu	152 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf.

am Montage den 22. Mai c., Morgens um 9 Uhr anfangend, in der Wohnung des Unterzeichneten an qualificirte Meister wenigstfordernd verdungen werden. Die Bedingungen und Anschläge liegen an genanntem Tage, vor dem Termine zur Einsicht offen. Arnsberg, den 10. Mai 1843.

Der Bau-Inspector: in Vertretung Lücke, Wegebaumeister.

B 1
N 901.
Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt

Die Justitiariats-Geschäfte bei der Direction der Preußischen Renten-Versicherungsanstalt sind bisher provisorisch durch den Herrn Ober-Regierungsrath Köhler versehen worden. Da demselben die nachgesuchte Entlassung aus diesem Geschäftsverhältniß gewährt worden, und mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern Grafen von Arnim, der Herr Kammergerichts-Rath Grein in gleicher Art bei der Direction eingetreten ist, so wird solches in Gemäßheit des §. 51. der Statuten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß Herr Grein gleichzeitig sein bisheriges Verhältniß zu dem unterzeichneten Curatorio aufgegeben hat.

Hiernach bestehet die Direction der Anstalt aus: dem Herrn Major Blesson als erstem Mitgliede, dem Herrn Rechnungsrath Dzimski als zweitem Mitgliede, dem Herrn Kammergerichtsrath Grein als Justitiar.

Berlin, den 2. Mai 1843. Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

B. 1.
N. 902
Erfindung für Brauerei-Besitzer, Gastwirthe, Bierschänker u. s. w.

Das glücklich erfundene Mittel das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, Flaschenbier schnell trinkbar, und Biere auf die einfachste und vortheilhafteste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thlrn. Pr. Cour. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben, und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen. Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen; es verbessert den Geschmack eines jeden Biers bedeutend und läßt sich dasselbe Jahre lang ohne sauer zu werden oder zu verderben aufbewahren. Zugleich sind demselben die Vorschriften des, wegen seines lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbiers, der Bereitung eines Biers ohne Malz, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Lokal und in jeder Quantität erstaunlich leicht und billig hergestellt werden können.

Schultz in Berlin, verlängerte Brückenstraße, im Bey'schen Hause, das 2te Haus von der Köpnikerstraße, Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und praktischer Bierbrauer.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 21. Arnsberg, den 27. Mai 1843.

Das 16. und 17. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — N. 186. Gesetz-Sammlung Nr. 16. und 17.

Nr. 2348. Gesetz über die Umschreibung außer Kurs gesetzter oder zum Umlauf unbrauchbar gewordener, unter öffentlicher Autorität auf jeden Inhaber ausgefertigter Papiere. Vom 4. Mai 1843.

Nr. 2349. Gesetz über das Wiederinkurssetzen der unter öffentlicher Autorität auf jeden Inhaber ausgefertigten Papiere. Vom 4. Mai 1843.

Nr. 2350. Verordnung, die Kompetenz der Friedensgerichte in der Rheinprovinz betreffend. Vom 11. Mai 1843.

Nr. 2351. Gesetz über die bei gerichtlichen Verhandlungen mit Wenden zu beobachtenden Formen. Vom 11. Mai 1843.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 187. Geprüfte evangelische Candidaten des Pfarramts.

Nach der am 27., 28. und 29. April dieses Jahres bestandenen ersten theologischen Prüfung ist den Candidaten:

1) Ed. Bruns zu Minden,
2) C. G. F. Goecker zu Rödinghausen,
3) C. G. A. Kuhlo zu Heepen,
4) C. H. L. A. Sachse zu Hörter,
5) C. H. T. Siebold zu Windheim,

die licentia concionandi ertheilt worden.

Und nach der am 1., 2. und 3. Mai bestandenen zweiten theologischen Prüfung sind die Candidaten:

1) E. L. Augustin zu Minden,
2) A. Fr. Dustmann aus Herringhausen,
3) H D. Freise zu Höxter,
4) C. Geck aus Soest,
5) Fl. W. F. Heidsieck aus Hörste,
6) D. W. Hidding zu Brackel,
7) W. L. A. Jüngst aus Nieder-Dresselndorf,
8) C. Ph. Pfingsten aus Herdicke,
9) C. Th. Schulzeberge aus Camen,

für wählbar zum evangelischen Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 11. Mai 1843.

N. 188. Frequenz der höheren Lehr-Anstalten.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Die Frequenz der höheren Lehranstalten in der Provinz hat im Winterhalbjahr 18⁴²/₄₃ betragen:

A auf den Gymnasien:

1) zu Arnsberg	123
2) „ Bielefeld	161
3) „ Coesfeld	108
4) „ Dortmund	134
5) „ Hamm	100
6) „ Herford	125
7) „ Minden	152
8) „ Münster	364
9) „ Paderborn	396
10) „ Recklinghausen	118
11) „ Soest	138
Summa	1919

B. auf den höheren Bürgerschulen:

1) zu Warendorf	64
2) „ Siegen	119
Summa	183

C. auf den Progymnasien:

1) zu Dorsten	42
2) „ Vreden	44
3) „ Rheine	31

4) zu Attendorn	. . . .	56
5) „ Brilon	. . . .	61
6) „ Rietberg	. . . .	19
7) „ Warburg	. . . .	42
	Summa	295

Von den Gymnasien sind im Sommerhalbjahr 1842 abgegangen 249, darunter 84 zur Universität; aufgenommen sind 294. Von den höheren Bürgerschulen sind abgegangen 19, aufgenommen 17. Von den Progymnasien sind abgegangen 71, aufgenommen 82.

Münster, den 3. Mai 1843.

N. 189. Empfehlung einer Schrift.

Der Organist Seidel zu Breslau hat unter dem Titel „die Orgel und ihr Bau, Breslau 1843, 13 Bogen in Octav," ein systematisches Handbuch für Cantoren, Organisten, Schullehrer, Musikfreunde zc., so wie für Geistliche, Kirchenvorsteher und Freunde der Orgel und des Orgelspiels herausgegeben, welches sowohl hinsichtlich der Behandlung des Gegenstandes, als auch wegen seiner faßlichen und leichtübersichtlichen Darstellung, und weil es die Bestrebungen der jetzigen Zeit im Orgelbau berücksichtigt, nach dem Urtheile sachkundiger Männer, als: Hesse, Köhler und Schnabel, sehr empfohlen zu werden verdient. Der Subscriptions-Preis für dieses Werk, den die Verlagshandlung noch bestehen lassen will, beträgt Einen Thaler. Der später eintretende Ladenpreis ist wenigstens zwei Thaler.

Münster, den 13. Mai 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 190. Halten der Hunde. I a. 10190.

Nach unserer im Amtsblatt enthaltenen Bekanntmachung vom 26. Juli 1839, Seite 220 Nr. 298., das Halten der Hunde betreffend, ist jeder Eigenthümer eines Hundes verpflichtet, solche Anstalten zu treffen, daß Niemand durch seinen Hund weder angefallen noch von demselben mit Gebell verfolgt werde.

Eigenthümer von Hunden, welche diese Vorschrift vernachlässigen, sollen, jedoch nur auf den Antrag der von den Hunden beschädigten Personen selbst, in eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thaler verurtheilt werden.

Die Erfahrung hat indessen gezeigt, daß diese Bestimmung nicht genüget, vielmehr von den Eigenthümern der Hunde mehrfach außer Acht gelassen wird, daher häufige Beschwerden darüber geführt werden, daß insbesondere auf den Chausseen Fuhrwerke und Reitpferde von den Hunden der Anwohner dergestalt angefallen werden, daß sie sich scheuen und flüchtig zu werden versuchen, wodurch oft Schaden und Unglück für die Passanten erwächst.

Damit nun diesem möglichst vorgebeugt werde, so verordnen wir hiermit, mit Hinweisung auf den §. 4. und 5. der Bekanntmachung vom 26. Juli 1839, daß nicht bloß auf den Antrag der von den Hunden beschädigten Personen, sondern auch auf die Anzeige der Gendarmen, Chaussee-Aufseher und Wärter, Polizei- und Forstbeamten, daß Hunde die Passanten auf den Chausseen und öffentlichen Wegen anfallen und mit Gebell verfolgen, die bemerkte Polzeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. gegen die Eigenthümer erkannt werden soll. Zugleich weisen wir die oben benannten Beamten an, auf die Befolgung dieser Verordnung zu wachen.

Arnsberg, den 10. Mai 1843.

N. 191. Veränderungen der Arznei-Taxe pro 1843—44. I a. 10118.

Die Veränderungen, welche in den Preisen mehrerer Droguen eingetreten sind, haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Tax-Preisen verschiedener Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen Tax-Bestimmungen treten mit dem 1. Juni d. J. in Wirksamkeit.

Berlin, den 29. April 1843.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

(gez.) Eichhorn.

Die in vorstehender Bekanntmachung angekündigten „Veränderungen der Arznei-Taxe" sind sowohl bei dem Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Consbruch hierselbst, als in allen Buchhandlungen des Preußischen Staates für den Preis von Einem Silbergroschen, das Exemplar, zu beziehen.

Arnsberg, den 16. Mai 1843.

N. 192. Gewerbebetrieb der Bauhandwerker. I b. 10464.

Unter Verweisung auf unsere Bekanntmachung vom 31. October 1835 (Amtsblatt pro 1835, Stück 47, Nr. 322.) bringen wir das nachfolgende namentliche Verzeichniß der im hiesigen Regierungs-Bezirke zugelassenen älteren ungeprüften, und der seit dem 14. October geprüften und conzessionirten Bauhandwerker zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 16. Mai 1843.

Verzeichniß

der in vorstehender Bekanntmachung erwähnten Bauhandwerker des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

1. Kreis Arnsberg.

Zimmerleute: Joseph Menge zu Warstein; Wilhelm Reiter zu Arnsberg. Maurer: Wilhelm Reiter zu Arnsberg.

II. Kreis Bochum.

Maurer: Johann Heinrich Wilhelm Schaup zu Westherbede; Wilhelm Vogt zu Bochum. Zimmerleute: Heinrich Sölling zu Uckendorff; Christian Graf zu Silschede; Peter Sandkühler zu Witten.

III. Kreis Brilon.

Zimmerleute: Johann Drilling zu Kanstein. Maurer: Franz Rasche zu Obermarsberg.

IV. Kreis Dortmund.

Zimmerleute: Friedrich Andres zu Lemberg bei Hoerde.

V. Kreis Hagen.

Maurer: Gottlieb Dicke aus Bommerholz; Nikolaus Perle aus Hagen. Zimmerleute: Kaspar Diedrich Gennermann zu Eppenhausen; Heinrich Wilhelm Schroeder zu Wehringhausen.

VI. Kreis Hamm.

Maurer: Giesbert Wascher zu Camen. Zimmerleute: Franz Wilhelm Menge aus Pröbsting; Wilhelm Herbes zu Hamm; Wilhelm Kobbe zu Pelkum; Gerhard Schmerge zu Hamm.

VII. Kreis Iserlohn.

Maurer: Friedrich Holtschmidt zu Elsey.

VIII. Kreis Lippstadt.

Maurer: Wilhelm Militzer zu Oberhagen.

IX. Kreis Meschede.

Maurer: Johann Mergheim zu Grafschaft.

X Kreis Olpe.

Maurer: Gerhard Gummersbach zu Saßmicke.

XI. Kreis Siegen.

Zimmerleute: Wilhelm Vogel zu Siegen. Maurer: Hans Heinrich Ising zu Dirlenbach.

XII. Kreis Wittgenstein.

Maurer: Johann Beitzel aus Berleburg.

N. 193. Wiederbesetzung der erledigten Stelle eines Kreis-Physikus in Olpe. I a. 10299.

Angestellte Kreisphysiker und promovirte, mit den gesetzlichen Fähigkeits-Zeugnissen versehene Aerzte, welche sich um die erledigte Stelle eines Physikus des Kreises Olpe melden wollen, haben ihre Eingaben mit den Zeugnissen über ihre Befähigung und ihr sittliches Verhalten binnen sechs Wochen bei uns einzureichen.

Arnsberg, den 17. Mai 1843.

N. 194. Einführung der revidirten Städte-Ordnung in Bochum. I c. 10494.

Die revidirte Städte-Ordnung ist in Bochum eingeführt und sind von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt und von uns bestätigt worden:

zum Bürgermeister:

der seitherige Ober-Landesgerichts-Referendar Greve;

zu Magistrats-Mitgliedern:

der Berggerichts-Rath van der Berken, der Kaufmann Bierhorst, der Lohgerber Schulten.

Arnsberg, den 19. Mai 1843.

N. 195. Kündigung von Provinzial-Passiv-Kapitalien resp. deren Werthbestimmungen. II g. 6631.

In Veranlassung der den resp. Eigenthümern und Inhabern von Provinzial-Passiv-Kapitalien von unserer Seite zugegangenen speciellen Kündigungs-Verfügungen und der ihnen zugleich mitgetheilten vorläufigen Berechnung des Werthes der gekündigten Kapitalien sind uns bereits Remonstrationen einzelner Gläubiger in Beziehung auf derartige Werthbestimmungen zugegangen. Da es nicht ausführbar ist, jeden einzelnen Gläubiger auf solche Reklamationen besonders zu bescheiden und dieses deshalb unterbleiben muß: so machen wir die Betheiligten hierdurch auf den Inhalt der Kündigungs-Verfügungen aufmerksam, nach welchen die Werthbestimmung in Fällen, wo eine solche abweichend von dem Nominalbetrage der Obligationen Statt gefunden hat, nur eine vorläufige ist und definitiver Festsetzung noch unterliegt.

Die eingegangenen und künftig noch eingehenden Reklamationen werden vor dieser Festsetzung sorgfältig erwogen werden und die bei der Kündigung vorbehaltene definitive Bestimmung wird demnach zugleich als Bescheid auf derartige Remonstrationen anzusehen seyn.

Arnsberg, den 20. Mai 1843.

N. 196. Portofreiheit des Geschäfts-Verkehrs zwischen der Direction der allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse und den übrigen Königlichen Kassen. II g. 5456.

Des Herrn General-Postmeisters Excellenz haben für den Geschäfts-Verkehr zwischen der Direction der Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse (auf welche sich unsere Bekanntmachungen vom 4. September 1841 und vom 6. Mai 1842 beziehen) und den Königlichen Regierungs-Haupt- und andere Königlichen Unterkassen in Betreff des Beitritts Königlicher Beamten zu der gedachten allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse und der Einziehung der desfallsigen Geldbeiträge, in derselben Art widerruflich die Portofreiheit zugestanden, wie solche bei dem gleichartigen Geschäfts-Verkehr der Königlichen allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt in Berlin Statt findet.

Demnach sollen portofrei befördert werden:

1) die in jener Angelegenheit erforderliche, mit öffentlichem Siegel versehene Correspondenz zwischen Einer 2c. Direction und den Königlichen Regierungs-Haupt- und andern Königlichen Unterkassen;

2) die betreffenden Wittwen-Kassen-Beiträge, wenn sie Seitens der Königlichen Behörden von dem Gehalte der gedachten Beamten in Abzug gebracht, und im Ganzen unter öffentlichem Siegel entweder direct an die 2c. Unterstützungs-Kasse oder an die Regierungs-Haupt-Kassen und von den Letzteren weiter an die 2c. Unterstützungs-Kasse eingesendet worden. Die desfallsigen Baarsendungen sind jedoch durch Abrechnungen und Assignationen möglichst zu vermeiden.

Die Correspondenz ist mit der Rubrik zu bezeichnen: „Angelegenheiten der Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse 2c. 2c. 2c.“

Die Geldsendungen sind dagegen zu rubriciren: „Beiträge für die Berliner allgemeine Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse.“

Beiträge, welche von einzelnen solcher Interessenten an die Anstalt selbst, oder an die betreffenden Königlichen Kassen eingesendet werden, sind gleich der Correspondenz, welche in dieser Angelegenheit von dergleichen Interessenten ausgehen oder an sie gerichtet werden sollte, von obiger Portofreiheit ausgeschlossen.

Hiernach ist das Erforderliche verfügt worden.

Wir bringen diese Bestimmungen hierdurch zur Kenntniß des dabei betheiligten Publikums so wie der zuständigen Beamten.

Arnsberg, den 20. Mai 1843.

N. 197. Patent-Zurücknahme.

Das dem Fabrikanten Philipp Heinrich Pastor Wms. Sohn zu Burtscheid unterm 7. Mai 1834 ertheilte Patent,

wegen der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, für neu und eigenthümlich erkannten Fabrikationsweise von Nähnadeln mittelst Maschinen,

ist wieder aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 198 Personal-Chronik

Der praktische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Daniel Saakmann hat sich in Breckerfeld niedergelassen.

1d. 10203. Die Pfarrstelle zu Neuenkleusheim, Kreises Olpe, ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Michael Kleinsorge aus Sundern verliehen worden.

1d. 9699. Der Schulamts-Candidatin Alwine Reuter ist die Lehrerin-Stelle zu Sundern, Kreises Arnsberg, verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 21. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 27. Mai 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B VI 6. N 903. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kaufmann Friedrich Harkort zu Wetter und dessen Kindern zugehörige Immobilien: a. das Band 1. Seite 17, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene Wohnhaus in der Freiheit Wetter nebst Fabrikgebäude, Haus- und Hofraum und Krautgarten, und den in der Fabrik befindlichen Maschinen, als eine Dampfmaschine von vier Pferdekräften, eine große und eine kleine Drehbank, und eine Bohrmaschine, zusammen abgeschätzt zu 4950 Thlr.; b. die Waldung am Wetterberge, Fl. I. No. 2, von 4 Morgen 150 Ruthen, taxirt zu 128 Thlr. 10 Sgr.; c. die Wiese das., Flur I. No. 17, von 15 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 15 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. In Betreff der Grundstücke sub b. und c. werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N 904 Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Eppenhausen, Bürgermeisterei Altenhagen, belegenen, Band I. pag. 5. des Hypothekenbuchs von Eppenhausen eingetragenen Immobilien des Heinrich Kaspar Korte, bestehend aus Wohnhaus und Nebengebäude nebst Hofraum, Baumhof und Garten- und Ackerland, taxirt zu 1482 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen im Termine am 8. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3 N 905. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Wehringhausen, Bürgermeisterei Hagen, belegenen und im Hypothekenbuche von Wehringhausen Band II. pag 1 eingetragenen Immobilien des Schmieds Karl Stolle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und einem Nebengebäude, Garten, Ackerland, Holzung und Berggrund, zusammen zu 2072 Thlr. 21 Sgr. taxirt, sollen im Termine am 15 Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger

Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3. N. 906 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Die Besitzung der Eheleute Schuster Friedrich Peuckmann und Christine Wilhelmine geb. Graefe zu Hamm, bestehend aus dem Wohnhause No. 438 nebst Stallgebäude und Hofraum Flur V. No. 321. mit einem von einem Heideantheil in der Ostenheide zu entrichtenden Erbpachtskanon von 3 Thlr. und 1 Hufe, eingetragen Vol. IV. fol. 244 des Hypothekenbuchs, und den Garten in der Westenfeldmark, Flur VI. No. 218, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. XVII. fol. 281. nach Abzug der Lasten geschätzt zusammen zu 585 Thlr. 15 Sgr., soll am 30. Juni 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 907. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, von dem Peter Wilhelm Eickmann zu Obstfeld besessenen, im Hypothekenbuche von Wiblingwerde Vol. I. fol. 274 verzeichneten Immobilien, nämlich: das Wohnhaus nebst Stall, Backhaus, Schoppen und Hofraum, taxirt zu 1050 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; der beim Hause gelegene Garten, taxirt zu 400 Thlr.; das Land in der Mühlstadt, taxirt zu 461 Thlr. 18 Sgr.; das Land im Wiekenstück oder Niedernfelde, taxirt zu 235 Thlr.; die Wiese und Hütung im Bruche, taxirt zu 100 Thlr.; die Hütung an der Lenne oder im Niedernfelde, taxirt zu 100 Thlr.; der Berg im Läpschen Hahn, taxirt zu 240 Thlr., und der Berg an der Haard, taxirt zu 144 Thlr., ferner das im Hypothekenbuche von Wiblingwerde Vol. A fol. 145 verzeichnete Land aufm Kampe, taxirt zu 270 Thlr., sollen im Termine den 6. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine und die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welcher eine jährliche Rente an die Kirche zu Wiblingwerde unberücksichtigt gelassen, liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III 3. N. 908. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die dem Fabrikarbeiter Andreas Homann hierselbst, dessen, und den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kaspar Heinrich Koch gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus in der Freiheit hiesiger Stadt, taxirt zu 1192 Thlr. 8 Sgr.; der kleine Kamp am Klusenberge, taxirt zu 13 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; die drei Gartenblecke auf dem Wegesende, taxirt zu 62 Thlr. 18 Sgr.; der Hagen oder das Grasgewachs am Halse, taxirt zu 23 Thlr. 15 Sgr.; das Grundstück am Kettelberge, taxirt zu 28 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; der Bergdistrikt im Steinssiepen, taxirt zu 111 Thlr. 6 Sg.; das Hudeloos Nr. 14. am Orescheidter Berge, tar. zu 34 Thl. 29 Sg. 9 Pf.; das Hudeloos Nr. 239 an der grünen Schlander, taxirt zu 51 Thlr. 24 Sgr.; ein Sitz in der hiesigen lutherischen Kirche im Mittelpark, taxirt zu 30 Thlr.; noch ein Kirchensitz im Mittelpark, ein Sitz auf dem Chor und ein halber Sitz auf der Libberey nach Süden, sollen im Termine den 11. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Zweck der Auseinandersetzung nothwendig subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III 3. N. 909. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe, fol. 81—84 vermerkten Immobilien des Friedrich Hüser und dessen Tochter Wilhelmine Hüser verehelichte Christ. Leopold Bockemühl, sollen am 5. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe Theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe, wonach selbige auf 2645 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, und der Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. III. 3. N 910. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Weidenhausen belegenen Immobilien des Johannes Richstein daselbst, als: Flur I. Nr. 6. mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten; I. 201, 236, 537, 290, 39, 132, 576, 73, 117, 494, 47, des alten Flurbuches von Weidenhausen, eingetragen im Hypothekenbuche von Weidenhausen Vol. I. fol. 2, fol. 3. und fol. 4., und abgeschätzt auf 1143 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 4. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 911. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Wirth Heinrich Georg Herberholz im Bommerholze und Wittwe Johann Peter Bergmann, Anna Christine geb. Mollerus, haben durch Vertrag vom 13. April 1843 die Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als dem Erwerbe nach, ausgeschlossen.

Schwelm, den 14. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N 912 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Handelsmann Nicolaus Wißmann und Wittwe Gottlieb Matthias (vulgo August) Koch, Helene geb. Albrecht, haben durch Vertrag vom 19. April 1843 die eheliche Gütergemeinschaftlich, sowohl der Vermögenssubstanz als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 19. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 913. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schreiner Matthias Nolte und Theresia geb. Kleff zu Brilon, haben durch Vertrag vom 6. April c. jede Art der Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Brilon, den 12. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. N 914. Subhastations-Patent.

Flur 22. No. 48 nebst Wohnhaus, taxirt zu 678 Thaler, den Minorennen Pickard und Eheleuten Lücke zu Brilon gehörig, soll in Termino den 27. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste im Gerichtslocale subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bis zum Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 2. N. 915. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Das, der Wittwe Peter Wilhelm Bastian und deren Kindern gehörige Gut zu Obern-Everinghausen im Backhause genannt, abgeschätzt zu 1364 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Dresel zu Hülscheid subhastirt werden.

B. III. 2. N. 916. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Schlosser Heinrich Peter Krüner gehörige, Band I. pag. 117, des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Hof zu Twitting, mit Ausschluß des dem Schlosser Karl vom Heedt verkauften Parcells, zu 3550 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose in der Westerbauer, am 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 917. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Sassmannshaus Schäfer zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 88, Haus nebst Haus- und Hofraum und Abtritt I. No. 251, 86, 87, 230. III. No. 220, 221, abgeschätzt auf 921 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 918. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Der Kotten des Hermann Brüning zu Wambeln bestehend aus Wohnhaus nebst Zubehör und den Grundstücken, Fl. I. No. 153, 154, 160, 161, 162, 163, 164, 166, geschätzt zu 952 Thlr. 20 Sgr. und nach Abzug eines Erbpachtskanons von 27. Thlr. 12 Sgr., zu 267 Thlr. 10 Sgr., so wie folgende Grundstücke desselben, Flur I. No. 203, 173, 175, abgeschätzt zu 351 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle am 26 Juli 1843, Morgens 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 919. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. I. fol. 4 und 42. des Hypothekenbuchs der Gemeinde Berghausen eingetragenen Immobilien des Johann Dommes genannt Pieper zu Mailar, Acker, Flur III. No. 78, 81; Wiese, Fl. III. No. 36; Acker, Fl. IV. No. 16/1; Acker, Fl. III. No. 96/1; Holz, Fl. III. No. 25. 47/1; Acker, Fl. III. No. 55, 83; Holz, Fl. III. No. 22, 49; Heide, Fl. III. No. 68; Acker, Fl. III. No. 97, 98; Garten, Fl. III No. 104; Haus- und Hofraum, Fl. III. No. 105, nebst Haus; Haus- und Hofraum, Fl. III. No. 106, nebst Haus; Wiese, Fl. III. No. 107; Acker, Fl. III. No. 108; Holz, Fl. IV. No. 14, 52; Heide, Fl. XVI. No. 98. 100; Wildland, Fl. XVI. No. 99, abgeschätzt zu 1623 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an

gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 2. № 920 Subhastations-Patent.

Die, dem Joseph Gutermann gnt. Fischer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hemmern gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 19, 59, 89, 100, 102, 105, 106, 115, 118, 142, 172, 177, 180. Fl. II. No. 3, 4, 5, 15, 17, 25, 53, 54, 62, 75, 81, 85, 94. Fl. III. No. 1, 12, 107. Fl. IV. No. 296, abgeschätzt auf 1141 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten des Grundstücks Fl. II. No. 62 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. № 921. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schreiner Wilhelm Ludwig Kaiser und Friederika geborne Schallschein beide hieselbst, haben mittelst Vertrages vom 5. April c. die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz, als des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 11. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. № 922. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Weicken vulg. Wüppen in Bruchhausen gehörigen Immobilien, welche in der Steuergemeinde Assinghausen belegen, als: ein Wohnhaus und eine Scheune nebst Plätzen unter Flur 9. No. 379 und 381 der Grundsteuer-Mutterrolle, und die Grundstücke unter Flur 9. No. 193 und 380, und Fl. 8. No. 26, 118, 119, 128, Fl. 10. No. 209, Fl. 11. No. 7, 144 und 152, abgeschätzt zu 1016 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié an Ort und Stelle (Bruchhausen) in der Wohnung des Wirthes Franz Junker subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 1. № 923. Subhastations-Patent.

Die Keunen Kolonie in Deilinghofen, bestehend aus einem Wohnhause, zwei Nebengebäuden, Hofraum, Gärten, Acker, Wiesen, Hütungen und Holzungen, nach Fl. VI. No. 66; Fl. VIII. No. 11, 38, 39, 50; Fl. IX. No. 40, 41, 131, 166, 218, 238, 245, 247, 302, 337, 338, 342, 366; Fl. XI. No 166, 168, 169, 170, 171, 222, 243, 251, 252; XII. No. 9, 59, 60, 62, 83, 143, 195, 215, 221, 241, 258, 265, 269, 289, 341, 373, 574, 575, Art. 105 der Mutterrolle der Gemeinde Deilinghofen, nach Abzug der beständigen Lasten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1796 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., ferner ein aus dem Grundstück Flur XI. No. 97, Art. 189 der Mutterrolle der Gemeinde Evingsen vom Kolon Obersülberg zu Obersülberg zu entrichtenden Erbpachtskanon von 1 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 26 August 1843, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 924. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche von Ihmert, Vol. I, fol. 153 bis 156 eingetragenen, zu 1508 Thlr., laut der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe, abgeschätzten Immobilien des Fingerhutmachers Hermann Diedrich Knips jun. zu Ihmert, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 925 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Möllsiepen Kotten zu Horst, Vol. 9. pag. 83. des Hypothekenbuchs eingetragen, nebst den in der Gemeinde Eyberg belegenen Pertinenzien, Art. 28. Flur II. No. 195, 196 der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich auf 2700 Thlr. Cour. abgeschätzt, soll Theilungshalber im Termine den 4. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Eheleute Johann Hermann Hegemann und Anna Elisabeth geb. Möllsiepen zu Bergerhausen oder deren Erben, so wie unbekannte Realprätendenten haben sich in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 1. N. 926. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Johann Anton, Sohn des Heinrich Emmerich zu Erlinghausen zugehörigen, in den Katastralgemeinden Erlinghausen, Nieder- und Obermarsberg gelegenen Grundstücke: 1) in der Gemeinde Erlinghausen: Flur I. No. 89 Wohnhaus, No. 89, 3, 4, 5, 6, 7. 223, II 112, III. 18, 19, 20, 23, 35, 41, 80, 96, 128, 205, IV. 27, 29, 73, 75, 83, 105, 122, 151, 191, 251, 255; 2) in der Gemeinde Niedermarsberg: V. 314, 317b; 3) in der Gemeinde Obermarsberg: II. 220, III. 254, 264, 266, 271, 273, 292. abgeschätzt auf 2159 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Emmerich in Erlinghausen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 927. Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg wird über den aus Mobilien und ausstehenden Forderungen bestehendem Nachlaß des Pfarrers Jacob Bolte zu Allagen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. September 1843, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten, Land- und Stadtgerichtsrath Escherhaus, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine vorgeladen, und haben so gewiß ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Foerstige dahier und Seiffenschmidt zu Belecke vorgeschlagen werden, anzumelden, als sie sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Behufs Theilung wird die Elanderhoff'sche Kolonie zu Westhilbeck, eingetragen im Hypothekenbuch Vol. 72. fol. 58, bestehend aus zwei Wohnhäusern, den Gebäudeplätzen, Ackerland, Weide und Holzung, zusammen 25 Grundstücke der Steuergemeinde Westhilbeck, jedoch ausschließlich der nördlichen Stücke der Parzellen Flur I. Nr. 214. und Flur III. Nr. 201., und des in der Steuergemeinde Werl belegenen Ackers Flur XIV. Nr. 33., so wie einschließlich der Holzung Flur III. Nr. 64. der Steuergemeinde Flierich und des Ackers Flur II. Nr. 180. der Steuergemeinde Osterflierich, nach Abzug der Lasten geschätzt zu 3877 Thaler 27 Sgr. 9 Pf., am 30. August 1843, des Vormittags um 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens alsdann, bei Vermeidung der Präclusion, sich zu melden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. B. III 1. N. 928. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Die Immobilien der Erben des Schreiners Diedrich Wendel und seiner nachgelassenen Wittwe, Anna Katharina geb. Koch, nämlich das Wohnhaus an der Ruschenstraße No. 533, nebst Hausplatz und Krautgärtchen, Fl. V. No. 432; ein Garten zwischen Süden und Westen, Fl. VIII. No. 166; Acker im Lindenfelde, Fl. IX. No. 124, und auf der neuen Kleidung, Fl. IX. No. 134, geschätzt nach Abzug von 1 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. Rente, zu 1082 Thlr., werden Behufs Theilung am 24. August 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt. Es werden Klara Henriette Lindemann hiervon benachrichtigt und unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, alsdann ihre Ansprüche geltend zu machen. Hypothekenscheine und Taxe sind in der Registratur einzusehen. B. III. 1. N. 929 Subhastations-Patent.

Es soll auf den Antrag der Erben des Predigers Johann Hosius zu Camen, das denselben zugehörige Obereigenthum, an dem an die Gebrüder Tagelöhner Heinrich und Wilhelm Hünerbein zu Bergcamen, für einen jährlichen Zins von 6 Thaler vererbpachteten, in der Camer Gemeinheit, Flur 12. Nr. 1/48., gelegenen, zu den Häusern Nr. 161½. und 294. zu Camen gehörig gewesenen Heide-Antheil von 3 Morgen 142 Ruthen 55 Fuß, abgeschätzt zu 150 Thlr. in dem auf den 17. August, des Vormittags um 11 Uhr, angesetzten Termine Theilungshalber verkauft werden, und können der Hypothekenschein und die übrigen Verhandlungen täglich auf der Registratur des Gerichts eingesehen werden. B. I. N. 930. Subhastations-Patent.

Hamm, den 28 April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, den Eheleuten Johann Georg Sauer zu Würgendorf gehörige, in der Katastralgemeinde Würgendorf gelegene Grundstücke: Flur I. No 230, 1101, mit dem Wohnhause darauf 1119, II. 502, 848, 865, 888, III. 279, IV. 96, 295, 654, VI. 82, Idealantheil von 2 Kreuzer 3 Pfennigen Schatzerbenhauberg und desgleichen von 2 Kreuzer 2 Heller Würgendorfer Hochwald, abgeschätzt auf 283 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am B. I. N. 931. Subhastations-Patent.

28. August 1843, Morgens 11 Uhr, in dem Wirthshause des Johannes Betz in Würgendorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 932.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das den Erben Konrad Wilhelm Klanderhoff zu Hilbeck zugehörige, in der Steuergemeinde Werl gelegene Ackerland im Mailoch, Flur XIV. (14) Nr. 33., groß 2 Morgen 74 Ruthen 16 Fuß, abgeschätzt auf 325 Thaler, zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. August 1843, Vormittags 11 Uhr, Theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 933.
Diebstahl zu Balve.

In der Nacht vom 7. auf den 8. April sind dem Leineweber Kaspar Hustadt hier 26 bis 30 Ellen Leinewand, 2 Schürzen und eine Scheere mittelst Einbruchs entwendet.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft des Diebstahls Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Balve, den 8. Mai 1843. Königl. Gerichts-Commission.

N. 934
Diebstahl bei Iserlohn.

Dem Bleicher Kaspar Diedrich Wilhelm Bräuker auf der Saat sind in der Nacht vom 29. auf den 30. April c. aus dem Bleichhause mittelst Einbruchs: 5 Stück flächsene, noch ungebleichte Leinewand, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen oder den Thäter etwas ermitteln sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 9. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 935.
Diebstahl zu Unna.

Aus der Wohnung des Predigers Brockhaus hierselbst, sind mittelst Erbrechung einer Fensterlade, Einsteigens und Erbrechung eines Schreibsecretairs in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai

6 bis 8 Thaler in $^1/_6$ Thaler-Stücken, 10 Sgr. in einem Stücke, 1 holländischer Gulden und vielleicht auch ein Kronthaler, oder halber Kronthaler

entwendet.

Wir fordern Jeden auf, der über den Dieb oder das Geld Auskunft geben kann, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 11. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.
N. 936.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Der Knecht des Wirth Schenk zu Königsborn hat beim Eggen eines Stück Landes, bei Königsborn, einen kupfernen Kessel, welcher circa $2^1/_2$ Maaß enthält, in der Erde versteckt gefunden. Auf dem Lande des Büscher bei Unna ist ein zusammengeschlagener kupferner Kessel, der mehrere Eimer enthielt, vergraben gefunden. Da dieselben wahrscheinlich entwandt und versteckt sind, so werden die Eigenthümer aufge-

fordert, sich binnen 4 Wochen bei Gericht zu melden, widrigenfalls die Kessel als herrenloses Gut den Findern zugeschlagen werden.

Unna, den 15. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 937 Diebstahl zu Aplerbeck.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Mai c. sind mittelst Erbrechung einer Thür und Durchbrechung einer Mauer, aus dem Laden der Wittwe Schüren zu Aplerbeck folgende Gegenstände entwendet, als:

circa 40 Pfund Kaffeebohnen; circa 8 Pfund weiße Seife; dito 8 Pfund Pflaumen; 7 bis 8 Pfd. Rolltaback; 1/4 Pfd. Sparseide; 1/2 Pfd. Lampengarn; 4 Briefe Knopfnadeln; 4 Pfd. Korinthen; 1/4 Pfd. weißen Zwirn; 1/2 Pfd. Kanel; 3 Pfd. weißen Zucker; 2 Pfd. braunen dito; 1 Pfd. Stärke; 10 Pfd. Griesmehl; 56 Stück Wichsedosen; 50 Dosen mit Zündhölzer; 1/4 Pfund gebrannte Kaffeebohnen; 8 Frauenmützen; 1 braun- und gelbgestreifte flamosene Schürze; 1 neue blau und weiß carirte dito Schürze; 1 weiß und graue kattunene gedruckte Schürze; 2 kattunene Halstücher; 1 Betttuch, gez. P. S.; 1 Mannshemd, ebenfalls P. S. gezeichnet; 3 oder 4 Handtücher; 1 Paar Mannsstrümpfe von Sayett; 1 weißer noch neuer baumwollener Strumpf; 1 neuer brauner sayettener Strumpf; 1 blauer sayettener Strumpf; 3 Stück weißen gezackten Band; 4 bis 5 Stück Band, theils weiß theils bunt; 1 1/2 Loth theils grüne, theils rothe Seide; 1 Loth rothes Zeichengarn; 1/2 Schachtel voll bunte baumwollene Knäuelchen; 3 roth und weiße Frauennachtmützen; und 20 bis 25 Sgr. Geld.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Sachen oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunigst Anzeige zu machen.

Unna, den 15. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 938. Diebstähle zu Nieder- und Oberberndorf.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai d. J. sind 1) dem Röttger Harbebusch zu Niederberndorf von der Bleiche bei seinem Hause:

3 hänfene Mannshemden mit flächsenen Aermeln und geflickten Kragen; ein kleines Mannshemd von Hanf mit flächsenen Aermeln; 2 Frauenhemden, obenher von Flachs, unten von Hanf mit flächsenen Aermeln; ein Frauenhemd von Hanf mit flächsenen Aermeln. 2) Dem Peter Trippe in Oberberndorf von der Bleiche bei seinem Hause: ein neues und ein altes Mannshemd von Flachs, auf der Brust roth mit P. T. gezeichnet; ein Frauenhemd von Flachs mit einem Kragen von Baumwolle. 3) Dem Franz Püttmann daselbst von der Bleiche bei seinem Hause: ein leinener dunkelblauer Bettüberzug mit weißen Streifen; ein blau und weiß carirter Bettüberzug von Leinen; 7 Betttücher von Hanf; 2 Mannshemden von Hanf, auf der Brust mit A. P. gezeichnet; 3 kleine Frauenhemden von Hanf, auf der Brust roth mit M. P. gezeichnet; ein kleines Mannshemd von Flachs auf der Brust roth mit F. P. gezeichnet, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der Auskunft über den Thäter geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Fredeburg, den 12. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 939. Anlegung einer Oel- und Knochenmühle bei Wenden.

Der Herr Bürgemeister Weingarten zu Wenden beabsichtigt, am Altebach bei Wenden auf dem von der gedachten Gemeinde angekauften Terrain, auf welchem in der Vorzeit eine Schleifmühle gestanden, eine Oel- und Knochenmühle anzulegen. — Diejenigen, welche sich durch diese Anlage etwa beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben. — Der Situationsplan liegt in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen.

Olpe, den 19. Mai 1843. Der Landrath.

B. III. 3. N. 940. Viehmärkte zu Siegen.

Die hiesiger Stadt, unter Aufhebung der Michaeli- und Martini-Krammärkte höheren Orts bewilligten zwei Viehmärkte, wovon der erste mit dem Johannis-Krammarkt und der an diesem Tage stattfindenden Thierschau in Verbindung gesetzt ist und der zweite auf den 2 Montag im October eines jeden Jahres abgehalten werden soll, bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Siegen, den 2. Mai 1843. Der Magistrat.

N. 941. Aufforderung wegen einer Brandstiftung im Walddistricte Heide.

Am 25. März d. J. ist in dem zum Gute Suttrop gehörigen Walde, die Heide genannt, boshafter Weise Feuer angelegt, und dadurch eine Fichtenpflanzung von mehrern Morgen vernichtet.

Wer den noch unbekannten Thäter dieser Brandstiftung anzeigt und überführende Beweismittel zur Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung desselben liefert, erhält unter Verschweigung seines Namens von dem Herrn Eigenthümer des gedachten Waldes, Freiherrn von Fürstenberg zu Cörtlinghausen, 50 Thaler Belohnung sofort ausbezahlt.

Rüthen, den 16. Mai 1843. Der Bürgermeister Wulff.

N. 942. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Freitag, den 9. Juni c., Morgens 10 Uhr anfangend, wird im Königlichen Latroper Forste dem öffentlichen Meistgebote ausgestellt werden, beiläufig:

1) 500 Kubikfuß Eichen-, Buchen- und Ahorn-Nutzholz; 2) eine Quantität Nadel-Stangen-Nutzholz; 3) 800 Klafter buchen Kloben- und Knüppel-Kohlholz; 4) 1400 Klafter buchen Reiserholz.

Die Zusammenkunft ist in der Forstwohnung zu Latrop.

Nähere Auskunft ertheilt der Königliche Förster Stracke zu Latrop.

Glindfeld, den 17. Mai 1843. Der Oberförster.

N. 943. Reparatur einer Brücke.

Die zu 48 Thaler veranschlagte, größtentheils in Zimmerarbeit bestehende, Herstellung der sogenannten Kuhbrücke im Forstdistrikte Kuhholz bei Welver, soll am 3. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, bei dem Gastwirth Hockelmann in Welver an qualificirte Uebernehmer öffentlich und mindestfordernd verdungen werden.

Anschlag und Vorwarden liegen zur Einsicht bereit.

Soest, den 19. Mai 1843. Der Bau-Inspector F. W. Buchholtz.

Nachdem von des Herrn Justiz-Ministers Excellenz der Neubau eines Königlichen Landgerichts-Gebäudes, in Verbindung mit einer Amts-Wohnung für den Gerichts-Dirigenten zu Burbach mittelst Rescripts vom 22. vor. Mts. genehmigt worden ist, soll die Ausführung der verschiedenen Arbeiten, so wie die Anlieferung der erforderlichen Materialien am Donnerstag den 1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Gasthause des Verwalters Herrn Caine zu Burbach öffentlich mindestfordernd verdungen werden. № 944 Neubau eines Landgerichtsgebäudes zu Burbach.

Die Arbeiten und Lieferungen sind veranschlagt zu:

1)	Titulus	A. Gräberarbeit	. . . . . .	48 Thlr.	21	Sgr.	3	Pf.
2)	"	B. Maurerarbeit	a. Arbeitslohn .	1146 "	13	"	7	"
			b. Materialien .	2101 "	16	"	7	"
3)	"	C. Steinmetzarbeit incl. Materialien	.	211 "	3	"	—	"
4)	"	D. Zimmerarbeit	a. Arbeitslohn .	182 "	16	"	8	"
			b. Materialien .	1097 "	19	"	9	"
5)	"	E. Schieferdeckerarbeit	a. Arbeitslohn	38 "	20	"	—	"
			b. Materialien	281 "	21	"	—	"
6)	"	F. Tischlerarbeiten incl. Materialien	.	884 "	4	"	6	"
7)	"	G. Glaserarbeit	" " .	315 "	5	"	—	"
8)	"	H. Schlosser- u. Schmiedearbeit incl. Mat.		288 "	20	"	—	"
9)	"	J. Anstreicherarbeit	" "	122 "	12	"	—	"
10)	"	K. Klempnerarbeit	" "	169 "	20	"	—	"
11)	"	L. Eisengußwaaren	" "	300 "	—	"	—	"
			zusammen zu	7179 "	12	"	11	"

Unternehmungslustige werden hievon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß Riß und Kostenanschlag, so wie die Bedingungen vor dem Verdingstermine in der Geschäftsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Siegen, den 20. Mai 1843. Der Bau-Inspector Althof.

In der hiesigen Packkammer lagert seit mehreren Monaten ein Paket in Papier, sig. H. J. No. 480, 11 Pfund schwer, welches nicht abgefordert worden ist. B. II. 1. № 945. Aufforderung wegen eines auf dem Postamte zu Dortmund agernden Paketes.

Der unbekannte Empfänger, wie auch resp. Absender desselben, werden hierdurch aufgefordert, dasselbe innerhalb sechswöchentlicher Frist, gegen gehörige Ausweisung, hier in Empfang zu nehmen, da sonst verfassungsmäßig der Verkauf desselben zum Besten der Postarmenkasse bewirkt werden muß.

Dortmund, den 18. Mai 1843. Königl. Post-Amt.

Die Anlieferung von 3,200 Pfund getrocknetem und fein pulverisirtem Wermuthkraut soll in Termine den 7. Juni dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der schriftlichen Erbietung an den Mindestfordernden verdungen werden, weshalb lieferungslustige Unternehmer mit ihren Forderungen vor der festgesetzten Zeit bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden haben. № 946. Lieferung von Wermuthkraut für die Saline Königsborn.

Es wird hierbei bemerkt, daß nur die Blätter und Blüthen der Wermuthpflanzen zerkleinert und geliefert werden dürfen, die Stengel dagegen weggelassen werden müssen,

die ganze Lieferung auch mit Ende des Monats Oktober dieses Jahres beendigt seyn muß.

Die diesem Verdinge zum Grunde liegenden speciellen Vorbedingungen können in unserm Geschäftslokale täglich eingesehen werden.

Königsborn, den 15. Mai 1843. Königliches Salzamt.

N. 947
Lieferung von Lippsand für die Saline Königsborn.

Zu den Bauten der hiesigen Königlichen Saline soll der jährliche Bedarf von ppt. Fünfzig Fuder Lipp-Sand, in Termino den 10. Juni dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, auf 3 Jahre an den Wenigstfordernden verdungen werden, und sind daher die desfallsigen Erbietungen auf Grund der in der Verwaltungsstube offen gelegten Vorwarden, verschlossen unter der Aufschrift:

„Submission wegen Sandlieferung"

zeitig einzugeben.

Königsborn, den 20. Mai 1843. Königliches Salzamt.

N. 948.
Lieferung von Eisengußwaaren für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung des diesjährigen Bedarfs der hiesigen Königlichen Saline an Eisengußwaaren, bestehend in circa:

1) 17000 Pfund Pfannen-Boorden; 2) 20000 Pfund diversen Platten zu Wärmröhren, Wärmöfen rc.; 3) 2000 Pfund Kränzen; 4) 5000 Pfund Rostbalken; 5) 1000 Pfund Thürgestelle nebst Thüren und Rahmen; 6) 200 Pfund Roststäben; 7) 400 Pfund kleinen Maschinentheilen; 8) 1000 Pfund gebohrten Röhren; 9) 2000 Pfund ungebohrte Röhren,

soll den 14. Juni dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der Submission an den Wenigstfordernden verdungen werden; zu welchem Ende qualificirte Hüttenbesitzer hierdurch aufgefordert werden, ihre desfallsigen auf jeden der bezeichneten Gegenstände und auf 1000 Pfund incl. Fracht lautenden Preise in verschlossenen portofreien Schreiben mit der erforderlichen Bemerkung auf der Adresse, vor dem angesetzten Termine bei uns einzugeben.

Die diesem Verdinge zum Grunde gelegten Vorbedingungen können in unserem Geschäftszimmer täglich eingesehen werden.

Königsborn, den 20. Mai 1843. Königliches Salzamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 949. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 21. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. Mai 1843.

N. 949. Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ackersmann Ferdinand Severin gnt. Schulte zu Holzen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	II, 28, 29, 36, 37, 38, 41, 65, 75, 76, 77, 85, 86, 87. III, 5, 6, 7, 8, 9, 13, 15, 19, 20, 28, 30, 213, 214, 216, 219, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 240, 245, 251, 253, 254/a, 255, 264, 270.
2	Schmied Engelbert Bals genannt Siepen zu Uentrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III, 328.
3	1) Ehefrau Klemens Ottersiedde, Wilhelmine geb. Cosack zu Neheim, 2) Kaufmann Joseph Cosack und dessen Tochter Otilie zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	III, 16.
4	Geschwister Bodde: 1) Johann Heinrich, 2) Johann Kaspar, 3) Anna Sophia Agatha, 4) Franz Bernard zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	II, 15, 112, 452. IV, 168. VI, 49. I, 177.
5	Johann Hermann Neuhaus zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum Cat. Gem. Amecke	VII, 131. VIII, 65, 111, 140, 220, 221, 341, 345. IV, 261.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
6	Joseph Gerke gnt. Heitger zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 66, 68, 90, 217, 280, 309. II, 67, 139, 222, 227, 228, 229, 282, 367, 541. III, 94, 102, 183, 291, 265. IV, 41, 218, 247. V, 102. VI, 52, 56, 234, 379.
7	Johann Siepe gnt. Recker zu Herblinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I, 50.
8	1) Tagelöhner Friedrich Kühlmann, und 2) Wittwe Bärens geb. Michel zu Brüninghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	I, 57.
9	Fabrikbesitzer Friedrich Gottlieb von der Becke zu Hemer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Rumbeck	II, 72/₂.
10	Schmiedemeister Johann Kleine zu Rumbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 522.
11	Kaspar Wulf gnt. Lampe zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II, 344, 345.
12	Tagelöhner Engelbert Henke zu Dreisborn	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	III, 77, 79, 80, 81
13	Eheleute Franz Quinkert und Elisabeth geb. Dettenberg zu Dörnholthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	IV, 59. V, 47, 114, 121, 156, 205, 209, 210, 283, 303, 327, 341, 342, 350, 360. VI, 75, 76, 183. VII, 167.
14	Geschwister Schulte gnt. Hesse: 1) Franz Joseph, 2) Johann Theod Franz, 3) Johann Kaspar, 4) Anna Maria, 5) Maria Therese, 6) Friedrich zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 46, 95. II, 420, 421, 425, 233, 246, 266/₁, 331, 422, 545. III, 186, 219. IV, 82, 169. VI, 333/₂, 334/₁. I, 117/₂.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
15	Geschwister Wieneke: 1) Anton, 2) Anna Katharina zu Wennigloh	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X, 354.
16	Handelsmann Markus Schnellenberg zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	VIII, 229.
17	Ackersmann Theodor Levermann zu Langscheid	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	X, 34, 36, 44, 91, 92, 93, 94, 301, 310, 340. XI, 1.
18	Ackersmann Franz Schmale bei Langscheid	"	X, 265, 266, 270, 271, 274, 306, 309. XI, 28, 87.
19	Eberhard Joseph Böhmer zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XX, 115/9, 118. XXI, 75.
20	Geschwister Wegener gt. Witte zu Altenasseln: 1) Anna Maria Gertrud, 2) Anna Maria Elisabeth, 3) Franz Anton, 4) Maria Katharina Theresia, 5) Franz Joseph, 6) Kaspar	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 45.
21	Der Königl. Domainen-Fiskus	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV, 294, 295, 296.
22	Ackersmann Christoph Schneider gnt. Steinhauer zu Amecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II, 22/3, 22/37. IV, 8, 16/2, 16/1, 32. V, 13, 24, 141/2, 166/4, 166/3, 219. VI, 63, 64, 65, 66, 92.
23	Sensenschmied Joseph Freiburg gnt. Senses zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 13, 73, 233 a, 303, 315. II, 27, 199, 202, 203, 445, 465. III, 67, 110, 300 b. IV, 19, 96, 191, 194, 274, 307 b. VI, 209, 289, 343.
24	Tabacksspinner Heinrich Frieling zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 145 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
25	Tagelöhner Heinrich Weber zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 522.
26	Ackersmann Franz Köster zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	V, 148/1, 148/2, 149/1, 149/2.
27	Eheleute Joseph Romberg und Antonette geborne Richter zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 384, 385. III, 108 V, 193, 194, 206. VI, 100, 111. VIII, 9. IX, 105.
28	Ackersmann Joh. Bernard Holzgreve zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XIX, 21 a.
29	Gastwirth Konrad Körper zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I, 4, 193, 171, 173. II, 17, 281, 282/2, 287/2, 15, 16, 20, 21, 177, 282/1, 287/1, 30, 242. III, 219, 220. II, 114. I, 165.
30	Ackerwirth Johann Schmidt gnt. Habbel zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Stockum	III, 32.
31	Schneider Anton Wortmann zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	IV, 26, 136, 137, 296, 330. VI, 30, 32, 57, 62.
		Cat. Gem. Affeln	VIII, 297.
32	Tagelöhner Heinrich Bolle zu Beckum	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	X, 173/1, 172. 356.
33	Tagelöhner Peter Voß zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VIII 234, 257.
34	Hammerschmied Christian Paul zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	II, 42.
35	Die Geschwister Maas: 1) Johann, 2) Anton, 3) Maria Theresia zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	V, 7.
36	Ackerwirth Johann Linnemann gt. Brune zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 22, 125, 150, 159, 178, 185. VII, 39, 58, 419, 420, 421,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			436, 445, 466, 488, 489 VIII, 76. 80, 128, 204, 207, 212, 230, 237, 238, 274, 275, 276, 277, 278, 302. 157, 320. IX, 24, 31. 37, 40. 42. X, 34. 35, 36, 48. 59, 60. 79, 82, 92. XI, 71. VII, 447, 451.
		Ger. Com. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	IV, 309. VI, 87.
37	Der Landwirth Factor Heinrich Glasmacher gnt. Grote zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I, 8, 33, 34, 85. III, 17. V, 162 b, 163, 167, 168, 170, 171. VI, 29, 56/2, 56/4, 56/5, 56/6. 127, 130, 132, 137, 140 143 153, 155. VII, 15. 24, 25. 66, 67, 70, 71, 72, 74, 75. 76, 91, 118, 126, 139. 140 155. 157, 162, 164, 165, 181. 186, 194. VIII, 1, 9. 51, 66, 67, 69, 185/2, 186. 265. IX. 23. 48, 49, 53, 77, 118, 130, 134 144, 152, 154. 155, 161, 172, 179, 193, 194, 196, 198/2, 204, 222, 223, 224, 225, 249, 251, 256, 257. 258, 265, 266, 289. 290, 291, 314. X, 108. 112. 148, 155. 157, 162, 193. 197, 202, 236, 259, 276, 278. VIII, 266, 267, 8
		Cat. Gem Langenholthausen	X, 79. 156.
38	Johann Heinrich Laurenzius zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II 30, 31, 58. 155, 159, 195, 196, 232, 238, 275 305. III, 15, 66 101, 116. IV, 6, 49, 83, 140. 166. 170, 181, 192, 194, 218, 230. 270, 313, 342, 343. 346, 364, 367, 368, 369, 378, 395. 398, 488, 493 V, 1, 2, 18, 21, 54, 123, 124, 125,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
		Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	127, 128, 180, 197, 200, 203, 209. VI, 68, 69, 70, 71 b, 73, 83. VII, 41, 65, 68, 81. VIII, 84, 85, 215, 254, 259, 271, 281, 291, 314, 329, 331, 332. IX, 29, 30, 35. X, 77, 96.
39	1) Der Landwirth Franz Vorweg genannt Schmidt zu Affeln; 2) der Ackerwirth Anton Schaefer genannt Lohbauer zu Langenholthausen; 3) der Köhler Anton Zöllner daselbst	"	VI, 334, 335.
40	Köhler Franz Rentrop vom Bierbaum bei Affeln	"	VIII, $260/_2$, 261. X, $66/_1$. VIII, $159/_1$, $159/_2$, $159/_6$, 263.
41	Tagelöhner Wilhelm Ruschepaul zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat Gem. Langenholthausen	XI, 22, 23, 24, 25, 26, 28 a.
42	Minorennen Ciriacus Mues zu Dorlar, namentlich: 1) Wilhelm, 2) Johann Franz Joseph, 3) Maria Gertrud, 4) Sophia Theresia, 5) Franz Anton	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIII, 125.
43	Johann Pieper, Schneider zu Dornheim	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	I, 79.
44	Franz Balzer genannt Weber Musikus zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	VII, 258.
45	Johann Schulte gnt. Schulte, Tagelöhner zu Altenilpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	I, $104/_2$.
46	Johann Henders, Ackersmann zu Obermarpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	IV, 13, 17, 18, 19, 20, 39, 65, 66, 67, 69, 70, 73, 82, 84, 85, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 130, 132, 134, 137, 151, 152, 155, 158.
47	Derselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dedingen	III, 154.
48	Joseph Schüttte, Handelsmann zu Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XI, 38, 39, 70, 71.
49	Johann Gockel, Ackersmann zu Arpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XIII, 11, 247, 185/1.
50	Maria Agnese Münker zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 416, 479, 771, 772, 801, 811. III, 52, 54, 171, 173, 177. I, 206, 831.
51	Johann Heinrich Seelbach II. zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III, 145, 192, 210, 255, 275, 462, 526, 568, 593, 649, 822, 707/2, 773/1. IV, 49, 50.
52	Landwirth Johs Heinrich Menn zu Lützel	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A, 9, 142.
53	Eheleute Strohdecker Wilhelm Wetter und Maria Elisabeth geb. Kiel zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 191, 348.
54	Geschwister Schweisfurth zu Stoecken: 1) Charlotte verehelichte Wurmbach, 2) Katharina	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 370, 373, 374, 377, 378, 379, 383, 384, 385, 386, 396, 397, 400, 401, 405, 406, 407, 408, 427, 433, 434, 438, 439, 442, 443, 448, 449, 454, 455, 458, 460, 460 a, 436/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Johann Jost Münker zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ernsdorf	II, 726, 725, 727, 171, 184, 236, 319, 787. III, 16. IV, 201, 201/5 III. II, 7, 59, 60. III, 252, 253, 257.
56	Eheleute Johann Jost Münker und Maria Katharina geborne Poetz daselbst	"	II, 294, 302.
57	Gebrüder Münker daselbst: 1) Johann Jost, 2) Daniel	"	III, 190.
58	1) Eheleute Johann Jost Münker und Maria Kath. geb. Poetz; 2) Elisabeth Münker daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	I, 52, 53.
59	Geschwister Klein zu Ruckersfeld: 1) Maria Katharina verehelichte Stücher; 2) Anna Magdalene	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A, 33, 45, 57, 57 a, 59, 59 a, 61, 64, 64 a, 68, 70, 78, 82, 90, 194/262, 203, 215, 227, 253. B, 22 44, 50 84 a, 88, 91, 95, 97, 148, 172. 173, 174, 175, 199. 201, 203, 227, 229, 232, 235, 237, 256, 261, 276 a.
60	1) Johann Philipp Müller zu Hilchenbach; 2) dessen Kinder: a. Anna Juliane Emilie, b. Friedrich Wilhelm, c Karl, d. Johann, e. Karolina, f. Maria Margaretha Wilhelmine, g. Ernst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III, 520 a, 236, 43, 411.
61	Johs Wiesel zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A, 246, 247, 250, 238, 239, 243, 195, 219. B, 208, 258.
62	Eheleute Johs Wiesel und Maria Katharina geborne Müller daselbst	"	B, 61, 99, 67.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
63	1) Johs Heinrich Weis, 2) Johs Stoetzel zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A, 3, 55. B, 5.
64	Eheleute Engel Menn und Maria Elisabeth geborne Jüngst daselbst	"	A, 270, 271, 268, 269. B, 163.
65	Johs Junk zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	III, 300.
66	Anton Junk daselbst	"	I, 157/1.
67	Anna Maria Junk verwittwete Schmidt daselbst	"	I. 157/2.
68	1) Wittwe Engel Kraemer und Anna Maria geborne Schmidt, 2) Justine Schmidt zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	II, 852.
69	1) Wittwe Georg Braun, Anna Elisabeth geb. Braun das. und 2) deren Kinder: a. Johann Jacob, b. Katharina, c. Hermann, d. Maria Elisabeth, e. Friedrich, f. Juliane	"	I, 169. II, 54. III, 151, 354, 390. IV, 212. I. 477. II, 811 a, 1039, 1085, 1185, 1186. III, 386. IV, 238. III, 57, 305. IV, 155, 293, 176. I, 127 II, 301, 343. II, 526. III, 352. I, 162 a. III, 389. IV, 231, 123, 243. III, 20.
70	Geschwister Braun daselbst: 1) Johann Jacob, 2) Katharina, 3) Hermann, 4) Maria Elisabeth, 5) Friedrich, 6) Juliana	"	I, 139, 271, 486. II, 84, 486, 582, 582 a, 1008, 1197. III, 14. IV, 12, 62, 79, 430.
71	Kirche zu Müsen	"	II, 1280. III, 444.
72	Landwirth Johann Heinrich Schoeler zu Helberhausen und dessen Kinder: a. Johs Heinrich, b. Anna Katharina, c. Adam Heinrich, d. Maria Elisabeth, e. Karoline	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 884 a, 861, 690, 815 a. B, 135.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
73	Eheleute Ludwig Karl Stahlschmidt und Anna Maria geb Siebel zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III, 573, 574, 575, 576.
74	Johs Meinhard zu Hillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Hillnhütten	I, 9, 61, 63, 64, 77, 82 85, 87, 90, 26.
75	Geschwister Kraemer zu Stoecken: a. Jost Heinrich, b. Philippine c. Friedrich, d. Juliane, e August	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 375, 376, 380, 381, 393, 394, 395, 398, 399, 402, 403, 404, 426, 428, 429, 430, 431, 432, 435, 444, 445, 446, 447, 450, 451, 452, 456, 457,
76	Johs Daub zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Oechelhausen	A, 134, 133, 149, 150, 135. B, 45, 46, 111, 316 A. 183. B, 49, 112, 284 293 b.
77	Johs Daub zu Oechelhausen und dessen Kinder: a. Dietrich, b. Maria Louise, c. Maria Elisabeth, d. Johannes, e. Helene, f. Johann Heinrich, g. Friedrich	"	A, 13, 16, 17, 48, 147, 185 a, 221, 285 a. B 30 18, 116, 137, 150, 186 a, 198, 205, 218, 240, 241, 290, 292.
78	Eheleute Johannes Daub und Christine geborne Feldmann daselbst	"	B, 303.
79	Katharina Stahlschmidt, verwittwete Schweissfurth wiederverehelichte Vetter zu Ernsdorf und deren Kinder erster Ehe: a. Johann Philipp, b, Johanna Katharina	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III, 239/1, 172/1. II, 35. IV, 138.
		Buschhütten	I, 56, 59.
80	Eheleute Huffschmied Georg Belz und Maria Elisabeth geborne Schumacher zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	I, 13, 37. IV, 76, 2041/1.
		Fellinghausen	I, 351.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	1) Eheleute Theodor Reifenrath und Maria Margaretha geborne Irle; 2) Friedrich Reifenrath II. und dessen Kinder: Wilhelmine, Eleonore, Friedrich Wilhelm, Louise Katharina zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach und Haarhausen	I, 546, 545, 552, 561. 564. 577, 597, 602, 631, 634, 645, 575, 579. II 578, 586, 591, 592, 606, 607, 608. I, 160, 304 a.
82	Andreas Wirth daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 496 a.
83	Eheleute Jacob Schmitt und Juliane geborne Roth daselbst	"	III, 2.
84	Jacob Schmitt daselbst	"	III, 425/1.
85	Johs Staehler zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	IV, 335. III, 783.
86	Johann Heinrich Staehler daselbst	"	IV, 32, 602.
87	Ehefrau Eberhard Merten, Maria Elisabeth geborne Staehler daselbst	"	IV, 28, 365, 640, 642.
88	Ehefrau Johann Heinrich Kurth, Maria Elisabeth geborne Witt zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I, 22, 49, 94, 111. 175, 2[illegible]0, 252, 349, 370, 180, 179, 334, 176.
89	Geschwister Kurth daselbst: 1) Johann Heinrich, 2) Johannes	"	I, 224, 225, 226, 235. 333, 338, 257, 58, 357. 3 163. 350, 34, 36, 181, 183, 203, 123.
90	1) Wittwe Johann Georg Braun, Maria Katharina geborne Nasse zu Hilchenbach und 2) deren Kinder: a. Elisabeth, b. Karoline, c. Henriette	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 120, 121. IV, 137, 149. V, 55, 56, 82, 101.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Eheleute Leineweber Johannes Burbach und Anna Maria geborne Schumacher zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II, 376/2, 378. I, 219/2 r.
92	Leineweber Johannes Burbach daselbst	"	III, 220.
93	1) Hermann Otterbach zu Müsen; 2) Anna Katharina Otterbach verwittwete Franz; 3) Katharina Elisabeth; 4) Katharina; 5) Anna Maria Jüngst, verehelichte Kraemer daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 957, 1075.
94	Eheleute Joseph Schmidt und Maria Margaretha geb. Stein zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach Haarhausen	II, 27, 28, 33, 44, 41, 80, 120. III, 189, 188, 187, 186. I, 331.
95	1) Jacob Denker zu Ferndorf; 2) dessen Tochter Eleonore; 3) Ludwig Münker zu Keppel; 4) dessen Kinder: a. Ludwig Karl, b. Wilhelmine, c. Eduard, d. Eleonore, e. Friedrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	IV, 364, 361, 363, 365, 359.
96	1) Jacob Denker daselbst, und 2) dessen Tochter Eleonore	"	IV, 360, 341, 342, 366, 367, 343, 358, 357.
97	Eva Eckenbach zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II, 263, 275, 276. I, 476. III, 615, 808. I, 675, 696, 701. II, 105. III, 982. IV, 188, 199, 473, 504, 516. I, 520, 596, 597. III, 112, 202. IV, 354, 472. III, 539. I, 777. III, 41.
98	Wittwe Hermann Eckenbach, Christine geborne Poetz und deren Tochter Eva Eckenbach daselbst	"	I, 503. IV, 538. I, 679, 653
99	1) Wittwe Hermann Eckenbach, Christine geborne Poetz; 2) Eva Eckenbach; 3) Heinrich Eckenbach daselbst	"	I, 72/2.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer
100	Der Ruckersfelder Hauberg enthält folgende Parzellen: Flur A. Nr. 1. Elme, Nr. 2. Obern-Hombach, Nr. 3a. Ober der Neuwies 2b/1, Nr 3b. daselbst 2b/2, Nr. 3c. daselbst 2b/3, Nr. 4. Schnerpenort, Nr. 110. am Schürbach, Nr. 130. Holzbruch, Nr. 148. am Eleme, Nr. 55. in der Neuwies Flur B. Nr. 1. Hommerich, Nr. 2. daselbst, Nr. 6. Ruckersfelderseite, Nr. 7. daselbst, Nr. 7a. daselbst,	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	1) Ehefrau des Johs Jacob Menn, Anne Elisabeth geborne Bölkel zu Ruckersfeld; 2) Johs Heinrich Weis daselbst; 3) Landwirth Tilmann Kraus daselbst; 4) Landwirth Debus Keßler das; 5) Landwirth Johannes Stoetzel daselbst; 6) Johannes Heinrich Stein daselbst; 7) Ehefrau Katharina Louise Otto geborne Bölkel daselbst; 8) Eheleute Engel Menn und Maria Elisabeth geborne Jüngst daselbst; 9) Ortsschöffe Johs Wiesel daselbst; 10) Eheleute Johannes Heinrich Stoetzel und Margaretha geborne Bölkel daselbst; 11) Johs Heinrich Stoetzel daselbst; 12) Ehefrau des Johs Stoetzel, Anne Marie geborne Roth daselbst; 13) Ehefrau Tilmann Kraus Katharina Louise geb. Boelkel das.; 14) Johann Heinrich Dirlenbach daselbst; 15) Johann Thomas Hirsch daselbst; 16) Johann Philipp Weis daselbst; 17) Anne Elisabeth Weis daselbst; 18) Geschwister Klein: a. Maria Katharina, verehelichte Stücher, b. Anne Magdalene daselbst; 19) Geschwister Bäumener von dort: a. Christian, b. Jacob, c. Anne Katharine, d. Tilmann, e. Johann Heinrich, f. Maria Elisabeth, g Maria Katharine, verehelichte Justus Röh; 20) die Kinder des Eckhard Brombach, als: a. Johannes, b. Katharine Helene, c Hermann; 21) 1.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Eckhard Brombach und 2. dessen Kinder: a. Johannes, b. Katharine Helene, c. Hermann daselbst.
101	Lauffeifer Haubergsstück, Parzelle: Flur IV. Nr. 161 a. Lichtschlag.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	1) Geschwister Vorländer: a. Eberhard, b. Friedrich, c. Anne Margarethe zu Oberndorf; 2) Wittwe Stahl, Anne Margarethe geborne Reisenrath; 3) Ehefrau Johann Heinrich Schweisfurth, Marie Margarethe geborne Kramer zu Hilchenbach; 4) Erben von Wilhelm Kraemer zu Hadem, als: a. Johs Jacob Kraemer, b. Marie Katharine Kraemer, verehelichte Heinrich Müller, c. Johs Philipp Kraemer.
102	Haubergsstück in der Kalkkaute, dazu gehören die Parzellen: Flur IV. Nr. 181. die Kalkkaute, Nr. 182. daselbst	"	1) Johannes Preis zu Hadem; 2) a. Wittwe Stahl, Anna Margaretha geborne Reifenrath, b. Johann Heinrich Schweisfurth I, c. Ehefrau Johann Heinrich Schweisfurth II, Maria Margaretha geborne Kramer zu Hilchenbach; 3) die Geschwister: a. Eberhard Schweisfurth, b. Louise Schweisfurth, c. Marianne Schweisfurth, verehelichte Jost Heinr. Schmidt daselbst; 4) Wilhelm Weis zu Hadem; 5) a. Marie Katharine Wetter, verehelichte Limper, b. Marie Agnes Wetter daselbst
103	Brücher Hauberg, dazu gehören folgende Parzellen: II. Nr. 605. im Brücher Hainchen, Flur V.	" und Allenbach	1) Geschwister Wiesel: a. Maria Elisabeth, b. Elisabeth, c. Jacob zu Hilchenbach; 2) Johann Jacob

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
	Nr. 180 im Mühlenseifen, Flur III Nr. 417 Ober-Allenbach,		Loos daselbst; 3) Hermann Kraemer und dessen Kinder: Maria Elisabeth, verehelichte Johannes Heinrich Scheib und Anna Margarethe daselbst; 4) Eheleute Hermann Scheib und Anne Katharine geborne Herz daselbst; 5) a. Eheleute Theodor Reifenrath und Marie Margarethe geborne Irle, b. Friedrich Reifenrath II und dessen Kinder: Wilhelmine, Eleonore, Friedrich Wilhelm, Louise Katharine daselbst
104	Haarhäuser Haubergsstück, dazu gehören die Parzellen: Flur I. Nr. 165. Egelsbusch, Nr. 347. Gallenberg.	K. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	1) Stahlschmied Johann Heinrich Solms zu Haarhausen; 2) Zimmermann Adolph Irle daselbst; 3) Erben der Wittwe Johannes Schmidt, Anne Marie geborne Freudenberg, als: a. Wilhelm Moritz Schmitt daselbst, b. Johannes Adolph Schmitt daselbst, c. die Kinder der verstorbenen Marie Louise Schmitt, verehelicht gewesenen Röh und zwar: A. Anne Marie, B. Elias, C. Johannes, D. Adolph, E. Karl Geschwister Röh; d. die Kinder der Anne Margarethe Schmitt, zweimal verehelicht gewesenen Wurmbach, und zwar: aa. aus erster Ehe mit Elias Wurmbach: nach dem Absterben der Marie Louise Wurmbach, nur noch die Philippine Wurmbach, verehelichte Johannes Holdinghaus zu Haarhausen; bb. aus zweiter Ehe mit Johann Hein-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			rich Wurmbach: die Anne Margarethe Wurmbach, verehelichte Herling zu Allenbach; e. die Kinder der Marie Elisabeth Schmitt, zuerst verehelicht gewesenen Flender, später verehelicht gewesenen Schepp, und zwar: AA. aus erster Ehe mit Flender: die Anne Margarethe Flender, verehelichte Jost Heinrich Holdinghaus zu Haarhausen; BB. aus zweiter Ehe mit Schepp: a. Louise, b. Henriette Geschwister Schepp zu Allenbach.
105	Schreiberger Hauberg, dazu gehören folgende Parzellen: Flur A. Nr. 3. am Steimel. Flur B Nr. 45. am Bühl, Nr. 70. Gallenberg, Nr. 89. Benkenbach, Nr. 91. am Bühl, Nr. 46. Bühlfeld,	L. u. Stg. Hilchenbach, Cat. Gem. Vorm Wald	1) Johann Wilhelm Weis und dessen Kinder: a Jacob, b. Johannes Philipp, c. Anne Marie, d. Johann Heinrich, e. Karl zu Schreiberg; 2) Ehefrau Johs Heinrich Kiel, Marie Elisabeth geborne Hoffmann daselbst; 3) Geschwister Schenk: a. Johann Heinrich, b. Anne Marie, Ehefrau von Eberhard Reus, c. Marie Elisabeth, d. Anne Katharine, e. Louise daselbst
106	Sterzenbacher Hauberg, zu demselben gehören die Parzellen: Flur A. Nr. 2. Steimel. Flur B. Nr. 69. am Gallenberg, Nr. 90. im Sommerhain,	"	1) Landwirth Friedrich Daub zu Sterzenbach; 2) Eheleute Johann Jost Holdinghaus und Marie Margarethe geborne Reus zu Hilchenbach; 3) Ehefrau Johannes Heinrich Kiel, Marie Elisabeth geborne Hoffmann zu Schreiberg; 4) Wittwe Johannes Reifenrath, Agnes geborne Klotz zu Hilchenbach; 5) Geschwister

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Schenk, a. Joh. Heinr., b. Anne Marie, Ehefrau von Eberhard Reus, c. Marie Elisabeth, d. Anne Katharine, e. Louise zu Schreiberg.
107	Hillnhütter Hauberg, dazu gehören die Parzellen: Flur I. Nr. 1. in der Hörbach, Nr. 22. Weberfeld, Nr. 67. im Bruch, Hammerwiese, Nr. 91. über Hillnhütten, Nr. 92. in der Mahlbach, Nr 93. daselbst, Nr. 94. daselbst, Nr. 96. daselbst,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	1) Handelsmann Ludwig Setz und dessen Ehefrau Karoline Louise geb. Farny zu Hillnhütten, 2) Gerber Johs Loos und dessen Sohn Ferdinand daselbst, 3) August Friedrich Giesler und dessen Sohn Hermann Engel August daselbst, 4) Karl Boecking daselbst, 5) die Kinder des verstorbenen Friedrich Boecking, als: a. Elise, b. Johanne Marie Agathe, c. Eleonore Elise Henriette, d. Friederike Johanne Charlotte Marianne daselbst, 6) Johannes Meinhard daselbst
108	Winterbacher Hauberg, dazu gehörige Parzellen: Flur III. Nr. 25. in der Winterbach, Nr. 49. Pittershain, Nr. 54 auf der Hundsthal, Nr. 55. daselbst, Nr. 56. daselbst, Nr. 57. daselbst, Nr. 491. in der neuen Rothenbach,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch und Müsen	1) Landwirth Johs Heinr. Braun zu Winterbach, 2) Pfarrei Müsen, 3) Landwirth Johann Heinrich Stoetzel zu Winterbach, 4) Joh. Heinrich Wurmbach daselbst
109	Winterbacher Haubergsstück, dazu gehören die Parzellen: Flur III Nr. 48 im Hainchen, Nr. 48a. daselbst, Nr. 53. auf dem Hundsthal,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	1) Landwirth Johannes Heinrich Braun zu Winterbach, 2) Johann Heinrich Stoetzel daselbst

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
110	Hauberg genannt das Allenbach Stück Haarhäuser, dazu gehört die Parzelle; Flur I. Nr. 348 Gallenberg,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	1) Geschwister: a. Anna Margaretha Schreiber verehelichte Ziel, b. Hermann Schreiber zu Allenbach, 2) Erben der Wittwe Johannes Schmitt, Anna Maria geb Freudenberg, als: A. Wilh Moritz Schmitt zu Haarhausen, B Johannes Adolph Schmitt daselbst, C. die Kinder der verstorbenen Marie Louise Schmitt, verehelicht gewesenen Röh, und zwar: a. Anne Marie, b. Elias, c. Johannes, d. Adolph, e. Karl, Geschwister Röh, D die Kinder der Anne Margarethe Schmitt, zweimal verehelicht gewesenen Wurmbach, und zwar: AA. aus erster Ehe mit Elias Wurmbach, nach dem Absterben der Marie Louise Wurmbach, nur noch die Philippine Wurmbach, verehelichte Johannes Holdinghaus zu Haarhausen, BB. aus zweiter Ehe mit Johann Heinrich Wurmbach die Anne Margarethe Wurmbach verehelichte Herling zu Allenbach, E. die Kinder der Maria Elisabeth Schmitt zuerst verehelicht gewesenen Flender, später verehelicht gewesenen Schepp, und zwar: AA. aus erster Ehe mit Flender: die Anne Margarethe Flender, verehelichte Jost Heinrich Holdinghaus zu Haarhausen; BB. aus zweiter Ehe mit Schepp: a. Louise,

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			b. Henriette Geschwister Schepp zu Allenbach; 3) Geschwister Münker: a Johannes Heinrich, b. Marie Elisabeth daselbst; 4) die Kinder des verstorbenen Jacob Münker: a. Marie Elisabeth, verehelichte Jacob Loos zu Hilchenbach, b. Sophie Charlotte, verehelichte Röh zu Allenbach, c. Heinrich Münker daselbst; 5) Stahlschmied Johannes Schweisfurth zu Haarhausen; 6) Johannes Stein daselbst; 7) Eheleute Jost Friedrich Winchenbach und Marie Katharine geb. Stein daselbst, 8) Jakob Röh und dessen Kinder: a. Anne Marie, b. Elias, c. Adolph, d. Johannes, e. Karl daselbst, 9) Ehefrau Jost Heinrich Holdinghaus, Anne Margarethe geb. Flender daselbst
111	Schweisfurther Hauberg, dazu gehörige Parzellen: Flur I. Nr. 6. Schweisfurth, Nr. 8. daselbst, Nr. 31. daselbst, Nr. 115 auf der Brache, Nr. 117. daselbst, Nr. 118. daselbst, Nr. 119. daselbst,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	1) Kaufmann Heinrich Adolph Dresler und dessen Ehefrau Katharine geb. Dresler in Siegen, 2) Landwirth Daniel Hoffmann zu Schweisfurth, 3) die Marianne Hoffmann daselbst, 4) Wittwe Johann Heinrich Reus, Anne Katharine geb. Stein und deren Kinder: a. Georg, b. Elisabeth, Geschwister Reus daselbst, 5) Schmelzverwalter Johann Heinrich Setzer daselbst
112	Hademer Hauberg, dazu gehörige Parzellen: Flur II. Nr. 20. auf der Wolbecke, Nr. 14. unterm	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem und Hilchenbach	1) August Klein zu Hadem, 2) Johann Heinrich Busch jun. daselbst, 3) Eheleute Johannes

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
	Rauhenberg. Fl. V. Nr. 54. am Schreiberg. Flur IV. Nr. 162. Hademer Stück, Nr. 167. am hölzern Schoos, Nr. 179. im Ortseisen,		Heinrich Busch und Agnes geb. Freudenberg daselbst, 4) Marie Katharine Wetter verehelichte Limper und Marie Agnes Wetter daselbst, 5) Eheleute Jost Heinrich Limper und Marie Katharine geborne Wetter daselbst, 6) Wilhelm Weis daselbst, 7) Geschwister Marianne Roth, verehelichte Stein und Johannes Heinrich Roth daselbst, 8) a. Eheleute Johannes Heinrich Weber und Marie Katharine geb. Klaus zu Hadem, b. Geschwister August und Wilhelm Heinr. Schweitzer zu Hilchenbach, 9) Anne Margarethe Weis, verehelichte Schenk zu Hadem; 10) Eheleute Johann Thomas Menn und Marie Katharine geborne Kraemer daselbst; 11) a. Wittwe Johannes Schmitt zu Hilchenbach und deren Kinder: b. Eberhard, c. Wilhelm, d. Johannes Heinrich, e. Jacob, f Jost Heinrich, g. Ludwig, h Karl, i Marie Margarethe, verehelichte Hein; 12) Jacob Irle daselbst; 13) Geschwister Schmitt daselbst: a. Eberhard, b. Wilhelm, c. Johannes Heinrich, d. Jacob, e. Jost Heinrich, f. Ludwig, g. Karl, h. Marie Margarethe, verehelichte Hein; 14) Eheleute Friedrich Weis und Katharina geb. Fries daselbst; 15) Eheleute Johannes Homrich und Anne Marie geborne Klaus daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			16) Johann Heinrich Kraemer zu Helberhausen; 17) a. Wittwe Johann Heinrich Stahl, Anne Marie geborne Schoeler, b. deren Kinder: Adolph Heinrich und Friedrich zu Hilchenbach.
113	Hademer Wald-Kompler, dazu gehören die Parzellen: Flur II. No. 18. Mittelhecke, No. 4. unterm Rauhenberg, No. 11. das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	1) August Klein zu Hadem; 2) Johann Heinrich Busch jun. daselbst; 3) Eheleute Johannes Heinrich Busch und Agnes geborne Freudenberg daselbst; 4) Wilhelm Weis daselbst; 5) Geschwister Marianne Roth, verehelichte Stein und Johs Heinrich Roth daselbst; 6) a. Eheleute Johannes Heinrich Weber und Maria Katharina geborne Klaus daselbst und b. Geschwister August und Wilhelm Heinrich Schweitzer zu Hilchenbach; 7) Ehefrau Joh. Heinr. Schenk, Anne Margarethe geborne Weis zu Hadem; 8) Eheleute Johann Thomas Menn und Maria Katharine geborne Kraemer daselbst.
114	Hauberg, genannt das Hausstück, dazu gehört die Parzelle: Flur II, No. 22. auf dem Schorn	"	1) August Klein zu Hadem; 2) Johann Heinrich Busch daselbst; 3) Eheleute Johannes Heinrich Busch und Agnes geborne Freudenberg daselbst; 4) Marie Katharine Wetter, verehelichte Limper und Marie Agnes Wetter daselbst; 5) Wilhelm Weis daselbst; 6) Geschwister Marianne Roth, verehelichte Stein und Johannes Heinrich

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Roth daselbst; 7) a. Eheleute Johannes Heinrich Weber und Marie Katharine geborne Klaus daselbst und b. Geschwister August und Wilhelm Heinrich Schweitzer zu Hilchenbach; 8) Anne Margarethe Weis, verehelichte Schenk zu Hadem; 9) Eheleute Johann Thomas Menn und Marie Katharine geborne Kraemer daselbst; 10) Johann Heinrich Kraemer zu Helberhausen.
215	Stoecker Hauberg, dazu gehören die Parzellen: Flur I Nr. 359. Rehberg, Nr. 463. Stöcken,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	1) Geschwister Kraemer zu Stoecken: a. Jost Heinrich, b. Philippine, c. Friedrich, d. Juliane, e. August; 2) Geschwister Schweisfurth das.: a. Charlotte, verehelichte Wurmbach, b. Katharine
216	Allenbacher Hauberg, dazu gehören die Parzellen: Fl. III. Nr. 19. an der Allenbach, Nr. 69. an der obern Straße, Nr. 414. ober Allenbach, Nr. 415. daselbst, Nr. 416. daselbst, Nr. 413. daselbst, Flur I. Nr. 461. Stöcken,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach und Haarhausen	1) Eheleute Kleinschmied Hermann Röh und Polerine geborne Kraus; 2) Schmied Tilmann Saßmann; 3) Tilmann Kraus; 4) Georg Kraus; 5) Eheleute Georg Kraus und Anne Katharine geborne Grimm; 6) Johs Wilhelm Kohl; 7) a. Wittwe Franz Haberkamm, Marie Elisabeth geborne Freudenberg, b. Marie Katharine Haberkamm, verehelichte Tilmann Kraus, c. Heinrich Jacob Haberkamm, d. die Kinder des verstorbenen Johann Heinrich Haberkamm: aa. Johann Heinrich, bb. Johann Friedrich, cc. Wilhelm; 8) Wittwe Marie

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Margarethe Gerhard geborne Freudenberg; 9) Franz Gerhard; 10) Johannes Heinrich Münker jun.; 11) Geschwister Münker: a. Johs Heinrich, b. Marie Elisabeth; 12) Ludwig Heyn; 13) Ludwig Heyn und dessen Kinder: a. Christian, b. Anne Katharine, verehelichte Johann Heinrich Knirr; 14) Hammerschmied Karl Schmitt; 15) Christian Schreiber; 16) Ehefrau Johann Heinrich Bohn, Anne Marie geborne Fick; 17) Eheleute Johann Heinrich Bohn und Anne Marie geborne Fick; 18) Kleinschmied Johannes Kraus; 19) Eheleute Johannes Kraus und Margarethe geb. Schneider; 20) Hammerschmied Wilhelm Dilling; 21) Friedrich Kraus; 22) Waffenschmied Johann Wilhelm Kleb sämmtlich zu Allenbach; 23) Ehefrau Jost Heinrich Holdinghaus, Anne Margarethe geborne Flender zu Haarhausen; 24) Johann Heinrich Kohl zu Allenbach; 25) Johann Thomas Schrag daselbst.
117	Wälder Hauberg, dazu gehören die Parzellen: Flur A. Nr. 1. Steimel, Nr. 125. Siebelshöferhöh, Nr. 301. vorm Eichhain, Nr. 324. oben in der Kempe, Nr. 513. Bruchwies, Nr. 171 am Hainchen, Nr. 447. am Münchelei,	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Vorm Wald	1) Eheleute Peter Schoeler, und Marie Agnes geb. Schmitt; 2) Ehefrau Peter Schoeler, Marie Agnes geb Schmitt; 3) Ehefrau Wilhelm Schmitt und deren Kinder erster Ehe, Geschwister Stein: a. Johann Heinrich, b. Jacob, c. Anne Ka-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			tharine, d. Heinrich Jacob; 4) Eheleute Johann Heinrich Daub und Marie Elisabeth geborne Solms; 5) Geschwister Stein: a. Johann Heinrich, b. Jacob, c. Anne Katharine, d. Heinrich Jacob; 6) Johannes Kuntze; 7) Geschwister Stein: a. Ehefrau Marie Agnese Schrag, b. Marie Agnese, c. Katharine; 8) Johann Heinrich Jüngst; 9) Johann Heinrich Jüngst und dessen Sohn erster Ehe, Peter Jüngst; 10) Peter Jüngst; 11) Jacob Kuntze; 12) Jakob Kuntze und dessen Ehefrau Marie Margarethe geborne Meusborn; 13) Johannes Hirsch; 14) Johann Heinrich Schmitt; 15) Eheleute Joh. Heinrich Kraemer und Anne Margarethe geborne Helmes; 16) Johann Heinrich Helmes; 17) Eheleute Landwirth Johannes Kuntze und Marie Margarethe geborne Freudenberg; 18) Johann Heinrich Menn; 19) Eheleute Johann Heinrich Menn und Marie Elisabeth geb. Irle; 20) Thomas Helmes; 21) Marie Elisabeth Helmes; 22) Justus Kraemer; 23) Johann Heinrich Kraemer; 24) Geschwister Hoffmann: a. Marie Elisabeth, verehel. Hermann Kraemer, b. Martin Hoffmann; 25) Johann Heinrich Limper; 26) Eheleute Hermann Kraemer und Marie

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Elisabeth geborne Hoffmann; 27) Ehefrau Jacob Menn, Marie Elisabeth geb. Jung; 28) a. Wittwe Eberhard Müller, b. deren Kinder: aa. Johann Heinrich, bb. Johannes, cc. Louise, dd. Johannes Justus, ee Johann Heinrich, ff. Jacob, gg. Friedrich, Geschwister Müller; 29) Wittwe Johann Eberhard Müller, Juliane geb. Helmes, sämmtlich zu Wald; 30) Ehefrau Adam Jung, Marie Elisabeth geborne Schmitt zu Obersetzen; 31) Johann Heinrich Kraemer; 32) Eheleute Johann Heinrich Kraemer und Marie Elisabeth geb. Wagener zu Wald
118	Haarhäuser Hauberg, welcher folgende Parcellen enthält: Flur I. No. 351. Rehberg, No. 357. daselbst, No. 358. daselbst, No. 340. Gallenthal, No. 462. Stöcken	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	1) Eheleute Heinr. Jacob Krämer und Marie geb. Kraemer zu Haarhausen; 2) Eheleute Hermann Winchenbach und Katharine geb. Giesler daselbst; 3) Jost Schrag das.; 4) Adolph Schmitt daselbst; 5) Ehefrau Jost Heinr. Grundig, Marie Margarethe geb. Grundig daselbst; 6) Ehefrau Friedrich Wilhelm Herling, Anne Margarethe geb. Wurmbach zu Allenbach; 7) Eheleute Friedrich Kraus und Agnes geb. Nasse daselbst; 8) Jacob Röh und dessen Kinder: a. Anne Marie, b. Elias, c. Adolph, d. Johannes, e. Karl zu Haarhausen; 9) Geschwister Röht a.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Anne Marie, b. Elias, c. Adolph, d. Johannes, e. Karl zu Haarhausen; 10) Wittwe Justus Aurand, Marie Elisabeth geb. Kolb und die Kinder des Lehrers Tilmann Bender: a. Theodor, b. Amalie, c. Julius Heinrich Friedrich daselbst; 11) Eheleute Johann Heinrich Knirr und Katharine geb. Hain zu Allenbach; 12) Wilhelm Moritz Schmitt zu Haarhausen; 13) Heinrich Jacob Schrag daselbst; 14) Eheleute Heinrich Jacob Schrag und Eva gb. Schmitt zu Haarhausen; 15) Ehefrau Johann Heinrich Solms, Anne Elisabeth geborne Schrag zu Haarhausen; 16) Eheleute Johann Heinrich Solms und Anne Elisabeth geb. Schrag daselbst; 17) die Kinder des Wilhelm Münker zu Hilchenbach: a. Friedrich, b. Marie Agnes, c. Marie Elisabeth, verehelichte Friedrich Brücher, d. Marie Katharine, verwittwete Steinhof; 18) Geschwister Menn: a. Marie Elisabeth, b. Hermann, c. Eduard, d. Anne Margarethe zu Haarhausen; 19) Ehefrau Johannes Bruch, Marie Elisabeth geb. Menn zu Haarhausen; 20) Johannes Schweisfurth das.; 21) Eheleute Jost Friedrich Winchenbach und Marie Katharine geb. Stein daselbst; 22) Eberhard Münker daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			23) Geschwister Münker: a. Marie Elisabeth, verehelichte Jacob Loos zu Hilchenbach, b. Sophie Charlotte, verehelichte Adolph Röh zu Allenbach, d. Heinrich daselbst; 24) Justus Heinrich Münker zu Hilchenbach; 25) Johannes Holdinghaus zu Haarhausen; 26) Eheleute Johannes Holdinghaus und Philippine geb Wurmbach daselbst; 27) Ehefrau Johannes Holdinghaus, Philippine geb. Wurmbach das.; 28) Ehefrau Jost Heinrich Holdinghaus, Anne Margarethe geb. Flender zu Haarhausen; 29) Marie Katharine Menn daselbst; 30) Wittwe Justus Kraemer, Anne Margarethe geborne Holdinghaus zu Stoecken; 31) Geschwister: a. Anne Margarethe Schreiber, verehelichte Zirl, b. Hermann Schreiber zu Allenbach; 32) Eheleute Jost Heinrich Holdinghaus und Anne Margarethe geb. Flender zu Haarhausen; 33) Jost Heinrich Holdinghaus daselbst; 34) die Erben der verstorbenen Ehefrau Jost Heinrich Holdinghaus, Anne Marie geborne Schmitt zu Haarhausen: A. Wilhelm Moritz Schmitt, B. Johs Adolph Schmitt, C. die Kinder der verstorbenen Marie Louise Schmitt, verehelicht gewesenen Röh: a. Anne Ma-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			rie, b. Elias, c. Johannes, d. Adolph, e. Karl, D. die Kinder der Anne Margarethe Schmitt verehelicht gewesenen Elias und Johann Heinrich Wurmbach: a. Philippine Wurmbach verehelichte Johs Holdinghaus, b. Anne Margarethe Wurmbach, verehelichte Friedrich Wilhelm Herling; E. die Kinder der Marie Elisabeth Schmitt, verehelicht gewesenen Justus Heinrich Flender, später verehelicht gewesenen Karl Schepp, a. Anne Margarethe Flender, verehelichte Jost Heinrich Holdinghaus, b. Louise Schepp, c. Henriette Schepp; 35) A. dieselben, B. der Zimmermeister Jost Heinrich Holdinghaus zu Haarhausen.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Hammers und der zu demselben gehörigen Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der Idealantheils-Besitzer.
119	Der Allenbacher Eisenhammer mit den Parzellen: a. Flur III. No. 183. Hammer, b. No. 184. Graben, c. No. 225. Wiese, d. 226. Hofraum	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	1) Geschwister Friedrich Wilhelm und Karl Herling zu Allenbach; 2) Ehefrau Jost Heinrich Holdinghaus, Anne Margarethe geb. Flender zu Haarhausen; 3) Johannes Heinrich Münker zu Allenbach; 4) die

Fortlaufende Nr.	Benennung des Hammers und der zu demselben gehörigen Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der Ideal-Antheils-Besitzer.
			Geschwister Johannes Heinrich und Marie Elisabeth Münker zu Allenbach; 5) Jakob Karl Schmitt zu Allenbach; 6) Theodor Boecking zu Hillnhütten; 7) Ehefrau Johann Heinrich Bohn, Anne Marie geb. Fick zu Allenbach; 8) Geschwister Haberkamm: a. Johann Heinrich, b. Heinrich Jacob, c. Marie Katharine, verehelichte Tilmann Kraus zu Allenbach; 9) 1) die Wittwe Franz Haberkamm und 2) deren Kinder: a. Johann Heinrich, b. Heinrich Jacob, c. Marie Katharine, verehelichte Tilmann Kraus zu Allenbach; 10) Ehefrau Johannes Heinrich Jung, Philippine geb Kohl zu Allenbach; 11) Georg Kraus und dessen Ehefrau Anne Katharine geborne Krimm zu Allenbach; 12) Engel Klein zu Hillnhütten; 13) 1. die Wittwe Vorländer, Anne Marie Stamm, und 2) deren Kinder: a. Friedrich, b. Karoline verehelichte Boecking, c. Marianne verehelichte Schweisfurth, d. Charlotte verehelichte Saßmann, e. Jacob, f. Karl zu Allenbach; 14) 1. die Wittwe Johann Heinrich Gerhard, 2. Franz Gerhard, 3 die Eleonore Gertrud Gerhard zu Allenbach; 15) eben dieselben; 16) Wilhelm Dilling daselbst; 17) Eheleute Wilhelm Dilling

Fortlaufende Nr.	Benennung des Hammers und der zu demselben gehörigen Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der Ideal-Antheils-Besitzer.
			und Johanne Katharine geborne Schweisfurth zu Allenbach; 18) Oberförster Friedrich Vorländer und dessen Ehefrau Katharine geb. Boecking zu Allenbach.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
120	1) Heinrich Müller gnt. Tuchscheerer zu Hallenberg und 2) Hammerschmied Anton Hansland vom Züscheuer Hammer	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 125.
121	Anton Schnurbusch Senator zu Hallenberg	"	III, 738.
122	1) Johann Freese, Johann Wilhelm Freese, Johann Jost Freese und 2) die Geschwister Johann, Wilhelm, August Schlechter zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	IV, 87, 102. VI, 437. VIII, 68, 110, 110, 269, 267.
123	Die Eheleute Ziegelbrenner Franz Schröder v. Hahnen und Elisabeth geborne Köster zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXIV, 250, 382.
124	Die Anna Maria Lefarth und die Ehefrau Jacob Anthe, Maria Katharina geborne Lefarth zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	IV, 581. I, 168.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
125	Die Ehefrau Jacob Anthe, Maria Katharina geborne Lefarth zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 298.
126	Die Anna Maria Lefarth das.	„	I, 416, 418. IV, 151.
127	Johann Emde v. Klümpers zu Medelon	„	I, 337. II, 48. III, 33a, 179, 364, 387. IV, 817. V, 340. VI, 1, 4. 131, 132, 135, 136. 137.
128	Die Ehefrau Johanna Emde v. Klümpers Maria Katharina geborne Reuther daselbst	„	I, 95, 110, 200, 313, 314, 565. III, 6, 155, 262, 308, 325. IV, 533, 569, 586, 631, 691, 724. VI, 24, 49.
129	Die Ehefrau des Jacob Pabst, Rosina geborne Henkeln zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 644, 671.
130	Die Ehefrau des Jacob Koch, Elisabeth geborne Lache daselbst	„	III, 743/1, 744/2.
131	Schuhmacher Franz Dillenheim v. Pemperoten zu Hallenberg	„	II, 302. III, 982, 978. IV, 557. V, 214, 427. XI, 697. XVIII, 323. XIX, 161. XI, 425
132	Die Geschwister: 1) Johann Jacob, 2) Johann Anton Franz, 3) Johann Anton Joseph, 4) Maria Elisabeth Müller daselbst	„	I, 325. III, 209, 254, 320. X, 66 XVIII, 72. XIX, 67, 521, 522.
133	I. Dieselben; II. Heinrich Maurer daselbst	„	I, 113, 112.
134	Hirte Daniel Müller daselbst	„	I, 355, 505, 569. VII, 160. XVII, 39. XVIII, 108, 444.
135	I. Franz Wahle v. Schuhmacher; II. Christoph Paffe daselbst	„	I, 54.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	Johann Koch am Wasser zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 431, 401/2. III, 752/2.
137	Die Geschwister: 1) Marianne, 2) Wilhelm, 3) Franz, 4) Elisabeth, 5) Joseph, 6) Maria Helena Wahle zu Hallenberg	"	I, 723, 780. II, 94, 193. III 961. IV, 206, 219. V, 483, 440. VI, 215. VII, 181. X, 253 XI, 296, 432. XII, 167. XIV, 138. XVIII, 351.
138	I. die Anna Maria Sonneborn; II. die Geschwister Maria Anna und Maria Elisabeth Wahle daselbst	"	XII, 153 XIX, 74.
139	Die Wittwe Friedrich Becker, Kasparina geborne Bause und deren Kinder: Peter Anton, Johann Friederich, Johann Anton, Franz Heinrich, Maria Elisabeth, Franz Adam, Wilhelm Anton Becker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IV, 26. V, 65 VI, 99, 401 IX, 536, XXV. 664, 730, 1256, 1257. XXVI, 188, 245, 282, 526, 558, 559 V, 255. VI, 124, 125, 677. XI, 156. XXVI, 326, XXVII, 167.
140	Ackerwirth Heinrich Dollberg zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 137, 381, 454, 735. II, 230, 328 b, 344, 386, 434. III, 85, 90. IV, 159, 172, 275, 296, 353, 389. V, 66, 71, 72. I, 134/1. VI, 103/1.
		Hesborn	I, 89. V, 210
141	Jacob Guntermann v. Adrians daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 128, 129, 131, 264, 326, 327, 337, 513, 520, 641, 652, 872, 919, 939, 965. II, 138, 217, 324, 464, 529. III, 3, 38, 230. IV, 9, 194 V, 78, 80, 81.
		Hesborn	V, 155, 329, 330.
142	Ehefrau Isaac Hony, Hanne geb. Halle zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 491, 313. 429 VII, 230 XII, 196. X, 53. XI, 215, 34. XIX, 609. I, 364.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
143	Ackerbürger Peter Mause zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 32, 873. II, 167, 173, 335, 343. III, 973. IV, 11, 12, 96. IV, 327, 598, 649. 775. V, 362, 411, 412. VII, 167. VIII, 52, 155. IX, 3. X, 2, 228, 291, 298. XI, 222. XII, 198, 217. XIII, 101, 269. XVIII, 177, 253, 318. XIX, 32, 344.
144	Die Eheleute Wirth Johann Brocke und Anna Katharina geborne Berndes zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 546.
145	Die unverehelichte Elisabeth Müller zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 733.
146	Die Geschwister: Anna Maria, Maria Katharina, Johann Franz, Johann Wilhelm und Wilhelm Johann Rohleder v. Friederichs zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 55, 216, 219, 220. III, 400. IV, 714. V, 96.
147	Die Eheleute Anton Föhrer und Anna Katharina geborne Ricken daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII, 486/1. XXVI, 452/1.
148	Waldwärter Daniel Guntermann v. Johännkes zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	II, 716. V, 280, 364, 365. VI, 793. V, 566, 367. II, 437, 440. IV, 379, 255. V, 567. IV, 915. V, 366.
149	Ackerbürger Anton Mause v. Niklaus zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 229.
150	Franz Betzel daselbst	"	I, 588. IV, 239, 361. VI, 505. VIII, 149. XI, 621. XIII, 41, 176. XIX, 78, 111. X, 330.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
151	Schuhmacher Anton Oberliesen zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	VII, 35/3, 31. VIII, 31/2. V, 567/3. III, 403/2. III. 371/1. VII, 122. V, 288. VII, 123.
		Liesen	III, 228/1.
152	Wittwe Johann Clement v. Klümpers, Wilhelmina geborne Niggemann zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 242, 387. III, 101. IV, 20, 148, 321, 580 V, 3, 86. 278, 307, 309, 339. VI, 2, 58. I, 476, 363, 364. III, 246, 267. V, 284.
153	Ehefrau Daniel Guntermann v. Eckschäfers, Ther. gb. Guntermann zu Hesborn	"	III, 13.
154	Eheleute Joseph Henkeln und Regina geborne Trippen zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I, 239. VI, 588, 908. VIII, 37. IX, 108, 114. X, 516, 517. XII, 419. XXV, 668. XXVI, 748.
155	Schneidermeister Johann Harbecke v. Kaffekrämers zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 54, 55, 56, 207.
156	Joseph Paffe zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IX, 285.
157	Eheleute Oelmüller Heinr. Hesse und Anna Maria geb. Maurer in Hallenberg	"	XI, 283.
158	Die Eheleute Ackerbürger Johann Klee und Wilhelmina geborne Waldschmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IV, 11. IX, 1144. XII, 98. 120. XX, 40. XII, 101. V, 270. XXV, 175, 178, 597, 608. V, 445. VI, 579. IX, 36. XII, 915. IX, 40, 62, 487, 176. X, 129, 130. XII, 408, 420. XIII, 373. XXV, 901.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
159	Heinrich Anton Schröder v. Lorenzes zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 364. VI, 746. XI, 479. XXV, 252. IX, 1180.
160	Die Eheleute Gerichtstarator Joseph Köster und Elisabeth geb. Aßmuth daselbst	"	III, 26. IV, 105. 143. V, 234, 413, 429, 430, 433, 438a, 458. VI, 782. 783, 852. V, 370, 375. VI, 817.
161	Die katholische Kaplanei daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	V, 33, 36, 67, 122, 123, 179, 180, 194, 200, 202. VI, 168, 170.
		Medebach	V, 447. VI, 256, 273, 514. IX, 144. XI, 674, 675. XII, 367, 368, 940. XIII, 85, 88, 385, 421, 452. XVI, 83, 84. XXV, 18, 19, 160, 263, 393, 394, 395, 400, 579, 638, 639, 754. XXV, 898. XXVI, 464, 716, 728.
162	Schuhmacher Adam Cronauge zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 359, 469. VI, 503. IX, 191. X, 224. XI, 820. XII, 229. XVIII, 20. XIX, 640.
163	I. der Schuhmacher Adam Kronauge und II. Daniel Müller v. Hirte daselbst	"	I, 92.
164	Wittwe Ludwig Hardenacke, Anna Maria geborne Huperz zu Lüttringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I, 280, 58.
165	Geschwister Hardenacke daselbst, namentlich: 1) Anna Dorothea, 2) Maria Katharina	"	I, 186, 187, 188, 240, 246, 375.
166	Eheleute Schreiner Franz Klemens und Maria Katharina geborne Ochel zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VIII, 303.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
167	Geschwister Koester zu Benolpe, namentlich: 1) Anna Margaretha, 2) Maria Josepha	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV, 95, 96.
168	Eheleute Bäcker Franz Gastreich und Katharina Elisabeth geborne Voß zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Stadt Olpe	VIII, 50. IX, 422.
169	Katharina Elisabeth Voß, verehelichte Bäcker Franz Gastreich daselbst	"	V, 111. VIII, 49. IX, 420, 496.
170	Geschwister Stupperich zu Olpe, namentlich: 1) Maria Elisabeth, 2) Regina Josepha, 3) Joseph	"	IX, 1019.
171	Wittwe Johann Dornseifer, Anna Maria geborne Kaufmann zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 367, 368, 369, 427.
172	Dieselbe und deren Kinder, als: 1) Johann Joseph, 2) Maria Elisabeth, 3) Johann, 4) Klara und 5) Maria Anna Dornseifer	"	IV, 105, 109, 111, 112, 213, 214.
173	Maria Elisabeth Hachner, Ehefrau Ackersmann Johann Peter Gummersbach zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 548. 569, 589, 640. 643, 719, 725. 1118. 1119, 1131, 1152, 1160, 1174, 1379, 1404, 1427. 1411, 1522, 1546. 1675, 1711, 1797, 1799, 1806. X, 1263, 1337, 1392, 1396, 1404, 1408, 1420, 1456.
174	1) Anton Hermann Hesse genannt Volpert und 2) Geschwister Soemer genannt Hof zu Hofolpe, namentlich: a. Johann, b. Anna Maria, c. Maria Katharina, d. Johann Heinrich	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XVI. 149.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	1) Ant. Wiffelgt. Jäger zu Herdschott; 2) Geschwister Soemer genannt Hof zu Hofolpe, als: a. Johann, b. Anna Maria, c Maria Katharina, d. Johann Heinrich; 3) Anton Kayser genannt Schulte daselbst; 4) Anna Maria Schulte, Ehefrau Anton Kayser daselbst; 5) Johann Heinrich Heinemann gt. Neuefrohne daselbst; 6) Peter Heinemann genannt Altefrohne daselbst; 7) Jodocus Druecke genannt Kordes daselbst; 8) Theodor Kordes genannt Röttgers daselbst; 9) Johann Trinn daselbst; 10) Theodor Grothmann genannt Schaepers daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XVI, 167. I, 1.
176	1) Geschwister Grothmann gnt. Oberste zu Heidschott, als: a. Johann Peter, b. Maria Theresia, c. Jodocus Heinrich, d. A. Margaretha, e. Jodocus Heinrich, f. Laurenz; 2) Peter Schmies genannt Gerke zu Benolpe; 3) Pet. Heinemann gnt. Altefrohne zu Hofolpe; 4) Johann Heinrich Heinemann genannt Neuefrohne daselbst; 5) Johann Trinn daselbst	"	XVI, 143.
177	1) Anton Hermann Hesse genannt Volpert zu Hofolpe; 2) Geschwister Soemer genannt Hof daselbst, als: a. Johann, b. Anna Maria, c. Maria Katharina, d. Johann Heinrich; 3) Anton	"	XIII, 157. XVI, 27.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kayser genannt Schulte daselbst; 4) Anna Maria Schulte, Ehefrau Anton Kayser daselbst; 5) Johann Heinrich Heinemann genannt Neuefrohne daselbst; 6) Peter Heinemann genannt Altefrohne daselbst; 7) Jodocus Druecke genannt Cordes daselbst; 8) Theodor Kordes genannt Röttgers daselbst; 9) Johann Trinn daselbst; 10) Theodor Grothmann genannt Schaepers daselbst		
178	Geschwister Soemer genannt Hof zu Hofolpe, namentlich: 1) Johann, 2) Anna Maria, 3) Maria Katharina, 4) J. Heinrich	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XIII, 2, 7, 29, 38, 39, 48, 61, 66, 71, 72, 85, 139, 144, 145, 146, 170, 172, 180, 190, 223, 224, 225, 226, 239, 259, 260, 261, 262, 266, 267. XIV, 2, 23, 31, 32, 37. XV, 14, 20, 31, 34, 54. XVI, 11, 32, 45, 154, 170.
179	Elisabeth Lütticke, Ehefrau Johann Peter Wiesemann zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VII, 210. VIII, 516, 558, 730, 815, 1006. 1015/1, 1018/2, 1019/2, 1177. IX, 147, 478, 517, 998, 1025, 1155, 1164. X, 5.
180	Ackersmann Johann Löcker gnt. Jürgens zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I, 3. II, 134, 188, 241, 266. IV, 207. V, 40, 49, 69, 70, 90, 94, 108, 144, 200, 259, 278, 300, 301. VI, 129, 173, 201. VII, 8. IX, 82, 170. II, 189. III, 110. V, 98/1.
181	Kinder des Bartholomäus Kleine zu Wenden, namentlich: 1) Maria Elisabeth, 2) Johann Peter,	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 530. IV, 288. V, 27, 153, 239, 458. VI, 198, 300, 339, 379, 531, 532 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	3) Heinrich, 4) Johann Joseph, 5) Maria Katharina und dessen etwa ferner zu erzeugenden Kinder		
182	Wittwe Georg Ludwig genannt Löcker, Anna Ursula geborne Loecker zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I, 23. II, 42, 156, 256 III, 71, 100. IV, 28. V, 103. 104, 105, 112, 492, 493, 494, 555, 556, 566, 580. VI. 1, 97, 122. IX, 90, 94, 108, 133.
183	Eheleute Johann Peter Feldmann und Christine geborne Lütticke zu Eichen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Brachtpe	II, 268, 277, 280. 281, 398, 495, 498, 499, 207, 233
184	Ackersmann und Schreiner Johann Peter Feldmann daselbst	"	II, 203, 206, 208, 211, 234, 269, 276, 278, 279, 285, 386, 396, 399. 411. 442, 445, 488. 489, 490, 493, 496, 497. III, 21, 23.
185	Ackersmann Johann Wilmes zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 271, 273. VIII, 375, 558, 663. VI. 463. VIII, 166, 618, 735, 985.
186	Margaretha Althaus, Ehefrau des Johann Wilmes daselbst	"	VI, 52. 119. 438, 496, 510 VII, 76. VIII, 102, 424. 479, 481, 745, 777, 918, 1032, 127a, 130a.
187	Ackersmann Kaspar Heller gnt Schneider zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXIII, 14, 30, 47. 56, 120, 122, 135, 136. 137, 139, 148, 154, 155. 159. 178, 227, 229. XXXIV, 12. 45, 46, 52, 53, 54, 55, 75 XXXV 31, 44, 45, 63, 70, 71. XXXVI. 12, 23, 134, 135, 142. XXXVII, 23. 24. 34, 58, 81, 88, 94, 117, 123, 124, 136.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
188	Eheleute Ackersmann Johann Wilmes und Margaretha geborne Althaus zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 124. VII, 108 VIII, 507, 516, 838, 890, 968.
189	Ackersmann Johann Peter Zeppenfeld zu Niederstenhammer	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XII, 178, 213 XVI, 32. XVIII, 6. 80. 96, 127, 139, 148, 152, 200, 205, 213, 221, 237, 253, 291. XIX, 243. XXI, 216, 234.
190	1) Ackersmann Franz Joseph Wacker gewöhnlich Xaver genannt, und 2) Johann Peter Zeppenfeld daselbst	"	XVIII, 69.
191	Rosalia Hupertz, Ehefrau des Kunstdrechslers Karl Deimel zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 194.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 22. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 16. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 4. Mai 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 22. Arnsberg, den 3. Juni 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Diejenigen Jünglinge und Jungfrauen, welche, ohne in einem unserer Seminarien sich vorbereitet zu haben, bei Gelegenheit der Seminar-Abiturienten-Prüfungen sich der Prüfung über ihre Tüchtigkeit zum Elementarschulamte unterwerfen wollen, werden benachrichtiget, daß diese Prüfung **N. 199.** Prüfung der Seminar-Aspiranten.

im Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn am 28. und 29. Juli,
im Seminar zu Büren am 2. und 3. August,
im Seminar zu Soest am 9. und 10. August,
im Lehrerinnen-Seminar zu Münster am 5. September

Statt finden wird. Es haben sich dieselben zwei Tage zuvor bei dem Seminar-Director einzufinden, um am Tage vor der mündlichen Prüfung schriftliche Probearbeiten anfertigen zu können. Die schriftlich verfaßten Lebensläufe und die erforderlichen Zeugnisse sind sechs Wochen vorher an den Seminar-Director einzusenden.

Münster, den 6. Mai 1843.

Der verstorbene Herr Präsident Scheffer-Boichorst hat in seinem Testamente dem Taubstummenfonds 200 Thaler vermacht. Wir fühlen uns verpflichtet, diese wohlthätige Handlung mit dem Wunsche, daß sie weitere Nachahmung finden möge, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. **N. 200.** Vermächtniß.

Münster, den 17. Mai 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 201. Belobung. I a. 10664.

Der Maurer Franz Viebahn zu Rotthausen, im Kreise Hagen, hat sich bei dem am 8. d. Mts. zu Dahlerbrücke ausgebrochenen Brande durch Entschlossenheit und Muth ausgezeichnet. Indem wir dies belobend zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß demselben als Anerkennung eine Prämie von 10 Thalern angewiesen worden ist.

Arnsberg, den 30. Mai 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 202. Personal-Chronik. I d. 10639.

Die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt zu Elspe, Kreises Olpe, ist dem Schulamts-Candidaten Jos. Schultheiß provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 22. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 3. Juni 1843.

In der Extrabeilage zum Amtsblatte pro 1842 Stück 36. Beilage Seite III. No. 17. ist bei dem Ackerbürger Müller gnt. Lestenfritzes statt des Parzells IX. 282 aufgeboten IX 382. Arnsberg, den 22. Mai 1843. — B. I. № 950 Berichtigung.

Königliches Ober-Landesgericht.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des verstorbenen Oberschichtmeisters im Wittenschen Reviere, Adolph Walter und der nachbenannten frühern Schichtmeister: 1) der Zeche Levringsbank, Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen; 2) der Zeche Concordia, Heinrich Ernst Best zu Sprockhövel; 3) der Zeche Treue, Johann Wilhelm Wessel bei Langendreer; 4) der Zeche Vereinigte Schelle et Haberbank, Peter Arnold Hegenberg zu Niedersprockhövel und Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen, noch Forderungen haben, welche aus den Amtscautionen derselben berichtigt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und unter Freigebung der Cautionen lediglich an die Person der Cautionsbesteller resp. deren Erben verwiesen werden sollen. — № 951. Edictal-Ladung.

Bochum, den 26. März 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Ueber den Nachlaß des Schusters Eberhard Schulte hier ist unter dem heutigen Tage auf Antrag der Beneficialerben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Die unbekannten Gläubiger des genannten werden deßhalb hierdurch zu dem auf den 20. Juni, hora 10a, vor dem Deputirten, Referendar von Mettingh, im Land- und Stadtgerichts-Locale angesetzten Termine zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen. Auswärtigen werden die Justiz-Commissarien Leisten — B. III. 3 № 952. Edictal-Ladung.

und Seiffenschmidt, Justizräthe Linhoff, Greve und Arndts zur Wahrnehmung deren Interesse in Vorschlag gebracht.

Arnsberg, den 26. März 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 953 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Die Besitzung des Schieferdeckers Daniel Schuhmacher zu Lünen, unfern der Lippbrücke an der Chaussee von Lünen nach Münster belegen, bestehend aus dem Grundstücke, Fl. 8. No 434/1(1) der Steuergemeinde Lünen, 12 Ruthen 16 Fuß groß, der Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstücke, Fl. 8. No. 4 3/3(1) daselbst, 80 Ruthen 40 Fuß groß, und dem auf diesen Grundstücken erbauetem Wohnhause nebst Stallung, zusammen abgeschätzt zu 1730 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 5. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an gedachte Realitäten spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen und geltend zu machen.

B. III 3 N. 954 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Hans Wilhelm Schneider zu Volkholz zugehörige, in der Katastralgemeinde Volkholz gelegene Grundstücke: Flur I. No. 3, 4, 41, 62, 74, 101, 106, 121, 123, 124, 127, 137, 145, 170, 178, 190, 201, 202, 219, 226, 233 und 122 nebst Gebäuden, abgeschätzt zu 876 Thlr. 24 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen liegt. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III 3. N. 955 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Der, den Eheleuten Wachtmeister Gerke in Soest und dem Kornhändler Christian Modersohn hier gemeinschaftlich zugehörige Weidekamp vor dem Klusthore hier, der Kluskamp, Fl. VIII. No. 25, abgeschätzt auf 2461 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, zum Zweck der Auseinandersetzung an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3 N. 956 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die, in der Steuergemeinde Hemer gelegenen Immobilien des Papierarbeiters Diedrich Horstendahl zu Westigerbach, und zwar die Parzellen: XXIII No. 19, 22, 23, nebst altem Hause und 24/1, welche unter dem Namen Schulten-Kotten im Hypothekenbuch von Westig Vol. I. fol. 17 bis 20 eingetragen stehen, ferner die Parzellen XXIII. 24/2, 24/3, 24/4, und

XXIII. 28/₈, mit dem auf den beiden letztern Parzellen erbauten neuen Wohnhause, sämmtlich laut der mit Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten zu 1411 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, in dem auf den 3. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten werden zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, hierdurch vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 957. Subhastations-Patent.

Der, im Ackerslepen, Bauerschaft Mylinghausen, gelegene und im betreffenden Hypothekenbuche fol. 235. eingetragene Schleifkotten des Friedrich Hagebölling, bestehend aus einem Wohnhause mit dem dazu gehörigen Laufwerk nebst Steinen des Schleifkottens, einem Stall, und der von Flur VIII. No. 12, abgezweigten, zu Teich, Damm, Haus- und Schleifkottenplatz, so wie Garten eingerichteten Grundfläche von 140 Ruthen, abgeschätzt mit Einschluß des zum Schleifkotten benutzten Gefälles zu 1500 Thlr., und abzüglich der darauf haftenden Erbpachtsabgabe von jährlich 20 Thlr., zu 1000 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein im Bureau I. einzusehen sind, soll im Termine den 11. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III 3. N. 958. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Fuhrmann Peter Kaspar Friedrich Berkey gehörige, Band I. pag. 69 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Berkeys-Kotten in der Kipper, zu 1187 Thlr 24 Sgr. 6 Pf., nach Abzug der Reallasten gerichtlich tarirt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose in der Westerbauer, am 20. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 959. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und Erben Daniel Olitzky zu Herdecke gehörigen, Band III. Seite 31, des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 527 Thlr. 19 Sgr., sollen in Termino den 21. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 960. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe Johann Peter Jacobs, sowie der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Nagelschmieds Jacob Battenfeld gehörige Kotten am Humpert in der Hasperbache, eingetragen Band IV. pag. 136 des Hypothekenbuchs der Haspe, und zu 768 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich tarirt, soll am 17. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wegegeldempfängers Asbeck in der Hasperbache nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III 3.
N 961.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Ehefrau Johann Peter Rath, Elisabeth geb. Kranz zu Börlinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 442, 450, 456, 457, 466, 477, 480, 487, 492, 497, 500, 502, 511 nebst Wohnhaus, 512, 514, 515, 521; Flur III. No. 2, 22, 27, 34, 42, 48, 68, 89, abgeschätzt auf 561 Thlr. 27 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Börlinghausen in der Behausung des Subhastaten subhastirt werden.

B. III. 3.
N 982
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Schreiner Wilhelm Ludwig Kaiser und Friederika geborne Schallschein beide hieselbst, haben mittelst Vertrages vom 5. April c. die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz, als des Erwerbes ausgeschlossen.

Unna, den 11. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 963.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den drei Geschwistern Diedrich, Anton und Florentine Glück gehörige Miteizenthum an dem Wohnhause sub No. 1208 in der Jakobi Hofe hierselbst, am alten Kirchenhofe nächst Huneken Hause, bestehend aus den ungetheilten zwei Drittheilen dieses Hauses, soll am 7. August 1843, Morgens 10 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Das ganze Wohnhaus ist zu 800 Thaler abgeschätzt und können Taxe nebst Vorwarden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 2.
N 964
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, der Wittwe Georg Deimel geb. Schneider zu Soest und ihren vier minderjährigen Kindern gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus sub No. 706 an der Thomaser Straße nächst Kukelers Hause, nebst 36 Ruthen 95 Fuß Hofraum und Garten und einem noch unvollendeten Stalle, abgeschätzt zu 800 Thlr.; 2) 1 Morgen 6 Ruthen Gartenland vor Thomaser Thore am Klostergarten nächst Frommen und Wulferts Gärten (Flur 3. No. 7.), abgeschätzt zu 258 Thlr. 10 Sgr., sollen am 14. August 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 965
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Berleburg.

Die, den Erben Johann Schüttler zu Neuastenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Neuastenberg gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 172 Haus nebst Haus- und Hofraum, I No. 171, 173, 184, 59, 215, 229, 239, 245, 334, abgeschätzt auf 617 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid

B. III 2. N. 966. Subhastations-Patent.

Das, dem Hermann Diedrich Wiebusch und dessen Kindern gehörige Fischers Gut zu Leifringhausen, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt zu 947 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. August 1843, Vormittags 11 Uhr, zu Leifringhausen in der Behausung des Hermann Diedrich Wiebusch subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N 967 Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Vogt, wiederverehelichten Brinckmann und derem minderjährigen Sohne zu Marten zustehende, dem Hause Marten anklebende Koppeljagd-Gerechtigkeit im Amte Bochum, taxirt zu 250 Thlr.; sodann folgende, denselben zugehörige, bisher zu dem Hause Marten gehörige Grundstücke: Ackerland auf dem Bümmert, Sect. II. No. 94 der Flur, 2 Morg. 141 Ruth., taxirt zu 525 Thlr.; das Ackerland ebendaselbst, Sect. II. No. 91, 2 M 170 R. 50 F., taxirt zu 530 Thlr.; Ackerland in der Marre, Sect. II. No. 149, 2 M. 53 R. 50 F., taxirt zu 400 Thlr.; Ackerland daselbst, Sect. II. No 142, 174 R. groß, taxirt zu 160 Thlr.; Ackerland auf der Kugel, Sect. II. No. 139 der Flur, 7 M. 15 R. groß, taxirt zu 900 Thlr.; Ackerland auf dem Roemer Morgen, 5 M. 44 R groß, Sect. II. No. 208 der Flur, taxirt zu 800 Thlr.; Ackerland auf dem Emkro, Sect. I. No. 89 der Flur, 2 M. 179 R. 50 F. groß, taxirt zu 500 Thlr.; Ackerland, das Wiesenstück genannt, Sect. I. No. 32 der Flur, 2 M. 54 R. 50 F groß, taxirt zu 350 Thlr.; Ackerland im Marterlohe, Sect. I. No. 37 der Flur, 18 M. 129 R., taxirt zu 1026 Thlr.; Ackerland ebendaselbst, Sect. I. No. 36 der Flur, 3 M. 133 R. 50 F., taxirt zu 200 Thlr.; Wiese im Marterlohe, Altacker genannt, taxirt zu 125 Thlr.; Wiese, Sect. I No. 21 der Flur, 153 R., taxirt zu 75 Thlr.; Wiese im Bruche, Sect. II. No. 7 der Flur, 10 M. 147 R. 50 F. groß, taxirt zu 900 Thlr.; Ackerland im Hallerey, Sect. II. No. 35 der Flur, 5 M. 162 R. 50 F. groß, taxirt zu 450 Thlr., sollen in Termino den 11. August 1843, Morgens 10 Uhr, theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. VI. 1. N 968. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie, der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt. Kipp, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, den Grundstücken: Flur I. No 38 im Bickenfelde, Ackerland, 1 Morgen 84 Ruthen 50 Fuß groß; Fl. I. No. 50/1. daselbst, Ackerland, 153 R. 97 F. groß; Fl. I. No. 51. das., Ackerland, 1 M. 151 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 98. im Bruche, Weide, 4 M 78 R. 67 F. groß; Fl. I. No. 113. im Sülpke, Ackerland, 4 M. 95 R. 50 F.; Fl. I. No. 132. das., Wiese, 152 R. 50 F. groß; Fl. I. No. 168. im Gassenberg, Holz, 1 M. 42 R. 11 F. groß; Fl. I. No. 186. ebendaselbst, Ackerland, 1 M. 175 R. groß; Fl. I. No. 187. das., Ackerland, 3 M. 3 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 115.

in Berghofen, Holz, 64 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 116. das., Ackerland, 2 M. 34 R. groß; Fl. II. No. 117. daselbst, Garten, 1 M. 18 R. 80 F. groß; Fl. II. No. 118. daselbst, Baumhof, 1 M. 85 R. groß; Fl. II. No. 141. daselbst, Garten, 43 R. 90 F. groß; Fl. II. No. 142. daselbst, Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause und Nebengebäuden, 138 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 143. daselbst, Garten, 23 R. 70 F. groß; Fl. II. No. 272. im Felde, Ackerland, 2 M. 112 R. groß; Fl. II. No. 272. daselbst, Ackerland, 1 M. 81 R. 55 F. groß; Fl. II. No. 295/1. im Hofstück, Ackerland, 133 R. 40 F. groß; Fl. II. No. 298/1. daselbst, Ackerland, 47 R 64 F. groß; Fl. II. No. 319. im Benningswege, 89 R. 25 F. groß; Fl. II. No. 320. daselbst, 2 M. 110 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 331. im Busenberg, Ackerland, 145 R. 95 F. groß; Fl. II No. 333. daselbst, Ackerland, 1 M. 17 R. groß; Fl. II. No. 337. daselbst, Holz, 1 M. 2 R. 58 F groß; Fl. III. No. 28/1. in der geschwornen Mark, Holz, 10 M. 98 R. 50 F. groß, und den Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8306 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 969.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in hiesiger Commüne gelegene Immobilien des Schmieds H. H. Möller und seiner Kinder hierselbst, sollen Theilungshalber zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden: 1) das Wohnhaus hier sub No. 40 an der Westenstraße mit Hofraum, Fl. VI. No. 153, von 7 Ruthen 50 Fuß und Zubehör, taxirt zu 896 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.; 2) Fl. II No. 109, Ostenheide, Acker, 2 M. 1 R. 38 F., 81 Thlr. 10 Sgr.; 3) Fl. IV. No. 35, in der Binnerheide, Acker, 2 M. 18 R. 8 F, 151 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf; 4) Fl. VIII No. 197, am Kirschbaumwege, Acker, 1 M. 35 R., 193 Thlr. 11 Sgr.; 5) Fl. IX. No. 64, am Wandhofer Bruche, Acker, 16 R, 8 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; 6) Fl IX. No. 101, in der alten Heide, 1 M. 44 R. 49 F., 89 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf; 7) Fl. IX. No. 274, am Revelings Garten. Acker, 1 M. 150 R., 185 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.; 8) Fl VI. No. 467, aufm Strickshofe, Garten, 59 R. 80 F., 89 Thlr. 21 Sgr.; 9) Fl. VI. No. 492, neben Wilms Garten, 29 R. 25 F., 48 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 10) Fl. VII. No. 134, aufm Haselake, Garten, 33 R. 12 F., 55 Thlr. 8 Sgr. taxirt. Es ist hiezu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 30. August 1843, Vormittags 9 Uhr, bestimmt und sind Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. III. 1.
N. 970.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Heymannsfelds Kotten der Erben Diedrich Hüsken zu Dahlhausen, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 8. pag. 121, und auf 1235 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, soll Theilungshalber in dem an Gerichtsstelle anberaumten Termine am 4. September 1843 in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Steuereinnehmer und Salzfactor Bernhard Duesberg hieselbst gehörigen, im Hypothekenbuche von Hagen Band III., Seite 246, eingetragenen Immobilien, taxirt zu 3051 Thaler 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 15. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und letzter Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 1. N. 971. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Matthias Bannenberg zu Padberg zugehörigen, in der Kastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur IV. Nro. 25, und Flur VII. Nro. 292, abgeschätzt auf 130 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 972. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, der Wittwe des Ludwig Lommel und deren Kindern zu Siegen gehörige Immobilien der Katastral-Gemeinde Siegen, deren Antheil am Wohnhause, Flur A. Nro 932, zu 430 Thlr., Antheil am Bauplatze, A Nro. 933, und Garten, A 934, zusammen zu 25 Thlr., am Hofraum A. 1070, und A 1073, zusammen zu 15 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. B. I. N. 973. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Heinrich Schmeck zu Salchendorf zugehörige, in der Katastralgemeinde Salchendorf gelegene Immobilien, als: Wohnhaus und Hofraum, Fl. II No. 45, 18 R. 10 F, zu 206 Thlr.; Gärten: Fl. II. No. 31, 3 R. 75 F., zu 2 Thlr. 20 Sgr.; 299, 9 R. 5 F, zu 6 Thlr.; 314. 2 R. 55 F., zu 1 Thlr. 20 Sgr.; 760, 15 R., zu 10 Thlr.; Fl. III. No. 791, 5 R., zu 1 Thlr. 20 Sgr.; 817, 3 R, zu 1 Thlr.; Grashof und Wiesen: Fl. II. No. 32, 11 R. 5 F, zu 7 Thlr. 10 Sgr.; 46, 87 R., zu 58 Thlr.; 547, 31 R. 90 F., zu 3 Thlr. 6 Sgr.; 759, 22 R. 75 F., zu 7 Thlr. 20 Sgr.; 764, 45 R. 35 F., zu 15 Thlr.; Fl. III No. 80, 13 R. 35 F., zu 8 Thlr. 20 Sgr.; 83, 30 R. 70 F., zu 24 Thlr. 24 Sgr.; 100, 20 R., zu 13 Thlr. 10 Sgr.; 512, 19 R. 70 F., zu 12 Thlr. 20 Sgr.; 680, 23 R., zu 9 Thlr. 6 Sgr.; Aecker: Fl. II No. 593, 38 R, zu 15 Thlr. 6 Sgr.; 640, 28 R. 15 F., zu 16 Thlr. 24 Sgr.; 700, 43 R. 70 F., zu 17 Thlr. 18 Sgr.; 763, 73 R. 90 F, zu 39 Thlr. 14 Sgr.; Fl. III. No. 194, 51 R. 20 F., zu 6 Thlr. 24 Sgr.; 224, 43 R. 65 F, zu 5 Thlr. 24 Sgr.; 379, 35 R. 10 F., zu 21 Thlr.; 395, 29 R., zu 7 Thlr. 22 Sgr.; 909. 74 R. 80 F., zu 12 Thlr. 15 Sgr.; 913, 67 R. 90 F, zu 4 Thlr. 16 Sgr.; 1019, 29 R 15 F., zu 2 Thlr. 27 Sgr.; 1086, 57 R. 20 F., zu 5 Thlr. 21 Sgr; 1093, 25 R. 50 F, zu 3 Thlr. 10 Sgr.; 1131, 36 R. 80 B. I. N. 974. Subhastations-Patent.

F., zu 4 Thlr. 28 Sgr.; 1191, 46 R. 30 F, zu 9 Thlr. 6 Sgr.; 1197, 59 R. 30 F., zu 11 Thlr. 24 Sgr.; Hauberg 2 Albus 4 Pfennige vom Kompler A., zu 110 Thlr. 1 Pf.; Hauberg der Helgersdorfer Gemarkung vom Kompler A, zu 6 Thlr. tarirt, sollen in Termino den 6. September 1843, Morgens 10 Uhr, zufolge der in der Registratur einzusehenden Tare, Bedingungen und Hypothekenschein, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. I. N. 975 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den minorennen Kindern des Johannes Heider zu Flammersbach gehörige Immobilien, nämlich: die Wiesen: Flur I. No. 77, im Wieschen, 24 Ruth. 20 Fuß, zu 20 Thlr. 5 Sgr.; 110, vorm Dilberg, 59 R. 20 F., zu 29 Thlr. 18 Sgr.; 386, unterm Siegerwege, 1 M. 109 R. 50 F., zu 72 Thlr. 11 Sgr.; 393, untig dem Siegerwege, 38 R. 70 F., zu 10 Thlr. 4 Sgr.; 398, auf Tillmannshof, 27 R. 70 F., zu 5 Thlr. 12 Sgr.; 165, auf dem Kämpchen, 103 R. 5 F., zu 68 Thlr. 20 Sgr.; Aecker: Flur I. No. 234, hinter dem Hager, 67 R. 40 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr.; 240, am Buchenstrauch, 72 R. 30 F., zu 2 Thlr. 12 Sgr.; 305, auf dem Damm, 136 R. 75 F., zu 6 Thlr. 2 Sgr.; 309, auf dem Damm, 98 R. 60 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr.; 408, in dem Engelsthal, 65 R. 50 F., zu 4 Thlr. 10 Sgr.; 424, auf dem Heckelchen, 76 R. 10 F., zu 6 Thlr. 10 Sgr.; 461, unten auf dem Damm, 135 R. 95 F., zu 9 Thlr.; 697, am Kirchweg unterm Paul, 155 R. 10 F., zu 5 Thlr. 5 Sgr.; Fl. II. No. 59, am Erbsenfeld, 59 R. 60 F., zu 5 Thlr.; 60, daselbst, 57 R. 70 F., zu 4 Thlr. 20 Sgr.; 136, an der Buchen, 90 R. 25 F., zu 6 Thlr.; 166, auf den Höfen, 31 R. 90 F., zu 3 Thlr. 3 Sgr.; 186, in der Thal, 65 R. 95 F., zu 6 Thlr. 15 Sgr.; 236, unterm kalten Hein, 70 R. 80 F., zu 3 Thlr. 25 Sgr.; Gärten: Fl. I. No. 746, in der Mohrenbach, 8 R., zu 1 Thlr. 18 Sgr.; 754, daselbst, 5 R. 15 F., zu 1 Thlr. 3 Sgr.; 757, daselbst, 18 R., zu 3 Thlr. 18 Sgr.; ein Hackefeld, Fl. I. No. 286, auf dem Damm, 63 R. 80 F., zu 1 Thlr. 2 Sgr.; und ein Idealantheil von 7 Albus 4 Pfennige Hauberg am Kompler A, zu 157 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 30. August 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Johannes Neuser III. zu Flammersbach nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 976. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. Mts. ist dem Landwirth Mittelste Berghaus genannt Voeste zu Westherbede

eine graubunte, bereits 8 Mal milchgebend gewordene Kuh mit weißer Blesse vor dem Kopfe, deren rechtes Horn durch Abstoßen etwas kürzer als das andere war, von der Weide gestohlen worden; die Kuh wog etwa 500 Pfund.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Kuh warnen, fordern wir zugleich Jeden,

welcher etwas über deren Verbleib oder zur Entdeckung des Thäters führende Spuren anzugeben vermag, hierüber uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 16. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Landwirth Schulte zu Bonsfeld sind in der Nacht vom 9. auf den 10. dieses, mittelst Einbruchs und Einsteigens aus dem zweiten Stock seines Hauses folgende Gegenstände, nämlich: N. 977. Diebstahl zu Bonsfeld.

7½ Seite Speck, jede von circa 22 Pfund; 2 Schinken, jeder von 15 Pfund; 12 Würste; 3 Stück gebleichtes Leinen, 5/4, ohne besondere Zeichen; 5 Paar Betttücher, gezeichnet F. K. und C. W.; 1 Mannshemd, gezeichnet F. K.; 1 Frauenhemd, gezeichnet C. W.; 1 Frauenhemd, gezeichnet K. Z.;

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen wir, indem wir zugleich Jeden auffordern, seine Wissenschaft, welche etwa auf die Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der Sachen führen könnte, uns oder der nächsten Ortspolizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen den 26. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. und den 26. April c. ist vom Hofe des Kolon Rautert zu Lanstrop, ein dort stehendes Wagenrad entwendet worden. N. 978. Diebstahl zu Lanstrop.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden auf, welcher über das Rad oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 18. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Mai c. sind aus dem Hammer des Sensenschmieds Karl Trepper am Ahrkampe folgende Gegenstände: N. 979. Diebstahl am Ahrkampe.

1) zehn Stück noch nicht ganz fertige (gereckte) Königsberger Strohmesser, 26 bis 27 Zoll lang, 4¾ Pfund schwer per Stück; 2) zwei Stück Eisen, 25 bis 30 Pfund wiegend; 3) zwei Heerdschüppen, von denen eine mit dem Namen Karl Trepper und die andere mit dem Namen P. C. Schulte bezeichnet, 9 bis 10 Pfund zusammen wiegend,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 20. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Ackersmann Johann Schlüter zu Madfeld sind vom 28. Februar bis zum 12. März d. J. aus einem verschlossenen Koffer 28 Thlr. nebst einem ledernen Tabaksbeutel entwendet. N. 980. Diebstahl zu Madfeld.

Wir bringen diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde, und ersuchen Jeden, dem darüber etwas bekannt ist, solches uns oder der nächsten Polizei-Behörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 20 Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 981. Diebstahl zu Persebeck.

Am 25 April d. J. sind dem Kötter und Tagelöhner Kaspar Heinrich Müsing zu Persebeck aus seiner verschlossenen, mittelst Einbruchs geöffneten Wohnung, folgende Gegenstände:

ein neuer blauer tuchener Ueberrock; zwei schwarze tuchene Westen; eine fast neue tuchene graue Hose; ein baumwollenes Kleid, daran kenntlich, daß ein Flicken auf dem Rücken eingesetzt war; eine rothe kattunene Schürze; mehrere Tücher von Kattun; eine eingehäusige silberne Taschenuhr; ein Stück flächsene Leinewand von 20 Ellen; ein Stück feine Leinewand; ein Bettüberzug mit blauen und weißen Streifen; eine Pfeife mit weißem porzellanenem Kopfe und silberner Kette,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die Thäter dieses Diebstahls etwas angeben kann, auf, solches uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Dortmund, den 20. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 982. Steckbrief hinter H. Dohle gnt. Schlechters.

Der nachstehend signalisirte Handelsmann Heinrich Dohle gnt. Schlechters aus Langewiese hat sich einer gegen ihn von uns eingeleiteten Untersuchung durch Entfernung aus seiner Heimath entzogen.

Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden ihn im Falle seines Betreffens zu arretiren und an uns abzuliefern.

Fredeburg, den 22. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 27 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe freie Stirn, blonde Augenbraunen und Bart, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

B. 1. N. 983. Aufforderung wegen herrenloser Deposita.

In dem Deposito des unterzeichneten Gerichts befinden sich folgende herrenlose Deposita:

1) 10 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., welche den unbekannten Erben der zu Frankfurth verstorbenen Maria Anna Biskopinck aus Weddinghausen zustehen; 2) verschiedene Sachen und Gelder aus alten beim früheren Criminalgerichte hierselbst geschwebten unbekannten Untersuchungen, nämlich: a. 5 zinnerne Löffel, b. 1 Thlr. 8 G., c. ein altes Guldenstück, d. ein Albus, e. sieben Stück Kupfermünzen, und f. ein lederner Beutel.

Die Eigenthümer dieser Sachen und Gelder oder deren Erben werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben innerhalb vier Wochen bei uns zu melden, widrigenfalls die Sachen verkauft und die Gelder aus der Depositumkasse zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwenkasse abgeliefert werden sollen.

Arnsberg, den 23. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Das, der minderjährigen Maria Elisabeth Büdenbender zu Obernetphen gehörige Grundstück, Flur I. No. 225, der Steuergemeinde Obernetphen, Haus- und Hofraum nebst dem darauf stehenden Wohnhaus, zu 175 Thlr. tarirt, soll in Termino den 30. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. B. I. N 984. Subhastations-Patent.

Der Reparaturbau des hiesigen Kavalleriestalles soll in Entreprise gegeben werden, und wird dieserhalb ein Licitationstermin auf den 12. Juni dieses Jhrs., Morgens 9 Uhr, im Amtslocale der unterzeichneten Stelle anberaumt, woselbst auch die aufgestellten Bedingungen und der Kostenanschlag einzusehen sind. B II 1. N. 985. Auszuführende Baureparaturen am Kavallerie-Stalle zu Hamm.

Der Reparaturbau ist veranschlagt:

1) Maurerarbeit und Material	1060 Thlr.	4 Sgr.	4 Pf.
2) Tischlerarbeit und Material, mit Einschluß der Anlieferung von beiläufig 8700 □Fuß echter Eichendielen	1429 „	26 „	6 „
3) Schlosserarbeit und Material	73 „	26 „	3 „
4) Anstreicherarbeit „ „	171 „	8 „	10 „

Die Verdingung erfolgt zuerst für die Ausführung nach den verschiedenen Handwerkszweigen incl. Anlieferung des Materials und demnächst für die Ausführung des ganzen Werkes.

Hamm, den 24. Mai 1843. Königliche Garnison-Verwaltung.

Der Herr Bürgermeister Weingarten zu Wenden beabsichtigt, am Albebach bei Wenden auf dem von der gedachten Gemeinde angekauften Terrain, auf welchem in der Vorzeit eine Schleifmühle gestanden, eine Oel- und Knochenmühle anzulegen. — Diejenigen, welche sich durch diese Anlage etwa beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben. — Der Situationsplan liegt in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen. B. III. 2. N. 986. Anlegung einer Oel- und Knochenmühle bei Wenden.

Olpe, den 19. Mai 1843. Der Landrath.

Der Wappenhammerbesitzer Joseph Gerke zu Warstein beabsichtigt, seinen an dem Westerbache zwischen Warstein und Meschede belegenen Hammer umzubauen und auf dem Grundstücke Flur III No. 72/1 b. und 72/2 b. daselbst ein Ziehwerk anzulegen. B. III. 1. N. 987. Umbau eines Hammers rc. am Westerbach.

Alle Diejenigen, welche von dieser Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden binnen 8 Wochen präclusivischer

Frist bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 24. Mai 1843. Der Landrath.

B I
N. 988.
Steckbrief hinter A. M. Geerling.

Aus dem hiesigen Gefängnisse ist die nachstehend bezeichnete Anna Maria Geerling aus Vreden, welche auf dem Transport von Wesel nach Hamm hier in Verhaft gewesen war, am 21. d. M., Abends 9 Uhr, entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf dieselbe Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königliche Inquisitoriat nach Hamm abliefern zu lassen.

Unna, den 22. Mai 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholischer Confession, 25 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange und gebogene Nase, ordinairen Mund, jedoch ziemlich dicke Unterlippe, gesunde, volle und weiße Zähne, längliches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, kleine Gesichtsbildung und ist kleiner Statur.

Bekleidung: roth- und schwarzgestreifte Mütze von Kattun, Halstuch von gelblich wollenem Zeuge mit Frangen, kattunene Jacke von rothem Grunde und mit rothen und schwarzen Blumen, Rock von weißer Wolle, Schürze von schwarzem Merino, schwarze wollene Strümpfe und lederne Schuhe, zwei Hemden.

B. II. 2
N. 989
Aufforderung wegen eines auf dem Postamte zu Dortmund lagernden Paketes.

In der hiesigen Packkammer lagert seit mehreren Monaten ein Paket in Papier, sig. H. J. No. 480, 11 Pfund schwer, welches nicht abgefordert worden ist.

Der unbekannte Empfänger, wie auch resp. Absender desselben, werden hierdurch aufgefordert, dasselbe innerhalb sechswöchentlicher Frist, gegen gehörige Ausweisung, hier in Empfang zu nehmen, da sonst verfassungsmäßig der Verkauf desselben zum Besten der Postarmenkasse bewirkt werden muß.

Dortmund, den 18. Mai 1843. Königl. Post-Amt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 990. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 22. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. Juni 1843.

№ 990.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 21. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kunstdrechsler Karl Deimel zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	X, 12. III, 20. V, 12. IX, 196, 581.
2	Rendant Johann Joseph Schneider zu Meinertshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 356, 479, 534. IV, 22, 180, 256. V, 43, 65. VI, 275, 310.
3	Pfannenschmied Franz Hunold zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Stadt Olpe	VI, 63. IX, 805, 807, 851, 993, 1075, 1089.
4	Pfannenschmied Franz Michel Hunold daselbst	"	III, 111.
5	Wittwe Berens, Elisabeth geb. Schulte daselbst und deren Kinder: 1) Peter Anton und 2) Regina	"	IX, 70, 73.
6	Wittwe Franz Hengstebeck, Anna Maria geb. Genne daselbst	"	II, 33, 34. V, 120. IX, 860, 1023.
7	Elisabeth Hengstebeck daselbst	"	III, 116. IX, 800, 1102, 1114. X, 185 IX, 122, 144.
8	Schreiner Franz Joseph Klemens daselbst	"	IX, 1054, 491.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Johann Anton Zimmermann zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 82, 196 V, 66. VI, 58. VII, 36, 113. VIII, 67, 150, 325. IX, 749, 809, 857, 907.
10	Eheleute Metzger Franz Joseph Loeser und Johanna Dorothea geb. Dingerkus daselbst	"	VII, 103.
11	Metzger Franz Joseph Loeser daselbst	"	III, 207. VI, 102. IX, 162, 718.
12	Geschwister Göckler daselbst, namentlich: 1) Schuster Franz, 2) Maria Anna, 3) Franz, 4) Wilhelmine	"	X, 196.
13	Schmied Christian Arens zu Knickenbach	L. u. Stgre Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	VI, 56, 59.
14	Geschwister Arens daselbst, namentlich: 1) Anna Margaretha, 2) Johann Heinrich, 3) Johann	"	V, 102, 110, 130, 131. VI, 28, 100, 101, 106.
15	Gebrüder: Joseph und Franz Xaver Adam zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 88.
16	Geschwister Maiwurm in Olpe, namentlich: 1) Josephine, 2) Johann Joseph, 3) Heinrich Anton, 4) Maria Anna, 5) Elisabeth	"	III. 62 VI, 13, 113, 114. IX, 14, 13.
17	Eheleute Johann Peter Schroeder und Regina geb. Nölle zu Olpe	"	V, 44, 26. IV, 9. IX, 444.
18	Fuhrmann Johann Peter Schroeder daselbst	"	IV. 58. 18. V. 54, 55, 114. VI. 206, 207. IX, 264, 266, 313, 446.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Schneider Heinrich Haase zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	XI, 180.
20	Johann Peter Joseph Droege zu Olpe	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I, 31. IX. 26, 183, 631.
21	Wittwe Severin Rasche, Anna Katharina geb. Brueser zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 306, 423. IX, 12, 345, 355, 485, 646, 701, 1008, 1247, 1397. X, 119, 201. XI, 133, 208. XV, 164.
22	Dieselbe und deren Kinder, als: 1) Johann Peter, 2) Anna Elisabeth, 3) Severin, 4) Johann, 5) Anna Magdalena	"	IX, 1034, 1035. XII, 47.
23	Geschwister Rasche zu Hünsborn: a. Johann Peter, b. Anna Elisabeth, c. Severin, d. Johann, e. Anna Magdalena	"	VIII, 177, 351. IX, 115, 438, 813, 836a, 903, 1015, 1159, 1502. 1554, 1757, 1822. XI, 51, 164, 252, 258, 278. XII. 22, 34. XV, 173, 192.
24	Auctions-Commissar Sebastian Kampschulte zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IX, 136, 137, X, 182. VIII, 165. X, 89. VII, 279, 339. IX, 270. XI, 25. XII, 149. IX, 187, 188/2, 218. VIII, 222. 227, 344.
25	Eheleute Ackersmann Joseph Quast und Regina geb. Hunold zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 53. VIII, 381, 460, 461, 1031. VI, 283, 400. VIII, 182, 263, 357, 697, 726, 752, 753, 952, 991, 992.
26	Regina Hunold verehelichte Joseph Quast daselbst	"	VI, 68, 106, 113, 144. 145, 157, 216, 223, 249, 305, 352, 360, 406, 473. 505. VII, 99, 119, 132. VIII, 35, 95, 544, 562, 568, 579, 583, 586, 786, 808, 816, 837, 844, 847b, 856, 861, 895, 927, 1056, 265.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
27	Eheleute Ackersmann Joseph Alfes und Angela Regina geb. Becker zu Scheidermald	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I, 135, 136, 137, 139, 140, 157, 158, 166, 168, 169. 171, 172, 274, 268, 276, 277, 278, 279, 293, 294, 295, 296, 305, 306, 307, 310, 311, 312, 314, 315, 319, 374, 281.
28	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 103 III, 1, 5, 8, 14, 78.
29	Die Geschwister: 1) Wollenweber Wilhelm Fuchs, 2) unverehelichte Elisabeth Fuchs zu Siegen	L u. Stgr Siegen. Cat. Gem. Siegen	A, 1153, 1153a.
30	Schuhmacher Abraham Schneider daselbst	„	A, 1000, 1261. K, 67. C, 20.
31	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Bürbach	A, 7.
32	Landmann Thomas Reuter zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deutz	II. 318, 355. III, 37, 224, 339. V, 76, 105. VI, 310, 409, 525, 549. VII, 221, 223.
33	Die Wittwe des Kleinschmieds Eberhard Flender, Elisabeth geb. Kölsch zu Deuz und deren Kinder: 1) Heinrich, 2) Johs Heinrich, 3) Eberhard Flender	„	II, 239. III, 303. VI, 346, 535.
34	Landmann Johannes Kölsch zu Deuz und dessen Kinder: 1) Landmann Johs Kölsch zu Griffenbach, 2) Elisabeth Kölsch Wittwe des Kleinschmieds Ebert Flender zu Deuz, 3) Maria Katharina Kölsch, Ehefrau des Kleinschmieds Johann Heinrich Flender zu Griffenbach, 4)	„	II, 138, 250. III, 146. IV, 51. V 4, 10, 17. VI, 185, 202. VII, 98, 99, 109, 135, 346, 372.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Maria Elisabeth Kölsch, Ehefrau des Kleinschmieds Johann Heinrich Flender zu Boienbach, 5) Landmann Johs Georg Kölsch zu Obersetzen		
35	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Salchendorf	III, 145.
36	Elisabeth geborne Kölsch, Wittwe des Kleinschmieds Eberhard Flender zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	I', 81. III, 184. V, 54, 55. VI, 229, 260. VII, 28, 162, 163.
37	Die Kinder des verstorbenen Kleinschmieds Eberhard Flender daselbst: 1) Heinrich, 2) Johannes Heinrich, 3) Eberhard	"	II. 52, 175, 286, 363. III, 16, 283. VI, 57, 307, 492, 497. 529.
38	Der Leineweber Martin Witt das.	"	II, 115. 133 III, 135. 295. VI, 138, 186, 255, 261, 500, 508, 548. VII, 126.
39	Anna Katharina geborne Bender, Ehefrau des Leinewebers Martin Witt daselbst	"	V, 79. VII, 217, 218. 219, 277.
40	Landmann Adolph Steuber das.	"	II, 73, 375, 389. III 100, 148, 290, 293. V, 46, 47. VI, 92, 118, 143. VII, 304, 305, 306, 410, 418, 431.
41	Wagner Thomas Stötzel daselbst	"	II, 307. III, 68, 94. 173, 187. 238, 244. 258, 325. 332, 334. VI, 35, 139. 236/2, 239, 309, 319, 340 VII, 121, 128, 166, 167, 168, 354, 374, 438/1, 461, 511, 521.
42	Der Landmann Johannes Heinrich Steuber I. daselbst	"	II, 274, 298, 372, 383. III, 44, 73, 103, 163, 216, 235, 274,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers,	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			282. VI, 89, 140, 252, 278, 288, 489. VII, 133, 194, 195, 196, 267, 268.
43	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	III, 22, 54, 143.
44	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johs Wilhelm Schöler daselbst: 1) Maria Elisabeth, 2) Johannes, 3) Anna Katharina, 4) Anna Maria, 5) Heinrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 44, 84, 215, 234, 359, 365, 380. III, 62, 116, 195, 206, 291. V, 69, 71. VI, 39, 456, 466, 479, 518. VII, 37, 67, 81, 96, 103, 205, 206, 207, 259, 263, 264, 266, 271.
45	Der Landmann Karl Thomas Wilhelm daselbst	"	II, 8. VII, 293.
46	Die Kinder des Landmanns Martin Schmeck daselbst aus erster Ehe: 1) Elisabeth, 2) Adolph	"	II, 106, 170, 205, 271, 326. III, 58. VI, 54. VII, 249, 309, 503, 523.
47	Der Landmann Johannes Röh zu Volnsberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Volnsberg	A, 163, 280, 286, 343, 425.
48	Schreiner Johannes Fay zu Bürbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bürbach	A, 381, 671, 672.
49	Der Schuhmacher Thomas Flender zu Niederdielsen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielsen	I, 555. II, 431, 564. III, 229.
50	Der Landmann Anton Kühn das.	"	I, 189, 202, 236, 247, 326, 504, 511, 512, 626, 679, 682, 687. II, 5, 86, 97, 355, 404, 569. III, 118, 119, 209, 279, 292, 375.
51	Der Landmann Johannes Wilhelm Fries zu Oberdielsen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielsen	I, 514. III, 203.
52	Anna Elisabeth geborne Kill, Wittwe des Landmanns Johs Heinrich Hartmann daselbst	"	III, 183, 276.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Anna Katharina geborne Kill, Ehefrau des Landmanns Wilhelm Gerhard zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 15, 91, 479 II. 25, 249, 319, 387 III, 140, 180, 184, 215, 219, 343.
54	Der Schlosser Thomas Stettner daselbst	"	I, 4, 300, 507. III 297, 372.
55	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Heinrich Hartmann daselbst: 1) Johann Jost, 2) Johs, 3) Wilhelm, 4) Anna Katharina, 5) Anna Elisabeth	"	I, 77, 125, 186, 227, 241, 243, 262, 491. II, 90, 321, 351, 366, 394, 395 III, 14, 19, 22, 213, 302, 329, 337, 463, 467, 480.
56	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Flammersbach	I, 26.
57	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Louis Klein zu Nauholz: 1) Anna Maria, Ehefrau des Landmanns Eckhard Oehm daselbst, 2) Maria Katharina, 3) Jacob	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Nauholz	II, 67, 307, 312, 332, 338, 426, 462, 494, 567.
58	Die Kinder des verstorbenen Leistenmachers Hermann Friedrich Buch zu Marienborn: 1) Polirene, Ehefrau des Hüttenarbeiters Heinrich Schneider daselbst, 2) Hermann Friedrich, 3) Katharina Sophia	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A, 720. B, 20, 20 a, 233, 269, 297.
59	Die Tochter des Fuhrmanns Albert Zimmermann zu Siegen Marianne	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld.	A, 629/2, 1487, 1488. B, 128/1, 129/2.
60	Der Leineweber Heinrich Braas zu Niedernetphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I, 661, 662. II, 117.
61	Jacob Braach, Sohn des verstorbenen Landmanns Valentin Braach zu Boienbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Boienbach	I, 170, 242/2, 297, 304, 307, 475, 529, 532, 535, 765/1, 841,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			915, 973, 986, 1003, 1015, 1061, 1063, 1108 III, 368. IV, 80.
62	Der Tagelöhner Johann Heinrich Müller zu Boienbach und dessen Kind erster Ehe: Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Boienbach	I, 631, 827.
63	Der Müller Hieronimus Keuser zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Helgersdorf	IV, 39, 90/2. 312, 69.
64	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 80.
65	Die Eheleute Schuhmacher Hermann Graf und Maria Katharina geborne Schmidt zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Rinsdorf	IV, 517.
66	Die unverehelichte Christina Klein zu Feuersbach	L. u Stgr. Siegen, Cat.Gem. Feuersbach	I, 33, 131, 237, 582, 274/1. II, 55, 292.
67	Die unverehelichte Maria Katharina Klein daselbst	"	I, 168. II, 44, 80, 128, 462, 358/1.
68	Die Eheleute Landmann Ludwig Schneider und Elisabeth geb. Löhr daselbst	"	I, 219, 32. 44. 46, 60. II, 152, 153, 154, 157. I, 83 a, 143. 199, 211, 255, 300, 311. 322, 372, 446, 472. 507. II 86, 88, 134, 411, 425. I, 195, 271, 317 II, 121, 295, 332, 117. I, 486, 571, 321.
69	Die Gemeinde Feuersbach	"	I, 13, 546. II, 146, 208 233, 350, 401, 439, 441, 457. III, 1, 2, 4, 5, 6, 7. IV, 2, 3, 5. 6, 8, 9, 10. 11, 14, 15, 16, 17.
70	Weber Mathias Bock zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 17, 243.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
71	Weber Johannes Giebeler zu Niedersetzen	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 165, 191, 192, 305, 342, 363, 405, 418, 454, 427.
72	Die Kinder des Johannes Bornträger daselbst: 1) Katharina, 2) Margaretha	"	I, 53, 56, 71.
73	Die unverehelichte Maria Elisabeth Wagner daselbst	"	I, 34, 86, 428, 285/3, 322.
74	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Meiswinkel zu Hainchen: a. aus erster Ehe Anna Katharina, Ehefrau des Eckhard Wagner zum Sohl; b. aus zweiter Ehe: 1) Thomas, 2) Johannes, 3) Maria Katharina und der letztern Mutter Anna Elisabeth geborne Meiswinkel verwittweten Meiswinkel	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 11, 39, 59, 80, 85, 91, 101, 135, 149, 153, 535. II, 305, 306, 481, 477, 495, 501, 514, 523, 558, 772, 773, 834, 922, 931, 937, 946, 961, 978, 997, 1014, 1027, 1028, 1148, 1194, 1204, 1224, 1227. III, 96, 100, 108, 110.
75	Der Landmann Friedrich Schneider II. daselbst	"	I, 181, 183, 236, 237, 266, 314, 315, 451, 476, 560, 577, 584, 598, 606, 610. II, 96, 102, 117, 139, 283, 345, 346, 827, 847, 894, 1004, 1115, 1138, 1139, 1241, 1242.
76	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 754, 805, 814, 983, 991, 993, 1049, 1069, 1077, 1199, 1225.
77	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 193, 486.
78	Anna Katharina geborne Zimmermann, Wittwe des Wagners Johann Heinrich Diehl zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 221, 532, 541. II, 68, 81, 396. III, 19, 117, 189, 194. IV, 131, 253, 348, 351, 388, 400, 463, 475, 535, 539, 540, 635, 638.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
79	Maria Katharina geborne Scholl, Ehefrau des Landmanns Johannes Braach zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Wilnsdorf	I, 254. II, 207, 339, 370, 385, 393, 428, 581. III, 98.
80	Der Landmann Johs Braach II. daselbst	"	I, 140, 263, 776. II, 25, 197, 303, 327, 401, 532 744. IV, 23, 29, 281, 357, 619, 624, 626.
81	Die Kinder des Maurers Johs Heinrich Schmidt II. daselbst: 1) Eberhard, 2) Karl Anton, 3) Wilhelm, 4) Heinrich	"	I, 271/2, 279/1. II, 95. IV, 318/2, 495
82	Der Maurer Johannes Heinrich Schmidt II. daselbst	"	I, 275, 281, 685, 716, 717. IV, 128, 659 a.
83	Der Fuhrmann Johannes Klör zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 765, 766. 767.
84	Eheleute Landmann Kaspar Roth und Maria Elisabeth geborne Schmidt daselbst	"	I, 45, 72, 169, 191, 192, 332, 338, 355, 357, 522, 525, 691, 874, 876, 851, 324, 334, 437, 551, 640, 710, 865, 946, 878.
85	Weber Johann Georg Schröder und dessen Sohn Heinr. Schröder zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 875/1.
86	Helena geborne Pampus, Ehefrau des Landmanns Peter Braach zu Bühl	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A, 5 a, 126, 233, 234, 252, 254, 357. B, 35, 42/2, 63/1, 77/2, 238, 343, 358, 362/1, 371.
87	Ehefrau des Webers Mathias Bock, Maria Elisabeth geborne Giebeler zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 54, 55, 72, 143, 167, 430, 477.
88	Handelsmann Friedrich Häcken zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI, 405.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ꝛc	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
89	Eheleute Tagelöhner Lorenz Ebbers und Elisabeth geborne Huttenbrink zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII, 17/2, 29.
90	Die Geschwister: 1) Johann Bernard, 2) Franz Norbert, 3) Johann Theodor, 4) Joseph Adolph, 5) Nicolaus und 6) Franz Kaspar Velrin genannt Söbbeler zu Nederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	I, 11, 14 a, 25, 30. II, 1, 4 7, 9, 19, 21, 25, 37, 40, 41, 44, 47, 52, 56, 62, 68, 69, 72, 73, 76, 80, 84, 91, 95, 98, 101, 102, 107, 120, 121, 141, 147, 160, 161, 162, 170, 175, 176, 177, 178, 222 229, 233, 238, 245, 251, 253, 290, 293, 294, 295, 289, 115, 292. IV, 17, XIV, 33 a, II, 234/1.
		Cat. Gem. Ruhne	VI, 151, 169, 152, 172. VIII, 117 a.
91	Oekonom Friedrich Hense zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII, 59, 98.
92	Ehefrau Christoph Schnettler, Elisabeth geborne Schroer zu Büderich	"	X, 173.
93	Colon Johann Bernhard Brahm zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 81, 82, 89, 90, 138, 141, 142, 148, 161 VII, 6, 9, 14, 27, 37, 44. VI, 37/1, 38/2, 32/1, 300/1.
		Cat. Gem. Werl	VIII, 82.
94	Wirth Matthias Romberg gnt. Drees zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII, 196.
95	Eheleute Kolon Wilhelm Berghoff und Elisabeth geborne Leifert zu Ostönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 257 1/1, 225/3.
96	Kolon Theodor Spiekermann genannt Wilmes zu Sieveringen	"	IV, 225/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
97	Georg Bascher genannt Stolle zu Sieveringen	L. u. Stgr Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 234.
98	Eheleute Kornhändler Heinrich Wiemer zu Werl	L u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VI, 22.
99	Eheleute Christian Kleinewiese und Josephine geborne Rüther zu Sönnern	"	XIV, 18, 78, 256/2. I, 408/1.
100	Kolon Heinrich Stewen zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII, 235/1, 231.
101	Kötter Christian Plattfaut gnt. Luigh daselbst	"	VI, 2/27, 17/4. IX, 49/113 c. V, 49/114 c VII.
102	Franz Grüne daselbst	"	VII, 235/2.
103	Eheleute Schuster Ferdinand Melchers und Elisabeth geborne Cordes zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII, 93.
104	Tagelöhner Wilhelm Schulte zu Budberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	X, 61/2.
105	Ehefrau des Kolon Moritz Hellmann genannt Schmidt zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 131.
106	Gutsbesitzer Adolph Schulte zu Himmelpforten	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	I, 14. II, 296. I, 5, 6. XIV, 28. 33, 39, 41, 37, 44, 43. I, 70, 71, 72, 73/1.
107	Eheleute Maurer Franz Wilhelm Vogelsang und Katharina geborne Stemann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII, 470.
108	Gerhard Heinrich Otto zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, 34/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
109	Eheleute Melchior Cloer genannt Schildheuer zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, $78/_{30}$ II.
110	Die unverehelichte Gertrud Pieper zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII, 344.
111	Ehefrau des Landraths Felix, Freiherrn von Lilien, Josephine geb. von Schüngel zu Arnsberg	„	VII, 313.
112	Zimmermann Heinrich Röttger zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII, $249/_{4}$.
113	Zimmermann Franz Schumacher zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, $34/_{1}$.
114	Kolon Ferdinand Knop zu Oslönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VII, 27.
115	Ehefrau des Tagelöhners Kaspar Theodor Lutter, Wilhelmine geb. Schaefer zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, $78/_{16}$.
116	Schmied Friedrich Koch zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII, 167, 168, 166, 169, 95, 188. X, $260/_{2}$. VIII, 170, 134. X, 85.
117	Kolon Kaspar Rosier genannt Walrabe und dessen Ehefrau Anna Maria geborne Habbes genannt Walrabe zu Büderich	„	VII, 376, 390.
118	Die Geschwister: 1) Joseph, 2) Elisabeth, 3) Ferdinand, 4) Theodor, 5) Johannes, 6) Georg und	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	II, 189.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	7) Josephine Hagedorn zu Niederense		
119	Die Geschwister: 1) Johann Bernard, 2) Franz Norbert, 3) Theodor, 4) Adolph, 5) Nikolaus, 6) Kaspar Veltin gt. Söbbeler zu Niederense und die Geschwister Michael und Anna Maria Wulf genannt Geitling zu Höingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	III, 168.
120	Ehefrau Hermann Schaefer geborne Anna Katharina Kimeisen zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III, 69.
121	Die Geschwister Franz Joseph Schaefer und Elisabeth Hemer zu Werl	"	I, 72, 92. XI, 297. XIII, 5, 595/1.
122	Maurer Johann Heinrich Brackelmann daselbst	"	XIII, 347.
123	Schneider Friedrich Rohm das.	"	XIII, 88/2.
124	Eheleute Ackerbürger Theodor Sörries und Elisabeth geb. Kaiser daselbst	"	XIII, 270/1.
125	Die Geschwister: 1) Maria Margaretha, 2) Katharina Elisabeth, 3) Klara Angela, 4) Kaspar Melchior, 5) Johann Heinrich, 6) Bernhard Christoph und 7) Maria Theresia Elisabeth Schwittmann zu Echthausen	"	VI, 8.
126	Kolon Johann Heinrich Stoltefuß von Steinen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IX, 27, 37, 57.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
127	Kötter Christoph Baronowsky zu Schaafhausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II, 57, 63, 65/2.
128	Tagelöhner Joh. Diedrich Schrick zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/101 LXXII. IX, 49/37.
129	Eheleute Peter Borggreve und Elisabeth geborne Kook zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I, 31, 33.
130	Kolon Friedrich Düsselhoff zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 172, 239, 243, 283, 286, 288, 293, 296, 302, 320, 338, 342, 352, 353. VII, 6, 10, 12, 16, 35, 47, 236, 276, 288, 289, 306, 310, 313, 319, 340. 352, 358, 366, 369, 370, 375, 391, 28, 30, 334, 336, 410.
		Cat. Gem. Werl	XI, 317.
131	Eheleute Ackerbürger Christian Kleine und Christine Elisabeth geb. Praecker zu Werl	"	I, 340. XIV, 88/1.
132	Eheleute Salzsieder Theodor Billcke und Antonette geborne Brügge daselbst	"	V, 18/1.
133	Eheleute Rademacher Joseph Schroeder und Gertrud geborne Hausmann zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 40, 41, 42, 43. VII, 16.
134	Ehefrau des Leinewebers Georg Stewen, Elisabeth geb. Fickermann zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III, 83/1.
135	Eheleute Zimmermann Franz Riggetir und Anna geborne Mönig daselbst	"	XIII, 30/1, 31/1, 17/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	1) Die Eheleute Kolon Franz Roose gnt. Meinert und Anna Katharine geb. Cammann, 2) die Wittwe Fritz Beerhorst Elisabeth geb. Meinert, und 3) die Ferdinandine Meinert zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	X, 176. XI, 14.
137	Ehefrau Franz Grote, Anna Katharina geborne Pieper zu Westönnen	"	VI, 59/2.
138	Die unverehelichte Maria Katharina Dirks auf der Füchtener Heide	"	VII, 289/1.
139	Die Geschwister: Ferdinand, Friedrich, Elisabeth und Christine Kiko zu Werl	"	III, 287/2.
140	Kolon Georg Schulte zu Sönnern	"	I, 400/1, 405/1, 406/1, 407/2. XIV, 5.
		Cat. Gem. Büderich	II, 60, 64.
141	Wittwe Jakob Dirks auf der Füchtener Heide	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII, 62/1.
142	Wirth Christian Kohloer gnt. Runnemann zu Scheidingen	"	III, 287/1.
143	Anna Katharina Schaeferhoff zu Vollbringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 105. VII, 92/2.
144	Ehefrau Kolon Theodor Grothe, Klara Angela geb. Döringhoff zu Niederense	"	VIII, 288.
145	Tagelöhner Andreas Heinr. Sander zu Ostönnen	"	IV, 40/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
146	Kolon Andreas Lemken zu Ostönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 49/2.
147	Eheleute Wilhelm Stratmann gnt. Kneer und Anna Maria geb. Kneer zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/100 LXXII. IX, 49/91.
148	Oekonom Kaspar Menze genannt Schulte zu Hofflerke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen Cat. Gem. Werl	IV, 101. I, 43.
149	Schmied Kaspar Rohe genannt Herberg zu Hemmerde	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Büderich	V, 35.
150	Margaretha Dirks auf der Füchtener Heide	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen Cat. Gem. Werl	XII, 363. VII, 289/2.
151	Ackerknecht Wilhelm Rüschenbaum zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII, 195, 207, 340, 341/2.
152	Eheleute Maurermeister Joseph Freiböse und Anna Katharina geb. Boesterling zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V, 117. VII, 104, 107, 111, 259. XI, 188, 210, 292. XIII, 302. VII, 258, 110. 135. XIV, 71. VII, 105. X, 74, 142.
153	Wittwe Adam Rustige, Margaretha geb. Arens zu Mainz	"	XIII, 564.
154	Eheleute Tagelöhner Friedrich Pflugmacher und Anna Katharine geborne Schroeder zu Werl	"	I, 20. XIII, 30/2, 31/2.
155	Eheleute Ackersmann Adam Jaeger und Anna Sibille geborne Brügge daselbst	"	V, 18/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Ehefrau Kolon Adolph Beulenhoff, Maria Christine geborne Sörries gnt. Nase zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VII, 72 VIII, 6, 11, 20, 26, 31, 38, 40, 51, 71, 79, 95, 96, 106, 107, 115, 135, 137, 139, 141, 142, 145, 148, 158, 159, 161, 165, 166, 167, 171, 200, 202, 205, 221, 234, 247, 257, 258, 268, 302, 303, 325, 326, 343, 352, 361, 362. IX, 4. XI, 14.
157	Die Geschwister: 1) Ehefrau Rudolph Rohe, Theresia geborne Hageborn, und 2) Rudolph Hageborn zu Niederense	"	II, 252.
158	Brinksitzer Heinrich Haverland zu Ostönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 49/1, 135.
159	Kolon Franz Sterthof genannt Döringhof zu Niederense	"	IV, 117. VIII, 82, 94, 97, 182, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 215, 218, 219, 224, 225, 226, 227, 233, 249, 252, 253, 254.
		Cat. Gem. Bremen	VI, 113, 13/1.
160	Schneider Franz Wilhelm Leifert zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 17/26/21.
161	Ehefrau Kolon Christian Potthoff gnt. Schulte, Louise geb. Schulte zu Oberbergstraße	"	I, 8, II, 13, 28 35. III, 4, 9, 14, 22, 24, 25, 29, 54, 75 80, 82, 104, 110, 112, 122, 127, 131, 152, 158, 160, 161, 162, 163, 175, 176, 177, 178, 203. IV, 356.
162	Gutsbesitzer Peter Goeke zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	I, 164. II, 138, 195, 206. III, 45, 315, 316, 317, 318, 319, 327. IV, 68, 97, 104, 156, 175.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Ehefrau Franz Bernhard Gillhaus, Katharine Elisabeth geb. Messe zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich Cat. Gem. Werl	IV, 295. V, 317, 402, 433. VII, 42, 46, 121, 196, 305. V, 466, 467. XI, 353.
164	Wirth Christoph Schmidt das.	"	XIV, 209, 215.
165	Eheleute Schäfer Johann Horenkamp und Margarethe geborne Alf zu Werl	"	V, 25. XIII, 68.
166	Eheleute Gerichtstaxator und Maurermeister Johann Bremeke und Elisabeth geborne Falkenstein zu Werl	"	I, 74, 79. IV, 51, 321 a. VII, 106, 109, 332 XI, 162. XII, 51. XIII, 243, 319, 431. XIV, 74.
167	Eheleute Tagelöhner Christian Wiesenthal und Anne Katharine geb. Sörries daselbst	"	XIII, 8/6, 8/7.
168	Eheleute Ackerbürger Franz Wilhelm Fischer und Margaretha geb. Hagelkorte daselbst	"	I, 39. 147. 280 336. 352. IV, 96. XIII, 55. XIV, 117.
169	Eheleute Maurermeister Joseph Freiböse und Anna Katharine geb. Bersterling daselbst	"	VIII, 74.
170	Die Geschwister: 1) Ehefrau Wilhelm Weßling, Therese geb. Haarhoff, und 2) Maria Katharina Haarhoff zu Vollbringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VI, 100. VII, 118, 119.
171	Kolon Goswin Dannhüser zu Oströnnen	"	IV, 38, 67.
172	Kolon Kaspar Stoltefaut zu Ruhne	"	II, 84/2, 112/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
173	Schuster Theodor Stemann zu Budberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	X, $61/_1$.
174	Tagelöhner Franz Wilhelm Maibaum daselbst	"	II, $79/_2$, $80/_2$ a.
175	Kötter Heinrich Leistenschneider gnt. Kamen und dessen Söhne Eberhard Leistenschneider und Franz Leistenschneider zu Büderich	"	IV, 420. V, 408.
176	Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Jolk, Elisabeth geborne Maibaum bei Budberg an der Chaussee	"	II, 80 b.
177	Tagelöhner Joseph Vogt bei Budberg an der Chaussee	"	II, $79/_1$, $80/_1$ a, $12/_2$.
178	Dessen Ehefrau Anna Katharina geb. Wellie	"	II, $90/_2$.
179	Schuhmacher Franz Theodor Buschmann gnt. Stoffel zu Büderich	"	IV, 369, 370.
180	Die Geschwister: 1) Lisette, 2) Maria Katharine, 3) Christian Hegemann gnt. Behle zu Westönnen	L u Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, $2/_{32}$. IX, $49/_{24}$.
181	1) Kolon Georg Buck genannt Schulte zu Pröbsting zu $^1/_2$, 2) die Geschwister Theodor Franz und Melchior Buck zu Mawicke zu $^1/_4$, 3) die Geschwister Wellie: Franz Theodor, Katharine verehel Goerdt,	"	V, 296. VII, 359.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Anna Katharina verehelichte Vester und Maria Katharine Schrick zu Mawick zu 1/4., 4) Franz Heinrich Schroer das. zu 1/4.		
182	Kolon Theodor Rinhoff genannt Menze zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	III, 209. VI, 62, 82, 88. VII, 81, 89. 137, 163, 203, 253, 256, 283, 288/1, 311, 371. VIII, 52, 53, 57, 62, 63, 255, 259, 279. X, 33, 74, 95. VI, 2/98. IX, 49/8.
183	Ehefrau des Taglöhners Theodor Deitelhoff, Katharina Elisabeth geborne Hänies an der Chaussee bei Mawicke	"	V. 92, 93.
184	Tagelöhner Friedrich Becker zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V, 61, 62. IV, 61/18.
185	Kötter Michael Schleimer zu Höingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	III, 110, 111, 112, 182. II, 20/1, 20/2.
186	Gastwirth Friedrich Ostermann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII, 410.
187	Eheleute Tagelöhner Wilhelm Kramer und Elisabeth geborne Brasse daselbst	"	XIII, 25.
188	Eheleute Dr. med. Friedrich Heese und Marianne geborne Ley daselbst	"	VII, 362. XIII, 501.
189	Tagelöhner Anton Hülsmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 493, 494.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
190	Kolon Bernhard Telgenbüscher genannt Kimeisen zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII, 76, 97, 117, 133, 139, 185, 194, 216, 226, 253, 267, 268, 269, 272, 273, 286, 295, 530, 531, 532, 374/1.
		Cat. Gem. Werl	VIII, 135.
191	Tagelöhner Ferdinand Hoppmann genannt Thulmann zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V, 465/1.
192	Bäcker und Wirth Joseph Stewen zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII, 16, 17, 18 VI, 2/10. IX, 49/77. VII, 105, 288/1.
193	Ackersmann Wilhelm Ulmke zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IX, 51, 208. X, 233, 265.
194	Wittwe des Amtsarztes Pantaleon Luwig Müller, Lisette geb. Hoffmann zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII, 180.
195	Rudolph Rohe zu Niederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	II, 100
196	Erbsälzer Friedrich von Papen zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I, 250. III, 169, 205. IV, 161, 320 VII, 139 XIV, 156.
197	Rittergutsbesitzer Erbsälzer Franz Joseph von Papen daselbst	"	VI 75, 76, 120, 242, 255. XIII, 9, 560, 561, 562.
		L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III, 41. V, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 31, 40, 41/1. 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 55, 56, 64, 65, 67, 68, 70, 71. 72, 73, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81.
198	Derselbe	"	V, 39.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Wirth Adam Brune zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 477, 478.
200	Ehefrau Gisbert Schütte, Elisabeth geb. Eickelmann das.	"	IV, 488, 489.
201	Schneider Adam Dröge zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI, 193/1, 194.
202	Eheleute Seiler Friedrich August Heide und Maria Katharina geb. Meermann zur Hälfte und Andreas Humpert zu Werl zur Hälfte	"	XIII, 724, 510/7, 746.
203	Schreiner Joseph Schelter zu Niederbergstraße	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	I, 62, 63, 64/17.
		Cat. Gem. Werl	III, 72/1.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 4. Mai 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 23. Arnsberg, den 10. Juni 1843.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Vom 1. Juli d. J. ab, werden zu den Neumärkschen Schuldverschreibungen die neuen, den Zeitraum vom 1. Juli d. J. bis zum 1. Juli 1847 umfassenden Zins-Coupons, Serie II. No. 1 bis 8, bei der Controle der Staatspapiere (Taubenstraße No. 30.) täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, wie auch der zur Kassen-Revision bestimmten drei letzten Tage eines jeden Monats, ausgereicht werden.

N. 203. Ausreichung neuer Zins-Coupons, Serie II. No. 1 bis 8., zu den Neumärkschen Schuldverschreibungen.

Damit die Abstempelung der Coupons geschehen kann, sind der gedachten Behörde die Schuldverschreibungen, nach den Appoints-Gattungen und innerhalb derselben nach der Nummernfolge geordnet, mittelst einer bei Empfangnahme der Coupons zu quittirenden Note, wozu die gedruckten Formulare unentgeltlich verabreicht werden, vorzulegen.

Die Beamten der Controle der Staatspapiere können sich jedoch eben so wenig auf einen Schriftwechsel mit dem Publicum, als auf Uebersendung der Effecten einlassen, sie haben deshalb die Anweisung erhalten, alle derartigen Anträge abzulehnen und die ihnen damit etwa zugehenden Papiere ohne Weiteres zurückzusenden. Ein Gleiches würde geschehen müssen, wenn dergleichen Gesuche an die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden gerichtet werden sollten.

Berlin, den 28. Mai 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 204. Verbesserung des Hufbeschlags.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 11. Juni 1841 (Amtsblatt Seite 199) bringe ich zur Kenntniß, daß die Commission zur Prüfung der Lehrlinge im Hufbeschlage sich am 26. Juni dieses Jahres, Morgens 9 Uhr, hier, und am 2. Juli c., Morgens 10 Uhr, in Lippstadt versammeln wird.

Die Meister und Lehrlinge, welche an der Prämien-Bewerbung Theil nehmen wollen, haben sich am Tage vor der Prüfung hier bei dem Departements-Thierarzt, Assessor van Gemmern, zu Lippstadt bei dem Landrath, Grafen von Merveldt, zu melden.

Münster, den 30. Mai 1843.

N. 205. Thaers Denkmal in Berlin.

Der Drang, das Andenken eines um das öffentliche Wohl hochverdienten Mannes, des Begründers der rationellen Landwirthschaft in den Preußischen Staaten, Albrecht Thaer, durch ein öffentliches und dauerndes Zeichen dankbarer Achtung zu ehren, hat mehrseitig den Wunsch erregt, daß der schon vor Jahren gehegte und eingeleitete, damals durch Umstände vereitelte Plan zu einem in der preußischen Hauptstadt zu errichtenden Denkmale für Thaer wieder aufgefaßt und zur Ausführung gebracht werden möge. Der Director des Königlichen Landes-Oeconomie-Collegii, Geheime Ober-Regierungs-Rath von Beckendorf, hat sich bereit erklärt, diese Ausführung zu leiten und ladet zu Subscriptionen ein, zu welchen Einladungen den Verwaltungsbehörden und landwirthschaftlichen Vereinen zugefertigt werden, durch welche die Zirkulation besorgt werden wird.

Da in hiesiger Provinz, wie überall, die Zahl der Verehrer des verewigten Thaer nicht gering ist, und da es gilt, eine alte Schuld der nationalen Dankbarkeit gegen das Andenken dieses ausgezeichneten Mannes zu tilgen, auch das Gelingen des Planes gewissermaßen eine Ehrensache der Deutschen, insbesondere der Preußischen Landwirthe geworden ist, so darf mit Zuversicht erwartet werden, daß recht viele in hiesiger Provinz bei dem Unternehmen sich betheiligen werden. Der etwaige Ueberschuß der eingehenden Beiträge soll zur Dotirung einer landwirthschaftlichen Lehranstalt, ebenfalls dem Andenken Thaers gewidmet, verwendet werden.

Zur Empfangnahme der subscribirten Beiträge durch die Verwaltungs-Behörden und landwirthschaftlichen Vereine ist der Provinzial-Rendant Ledüc hier von mir bestimmt.

Münster, den 26. Mai 1843.

N. 206. Vorjährige Kirchen- und Haus-Collecten für die Taubstummen Anstalten der Provinz.

Die Haus- und Kirchen-Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten zu Münster, Soest und Büren hat im vorigen Jahre betragen:

I. Regierungsbezirk Münster.

			Thlr.	Sgr.	Pf.				Thlr.	Sgr.	Pf.
1)	Stadt	Münster	87	6	8	7)	„	Beckum	88	2	6
2)	Kreis	Münster	96	4	3	8)	„	Borken	60	15	3
3)	„	Warendorf	64	14	—	9)	„	Ahaus	54	8	2
4)	„	Recklinghausen	60	12	3	10)	„	Coesfeld	52	5	1
5)	„	Tecklenburg	86	5	1	11)	„	Steinfurt	124	12	10
6)	„	Lüdinghausen	114	25	8			Summa	888	21	9

II. Regierungsbezirk Minden.

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1) Kreis	Minden	70	11	1
2) „	Bielefeld	65	20	2
3) „	Halle	56	19	5
4) „	Warburg	40	4	1
5) „	Paderborn	65	5	—
6) „	Herford	58	12	6
7) „	Wiedenbrück	29	24	2
8) „	Lübbecke	54	6	—
9) „	Büren	62	14	11
10) „	Höxter	39	12	2
	Summa	542	9	6

III. Regierungsbezirk Arnsberg.

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1) Kreis	Arnsberg	71	13	9
2) „	Lippstadt	55	22	—
3) „	Soest	129	1	6
4) „	Siegen	128	24	—
5) „	Brilon	26	—	8
6) „	Meschede	13	15	11
7) „	Olpe	35	25	—
8) „	Wittgenstein	29	1	9
9) „	Hamm	128	3	2
10) „	Dortmund	139	28	6
11) „	Bochum	124	—	—
12) „	Iserlohn	80	19	6
13) „	Hagen	189	28	8
14) „	Altena	87	17	—
	Summa	1239	21	5

Zusammenstellung.

I. Regierungsbezirk	Münster	888	Thlr.	21	Sgr.	9	Pf.
II. „	Minden	542	„	9	„	6	„
III. „	Arnsberg	1239	„	21	„	5	„
Ueberhaupt für 1842:		2670	Thlr	22	Sgr.	8	Pf.

Die Collecte hat demnach gegen das Jahr 1841 *weniger* betragen:

im Regierungsbezirk *Münster*:	134	Thlr.	—	Sgr.	4	Pf.
Minden	118	„	27	„	11	„
Arnsberg	54	„	12	„	2	„
Zusammen	307	Thlr.	10	Sgr.	5	Pf.

Die zum letzten Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände, welchen eine Darstellung von dem Zustand und den Leistungen der Taubstummen-Anstalten mitgetheilt worden, haben in der gedruckten Uebersicht unter Anerkennung der befriedigenden Ergebnisse ihr Bedauern, daß der Ertrag der vorjährigen Kollekte einen so bedeutenden Ausfall ergeben habe, aber zugleich auch die Hoffnung ausgesprochen, daß dieser Ausfall durch den *desto reichlichern Ertrag* dieses Jahres und der Folge sich als nur vorübergehend zeigen werde, da sich bei den Bewohnern der Provinz immer mehr die Ueberzeugung von der großen Wichtigkeit der Taubstummen-Anstalten, deren Erhaltung und *angemessene Erweiterung großentheils* von solchen Gaben der Mildthätigkeit abhängt, verbreitet und befestiget habe, besonders

„wo geistliche und weltliche Behörden mit wahrhaftem Interesse für „eine so heilsame Einrichtung die Aufmerksamkeit und Theilnahme „der Bewohner zu erwecken und zu beleben nach ihrem Berufe be„müht sind."

Ich kann so gewichtigen Worten nur den Wunsch hinzufügen, daß diese zuversichtlich ausgesprochene Erwartung auch für dieses Jahr und die Folge immer mehr erfüllt werden möge.

Die Zahl der in den verschiedenen Anstalten unterrichteten Taubstummen war am Anfange d. J.

1) in Münster: 12 Freizöglinge und 2 Freischüler;
2) in Soest: 23 Freizöglinge, 4 Freischüler und 4 Privatzöglinge;
3) in Büren: 23 Freizöglinge, 3 Freischüler und 1 Privatzögling.

Ueberdies ist auch mit dem katholischen Neben-Schullehrer-Seminar zu Langenhorst versuchsweise eine kleine Taubstummen-Schule verbunden, in welcher 6 Taubstumme katholischer Confession unterrichtet werden.

Hiernach haben 78 Taubstumme im vorigen Jahre einen vollständigen Unterricht erhalten, darunter 58 aus den öffentlichen Fonds vollständig verpflegt.

Im vorigen Jahre wurden nur aus Soest 5 Zöglinge nach der kirchlichen Confirmation als ausgebildet entlassen und dagegen 8 wieder aufgenommen, für deren 3 aber das Pflegegeld von den Eltern gezahlt wird. In der hiesigen Anstalt starb ein weiblicher Zögling, aus Büren mußte ein Zögling als unheilbar entlassen werden.

In diesem Jahre sind oder werden als ausgebildet entlassen:

aus Münster 6 Freizöglinge und 2 Freischüler,
„ Büren 9 Freizöglinge und
„ Soest 6 Freizöglinge und 1 Privatzögling.

Dagegen werden wieder aufgenommen:

in Münster 5 katholische und 1 evangelischer Zögling,
„ Büren 14 katholische,
„ Soest 7 evangelische,

zusammen 27, nämlich 9 aus dem Regierungsbezirk Münster, 10 aus dem Regierungbezirk Minden und 8 aus dem Regierungsbezirk Arnsberg.

Es ergiebt sich hieraus, daß die Zahl der Freizöglinge wieder vermehrt ist, was allerdings nur in der eben ausgesprochenen Hoffnung auf einen reichlichen Ertrag aus den jährlichen Collecten hat geschehen können.

Nach diesen Aufnahmen verbleiben noch auf der Exspectanten-Liste zur künftigen Berücksichtigung 24 taubstumme Kinder von 7 bis 10 Jahren (13 aus dem Regierungsbezirk Münster, 5 aus Minden und 6 aus Arnsberg.

Sowie über das Verhalten der früher aus den Anstalten entlassenen und in bürgerliche Gewerbe übergegangenen Zöglinge die eingezogenen Nachrichten ganz

befriedigend sind: so hat man auch nach den eingegangenen gründlichen Jahresberichten volle Veranlassung, mit den Leistungen der Taubstummen-Anstalten selbst sehr zufrieden zu seyn, indem der ganzen leiblichen und geistigen Ausbildung der Zöglinge eine anhaltende Sorgfalt gewidmet und besonders auch der Religions-Unterricht sehr gründlich und wirksam ertheilt wird.

Um die Vorbildung der zur künftigen Aufnahme angemeldeten Taubstummen in den Ortsschulen nach Möglichkeit zu befördern, sind im vorigen Jahre viele Exemplare eines zweckmäßigen Lesebuchs für Taubstumme mit sehr vielen Abbildungen den Lehrern, deren Schulen von einzelnen Taubstummen besucht werden, zur Benutzung zugestellt worden. Auch sind einzelnen Lehrern, die sich bei der Vorbildung von Taubstummen ausgezeichnet haben, und zur Kenntniß des Provinzial-Schul-Collegiums gekommen sind, Prämien aus den Fonds bewilligt worden.

Die Bestimmung, daß die Eltern der Taubstummen, wofern nicht völlige Unvermögenheit nachgewiesen wird, zu den Verpflegungsgeldern einen angemessenen Beitrag geben sollen, damit die Einnahme des Taubstummen-Fonds einer möglichst großen Anzahl solcher Kinder nützlich werde, ist auch bei den letzten Aufnahmen beachtet worden, und solche Beiträge von 25 Thaler bis 3 Thaler jährlich in einzelnen Fällen bestimmt, doch hat die bei weitem größte Anzahl eine ganz unentgeltliche Aufnahme erhalten müssen.

Münster, den 24. Mai 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 207. Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens. I a. 11290.

Da es den Anschein hat, daß die Verordnung vom 20. September 1841 wegen Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens an vielen Orten nicht mit derjenigen Strenge zur Ausführung kommt, als dies zur Erreichung des Zweckes nöthig ist, so wird jene Verordnung hierunter nochmals zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Die Behörden aber werden angewiesen, nachsichtslos die darin und in unserer Instruction vom 1. October v. J. gegebenen Vorschriften, zur Anwendung zu bringen, und namentlich, bei eigner Verantwortlichkeit, dahin zu wirken, daß denjenigen Schenkwirthen, welche gutes Bier verabreichen können, was jetzt ziemlich überall als möglich angenommen werden muß, und dies dennoch unterlassen, die Concession zur Schenkwirthschaft entzogen werde.

Arnsberg, den 3. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Auf den Antrag des 6. westphälischen Provinzial-Landtags wegen Steuerung des übermäßigen Branntweintrinkens wird in Folge der darauf in dem Landtags-Abschiede vom 6. August c. ertheilten Allerhöchsten Genehmigung nach Bestimmung des Herrn Ministers des Innern Excellenz vom 7. d. M. zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) daß diejenigen Schankwirthe, welche einem von der Orts-Polizei-Behörde ihnen als Trunkenbold bezeichneten Individuo Branntwein zu verabreichen fortfahren, oder demselben auch nur den Aufenthalt in der Gaststube verstatten, in eine Polizeistrafe von 2 bis 5 Thlr. genommen, und bei wiederholt bewiesener Nachlässigkeit gegen die in dieser Beziehung auferlegten Pflichten mit Entziehung der Gewerbs-Concession bestraft werden sollen;

2) daß da, wo ein Bedürfniß guten Biers bemerkbar wird, und ein solches im Bereiche ist, den Schankwirthen von der Polizeibehörde die Verpflichtung auferlegt werden mag, solches jederzeit zum Ausschank bereit zu halten, widrigenfalls sie, wenn darüber, daß dies von ihnen nicht geschehen, wiederholentlich Beschwerde geführt würde, die Versagung der Concessions-Verlängerung zu gewärtigen haben.

Münster, den 20. September 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 208. Personal-Chronik.

Personal - Chronik.

I. Beim Oberlandesgericht.

1. Der Oberlandesgerichts-Referendar Quensel ist zum Oberlandesgerichts-Assessor, und der Oberlandesgerichts-Auskultator von Rotz zum Referendar befördert;

2. der Oberlandesgerichts-Auskultator Vagedes ist von dem Oberlandesgerichte zu Münster an das hiesige versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

1. Der Justiz-Commissar und Justiz-Rath Boele in Münster ist der ihm übertragenen Stelle als Director des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Erwitte auf seinen Wunsch wieder entbunden und der Land- und Stadtgerichts-Director Varnefeus zu Medebach als Director an das Land- und Stadtgericht zu Erwitte versetzt.

2. Dem Oberlandesgerichts-Assessor Hillenkamp ist eine etatsmäßige Assessor-Stelle bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Meschede;

3. dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Brencken zu Werl ist der Character als Land- und Stadtgerichts-Rath; und den Justiz-Commissarien Foerstige zu Rüthen und Carpe zu Brilon der Character als Justiz-Rath; so wie dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Zehle das Prädicat als Kanzlei-Director, verliehen.

Arnsberg, den 31. Mai 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 209. Personal-Chronik.

A. bei dem Oberlandesgerichte.

1. Die Referendarien Root und Julius Heintzmann sind zu Oberlandesgerichts-Assessoren und der Oberlandesgerichts-Auskultator Wesener ist zum Referendar befördert;
2. der Oberlandesgerichts-Referendar von Bruchhausen ist an das Königl. Oberlandesgericht in Münster versetzt;
3. die Rechtskandidaten Holle, Loerbrocks und Hellmann sind zur Auskultatur zugelassen;
4. zwischen den Justiz-Commissarien und Notarien Gierse hierselbst und Rumpf in Münster ist mit Genehmigung des Herrn Justiz-Ministers Excellenz ein Stellentausch dahin erfolgt, daß ersterer als Justiz-Commissar bei dem Königlichen Oberlandesgericht zu Münster und als Notar im Departement desselben, letzterer dagegen als Justiz-Commissar bei dem unterzeichneten Collegio und als Notar im Bereiche desselben angestellt worden ist.

B. Bei den Untergerichten.

1. Der Oberlandesgerichts-Assessor Spemann zu Hilchenbach ist als Hülfsrichter an das Land- und Stadtgericht zu Dortmund commitirt;
2. der Oberlandesgerichts-Assessor Rocholl zu Lüdenscheid ist zum Land- und Stadtgerichts-Rath ernannt und dem Oberlandesgerichts-Assessor Windhorst zu Bochold eine etatsmäßig Assessorstelle bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Lüdenscheid verliehen.

Hamm, den 1. Juni 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 210. Klassification der mit Taback bebauten Grundstücke.

Das Königliche Finanz-Ministerium hat genehmigt, daß die in meiner Bekanntmachung vom 25. September 1834 enthaltene Klassification der Kreise der Provinz Westphalen für die Tabackssteuer auch für die Periode von $18^{43}/_{45}$ beibehalten werde.

Münster, den 28. Mai 1843.

N. 211. Besteuerung des inländischen Tabackbaues.

Unter Bezugnahme auf die in den Amtsblättern enthaltene Allerhöchste Kabinetsordre vom 29. März 1828, wegen veränderter Einrichtung der Steuer vom inländischen Taback, mache ich die Tabacksbauer darauf aufmerksam, daß jeder, welcher eine Grundfläche von sechs und mehreren Quadratruthen mit Taback bepflanzt, gesetzlich verpflichtet ist, vor Ablauf des Monats Juli dem Steueramte, in dessen Hebebezirk sein Wohnort belegen ist, die von ihm bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen Preußisch, genau und wahrhaft anzugeben.

Wer eine mit Taback bepflanzte Bodenfläche unrichtig angibt, oder ganz verschweigt, macht sich einer Steuerdefraude schuldig und wird, wenn das verschwiegene Maaß über den zwanzigsten Theil des ganzen mit Taback bepflanzten Bodens, und sechs Quadratruthen und mehr beträgt, nach den Bestimmungen der §. §. 60 und f. der Steuerordnung vom 8 Februar 1819 bestraft werden.

Münster, den 1. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Personal - Chronik.

N. 212. Personal-Chronik. Im Märkischen Berg-Amts-Bezirke ist an die Stelle des Oberschichtmeisters Schmelzer der Rechnungs-Gehülfe Friedrich Scherenberg als Oberschichtmeister für das Altendorfer Revier angestellt worden.

Dortmund, den 31. Mai 1843.

N. 213. Patent-Verleihung. Den Fabrikanten Moldenhauer und Kronenberg zu Gernrode ist unter dem 27. Mai 1843 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Klammer oder Zwinge zum Biegen der hölzernen Radfelgen

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preußischen Staats ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 214. Personal-Chronik. I g. 11305. Der Rittergutsbesitzer Freiherr von Syberg zu Bochum ist von den Kreisständen des Kreises Bochum zum Kreisdeputirten gewählt, und als solcher bestätigt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 23. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 10. Juni 1843.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des verstorbenen Oberschichtmeisters im Wittenschen Reviere, Adolph Walter und der nachbenannten frühern Schichtmeister: 1) der Zeche Levringsbank, Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen; 2) der Zeche Concordia, Heinrich Ernst Best zu Sprockhövel; 3) der Zeche Treue, Johann Wilhelm Wessel bei Langendreer; 4) der Zeche Vereinigte Schelle et Haberbank, Peter Arnold Hegenberg zu Niedersprockhövel und Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen, noch Forderungen haben, welche aus den Amtscautionen derselben berichtigt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und unter Freigebung der Cautionen lediglich an die Person der Cautionsbesteller resp. deren Erben verwiesen werden sollen. № 991 Edictal-Ladung

Bochum, den 26. März 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III 3.

Das, dem Bürger Hermann Schröder gehörige Wohnhaus hinterm Kirchhof nebst Nebengebäude und einem Garten von 1 Morgen 49 Ruthen, Gemeinde Arnsberg, Flur I. No 751 a, 752 b, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 3229 Thlr. 25 Sgr 9 Pf., soll am 11. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. № 992 Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3.

Das Luegs Kolonat zu Barop, Band I. No. 1, pag. 11 des Hypothekenbuchs, aus Wohngebäuden, Scheune, Einliegerhaus, Gärten, Aeckern, Wiesen und Holzungen bestehend, eingetragen Sect. I. No. 2, 16, 90, 100, 146, 154, 161, 189, 209, 219, 223, 231, 240, 251, 254, 261, 272, 279, 288, II. No. 130, 138, 143, 162, 169, 171, 172, 193, III. No. 1, 30, 32, 78, 248, der Flur der Gemeinde Barop, und Sect. V. No. 120 der Gemeinde Eicklinghofen, abgeschätzt zufolge der nebst Vorwarden und neuestem Hypothekenscheine im Bureau III. des Gerichts Dortmund einzusehenden Taxe, № 993 Subhastations-Patent

zu 9350 Thlr., soll auf den Antrag der großjährigen Erben Luegh Parzellenweise zuerst und dann im Ganzen, in Termino den 6. Juli 1843, Morgens 8 Uhr, auf der Luegs Kolonie zu Barop subhastirt werden.

B. III 3 N. 994. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das Wohnhaus sub No. 1110, in der Jacobi Hofe hierselbst, zwischen Brünings und Schmitz Häusern gelegen, eingetragen Vol. 2. fol. 31 des Jacobi Hypothekenbuchs für die Eheleute Gastwirth Albrecht Friedrichs und Sophia geborne Sternberg, soll am 18. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Das Haus ist abgeschätzt zu 1200 Thlr. und kann die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden. Die Eheleute Gastwirth Albrecht Friedrichs und Sophia geb. Sternberg, oder, falls sie dem Verlauten nach verstorben seyn möchten, deren unbekannte Erben werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

B. III. 3. N. 995. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, den Erben der Eheleute Rentmeister Woerner hier gehörige, in der Katastralgemeinde Wilden gelegene Grundstücke: Flur I. No. 18, 21, 40, 54, 85, 136, 138/2, 150, 161, 274, 291, 395, 396, mit dem Wohnhause und den Nebengebäuden darauf, 404, 414, 420, 428, 431, 433, 433, 453, 465, 466, 485, 493, 513, 648, 697, 727, 44, 778, 787, 857, 928, 934, 958. II. 1114, abgeschätzt auf 2700 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Bergschöffen Eberhard Kunze zu Unterwilden subhastirt werden.

B. III. 3. N. 996. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackersmann Franz Brune gnt. Köller zugehörigen, in der Katastralgemeide Langenstraße gelegenen Grundstücke, Fl. III. No. 145 nebst Gebäuden, No. 4, 13, 28, 41, 55, 58, 84, 141, 344, 391, 143/1 b, 142/2, Fl. IV. No. 24, 82, 119, 129, 131, 144, 188 abgeschätzt auf 2072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 997. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Kraft Müsse zu Weidenhausen zugehörigen, auf dessen Namen im Hypothekenbuche für Weidenhausen Vol. I. fol. 11. eingetragenen Immobilien, Fl. I. No. 24 mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, Fl. I. No. 110, 111, 112, 113, 479 a, 479 b, 480, 481. 483, des alten Flurbuches von Weidenhausen, abgeschätzt auf 551 Thlr. 5 Sgr., sollen in Termino den 15. August 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. VI. 2. N. 998. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johannes Nure ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen

werden deßhalb aufgefordert in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, auf den 21. August 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale bezielten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich haben dieselben sich über Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justizcommissars Bodwinckel zu erklären. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hierselbst fungirenden Justizcommissarien Korte und Müller wenden, haben denselben aber mit Vollmacht und Information zu versehen.

Hagen, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 999. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Sprockhövel gelegene Vol. 16. pag. 622, zum Hypothekenbuche eingetragene, und gerichtlich auf 2210 Thlr. abgeschätzte Langen Kotten in den Westen, soll in Termino den 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 1. N. 1000. Subhastations-Patent.

Die, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütte gehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: Flur C. No. 185, 186, 187, Haus- und Hofraum und Garten in Fickenhütte, 27 Ruthen 58 Fuß, zu 930 Thlr.; Gärten: C. 134, daselbst, 13 R. 16 F., zu 15 Thlr 10 Sgr. 7 Pf.; 201, daselbst, 16 R. 9 F., zu 39 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf.; 136, daselbst, 17 R. 55 F., zu 20 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.; 214, daselbst, 27 R. 5 F., zu 51 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.; Aecker: C. 8, auf der Heide, 52 R. 65 F, zu 40 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.; 687, im neuen faulen Feld, 68 R. 73 F., zu 59 Thlr. 17 Sgr.; 715, daselbst, 95 R. 6 F., zu 85 Thlr 16 Sgr. 7 Pf.; 717, daselbst, 1 M. 10 R. 12 F., zu 164 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.; 768, an der Heide, 49 R. 72 F., zu 53 Thlr. 1 Sgr.; 654a, im neuen faulen Feld, 87 R. 75 F., zu 58 Thlr. 15 Sgr.; Wiesen: C. 369, auf der Hammerwiese, 92 R. 28 F., zu 246 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; 370, daselbst, 48 R. 99 F, zu 101 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; 158/2, in Fickenhütte, 64 R. 66 F., zu 150 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf; ein Tag Hammergerechtigkeit am Fickenhütter Hammer nebst den dazu gehörigen 2 Kohlschoppen, C. 281a, in Fickenhütte, 73 F., zu 35 Thlr.; C. 282a, daselbst, 73 F. zu 28 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1001. Subhastations-Patent.

Die, aus einem halben Wohnhause, Obstgarten, Wiese, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung des Hammerschmieds Friedrich Peter Hülsberg in den Stöcken, eingetragen Blatt 44 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I einzusehenden Taxe auf 1246 Thlr., soll am 11. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 1. N. 1002 Subhastations-Patent. Die, den Erben Hofgerichts-Advokat Pheiffer in Olpe zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Wohnhaus und Hofraum, Flur IX. Nro. 550, zu 36 Ruthen 75 F. ß. abgeschätzt auf 1500 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 1. N. 1003. Subhastations-Patent. Die, der Wittwe Johann Arens geb. Maria Elisabeth Halbe in Möllmicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 46, 256, 257, 267, 293, 313, 320, 322, 333, 325, 143 mit Wohnhaus, 105; Fl. VI. No. 22, 54, 61, 86, 98, 121, 231, 246, 832, 842, 903; Fl. VII. 358, 368, 369, 389/1, 523, 526, 553, 554, 612, 618, 620, 628, eingetragen Vol. 2. fol. 37 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 512 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in dem Arens Hause zu Möllmicke subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 1 N. 1004 Subhastations-Patent. Die, dem Ackerwirth Heinrich Kemmerling vulgo Becker in Thülen gehörigen, in der Steuergemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, als: das Wohnhaus und Nebengebäude nebst Platz unter Flur 9 Nro. 202 nebst Dorfgerechtsame, so wie die Grundstücke unter Flur 1. Nro. 58; Flur 7. Nro. 23, 78, 81, 109, 114, 123, 141; Flur 8. Nro. 39, 55, 58; Flur 9 Nro. 10, 22, 201, und Flur 10. Nro. 60, 197, 260, 276, 281, 294, 308 und 221, abgeschätzt auf 3026 Thlr. 15 Sgr. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden im Büreau I beruhenden Taxe, sollen in Termino den 29. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle auf dem Sitzungszimmer subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Plettenberg.

B. III. 1. N. 1005 Subhastations-Patent. Die, zu Holzhausen belegene Ackerstelle des Rohstahlschmieds Wilhelm Klumpe, bestehend aus einem Wohnhause und den Zubehörungen in der Steuergemeinde Holzhausen, Fl. IV. No. 33, Fl. V. No. 100a und 130, Fl. IX No. 16, 100, 101a, 101a/30, 140, 147, Fl. X No. 114, 119, 124 und 131, Fl. XI. No. 39, 41, 173, 175, gerichtlich gewürdigt nach der in der Registratur vorliegenden Taxe zu 684 Thlr., soll in Termino den 1. September 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1006 Subhastations-Patent. Folgende, den Eheleuten Johannes Heinrich Hoffmann zu Asholderbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Asholderbach gelegene Immobilien: 1) Wohnhaus und Hofraum, Flur II. No. 521, von 23 R. 45 F., taxirt zu 490 Thlr.; 2) Gärten

und Baumhof: Fl. II. No. 519, 520, 131 R. 55 F., zu 90 Thlr.; 3) Wiesen: Fl. I. No. 3, von 1 M. 21 R. 80 F., zu 40 Thlr.; 9, 1 M. 20 R. 70 F., zu 30 Thlr.; 22, 87 R., zu 14 Thlr.; 24, 41 R. 90 F., zu 8 Thlr.; 46, 77 R., zu 30 Thlr. 24 Sgr.; 49, 22 R. 80 F., zu 7 Thlr. 18 Sgr.; 97, 37 R., zu 16 Thlr. 1 Sgr.; Fl. II. No. 122, 31 R. 80 F., zu 10 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf.; 140, 42 R., zu 16 Thlr. 24 Sgr.; 166, 13 R. 35 F., zu 4 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; 169, 32 R. 90 F., zu 16 Thlr. 20 Sgr.; 188, 165 R. 70 F., zu 60 Thlr. 22 Sgr.; 217, 60 R. 70 F., zu 30 Thlr. 10½ Sgr.; 334, 22 R. 50 F., zu 11 Thlr. 7½ Sgr.; 467, 37 R. 45 F., zu 18 Thlr. 21 Sgr.; 669, 51 R. 50 F., zu 42 Thlr. 27½ Sgr.; 742, 21 R. 15 F., zu 10 Thlr. 17½ Sgr.; 762, 88 R. 60 F., zu 67 Thlr. 27 Sgr.; 771, 82 R. 30 F., zu 54 Thlr. 26 Sgr.; 4) Aecker: Fl. I. No. 52, 157 R. 30 F., zu 40 Thlr. 17 Sgr.; Fl. II. No. 20, 122 R. 20 F., zu 48 Thlr. 22 Sgr.; 54, 107 R. 30 F., zu 9 Thlr. 17 Sgr.; 77, 40 R., zu 10 Thlr. 10 Sgr.; 87, 142 R. 50 F., zu 32 Thlr. 12½ Sgr.; 92, 49 R. 10 F., zu 9 Thlr. 19 Sgr.; 107, 62 R. 10 F., zu 18 Thlr. 2 Sgr.; 229, 60 R. 15 F., zu 10 25 Sgr.; 234, 91 R. 30 F., zu 12 Thlr. 5 Sgr.; 281, 78 R. 30 F., zu 15 Thlr. 18 Sgr.; 294, 99 R., zu 33 Thlr.; 309, 25 R. 20 F., zu 10 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. 325, 71 R. 65 F., zu 33 Thlr. 10 Sgr.; 855, 52 R. 20 F., zu 5 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 632, 73 R., zu 9 Thlr. 22 Sgr.; 636, 91 R. 70 F., zu 12 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.; 5) Gärten: Fl. II. No. 356, 8 R. 25 F., zu 3 Thlr. 3 Pf.; 372, 5 R. 25 F., zu 2 Thlr. 20½ Sgr.; 379, 19 R. 60 F., zu 7 Thlr. 24 Sgr.; 399, 5 R. 60 F., zu 3 Thlr. 3½ Sgr.; 429, 1 R. 90 F., zu 1 Thlr. 8 Sgr.; 438, 7 R. 40 F., zu 3 Thlr. 6 Sgr.; 594, 10 R. 15 F., zu 5 Thlr. 5 Sgr.; 603, 7 R., zu 3½ Thlr.; 611, 5 R. 80 F., zu 3 Thlr. 2 Sgr.; 622, 4 R. 65 F., zu 5 Thlr.; 6) Hauberg: 3 Pfennig vom Kompler A, zu 5 Thlr.; 3 Albus 6 Pfennig, oder 30 Pfennige vom Compler C, per Pfennig zu 20 Thlr; 5 Pfennige vom Kompler D, zu 8 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. R. 1007. Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen des Handelsmanns Johann Albert Gierse gnt. Metten zu Bödefeld gehörigen, in der Steuergemeinde Bödefeld belegenen Immobilien: Fl. VI. No. 61, 86; Fl. IX. No. 244 und 245 mit einem Wohnhause und Bürgerrecht, zusammen taxirt zu 360 Thlr., sollen am 8. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in Bödefeld in der Wohnung des Gastwirths Schmidt daselbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. R. 1008. Subhastations-Patent.

Die, dem Gustav Schmidt zu Bödefeld gehörigen, in der Steuergemeinde Bödefeld gelegenen Ackerländer: Flur VIII. No. 48, taxirt 80 Thlr., und Fl. IX. No.

40, tarirt 9 Thlr., sollen am 9. September 1843, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 1009 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena

Die, im Hypotheken-Buche der Stadt Altena Vol. IX. fol 93 verzeichneten, dem Nadler Diedrich Hermann Trappe und dessen beiden minderjährigen Kindern zugehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus Nro. 605 in der Nette am Pfade nebst Zubehör, tarirt zu 385 Thaler 12 Sgr. 1 Pf., und der Kamp am Klusenberge, tarirt zu 20 Thaler 15 Sgr, sollen im Termine den 13. September 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Der neuste Hypotheken-Schein nebst der Abschätzungs-Verhandlung ist in der Registratur einzusehen.

B. I. N. 1010 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, der Wittwe und den Erben des Kötters Diedrich Georg Bilken und dem Friedrich Wilhelm Dickershoff gehörige, zu Westherbede belegene Stöltings Erbpachtskotten, Art. 15. Flur I. No. 19, Fl. II. No. 275, 276 der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten auf 292 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 6. September 1843 an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1011. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, den Erben Conrad Wilhelm Klanderhoff zu Hilbeck zugehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Ackerland im Malloch, Flur XIV. Nro. 31, groß 2 Morgen 74 Ruthen 15 Fuß, abgeschätzt auf 325 Thlr, zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. August 1843, Vormittags 11 Uhr, Theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1012. Diebstahl am Homberge bei Hattingen.

Dem Kötter Konrad Ruthmann am Homberge bei Hattingen ist in der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. von einem auf dem Hofe stehenden Schiebkarren das Rad nebst Axe gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde seine etwaige Wissenschaft über den Verbleib der Sachen oder über die Thäterschaft sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 19. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 1013 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Säcke.

Am 23. März d. J., Morgens 5 Uhr, sind 2 Säcke, worin 6 Stück Schwarzbrode und eine Spitzhacke sich vorgefunden, in einer Wiese des Schenkwirths Hackmann zu Horst gefunden worden.

Die resp. Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert sich dieserhalb bei uns zu melden, und diese Sachen in Augenschein zu nehmen.

Hattingen, den 20. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 1014.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einer am 27. dieses von der Polizei abgehaltenen Visitation sind bei mehreren verdächtigen Individuen resp. in der Nähe deren Wohnungen folgende Gegenstände in Beschlag genommen und an uns abgegeben worden, nämlich:

2 Schinken; 1 schwarzbraunen Ueberrock mit schwarzen seidenen Knöpfen, hellem Nesselfutter und schwarzem carrirtem Futter unter den Schößen; 1 Frauenhemd mit einem unkennbaren Zeichen; 1 sogenannter Rollhandtuch, gez. C. W.; 1 Handtuch, gez. dito; 1 großes Betttuch, ohne Zeichen; 1 Handtuch, ohne Zeichen; 1 Betttuch, gez. W.; 1 Stück Leinen, ungefähr 5 Ellen, anscheinend getheilt; 1 lederner Pferdebauchriemen; 1 Bandkette; 1 Tischtuch von Gebild, gez. C. W.; 1 Tischtuch desgleichen, gez. dito; 1 kleines Tischtuch, gez. K.; 1 desgleichen, ohne Zeichen; 1 feines Betttuch, gez. C. W.; 1 Betttuch, ohne Zeichen; 1 altes Betttuch, ohne Zeichen; 2 Krüge mit circa 3 Maaß Oel; 1 Schreinerhobel; 1 großer Streichhobel; 1 Beitel; und 1 roth und weiß carrirter alter Tuch.

Wir fordern die etwaigen Eigenthümer vorstehender Sachen auf, dieselben Behufs der Recognoscirung bei uns in Augenschein zu nehmen.

Hattingen, den 30. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1015.
Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind in der Niederlage der beiden Kohlenzechen Lucia und Hülfegottes Christiana, aus deren Zechenhäusern die Oelkannen sammt dem Oel gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden auf, die zu seiner Wissenschaft gekommenen Umstände, welche auf Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der Sachen führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1016.
Diebstahl bei Hattingen.

1) In der Nacht vom 29. auf den 30. April c. sind in der Niederlage der Zeche Lucia mittelst Einbruchs aus dem Zechenhause folgende Gegenstände, als:
   1 blecherne Oelkanne mit circa 2 Maaß Oel; 2 Fensterrahmen mit Glasscheiben, und 1 Plattbacke, so wie
2) aus dem Zechenhause der Zeche Hülfegottes und Christiane:
   1 blecherne Oelkanne mit circa 1½ Maaß Oel,

gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir auch zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde seine Wissenschaft von dem Verbleibe der Sachen oder der Thäterschaft sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1017.
Diebstahl zu Dahlhausen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind der Wittwe Wilh. Schulzendorf zu Dahlhausen mittelst Einbruchs aus derem unbewohnten Backhause folgende Sachen, als:

¾ Scheffel Weitzenmehl; 20 Bauernstuten, und circa ein Malter Kartoffeln,

gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden auf, welcher zur Wiederherbeischaffung der Sachen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände

anzugeben vermag, solche bei uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort zur Anzeige zu bringen.

Hattingen, den 26. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 2. N. 1018. Auszuführende Baureparaturen am Kavallerie-Stalle zu Hamm.

Der Reparaturbau des hiesigen Kavalleriestalles soll in Entreprise gegeben werden, und wird dieserhalb ein Licitationstermin auf den 12. Juni dieß Jhrs., Morgens 9 Uhr, im Amtslocale der unterzeichneten Stelle anberaumt, woselbst auch die aufgestellten Bedingungen und der Kostenanschlag einzusehen sind.

Der Reparaturbau ist veranschlagt:

1) Maurerarbeit und Material	1060 Thlr.	4 Sgr.	4 Pf.
2) Tischlerarbeit und Material, mit Einschluß der Anlieferung von beiläufig 8700 []Fuß echter Eichendielen	1429 „	26 „	6 „
3) Schlosserarbeit und Material	73 „	26 „	3 „
4) Anstreicherarbeit „ „	171 „	8 „	10 „

Die Verdingung erfolgt zuerst für die Ausführung nach den verschiedenen Handwerkszweigen incl. Anlieferung des Materials und demnächst für die Ausführung des ganzen Werkes.

Hamm, den 24. Mai 1843. Königliche Garnison-Verwaltung.

B. III. 3. N. 1019. Anlegung einer Oel- und Knochenmühle bei Wenden.

Der Herr Bürgermeister Weingarten zu Wenden beabsichtigt, am Albebach bei Wenden auf dem von der gedachten Gemeinde angekauften Terrain, auf welchem in der Vorzeit eine Schleifmühle gestanden, eine Oel- und Knochenmühle anzulegen. — Diejenigen, welche sich durch diese Anlage etwa beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dieselben bei der Beurtheilung, ob die Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt bleiben. — Der Situationsplan liegt in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen.

Olpe, den 19. Mai 1843. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1020. Umbau eines Hammers ꝛc. am Westerbach.

Der Warpenhammerbesitzer Joseph Gerke zu Warstein beabsichtigt, seinen an dem Westerbache zwischen Warstein und Meschede belegenen Hammer umzubauen und auf dem Grundstücke Flur III No. 72/1 b. und 72/2 b daselbst ein Ziehwerk anzulegen.

Alle Diejenigen, welche von dieser Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 24. Mai 1843. Der Landrath.

K. N. 1021. Verlorner Reisepaß.

Die Dienstmagd Hanne Wilhelmine Flachmanns aus Schildesche bei Bielefeld hat angeblich am 25. März c. ihren, von der landräthlichen Behörde zu Bielefeld unterm 20. September v. J. ausgestellten, auf ein Jahr gültigen Reisepaß, auf dem Wege von Heven nach Witten verloren.

Indem dieser Paß hiermit für ungültig erklärt wird, ersuche ich den etwaigen Finder desselben, solchen seiner nächsten Polizeibehörde abzugeben.

Witten, den 20. Mai 1843. Der Bürgermeister.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 24. Arnsberg, den 17. Juni 1843.

Das 18. und 19. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 215 Gesetz-Sammlung Nr 18. und 19.

Nr 2352. Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Ermächtigung des Kredit-Instituts für Schlesien, die ferner zu bewilligenden Pfandbriefe B. zu 3½ Prozent jährlicher Zinsen auszufertigen, die jährliche Amortisation derselben jedoch auf 1¼ Prozent zu erhöhen. Vom 31. März 1843.

Nr. 2353. Erneuertes Reglement für die Magdeburgische Land-Feuersocietät. Vom 28. April 1843.

Nr. 2354. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Land-Feuersocietät des Fürstenthums Halberstadt, Verschmelzung derselben mit der Magdeburgischen Land-Feuersocietät und Einführung eines erneuerten Reglements für die Letztere. Vom 28. April 1843.

Nr. 2355. Allerhöchste Kabinetsorder vom 29. Mai 1843, betreffend die Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder des Ober-Censurgerichts und die nähere Bestimmung der Amtsdauer der Letzteren.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Die Behufs Prüfung der im Hufbeschlage ausgebildeten Lehrlinge ernannte Commission wird sich, wie ich in Bezug der Bekanntmachung vom 30. v. Mts. (Arnsberger Amtsblatt Stück 23, S. 189, Nr. 204) hierdurch zur Kenntniß bringe, zu Lippstadt nicht am 2ten, sondern am 1sten Juli c., Morgens 10 Uhr, versammeln. N. 216. Verbesserung des Hufbeschlags.

Münster, den 7. Juni 1843.

N. 217. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In deutscher Sprache.

1) Der Pilger, Sonntagsblatt zur Belebung religiösen Sinnes. 2r Jahrgang, 1s Heft, Januar. Einsiedeln, 1843. Gebrüder Benziger.
2) Die Weinverbesserung, von S. Hinnen, Sohn, Aarau und Thur. J. J. Christen, 1843.
3) Grundzüge eines Systems der Krystallogie oder der Naturgeschichte der unorganischen Individuen, von Dr. Julius Fröbel. Zürich und Winterthur, Literarisches Comptoir, 1843.
4) Vollständiger Lehrkursus der reinen Mathematik, von L. B. Francoeur. Uebersetzt von Dr. Erdmann Külp, 1ster Band, 1ste bis 4te Abtheilung. Bern, Chur und Leipzig. J. F. J Dalp, 1843.
5) Verfolgung und Leiden der katholischen Kirche in Rußland, von einem ehemaligen Russischen Staatsrath &c. Aus dem Französischen von M. Zürcher. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung. 1843.
6) Die Größe des Katholicismus, von August Signier. Aus dem Französischen. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1843.
7) Der Krieg Oesterreichs gegen Frankreich, dessen Alliirte und den Rheinbund 1809. Von F. J. A. Schneidewind. 2r Band. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1843.
8) Erinnerungen an Johann Conrad Maurer. Bilder aus dem Leben eines Predigers (1771—1841) Nebst mehreren Briefen Müllers und Andern. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1843.
9) Schweizerisches Gewerbeblatt, von Dr. P. A Bolley und O. Möllinger. 3r Jahrgang 1842. 5s und 6s Heft. Mit 2 lith. Tafeln. Solothurn, Gent und Gaßmann.
10) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse, 10r Jahrgang, 1842. 5s und 6s Heft. Solothurn, Gent und Gaßmann.
11) Archiv für schweizerische Geschichte, von der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz. 1r Band. Zürich, Meyer und Zeller und S. Höhr, 1843.
12) Deutsches Kirchenliederbuch, oder die Lehre vom Kirchengesang. Praktische Anleitung. Von Dr. J. P. Lange. 3te Lieferung. Zürich, Meyer und Zeller, 1843.
13) Quellensammlung zur Geschichte des Neutestamentlichen Kanons bis auf Hieronymus Von Johannes Kirchhofer. 2te Lieferung. Zürich, Meyer und Zeller, 1843.
14) Neue Helvetia. Eine schweizerische Monatsschrift. 1r Jahrgang. Januar-Heft. Zürich, Meyer und Zeller, 1843.

15) Zeitgemäße Auswahl aus Huldreich Zwingli's praktischen Schriften. Von R. Christoffel v. D. M. 5s Bändchen. Die Taufe. Zürich, Meyer und Zeller. 1843.

16) Schweizerische Zeitschrift für Land- und Gartenbau. Von Dr. O. Hoer und Eduard Regel. 1r Jahrgang. Nr. 1 und 2. Januar und Februar, 1843. Meyer und Zeller in Zürich.

17) Wanderungen in der Gletscherwelt, von G. H. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

18) Gedichte von Johann Gaudenz von Salis-Sewis. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

19) Der Unterricht in der Primarschule. Von Dr. J. Th. Scherr. Handbuch der Pädagogik. 2r Band, 1s Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1843.

20) Verzeichniß der Handelshäuser und Fabriken des Kantons Zürich ꝛc. Ausgegeben im Juli 1842. Zürich, Orell, Füßli und Comp.

21) Nekrolog auf Herrn Conrad Ott. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1842.

22) Deutsche Meßgesänge für Sopran, Alt, Tenor und Baß. Von C. Leopold Böhm. Partitur und Orgel-Begleitungsstimme. Zürich, Orell, Füßli und Comp.

23) Eine Selbstschau. Von Heinrich Zschocke. 1r Theil: Das Schicksal und der Mensch. 2r Theil: Welt- und Gottanschauung. 3te Ausgabe. Aarau, 1843. H. R. Sauerländer.

24) Stunden der Andacht, zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. 1r und 2r Band. 22ste Auflage. Aarau, 1843. H. R. Sauerländer.

25) Bibliothek der neuesten Weltkunde, von Malten. Jahrgang 1842. 4ten Bandes 3r Theil. Aarau, H. R. Sauerländer.

26) Schweizerisches Gewerbeblatt. Von Dr. P. A. Bolley und O. Möllinger. 4r Jahrgang, 1843. 1s Heft. Mit lith. Tafeln. Aarau, 1843. H. R. Sauerländer.

27) Der Feierabend. Monatsschrift. 1n Bandes 1s Heft. Jahrgang 1843. Aarau, H. R. Sauerländer.

28) Die Geheimnisse der Kunstgärtnerei in allen Zweigen. Von J. E. von Reider. Aarau, 1843. H. R. Sauerläuder.

29) Elementargrammatik der lateinischen Sprache. Von Alexander Herrmann. Mit Vorwort von Dr. H. Sauppe. St. Gallen, 1843. Scheitlin und Zollikofer.

30) Agathe, oder der Führer durchs Leben für sinnige Jungfrauen. Von P. Scheitlin. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1843.

31) Paul und Virginie und die indische Hütte. Von Bernardin de Saint-Pierre. Uebersetzt von Dr. H. Elsner. St. Gallen, 1843. Scheitlin und Zollikofer.
32) Atala und die Abenteuer des letzten der Abenceragen. Von F. A. von Chateaubriand. Uebersetzt von Dr. H. Elsner. St. Gallen, 1843. Scheitlin und Zollikofer.

B. In polnischer Sprache.

33) Geschichte Polens, von Joachim Lelewel. Brüssel, 1837. 3te Auflage.
34) Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Neue Ausgabe mit 24 Stahlstichen in 12 Theilen. 3s und 4s Bändchen. Leipzig, 1842.
35) Polnische Wappenkunde des Caspar Niesiecki. 9r Theil. Leipzig, 1842.
36) Briefe aus Krakau, von Joseph Kremer. 1r Band. Krakau, 1843.
37) Warschauer Bibliothek, Februar- und März-Heft. 1843.
38) Der Pilgrim. Januar- bis incl. März-Heft. 1843.
39) Schottische Mannigfaltigkeiten, von Wolski, Professor. 1s Heft des ersten Bandes. Glasgow, 1843.

Münster, den 6. Juni 1843.

N. 218.
Censur der Druckschriften

Auf Grund der Allerhöchsten Verordnung über die Organisation der Censurbehörden vom 23. Februar d. J. (Gesetz-Sammlung S. 31.) sind nachfolgende Personen von dem Herrn Minister des Innern zu Bezirks-Censoren ernannt:

1) für den Regierungsbezirk Münster, der Professor der Geschichte an der hiesigen akademischen Lehr-Anstalt, Dr. Grauert;
2) für den Regierungsbezirk Arnsberg, der Medicinal-Rath Dr. von Harthausen zu Arnsberg;
3) für den Regierungsbezirk Minden, der Gymnasial-Director Dr. Imanuel zu Minden.

Zu Stellvertretern derselben in Krankheits- oder andern wichtigen Behinderungsfällen sind ernannt:

zu 1. der hiesige Provinzial-Archivar Dr. Erhard;
zu 2. der Regierungsrath von der Recke zu Arnsberg;
zu 3. der Superintendent Winzer zu Minden.

Die Buchhändler und Buchdrucker werden hiermit angewiesen, vom 1. Juli d. J. ab nach § 3. der Verordnung alle censurpflichtigen Schriften ohne Unterschied des Gegenstandes, mit Ausnahme der geringfügigen Drucksachen, z. B. Ankündigungen, Circulare, Formulare, Programme, für welche die Genehmigung der Polizeibehörde des Druckortes, und mit Aus-

nahme der Tagesblätter oder periodischen Schriften, für die einzelne Local-Censoren schon bisher angestellt sind, welche auch ferner in ihren Functionen verbleiben, wofern nicht bei einzelnen Blättern eine Aenderung angeordnet wird, dem Bezirks-Censor, in dessen Bezirke sie gedruckt werden sollen, oder, wenn sie im Auslande gedruckt, aber im Inlande herausgegeben werden sollen, dem Bezirks-Censor, in dessen Bezirke die Herausgabe geschehen soll, zur Genehmigung und Ertheilung des Imprimatur vorzulegen.

Zugleich werden diejenigen Personen, welchen bisher die Censur der Schriften nach einzelnen Fächern übertragen war, und deren Function mit dem Schlusse dieses Monats aufhört, aufgefordert, mir ihre Manualacten über das geführte Geschäft bis zum 1. k. M. einzusenden.

Münster, den 10. Juni 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Von mehreren Feuer-Versicherungs-Gesellschaften wird bei Ausstellung der Policen die Klausel hinzugefügt: **N. 219.** Feuer-Versicherungen. I a. 10826.

„andere Versicherungen präjudiciren nicht“

oder

„unbeschadet anderer Versicherungen.“

Diese Klausel bezieht sich zwar nur auf eine allen Versicherungs-Gesellschaften gemeinsame Bedingung, wonach die auf den versicherten Gegenstand genommene anderweite Versicherung der Genehmigung der Gesellschaft bedarf und angezeigt werden muß, widrigenfalls die ursprüngliche Versicherung ungültig ist; allein die Gesellschaften übersehen dabei, daß durch diese Verzichtleistung auf eine in ihrem Interesse von den Gesellschaften aufgestellte Vertrags-Bedingung die Vorschrift im §. 2. des Gesetzes vom 8. Mai 1837 nicht entkräftet werden darf, und daß es ihnen nicht nachgelassen werden kann, ihre Versicherten von einer Anzeige contractlich zu entbinden, welche das Gesetz für nothwendig erachtet und deren Unterlassen im §. 24. des Gesetzes mit einer Strafe bedroht ist. Es kann daher nicht für statthaft erachtet werden, daß Versicherungs-Policen mit der gedachten Klausel ausgestellt und von den Polizeibehörden gegen die Absicht des Gesetzes genehmigt werden.

Die Agenten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaften werden daher darauf aufmerksam gemacht, daß es unzulässig ist, diese oder ähnliche Klauseln den Policen hinzuzufügen; die Polizeibehörden aber angewiesen, Versicherungs-Anträgen, bei denen sich derartige Zusätze finden, die Genehmigung zu versagen.

Arnsberg, den 0. Juni 1843.

N. 220. Einführung der revidirten Städteordnung in der Stadt Lüdenscheid. I c. 11912.

Die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 ist in der Stadt Lüdenscheid eingeführt, und sind von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt und von uns bestätigt worden:

1) Zum Bürgermeister:
der Bürgermeisterei-Secretair Plöger;

2) zu Magistrats-Mitgliedern:
a. der Ober-Landesgerichts-Assessor von Sydow,
b. der Kaufmann Kugel,
c. der Kaufmann Ritzel.

Arnsberg, den 9. Juni 1843.

N. 221. Einführung der revidirten Städteordnung in Hattingen. I c. 12040.

In der Stadt Hattingen ist die revidirte Städteordnung eingeführt, und sind von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt und von uns bestätigt worden:

zum Bürgermeister:
der seitherige Rathsherr Zahn aus Dortmund,

zu Magistratsmitgliedern:
der Gerichtsrath Bormann, W. Ballauf und Bertram Striebeck.

Arnsberg, den 10. Juni 1843.

N. 222 Empfangnahme der Quittungen über die im 4. Quartal 1842 eingezahlten Domainen-Veräußerung- und Ablöse-Kapitalien. II a. 7616.

Die von unserer Hauptkasse ausgestellten Quittungen über die im vierten Quartal 1842 eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Betheiligten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen.

Die Interessenten haben sich daher bei den betreffenden Kassen zu melden.

Arnsberg, den 10 Juni 1843.

N. 223. Debit der Scottischen Provinzial-Gesetz-Sammlungen.

Auf den Antrag des Regierungs-Secretairs Scotti hierselbst hat das Königliche Hohe Justiz-Ministerium denselben von dem ferneren Debit der im Druck erschienenen Sammlungen der Provinzial-Gesetze für

I. Cleve und Mark, II. Chur-Cöln, III. Chur-Trier, und IV. die Ostrheinischen Gebiete,

entbunden, und es ist dieses Geschäft anderweit an den Regierungs-Commissair Franken hierselbst übertragen worden, von welchem daher, so wie auch fort-

während von der Commissions-Buchhandlung G. D. Baedecker zu Essen, jene Druckwerke gegen die festgesetzten Preise zu beziehen sind.

Düsseldorf, den 9. Juni 1843.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Das der Bekanntmachung vom 13. resp. 21. December 1841 unter No. II. beiliegende Verzeichniß der Straßen für den Verkehr mit übergangsabgabepflichtigen Gegenständen erleidet die Veränderung, daß unter den Uebergangsstraßen, deren sub 1. des erwähnten Verzeichnisses gedacht ist, vom 1. Juli d. J. ab die von Ludwigsstadt nach Graefenthal wegfällt, und an die Stelle derselben eine Straße von Ludwigsstadt nach Probstzella tritt. N. 224. Straßen für den Verkehr mit übergangsabgabepflichtigen Gegenständen.

Münster, den 7. Juni 1843.

Dem Subdirector der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, F. W. Ziegler zu Berlin, ist unter dem 4. Juni 1843 ein Einführungs-Patent N. 225. Patent-Verleihung.

auf einen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, für neu und eigenthümlich erachteten Apparat zum Reguliren der den Maschinen für endloses Papier zuzuführenden Ganz-Zeugmasse

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Kaufmann A. Walcker in Berlin ist unter dem 4. Juni 1843 ein Einführungs-Patent N. 226. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, als neu und eigenthümlich erachtete Art und Weise der Anbringung von Luftzuführungs-Oeffnungen in den Läufern der Mahlmühlen, um das Erhitzen des Mehls zu verhindern,

für den Zeitraum von sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Klempnermeister Grönink zu Berlin ist unter dem 4. Juni d. J. ein Patent N. 227. Patent-Verleihung.

auf einen für neu und eigenthümlich erachteten, durch Modell erläuterten Apparat, um die Dauer der Fahrten bei Personen-Fuhrwerken zu kontrolliren,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 228.
Marktpreise der Früchte ec. im Monat Mai 1843.

Nachweisung

der im Monat Mai 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	11	2	10	10	1	20	"	1	8	2	2	"	"	"	16	"	"	23	"	8	"	"
Hattingen . .	2	20	"	2	17	7	1	26	2	1	15	7	"	"	"	"	22	"	"	25	"	12	"	"
Herdecke . . .	2	14	4	2	11	6	1	18	1	1	9	4	"	"	"	"	20	"	"	18	"	11	"	"
Langschede . .	2	16	10	2	18	6	1	19	6	1	11	"	2	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	9	3	2	6	9	1	21	"	1	4	9	2	4	3	"	25	"	1	"	"	7	15	"
Menden . . .	2	16	5	2	17	8	1	25	"	1	12	8	2	9	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	16	"	2	17	"	1	23	7	1	12	5	2	12	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	14	6	2	13	11	1	21	1	1	11	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	9	9	2	8	9	1	20	11	1	7	1	2	4	"	"	16	"	"	25	"	10	"	"
Witten . . .	2	17	6	2	13	6	1	23	"	1	16	5	2	12	6	"	17	6	"	28	"	9	"	"
Werl . . .	2	13	9	2	15	9	1	21	6	1	10	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	14	6	2	13	10	1	22	9	1	10	10	2	7	1	"	19	5	"	24	10	9	17	6

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 24. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 17. Juni 1843.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des verstorbenen Oberschichtmeisters im Wittenschen Reviere, Adolph Walter und der nachbenannten frühern Schichtmeister: 1) der Zeche Levringsbank, Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen; 2) der Zeche Concordia, Heinrich Ernst Best zu Sprockhövel; 3) der Zeche Treue, Johann Wilhelm Wessel bei Langendreer; 4) der Zeche Vereinigte Schelle et Haberbank, Peter Arnold Hegenberg zu Niedersprockhövel und Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen, noch Forderungen haben, welche aus den Amtscautionen derselben berichtigt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und unter Freigebung der Cautionen lediglich an die Person der Cautionsbesteller resp. deren Erben verwiesen werden sollen. N 1022 Edictal-Ladung

Bochum, den 26. März 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. VI. 6.

Das, dem Hammerbesitzer Friedrich Doering zum Niederlaasphe-hammer jetzt zu Lippspringe zugehörige, bei Niederlaasphe gelegene Hammerwerk nebst Wohnhaus, Nebengebäude, mehreren Scheunen, Kohlenschoppen, Backhaus und Eisenmagazin, Flur IV, No. 452a, 452b und folgende, demselben zugehörige, in der Katastralgemeinde Niederlaasphe gelegene Grundstücke: Flur IV, No. 392, 399, 451, 453, 455, 456, 475, 741, 751, 755, 757, 760, 769, 770, 772, 780, 791, 793, 794, 795, 796, 797, 801, 806, 839, 661, 401, 636b, taxirt zu 7181 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 29. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und nähere Beschreibung der zu subhastirenden Stücke in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden. N. 1023. Subhastations-Patent.

B. VI. 5.
N. 1024
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Landwirth Peter Caspar Schulte gehörigen, in der Westerheide, Bauerschaft Grundschöttel, gelegenen beiden Grundbesitzungen, nämlich: 1) das fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, sowie den Grundstücken, Fl. V. No. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 81, 85, 106, 107, abgeschätzt zu 2861 Thlr.; 2) der Kotten auf der hintersten oder Westerheide, eingetragen fol. 18, des betreffenden Hypothekenbuchs, bestehend aus Wohnhaus, Kuhstall und Schmiede, sowie den Parzellen: Fl. V. No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, taxirt zu 2360 Thlr., beide Besitzungen also zu 5221 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 6. September 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Westerheide subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 1025
Subhasta-
tions-Patent.

Die laut Verwandlungs-Rezesses vom 5. April 1842 auf der Döbbemanns Colonie zu Oberahden lastende, im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 9 für die von der Reckschen Concurs-Masse eingetragene gutsherrliche Rente von 91 Thlr. 11 Sgr. 6⅓ Pf, soll in Termino den 24. Juli, Morgens 11 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Kaufbedingungen und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Unna, den 1. April 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 1026
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Kapstiels Kotten zu Dumberg, Art. 37. Fl. I. No. 187, 190, 191, 193, 194, und Art. 47. Fl. II. No. 121, 122, der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Erbpachtslasten auf 598 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll theilungshalber in nothwendiger Subhastation im Termine den 20. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2.
N. 1027
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, dem Forstmeister Zoesinger zu Neuischken bei Insterburg zugehörigen zwei Kure der Blei- und Silbererzgrube Landeskrone bei Willnsdorf, sollen in Termino den 17. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Berggerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibung des Werks sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 1028
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das in hiesiger Stadt gelegene vormals Meermannsche Wohnhaus, Flur XIII. Nr. 57½., abgeschätzt auf 872 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt worden.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen. | B III. 2 N. 1029 Edictal-Ladung.

Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg wird über den aus Mobilien und ausstehenden Forderungen bestehendem Nachlaß des Pfarrers Jacob Bolte zu Allagen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6 September 1843, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten, Land- und Stadtgerichtsrath Escherhaus, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine vorgeladen, und haben so gewiß ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Foerstige dahier und Seissenschmidt zu Belecke vorgeschlagen werden, anzumelden, als sie sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. | B. VI. 1. N 1030. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Ketten-Fabrikanten H Bieler in der Commune Villigst am Chaussee von Schwerte nach Lethmathe gelegen, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 17. nebst mehreren Nebengebäuden, den Erbpachtsgrundstücken, Fl. III. No 17/3, von 1 Morgen 83 Ruthen 34 Fuß, und No. 17/4(1) von 3 Morgen 27 Ruthen 16 Fuß, an Hofraum, Gärten, Ackerland und Hütung, fol. 18 des Hypothekenbuches eingetragen, desgleichen der Schauermühle mit Benutzung des Wassers des Elsebaches, im ganzen nach Abzug der Lasten zu 8612 Thlr. 15 Sgr 10 Pf. taxirt, soll in dem auf den 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. | B. VI. 1. N 1031. Subhastations-Patent.

Die, den Kindern resp. Schwiegerkindern des Gerhard Kaspar Aßbeck zu Halver gemeinschaftliche Immobilien, nämlich: a das Gut zum Hohwarde, eingetragen im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 16., abgeschätzt zu 5277 Thlr. 26 Sgr.; b. die im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 113. eingetragenen Grundstücke: 1) Flur 18. Nr. 39/1. das Holz im Grunde ad 27 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 668 Thlr. 8 Sgr.; 2) Flur 29 Nr. 118/1. das Holz Oesterberg ad 9 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß. abgeschätzt zu 221 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Friedrich Wilhelm Aßbeck zu Halver subhastirt werden. Die Wilhelmine Aßbeck, Ehefrau Apotheker Küthze, wird vorgeladen, daß zu ihren Gunsten auf dem Gute zur Hohwarde haftende Vorkaufsrecht in dem Licitationstermine auszuüben.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. | B. III. 1. N 1032. Subhastations-Patent.

Das, dem Hermann Heinrich Schmalenbach sen. und dessen Kindern gehörige Gut zur Schmalenbach, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft fol. 297, abgeschätzt zu 2792 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein

in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. September 1843, Morgens 8 Uhr, an der Behausung der Demoiselle Eversberg zu Halver subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1033 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Weber Johann Brand gehörige, in der Stadt Schwelm in der sogenannten Ley belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, Hofraum und einen Garten vor dem cöllnischen Thore, eingetragen fol. 135 des Hypothekenbuchs von Schwelm, und abgeschätzt zu 800 Thlr., soll im Termine den 4. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können im Bureau I. eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1034 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg

Das, den Erben Johann Heinrich Schulte genannt Staby zu Strickherdecke gehörige, in der Gemeinde Hennen, Bauerschaft Drüpplingsen an der Ruhr belegene Grundstück am sogenannten Knappdort, Flur B. Nr. 381, bestehend aus 18 Morgen 83 Ruthen 67 Fuß Weide und 1 Morgen Weideaufschlag, taxirt 3752 Thlr. 29 Sgr., soll in Termino den 2 October 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Wirths Albrecht zu Hennen theilungshalber im nothwendigen Wege subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1035. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe

Die, dem Eckard Wagener zu Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Fischelbach gelegenen, im Hypothekenbuche Fischelbach Vol. I. fol. 6. eingetragenen Immobilien: Flur VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44, 47, 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70, abgeschätzt zu 2018 Thlr. 18 Sgr., sollen in Termino den 26. September 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1036. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Wirths Henricher unter Nr. 328 zu Camen gelegen, nebst Garten und Baumhof von 77 Ruthen 69 Fuß und 172 Ruthen 64 Fuß Größe, Flur 26, Nr. 236 und 237. des Flurbuches und dem Nebenhause Nr. $328^{1}/_{2}$, so wie einer Stallung, Vol. I. fol. 9 des Hypothekenbuches, taxirt zu 1698 Thlr 20 Sgr. 5 Pf., soll auf Antrag eines Gläubigers in Termino den 25. September c., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Unna, den 9. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1037. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Jodocus Heinrich Kleffner zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 394, 636, IV. 189, V. 245, VII, 313, XI. 39, $160/_{8}$, und I. 477, abgeschätzt auf 319 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Regi-

stratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. September 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B 1. N. 1038 Aufhebung einer Subhastation.

Der Antrag auf nothwendige Subhastation der dem Gerhard Bitter junior gehörigen, in der Feldmark der Stadt Neuenrade belegenen Grundstücke ist zurückgenommen und der auf den 21. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, anberaumte Bietungs-Termin aufgehoben worden.

Altena, den 9. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1039. Diebstahl zu Aplerbeck.

In der Nacht vom 21. auf den 22. April c. sind mittelst Einbruchs aus dem Keller des Wohnhauses des Müllers Demant zu Aplerbeck circa 11 bis 12 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Sachen oder die Diebe Auskunft geben kann, dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Polizeibehörde darüber Auskunft zu geben

Unna, den 26. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1040. Diebstahl zu Hengsen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai c. sind aus der Wohnung des Kolon Klaas zu Hengsen von drei Personen mittelst Einsteigens außer mehrerem von ihnen bei der Verfolgung verlassenen Fleische, sechs Schinken, eine Seite Speck, und ein Beutel mit Pflaumen, entwendet worden.

Da sich der eine Dieb, welcher eine Beschädigung am Kniee erhalten, mit einem Messer zur Wehre gesetzt, so fordern wir um so mehr Jeden auf, der von den Sachen oder über die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 31. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N 1041. Diebstahl zu Heeren.

Aus der Wohnung der Eheleute Bennekämper im sogenannten alten Pastorathause zu Heeren sind mittelst Erbrechung eines Fensters und Einsteigens in der Nacht vom 19. auf den 20. Mai c.:

drei große zinnerne Kaffeekannen, von denen eine drei Füße, die andere einen runden und die dritte einen vierckigen Fuß hatte; eine kleine zinnerne Kaffeekanne; ein zinnerner Suppennapf; ein steinerner Topf mit circa 1½ Pfund Schmalz; 14 bis 16 Pfund Weitzenmehl; 48 Stück heedenes Garn; circa 15 Stück Hemden, theils Manns-, theils Frauen-, theils Kinderhemden, von denen einige Mannshemden H. B. und einige Frauenhemden F. O. gezeichnet waren; 5 flächsene Betttücher, wovon zwei oder drei Stück mit F. O. gezeichnet waren; ein drillenes Tischtuch F. O. H. gezeichnet; ein ungezeichnetes drillenes Handtuch,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden auf, welcher über die Diebe oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 1. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1042. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 25 auf den 26. d. M. sind den Geschwistern Schade zu Lippstadt mittelst Einbruchs aus dem Laden:

circa 10 Thaler baares Geld, welches sich in einer schwarzen kattunenen Tasche befand und in folgenden Münzsorten bestand: 2 brabänder Kronthaler, 1 Neuthaler, 1 holländisches $1^1/_2$ Guldenstück, der Rest in verschiedenen kleinen Münzsorten; VK. N. 2405., ein Beutel mit circa 40 Pfund Kaffee; 1 Auszug mit circa 6 Pfd. Melis; 1 dito mit Nagelpfeffer und einer Tute Salpeter; ein Auszug mit Erbsen und Fitzbohnen; 1 Rolle Strangtaback von circa 4 Pfd.; 3 Flaschen mit Liqueure, jede 1 Quart enthaltend; verschiedene Kleinigkeiten, welche nicht namhaft gemacht werden können,

gestohlen worden.

Vor deren Ankauf warnend, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung der Thäter etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Lippstadt, den 31. Mai 1843. Kgl. Preuß. u. Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 1043. Diebstahl zu Berleburg.

Am 20. Mai d. J. sind in der Nähe der hiesigen Bleiche: 1) dem Rentmeister Stremmel ein Bettuch, gezeichnet W. S. 6.; und 2) dessen Magd Katharina Heinzerling drei Betttücher, sämmtlich flächsene, doch eins der letztern hänfen, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden auf, der über den Dieb oder die gedachten Gegenstände Auskunft geben kann, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Berleburg, den 1. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1044. Diebstahl zu Berleburg.

In der Nacht vom 3. auf den 4. Mai d. J. sind dem Töpfer Friedrich Steuernagel dahier, von seinem vor seiner Wohnung gestandenen Wagen angeblich ein eiserner Hemmschuh, ungefähr 8 Pfund schwer, und zwei eiserne 12 Pfund schwere, 9 und 3 Fuß lange Ketten entwendet worden, ohne daß bis jetzt der Thäter ermittelt worden ist.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft des Diebstahls Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Berleburg, den 1. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1045. Zurücknahme eines Verdingstermins.

Die unterm 24. Mai c. veröffentlichte Bekanntmachung, betreffend den Reparaturbau des Kavalleriestalles zu Hamm, wird hierdurch zurückgenommen.

Hamm, den 9. Juni 1843. Königliche Garnison-Verwaltung.

B. III. 3. N. 1046. Umbau eines Hammers rc. am Westerbach.

Der Wappenhammerbesitzer Joseph Gerke zu Warstein beabsichtigt, seinen an dem Westerbache zwischen Warstein und Meschede belegenen Hammer umzubauen und auf dem Grundstücke Flur III. No. 72/1 b. und 72/2 b. daselbst ein Ziehwerk anzulegen.

Alle Diejenigen, welche von dieser Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden binnen 8 Wochen präclusivischer

Frist bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 24. Mai 1843. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1047. Erweiterung der Kornmühle zu Kastrop.

Der Mühlenpächter Neuhaus zu Kastrop beabsichtigt seine daselbst belegene Wassermühle durch Anlegung eines zweiten Mahlganges, jedoch ohne alle Veränderung des Gefälles und des Fluth-Kastens, zu erweitern.

Solches wird vorschriftsmäßig hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche begründete Einwendungen dagegen zu machen haben, dieselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden haben.

Dortmund, den 3. Juni 1843. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1048. Verlegung einer Lohmühle zu Attendorn.

Der Gerber Joseph Kaufmann zu Attendorn beabsichtigt seine oberhalb der städtischen Fruchtmahlmühle, unmittelbar am Mühlengraben stehende Lohmühle in das ihm zugehörige circa 70 Fuß weiter herunter an dem Abfallgraben des Mühlengrabens stehende Lohgerber-Gebäude zu verlegen, und das erforderliche Wasser mittelst Anlage eines Kanals aus dem Mühlengraben zu entnehmen.

Diejenigen, welche hierdurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hiermit aufgefordert, ihre Einsprüche binnen einer Präclusivfrist von acht Wochen hier, wie auch bei dem Bauherrn anzumelden. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht in meinem Geschäftslocal offen.

Olpe, den 12 Juni 1843. Der Landrath.

B. I. N. 1049. Berichtigung.

Der am 3 September d. J. hier einfallende Jahrmarkt ist im Arnsberger Kalender unrichtig auf den 23. Juli d. J. angegeben, welches wir hierdurch berichtigend bekannt machen

Neheim, den 2. Juni 1843. Der Magistrat.

B. I. N. 1050. Vererbpachtung von Com. Grundstücken zu Iserlohn.

Auf der Iserlohner Heide in der Nähe der Herberschen Rolle sind vier der Stadt Iserlohn gehörige Parzellen, welche in Termino den 24. Juli c., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich vererbpachtet werden sollen.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vorbedingungen nebst Situations-Karte zur Einsicht offen liegen.

Iserlohn, den 3. Juni 1843. Der Magistrat.

N. 1051. Steckbrief hinter R. Schneider.

Ein fremder Mensch, welcher sich Richard Schneider genannt und nachstehend näher beschrieben ist, hat sich hier eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht. Derselbe ist bald nach verübter That am 8. d. M. mit der Post von hier nach Elberfeld abgereist und hat sich dadurch der Verhaftung entzogen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ergebenst ersucht, auf dieses Individuum vigiliren und dasselbe im Betretungsfalle an mich abliefern lassen zu wollen.

Olpe, den 10. Juni 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seiner Angabe nach bald aus Halle an der Saale, bald aus Hamburg gebürtig, Handelsmann, 24 bis 30 Jahre alt, 5 Fuß 2 bis 3 Zoll groß, schwächlicher Statur, hat hellbraune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, blonden Bart, ovales Gesicht und röthliche Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: das linke Auge ist kleiner als das rechte und wahrscheinlich blind, das untere Glied dieses Auges heruntergezogen wie umgewendet; die ganze linke Wange roth, wie mit einem Brandfleck bedeckt, welcher sich vom linken Auge über die Nase, den Mund herunter bis an das Kinn und die rechte Wange ans Ohr zieht, nur der obere Theil der rechten Wange hat eine natürliche Farbe; Brandflecken an beiden Händen; der rechte Arm scheint lahm zu seyn.

Bekleidung: schwarz seidenen Hut, buntes seidenes Halstuch, geblümte seidene Weste, schwarze Tuchhosen, Rock von weißgrauem Tuche oder sonstigen wollenen Stoffen, ein sogenannter Ueberzieherock mit großen hörnernen Knöpfen.

Die genannte Person befindet sich wahrscheinlich im Besitze mehrerer Pässe und eines Gewerbescheins.

N. 1052. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer

Mittwoch, den 21. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, sollen im District Mühlendickung des Forstschutzbezirks Neuhaus:

5 Stück eichen Bauholz von 943 Kubikfuß-Inhalt; 1 Klafter eichen Nutz- (Böttger-) Holz; so wie $3^1/_4$ Klafter anbrüchiges eichen Kloben- und 3 Klafter unaufgearbeitetes eichen Reiserholz

nach dem Meistgebot verkauft werden.

Obereimer, den 11. Juni 1843. Der Oberförster.

N. 1053. Einrichtung einer kath. Pfarrwohnung zu Arnsberg.

Die zur Einrichtung der jetzigen Rentamtswohnung hierselbst im Kloster zu Wedinghausen zur katholischen Pfarrwohnung erforderlichen Arbeiten und Materialien, als:

1)	Maurerarbeiten incl. Materialien, veranschlagt zu	497	Thlr.	3	Sgr.	— Pf.
2)	Zimmerarbeiten " " " "	218	"	20	"	— "
3)	Schreiner-, Glaser- u Anstreicherarbeiten, veranschlagt zu	600	"	10	"	8 "
4)	Schmiede- und Schlosserarbeiten, veranschlagt zu	64	"	10	"	— "
5)	Schieferdeckerarbeiten, veranschlagt zu	6	"	—	"	— "
	veranschlagt in Summa zu	1386	Thlr.	13	Sgr.	8 Pf.

sollen am Freitage den 23. d. Mts., Morgens um neun Uhr, in meiner Wohnung wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte Unternehmer werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen und Kostenanschläge vorher bei mir eingesehen werden können.

Arnsberg, den 10. Juni 1843. Der Bau-Inspector.
In Vertretung: Lücke, Wegebaumeister.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 25. Arnsberg, den 24. Juni 1843.

Das 20. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 229. Gesetz-Sammlung Nr. 20.

Nr. 2356. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Majestät dem Könige von Hannover, die Erweiterung der Emsschifffahrt und die auf der Ems zu erhebenden Schifffahrtsabgaben betreffend. Vom 13. März, ratificirt am 17 Mai 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 230. Resultate des diesjährigen Remonte-Ankaufs

Das Ergebniß des diesjährigen Remonte-Ankaufs in der Provinz Westphalen, sowie zu Kempen, Cleve, Xanten, Essen und Rheinberg in der Rheinprovinz war auf den Remonte-Märkten:

No.	Namen der Markt-Orte.	Vorgeführte Pferde.	Vorgeführte: Darunter mit dem Landgestütsbrand.	Gekaufte Pferde.	Gekaufte: Darunter mit dem Landgestütsbrand.	Kaufsumme. Thlr.	Durchschnitts-Preis. Thlr.
1	Minden	47	5	3	1	310	103⅓
2	Herford	21	7	2	2	220	110
3	Halle	29	3	3	—	410	136⅔
4	Bielefeld	74	10	11	3	1335	121 4/11
5	Wiedenbrück	51	25	16	14	1710	106 7/8
6	Lippstadt	34	17	7	5	925	132 1/7

Nº.	Namen der Markt-Orte.	Vorgeführte		Gekaufte		Kaufsumme.	Durchschnitts-Preis.
		Pferde.	Darunter mit dem Landgestütsbrand.	Pferde.	Darunter mit dem Landgestütsbrand.	Thlr.	Thlr.
7	Warburg	19	10	1	—	135	135
8	Paderborn	30	11	6	2	765	127 1/2
9	Soest	36	15	6	6	690	115
10	Hamm	48	25	6	5	730	121 2/3
11	Unna	42	19	4	3	490	122 1/2
12	Dortmund	50	14	12	8	1490	124 1/6
13	Kempen	47	4	1	—	145	145
14	Cleve	23	4	3	2	405	135
15	Xanten	29	5	3	—	420	140
16	Rheinberg	4	—	—	—	—	—
17	Essen	30	6	7	5	870	124 2/7
18	Bochum	40	5	—	—	—	—
19	Recklinghausen	28	3	4	2	450	112 1/2
20	Dülmen	39	7	2	2	215	107 1/2
21	Münster	52	17	11	8	1165	105 10/11
22	Lengerich	89	14	7	7	750	107 1/7
23	Warendorf	123	51	16	16	1845	115 5/16
	Summa	985	277	131	91	15475	118 17/131
	Hiervon für Westphalen	852	258	117	84	13635	116 63/117

Die Königliche Remonte-Ankaufs-Commission hat Folgendes über den Befund der Märkte im Allgemeinen und über die Fortschritte der Pferdezucht bemerkt:

Von 985 im Gesammt vorgestellten Pferden konnten 131 Stück für 15,475 Thaler oder durchschnittlich zu 118 Thaler 3 Sgr. 10 Pf. gekauft werden. Im vorigen Jahre wurden überhaupt 770 Pferde gezeigt, von welchen 113 Stück für 12,765 Thaler oder durchschnittlich zu 112 Thaler 28 Sgr. 11 Pf. erstanden wurden. Es hat demnach ein Mehrkauf von 18 Pferden und eine durchschnittliche Preissteigerung um 5 Thaler 4 Sgr. 11 Pf. stattgefunden.

Die Preissteigerung findet ihren Grund zum Theil in den hohen Futterpreisen, andern Theils aber in der Erstehung mehrer werthvoller Pferde als es früher der Fall gewesen. Wegen nicht erfolgter Preiseinigung blie-

den nur 3 Pferde, wogegen im vorigen Jahre 11 Stück vom Kaufe ausgeschlossen wurden.

Gekauft sind die Pferde:

a. von Bauern	108	Pferde,
b. von größern Gutsbesitzern und Pächtern .	12	"
c. von Ackerbürgern	11	"
	sind 131	Pferde.

Der niedrigste Preis beträgt 90, der höchste 170 Thaler.

Nach Abschnitten stellen sich die Preise:

a. für 90 bis 100 Thaler sind gekauft . .	30	Pferde,
b. für 101 Thaler und darüber	101	"
	sind 131	Pferde.

Erfreulich ist es, nur 3 Pferde wegen Augenfehler vom Kaufe ausschließen zu müssen.

Die Verbesserung des Pferdeschlages in mehren Gegenden der Provinz Westphalen ist nicht zu verkennen; weniger macht die Vermehrung zu Remonten geeigneter Pferde Fortschritte. Ursachen hiervon sind wohl: mangelhafte Erziehung, zu früher Gebrauch, in Folge dessen Verbrauch, welcher die größere Ausbeute vorzugsweise schmälert. (Erb- und Augenfehler kommen seltener vor.) Ferner ein im Allgemeinen zu schlechter Stutenstamm, der häufig dem Vorurtheile gegen die veredelte Pferdezucht dadurch Vorschub leistet, weil die Nachzucht so heterogener Eltern in den meisten Fällen ungünstig ausfallen muß, deshalb gegen die Königlichen Beschäler einnimmt und lieber gemeine Hengste zur Fortpflanzung benutzen läßt, deren Nachzucht — nach der Ansicht Vieler — für die landesüblichen Gebrauchszwecke überdem eine größere Dauerfähigkeit besitzen sollen.

Wie irrig dieser Glaube, wird folgende Vergleichung am schlagendsten darthun.

Von 985 zum Kaufe angebotenen Pferden ward bei 277 die Veredelung nachgewiesen. Gekauft sind 131 Pferde; unter diesen befinden sich durch Königliche Beschäler veredelt 91, und 8 Stück von Vollblut- und anderen edlen Hengsten, Privaten angehörend, im Ganzen also 99 veredelte Pferde. Mithin gewährten 708 Pferde gemeiner Abkunft nur eine Ausbeute von 32, wogegen unter 277 veredelten Pferden sich ein Brauchbarkeitsbefund von 99 Stück herausstellt. Ausgenommen eine sehr geringe Zahl, ist sowohl der Nachzucht gemeiner als veredelter Pferde eine gleiche Erziehung und Gebrauchsweise widerfahren, es kann also nach diesem Zahlenvergleich kein Zweifel mehr obwalten, für welche Pferdegattung sich die Gebrauchs- und Dauerfähigkeit entschieden ausspricht, und es bleibt nur zu wünschen, daß dies Resultat dazu dienen möge, die in dieser Beziehung noch vorhan-

denen Vorurtheile recht bald zu beseitigen, um der veredelten Pferdezucht eine allgemeinere Theilnahme zum Besten der Zuchttreibenden zu verschaffen.

Warendorf, den 3. Juni 1843.

Die Königliche Remonte-Ankaufs-Commission für Westphalen.
Cnuppius. Berckenkamp.

Ich knüpfe an die Mittheilung dieser meist erfreulichen Ergebnisse die wiederholte dringende Empfehlung an die Pferdezüchter, auf die Veredelung und zweckmäßige Behandlung, insbesondere aber auf Zurückhaltung der Pferde von zu frühem Gebrauche bedacht zu seyn, um dadurch den eben so erwünschten als vortheilhaften Remonte-Ankauf in der Provinz zu sichern und zu vermehren.

Münster, den 6. Juni 1843.

Auszug
aus der Dienst-Anweisung für den bei dem Ruhrschifffahrts-Amte zu Mülheim a. d. Ruhr angestellten Polizei-Commissar.

N. 231. Dienstanweisung für den bei dem Ruhrschifffahrts-Amte zu Mülheim angestellten Polizei-Commissar.

§. 1.

Der Polizei-Commissar ist Mitglied des Ruhrschifffahrts-Amtes.

§. 2.

Der Polizei-Commissar hat im Bereiche der schiffbaren Ruhr, einschließlich der Häfen, auf die genaue Befolgung aller Strom- und Schifffahrts-Polizei-Vorschriften zu wachen.

§. 3

Derselbe hat wegen aller Uebertretungen, Unordnungen, Excesse ꝛc., welche bezüglich der Strom- und Schifffahrts-Polizei-Vorschriften und des Abgaben-Wesens auf der Ruhr vorkomme, die erforderlichen polizeilichen Untersuchungen zu führen.

§ 4.

Wegen der auf den Schiffen vorfallenden sonstigen Polizei-Uebertretungen, welche zur Kenntniß des Polizei-Commissars kommen, hat derselbe die erforderlichen Untersuchungen einzuleiten und die Verhandlungen der competenten Polizeibehörde zum weiteren Verfahren abzugeben.

§. 5.

Im Besondern ist der Polizei-Commissar auch verpflichtet, die Ordnung beim Herausschaffen gesunkener Nachen zu handhaben, den Branntwein-Schank auf den Schleusen zu controliren, auf die Diebstähle, sowie auf den Verkauf von Kohlen, altem Tauwerke, Schiffsgeräthen, Baumaterialien ꝛc., desgleichen auf die Beschädigungen an den Strom-Bau-Anlagen zu vigiliren. — Auch im

dieser Hinsicht hat sich der Polizei-Commissar nach Verschiedenheit der vorkommenden Fälle der Führung oder Einleitung der erforderlichen Untersuchungen zu unterziehen (§. 3. und 4.), oder aber von dem Vorgange der kompetenten Behörde zeitige Anzeige zu machen.

§. 8.

Behufs der dem Polizei-Commissar nach §. 2., 3., 4. und 5 obliegenden Verpflichtungen sind die für die Strom- und Schifffahrts-Polizei zu Mülheim a. d. Ruhr und zu Ruhrort stationirten beiden Gensd'armen der Leitung und speciellen Aufsicht — vorbehaltlich der Oberaufsicht des Ruhrschifffahrts-Amtes und des Hafenamtes — unterworfen.

§. 9.

Der Polizei-Commissar hat die Ruhr auf der Strecke von der Mülheimer Schleuse bis längs den unteren Magazinen persönlich fleißig zu beaufsichtigen. Er muß, während die Schifffahrt im Gange ist, sämmtliche Schleusen allmonatlich wenigstens einmal bereisen, um die Dienst-Verrichtungen der Schleusenwärter und der Hülfsarbeiter an Ort und Stelle zu controliren. Sämmtliche Schleusenwärter, Hülfsarbeiter und der Schleusen-Controleur zu Werden müssen den Anweisungen des Polizei-Commissars stets Folge leisten.

§. 21.

Der Polizei-Commissar ist berechtigt, und im Dienste stets verpflichtet, die für die Königlichen Polizei-Commissare vorgeschriebene Dienst-Uniform zu tragen.

§. 23.

Bei Behinderung des Polizei-Commissars zur Wahrnehmung seines Amtes, durch Krankheit ꝛc. hat der Ober-Einnehmer seine Vertretung zu bestimmen.

Münster, den 1. Juni 1843.

Der Ober-Präsident und Ruhrschifffahrts-Director.

v. Vincke.

Der frühere Ruhrschifffahrts-Gefälle-Erheber und Schleusen-Controleur Lehmann ist zum Polizei-Commissair bei dem Ruhrschifffahrts-Amte in Mülheim ernannt worden. N. 232. Personal-Chronik.

Münster, den 1. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Der bisherige Oberlehrer am Gymnasium zu Conitz, Nieberding, ist vom Gymnasial-Curatorium zu Recklinghausen zum Director dieses Gymnasiums gewählt, und die Wahl mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 20. April d. J. bestätigt worden. N. 233. Personal-Chronik.

Münster, den 7. Juni 1843.

N. 234.
B. 1.
Agenturen.
I a. 11899.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Haupt-Agent Hausmann zu Gummersbach ist als Agent der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft auch für die Kreise Arnsberg, Meschede und Brilon landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 10. Juni 1843.

N. 235.
Ablieferung der aufgefundenen Hirsch- und Rehgeweihe an die Jagdberechtigten.
II b. 7776.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die etwa aufgefundenen Geweihe von Hirschen und Rehböcken, als dem Jagdberechtigten zugehörig, von dem Finder an diese abzuliefern sind, widrigenfalls sich derselbe der Gefahr aussetzt, als Dieb bestraft zu werden.

Arnsberg, den 14. Juni 1843.

N. 236.
Die von den Führern der Fuhrwerke auf das Gespann derselben zu haltende Aufsicht.
I b. 11332.

Die gesetzlichen Vorschriften zum Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 enthalten unter Nro. 14. die Bestimmung:

„Der Führer eines Fuhrwerks darf sich von demselben, wenn er anhält, nicht über fünf Schritte entfernen, ohne die Pferde abzusträngen. Auch während des Fahrens muß derselbe entweder stets auf dem Fuhrwerke das Leitseil in der Hand, oder auf einem der Zugthiere oder in ihrer unmittelbaren Nähe bleiben und das Gespann fortwährend unter Aufsicht halten."

Diese Bestimmungen finden auf alle Fuhrwerke, also nicht blos auf die mit Pferden, sondern auch auf die mit Rindvieh, Esel und Hunden bespannten, Anwendung. Sie werden aber häufig unbeachtet gelassen, insbesondere von den Führern der beiden letzten Arten von Fuhrwerken, indem selbige nicht in der Nähe derselben bleiben und die Zugthiere nicht unter der erforderlichen Aufsicht und Leitung haben. An den Bergabhängen können derartige Fuhrwerke, wegen mangelnder Einrichtung zum Aufhalten oder Hemmen, oft nicht gehörig zurückgehalten werden, was veranlaßt, daß damit so schnell heruntergefahren wird, daß durch das Gerassel derselben und das Bellen der Hunde die Pferde anderer Fuhrwerke scheu werden und durchzugehen versuchen, welches um so mehr zu besorgen ist, als sich dieselben vor Eseln und Hunden leicht scheuen.

Um daraus leicht entstehendem Unglück vorzubeugen finden wir uns veranlaßt, den Führern der Fuhrwerke aller Art obige Bestimmung in Erinnerung zu bringen und für diejenigen, die mit Eseln oder Hunden bespannt sind, bestimmen wir noch, daß sie mit Einrichtungen versehen seyn müssen, um beim Bergabfahren die Fuhrwerke gehörig aufhalten zu können; jedenfalls dürfen sie alsdann nicht so schnell fahren, daß dadurch Pferde scheu werden.

Außerdem müssen die angespannten Hunde mit einem Maulkorbe versehen seyn.

Wer diesen Vorschriften entgegenhandelt, auf den findet der §. 17. zum Tarif vom 29. Februar 1840 Anwendung, nämlich er hat außer dem Schadens-Ersatze eine Strafe von 10 Sgr. bis 5 Thaler verwirkt.

Arnsberg, den 16. Juni 1843.

Dem Paul Robert aus Potsdam ist unter dem 4. Juni 1843 ein Patent N. 237. Patent-Verleihung.

auf die durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Construction von Brennern für Theeröl-Lampen, so weit sie als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Die durch den Tod des Pfarrers Schulte erledigte Pfarrstelle zu Oestinghausen ist dem Pfarrer Johann Nicolaus Hense zu Weslönnen landesherrlich verliehen worden. N. 238. Personal-Chronik. I d. 11005.

Die commissarische Verwaltung der Steuerkasse zu Werl ist dem Communal-Empfänger und Major a. D. Brüggemann zu Soest übertragen. II c. 7488.

Der Schulamts-Candidat Friedrich Rörig ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Hengsbeck, Kreises Meschede, provisorisch ernannt worden. I d. 11784.

N. 239. Uebersicht des Resultats der Rechnungen der westphälischen Provinzial-Feuer-Societätskasse pro 1840 und 1841.

Jahrgang.	Soll-Einnahme. Thlr.	Sgr.	Pf.
1840.			
1. Bestand am Schlusse des Jahres 1839 . . .	48,760	28	7
2. Ordentliche Beiträge: Versicherungs-Kapital. — Beitrag.			
I. Klasse 298,330 Thlr. — 99 Thlr. 13 Sg. 1 Pf.			
II. " 6,697,560 " — 4,465 " 1 " 8 "			
III " 24,057,810 " — 24,056 " 24 " 10 "			
IV. " 58,101,480 " — 77,476 " 29 " 9 "			
V. " 27,591,790 " — 45,986 " 4 " 6 "			
VI. " 2,766,300 " — 5,532 " 18 " 5 "			
VII. " 124,620 " — 290 " 22 " 9 "	157,907	20	—
119,637,890 Thlr.			
3. Erstattungen	3	7	6
4. Bankzinsen	716	9	6
1841.			
1. Ordentliche Beiträge: Versicherungs-Kapital. — Beitrag.			
I. Klasse 306,660 Thlr. — 102 Thlr. 6 Sg. 5 Pf.			
II. " 7,020,630 " — 4,680 " 11 " 9 "			
III. " 25,033,760 " — 25,032 " 27 " 10 "			
IV. " 59,724,420 " — 79,640 " 18 " — "			
V. " 28,101,250 " — 46,835 " 7 " 6 "			
VI. " 2,753,110 " — 5,506 " 2 " 4 "			
VII. " 118,150 " — 275 " 19 " 11 "	162,073	3	9
123,057,980 Thlr.			
2. An Nachtrags-Beiträgen	3	3	8
3. An Erstattungen	97	29	7
4 An Bankzinsen	1,997	19	—
Ueberhaupt . .	371,560	1	7
Die Einnahme-Reste pro 1837 bis incl. 1839 betragen .	19,329	18	7
Summa .	390,889	20	2
Hiervon ab die erstatteten oder niedergeschlagenen Beiträge .	—	—	—
Balance.			
Die Einnahme beträgt	383,209	18	9
Die Ausgabe beträgt	340,042	13	4
Mithin Bestand . .	43,167	5	5

…lichen Provinzial-Feuer-Societäts-Kasse pro 1840 und 1841.

Hierauf eingegangen: in 1840. Thlr.	Sgr.	Pf.	in 1841. Thlr.	Sgr.	Pf.	Summa. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bleibt Einnahme-Rest Ende 1841. Thlr.	Sgr.	Pf.
—	—	—	—	—	—	48,760	28	7	—	—	—
147,677	11	8	9,889	3	10	157,566	15	6	341	4	6
3	7	6	—	—	—	3	7	6	—	—	—
716	9	6	—	—	—	716	9	6	—	—	—
—	—	—	155,028	4	7	155,028	4	7	7,044	29	2
—	—	—	3	3	8	3	3	8	—	—	—
—	—	—	97	29	7	97	29	7	—	—	—
—	—	—	1,997	19	—	1,997	19	—	—	—	—
148,396	28	8	167,016	—	8	364,173	27	11	7,386	3	8
Wegen irriger Veranlagung, oder als völlig unbeibringlich haben erstattet resp. niedergeschlagen werden müssen									36	9	7
						bleiben . .			7,349	24	1
16,769	24	5	2,265	26	5	19,035	20	10	293	27	9
165,166	23	1	169,281	27	1	383,209	18	9	7,643	21	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	13	5
						bleiben . .			7,556	8	5

Fortsetzung der Uebersicht des Resultats der Rechnungen

Jahrgang.	Soll-Ausgabe. Thlr.	Sgr.	Pf.
1840.			
1. Brand-Entschädigungsgelder:			
I. Klasse — Thlr. — Sgr. — Pf.			
II. " 1,544 " 15 " — "			
III. " 19,644 " 14 " 5 "			
IV. " 60,324 " 7 " 1 "			
V. " 38,730 " 29 " 11 "			
VI. " 5,470 " — " — "			
VII. " — " — " — "	125,714	6	5
2. Prämien, Reparaturkosten, Entschädigungen .	1,104	17	3
3. Taxations-Gebühren	5,115	26	6
4. Gehälter	2,200	—	—
5. Büreaukosten	2,990	17	6
6. Hebegebühren der Steuer-Empfänger . . .	2,368	18	5
7. Insgemein	216	22	5
1841.			
1. Brand-Entschädigungsgelder:			
I. Klasse — Thlr. — Sgr. — Pf.			
II. " 2,792 " 10 " — "			
III. " 32,439 " 13 " 3 "			
IV. " 89,129 " 23 " 9 "			
V. " 60,317 " 29 " 1 "			
VI. " 3,172 " 1 " — "			
VII. " 130 " — " — "	187,981	17	1
2. Prämien, Reparaturkosten, Entschädigungen .	2,188	—	6
3. Taxations-Gebühren	7,052	11	7
4. Gehälter	2,200	—	—
5. Büreaukosten	3,357	1	11
6. Hebegebühren der Steuer-Empfänger . . .	2,431	2	6
7. Insgemein	386	18	3
Ueberhaupt .	345,307	10	4
Hievon ab an ersparten Hebegebühren . . .	—	—	—
Bleiben . .	—	—	—
Die Ausgabe-Reste pro 1837 bis incl. 1839 betragen .	79,125	13	3
Summa . .	424,432	23	7

Hierauf ist gezahlt:									Bleibt Ausgabe-Rest Ende 1841.		
1840.			1841.			Summa.					
Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
70,552	9	7	42,615	4	2	113,167	13	9	12,546	22	8
1,104	17	3	—	—	—	1,104	17	3	—	—	—
5,115	26	6	—	—	—	5,115	26	6	—	—	—
2,200	—	—	—	—	—	2,200	—	—	—	—	—
2,990	17	6	—	—	—	2,990	17	6	—	—	—
1,989	16	8	331	—	1	2,320	16	9	48	1	8
216	22	5	—	—	—	216	22	5	—	—	—
—	—	—	128,656	1	6	128,656	1	6	59,325	15	7
—	—	—	2,129	8	—	2,129	8	—	58	22	6
—	—	—	7,052	11	7	7,052	11	7	—	—	—
—	—	—	2,200	—	—	2,200	—	—	—	—	—
—	—	—	3,357	1	11	3,357	1	11	—	—	—
—	—	—	2,121	5	5	2,121	5	5	309	27	1
—	—	—	386	18	3	386	18	3	—	—	—
84,169	19	11	188,848	20	11	273,018	10	10	72,288	29	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	72,288	13	3
53,856	17	10	13,167	14	8	67,024	2	6	12,101	10	9
138,026	7	9	202,016	5	7	340,042	13	4	84,389	24	—
Hiervon gehen ab an zurückgezahlten Brand-Entschädigungen									94	24	11
Bleiben . .									84,294	29	1

Die Provinzial-Feuer-Societäts-Rechnungen pro 1840 und 1841, deren summarischer Inhalt sich aus der vorstehenden Uebersicht ergiebt, sind in Gemäßheit des §. 97. des Reglements von dem jüngst versammelt gewesenen Provinzial-Landtage superrevidirt und dechargirt worden. Pro 1842 konnte zur Zeit die Rechnung noch nicht förmlich gelegt werden, jedoch ist statt derselben dem Landtage ein vorläufiger Abschluß eingereicht worden. Das Resultat der Rechnung wird daher erst nach dem Schlusse des nächsten Landtages zur Publikation gelangen.

Wo die, jährlich durch die Amtsblätter mitgetheilten, Uebersichten der stattgefundenen Brände u. s. w. von gegenwärtiger Gesammt-Uebersicht in einigen Positionen um ein Geringes abweichen, hat solches darin seinen Grund, daß bei Aufstellung jener, die Ausgaben noch nicht überall definitiv feststanden, oder eine spätere Aenderung erlitten haben, oder aber in den Rechnungen unter anderen Rubriken aufgeführt sind.

Eine Vergleichung des Versicherungs-Kapitals und der Beiträge pro 1837 mit 1841 ergiebt, daß bei Ablauf des letzteren Jahres seit Errichtung der Societät das Versicherungs-Kapital um 13,798,230 Thaler, und die Beiträge um 17,176 Thaler 17 Thlr. 5 Pf. sich vermehrt haben. Pro 1842 hat verhältnißmäßig eine gleiche Vermehrung des Versicherungs-Kapitals und der Beiträge statt gefunden, und für das laufende Jahr läßt sich ein nicht minder günstiges Resultat erwarten.

Nach Vorschrift des oben allegirten §. 97. des Reglements wird Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 6. Juni 1843.

Der Westphälische Provinzial-Feuer-Societäts-Director.

N. 240. Warnung vor dem Meineide.

Der Tagelöhner Wilhelm Kirschbaum zu Lütgendortmund ist durch das in zweiter Instanz lediglich bestätigte Erkenntniß des Senats für Strafsachen des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts vom 10. Februar c. wegen wissentlich falscher Eidesleistung nebst dem Verlust der National-Kokarde, so wie der Kriegs-Denkmünze, zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, welches hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Hamm, den 13. Juni 1843.

Königliches Inquisitoriat.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 25. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 24. Juni 1843.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des verstorbenen Oberschichtmeisters im Wittenschen Reviere, Adolph Walter und der nachbenannten frühern Schichtmeister: 1) der Zeche Levringsbank, Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen; 2) der Zeche Concordia, Heinrich Ernst Best zu Sprockhövel; 3) der Zeche Treue, Johann Wilhelm Wessel bei Langendreer; 4) der Zeche Vereinigte Schelle et Haberbank, Peter Arnold Hegenberg zu Niedersprockhövel und Johann Heinrich Ahkämper zu Hiddinghausen, noch Forderungen haben, welche aus den Amtscautionen derselben berichtigt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 8. Juli c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und unter Freigebung der Cautionen lediglich an die Person der Cautionsbesteller resp. deren Erben verwiesen werden sollen. N. 1054 Edictal-Ladung

Bochum, den 26. März 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 3.

Flur 22. No. 48 nebst Wohnhaus, taxirt zu 678 Thaler, den Minorennen Pickard und Eheleuten Lücke zu Brilon gehörig, soll in Termino den 27. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Liste im Gerichtslocale subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bis zum Termine ihre Ansprüche anzumelden. N. 1055. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III 3

Das, der Wittwe Peter Wilhelm Bastian und deren Kindern gehörige Gut zu Obern-Everinghausen im Backhause genannt, abgeschätzt zu 1364 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Dresel zu Hülscheid subhastirt werden. N. 1056. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III 3

Der, dem Schlosser Heinrich Peter Krüner gehörige, Band I. pag. 117, des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Hof zu Twitting, mit Ausschluß des N. 1057. Subhastations-Patent.

dem Schlosser Karl vom Heedt verkauften Parcells, zu 3550 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Adam Asbeck an der blauen Rose in der Westerbauer, am 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III 3
N. 1058
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Sassmannshaus Schäfer zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke, Fl I. No. 88, Haus nebst Haus- und Hofraum und Abtritt I. No. 251, 86, 87, 230. III No. 220, 221, abgeschätzt auf 921 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3
N 1059.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. I. fol. 4 und 42. des Hypothekenbuchs der Gemeinde Berghausen eingetragenen Immobilien des Johann Dommes genannt Pieper zu Mailar, Acker, Flur III. No. 78, 81; Wiese, Fl. III. No. 36; Acker, Fl. IV. No. 16/1; Acker, Fl. III. No. 96/1; Holz, Fl. III. No. 25. 47/1; Acker, Fl. III. No. 55, 83; Holz, Fl. III No. 22, 49; Heide, Fl. III No. 68; Acker, Fl. III. No. 97, 98; Garten, Fl. III No. 104; Haus- und Hofraum, Fl. III. No. 105, nebst Haus; Haus- und Hofraum, Fl. III. No 106. nebst Haus; Wiese, Fl. III. No. 107; Acker, Fl. III. No. 108; Holz, Fl. IV. No. 14. 52; Heide, Fl. XVI. No. 98. 100; Wildland, Fl. XVI. No. 99, abgeschätzt zu 1623 Thlr. 15 Sgr. sollen in Termino den 29. Juli 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3
N. 1060
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Joseph Gutermann gnt. Fischer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hemmern gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 19, 59, 89, 100. 102, 105, 106, 115, 118, 142, 172, 177, 180. Fl. II. No. 3, 4, 5, 15, 17, 25, 53, 54. 62, 75, 81, 85, 94. Fl. III. No. 1, 12, 107. Fl. IV. No. 296. abgeschätzt auf 1141 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten des Grundstücks Fl. II. No. 62 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N 1061.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Der Kotten des Hermann Brüning zu Wambeln bestehend aus Wohnhaus nebst Zubehör und den Grundstücken, Fl. I. No. 153, 154, 160, 161, 162, 163, 164, 166. geschätzt zu 952 Thlr. 20 Sgr. und nach Abzug eines Erbpachtskanons von 27. Thlr. 12 Sgr., zu 267 Thlr. 10 Sgr., so wie folgende Grundstücke desselben, Flur I. No. 203, 173, 175, abgeschätzt zu 351 Thlr., sollen an der Gerichtsstelle am 26. Juli

1843, Morgens 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheine können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B III. 2. R. 1062. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben des Schreiners Diedrich Wendel und seiner nachgelassenen Wittwe, Anna Katharina geb. Koch, nämlich das Wohnhaus an der Ruschenstraße No. 533, nebst Hausplatz und Krautgärtchen, Fl. V. No. 432; ein Garten zwischen Süden und Westen, Fl. VIII. No. 166; Aecker im Lindenfelde, Fl. IX. No. 124, und auf der neuen Kleidung, Fl. IX. No. 134, geschätzt nach Abzug von 1 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. Rente, zu 1082 Thlr., werden Behufs Theilung am 24. August 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt. Es werden Klara Henriette Lindemann hiervon benachrichtigt und unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, alsdann ihre Ansprüche geltend zu machen. Hypothekenscheine und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 2. R 1063. Subhastations-Patent.

Behufs Theilung wird die Elanderhoff's Kolonie zu Westhilbeck, eingetragen im Hypothekenbuch Vol. 72. fol. 58, bestehend aus zwei Wohnhäusern, den Gebäudeplätzen, Ackerland, Weide und Holzung, zusammen 25 Grundstücke der Steuergemeinde Westhilbeck, jedoch ausschließlich der nördlichen Stücke der Parzellen Flur I. Nr. 214. und Flur III. Nr. 201., und des in der Steuergemeinde Werl belegenen Ackers Flur XIV. Nr. 33., so wie einschließlich der Holzung Flur III. Nr. 64. der Steuergemeinde Flierich und des Ackers Flur II. Nr. 180. der Steuergemeinde Osterflierich, nach Abzug der Lasten geschätzt zu 3877 Thaler 27 Sgr. 9 Pf., am 30. August 1843, des Vormittags um 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens alsdann, bei Vermeidung der Präclusion, sich zu melden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. R. 1064 Subhastations-Patent.

Die Keunen Kolonie in Deilinghofen, bestehend aus einem Wohnhause, zwei Nebengebäuden, Hofraum, Gärten, Acker, Wiesen, Hütungen und Holzungen, nach Fl. VI. No. 66; Fl. VIII. No. 11, 38, 39, 59; Fl. IX. No. 40, 41, 131, 166, 218, 238, 245, 247, 302, 337, 338, 342, 366; Fl. XI. No. 166, 168, 169, 170, 171, 222, 243, 251, 252; XII. No. 9, 59, 60, 62, 83, 143, 195, 215, 221, 241, 258, 265, 269, 289, 341, 373, 574, 575, Art. 105 der Mutterrolle der Gemeinde Deilinghofen, nach Abzug der beständigen Lasten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1796 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., ferner ein aus dem Grundstück Flur XI. No. 97, Art. 189 der Mutterrolle der Gemeinde Evingsen vom Kolon Obersülberg zu Obersülberg zu entrichtenden Erbpachtskanon von 1 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 26 August 1843, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2.
N. 1065
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche von Ihmert, Vol. I. fol. 153 bis 156 eingetragenen, zu 1508 Thlr., laut der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe, abgeschätzten Immobilien des Fingerhutmachers Hermann Diedrich Knips jun. zu Ihmert, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2.
N. 1066
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Johann Weicken vulg. Wüppen in Bruchhausen gehörigen Immobilien, welche in der Steuergemeinde Assinghausen belegen, als: ein Wohnhaus und eine Scheune nebst Plätzen unter Flur 9. No. 379 und 381 der Grundsteuer-Mutterrolle, und die Grundstücke unter Flur 9. No. 193 und 380, und Fl. 8. No. 26, 118, 119, 128, Fl. 10. No. 209, Fl. 11. No. 7, 144 und 152, abgeschätzt zu 1016 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié an Ort und Stelle (Bruchhausen) in der Wohnung des Wirthes Franz Junker subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1067.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Johann Anton, Sohn des Heinrich Emmerich zu Erlinghausen zugehörigen, in den Katastralgemeinden Erlinghausen, Nieder- und Obermarsberg gelegenen Grundstücke: 1) in der Gemeinde Erlinghausen: Flur I. No. 89 Wohnhaus, No. 89, 3, 4, 5, 6, 7. 223, II 112, III. 18, 19, 20, 23, 35, 41, 80, 96, 128, 205, IV. 27, 29, 73, 75, 83, 105, 122, 161, 191, 251, 255; 2) in der Gemeinde Niedermarsberg: V. 314, 317b; 3) in der Gemeinde Obermarsberg: II. 220, III 254, 264, 266, 271, 273, 292, abgeschätzt auf 2159 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Emmerich in Erlinghausen subhastirt werden.

B. III. 2
N. 1068.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Möllsiepen Kotten zu Horst, Vol. 9. pag. 83. des Hypothekenbuchs eingetragen, nebst den in der Gemeinde Eyberg belegenen Pertinenzien, Art. 28. Flur II. No. 195, 196 der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich auf 2700 Thlr. Cour. abgeschätzt, soll Theilungshalber im Termine den 4. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Eheleute Johann Hermann Hegemann und Anna Elisabeth geb. Möllsiepen zu Bergerhausen oder deren Erben, so wie unbekannte Realprätendenten haben sich in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 1.
N. 1069
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena

Das, dem Reidemeister Kaspar Diedrich Rentrop zugehörige, im Hypothekenbuch des Kirchspiels Werdohl fol. 161. eingetragene Landgut zu Eicken, nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 12,772 Thlr.

21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll im Termine den 9. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gräfliches Patrimonialgericht Bergstraße. — B. VI. 1. N 1070 Subhastations-Patent.

Die, dem Kolon Eberhard Harhof zu Oberbergstraße und dessen Kindern erster Ehe zugehörigen, in der Steuergemeinde Westönnen gelegenen Realitäten: Flur II. No. 1, 10, Fl. III No. 4, 17, 20, 27, 28, 34, 49, 66, 69, 76, 79, 81, 85, 95, 106, 107, 111, 124, 126, 132, 145, 150, 157, 169, 189, nebst Wohnhaus, Scheune und Stall No. 193, 204, 207 und 179, abgeschätzt zu 8606 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December 1843, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslocal zu Werl subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. — B. III 1. N. 1071. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Möllhoff zu Schwenke, nämlich die in der Steuergemeinde Meinerzhagen belegenen Parzellen Flur 19 Nr. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34 und 162 nebst dem auf Nr. 28. stehenden Hause, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 788 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen am 2. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. — B. III. 1. N 1072. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der Eheleute Schmied D. A. Brauckhoff hier gehörige, in hiesiger Gemeinde gelegene Grundstücke: 1) Flur II. No. 229, Acker auf der Sohle, taxirt 82 Thlr. 15 Sgr.; 2) Fl. IV. No 98, dito im Holstücke, 69 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 3) Fl. IV. No. 177, dito am hohlen Wege, 150 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; 4) Fl. IV. No. 250, dito am grünen Wege, 78 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; 5) Fl. IV. No. 428, dito im Gansewinkel, 75 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.; 6) Fl. V. No. 84, dito zwischen Ruhren, 169 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.; 7) Fl. VIII. No. 346 und 368, dito am Dortmunder Wege, 226 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 8) Fl. IX. No. 16, dito auf der Liethe, 137 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 9) Fl. VIII. No. 36, dito am Stammersberge, 133 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.; 10) Fl. VI. No. 442, Garten aufm Strickshofe, 34 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; 11) Fl. VII. No. 13, dito an der lieben Frau, 37 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 12) Fl. VII. No. 192, dito auf dem Haselake, 24 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 13) Fl. VII. No. 415, dito an der Milchstraße, 44 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 14) Fl. VII No. 422, dito daselbst, 44 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 15) Fl. VIII. No 443 b, Wiese in der Mülmke, zur Hälfte, 105 Thlr.; 16) Fl. IV. No. 431, Wiese im Gansewinkel, zu 3/5., 41 Thlr. 15 Sgr.; 17) Fl. VIII. No 271, Weide im Bruche, 80 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem am 19. September 1843, Vormittags 10 Uhr, anfangenden Termine Theilungshalber an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden und ist die Taxe in der Registratur einzusehen; zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1.
N. 1073
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das, dem Schenkwirth Hermann Körting und dem Minorennen Kaspar Heinrich Körting hier zugehörige, in der Katastralgemeinde Brilon gelegene Wohnhaus, Flur 22. No. 34. nebst Haus- und Hofraum, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 1702 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. September 1843. Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 1074.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Gebrüdern Karl und Theodor Böcking und den Erben Friedrich Böcking in Hillenhütten zugehörige, in der Katastralgemeinde Hillenhütten belegene und zu 1650 Thlr. taxirte Lohmahlmühle nebst 25 Ruthen Grund und Boden von Fl. I. No. 69, soll Theilungshalber am 29. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Etwaige Realansprüche sind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1.
N 1075.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das Wohnhaus des Fuhrmanns Wilhelm Lindemann an der Wiedumstraße zu Hamm No 348, nebst Stallungen und Gebäude ꝛc. und Hofplatz. Flur V. fol. 556, soll am 27. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Execution subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens alsdann sich zu melden. Der Fuhrmann Wilhelm Lindemann und, wenn er verstorben seyn möchte, seine Wittwe und Erben werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zum Verkaufstermine vorgeladen. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. I.
N. 1076.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Das, dem Johannes Eberhardt und dessen Kindern, so wie der Ehefrau Philipp Kurz, Wilhelmine geb. Stift zu Lüttringhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegene Grundstück, Flur IX. No. 262b, Wiese, abgeschätzt auf 52 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidnng der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. II
N. 1077.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, dem Tagelöhner Philipp Kerkhoff zu Westönnen zugehörige Wohnhaus, VIII. No. 243. unten im Dorfe, 8 Ruthen 30 Fuß, abgeschätzt auf 389 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Nadler Stephan Heinrich Hegenscheidt und seinen beiden Kindern zugehörigen, im Hypothekenbuche von Dahle Vol. II. fol. 10. verzeichneten Grundstücke, nämlich die Hälfte des Landes am Mühlenberge, taxirt zu 56 Thlr. 10 Sgr., und der Berg im Mühlenberg, taxirt zu 36 Thlr., sollen in Termino den 28. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein liegt mit den Abschätzungs-Verhandlungen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 1078. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die fol. 30 des Hypothekenbuchs von Berge eingetragenen, dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Bettelhäuser zu Kückelhausen gehörigen beiden Grundstücke, nämlich das Ackerstück im Ortfelde, Flur I. No. 133, 2 Morgen 123 Ruth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 185 Thlr., und der Acker in der Berger-Straße, eigentlich Wegefläche, Flur I. No. 104, 6 Ruthen, abgeschätzt zu 4 Thlr., worüber Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen in dem Bureau I. eingesehen werden können, sollen im Termine den 26. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1079. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die, den Eheleuten Peter Wilh. Olingener und den Minorennen H. W. Selter gemeinschaftlich zugehörige Besitzung in der Bermke, bestehend aus der Wohnung mit Hausplatz und Hofraum in der Steuergemeinde Plettenberg, Flur 3. No. 288 b, den Bergen im Diebespfad, Fl. 2. No. 175, an der Hungewahr, Fl. 2. No. 230, am Bremekersiepen, Fl. 5. No. 289, 290, 287, 292, an der Wiekmert, Fl. 5. No. 293/1, den Aeckern am Bremeckersiepen, Fl. 5. No. 291, und in der Bermecke, Fl. 3. No. 281/6, den Gärten oberm Schibbeckerwege, Fl. 9. No. 92, 100, der Wiese in der Bermecke, Fl. 3. No. 287, gewürdigt zu 498 Thlr., sollen in Termino den 2. October 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anmelden.

B. I. N. 1080. Subhastations-Patent.

Alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an der dem Kohlentreiber Gerhard Dahlmann gnt. Sirrenberg zu Sprockhövel im Kaufgelderbelegungstermine den 1. December 1842 zufolge gerichtlicher Obligation vom 7. October 1818 aus den Kaufgeldern des Kottens am neuen Hause zu Obersprockhövel angewiesenen Summe von 437 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu deren Anmeldung, bei Vermeidung der Präclusion, in Termino den 13. September c., Morgens 9 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle geladen. Die Obligation vom 7. October 1818 ist vom Rademacher Peter Heinrich Hilgendick, der Wittwe Rademacher Konrad Hilgendick, dem Heinrich Jürgen Haarmann und dem Vormunde des Minorennen Heinrich Georg Hilgenstock über 500 Thlr. gemein Geld ausgestellt, und ex decreto vom 21. December

B. I. N. 1081. Aufgebot.

1822 zum Hypothekenbuche des verpfändeten Kottens Vol. 15. pag. 25. Rubrica III. No. 1. eingetragen.

Hattingen, den 19. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1082. Diebstahl zu Dahlhausen.

Dem Steuermann Heinrich Kestermann zu Dahlhausen sind in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. aus dem Schiffskasten eines auf der Ruhr daselbst liegenden Nachens folgende Sachen:

1 Kaffeekessel; 1 Kaffeemühle; 1 Kaffeedose; 1 Bohrtraube; 1 Baumsäge; 1 Ziehmesser; 1 blecherner Pottdeckel, und 2 eiserne Eßlöffel,

mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden auf, die ihm etwa bekannt gewordenen, auf die Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der Sachen führende Umstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1083. Diebstahl zu Haar.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. sind dem Landwirth und Winkelier Friedrich Westermann zu Haar mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen:

Faß mit Heringe, gez. L. W.; 1/2 Fäßchen mit schwarzer Seife; circa 20 Pfund Butter; 1/2 Ankerfaß mit Thran, gez. W.; 6 Brode, jedes circa 18 bis 20 Pfund schwer; 1 Topf mit Butter, und circa 6 Pfund Butter.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und fordern zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde seine Wissenschaft derjenigen Thatumstände, welche zur Wiederherbeischaffung der Sachen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 31. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1084. Diebstahl zu Iserlohn.

Am 10. Mai d. J., zwischen 7—9 Uhr Abends, ist dem Steuereinnehmer Bevenitz hierselbst aus dem zur Aufbewahrung der Steuerkasse bestimmten eisernen Behälter eine Kassenanweisung über 50 Thlr., Lit. C. No. 23565, bezeichnet mit dem Namen „Hoppe" entwendet worden.

Indem wir vor der Annahme dieser Kassenanweisung warnen, ersuchen wir Jeden, welcher über den Diebstahl Auskunft zu ertheilen vermag, oder welcher diese Kassenanweisung zu Gesicht bekömmt, uns oder der nächsten Polizeibehörde schleunigst Anzeige zu machen, mit dem Bemerken, daß der Name des Denuncianten möglichst verschwiegen werden wird, und ihm, für den Fall der Ermittelung des Thäters, von dem Steuereinnehmer Bevenitz eine Belohnung von 10 Thalern zugesichert wird.

Iserlohn, den 1. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1085. Diebstahl zu Büderich.

Vor dem Ankauf von 11 1/2 Elle ungebleichter flächsen, von dem Webstuhl des Wilhelm Becker in Büderich entwendeter Leinewand, und eines demselben gestohlenen Paar Schuhe warnend, ersuchen wir Jeden, welcher hierüber und über den Dieb etwas weiß, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Auskunft zu geben.

Werl, den 2. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai d. J. ist aus einer hiesigen Wohnung eine eingehäusige silberne Taschenuhr, daran kenntlich, daß zur Befestigung des Glases zwei messingene Zäpfchen an den Uhrkasten gelöthet gewesen, welche etwas über das Glas hervorgeragt, nebst einer fingerbreiten Drath-Halskette, und einer kupfernen gelben Messingkette, woran ein kleiner Messingschlüssel befestigt gewesen, endlich auch 1 Thlr. Geld in 1/6. Stücken 1 Sgr. 3 Pf., entwendet worden. N. 1086. Diebstahl zu Bochum.

Vor dem Ankaufe der Uhr warnend, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung derselben und des Thäters beitragen kann, hiermit auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 3. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai d. J. sind dem Tagelöhner Köster im Ardey bei Witten aus dem Steinbruch nachstehende Gegenstände entwendet worden: N. 1087. Diebstahl im Ardei.

eine Brechstange, 36 Pfund schwer, gezeichnet H. P.; eine Brechstange, 16 Pfd. schwer, mit dem Namen „Böing" bezeichnet; fünf Spitzhacken, ohne Zeichen; ein eiserner Hammer, 25 Pfund schwer, nicht gezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 3 Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai d. J. sind dem Johannes Schenkelberg aus dessem bei Amecke belegenen Wohnhause: N. 1088 Diebstahl bei Amecke.

ein eiserner Kochtopf mit 3 Füßen, wovon zwei jedoch abgebrochen waren; so wie ein Handbeil, und 14 Stränge hänfen Garn,

gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, welcher über sie oder den Dieb Nachricht zu ertheilen im Stande ist, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde zu geben.

Arnsberg, den 5. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Ackersmann Heinrich Wiethoff zu Leitmar sind in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. folgende Gegenstände von der Dehle seines Hauses entwendet worden: N. 1089. Diebstahl zu Leitmar.

3 Stück weiße Flachs-Leinewand; 1 Stück desgleichen von Flachs und Heede, noch ungebleicht; 1 Stück desgleichen, 4 Ellen groß; 4 Stück Frauen- und 4 Stück Mannshemden; 1 Handtuch, und 1 Serviette.

Indem wir diesen Diebstahl öffentlich bekannt machen, ersuchen wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder zur Ermittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 8. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 1090. Steckbrief hinter F. Jüttemeyer.

Steckbrief. — Land- und Stadtgericht: Erwitte.

Der nachstehend signalisirte Friedr. Jüttemeyer aus Geseke ist in der Nacht vom 14. auf den 15. Juni c. aus den hiesigen Gefängnissen entwichen.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn zu verhaften und uns vorführen zu lassen.

Person-Beschreibung.

Derselbe war früher Leineweberlehrling, ist 17 Jahre alt, 5 Fuß groß, kleiner Statur, hat braune Haare, kleine Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, breite Nase, ordinairen Mund, ovales Kinn, gesunde Zähne, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht hoch- und plattdeutsch.

Bekleidung: grüne Tuchkappe mit schwarzem ledernem Schirm; schwarze Lestenbinde; weißes leinenes Hemd; blaues leinenes Kamisol; blauen leinenen Kittel, die Achselklappen weiß gestickt; graue tuchene Beinkleider; weiße leinene Strümpfe, und Halbstiefeln.

B. III. 2. N. 1091. Erweiterung der Kornmühle zu Kastrop.

Der Mühlenpächter Neuhaus zu Kastrop beabsichtigt seine daselbst belegene Wassermühle durch Anlegung eines zweiten Mahlganges, jedoch ohne alle Veränderung des Gefälles und des Fluth-Kastens, zu erweitern.

Solches wird vorschriftsmäßig hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche begründete Einwendungen dagegen zu machen haben, dieselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden haben.

Dortmund, den 3. Juni 1843. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1092. Verlegung einer Lohmühle zu Attendorn.

Der Gerber Joseph Kaufmann zu Attendorn beabsichtigt seine oberhalb der städtischen Fruchtmahlmühle, unmittelbar am Mühlengraben stehende Lohmühle in das ihm zugehörige circa 70 Fuß weiter herunter an dem Abfallgraben des Mühlengrabens stehende Lohgerber-Gebäude zu verlegen, und das erforderliche Wasser mittelst Anlage eines Kanals aus dem Mühlengraben zu entnehmen.

Diejenigen, welche hierdurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hiermit aufgefordert, ihre Einsprüche binnen einer Präclusivfrist von acht Wochen hier, wie auch bei dem Bauherrn anzumelden. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht in meinem Geschäftslocal offen.

Olpe, den 12. Juni 1843. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1093. Anlegung einer chemischen Fabrik auf der Saline zu Sassendorf.

Das Collegium der Sassendorfer Erbsälzer beabsichtigt auf dem der Saline zugehörigen Grundstücke der Sassendorfer Flur XI. No. 187, über 2000 Fuß von allen fremden Gebäuden entfernt, eine chemische Fabrik anzulegen, weshalb Jeder, welcher sich dadurch in seinem Rechte beeinträchtigt finden möchte, aufgefordert wird, innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist hier und bei dem gedachten Collegio seine Einwendungen vorzubringen. Der Bauplan liegt in Sassendorf bei dem Salinen-Verwalter Stöhr offen.

Soest, den 12. Juni 1843. Der Landrath.

Zum Ausbau der Lenne-Sieg-Straße von Grevenbrück über Altenhundem, Welschenennest bis Crombach, sollen folgende Arbeiten und Lieferungen auf der 1. Section von Grevenbrück bis Altenhundem, zur Länge von 2000 Ruthen, nämlich: — № 1094. Verdingung von Straßenbauarbeiten rc. zu Altenhundem.

1) die Verfertigung des Straßenplanums in verschiedenen Abtheilungen, veranschlagt zu	9157 Thlr.	3 Sgr.	8 Pf.
2) der Bau mehrerer kleinen Brücken und Durchlässe zu	1274 „	15 „	4 „
3) die Gewinnung und Anfuhr des Befestigungs-Materials der Steinbahn, zu	3334 „	17 „	6 „
4) die Ausführung der Steinbahn selbst, veranschl. zu	3947 „	20 „	7 „
Zusammen in dem Kostenbetrage von	17713 „	27 „	1 „

am 14. Juli d. J. öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmer werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft zur Anweisung der einzelnen Arbeits-Abtheilungen und der Steinbrüche an dem genannten Tage, Vormittags 10 Uhr, an der Grevenbrücke gewünscht, und von dort aus die ganze Baustrecke bis Altenhundem begangen wird, woselbst alsdann Nachmittags 2 Uhr der Verding stattfindet.

Der definitive Zuschlag geschieht nach Umständen gleich zur Stelle, und können die Kostenanschläge nebst den Verdingsbedingungen schon vorher bei dem Gastwirth Herrn Müller in Altenhundem eingesehen werden.

Meschede, den 8 Juni 1843. Der Landrath.

Die hiesige Flurschützenstelle, welche mit einem jährlichen Gehalt von 70 Thlr. verbunden, ist erledigt. Versorgungsberechtigte, welche diese Stelle zu übernehmen geneigt sind, werden aufgefordert, sich in 10 Tagen bei mir zu melden. — B. I. № 1095. Vacante Flurschützenstelle zu Olpe.

Olpe, den 16. Juni 1843 Der Bürgermeister.

Die von der Stadt Obermarsberg und dem Freiherrn von Droste-Padberg in Antrag gebrachte Servitutenbefreiung und Theilung der in der Bürgermeisterei und Steuergemeinde Obermarsberg, Kreises Brilon, Regierungsbezirks Arnsberg, belegenen Gemeinheitsgründe: Flur V. No. 79, vorm Boles; Fl. V. No. 80, hinterm Boles; Fl. VIII. No. 36, unterm Höhenloch; Fl. VIII. No. 37, am Höhnerloch; Fl. VIII. No. 38, unterm Priesterberge; Fl. VIII. No. 59, Priesterberg, und Fl. VIII. No. 16, 30, 34, Masche, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Districte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 26. Juli c., Morgens 9 Uhr, bei dem Gastwirth Petrasch zu Obermarsberg anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können. Arnsberg, den 23. Mai 1843. — B. II 1. № 1096. Edictal-Ladung.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

B. II. 1 N 1097. Edictal-Ladung. Die von dem Freiherrn von Fürstenberg zu Herdringen in Antrag gebrachte Servitutbefreiung der zum Gute Dahlhausen gehörigen, in der Katastralgemeinde Halingen, Kreises Iserlohn, Regierungsbezirks Arnsberg, belegenen Waldungen, Flur I. No. 63, 64, 65, Fl. II. No. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 17. 24, 32, 34, 52, 53. 69, 71, 72, 76, Fl III. No. 193, Fl. XI. No. 1, 3. 5, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche binnen sechs Wochen bei Unterzeichnetem, spätestens aber in dem auf den 1. August c., Morgens 9 Uhr, bei dem Wirthe Reddecker bei Dahlhausen anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können. Arnsberg, den 9. Juni 1843.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

B. II. 1. N. 1098. Edictal-Ladung. Die von dem Stadtmagistrate zu Menden in Antrag gebrachte Servitutbefreiung und Theilung des in der Steuergemeinde Menden, Kreises Iserlohn, Regierungsbezirks Arnsberg, belegenen Gemeinheits-Grundstückes, Flur I. No. 21, zur Größe von 437 Morgen 69 Ruthen 50 Fuß, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf das Auseinandersetzungsobject binnen sechs Wochen, spätestens aber in dem auf den 31. Juli c., Morgens 10 Uhr, bei dem Wirth Beiderlinden zu Menden anberaumten Termine unter der Verwarnung anzumelden, daß sie sonst die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können

Arnsberg, den 9. Juni 1843.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

B. I. N 1099. Aufführung des Mauerwerks an der neu zu erbauenden Kirche in Schwelm, desgl. Sandlieferung. Höherer Verfügung zufolge soll die Aufführung des Mauerwerks an der neu zu erbauenden Kirche in Schwelm nochmals öffentlich ausgeboten werden und zwar versuchsweise aus verschiedenem Material und in verschiedener Art:

1) aus Grauwacke in rauhem Mauerwerk, die Lisseenen und Ecken abgespitzt; 2) aus Grauwacke, die ganze Außenfläche der Kirche und Thürme abgespitzt, und 3) die Außenfläche der Kirche und Thürme aus behauenem Sandstein, die Hintermauerung aus Grauwacke.

Der Verdingstermin hierzu ist auf Sonnabend den 1. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Herrn C. Braselmann bestimmt. Der zum Bau erforderliche Sand soll ebenfalls neuerdings, jedoch im Wege der Submission verdungen werden. Unternehmungslustige haben ihre Offerten dieserhalb bis Ende dieses Monats portofrei und versiegelt, mit der Bemerkung auf der Adresse: „Sandlieferung den Schwelmer Kirchenbau betreffend" bei dem Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben den 1. Juli, Morgens 10 Uhr, in Gegenwart der Unternehmer geschehen soll. Qualificirte cautionsfähige Unternehmer werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Anschlag und Bedingungen bei dem Unterzeichneten oder in dessen Abwesenheit bei dem Herrn Middeldorf in den Vormittagsstunden einzusehen sind.

Schwelm, den 15. Juni 1843. Der Bau-Conducteur W. Plange.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 26. Arnsberg, den 1. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königlichen General-Commandos des 7. Armee-Corps und des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 241. Termine zum Dienstantritt einjähriger Freiwilligen.

Die hohen Ministerien des Krieges und des Innern haben rücksichtlich der Frage:

wie es mit denjenigen einjährigen Freiwilligen zu halten sey, welche von der Berechtigung zum Aufschub des Dienstantritts bis zum vollendeten 23sten Lebensjahre Gebrauch machen, und bei denen die Erreichung dieses Lebensalters nicht mit den in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 1. März d. J. bestimmten Terminen — zum 1. April und 1. October jeden Jahrs — zusammenfällt,

durch Verfügung vom 26. vorigen Monats nachgegeben:

daß dergleichen Freiwillige den wirklichen Eintritt bis zum 1. October des Jahres aufschieben können, in welchem sie 23 Jahre alt werden, ihre Altersklasse also zum dritten Male bei der Ersatz-Aushebung concurrirt.

Münster, den 18. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 242. Staats-Vertrag vom 13. März d. J., wegen der Ems-Schifffahrt.

In Bezug auf den Staats-Vertrag vom 13. März d. J., die Ems-Schifffahrt betreffend (Gesetz-Sammlung, S. 231), wird zur Nachachtung bekannt gemacht, daß dessen Bestimmungen

vom 1. Juli d. J. ab

zur Anwendung kommen werden, und daß namentlich von diesem Zeitpunkte ab unter Aufhebung der bisherigen Ems-Schifffahrts-Abgaben die in den hier-

unter abgedruckten §§ 7. bis 12. jenes Vertrages vereinbarten Abgaben bei dem Emszollamte zu Bentlage zur Erhebung kommen werden.

In Gemäßheit §. 5. Nr. 1. des Vertrages werden die in Preußen wohnhaften Besitzer von Emsschiffen resp. die Schiffsführer angewiesen, sich alsbald und spätestens bis zum 1. August d. J. wegen Ertheilung eines Legitimationsscheines (Schiffspatents) bei dem Bürgermeister ihres Wohnorts zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen die Ausübung des Schiffergewerbes auf der Ems verboten wird.

Die Ausstellung von Manifesten — §§ 18 und 19. — für die auf diesseitigem Gebiet zu ladenden Waaren wird vorläufig vom Hauptzollamt Rheine erfolgen.

Wegen der zu bestimmenden Plätze zum Anlegen der Schiffe — §. 33. — wegen Anstellung eines Emszollrichters — §. 40. — und der im Steuer-Interesse außerdem etwa noch erforderlichen Bestimmungen wird von dem Königl. Provinzial-Steuer-Director die Bekanntmachung alsbald veranlaßt werden, auf welche auch hinsichtlich Bezeichnung der Schiffe und Ermittelung deren Ladungsfähigkeit verwiesen wird.

Münster, den 20. Juni 1843.

Auszug aus dem Staats-Vertrage vom 13 März 1843.

Art. 7.

Für die Befahrung der Ems von dem Punkte an, wo sie schiffbar wird, bis in die offene See, und umgekehrt, wie auch für die Holz-Flößerei (Art. 15.), soll außer einem Schleusengelde (Art. 12.) statt der Durchgangs-Abgaben, welche die Königlich Hannoversche, und des Schleusengeldes, welches die Königlich Preußische Regierung bisher von den auf der Ems ohne Berührung des Landes beförderten Waaren erhoben haben, unter dem Namen Ems-Zoll eine Schifffahrts-Abgabe entrichtet werden, die von den Ladungen an den durch gegenwärtigen Vertrag festgesetzten Hebestellen nach dem Brutto-Gewicht erhoben wird, und welche weder im Ganzen noch theilweise in Pacht gegeben werden darf.

Art. 8.

Dieser Emszoll wird zu seinem vollen Betrage auf drei Thaler für jede Last der wirklichen Ladung festgesetzt. Beide Staaten haben sich jedoch zur größeren Belebung des Verkehrs vereinbart, diese Abgabe während der ersten sechs Jahre nach ihrer Einführung nur zu zwei Dritttheilen oder mit zwei Thalern für die Last als volle Gebühr erheben zu wollen.

Art. 9.

Bei dem Behuf Berechnung des Emszolles nöthig werdenden Gewichts-Bestimmungen wird die Last zu 4000 Pfund Cölnisches (Preußisches) Gewicht,

bei allem Längenmaß der Preußische oder Rheinländische Fuß (139 1/8 Französische Linien) zu Grunde gelegt.

Alle durch gegenwärtigen Vertrag verordneten Zahlungen sind in Preußischem oder Hannöverschem Courant (14 Thaler aus der feinen Mark) zu leisten, Summen unter vier Gutegroschen (5 Silbergroschen) aber in der Münzsorte des Landes der betreffenden Empfangsstätte.

Art. 10.

Auch soll, um die innere Industrie und die Ausfuhr der Landesprodukte zu befördern und zugleich den Verkehr der ersten Lebensbedürfnisse zu begünstigen, so wie auch um mehre Gegenstände von großem Gewichte und geringem Werthe zu erleichtern, rücksichtlich dieser folgende verhältnißmäßige Herabsetzung stattfinden.

1) Auf die Hälfte des Emszolles.

Anis, Amidon, Alaun, Blei, Bleiweiß, Butter, Eisenblech, grobe geschlagene Eisenwaaren, Flachs, Graupen, Gries, Grütze, Hanf, Leinengarn, Leinsaamen, Leinwand, Kleesaamen, Käse, gedörrtes Obst, Oel, Potasche, Reis, Seife, Stahl, Syrup, Talg, Thran, Waidasche, Weitzenmehl, Zink.

2) Auf ein Viertel der Gebühr.

Bier, eiserne Gußwaaren, Eisen in Stangen, Farbehölzer, Getreide aller Art, Hülsenfrüchte und Sämereien, Beeren, Heringe und Laberdan, Hohlglas, gemeine Holzwaaren, Holz in Flößen, Hörner, Korbwaaren, frisches Obst, Oelkuchen, Pech, Rappsaat, Theer, gemeine Töpferwaaren, Vitriol.

3) Auf ein Sechstel der Gebühr.

Altes Eisen und Roheisen, Asche, Borke oder Gerbe-Lohe, leere Fässer, weiße Flechtweiden, Holz in Dauben, Klappholz, Bretter, so wie überhaupt alles Bau- und Nutzholz in Schiffen verladen, hölzern Reifen, Kartoffeln, Knochen, Salz.

4) Auf ein Zwölftel der Gebühr.

Kalk, Steinkohlen, Ziegelsteine und Dachziegel, behauene Steine, Dachschiefer, Cement, Traß, Brenn- und Faschinenholz, Heu und Stroh.

5) Auf ein Achtzehntel der Gebühr.

Bruchsteine, Kalksteine, Thon, Kies, Dünger, Lehm und Sand.

6) Gänzlich frei

von dem Emszolle bleiben leer passirende, sowie neue, zum Verkauf bestimmte, und die nicht mit einer halben Last beladenen Schiffe, desgleichen Reisende und deren Reise-Effecten und Wagen.

Art. 11.

Eine Erhöhung der vollen Gebühr und des nach dem vorstehenden Artikel für einzelne Gegenstände ermäßigten Tarifes kann nur nach gegenseitiger Ueber-

einkunft beider contrahirenden Staaten Statt finden. Dagegen steht es jedem derselben frei, auf der ihm zugehörigen Stromstrecke eine Herabsetzung, sey es im Ganzen oder theilweise, eintreten zu lassen; jedoch soll diese, so wie jede andere die Ems-Schiffahrt betreffende Begünstigung den Unterthanen beider Staaten stets in gleichem Maße zu Gute kommen.

Art. 12.

Das nach Art. 7. neben dem Emszolle zu entrichtende Schleusengeld besteht in einer Abgabe von 4 gGr. (5 Sgr.) von jedem Fahrzeuge und jedem Holzfloße für jede auf der Fahrt zu passirende Schleuse.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 243. Lehrer-Gesangfest zu Hagen.

Das zwölfte Gesangfest des märkischen Schullehrer-Gesang-Vereins wird am Mittwoch den vierten October d. J. in der Stadt Hagen gefeiert werden. Der Verein zählt jetzt 304 Mitglieder in 16 Abtheilungen.

Münster, den 17. Juni 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 244. Empfehlung der Gußstahl-geläute. I. d. 5637.

Die Kostbarkeit der Anschaffung eines Glockengeläutes hat, bei dem feierlichen Eindrucke, welchen ein harmonisches Geläute auf Gemüther ausübt, die sich gern zur Andacht vorbereiten, schon lange den Wunsch erregt, daß das Verlangen der Kirchengemeinen nach einem harmonischen Geläute auf minder kostbare Weise als durch Glocken zu befriedigen seyn möchte.

Zur Erfüllung dieses Wunsches hat eine neuerlich von dem Eisenhütten-Besitzer Herrn Carl Pönsgen zu Schleiden, im Regierungs-Bezirk Aachen, erfundene Verbesserung der für jenen Zweck schon seit längerer Zeit versuchten Stahlstäbe wesentlich beigetragen.

Ein von demselben construirtes Stahlstäbe-Geläute, welches er der evangelischen Kirche zu Schleiden geschenkt hat, befriedigt alle Anforderungen, welche in dieser Beziehung billig gestellt werden können, indem dasselbe ein harmonisches Geläute bildet, welches, wenngleich nicht von so kräftigem Ton als schwingende Glocken, doch gegen das in Schleiden befindliche Glockengeläute der katholischen Kirche nicht auffallend zurückbleibt, und bei nicht widrigem Winde, der ungünstigen Oertlichkeit ungeachtet, etwa eine Stunde weit deutlich zu hören ist.

Das erwähnte Stahlstäbe-Geläute besteht aus vier gabelförmig gebogenen Stäben von zusammen gegen 600 Pfund Gewicht, welche mit einem Resonanzboden verbunden sind, und durch eine mechanische Vorrichtung mittelst hölzerner Hämmer in bestimmten Intervallen angeschlagen, angenehme harmonische Töne geben.

Der Fabrikant Friedrich Krupp auf der Gußstahl-Fabrik bei Essen, im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, an den man sich, da der Erfinder, C. Pönsgen,

sich nicht weiter mit der Lieferung befaßt, mit etwaigen Bestellungen zu wenden hat, hat noch mehrere derartige Stahlstäbegeläute angefertigt, welche ebenfalls zur Zufriedenheit ausgefallen sind.

Derselbe liefert leichte Geläute im Drei- oder Vierklange, welche bei angemessener Höhe des Glockenstuhls und nicht ungünstigem Winde ungefähr in einer Entfernung von drei Viertel-Stunden deutlich hörbar, zu 400 Thaler am Orte der Fabrik und steigt bei größeren und kräftigeren Geläuten im Preise bis 1000 Thaler und darüber.

Die Kosten des Resonanzbodens und der mechanischen Vorrichtungen zum Läuten sind in den Preisen mit begriffen, jedoch müssen die Kosten der Aufstellung, welche er ebenfalls besorgt, nebenbei vergütet werden, und richten sich nach der Entfernung des Bestimmungsortes.

Die bauliche Einrichtung zur Aufstellung eines solchen Stahlstäbe-Geläutes ist überall leicht mit geringen Kosten zu bewirken, indem man sich sowohl mit einem kleinen Raume behelfen, als einen größeren vortheilhaft benutzen kann, und in Ermangelung eines Thurmes durch einen leichten Unterbau auf dem Kirchboden sich ohne Belästigung für das Gebäude ein geeignetes Lokal dazu herstellen läßt, da das Gewicht des Geläutes im Vergleich mit dem der Glocken sehr gering ist, und bei der Anwendung desselben keine erhebliche Erschütterung erfolgt.

Der Fabrikant Krupp ist bereit, wenn ihm eine Zeichnung oder Beschreibung des zu benutzenden Gebäudes mitgetheilt wird, wegen der baulichen Vorrichtung das Erforderliche anzugeben.

Wir setzen die Gemeinen unseres Bezirks von dieser, besonders durch ihre verhältnißmäßig große Wohlfeilheit sich empfehlenden Erfindung in Kenntniß, um vorkommenden Falls davon Gebrauch zu machen, und veranlassen sämmtliche Herren Baubeamte, diesem Gegenstande besondere Aufmerksamkeit zu schenken, zur Einführung solcher Geläute, wo die Umstände dazu geeignet, thätig mitzuwirken, und falls irgendwo in ihrem Verwaltungsbezirke ein Versuch mit einem Stahlstäbe-Geläute für den kirchlichen Gebrauch gemacht werden sollte, uns von dem Erfolge nähere Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 18. Juni 1843.

N. 245. Anwendbarkeit der Strafbestimmungen des Chaussee-geld-Tarifs vom 29. Febr. 1840 auf die Straße von Küstelberg nach dem Halle-Wasser. I. 12501.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 31. August 1832 und mit Bezugnahme auf unsere Verordnung vom 15. Februar 1833 (Amtsblatt pro 1833, pag. 72, Nr. 69.), erklären wir hierdurch die dem Tarif zur Erhebung des Chaussee-Geldes auf Staatsstraßen vom 29. Februar 1840 unter 7. bis 23 angehängten Strafbestimmungen für anwendbar auf die Straßen-Strecke von Küstelberg nach dem Halle-Wasser.

Arnsberg, den 20. Juni 1843.

N. 246. Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission. Ia. 13072.

Die diesjährige Ersatzaushebung für das stehende Heer, so wie das mit derselben verbundene Super-Revisions-Geschäft, findet an nachbenannten Tagen und Orten statt:

am	21.	August	dieses	Jahres	zu	Siegen,	für	den	Kreis	Siegen,
„	23.	„	„	„	„	Erndtebrück	„	„	„	Wittgenstein,
„	24.	„	„	„	„	Olpe	„	„	„	Olpe,
„	26.	„	„	„	„	Lüdenscheid	„	„	„	Altena,
„	28. 29.	„	„	„	„	Hagen	„	„	„	Hagen,
„	30.	„	„	„	„	Iserlohn	„	„	„	Iserlohn,
„	1.	September	„	„	„	Arnsberg	„	„	„	Arnsberg,
„	2.	„	„	„	„	Meschede	„	„	„	Meschede,
„	4.	„	„	„	„	Brilon	„	„	„	Brilon,
„	6.	„	„	„	„	Lippstadt	„	„	„	Lippstadt,
„	7.	„	„	„	„	Soest	„	„	„	Soest,
„	9.	„	„	„	„	Hamm	„	„	„	Hamm,
„	11.	„	„	„	„	Dortmund	„	„	„	Dortmund,
„	12.	„	„	„	„	Bochum	„	„	„	Bochum.

Die betheiligten Behörden so wie das Publikum, insbesondere aber die zum Erscheinen im Aushebungs-Termine verbundenen Militairpflichtigen, werden hievon zur Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Arnsberg, den 23. Juni 1843.

N. 247. Empfangnahme der Quittungen über die im ersten Quartal d. J. eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien. IIa. 8272.

Die von unserer Haupt-Kasse ausgestellten Quittungen über die im ersten Quartal d. J. eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Betheiligten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen.

Die Interessenten haben sich daher bei den betreffenden Kassen zu melden.

Arnsberg, den 24. Juni 1843.

N. 248. Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Kreisphysikus in Meschede. Ia. 12806.

Die durch den Tod des Dr. Heim in Meschede erledigte Kreis-Physikat-Stelle, mit dem etatsmäßigen Gehalte von Zweihundert Thalern aus Staatsfonds, nebst verordnungsmäßigen Dienst-Nutzungen, soll wieder besetzt werden.

Angestellte Kreis-Physici und promovirte, mit dem gesetzlichen Fähigkeits-Zeugnisse versehene Aerzte, welche sich um diese Stelle melden wollen, haben ihre Eingaben mit den auf ihre Qualification und sittliche Führung sprechenden Zeugnissen binnen sechs Wochen bei uns einzureichen.

Die einstweilige Verwaltung dieses Amts in vorkommenden Fällen ist dem Kreis-Physikus Dr. Schunck in Brilon übertragen.

Arnsberg, den 24. Juni 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 249. Verkauf des Kochsalzes in kleineren Säcken.

In Folge höherer Bestimmung ist die Einrichtung getroffen worden, daß das Kochsalz, welches von Salinen nach Faktorei-Magazinen zu versenden ist, fortan nicht mehr lediglich in Säcke von halben Tonnen, sondern zum Theil auch in kleinere Säcke von Viertel-Tonnen, zu 101¼ Pfund, verpackt wird, um aus diesen Magazinen denjenigen Käufern, welche eine solche geringere Salzmenge begehren, zum gesetzlichen Preise von 3 Thalern abgelassen zu werden.

Münster, den 17. Juni 1843.

N. 250. Chausseegeld-Erhebung auf der Wittgensteiner Kunststraße.

Nach nunmehr vollendetem Ausbau der Wittgensteiner Kunststraße wird in Folge höherer Genehmigung das Chausseegeld vom 16. Juli d. J. ab in nachstehender abgeänderten Art erhoben werden, nämlich:

an der Hebestelle	Allenbach	für . .	2 Meilen,
„ „ „	Lützel	„ . .	1 „
„ „ „	Erndtebrück	„ . .	1 „
„ „ „	Mehlbach	„ . .	1½ „
„ „ „	Laasphe	„ . .	1 „

Münster, den 19. Juni 1843.

N. 251. Veränderungen in der Chausseegeld-Erhebung auf der Cöln-Berliner Straße.

Nach höherer Bestimmung wird in der Chausseegeld-Erhebung auf der Cöln-Berliner Straße mit dem 1. Juli c. eine Aenderung dahin eintreten, daß

1) an der Barriere Berenbrock statt bisher für 1½ Meilen, fortan nur für 1 Meile,
2) an der Barriere Geseke gleichfalls statt bisher für 1½ Meilen, fortan nur für 1 Meile,

3) an der Barriere Warthe statt bisher für $1\frac{1}{2}$ Meilen, fortan für 2 Meilen, und

4) an der Barriere Goldgrund statt bisher für 1 Meile, fortan für $1\frac{1}{2}$ Meile

erhoben wird.

Münster, den 23. Juni 1843.

N. 252. Patent-Verleihung. Dem Portraitmaler Schall zu Berlin ist unter dem 19. Juni 1843 ein Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erachtetes, durch Beschreibung erläutertes Verfahren bei Darstellung kolorirter Lichtbilder,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 253. Patent-Verleihung. Dem Klempnermeister Julius Reiffen zu Sonnborn, im Kreise Elberfeld, ist unter dem 19. Juni 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, für neu und eigenthümlich erkannte Vorrichtung zur selbstthätigen Regulirung des Gaszuflusses nach den Brennern der Gaslichte,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 254. Personal-Chronik Ib. 12457. Dem Bau-Inspector Gosebruch ist die Bau-Inspection Arnsberg, an die Stelle des versetzten Bau-Inspectors von Bernuth, höheren Orts übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 26. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 1. Juli 1843.

Die diesjährige General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft wird am 16. und 17. Juli in Soest stattfinden. Die nähere Bekanntmachung über die Anordnung des Festes ist durch die landwirthschaftlichen Mittheilungen erfolgt. Wir laden alle Mitglieder, sowohl der Landes-Cultur-Gesellschaft, als der übrigen landwirthschaftlichen Vereine der Provinz zur Theilnahme ergebenst ein, und ersuchen, spätestens bis zum 10. k. M. den Herrn Landrath Regierungsrath von Dolffs davon in Kenntniß zu setzen. № 1100. General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft.

Arnsberg, den 22. Juni 1843.

Der Vorstand der Landes-Cultur-Gesellschaft für den Regierungsbezirk Arnsberg.

Frhrr. von Lilien. von Struensee.

In Rücksicht der nachstehend benannten Personen: 1) des Johann Heinrich Halenbracht aus Berleburg, geboren am 11. October 1783; 2) des Alexander Sonneborn von der alten Mühle bei Berghausen, geb. am 13. Sept. 1795; 3) des Johannes Lauber von der Langenwiese, geb. am 1. Juli 1792, welche sämmtlich seit länger als 10 Jahren abwesend und von deren Leben und Aufenthalte seit ihrer angeblichen Auswanderung nach Amerika keine Nachrichten eingegangen sind, ist das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet worden. — Die genannten drei Verschollenen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem auf den 9. Sept. 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfall dieselben durch gerichtliches Erkenntniß für todt erklärt werden sollen. — Gleichzeitig werden die unbekannten Erben der genannten Personen angewiesen, bis zu dem anberaumten Termine ihre Erbansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. B. VI. 6. № 1101. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 18. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 3. № 1102. Subhastations-Patent.

Das, den drei Geschwistern Diedrich, Anton und Florentine Glück gehörige Miteigenthum an dem Wohnhause sub No. 1208 in der Jakobi Hofe hierselbst, am alten Kirchenhofe nächst Huneken Hause, bestehend aus den ungetheilten zwei Drittheilen

theilen dieses Hauses, soll am 7. August 1843. Morgens 10 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Das ganze Wohnhaus ist zu 800 Thaler abgeschätzt und können Taxe nebst Vorwarden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 3 N. 1103 Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Georg Deimel geb. Schneider zu Soest und ihren vier minderjährigen Kindern gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus sub No. 706 an der Thomaser Straße nächst Kukelers Hause, nebst 36 Ruthen 95 Fuß Hofraum und Garten und einem noch unvollendeten Stalle, abgeschätzt zu 800 Thlr.; 2) 1 Morgen 6 Ruthen Gartenland vor Thomaser Thore am Klostergarten nächst Frommen und Wulferts Gärten (Flur 3. No. 7.), abgeschätzt zu 258 Thlr. 10 Sgr., sollen am 14. August 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Berleburg.

B. III. 3 N. 1104. Subhastations-Patent

Die, den Erben Johann Schüttler zu Neuastenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Neuastenberg gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 172 Haus nebst Haus- und Hofraum, I No. 171, 173, 186, 59, 225, 229, 239, 245, 334, abgeschätzt auf 617 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2?. Juli 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid

B. III. 3. N. 1105. Subhastations-Patent.

Das, dem Hermann Diedrich Wiebusch und dessen Kindern gehörige Fischers Gut zu Leifringhausen, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt zu 947 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. August 1843, Vormittags 11 Uhr, zu Leifringhausen in der Behausung des Hermann Diedrich Wiebusch subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 3. N. 1106. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Vogt, wiederverehelichten Brinckmann und derem minderjährigen Sohne zu Marten zustehende, dem Hause Marten anklebende Koppeljagd-Gerechtigkeit im Amte Bochum, taxirt zu 250 Thlr.; sodann folgende, denselben zugehörige, bisher zu dem Hause Marten gehörige Grundstücke: Ackerland auf dem Bümmert, Sect. II. No. 94 der Flur, 2 Morg. 141 Ruth., taxirt zu 525 Thlr.; das Ackerland ebendaselbst, Sect. II. No. 91, 2 M. 170 R. 50 F, taxirt zu 530 Thlr.; Ackerland in der Marre, Sect. II. No. 149, 2 M. 53 R. 50 F. taxirt zu 400 Thlr.; Ackerland daselbst, Sect. II. No 142, 174 R. groß, taxirt zu 160 Thlr.; Ackerland auf der Kugel, Sect. II No. 139 der Flur, 7 M. 15 R. groß, taxirt zu 9 0 Thlr.; Ackerland auf dem Roemer Morgen, 5 M. 44 R. groß, Sect. II. No. 208 der Flur, taxirt zu 800 Thlr.; Ackerland auf dem Emkro, Sect. I. No. 89 der Flur, 2 M. 179 R. 50 F. groß, taxirt zu 500 Thlr.; Ackerland, das Wiesenstück genannt, Sect. I. No. 32 der

Flur, 2 M. 54 R. 50 F. groß, taxirt zu 350 Thlr.; Ackerland im Marterlohe, Sect. I. No. 37 der Flur, 18 M. 129 R., taxirt zu 1026 Thlr.; Ackerland ebendaselbst, Sect. I. No. 36 der Flur, 3 M. 133 R. 50 F., taxirt zu 200 Thlr.; Wiese im Marterlohe, Altacker genannt, taxirt zu 125 Thlr.; Wiese, Sect. I No. 21 der Flur, 153 R., taxirt zu 75 Thlr.; Wiese im Bruche, Sect. II. No. 7 der Flur, 10 M. 147 R. 50 F. groß, taxirt zu 900 Thlr.; Ackerland im Hallerey, Sect. II. No. 35 der Flur, 5 M. 162 R. 50 F. groß, taxirt zu 450 Thlr., sollen in Termino den 11. August 1843, Morgens 10 Uhr, theilungshalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 2. R. 1107. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie, der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt. Kipp, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, den Grundstücken: Flur I. No. 38 im Bickenfelde, Ackerland, 1 Morgen 84 Ruthen 50 Fuß groß; Fl. I. No. 50/1. daselbst, Ackerland, 153 R. 97 F. groß; Fl. I. No. 51. das., Ackerland, 1 M. 151 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 98. im Bruche, Weide, 4 M 78 R. 67 F. groß; Fl. I. No. 113. im Sülpke, Ackerland, 4 M. 95 R. 50 F.; Fl. I. No. 132. das., Wiese, 152 R. 50 F. groß; Fl. I. No. 168. im Gassenberg, Holz, 1 M. 42 R. 11 F. groß; Fl I. No 186. ebendaselbst, Ackerland, 1 M. 175 R. groß; Fl I No. 187. das., Ackerland, 3 M. 3 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 115. in Berghofen, Holz, 64 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 116. das., Ackerland, 2 M. 34 R. groß; Fl. II. No. 117. daselbst, Garten, 1 M. 18 R. 80 F. groß; Fl. II. No. 118. daselbst, Baumhof, 1 M. 35 R. groß; Fl. II. No. 141. daselbst, Garten, 43 R. 90 F. groß; Fl. II. No. 142. daselbst, Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause und Nebengebäuden, 133 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 143. daselbst, Garten, 23 R. 70 F. groß; Fl. II. No. 272. im Felde, Ackerland, 2 M. 113 R. groß; Fl. II. No. 272. daselbst, Ackerland, 1 M. 81 R. 55 F. groß; Fl. II. No. 295/1. im Hofstück, Ackerland, 133 R. 40 F. groß; Fl. II. No. 298/1. daselbst, Ackerland, 47 R 64 F. groß; Fl. II. No. 319. im Benningswege, 89 R. 25 F. groß; Fl. II. No. 320. daselbst, 2 M. 119 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 331. im Busenberg, Ackerland, 145 R. 95 F. groß; Fl. II No. 333. daselbst, Ackerland, 1 M. 17 R. groß; Fl. II. No. 337. daselbst, Holz, 1 M. 2 R. 58 F groß; Fl. III. No. 28/1. in der geschwornen Mark, Holz, 19 M. 93 R. 50 F. groß, und den Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8396 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III. 2. R. 1108 Subhastations-Patent.

Folgende, in hiesiger Commüne gelegene Immobilien des Schmieds H. H. Möller und seiner Kinder hierselbst, sollen Theilungshalber zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden: 1) das Wohnhaus hier sub No. 40 an der Westenstraße mit Hof-

raum, Fl. VI. No. 153, von 7 Ruthen 50 Fuß und Zubehör, taxirt zu 396 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.; 2) Fl. II. No. 109. Ostenheide, Acker, 2 M. 1 R. 38 F., 81 Thlr. 19 Sgr.; 3) Fl. IV. No. 35, in der Binnerheide. Acker, 2 M. 18 R. 8 F, 151 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf; 4) Fl. VIII No. 197, am Kirschbaumwege, Acker, 1 M. 35 R., 193 Thlr. 11 Sgr.; 5) Fl. IX. No. 64, am Wandhofer Bruche, Acker, 16 R, 3 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; 6) Fl. IX. No. 101, in der alten Heide, 1 M. 44 R. 49 F., 89 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf.; 7) Fl. IX. No. 274, am Revelings Garten. Acker, 1 M. 159 R., 135 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.; 8) Fl VI. No. 467, aufm Strickshofe, Garten, 59 R. 80 F., 89 Thlr. 21 Sgr.; 9) Fl. VI. No. 492, neben Wilms Garten, 29 R. 25 F., 48 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 10) Fl. VII. No. 134, aufm Haselake, Garten, 33 R. 12 F, 55 Thlr. 6 Sgr. taxirt. Es ist hiezu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 30. August 1843, Vormittags 9 Uhr, bestimmt und sind Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. III. 2
N 1109
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Heymannsfelds Kotten der Erben Diedrich Hüsken zu Dahlhausen, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 8. pag. 121, und auf 1235 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, soll Theilungshalber in dem an Gerichtsstelle anberaumten Termine am 4. September 1843 in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

B. III. 2.
N. 1110
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Steuereinnehmer und Salzfactor Bernhard Duesberg hieselbst gehörigen, im Hypothekenbuche von Hagen Band III., Seite 246, eingetragenen Immobilien, taxirt zu 3051 Thaler 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 15. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und letzter Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1.
N. 1111
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Die, dem Friedrich Wilhelm Voßwinkel resp. dessem Stiefkinde gehörigen Immobilien bei Lüdenscheid, Flur 60. No. 92/1, Fl. 61. No. 317, Fl. 60. No. 92/2, sammt Lohhaus und Wohnhaus an der Straße nach Altena, zusammen taxirt zu 1962 Thlr. 27 Sgr 2 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 12. October 1843, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1.
N. 1112
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, der Wittwe und den Erben Joh. Peter Boucke zugehörigen, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. V. fol. 65—68. vermerkten, aus den Parcellen Flur 25. No 74, 154, 155, 158. 259, 273, 292, 323, 366, 378; Fl. 27. No. 448, 654, 675, 682. 683. 684, 685, 751, 870, 875; Fl. 28. No. 26, 43, 49, 113, 114, 116; Fl. 27. No. 653/2, 664/2, 676/2; Fl. 25. No. 379, und Fl. 27. No. 893, nebst dem auf No. 27. No. 683 stehenden Hause, bestehenden, in der Gemeinde Valbert zu Eseloh belegenen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 701 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzten Immobilien, sollen am 13. October

1843, Morgens 11 Uhr, in loco Eseloh nothwendig subhastirt werden. Da von der Parcelle Flur 27. No. 893, der Besitztitel für die Wittwe und Erben Joh. Peter Boucke nicht hat berichtigt werden können, so werden alle etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche auf selbige spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1. N. 1113. Subhastations-Patent

Die, dem Jost Grebe v. Weber zu Birkenfehl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 139, Haus nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 29, III. 49, 67, 68, 91, 105, 120, 124, Fl. IV. No. 4, 3, 32, 34, 128, 136, 141, 142, 154, 156, 24, abgeschätzt auf 1526 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. September 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 1. N. 1114. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Brabecke gelegene, dem Jodocus Hanses gt. Willmes zu Westernbödefeld zugehörige Grundstücke: Flur II Nr. 18, 21, 25, 28, 30, 42, 49, 64, 72, 74, 80, 83, 88, 95, 106. 164, 165, mit dem Wohnhause und Stalle, 166, 180, 181, 183, 184; Flur III. Nr. 10, 28, 32, 39; Flur III. Nr. 44, 53, 59, 68, 73, 76, 78, 81, 82; Flur IV. Nr. 71. 97, im Ganzen taxirt zu 1923 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf, sollen am 6. October 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Wegener zu Westernbödefeld meistbietend verkauft werden.

B. III. 1. N. 1115. Edictal-Ladung.

Friedrich Mitze jun. v. Jürgensmann zu Münden, hat dahier vorstellen lassen, wie er seine Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sey, solches aber bei einigem Nachlasse und theilweiser Stundung möglich zu machen gedenke. — Sämmtliche Gläubiger des Friedrich Mitze jun. zu Münden werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, mögen solche herrühren, woher sie wollen, in Termino den 5 October c., Morgens 8 Uhr, bei Strafe der Ausschließung gehörig anzumelden und zu begründen, einen engeren Ausschuß zu erwählen und auf die ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge um so gewisser sich zu erklären, als sie widrigenfalls so angesehen werden sollen, als seyen sie den Beschlüssen der Mehrheit beigetreten. In demselben Termine ist sodann auch ein Curator zu erwählen, widrigenfalls der interimistisch dazu bestellte Heinrich Schütz zu Münden für bestätigt angesehen werden soll. Zugleich wird dem Friedrich Mitze jun. jede Veräußerung oder Verpfändung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und den Schuldnern desselben jede Zahlung an ihren Gläubiger bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch verboten.

Sachsenberg, den 17. Juni 1843. Sammtgericht Amts Lichtenfels.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 1116 Subhastations-Patent.

Die dem Wilhelm Schuhmacher zu Fellinghausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Fellinghausen belegenen Acker- und Wiesen-Gründe: Flur I. Nr. 63,

172, 224 und 330, taxirt zu 157 Thlr., sollen am 2. October 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden.

B. I. N. 1117. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, in der Steuergemeinde Sundern belegene Immobilien der Ehefrau Adami, Elisabeth geborne Becker zu Sundern: Flur IV. Nr. 78c, taxirt zu 47 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; Flur IV. Nr. 81, Haus- und Hofraum, taxirt zu 225 Thlr.; Flur IV. Nr. 82, taxirt zu 279 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; Flur IV. Nr. 93, taxirt zu 74 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 3. October 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1118. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, dem Johann Hillebrand zu Bödefeld zugehörigen, in der Steuergemeinde Bödefeld gelegenen Immobilien: Acker, Flur VIII. Nr. 137 und Wiese, Flur XI. Nr. 20, taxirt 57 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 14. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle dahier meistbietend verkauft werden. Alle etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen.

B. I. N. 1119. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Fuhrmann Johannes Heinrich Bleuel, dem Fuhrmann Johannes Bleuel, der ledigen Anna Katharina Bleuel, der Ehefrau des Johannes Büdenbender geb. Bleuel und der Wittwe des Johannes Heinrich Bleuel, Maria Elisabeth geb. Baecker gehörige, in der Steuergemeinde Rudersdorff belegene Immobilien: Flur I. No. 48, Hauberg, 11 R. 95 F., zu 11 Sgr. 11 Pf.; Fl. I. No. 93, dito, 7 R. 5 F., zu 7 Sgr. 5 Pf.; Fl. I. No. 105, dito, 42 R. 90 F., zu 1 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.; Fl. I. No. 214, Acker, 70 R. 10 F., zu 5 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.; Fl. II. No. 13, Acker, 44 R. 60 F., zu 14 Thlr. 26 Sgr.; Fl. II. No. 81, dito, 70 R. 15 F., zu 9 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 243, Garten, 5 R. 25 F., zu 3 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 281, Wiese, 29 R. 45 F., zu 9 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.; Fl. II. No. 298, dito, 6 R. 20 F., zu 2 Thlr. 2 Sgr.; Fl. II. No. 303, dito, 7 R. 20 F., zu 2 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; Fl. II. No. 398, Acker, 61 R., zu 22 Thlr. 11 Sgr.; Fl. II. No. 634, Acker, 50 R. 80 F., zu 3 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 638, dito 41 R. 85 F., zu 3 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 715, Wiese, 17 R. 20 F., zu 6 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf.; Fl. II. No. 738, dito, 58 R. 90 F., zu 29 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.; Fl. II. No. 778, dito, 48 R. 95 F., zu 24 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.; Fl. II. No. 944, Hackefeld, 31 R. 90 F., zu 1 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; Fl. II. No. 1028, Wiese, 50 R. 75 F., zu 25 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; Fl. II. No. 1035, dito, 39 R. 30 F., zu 18 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.; Fl. II. No. 1082, dito, 65 R. 20 F., zu 28 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 1042, dito, 55 R. 50 F., zu 18 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 1164, dito, 53 R., zu 5 Thlr. 9 Sgr.; Fl. II. No. 1205, dito, 19 R. 25 F., zu 1 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; Fl. II. No. 1272, Hackefeld, 103 R. 30 F., zu 3 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.; Fl. II. No. 1326, Wiese, 60 R. 20 F., zu 6 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 1348, dito, 34 R., zu 3

Thlr. 12 Sgr.; Fl. II. No. 1355, Wiese, 24 R. 90 F., zu 2 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.; Fl. II. No. 1368, Hackfeld, 67 R., zu 2 Thlr. 7 Sgr.; Fl. II. No. 1375, dito, 63 R. 50 F., zu 2 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 47, Wiese, 29 R. 90 F., zu 19 Thlr. 28 Sgr.; Fl. III. No. 122, dito, 46 R. 80 F., zu 46 Thlr. 24 Sgr.; Fl. III. No. 207, dito, 5 R. 70 F., zu 5 Thlr. 21 Sgr.; Fl. III. No. 242, Acker, 55 R. 60 F., zu 14 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; Fl. III. No. 256, dito, 71 R. 15 F., zu 23 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 385, dito, 22 R. 60 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.; Fl. III. No. 475, dito, 77 R. 50 F., zu 20 Thlr. 20 Sgr.; Fl. III. No. 541, dito, 30 R. 10 F., zu 11 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 618, Garten, 5 R. 20 F., zu 3 Thlr. 14 Sgr.; Fl. III. No. 632, Wiese, 11 R. 45 F., zu 7 Thlr. 19 Sgr.; Fl. III. No. 655, Garten, 7 R. 55 F., zu 5 Thlr. 1 Sgr.; Fl. III. No. 677, Garten, 6 R. 55 F., zu 4 Thlr. 11 Sgr.; Fl. III. No. 710, Wiese, 23 R. 40 F., zu 19 Thlr. 15 Sgr.; Fl. III. No. 733, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, 28 R. 10 F., zu 350 Thlr.; Fl. III. No. 734, Garten, 16 R. 5 F., zu 10 Thlr. 21 Sgr.; Fl. III. No. 776, Wiese, 24 R. 20 F., zu 20 Thlr. 5 Sgr.; Fl. III. No. 1006, Acker, 63 R. 60 F., zu 8 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 1053, Acker, 95 R. 70 F., zu 19 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.; Fl. III. No. 1128, Acker, 29 R. 30 F., zu 8 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 1224, Wiese, 48 R. 60 F., zu 12 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; Fl. III. No. 1289, Garten, 9 R. 85 F., zu 4 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.; Fl. III. No. 1312, Garten, 1 R. 95 F., zu 29 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 1390, Acker, 42 R. 30 F., zu 9 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; Fl. III. No. 1402, Acker, 62 R. 20 F., zu 12 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 1405, Acker, 50 R. 90 F., zu 8 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 1421, Acker, 125 R. 50 F., zu 10 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.; Fl. III. No. 1436, Acker, 53 R. 70 F., zu 8 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 1469, Wiese, 21 R. 10 F., zu 14 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 1499, Wiese, 50 R. 30 F., zu 16 Thlr. 23 Sgr.; Fl. III. No. 1547, Acker, 65 R. 40 F., zu 17 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 1568, Wiese, 57 R. 5 F., zu 5 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 1588, Acker, 82 R. 60 F., zu 13 Thlr. 23 Sgr. Vom Haubergscompler A. ein Idealantheil von 4 Pfennigen, zu 24 Thlr.; Fl. I. No. 339/1, Acker, 45 R. 33 F., zu 7 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf.; Fl. II. No. 1138/2, Wiese, 36 R. 23 F., zu 24 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.; Fl. III. No. 1424/1, Acker, 79 R., zu 13 Thlr. 5 Sgr. Vom Haubergscompler A. ein Idealantheil von 7 Albus 2 Pfennige, zu 348 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 5. October 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Siegen verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Mai c. sind mittelst Ausnehmens eines Fensters und Einsteigens aus dem Hause des Kötters Heinrich Lohmann genannt Kötter zu Westick bei Metheler: N. 1120. Diebstahl zu Westick.

2 Stück feine und 8 Stück grobe flächsene Leinewand, sowie 1 Stück heedene Leinewand, jedes von circa 20 Ellen, welche 14 Tage gebleicht waren und sich in einer Laugebütte befanden,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Leinewand oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 10. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1121. Diebstahl zu Metheler. In der Nacht vom 24. zum 25. Mai c. sind aus der Wohnung des Tagelöhners Berkemeier zu Metheler mittelst Ausnehmens eines Fensters und Oeffnung einer daneben befindlichen Thür:

ein Bleichstück etwas feiner flächsener Leinewand, von circa 18 Ellen, welches an einem Ende mit grauem Zwirn gesäumt war, und 2 Bleichstücke, jedes von circa 20 Ellen, beinahe weiß heedene Leinewand, welche alle 3 Stücke in einer Laugebütte standen,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Leinewand oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 10. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1122 Diebstahl bei Westernkotten. In der Nacht vom 3. auf den 4. Juni sind dem Joh Rickert an der Westernkotter Chaussee folgende Gegenstände:

1 braunes Kleid mit Blumen, Merinostoff; 1 braunes kattunenes dito mit rothen Streifen; 1 blaues kattunenes dito; 1 kattunenes dito mit schwarzem Grunde und rothen und grünen Blümchen; 1 weißes kattunenes dito, carrirt, und 1 Faß mit circa 12 Pfund Butter,

mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir zugleich Jeden auf, uns alles, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, anzuzeigen.

Erwitte, den 11. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1123. Diebstahl zu Berleburg. Am 7. Juni d. J. ist dem Schreiner Johann Philipp Wetter dahier von der Bleiche ein Stück grobes leinenes, noch nicht ausgebleichtes Tuch, zu 16 Ellen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Tuchs, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Berleburg, den 13 Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1124. Diebstahl zu Lippstadt. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind aus dem Hause des Malers Kleinschmidt hier mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

zwei große silberne Eßlöffel, gez. K. S.; ein dito, mit Punkten gez. J. S.; zwei dito, altes Façon; ein Schützenlöffel vom Jahre 1837; sechs silberne Theelöffel, gez. K. S.; eine dito Zuckerzange mit Klauen, gez. K. S.; drei Stück Fünffrankenstücke; ein großes mit braunen seidenen Blumen gewirktes wollenes Umschlagstuch; 12 Ellen braunen Kattungedruck; 6 Ellen gelblich braunen Kattun, und zwei Ellen schwarzroth gewirktes wollenes Zeug,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Diebes etwas beitragen kann, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Lippstadt, den 13. Juni 1843. Kgl. Preuß. u. Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 15. auf den 16. Mai c. dem Christoph Schnettker in Büderich gestohlener Sachen: N. 1125. Diebstahl zu Büderich.

2 Stück flächsene Leinewand; 1 dito halb flächsene und halb drillene Leinewand; 2 Stück heedene Leinewand, welches Leinen nur erst 2mal geböttigt und nur halb weiß war; ein neues flächsenes Mannshemd, und ein neues halbflächsenes Betttuch, ohne Zeichen,

warnend, ersuchen wir Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft ertheilen kann, uns oder die nächste Obrigkeit hiervon zu benachrichtigen.

Werl, den 13. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. sind dem Landwirth Johann Heinrich Brinkmann zu Dumberg mittelst Einbruchs und Einsteigens in die zweite Etage folgende Gegenstände: N. 1126. Diebstahl zu Dumberg.

drei Schinken, a circa 20 Pfund; zwei Viertel weiße Bohnen; 8½ Kanne Kraut mit dem steinernen Topfe; ungefähr 3 bis 4 Kannen Schmalz; ein Viertel Weitzenmehl; etwas Zwieback; ein Kinderhemd, ein Mannshemd, fünf Frauenhemden, zwei Tischtücher, ohne Zeichen; ein Handtuch; fünf Betttücher, ohne Zeichen; ein rothes Frauenkopftuch; ein Paar Frauenschuhe; ein Paar Mannsschuhe; ein Paar Halbstiefeln; zwei Stück ungebleichtes leinenes Tuch; fünf Brode; 3½ Pfund Butter; ein Pistol, zwei kurze Pfeifen mit porzellanenen Köpfen,

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und fordern Jeden auf, die ihm über den Verbleib derselben oder die Thäterschaft etwa bekannt gewordenen Umstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 13. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni c. sind dem Bürgermeister Pickert zu Blankenstein mittelst Eröffnens einer Fensterlade und Einsteigens folgende Gegenstände als: N. 1127. Diebstahl zu Blankenstein.

eine Tafeluhr mit braunem viereckigem hölzernem Kasten; zwei zinnerne Kaffeekannen, wovon eine etwa 5 und die andere 3 Maaß enthalten konnte; ein Tischtuch von Gebild, H. K. No. 4.; vier Servietten, mit H. K. 12. bezeichnet, 3 klein carrirt wie das Tischtuch und 1 gestopft †; zwei Wellen Butter, 5—6 Pfund; etwa 20 Gänse- und 150 Hühnereier; zwei Flaschen mit Wein; drei Flaschen Punschextract mit der Etikette des Hoflieferanten Peter Weinbeck in Düsseldorf; 6 Pfund frisches Rindfleisch; zwei Paar Frauenzimmerstrümpfe, ein Paar wollene und ein Paar sayettene, estere grau, letztere blau,

gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und bemerken, daß der Bestohlene demjenigen, welcher ihm die Tafeluhr wieder verschafft, eine Belohnung von 5 Thaler

zusichert. Zugleich fordern wir einen Jeden, welcher von dem Verbleib der Sachen oder Thäterschaft Kenntniß hat, auf, darüber uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hattingen, den 13. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1128. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. ist dem Gutsbesitzer Friedrich von Oven zu Welper bei Hattingen eine milchgebende Kuh von aschgrauer Farbe mit einem weißen Flecken, aus der sogenannten Bruchervweide, gestohlen worden.

Wir fordern Jeden, welcher uns über den Verbleib derselben oder zur Entdeckung des Thäters Umstände anzugeben vermag, solche sofort uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Hattingen, den 14. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1129. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. ist dem Apotheker Friedrich Weeren zu Hattingen aus der s. g. großen Koppelweide eine mausfarbige, milchgebende Kuh mit weißen Flecken, etwa 450 Pfund schwer, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankauf gedachter Kuh und fordern Jeden auf, die ihm etwa bekannt gewordenen, auf die Wiedererlangung der Kuh, oder Entdeckung des Thäters führende Umstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 14. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1130. Steckbrief hinter R. Albertz.

Der Jäger Reinhard Albertz, gebürtig aus Münster, welcher zuletzt in Diensten des Freiherrn von Schell zu Rellinghausen gestanden, ist heimlich entwichen und hat sich hierdurch der wider ihn wegen gewaltthätigen Angriffs, verbunden mit körperlicher Verletzung, anhängig gewordenen Untersuchung entzogen.

Wir ersuchen dieserhalb alle Polizei- und Ortsbehörden, auf den nachstehend signalisirten Reinhard Albertz zu vigiliren, und denselben im Betreffungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Hattingen, den 13. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 22 Jahre 6 Monate alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, katholischer Confession, hat dunkelblonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ziemlich große Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, volle Gesichtsbildung, frische und röthliche Gesichtsfarbe, ist untersetzter Statur und spricht deutsch.

N. 1131. Steckbrief hinter L. Schulte.

Der Handelsmann Lorenz Schulte aus Titmaringhausen, welcher, wegen mit gefährlicher Drohung verübter Widersetzlichkeit gegen Forstbeamte, durch Erkenntniß erster Instanz vom 20. April 1841 zu einer zweimonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist, hat seit langer Zeit seinen bisherigen Wohnort verlassen, ohne über seinen jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben.

Wir ersuchen daher sämmtliche Militair- und Civilbehörden auf den Lorenz Schulte zu wachen, ihn im Betreffungsfalle zu arretiren und an uns oder die nächste Polizeibehörde abzuliefern.

Arnsberg, den 23. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 34 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, hohe Stirn, bräunliche Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, geschlossenen Mund, blonden Bart, breites Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: hat einen schleppenden Gang.

Der Mühlenpächter Neuhaus zu Kastrop beabsichtigt seine daselbst belegene Wassermühle durch Anlegung eines zweiten Mahlganges, jedoch ohne alle Veränderung des Gefälles und des Fluth-Kastens, zu erweitern.

B. III. 3 N. 1132. Erweiterung der Kornmühle zu Kastrop.

Solches wird vorschriftsmäßig hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche begründete Einwendungen dagegen zu machen haben, dieselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden haben.

Dortmund, den 3. Juni 1843. Der Landrath.

Der Gerber Joseph Kaufmann zu Attendorn beabsichtigt seine oberhalb der städtischen Fruchtmahlmühle, unmittelbar am Mühlengraben stehende Lohmühle in das ihm zugehörige circa 70 Fuß weiter herunter an dem Abfallgraben des Mühlengrabens stehende Lohgerber-Gebäude zu verlegen, und das erforderliche Wasser mittelst Anlage eines Kanals aus dem Mühlengraben zu entnehmen.

B. III. 3 N. 1133. Verlegung einer Lohmühle zu Attendorn.

Diejenigen, welche hierdurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hiermit aufgefordert, ihre Einsprüche binnen einer Präclusivfrist von acht Wochen hier, wie auch bei dem Bauherrn anzumelden. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht in meinem Geschäftslocal offen.

Olpe, den 12. Juni 1843. Der Landrath.

Das Collegium der Sassendorfer Erbsälzer beabsichtigt auf dem der Saline zugehörigen Grundstücke der Sassendorfer Flur XI. No. 187, über 2000 Fuß von allen fremden Gebäuden entfernt, eine chemische Fabrik anzulegen, weshalb Jeder, welcher sich dadurch in seinem Rechte beeinträchtigt finden möchte, aufgefordert wird, innerhalb 6 Wochen präclusivischer Frist hier und bei dem gedachten Collegio seine Einwendungen vorzubringen. Der Bauplan liegt in Sassendorf bei dem Salinen-Verwalter Stöhr offen.

B. III. 2. N. 1134. Anlegung einer chemischen Fabrik auf der Saline zu Sassendorf.

Soest, den 12. Juni 1843. Der Landrath.

Der Oelmüller Heinrich Sauer zu Hattrop beabsichtigt, in seiner Oelmühle einen durch das für die Oelpresse schon vorhandenen Wasserrad in Betrieb zu setzenden Graupen-Mahlgang anzulegen, ohne daß dadurch das Flußbett verändert wird.

B. III. 1. N. 1135. Anlegung einer Graupenmühle zu Hattrop.

Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihrem Rechte sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen ihre schriftlichen Protestationen hier und bei dem Bauherrn anzubringen.

Soest, den 23. Juni 1843. Der Landrath.

Die Kaufleute Bettmann und Leiffermann hierselbst beabsichtigen, in der von ihnen angekauften Papiermühle zu Lohne eine Oelmühle mit zwei Pressen in der Art anzulegen, daß zwar der vorhandene Sammelteich, von circa 20 bis 30 Fuß lang,

B. III 1 N. 1136. Anlegung einer Oel-

mühle zu Lohne — flußabwärts verlegt wird, jedoch zwischen die den Mühlenbesitzern eigenthümlich gehörigen Grundstücke und ohne Veränderung des Wasserstandes.

Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden unter Anberaumung einer präclusivischen Frist von 8 Wochen aufgefordert, ihre schriftlichen Einwendungen sowohl hier als bei den Bauherren einzureichen.

Soest, den 24. Juni 1843. Der Landrath.

B. I.
N. 1137.
Verkauf rc. eines Ziegelofens zu Lippstadt.

Am Samstag den 28. Juli, Morgens 9 Uhr, soll auf dem Rathhause der städtische Ziegelofen, mit Einschluß der Gebäude nebst der Umgebung, zur Größe von 1 Morgen 2 Ruthen 5 Fuß, erstens auf den Abbruch der Gebäude zum freien Verkauf und dann zur grundzinsweisen Veräußerung meistbietend ausgesetzt werden. Die Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Lippstadt, den 13. Juni 1843. Der Magistrat.

B. I.
N. 1138.
Vacante Polizeidienerstelle zu Anröchte.

Eine hiesige Polizeidienerstelle, womit ein Gehalt von jährlich 90 Thlr. verbunden ist, ist vacant.

Da bei Wiederbesetzung dieser Stelle auf Versorgungsberechtigte Rücksicht genommen werden soll, so werden hierauf reflectirende Civil-Versorgungsberechtigte aufgefordert, sich, binnen 4 Wochen, unter Vorlegung ihrer Civil-Versorgungs- und sonstigen Qualifications-Atteste, bei Unterzeichnetem zu melden.

Anröchte, den 21. Juni 1843. Der Bürgermeister.

N. 1139.
Steckbrief hinter J. Liebener.

Der nachstehend signalisirte, bereits in der Corrections-Anstalt zu Benninghausen detinirt gewesene, unter polizeilicher Aufsicht stehende Landstreicher Joseph Liebener von hier, hat sich zweier am 22. Juni d. J. hier begangener Diebstähle von 9 Stück Rasiermessern und 15 Sgr. Geld, dringend verdächtig gemacht, sich aber der Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden dienstergebenst, auf den rc. Liebener strenge zu vigiliren und uns denselben im Betretungsfalle vorführen zu lassen. Zugleich warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Messer.

Arnsberg, den 26. Juni 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist Privatschreiber, gebürtig aus Wenigern, Kreises Hagen, katholischer Confession, 41 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde etwas krause Haare, freie Stirn, graue Augen, blonde Augenbraunen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

Bekleidung: derselbe trug eine schwarze seidene Halsbinde, hellgrünen Tuchrock mit Sammetkragen, dunkelblaue Tuchhosen und Stiefeln.

N. 1140.
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Heinrich Dohle gnt. Schlechter, öffentlicher Anzeiger Stück 22., No. 982.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 27. Arnsberg, den 8. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Gegen das unter Nr. 54 der meiner Bekanntmachung vom 16. Januar 1841 (Extra-Beiblatt zum 6. Stück des Amtsblatts) angehängten Tabelle festgesetzte Größe-Verhältniß der Soester Müdde hatten sich Bedenken und Beschwerden erhoben, zu deren Beseitigung die angeordnete Vernichtung der noch vorhandenen Exemplare dieses Orts-Scheffel-Maaßes ausgesetzt, und eine neue Untersuchung an einer Mehrzahl beglaubigter Exemplare angeordnet worden ist. Nachdem über das Untersuchungs-Ergebniß das Revisions-Gutachten der obersten technischen Behörde eingezogen worden, bringe ich nach Anweisung des Herrn Finanz-Ministers vom 10 dieses Monats die anderweite Verhältniß-Festsetzung der Soester Müdde zu 17⅛ Preußischen Metzen, mit der Bestimmung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß solche nunmehr statt der in der Tabelle angegebenen zum Grunde zu legen ist, indem ich hier die vollständigen Elemente zur Berichtigung dieser folgen lasse. N. 255. Anderweit festgestellter Inhalt der Soester Müdde.

Münster, den 17. Juni 1843.

N°.	Ortschaften, welche das bisherige Gültigkeits-Gebiet des Orts-Scheffel-Maaßes bilden.	Des Orts-Scheffel-Maaßes		Die neue Untersuchung		Der Inhalt des Orts-Maaßes wird daher gesetzlich festgestellt	
		Benennung.	Messungs-Art.	wurde bewerkstelligt an	und hat für die Größe des Orts-Maaßes ergeben in Preußischen Cubikzollen.	in Preußischen Cubikzollen.	in Preußischen Metzen und Decimalen der Metze.
54	Soest (und Soester Börde)	Soester Malter = 12 Müdden	Streich-Maaß	acht Exemplaren aus der Zeit von 1700 bis 1809	3292,62		206
		Müdde = 2 Scheffel				3296	17,1(⁶) = 17 1/6
		Scheffel = 4 Spind				1648	8,58(³)
		Spind = 4 Becher				412	2,1458(³)
		Becher				103	0,536458(³)

Verhältniß des Ortsmaaßes zum gesetzlichen Preußischen				Preußische Gemäße welche in ihrer Gesammtheit dem Orts-Maaße gleich sind.													Bemerkungen.
genau betragen		näherungsweise betragen		Scheffel	Theile des Scheffels.		Metzen und Theile der Metze										
Orts-	Preuß.	Orts-	Preuß.	Scheffel = 3072	1/2 Scheffel = 1536	1/4 Scheffel = 768	2 = 384	1 = 192	1/2 = 96	1/3 oder 1 Quart = 64	1/4 oder 3/4 Quart = 48	1/6 oder 1/2 Quart = 32	1/8 oder 3/8 Quart = 24	1/16 oder 3/16 Quart = 12	1/24 oder 1/8 Quart = 8	1/8 des Achtel-Quarts oder 1/64 Quart = 1	
Scheffel.		Scheffel.		Preußische Cubik-Zoll.													
				12	1	1	1										
96	103	41	<44	1	"	"	"	1	"	"	"	1					Die Feststellungs-Größe ist mit Rücksicht auf den unvermeidlichen Fehler der Untersuchung abgerundet.
					1	"	"	"	"	1	1						
							2	"	"	"	"	"	1	"	"	4	
									1	"	"	"	"	"	"	7	

N. 256. B. I. Agenturen. I a. 12713.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung

Der Buchdrucker M. Friedländer zu Brilon ist landespolizeilich als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt und der Kurhessischen allgemeinen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für den Umfang des Kreises Brilon bestätigt worden.

Arnsberg, den 23. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

N. 257. Anstellung von Bergamts-Executoren.

In Gemäßheit des §. 1. des durch unsere Bekanntmachung vom 9. Januar d. J. zur allgemeinen Kenntniß gebrachten, von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz unter dem 22. November v. J. vollzogenen Reglements für die executive Einziehung aller bei der Kasse des Königlichen Bergamts zu Siegen entstehenden Rückstände, wird hierdurch bekannt gemacht:

daß der Johannes Daub zu Eiserfeld bei der Königlichen Bergamts-Kasse zu Siegen für die Geschwornen-Reviere Eisern, Gosenbach und Grund Seel- und Burbach,
der Johann Franz zu Müsen für das Geschwornen-Revier Müsen,
der Joseph Lippe zu Olpe für das Geschwornen-Revier Olpe und
der Joseph Birve zu Olsberg für die Geschwornen-Reviere Arnsberg und Brilon,

zu Bergwerks-Executoren ernannt und verpflichtet, auch zu ihrer Legitimation mit dem vorschriftsmäßigen Brustschilde versehen worden sind.

Bonn, den 27. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Personal-Chronik.

N. 258. Personal-Chronik.

1) Der Ober-Berg-Amts-Assessor Graf von Seckendorff ist in gleicher Eigenschaft zum Königlichen Niedersächsisch-Thüringschen Ober-Berg-Amt zu Halle versetzt.
2) An dessen Stelle der bisherige Bergmeister Jacob in Bochum zum Ober-Berg-Amts-Assessor bei unserem Collegio, und
3) für diesen, der bisherige Ober-Berg-Geschworne Herold zu Essen, zum Bergmeister bei dem Königlichen Märkischen Berg-Amte zu Bochum ernannt.

Dortmund, den 26. Juni 1843.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 27. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 8. Juli 1843.

Die diesjährige General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft wird am 16. und 17. Juli in Soest stattfinden. Die nähere Bekanntmachung über die Anordnung des Festes ist durch die landwirthschaftlichen Mittheilungen erfolgt. Wir laden alle Mitglieder, sowohl der Landes-Cultur-Gesellschaft, als der übrigen landwirthschaftlichen Vereine der Provinz zur Theilnahme ergebenst ein, und ersuchen, spätestens bis zum 10. l. M. den Herrn Landrath Regierungsrath von Dolffs davon in Kenntniß zu setzen. N. 1141. General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft.

Arnsberg, den 22. Juni 1843.

Der Vorstand der Landes-Cultur-Gesellschaft für den Regierungsbezirk Arnsberg.

Frhrr. von Lilien. von Struensee.

Ueber den Nachlaß des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johannes Rupe ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden deßhalb aufgefordert in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, auf den 21. August 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale bezielten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich haben dieselben sich über Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justizcommissars Boswinckel zu erklären. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hierselbst fungirenden Justizcommissarien Korte und Müller wenden, haben denselben aber mit Vollmacht und Information zu versehen. B. VI. 3. N. 1142. Edictal-Ladung.

Hagen, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 1143. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Sprockhövel gelegene Vol. 16. pag. 622, zum Hypothekenbuche eingetragene, und gerichtlich auf 2210 Thlr. abgeschätzte Langen Kotten in den Westen, soll in Termino den 2. August 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

B. III. 3.
N. 1144.
Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg wird über den aus Mobilien und ausstehenden Forderungen bestehendem Nachlaß des Pfarrers Jacob Bolte zu Allagen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6 September 1843, Morgens 9 Uhr, vor dem Deputirten, Land- und Stadtgerichtsrath Escherhaus, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine vorgeladen, und haben so gewiß ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Foerstige dahier und Seissenschmidt zu Belecke vorgeschlagen werden, anzumelden, als sie sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

B. III. 2.
N. 1145.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütte gehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: Flur C. No. 185, 186, 187, Haus- und Hofraum und Garten in Fickenhütte, 27 Ruthen 58 Fuß, zu 930 Thlr.; Gärten: C. 134, daselbst, 13 R. 16 F., zu 15 Thlr 10 Sgr. 7 Pf.; 201, daselbst, 16 R. 9 F., zu 39 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf.; 136, daselbst, 17 R. 55 F., zu 20 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.; 214, daselbst, 27 R. 5 F., zu 51 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.; Aecker: C. 8, auf der Heide, 52 R. 65 F., zu 40 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.; 687, im neuen faulen Feld, 68 R. 73 F., zu 59 Thlr. 17 Sgr.; 715, daselbst, 95 R. 6 F., zu 85 Thlr 16 Sgr. 7 Pf.; 717, daselbst, 1 M. 10 R. 12 F., zu 164 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.; 768, an der Heide, 49 R. 72 F., zu 53 Thlr. 1 Sgr.; 654a, im neuen faulen Feld, 87 R. 75 F., zu 58 Thlr. 15 Sgr.; Wiesen: C. 359, auf der Hammerwiese, 92 R. 28 F., zu 246 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; 370, daselbst, 48 R. 99 F, zu 101 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; 158/2, in Fickenhütte, 64 R. 66 F., zu 160 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf; ein Tag Hammergerechtigkeit am Fickenhütter Hammer nebst den dazu gehörigen 2 Kohlschoppen, C. 281a, in Fickenhütte, 73 F., zu 35 Thlr.; C. 282a, daselbst, 73 F. zu 28 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1146.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe Johann Arens geb. Maria Elisabeth Halbe in Möllmicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 46, 256, 257, 267, 293, 313, 320, 322, 333, 335, 143 mit Wohnhaus, 105; Fl. VI. No. 22, 54, 61, 86, 98, 121, 231, 246, 832, 842, 903; Fl. VII. 358, 368, 369, 389/1, 523, 526, 553, 554, 612, 618, 620, 628, eingetragen Vol. 2. fol. 37 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 512 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in dem Arens Hause zu Möllmicke subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Hofgerichts-Advokat Pheiffer in Olpe zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Wohnhaus und Hofraum, Flur IX. Nro. 550, zu 36 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt auf 1500 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1147. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Ackerwirth Heinrich Kemmerling vulgo Becker in Thülen gehörigen, in der Steuergemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, als: das Wohnhaus und Nebengebäude nebst Platz unter Flur 9. Nro. 202 nebst Dorfgerechtsame, so wie die Grundstücke unter Flur 1. Nro. 58; Flur 7. Nro. 23, 78, 81, 109, 114, 123, 141; Flur 8. Nro. 39, 56, 58; Flur 9. Nro. 10. 22. 201, und Flur 10. Nro. 60, 197, 260, 276, 281, 294, 308 und 221, abgeschätzt auf 3026 Thlr. 15 Sgr. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden im Büreau I beruhenden Taxe, sollen in Termino den 29. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle auf dem Sitzungszimmer subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1148. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus einem halben Wohnhause, Obstgarten, Wiese, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung des Hammerschmieds Friedrich Peter Hülsberg in den Stöcken, eingetragen Blatt 44 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I einzusehenden Taxe auf 1246 Thlr., soll am 11. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 1149. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Plettenberg.

Die, zu Holzhausen belegene Ackerstelle des Rohstahlschmieds Wilhelm Klumpe, bestehend aus einem Wohnhause und den Zubehörungen in der Steuergemeinde Holzhausen, Fl. IV. No. 33, Fl. V. No. 100a und 136, Fl. IX No. 16, 100, 101a, 101a/59, 140, 147, Fl. X No. 114, 119, 124 und 131, Fl. XI. No. 39, 41, 173, 176, gerichtlich gewürdigt nach der in der Registratur vorliegenden Taxe zu 684 Thlr., soll in Termino den 1. September 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1150. Subhastations-Patent.

Friedrich Mitze jun. v. Jürgensmann zu Münden, hat dahier vorstellen lassen, wie er seine Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sey, solches aber bei einigem Nachlasse und theilweiser Stundung möglich zu machen gedenke. — Sämmtliche Gläubiger des Friedrich Mitze jun. zu Münden werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, mögen solche herrühren, woher sie wollen, in Termino den 5. October c., Morgens 8 Uhr, bei Strafe der Ausschließung gehörig anzumelden und

B. III. 2. N 1151. Edictal-Ladung.

zu begründen, einen engeren Ausschuß zu erwählen und auf die ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge um so gewisser sich zu erklären, als sie widrigenfalls so angesehen werden sollen, als seyen sie den Beschlüssen der Mehrheit beigetreten. In demselben Termine ist sodann auch ein Curator zu erwählen, widrigenfalls der interimistisch dazu bestellte Heinrich Schütz zu Münden für bestätigt angesehen werden soll. Zugleich wird dem Friedrich Mitze jun. jede Veräußerung oder Verpfändung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und den Schuldnern desselben jede Zahlung an ihren Gläubiger bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch verboten.

Sachsenberg, den 17. Juni 1843. Sammtgericht Amts Lichtenfels.

N. 1152. Edictal-Ladung. Da die von dem vormaligen Oberschichtmeister Schmeltzer zu Linden bestellte Amtscaution eingezogen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche aus der Amtsverwaltung desselben noch Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 4. October, Morgens 11 Uhr, hieselbst nachzuweisen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die Caution verlustig gehen und blos an die Person ihres Schuldners verwiesen werden.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

N. 1153. Edictal-Ladung. Alle Diejenigen, welche an der Dienst-Kaution des Auctionators Plate zu Kierspe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 23 October 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden, widrigenfalls sie an die Person des Auctionators Plate werden verwiesen werden.

Meinerzhagen, den 28. Juni 1843. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1154. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Artikel 2. Flur I. No. 64, zu 10 Morgen 171 Ruthen 2 Fuß catastrirte und nach Abzug der Erbpachtslasten auf 698 Thlr. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bachs Kotten, soll in Termino den 27. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, und endlich noch die Erben des Bandwirkers Johann Diedrich Keßler zu Drevel bei Schwelm als Miteigenthümer geladen.

B. III. 1. N. 1155. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, fol. 36. des Hypothekenbuchs von Schwelinghausen eingetragene Kotten des Kleinschmieds Kaspar Kamp zu Ebbinghausen nebst Zubehörungen, nach Abzug außer gewöhnlichen Lasten, zu 1080 Thlr. abgeschätzt, soll im Termine den 16. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Bureau I. einzusehen

---

B. III. 1. N. 1156. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Wagner Joseph Stremmer zu Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIV. No. 107, 107,

abgeschätzt auf 248 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 1. N. 1157. Subhastations-Patent.

Die, den Gebrüdern Johann und Johann Joseph Schneider zu Elben zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 543, 593, 616, 659, 667; Fl. II. No. 106, 276, 299 mit Wohnhaus, 301, 302, 423, 455, 461, 489, 490, 529, 549, 590, 596, 639, 643, 657, 663, 666, 671; Fl. X. 97, 262, 266, 298, 318, 334, 347, 362, 369, 376, 382, 405 408, 428, 437 mit Jahnschafts-Antheil, abgeschätzt auf 635 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1. N. 1158. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Sauerwald und seinen Kindern erster und zweiter Ehe gehörigen Grundstücke, in der Steuergemeinde und Feldflur Rüthen, bestehend in Hause, Gärten, Ackerländern, Wiesen und Hütungen, als Flur I. No. 516, 803, 864, 809; Flur II. No. 209; Flur IV. No. 211, 396; Flur V. No 454; Flur VI No. 174, 341; Flur VIII. No 41, 418, 448, 452, 06; Flur IX. No. 79; Flur X. No 139; Flur VI. No. 70a, taxirt zu 1446 Thlr.; desgl. die Erbpachtsgerechtigkeit an folgenden Grundstücken: Flur VIII No. 8, geschätzt zu 5 Prozent auf 31 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf, und zu 4 Prozent auf 26 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., und Flur X No. 137 geschätzt zu 5 Prozent auf 73 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. und zu 4 Prozent auf 63 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf, sollen am 27 October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 1159. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse der Wittwe Heinrich Arnold Sybel gehörigen, in der Gemeinde Hattingen belegenen Grundstücke unter Art. 130. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, als: 1) Garten auf dem Schneppenkampe, Fl. I. No. 462; 2) Ackerland auf dem Siebenrüggen, Fl. II. No. 144; 3) Ackerland daselbst, Fl. II. No. 370, abgeschätzt ad 1. auf 110 Thlr., ad 2. auf 70 Thlr., ad 3 auf 100 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. September 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Berleburg. B. I. N. 1160. Subhastations-Patent.

Das, dem Johannes Eberhardt und dessen Kindern, so wie der Ehefrau Philipp Kurz, Wilhelmine geb. Stift zu Lüttringhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegene Grundstück: Flur IX. No. 262b, Wiese, abgeschätzt

auf 62 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten, so wie die bekannte Interessentin Ehefrau Philipp Kurz, Wilhelmine geb. Stift, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1161.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Brautleute Tagelöhner Hermann Timmermann und Marianne Lucke von hier haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. Mai c. die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Arnsberg, den 20. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1162.
Diebstahl zu Rüthen.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai d. J. sind dem Drechsler Johann Helle dahier mittelst Einbruchs aus dessem Wohnhause nachfolgende Sachen entwendet:

ein Frauenmantel von olivenbraunem Tuch, eingefaßt mit brauner Seide, gefüttert mit grünem Zeuge und mit schwarzem Sammtkragen; ein Mannsrock von blauem Tuch mit wollenen Patentknöpfen; ein Tisch- und ein Handtuch von Flachsleinen, in Dammbrettgebilde, mit rothem Garn J. H. gezeichnet; eine kurze Pfeife, bestehend: a. aus einem neuen hölzernen sog. Stümmelkopfe von ordinairem geflammtem Maser, besonders daran kenntlich, daß da, wo der Hals anfängt, im Holze ein schwarzer Fleck sich befindet, der Kopf ist mit Thon gefüttert und mit Silber beschlagen, b. einen neuen Abguß von Horn mit neusilbernen Bänden, c. aus einem alten schwarzen hörnernem Rohr mit neuem Schlauche und einer Hornspitze; ein kurzes, altes hörnernes Pfeifenrohr mit neuem Schlauch und Spitze und mit einem alten eckigen gebogenen hörnernem Abgusse mit neusilbernen Bänden; ein kurzes altes hörnernes Pfeifenrohr mit silbernen Bändchen, einem alten Schlauche und Spitze, einer silbernen Kette und einem alten hörnernen Abguß mit weiter Tülle und silbernen Bänden; eine vollständige neue Pfeife, bestehend aus: a. einem Porzellainkopf mit Jagdgemälde und einem befestigten neusilbernen Beschlage, worauf ein Jagdstück geprägt, b. einem kurzen Rohr von Weichselholz mit einem dicken Schlauche und einer Kernspitze, c. einem Wassersacke von weißem Porzellain; eine alte Pfeife, bestehend: a. aus einem schmalen Meerschaum- sog. Wachskopf, auf welchem Bogen und Gitterwerk eingeschnitten sind und von vorn und hinten mit Silber beschlagen ist, b. aus einem schwarzen Holzrohr mit platter Spitze von Horn; 8 bis 10 Stück neue porzellainene Pfeifenköpfe mit Gemälden verschiedener Art. Auf 2 Stück war ein Knabe im Brustbilde gemalt, der einen Schmetterling an einem Faden über sich fliegend hält. Unter den anderen sind einige mit ziemlich feinen Jagdstücken bemalt, und einer von diesen hat die bogenförmige Unterschrift: „Frei im Wald, frei in der Flur, Such' ich nach des Wildes Spur"; einige Dutzend neusilberne Beschläge, sogen. Hinterbeschläge auf hölzernen Pfeifenköpfen; ein Gebetbuch, worin das Herold'sche Gesangbuch, gedruckt in Lippstadt, und ein katholisches Gebetbuch, gedruckt in

Brilon, zusammengebunden ist. Der Einband ist von schwarzem Leder, der Schnitt grün und inwendig hellblaues Glanzpapier. Der Name: Johann Helle, ist einmal auf ein weißes Blatt und einmal auf das Titelblatt des Heroldschen Gesangbuches gedruckt, auch ist derselbe an verschiedenen Stellen mit Dinte und Bleistift geschrieben; ein weißes baumwollenes Sacktuch.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alles, was zur Wiederherbeischaffung der Sachen oder zur Entdeckung des Diebes führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dem Ackersmann Philipp Stein zu Giershagen sind in der Nacht vom 9ten d. M. 8 Stück noch nicht ganz gebleichte Leinwand und ohne besondere Zeichen, von seinem beim Hause belegenen Kampe entwendet. — N 1163. Diebstahl zu Giershagen.

Indem wir den Diebstahl hiermit öffentlich bekannt machen, ersuchen wir Jeden, der zur Wiederhabhaftwerdung der gestohlenen Sachen oder zur Ermittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 12. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 2 auf den 3. Juni c., sind aus dem Hause des Gastwirths Forstmann zu Blankenstein folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, gestohlen worden: — N. 1164. Diebstahl zu Blankenstein.

A. dem Gastwirth Forstmann:
circa 9 Paar Strümpfe, F. — C. F. W. F. und mehrere mit Nummern bezeichnet; ein zinnerner 3 Portions-Kaffeetopf, woran der Henkel mit Stroh bewickelt und der Deckel einen schwarzen Knopf enthielt; eine schwarze tuchene Kappe, woran auf dem Schirm 3 Knöpfe sind; ein alter grüner tuchener Oberrock, an den Aermeln schon ausgebessert; 3 alte Sacktücher, 1 hellen und 2 dunkelen Grundes; mehrere hölzerne Schachteln mit Streichhölzchen;

B dem Freiherrn von Syberg: ein russischgrüner tuchener Oberrock; eine graue Tuchhose, und ein Paar Stiefeln mit Anschlag-Sporen von Neusilber.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Gegenstände, und fordern zugleich Jeden auf, uns, oder der nächsten Polizeibehörde, alles Dasjenige, was zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen könnte, sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 16. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Mai c. sind dem Landwirth Joh. Friedr. Umberg gnt. Brüggeney zu Brockhausen mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden, als: — N 1165. Diebstahl zu Brockhausen.

ein geloheтes Pferdefell, wovon eine Kleinigkeit abgeschnitten gewesen; circa 20 Pfund Gänsefedern; zwei halbe Schweinsköpfe; ein Rückenstück vom Schwein; eine Portion Würste; eine Partie Eier und gebackene Aepfel; circa 25 Hemden, welche noch naß gewesen, große und kleine Manns- und Frauenhemden, ohne Zeichen; drei werchene Betttücher, ohne Zeichen; und drei werchene Handtücher, ohne Zeichen.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde seine Wissenschaft über den Verbleib oder die Thäterschaft anzugeben.

Hattingen, den 16. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1166 Diebstahl zu Sprockhövel. Dem Oekonomen Ferdinand Leveringhaus zu Sprockhövel ist in der Nacht vom 8 auf den 9. dieses eine hölzerne Egge mit eisernen Zähnen entwendet worden, von welcher das Holz demnächst wiedergefunden ist.

Wir warnen vor dem Ankaufe der eisernen Stifte und fordern Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf die Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung des noch nicht Wiedererlangten führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 16. Juni 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1167. Diebstahl zu Obersprockhövel. In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni c. ist dem Gastwirth Joh. Wilhelm Esmann am Rockenberge zu Obersprockhövel ein etwa 7 Jahre altes Pferd aus dem Stalle gestohlen worden. Es war schwarz von Farbe, so jedoch, daß sich einige weiße Haare zeigten, hatte vor der Stirn einen kleinen weißmelirten Fleck, so wie oben auf dem Rücken einen weißen Flecken, circa 16½ Hand hoch und Geschlechts eine Stute.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieses Pferdes, und fordern zugleich Jeden auf, uns seine Wissenschaft über dessen Verbleib oder der Thäterschaft sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 16 Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1168 Diebstahl zu Welper. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Landwirthe Johann Heinrich Köckmann zu Welper mittelst Einbruchs und Einsteigens aus der zweiten Etage seines Hauses folgende Gegenstände:

drei Schnüre goldene Ketten mit Anhang und Schiebeschloß, eine Kette ist an dem Anhange losgewesen; drei Schnüre silberne Ketten mit einem goldenen Hakenschlosse; drei oder vier silberne Schnüren Ketten mit goldenem Anhange und goldenem Schlosse; ein goldener Ring, gezeichnet J. K. K., an welchem Rande eine Verletzung befindlich; ein goldener Ring, gezeichnet O. H.; ein Stück breites feines leinenes Tuch; eine Rolle gebildetes Leinentuch; zwei Rollen viereckig gerutheten Gebild; mehrere feine Mannshemden, gezeichnet H. P. O., einige davon sind vorne an der Brust und an den Aermeln eingekräust,

gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und ersuchen Jeden, welcher über den Verbleib derselben oder zur Entdeckung der Thäter etwas anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 18. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1169. Diebstahl zu Lanstrop. In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai c. ist aus dem unverschlossenen Stalle des Franz Rantert zu Lanstrop eine Ziege, ein sogenannter Blauschimmel von Farbe, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Ziege oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 19. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni c. ist aus dem Weidekamp des Colon Korte genannt Schulz zu Niedermassen eine milchgebende Kuh entwandt worden, welche circa 500 Pfund schwer, von fahlrother Farbe mit einigen Flecken auf dem Rücken und an dem Hintertheil, krumme herunterhängende kleine rauhe Hörner und einen großen Kopf hat, hoch im Rücken und flachbälgig ist. Die Kuh soll auf dem Markte zu Mengede zum Verkauf ausgeboten und verkauft seyn. N. 1170. Diebstahl zu Niedermassen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Kuh oder über den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 23. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Diebstahl. — Land- und Stadtgericht Erwitte. N. 1171. Diebstahl zu Clieve.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juni ist dem Ackerwirth Franz Bücker gnt. Köster zu Clieve aus dessem Stalle eine Eselin, klein und schwach gebaut, schwarz, jedoch unterm Leibe, wie um das Maul und die Augen, weiß, besonders aber auch daran kennbar, daß die Haare vor der Brust in Folge Ziehens weggeschabt sind, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, welcher über den Thäter oder den Verbleib des Thieres Nachricht geben kann, hiervon hier oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juni c. sind mittelst Einbruchs dem Bergmann Wilhelm Rische zu Linden folgende Gegenstände, als: N. 1172. Diebstahl zu Linden.

ein Spiegel; eine Bergmannslampe, auf dem Schilde war der Name Wilhelm York eingravirt; eine graue Hose von Nanquin; ein blecherner Riemen; eine Kaffeemühle; ein Frauenstrumpf, weiß und braun; ein Mannsstrumpf mit Nadeln und weißem Garne; ein gelber Pfeifenkopf von Kupfer; ein Brodmesser; eine rothkattunene Kindermütze und eine Milchseihe,

gestohlen worden,

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle Umstände sofort anzuzeigen, welche zur Wiederherbeischaffung der Sachen oder Entdeckung des Thäters führen können.

Hattingen, den 21. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai c. sind mittelst Einbruchs dem Wirth Bernhard Scholven zu Niederwenigern aus dessen Keller folgende Gegenstände: N. 1173. Diebstahl zu Niederwenigern.

16 Stück zwölfpfündige Brode; 1 Topf mit Schmalz, circa 8 Maaß enthaltend; 12 bis 13 Flaschen Niersteiner Wein von 1839 mit Etiquetten,

gestohlen worden,

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und ersuchen Jedermann, uns oder der nächsten Polizeibehörde solche Thatumstände anzuzeigen, welche auf die Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder Entdeckung des Thäters führen könnten.

Hattingen, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1174. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Kaufmann Wilhelm Höfken zu Hattingen mittelst Einbruchs folgende Gegenstände, als:

64 Ellen feines Leinen, gez. E. B.; 3 — 4 ganze Stücke, gez. D.; 8 — 10 angebrochene Stücke, sämmtlich $^{5}/_{4}$ breit; 3 angebrochene Stücke, $^{6}/_{4}$ breit; 1 Stück Käse, circa 5 bis 6 Pfund; 1 Stück Speck, circa 6 — 8 Pfund; circa $1^{1}/_{2}$ Thlr. an Silbergeld; circa 20 Sgr. an Pfennigen; 5 graue Tuten, jede 5 Sgr. an Kupfergeld; 1 Welle Butter, circa $2^{1}/_{2}$ Pfund und 1 Stück Melis-Zucker von 4 bis 5 Pfund,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, ersuchen wir Jeden, uns oder der nächsten Ortspolizeibehörde alle solche Thatumstände sofort anzuzeigen, welche etwa auf die Entdeckung des Thäters resp. Thäter, oder auf die Wiederherbeischaffung der entwendeten Sachen führen könnte.

Hattingen, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1175 Verpachtung der Wassermühle zu Ostheeren.

Die zu Ostheeren gelegene Wassermühle mit zwei Mahlgängen soll in termino den 17. Juli, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Gerichtsrath v. Blomberg an Ort und Stelle für den Zeitraum vom 1. September d. J. bis zum 21. Juni 1846 weiter verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Unna, den 27. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1176. Aufforderung wegen des vermißten F. C. Bleuel.

Der Schneider Franz Kaspar Bleuel aus Barmen ist Samstag vor Ostern im vorigen Jahre von da mit der Aeußerung abgegangen, daß er seine Verwandten in Soest besuchen wolle.

Derselbe ist daselbst nicht angekommen und von dieser Zeit an verschollen.

Unter Mittheilung der Personbeschreibung ersuche ich die betreffenden Civil- und Polizeibehörden, über das Leben oder den Tod des Verschollenen Nachricht zu geben, event. denselben anzuweisen in die Heimath zurückzukehren.

Elberfeld, den 25. Juni 1843. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Paderborn, 49 Jahre alt, reformirter Confession, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dicke und stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes und doppeltes Kinn, rothen Bart, runde Gesichtsform, gesunde Gesichtfarbe und ist schlanker Statur.

B. III. 3.
N. 1177. Anlegung einer chemi-

Das Collegium der Sassendorfer Erbsälzer beabsichtigt auf dem der Saline zugehörigen Grundstücke der Sassendorfer Flur XI. No. 187, über 2000 Fuß von allen fremden Gebäuden entfernt, eine chemische Fabrik anzulegen, weshalb Jeder, welcher

sich dadurch in seinem Rechte beeinträchtigt finden möchte, aufgefordert wird, innerhalb 6 Wochen präclusivischer Frist hier und bei dem gedachten Collegio seine Einwendungen vorzubringen. Der Bauplan liegt in Sassendorf bei dem Salinen-Verwalter Stöhr offen. schen Fabrik auf der Saline zu Sassendorf.

Soest, den 12. Juni 1843. Der Landrath.

B. III. 2. № 1178 Anlegung einer Graupenmühle zu Hattrop.

Der Oelmüller Heinrich Sauer zu Hattrop beabsichtigt, in seiner Oelmühle einen durch das für die Oelpresse schon vorhandenen Wasserrad in Betrieb zu setzenden Graupen-Mahlgang anzulegen, ohne daß dadurch das Flußbett verändert wird.

Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihrem Rechte sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen ihre schriftlichen Protestationen hier und bei dem Bauherrn anzubringen.

Soest, den 23. Juni 1843. Der Landrath.

B. III 2. № 1179. Anlegung einer Oelmühle zu Lohne

Die Kaufleute Bettmann und Leiffermann hierselbst beabsichtigen, in der von ihnen angekauften Papiermühle zu Lohne eine Oelmühle mit zwei Pressen in der Art anzulegen, daß zwar der vorhandene Sammelteich, von circa 20 bis 30 Fuß lang, flußabwärts verlegt wird, jedoch zwischen die den Mühlenbesitzern eigenthümlich gehörigen Grundstücke und ohne Veränderung des Wasserstandes.

Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden unter Anberaumung einer präclusivischen Frist von 8 Wochen aufgefordert, ihre schriftlichen Einwendungen sowohl hier als bei den Bauherren einzureichen.

Soest, den 24. Juni 1843. Der Landrath.

№ 1180 Verdingung von Straßenbauarbeiten ꝛc. zu Altenhundem.

Zum Ausbau der Lenne-Sieg-Straße von Grevenbrück über Altenhundem, Welschenennest bis Crombach, sollen folgende Arbeiten und Lieferungen auf der 1. Section von Grevenbrück bis Altenhundem, zur Länge von 2600 Ruthen, nämlich:

1) die Verfertigung des Straßenplanums in verschiedenen Abtheilungen, veranschlagt zu	9157 Thlr.	3 Sgr.	8 Pf.
2) der Bau mehrerer kleinen Brücken und Durchlässe zu	1274 „	15 „	4 „
3) die Gewinnung und Anfuhr des Befestigungs-Materials der Steinbahn, zu	3334 „	17 „	6 „
4) die Ausführung der Steinbahn selbst, veranschl. zu	3947 „	20 „	7 „
Zusammen in dem Kostenbetrage von	17713 „	27 „	1 „

am 14. Juli d. J. öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmer werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft zur Anweisung der einzelnen Arbeits-Abtheilungen und der Steinbrüche an dem genannten Tage, Vormittags 10 Uhr, an der Grevenbrücke gewünscht, und von dort aus die ganze Baustrecke bis Altenhundem begangen wird, woselbst alsdann Nachmittags 2 Uhr der Verding stattfindet.

Der definitive Zuschlag geschieht nach Umständen gleich zur Stelle, und können die Kostenanschläge nebst den Verdingsbedingungen schon vorher bei dem Gastwirth Herrn Müller in Altenhundem eingesehen werden.

Meschede, den 8 Juni 1843. Der Landrath.

B. I.
N. 1181. Neubau einer Förster-Wohnung für die Stadt Schwerte.

Am Mittwoch, den 19. Juli c., Vormittags 10 Uhr, soll im Rathhause hierselbst der Neubau einer Försterwohnung für die Stadt Schwerte den Wenigstfordernden verdungen werden.

Kosten-Anschlag.

1. Maurerarbeit	207 Thlr.	29 Sgr.	10 Pf.
2. Maurermaterialien	406 "	5 "	11 "
3. Zimmerarbeit	65 "	7 "	— "
4. Zimmermaterial	495 "	27 "	— "
5. Schreinerarbeit	135 "	1 "	1 "
6. Schmiede- und Schlosserarbeit	52 "	22 "	1 "
7. Glaser- und Anstreicherarbeit	33 "	13 "	8 "
8. Dachdeckerarbeit	74 "	19 "	5 "
Zusammen . . .	1461 Thlr.	7 Sgr.	— Pf.

Uebernehmungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vorwarden, Kostenanschlag und Zeichnung schon jetzt zur Einsicht offen liegen.

Schwerte, den 19 Juni 1843. Der Magistrat.

N. 1182. Aufforderung wegen der vermißten E. Kamp.

Am 20 d. M. hat sich die nachstehend signalisirte fallsüchtige Elisabeth Kamp von Eshof, ihrem Geburtsorte, nach Kallenhard begeben, sich nach einem zwei- bis dreitägigen Aufenthalte von dort wieder entfernt, und ist seitdem verschwunden.

Die Polizeibehörden werden ersucht, nach ihr zu forschen, und von einer etwa sich ergebenden Spur gefällig Nachricht hieher zu ertheilen.

Bigge, den 20. Juni 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 26 Jahre alt, hat schwarze Haare, schwarze Augenbraune, graue Augen, dicke Nase, dicken Mund mit hängender Unterlippe, rundes Kinn, rundes Gesicht, schwärzliche Gesichtsfarbe und ist kleiner Statur. Besondere Kennzeichen: Brandnarben auf beiden Händen, geht mit gesenktem Kopfe, düster zur Erde gekehrtem Blicke und spricht undeutlich.

Bekleidung: Sie trug bei der Entfernung eine grüne gestrickte Mütze, blau gedrucktes Kleid, blaue leinene Schürze, blauen wollenen Halstuch, bräunliche wollene Strümpfe, Schuh mit Riemen.

N. 1183. Verkauf von Dom. Wiesen zu Drolshagen.

Am Sonnabend den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen in dem Gasthause der Frau Wittwe Butz zu Drolshagen die 4 Domanial-Wiesen in der Wünne und am Vogelsteich, zum grundzinsweisen Verkauf öffentlich ausgesetzt werden.

Siegen, den 3. Juli 1843. Der Domainen-Rentmeister.

(Mit diesem Stücke werden für den jetzigen und ehemaligen Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg zwei Extra-Beilagen, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter den fortlaufenden Nummern 1184 und 1185, ausgegeben.

Extra-Beilage
zum 27. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 8. Juli 1843.

N. 1184
Verzeichniß von Immobilien, wobei der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Der Hofschreiner Philipp Wetter zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III, 84, 417b. VII, 147. III, 417a.
2	Die Ehefrau des Johann Kroh, Anna Elisabeth geb. Bähl zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II, 1. I. 4, 7, 9, 29, 44. 52, 112 127, 193. 226. II 45 53, 100 106, 114 29 147, 224, 235, 247a, 250, 301 334, 340, 371. III, 105b, 183 224, 246, 248.
3	Die Geschwister Jacob Georg Hansmann und Wittwe Johann Philipp Kroh, Elisabeth geborne Hansmann zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	I, 165. II, 504 III, 78, 178, 244, 312 IX, 276.
4	Friedrich Kaiser daselbst	"	III, 5, 960 II, 148.
5	Wilhelm Schöneweis zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Neuastenberg	I 34, 97, 122, 252, 253, 351.
6	Leonhard Krämer zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III, 410. II, 353. IX, 237.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Wittwe Christian Kroh, Magdalene geb. Strackbein zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 411 a. III, 619. VIII, 124.
8	Der Weber Christian Köhler daselbst	"	I, 447, 291. III, 530, 591. V, 23' 186.
9	Marinoweber Philipp Kroh vor der Lause bei Berleburg	"	II, 503. VII, 29. VI, 8.
10	Daniel Kroh daselbst	"	VI, 22. VII, 67.
11	Die Brüder Daniel Kroh und Marinoweber Philipp Kroh daselbst	"	I, 303 a, 304.
12	Hermann Schneider v. Kroh daselbst	"	I, 453, 223 II, 46 III, 30 135, 757, 821, 823, 831 a, 902. 986 901, 905 IV, 151. VI, 180 c, 176, 240, 214. VII, 46 a IX, 184. III, 625. IX, 188. IV, 146/8.
13	Wittwe Friedrich Wetzel, Magdalene geb. Pflüger daselbst	"	II, 339, 554. III, 271. VI, 255.
14	Hermann Schneider v. Kroh daselbst	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 24 b.
15	Färber Leonhard Beitzel zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 44 d. III, 694. IV, 11. VII 22.
16	Eheleute Kaufmann Wilhelm Waldherr und Louise geborne Weller daselbst	"	VIII, 127.
17	Bäcker Wilhelm Schneider daselbst	"	II, 564.
18	Die Ehefrau Ludwig Wahl, Christiane geborne Wahl und Heinrich Weller daselbst	"	III, 740.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
19	Ehefrau Ludwig Wahl, Christiane geborne Wahl und Eheleute Schreiner Heinrich Spies zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 61. III, 768.
20	Die Ehefrau des Webers Ludwig Wahl daselbst	"	II, 324. III, 120, 242.
21	Ehefrau Heinrich Schnell das.	"	III, 341.
22	Leinweber Friedrich Wahl das.	"	I, 249, 250. II, 94, 183, 184, 241, 286, 381, 548. VI, 330. IX, 105.
23	Reitknecht Heinrich Haase daselbst	"	I, 455. III, 671.
24	Wittwe Vetter daselbst	"	II, 53.
25	Hermann Schneider, Wagner daselbst	"	III, 502. VII, 68. II, 297. VII, 136 a.
26	Hofschreiner Philipp Wetter und Philipp Kronau daselbst	"	I, 444 a.
27	Moses Blumenthal daselbst	"	I, 85, 109. II, 31, 367, 336.
28	Die Wittwe Sophia Beitzel, Leonhard Beitzel und die Ehefrau des Heinrich Schulz, Maria Elisabeth geb. Beitzel daselbst	"	III, 692, 693.
29	Friedrich Kemper gnt. Ohms daselbst	"	I, 438, 338. III, 616. V, 54. VII, 77. IX, 154. VI, 3, 154 a. IX, 124. II, 133, 135.
30	Wittwe Katharina Dreisbach gnt. Wilds daselbst	"	I, 255. II, 265. III. 207, 345, 622, 927. III, 595, 928. V, 109. VI, 279.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Johann Heinrich Böhl genannt Tilmes zu Hemschlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	II, 24. III, 35. II, 121.
32	Geschwister: 1) Friedrich Wilhelm, 2) Johann Heinrich, 3) Johann Georg, und 4) Christiane Böpel zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 131, 91 b. II, 384. III, 279, 708. VI, 304. IX, 30 c.
33	Dieselben und der Schmied Gustav Böpel daselbst	"	I, 90.
34	Die Geschwister: 1) Elisabeth, 2) Florentine Wilhelmine, 3) Daniel, 4) Heinrich, 5) Joseph Friedrich, und 6) Katharine Jacobine Sauer vor der Lause bei Berleburg	"	VI, 56 c. I, 210. II, 43, 291. IV, 119. V, 76, 79 a, 240. VI, 27, 21, 53, 56, 227, 284. VII, 30, 58. VIII, 144 a. V, 77. VI, 316. III, 636, 183/4, 630. IV, 147/3.
35	Handelsmann Joseph Rosenthal daselbst	"	II, 570.
36	Die Geschwister: 1) Johann Friedrich, 2) Georg Christian, 3) Maria Louise, und 4) Philipp Haas daselbst	"	III, 420 b. VIII, 100.
37	Friedrich Haas daselbst	"	I, 460 a.
38	1) Joh. Ludwig Sauermann, 2) Dorothea Auguste Eckhardt u. 3) Anna Elisabeth Eckhardt zu Berleburg	"	II, 75, 170. III, 204, 535. V, 224.
39	Christian Schäfer daselbst	"	I, 356, 269, 349, 432. II, 631. III, 572. VI, 30, 273, 276. II, 359 b. III, 570. VIII, 21. I, 354. II, 177. VI, 172. IX, 86. III, 650 a. IX, 49. VI, 264. III, 574. VII, 125. V, 233. VI, 69. V, 201.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
40	Die unverehelichte Christiane Schäfer zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 275, 294, 347. II 302 a, 303, 401, 650 III, 477 b. 569, 638, 645. IV, 66 VI, 263. VIII, 173 a. IX, 101 I, 348.
41	Christian Weber genannt Gerhardts daselbst	"	I, 53. II, 50, 91, 211, 365, 394. IX, 220. III, 469.
42	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I, 124.
43	Wittwe des Joh. Heinrich Böttger, Maria Elisabeth geborne Achenbach daselbst	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 97. II, 647.
44	Ludwig Hackenbracht daselbst	"	II, 132 IX, 226 b, 226 c, 224/1.
45	Ehefrau Ludwig Born, Magdalena geborne Rompel daselbst	"	I, 36, 31, 206. II, 51. 366. III, 586, 372 a. VII, 16 a. VIII, 154 a.
46	Die Eheleute Ludwig Born und Magdalena geb. Rompel das.	"	IV, 116.
47	Florentine Eichenauer daselbst	"	II, 364 III, 303, 503, 585, 707. VII, 116. IX, 175.
48	Eheleute Ludwig Schneider gnt Sauers und Elisabeth geborne Krämer daselbst	"	II. 484. IX, 224/2. VIII, 127 a, 128.
49	Schreiner Johann Georg Zacharias daselbst	"	I, 25, 44. 194. II, 192 IX, 156, 134 a. 236, 240. II. 231. VI, 3 a. 3 b, 154. IX, 120. III, 735 a.
50	Joh. Philipp Krämer Schmidts daselbst	"	I, 309, 311. 422, 335. II, 433. III 404 IV, 44. V, 116, 173. VI, 6. 173. I, 360 b VI, 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VII, 6. 84 VII, 2, 3, 85, 101, 141, 164, 181, 142. VIII, 176. IX, 13 a, 145. VIII, 173 c. IV, 43/1.
51	Wittwe des Posthalters Wilhelm Prinz, Elisa geborne Stark zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	VIII. 99, 103, 108, 111, 123, 109. V, 223 VII, 121. VIII, 119, 143. X, 30. VI, 71 a, 110
52	Die Wittwe des Kammerboten Christian Pletsch, Elisabeth geborne Leienbecker daselbst	"	VII, 114.
53	Kinder des Bernhard Hackenbracht daselbst: 1) Wilhelm, 2) Anna Elisabeth, 3) Katharine Magdalena, 4) Louise, 5) Georg Ludwig, 6) Amalie, 7) Christine Magdalena Hackenbracht daselbst	"	I, 444. III, 370.
54	Die Geschwister Ludwig und Elisabeth Janson vor der Laufe bei Berleburg	"	VI, 63 a.
55	Heinrich Kemper zur einen Hälfte und 1) Joh. Georg Daniel, 2) Johann Heinrich, 3) Heinrich, 4) Louise und 5) Daniel Dickel auf dem Schüllarhammer, zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II, 10, 70.
56	Die Geschwister: 1) Joh Georg Daniel, 2) Johann Heinrich, 3) Heinrich, 4) Louise und 5) Daniel Dickel auf dem Schüllarhammer	"	II 44, 58 a, 59 a, 59 c, 62, 62 c, 62 e, 62 g, 64, 64 c, 64 d, 222, 219.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
57	Die Vorigen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Wemlighausen	I, 127b, 127. II, 184a, 155.
58	Eheleute Steuer-Executor Christian Fischer zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	IV, 52a.
59	Die Geschwister Louise, Daniel Wilhelm. Katharine Louise, Karoline Elisabeth, Friedrich Leonhardt und Christine Elisabeth Koch zur Lause bei Berleburg	"	VI, 59 IX, 178/1.
90	Dieselben zur Hälfte und die Wittwe des Friedrich Koch, und Christiane geborne Julius zur Hälfte daselbst	"	VI, 246.
61	Der Kieser Peter Krämer gnt. Six zu Berleburg	"	II, 531a. IX, 68b, 152. I, 56a. IX, 72.
62	Bäcker Friedrich Kaiser das.	"	III, 44, 146, 382, 537, 726. IX, 214. III, 388, 688. VI, 191. II, 662a. III, 57, 360, 978, 160, 744/7, 744/15, 744/16, 744/17, 744/18, 744/19, 807. V, 142, 145b.
63	Die Geschwister: 1) Katharina, 2) Maria Elisabeth Louise, 3) Elisabeth, 4) Christine, 5) Joh. Georg Becker genannt Ammels zu Berleburg zu 2/3 und die Ehefrau Wilhelm Becker, Maria Amalia geborne Schneider daselbst zu 1/3	"	III, 408a.
64	Wilhelm Becker gnt. Ammels daselbst	"	II, 625. V. 175b, 70, 81.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
65	Katharine Becker zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	III, 292. II, 626/3. 618.
66	Die Geschwister: 1) Katharina, 2) Elisabeth, 3) Maria Elisabeth Louise, 4) Christine und 5) Johann Georg Becker genannt Ammels daselbst	"	I, 57, 136, 137. III, 152, 631. IX, 263. V, 128 a, 152, 166.
67	Georg Ludwig Schneider genannt Beckhof zu Berleburg und seine Tochter Sophia Schneider daselbst	"	II 169, 292, 299, 301, 328. IX, 82. X, 19. IX, 61 a. I, 54. II, 134, 161, 253, 392. III 92. II 89 III, 873. II, 393. I, 26. II, 345 a, 168 IX, 94, 67 238.
68	Johann Philipp Wetter genannt Weisgerber daselbst	"	III, 560 562 VI, 64, III, 31? 559 I 112. V, 140. 151 VI 65. VI, 49/1.
69	Die Gebrüder Friedrich und Philipp Wetter daselbst	"	VI, 68. IX, 155.
70	Ehefrau Philipp Kunz, Wilhelmine geborne Stift zu Radevormwald, Johannes Eberhardt zu Berleburg und seine Kinder: Elisabeth, Franz und Louise Eberhardt daselbst	"	II, 281. VII, 135 a. IX, 132, 133 c, 144 a. X, 11. IX, 29.
71	Ehefrau Daniel Becker, Elisabeth geb. Kaufmann daselbst	"	III, 475, 620.
72	Wittwe Johann Georg Stremmel Katharine Friederike geborne Giebel und ihre Kinder: 1) Johannes Stremmel zu Berleburg, 2) Ehefrau Revierförster Claudi Karoline geborne Stremmel zu Berghausen	"	I, 313, 452, 314. III, 626. V 67. IX, 221, 318

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
73	Handelsmann Wolff Woff zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 397. III, 295. I, 212, 396 d, 264/1.
74	Ehefrau des Christian Steinbrück, Maria Louise geborne Wetzel daselbst	"	II, 692.
75	Fürstlicher Rentmeister Wilhelm Stremmel daselbst	"	III, 460. VIII, 144/1. I, 274. IV, 90. II, 105. III, 416.
76	Ludwig Schneider gnt. Sauers daselbst	"	IV, 146/1. III, 22 a, 479/1.
77	Eheleute Friedrich Steuernagel, Maria Louise geborne Schneider das.	"	III. 980. 479/1.
78	Ludwig Schneider, und die Ehefrau des Friedrich Steuernagel, Maria Louise geb. Schneider daselbst	"	III, 983.
79	Eheleute Ludwig Schneider gnt. Sauers und Elisabeth geborne Krämer daselbst	"	III, 552. VI, 69.
80	Eheleute Konrad Geldbach und Philippine geborne Knikel daselbst	"	II, 604.
81	Gerber Konrad Geldbach das.	"	II, 529 b, 529 d III, 72. II, 644. III, 2.
82	Ehefrau des Konrad Geldbach, Philippine geborne Knickel daselbst	"	I, 102, 103, 104, 105. II, 11, 363, 389, 605, 615, 629. III, 37, 106, 855 a, 932, 934. II, 609/1, 610/1, 662/1.
83	Johannes Kaufmann daselbst	"	III, 455. VI, 187. II, 570.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
84	Musikus Albrecht Gärthe zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 162.
85	Ludwig Sauer daselbst	"	II. 270, 580. III, 431, 729. IX, 190, 244.
86	Ehefrau des Uhrmachers Johann Georg Spies, Philippine geb. Nölling daselbst	"	IV, 100. III, 709 566. I, 78, 123. II. 58/1, 279, 280 4·3, 535, 608. 638 a, 697. III, 263, 657 a, 910. VI, 73, 115. VII, 89, 90.
87	Gerichtsscheffe Johann Daniel Stark daselbst	"	VII, 115.
88	Dem Gerichtsscheffen Johann Daniel Stark zu Berleburg zur Hälfte, und seinen Kindern: 1) Anna Elisabeth verehlichte Joh. Philipp Wetter, 2) Ludwig Friedrich, 3) Katharine Louise, 4) Katharine Philippine verehlichte Joh. Philipp Krämer und 5) Jakob Stark daselbst zur Hälfte	"	I, 69. II, 36, 331, 663 VI, 37, 259.
89	Zeugmacher Daniel Schabe daselbst	"	I, 163.
90	Die Stadt Berleburg	"	I, 402 a, 16 a, 17 a, 106, 126, 129, 144, 145, 168, 196, 227, 256, 277, 299, 301, 302. 303, 359, 360, 449 a. II. 8 c, 10, 108, 294, 501, 577, 639. 651, 654, 656, 661. III, 7, 42, 61, 307, 349, 364, 377, 408, 405, 415, 446, 451, 467, 639, 679, 727, 761, 859, 942, 979, 987. IV, 37, 69. V, 1, 17, 10, 11, 44, 50 b, 51, 120 a, 160, 225. VI,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			55b, 55a, 63. 64, 68b, 268, 298, 299. VII, 66b, 86. 91. 119, 120. VIII, 31, 32, 33, 34. 157, 161. IX, 2, 170. 200, 205, 295, 315. I, 51, 394. II, 626/1, 618/2, 614/2, 613/2, 612/2, 611/2, 609/2, 610/2, 662/1, 662/3. I, 288/1, 289/1, 287. II, 664. I, 358/1.
91	Kaufmann Isaac Wolff zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 67. II, 38, 39, 40, 41, 44a. IX, 59, 163/1.
92	Johann Heinrich Bald genannt Balds daselbst	"	I, 16, 20. II, 674a. III, 115, 164, 236, 493, 656b, 880, 899. V, 13. VI, 128a, 166. VII, 163, 57a. VIII. 89, 91. 93, 146. IX, 162. I, 236/1.
93	Geschwister Joh. Philipp Stark, Katharina Stark, verehelichte Daniel Drusel, und Elisabeth Stark, verehel. Jacob Winter daselbst	"	I, 60. II, 6, 232, 258, 267, 452, 466. III, 10, 198, 652a, 884, 885. IV, 67, 85, 93. V, 44a, 88, 241. VI, 105, 128. 221a, 324, 327. VII, 15. V, 243. III, 190.
94	Die Geschwister: 1) Karoline Koch, verehelichte Friedrich Martinolli, 2) Henriette, 3) Christiane, und 4) Karl Koch daselbst	"	I, 459, 359. VIII, 75.
95	Die Geschwister: 1) Ehefrau Friedrich Martinolli, Karoline geb. Koch, und 2) Henriette Koch daselbst	"	I, 329.
96	Die Gebrüder Andreas und Peter Döpp daselbst zur Hälfte, und	"	III, 768a, 780a. IX, 135a. III, 898, 791/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	die Geschwister: Karl, Louise und Christian Stremmel zu Berleburg zur Hälfte		
97	Wittwe Faure, Elisabeth geborne Scheffel daselbst	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 508 a, 573 III, 38.
98	Glaser Johann Georg Wetter daselbst	"	I. 17, 19 a.
99	Johannes Winter daselbst	"	IX, 98. VI, 108 d. II, 490. VII, 46 k. VI, 52 a. IX, 255. III, 243. VI, 108 a.
100	Gerichtsdiener Christian Langenfeld daselbst	"	III, 698, 718 a.
101	Ehefrau des Hufschmieds Johannes Krämer, Maria geb. Wahl daselbst	"	I, 446.
102	Georg Heinrich Hof der Jüngere zu Mehlbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	I, 21, 30, 32, 59, 66, 69, 73, 82, 159. VI, 1, 9, 10, 11, 13, 18, 27, 32, 34, 36, 39, 43, 45.
103	Wittwe Karl Spies, Elisabeth geb. Müller zu Langewiese zur Hälfte, und die Brüder: Georg Franz und Johann Heinrich Spies daselbst zur Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langenwiese	I, 1, 7, 85, 86.
104	Georg Franz und Johann Heinrich Spies daselbst	"	I. 84.
105	Eheleute Daniel Keßler und Florentine geborne Kemper zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 43, 43a, 25 a, 25 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
106	Ehefrau Christian Schneider, Anna Maria geb. Schneider genannt Häusches zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I, 8, 53. IV, 36, 107, 146, 147, 104.
107	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Birkelbach	III, 102.
108	Wittwe Anna Margaretha Hederich geborne Klotz zu Birkefehl zur Hälfte, die Ehefrau des Christian Schneider, Anna Maria geborne Schneider daselbst zu ¼ Theil, und dem Heinrich Schneider daselbst zu einem Viertheil	„	III, 10.
109	Ehefrau des Christian Schneider, Anna Maria geborne Schneider zu Birkefehl zu ¾, und Heinrich Schneider daselbst zu ¼	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 272, 224 b.
110	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	IV, 62.
111	Eheleute Ingrossator Franz Schulte und Christiane geb. Koch zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 86, 87. II, 2/1, 3/2, 1, 140, 337, 373, 404, 448. III, 976. VII, 162, 164.
112	Ludwig Klinkert zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	II, 44 a/1.
113	Zeugmacher Heinrich Kemper zu Schullarhammer	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Schüllar	II 58, 59, 59 b, 62 a, 62 b, 62 d, 62 f, 64 a, 64 b, 64 e, 222 a.
114	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 127 a, 127 c, 126 a. II, 184.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Johann Rückel, Tagelöhner zu Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Westfeld	XIII, 80/2.
116	Franz Didam genannt Schulte, Ackersmann zu Niederfleckenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niederfleckenberg	IV, 129, 130, 131.
117	Johann Gerlach gnt. Kettler, Handelsmann zu Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	XI, 113.
118	Stephan Schmelzer, Kohlenmesser zu Lochtrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	V, 58/1, 59/2.
119	Johann Wulf genannt Liesen, Tagelöhner zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 410, 415. VII, 88.
120	Franz Anton Börger, Schäfer zu Oberhenneborn	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII, 111. IX, 17, 18, 29, 90. XI, 70, 71, 87. XII, 40. VIII, 78/1.
121	I. Geschwister: Regine, Franz Wilhelm, Johann Franz Schlechter; II. Geschwister Elisabeth und Anna Maria Hellwig zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 93.
122	Geschwister: Regine, Franz Wilhelm und Joh. Franz Schlechter daselbst	" Medebach	V, 310. III, 405. IV, 177, 477. XVI, 64, 68.
123	Ackerwirth David Hegener zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	VI, 690. IV, 671/2, 672/2. IV, 928, 443. IV, 442, 622. V, 35. IV, 445, 927, 444, 926. V, 377. VI, 1112. I, 153. IV, 707. VI, 73. IV, 11. VI, 1215. IV, 623. 925.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
124	Schneider Christoph Klüppel v. Beneditteswilmes zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 414 XII, 679. XX, 89. XXII, 79. XXVI, 751.
125	Schneidermeister David Kleinsorge daselbst	"	XII, 888 XXV, 1034 VI, 274. X, 676, 677. VI, 325, 397.
126	Schuhmacher Adam Pauli in Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 398. II, 235. IV, 57. 314 VI, 564. XI. 597. 598. I, 888 XIX, 83. III. 772. V, 206 I, 849. XIX, 419/1. III, 913. IV, 337, 371. IX, 86 XI, 218.
127	Unverehelichte Agnes Pauli v. Geilers daselbst	"	III 776a. XIX, 182. VI, 485.
128	Johann Völmecke v. Fritzens daselbst	"	III, 247. XI, 335, 336.
129	Anton Völmecke daselbst	"	XI, 231. XII, 62.
130	Franz Völmecke daselbst	"	III, 331. XIX, 374, 375.
131	Geschwister: Werner, Elisabeth und Daniel Müller in Bromskirchen	"	III, 682.
132	Geschwister: 1) Elisabeth Schnorbusch, 2) Marianne Schnorbusch, verehelicht an Franz Stadtler in Hallenberg	"	I, 741.
133	Wittwe Jacob Völmecke v. Heideschäfers, Anna Maria geb. Schauerte in Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	IV, 220.
		Hallenberg	XV, 7, 8.
134	Geschwister Franz Heinrich und Maria Elisabeth Decker zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 227. VI, 352, 022 IX, 275, 717. XII, 1043. XIII, 223a. XXV, 777 XXVI, 265, 594.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Weisesche Studien- und Armenfonds zu Brunscappel	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	III, 136.
136	Die Ehefrau des Gastwirths Franz Ewers, Katharina geborne Padtberg zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 46.
137	Die Eheleute Leineweber Arnold Hunold v. Löpen und Margaretha geborne Hunold zu Medebach	"	XXV, 359, 377. XXVI, 682.
138	Die Eheleute Joseph Sauerwald und Elisabeth geborne Stracke daselbst	"	XI, 117.
139	Die Geschwister: Maria Elisabeth, A. Bernardine Wilhelmine, Maria Margaretha, Johann Wilhelm Riggemann zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 224, 563. III 15, 361. IV, 178, 340, 595, 699. VI, 68.
140	I. Die Wittwe Anton Clement geborne Schüngel; II. die Geschwister Johann, Anna Maria, Wilhelmine, Anton Lefarth und die Ehefrau Franz Schnurbusch, Margaretha geb Lefarth daselbst	"	II, 34.
141	I. Die Geschwister: Johann, Anna Maria, Wilhelmine, Anton Lefarth und Ehefrau Franz Schnurbusch, Margaretha geb Lefarth und II. die Geschwister Wilhelmine und Elisabeth Clement daselbst	"	I, 47.
142	I. Der Ackersmann Anton Lefarth v. Schulte; II. der Kaspar	"	II, 95.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Riggemann v. Fülliers zu Medelon		
143	I. Der Ackersmann Anton Lefarth v. Schulte zu Medelon und II die Eheleute Schultheiß Peter Anton Hellwig und Maria Katharina geborne Krage zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 248.
144	Heinrich Guntermann v. Krämers in Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 156, 153/2, 156.
145	Ackersmann Johann Schüngel v. Ditteses in Medelon	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	I, 8, 118, 136, 137. 294, 298, 310, 346 a, 389. 393, 395, 510, 529, 544. II, 77, 102. III, 287, 338, 394, 437. IV, 30, 98, 134, 135, 136, 137, 157, 301, 447, 453, 456, 504, 550, 619, 637, 680, 768. V, 90, 118, 132, 250, 276. VI, 40, 72. I, 319. V, 130. III, 209.
146	I. Die Ehefrau Johann Schüngel v. Ditteses, Margaretha geborne Lefarth; II. die Ehefrau Wilhelm Kaiser, Anna Katharina geborne Lefarth daselbst	"	V, 115, 116.
147	Der Schreiner Wilhelm Lefarth v. Huckes und der Friedrich Lefarth daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII, 113.
148	I. Die Ehefrau Johann Schüngel v. Ditteses, Margaretha geborne Lefarth und II. der Schreiner Wilhelm Lefarth v. Huckes daselbst	"	XVI, 90.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
149	Tagelöhner Joseph Brieden v. Böls zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 411, 504, 783, 917. II, 368.
150	Wittwe Joseph Brieden, Anna Elisabeth geborne Schüngel zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 31.
151	Ackerbürger Philipp Schnorbusch v. Ernst zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV, 496, 528 V, 241. VII, 12. XI, 172, 173, 832.
152	Unverehelichte Anna Maria Genster daselbst	„	VII, 272. XV, 30 XI, 317. I, 447. XIII, 77.
153	Die unverehelichte Katharina Genster daselbst	„	VI 596/1. IX, 1 III, 515/1. V, 677/2.
154	Die Eheleute Maurer Joseph Clement v. Beckertigges und Maria Katharina geb. Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 582. IX 957. X, 399, 400.
155	Hofrath Waldeck zu Corbach	„	XI, 34 a, 162. XVI, 96, 100 XIX, 3, 21, 22 XX, 1, 16, 17, 27, 50, 52, 87, 92, 98, 99, 114, 115 128, 130 134, 135, 136, 140, 141, 143, 142, 144, 145, 146, 147, 148, 149 150 151, 156, 157, 158, 159 160, 161, 162, 163, 164, 166, 168, 170, 172, 173, 175, 176, 177, 181, 184, 187. XXI, 4, 162, 166, 168, 169 171, 172 XXII, 7, 17, 22, 23, 45, 46, 55, 67, 72, 84, 98
		Medelon	VI, 194.
156	Die Geschwister Anna Katharina und Jacob Laber zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	IV, 1144. VI, 1400.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Die Wittwe des Johann Jost Laber, Christine geborne Vogt zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hesborn	IV, 124. V, 462. VI, 430, 1350, 1351.
158	Der Konrad Cappen gnt. Kappen daselbst	"	VI, 651, 652.
159	Die Geschwister: Wilhelmine, Joseph und Johann Jacobus Guntermann daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn Liesen	II, 41. I, 846.
160	Die Eheleute Maurer Joh. Sauerwald v. Beudels und Wilhelmine geborne Papenheim und Schuhmacher Hermann Joseph Beudel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 335, 336, 339. XII. 85, 793, 819. XXV, 1244, 1270. XXVI' 675. XXIV, 333.
16	Anton Mause v. Pemperothen zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	III. 258 IX, 87 X, 16. 163, 293. XI, 641. XII 265 XVIII, 17, 353 XIX, 136. III 426. IV, 255. 459. V, 293 VIII, 170 XI, 394. XIX, 341.
162	Anna Katharina Anthe, Ehefrau des Peter Mause daselbst	"	III, 219/1
163	Eheleute Ackerbürger Bernhard Strötgen v. Gerres und Maria Katharina geborne Bergenthal in Medebach	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem Medebach	VI, 425 XI, 358, 365. XXV, 309 XXVI, 507.
164	Ehefrau Franz Niggemann v. Arendes s. Grünen. Anna Maria geborne Arens zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach Dreislar Medelon	XIII, 36. XVII, 47. VIII, 13. III. 274. 282, 320. IV, 13, 218, 312, 359. VI, 141.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
165	Ackersmann Franz Riggemann v. Arendes s. Grünen zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 32, 201, 222, 378, 451, 475, 553. III, 239, 310, 323, 360. IV, 216, 217, 271, 396, 405, 463, 546, 556, 564, 601, 725. V, 21, 24, 77, 81, 188, 345. VI, 54, 79. I, 478, 217. IV, 2. V, 77.
		Medebach	XIII, 20, 46. XX, 35.
166	Tagelöhner Lorenz Sellmann zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XV, 57, 23.
		Züschen	IV, 237, 181, 156, 236. I. 32. VI, 214, 216. III, 352, 351.
167	Wittwe Martin Mörchen, Elisabeth geborne Berkenkopf in Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	V, 519. VI, 691.
168	Eheleute Weber Johann Wilhelm Hunold v. Löper und Margaretha geborne Clement zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 478, 830.
169	Ackerbürger Joseph Müller v. Lestenfritzes daselbst	"	X, 302, 303 XII, 170/2, 171/2. XI, 335. XXVI, 471, 902. XII, 259, 260. VI, 751. IX, 309. VIII, 19. VI, 927, 559. XI, 334. VI, 593. XXI. 48. II, 245. XXVI, 270. XXVII, 46. IX, 873, 874, 1052. XXVI, 530. IX. 898. XXV, 1144 V, 376. XII, 209. IX, 236. XXV, 9[illegible]6, 669, 663 XXVI, 579. XIII, 371. XII, 318 IX. 50. XII 587, 9[illegible]8. VI 350 VIII, 84. XII, 725 XXVI, 451. VI, 829. 466. IX, 348. VIII, 32, 38 XI, 353. VI, 446. XI. 409. XII, 99. VIII,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			210. XVII, 14. XII, 194. XXVI, 545. XXVII, 82. IX, 885. IX, 541, 946. XI, 806. XXVII, 168.
170	Konrad Koch v. Schweineschnitter zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 460, 503, 642, 702.
171	Wittwe des Jacob Werth, Elisabeth geborne Guntermann zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 79. III, 101.
172	Ehefrau des Franz Francioni, Elisabeth geborne Schnurbusch zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 34/₂. 439/₁. II, 183/₁. IV, 503/₂. III, 421, 821. VII, 194. XI, 428.
173	Handelsmann Franz Mause in Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	IV, 642, 742, 796. VI, 1230. II, 388, 775. VI, 135, 143. 144. V, 248. 474. VI, 454, 4. II, 80, 278. IV, 810, 895.
174	Die unverehelichte Susanne Bölmecke zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV, 551, 786. XII, 203. XIX, 380/₁.
175	Geschwister Konrad Friedrich und Anna Elisabeth Hegel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 489.
176	Konrad Friedr. Hegel daselbst	"	XX, 12/₂. XXIII, 32/₂.
177	Emilie Franzisca Hegel daselbst	"	XX, 12/₁. XXIII, 32/₃.
178	Anna Helena Hegel daselbst	"	XXV, 546/₅ (1). XXVII, 243. XXVI, 277.
179	Wilhelm Anton Hegel daselbst	"	XXV, 546/₆ (1). XI, 245. XXIII, 30, 31.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
180	Katharina Wilhelmina Hegel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 546/7(1). XXIV, 85, 163
181	Johann Wilhelm Hegel daselbst	"	XXV, 251, 256. XXVI, 143, 138, 177.
182	Die Anna Elisabeth Hegel daselbst	"	XXVII, 120. XX, 6. XXVI, 144. XXV, 546/4(1).
183	I Die Ehefrau Johann Harbecke, Anna Elisabeth geborne Werth in Liesen; II die Ehefrau des Joseph Geck, Anna Margaretha geborne Mause in Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	IV, 384.
184	Der Tuchmacher und Postbote Joseph Gockel v. Figes zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 193, 195, 1124. X, 344, 345. XI, 210. XII, 88, 188.
185	Der Gastwirth Friedrich Schneider zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 118, 119a, 324, 377, 436. III, 605 IV, 335, 695. V, 23/1, 569 VI, 519 X 344. XI 193/1, XIII 146. XIX, 351. IV, 271, III, 779 XIX, 251. VIII, 138, 140. XIII, 7.
186	Die Geschwister: 1) Gastwirth Friedrich Schneider und 2) Maria Schneider daselbst	"	X, 226/2.
187	Handelsmann Christian Koch v. Brauers zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Silbach	I 102, 130. II, 31, 39, 38, 64, 34/2.
188	Die Eheleute Tagelöhner Franz Joseph Nolten und Friederika geborne Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr Medebach, Cat Gem. Medebach	XI. 69, 70. XXVII, 57. XXV, 482.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	I. Die Wittwe Franz Carneim, Theresia geborne Nolten und deren Sohn Johann Wilhelm Carneim; II. die Eheleute Franz Joseph Nolten und Friederika geborne Schmidt in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 233.
190	Ackerwirth Christoph Jungmann zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 10, 39, 51, 90, 202, 228, 299, 359, 373, 394, 435, 440, 455, 475, 495, 547, 587, 727, 735, 750, 754, 793, 806 a, 813, 857, 875, 985, 1005, 1131, 1142, 1156, 1166. II, 7, 92, 98, 99, 155, 196, 229, 275, 313, 357, 441. III, 70, 134, 148, 201, 250, 294, 300. IV, 33, 36, 61, 81. V, 4, 10, 51, 218, 244.
		Hallenberg	VI, 157, 162, 204, 603, 607, 608. VIII, 177. IX, 144, 218 b. X, 150, 158/1.
191	I. Die Wittwe Kaspar Grosche, Wilhelmina geborne Schnellen und deren Kinder: Hermann Joseph, Melchior Heinrich Wilhelm August, Maria Elisabeth, Katharina Sophia Elisabeth Grosche und II. die Eheleute Wollspinner Friedrich Gockel und Elisabeth geb. Schnellen in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 352, 363.
192	Handelsmann Arnold Blüggel v. Natz zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I, 130/4, 130/5, 130/6.
193	Die Ehefrau des Johann Jungmann, Anna Katharina geborne Oberlies in Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 683, 945 b, 1072, 178. II, 252, 420. III, 231. IV, 138.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
194	1) Die Ehefrau des David Mörchen, Elisabeth geborne Müller und 2) Johann Mörchen zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 24.
195	Die Ehefrau des David Mörchen, Elisabeth geborne Müller daselbst	"	II, 243. XIV, 41.
196	David Mörchen daselbst	"	I, 814. II. 248. IV, 357. XI, 367. XIII, 208. XIV, 47. XVIII, 180.
197	Eheleute Tagelöhner Konrad Stuhldreher und Maria geborne Besten zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI 258. XXV, 225. VI, 109. XXV, 1077, 583. XXVI, 683.
198	Der Johann Friederich, Franz Joseph, Johann Wilhelm Schmidt v. Klimmen daselbst	"	IX, 297, 596, 600, 602, 608, 669, 675, 871, 912, 923, 1146. XI, 66, 81, 278, 300, 536 XII, 429, 433, 548, 804. XIII, 61, 190, 212, 319, 324, 487. XX, 11. XXII, 106, XXV. 302, 590, 727, 728, 729, 773, 1024. XXVI, 398, 635. IX, 905/1.
199	Die Ehefrau des Daniel Guntermann, Klara geborne Guntermann zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	II, 433. I, 725, 953, 323. II, 124, 132. I, 24 b, 591, 1159, 1160. III. 146. IV, 5, 26, 54, 79. V, 494. I, 34.
		Hallenberg	VI, 155.
200	1) Der Ackerwirth Daniel Guntermann und 2) der Ackerwirth Daniel Jungmann daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	II, 392 b, 393 a.
201	Landwirth Daniel Guntermann daselbst	"	I, 194, 321, 345, 377, 700, 924, 1092, 1138, 1243. II,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			29, 232, 494. III, 30, 109, 123, 350.
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	VIII, 221. IX, 129, 131, 136. X, 134.
202	Die Wittwe Johann Kaiser v. Riggemann, Helena geborne Arens zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 383, 448, 517. III, 25, 176, 194, 273, 370. III, 407. IV, 7, 153, 164, 334, 360, 401, 548, 736. VI, 37, 90.
203	1) die Wittwe Johann Kaiser v. Riggemann, Helena geborne Arens, und 2) der Ackerwirth Wilhelm Kaiser v. Huckes daselbst	"	V, 177, 178, 208.
204	Die Geschwister Maria Margaretha, Anna Maria Gertrud, Anna Maria Wilhelmine und Johann Franz Lefarth v. Blüggel daselbst	"	I, 247. III, 83, 395. IV, 141, 488, 490. VI, 20, 125, 126.
205	Die Wittwe Johann Wilhelm Lefarth v. Blüggel, Elisabeth geb. Schweinsberg daselbst	"	III, 174. IV, 323, 354, 603, 731. V, 258, 333. VI, 151.
206	Die unverehelichte Theresia Cappen zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VII, 91.
207	Die Eheleute Maurer Friedrich Klüppel und Margaretha geb. Schmidt in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 130. XI, 112. XII, 707. XIII, 425. XXV, 27, 28. XI, 396. XXIV, 228. XII, 905.
208	Der Johann Christoph Steben v. Fiseler in Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 317. VI, 25, 26. VII, 44, 237.
209	Maria Katharina Steben v. Fiseler daselbst	"	VI, 95, 194. VIII, 245.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
210	Der Tagelöhner Anton Schmidt v. Mertens in Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 55 198, 208, 319 320, 321, 497, 501. VII, 12, 17, 198. VIII, 152, 155, 328.
211	Die Geschwister Maria Elisabeth und Johann Joseph Schnurbusch daselbst	"	VI, 162. VIII, 107, 194.
212	1) Die Eheleute Joseph Hunold v. Schieben und Friederica geborne Hellwig, 2) der Johann Hunold v. Schieben, 3) die Eheleute Moritz Hellwig und Maria Katharina geb Köster, 4) die Eheleute Fritz Gockel v. Figes und Elisabeth geborne Schnellen, 5) die Eheleute Peter Anton Berendes v. Hanneses und Wilhelmine geborne Köster zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 1221, 1222, 1226, 1227, 1243.
213	Der Blaufärber Wilh. Schmidt v. Blaufärber daselbst	"	XI 97 XXV, 774. XXVI, 487. XXV, 714.
214	Die Wittwe Franz Wilhelm Hunold v. Göcken, Katharina geborne Mause zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 382.
215	Die Wittwe Joseph Böllmecke, Elisabeth geborne Schmidt und deren Kinder: Anna Wilhelmina Josephine, Maria Katharina und Maria Helena Böllmecke zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 637. XXVI 38. XXV, 1188.
216	Der Ackersmann Johann Rohleder v. Madelen zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	II, 56 IV, 426, 427, 506. I, 308, 309. III, 196, 373. IV, 62, 63, 68, 278, 709 VI, 42, 82.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII, 113.
		Medebach	XIII, 33.
217	1) Der Ackersmann Joh. Schüngel v. Ditteses, 2) die Wittwe Anton Clement, Anna Katharina geborne Schüngel zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	IV, 353.
218	1) Die Ehefrau Johann Schüngel v. Ditteses, Margaretha geborne Lefarth, 2) die Wittwe Anton Clement, Anna Katharina geborne Schüngel daselbst	"	V, 289.
219	1) Die Ehefrau Johann Schüngel v. Ditteses, Maria Margaretha geborne Lefarth, 2) die unverehelichte Margaretha Lefarth v. Huckes daselbst	"	V, 315.
220	Johann Heinrich Jäger daselbst	"	IV, 578/2. I, 37. III, 199, 279. V, 2.
		Medebach	XX, 85/2.
221	Leinweber und Barbier Adam Clement zu Medebach	"	X, 492, 493.
222	Die Wittwe Johann Clement v. Lüders, Anna Maria geb. Becker und deren Kinder Adam und Elisabeth Clement daselbst	"	XI, 473. XXIV, 236. XXV, 1102. VI, 861. XXV, 13, 14, 1193. XXVI, 405.
223	1) Die Eheleute Schultheiß Peter Anton Hellwig und Anna Katharina geborne Krage, 2) die	"	VI, 517.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wittwe Joseph Ricken v. Bielejosephs, Helena geborne Müller und deren Kinder: Friedrich, Anton, Joseph, Margaretha, Elisabeth, Katharina, Friederika Ricken in Medebach		
224	1) Die Eheleute Schultheiß Peter Anton Hellwig und Anna Katharina gnt. Krage, 2) der Stadtrentmeister Johann Wilhelm van Dyck daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VIII, 126. XXV, 978.
225	1) Die Eheleute Schultheiß Peter Anton Hellwig und Anna Katharina geborne Krage, 2) der Oeconom Moritz Hellwig daselbst	"	IX, 2.
226	Die Eheleute Peter Anton Hellwig und Anna Katharina geb. Krage daselbst	"	V, 122. VI, 711, 834. IX, 557. XI, 23, 146, 451. XII, 590, 665, 1009, 1010. XIII, 239, 280. XX, 22. XXII, 83. XXIV, 22, 238, 240. XXV, 908. XXVI, 656. VIII, 133. IX, 91, 266, 504, 520, 612, 656, 687, 852, 855, 881, 888, 1060. X, 314, 315, 316, 353. XII, 250, 296, 333, 468, 987, 990. XII 1018, 1027. XIII, 172, 293. XXV, 190, 525. XXVI, 413, 599, 598, 601. IX, 570, 787, 814. XIII, 491. IX, 9, 322, 540, 395, 719, 757, 1016. XII 1012. XIII, 456, 463. XI, 150. XII, 1057. XIII, 234, 65, 165, 167, 356, 377. XII, 1015, 1016. IX, 611. XIII, 80.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 113. 124, 486. III, 175. IV, 247, 252, 270, 282, 302, 418, 545, 593. IV, 609, 689.
227	1) Der Schäfer Hermann Ricken v. Kepper, 2) die Wittwe Joseph Ricken v. Biekejosephs Helena geborne Müller und deren Kinder: Friedrich, Anton, Joseph, Margaretha, Elisabeth, Katharina, Friederika Ricken zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII, 89.
228	Ackersmann Adam Guntermann zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 300.
229	Die Ehefrau des Franz Guntermann, Anna Katharina geb. Guntermann zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 1244, 716. III, 103.
230	Die Ehefrau des Christoph Knecht, Elisabeth geborne Güntermann daselbst	„	I, 78.
231	Ehefrau Heinrich Schulte, Anna Maria Kellermann genannt Nickelhoff zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 50, 51, 185. IX, 24. X, 24, 25, 31, 111, 112, 113, 276, 311, 312, 313, 314. XI, 73.
232	Lisette Weber, verehelichte Kaufmann Ignatz Ruegenberg zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 732, 713.
233	Kaufmann Ignatz Ruegenberg daselbst	„	VI, 91.
234	Metzger Heinrich Kramer und Maria Josepha Kramer, ver-	„	IX, 586.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ehelichte Franz Michel Hunold zu Olpe		
235	Eheleute Metzger Heinrich Kramer und Anna Katharina geb Jeppenfeld daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Stadt Olpe	III, 139
236	Metzger Heinrich Kramer daselbst	„	III, 39/₁. V, 17/₂. VIII, 310/₁. IX, 105/₂
237	Maria Josepha Kramer, Ehefrau Franz Michel Hunold daselbst	„	III 39/₂. V, 17/₁. VII, 19. IX, 103, 105/₁.
238	Peter Besting zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Kirchveischede	VIII 167, 218 253, 278, 307, 351 IX, 99. X, 56, 146, 175 XI, 23 XII, 65, 66, 67, 109, 141, 142
239	Gebrüder Johann Heinrich und Johann Peter Uelhof zu Herpel	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I, 426, 428, 538, 547, 589. II, 382, 429 442, 460, 489, 491. III, 59, 74, 118, 140, 173, 182, 204, 215, 224, 235, 300, 421, 422, 424, 429, 431, 434 477, 487, 491, 514, 529 579 589, 593, 605, 613, 625. IV, 24, 67, 77, 145 238, 260, 325, 337, 346, 367
240	Ackersmann Johann Heinrich Kayser genannt Ahls zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	II, 14, 19, 26, 39, 44. 46. 69, 72, 75. III, 8, 9, 73, 75. IV, 2, 20, 89, 105, 131, 143. V, 64, 65, 107, 66. 67, 144, 176, 182, 183. VIII, 79. XIII, 94.
241	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI, 85.
242	Eheleute Hufschmied Peter Joseph Hesse und Anna Margaretha Pluemer zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Stadt Olpe	IV, 75. 97 V, 102. VII, 142. IX, 388, 393 394, 395, 396, 412, 1051. XI, 90.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
243	Geschwister Stracke zu Hillmicke 1) Johann Peter, 2) Maria Katharina 3) Johann Anton	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Hünsborn	I, 728 II. 951. 1276, 1454. 1470. III, 220, 360, 649, 1000.
244	Ackersmann Peter Stracke — der Mittlere — im Hirtschen Hause zu Hillmicke und dessen Kinder: 1) Johann Peter, 2) Maria Katharina und 3) Johann Anton	"	I, 441, 486 II, 443 998. 1523. III. 430. II 713. 974. 1443 III, 979 1003 1014, 1261, 1340, 1436. I, 647.
245	Ackersmann Peter Stracke — der Mittlere — im Hirtschen Hause zu Hillmicke	"	I, 708, 713, 740, 1476. II, 960, 446. 1266. 1279, 1382. 1385, 1415, 1458. III, 152. 483, 490, 557. 560 591. 905. 1157, 1203, 1215, 1242 1258, 1324, 1331, 1334, 1470, 1489, 1495, 1509.
246	Ackersmann Christoph Löcker gnt Stentemacher zu Heinsberg	L u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I, 34. VI, 2, II, 111, 178. III, 15. IV. 8, 40 V. 351. 435, 436, 437, 446, 460 VII, 82, 84. 103, 116, 140, 166. VIII, 38.
247	Tabacksfabrikant Franz Joseph Mund zu Olpe	L u Stgr Olpe. Cat. Gem. Stadt Olpe	II. 133. III, 27, 90. IV, 38. VI, 118 VII, 137. IX, 54, 530. X, 15
248	Geschwister Löcker gnt Stentemacher zu Heinsberg: 1) Anna Elisabeth, Ehefrau Bilgen; 2) Maria Elisab. Schoenemund. 3) Anna Maria; 4) Anton; 5) Hermann Joseph; 6) Maria Dorothea	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I. 49. II, 197 III, 8. IV, 4. 5. V, 110. 111, 466, 485, 490, 559 VII, 68. 146, 190, 191, 192, 193 VIII, 135, 136. 137.
249	Dieselben und Ackersmann Christoph Löcker genannt Stentemacher daselbst	"	VII, 83.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Geschwister Ludwig gnt. Löcker daselbst, namentlich: 1) Johann, 2) Johann Heinrich, 3) Johann Joseph, 4) Anna Elisabeth	L. u. Stgrc Olpe, Cat Gem Heinsberg	IV, 2. VIII, 18, 19, 20
251	Ackersmann Franz Joseph Wacker — gewöhnlich Xaver genannt — zu Niederstenhammer	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	VII, 326 XII, 154. XV, 16, 19, 39, 42, 70. XVIII, 10, 12. 14, 27. 30, 54, 57, 84, 94. 103, 117, 203, 209, 225, 245, 254, 256, 272, 297, 298. 308 XIX, 239. XXI, 213, 256, 264.
252	Elisabeth Klumpe zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II. 47. III, 92. VII, 64. IX, 1031.
253	Geschwister Purplicus zu Gerlingen: 1) Anna Maria Magdalena und 2) Anna Magdalena	L u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 195, 221. VII, 17, 27. 137, 238, 316 VIII 4, 39, 133, 187, 189. 305, 349, 403 647, 701, 770. 939 1056. 1069. 1113, 1117, 1157, 1208 1273, 1446, 1459, 1561. IX, 129, 363, 538, 566, 694. 624, 700, 822, 943, 942. 1321. 1325. 1410, 1411. X, 88, 152, 221, 540. IX, 879/1.
254	Ehefrau Johann Joseph Alfes, Anna Elisabeth geborne Berg zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 500. II, 257, 265, 410, 828, 911. IV, 7, 120 VIII, 132.
255	Eheleute Johann Joseph Alfes und Anna Elisabeth geb. Berg daselbst	"	II, 435.
256	Ackersmann Johann Joseph Alfes daselbst	"	I, 267, 409, 483 II, 53, 357, 361, 372, 435, 465, 471, 559, 584, 589, 500. IV, 39. V, 59. VIII, 24, 29, 67. II, 474/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
257	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV, 284.
258	Wittwe Johann Alt, Elisabeth geborne Rusche zu Schoenau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 328, 331, 353, 404, 416, 418, 519, 520, 537. II, 406, 432, 520, 523, 695, 693, 694. VIII, 63.
259	Wittwe Johann Joseph Arens, Maria Magdalena geb. Rasche daselbst	"	I, 77, 265. 326, 330. I, 336, 352, 405, 413, 448. I, 522, 538. II, 51. 70, 178, 204, 215, 338, 398, 407, 506, 526. IV, 42, 347, 372. VIII. 64, 123.
260	Anna Katharina Alfes, Wittwe des Johann Joseph Arens daselbst und deren Kinder: 1) Johann Peter Arens, 2) Adam Arens, 3) Johann Arens, 4) Xaver Arens	"	I, 312, 325. 479. II, 356. 373, 376, 462. IV, 171, 267. V, 58. VI, 66. I, 378, 415. II, 54, 241, 402, 452, 472, 572, 573. VIII, 5, 60.
261	Schneidermeister Bernhard Schroeder zu Olpe und dessen Kinder: 1) Maria Klara, 2) Heinrich, 3) Regina. 4) Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 139, 687.
262	Geschwister Weber zu Altenhof: 1) Johann Ignatz, 2) Johann Heinrich, 3) Wilhelmine, 4) Angela Regina	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 15, 129, 376, 445, 479, 490. VII, 84. VIII, 399, 401, 462, 557, 704, 709, 710, 732, 756.
263	Wittwe Heinrich Weber, Elisabeth geborne Stracke daselbst	"	VI, 16, 83, 122, 373, 399. VIII, 157, 198, 245, 334, 337.
264	Dieselbe und deren Kinder: 1) Johann Ignatz, 2) Johann Heinrich, 3) Wilhelmine, 4) Angela Regina	"	VI, 522. VII, 129. VIII, 251, 563, 652, 766, 802, 870.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
265	Ackersmann Peter Anton Quast zu Schoenau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I. 90, 164, 319, 861, 907, 939, 986.
266	Wittwe Johann Joseph Wurm sen. Christine geborne Bettendorf zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 199, 243, 248, 445. IX, 170, 319, 326, 397, 529, 556, 694, 708, 852, 1409 XI, 102, 144, 205. XV, 189.
267	Dieselbe und deren Kinder. 1) Anna Katharina 2) Johann 3) Anna Elisabeth, 4) Anna Maria, 5) Severin, 6) Regina	"	VIII 347 IX 1256 1261, 1263, 1270 VIII 80, 140 355, 386 IX, 314, 559 XI, 156.
268	Dieselben Kinder	"	VIII, 59, 132 IX, 395, 467, 536, 789, 1522, 1634, 1792, 1847 X, 105. XI,78 198, 275. XII, 107.
269	Wittwe Johann Joseph Wurm sen., Maria Elisabeth geborne Junge zu Schoenau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 15, 19, 72 II. 639, 667, 669, 680. 764, 967. III, 35.
270	Ackersmann Adam Mies daselbst	"	I 3, 21, 286, 329 451, 498, 506, 527 II, 33 39 677, 685, 708, 721, 729 763 798, 873, 877, 888 910 933, 958 976, 979 III, 54. IV, 289. VIII, 19
271	Waldwärter Heinrich Eich daselbst	"	I, 25, 30, 268 338, 387 II 362, 542, 544, 561. 732 777, 887, 935.
272	Geschwister Eich daselbst 1) Johann Joseph, 2) Angela Regina, 3) Peter	"	I, 38 165 169, 316, 333, 441. II, 650, 819. III 62 IV, 283, 359
273	Waldwärter Heinrich Eich daselbst und dessen Kinder: 1) Magda-	"	I, 1, 69, 168, 471 546. II. 175, 211, 244, 311, 380, 524, 539,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	lena, 2) Johann Joseph, 3) Angela Regina und 4) Peter		543, 627 630, 727, 776 823 835, 9 3, 917, 938 950 IV 153 257.
274	Die Geschwister Eich zu Schönau 1) Magdalena, 2) Joh Joseph, 3) Angela Regina und 4) Peter	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 22, 293 412, 503 II 84, 93, 202, 303 529 540, 541, 631, 657, 731, 886, IV, 34.
275	1) Metzger Franz Joseph Loeser, 2) Metzger Theodor Loeser und 3) Brigitte Schmeizer zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Rohde	XVI, 267.
276	Geschwister Hesse zu Siedenstein: 1) Anton, 2) Johann, 3) Franz	"	VII 88, 89, 92 261. X, 24, 76, 80 81, 82. XI, 138.
277	Eheleute Andreas Henkel und Elisabeth geborne Rademacher zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 1113/4.
278	1) Schneidermeister Johann Kleine daselbst und 2) Eva Katharina Kleine, Wittwe Peter Wilhelm Bleiche zu Hagen	"	VII 118, 119 X, 190.
279	1) Engel Regina Rademacher, Ehefrau Johann Kleine und 2) Elisabeth Rademacher, Ehefrau Andreas Henkel zu Olpe	"	IX, 609.
280	Engel Regina Rademacher, Ehefrau Johann Kleine daselbst	"	IX, 967, 1098.
281	Elisabeth Rademacher, verehelichte Andreas Henckel daselbst	"	VII, 138. IX, 406.
282	Johann Wilhelm Neuhaus zu Scheda	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	II, 38, 71, 82, 84, 91, 105, 116, 149. III, 71. 83, 87, 105. 107, 139, 150, 154, 163, 173, 195,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			199, 200, 203, 222 239, 355, 372, 373, 401. 414, 438, 440, 444, 474, 482, 491. VIII, 8, 28, 177.
283	Wittwe Ignatz Scheerer, Regine geborne Winnersbach zu Hünsborn	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 285, 325, 361, 511. IX, 105. 310, 420, 459, 512, 653, 679, 927, 1016, 1552, 1594. XI, 296. XII, 29. XII, 53. XV, 133. IX, 347, 478, 564/1, 847. XI, 135/2.
284	Dieselbe und deren Kinder: 1) Joseph, 2) Anna Magdalena, 3) Heinrich, 4) Maria Elisabeth, 5) Anna Regina, 6) Anna Maria, 7) Johann Peter	"	VIII, 393. IX, 86, 542, 957, 1674. X, 163. XI, 229, 98. X, 161.
285	Dieselben Geschwister	"	VIII, 271, 401. IX, 29. 264, 277, 437, 464. 473, 524. 658, 661, 1378, 1708. X, 122, 125. XI, 268 XV, 144. X, 75/1, 143/1. VIII, 431 IX, 601, 720, 862, 1269. XI, 118.
286	Wittwe Anna Maria Fischer geborne Jüngermann zu Niederahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V, 26, 32, 51, 53, 58, 68. 90. 94. 98. 101. 107, 120, 153. 160 162. 173, 213, 214, 215, 222, 244, 250. 253, 255, 256, 257. 270, 271, 277. 286 VI, 4, 9, 21. 86. 205. VIII, 95, 137, 154, 169, 206, 210 215, 216, 225, 226, 232. V, 218.
287	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XI, 21.
288	Ackersmann Johann Anton Neurath gnt. Müller daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V. 33, 52, 54, 61, 67, 75. 77, 86, 99, 100, 105, 126, 146, 147, 161, 163, 168, 170, 182,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			194, 220, 235, 236, 239, 240, 260, 261, 284, 290. VI, 3, 13, 22, 38, 41. VII, 142, 148, 153, 163, 165, 207, 220, 223, 227. IX, 21, 22.
289	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XI, 24.
290	Geschwister Volmert zu Saßmicke: 1) Johann Joseph, 2) Maria Anna, 3) Valentin, 4) Maria Christina, 5) Peter Anton, 6) Johann Anton	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII, 32/3, 58/3, 59/4, 60/2, 61/3, 64, 133, 403/1, 410/1, 411, 562/3, 1034/3, 1090/3, 1182/1, 1192/4. IX, 1245/2, 1559/2.
291	Ackersmann Johann Joseph Heer zu Dahl	"	VII, 289, 333, 396, 417. VIII, 2, 13, 111, 156, 165, 175, 187, 218, 242, 248, 254, 387, 469, 482, 490, 509, 522, 526, 667, 679, 831, 882, 904, 918, 923, 934, 949, 965, 986, 1064, 1173, 1272. IX, 1181, 1189, 1195, 1204, 1212, 1606. VIII, 32/1, 58/2, 59/2, 60/1, 61/4, 300, 410/2, 562/2, 757, 1034/4, 1090/2, 1182/3, 1192/2. IX, 1245/3, 1559/3, 1592.
292	Ehefrau Johann Joseph Heer, Maria Josepha geb. Schneider das.	"	VII, 385. VIII, 85, 226, 280, 290, 368, 395, 438, 443, 451, 629, 632, 635, 1142, 1175, 1197, 1199, 1265, 1233, 1269. IX, 1168.
293	Maria Anna Köster, Ehefrau Wilhelm Griesenbruch das.	"	VII, 302, 309, 313, 328, 346. VIII, 171, 239, 285, 360, 407, 474, 479, 687, 746. VII, 406. VIII, 794, 808, 817, 825, 850, 866, 973, 1149, 1181, 1212, 1218, 1280. IX, 1170, 1288.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1555. VIII, 32/4, 58/4, 59/3, 61/1, 399. 418, 562/1. 591, 592/2, 593/1, 595, 596/1, 1034/1, 1090/1, 1182/2, 1192/3. IX, 1245/4. 1559/4. VIII, 594.
294	Eheleute Wilhelm Griesenbruch und Maria Anna geborne Köster zu Dahl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII, 263, 1208, 192, 713, 869, 1054.
295	Ackersmann Anton Köster daselbst	"	VIII. 39, 170, 238, 286, 456, 486, 489, 646, 686 747, 793, 807, 818, 826, 851, 865, 972, 1074, 1150, 1180, 1242, 1267, 1248. IX. 1238, 1281, 1556. VII 301, 308, 321, 329, 391. VIII, 32/2, 58/1, 59/1, 60/3, 61/2, 146, 403/2, 410/3, 562/4, 592/1, 593/2, 596/2, 1034/2, 1090/4, 1182/4, 1192/1. IX, 1245/1. 1559/1. VII, 594
296	Ackersmann Johann Hesse gnt. Qutter zu Welschenenst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	VI 103 104 VII 15, 30 49, 57 60 73, 74. VIII, 10, 11, 46, 46 47, 48. VII 45/1, 54/1.
297	Armenfonds zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I 81 VI, 43, 228 291. VII 12. VIII 114, 258 IX 798, 883. X, 109 VIII, 27/1, 228, 230. VI 237.
298	Schule zu Olpe	"	IX, 62, 731.
299	Rochus-Kapelle zu Olpe	"	III. 1.
300	Kreuzkapelle das.	"	I 89 II 112, 113. III 169. IV, 33. VI 212. 187 VIII, 23, 24, 25. 35, 159, 160. 212. 213, 231, 233, 234 235, 237, 238,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			244, 245, 246, 247. IX, 112, 880, 1165. X, 150, 154, 155. XI, 106, 60 c.
301	Rochus Beneficium zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 162, 163. VI, 81, 239 IX, 306.
302	Kirche zu Olpe	"	II, 58, 64, 67, 74, 78, 79 87, 178, 179, 193, 194, 201, 202. III, 5, 159, 160, 170, 179 180, 182 195, 204. IV, 2, 1, 12, 71, 86, 87, 88, 90, 92, 98. V, 2 a, 2 b, 2 c, 77. VI, 29, 39, 68 70, 72, 142, 159, 175, 176 a, 176 b, 177, 179, 180, 185/1, 186, 202 a, 222, 259, 260, 261. VII, 11, 23, 55, 70 a. VIII, 101, 319, 321. IX, 24, 79, 83 113 114 116, 160, 332, 333, 334, 44 b, 442, 456 457, 712 808, 1020, 1021, 1138, 1147. X, 108.
303	Vicarie zu Olpe	"	II, 192. III, 45, 215. VII, 48, 56. IX, 729, 854, 911, 1129. X, 72, 106, 17. XI, 84.
304	Ackersmann Johann Peter Hennen zu Harkse	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Brachthausen	II, 7, 30, 31, 102, 122, 154, 155.
305	Eheleute Ackersmann Joh. Wacker und Margaretha geb Schulze zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	IV, 121. VI, 305.
306	Ackersmann Johann Wacker das.	"	IV, 117, 120, 125, 136 VI, 46, 54, 76 77, 135, 138, 195 207, 228, 306 384 410, 425, 430, 472 526, 558, 582, 584 765, 921, 1070 1411 VII, 84, 184.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
307	Ehefrau Johann Wacker Margaretha geb. Schulze zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII, 47.
308	Ackersmann Peter Joseph Müller daselbst	"	XI, 45, 143, 152, 349, 369, 411, 436, 574, 615, 764, 766, 880, 1144. VII, 62.
309	Wittwe Anton Frohnenberg Elisabeth geb. Ruttmann zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 42, 406, 492. II, 952, 981. III, 44.
310	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV, 5.
311	Theodor Müller zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX, 160, 687, 692. X, 22, 68. XI, 88, 92. IX, 407.
312	Theodor Müller und Maria Elisabeth Hausmann das.	"	IX, 259, 768. X, 113, 216.
313	Ehefrau Schneider Johann Joseph Welter Maria Elisabeth geb. Schmidt und die Geschwister Hausmann das., namentlich: 1) Maria Elisabeth, 2) Elisabeth, 3) Anna Katharina und 4) Joseph	"	IX, 411.
314	Wittwe Johann Xaver Kaufmann, Elisabeth geb. Bröcker zu Wendenerhütte	"	I, 66, 108, 187, 212, 233, 284, 445, 456, 471, 488, 567, 736, 768, 831, 840, 1112, 1122, 1166, 1172, 1301, 1325, 1338, 1414, 1417, 1463, 1500, 1509, 1529, 1667, 1687, 1699, 1855, 1972, 2141, 2170. II, 316, 327, 404, 431, 472, 526, 544, 582, 587, 727, 741, 777, 789, 860, 885, 978, 1024, 1027, 1149,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1153, 1242, 1253, 1303, 1305. III, 163, 222. 367, 421, 428, 473, 478, 482. 514, 527, 619, 646, 656, 685, 716, 725, 739, 872, 874, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 908, 909. 924, 942, 947, 954, 1013, 1033. 1046, 1047, 1051. 1053, 1116, 1121, 1125. 1193. 1195, 1220, 1231, 1238, 1249, 1321, 1323. 1385. IV, 17. 26, 59, 96. 164, 172. 173, 174. 175, 176, 177. 874. 906, 947, 999, 1011, 1045. 190/1, 192/2.
315	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VII, 7, 36 VIII, 1049.
316	Geschwister Hausmann zu Hündborn, 1) Maria Elisabeth, 2) Elisabeth, 3) Anna Katharina, 4) Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hündborn	VIII, 362, 406, 474, 488. IX, 14, 134, 1321, 394/2. X, 61, 155 162. XII, 75. IX, 390. VIII, 330, 416. 483. IX. 451, 668, 845, 1604. X, 111. XII, 24.
317	Maria Elisabeth Hausmann das.	"	VIII, 108, 341. IX. 603, 613, 749, 763. X, 217. XI, 63, 236. XII, 114. XV, 138.
318	Geschwister Jochmann genannt Krächter zu Kirchhundem, namentlich: 1) Johann, 2) Thomas, 3) Xaver	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IV, 87, 113. 122. 123. 134, 135. V, 70, 71. 72, 73, 74, 180. IX, 103, 104. X, 26.
319	Wittwe Anton Maiwurm, Margaretha geb Loholz und deren Kinder: 1) Joseph, 2) Franz Joseph und 3) Johann Adam Maiwurm zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VII, 136. VIII, 162.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
320	Gebrüder Maiwurm das. namentlich: 1) Joseph, 2) Franz Joseph und 3) Johann Adam	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 189.
321	Wittwe Anton Maiwurm Margaretha geb. Loholz das.	"	IX, 989, 1086, 654.
322	Eheleute Metzger Franz Anton Kramer und Elisabeth geborne Loos zu Olpe	"	IV, 65. VIII, 170. V, 113. IX, 502.
323	Anna Maria Rademacher verehelichte Franz Hüpper das.	"	IX, 208, 210. XI, 115, 116, 117, 121.
324	Metzger Franz Joseph Kramer daselbst	"	II, 99.
325	Franz Anton Holterhoff das.	"	IX, 166.
326	Kesselschmied Franz Harnischmacher das.	"	VIII, 88. IX, 640, 642.
327	Peter Joseph Zimmermann zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 100 233, 234 IX, 75. 360, 858, 1313, 928, 1570, 1761. XI, 74, 249. VIII, 1244/2, 1245/2. IX, 1246. XI, 126/1 IX, 1549.
328	Tabacksfabrikant Johann Kaufmann gnt. Kemper zu Varste	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	II, 11, 57. 58. 63. 64, 65, 72. 79 94, 97, 100, 121, 142, 143, 156.
329	Eheleute Heinrich Kalisch und Elisabeth geb. Neuhaus zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 200 X, 109. VI, 101, 103. III, 152. IV, 96. V, 16. VI, 211.
330	Geschwister Harnischmacher das., namentlich: 1) Regina, Wittwe Steinmetz, 2) Anna Maria, 3) Maria Katharina, Ehefrau Kramer und 4) Franz Har-	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	X, 99.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	nischmacher und die Geschwister Loholz daselbst, a. Franz Xaver, b. Franz Joseph und c. Angela Regina		
331	Ackersmann Heinrich Schmidt gnt. Hecker zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	II, 83, 102. V, 395, 409, 411, 412. VI, 59, 154, 178, 216. VIII, 80, 96, 103, 104.
332	Die Haubergs-Interessenten des Hainbacher Haubergs, bestehend aus folgenden Miteigenthümern: 1) die Stadtgemeinde Siegen, 2) das Bürgerhospital zu Siegen, 3) evangelische Kirche das., 4) Doctor medic. Heinrich Adolph Hanekroth das. 5) derselbe und dessen Kinder: Karoline Wilhelmine Auguste, Wilhelm Marianne Hanekroth daselbst, 6) Tuchmacher Daniel Ising das., 7) Kaufleute und Handlungsgenossen, a. Wilhelm Adolph, b. Adolph Albert Dresler c Friedrich Karl Daub daselbst, 8) Bäcker Hermann Fölzer das. 9) Kaufmann Johann Heinrich Fölzer das., 10) Ferdinand Fölzer zu Siegen, 11) Louise Achenbach Tochter erster Ehe des Alexander Achenbach zu Niederschelten, 12) Geschwister Ludwig Kohn, 1) Maria Louise, 2) Friedr Theodor, 3) Christian Heinrich Ludwig zu Siegen, 13) Geschwister Dresler, 1) Franz Jacob, 2) Henriette, 3) Christine das., 14) Gebrüder, Gerlach und Karl Mussiet das., 15) Ehefrau David Neff, Friederika geborne Achenbach zu Siegen, 16) die Wittwe Kaufmann Johann Ja-	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Siegen	I, 236, 240, 241, 242, 247. K, 113, 114, 100.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	cob Schneider und deren Kinder: a. Peter Hermann Ferdinand, b. Christian Eduard Friedrich, c. Gustav Schneider das., 17) Banquier Martin Wintersbach das., 18) a. Charlotte Elisabeth Hanekroth, b. Kaufmann Hermann Adolph Hanekroth das., 19) Ehefrau Forstmeister Schenk geb. Hanekroth das., 20) Wittwe Moritz Holzklau und deren Kinder: a. Heinrich Jakob Holzklau, b. Emilie Holzklau, Ehefrau Friedrich Dresler, c. Maria Sophia Holzklau, d. Richard Hoffmann das., 21) Wittwe Moritz Holzklau das., 22) Ehefrau Peter Berg, Charlotte geborne Wintersbach zur Haardt		
333	Wittwe Leimformer Hermann Hellmann, Katharina Elisabeth geb. Birlebach und deren Kinder: 1) Katharina, 2) Johanne Margaretha, 3) Helena, 4) August Hellmann zu Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B, 71. C, 189. 186.
334	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C, 753.
335	Bäcker Michael Meinhard zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H, 583.
336	Der Landmann Georg Kappest zu Meiswinkel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A. 21, 22, 27, 36, 70, 75, 110, 152, 159, 171, 176, 187, 198, 202, 212, 222, 232, 238, 249, 250, 277, 280, 281. B, 31, 33, 34, 35, 51 a, 54, 76, 82, 118, 122,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			141, 156a, 208', 221, 222, 228, 229, 234, 240, 243. C, 23, 39.
337	Johann Nikolaus Werthenbach, Sohn des verstorbenen Thomas Werthenbach zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 60/2, 405/2, 493/1. II, 80, 88.
338	Hermann Schmelzer das.	"	I, 149. II, 36. IV, 73.
339	Maria Katharina Werthenbach, Tochter des verstorbenen Thomas Werthenbach das.	"	I, 216/2, 493/2. II, 99.
340	Kleinschmied Johs Heinrich Flender zu Boienbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Boienbach	I 667, 668, 669, 989, 1042.
341	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 393. III. 343, 345, 357. IV, 59. 88. 92. 94. V, 94. VI, 32, 58, 137, 501, 522. VII, 436.
342	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Bender zu Boienbach, 1) Eberhard 2) Johannes Heinrich, 3) Anna Katharina, 4) Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Boienbach	I, 63, 145, 260, 386, 388, 406, 452, 549. 572, 573, 584, 585, 604, 605, 606, 608. 688, 708, 710, 729. 747, 826, 835, 849, 860, 864. 882. 936, 952, 1010, 1089, 1090. 1111, 1128, 1133, 1142.
343	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deutz	IV, 44. 90, 99. V, 23, 98, 107. VI, 502.
344	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	II, 324, 335.
345	Landmann Johann Heinrich Otto III. zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 72, 185, 304. III, 54, 207, 252. V, 31, 32. VI, 152, 179,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			205, 396, 471. VII, 131, 169, 170, 171.
346	Maria Elisabeth geb. Kölsch Ehefrau des Kleinschmieds Johannes Heinrich Flender zu Boenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	VI, 262, 317, 523
347	Hüttengewerke Eberhard Spies zu Achenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A, 53, 279, 280. B, 2, 22, 24, 25.
348	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Thomas Büdenbender zu Werthenbach: 1) Johannes, 2) Johannes Heinrich, 3) Johann Konrad, 4) Anna Maria, 5) Anna Katharina, 6) Johannes	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 115, 217, 296, 397, 436, 544, 567, 581, 600, 684, 1266. III, 2, 5, 156, 157, 186, 190, 356, 465, 468, 649, 668.
349	Johann Heinrich Zimmermann, Sohn des verstorbenen Bergmanns Johann Heinrich Zimmermann zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen.	I, 12, 143. 187, 233, 235, 358, 669. II, 340, 562, 568, 605. III, 3, 241, 298, 320, 339, 364.
350	Katharina Klein, Tochter des Schreiners Karl Klein das.	"	I, 153, 365. II, 31, 336, 455, 509, 511, 519, 537.
351	Eheleute Johannes Jung, und Anna Maria geb. Witt zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 906/2, 907, 796.
352	Landmann Johannes Ochsenfeld das.	"	I, 22. 101, 217, 224, 241, 363, 387, 401, 514, 645, 661, 742, 2. 3.
353	1) Landmann Johannes Ochsenfeld und 2) dessen Kinder erster Ehe Katharina, Wilhelm Ochsenfeld das.	"	I, 69, 462. 617, 105, 142, 150, 410. 113, 406, 456, 509, 525, 305, 306, 333, 350.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
354	1) der Landmann Johannes Ochsenfeld und 2) dessen Sohn zweiter Ehe, Johann Hermann Ochsenfeld das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Unglinghausen	I, 70, 452.
355	Die Eheleute Leinweber Hermann Walting und Anna Maria geb. Arnold zu Lindenberg	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Lindenberg	A, 76, 90, 109a, 121, 167. B, 66, 70, 73, 131, 194.
356	Anna Magdalena geb. Stahlschmidt, Ehefrau des Landmanns Johs Jung zu Bühl	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A, 18, 24. 42, 50, 51. 56, 59, 77, 151. 201, 204 214, 214a, 246, 262. 288. 297, 319, 326, 344. B, 38. 42/1, 48. 63/2, 77/1, 180, 250, 273, 273a, 284, 309, 331 362/2
357	Anna Maria geb. Heupel Wittwe des Landmanns Johannes Heinrich Heupel (auch Heibel) zu Salchendorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	II. 160 163, 164a, 266, 292, 324, 375, 433, 435, 491, 685, 734, 792. III. 43, 53, 249, 340, 408, 465, 524, 709, 783, 821, 826, 1059, 1204
358	Die Kinder des verstorbenen Müllers Johann Heinrich Schäfer zu Helgersdorf, 1) Gertrud, Ehefrau des Müllers Hieronimus Reuser zu Helgersdorf, 2) Anna Katharina verehel. Waldrich zu Siegen, 3) Maria Katharina, 4) Johann Heinrich, 5) Philipp	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	III, 195, 203, 218, 228, 232, 236, 312/1 IV, 31, 43, 44, 48, 50 61, 75, 90/1. 120. 196, 213, 373. 380 391, 401. 435, 497/1, 536, 556, 562, 581.
359	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 115.
360	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I. 1322.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
361	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johs Heinrich Weber zu Helgersdorf: 1) Anna Magdalena, 2) Thomas, 3) Johannes 4) Johs Heinrich 5) Johann Georg, 6) Anna Katharina, 7) Anna Margaretha	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	I, 6. III, 93. 239, 333. IV, 218, 219, 296, 327, 377, 408, 453.
362	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 49, 55, 100.
363	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1407.
364	Der Landmann Johann Heinrich Schäfer zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 42, 117, 172, 238, 298, 310, 317, 379, 388, 438, 443, 444, 485.
365	Der Schuhm Friedrich Schwartz zu Dünhütten	"	I, 535/2
366	Wittwe Johannes Gessner, Anna Maria geb. Bender zu Niedersetzen	"	I, 389.
367	Die Kinder des Johs Gessner, namentlich: 1) Anna Katharina verehel. Jacob Engelhard, 2) Johannes, 3) Katharina Gessner zu Niedersetzen	"	I, 8, 24, 35, 83, 84, 95, 111, 161, 409, 437.
368	Eheleute Landmann Adam Klein und Maria Katharina geborne Bock daselbst	"	I. 108/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
269	Eheleute Jakob Klappert und Sophia Ernestine geb. Michel zu Kaan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 20, 21, 25, 26, 18, 1/1.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 12. Juni 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

N. 1185.
Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schneider Kaspar Hunold zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XII, 266.
2	Ehefrau Franz Rosenstein, Anna Maria geb. Schünadel das.	„	IV, 11. XII, 98/5 (1).
3	Gastwirth Ernst Schmale das.	„	XIII, 192.
4	Ehefrau Herm. Theod. Fischer gnt. Polle, Klara Angela geb Hemker zu Ostsümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	II, 110/2, 109/1. III, 152/1.
5	Geschwister Scheive, Namens: Kaspar, Franz Wilhelm und Elisabeth zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XII, 37/2.
6	Nadler Heinrich Blanke das.	„	XII, 267.
7	Tagelöhner Johann Brinkschulte zu Böingsen	Ger Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	VI, 66/2.
8	Geschwister Hennemann, Namens: a. Kaspar Heinrich, b. Klemens, c. Maria Franziska d. Maria Elisabeth zu Halingen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	III, 170, 171, 225. IV, 218.
9	Müller Georg Slutzenecker zu Niederösbern	Ger. Com. Menden, Cat Gem. Wimbern	VII, 53 b, 54 a, 55, 56, 57, 58.
10	Metzger Kaspar Rüther in Menden und Bäcker Joseph Rüther zu Reheim	Ger. Com. Menden, Cat Gem Menden	XI, 153, 346.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
11	Papierarbeiter Heinr. Strünkelberg zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XII, 264.
12	Papierarbeiter Klemens Schäfer zu Menden	„	XII, 264.
13	Papierarbeiter Wienand Lenze das.	„	XII, 263.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind.

Menden, den 2. Juni 1843.

Königliche Gerichts-Commission.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 28. Arnsberg, den 15. Juli 1843.

Das 21. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 259 Gesetz-Sammlung Nr. 21.

Nr. 2357. Verordnung, betreffend die Ausgabe von zwei und einen halben Silbergroschen-Stücken Scheidemünze. Vom 28. Juni 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

N. 260. Belohnung für die Entdeckung und Anzeige der Verfertiger und Verbreiter falscher Kassen-Anweisungen.

Es ist den vereinten Bemühungen einiger Polizeibeamten im Regierungs-Bezirk Düsseldorf gelungen, auf eine, ihnen von einer Privat-Person gemachte Mittheilung von dem Erscheinen falscher Kassen-Anweisungen über 1 Thaler, die Verfertiger und Verbreiter derselben zu verhaften, und dem Gerichte zu überliefern. Nachdem gegen die Fälscher die von ihnen verwirkte Strafe erkannt, und rechtskräftig geworden, bringen wir dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Personen, welche sich bei der Ermittelung und Ergreifung der Fälscher ausgezeichnet, angemessene Belohnungen bewilligt haben, sowie, daß wir auch in Zukunft in Folge unserer Bekanntmachung vom 24. Januar 1841 einem Jeden, der einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publikums geeigneter Kassen-Anweisungen anzeigt, so daß solcher zur Untersuchung und Bestrafung gebracht werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von Drei- bis Fünfhundert Thalern gewähren, und diese Belohnung bei besonderen Umständen auch noch erhöhen werden.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich übrigens an jede Orts-Polizeibehörde wenden, und sich auch auf Verlangen der Verschweigung

seines Namens versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Rückwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren irgend zu willfahren ist.

Berlin, den 28. Juni 1843.

Bekanntmachung der General-Direction der Seehandlungs-Societät.

N. 261. Ausgelooste Serien zu Seehandlungs-Prämien-Scheinen.

In Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 9. Mai d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die Neunzig Serien:

13.	91.	101.	104.	140.	179.	200.	227.	252.
281.	284.	341.	344.	353.	366.	454.	457.	459.
460.	505.	540.	594.	599.	612.	711.	721.	755.
835.	851.	983.	994.	1045.	1052	1063.	1067.	1096.
1137.	1161.	1201.	1245.	1328.	1337.	1343.	1379.	1380.
1386.	1406.	1450.	1553	1556.	1615.	1668	1670.	1714.
1749.	1771.	1774.	1778.	1800	1805.	1906.	1935.	1959.
1977.	2017.	2033.	2038.	2056.	2068.	2098.	2112.	2142.
2147.	2163.	2213.	2220.	2233.	2241.	2246.	2257.	2268.
2407.	2436.	2449.	2451.	2453.	2473.	2506.	2513.	2515.

heute gezogen worden sind.

Die Ziehung der 9000 Nummern, welche diese 90 Serien enthalten, wird am 16. October dieses Jahres und an den darauf folgenden Tagen, Statt finden.

Berlin, den 1. Juli 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 262. Feuergefährlichkeit des s. g. Maschinen-Ausputzes bei Wollspinnereien. I a. 12860 pl.

Nach Anweisung des Herrn Ministers des Innern, wird hierdurch Nachstehendes in Bezug auf den Maschinen-Ausputz bei den Wollspinnereien, welcher, wie die Erfahrung dargethan hat, zur Selbstentzündung sehr geneigt ist, verordnet:

1) Die Eigenthümer solcher Fabriken, in welcher dergleichen Abgänge bei der Verarbeitung der Wolle auf Maschinen sich bilden, sind verpflichtet, für die tägliche Reinigung der Fabrikations-Lokalien von diesen Abgängen Sorge zu tragen

2) Die Aufbewahrung des Maschinen-Ausputzes innerhalb der Gebäude darf nur in vollkommen feuersicheren Gefäßen Statt finden.

3) Außerhalb der Gebäude darf der Maschinen-Ausputz nicht im Freien aufgehäuft, sondern er muß in Gruben gelegt und sicher bedeckt werden; dies ist besonders erforderlich, wenn beabsichtigt wird, den Maschinen-Ausputz als Düngungs-Mittel zu verwenden.
4) Soll derselbe jedoch zu anderweitiger Verarbeitung aufbewahrt werden, so muß er sofort ausgewaschen und Fett und Oel möglichst gereinigt, er darf aber auch dann nicht in hohe Haufen geschichtet, vielmehr nur 3—4 Zoll hoch übereinander gelegt werden.
5) Wenn Maschinen-Ausputz verfahren wird, so darf er zugleich mit anderen Waaren nicht ohne Vorwissen der Eigenthümer derselben verpackt werden; auch müssen Wagen, die mit Maschinen-Ausputz befrachtet sind, die Nähe von Stallungen und leicht entzündlichen Gegenständen meiden.

Die Uebertretung oder Vernachlässigung der vorstehenden Vorschriften, wird, abgesehen von der im Falle eines entstandenen Schadens eintretenden weitern Verantwortlichkeit, mit einer Polizeistrafe von 5 bis 25 Thaler geahndet werden.

Arnsberg, den 2. Juli 1843.

№ 263. Wegegeld-Erhebung auf der Voerder Communal-Chaussee. I c. 12441.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 21. April dieses Jahres die Erhebung eines Wegegeldes auf der sogenannten Voerder Communal-Chaussee der Gemeinden Voerde, Haspe, Kirchspiel Breckerfeld und Mühlinghausen nach folgenden, einstweilen festgesetzten Sätzen zu bewilligen geruht, welches hierdurch mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß dabei in Hinsicht der Befreiungen und Strafbestimmungen die Vorschriften des Tarifs zur Erhebung des Chausseegeldes auf den Staats-Chausseen, vom 29. Februar 1840 zur Anwendung kommen:

Es wird erhoben:	An den Hebestellen					
	Krallenheide für 1 Meile.		Hasperbach für 3/4 Meile.		Oehde für 1/2 Meile	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
A. Vom Fuhrwerk, einschließlich der Schlitten:						
1. zum Fortschaffen von Personen, als Extraposten, Kutschen, Kaleschen, Kabriolets u. s. w. für jedes Zugthier	1	6	1	2	—	9

Es wird erhoben:	An den Hebestellen					
	Krallenheide für 1 Meile.		Hasperbach für $^3/_4$ Meile.		Oehde für $^1/_2$ Meile	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
II. zum Fortschaffen von Lasten:						
1) von beladenem — d. h. von solchem, worauf sich, außer dessen Zubehör und außer dem Futter für höchstens drei Tage, an anderen Gegenständen mehr als zwei Centner befinden — für jedes Zugthier	1	6	1	2	—	9
2) von unbeladenem:						
a. Frachtwagen für jedes Zugthier .	1	—	—	9	—	6
b. gewöhnlichem Landfuhrwerk u. Schlitten, für jedes Zugthier . . .	—	6	—	5	—	3
B. Von unangespannten Thieren:						
I. von jedem Pferde, Maulthiere oder Maulesel, mit oder ohne Reiter oder Last .	—	6	—	5	—	3
II. von jedem Stück Rindvieh oder Esel .	—	3	—	3	—	2
III. von je fünf Fohlen, Kälbern, Schaafen, Lämmern, Schweinen, Ziegen . . .	—	3	—	3	—	2
Weniger als fünf von vorstehend zu III. gedachten Thieren sind frei.						
Arnsberg, den 3. Juli 1843.						

N. 264. Gebühren der Magistrate für die von denselben auf Requisition der Gerichtsbehörden in deren Vertretung vorgenommenen Handlungen. I a 13193.

Nachstehende, von des Herrn Justiz-Ministers Excellenz unterm 18. Mai d. J. an sämmtliche Gerichtsbehörden erlassene Verfügung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und insbesondere den Magistraten unseres Bezirks zur Beachtung empfohlen.

Arnsberg, den 4. Juli 1843.

Es ist die Frage entstanden:

welche Gebühren die Magistrate an Orten, in welchen keine Gerichtsbehörden vorhanden sind, für solche Handlungen liquidiren dürfen,

welche sie auf Requisition der Justiz-Behörden statt derselben vornehmen?

Nach der Ansicht des Justiz-Ministers ist den Magistraten gestattet, für dergleichen in Vertretung der Gerichte auf deren Requisition vorgenommene Geschäfte, namentlich also auch für die Aushängung und Attestirung der öffentlichen Aushänge, diejenigen Gebühren zu liquidiren, welche das requirirende Gericht selbst ansetzen kann, wenn das Geschäft von ihm selbst vorgenommen worden ist.

Dabei wird aber vorausgesetzt, daß die an sich nach der Gebühren-Taxe zulässigen Gebühren bei dem betreffenden Geschäfte für Rechnung der Parteien angesetzt und von derselben wirklich eingezogen werden können. Denn wenn für dergleichen Geschäfte der Ansatz von Gebühren überhaupt unzulässig ist, oder die angesetzten Gebühren nicht eingezogen werden können, so fällt auch jeder Anspruch der Magistrate auf dergleichen Gebühren weg, wie dies auch bei den Gerichten selbst der Fall ist.

Nach diesen Grundsätzen, mit welchen der Herr Minister des Innern sich einverstanden erklärt hat, haben sich die Gerichtsbehörden in vorkommenden Fällen zu achten.

Berlin, den 18. Mai 1843.

Der Justiz-Minister.
gez. Mühler.

Der C. E. Küster zu Hattingen ist landespolizeilich als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, der Kurhessischen allgemeinen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft und der deutschen Lebens-Vesicherungs-Gesellschaft zu Lübeck bestätigt worden. N. 265. B. I. Agenturen. I a. 13393.

Arnsberg, den 5. Juli 1843.

Der diesjährige zweite Jahrmarkt zu Schmallenberg findet nicht am 10. sondern am 11. September statt. N. 266. Verlegung des Jahrmarktes zu Schmallenberg. I b. 13514.

Arnsberg, den 8. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

I. Beim Oberlandesgericht.

1) Die Ober-Landesgerichts-Referendarien von Steinaecker und von Notz sind, Behufs ihres Uebertritts zur Verwaltung, aus dem Justiz-Dienste entlassen. N. 267. Personal-Chronik.

II. Bei den Untergerichten.

2) Der Land- und Stadtrichter, Justiz-Rath Elsholz in Parchwitz ist zum Director des Land- und Stadtgerichts zu Medebach ernannt.

Arnsberg, den 30. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 268. Personal-Chronik.

A. bei dem Oberlandesgerichte.

Der Referendar Scheffen ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor und die Auskultatoren Wiebahn, Lentze und Simons sind zu Referendarien befördert

B. Bei den Untergerichten.

Dem bei dem Königlichen Berggerichte und Bergamte zu Bochum angestellten Ober-Landesgerichts-Assessor Bellmann ist der Character „Berggerichtsrath" verliehen.

Hamm, den 3. Juli 1843.

N. 269. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Julius Theodor Gustav Slomann zu Berlin ist unter dem 6. Juli 1843 ein Einführungs-Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine zum Anfertigen von Ziegelsteinen, insoweit solche für neu und eigenthümlich erachtet worden ist,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 270. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann und Fabrikanten Konrad Joseph Stroof zu Köln ist unter dem 30. Juni 1843 ein Patent

auf eine durch Beschreibung und Zeichnung als neu und eigenthümlich nachgewiesene Vorrichtung zum Aufschneiden von Blei- und Zinnröhren

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 271. Patent-Zurücknahme.

Das dem C. G. Schulz zu Breslau unter dem 3. Mai 1842 ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Apparat, um im luftverdünnten Raume zu sieden, so weit er als neu und eigenthümlich er-

kannt worden ist, ohne Jemanden in der Anwendung der einzelnen bekannten Theile zu beschränken,

ist wieder aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

An die Stelle des auf sein wiederholtes Ansuchen als Schul-Inspector entlassenen Pfarrers Zeppenfeld ist der Pfarrer Kleinschmidt zu Warstein zum Schul-Inspector für den Schul-Inspections-Bezirk Warstein ernannt worden. N. 272. Personal-Chronik. I d. 12918.

Die durch die Versetzung des Geistlichen Gelshorn nach Arnsberg erledigte Vicarie ad Stam. Catharinam zu Winterberg, Kreises Brilon, ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Christoph Böhle verliehen worden. I d. 12868.

Dem als Apotheker zweiter Klasse approbirten und vereideten Pharmaceuten, Wilhelm Kortenbach zu Burbach, ist gestattet worden, die von seinem verstorbenen Vater hinterlassene Apotheke zu Burbach für eigene Rechnung fortzuführen. I a. 13022.

Die durch den Tod des Steuer-Empfängers Hellinger erledigte Steuer-Empfängerstelle zu Iserlohn ist dem Steuer-Empfänger Edler zu Brilon, und die Steuer-Empfängerstelle zu Brilon dem Kataster-Supernumerarius Gerard übertragen worden. II c. 5743.

N. 273. Marktpreise der Früchte rc. im Monat Juni 1843.

Nachweisung

der im Monat Juni 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	12	6	2	14	10	1	20	"	1	8	"	2	"	"	"	17	5	"	23	"	8	"	"
Hattingen . .	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Herdecke . . .	2	17	"	2	17	"	1	17	9	1	10	3	"	"	"	"	22	"	"	18	"	11	"	"
Langschede . .	2	21	"	2	26	"	1	22	5	1	9	"	2	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	15	"	2	14	10	1	21	3	1	7	3	2	6	7	"	25	"	1	"	"	8	"	"
Menden . . .	2	21	3	2	26	"	1	24	6	1	9	"	2	14	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	21	"	2	23	6	1	23	"	1	9	6	2	16	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	19	8	2	25	2	1	20	1	1	10	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	13	9	2	16	"	1	20	4	1	7	1	2	2	"	"	20	"	"	25	"	10	"	"
Witten . . .	2	21	2	2	22	"	1	23	5	1	12	"	2	14	5	"	19	7	"	24	"	9	"	"
Werl . . .	2	20	5	2	23	2	1	21	"	1	11	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	18	3	2	20	1	1	21	5	1	9	4	2	8	3	"	20	9	"	24	"	9	6	"

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 28. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 15. Juli 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Landwirth Peter Caspar Schulte gehörigen, in der Westerheide, Bauerschaft Grundschöttel, gelegenen beiden Grundbesitzungen, nämlich: 1) das fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, sowie den Grundstücken, Fl. V. No. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 81, 85, 106, 107, abgeschätzt zu 2861 Thlr.; 2) der Kotten auf der hintersten oder Westerheide, eingetragen fol. 18, des betreffenden Hypothekenbuchs, bestehend aus Wohnhaus, Kuhstall und Schmiede, sowie den Parzellen: Fl. V. No. 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, taxirt zu 2360 Thlr., beide Besitzungen also zu 5221 Thlr., worüber Taxe und Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 6. September 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Westerheide subhastirt werden. B. VI. 6. N. 1186 Subhastations-Patent.

Ueber den Nachlaß des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johannes Rupe ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden deßhalb aufgefordert in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, auf den 21. August 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale bezielten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich haben dieselben sich über Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justizcommissars Voswinckel zu erklären. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hierselbst fungirenden Justizcommissarien Korte und Müller wenden, haben denselben aber mit Vollmacht und Information zu versehen. B. VI. 4. N. 1187. Edictal-Ladung.

Hagen, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, dem Forstmeister Zoesinger zu Neuischken bei Insterburg zugehörigen zwei Kure der Blei- und Silbererzgrube Landeskrone bei Willnsdorf, sollen in Termino B. III. 3. N. 1188. Subhastations-Patent.

den 17. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Berggerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibung des Werks sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

B. III. 3. N. 1189. Subhastations-Patent. Das in hiesiger Stadt gelegene vormals Meermannsche Wohnhaus, Flur XIII. Nr. 571/2., abgeschätzt auf 872 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1190. Edictal-Ladung. Friedrich Mitze jun. v. Jürgensmann zu Münden, hat dahier vorstellen lassen, wie er seine Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sey, solches aber bei einigem Nachlasse und theilweiser Stundung möglich zu machen gedenke. — Sämmtliche Gläubiger des Friedrich Mitze jun. zu Münden werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, mögen solche herrühren, woher sie wollen, in Termino den 5 October c., Morgens 8 Uhr, bei Strafe der Ausschließung gehörig anzumelden und zu begründen, einen engeren Ausschuß zu erwählen und auf die ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge um so gewisser sich zu erklären, als sie widrigenfalls so angesehen werden sollen, als seyen sie den Beschlüssen der Mehrheit beigetreten. In demselben Termine ist sodann auch ein Curator zu erwählen, widrigenfalls der interimistisch dazu bestellte Heinrich Schütz zu Münden für bestätigt angesehen werden soll. Zugleich wird dem Friedrich Mitze jun. jede Veräußerung oder Verpfändung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und den Schuldnern desselben jede Zahlung an ihren Gläubiger bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch verboten.

Sachsenberg, den 17. Juni 1843. Sammtgericht Amts Lichtenfels.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. VI. 2. N. 1191. Subhastations-Patent. Die, den Kindern resp. Schwiegerkindern des Gerhard Kaspar Aßbeck zu Halver gemeinschaftliche Immobilien, nämlich: a. das Gut zum Hohwarde, eingetragen im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 16., abgeschätzt zu 5277 Thlr. 26 Sgr.; b. die im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 113. eingetragenen Grundstücke: 1) Flur 18. Nr. 39/1. das Holz im Grunde ad 27 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 658 Thlr. 8 Sgr.; 2) Flur 29 Nr. 118/1. das Holz Oesterberg ad 9 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 221 Thlr. 22 Sgr 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Friedrich Wilhelm Asbeck zu Halver subhastirt werden. Die Wilhelmine Aßbeck, Ehefrau Apotheker Küthze, wird vorgeladen, daß zu ihren Gunsten auf dem Gute zur Hohwarde haftende Vorkaufsrecht in dem Licitationstermine auszuüben.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

B. VI. 2. N. 1192. Subhastations-Patent. Die Besitzung des Ketten-Fabrikanten H. Bieler in der Commune Villigst am Chaussee von Schwerte nach Letmathe gelegen, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 17. nebst mehreren Nebengebäuden, den Erbpachtsgrundstücken, Fl. III. No. 17/2, von

1 Morgen 83 Ruthen 34 Fuß, und No. 17/₄(I) von 3 Morgen 27 Ruthen 16 Fuß, an Hofraum, Gärten, Ackerland und Hütung, fol. 18 des Hypothekenbuches eingetragen, desgleichen der Schauermühle mit Benutzung des Wassers des Elsebaches, im ganzen nach Abzug der Lasten zu 8612 Thlr. 15 Sgr 10 Pf. tarirt, soll in dem auf den 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1193. Subhastations-Patent.

Das, dem Hermann Heinrich Schmalenbach sen. und dessen Kindern gehörige Gut zur Schmalenbach, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft fol. 297, abgeschätzt zu 2792 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. September 1843, Morgens 8 Uhr, an der Behausung der Demoiselle Eversberg zu Halver subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1194. Subhastations-Patent.

Das, dem Weber Johann Brand gehörige, in der Stadt Schwelm in der sogenannten Ley belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, Hofraum und einen Garten vor dem cöllnischen Thore, eingetragen fol. 135 des Hypothekenbuchs von Schwelm, und abgeschätzt zu 800 Thlr., soll im Termine den 4. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können im Bureau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg B. III. 2. N. 1195. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Johann Heinrich Schulte genannt Staby zu Strickherdecke gehörige, in der Gemeinde Hennen, Bauerschaft Drüpplingsen an der Ruhr belegene Grundstück am sogenannten Knappsort, Flur B. Nr. 384, bestehend aus 18 Morgen 83 Ruthen 67 Fuß Weide und 1 Morgen Weideausschlag, tarirt 3752 Thlr. 29 Sgr., soll in Termino den 2 October 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Wirths Albrecht zu Hennen theilungshalber im nothwendigen Wege subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe B. III. 2. N. 1196. Subhastations-Patent.

Die, dem Eckhard Wagener zu Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Fischelbach gelegenen, im Hypothekenbuche Fischelbach Vol. I. fol. 6. eingetragenen Immobilien: Flur VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44, 47, 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70, abgeschätzt zu 2018 Thlr. 18 Sgr., sollen in Termino den 26. September 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Das Wohnhaus des Wirths Henricher unter Nr. 328 zu Camen gelegen, nebst Garten und Baumhof von 77 Ruthen 59 Fuß und 172 Ruthen 64 Fuß Größe, Flur 26, Nr. 236. und 237. des Flurbuches und dem Nebenhause Nr. 328½, so wie B. III. 2. N. 1197. Subhastations-Patent.

einer Stallung, Vol I. fol. 9 des Hypothekenbuches, taxirt zu 1698 Thlr 20 Sgr. 5 Pf., soll auf Antrag eines Gläubigers in Termino den 25. September c., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Unna, den 9. Juni 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. R. 1198. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Landwirth Friedrich Dalhoff gnt. Stallhenrich zu Waldhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Mülheim gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 176, Fl. IV. No. 71, 73, 77, 100, 115, 118, 124, Fl. V. 7, 30, 42, 50, 69, 71, 126, 127, 147, 148, 149, 199, 203, 204, 207, 212, Fl. VI. 14, 37, 39, 46, 56, 58, 70, 73, 102, 106, 108, 111, 140, 144, 156, 161, 164, 165, 177, 204, Fl. VII. 27, Flur VI. 220/4, abgeschätzt auf 8255 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Januar 1844, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. R. 1199. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 203—205 vermerkten, aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen, Aeckern und Bergen bestehenden, zufolge der in hiesiger Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1719 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. taxirten Immobilien des Uhrmachers Wilhelm Wehner zu Rönsahl, sollen am 23. October 1843, Vormittags 11 Uhr, im Friedrich Asbeckschen Wirthshause zu Rönsahl nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. R. 1200. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Das, dem Fettknecht Wilhelm Braeucker hierselbst zugehörige Wohnhaus in der Nette, unter der Nummer 497, soll mit dem anstoßenden Stalle und dem vor einigen Jahren auf dem zu dem Wohnhause gehörenden Hofraume errichteten Nebengebäude, im Termine den 12. October 1843, Morgens 11 Uhr. an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungsverhandlungen, nach welchen die ganze Besitzung zu 721 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. taxirt ist, liegen mit dem neuesten Hypothekenscheine über das Wohnhaus in der Registratur zur Einsicht offen. In Betreff des Stalles und des Nebengebäudes aber werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Bietungstermine zu melden.

B. III. 1. R. 1201. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, der Wittwe und Erben Friedrich Wilhelm Herling in Allenbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allenbach belegenen Immobilien, als: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Garten-, Wiesen- und Acker-Ländereien: Flur III. No. 176, 174, 175, 22, 90, 86, 9, 10, 15, 26, 85, 91, 109, 292, 298, 378, 88, 383, 397, 411, taxirt zu 1557 Thlr., sollen theilungshalber am 14. October 1843, Morgens 11 Uhr, im

Scheppschen Wirthshause in Allenbach nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 1. N. 1202. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Friedrich Surmann und Erben Regenherz zu Schüren zugehörende, daselbst belegene Wohnhaus nebst den Grundstücken der Gemeinde Schüren, Flur II. No. 5, 54, 233, 265, 280, abgeschätzt zu 1901 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. October 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Pape in loco Schüren beim Wirthe Frohning theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 1. N. 1203. Subhastations-Patent.

Die, dem Fried. Haeken zu Bremen zugehörigen Realitäten: a. Steuergemeinde Bremen, Flur VI. No. 197a, 197b, 405, Fl. V. No. 15; b. Steuergemeinde Ruhne, Fl. II. No. 72, 48/2, 49, 176/1, 176/3, abgeschätzt auf 1399 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Balve. B. III. 1. N. 1204. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Eheleute Ferd. Becker hier zugehörigen Realitäten der Steuergemeinde Balve, Flur I. No. 20, taxirt zu 108 Thlr.; V. 135, taxirt zu 60 Thlr.; VIII 229, taxirt zu 21 Thlr. 18 Sgr., und VIII. 230 mit Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr., sollen am 20. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen, und werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1205. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Wittwe und Kinder Johann Kaspar Bauckholt im Bruch, Bauerschaft Haßlinghausen, nebst Zubehör, taxirt zu 2464 Thlr., eingetragen Fol. 106. des Hypothekenbuchs von Haßlinghausen, soll im Termine den 23. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Büreau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N. 1206. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Bierbrauer Karl Rentrop zu Bruch zugehörigen, in der Steuergemeinde Kierspe belegenen Immobilien, nämlich die Parzellen: Flur 25. Nr. 127, 131, 132, 133, 138, 162, 163; Flur 26 Nr. 225, 228, 229, 230 und Flur 24. Nr. 115. nebst dem auf Nr. 133. stehenden Wohn- und dem auf Nr. 131. befindlichen Brauhause, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe

auf 2356 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, sollen am 11. October 1843, Morgens 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

B. II. 1. Nr. 1207. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben Anton Lillotte dahier, Erben Friedrich Cosack zu Oberstadt und Wirth Theodor Behling zu Neheim gehörigen, im Hypothekenbuche von Menden Vol. III. fol. 31. eingetragenen Immobilien der Gemeinde Menden Fl XII. No. 92, 93 und Wohnhaus VI. No. 201, sollen am 21. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Wohnhause freiwillig subhastirt werden. Taxe, Kaufbedingungen und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. Nr. 1208. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das in dem Dorfe Gelsenkirchen gelegene, ehemals Maaßsche Haus, Nr. 46. catastri, nebst Huderecht, abgeschätzt zu 360 Thlr., der Wieschen-Garten, Flur I. Nr. 71., bei Gelsenkirchen, abgeschätzt zu 10 Thlr., der Garten auf den Knüsen daselbst, Flur I. Nr. 119., abgeschätzt zu 12 Thlr., und der Garten Dieckamp, Flur III. Nr. 63c. daselbst, abgeschätzt zu 130 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem Büreau III. einzusehenden Taxe, soll am 10. October 1843, Morgens 10 Uhr, zu Gelsenkirchen an der Behausung des Wirths Herbert theilungshalber subhastirt werden.

B. I. Nr. 1209. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Franz Heinrich Hümmecke in Wennemen zugehörige ideelle Hälfte an den in der Katastralgemeinde Wennemen gelegenen Grundstücken: Flur II. No. 28, Wiese; Fl. II. No 25. Hofraum nebst Wohnhaus und Stall, im Ganzen abgeschätzt auf 148 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. Nr. 1210. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Plettenberg.

Das im Dorfe Böddinghausen belegene Wohnhaus der Erben Wilhelm Heinrich und Christian Bernhard Meiswinkel, nebst Hofraum, Steuergemeinde Eiringhausen, Flur II. Nr. 76, gewürdigt nach der in der Registratur vorliegenden Taxe zu 155 Thlr., soll in Termino den 4. October 1843, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu diesem Termine anmelden.

B. I. Nr. 1211. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Johann Heinrich Büdenbender und Elisabeth geb. Diehl in Salchendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke: I. 48, Wiese, 20 R. 10 F., zu 2 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf.; 56, dito, 19 R. 50 F., zu 2 Thlr. 18 Sgr.; II. 33. Wohnhaus und Hofraum, zu 150 Thlr.; 36, Garten, 1 R. 50 F., zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 72, Wiese, 14 R. 65 F., zu 7 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf.; 74, dito, 12 R. 35 F., zu 8 Thlr. 7 Sgr.; 237, Acker, 19 R. 50 F., zu 4 Sgr. 10 Pf.; 350, Garten, 3 R. 80 F., zu 3 Thlr. 24 Sgr.; 305, dito, 4 R. 10 F., zu

4 Thlr. 3 Sgr.; 398. Wiese, 18 R. 40 F., zu 6 Thlr. 4 Sgr.; 424, dito, 40 R. 50 F., zu 13 Thlr. 15 Sgr.; 475, Acker, 33 R., zu 16 Thlr. 15 Sgr.; 569, Wiese, 14 R., zu 1 Thlr. 12 Sgr.; 571, dito, 22 R. 40 F., zu 2 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf.; 574 dito, 20 R. 10 F., zu 2 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf.; 576, dito, 20 R. 20 F., zu 2 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf.; 619 Acker, 30 R. 60 F., zu 4 Thlr 2 Sgr. 4 Pf.; 626, dito, 49 R. 45 F., zu 24 Thlr. 21 Sgr 9 Pf.; 673, dito 41 R, zu 2 Thlr. 22 Sgr.; 706, Garten, 18 R. 40 F, zu 12 Thlr. 8 Sgr.; 796, dito, 18 R. 10 F., zu 3 Thlr. 6 Pf.; 805, Wiese, 15 R 50 F., zu 2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 816, dito, 42 R. 20 F., zu 4 Thlr. 6 Sgr 7 Pf.; 817, dito, 40 R. 40 F., zu 4 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.; 826, dito, 24 R., zu 4 Thlr.; 830, dito, 67 R. 50 F., zu 11 Thlr. 5 Sgr.; III. 112, dito 23 R. 70 F., zu 3 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 202, Acker, 39 R. 50 F., zu 3 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 265, Wiese, 10 R., zu 1 Thlr. 20 Sgr.; 341, Acker, 59 R 80 F., zu 7 Thlr 3 Sgr. 2 Pf; 390, dito, 22 R 70 F, zu 3 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; 410, dito, 62 R. 70 F., zu 2 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf; 416, dito, 27 R. 50 F., zu 2 Thlr 22 Sgr. 6 Pf.; 43 , dito, 27 R. zu 13 Thlr. 15 Sgr.; 441, dito, 55 R. 5 F., zu 5 Thlr. 15 Sgr; 464, dito, 48 R. 60 F, zu 2 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; 565, Wiese, 11 R. 70 F., zu 3 Thlr. 27 Sgr.; 579, dito, 34 R. 70 F, zu 28 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 673, dito, 9 R. 5 F., zu 7 Thlr. 15 Sgr.; 694. Garten, 9 R 30 F., zu 5 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf.; 761, dito, 1 R. 55 F., zu 23 Sgr. 3 Pf., 768, dito, 6 R. 50 F., zu 4 Thlr. 10 Sgr.; 787, dito, 5 R. 75 F., zu 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 856, Acker, 14 R. 60 F., zu 3 Thlr.; 876, Wiese, 10 R. 5 F., zu 3 Thlr. 10 Sgr.; 894, Acker, 56 R., zu 11 Sgr. 6 Pf.; 916, Acker, 46 R. 25 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.; 919, dito, 31 R. 10 F, zu 1 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; 965, dito, 37 R. 40 F., zu 19 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.; 1095, dito, 80 R. 80 F., zu 10 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.; 1209, dito, 41 R. 60 F., zu 1 Thlr 11 Sgr. 6 Pf; 1225, dito, 37 R. 80 F., zu 2 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.; 232, dito, 43 R. 00 F., zu 2 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.; 75, Wiese, 12 R. 40 F., zu 1 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.; IV. 19, dito, 12 R. 95 F., zu 3 Sgr. 3 Pf.; 23, dito, 14 R. 40 F, zu 3 Sgr 7 Pf; 618, Acker, 30 R 90 F., zu 4 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf.; vom Kompler A. Idealantheil 6 Albus Hauberg a Pfennig 5 Thlr. 15 Sgr., zu 264 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Salchendorf beim Wirthe Johannes Büdenbender subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

№ 1212. Diebstahl zu Unna.

Am 13. Mai c. ist aus dem Hause des Kaufmanns Josephson hierselbst aus einem 2 Treppen hoch belegenen Zimmer, eine dem Handlungslehrling Steinbrinck zugehörige silberne Taschenuhr von mittlerer Größe und stählernen Zeigern und auf dem Zifferblatte mit arabischen Ziffern bezeichnete Zahlen, welche besonders daran kenntlich, daß das Schlüsselloch in dem Zifferblatte früher gefuttert gewesen und das Futter aus der Emaille ausgesprungen, entwendet worden

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Uhr oder den

Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 21. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1213. Diebstahl zu Uelzen. In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni c. sind von der Bleiche des Bleichers Wilhelm Mayweg zu Uelzen sechs Stück Leinwand, wovon eins No. 16., eins mit No. 17. und eins mit Nro. 32. und dem Namen Stichel bezeichnet, welche Zeichen mit Rothstift geschrieben sind, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Leinewand oder den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 23. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1214. Diebstahl zu Werl. Am 12. oder 13. d. Mts. sind dem Dr. med. Heese dahier ungefähr 100 Thlr., theils in Preuß. Courant, in einer Kassenanweisung, in 2 doppelten Pistolen, in einem französischen Louisd'or, einigen Fünffrankenstücken, außerdem eine silberne Schaumünze von der Größe eines Preuß. Thalers mit den 12 Himmelszeichen und dem ungefähren Spruch: sei Fröhlich heut und laß für morgen, des lieben Himmelszeichen sorgen; ein Kreuzchen von geflochtenen Haaren mit goldenen Spitzen und goldenem Herzchen in der Mitte; zwei silberne Eßlöffel mit einem Schlüssel und den Buchstaben O. S. gezeichnet, so wie eine messingene werlische Schützen-Medaille, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe der Schaumünze rc. warnend, ersuchen wir Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 22. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1215. Diebstahl zu Wickede. Vor dem Ankauf eines in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. dem Schreiner Heinrich Düllmann in Wickede gestohlenen Stücks quer gestreiften Drill von 24 Ellen, zwei Stück flächsene und zwei Stück heedene Leinewand, jedes 21 Ellen haltend, warnen wir und ersuchen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Wissenschaft hat, uns oder der nächsten Obrigkeit Auskunft zu ertheilen.

Werl, den 27. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1216. Diebstahl auf dem Schaffland. In der Nacht vom 24. auf den 25. Mai 1843 sind dem Fitzenschmied Peter Heinrich Gräve auf dem Schaffland aus seiner Schmiede folgende Geräthschaften entwendet:

4 Schmiedehämmer von 3, 2, $1^1/_2$ und $^1/_2$ Pfund; 8 große grobe Strohfeilen, 1 käntig und die übrigen platt; 2 kleine Schlichtfeilen; 1 große Schlichtfeile, und 1 kleines Schraubeisen mit Schraublöchern.

Wir warnen vor dem Ankaufe, und fordern Jeden, der über den Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 23. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am

Am 17. dieses Monats ist dem Kleinschmied Kaspar Friedrich Hoesinghoff in der Westerbauer eine zweigehäusige silberne englische Taschenuhr mit messingener Kette und Uhrschlüssel, entwendet worden. N. 1217. Diebstahl in der Westerbauer.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Uhr oder den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 25. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. ist dem Landwirth Ferdinand Klingholz zu Buchholz von seinem Hofraum eine Egge mit eisernen Zähnen gestohlen worden, wovon er indeß das Holz in seinem Busche wiedergefunden hat. N. 1218. Diebstahl zu Buchholz.

Wir warnen vor dem Ankaufe der vorgedachten eisernen Zähne, und ersuchen Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde diejenigen Thatumstände mitzutheilen, welche etwa zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juni c. sind dem Waldförster Peter Hülsebeck bei Hattingen mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende Gegenstände: N. 1219. Diebstahl bei Hattingen.

1) 15 Thlr. Preuß. Cour. in 8 Fünffrankenstücken, einem Dukaten, einem holländischen Guldenstücke und drei Fünfgroschenstücken; 2) ein Ueberrock, dunkelblau von Farbe, vorne mit Seide gefüttert und mit länglichen Knöpfen; 3) ein kattunenes braunes Frauenkleid; 4) ein flamosener rother Kissenüberzug; 5) ein goldenes Schloß mit braunen Perlen, an einer seidenen Schnur, mit 3 Granaten besetzt, und dem Zeichen 14. C.; 6) zwei Paar Stiefeln, beide hinten mit Stoßnägeln, ein Paar vorgeschuht,

gestohlen worden; es sind indeß die unter 2 bis 4 aufgeführten Sachen und ein Paar Stiefeln in einem Steinbruch wiedergefunden worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, ersuchen wir Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde die auf die Entdeckung der Thäterschaft oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen etwa führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. ist am sogenannten Möncheberge in der Winzermark ein grauer Sack, worin sich ein ganzer und ein angeschnittener Schinken, zwei Seiten Speck und ein Stück von einem halben Schweinekopf befanden, von der Polizeibehörde aufgefunden, und demnächst an uns abgeliefert worden. B. K. N. 1220. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Da diese bezeichneten Fleischwaaren wahrscheinlich in der gedachten Nacht Jemanden gestohlen sind, so fordern wir den oder die Bestohlenen auf, sich zur Wiedererlangung ihres Eigenthums bei uns zu melden.

Hattingen, den 28. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im Laufe des vorigen Monats ist vom Hofe des Gastwirths Stahl zu Rothemühle eine Quantität Goldglätte von 600 Pfund entwendet worden. N. 1221. Diebstahl zu Rothemühle.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Farbestoffes warnen, fordern wir einen Jeden auf, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Olpe, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1222. Diebstahl zu Berleburg.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mts. sind dem Tagelöhner Christian Wehn dahier mittelst Einsteigens und Erbrechens folgende Gegenstände gestohlen worden: 1 Betttuch; 1 hellblauer Frack mit gelben Knöpfen; 1 blauer Frack mit gelben Knöpfen, etwas abgetragen; ein Paar dunkelblaue wollene Hosen; ein schwarzes seidenes Halstuch mit viereckigen gelben Würfeln; ein leinenes Halstuch, weiß mit rothen Punkten; ein Rest blaues leinenes Tuch von circa 1½ Ellen; verschiedene leinene und baumwollene Futterreste; ¼ Pfund Kaffee; eine Pique-Weste, gelb und blau; eine dunkelblaue tuchene Jacke; ein Paar lange tuchene Hosen von derselben Farbe; ein schwarzblaue Tuchkappe mit Schirm; ein Hasselstock mit Gemshorn und Beschlag, und das Kastenschloß.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und fordern zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde seine Wissenschaft derjenigen Thatumstände, welche zur Wiederherbeischaffung der Sachen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, sofort anzuzeigen.

Berleburg, den 26. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 1223 Steckbrief hinter Bock oder Buck und Aufforderung wegen eines muthmaaßlich gestohlenen Pferdes.

Es ist ein des Pferdediebstahls verdächtiger Mensch Namens Bock oder Buck von Dlönnen, welcher am Dudenrath im hiesigen Gerichtsbezirk ohne Legitimation ein Pferd zum Verkauf ausgeboten hat, angehalten, und hat sich durch die Flucht mit Zurücklassung des Pferdes der Haft entzogen.

Das zurückgelassene Pferd ist eine hellbraune Stute, ungefähr 7 Jahre alt, 15 Hand hoch, ohne Abzeichen, jedoch vorne schon steif, mit krummen Beinen ohne Beschlag.

Den Eigenthümer des Pferdes fordern wir auf, sich schleunigst unter Angabe der Thatsachen über die Entwendung des Pferdes näher bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zu melden.

Zugleich ersuchen wir im Betretungsfalle den Bock oder Buck verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Unna, den 4. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1224. Steckbrief hinter M. L. C. Ziemer geb. Horstmeyer.

Die mehrerer Diebstähle und Prellereien beschuldigte Maria Louise Charlotte Horstmeyer, Ehefrau Albert Ziemer auch Constanze genannt, zuletzt in Barmen wohnhaft, hat sich der gegen sie eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich das Signalement derselben mittheile, ersuche ich alle Polizeibehörden, die rc. Ziemer im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 6. Juli 1843. Der Instructions-Richter Meurer.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist gebürtig aus Minden, evangelischer Confession, 30 Jahre alt, 4 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, runde und hohe Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, ordinaire Nase, kleinen Mund, sehr defecte Zähne, rundes Kinn

und Gesichtsbildung, kleine Gestalt, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: die Ohrläppchen sollen durch die Ohrringe durchgerissen und in 2 Theile getheilt worden seyn.

B. III. 3
N. 1225.
Anlegung einer Graupenmühle zu Hattrop.

Der Oelmüller Heinrich Sauer zu Hattrop beabsichtigt, in seiner Oelmühle einen durch das für die Oelpresse schon vorhandenen Wasserrad in Betrieb zu setzenden Graupen-Mahlgang anzulegen, ohne daß dadurch das Flußbett verändert wird.

Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihrem Rechte sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen ihre schriftlichen Protestationen hier und bei dem Bauherrn anzubringen.

Soest, den 23. Juni 1843. Der Landrath.

B. III. 3
N. 1226.
Anlegung einer Oelmühle zu Lohne.

Die Kaufleute Bettmann und Leissermann hierselbst beabsichtigen, in der von ihnen angekauften Papiermühle zu Lohne eine Oelmühle mit zwei Pressen in der Art anzulegen, daß zwar der vorhandene Sammelteich, von circa 20 bis 30 Fuß lang, flußabwärts verlegt wird, jedoch zwischen die den Mühlenbesitzern eigenthümlich gehörigen Grundstücke und ohne Veränderung des Wasserstandes.

Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden unter Anberaumung einer präclusivischen Frist von 8 Wochen aufgefordert, ihre schriftlichen Einwendungen sowohl hier als bei den Bauherren einzureichen.

Soest, den 24. Juni 1843. Der Landrath.

N. 1227.
Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Altenkleusheim.

Zum Umbau der Altenhagen-Siegener Straße von Altenkleusheim nach Crombach sollen folgende Arbeiten und Lieferungen:

1) die Anfertigung des Straßenplanums von 1400 Ruthen Länge in 11 verschiedenen Abtheilungen, veranschlagt zu	5140 Thlr.	1 Sgr.	— Pf.
2) der Bau von 17 Stück gedeckelten Durchlässen und 2 gewölbten Brücken, zu	901 „	10 „	2 „
3) die Gewinnung u. Anfuhr von 1751 Schtr. Bruchsteine zur Anfertigung der Steinbahn, zu	4319 „	9 „	— „
4) die Anfertigung der Steinbahn in 11 verschiedenen Abtheilungen, zur Gesammtlänge von 1400 Ruthen, zu	3312 „	20 „	— „
zusammen	13682 Thlr.	10 Sgr.	2 Pf.

am 25. Juli d. J. öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft zur Anweisung der einzelnen Arbeits-Abtheilungen und der verschiedenen Steinbrüche an dem genannten Tage, Vormittags 9 Uhr, in Altenkleusheim stattfinden wird. Die Kostenanschläge und Verdingsbedingungen können schon vorher bei dem Herrn Wegebaumeister Borggreve zu Olpe eingesehen werden.

Arnsberg, den 4. Juli 1843. Der Wegebau-Inspector.

B. II. 2
R. 1228
Edictal-
Ladung.

Die von der Stadt Obermarsberg und dem Freiherrn von Droste-Padberg in Antrag gebrachte Servitutenbefreiung und Theilung der in der Bürgermeisterei und Steuergemeinde Obermarsberg, Kreises Brilon, Regierungsbezirks Arnsberg, belegenen Gemeinheitsgründe: Flur V. No. 79, vorm Boles; Fl. V. No. 80, hinterm Boles; Fl. VIII. No. 36, unterm Höhenloch; Fl. VIII. No. 37, am Höhnerloch; Fl. VIII. No. 38, unterm Priesterberge; Fl. VIII. No. 59, Priesterberg, und Fl. VIII. No. 16, 30, 34, Masche, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Districte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 26. Juli c., Morgens 9 Uhr, bei dem Gastwirth Petrasch zu Obermarsberg anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können. Arnsberg, den 23. Mai 1843.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

B. II. 2
R. 1229.
Edictal-
Ladung.

Die von dem Freiherrn von Fürstenberg zu Herdringen in Antrag gebrachte Servitutbefreiung der zum Gute Dahlhausen gehörigen, in der Katastralgemeinde Hallingen, Kreises Iserlohn, Regierungsbezirks Arnsberg, belegenen Waldungen, Flur I. No. 63, 64, 65, Fl. II. No. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 17. 24, 32, 34, 52, 53, 69, 71, 72, 76, Fl III. No. 193, Fl. XI. No. 1, 3. 5, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche binnen sechs Wochen bei Unterzeichnetem, spätestens aber in dem auf den 1. August c., Morgens 9 Uhr, bei dem Wirthe Reddecker bei Dahlhausen anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können. Arnsberg, den 9. Juni 1843.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

B. II 2.
R. 1230.
Edictal-
Ladung.

Die von dem Stadtmagistrate zu Menden in Antrag gebrachte Servitutbefreiung und Theilung des in der Steuergemeinde Menden, Kreises Iserlohn, Regierungsbezirks Arnsberg, belegenen Gemeinheits-Grundstückes, Flur I. No. 21, zur Größe von 437 Morgen 69 Ruthen 50 Fuß, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf das Auseinandersetzungsobject binnen sechs Wochen, spätestens aber in dem auf den 31. Juli c., Morgens 10 Uhr, bei dem Wirth Beiderlinden zu Menden anberaumten Termine unter der Verwarnung anzumelden, daß sie sonst die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können

Arnsberg, den 9. Juni 1843.

Königl. Special-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 29. Arnsberg, den 22. Juli 1843.

Das 22. und 23. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 274. Gesetz-Sammlung Nr. 22 und 23.

Nr. 2358. Verordnung, enthaltend die in Folge der Verordnung vom 23. Februar 1843 nothwendigen Ergänzungen der die Presse und Censur betreffenden Vorschriften. Vom 30. Juni 1843.

Nr. 2359. Uebereinkunft der zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Regierungen wegen Ertheilung von Erfindungspatenten und Privilegien. Vom 21. September 1842; Bekanntmachung der Ratification vom 29. Juni 1843.

Nr. 2360. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Mai 1843, wegen Ermäßigung der Hafengelder und Schifffahrts-Abgaben von Schiffen von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger.

Nr. 2361. Allerhöchste Kabinetsorder vom 7. Juni 1843, die Vertretung der Kuckerneseschen und Linkuhnenschen Deich-Societäten in Prozessen durch Deputirte betreffend.

Nr. 2362. Publikationspatent, den Beschluß der Deutschen Bundesversammlung vom 15. September 1842 wegen Anordnung einer richterlichen Instanz zur Entscheidung gewisser im Wege des Rekurses an dieselbe gelangenden Beschwerdesachen der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsstände und des ehemaligen unmittelbaren Reichsadels betreffend. Vom 7. Juni 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

N. 275. Kündigung der in der 4ten Verloosung

In Folge unserer Bekanntmachung vom 19. d. Mts. sind die für das zweite Semester d. J. zur Tilgung bestimmten 48,000 Thaler Kurmärksche

gezogenen Kur- und Neumärkschen Schuldverschreibungen.

Schuldverschreibungen und 11,600 Thaler Neumärksche Schuldverschreibungen in der am heutigen Tage stattgefundenen vierten Verloosung zur Ziehung gekommen und werden, nach ihren Littern, Nummern und Geldbeträgen in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominalwerth derselben, und zwar der Kurmärkschen Schuldverschreibungen am 1. November d. J. und der Neumärkschen Schuldverschreibungen am 2. Januar k. J., in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., baar abzuheben.

Da die weitere Verzinsung dieser Schuldverschreibungen, und zwar der Kurmärkschen vom 1. November d. J. und der Neumärkschen vom 2. Januar k. J. ab aufhört, indem die von diesen Terminen an laufenden ferneren Zinsen, der Bestimmung des § V. des Gesetzes vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577) gemäß, dem Tilgungsfonds zufallen, so müssen mit den letzteren die zu denselben gehörigen 7 Zinscoupons Serie II. Nr. 2. bis 8., welche die Zinsen vom 2. Januar k. J. bis 1. Juli 1847 umfassen, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für jedes fehlende Exemplar dieser Coupons der Betrag derselben von der Kapital-Valuta abgezogen werden wird, um für den später sich meldenden Inhaber der Coupons reservirt zu werden. Die über den Kapital-Werth der Kur- und Neumärkschen Schuldverschreibungen auszustellenden Quittungen müssen für jede dieser beiden Schulden-Gattungen auf einem besonderen Blatte ausgestellt, und in denselben auch die Schuldverschreibungen einzeln mit Littern, Nummer und Geldbetrag verzeichnet, sowie die einzuliefernden Zins-Coupons, mit ihrer Stückzahl angegeben werden.

Zugleich wiederholen wir unsere frühere Bemerkung, daß wir so wenig, als die Controle der Staats-Papiere, uns mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern der vorbezeichneten gekündigten Kur- und Neumärkschen Schuld-Verschreibungen wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen können, denselben vielmehr überlassen bleiben muß, diese Dokumente an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse zur weiteren Beförderung an die Controle der Staats-Papiere einzusenden.

Berlin, den 27. Juni 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 276. Aufhebung des Verbots der Leipziger, jetzt Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 31. December v. J. bringe ich im höhern Auftrage zur öffentlichen Kenntniß, daß des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 28. v. Mts. zu genehmigen geruhet haben, daß das unterm 28. December v. J. ausgesprochene Verbot der Leipziger Zeitung, welche jetzt unter dem Namen der Deutschen Allgemeinen Zeitung, und unter Redaction des Professors Bülau erscheint, für die Dauer des gegen-

wärtigen Redactions-Verhältnisses außer Anwendung gesetzt werde.

Münster, den 11. Juli 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 277. Personal-Chronik.

Der Herr Minister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat die Gymnasial-Oberlehrer

Rector Dr. Rempel zu Hamm,
Dr. Schlueter zu Arnsberg und
Caspers zu Recklinghausen

in Rücksicht ihrer anerkennungswerthen Leistungen zu Professoren ernannt und die Patente vollzogen.

Münster, den 6. Juli 1843.

N. 278. Personal-Chronik.

Der bisherige Collaborator am Waisenhause zu Halle Dr. G. F. Hildebrand ist vom Gymnasial-Curatorium zu Dortmund als zweiter ordentlicher Lehrer des Gymnasiums berufen und die Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 3. Juli 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 279. Landbeschäl-Abfohlung. I a. 14068.

Es sollen die von Königlichen Landbeschälern erzeugten Fohlen auf der Beschälstation

Brilon	am	7.	August	Vormittags	8	Uhr
Küstelberg	„	9.	„	„	„	„
Erwitte	„	12.	„	„	„	„
Heiminghausen	„	14.	„	„	„	„
Hüsten	„	16.	„	„	„	„
Berwicke	„	17.	„	„	„	„
Heeren	„	18.	„	„	„	„
Hörde	„	19.	„	„	„	„
Bochum	„	21.	„	„	„	„

mit dem Gestütbrande versehen werden. Deren Besitzer werden daher eingeladen, sich recht zahlreich zu diesen Terminen einzufinden. Letztere sind von den Behörden noch durch die Kreis-Wochenblätter oder sonst auf geeignete Weise besonders bekannt zu machen, wie solches in unseren Circular-Verfügungen vom 3. Januar 1840 und 26. März 1841 näher angedeutet ist.

Arnsberg, den 11. Juli 1843.

N. 280. B. I. Agenturen. I a. 13820.

Der Kaufmann Martin zu Meschede ist als Agent der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 11. Juli 1843.

N. 281. Anwendbarkeit der Strafbestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Febr. 1840. I c. 13869.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 31. August 1832 und mit Bezugnahme auf unsere Verordnung vom 15. Februar 1833 (Amtsblatt pro 1833 pag. 72. Nr. 69.) erklären wir hierdurch die dem Tarif zur Erhebung des Chausseegeldes auf Staatsstraßen vom 29. Februar 1840 unter Nr. 7. bis Nr. 23. angehängten Strafbestimmungen für anwendbar auf die Straßenstrecke von Niederhemer nach Oberhemer.

Arnsberg, den 15. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 282. Errichtung einer Salzsellerei zu Arnsberg.

In der Stadt Arnsberg wird zufolge höherer Genehmigung eine Salzsellerei jetzt errichtet, aus welcher das Salz lose zum gesetzlichen Preise verkauft werden wird.

Münster, den 11. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

N. 283. Gebühren der Bergboten für die executivische Einziehung aller bei den Kassen der Bergämter entstehenden Rückstände.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht, daß des Herrn Finanz-Ministers Excellenz durch Rescript vom 5. Juli d. J. die Gebühren der Bergboten für die executivische Einziehung aller bei den Kassen der Berg-Aemter unseres Hauptbergbezirks entstehenden Rückstände in folgender Art festgesetzt haben:

1. für die Anmahnung:

von einem Rückstande unter und bis zu 1 Thaler mit 1 Sgr.
" " " über 1 Thlr. bis zu 5 Thlr. " 2 "
" " " " 5 " " " 10 " " 4 "
" " " " 10 " " " 20 " " 6 "
" " " " 20 " immer nur " 6 "

2. für die Auspfändung:

das Doppelte obiger Sätze.

Dortmund, den 17. Juli 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 284. Personal-Chronik. I d. 13989.

Der Schulamts-Candidat Wilhelm Grosse ist zum zweiten Lehrer bei der Schul-Anstalt zu Silschede, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden.

I d. 13702. Dem Schulamts-Candidaten Carl Brockhaus ist die neu creirte dritte Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt zu Breckerfeld, Kreises Hagen, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 29. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 22. Juli 1843.

Der Johann Peter Schmidt zu Pielenhölen, Bürgermeisterei Meinerzhagen, hat angeblich seinen, für das gegenwärtige Jahr unter No. 1542 hier ausgefertigten Gewerbeschein verloren; dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt, und der etwaige Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde abzugeben, welche uns denselben einsenden wird. — B I. N 1231. Verlorner Gewerbeschein II c. 9156.

Arnsberg, den 13 Juli 1843.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Die Lieferung des Papiers für die hiesige Provinzial-Steuer-Verwaltung während der drei Jahre 1844, 1845 und 1846, oder auch während der sechs Jahre 1844, 1845, 1846, 1847, 1848 und 1849 soll im Wege der Submission dem Wenigstfordernden übergeben werden. — N 1232. Lieferung des Papiers für die Prov. Steuer-Verwaltung zu Cöln.

Der jährliche Bedarf beläuft sich nach dem Durchschnitte der drei letzten Jahre:

a. an Papier für Drucksachen auf:

59	Ries	Royal-Papier.
32	„	Bienenkorb.
65	„	Propatria No. 2.
12	„	mittelfein Median.
109	„	ordinair Median.
372	„	groß Median.
168	„	mittelfeines Einhorn.
172	„	weißes Einhorn (für Chaussee-zettel.)
81	„	blaues Einhorn (dito.)
103	„	röthliches Einhorn (dito.)
389	„	weißgelbes Conceptpapier.

b. an Schreib- und Packpapier auf:

$^{1}/_{2}$	Ries	Brief.
10	„	Velin.
82	„	Propatria No. 1.
62	„	satinirtes Concept.
24	„	Couvert.
37	„	Packpapier.
$1^{2}/_{3}$	„	weißes Actendeckelpapier.
3	„	blaues Actendeckelpapier.

Die dem Lieferungs-Vertrage zum Grunde zu legenden Bedingungen können täglich in der Registratur des Provinzial-Steuer-Directorats eingesehen, und wird auch Abschrift derselben gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt werden. Schriftliche und verschlossene Anerbietungen sind, unter Beifügung einer doppelten Probe von jeder Papiergattung, auf welcher selbst der Preis pro Ries, sowohl für die vorgedachte 3jährige als für eine 6jährige Lieferungs-Periode angegeben und der Name des Einsenders ver-

merkt werden muß, bis zum 18. August d. J. an mich unter der Bezeichnung: „Proben zur Papierlieferung" einzureichen, und sollen die Anerbietungen an dem gedachten Tage, des Morgens 10 Uhr, in Gegenwart der erscheinenden Personen eröffnet werden.

Cöln, den 15. Juli 1843.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

B. VI. 5. N. 1233. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johannes Rupe ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden deßhalb aufgefordert in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, auf den 21. August 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale bezielten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich haben dieselben sich über Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justizcommissars Voswinckel zu erklären. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hierselbst fungirenden Justizcommissarien Korte und Müller wenden, haben denselben aber mit Vollmacht und Information zu versehen.

Hagen, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1234. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Die Immobilien der Erben des Schreiners Diedrich Wendel und seiner nachgelassenen Wittwe, Anna Katharina geb. Koch, nämlich das Wohnhaus an der Ruschenstraße No. 531, nebst Hausplatz und Krautgärtchen, Fl. V. No. 432; ein Garten zwischen Süden und Westen, Fl. VIII. No. 166; Acker im Lindenfelde, Fl. IX. No. 124, und auf der neuen Kleidung, Fl. IX. No. 134, geschätzt nach Abzug von 1 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. Rente, zu 1082 Thlr., werden Behufs Theilung am 24. August 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt. Es werden Klara Henriette Lindemann hiervon benachrichtigt und unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, alsdann ihre Ansprüche geltend zu machen. Hypothekenscheine und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1235. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Behufs Theilung wird die Clanderhoff's Kolonie zu Westhilbeck, eingetragen im Hypothekenbuch Vol. 72. fol. 58, bestehend aus zwei Wohnhäusern, den Gebäudeplätzen, Ackerland, Weide und Holzung, zusammen 25 Grundstücke der Steuergemeinde Westhilbeck, jedoch ausschließlich der nördlichen Stücke der Parzellen Flur I. Nr. 214. und Flur III. Nr. 201., und des in der Steuergemeinde Werl belegenen Ackers Flur XIV. Nr. 33., so wie einschließlich der Holzung Flur III. Nr. 64. der Steuergemeinde Flierich und des Ackers Flur II. Nr. 180. der Steuergemeinde Osterflierich, nach Abzug der Lasten geschätzt zu 3877 Thaler 27 Sgr. 9 Pf., am 30. August 1843, des Vormittags um 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens alsdann, bei Vermeidung der Präclusion, sich zu melden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3.
Die Keunen Kolonie in Deilinghofen, bestehend aus einem Wohnhause, zwei Nebengebäuden, Hofraum, Gärten, Acker, Wiesen, Hütungen und Holzungen, nach Fl. VI. No. 66; Fl. VIII. No. 11, 38, 39, 59; Fl. IX. No. 40, 41, 131, 166, 218, 238, 245, 247, 302, 337, 338, 342, 366; Fl. XI. No. 166, 168, 169, 170, 171, 222, 243, 251, 252; XII. No. 9, 59, 60, 62, 83, 143, 195, 215, 221, 241, 258, 265, 269, 289, 341, 373, 574, 575. Art. 105 der Mutterrolle der Gemeinde Deilinghofen, nach Abzug der beständigen Lasten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1796 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., ferner ein aus dem Grundstück Flur XI. No. 97, Art. 189 der Mutterrolle der Gemeinde Evingsen vom Kolon Obersülberg zu Obersülberg zu entrichtenden Erbpachtskanon von 1 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 26 August 1843, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine anzumelden. N. 1236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3.
Die, im Hypothekenbuche von Ihmert, Vol. I. fol. 153 bis 156 eingetragenen, zu 1508 Thlr., laut der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe, abgeschätzten Immobilien des Fingerhutmachers Hermann Diedrich Knips jun. zu Ihmert, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. N. 1237. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 3
Die, dem Johann Weicken vulg. Wüppen in Bruchhausen gehörigen Immobilien, welche in der Steuergemeinde Assinghausen belegen, als: ein Wohnhaus und eine Scheune nebst Plätzen unter Flur 9. No. 379 und 381 der Grundsteuer-Mutterrolle, und die Grundstücke unter Flur 9. No. 193 und 380, und Fl. 8. No. 26, 118, 119, 128, Fl. 10. No. 209, Fl. 11. No. 7, 144 und 152, abgeschätzt zu 1016 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié an Ort und Stelle (Bruchhausen) in der Wohnung des Wirthes Franz Junker subhastirt werden. N. 1238. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 3.
Die, dem Johann Anton, Sohn des Heinrich Emmerich zu Erlinghausen zugehörigen, in den Katastralgemeinden Erlinghausen, Nieder- und Obermarsberg gelegenen Grundstücke: 1) in der Gemeinde Erlinghausen: Flur I. No. 89 Wohnhaus, No. 89, 3, 4, 5, 6, 7, 223, II 112, III. 18, 19, 20, 23, 35, 41, 80, 96, 128, 205, IV. 27, 29, 73, 75, 83, 105, 122, 151, 191, 251, 255; 2) in der Gemeinde Niedermarsberg: V. 314, 317b; 3) in der Gemeinde Obermarsberg: II. 220, III. 254, 264, 266, 271, 273, 292, abgeschätzt auf 2159 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein N. 1239. Subhastations-Patent.

und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Emmerich in Erlinghausen subhastirt werden.

B. III. 3
N. 1240.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Möllsiepen Kotten zu Horst, Vol. 9. pag. 33. des Hypothekenbuchs eingetragen, nebst den in der Gemeinde Eyberg belegenen Pertinenzien, Art. 28. Flur II. No. 195, 196 der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich auf 2700 Thlr. Cour. abgeschätzt, soll Theilungshalber im Termine den 4. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Eheleute Johann Hermann Hegemann und Anna Elisabeth geb. Möllsiepen zu Bergerhausen oder deren Erben, so wie unbekannte Realprätendenten haben sich in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

N. 1241.
Edictal-Ladung

Da die von dem vormaligen Oberschichtmeister Schmeltzer zu Linden bestellte Amtscaution eingezogen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche aus der Amtsverwaltung desselben noch Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 4. October, Morgens 11 Uhr, hieselbst nachzuweisen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die Caution verlustig gehen und blos an die Person ihres Schuldners verwiesen werden.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

B. VI. 2.
N. 1242.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena

Das, dem Reidemeister Kaspar Diedrich Rentrop zugehörige, im Hypothekenbuch des Kirchspiels Werdohl fol. 161. eingetragene Landgut zu Eicken, nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 12,772 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll im Termine den 9. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. VI. 2.
N. 1243.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräfliches Patrimonialgericht Bergstraße.

Die, dem Kolon Eberhard Harhof zu Oberbergstraße und dessen Kindern erster Ehe zugehörigen, in der Steuergemeinde Westönnen gelegenen Realitäten: Flur II. No. 1, 10, Fl. III No. 4, 17, 20, 27, 28, 34, 49, 66, 69, 76, 79, 81, 85, 95, 106, 107, 111, 124, 126, 132, 145, 150, 157, 159, 189, nebst Wohnhaus, Scheune und Stall No. 193, 204, 207 und 179, abgeschätzt zu 8606 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. December 1843, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslocal zu Werl subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1244.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, zum Nachlasse der Eheleute Schmied D. A. Brauckhoff hier gehörige, in hiesiger Gemeinde gelegene Grundstücke: 1) Flur II. No. 229, Acker auf der Sohle, taxirt 82 Thlr. 15 Sgr.; 2) Fl. IV. No. 98, dito im Holstücke, 69 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 3) Fl. IV. No. 177, dito am hohlen Wege, 150 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; 4) Fl. IV. No. 250, dito am grünen Wege, 78 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; 5) Fl. IV. No. 428, dito

im Ganſewinkel, 75 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.; 6) Fl. V. No. 84, dito zwiſchen Ruhren, 169 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.; 7) Fl. VIII. No. 346 und 368, dito am Dortmunder Wege, 226 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 8) Fl. IX. No. 16, dito auf der Liethe, 137 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 9) Fl. VIII. No. 36, dito am Stammersberge, 133 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.; 10) Fl. VI. No. 442, Garten aufm Strickshofe, 34 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; 11) Fl. VII. No. 13, dito an der lieben Frau, 37 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 12) Fl. VII. No. 192, dito auf dem Haſelake, 24 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 13) Fl. VII. No. 415, dito an der Milchſtraße, 44 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 14) Fl. VII. No. 422, dito daſelbſt, 44 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 15) Fl. VIII. No. 443b, Wieſe in der Mülmke, zur Hälfte, 105 Thlr.; 16) Fl. IV. No. 431, Wieſe im Ganſewinkel, zu 3/5., 41 Thlr. 15 Sgr.; 17) Fl. VIII. No 271, Weide im Bruche, 80 Thlr. 25 Sgr., ſollen in dem am 19. September 1843, Vormittags 10 Uhr, anfangenden Termine Theilungshalber an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden und iſt die Taxe in der Regiſtratur einzuſehen; zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Anſprüche bis ſpäteſtens in dieſem Termine, bei Vermeidung der Präcluſion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commiſſion Meinerzhagen. B. III. 2. N. 1245. Subhaſtations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Möllhoff zu Schwenke, nämlich die in der Steuergemeinde Meinerzhagen belegenen Parzellen Flur 19 Nr. 24, 25, 26, 27, 28 29, 30, 32, 34 und 162 nebſt dem auf Nr. 28. ſtehenden Hauſe, zufolge der nebſt Hypothekenſchein in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe auf 788 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. abgeſchätzt, ſollen am 2. October c., Morgens 11 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle nothwendig ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2. N. 1246. Subhaſtations-Patent.

Die, den Gebrüdern Karl und Theodor Böcking und den Erben Friedrich Böcking in Hillenhütten zugehörige, in der Kataſtralgemeinde Hillenhütten belegene und zu 1550 Thlr. taxirte Lohmahlmühle nebſt 25 Ruthen Grund und Boden von Fl. I. No. 69, ſoll Theilungshalber am 29. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle nothwendig verkauft werden. Etwaige Realanſprüche ſind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präcluſion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 1247. Subhaſtations-Patent.

Das, dem Schenkwirth Hermann Körting und dem Minorennen Kaspar Heinrich Körting hier zugehörige, in der Kataſtralgemeinde Brilon gelegene Wohnhaus, Flur 22. No. 34. nebſt Haus- und Hofraum, abgeſchätzt nach Abzug der Laſten auf 1702 Thlr., zufolge der nebſt Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 21. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 2. N. 1248. Subhaſtations-Patent.

Das Wohnhaus des Fuhrmanns Wilhelm Lindemann an der Wiedumſtraße zu Hamm No. 348, nebſt Stallungen und Gebäude ꝛc. und Hofplatz, Flur V. fol.

556, soll am 27. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Execution subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens alsdann sich zu melden. Der Fuhrmann Wilhelm Lindemann und, wenn er verstorben seyn möchte, seine Wittwe und Erben werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zum Verkaufstermine vorgeladen. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1249. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Das, dem Schmied Anton Schmidt zu Stockum gehörende Haus nebst Hofraume, Dorfsrecht, Schmiede und Garten, Flur XVII. No. 104, 105 und 106, der Mutterrolle von Cörbecke, abgeschätzt auf 715 Thlr., soll am 28. October 1843, Morgens 10 Uhr, zu Stockum an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1250. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Steuergemeinde Westenfeld belegenen, früher dem Gastwirth Quambusch jetzt dem Privat-Secretair Brunselmann gehörigen Grundstücke: Flur III. No. 62/1 und 63/2, abgeschätzt auf 117 Thlr. 21 Sgr., sollen nebst dem im Ganzen zu 1800 Thlr. abgeschätzten Quambusch- jetzt Brunselmannschen Wohnhause, soweit solches auf dem Grundstücke Fl. III. No. 63/2. errichtet ist, am 12. October 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe ist nebst dem Hypothekenschein in unserer Gerichtsregistratur und zwar im Bureau III. einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1251. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Karl Wilhelm Heppe zugehörige, am Romberge in der Bauerschaft Haspe belegene, und Band II. pag. 61. des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Gut, zu 1475 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll am 25. October 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Friedrich Korte in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1252. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Schuhmacher Urban Heppe gehörige, zu Kückelhausen, Commune Haspe belegene, und Band II. pag. 1. des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, zu 900 Thlr. gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Thierarztes Casp. Heinr. Schmidt zu Kückelhausen, am 26. October 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1253. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhaus sub Nr. 213¹/₇, nebst Haus- und Hofraum, zur Größe von 151 Ruthen 55 Fuß 80 Zoll bestehend, Band III. pag. 169. des Hypothekenbuchs

von Hagen eingetragene, am untersten Remberge, auf der Straße von Hagen nach Limburg belegene, den Minorennen Wolff gehörende Besitzung, abgeschätzt zu 1300 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 1254. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Heinrich Peter Hedtbleck zugehörige Drittheil des Vol. 14. pag. 185. zum Hypothekenbuche eingetragenen, auf 4205 Thlr. gerichtlich abgeschätzten, sogenannten Gantenbergs Kottens zu Oberbredenscheidt, soll in Termino den 26. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 1255. Subhastations-Patent.

Das, der Ehefrau Ludwig Hippenstiel, Christine geb. Frank zu Fischelbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Fischelbach belegene Grundstück, Flur III. No. 138, abgeschätzt zu 525 Thlr. Berl. Cour., soll in Termino den 31. October 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III. 1. N. 1256. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Sümmern belegenen, dem Schuster Anton Rüberg daselbst gehörigen Immobilien, VI 23, 24, und Wohnhaus 56, 22/2, 21/2, abgeschätzt zu 904 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. I. N. 1257. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Harpen, Flur I. No. 26. und Fl. V. No. 160, belegenen Grundstücke des Kötters Johann Heinrich Bohnenkamp gnt. Börnke, nebst dem auf letzterm befindlichen Gebäude, abgeschätzt auf 441 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, sollen am 21. October 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 1258. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Prozeßmasse Johann Christ. Agricola zu Steinbach gehörigen Immobilien, als: Flur I No. 148, 290, 38, der Katastralgemeinde Steinbach, Fl. I. No. 97, der Gemeinde Holzhausen, abgeschätzt zusammen auf 69 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 7. November 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine zu melden.

B. I.
N. 1259.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den Eheleuten Tagelöhner Heinrich Hacke zu Soest gehörige, No. 335 zu Soest an der Walburger Straße belegene, zu 170 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör, Flur 14. No. 2030, soll im Wege nothwendiger Subhastation am Dienstag, den 14. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. I.
N. 1260.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Erben Engel Frevel zu Walpersdorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Walpersdorf gelegenen Grundstücke: I. 197, Wiese, 26 R. 32 F., zu 4 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.; 228, dito, 16 R. 9 F., zu 2 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf.; 241, dito, 17 R. 70 F., zu 2 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 274, dito, 19 R. 1 F., zu 3 Thlr. 5 Sgr.; 802, dito, 19 R. 1 F., zu 3 Thlr. 5 Sgr.; 830, Acker, 29 R. 25 F., zu 3 Thlr. 27 Sgr.; 899, Wiese, 16 R. 9 F., zu 3 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 1202, dito, 9 R. 51 F., zu 9 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf.; 1348, Garten, 19 R. 1 F., zu 12 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf.; 1357, dito, 17 R. 55 F., zu 11 Thlr. 21 Sgr.; 1419, dito, 2 R. 20 F., zu 2 Thlr. 6 Sgr.; 1489, Wiese, 13 R. 16 F., zu 13 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf.; 1525, dito, 9 R. 87 F., zu 9 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; 1699, Acker, 58 R. 60 F., zu 15 Thlr. 18 Sgr.; 1783, Wiese, 14 R. 62 F., zu 3 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf.; 1784, Acker, 58 R. 50 F., zu 15 Thlr. 18 Sgr.; 1791, dito, 29 R. 25 F., zu 15 Thlr. 18 Sgr.; 1807, Garten, 2 R. 19 F., zu 1 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; 1879, Hofraum, 6 R. 58 F., zu 6 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; 1880, Haus- und Hofraum mit Wohnhaus, 3 R. 84 F., zu 406 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.; 1881, Hofraum, 2 R. 38 F., zu 3 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf.; 1882, Garten, 2 R. 19 F., zu 3 Thlr. 8 Sgr. 7 Pf.; 1930, Acker, 32 R. 90 F., zu 6 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; 1941, Wiese, 11 R. 70 F., zu 1 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 1950, dito, 13 R. 16 F., zu 2 Thlr. 19 Sgr.; 1967, dito, 9 R. 87 F., zu 2 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf.; 2021, dito, 20 R. 47 F., zu 6 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.; 2052, dito, 11 R. 34 F., zu 3 Thlr. 12 Sgr.; 2118, Acker, 21 R. 94 F., zu 8 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.; 2130, dito, 36 R. 51 F., zu 14 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf.; 2134, dito, 29 R. 25 F., zu 11 Thlr. 21 Sgr.; 2216, Wiese, 38 R. 2 F., zu 7 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf.; 2217, dito, 14 R. 62 F., zu 2 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Walpersdorff und zwar in der Schule daselbst subhastirt werden.

B. I.
N. 1261.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Landmann Johannes Reuser zu Wilnsdorf gehörige, in der Katastralgemeinde Wilnsdorf gelegene Wiese unterm Härdchen, II. 217, 105 R. 50 F., zu 211 Thlr. abgeschätzt, soll zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in Termino den 19. October 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1262. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johannes Oehm jun. und Marianna Katharina geborne Frevel in Walpersdorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Walpersdorf gelegenen Grundstücke: II. 276, Wiese, 47 R. 20 F., zu 9 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.; III 684, Acker, 84 R. 30 F., zu 14 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; IV. 139, Garten, 4 R. 15 F., zu 4 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; 151, dito, 5 R. 15 F., zu 5 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; 194, dito, 4 R. 55 F., zu 4 Thlr. 16 Sgr. 0 Pf.; 243, Acker, 37 R. 10 F.; zu 3 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 272, dito, 60 R. 30 F., zu 16 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; 323, Wiese, 30 R. 90 F., zu 15 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.; 324, Haus- und Hofraum Wohnhaus, 8 R. 5 F., zu 138 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; 325, Baumhof, 18 R. 10 F., zu 18 Thlr. 3 Sgr.; 536, Acker, 1 M. 15 R. 40 F., zu 26 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf.; 663, dito, 1 M. 6 R. 40 F., zu 24 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf.; 669, Acker, 52 R. 50 F., zu 14 Thlr.; 679, Wiese, 103 R. 60 F., zu 51 Thlr. 24 Sgr.; V. 13, dito, 48 R. 60 F., zu 4 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf.; 16, dito, 1 M., zu 18 Thlr.; vom Komplex B. Idealantheil Hauberg 1 Pfennig, zu 45 Thlr.; IV. 639, Acker, 30 R., zu 4 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. October 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Walpersdorf im Hause des Gastwirths Klein daselbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Da die Licitation der Immobilien des Hermann Schröder in der Gemeinde Arnsberg, Flur I. 751a. und 751b. Wohnhaus mit Hofraum, 9 Ruthen, und Garten, 1 Morgen 49 Ruthen, taxirt zu 3229 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., kein Resultat gehabt, so ist ein neuer Bietungstermin auf den 21. August c., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen sind, vorgeladen werden. B. I. N. 1263. Subhastations-Patent.

Arnsberg, den 15. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 1264 Subhastations-Patent.

Die, dem Schultheiß Jacob Peus v. Schäfers zu Züschen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Züschen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 145, Haus- und Hofraum mit halbem Wohnhause, abgeschätzt zu 398 Thlr. 20 Sgr.; Fl. I. No. 146, zu 25 Thlr.; I. 255, zu 3 Thlr.; II. 25, 30, 31, zusammen zu 14 Thlr.; II 54, zu 38 Thlr.; II. 143d, zu 6 Thlr.; III. 75, zu 25 Sgr.; III. 362, zu 20 Sgr.; III. 379, zu 2 Thlr. 10 Sgr.; V. 93, zu 14 Thlr.; V. 103, zu 9 Thlr.; V. 184, zu 5 Thlr.; V. 609, zu 3 Thlr.; VI. 26, zu 1 Thlr.; VII. 204, zu 2 Thlr.; VIII. 64, zu 75 Thlr.; IX. 173, zu 5 Thlr.; II. 63, zu 1/3, abgeschätzt zu 4 Thlr.; III 20, zu 1/3, abgeschätzt zu 1 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten, in Betreff der ideellen Antheile II. 63, III. 20, werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1265. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

Dem Schenkwirth Wilhelm Bahrenberg genannt Obereymann zu Niederbonsfeld sind in der Nacht vom 15. auf den 16. Juni c. mittelst Oeffnung eines kleinen Fensters und Einsteigens folgende Gegenstände, als:

ein halber Anker Branntwein; ein Scheffelssack mit etwas Mehl, und ein Tragelaken, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und fordern Jeden auf, seine Wissenschaft von diesem Diebstahl und was zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Ausmittelung der Thäterschaft führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1266. Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 7. auf den 8. April c. sind dem Pastor Schulte zu Niederwenigern mittelst Einbruchs und Einsteigens aus dem 2. Stocke seines Wohnhauses circa 20 Pfund Würste, und zwar theils Fleisch-, Leber- und Cocisse de bolonne Würste, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, und ersuchen Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Gegenstände oder zur Entdeckung des Thäters beizutragen vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde desfallsige Wissenschaft sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1267 Diebstahl zu Pöling.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni c. sind dem Kaufmann Wilhelm Hieby zu Pöling mittelst Einbruchs 30 Stück gegerbte, jedoch noch nicht fertige Kalbfelle aus seinem Nebenhause gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe derselben, und ersuchen Jeden, welcher über den Verbleib der beschriebenen Gegenstände oder zur Ausmittelung der Thäter einige Auskunft geben kann, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hattingen, den 3 Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1268 Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juni c. sind dem Tagelöhner Schmidt gnt. Sonnenschein zu Niederbonsfeld mittelst Einbruchs aus seiner Wohnung folgende Sachen, als:

eine Seite Speck; ein Schulterstück; einen Schinken, woraus der Knochen geschnitten gewesen; ein Topf mit ungefähr $2^1/_2$ Kannen Schmalz; ein tuchener blauer Ueberrock; ein blauer tuchener Mannsspenzer; eine blaue tuchene Weste; eine blaue tuchene Hose; eine blaue tuchene Kappe; ein schwarzes seidenes Tuch; zwei rothe Tücher; ein blauer Kittel; ein blaues tuchenes Frauenkleid; ein blaues tuchenes Frauenkleid ohne Aermel; eine blaue kattunene Frauenjacke; ein dunkelblaues tuchenes Frauenkleid; ein violettenes kattunenes Kleid, und zwei Regenschirme,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, die ihm etwa bekannten Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung des Ge-

stohlenen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. dieses Monats sind dem Schloßschmied Georg Korfmann gent. Surmann zu Blankenstein 2 Schwarzbrode, circa 18 und 20 Pfund, gezeichnet S. M., und ein Sack ohne Zeichen, welcher circa 1 Scheffel faßte, aus dem Keller gestohlen worden. N. 1269. Diebstahl zu Blankenstein.

Wir warnen vor dem Ankaufe des Gestohlenen, und ersuchen zugleich Jeden, dasjenige, was zur Wiederherbeischaffung der Sachen und Entdeckung der Thäter führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 11. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 14. auf den 15. dieses Mts. ist dem Ackerknecht Hermann Wittkamp bei Pantaleon zu Braubauerschaft: N. 1270. Diebstahl zu Braubauerschaft.

eine eingehäusige silberne, mit einer kupfernen Kapsel versehene, französische Taschenuhr gestohlen, wovon das Zifferblatt blau, mit Ausnahme der Stelle worauf die Ziffern standen, welche weiß war. Das Zifferblatt war in der blauen Stelle auf zwei Stellen ausgesprungen, bei der Zahl 6 einmal, und das anderemal in der Gegend der Zahlen 3 und 4, hier war der Sprung größer und konnte man daselbst die messingene Platte sehen. Auf dem Zifferblatte befanden sich an den entgegengesetzten Seiten 4 Figuren in Form von Thürmchen, von dunkeler Farbe als jenes. Die Zahlen waren römische und befand sich an der Uhr eine kupferne Drathkette mit zwei Schlüsseln, einen gewöhnlichen messingenen mit dito Kanone und der andere mit einem blauen karirten Steine und stählernen Kanone.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Uhr dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Landwirth Johann Jesinghaus im Hölken, Bauerschaft Nächstebreck, ist am 12. Juni, Abends gegen 6 Uhr, eine Pfeife, die einen Meerschaum-Oelkopf mit Silberbeschlag, ein langes Rohr von Horn, eine mit Silber geflochtene Spitze und zwei silberne Ketten hatte, aus der Stube gestohlen worden. N. 1271. Diebstahl im Hölken.

Wer zur Ermittelung des Diebes oder der gestohlenen Pfeife etwas anzugeben vermögend ist, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 30. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juni c. sind aus der Schmiede des Kleinschmieds August Böpel zu Kückelhausen 50 unfertige Sackhauer und 100 Pfund gewalztes Eisen entwendet. N. 1272. Diebstahl zu Kückelhausen.

Wer über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 7. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1273 Diebstahl zu Herdecke.

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni c. ist aus der Wohnung des Wirths Benjamin Baerst zu Herdecke ein neues zweischläfriges Bett, bestehend aus Ober- und Unterbett, Pfühl, zwei Kissen mit rothkarirten Ueberzügen und zwei Betttüchern entwendet worden.

Wer über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, wird aufgefordert, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 7. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1274 Diebstahl zu Büdding.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juni c. sind dem Landwirth Anton Moll zu Büdding folgende Gegenstände entwendet worden:

ein messingener Theekessel, ganz neu; eine Tabackspfeife, porzellainenen Stummel mit biegsamen Rohr, woran einige Verzierungen von Perlemutt. Auf dem Kopfe war das Bildniß unseres Königs und war derselbe mit Neusilber beschlagen; eine dito, mit einem Rohr von Rehhorn, auf dem Stummel stand der Name „Friedrich Wilhelm Moll" und war derselbe mit silbernem Beschlage versehen; drei Paar Halbstiefeln, und zwei graue Tuchhosen

Wer über diesen Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, wird aufgefordert, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 7. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1275. Steckbrief hinter J. Simmer.

Der hiesige, nachstehend näher signalisirte und wegen schwerer Verletzung des Engelbert Schulte arretirte Schwammarbeiter Johann Simmer ist heute Morgen aus dem hiesigen Arrestlokale entsprungen und hat sich dadurch der ferneren Untersuchung entzogen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden, auf denselben zu invigiliren und ihn uns im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Fredeburg, den 12. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Neustadt bei Marburg, 27 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, katholischer Confession, kleiner Statur, hat blonde Haare, Augenbraunen und Bart, hohe Stirn, graue Augen, spitze Nase, gesunde Zähne und rundes Kinn.

B. I. № 1276 Aufstellung eines Dampfkessels bei Bommern.

Auf der Zeche Louisenglück, Schacht Jupiter bei Bommern, soll ein Dampfkessel aufgestellt werden, wogegen in polizeilicher Hinsicht nichts zu erinnern gefunden ist.

Indem ich dies bestehender Bestimmung gemäß bekannt mache, fordere ich Diejenigen, welche durch die Anlage in ihren Rechten sich beeinträchtigt glauben, auf, ihre Einwendungen binnen vierwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir anzumelden und zu begründen. Beschreibung und Zeichnung können auf der Kreisstube eingesehen werden.

Hagen, den 16. Juli 1843. Der Landrath.

Der nachstehend signalisirte, wegen Diebstahls mit 3 Jahr Zuchthaus bestrafte Johann Heinrich Bühlich, gebürtig von Eckmannshausen, zuletzt in Niederscheldten wohnhaft, hat sich vor 14 Tagen ohne Anzeige und erhaltene Erlaubniß aus seiner Heimath entfernt und sich somit der polizeilichen Aufsicht entzogen.

B I. N. 1277. Steckbrief hinter J. H. Bühlich.

Da an dessen Wiederhabhaftwerdung gelegen, so werden sämmtliche Polizei- und Militairbehörden ersucht, auf den Genannten vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an mich abliefern zu wollen.

Fickenhütte im Kreise Siegen, den 5. Juli 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 31 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, spitze Stirn, braune Augenbraunen, spitze Nase, kleinen Mund, braunen Bart, gute Zähne, spitzes Kinn, spitzrundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur, und hat eine Narbe an der rechten Hand zwischen dem Daumen und dem Zeigefinger.

Der Gymnasialfond zu Arnsberg hat am 1. December d. J. etwa 12,000 Thaler gegen gehörige Sicherheit zu verleihen. Das Geld kann im Ganzen oder in einzelnen Summen, und zwar größere Kapitalien zu 4 Prozent, abgegeben werden.

B. I. N 1278. Auszuleihende Kapitalien.

Auskunft ertheilt der Rendant der Gymnasialkasse: Pieler.

Arnsberg, den 15. Juli 1843.

Zum Neubau einer Kirche für die evangelische Gemeine zu Hilchenbach, sollen am Mittwoch, den 26. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Wolfchendorf in Hilchenbach folgende Arbeiten und Lieferungen öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden:

B I. N. 1279. Verding wegen Erbauung einer Kirche zu Hilchenbach.

1) die Erdarbeiten, veranschlagt zu	54	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
2) Maurerarbeit { a. Arbeitslohn, veranschlagt zu .	2584	"	12	"	—	"
b. Materialien " " .	4243	"	3	"	3	"
3) Steinhauerarbeit incl. Materialien " " .	556	"	7	"	8	"
4) Zimmerarbeit { a. Arbeitslohn " " .	734	"	13	"	9	"
b. Materialien " " .	2871	"	16	"	4	"
5) Schieferdecker-Arbeit { a. Arbeitslohn " " .	137	"	19	"	6	"
b. Materialien " " .	896	"	15	"	3	"
6) Tischlerarbeit incl. Materialien " " .	2040	"	6	"	—	"
7) Schlosser- u. Schmiedearbeit " " " .	330	"	11	"	4	"
8) Klempnerarbeit " " " .	50	"	—	"	—	"
9) Glaserarbeit " " " .	293	"	24	"	2	"
10) Anstreicherarbeit " " " .	338	"	13	"	1	"
zusammen .	15131	Thlr.	14	Sgr.	10	Pf.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß der Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen schon einige Tage vor dem Termine nicht nur in der Geschäftsstube des Unterzeichneten,

sondern auch bei dem Auctions-Commissar und Baudeputirten Herrn K. Vollbracht in Hilchenbach eingesehen werden können.

Siegen, den 15. Juli 1843. Der Bau-Inspector Althof.

N. 1280. Verdingung der baulichen Einrichtung der Klostergebäude zu Brenschede.

Die zur Einrichtung der vormaligen Klostergebäude zu Brenschede erforderlichen Bauarbeiten und Materialien, als:

1) Maurerarbeiten mit Material, veranschlagt zu	344 Thlr.	17 Sgr.	7 Pf.
2) Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser- und Anstreicherarbeiten, berechnet zu	139 „	2 „	4 „
3) Schieferdeckerarbeiten, zu	25 „	7 „	— „
4) Schmiede- und Schlosserarbeiten, zu	38 „	— „	— „
5) Beschaffung neuer Oefen	61 „	6 „	8 „
6) Abbruch eines Theils des Klostergebäudes, zu	61 „	7 „	5 „
zusammen veranschlagt zu	669 Thlr.	11 Sgr.	— Pf.

sollen Donnerstag den 27. Juli c., Morgens 9 Uhr, öffentlich dem Wenigstfordernden verbungen werden.

Qualificirte Bauunternehmer werden hiermit eingeladen, sich am genannten Tage zur vorbestimmten Zeit in der Wohnung des Unterzeichneten einzufinden, woselbst auch Tages zuvor Kosten-Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Arnsberg, den 17. Juli 1843. Der Bau-Inspector Gosebruch.

B I
N. 1281. Verkauf eines Waarenlagers rc. zu Padberg.

Am 8. August c. und die folgenden Tage soll in der Concurssache Wolf Dessauer zu Padberg, ein Waarenlager, bestehend aus Taback, allerhand Farbwaaren, Pech, Harz, Schellack, Porzellan, Knöpfen, Band, Garn, Stärke, Wichse, Leim, Obladen, Zimmet, Pfeffer, Moster, Gläsern, Federn, Bleistiften, Schwefelhölzern, leeren Fässern, Wein, Champagner, Essig rc., ferner sollen Uhren, Brillen, Schnupftabacks- und Cigarren-Dosen, Silbergeschirr, Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Reitgeschirr u. s. w., öffentlich gegen sofortige Zahlung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich an dem bestimmten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Wolf Dessauer zu Padberg einfinden.

Marsberg, den 10. Juli 1843. Fuhrmann, Land- und Stadtgerichts-Secretair.

B I
N. 1282. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Unter Zusammentritt der betreffenden Behörden hat am 22. d. Mts. die Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1842 und der, nach demselben vorhanden seyn sollenden Geld- und Dokumenten-Bestände statt gehabt, und es sind die darüber aufgenommenen Verhandlungen dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern eingereicht worden.

Der mit dem kommissarischen Revissions-Attest versehene Abschluß nebst Rechenschafts-Bericht ist abgedruckt und liegt bei der Direction und den Haupt- und Special-Agenten zur Einsicht offen.

Im Nachstehenden wird daraus das Wichtigste mitgetheilt.

A. Jahresgesellschaften 18³⁹/₄₁.

Gegenstände.	1839.			1840.			1841.		
1) Abgang im Jahre 1842:									
a. an Personen	111			138			198		
b. an Einlagen	239			285			462		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
2) Darauf geleistete Rückgewähr .	1,181	15	6	1,179	7	—	1,511	12	6
3) Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen, nach Abzug der zurückzugewährenden Ueberzahlungen .	46,572	18	6	66,225	18	6	85,443	16	—
4) Aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorgegangene Ueberschüsse für den Reserve-Fonds	7,326	4	—	9,848	2	—	13,122	5	9
Macht im Durschnitt 15,2 pCt von Nr. 3.									
5) Zinsen der Renten-Kapitalien der Jahresgesellschaften 18³⁹/₄₁ und Verwendung derselben zu der Rentenzahlung und Rentengutschreibung für das Jahr 1842 . . .	36,013	5	6	39,758	18	6	33,816	25	5
6) Stand der Renten-Kapitalien am Schluß des Jahres 1842 . .	923,221	28	10	1,033,365	15	10	908,736	23	2

B. Jahresgesellschaft 1842:

1) Einlagen, nach Abzug von 172 im Jahre 1842 wieder abgegangen:

vollständige . . . 2,447
unvollständige . . 26,547
28,994 Einlagen,

2) Einlagen-Kapital, abzüglich der Rückgewähr für die abgegangenen Einlagen . . . . 624,400 Thlr. — Sgr. — Pf.
3) Renten-Kapital . . . . 541,626 „ 5 „ — „
4) Bei der Bildung desselben, Ueberschuß für den Reserve-Fonds . . . . 82,773 „ 25 „ — „
circa 13,2 pCt. von Posit. 2.
5) Eintrittsgeld, Aufgeld, Intervallarzinsen und Zinsen des Reserve-Fonds . . . . 36,947 „ 11 „ 11 „
6) Extraordinaire Einnahmen . . . . . 6 „ 15 „ — „
7) Aufgeld für verkaufte öffentliche Papiere . . 12,506 „ 12 „ 6 „

C. Reserve- und Administrationskosten-Fonds.

Ausgaben bei diesen Fonds:

a.	Zuschuß zu den Rückgewährungen für die Jahresgesellschaften 1839, 1840, 1841	3,872 Thlr.	5 Sgr.	— Pf.
b.	Allgemeine und materielle Verwaltungskosten . .	40,107 „	8 „	11 „
c.	Aufgeld für angekaufte öffentliche Papiere . .	79,000 „	24 „	11 „

(Das beim Verkauf einkommende Aufgeld gehet diesem Fonds in Einnahme wieder zu. conf. Abschnitt B. Posit. 7.)

D. Bestände am Schlusse des Jahres 1842.

1)	Renten-Kapitalien der Jahresgesellschaften $18^{39}/_{41}$	2,865,324 Thlr.	7 Sgr.	10 Pf.
2)	Renten-Kapital der Jahresgesellschaft 1842 .	541,626 „	5 „	— „
3)	Reserve- und Administrationskosten-Fonds . .	390,740 „	16 „	8 „
4)	Depositen an unabgehobenen Renten und Rückgewährungen, und an zurückzuerstattenden Ueberschüssen von ergänzten Einlagen . . .	5,920 „	13 „	6 „
	Summa	3,803,611 Thlr.	13 Sgr.	— Pf.

E. Rentensätze für das Jahr 1843.

Die in den Monaten Januar und Februar 1844 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thaler erfolgen in nachstehenden Sätzen:

	Klasse																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Jahresgesellschaft 1839 .	3	3	6	3	12	6	3	22	6	4	1	6	4	12	—	5	10	6
„ 1840 .	3	3	—	3	12	6	3	22	—	4	2	—	4	11	6	5	8	—
„ 1841 .	3	2	6	3	12	6	3	22	6	4	1	6	4	11	6	5	8	6
„ 1842 .	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	5	5	—

In demselben Verhältniß erfolgen für das Jahr 1843 die Gutschreibungen auf unvollständige Einlagen.

Berlin, den 24. Juni 1843.

Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

N. 1283. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Georg Figge, öffentlicher Anzeiger Stück 10. No. 429.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 30. Arnsberg, den 29. Juli 1843.

Das 24. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 285. Gesetz-Sammlung Nr. 24.

Nr. 2363. Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde vom 30. Mai 1843 für die Allensteiner Kreiskorporation als Unternehmerin von Meliorations-Anlagen, so wie des Statuts der letzteren vom 15. Mai 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 286. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben dem ordentlichen Professor in der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn Dr. Bleek, welcher zugleich Mitglied der hiesigen theologischen Prüfungs-Commission ist, den Character als Consistorial-Rath mittelst Allerhöchst vollzogenen Patents zu verleihen geruhet.

Münster, den 8. Juli 1843.

N. 287. Resultate des Wollmarktes zu Paderborn.

Auf dem diesjährigen Wollmarkte zu Paderborn wurden 3635 Centner (1307 feine, 1049 mittel und, 1279 ordinaire) Wolle von 315 Verkäufern zu Markte gebracht, und bis auf 255 Centner meist ordinaire Wolle zu den Durchschnittspreisen

für die	feinste	Wolle	von	61	bis	65 Thaler,
„ „	feine	„	„	51	„	60 „
„ „	mittel	„	„	40	„	50 „
„ „	beste Land-	„	„	33	„	40 „
„ „	ordinaire	„	„	24	„	33 „

verkauft Die Anzahl der Käufer war bedeutend. Am 1sten Markttage wurde wenig verkauft, dagegen fand am 2ten die feine und am 3ten die ordinaire Wolle schnellen Absatz.

Käufer und Verkäufer haben den Markt im Allgemeinen zufrieden verlassen.

Münster, den 8. Juli 1843.

N. 288. Ermäßigung der Lippe-schifffahrts-Abgaben für den Steinkohlenverkehr.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. Juni dieses Jahres ist dem Steinkohlenverkehr auf der Lippe einstweilen bis zum 1. Januar 1849 in der Art eine Erleichterung zugestanden, daß für die Stromstrecke von Lippstadt bis Lünen statt der durch den Tarif vom 19. Mai 1823 vorgeschriebenen Lippeschifffahrts-Abgabe von drei Pfennigen nur zwei Pfennige, und für die Strecke von Lünen bis Wesel statt fünf Pfennige nur vier Pfennige vom Centner Steinkohlen an Lippeschifffahrts-Abgabe zu entrichten sind.

Es ist demnach diese Abgabe vom Centner Steinkohlen fortan in folgenden Beträgen zu erheben:

I. in der Thalfahrt auf den Strecken:

a.	von Lippstadt und unterhalb bis Hamm mit . .	$1\frac{1}{3}$	Pfennig
b.	von Hamm und unterhalb bis Beckinghausen und Lünen	$\frac{2}{3}$	"
		= 2	Pfennige
c.	von Beckinghausen, Lünen, Dahl, Fork und unterhalb bis Haltern	$1\frac{3}{5}$	Pfennig
d.	von Haltern und Boßendorf bis Dorsten . . . . und	$\frac{4}{5}$	"
e.	von Dorsten und unterhalb bis Wesel	$1\frac{3}{5}$	"
		= 4	Pfennige

II. in der Bergfahrt auf den Strecken:

a.	von Wesel bis Dorsten mit	$1\frac{3}{5}$	Pfennig
b	von Dorsten und unterhalb bis Haltern	$\frac{4}{5}$	"
c.	von Haltern und unterhalb bis Lünen oder Beckinghausen	$1\frac{3}{5}$	"
		= 4	Pfennige
d.	von Lünen oder Beckinghausen und oberhalb bis Hamm und	$\frac{2}{3}$	Pfennig
e.	von Hamm bis Lippstadt	$1\frac{1}{3}$	"
		= 2	Pfennige.

Berlin, den 13. Juli 1843.

Der Finanz-Minister.
gez. v. Bodelschwingh.

An
den Königlichen Wirklichen Geheimen Rath Herrn Freiherrn von Vincke Excellenz.
III. 15851.
IV. 11162.

Vorstehende Verfügung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 20. Juli 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 289. Normalpreise für die Ablösungen von Getreide-Abgaben und Zehnten in den Kreisen Siegen und Olpe, so wie in dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert, Altenaer Kreises. I a. 14490.

Zufolge des §. 1. des Gesetzes vom 18. Juni 1840 über die Rechts-Verhältnisse des Grundbesitzes und die Ablösungen der Realberechtigungen im Fürstenthum Siegen in Verbindung mit §. 49. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, ferner des §. 34. des Gesetzes vom 4. Juli 1840 wegen Ablösung der Reallasten in den vormals Nassauischen Landestheilen und §. 50. der Ordnung vom 18. Juni 1840 wegen Ablösung der Reallasten im Herzogthum Westphalen, so wie in Verfolg der von der Königlichen General-Commission zu Münster unterm 4. Februar v. J. erlassenen Bekanntmachung (Extra-Beilage zum 9. Stücke des Amtsblatts pro 1842) werden die Normal-Preise nach Abzug der in gedachter Bekanntmachung bestimmten Rückschlags-Procente, für die Ablösungen von Abgaben und Zehnten, welche in den Kreisen Siegen und Olpe und in dem, zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert vom 23. Mai dieses Jahres (einschließlich) bis zum 22. Mai künftigen Jahres (einschließlich) in Antrag gebracht werden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen)											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1) Im Kreise Siegen:												
a. in der Gemeinde Lützel	2	6	10,866	1	21	10,216	1	8	4,833	—	16	4,560
b. im Ueberreste des Kreises Siegen . .	2	6	10,866	1	21	10,216	1	8	4,833	—	21	10,080
2) Im Kreise Olpe und in dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert	2	4	10,870	1	18	7,346	1	5	1,778	—	17	2,388

Arnsberg, den 17. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 290. Geldzahlungen 2c. zu den gerichtlichen Depositen.

Das Publikum wird höherer Anweisung gemäß darauf aufmerksam gemacht: daß alle Geldzahlungen, oder Ablieferungen von Dokumenten, oder Sachen von Werth, welche zu den gerichtlichen Depositen geschehen sollen, zu Händen derjenigen drei Gerichtspersonen geschehen müssen, welche nach einem Aushange vor dem Deposital-Kassenzimmer eines jeden Gerichts, als Verwalter der Deposital-Kasse bezeichnet sind. Nur in Gegenwart dieser drei Beamten, die sämmtlich über den Empfang zu quittiren haben, kann eine den Abliefernden entbindende Zahlung resp. Ablieferung erfolgen.

Arnsberg, den 1. Juli 1843.

N. 291. Warnungs-Anzeige.

Gerhard Sandhövel, Sohn des Tagelöhners Heinrich Sandhövel zu Eltenberg, im Kreise Rees, Regierungsbezirk Düsseldorf, 37 Jahr alt, in der Erziehung und dem Schul- und Religions-Unterrichte im hohen Grade vernachlässigt, Vater eines außerehelich geborenen später verstorbenen Kindes, hatte sich, wie früher schon gegen mehrere Personen weiblichen Geschlechts, so auch gegen die seit dem 1. Mai 1839 mit ihm bei dem Ackerwirth Gerhard Arnzen zu Brasselt, unweit der Stadt Emmerich, dienende Berhardina Büssing mehrerer Angriffe auf Schamhaftigkeit schuldig gemacht. Letztere wurden mit Abscheu von der 18jährigen Bernhardina Büssing, einem sehr sittsamen Mädchen, zurückgewiesen, und zwar zuletzt in der Nacht vor dem ersten Pfingsttage des Jahres 1840.

Am zweiten Pfingstfesttage des Jahres 1840 begab sich Gerhard Sandhövel Morgens ½6 Uhr, von dem Hause seiner Herrschaft nach Emmerich in die Aldegundis-Kirche um dort zu beichten und zu communiciren; die Bernhardina Büssing, welche in gleicher Absicht eine Stunde später in diese Kirche gegangen war, wurde in derselben von ihm noch gesehen. Nachdem beide das Abendmahl in dieser Kirche gefeiert, begab sich Gerhard Sandhövel in ein Wirthshaus unweit der Stadt Emmerich, auf dem Wege nach der Wohnung seiner Herrschaft gelegen, folgte alsbald der Bernhardine Büssing, als er sie bei diesem Wirthshause vorbeigehen sah, erreichte sie nicht lange nachher, betäubte sie durch Druck an den Hals, befriedigte sodann an ihr seine fleischlichen Begierden und mordete sie durch Erdrosselung endlich auf demselben Wege. Nach mehrfachem Läugnen gestand Sandhövel der unterschriebenen Behörde reumüthig, von Gewissensangst getrieben, dieses Verbrechen wiederholt ein, und wurde durch die von den beiden Königlichen Ober-Landesgerichten hier und zu Münster in den beiden Instanzen gesprochenen Erkenntnisse wegen des an der Bernhardina Büssing verübten Mordes zum Tode mittelst Rades von oben herab verurtheilt. Des Königs Majestät bestätigten zwar mittelst Befehls vom 4. April dieses Jahres diese Entscheidungen, geruheten jedoch die Todesstrafe durch das Rad in die durch das Beil zu verwandeln. Diese letztere wurde heute Morgen an dem Sandhövel, nach vergeblich nachgesuchter Begnadigung, hier vollstreckt, nachdem er noch kurz vor seiner Enthauptung die wider ihn ausgesprochene Strafe für eine gerechte erkannt hatte.

Hamm, den 21. Juli 1843.

Königliches Inquisitoriat.

Speuer.

Schröder.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 30. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

Diejenigen Salztransporte nach westphälischen Faktoreien und Niederlagen, welche für das Jahr 1844 von neuem in Entreprise zu geben sind, sollen im Wege der Licitation an Mindestfordernde verdungen werden und sind desfalls die Licitations-Termine in folgender Art anberaumt worden: N. 1284. Verdingung der Salztransporte pro 1844.

1) bei dem Neben-Zollamte zu Hörter auf den 28. August c., Vormittags, in Betreff der Transporte von Neusalzwerk nach Hörter und Beverungen;
2) bei der Salinen-Faktorei zu Neusalzwerk auf den 28. August c., Vormittags, in Betreff des Transports von dort nach Rahden;
3) beim Steuer-Amte zu Herford auf den 29. August c., Vormittags, wegen der Transporte:
   a. von Neusalzwerk nach Halle.
   b. von der Saline Affeln dorthin,
   c. von Neusalzwerk nach Münster und
   d. von der Saline Affeln dorthin;
4) beim Steuer-Amte zu Westernkotten auf den 28. August c., Vormittags, wegen des Transports von dort nach Lippstadt;
5) beim Haupt-Zollamte zu Coesfeld auf den 30. August c., Vormittags, wegen der Transporte:
   a. von Lippstadt nach Borken,
   b. von Werl nach Vreden und
   c. von Coesfeld nach Gronau;
6) beim Steuer-Amte zu Iserlohn auf den 28. August c., Vormittags, wegen des Transports von der Saline Königsborn nach Iserlohn, und
7) beim Steuer-Amte zu Meschede auf den 30. August c., Vormittags, in Betreff der Transporte von der Saline Sassendorf:
   a. nach Siegen und
   b. nach Laasphe.

Die desfallsigen Bedingungen können an sämmtlichen vorgenannten Orten bei den Salzdebitsstellen, desgleichen bei den Haupt-Aemtern zu Münster, Telgte, Minden, Paderborn, Warburg, Arnsberg, Dortmund und Coesfeld, auch bei den Neben- und Unter-

ämtern zu Beverungen, Vlotho, Rahden, Bielefeld, Lippstadt, Soest, Hamm und Warendorf eingesehen werden.

Münster, den 21. Juli 1843.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

B. VI. 6. N. 1285. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johannes Rupe ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden deßhalb aufgefordert in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, auf den 21. August 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale bezielten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich haben dieselben sich über Beibehaltung des zum Interims-Curator bestellten Justizcommissars Boswinckel zu erklären. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hierselbst fungirenden Justizcommissarien Korte und Müller wenden, haben denselben aber mit Vollmacht und Information zu versehen.

Hagen, den 2. Mai 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1286. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt. Kipp, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, den Grundstücken: Flur I. No. 38 im Bickenfelde, Ackerland, 1 Morgen 84 Ruthen 60 Fuß groß; Fl. I. No. 50/1. daselbst, Ackerland, 153 R. 97 F. groß; Fl. I. No 51. das., Ackerland, 1 M. 151 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 98. im Bruche, Weide, 4 M 78 R. 67 F. groß; Fl. I. No. 113. im Sülpke, Ackerland, 4 M. 95 R. 50 F.; Fl. I. No 132. das., Wiese, 152 R. 50 F. groß; Fl. I. No. 168. im Gassenberg, Holz, 1 M. 42 R. 11 F. groß; Fl. I. No. 186. ebendaselbst, Ackerland, 1 M. 175 R. groß; Fl. I. No. 187. das., Ackerland, 3 M. 3 R. 60 F. groß; Fl. II. No. 115. in Berghofen, Holz, 64 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 116. das., Ackerland, 2 M. 34 R. groß; Fl. II. No. 117. daselbst, Garten, 1 M. 18 R. 80 F. groß; Fl. II. No. 118. daselbst, Baumhof, 1 M. 35 R. groß; Fl. II. No. 141. daselbst, Garten, 43 R. 90 F. groß; Fl. II. No. 142. daselbst, Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause und Nebengebäuden, 132 R. 50 F groß; Fl. II. No. 143. daselbst, Garten, 23 R. 70 F. groß; Fl. II. No. 272. im Felde, Ackerland, 2 M. 118 R. groß; Fl. II. No. 272. daselbst, Ackerland, 1 M. 81 R. 55 F. groß; Fl. II. No. 295/1. im Hofstück, Ackerland, 183 R. 40 F. groß; Fl. II. No. 298/1 daselbst, Ackerland, 47 R 64 F. groß; Fl. II. No. 319. im Benningswege, 89 R. 25 F. groß; Fl. II. No. 320 daselbst, 2 M. 119 R. 60 F. groß; Fl. II. No. 331. im Busenberg, Ackerland, 145 R. 95 F. groß; Fl. II No. 333. daselbst, Ackerland, 1 M. 17 R. groß; Fl. II. No. 337. daselbst, Holz, 1 M. 2 R. 58 F groß; Fl. III. No. 28/1. in der geschwornen Mark, Holz, 19 M. 93 R. 50 F. groß, und den Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8396 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Re-

gistratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III 3. N. 1287. Subhastations-Patent.

Folgende, in hiesiger Commüne gelegene Immobilien des Schmieds H. H. Möller und seiner Kinder hierselbst, sollen Theilungshalber zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden: 1) das Wohnhaus hier sub No. 40 an der Westenstraße mit Hofraum, Fl. VI. No. 153, von 7 Ruthen 50 Fuß und Zubehör, taxirt zu 396 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.; 2) Fl. II. No. 109, Ostenheide, Acker, 2 M. 1 R. 33 F., 81 Thlr. 19 Sgr.; 3) Fl. IV. No. 35, in der Binnerheide, Acker, 2 M. 18 R. 8 F., 151 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf; 4) Fl. VIII. No. 197, am Kirschbaumwege, Acker, 1 M. 35 R., 193 Thlr. 11 Sgr.; 5) Fl. IX. No. 64, am Wandhofer Bruche, Acker, 16 R, 3 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; 6) Fl. IX. No. 101, in der alten Heide, 1 M. 44 R. 49 F., 89 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf.; 7) Fl. IX. No. 274, am Revelings Garten, Acker, 1 M. 159 R., 135 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.; 8) Fl. VI. No. 467, aufm Stricksbofe, Garten, 59 R. 80 F., 89 Thlr. 21 Sgr.; 9) Fl. VI. No. 492, neben Wilms Garten, 29 R. 25 F., 48 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 10) Fl. VII. No. 134, aufm Haselake, Garten, 33 R. 12 F, 55 Thlr. 6 Sgr. taxirt. Es ist hiezu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 30. August 1843, Vormittags 9 Uhr, bestimmt und sind Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 1288. Subhastations-Patent.

Der Heymannsfelds Kotten der Erben Diedrich Hüsken zu Dahlhausen, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. 8. pag. 121, und auf 1235 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, soll Theilungshalber in dem an Gerichtsstelle anberaumten Termine am 4. September 1843 in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1289. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Steuereinnehmer und Salzfactor Bernhard Duesberg hieselbst gehörigen, im Hypothekenbuche von Hagen Band III., Seite 246, eingetragenen Immobilien, taxirt zu 3051 Thaler 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 15. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und letzter Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1290. Subhastations-Patent.

Die, dem Friedrich Wilhelm Voßwinkel resp. dessem Stiefkinde gehörigen Immobilien bei Lüdenscheid, Flur 60. No. 92/1, Fl. 61. No. 317, Fl. 60. No. 92/2, sammt Lohhaus und Wohnhaus an der Straße nach Altena, zusammen taxirt zu 1962 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 12. October 1843, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 2. N. 1291. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben Joh. Peter Boucke zugehörigen, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. V. fol. 65—68. vermerkten, aus den Parcel-

sen Flur 25. No. 74, 154, 155, 158, 259, 273, 292, 323, 366, 378; Fl. 27. No. 448, 654, 675, 682, 683. 684, 685, 751, 870. 876; Fl. 28. No. 26, 43, 49, 113, 114, 116; Fl. 27 No. 653/2, 664/2, 676/2; Fl. 25. No. 379, und Fl. 27. No. 893, nebst dem auf No. 27. No. 683 stehenden Hause, bestehenden, in der Gemeinde Valbert zu Eseloh belegenen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 701 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzten Immobilien, sollen am 13. October 1843, Morgens 11 Uhr, in loco Eseloh nothwendig subhastirt werden. Da von der Parcelle Flur 27. No. 893, der Besitztitel für die Wittwe und Erben Joh. Peter Boucke nicht hat berichtigt werden können, so werden alle etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche auf selbige spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III 2 N. 1292. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Jost Grebe v. Weber zu Birkenfehl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 139, Haus nebst Haus- und Hofraum, Flur II. No. 29, III. 49, 67, 68, 91, 105, 120, 124, Fl. IV. No. 4, 3, 32, 34, 128, 136, 141, 142, 154, 156, 24, abgeschätzt auf 1526 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. September 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2 N. 1293. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Brabecke gelegene, dem Jodocus Hanses gt. Willmes zu Westernbödefeld zugehörige Grundstücke: Flur II. Nr. 18, 21, 25, 28, 30, 42, 49, 64, 72, 74, 80, 83, 88, 95, 106, 164, 165, mit dem Wohnhause und Stalle, 166, 180, 181, 183, 184; Flur III. Nr. 10, 28, 32, 39; Flur III. Nr. 44, 53, 59, 68, 73, 76, 78, 81, 82; Flur IV. Nr. 71, 97, im Ganzen taxirt zu 1923 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf., sollen am 6. October 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Wegener zu Westernbödefeld meistbietend verkauft werden.

B. III. 1. N. 1294. Subhastations-Patent.

Der Schmalen-Kotten zu Lanstrop, bestehend aus den Parzellen: Flur II. Nr. 35, 36, 37, 38, 228, 230, 484, 290, Flur III. Nr. 134a/39, 134a/40, 134a/60, der neuen Steuermutterrolle von Lanstrop und Flur I. Nr. 47. der neuen Steuermutterrolle von Grevel, incl. des Wohnhauses, Backhauses, Schoppen und Backofens nach Abzug der Lasten zu 1918 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. taxirt, soll parzellenweise und im Ganzen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, ein Termin ist auf den 4. November, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lanstrop angesetzt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen ist.

Unna, den 17. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1295. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, der Wittwe des Christ. Knipp, Theodore geborne Schürmann hierselbst und deren Kindern zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Immobilien, näm-

lich das Wohnhaus im Mühlendorfe, Nr. 276 und 276½, nebst Hofraum, Gärtchen und etwas Graswuchs, taxirt zu 2362 Thlr 4 Sgr. 7 Pf; das Wohnhaus, die Unterburg genannt, Nr. 277, taxirt zu 1174 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.; der Acker auf dem Walde, taxirt zu 29 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; das Gartenbleck am neuen Wege, taxirt zu 40 Thlr. 6 Sgr.; das Grundstück auf dem Werde, taxirt zu 158 Thlr. 6 Sgr.; das Grundstück am Buttenhagen, taxirt zu 380 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; das Loos Nr. 21. der Mühldorfer Hude, taxirt zu 21 Thlr. und der Sitz unten in der lutherischen Kirche nach Norden, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 8. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 1. N. 1296. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Kreiswundarztes Stauck hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I pag. 23. und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Immobilien, Flur I. Nr. 477., mit darauf stehendem Hause und Hintergebäuden, taxirt zu 1799 Thlr., Flur VI. Nr. 203. taxirt zu 88 Thlr. 11 Sgr. und Flur VI. Nr. 228, taxirt zu 170 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Nachlaß der Eheleute Johann Peter Schulte und Helene geborne Ochse an der Heckinghauser Brücke, soll unter die Erben vertheilt werden, welches den etwaigen unbekannten Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird. B. III. 1. N. 1297. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Schwelm, den 3. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N. 1298. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Katastralgemeinde Hachen belegene, dem Bernhard Geue daselbst gehörende Immobilien: a. Flur II. Nr. 102. und 103., Haus- und Hofraum, nebst darauf stehendem Wohnhause und Stall; b. Flur II Nr. 259., Garten, von 22 Ruthen 90 Fuß Flächeninhalt, zusammen abgeschätzt auf 310 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 3. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das im Hypothekenbuche der Gemeinde Obermaßen, Vol. I. fol. 181., für die Eheleute Kaspar Gerling und Friedericke geborne Dott eingetragene, zu Obermaßen sub Nr. 46. belegene Wohnhaus nebst Hofraum im Nessingthale, Flur VII. Nr. 244, abgeschätzt zu 199 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf, soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 29. August, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor von der Becke anstehenden Termine, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. B. I. N. 1299. Subhastations-Patent.

Unna, den 3. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1300. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Peter Klein zu Waukemicke zugehörigen, in der Steuer-Gemeinde Rhode gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 3, Flur VIII. Nr. 131, 132, Flur IX. Nr. 78, 97, 144, 208, 221, Flur XI. Nr. 72, die Hälfte von Flur VI. Nr. 41, Flur VIII. Nr. 6, 54, ein Viertel von Flur VIII. Nr. 4, 78, ein Drittel von Flur VI. 12. und von Flur IX. Nr. 79 mit Wohnhaus, abgeschätzt auf 298 Thlr. 25 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1301. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, zum Nachlasse des zu Wehringhausen verstorbenen Kaufmanns Johann Rupe gehörige, oberhalb Hagen belegene, Band VI. pag. 49. des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene Garten auf dem Güstenstieg, Flur IV. Nr. 47., Steuergemeinde Hagen, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 173 Thlr. 25 Sgr., soll in dem auf den 26. October 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine subhastirt werden.

B. I. N. 1302 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundbesitzungen des Schmieds Heinrich Michaelis genannt Schnieder zu Westendorff in der Steuergemeinde Allagen sub Flur III. Nr. 70. und 265 mit dem darauf befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Dorfs- und Häusler-Gerechtsame, abgeschätzt zufolge der in der Registratur mit Hypothekenschein befindlichen Taxe auf 459 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf, sollen in Termino den 10. November 1843, nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 1303 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Friedrich Weber zu Unglinghausen gehörigen, in der Katastralgemeinde Unglinghausen gelegenen Immobilien: I. 252, Garten, 10 Ruthen 5 Fuß, zu 5 Thlr. 9 Pf.; I. 205/4(1), Wiese, 12 R. 20 F., zu 10 Thlr. 5 Sgr.; I. 253/1, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, 7 R. 75 F., zu 160 Thlr. abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen in Termino den 20. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, bis zu diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. I. N. 1304. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Eberhard Franz in Müsen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Müsen belegenen, Immobilien, als: Wohnhaus und Scheune nebst Hofraum, Flur II. Nr. 379, 389, taxirt zu 470 Thlr. und die Wiesen- und Gartengründe, Flur II. 378, 387, 388, taxirt zu 81 Thlr., sollen Theilungshalber am 31. October 1843, Vormittags 11 Uhr, im Gasthause der Wittwe Engel Krämer in Müsen noth-

wendig verkauft werden. Etwaige Real-Ansprüche sind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B K
N. 1205.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei dem hiesigen Gerichte beruhen folgende muthmaßlich gestohlene Sachen: zehn Paquete Taback, (Kanaster 2.); ein altes Hemd; ein alter Sack; eine ganz alte Mannshose, von schwarzem wollenem Tuche, und ein blau- und rothgestreifter Tuch; vier Frauenkappen; ein großes Vorlegeschloß; 17 kleine eiserne Ringe; ein Tischtuch von Gebild; ein grauer leinener Sack; ein rothbuntes Taschentuch; ein altes Messer; ein blauer leinener Knabenkittel; eine kurze Tabackspfeife, bestehend aus einer Spitze, einem kurzen Rohre, einem hölzernen Abguß und aus einem Kopfe von Porzellan mit Beschlag; eine kurze Tabackspfeife, bestehend aus einer Spitze, einem Rohre, einem Abguß und einem Kopfe mit Beschlag; eine kurze Tabackspfeife, bestehend aus einer Spitze, einem Rohre und einem Abguß von schwarzem Ebenholz und einem bunten Kopfe von Porzellan; eine kurze Tabackspfeife, bestehend aus einem Rohr, Aufsatz und einem Kopfe von Porzellan mit Beschlag und Kette; eine kurze Tabackspfeife; drei desgleichen; ein blau- und weißcarrirtes Taschentuch nebst einem alten Handschuh; ein altes Taschenmesser nebst einem Nagel; zwei rothe Brieftaschen; ein Hosenträger; ein Paar alte Mannsstiefeln; zwei blaue Kittel; ein kleines Schießpistol; zwei graue leinene Säcke und zwei Handstöcke; circa ¹/₂ Pfund Wollengarn; ein blauer leinener Kittel; ein grauer leinener alter Sack; zehn geflochtene Peitschen; ein ganz alter Kohlsack; ein Pulverhorn und ein lederner Schrotbeutel; ein alter Frauenunterrock; ein altes Kinderkleidchen; ein Lappen von blaugedrucktem Kattun; ein weißer baumwollener Frauenstrumpf; eine kurze eiserne Schürppe; ein Stück Eisen; ein blau-, roth- und gelbcarrirtes Frauenhalstuch; ein gestrickter Perlgeldbeutel; ein kleines Schreib- oder Notizbuch mit rothem Einbande; eine Tabacksblase; sieben Schlüssel nebst einem Feuerstahl; ein kurzes Brecheisen; ein kleines Messer; ein eiserner Bandhaken; ein Handbeil; eine kleine Spitzhacke; zwei s. g. Bindeketten; ein weiß- und rothcarrirtes Taschentuch; ein altes Taschenmesser; ein altes Pettschaft; ein langes Messer; ein alter Schrotbeutel; eine kleine Sichel; ein Pflugkolter; eine alte grüne tuchene Kappe mit ledernem Schirm; ein alter Sack; zwei graue leinene Säcke; zwei kleine Eisen; ein Bohrhammer; ein kleiner Tabacksbeutel von s. g. Seehund; ein weißes Taschentuch; eine Scheere; eine alte Brieftasche; ein altes französisches Buch ohne Titelblatt; ein weißes Deckelkörbchen; eine Bleifeder; ein einfaches Schießgewehr; ein desgleichen Pistölchen; ein einfaches Gewehr; ein einfaches Jagdgewehr; ein desgleichen; zwei Feilen; drei noch nicht ganz fertige Feilen; eine alte Schaufel; eine Spitzhacke; drei Keilhauen; sieben alte Eisenstücke; eine alte Kohlenschaufel; ein Ueberzug von schwarzem Wachstuch zu einer Kappe nebst einem ledernem Schirm; eine Quantität alter Taue; ein alter Schlüssel; ein Stück Tannenholz; ein alter Sack mit sechs Stücken Speck; ein alter Sack; eine Seite Speck; ein irdener Topf mit Kraut; ein alter kupferner Wasserkessel; ein Sack mit altem Eisen; ein alter Sack mit wenigen Kartoffeln; drei Keilhauen; ein circa 4 Fuß langer eiserner Nagel; ein eiserner Schraubstock

aus vier Stücken oder Theilen bestehend; eine kleine Spitzhacke; 32 Eisenstücke anscheinend von Eisenbahnen; eine blecherne Laterne; ein eiserner Haken; zwei Paar alte Stiefeln; 91 Eisenstücke, anscheinend von Eisenbahnen herrührend; eine eiserne Mutterschraube; ein spitzes Eisen; drei alte Säcke; ein eichener Handstock; drei Spitzhacken; sieben Eisenstücke; eine alte Sense; vier eiserne Meißel; eine Spitzhacke ohne Stiel; eine kleine eiserne Stange; ein starkes Messer mit einer ledernen Scheide; ein Hammer; ein geflochtener Korb mit mehreren Gläschen und einem weißen Tuche; zwei leinene Säcke mit Schwarzbroden und einer Spitzhacke; eine blecherne Laterne; eine blau- und weißgestreifte baumwollene Mannsmütze; ein Messer; eine Spitzhacke; ein Eisen, anscheinend von einer Eisenbahn; zwei Ziehketten; ein rundes Stück Eisen; zwei runde Eisen, einem Rade ähnlich; drei mit Eisen beschlagene Räder; ein alter Ueberzug, blau und weiß carrirt; ein Paar Stiefeln; vier Schreiner-Hobel; ein Meißel; drei doppelte Tannenborde; zwei steinerne Töpfe mit Butter; eine alte Ziehharmonika; ein Messer; ein rothes kattunenes großes Frauentuch mit buntem Rande; ein desgleichen; zwei noch aneinandersitzende gelbgeblümte Frauentücher; ein desgleichen; ein kleines Stück roth- und weißcarrirten Kattun; circa 8 Ellen Kattun, braun mit weißen und rothen Blumen; ein Stück weißcarrirten Siamosen; ein rothbuntes wollenes Tuch; ein gelbes Tuch mit weißen Streifen; ein großes rothes Tuch mit buntem Rande; ein blauer wollener Strumpf, aus dem die Buchstaben C. G. ersichtlich losgetrennt worden; ein bunter Frauenunterrock; ein großes rothes Tuch; ein silberner vergoldeter Kelch, welcher in drei Stücken zerschlagen ist, und wovon das mittlere Stück einen Stern vorstellt, welcher 8 stumpfe Spitzen hat, den Fuß bildet eine aus 6 Blättern zusammengesetzte Figur, und die drei Stücke wiegen zusammen ½ Pfund; ein silberner Halsschmuck, bestehend aus einem vergoldeten Schloß mit Haken, woran 5 silberne dünne Ketten sich befinden; eine alte sehr schadhafte Drehorgel; vier alte Fäßchen mit hölzernen Reifen; eine kleine hölzerne Harke; eine alte Spannsäge; ein Stück Eisen, circa 2½ Fuß lang; zwei kleine Deckel von Blech; eine alte Schaufel von Eisen ohne Stiel; ein Paar alte Stiefeln; zwei alte Messer; drei eiserne Bände, anscheinend von einem Eimer nebst Gehänge; 6 Stücke Eisen; eine alte Sichel; ein grünes irdenes Töpfchen; eine alte Mannsjacke, zum größten Theile von grauem Leinen und die Aermel von gestreiftem Kattun; ein weißes Taschentuch; eine Frauenmütze; eine Kinder-Serviette; eine alte Weste; zwei gewöhnliche Handstöcke; ein kleines Schiebkästchen mit vier kleinen Feilen, einem kleinen eisernen Meißel und einem eisernen Zirkel; ein Frauenunterkleid ohne Aermel von rothgeblümtem Kattun; eine alte Frauenjacke von blauem wollenem Tuche; eine grüne tuchene Mannskappe mit ledernem Schirm; ein blauer leinener Knabenkittel; ein Kissen-Ueberzug, blau- und weißgestreift; ein grauer leinener Beutel; eine Kneifzange; eine alte Schelle ohne Kleppel; ein Paar alte Mannsschuhe; eine flache Schnapsflasche; ein Paar Anschraubespornen, anscheinend von Neusilber; vier Feuerstähle; drei Vorhängeschlösser ohne Schlüssel; zwei kurze Tabackspfeifen mit Köpfen von Porzellan; zwei Pfeifenspitzen; ein

schadhafter Tabacks-Pfeifenkopf; ein alter Pferdezaum; ein kleines Stück Sohlleder; zwei alte Meißel; ein kleines Stück altes Eisen; eine zinnerne Zuckerdose mit einem Deckel; eine ziemlich große auf drei Füßen stehende zinnerne Kaffeekanne; zwei zinnerne Kerzenleuchter; eine vergoldete mit einem Gemälde versehene Mundtasse; ein altes Tragetuch von grauem Leinen; ein graues leinenes Beutelchen mit Uhrrädern von Messing; einem kleinen eisernen Hammer, einer kleinen Zange, einem Feuerstahl und einer alten eisernen Lampe; ein zerbrochener Handstock; drei Paar Tafelmesser und Gabeln; eine grüne tuchene Kappe mit einem grünen tuchenem Schirme; fünf alte Taschenmesser; ein Regenschirm von grüner Seide, ganz alt und schadhaft; ein Kappenschirm von Leder; ein alter Meißel und ein Stück von einer Feile; ein Seil mit einem kleinen eisernen Ringe; eine Quantität alte Nägel; ein altes weißes Taschentuch mit einem rothen Rande; eine alte Jagdtasche; ein altes Brodmesser und zwei alte Tafelmesser; eine schadhafte Bergmannshacke mit einem Stiel; eine Spitzhacke ohne Stiel; ein Zimmermannsbeil mit einem langen Stiel; ein Holzbeil mit einem Stiel; ein Regenschirm von grün- und rothcarrirtem Baumwollenzeuge (alt); eine Bergmannshacke mit einem Stiel; ein ziemlich dickes Seil; ein Handstock, anscheinend von Bambus, mit einem weißen Knopf; zwei gewöhnliche Handstöcke; ein blau- und weißgestreifter Kissenüberzug mit weißer Schaafwolle; ein ganz altes Tischtuch mit Bettfedern; ein Holzbeil, und eine gestreifte Frauentasche.

Da sich bis jetzt die Eigenthümer dieser Sachen bei uns nicht gemeldet haben, so fordern wir alle Diejenigen auf, welche glauben, von den obigen Gegenständen einige als ihr Eigenthum anerkennen zu können, solche bei uns binnen 4 Wochen in Augenschein zu nehmen, indem nach Ablauf dieser Frist mit dem Verkaufe der nicht als besonderes Eigenthum anerkannten Sachen verfahren werden soll.

Hattingen, den 30. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1306. Diebstahl bei Westherbede.

Vor etwa drei Wochen ist dem Tagelöhner Peter Stratmann zu Westherbede von einem auf dessen Acker stehenden Pflug, das Eisenwerk gestohlen worden.

Wir warnen vor dessen Ankauf und ersuchen Jeden, dasjenige, was ihm über den Verbleib des Gestohlenen oder die Thäterschaft bekannt ist, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1307. Diebstahl zu Heven.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni c. sind dem Steinhauer Michael Ebert zu Stiepel aus dem zu Heven belegenen Steinbruche, dem s. g. Wolfsbruch, folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein Brecheisen von Osemundeisen, gezeichnet M. E., 40 Pfund schwer; ein dito von 30 Pfund, ohne Zeichen; ein dito von 20 Pfund, ohne Zeichen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, Alles dasjenige, was zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 11. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1308. Diebstahl zu Blankenstein. Am 24. Mai c., gegen Abend, ist dem Kohlenbrenner Heinrich Schulte zu Blankenstein von der vor seiner Behausung liegenden Bleiche ein Frauenhemd gestohlen worden.

Indem wir vor dessen Ankauf warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 13. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1309. Diebstahl zu Deventrop. Dem Gastwirth Berens in Deventrop ist in der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. eine goldene Uhr mit weißem Zifferblatte, arabischen Ziffern, schwarzen stählernen Zeigern, welche durch Oeffnung des plattpolirten hintern Kastendeckels aufgezogen wird, nebst einer etwa 1 Fuß langen goldenen Uhrkette, aus kleinen kantigen Stückchen gebildet, und zwei Uhrschlüsseln, einem kleinen goldenen mit ineinandergreifenden Zacken zur Verhütung verkehrten Aufziehens und einem messingenen; ferner 1 Thlr. 15 Sgr. Geld entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr nebst Zubehör, fordern wir einen Jeden, welcher über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 15. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1310. Diebstahl zu Wickede. Wir warnen vor dem Ankauf eines in der Nacht vom 27. auf den 28. v. Mts. dem Tagelöhner Kaspar Heinrich Rickert in Wickede gestohlenen Schiebkarrens, aus dessen Rad ein Stück gesprungen ist, die Bäume fast ganz flach sind, das Heck mit 2 Eisen auf den Bäumen befestigt ist, ein Baum, wo der Bußstock dadurch geht, geschlissen, und ein Nagel zur Befestigung durchgeschlagen ist, und ersuchen Jeden, welcher über den Dieb oder den Schiebkarren Auskunft geben kann, uns oder die nächste Obrigkeit alsbald zu benachrichtigen.

Werl, den 18. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1311. Diebstahl bei Witten. In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli d. J., sind dem Steinbrecher Friedrich Wilhelm Klotz zu Witten aus seinem bei Witten gelegenen Steinbruche nachstehende Gegenstände entwendet worden:

eine sogenannte Spitz- oder Brechhacke, gezeichnet A. B.; zwölf Stück Steinbohre; zwei Stempel; zwei eiserne Nadeln; zwei eiserne Krätzer; sieben Stück eiserne Pfähle, 5 kleine, etwa 9 Pfund wiegend, und zwei große, etwa 45 Pfund wiegend, ferner zwei Spitzeisen, ein stählernes und ein eisernes.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen

Bochum, den 19. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1312. Diebstahl zum Hohl. In der Nacht vom 24. zum 25. Juni d. J. sind dem Landwirthe Kaspar Schmidt zum Hohle, Gemeinde Halver, mittelst Einbruchs: ein messingener Milcheimer, 18 Maaß fassend; eine dito Milchseye; ein dito Durchschlag, 2 Maaß fassend; eine Tabackspfeife mit Rohr von Hirschgeweih, Spitze mit silbernem Schlauch, Hornabguß und Meer-

schaum-Kopf mit einem Zapfen von Horn und Silberbeschlag; eine silberne französische Taschenuhr mit lackirtem Kasten, Zifferblatt von Porzellain, arabischen Zahlen, bei der Neun findet sich eine Vertiefung; ein Taschenmesser mit Horngriff und Messingbeschlag, die Spitze der Klinge ist abgebrochen; eine blaue Tuchweste mit Hornknöpfen; ein Siamosen Unterkamisol von röthlicher Farbe mit gelben Blumen; ein etwas verbleichter blauer leinener Kittel; ein Tabacksbeutel von Perlen mit Leder gefüttert; ein braunes Halstuch von Halbseide und ein gelbes wollenes Frauentuch mit Franzen, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, welcher von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter etwas entdeckt, solches sofort uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Lüdenscheid, den 21. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai c. sind mittelst Einbruchs aus dem Hause der Eheleute Christoph Hesse gnt. Reeker zu Mellrich folgende Gegenstände entwendet worden: № 1313. Diebstahl zu Mellrich.

ungefähr 5 Thlr. in verschiedenen Münzsorten, worunter 1 holländischer Gulden und Fünffrankenstück; ein Annotationsbuch, in welchem sich: 1) eine Rechnung von dem Kaufmann Hoffbauer zu Lippstadt, 2) eine Rechnung von Schemm in Wiedenbrück, 3) eine Rechnung von der Wittwe Biermann in Soest, 4) drei Quittungen von den genannten Personen, sämmtlich aus dem Jahre 1841, befanden; 3 Pfund Zucker.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Thäter Auskunft geben kann, wolle entweder bei der nächsten Polizeibehörde oder bei dem unterzeichneten Gerichte Anzeige machen.

Erwitte, den 11. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 22. v. Mts., Nachmittags, sind dem Taglöhner Kaspar Schreiber hier, aus dessen Hause № 1314. Diebstahl zu Erwitte.

a. ein halber Schinken, nebst 15 getrockneten Mettwürsten; b. ein Thaler 23 Sgr., bestehend in $^1/_6$, $^1/_{12}$ und $^1/_{30}$ Stücken; c. ein grün- und blaugedrucktes leinenes Frauenkleid, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, welcher von dem Thäter oder dem Verbleib der gestohlenen Sachen nähere Auskunft ertheilen kann, hiervon hier oder der nächsten Polizeibehörde nähere Anzeige zu machen.

Erwitte, den 14. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 17. Juni c. ist dem Kleinschmied Kaspar Friedrich Höfinghoff am Korsbrinke in der Westerbauer eine zweigehäusige silberne englische Taschenuhr mit messingener Kette und Uhrschlüssel entwendet worden. № 1315. Diebstahl in der Westerbauer.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir Jeden, der über dieselbe oder den Dieb Auskunft geben kann, hiermit auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 15. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1316.
Aufforderung wegen des vermißten W. Beckmann.

Der Wilhelm Beckmann aus Ruhne ist vor einigen Monaten seinem Stiefvater Andreas Trockels daselbst ohne alle Ursache entlaufen und bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Diejenigen, welche über den jetzigen Aufenthaltsort des rc. Beckmann Auskunft geben können, werden ersucht, dieses der nächsten Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.

Cörbecke, den 20. Juli 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 14 Jahre alt, hat blonde Haare, blaue Augen, stumpfe Nase, rundes Gesicht und Sommersprossen im Gesicht.

Bekleidung: er trug einen blauen leinenen Kittel, eine Weste von schwarzem Tuche, weiße drillene Hose, graue leinene Strümpfe, Schuhe, keine Kopfbedeckung.

N. 1317.
Verdingung des Baues einer Kunststraße von Siegburg bis Overath.

Im Auftrage der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Cöln, soll der Bau einer Kunststraße von Siegburg bis Overath, 4791 Ruthen lang, öffentlich an Wenigstfordernde, in angemessenen Abtheilungen, verdungen werden, nämlich:

1) die Erdarbeiten und gepflasterte Rinnen in der Aulgasse, in 25 Abtheilungen, veranschlagt zu	11135 Thlr.	22 Sgr.	7 Pf.
2) die Befestigung der Böschungen und der kleinen Brückenbauten, in 3 Abtheilungen, veranschlagt zu . .	3589 „	8 „	6 „
3) die Anfertigung der Steinbahn und der Baumpflanzungen, einschließlich aller Materialien, in 4 bis 6 Abtheilungen, veranschlagt zu	14917 „	24 „	7 „
zusammen veranschlagt zu . .	29642 Thlr.	25 Sgr.	8 Pf.

Die öffentliche Verdingung erfolgt: für die Strecke in den Bürgermeistereien Siegburg und Lohmar, am 8. August, des Nachmittags um 2 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Hagen zu Sottenbach, nach vorheriger Anweisung der Arbeiten an Ort und Stelle, womit des Morgens um 7 Uhr, zwischen Siegburg und Aulgasse, begonnen wird; für die Strecke in den Bürgermeistereien Wahlscheid und Overath, am 9. August, des Nachmittags um 2 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Hamm zu Overath, nachdem die Arbeiten vorher an Ort und Stelle angewiesen worden, womit des Morgens um 7 Uhr an der Brücke zu Kreutznaaf begonnen wird. Am letzten Tage wird auch die Lieferung des erforderlichen Eichenholzes zum Bau einer Fahrbrücke über die Agger zu Aulerhof verdungen, nämlich: 825 Kubikfuß zu 20 Balken von 29½ bis 35½ Fuß Länge, und 1880½ Kubikfuß zu dem übrigen Holzwerk, unter 20 Fuß Länge.

Die Kosten-Anschläge und Bedingungen können vom 1. August an, täglich auf dem Bürgermeister-Amt zu Overath und bei dem Unterzeichneten hierselbst eingesehen werden.

Nur solche Personen, welche sich im Termin über ihre Qualification gehörig ausweisen können, werden zur Bietung zugelassen.

Siegburg, den 21. Juli 1843.

Der Königliche Ober-Wegebau-Inspector Freymann.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nummer 1318. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 30. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

N. 1318.
Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Otto von Michels, Land- und Stadtgerichts-Director und Rittergutsbesitzer in Werl	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	III, 28.
2	Geschwister Sauermann, nämlich: 1) Franz, 2) Wilhelm, 3) Konrad und 4) Therese zu Niederbauer	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	I, 190.
3	Laurenz Burghardt, Hechelmacher zu Bettinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	XI, 179.
4	Ehefrau des Schneiders Stephan Schwill, Maria Katharina geb. Becker zu Lohe	"	VI, 206, 208/7.

In Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 fordern wir alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben auf, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 1. Juli 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 31. Arnsberg, den 5. August 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Dem bisherigen geistlichen Oberlehrer Dr. Hölscher zu Recklinghhausen ist eine ordentliche Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium vom 1. October c. ab übertragen worden. — N. 292. Personal-Chronik.

Münster, den 11. Juli 1843.

Der bisherige geistliche Lehrer am Progymnasium zu Vreden Bachofen von Echt ist als solcher bei dem Gymnasium zu Coesfeld vom 1. October c. an mittels Bestallung angestellt. — N. 293. Personal-Chronik.

Münster, den 11. Juli 1843.

Das nächste neunte Mindensche Lehrer-Gesangfest wird zu Bielefeld am acht und zwanzigsten September gefeiert werden. — N. 294. Neuntes Mindensches Lehrer-Gesangfest.

Münster, den 18. Juli 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

In Ergänzung des in Nr. 25. des Amtsblatts bekannt gemachten Auszuges der Dienst-Anweisung für den bei dem Ruhrschifffahrts-Amte zu Mühlheim angestellten Polizei-Commissar, bringen wir die Polizei-Ordnung für den Ruhrorter Hafen vom 1. Juni d. J. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. — N. 295 Polizei-Ordnung für den Hafen zu Ruhrort rc. I b. 15300.

Arnsberg, den 27. Juli 1843.

Polizei-Ordnung für den Hafen zu Ruhrort und für die Ruhrstromstrecke vom Hafen bis zur Mündung in den Rhein.

I. Verhalten der Schiffer beim Einlaufen in den Hafen.

§. 1.

Jeder Schiffer, der mit seinem Schiffe in den Hafen einlaufen will, muß sich bei dem Hafenmeister melden, um sich die einzunehmende Stelle anweisen

zu lassen. Eine Ausnahme machen die Ruhrkohlennachen, welche ihre Ladung ganz oder zum Theil in die Magazine austragen wollen, wogegen dieselben beim Einlaufen zum Ueberwintern im Hafen obiger Vorschrift ebenfalls unterworfen sind.

Da im Hafen kein Raum zur Aufbewahrung von Hölzern ist, so ist den Flößern das Einlaufen nicht erlaubt. Die Einbringung einzelner kleiner Floßtheile zum eignen Gebrauch für die Magazin-Besitzer, welche die Hölzer gleich auf das Land und in das Magazin bringen, ist auf vorherige Anmeldung gestattet.

§. 2.

Der Eingang zum Hafen und die Hafenstraße selbst müssen stets offen seyn. Alle zum Hafen bestimmte Schiffe müssen ohne Aufenthalt in der Hafenstraße nach dem Hafen geführt werden; das Anlegen, Ein- und Ausladen in der Hafenstraße und vor oder im Hafenmunde ist verboten; auch dürfen keine Schiffsgeräthschaften an deren Ufer niedergelegt werden.

§. 3.

In dem obern breiten Theile des alten Hafens ist das Anlegen kleiner Kähne, soweit es der Raum gestattet, auf besondere Anweisung des Hafenmeisters erlaubt; es müssen aber die Eigner für die Befestigung und den Verschluß derselben sorgen, um Mißbrauch damit zu verhüten. Den Schiffern ist jedoch erlaubt, die zu ihren Schiffen gehörigen Kähne mit in den Hafen zu nehmen, sie müssen aber alsdann für die gehörige Befestigung derselben an ihren Schiffen sorgen.

§. 4.

Die leeren Kohlennachen dürfen nicht vor dem Hafenkopfe die Ankunft der Schiffspferde abwarten, sondern müssen in der Ruhr soweit hinauffahren, als erforderlich ist, um den beladenen Kohlennachen beim Aufschlagen und bei der Einfahrt nicht hinderlich zu seyn; auch dürfen die leeren Schiffe, wenn sie aus dem Hafen nach der Ruhrschleusen, die freie Fahrt in der Hafenstraße nicht sperren.

§. 5.

Der Gebrauch der Segel in der Hafenstraße ist untersagt; die Segel müssen vielmehr vor der Mündung derselben gestrichen werden.

II. Verhalten der Schiffer beim Verweilen, Aus- oder Einladen im Hafen.

§. 6.

Vom Hafenmeister werden den ankommenden Schiffen nach Größe und Bauart, um Nachtheile bei entstehendem Sturme zu vermeiden, schickliche Anlegeplätze neben einander angewiesen.

§. 7.

Die Führer der beladen eingehenden Schiffe können die Ladung in die Magazine bringen oder ihre Fahrzeuge befrachtet liegen lassen. Das Ueberwer-

fen der Kohlen aus einem Schiffe in das andere ist in der Regel im Hafen verboten und nur auf dem offenen Flusse gestattet. Hervon findet bei hohem Wasser und heftigem Sturm eine Ausnahme in der Art statt, daß alsdann dieses Ueberwerfen auch innerhalb des Hafens an den von dem Hafenmeister anzuweisenden Stellen Statt finden kann, wogegen in allen vorbemerkten Fällen die Einpfennigs-Abgabe zu entrichten ist.

§. 8.

Die Magazin-Besitzer sind dafür haftbar, daß beim Aus- und Einladen der Güter die Hafen-Dossirungen und Wege keine Beschädigungen erleiden. Die in dem obern Rande der Dossirungen etwa erforderlichen Einschnitte dürfen nur in mäßiger Ausdehnung und mit gehöriger Befestigung nach näherer Anweisung der Hafenbeamten angelegt werden.

§. 9.

Die Dossirungen und Wege im Innern des Hafens müssen stets rein gehalten und dürfen mit keinerlei Gegenständen belegt oder beschüttet, noch dürfen Vorrichtungen in und an denselben getroffen werden, wodurch die freie Verbindung gestört oder geschmälert, oder irgend eine Beschädigung der Bauwerke und Baumpflanzungen herbeigeführt wird.

§. 10.

Kein Schiffer darf in den Dossirungen der Hafendeiche und Wege, oder in den Wegen selbst, oder über dieselben hinaus Anker schlagen, jedes Schiff muß mit besondern festen Tauen an die dazu vorhandenen Pfähle bei stillem Wetter einfach, bei eintretendem starken Winde oder hohem Wasser auf Anweisung des Hafenmeisters zweifach tüchtig befestigt werden; auch sind die Schiffer dafür verwantwortlich, daß ihre Fahrzeuge bei steigendem oder fallendem Wasser die Dossirungen des Hafendeichs nicht etwa durch Anstoßen, Hängenbleiben oder auf andere Weise beschädigen.

§. 11.

Niemand darf das befestigte Tauwerk eines andern Schiffers ohne dessen Zustimmung oder ohne des Hafenmeisters besondere Ermächtigung lösen.

§. 12.

Kein baufälliges, in Gefahr des Versinkens befindliches Schiff oder sonstiges Fahrzeug darf in den Hafen geführt werden, es möchte denn zum Schiffs-Zimmerplatze bestimmt seyn und dort gleich aufgezogen werden. Wenn sich ein im Hafen bereits befindliches Schiff als baufällig zeigt, so ist dasselbe auf Anweisung des Hafenmeisters binnen 24 Stunden, bei naher Gefahr des Versinkens aber sofort vom Schiffsführer hinaus zu schaffen, widrigenfalls dieses auf dessen Kosten und Gefahr augenblicklich bewerkstelligt werden soll.

§. 13

Außerhalb des im Hafen vorgerichteten Schiffs-Zimmerplatzes darf kein Schiff oder sonstiges Fahrzeug auf die Dossirungen des Hafens oder an andere Orte zur Ausbesserung aufgezogen, gestapelt oder in Reparatur genommen werden.

III. Verhalten der Schiffer beim Auslaufen aus dem Hafen.

§. 14.

Die Führer der den Winterhafen verlassenden Schiffe sind verpflichtet, sich beim Hafenmeister abzumelden. Auch beim Auslaufen aus dem Hafen finden die Vorschriften der §§. 2 bis 5. Anwendung.

§. 15.

Bei starkem Gegenwinde kann zum Ziehen der Schiffe der alte Hafendeich benutzt werden.

IV. Verhalten der Schiffer auf dem Ruhrstrom vom Hafen bis zur Ruhrmündung.

§. 16.

Das Ueberladen ist bei jedem Wasserstande gestattet:

a. Im Vogelsange, soweit die An- und Abfuhr der Kohlen nach den übrigen Magazinen dadurch nicht behindert wird;

b. zwischen den linkseitigen Kribbwerken, welche Räume jedoch vorzugsweise den hinterliegenden Magazinbesitzern zum Ueberwerfen belassen bleiben müssen, damit sie mit ihren Schiffen nach den Magazinen gelangen können:

c. längs der Tumps und

d. längs der Mühlenorts-Kribbe, an beiden letzteren Stellen jedoch nur mit einer Reihe Nachen.

§. 17.

Das Ueberladen ist bei einem Wasserstande von Nr. 7 des Pegels und höher ferner noch gestattet:

a. Längs der rechtseitigen Flügelkribbe mit einer Reihe Nachen und Offenlassung des nöthigen Raums zur Anfahrt der Homberger Fähr-Ponte;

b. längs der rechtseitigen Kohlenmagazine, jedoch nur mit einer Reihe Nachen, wenn längs diesem Ufer nicht so viele Schiffe liegen, daß die Ein- und Ausfuhr dadurch beengt und das Aufschlagen der von oben kommenden beladenen Schiffe gefährdet wird, auch nur für die Kaufleute, welche am rechten Stromufer Kohlenmagazine haben.

§. 18.

Das Ueberladen muß stets dergestalt erfolgen, daß das Fahrwasser überall in hinlänglicher Breite offen gelassen, die An- und Abfuhr der Kohlen nach und aus dem Hafen nicht behindert und die Sicherheit der rechtseitigen Schiffe durch das Aufschlagen der von oben kommenden Schiffe nicht gefährdet wird. Jeder Anordnung der Hafen- und Polizeibeamten muß von den Schiffsführern und Steuerleuten augenblicklich Folge geleistet und selbst dann Platz gemacht werden, wenn durch unerwartete Ereignisse nothwendig erachtet werden sollte, die Schiffe von den vorbezeichneten Ueberladungsstellen zu entfernen.

Die Aufhebung oder Abänderung der Bestimmungen der §§. 16 und 17 wegen strompolizeilicher Rücksichten wird vorbehalten.

V. Allgemeine polizeiliche Vorschriften.

§. 19.

Schiffe, deren Ladung ganz oder zum Theil aus brennbaren oder leicht entzündbaren Stoffen, als Schießpulver, Schwefel, Vitriolöl, Holzkohlen und dergl. besteht, in den Hafen zu führen, ist untersagt. Eben so wenig darf auf einem im Hafen liegenden Schiffe oder sonstigen Fahrzeuge Theer oder Pech geschmolzen oder warm gemacht werden. Ausnahmsweise kann das Hafenamt Schiffsführern, welche eine halbe Ladung Kalk durch Zuladen von Kohlen im Hafen ergänzen und nach ergänzter Ladung gleich wieder abfahren, den Eingang, so wie das Löschen des zu Bauten im Hafen bestimmten Kalks erlauben.

§. 20.

Die Schiffsführer sind dafür verantwortlich, daß die im Hafen liegenden Schiffe nie von der ganzen Mannschaft verlassen werden, sondern wenigstens Einer derselben auf jedem Schiffe anwesend sey.

§. 21.

Das Tabackrauchen aus Pfeifen ohne Deckel oder Cigarren, das Lichtbrennen ohne Laterne und das Schießen ist auf den im Hafen liegenden Schiffen verboten.

§. 22.

Es darf kein Ballast, Unrath oder Sinkstoffe aus den Schiffen in den Hafen, auf Dossirungen oder Wege geworfen werden; diese Stoffe sind nach den dafür bezeichneten oder besonders vom Hafenmeister oder Hafenaufseher anzuweisenden Stellen zu schaffen. Geringfügige Gegenstände dürfen dagegen auf Anweisung der Hafen- und Polizeibeamten an einzelnen Stellen auf der innern Seite des Hafenweges zusammengeworfen werden, um sie, so oft nöthig, fortschaffen zu lassen.

§. 23.

Die Leinpferde dürfen den innern Hafenraum unter keinem Vorwande, den alten Hafendeich aber nur dann betreten, wenn der am Fuße desselben liegende Leinpfad überschwemmt ist. Mit den von Ruhrort, Beck und Meiderich kommenden Leinpferden ist die Fahrstraße über den Umfassungsdeich bis zu dem Abwege von dem Hafendeiche und hier dieser Abweg bis zum Leinpfade anzuhalten.

§. 24.

Beim Eisgange, bei hohen Anschwellungen des Flusses, bei Sturmwinden und anderen drohenden Gefahren sind die Schiffer verpflichtet, nebst allen ihren Knechten zu den Schiffen zu eilen, bei Nachtzeit die Leuchten, womit Jeder versehen seyn muß, an die Masten aufzuhängen und sich gegenseitigen Beistand zu leisten. Zu dem Ende haben sie auch vor Eintritt eines solchen Falles unter Leitung des Hafenmeisters zur Bildung einer Brandwache aus allen Schiffsmannschaften mitzuwirken. Eben so bleibt die Schiffergilde zu Ruhrort verbunden, in Nothfällen willigen Beistand und den Anforderungen des Hafenamts unbedingt Folge zu leisten.

§. 25.

Beim Frost ist jeder Schiffer verpflichtet, sein Schiff täglich loszueisen und flott zu erhalten. Wird es für nöthig erachtet, das Eis im Hafenmunde und in der Fahrbahn zu brechen, so haben die Schiffer mit ihren Knechten dem Aufrufe dazu zur bestimmten Zeit zu folgen und solches nach Anweisung des Hafenmeisters zu bewirken.

§. 26.

Ueber die am Hafen befindlichen Niederlageplätze bestimmt das Hafenamt nach Maaßgabe der darüber abgeschlossenen oder abzuschließenden Pacht- und Kaufverträge.

§. 27.

Das Fahren auf den Wegen im Innern des Hafens nach und von den Magazinen ist gestattet; indessen darf durch dergleichen Fuhrwerk der Verkehr nicht gehindert werden, daher die Wagenführer auf diesen Wegen nicht stehen bleiben, auf- oder abladen dürfen, welches letztere stets in den Niederlagen bewirkt werden muß.

Mit Schiffspferden darf das Innere des Hafens nicht betreten werden, und auf den Umfassungsdeich, worüber die Chaussee geht, kommen die Polizei-Bestimmungeu für Chausseen in Anwendung.

VI. Aufsichts-Behörden.

§. 28.

Dem aus dem Rendanten der Hafenkasse, dem Wasserbaumeister zu Ruhrort und dem Hafenmeister bestehenden Hafenamte, so wie dem Hafen-Aufseher und dem in Ruhrort stationirten Ruhr-Gensd'armen liegt zunächst die Aufsicht über die Ausführung dieses Reglements ob.

§. 29.

Außerdem ist auch die Orts-Polizeibehörde zu Ruhrort zur Aufsichtsführung, insbesondere auf Anrufen des Hafenamtes zu dessen thätigem Beistande verpflichtet. Nicht minder haben auch die, aus der Kaufmannschaft in Ruhrort ernannten Ruhrschifffahrts-Deputirten in Gefahr drohenden Fällen Hülfe zu leisten.

§. 30.

Der zur Aufrechterhaltung der Schifffahrts-Polizei auf der Ruhr ernannte Polizei-Commissar in Mülheim hat ebenfalls auf Aufrechthaltung dieser Ordnung zu wachen.

§. 31.

Der zur Handhabung der Strom- und Hafen-Polizei in Ruhrort stationirte Gensd'arm ist zunächst dem Ruhr-Polizei-Commissair untergeordnet, aber auch gehalten, dem Hafenamte, so wie den einzelnen Mitgliedern desselben, bei Ausführung ihrer Dienst-Obliegenheiten überall behülflich zu seyn.

VII. Straf-Bestimmungen.

§. 32.

Uebertretungen der in den §§. 1 bis 18, 20 bis 23, und 25 bis 27.

enthaltenen Vorschriften werden mit einer Polizeistrafe von 1 bis 10 Thaler, oder im Falle des Unvermögens mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet. Im Wiederholungsfalle tritt das Doppelte dieses Strafsatzes ein. Außerdem ist der Uebertreter verpflichtet, den angerichteten Schaden zu ersetzen. Ungehorsam oder Widersetzlichkeit, wörtliche oder thätliche Beleidigungen gegen die Aufsichtsbeamten werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

§. 33.

Die Nichtbefolgung der Bestimmung des §. 19. wird mit einer Strafe von 20 Thlr., und die Nichtbefolgung der Bestimmung des §. 24. mit einer Strafe von 25 Thlr. geahndet.

§. 34.

Die Schiffer und Brodherren haften für die Vergehen ihrer Mannschaft, Knechte, Gehülfen und Angehörigen nach den gesetzlichen Bestimmungen und sind verpflichtet, diese hinsichts der Beachtung der polizeilichen Vorschriften im Hafen gehörig unter Aufsicht zu halten.

§. 35.

Der Ruhr-Polizei-Commissar, sofern derselbe in Ruhrort anwesend ist, sonst aber der Hafenmeister haben über jede Zuwiderhandlung unter Vernehmung der Betheiligten ein Protokoll aufzunehmen und die sonst etwa erforderliche Untersuchung zu führen Die Verhandlungen sind dem Hafenamte einzureichen, welches die Strafbescheide, wenn die verhängende Strafe 10 Thlr. nicht übersteigt, abfaßt und publiciren läßt. Zur Verhängung höherer Strafen werden die Verhandlungen dem Ruhrschifffahrts-Director eingereicht. Innerhalb 10 Tagen nach der Publication steht dem Verurtheilten gegen Strafbescheide des Hafenamts der Recurs an den Ruhrschifffahrts-Director, gegen Strafbescheide des Ruhrschifffahrts-Directors der Recurs an den Finanz-Minister offen. Ist durch das Resolut erster Instanz eine Strafe von mehr als fünf Thalern festgesetzt, so kann der Angeschuldigte binnen 10 Tagen nach seiner Wahl den Rekurs einlegen, oder auf gerichtliche Untersuchung und Entscheidung antragen.

§. 36.

Beschwerden über den Hafenmeister, den Polizei-Commissar und die Unterbeamten sind beim Rendanten, als Vorsteher des Hafenamts; Beschwerden über den letztern oder über das Hafenamt bei dem Ruhrschifffahrts-Direktor anzubringen.

Vorstehendes Reglement soll in der Amtsstube des Hafenamts angeschlagen und durch die Amtsblätter der Regierungen zu Arnsberg und Düsseldorf bekannt gemacht werden.

Münster, den 1. Juni 1843.

Der Ober-Präsident und Ruhr-Schifffahrts-Director.
von Vincke.

N. 296. Einfangen der Nachtigallen. I a. 14548.

Auf den Grund höherer Ermächtigung, und nachdem die Kreisstände des Regierungs-Bezirks sich für die Zweckmäßigkeit des Erlasses einer Verordnung zur Verhinderung des Einfangens der Nachtigallen ausgesprochen haben, wird hierdurch die für die Rheinprovinz in dieser Beziehung gültige Verordnung vom 24. December 1841, welche wörtlich lautet:

„Auf den Grund der durch den Allerhöchsten Landtags-Abschied für die Rheinprovinzen vom 7. November 1841 ad Lit. B. Nr. 27. dem Minister des Innern und der Polizei ertheilten Ermächtigung wird hierdurch Folgendes verordnet:

§. 1.

Das Einfangen von Nachtigallen ist nach Verkündigung gegenwärtiger Verordnung bei einer Polizeistrafe von Fünf Thalern oder achttägigem Gefängniß verboten.

§. 2.

Wer eine Nachtigall in einem Käfig hält, oder eine auswärts eingefangene halten will, ist verbunden, der Orts-Polizeibehörde binnen acht Tagen Anzeige davon zu machen und für die von derselben zu ertheilende Erlaubniß eine Abgabe von Fünf Thalern zur Orts-Armenkasse zu entrichten.

Die Verpflichtung zur Zahlung dieser Abgabe und zur Erstattung der vorgeschriebenen Anzeige erneuert sich mit jedem Kalenderjahr, so lange die Nachtigall gehalten wird.

Wer die Anzeige unterläßt, zahlt außer der Jahres-Abgabe eine Polizeistrafe von Fünf Thalern.

§. 3.

Das Ausnehmen oder Zerstören eines Nachtigallen-Nestes wird mit einer Polizeistrafe von Zehn Thalern oder Gefängniß von vierzehn Tagen geahndet.

§. 4.

Durch diese, in die Amtsblätter der Provinz aufzunehmende Verordnung werden die sonstigen wegen des Einfangens und Haltens von Nachtigallen bestehenden Vorschriften außer Kraft gesetzt.

Berlin, den 24. December 1841.

Der Minister des Innern und der Polizei.

gez. v. Rochow.

für den ganzen Umfang des Regierungs-Bezirks in Kraft gesetzt.

Arnsberg, den 27. Juli 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 297. Personal-Chronik. I d. 15188.

Der Schullehrer Friedrich Gosemann zu Silschede ist als Schullehrer zu Esbarn, im Kreise Hagen, angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 31. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 5. August 1843.

N. 1319. Verpachtung resp. Verkauf der sogen. Knippschen Fettweiden zu Beek.

Die am Rheine, in der Gemeinde Beek, Bürgermeisterei Holten, gelegenen, mit dem ersten Januar 1844 pachtlos werdenden domanialen Grundstücke, die sogenannten Knippschen Fettweiden, nämlich:

1) 12 Morgen 86,00 Ruthen Weide,
   17 „ 15,00 „ Land,
   29 „ 101,00 „ Ruthen der „Wurzelgarten" genannt, bisher verpachtet an Joh. Wilh. Pooth;
2) 27 Morgen 83,00 Ruthen Weide „die oberste neue Weide" genannt, bisher verpachtet an Jac. Levy zu Ruhrort,
3) 28 Morgen 28,00 Ruthen Weide „der oberste Grind" genannt, bisher verpachtet an Jos. Isaac daselbst;
4) 26 Morgen 88,50 Ruthen Weide „die Wardweide" genannt, bisher verpachtet an Salomon Philipps daselbst;
5) 27 Morgen 152,10 Ruthen Weide „die Wardweide" genannt, bisher verpachtet an Gompert Levy zu Duisburg;
6) 28 Morgen 28,50 Ruthen Weide „der große Block" genannt, bisher verpachtet an David Levy daselbst;
7) 28 Morgen 26,30 Ruthen Weide „der große Block" genannt, bisher verpachtet an Joh. Spick zu Meiderich;
8) 28 Morgen 6,20 Ruthen Weide „der unterste Grind" genannt, bisher verpachtet an Joseph Isaac zu Ruhrort;
9) 28 Morgen 50,40 Ruthen Weide „der große Block" genannt, bisher verpachtet an Jacob Levy zu Ruhrort;
10) 36 Morgen 176,30 Ruthen Weide „der kleine Block" genannt, bisher verpachtet an Joseph Isaac zu Ruhrort;
11) 28 Morgen 28,30 Ruthen Weide „der unterste Grind" genannt, bisher verpachtet an Wm. Bernsau zu Knipp;
12) 28 Morgen 47,10 Ruthen Weide „der oberste Bottenkamp" genannt, bisher verpachtet an Moses Isaac zu Ruhrort;

13) 36 Morgen 4,50 Ruthen Weide „der unterste Bottenkamp" genannt, bisher verpachtet an Philipp Isaac zu Ruhrort,

sollen in Termino Montag den 25. August d. J., Vormittags 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Herrn Morian zu Neumühl vor dem Königlichen Domainen-Rentmeister Herrn Althoff zur anderweiten Verpachtung und zur Veräußerung öffentlich an den Meistbietenden ausgestellt werden, wobei noch bemerkt wird, daß

a. die Weiden mit zu den besten Fettweiden am Rhein gehören,

b. selbige ihrer Lage nach gegen Abbruch und Besandung geschützt sind;

c. in einer bevölkerten Gegend liegen, und namentlich das Heugras zu hohen Preisen abgesetzt und verkauft werden kann, endlich:

d. die neben den Lasten und Abgaben bis zum l. J. entrichteten Pachtzinse überhaupt 3890 Thlr. jährlich betragen.

Die Bedingungen und die Karte liegen auf dem Rentamte zu Dinslaken zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 24 Juli 1843.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

N. 1320. Edictal-Ladung. Da die von dem vormaligen Oberschichtmeister Schmeltzer zu Linden bestellte Amtscaution eingezogen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche aus der Amtsverwaltung desselben noch Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 4. October, Morgens 11 Uhr, hieselbst nachzuweisen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die Caution verlustig gehen und blos an die Person ihres Schuldners verwiesen werden.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 3 N. 1321. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütte gehörigen, in der Katastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien: Flur C. No. 185, 186, 187, Haus- und Hofraum und Garten in Fickenhütte, 27 Ruthen 58 Fuß, zu 930 Thlr.; Gärten: C. 134, daselbst, 13 R. 16 F., zu 15 Thlr 10 Sgr. 7 Pf.; 201, daselbst, 16 R. 9 F., zu 39 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf.; 136, daselbst, 17 R. 55 F., zu 20 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.; 214, daselbst, 27 R. 5 F., zu 51 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.; Aecker: C. 8, auf der Heide, 52 R. 65 F., zu 40 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.; 687, im neuen faulen Feld, 68 R. 73 F., zu 59 Thlr. 17 Sgr.; 715, daselbst, 95 R. 6 F., zu 85 Thlr 16 Sgr. 7 Pf.; 717, daselbst, 1 M. 10 R. 12 F., zu 164 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.; 768, an der Heide, 49 R. 72 F., zu 53 Thlr. 1 Sgr.; 654a, im neuen faulen Feld, 87 R. 75 F., zu 58 Thlr. 15 Sgr.; Wiesen: C. 359, auf der Hammerwiese, 92 R. 28 F., zu 246 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; 370, daselbst, 48 R. 99 F., zu 101 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; 158/₂, in Fickenhütte, 64 R. 66 F., zu 150 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.; ein Tag Hammergerechtigkeit am Fickenhütter Hammer nebst den dazu gehörigen 2 Kohlschoppen, C. 281a, in Fickenhütte, 73 F., zu 35 Thlr.; C. 282a, daselbst, 73 F. zu 28 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe Johann Arens geb. Maria Elisabeth Halbe in Möllmicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 46, 256, 257, 267, 293, 313, 320, 322, 333, 335, 143 mit Wohnhaus, 105; Fl. VI. No. 22, 54, 61, 86, 98, 121, 231, 246, 832, 842, 903; Fl. VII. 358, 368, 369, 389/1, 523, 526, 553, 554, 612, 618, 620, 628, eingetragen Vol. 2. fol. 37 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 512 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. September 1843, Vormittags 10 Uhr, in dem Arens Hause zu Möllmicke subhastirt werden. B. III. 3 N. 1322. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Hofgerichts-Advokat Pheiffer in Olpe zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Wohnhaus und Hofraum, Flur IX. Nro. 550, zu 36 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt auf 1500 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 1323. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Ackerwirth Heinrich Kemmerling vulgo Becker in Thülen gehörigen, in der Steuergemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, als: das Wohnhaus und Nebengebäude nebst Platz unter Flur 9. Nro. 202 nebst Dorfgerechtsame, so wie die Grundstücke unter Flur 1. Nro. 58; Flur 7. Nro. 23, 78, 81, 109, 114, 123, 141; Flur 8. Nro. 39, 56, 58; Flur 9. Nro. 10, 22, 201, und Flur 10. Nro. 60, 197, 260, 276, 281, 294, 308 und 221, abgeschätzt auf 3026 Thlr. 15 Sgr. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden im Büreau I beruhenden Taxe, sollen in Termino den 29. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle auf dem Sitzungszimmer subhastirt werden. B. III. 3. N. 1324. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus einem halben Wohnhause, Obstgarten, Wiese, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung des Hammerschmieds Friedrich Peter Hülsberg in den Stöcken, eingetragen Blatt 44 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I einzusehenden Taxe auf 1246 Thlr., soll am 11. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. B. III. 3. N. 1325. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Plettenberg.

Die, zu Holzhausen belegene Ackerstelle des Rohstahlschmieds Wilhelm Klumpe, bestehend aus einem Wohnhause und den Zubehörungen in der Steuergemeinde Holzhausen, Fl. IV. No. 33, Fl. V. No. 100a und 136, Fl. IX No. 16, 100, 101a, 101a/59, 140, 147, Fl. X. No. 114, 119, 124 und 131, Fl. XI. No. 39, 41, 173, 176, gerichtlich gewürdigt nach der in der Registratur vorliegenden Taxe zu 684 Thlr., soll in Termino den 1. September 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle sub- B. III. 3. N. 1326. Subhastations-Patent.

hastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

№ 1327. Edictal-Ladung. Alle Diejenigen, welche an der Dienst-Kaution des Auctionators Plate zu Kierspe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 23 October 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden, widrigenfalls sie an die Person des Auctionators Plate werden verwiesen werden.

Meinerzhagen, den 28. Juni 1843. Königl. Gerichts-Commission.

B. III 2. № 1328 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Gebrüdern Johann und Johann Joseph Schneider zu Elben zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 543, 593, 616, 659, 667; Fl. II. No. 106, 276, 299 mit Wohnhaus, 301, 302, 423, 455, 461, 489, 490, 529, 549, 590, 596, 639, 643, 657, 663, 666, 671; Fl. X. 97, 262, 266, 298, 318, 334, 347, 362, 369, 376, 382, 405 408, 428, 437 mit Jahnschafts-Antheil, abgeschätzt auf 635 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2 № 1329 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Wagner Joseph Stremmer zu Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIV. No. 107, 107, abgeschätzt auf 248 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. № 1330. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, fol. 36. des Hypothekenbuchs von Schweflinghausen eingetragene Kotten des Kleinschmieds Kaspar Kamp zu Ebbinghausen nebst Zubehörungen, nach Abzug außer gewöhnlichen Lasten, zu 1080 Thlr. abgeschätzt, soll im Termine den 16. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Bureau I. einzusehen.

B. III. 2. № 1331. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Artikel 2. Flur I. No. 64, zu 10 Morgen 171 Ruthen 2 Fuß catastrirte und nach Abzug der Erbpachtslasten auf 698 Thlr. 12 Sgr gerichtlich abgeschätzte Bachs Kotten, soll in Termino den 27. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, und

endlich noch die Erben des Bandwirkers Johann Diedrich Keßler zu Drevel bei Schwelm als Miteigenthümer geladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Anton Sauerwald und seinen Kindern erster und zweiter Ehe gehörigen Grundstücke, in der Steuergemeinde und Feldflur Rüthen, bestehend in Häuser, Gärten, Ackerländern, Wiesen und Hütungen, als Flur I. No. 516, 803, 864, 809; Flur II. No. 209; Flur IV. No. 211, 396; Flur V. No 454; Flur VI No. 174, 341; Flur VIII. No. 41, 418, 448, 452, 506; Flur IX. No. 79; Flur X. No 139; Flur VI. No. 70a, taxirt zu 1446 Thlr.; desgl. die Erbpachtsgerechtigkeit an folgenden Grundstücken: Flur VIII No. 8, geschätzt zu 5 Prozent auf 31 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf, und zu 4 Prozent auf 26 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., und Flur X No. 137 geschätzt zu 5 Prozent auf 73 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. und zu 4 Prozent auf 63 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf, sollen am 27 October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen. B III. 2 N. 1332 Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben Anton Lillotte dahier, Erben Friedrich Cosack zu Oberstadt und Wirth Theodor Behling zu Reheim gehörigen, im Hypothekenbuche von Menden Vol. III. fol. 31. eingetragenen Immobilien der Gemeinde Menden. Fl XII. No. 92, 93 und Wohnhaus VI. No. 201, sollen am 21. August 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle im Wohnhause freiwillig subhastirt werden. Taxe, Kaufbedingungen und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. B II 2. N. 1333. Subhastations-Patent.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 11. Juli c. ist über den Nachlaß des Friedrich Salzmann zu Arfeld der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Friedrich Salzmann aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 4. October 1843, Morgens 9 Uhr, anzumelden und gehörig nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. B III. 1. N. 1334 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Diedrich Herzhoff gehörige Gut in der kleinen Ase in der Ebbe-Bauerschaft, Kirchspiels Herscheid, abgeschätzt zu 538 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13 November 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B III. 1. N. 1335 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Schuhmacher Jos. Hillebrand zu Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 13. Nr. 329, Fl. 22. Nr. 621, Fl. 24. Nr. 464, 344, Fl. 28. Nr. 303, 492, 527, Fl. 22. Nr. 1525, sowie die Hälfte des B. III. 1. N. 1336. Subhastations-Patent.

Wohnhauses, Fl. 22. No. 305, abgeschätzt auf 529 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1337. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, der Ehefrau Johann Jordan zu Altenbüren zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, Fl. XV. 2, 263, 284, 315 und Flur IV. 100, 101. Fl. V. 57, 90, 139, 146, 183, 223. Fl. IV. 101 Wohnhaus in der Katastralgemeinde Altenbüren, abgeschätzt auf 594 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 1338. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Es sollen: 1) folgende, Vol. II. fol. 79. des Hypothekenbuchs Steuer-Gemeinde Dorlar eingetragene Immobilien des Wilhelm Grünewald gnt. Beulke in Sellinghausen. Flur III. Nr. 5/2, 5/4, 6/1, 6/2, Flur IV. Nr. 71/2(III), 78, 79, 80/1, 80/2 und Haus 81, 82, 83/1, 84/3, 103/1 103/3, 103/6, Flur III. Nr. 1/1, 15/1, 15/2, abgeschätzt zu 833 Thlr. 15 Sgr. und 2) folgende Vol. II. fol. 80. des Hypothekenbuchs Steuergemeinde Dorlar eingetragene Immobilien des Joseph Grünewald gt. Beulke in Sellinghausen Flur IV. Nr. 77, 104, Flur III. Nr. 5/1, 5/3, Flur IV. Nr. 71/3(III), 80/3, und Haus 83/2, 84/1, 103/2, 103/4, 103/5, Flur III. Nr. 1/2, abgeschätzt zu 627 Thaler, den 18. November 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

B. III. 1. N. 1339. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Johann Knippschild gt. Rothmann in Bödefeld zugehörige, in Altenfels belegene, zu 375 Thlr. taxirte Wiese, 4 Morgen 9 Ruthen groß, Fl. II. Nr. 150/2 der Steuergemeinde Bödefeld soll theilungshalber am 6. November 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt in Bödefeld meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N 1340 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Johann Heinrich Limper, Zimmermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Catastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 81 Haus nebst Hofraum II. No. 83. I. No. 21, 43, 74, 79, 90, 116, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243. II. No. 46, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 214, 227, 236, 242, 252, 264, 309, 315, 383, 404, 410. III. No. 5, 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 95, 116, 134, 138, 145, 176, 180, 237, 257; II. No. 207, 419, 140. III. No. 222, abgeschätzt auf 1325 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Ge-

richtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Eberhard Heinrich Menke und den Erben Franz Groote zugehörige, in der Stadt Schwelm belegene und fol. 28. des Hypothekenbuchs eingetragene Besitzung, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraume und Gartenplatz, zu 1410 Thlr. abgeschätzt, soll am 9. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Theilung verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen. Die Taxe kann im Büreau I. eingesehen werden. B. III. 1. N. 1341. Subhastations-Patent.

Die Verlobten, Anstreicher Friedrich Prüß und Wittwe L. Söding, geborne Friedrich Schlüter hier, haben in ihrer Ehe vertragsmäßig die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz, als des Erwerbes ausgeschlossen B. III. 1. N. 1342. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwerte, den 22. Juli 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Im Wege der freiwilligen Subhastation sollen die zu Asseln belegenen Kockelke-Kolonie, abgeschätzt zu 6319 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. und die zu Asseln belegene Wiese, Flur II. Nr. 79., groß 1 Morgen 63 Ruthen 75 Fuß, geschätzt auf 270 Thaler, in Termino den 18. August 1843, Morgens 11 Uhr, zu Asseln in der Wohnung der Wittwe Kaspar Wilhelm Kockelke dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sowohl die Taxe als Vorwarden in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht offen liegen. B. II 1. N. 1343. Subhastations-Patent.

Unna, den 27. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das, dem Schlosser Franz Stracke gehörige Wohnhaus nebst Hofraum Flur 22. No. 146, Katastralgemeinde Brilon, abgeschätzt zu 190 Thlr., soll zufolge der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenschein in Termino den 7. November 1843, Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale subhastirt werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. B. I. N. 1344. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben der Wittwe Franz Dahlmann dahier gehörige, in der Steuergemeinde Menden belegene Wiese am Bordlande, Flur VIII No. 24, von 1 Morgen 15 Ruthen 35 Fuß, abgeschätzt auf 115 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden. B. I. N. 1345. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Johann Heinrich Roth auf der Lützel zugehörigen, in der Kastral-Gemeinde Lützel belegenen Immobilien, als $^{11}/_{30}$tel Antheil an der Lützeler Mahlmühle nebst Grund und Boden, Flur 22. Nr. 308, 309, 310, taxirt zu 476 Thlr, die Wiesen- und Ackergründe, Flur A. Nr. 329, 362, 430, 533, 144 und das Erbverpachtrecht an Flur A. Nr. 567., taxirt zu 305 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. October 1843, Vormittags 11 Uhr, beim Gastwirth Klein auf der Lützel nothwendig verkauft B. I. N. 1346. Subhastations-Patent.

werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen und etwaige Real-Ansprüche an den Parzellen Flur A Nr. 308, 309, 310, 144 und 507, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Termine anzumelden.

B: 1.
N. 1347.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Gaudenz Michels zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 362. Fl. VIII No. 4. Fl. IV. No. 379 abgeschätzt auf 67 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1843. Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1348
Diebstahl bei Wickede.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juni c. ist auf dem Felde des Colon Hellmann zu Wickede der Pflug entzwei geschlagen, und sind davon das Eisenwerk an den Schwengelhölzern, der Bussenstock, der Atterring, das Kolter bezeichnet W. H. M. und das Rester welches ebenfalls W. H. M. bezeichnet war, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die entwendeten Gegenstände Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Anzeige zu machen.

Unna, den 17. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1349.
Diebstahl zu Asseln.

In der Nacht vom 3. auf den 4. Juli c. sind aus der Färberei des Färbers Diedr. Lachnemann zu Asseln circa 80 Ellen in der Färberei begriffene Leinewand aus den Färbebütten mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Leinewand oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 22. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1350.
Diebstahl in Niedermassen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli c. sind von der Bleiche des Bleichers Lemmer zu Niedermassen zwei Stück halb gebleichte Leinewand, eins von 65 Ellen, und eins von 17 Ellen, so wie aus dem Bleichhause sieben Stück gebleichte Leinewand, nämlich: 4 Stück von 20 Ellen, auf welchen mit Rothstift die No. 75, ein Stück von 40 Ellen mit Rothstift No. 85. gezeichnet, zwei Stück von denen die Größe und No. nicht angegeben werden kann, und ein Stück Drill 40 Ellen enthaltend und No. 97. mit Rothstift gezeichnet, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Leinewand oder die Diebe Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 24. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1351.
Diebstahl zu Breckerfeld.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Juni c. ist aus dem Pulvermagazin des Kaufmanns Theodor Göbel zu Breckerfeld an der obersten Pulvermühle ungefähr 100 Pfund Sprengpulver und 50 Pfund feines Jagdpulver entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 19. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juni c. sind von der Bleiche der Wittwe Büddemann zu Asseln vier Stück flächsene und vier Stück heedene Leinewand gestohlen worden, welche daran kenntlich, daß die Befestigungsstrüppe grade angesetzt, und ein Stück in der Mitte mit einem grauen B. gezeichnet waren. N. 1352. Diebstahl zu Asseln.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die Leinewand Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Auskunft zu geben.

Unna, den 24. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni c. sind aus der bei Unna belegenen Windmühle mittelst Einbruchs und Erbrechung des Mulsterkastens circa 2 Scheffel Roggen entwendet. N. 1353. Diebstahl bei Unna.

Warnend vor dem Ankaufe, forderu wir Jeden auf, der über die Diebe oder das Korn Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 25. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Schmiedemeister Heinrich Kettler von hier, ist am 17. Juli c. aus einem Stubenschranke, eine dreihäusige silberne englische Taschenuhr mit stählernen Ketten und einen silbernen Pettschaft, gestohlen worden. Der äußere Kasten ist lackirt und das Pettschaft mit den Buchstaben J. H. K. bezeichnet. N. 1354. Diebstahl zu Schwelm.

Wer über den Verbleib der Uhr oder von dem Diebe Kenntniß besitzt, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 21. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai dieses Jahrs sind den Gebrüdern Johann und Heinrich Monhof zu Wiemeringhausen 5 Stück ordinaires Leinen, per Stück 16 bis 17 Ellen haltend, von der Bleiche entwendet. N. 1355. Diebstahl zu Wiemeringhausen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Brilon, den 22. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juli c. sind dem Wirthe Ziegler auf der Brünninghauser Heide aus einem nahe beim Hause stehenden, verschlossenen Backhause mittelst Einbruchs, N. 1356. Diebstahl bei Brünninghausen.

ein Sack mit Roggenmehl, enthaltend zwei Scheffel, gez. Fr. Ziegler; ein Sack mit Weitzenmehl, gez. D. M. U.,

entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir einen Jeden, der über den Diebstahl etwas angeben kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 23. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1357. Diebstahl in der Buntenbache.

Am 8. Juli c. ist dem Schloßschmied Karl Herkelmann in der Buntenbache aus seiner Schmiede eine silberne zweigehäusige, auf dem Zifferblatte mit deutschen Zahlen versehene Uhr mit messingener Kette und Schlüssel entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 23. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 1358. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Als muthmaßlich gestohlene Gegenstände haben wir 1 goldenen Finger-Ring, gezeichnet F. F., und eine silberne Halskette mit vergoldetem Schlosse in Beschlag genommen.

Die etwaigen Eigenthümer fordern wir nun hierdurch auf, die obengedachten Sachen behufs der Recognition derselben bei uns binnen 4 Wochen in Augenschein zu nehmen, indem sonst nach Ablauf dieser Frist mit deren Verkauf verfahren werden soll.

Hattingen, den 24. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1359. Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juni c. sind dem Schreiner Heinrich Middelanis zu Blankenstein aus seiner Steingrube auf dem Kattenstein von dem darin stehenden Steinwagen, zwei eiserne Räder, etwa 70 Pfund schwer, gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Räder warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher im Stande ist, über deren Verbleib oder zur Entdeckung der Thäterschaft Einiges anzugeben, hievon sofort bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hattingen, den 26. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1360. Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. Mts. sind dem Landwirth Johann Peter Oberste Bahrenberg zu Niederwenigern mittelst Einbruchs aus seinem Schaafstalle zwei Schaafe, welche weiß von Farbe und am Kopfe schwarz gefleckt waren, gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Schaafe warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle diejenigen Umstände, welche auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führen könnten, sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1361. Diebstahl zu Langendreer.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli 1843 sind dem Wirth Neuhaus von Langendreer mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden, als:

etwa 8 Pfund Kaffeebohnen; $1\frac{1}{2}$ Pfund gebrannte Kaffeebohnen; 8 Pfund blanken Candis; 8 Pfund weißen Melis; 8 Paquete Taback, versehen mit dem Bildnisse des

schwarzen Jägers; 16 Paquete Taback besten Bönninger; 1 Pfund Nähseide; 1½ Pfund Nähbaumwolle; mehrere einzelne Haarkämme; ½ Dutzend porzelainene Pfeiffenstummel und mehrere Döschen Zündhölzchen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlene Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 25. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1362. Diebstahl zu Bickern.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. sind mittelst Einbruchs aus dem Keller des Wirths Gartmann aus Bickern folgende Gegenstände entwendet,

einige Maaß Wein; eine Flasche mit etwa 1½ Maaß Branntwein; ein und ein halbes Weisbrod; ein angeschnittener Schinken von etwa 18 Pfund; zwei Töpfe mit Butter ungefähr 16 Pfund enthaltend; eine Talgwurst etwa 3 Pfund schwer, so wie von der Bleiche unmittelbar beim Wohnhause, zwei Frauenhemden, gezeichnet C. F.; ein Betttuch ohne Zeichen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlnen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 27. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1363. Diebstahl zu Crange.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. sind dem Wirth Brockhoff zu Crange mittelst Einbruchs aus dem Keller entwendet worden,

zwei Brode, circa 60 Pfund schwer, gez. mit dem Buchstaben B.; eine hölzerne Schüssel mit ungefähr 2 Pfund Butter, die Schüssel war unterm Boden gezeichnet H. B.; ein leerer leinener Sack ungefähr 2 Scheffel haltend. Die Diebe sind mittelst Ausbrechens einer eisernen Stange in den Keller gelangt, und haben diese Stange etwa 11 Pfund schwer ebenfalls entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 27. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1364. Diebstahl zu Limburg.

In der Nacht vom 4. auf den 5. dieses Monats sind aus der Wohnung des Schmiedemeisters Diedrich Deitenbeck dahier mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

1) Fünf Mannshemden, gezeichnet D. D. und 2) fünf Betttücher, ebenfalls gezeichnet D. D.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofortige Anzeige zu machen. Zugleich wird vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen gewarnt.

Limburg, den 31. Juli 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 1365 Steckbrief hinter G. H. Pflüger.

Der nachstehende signalisirte Handelsmann Georg Heinrich Pflüger, hier zuletzt wohnhaft, und wegen wiederholter Quacksalberei und Gewerbesteuer-Contravention in Untersuchung, hat sich vor dem Abschlusse derselben, ohne Anzeige, und ohne daß sein jetziger Aufenthalt zu ermitteln, von hier entfernt.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden, auf denselben invigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Soest, den 26. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Niederelsungen, Churfürstenthum Hessen, zuletzt in Soest wohnhaft, 46 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, ist mittlerer Statur, hat dunkelblonde Haare, runde Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, dicken Mund, breites Kinn, dunkelbraunen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Bekleidung: Er trug eine blaue Plüschkappe, braunen bibernen Ueberrock mit grünem Plüschkragen, schwarzes Halstuch, bunte Weste, schwarze Tuchhose und Stiefeln.

B. I. N. 1366. Steckbrief hinter J. Giese.

Der nachstehend bezeichnete, wegen Diebstahls auf dem Transport von Koblenz nach Menden begriffen gewesene Joseph Giese, ist in der verflossenen Nacht mittelst Durchbrechung einer Wand aus dem hiesigen Gefängniß entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Gerichts-Commission zu Menden oder an uns abliefern zu lassen.

Hagen, den 31. Juli 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Wickede, 23 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, gesetzter Statur, hat dunkelbraune Haare, gewöhnliche Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, spitze Nase, etwas aufgeworfenen Mund, ovales Kinn, rasirten Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Bekleidung: Eine schwarze Tuchkappe, ein grün geblümtes Halstuch, bunte Weste, blau gedruckte baumwollene Jacke, schwarz und grün gestreifte Sommerhose.

B. I. N. 1367. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der vierzehnte Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha ist erschienen und legt die günstigsten Verhältnisse dieser Anstalt eben so wohl in Absicht der abermaligen beträchtlichen Erweiterung des Versicherungsgeschäftes, als in Betreff der unter den Versicherten Statt gefundenen Sterblichkeit dar. In Folge fortdauernden Zugangs zählt die Bank gegenwärtig 11,900 Versicherte mit 19,200,000 Thlr. Versicherungssumme; der Fonds derselben beträgt 3½ Mill. Thlr.

Versicherungen werden vermittelt durch Eduard Vorwerck in Soest, A. W. et F. Buchholtz in Dortmund, Hofrath v. Drake in Hagen, Karl Wickenkamp in Hamm, Johannes Starck in Iserlohn, Johannes Ernst in Siegen.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 32. Arnsberg, den 12. August 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Seit mehren Jahren ist zu Neu-York unter dem Namen: „deutscher allgemeiner Wohlfahrts-Verein" ein Verein ins Leben getreten, dessen Zweck ist: den deutschen Auswanderern nach Nord-Amerika nicht nur bei ihrer Ankunft daselbst zu einem Unterkommen behülflich zu seyn, sondern auch den Auswanderern schon in Deutschland behufs ihrer Uebersiedelung mit Rath und That beizustehen. — Zu dem Ende hat der Verein eins seiner Mitglieder, den Herrn Carl G. Ahlborn, nach Deutschland entsendet, und denselben ermächtigt, denjenigen Deutschen, die sich entschlossen, nach Nord-Amerika auszuwandern, mit strengster Gewissenhaftigkeit Rath und Hülfe zu leisten. Auf den Antrag des Herrn Carl G. Ahlborn, der zur Zeit seinen Wohnsitz zu Neuenkirchen bei Melle genommen, bringe ich solches zur öffentlichen Kenntniß, kann jedoch bei den bekanntlich in jüngster Zeit sehr geringen Aussichten für die Auswanderer, in Nord-Amerika ihre Lage zu verbessern, und da erfahrungsmäßig sehr viele, ja die meisten dort in die traurigste Lage gerathen, nicht umhin, gleichzeitig von jeder voreiligen Auswanderung, bei welcher der Auswanderer sich eines Unterkommens in Nord-Amerika nicht schon im Voraus vollständig versichert, des Dringendsten abzumahnen.

N. 298. Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Münster, den 15. Juli 1843.

Der Herr Regierungs-Assessor Dreßler hier ist zum Mitgliede der Direction der Provinzial-Hülfs-Kasse an die Stelle des ausscheidenden Herrn Regierungs-Raths von Prittwitz von mir ernannt.

N. 299. Personal-Chronik.

Münster, den 25. Juli 1843.

N. 300. Verbesserung des Hufbeschlags.

Die durch die angeordneten Commissionen hier und in Lippstadt am 26. vorigen und am 1. dieses Monats abermals abgehaltenen Prüfungen der Hufbeschlags-Lehrlinge haben folgende erfreuliche Resultate ergeben:

Durch 10 Meister wurden 34 von ihnen ausgebildete Lehrlinge gestellt, und zwar für den Bezirk Münster durch den Schmiedemeister B. Stentrup 8, durch den Thierarzt Mertens 7, und durch den Meister Laue aus Lüdinghausen 1; für den Bezirk Lippstadt durch den Thierarzt F. Schulz 3, und durch sechs andere Meister die übrigen 15 Lehrlinge. Es sind zuerkannt worden:

A. Meisterprämien zu 30 Thaler für Ausbildung der meisten und geschicktesten Lehrlinge:

1) dem Thierarzte und Kurschmiede Mertens hierselbst,
2) „ Schmiedemeister B. Stentrup hierselbst und
3) „ Thierarzte und Kurschmiede Ferdinand Schulz zu Paderborn.

B. Lehrlings-Prämien zu 15 Thaler und das Fähigkeits-Zeugniß zur Ausübung des Hufbeschlags:

1) dem Ludwig Agnete aus Gütersloh, Husar im 11. Regimente,
2) „ Wilhelm Fehring aus Holtheim, Kreis Büren, Husar im 11. Regimente,
3) „ Joseph Einig aus Ossendorf, Kreis Warburg, von der 1. Fuß-Compagnie der 7. Artillerie-Brigade,
4) „ Wilhelm Roer aus Füchtorf, Kreis Warendorf,
5) „ Heinrich Brüggen aus Ibbenbüren,
6) „ Wilhelm Dortmann aus Cappenberg, Kreis Lüdinghausen,
7) „ Ulan Heinrich Bergjohann aus Leeden, Kreis Tecklenburg,
8) „ „ Joseph Heckenjohann aus Bevergern „ „
9) „ Franz Fisch aus Erwitte,
10) „ Franz Busch aus Eikeloh, Kreis Lippstadt und
11) „ Friedrich Wedekamp aus Bielefeld.

C. Lehrlings-Prämien von 6 bis 10 Thaler und das Fähigkeits-Zeugniß zur Ausübung des Hufbeschlags:

12) dem Anton Hagedorn aus Ostbevern, Kreis Warendorf, Husar im 11. Regimente,
13) „ Christoph Neukötter aus Clarholz, Kreis Wiedenbrück,
14) „ Ulan Joseph Claas aus Istrup, Kreis Hörter,
15) „ Heinrich Lodde aus Darfeld, Kreis Coesfeld, und
16) „ Joseph Heimann aus Senden, Kreis Lüdinghausen.

Auch den übrigen, zur Förderung dieser Angelegenheit wirksam gewesenen Meistern, namentlich dem Thierarzte Thiemann zu Neuhaus, dem Johann Trecker zu Lippstadt, dem Gerling zu Menzel, dem Thierarzte Bartels

zu Lippstadt, dem Thierarzte Modersohn ebendaselbst, dem Anton Gerling zu Berge und dem Laue zu Lüdinghausen gebührt die Anerkennung ihres Eifers, welcher zu guten Erwartungen in Vervollkommnung des Beschlages und in der einsichtigen Behandlung des Hufes berechtiget.

Münster, den 23. Juli 1843.

Des Königs Majestät haben den Freiherrn Franz Egon Ludwig von Fürstenberg zu Herdringen für seine Person und den jedesmaligen in das Fürstenberg-Herdringensche Haupt-Familien-Fideikommiß succedirenden rechtmäßigen männlichen Nachkommen desselben in den Grafenstand unter dem Namen: von Fürstenberg-Herdringen zu erheben geruhet. — N. 301: Erhebung in den Grafenstand.

Münster, den 1. August 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Das achte Gesangfest des Münsterschen Schullehrer-Vereins wird am sechsten September d. J. zu Warendorf gefeiert werden. — N. 302. Gesangfest des Münsterschen Schullehrer-Vereins.

Münster, der 26. Juli 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Da die Erfahrung gezeigt hat, daß unsere Verordnung vom 24. Mai 1835, die Tanzlustbarkeiten betreffend, dadurch umgangen wird, daß öffentliche Tänzereien in Privatlocalen abgehalten werden, so bestimmen wir hierdurch, daß jene Verordnung auch dann zur Anwendung kommen soll, wenn an einer Tanzlustbarkeit in einem Privatlocale andere, als besonders dazu eingeladene, Personen Theil nehmen. — N. 303. Tanzlustbarkeiten. I a. 14792.

Sobald ein dringender Verdacht der Umgehung dieser Verordnung vorliegt, hat die Polizeibehörde das Recht, die versammelte Gesellschaft, als eine öffentliche zu betrachten, sie zu beaufsichtigen, Feierabend zu gebieten, auch, wenn es die Umstände erfordern, die Tanzlustbarkeit ganz zu untersagen. Außerdem kommen dann die Bestimmungen wegen Entrichtung der Gewerbesteuer zur Anwendung.

Arnsberg, den 27. Juli 1843.

Durch eine von des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz unterm 27. April d. J. von Staats wegen genehmigte, von dem Herrn Bischofe von Paderborn unterm 28. October v. J. ausgestellte Urkunde ist die bisher zu Geithe bestandene katholische Mission zu einer Pfarrei erhoben und der Parochial-Bezirk dieser Pfarrei in der Art festgesetzt worden, daß dessen Nordgrenze von der Lippe, die Südgrenze von der — N. 304. Erhebung der katholischen Mission zu Geithe zu einer Pfarrei. I d. 15876.

Aase, die Ostgrenze von der Linie gebildet wird, welche von der Lippe bei Schmehausen bis zur Aase bei Schwanemühle fortlaufend den Kreis Soest, namentlich die Bürgermeisterei Weslarn von dem Kreise Hamm, insonders von der Bürgermeisterei Rhynern scheidet. Die Westgrenze geht von der Aase bei der Althoffschen Brücke aus, folgt westwärts dem Laufe dieses Flusses bis zur Grenze der Gemeinden Mark und Westwennemar, läuft dann nordwärts eben dieser Grenze nach bis zu der sogenannten Knappstraße bei Knappkorten; von da läuft sie ostwärts der Knappstraße entlang bis zu dem Punkte wo diese Straße bei Mennekamp in die Sumpstraße mündet und folgt dann nordwärts der Sumpstraße bis zu dem Punkte, wo diese Straße mit dem von Mark nach Geithe führenden Hauptweg zusammen trifft. Von hier geht sie in nordwestlicher Richtung dem gedachten Hauptwege nach, bis zu dem Hause des Friedrich Stoffer, von wo sie nordwärts auf einem dort befindlichen Wege bis zu dem Punkte läuft, wo dieser Weg in den von Hamm nach Ostholz führenden Weg mündet, von welchem Punkte ab sie nordwärts auf einem Privatwege bis zur Grenze zwischen der Gemeinde Werries und der Hammschen Ostenfeldmark geht, dann westwärts eben dieser Grenze bis zum Landwehrgraben folgt und hierauf nordwärts dem Landwehrgraben nachgebt, bis sie die Lippe erreicht.

Demnach wird der erwähnte Pfarrbezirk folgende Ortschaften, als: 1) Braam mit dem Hause Grünenberg, 2) Ostwennemar, 3) Werries, 4) Haaren, 5) Untrop, 6) Schmehausen, 7) Frieli :hausen, 8) Norddinker mit dem Hause Hohenofer, 9) Bockinghausen, 10) den östlich der bezeichneten Westgrenze liegenden Theil der Hammschen Ostenfeldmark, 11) den östlich der gedachten Westgrenze liegenden Theil der Gemeinde Mark umfassen.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

N. 305. Erhebung der katholischen Mission zu Nordherringen zu einer Pfarrei. I d. 15875.

Durch eine von des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz unterm 27. April d. J. von Staatswegen genehmigte, von dem Herrn Bischofe zu Paderborn unterm 18. October v. J. vollzogene Errections-Urkunde ist die bisherige Mission zu Nordherringen zu einer eigentlichen Pfarrei erhoben und der Parochial-Bezirk dieser Pfarrei in der Art festgesetzt worden, daß derselbe nördlich von der Lippe, östlich von der Aase, der Stadt Hamm, dem Lohauser Wege und der Gemarkung der Gemeinde Berge, südlich von den Gemarkungen der Gemeinden Freiske, Osterbönen und Westerbönen, westlich von den Gemeinden Nordbogge und Lerche und von dem Beverbache bis zum Ausflusse desselben in die Lippe begrenzt wird, und folglich die Ortschaften: Nordherringen, Herringen, Pelkum, Weetfeld, Wischerhöfen, Sandbokum, Runte, die Westenfeldmark von Hamm und den auf der rechten Seite der Bever liegenden Theil der Bauerschaft Heil umfaßt.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

Durch eine von des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz unterm 27. April d. J. genehmigte, von dem Herrn Bischof von Paderborn unterm 18. November v. J. vollzogene Erections-Urkunde ist die bisher zu Blankenstein bestandene katholische Mission zu einer Pfarrei erhoben und der Parochial-Bezirk dieser Pfarrei in der Art festgesetzt worden, daß derselbe die Ortschaften: Blankenstein, Buchholz, Niedersprockhövel, Westherbede, Ostherbede, Durchholz, Vormholz, Brockhausen, Mittelstiepel, Oberstiepel und Schrick umfaßt, welchem zufolge die in diesen Ortschaften und auf deren Gebieten wohnenden Katholiken sämmtlich der gedachten Pfarrei angehören. N. 306 Erhebung der bisherigen katholischen Mission zu Blankenstein zu einer Pfarrei. I d. 11603.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

Durch eine von des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz unterm 5. d. Mts. von Staatswegen genehmigte, von dem Herrn Bischof von Paderborn ausgefertigte Urkunde vom 5. November v. J. ist das bisher zu Unna bestandene Institut katholischer Seelsorge zu einer eigentlichen Pfarrei erhoben und der Parochial-Bezirk dieser Pfarrei in der Art festgesetzt worden, daß solcher die Ortschaften: N. 307. Errichtung einer katholischen Pfarrei zu Unna. I d. 14537.

a. Unna mit dem Stadtgebiete, namentlich mit Königsborn, Colonie und Altheide; b. Obermassen; c. Niedermassen; d. Afferte mit Höinghausen und Baersthausen; e. Uelzen; f. Mühlhausen und g. Kessebühren

umfaßt.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

Durch eine von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz unterm 18. d. Mts. von Staatswegen genehmigte, von dem Herrn Bischofe von Paderborn vollzogene Urkunde vom 14. Juni d. J. sind die katholischen Einwohner der Ortschaften Berge, Peddinghausen (auch Peddingsen, Pinningsen, Poingsen genannt), Kump, Drechen, Opsen, Bönen, Osterbönen und Westerbönen zu der katholischen Pfarrkirche zu Rhynern, Decanats Hamm, eingepfarrt worden, welchem zufolge nunmehr die genannten Orte nebst den zu dieser Kirche bereits früher eingepfarrten Ortschaften, nämlich: dem Dorfe und der Bauerschaft Rhynern und den Ortschaften Allen, Ostünnen, Westünnen, Süddinker, Wambeln und Freische, den katholischen Pfarrbezirk Rhynern bilden. N. 308. Regulirung des katholischen Pfarrbezirks Rhynern. I d. 15422.

Arnsberg, den 29. Juli 1843.

Durch eine von dem Herrn Bischof von Paderborn unterm 26. October vorigen Jahres vollzogene, höhern Orts unterm 23. Juli dieses Jahres von Staatswegen genehmigte Urkunde ist der Bezirk der katholischen Pfarrei zu N. 309. Regulirung des Bezirks der katholischen Pfarrei Camen. I d. 16032.

Camen, im Kreise Hamm, in der Art festgestellt worden, daß derselbe folgende Ortschaften:

a. Camen nebst Feldmark, b. Heeren mit Ostheeren, c. Werve, d. Altenbögge mit Lütgenbögge, e. Nordbögge, f. Lerche mit Neustadt, g. Rottum, h. Derne, i. Overberge mit Reck, k. Bergcamen, l. Wedinghofen mit Töddinghausen und Velmede, m. Methler mit Alten-Methler, n. Westick mit Hilsing, o. Wassercurl, p. Südcamen,

umfassen soll.

Arnsberg, den 5. August 1843.

N. 310. Regulirung des katholischen Pfarrbezirks Hemmerde. I d. 16291.

Durch eine unterm 28. October v. J. landesherrlich genehmigte, unterm 14. September v. J. von dem Herrn Bischofe von Paderborn vollzogene Urkunde sind die im Decanate Hamm gelegenen Dörfer: Lünern, Nordlünern, Stockum, Flierich, Bramey, Benningsen und Brüninghausen, was deren katholische Einwohner angeht, zu der katholischen Pfarrkirche zu Hemmerde eingepfarrt worden, und sollen künftig mit den übrigen, jener Kirche zugewiesenen, Ortschaften:

Hemmerde, Westhemmerde, Siddinghausen, Steinen und Dreihausen (mit Ausnahme der nach Büderich gehörenden Höfe: Wiemer, Kipp und Happe)

den Bezirk der katholischen Pfarrei zu Hemmerde bilden.

Arnsberg, den 5. August 1843.

N. 311 Debits-Erlaubniß. I a. 15430.

Die Buchhändler unseres Verwaltungs-Bezirks werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Debitirung des in Berlin censirten Werkes:

„Vermischte Schriften von Carl Gutzkow, dritter Band,"

auch mit dem Titel:

„Mosaik-Novellen und Skizzen von Carl Gutzkow, Leipzig, Verlag von J. J. Weber 1842"

ein Hinderniß nicht entgegensteht.

Arnsberg, den 7. August 1843.

N. 312. Aufforderung zur schleunigen Einreichung der Obligationen über Prov. Passiv-Kapitalien. II g. 10307.

Bei der von uns ausgegangenen Kündigung der Provinzial-Passiv-Kapitalien ist Jeder der resp. Gläubiger speciell aufgefordert worden, die über sein activum oder über seine activa sprechenden Documente zu seiner Legitimation an uns einzureichen. Dieser Aufforderung ist eine nicht unbeträchtliche Zahl von Creditoren noch nicht nachgekommen. Wenn damit noch länger gezögert wird, so werden wir genöthigt seyn, die Kapitalien nach Ablauf der Kündigungsfristen in das gerichtliche Depositorium auf Gefahr und Kosten der Säumigen einzahlen zu lassen. Wir erinnern deshalb an die schleunigste Einreichung der Obligationen, oder in deren Stelle an die nothwendige Aeußerung über den Verbleib der

letzteren und wird es sich Jeder, der dieser Aufforderung nicht rechtzeitig Genüge leistet, selbst zuzuschreiben haben, wenn ihm aus der Deposition Weiterungen und Kosten erwachsen.

Arnsberg, den 9. August 1843.

Der Regierungs-Supernumerar Hopff hierselbst ist als Agent der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden. N. 313. B I. Agenturen. I a. 14541.

Arnsberg, den 21. Juli 1843.

Der Kaufmann Johann Meschede zu Meschede ist zum Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher landespolizeilich bestätigt worden. N. 314. B. I. Agenturen. I a. 16139.

Arnsberg, den 9. August 1843.

Der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 13. Juni v. J. (Gesetz-Sammlung p. 209) gemäß, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß im Kreise Siegen: N. 315. Einführung der Landgemeinde-Ordnung in mehreren Bezirken des Kreises Siegen. I c. 16242.

in dem Amte Neunkirchen:

welches aus den Gemeinden Neunkirchen, Struthütte, Salchenbach, Seelbach, Wiederstein und Zeppenfeld besteht,

und in dem Amte Burbach:

welches die Gemeinden Burbach, Lippe, Gilsbach, Wilden, Würgendorf und Wahlbach enthält,

am 4ten dieses Monats;

in dem Amte Dresselndorf:

mit den Gemeinden Holzhausen, Niederdresselndorf, Oberdresselndorf und Lützeln,

und in dem Amte Wilnsdorf:

mit den Gemeinden Wilnsdorf, Wilgersdorf, Rinsdorf, Eisern, Obersdorf, Niederdielfen und Oberdielfen dagegen

am 5ten dieses Monats

die Einführung der Landgemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 beendet ist.

Von den angegebenen Tagen an tritt in den betreffenden Aemtern und Gemeinden die neue Communal-Verfassung in Wirksamkeit.

Arnsberg, den 10. August 1843.

N. 316. Patent-Verleihung.

Den Fabrikbesitzern Trenn und Ronnenberg zu Graudenz ist unter dem 11. Juli 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung an Essigbildern, das Essiggut gleichmäßig zu vertheilen,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 317. Patent-Verleihung.

Dem L. Tischler zu Sudenburg bei Magdeburg ist unter dem 15. Juli 1843 ein Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren, den Rübensaft behufs der Zucker-Fabrikation zu läutern,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 318. Patent-Verleihung.

Dem Gutsbesitzer Vogel zu Oerden bei Tempelburg ist unter dem 22. Juli 1843 ein Patent

auf die Darstellung eines Cichorien-Surrogats, so weit solche als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 319. Patent-Verleihung.

Dem Medicinal-Rath Michaëlis zu Magdeburg ist unter dem 24. Juli 1843 ein Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erkanntes Verfahren, die Zersetzung des Zuckers in dem Rübenbrei zu verhüten,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 320. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Friedrich Mehwald zu Breslau ist unter dem 24. Juli 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue und eigenthümliche Vorrichtung zur Fachbildung bei dem Verweben von Holzspahn-Platten, Bast und ähnlichen starren Stoffen,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 32. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 12. August 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Die Besitzung des Ketten-Fabrikanten H. Bieler in der Commune Villigst am Chaussee von Schwerte nach Lethmathe gelegen, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 17. nebst mehreren Nebengebäuden, den Erbpachtsgrundstücken, Fl. III. No. 17/2, von 1 Morgen 83 Ruthen 34 Fuß, und No. 17/4(1) von 3 Morgen 27 Ruthen 16 Fuß, an Hofraum, Gärten, Ackerland und Hütung, fol. 18 des Hypothekenbuches eingetragen, desgleichen der Schauermühle mit Benutzung des Wassers des Elsebaches, im ganzen nach Abzug der Lasten zu 8612 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirt, soll in dem auf den 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. B. VI. 3. N. 1368. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, den Kindern resp. Schwiegerkindern des Gerhard Kaspar Aßbeck zu Halver gemeinschaftliche Immobilien, nämlich: a. das Gut zum Hohwarde, eingetragen im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 16., abgeschätzt zu 5477 Thlr. 26 Sgr.; b. die im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 113. eingetragenen Grundstücke: 1) Flur 18. Nr. 39/1. das Holz im Grunde ad 27 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 668 Thlr. 8 Sgr.; 2) Flur 29 Nr. 118/1. das Holz Oesterberg ad 9 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß. abgeschätzt zu 221 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Friedrich Wilhelm Aßbeck zu Halver subhastirt werden. Die Wilhelmine Aßbeck, Ehefrau Apotheker Küthze, wird vorgeladen, daß zu ihren Gunsten auf dem Gute zur Hohwarde haftende Vorkaufsrecht in dem Licitationstermine auszuüben. B. VI. 3. N. 1369. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Hermann Heinrich Schmalenbach sen. und dessen Kindern gehörige Gut zur Schmalenbach, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft fol. 297, abgeschätzt zu 2792 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein B. III. 3 N. 1370. Subhastations-Patent.

in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. September 1843, Morgens 8 Uhr, an der Behausung der Demoiselle Eversberg zu Halver subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1371. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Weber Johann Brand gehörige, in der Stadt Schwelm in der sogenannten Ley belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, Hofraum und einen Garten vor dem cöllnischen Thore, eingetragen fol. 135 des Hypothekenbuchs von Schwelm, und abgeschätzt zu 800 Thlr., soll im Termine den 4. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können im Bureau I. eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1372. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg

Das, den Erben Johann Heinrich Schulte genannt Staby zu Stricherdecke gehörige, in der Gemeinde Hennen, Bauerschaft Drüpplingsen an der Ruhr belegene Grundstück am sogenannten Knappsort, Flur B. Nr. 384, bestehend aus 18 Morgen 83 Ruthen 67 Fuß Weide und 1 Morgen Weideausschlag, taxirt 3752 Thlr. 29 Sgr., soll in Termino den 2. October 1843, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Wirths Albrecht zu Hennen theilungshalber im nothwendigen Wege subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1373. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe

Die, dem Eckhard Wagener zu Sohl bei Fischelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Fischelbach gelegenen, im Hypothekenbuche Fischelbach Vol. I. fol. 6. eingetragenen Immobilien: Flur VII. No. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 19, 25, 30, 36, 41, 44, 47, 48, 49, 50, 54, 57, 60, 63, 66, 70, abgeschätzt zu 2018 Thlr. 18 Sgr., sollen in Termino den 26. September 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 3 N. 1374 Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Wirths Henricher unter Nr. 328 zu Camen gelegen, nebst Garten und Baumhof von 77 Ruthen 59 Fuß und 172 Ruthen 64 Fuß Größe, Flur 26, Nr. 236. und 237. des Flurbuches und dem Nebenhause Nr. 328½, so wie einer Stallung, Vol I. fol. 9 des Hypothekenbuches, taxirt zu 1098 Thlr 20 Sgr. 5 Pf., soll auf Antrag eines Gläubigers in Termino den 25. September c., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Unna, den 9. Juni 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1375. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Balve.

Die, den Erben der Eheleute Ferd. Becker hier zugehörigen Realitäten der Steuergemeinde Balve, Flur I. No. 20, taxirt zu 108 Thlr.; V. 135, taxirt zu 60 Thlr.; VIII. 229, taxirt zu 21 Thlr. 18 Sgr., und VIII. 230 mit Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr., sollen am 20. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft

werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen, und werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 2. N. 1376. Subhastations-Patent.

Die, dem Fried. Haeken zu Bremen zugehörigen Realitäten: a. Steuergemeinde Bremen, Flur VI. No. 197a, 197b, 405, Fl. V. No. 15; b. Steuergemeinde Ruhne, Fl. II. No. 72, 48/2, 49, 176/1, 176/2, abgeschätzt auf 1399 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 2. N. 1377. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Friedrich Surmann und Erben Regenherz zu Schüren zugehörende, daselbst belegene Wohnhaus nebst den Grundstücken der Gemeinde Schüren, Flur II. No. 5, 54, 233, 265, 280, abgeschätzt zu 1901 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. October 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Pape in loco Schüren beim Wirthe Frohning theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2. N. 1378. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und Erben Friedrich Wilhelm Herling in Allenbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allenbach belegenen Immobilien, als: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Garten-, Wiesen- und Acker-Ländereien: Flur III. No. 176, 174, 175, 22, 90, 86, 9, 10, 15, 26, 85, 91, 100, 292, 298, 378, 88, 383, 397, 411, taxirt zu 1557 Thlr., sollen theilungshalber am 14. October 1843, Morgens 11 Uhr, im Scheppschen Wirthshause in Allenbach nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 2. N. 1379. Subhastations-Patent.

Das, dem Fettknecht Wilhelm Braucker hierselbst zugehörige Wohnhaus in der Nette, unter der Nummer 497, soll mit dem anstoßenden Stalle und dem vor einigen Jahren auf dem zu dem Wohnhause gehörenden Hofraume errichteten Nebengebäude, im Termine den 12. October 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungsverhandlungen, nach welchen die ganze Besitzung zu 721 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. taxirt ist, liegen mit dem neuesten Hypothekescheine über das Wohnhaus in der Registratur zur Einsicht offen. In Betreff des Stalls und des Nebengebäudes aber werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Bietungstermine zu melden.

B. III. 2. N. 1380. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Rönsahl fol. 201—205 vermerkten, aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen, Aeckern und Bergen bestehenden, zufolge der in hiesiger Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1719 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. taxirten Immobilien des Uhrmachers Wilhelm Wehner zu Rönsahl, sollen am 23. October 1843, Vormittags 11 Uhr, im Friedrich Asbeckschen Wirthshause zu Rönsahl nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1381. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, den Eheleuten Bierbrauer Karl Rentrop zu Bruch zugehörigen, in der Steuergemeinde Kierspe belegenen Immobilien, nämlich die Parzellen: Flur 25. Nr. 127, 131, 132, 133, 138, 162, 163; Flur 26 Nr. 225, 228, 229, 230 und Flur 24. Nr. 115. nebst dem auf Nr. 133. stehenden Wohn- und dem auf Nr. 131. befindlichen Brauhause, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2355 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, sollen am 11. October 1843, Morgens 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1382. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Wittwe und Kinder Johann Kaspar Bauckholt im Bruch, Bauerschaft Haßlinghausen, nebst Zubehör, taxirt zu 2464 Thlr., eingetragen fol. 106. des Hypothekenbuchs von Haßlinghausen, soll im Termine den 23. October 1843 Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Büreau I. einzusehen.

B. III. 2. N. 1383. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Anstreicher Friedrich Prüß und Wittwe L. Söding, geborne Friedrich Schlüter hier, haben in ihrer Ehe vertragsmäßig die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz, als des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwerte, den 22. Juli 1843. Königl. Gerichts-Commission.

B. II. 2. N. 1384. Edictal-Ladung.

Im Wege der freiwilligen Subhastation sollen die zu Asseln belegenen Kockelke-Kolonie, abgeschätzt zu 6319 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. und die zu Asseln belegene Wiese, Flur II. Nr. 79., groß 1 Morgen 63 Ruthen 75 Fuß, geschätzt auf 270 Thaler, in Termino den 18. August 1843, Morgens 11 Uhr, zu Asseln in der Wohnung der Wittwe Kaspar Wilhelm Kockelke dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß sowohl die Taxe als Vorwarden in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Unna, den 27. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1385. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der am 29. Mai 1843 hier verstorbenen Wittwe Heinrich Langmann, Anna Katharina geb. Wagner, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Anmeldung und Nachweisung

der Ansprüche an die Nachlaßmasse ist Termin auf den 10. November 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die, welche ausbleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinerzhagen.

Wegen Nichteinzahlung der Kaufgelder sollen die früher der Wittwe Scheffen Trommershausen zugehörigen, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert Vol. I. fol 13—17 vermerkten, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6142 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. taxirten, aus mehreren Gebäulichkeiten, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen bestehenden Immobilien zu Eiminghausen am 14. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. B. VI. 1. N. 1386. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, aus einem Wohnhause an der Landstraße von Meinerzhagen nach Attendorn, Gärten, Wiesen, Aeckern und Holzungen nach Fl. 4. No. 42a, Fl. 8 No 96, Fl. 10. No. 59. 92, Fl. 19. No. 111, 116, 117, 118, 119, und 114/1 der Gemeinde Meinerzhagen bestehenden, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenscheine einzusehenden Taxe auf 713 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. abgeschätzten Immobilien des Moritz Stamm zu Grünenthal, sollen am 15. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 1. N. 1387. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, aus den in der Steuergemeinde Kierspe gelegenen Parzellen, Flur 5. No. 155. Fl. 27. No. 217, 230, 251, 252, Fl. 29. No. 13. 25, 27, 166, 168, 193, 196, 200, 206, 214, 221, 226, 246, 255, 260, 262, 268, 270, 272 und 281 nebst dem auf No. 268 stehenden Wohnhause, der Hälfte eines Backhauses und der Hälfte eines Schweinestalles, ferner der ideellen Hälfte der Parzellen Fl. 29. No. 21, 22 mit dem darauf befindlichen Hause, No. 23. 266, und 269 und den ideellen $^{2}/_{3}$ von Flur 29. No. 263 bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1605 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Ackergut der Wittwe und Erben Joh. Georg Bauckloh in der Mark, soll am 20 November 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 1. N. 1388. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Das, dem Schreiner Kaspar Bachtenkirch gehörige, in der Stadt Neuenrade unter der Nummer 118 belegene Wohnhaus, taxirt zu 612 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., soll am 8. November 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht. B. III. 1. N. 1389. Subhastations-Patent.

B. III. 1.
N. 1390
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Meschede.

Die, dem Florenz Bünner gnt. Grüne in Nuttlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Velmede gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 23, 80, 99. Fl. II. No. 22, 88, 161, 162, 163 nebst Wohnhaus und Schmiede, Fl. III. No. 10, 68, 82, 92, Fl. IV. No. 19, 28, 57, 73, abgeschätzt auf 1221 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1
N. 1391.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Heinrich Spielrump gnt. Eliever und der Margaretha Schröer gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke, A. Steuergemeinde Mülheim, Fl. IV. No. 140, taxirt zu 50 Thlr., Fl. IV. No. 141, taxirt zu 50 Thlr, Fl. IV. No. 142, Haus- und Hofraum, taxirt zu 32 Thlr. mit dem Rechte auf Erhebung der Brand-Entschädigungsgelder für das darauf gestandene abgebrannte Haus ad 190 Thlr.; B. Steuergemeinde Mellrich, Fl. VIII, No. 76, taxirt per Morgen zu 10 Thlr., Fl. VIII. No. 77, ausschließlich der dem Königl. Militair-Fiskus davon abgetretenen 9 Ruthen 50 Fuß, taxirt per Morgen zu 25 Thlr., Fl. VIII No. 75g, taxirt per Morgen zu 13 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1392
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub No. 42 belegene, Band XX. fol. 43 des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus des Schustermeisters Johann Knaup nebst Grund und Boden, gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenschein auf dem II. Büreau einzusehenden Taxe zu 784 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., soll am 20. November 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1.
N. 1393.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Daniel Schneider gnt. Mannes zu Rinthe, dessen Kindern und Enkeln zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rinthe gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 10 Haus nebst Haus- und Hofraum, Schweinestall und Keller, Fl. I. No. 15, 26, 39, 61, 63, 66, 69, 78, 85, 93, 110, 120, 122, 131, 148, 178, 215, 228, 230, 247, 251, 282, 286, 289, 300, 166, abgeschätzt auf 1674 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1394.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Johann Peter Groll zustehende Hälfte an dem, in der Bauerschaft Esborn gelegenen, fol. 89 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragenen Erbpachtkotten, bestehend aus einem Wohnhause, einem Hausplatze und einem zum Theil urbar gemachten Buschparzelle im Flachsteich, zusammen 4 Morgen 37 Ruthen 18 Fuß groß, unter der Katasterbezeichnung Fl. IV. No. 32, 32a enthalten, abgeschätzt zu 256 Thlr.

und abzüglich der Lasten zu 48 Thlr. 15 Sgr., worüber Taxe und Hypothekenschein im Büreau I einzusehen sind, soll im Termine den 7. November 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 1395. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Eheleute Friedrich Christian Schuppert zu Laasphe gehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien, Fl. VI. No 47, 51, IX. 35, 618, XXII. 160/1 des neuen Flurbuchs, taxirt zu 304 Thlr., sollen theilungshalber an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 16. November 1843, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1396. Subhastations-Patent.

Die, den Kindern und Erben des Wagners Johannes Büdenbender zu Salchendorf gehörigen und in der Gemeinde Salchendorf belegenen Immobilien, namentlich: A. das Wohnhaus auf dem Schimmt nebst Hofraum, Fl. III No. 538, 23 Ruthen 80 Fuß, die Wiese, Fl. III. No 537, 95 R. 30 F., der Garten, Fl. III. No. 539, 6 R. 5 F. und die Wiese, Fl. III. No. 540, 13 R., zusammen zu 400 Thlr.; B. die Wiesen, Fl. II. No. 570, 28 R. 80 F., zu 2 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf., Fl. III. No. 655, 42 R. 80 F., zu 14 Thlr. 8 Sgr., Fl. III. No. 556, 33 R. 30 F., zu 22 Thlr. 6 Sgr., Fl. III. No. 266, 54 R. 95 F., zu 12 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., Fl. II. No 206, 30 R. 50 F., zu 20 Thlr. 10 Sgr., Fl. III. No. 622, 33 R. 70 F., zu 11 Thlr. 7 Sgr., Fl. III. No. 18, 78 R. 90 F., zu 26 Thlr. 9 Sgr., Fl. II. No. 745, 27 R. 40 F., zu 5 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf., Fl. III. No. 10, 19 R. 30 F., zu 2 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf., Fl. III No. 1, 43 R. 20 F., zu 17 Thl 8 Sgr. 4 Pf.; C. die Aecker, Fl. II. No. 274, 77 R. 70 F., zu 7 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf, Fl. II. No. 834, 53 R. 20 F., zu 8 Thlr. 26 Sgr., Fl. III. No. 716, 60 R. 20 F., zu 30 Thlr. 3 Sgr., Fl. II. No. 285, 34 R. 90 F., zu 1 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., Fl. III. No. 318, 69 R. 10 F, zu 6 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; D. die Haubergsantheile vom Complex A. ad 1 Albus 2 Pf. zu 50 Thlr., 1 Albus 2 Pf. zu 50 Thlr., 1 Albus 2 Pf., zu 50 Thlr., 1 Alb. 2 Pf. zu 50 Thlr. und 1 Albus 4 Pf. zu 60 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 7. November, Morgens 10 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Siegen verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Ansprüche auf vorbezeichnete Immobilien spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1397. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Rothgerber Georg Montanus hierselbst zugehörige, in der Catastralgemeinde Siegen belegene Grundstücke, Fl. A. 1775, Garten am Hain, 10 Ruthen 61 F., taxirt zu 10 Thlr. 18½ Sgr., E. 157, Garten vorm Berg, 16 R. 9 F., zu 21 Thlr. 13⅓ Sgr. E. 168, Grasplatz daselbst, 14 R. 62 F., zu 14 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., E. 371, Acker in der Hitschelbach, 47 R. 90 F., zu 39 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf, E. 494, Wiese daselbst, 76 R. 78 F., zu 51 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., so wie die zu 325

Thlr. tarirte Hälfte des mit den Eheleuten Anton Winter gemeinschaftlich besessenen auf Fl. A. 396, groß 2 Ruthen 50 F. in Siegen gelegenen Wohnhauses, sollen in Termino den 7. November, Morgens 10 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. I.
N. 1398
Subhastation.

In Beziehung auf das Proclama der K. Gerichts-Kommission zu Menden (öffentl. Anzeiger Stück 28, No 1207 und Stück 31, No. 1333) wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in Termino den 21. August 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu verkaufende Wohnhaus unter dem Namen „Benzlers Haus" bekannt und zum Betriebe einer Handlung oder Wirthschaft gut geeignet ist.

B. I.
N. 1399
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Privatschreiber Johann Kaspar Rholeder und Franziska geb. Müller hieselbst haben durch Vertrag vom 22. October vorigen Jahres die eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Arnsberg, den 1. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1400.

In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli c. sind dem Landwirthe Johann Heinrich Jostens gnt. Lütgewestermann zu Westherbede mittelst Einbruchs 2 steinerne Töpfe mit etwa 23 bis 24 Pfund Butter, aus dem Keller gestohlen worden. Einer der Töpfe war von hellblauer Farbe und der andere bläulich grau

Wir warnen vor dem Ankaufe des Gestohlenen, und ersuchen zugleich Jedermann, welcher Thatumstände zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters anzugeben vermag, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 11. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1401
Diebstahl in der Bauerschaft Nächstebreck.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli c. ist dem Fuhrmann und Bandwirker Friedrich Weuster in den untersten Hülsen, Bauerschaft Nächstebreck, mittelst Oeffnung eines Stubenfensters ein Spuhlrad aus dem Hause gestohlen worden.

Wir ersuchen Denjenigen, welcher den Dieb kennt oder Wissenschaft von dem Verbleiben des Spuhlrades hat, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 1. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.
N. 1402
Aufforderung wegen einer muthmaßlich gestohlenen Uhr.

Von einem verdächtigen Subject ist kürzlich eine silberne eingehäusige Taschenuhr, auf derem Zifferblatte die Worte:

„Norton a London"

befindlich sind, verkauft worden.

Der etwaige Eigenthümer derselben wird hiermit aufgefordert, sich bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zu melden.

Hamm, den 1. August 1843. Königliches Inquisitoriat.

In

In der Nacht vom 13. auf den 14. vorigen Monats ist dem hiesigen Wirthe Heinrich Rüping ein kupferner Wasser- oder Theekessel, etwa 9 Thlr. an Werth, vermittelst Einsteigens, aus der Küche seines Hauses entwendet. N. 1403. Diebstahl zu Dortmund.

Warnend vor dem Ankaufe des entwendeten Kessels, der keine besondere Kennzeichen an sich getragen hat, ersuchen wir Jeden, alles Dasjenige, was zur Entdeckung des Diebes führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 3. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13. auf den 14. vorigen Monats ist aus dem Brennhause des hiesigen Wirthes Ernst Wencker mittelst Einsteigens, der kupferne Helm eines Branntweinkessels, 66 Pfund schwer, im Innern mit einem kupfernen Haken versehen, entwendet worden. N. 1404 Diebstahl zu Dortmund.

Indem wir vor dem Ankaufe des entwendeten kupfernen Helms warnen, ersuchen wir Jeden, alles Dasjenige, was zur Wiedererlangung desselben oder zur Entdeckung des Diebes führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 3. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli c. sind aus der Wohnung des Maurer Stoffel an der Landskrone mittelst Erbrechung eines Fensters und Einsteigens, N. 1405 Diebstahl zu Landskrone.

ein halb messingener, halb kupferner Theekessel, circa 9 Maaß haltend, ein kleiner kupferner Theekessel etwa ein Paar Maaß haltend, eine zinnerne Kaffeekanne, eine messingene Lampe, ein Paar Stiefeln, 1/2 Pfund Strangtaback,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Anzeige zu machen.

Unna, den 3. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Nachlaß der Eheleute Johann Peter Schulte und Helene geborne Ochse an der Heckinghauser Brücke, soll unter die Erben vertheilt werden, welches den etwaigen unbekannten Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird. B. III 2. N. 1406. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Schwelm, den 3. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1407. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Schmieden, Hofraum, Obstgarten und Garten bestehende Besitzung des Wirths Karl Wilhelm Buck zu Hagebölling, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe, auf 1917 Thlr. 15 Sgr. und eingetragen Blatt 116 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, soll am 17. November

1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Hagebölling auf der Enneperstraße verkauft werden.

B. III 1. N 1408. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Heimes gnt. Lutter zu Altenilpe gehörigen, Vol. I. fol. 33 und 48 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dorlar eingetragenen Immobilien, Fl. I. No. 8, 40, 65, 72, 81, 84, 91, 92, 93, 94, 106, 107, 135, 136, 137 mit Haus und Stall, 138, 139, 148, 149, Fl. II. No. 14, 18, 31, 54, 55, 69, 74, 75, 78, 110, 123, 149, 166. Fl. III. No. 13. Fl. V. No. 13, abgeschätzt zu 1637 Thlr. 10 Sgr., sollen den 20. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe, Hypthekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III 1. N 1409. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. II. fol. 93 des Hypothekenbuchs Steuergemeinde Schmallenberg eingetragenen Immobilien des Ludwig Dham in Schmallenberg, Fl. V. No. 341, 342 und Haus, Fl. VII. No. 79, abgeschätzt zu 1100 Thlr., sollen in Termino den 24. November 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Anton Störmann in Schmallenberg nothwendig verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

B. III. 1. N. 1410. Anlegung eines Kunstgezeuges auf der Grube Hoffnungsstern.

Die Gewerkschaft der bei Burbach im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Burbach, gelegenen Grube Hoffnungsstern hat auf Ertheilung einer Concession zur Anlage eines, die Hebung der Grubenwasser bezweckenden Kunstgezeuges angetragen.

Dasselbe soll aus einem 31 Fuß hohen oberschlächtigen Wasserrade nebst dem von demselben in Bewegung zu setzenden Pumpenwerken bestehen, und zu seiner Bewegung will man die Wasser des Buchhellerbaches benutzen, welche zu diesem Behufe 260 Lachter thalaufwärts gefaßt, in einem am östlichen Thalgehänge liegenden Obergraben zum Kunstrade, und von diesem durch einen 45 Lachter langen Canal wieder zurück in das Bett des Buchhellerbaches geführt werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieses Kunstgezeuges gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an, sowohl bei dem Königl. Bergamte zu Siegen, als bei dem Schichtmeister der Grube Christian Bomhoff zu Burbach anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gerücksichtigt werden kann.

Der Plan zu der Wasserhaltungs-Kunstanlage ist in der Registratur des unterzeichneten Königl. Bergamts einzusehen.

Siegen, den 7. August 1843. Königliches Bergamt.

Der nachstehend signalisirte Tagelöhner Christoph Degen aus Erlinghausen, welcher zuletzt wegen Pferdediebstahls sechs Jahre Zuchthausstrafe erlitten, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt und dadurch der polizeilichen Aufsicht entzogen, auch demnächst im Kreise Büren sich abermals eines Diebstahls verdächtig gemacht. N. 1411. Steckbrief hinter C. Degen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und per Gendarmerie an mich abliefern zu lassen.

Marsberg, den 2. August 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 48 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat schwarzbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, schmale Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur.

Bekleidung: Er trug einen blauen Kittel, dito Hose, eine blaue Kappe mit Schirm, eine schwarze Halsbinde.

Der nachstehend näher bezeichnete Vagabund Franz Hengsbach, gebürtig aus Werl, im Kreise Soest, welcher wegen Landstreicherei in Verhaft gewesen, ist der Nacht vom 16. auf den 17. d. Mts aus dem hiesigen Polizei-Arrestlokal entsprungen. K. N. 1412. Steckbrief hinter F. Hengsbach.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und hieher abliefern zu lassen.

Meschede, den 29 Juli 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 32 Jahre alt, 5 Fuß 7½ Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, breite, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde etwas blasse Gesichtsfarbe, ist großer Statur und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: an der linken Seite des Halses eine Narbe und rechter Ringfinger steif.

Bekleidung: Ein blauer Kittel, eine roth gestreifte kattunene Jacke, eine blaue Tuchweste, eine melirte Sommerhose, Halbstiefeln, und eine blaue Tuchkappe mit ledernem Schirm.

Die kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, deren stärkster Aktionair mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs, die Königliche Seehandlungs-Societät zu Berlin ist, versichert fortwährend „zu festen Prämien" Immobilien und Mobilien jeder Art gegen Brandschaden, auch Waldungen, Getreide-Vorräthe, in Scheunen sowohl als in Barmen im freien Felde, auf beliebige Zeit. B. I. N. 1413. Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Herren Gutsbesitzer und Oekonomen wollen sich zum sofortigen Abschluß von Versicherungs-Verträgen des Unterzeichneten oder der zu seiner Haupt-Agentur gehörigen Agenten und Bevollmächtigten, Herrn F. H. Schumacher in Lüdenscheid, Herrn

F. Dresel in Iserlohn, Herrn G. Brockhaus in Unna, Herrn B. Hoppe in Hamm, Herrn C. Pieper in Lippstadt, Herrn Ch. Giesecke in Arnsberg, Herrn A. Soer in Meschede, Herrn Ed. Gerson in Soest, Herrn A. Strauß in Brilon, Herrn Ch. Gödde in Büren, Herrn J. H. Ahlemeyer in Paderborn, Herrn A. Bracht in Warburg, Herrn H. Klingmann in Höxter bedienen, und sind dieselben jederzeit zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen bereit.

Soest, den 10. August 1843.

Haupt-Agentur der kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wilhelm Overweg.

N. 1414. Provinzial-Gewerbeschule zu Hagen. Am Schlusse des diesjährigen Kursus, wird am 13. und 14. September, Vor- und Nachmittags eine öffentliche Prüfung stattfinden.

Der neue Lehrgang beginnt am Montag den 2. Oktober. Wegen Aufnahme neuer Zöglinge, so wie wegen weiterer Auskunft wolle man sich an den Herrn Direktor Grothe wenden.

Hagen, den 7. August 1843. Das Kuratorium.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 33. Arnsberg, den 19. August 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt. N. 321. Debits-Erlaubniß.

A. In deutscher Sprache:

1) Briefe aus Paris, von Karl Gutzkow, 1. und 2. Theil. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1842.

B. In polnischer Sprache:

2) Schottisches Allerlei, 2. und 3. Heft.
3) Frühling-Erstling, Almanach aufs Jahr 1843, von Pauline Krakow. Warschau, 1843.
4) Frings leichte Gespräche zum Gebrauch für Mädchenschulen, polnisch, französisch und deutsch. Lemberg, Stanislawow und Tarnow, 1843.
5) A. Malzewskis Biographie und Schriften, von Bielawski. Lemberg, Stanislawow und Tarnow, 1843.
6) Schon sind die Hämorrhoiden verschwunden. Lemberg, Stanislawow und Tarnow, 1843.
7) Von der Regulirung der bäuerlichen Verhältnisse im Großherzogthum Posen und der Nothwendigkeit deren Anwendung im Königreich Polen Leipzig, 1840.
8) Hinblick auf die Quellen der Archäologie in den westlichen Gubernien des russischen Kaiserthums. Wilna, 1842.
9) Litthauische Bilder, von Ignaz Chodzko, 2te Reihe, 1r Band. Wilna, 1843.
10) Die lustigen Weiber von Windsor. Wilna, 1843
11) Warschauer Bibliothek, April- und Mai-Heft 1843. Worschau, 1843.

12) Der Pilger. April- und Mai-Heft 1843.
13) Ausländische Bibliothek, 1ste Abtheilung, 3r Band. Warschau, 1843.

Münster, den 1. August 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 322. Eröffnung der diesjährigen kleinen Jagd. IIb. 10364.

Die Eröffnung der niederen Jagd wird dieses Jahr auf den 20. September hierdurch bestimmt. Den Herren Landräthen bleibt es jedoch überlassen, an Orten, wo durch ungünstige Witterung oder andere Ursachen die Erndte verspätet werden möchte, die Eröffnung der Jagd bis spätestens zum 29. September auszusetzen, wovon die Jagdberechtigten durch die Kreisblätter zeitig in Kenntniß zu setzen sind.

Die Jagd mit Bracken beginnt, wo dieselbe noch gestattet ist, am 15. October.

Arnsberg, den 11. August 1843.

N. 323 Schuldenmachen der Beamten. Id. 16365.

In neuerer Zeit haben sich mehre Gläubiger von Verwaltungs-Beamten unseres Geschäfts-Bezirkes mit dem Antrage an uns gewandt, ihnen zur Erlangung ihrer Forderung behülflich zu seyn.

Durch die neueren Verordnungen über das Schuldenmachen der Beamten, welche diese Anträge wahrscheinlich veranlaßt haben, ist indeß in dieser Beziehung nur ein älteres Gesetz in Erinnerung gebracht worden, welches bestimmt, daß gegen zahlungsunfähige Beamte, die ihre Gläubiger durch falsche Vorspiegelungen oder andere betrügerische Mittel zum Kreditgeben verleitet haben, nach der Strenge der Gesetze eingeschritten werden soll. Außerdem soll dem Schuldenmachen der Beamten überhaupt durch Ermahnungen und Verwarnungen ihrer Vorgesetzten entgegen gewirkt werden. Hieraus folgt, daß die vorgesetzten Behörden der Beamten zur Erlangung gewöhnlicher, wenn auch rechtskräftig ausgewonnener Schuld-Forderungen eine unmittelbare Hülfe, etwa durch Einbehaltung des Gehalts oder sonstige disciplinarische Zwangsmittel, nicht gewähren können. Die Gläubiger müssen sich vielmehr wegen Feststellung und Beitreibung ihrer Ansprüche vor wie nach an das zuständige Gericht wenden. Sollte Jemand wegen strafbaren Schuldenmachens eines Beamten Klage zu führen haben, so muß er seine Beschwerde an die, dem Beamten zunächst vorgesetzte Behörde richten. Wir werden deshalb Anträge, die nach Obigem nicht zu unserm Geschäftskreise gehören, unberücksichtigt lassen.

Arnsberg, den 12. August 1843.

Im Kreise Siegen ist:

N. 324. Einführung der Landgemeinde-Ordnung in mehreren Bezirken des Kreises Siegen. I c. 16664.

am 9ten dieses Monats

im Amte Weidenau,

welches aus den Gemeinden: Weidenau, Buschgotthardshütten, Bürbach, Wollnsberg, Caan, Eiserfeld, Niederschelden, Gosenbach, Achenbach, Seelbach Trupbach, Birlenbach, Clafeld, Sohlbach und Dillnhütten besteht,

sowie am 11ten dieses Monats:

im Amte Hilchenbach:

mit den Gemeinden: Hadem, Helberhausen, Oberndorf, Wald, Lützel, Grund, Oechelhausen, Ruckersfeld, Haarhausen, Allenbach, Hillnhütten, Dahlbruch und Müsen,

und im Amte Ferndorf:

mit den Gemeinden: Ferndorf, Ernsdorf, Kredenbach, Buschhütten, Buchen, Fellinghausen, Ostbelden, Krombach, Littfeld, dem Rittergut Burgholdinghausen, Stendenbach, Eichen und Bockenbach,

die Einführung der Landgemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 beendet worden.

Von jenen Tagen an tritt in den betreffenden Aemtern und Gemeinden die neue Communal-Verfassung in Wirksamkeit.

Arnsberg, den 15. August 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 325. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Beim Oberlandesgericht.

1) Der Ober-Landesgerichts-Rath Neuenburg ist als Rath an das Ober-Appellations-Gericht zu Greifswald versetzt;

2) die Ober-Landesgerichts-Referendarien Simon II. und Graf Zur Lippe-Biesterfeld-Weissenfeld sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren ernannt, und Ersterer an das Ober-Landesgericht zu Breslau, Letzterer an das Ober-Landesgericht zu Glogau versetzt;

3) der Ober-Landesgerichts-Registrator und Archivar Hüser ist vom 1. Oktober d. J. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Arnsberg, den 31. Juli 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 326. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

A. bei dem Oberlandesgerichte.

1) Die Referendarien Rauschenbusch, Bohnstedt und Burmann sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert;

2) der Rechtskandidat Sack ist zur Auskultatur zugelassen;

3) der Ober-Landesgerichtsbote Weinholz ist mit Pension entlassen und die dadurch erledigte Stelle mit dem 1. October d. J. dem Gerichtsboten Eggert zu Unna verliehen.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Vorster ist als etatsmäßiger Assessor bei dem Fürstlichen Gerichte der Herrschaft Broich angestellt;
2) der Gerichtsbote Wendt zu Hagen ist rechtskräftig seines Amtes entsetzt und die dadurch erledigte Stelle dem früheren Hülfsboten Sander verliehen;
3) der Gerichtsbote Voß zu Altena ist mit dem 1. October d. J. in Ruhestand versetzt.

Hamm, den 2. August 1843.

N. 327. Patent-Verleihung. Dem Kaufmann C. W. Ulmann in Berlin ist unter dem 4. August 1843 ein Einführungs-Patent

auf die durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Vorrichtungen an Webestühlen, um ungeschnittene Sammtgewebe ohne Anwendung von Nadeln darzustellen,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 328. Patent-Verleihung. Dem Maschinenbauer K. Heß zu Buckau bei Magdeburg ist unter dem 7. August 1843 ein Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung als neu und eigenthümlich nachgewiesene Vorrichtung zum Hemmen und Lösen der Eisenbahnwagen

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 329 Personal-Chronik. I a. 15817. Der als ausübender Arzt und Wundarzt approbirte Dr. med. Johann Joseph Mellwig zu Eslohe ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig verpflichtet worden.

II c. 10253. Die durch den Tod des Steuerempfängers Mosenthal erledigte Steuer-Empfängerstelle zu Schwelm ist dem Steuerempfänger Schmoele, bisher zu Warstein, und dessen Stelle dem Kataster-Geometer Gallhof zu Soest, übertragen worden.

I d. 14786. Der Schulamts-Candidat Peter Jaeger ist als Schullehrer zu Littfeld, im Kreise Siegen, angestellt worden.

I d. 15227. Der Schulamts-Candidat Theodor Wagener ist zum Lehrer bei der Elementar-Schulanstalt zu Stockum provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 33. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 19. August 1843.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 30. Mai c. der katholischen Gemeine zu Stendal, im Regierungs-Bezirke Magdeburg, zum Neubau eines Pfarr- und Schulhauses eine Kirchen-Collekte in den katholischen Kirchen der Rheinprovinz, so wie in den Provinzen Westphalen und Sachsen zu gestatten geruht. N. 1415. Katholische Kirchen-Kollekte zum Neubau eines Pfarr- und Schulhauses zu Stendal. I d. 16234.

Die katholische Parrgeistlichkeit unseres Verwaltungs-Bezirks wird hierdurch zur vorschriftsmäßigen Abhaltung dieser Kollekte und zwar bis zum 10. October d. J. mit dem Beifügen aufgefordert, daß der Ertrag vor dem 20. desselben Monats an die resp. Steuerkassen abgeliefert werden muß, welche letztere die Einsendung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuereinzahlung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 9. August 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Der Mehlhändler Thomas Röchling zu Dortmund hat angeblich seinen für das laufende Jahr unter No. 2954 hier ausgefertigten Gewerbeschein verloren. B. I. N. 1416. Verlorner Gewerbeschein II c. 10318.

Dieser Gewerbeschein wird hierdurch für ungültig erklärt und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird.

Arnsberg, den 10 August 1843.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Da die von dem vormaligen Oberschichtmeister Schmeltzer zu Linden bestellte Amtscaution eingezogen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche aus der Amtsverwaltung desselben noch Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 4. October, Morgens 11 Uhr, hieselbst nachzuweisen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die Caution verlustig gehen und blos an die Person ihres Schuldners verwiesen werden. N. 1417. Edictal-Ladung.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena B. VI. 2.

Das, dem Reidemeister Kaspar Diedrich Rentrop zugehörige, im Hypothekenbuch des Kirchspiels Werdohl fol. 161, eingetragene Landgut zu Eicken, nach der nebst N. 1418. Subhastations-Patent.

dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 12,772 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll im Termine den 9. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1419. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, zum Nachlasse der Eheleute Schmied H. A. Brauckhoff hier gehörige, in hiesiger Gemeinde gelegene Grundstücke: 1) Flur II. No. 229, Acker auf der Sohle, taxirt 82 Thlr. 15 Sgr.; 2) Fl. IV. No. 98, dito im Holstücke, 69 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 3) Fl. IV. No. 177, dito am hohlen Wege, 150 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; 4) Fl. IV. No. 250, dito am grünen Wege, 78 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; 5) Fl. IV. No. 428, dito im Gansewinkel, 75 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.; 6) Fl. V. No. 84, dito zwischen Ruhren, 169 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.; 7) Fl. VIII. No. 346 und 368, dito am Dortmunder Wege, 226 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 8) Fl. IX. No. 16, dito auf der Liethe, 137 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 9) Fl. VIII. No. 36, dito am Stammersberge, 133 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.; 10) Fl. VI. No. 442, Garten aufm Stricksbofe, 34 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; 11) Fl. VII. No. 12, dito an der lieben Frau, 37 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 12) Fl. VII. No. 192, dito auf dem Haselake, 24 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 13) Fl. VII. No. 415, dito an der Milchstraße, 44 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 14) Fl. VII. No. 422, dito daselbst, 44 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 15) Fl. VIII. No. 443 b, Wiese in der Mülmke, zur Hälfte, 105 Thlr.; 16) Fl. IV. No. 431, Wiese im Gansewinkel, zu ⅗., 41 Thlr. 15 Sgr.; 17) Fl. VIII. No. 271, Weide im Bruche, 80 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem am 19. September 1843, Vormittags 10 Uhr, anfangenden Termine Theilungshalber an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden und ist die Taxe in der Registratur einzusehen; zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 1420. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Möllhoff zu Schwenke, nämlich die in der Steuergemeinde Meinerzhagen belegenen Parzellen Flur 19. Nr. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34 und 162 nebst dem auf Nr. 28. stehenden Hause, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 788 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen am 2. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1421. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Gebrüdern Karl und Theodor Böcking und den Erben Friedrich Böcking in Hillenhütten zugehörige, in der Katastralgemeinde Hillenhütten belegene und zu 1550 Thlr. taxirte Lohmahlmühle nebst 25 Ruthen Grund und Boden von Fl. I. No. 119, soll Theilungshalber am 29. September 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Etwaige Realansprüche sind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 1422. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das, dem Schenkwirth Hermann Körting und dem Minorennen Kaspar Heinrich Körting hier zugehörige, in der Katastralgemeinde Brilon gelegene Wohnhaus,

Flur 22. No. 34. nebst Haus- und Hofraum, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 1702 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. September 1843. Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 3. № 1423. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Fuhrmanns Wilhelm Lindemann an der Wiedumstraße zu Hamm No. 348, nebst Stallungen und Gebäude 2c. und Hofplatz, Flur V. fol. 556, soll am 27. September 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Execution subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens alsdann sich zu melden. Der Fuhrmann Wilhelm Lindemann und, wenn er verstorben seyn möchte, seine Wittwe und Erben werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zum Verkaufstermine vorgeladen. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III 3. № 1424. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Anstreicher Friedrich Prüß und Wittwe L. Söding, geborne Friedrich Schlüter hier, haben in ihrer Ehe vertragsmäßig die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz, als des Erwerbes ausgeschlossen

Schwerte, den 22. Juli 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. № 1425. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Westenfeld belegenen, früher dem Gastwirth Quambusch jetzt dem Privat-Secretair Brunselmann gehörigen Grundstücke: Flur III. No. 62/1 und 63/2, abgeschätzt auf 117 Thlr. 21 Sgr., sollen nebst dem im Ganzen zu 1[illegible]0 Thlr. abgeschätzten Quambusch- jetzt Brunselmannschen Wohnhause, soweit solches auf dem Grundstücke Fl III. No. 63/2. errichtet ist, am 12. October 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe ist nebst dem Hypothekenschein in unserer Gerichtsregistratur und zwar im Bureau III. einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. № 1426. Subhastations-Patent.

Das, dem Schmied Anton Schmidt zu Stockum gehörende Haus nebst Hofraume, Dorfsrecht, Schmiede und Garten, Flur XVII. No. 104, 105 und 106, der Mutterrolle von Cörbecke, abgeschätzt auf 715 Thlr., soll am 28. October 1843, Morgens 10 Uhr, zu Stockum an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. № 1427. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Heinrich Peter Hedtbleck zugehörige Drittheil des Vol. 14. pag. 185. zum Hypothekenbuche eingetragenen, auf 4205 Thlr. gerichtlich abgeschätzten, sogenannten Gantenbergs Kottens zu Oberbredenscheidt, soll in Termino den 26. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2
№ 1428
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, in der Gemeinde Sümmern belegenen, dem Schuster Anton Rüberg daselbst gehörigen Immobilien, VI 23, 24, und Wohnhaus 56, 22/$_8$, 21/$_8$, abgeschätzt zu 904 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
№ 1429.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Schuhmacher Urban Heppe gehörige, zu Rückelhausen, Commune Haspe belegene, und Band II. pag. 1. des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, zu 900 Thlr. gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Thierarztes Kasp. Heinr. Schmidt zu Rückelhausen, am 26. October 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2.
№. 1430
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Karl Wilhelm Heppe zugehörige, am Romberge in der Bauerschaft Haspe belegene, und Band II. pag 61. des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Gut, zu 1475 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll am 25. October 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Friedrich Korte in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2
№. 1431
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhaus sub Nr. 213$^3/_7$, nebst Haus- und Hofraum, zur Größe von 151 Ruthen 55 Fuß 80 Zoll bestehend, Band III. pag. 169. des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene, am untersten Remberge, auf der Straße von Hagen nach Limburg belegene, den Minorennen Wolff gehörende Besitzung, abgeschätzt zu 1300 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
№. 1432.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, der Ehefrau Ludwig Hippenstiel, Christine geb. Frank zu Fischelbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Fischelbach belegene Grundstück, Flur III. No. 138 abgeschätzt zu 525 Thlr. Berl. Cour., soll in Termino den 31. October 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2
№. 1433
Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 11. Juli c. ist über den Nachlaß des Friedrich Salzmann zu Arfeld der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Friedrich Salzmann aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 4. October 1843, Morgens 9 Uhr, anzumelden und gehörig nachzuweisen

Diejenigen, welche dieses unterlassen, werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Der Tagearbeiter Samuel Linke aus Lessendorf, Kreis Freistadt, gebürtig, welcher sich im Laufe der gegen ihn wegen verbotenen Spiels eröffneten fiskalischen Untersuchung aus seinem zeitherigen Wohnorte entfernt und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 3. November 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts-Lokale anberaumten Termine zu erscheinen, und sich darüber vernehmen zu lassen, ob und was er zu seiner Vertheidigung noch anzuführen und ob er sich schriftlich vertheidigen lassen wolle. Bei seinem Ausbleiben wird angenommen werden, daß er zu seiner Vertheidigung nichts weiter anzuführen habe, und auch von dem Rechte, sich schriftlich vertheidigen zu lassen, keinen Gebrauch machen wolle. — B. III. 1. N. 1434. Edictal-Ladung.

Neusalz, den 5. August 1843

Das Gerichts-Amt Lessendorf und Antheil Alttschau.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. — B. III. 1. N. 1435. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des verstorbenen Bergmanns Theodor Kotthof v. Johanntüns zu Antfeld zugehörigen in der Katastralgemeinde Antfeld belegenen Immobilien, unter Fl. 2. No. 37. Fl. 3. No 32, 69, 71, 88 und 185. Fl. 4. No. 103 nebst Gebäulichkeiten und Gerechtsamen, No 104, 165, 168, 294, 297 und 323. Fl. 5. No. 1 und 33, abgeschätzt auf 2044 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Vorwarden im Büreau I einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle, zu Antfeld, in der Wohnung des Wirths Susewind v. Winoldsmann subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Geseke. — B. I. N. 1436. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Geseke gelegene Immobilien der Erben Franz Rüsing hieselbst, Fl. A. 648 mit dem darauf erbauten Wohnhause und anklebenden Hude-Rechte, Fl. A. 649/1 S. 73. C¹. 68, 133, im Ganzen zu 490 Thlr. abgeschätzt, laut der in der Gerichts-Registratur nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 5. Oktober 1843, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale freiwillig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. — B. I. N. 1437. Subhastations-Patent.

Die zur Konkursmasse der Wittwe Gerlach Staehler zu Dillnhütte gehörigen Immobilien: A. Katastralgemeinde Niederseteen, Wiesen I. 495, 124 Ruthen 30 Fuß, zu 55 Thlr 28 Sgr.; I. 515, 108 Ruthen 90 Fuß, zu 90 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; B. Katastralgemeinde Dilnhütte, 1 Tag Schmiedezeit auf dem auf IV. 346, 348, VI. 49, 57. stehenden Eisenhammer nebst Kohlenschoppen, zu 330 Thaler taxirt, sollen in Termino den 20. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen nothwendig

subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden.

B. I. N. 1438. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Wienand zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen gelegenen Grundstücke: Fl. VI. No. 86/1, Fl. V. No. 44, Fl. IV. No. 39/2, Fl. V. No. 64/311, Fl. VI. No. 26/2, Fl. V. No. 64/2(4), abgeschätzt auf 481 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1439. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Gastwirth Christoph Kleinsorge dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Medebach gelegenen Grundstücke, als: Fl. XI. 406. XXV. 95, 253, 272, 273, 275, 356, 567, 601, 604, 1171, 1027, 1044, 1170, 1280. Fl. IX. 674, sowie VI. 848, zur ideellen Hälfte, abgeschätzt auf 253 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1440. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der in No 27. des Amtsblatts angezeigte Termin zum Verkauf der Immobilien der Wittwe Heinrich Arnold Sybel ist auf den 16. October 1843, Morgens 10 Uhr, verlegt.

B. I. N. 1441. Steckbrief hinter Daun, auch Clemens oder Polhaus genannt.

Die, nachstehend signalisirte Wilhelmine Daun, auch Klemens oder Polhaus genannt, von hier, welche sich bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung befindet, hat in der Nacht vom 27. auf 28. Juli c. Gelegenheit gefunden, sich ihrer Haft zu entziehen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf die Entwichene vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu wollen.

Limburg, den 10. August 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist gebürtig aus Rosenthal bei Marburg, evangelischer Konfession, 20 Jahre alt, circa 5 Fuß groß, hat hellblonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

Bekleidung: Ein blaues kattunenes Kleid, ein gelbliches Halstuch, blaue wollene Strümpfe, Schuh mit Riemen, ohne Kopfbedeckung.

Der Tagelöhner Johann Peter Pfeiffer, angeblich aus Mommelshausen, Kreis Biedenkopf in Kurhessen, hat sich einer wegen qualificirten Diebstahls wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. N. 1442. Steckbrief hinter J. P. Pfeiffer.

Unter Mittheilung des nachstehenden Signalements, ersuche ich daher alle Polizeibehörden auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 11. August 1843. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes ein Tagelöhner, wohnhaft in Dornbach, evangelischer Confession, 30 Jahre alt, 6 Fuß 9 Zoll groß, (Hessisch Maaß) hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, bräunlichen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, und gesunde Gesichtsfarbe.

Am 16. Juni c., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, sind von der Bleiche des Tagelöhners Johann Wilhelm Hülsmann zu Metheler vier Mannshemden und zwei Frauenhemden, alle H. M. gezeichnet, so wie ein halb Stück Leinewand entwendet. N. 1443. Diebstahl zu Metheler.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter oder die entwendeten Gegenstände Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 1. August 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

Dem Kaufmann Karl Schürhoff zu Gevelsberg sind in der Nacht vom 12. auf den 13. Mai aus seinem Hammer am Lusebrinke 5 Börden gewalztes Hauereisen, etwa 520 Pfund schwer, gestohlen worden. N. 1444. Diebstahl am Lusebrinke.

Indem dieser Diebstahl hiermit zur Oeffentlichkeit gebracht wird, ersuchen wir Denjenigen, welcher über denselben auf irgend eine Art Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde dieses sofort mitzutheilen.

Schwelm, den 3. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Gewerkschaft der bei Burbach im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Burbach, gelegenen Grube Hoffnungsstern hat auf Ertheilung einer Concession zur Anlage eines, die Hebung der Grubenwasser bezweckenden Kunstgezeuges angetragen. B. III 2 N. 1445. Anlegung eines Kunstgezeuges auf der Grube Hoffnungstern.

Dasselbe soll aus einem 31 Fuß hohen oberschlächtigen Wasserrade nebst dem von demselben in Bewegung zu setzenden Pumpenwerken bestehen, und zu seiner Bewegung will man die Wasser des Buchhellerbaches benutzen, welche zu diesem Behufe 260 Lachter thalaufwärts gefaßt, in einem am östlichen Thalgehänge liegenden Obergraben zum Kunstrade, und von diesem durch einen 45 Lachter langen Canal wieder zurück in das Bett des Buchhellerbaches geführt werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieses Kunstgezeuges gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an, sowohl bei dem Königl. Bergamte zu Siegen, als bei dem Schichtmeister der Grube Christian Bomhoff

zu Barbach anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gerücksichtigt werden kann.

Der Plan zu der Wasserhaltungs-Kunstanlage ist in der Registratur des unterzeichneten Königl. Bergamts einzusehen.

Siegen, den 7. August 1843. Königliches Bergamt.

B. III. 1.
N. 1446.
Anlegung einer Drahtziehfabrik ꝛc. am Nuhnefluß.

Der Fabrikant Kaspar Theile aus Oestrich bei Iserlohn beabsichtigt die Anlage einer Drathzieh-Fabrik und Kettenschmiederei auf seiner am Nuhnefluß unterhalb Hallenberg belegenen Wiese, Flur IV. No. 392, und hat, unter Vorlegung eines Situationsplans, dazu die Concession nachgesucht.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Anlage gegründete Einreden machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche innerhalb einer präclusivischen Frist von 6 Wochen a dato bei dem unterzeichneten Landrathe sowohl, als auch dem ꝛc. Theile schriftlich anzuzeigen.

Brilon, den 14. August 1843. Der Landrath.

B. I.
N. 1447.
Lieferung von Steinkohlen für die Saline Königsborn.

Die Lieferung des Steinkohlenbedarfs der Saline Salzkotten pro 1844, circa 25000 Scheffel, soll am Donnerstag den 24 August c., Vormittags 9 Uhr, auf der Saline selbst in einzelnen Parthieen von 2500 Scheffeln öffentlich verdungen werden.

B I
N. 1448.
Agentur der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft.

Dem verehrlichen Publicum zeige ich hierdurch an, daß Herr Regierungs-Supernumerar Hopff zu Arnsberg zum Agenten der obigen Gesellschaft ernannt und von Königlicher Hochlöblicher Regierung als solcher bestätigt worden ist. Indem ich denselben zur Vermittelung von Versicherungen bestens zu empfehlen mir erlaube, bemerke ich in Bezug auf die Gesellschaft:

daß sie bei einem Versicherungs-Kapital Ende vorigen Jahres von 340 Millionen, mit einem Aktien-Kapital von 3 Millionen und bedeutender Reserve garantirt, daß sie die Hälfte des Gewinns zu gemeinnützigen Zwecken, da wo sie versichert, verwendet, daß ihre Prämien äußerst mäßig sind und solche z. B. in Arnsberg selbst, für massive Wohnhäuser nebst Inhalt zu 1 vom Tausend, nach Umständen noch billiger, übernimmt.

Nähere Auskunft darüber wird Herr Hopff gern ertheilen und den Antragenden bei Aufnehmung der Versicherungen bereitwilligst zur Hand gehen.

Elberfeld, im Juli 1843. C. L. Schmerfeld, Haupt-Agent.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1449. ausgegeben.)

Extra - Beilage
zum 33. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 19. August 1843.

N. 1449. Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ackerwirth Johann Lampe gnt. Wortmann zu Hövel	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	VII, 78.
2	Eheleute Land- und Stadtgerichts-Rendant Ferdinand Rammrath und Lisette geb Schelle zu Marsberg	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat Gem. Arnsberg	III, 8, 82. IV. 226.
3	Wittwe Peter Lürbke, Eva geb. Cord gnt. Reve zu Hövel	L. u Stgr. Arnsberg. C. G. Enkhausen	V, 11. 15, 22. 23. 27, 41, 64, 71. 86, 91, 142, 173, 174, 175, 176, 177, 235, 243, 261, 275, 282, 298, 318. 333. 334. 343, 350, 366, 227b. VI, 10, 28. VII. 20, 27, 59, 85, 101, 106, 132, 133, 142, 144, 148, 153, 176. XII, 4.
4	Tagelöhner Kaspar Israel das.	„	VII, 22.
5	Leinweber Adam König genannt Lammert daselbst	„	V, 199, 237, 238/1, 238/2, 263. VI, 7, 66. VII, 66, 154
6	Geschwister Höhmann zu Freienohl: 1) Kaspar Joseph, 2) Margaretha	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 517, 518.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Der Tagelöhner Konrad Pott gnt. Görz s. Steinhoff zu Langscheid	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	X, 159, 160, 161, 162, 163. 404. XI, 34. X, 407. XI, 76, 88. X, 415 b.
8	Franz Müller daselbst	"	X, 170
9	Nadler Heinrich Beckmann das.	"	X, 182/a.
10	Wittwe des Rentmeisters Joseph Potthoff, Katharina geborne Schulte gnt. Severin zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III 92, 93. II. 272, 273, 274, 275, 289/2, 290.
11	Schullehrer Hermann Honert gnt. Niederste Schulte zu Hövel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IV, 109.
12	Ehefrau Elisabeth Borghoff geb. Bering zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	VII, 89, 107. VIII, 66, 60/1.
13	Ackersmann Friedr. Anton Paetzmann zu Herblinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	II, 61, 66. III, 146, 149.
14	Freiherr von Fürstenberg zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IV, 32.
15	Ackersmann Joh. Bernh. Brinkschulte gnt. Weber zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XXI, 15/1.
16	Der Landwirth Anton Pingel gnt. Elias zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 21, 48, 49, 50. 72, 73, 142, 312. VII, 84, 88, 308, 318, 319, 320, 381, 441, 454, 455, 471, 476, 477, 493, 527. VIII, 8, 70, 109, 124, 143, 165, 244 IX, 4. 14, 17. X, 25, 47, 55, 61, 90. VIII, 145, 161. IX, 22. X, 83. VI, 182/2, 184 VII, 479, 480, 490, 494. VIII, 246. IX, 10/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
17	Tagelöhner Johann Görde zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VIII, 248.
18	Der Gastwirth Heinrich Allhoff zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I, 1, 30. V, 61, 85, 91, 110, 113, 159. VI, 4, 22, 38, 89, 93, 102, 115. VII, 12, 21, 28, 45, 57, 69, 84, 90, 96, 103. VIII, 302, 312. IX, 54, 55. VIII, 172, 173.
19	Ackersmann Klemens Brankhaus zu Volkringhausen und der Baumeister Georg Hollmann daselbst	"	VIII, 135, 136.
20	Johann Kaspar Schulte gnt. Hagen zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 1, 16, 79, 136, 142, 161, 165, 185, 222, 261, 325, 342. III, 8, 9, 76, 102, 109, 119, 120, 121, 135, 136. IV, 11, 14, 27, 33, 34, 104, 118, 119, 188, 199, 201, 214, 231, 250, 256, 333, 355, 486. V, 30, 77, 80, 201, 79. VI, 42/2, 42/3, 43, 47, 48, 55, 66, 67, 75, 86. VII, 57, 64, 69, 76.
21	Ackerwirth Johann Habbel gnt. Semme daselbst	"	II, 37, 44, 56, 76, 77, 88, 91, 116, 117, 121, 208, 267, 282, 306, 341. III, 23, 83, 94, 95, 148. IV, 1, 3, 4, 7, 12, 13, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 171, 182, 183, 191, 196, 245, 274, 278, 282, 290, 303, 310, 312, 376, 377, 381. V, 3, 4, 14, 19, 23, 32, 39, 40, 43, 100, 167, 184, 191, 193, 195. VI, 8. VII, 6, 27, 54, 86. IV, 10, 211.
		Cat. Gem. Affeln	VII, 465, 468a, 468b, 469, 483, 485, 487, 492. VIII, 229.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
22	Schreiner Johann Melchers zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VII, 233, 231.
23	1) Der Landwirth Wilhelm Prigge l, 2) Johann Maas, 3) Anton Maas, 4) Maria Therese Maas zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	V, 39, 45.
24	Die Geschwister: 1) Factor Heinrich Glasmacher, 2) Ernst Glasmacher, 3) Elisabeth Glasmacher zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	III, 2. VII, 31. IX, 126. X, 190.
25	Landwirth Heinrich Hennecke gnt Heinrichsmann zu Altenaffeln	Ger. Com. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 27. 118, 119, 150. 152, 158, 229, 241, 281. III, 86 IV, 78, 79. 445, 450, 451. V, 158, 160. VII, 62, 70, 77.
26	Ackerwirth Bernard Kellermann gnt Johannföster zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI. 3, 90, 123, 172, 279. VII. 222 309, 311, 414, 416. VIII, 162.
27	1) Elisabeth Kellermann, 2) Anna Maria Kellermann daselbst	"	VII, 472. VIII, 20, 42, 154, 138, 142.
28	1) Ehefrau Anton Wortmann Maria Katharina geb. Schierhoff gnt. Timmer, 2) Wittwe Franz Schulte, Elisabeth geb. Maas gnt. Baulmann zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat Gem. Langenholthausen	VIII, 229. IX, 13.
29	Tagelöhner Joseph Hagenschulte zu Eisborn	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	II, 1.
30	Freiherr Franz von Wendt zu Schellenstein	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	III, 34.
31	Franz Aust v. Schüren daselbst	"	I, 93, 94. IV, 148, 149.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
32	Die Geschwister Hilleckenbach: a. Klemens, b. Joseph, c. Theresia, Ehefrau Georg Brandenburg, d. Heinrich, e. Albert, f. Christoph, g. Friedrich, h. Wilhelm, und der Schuhmacher Adam Kriegel in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVII, 131, 134.
33	Joseph Luttermann daselbst	"	XXIII, 492.
34	Eberhard Schlüter und Johann Siebert daselbst	"	XXII, 217.
35	Wittwe Lorenz Deimel daselbst	"	VII, 197. IX, 90, 91, 385. XXI, 729. XXII, 1568/1. XXIV, 332, 370. XXXI, 23. XII, 791.
36	Kaspar Anton Wrede in Rixen	"	XXXV, 205.
37	Handelsmann Bernard Hillebrand in Brilon	"	XII, 567, 735. XXIV, 174, 568, 360, 567. XXIII, 451. X. 215. IX, 490. VI, 80.
38	Handelsmann Anton Müller daselbst	"	XVI, 891. XXVIII, 411.
39	Joseph Schwarz zu Ledrike	"	XVI, 203.
40	Theodor Schmidt in Wülfte	"	III, 55.
41	Schreiner Anton Bayer zu Thülen	"	XI, 324.
42	Handelsmann Joseph Schrowange daselbst	"	XXV, 196, 197.
43	Lehrer Anton Hoffmann zu Altenbüren	"	XVI, 301, 302, 303.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
44	Handelsmann Bernard Hesse in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 744.
45	Gastwirth Franz Gerling zu Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VIII, 2.
46	Müller Adam Sommer zu Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 132/$_{1}$ IV, 164, 172, 173, 290.
47	Lohnkutscher Adolph Knickenberg in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI, 8.
48	Jacob Jacobi v. Schäfersievers daselbst	„	VII, 743.
49	Selig Goldschmidt daselbst	„	IX, 55. XXII, 1823.
50	Schultheiß Kaspar Kröger in Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VII, 174, 175.
51	Kaspar Korf v. Bliesner daselbst	„	IX, 173, 174.
52	Freiherr von Wendt zu Gevelinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Antfeld	IV, 314.
53	Flurschütz Friedrich Isenberg u. Jacob Hillebrand zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 319, 320.
54	Müller Franz Tüllmann zu Elpe	L. u. Stgr, Brilon, Cat. Gem. Elpe	III, 123.
55	Franz und Adam Jungesblut zu Wullmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Assinghausen	III, 142, 143, 270.
56	1) Wittwe Lorenz Deimel, 2) Lehrer Franz Jodocus Becker, 3) Johann Köster, 4) Rentmeister Albert Krüper in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVII, 122, 123, 141, 142, 143, 144.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
57	Heinrich Teipel in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	X, 145. XXII, 1995.
58	Johann Weber daselbst	"	V, 175. VII, 73, 593, 686. VIII, 142, 286, 371. XII, 334, 394, 403. XIII, 52, 75, 273, 461, 756, 941. XIV, 232. XV, 203. XVI, 176, 179, 344, 453, 587, 972, 979. XVII, 164. XIX, 256. XXI, 79, 126. XXII, 495, 556, 747, 1146, 2542. XIII, 275. XIV, 18, 134. XVI, 137. XXII, 720, 2579.
59	Ackerwirth Christoph Hillebrand zu Kotthausen im Fürstenthum Waldeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I, 93, 95, 98, 118, 123, 163.
60	Graf Diedrich von Bocholtz zu Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IV, 72.
61	Johann Bode in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIV, 194
62	Die Geschwister Heitzig: a. Franz Joseph, b. Maria Anna Katharina, c. Karl Adolph Wilhelm, d. Maria Elisabeth Louise, e. Franziska Katharina Helene daselbst	"	VII, 232. VIII, 54, 163, 192, 477. IX, 635. XI, 325. XII, 455, 1019, 1211, 1228. XVI, 91, 902, 90. XXII, 193, 1702, 1704, 1900, 2517. XXIII, 348. XXIV, 7, 440, 566. XXV, 165. XXVII, 201. XXVIII, 543. XXIX, 80.
63	Metzger Alber Heitzig daselbst	"	XII, 351. XXVIII, 450.
64	Johann Christoph Schröder zu Wiemeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	IV, 240.
65	Georg Brandenburg in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 297. XIX, 275.
66	Wilhelm Neukirchen daselbst	"	VIII, 557.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
67	Anton Dürwald in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII, 436. XII, 552. XXI, 31.
68	Engelbert Sauerwald in Altenbüren	"	XVI, 334.
69	Anton Heers, Schneider in Brilon	"	XII, 453. XXII, 2414.
70	Bernard Weishaupt und Katharine, Lisette und Joseph Siebert daselbst	"	VII, 798. XII, 1176, 1177. XIII, 649, 473. XXI, 489, 551, 554. XXII, 562, 581.
71	Kaspar Schreckenberg daselbst	"	VII, 491.
72	Kappenmacher Franz Rummel daselbst	"	XVI, 559. XVII, 92.
73	Heinrich Schmidt v. Oekers in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII, 61/2, 39.
74	Heinrich Heitzig zu Schlettau	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII, 240.
75	1) Ackerwirth Johann Tacken; 2) Christine Tacken, Wittwe Hermann Risse zu Bleiwäsche	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	XI, 10, 83, 88.
76	Friedrich Weber gt. Susewind in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI, 757. XVII, 128, 921, 980, 1129. XXIII, 195. XIII, 533, 454.
77	Heinrich Wienand v. Schneiders in Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I, 215/2.
78	Heinrich Kropf daselbst	"	I, 215/1.
79	I. Joseph Bange; II. 1) Bernard Weishaupt; 2) a. Katharine, b. Lisette, c. Joseph Siebert zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 211, 212.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
80	Nagelschmied Franz Ester in Messinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII, 61/1.
81	Joseph Bange in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 216.
82	Bäcker Johann Egger daselbst	"	IX, 312.
83	Joseph Thiele daselbst	"	XI, 109. XII, 88. XXIV, 229.
84	Bergmann Friedrich Meyer daselbst	"	VI, 118. XXVIII, 62, 17. XVI, 88.
85	Kaspar Frigge daselbst	"	XV, 25, 26 XIV, 288.
86	Gerhard Elias daselbst	"	XXII, 2587.
87	Rentmeister Albert Krüper daselbst	"	XVI, 855.
88	Joseph Dieckmann daselbst	"	XVIII, 18 XIX, 244. XXI, 180, 423, 725. XXII, 830, 2372. XXIII, 434. XVII, 50.
89	Johann Jacobi v. Rehschocken daselbst	"	XXII, 166.
90	Anton Schlömer in Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX, 134, 135.
91	Hüttenknecht Heinrich Aue jun. zu Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	II, 240/7 I.
92	Hüttenarbeiter Franz Stahlschmidt daselbst	"	II, 240/8 III.
93	Schreiner Mathias Nolte in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 2639.
94	Christoph Bartmann zu Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I, 54a, 54b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
95	Gerhard Elias zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII 438, 780, 784. XIV, 187, 234, 287, 169 XV, 86.
96	Heinrich Schreckenberg zu Alme	„	VII, 863.
97	Johannes Kreutz zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 10, 156, 157, 287, 307, 461, 566, 849, 948, 1042, 1049 1073, 1178, 1217. II, 97, 122, 227, 242, 244, 250, 3/2 419, 438, 529, 674, 696, 750, 799.
98	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II, 828.
99	Geschwister Johannes Kreutz: a Georg, b. Katharina, c. Elisabeth zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 159, 192, 497, 1254. II, 574, 811, 855
100	Georg Georg daselbst	„	I. 94, 143, 283, 302, 326 541, 636, 817, 931, 1060, 1200, 1223. II, 34, 83, 330, 780, 892.
101	Wittwe Ludwig Kindler, Katharina geborne Georg daselbst	„	II, 458.
102	Landmann Wilhelm Metz in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I 95, 854. II, 545. VII, 154, 220.
103	Ehefrau Landmann Wilhelm Metz, Anna Katharina geb. Schreiber daselbst	„	I, 281, 297, 453, 486, 502, 522, 574, 707. II, 276. III, 121, 152, 453, 454, 482. V, 52, 64, 66, 68. VI, 71, 133, 160, 216, 426. VII, 30, 184, 192, 195, 241.
104	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 243.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
105	Eheleute Landmann Wilhelm Metz und Anna Katharina geborne Schreiber in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 781. IV, 157.
106	Johann Philipp Scholl zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 150/2. VII, 46.
107	Eheleute Johann Heinrich Dax und Anna Elisabeth geb. Jung zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 770, 817, 309.
108	Ehefrau Johann Heinrich Dax, Anna Elisabeth geborne Jung daselbst	"	I, 71, 72.
109	Wittwe Jacob Beucker, Maria Philippine geborne Weber und deren Sohn Ludwig Beucker zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 380, 391, 425, 484. 660 666, 709, 896. 897. II, 45, 66, 205, 217, 270, 452, 529. III, 96, 130, 291, 292. IV, 86. V, 77. VI, 151, 217, 324, 327, 365, 367. 415, 420.
110	Ehefrau Ludwig Beucker, Anna Elisabeth geborne Henrich daselbst	"	I, 295, 393. 1017 II, 183, 294, 478. III. 79 IV, 348 VI 70, 111. 128, 181. 252. VII, 180. I, 14. 94, 686, 816. II 137, 151, 27/1, 40/1, 41/1. I, 661/1.
111	Friedrich Gontermann daselbst	"	I, 204. IV, 279.
112	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 276.
113	Landmann Wilhelm Ernst Sauer daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	II, 24. V, 191. VI, 335.
114	Heinrich Wilhelm Ziegler das.	"	VII, 104. 108, 117. 123. 131, 135 I. 98, 264, 504, 711, 844. II. 356. III, 339, 342, 343. VI, 379, 416.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Ludwig Heinrich Ziegler in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 96, 337, 397, 428, 773, 864, 964.
116	Wittwe Johann Georg Hoffmann, Katharina Elisabeth geb. Wurm und deren Kinder: 1) Christine 2) Georg Wilhelm, 3) Heinrich Ludwig Eberhard, 4) Heinrich Daniel, 5) Katharina Helene Hoffmann in Neunkirchen	Landger. Burbach Cat. Gem. Neunkirchen	I, 609, 610. II, 492, 520.
117	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 237, 239.
118	1) Eheleute Heinrich Wilh. Schmidt und Elisabeth Katharina geborne Knautz; 2) Johann Heinrich Knautz; 3) Engel Gelber zu Lippe	Landger. Burbach Cat. Gem. Lippe	III, 1181.
119	Eheleute Heinrich Wilh. Schmidt und Elisabeth Katharina geborne Knautz daselbst	"	III, 1164, 1636.
120	Wittwe Gerlach Schmidt, Johannette geborne Faust in Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I. 71, 76, 326, 327, 376, 469. II, 139 III, 16, 307, 538, 537, 589, 823.
121	Gebrüder Ruben und Peter Weller zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 595, 626, 627, 526, 519, 278, 160, 125, 126. III, 445, 446, 217, 218, 219, 251, 247, 254, 71, 58, 59, 54, 55. IV, 290. III, 255, 250.
122	Gebrüder Peter und Ruben Weller und die Ehefrau Philipp Heinrich Hoefer, Anna Elisabeth geborne Weller daselbst	"	III, 256.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Ehefrau Philipp Heinrich Höfer, Anna Elisabeth geborne Weller in Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 421. III, 101, 102. IV, 676, 480, 479, 481.
124	Eheleute Lehrer Adam Fey und Maria Elisabeth geb. Kämpfer in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 209, 302, 393. III, 305, 387, 580. IV, 205, 233, 432. V, 455, 535, 841. VI, 669. VIII, 119, 732. XI, 68, 146, 351, 827.
125	Lehrer Adam Fey daselbst	"	III, 219. 307 V, 592, 685. VI, 439. VIII, 227, 579, 627. XI, 153, 916.
126	Wittwe Adam Reichmann, Elisabeth geborne Fey daselbst	"	I, 41, 251. II 11. III, 459. IV, 49. V, 121, 545, 673. VI, 110. VIII, 197, 290 1052. XI, 78, 111, 115, 213, 669, 694.
127	Wittwe Adam Reichmann, Elisabeth geborne Fey und deren fünf Kinder: a. Katharina, b. Elisabeth, c. Adam, d. Anna und e. Henriette daselbst	"	I, 25, 137, 220, 259, 299, 628. II. 345 III, 176, 367, 414 IV, 159, 519, 531, 532, 533, 867. V, 14. 203, 299 527, 576, 580, 736, 760, 842. VI, 93, 396. VIII, 6, 242, 705, 846, 1022 XI, 32, 415, 629, 808, 882, 913
128	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 221. III, 302.
129	Johannes Schmenn jun. zu Niederdresselndorf	"	I, 17, 155, 167. II, 66, 73, 97, 194. 733. III, 23, 54, 411, 777. IV, 33, 59. V, 27, 238. 385, 747, 910, 955. IV, 353. II, 94.
130	Elisabeth Schmenn daselbst	"	I, 105, 191. 217. II, 166. III, 120, 182, 350, 353, 1035, 1160,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1423, 1547. IV, 68. V, 29, 205, 351, 970, 1038, 1198.
131	Ehefrau Simon Hering, Elisabeth geborne Danecker zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 27. II, 514 IV, 54 V, 297, 775, 1101. III, 1459.
132	Dieselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Holzhausen	I, 517.
133	Eheleute Simon Hering und Elisabeth geb. Danecker daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 480. IV, 12, 20.
134	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 619.
135	Zimmermann Simon Hering daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 38, 183, 193. III, 109, 740. IV, 233. V, 76, 623, 1051, 435. II, 171, 532.
136	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	I, 609. X, 19.
137	Eheleute Gerlach Mülln II. und Anna geborne Hering daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 446, 449, 450.
138	Ehefrau Gerlach Mülln II., Anna geborne Hering daselbst	"	I, 176, 188 II, 209 V, 252, 496. IV, 338.
139	Ehefrau Simon Rompf, Elisabeth geborne Reichmann zu Lützeln	"	II, 813.
140	Georg und Sophie Bücking zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 591, 629.
141	Tagelöhner Heinrich Klappert zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat Gem Holzhausen	XI, 787.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
142	Ehefrau Landmann Heinrich Petry, Agnesa geborne Brücher zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 595.
143	Peter Schneider in Burbach	Landger Burbach, Cat Gem. Burbach	IV, 45. VI, 310. VII, 66. 101.
144	Georg Schäfer zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 112. 206. 373. 509. 523, 824, 907, 937, 1204, 1240. II, 149, 589, 602, 680, 723. I, 113, 77, 870, 911. II, 886.
145	Johann Heinrich Schmidt zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 90 104, 429, 447, 449, 499, 507, 558. 591. 617, 775, 834, 869, 892 921, 962, 1000, 1183, 1208 1210.
146	Heinrich Schmidt daselbst	"	II. 107. 410 413 420. 485, 593, 810, 811. 816. 877, 897. 9 0, 988, 1109. 1168, 1223, 1231, 878, 1108.
147	Geschwister Johannes und Heinrich Boecking zu Oberwilden	"	II. 228, 434, 444. 456, 501, 553 584, 577. 710, 713. 738, 828 855, 872, 904. 976, 1093, 1 65, 1195, 1200, 1202.
148	Ehefrau Peter Meyer, Katharina Sophia geborne Bläser zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 46, 63, 81, 93, 97, 113/2, 115 131, 137, 140. 154, 159, 167, 367, 420 431. 438, 555, 569, 570, 1307, 1318. II, 559, 562. 598, 719. 800. 819, 843, 886, 911, 919, 1130, 1140, 1274, 1313, 1316, 1339, 1374. III, 17, 87, 98.
149	Peter Meier daselbst	"	I, 169, 277. 401, 783. 1011. II, 391, 392, 627, 695. 1258, 1266, 1269 III, 162, 167.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Eheleute Johann Peter Kraa und Katharina Elisabeth geborne Münner zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 665, 739, 964, 1078, 1079. II, 234, 389, 390, 574, 583, 654, 763, 770, 777, 962, 1007, 1063, 1167 1379, 1590, 1683. III, 100, 210.
151	Ehefrau Johann Peter Kraa, Katharina Elisabeth geborne Münner daselbst	"	I, 283, 594, 644, 977, 1013, 1265. II, 467, 933, 1034.
152	Ehefrau Johann Jacob Klaas, Maria Elisabeth geb. Müller Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 98, 214, 228, 233, 267, 270, 334, 339, 493.
153	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 768.
154	Ehefrau Johannes Heinrich Reinschmidt, Henriette geb. Müller zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 205, 215, 227, 234, 269, 335, 340, 404.
155	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 242.
156	Geschwister Müller: a. Ehefrau Johann Jacob Klaas, Maria Elisabeth zu Neunkirchen; b. Ehefrau Johannes Heinrich Reinschmidt, Henriette zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 99, 213, 229, 232, 266, 271, 336, 338, 492, 528.
157	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 769. II, 554, 601.
158	Eheleute Johann Jacob Klaas und Maria Elisabeth geb. Müller zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 390, 391.
159	Johann Jacob Klaas daselbst	"	I, 329. II, 300, 426.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
160	Christine Helene Zepter zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 170. II, 1632.
161	Weber Johann Philipp Zahn zu Burbach	Landger. Burbach. Cat. Gem. Burbach	V, 93, 122.
162	Peter Thomas daselbst	„	II, 116. IV, 464.
163	Die Gemeinde Burbach	„	I, 332, 429. 772, 865 1054. II, 67. 201. III, 337, 338, 340. VI, 417.
164	Johannes Heinrich und Heinrich, Geschwister Hering zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 72. III. 234. 3 8, 343, 894, 1051/, IV, 42. V, 125, 434, 531, 665, 914.
165	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	IV, 282.
166	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 563.
167	Eheleute Johannes Heinrich Boecher und Katharina geb. Perry zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 174, 624 III 338, 355 IV, 99, 138, 139, 140, 141, 630, 635.
168	Geschwister Johs Engel Rössin; a. Sophie Pauline, b. Wilhelmine Helene, c. Sophie Christine zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 363, 427, 591, 771. II, 465, 607, 609, 678.
169	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 281.
170	Ehefrau Georg Danecker, Katharina geborne Heinz zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 1269.
171	Adam Heinz daselbst	„	III, 342.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
172	Anna Hering zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	II, 482. III, 114, 270. 355, 1141. V, 299, 712, 924, 499.
173	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 459. II, 362.
174	Jost Hering und dessen Tochter erster Ehe, Anna Hering das.	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	V, 598.
175	Jost Hering daselbst	"	II. 246. III, 590, 591, 592, 907. IV, 139. V, 481, 482, 608, 1197. IV, 336.
176	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	III, 240, 335.
177	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	X, 10.
178	Ehefrau Jost Hering, Anna geb. Heinz daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 500, 741. 1362. IV, 343. V, 296. 942, 1093. II, 742/2. V, 836/2.
179	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	II, 321, 223.
180	Ehefrau Georg Henrich, Elisabeth geborne Heinz daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem. Niederdresselndorf	II. 136. 726. III, 33, 818. V, 278, 875. II. 450/1, 742/1. V, 836/1.
181	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	II, 159, 241.
182	Eheleute Georg Henrich und Elisabeth geborne Heinz daselbst	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	III, 205, 1530, 374. V, 1088.
183	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 577. XI, 730.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Georg Henrich jun. zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	I. 123. II, 67. 155. 491. 690, 804. III, 379. 675 798. 856, 1106. V, 91, 167. 282, 757, 1089.
185	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 406.
186	Geschwister Johannes Heinrich Bäcker: a Sophie, verwittwete Johann Heinrich Judt; b. Maria Elisabeth; c. Sophie Katharina; d. Heinrich Wilhelm; e. Heinrich Christian; f. Ludwig Heinrich zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 469, 475. II, 53, 504. III, 57, 70. 138, 139, 140 1097, 1098, 1194, 1244 IV, 60, 231, 393, 478, 567, 665, 674, 1227, 1286, 1335. V, 27, 315.
187	Wittwe Johannes Heinrich Bäcker, Anna Elisabeth geborne Klein und deren Kinder: a. Sophie, verwittwete Johann Heinrich Judt; b. Maria Elisabeth; c. Sophie Katharina; d. Heinrich Wilhelm; e. Heinrich Christian; f. Ludwig Heinrich daselbst	"	IV, 261, 659. 817. 901, 930, 954, 1023, 1111, 1174.
188	Wittwe Johannes Heinrich Bäcker, Anna Elisabeth geborne Klein daselbst	"	I. 252.
189	Wittwe Johannes Heinrich Römisch, Anna Katharina geborne Müller und deren Kinder: a. Johannes Heinrich, b. Heinrich Wilhelm, c. Katharina Karoline Geschwister Römisch zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 184. IV, 198, 199.
190	Wittwe Johannes Heinr. Römisch, Anna Katharina geb. Müller daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 453. V, 295.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
191	Geschwister: 1) Maria Christine, 2) Anna Katharina, 3) Johannes Heinrich, 4) Anna Maria, 5) Heinrich Wilhelm, 6) Ludwig Heinrich Birkenstauz zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III, 1197.
192	Eheleute Heinrich Schmidt und Elisabeth Katharina geb. Knaus zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III. 1929, 1946, 1947, 2220.
193	Landmann Ludwig Scholl und dessen Kinder: a. Johann Wilhelm, b. Christine Elisabeth, c. Heinrich Wilhelm zu Burbach	Landger. Burbach Cat. Gem. Burbach	V, 50.
194	Schuster Wilhelm Pütz und dessen Sohn erster Ehe, Georg Ludwig zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 615. III, 44, 57.
195	Georg Ludwig Pütz daselbst	"	I, 589 II, 471. III, 81.
196	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 859.
197	Schreiner Heinrich Ziegler zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I 40 49, 276, 291, 444, 445. IV, $26/_2$, 350, 466. V, 135 VI, 39, 41. 195 43 I, 420. II. 94. III. 103 117. IV, 239 VI, 395. 396. VII, 85. IV, 273 [illegible]. VI, 45. I 790. III, 147. IV, 297. VI, 15, 378. III. 77.
198	Wagner Philipp Klein daselbst	"	I, 97, 191, 218, 250, 316, 369, 704, 819. II. 363. 481. III, 116, 460, 478, 479, 481. 501, 511. IV, 199, 284, 425, 435. VI, 281, 459, 462. II, $90/_2$, $275/_1$. V, $124/_2$. VI, $321/_1$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Johannes Peter Häbel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III, 263, 274. IV, 494.
200	Ehefrau Johannes Heinrich Petry, Anna Elisabeth geb. Klein zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 399 565 621. 692, 847, 891. III, 44, 75 IV, 154. V, 195. VI, 283, 343, 377. VII, 43, 242. III, 45.
201	Landmann Johannes Heinrich Petry daselbst	"	I, 385. II. 251 512. 533. III, 50, 60, 269. VI, 309. VII, 202, 217, 240/$_2$.
202	Eheleute Johannes Heinrich Petry und Anna Elisabeth geb Klein daselbst	"	I, 68, 74. 89, 103, 804, 892, 895. III, 224. IV, 36, 56. I, 1047.
203	Ehefrau Wilhelm Gontermann, Anna Elisabeth geb. Höfer zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 49, 80 IV, 246
204	Wittwe Johann Heinrich Diehl VI., Anna Maria geb. Dorß und deren Kinder: a. Katharina Henriette, b. Christine, c Wilhelmine Karoline, d. Anna Katharina, Geschwister Diehl zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 81, 83. 96. 161, 159, 167, 213. 372 401, 414, 485. 125. II, 35, 55, 83, 32 135. 130, 194/$_2$, 216 227, 285, 338, 381, 442, 486, 580, 672, 728, 787, 862, 870 III, 185. 235, 256, 288, 321, 518. 534 595, 849, 854, 794 915. 123. 1294, 1343, 1460, 1524, 1538, 1488, 1651, 1684, 1817, 1840 1813, 1870, 1904, 1927, 1989, 2029, 2052, 2097, 2116, 2133, 2250, 2317. IV. 25, 36, 86, 93, 120, 131. I, 137. II, 621. III, 135, 182. 286 408, 906, 955, 1017, 1564, 1580, 2028.
205	Ludwig Manneberger und dessen Kinder: a. Katharina, b. Sophie Louise zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 192, 194.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
206	Ehefrau Johannes Georg Heinrich Ginsberg, Anna Elisabeth geborne Höfer zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 37. II, 181, 182, 251. III, 157, 450.
207	Johannes Georg Ginsberg daselbst	"	IV, 133, 134, 110.
208	Eheleute Johannes Jacob und Sophie geborne Henritzi zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	II, 157. III, 135. VI, 269. IV, 187, 371. VI, 268. VII, 68, 73, 103.
209	Ehefrau Johannes Jacob, Sophie geborne Henritzi daselbst	"	I, 142, 144, 147, 462, 852, 803. III, 132. VI, 172, 211, 344, 442, 448.
210	Landmann Heinrich Wilhelm Quandel zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 70, 2183.
211	Ehefrau Justiz-Amtmann Eberwein Dilthey, Katharina geborne Gontermann zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 546. II, 224, 271, 353, 554. III, 7, 8. VI, 204, 326, 401. II, 223. III, 157, 158, 159, 6.
212	Wittwe Heinrich Müller II., Katharina geborne Henrich zu Niederdresseldorf	Landger. Burbach, Cat Gem Niederdresselndorf	I, 184/1. II, 382, 372. III, 954, 1363, 1433 IV, 143. III, 101, 646. II, 361/1.
213	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 246, 247.
214	Landmann Johann Engelbert Gerhardt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 509.
215	Geschwister: a. Johannette Elisabeth, b. Friedrich Wilhelm Otterbach daselbst	"	I, 622, 640, 641, 697, 918, 952, 998. 1030, 1158, 1177, 1188, 1231. 1234, 1252, 1284, 1321. II, 530, 570, 668, 683/1, 699, 712, 718, 746. III, 106, 135.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
216	Amalia Grimm zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 1314.
217	Wittwe Friedrich Anton v. d. Heyden, Anna Elisabeth geborne Bäcker und deren Kinder: Jost Heinrich, Katharina Henriette, Friedrich Wilhelm v. d. Heyden daselbst	"	I, 184.
218	Johannes Engel Weydt daselbst	"	I, 290, 590, 736. II, 496, 1152, 1193, 1627, 806/$_{4}$ III.
219	Heinrich Christian Weydt das.	"	I, 318/$_{1}$. II, 1292, 596/$_{2}$, 1724, 1732, 1817, 1048/$_{1}$, 1752/$_{1}$, 968/$_{1}$.
220	Helene Christine Weydt daselbst	"	I, 318/$_{2}$. II, 8, 596/$_{1}$, 54, 968/$_{2}$, 1371, 1382. III, 47. II, 1048/$_{2}$, 1660/$_{2}$.
221	Ehefrau Friedrich Fünffinn, Anna Elisabeth geb. Weydt daselbst	"	II, 806/$_{2}$, 943, 944. I, 675. II, 120, 448, 449, 580, 1330, 1660/$_{1}$. I, 372. II, 1554.
222	Peter Daniel Weydt daselbst	"	II, 596/$_{3}$, 74, 1226, 1427, 968/$_{3}$, 1761, 1907, 1437.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen	Aus welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
223	Neunkircher Hauberg, welcher aus folgenden Parzellen gebildet wird: Flur I. No. 878 Fl. II. No 628 Fl. III. No. 1/1, 2, 3, 11, 21, 24, 35, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 94, der Gemeinde Neunkirchen, und Fl. IV. No 6, 15, und 16, der Gemeinde Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen und Cat. Gem. Seelbach	1) Ehefrau Daniel Ermert, Christine Elisabeth geb. Roth zu Neunkirchen, 2) Johannes Engel Heyn das., 3) Wittwe Ernst Ginsberg, Sophie geb. Kutsch das., 4) Geschwister Katharina und Christine Kutsch das., 5) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina gb. Heyn das, 6) Geschwister Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das., 7) Geschwister: a. Wilhelm Ferdinand, b. Ludwig August, c. Karoline Pauline, d. Christine Emilie, e. Rosette, f. Gustav Friedrich Heyn das., 8) Eheleute Peter Vollberg jun. und Maria Sophia geb. Heyn das., 9) Ehefrau Peter Vollberg jun. und Maria Sophia geb. Heyn daselbst, 10) Peter Vollberg jun das, 11) Wittwe Wilhelm Ruben, Maria Margaretha geb Heyn das, 12) Sophie Christiane Ruben das., 13) Wittwe Ludwig Gontermann, Sophia geb. Vollberg das., 14) Wittwe Ludwig Gontermann, Sophie geb. Vollberg und deren Kinder: Heinrich, Karoline und Wilhelm Gontermann das., 15) Geschwister: Heinrich, Karoline u. Wilhelm Gontermann das., 16) Heinrich Beichler das., 17) Geschwister: Katharina Ebener, Ehefrau Peter Denschmann, Johannes Engel Ebener, Peter Ebener, Christine Ebener, verehl. Stolz, und

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Wilhelm Ebener zu Neunkirchen; 18) Ehefrau Peter Denschmann, Katharina geborne Ebener daselbst; 19) Jacob A daselbst; 20) Eheleute Johannes Peter Ginsberg und Maria Margretha geborne Zöllner daselbst; 21) Johannes Peter Ginsberg daselbst; 22) Ludwig Reusser und dessen Kinder: Gerlach, Katharina und Wilhelmine Reusser daselbst; 23) Geschwister Gerlach: Katharina und Wilhelmine Reusser daselbst; 24) Ludwig Boecking daselbst; 25) Sophie Katharina Boecking daselbst; 26) Ehefrau Peter Fünfsinn, Maria Sophie geborne Boecking daselbst; 27) Eheleute Heinrich Steinseifer und Katharina geborne Beel daselbst; 28) Ludwig Beel und dessen Kinder: Katharina, Sophie und Christine Beel daselbst; 29) Ludwig Beel daselbst; 30) Ludwig Vollberg zu Neunkirchen; 31) Eheleute Wilhelm Pütz und Katharina geborne Reifenrath daselbst; 32) Ehefrau Engel Petry und Elisabeth geborne A. daselbst; 33) Ehefrau Heinrich Daniel Hoffmann, Maria Sophie geborne Gelber daselbst; 34) Johann Georg Spies zu Salchendorf; 35) Johannes Engel Henrichs zu Neunkirchen; 36) Wilhelm Quandel zu Neunkirchen; 37) Friedrich Düsberg zu Neunkirchen; 38) Ehefrau Friedrich

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Düsberg, Maria Elisabeth geborne Schmidt daselbst; 39) Wittwe Daniel Weinbrenner, Katharina Sophie geborne Weber daselbst; 40) Geschwister: a. Emil, b. Karl, c. Theodor und d. Elisabeth Weinbrenner daselbst; 41) Wittwe Dr. med. Ferdinand Weinbrenner Louise geborne Lorsbach und deren Kinder: a. Emil, b. Karl, c. Theodor und d. Elisabeth Weinbrenner daselbst; 42) Sophia Dorothea Henriette Gontermann, Ehefrau Hermann Siebel daselbst; 43) Eheleute Georg Fischer und Sophia geborne Gontermann daselbst; 44) Georg Fischer daselbst; 45) Ehefrau Georg Fischer, Maria Elisabeth geborne Ruben daselbst; 46) Ludwig Friedrich Reifenrath daselbst; 47) Heinrich Reifenrath daselbst; 48) Eheleute Heinrich Reissenrath und Christine Sophie geborne Müller daselbst; 49) Ehefrau Peter Henrichs, Anna Elisabeth geborne Jung daselbst; 50) Ehefrau Friedrich Schneider, Christine Henriette geborne Gelber daselbst; 51) Ehefrau Johann Wilhelm Hoffmann, Maria Katharina geborne Gelber daselbst; 52) Eheleute Friedrich Weinbrenner und Maria Elisabeth geborne Reifenrath daselbst; 53) Friedrich Weinbrenner daselbst; 54) Hofrath Friedrich Gontermann zu

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Zeppenfeld; 55) Ehefrau Peter Weller, Anna Maria geborne Neuser daselbst; 56) Peter Weller daselbst; 57) Eheleute Schichtmeister Peter Weller und Anna Maria geborne Neuser zu Neunkirchen; 58) Wittwe Johannes Engel Böcking, Elisabeth geborne Hirz zu Neunkirchen; 59) Peter Gerlach Weber genannt Jäger daselbst; 60) Eheleute Heinrich Flick und Maria Katharina geborne Neuser daselbst; 61) Heinrich Flick daselbst; 62) Friedrich Heinrich Wilhelm Kreutz daselbst; 63) Johanne Elisabeth Kreutz daselbst; 64) Karl Christian Kreutz daselbst; 95) Ludwig Daniel Ferdinand Kreutz zu Neunkirchen; 66) Friedrich Schneider daselbst; 67) Wittwe Jacob Müller, Anna Katharina geborne Kappe daselbst; 68) Jacobine Elisabeth Müller daselbst; 69) Susanne Müller daselbst; 70) Heinrich Wilhelm Müller; 71) Hermann Müller daselbst; 72) Ehefrau Peter Daub, Christine Elisabeth geborne Müller zu Waldbreitbach; 73) Wittwe Jacob Müller, Anna Katharina geborne Kappe und deren Kinder: a. Jacobine Elisabeth Müller, b. Susanne Müller, c. Heinrich Wilhelm Müller und d. Hermann Müller zu Neunkirchen; 74) Peter Weber zu Neunkirchen; 75) Eheleute Peter We-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.,	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			ber und Maria Elisabeth geborne Ermert daselbst; 76) Heinrich Gamann daselbst; 77) Eheleute Heinrich Gamann und Maria Sophie geborne Mauden daselbst; 78) Ehefrau Ernst Böcking, Charlotte geborne Hoffmann daselbst; 79) Ehefrau Ernst Schmidt, Anna Elisabeth geborne Schweitzer daselbst; 80) Henriette Kunze daselbst; 81) Heinrich Wilhelm Vollberg daselbst. 82) Eheleute Heinr. Wilh. Vollberg u. Wilhelmine geborne Vollberg daselbst; 83) Ehefrau Friedrich Roth, Johannette geborne Roth daselbst; 84) Eheleute Peter Weydt und Sophie geborne A. daselbst; 85) Ehefrau Peter Weydt, Sophie geborne A. daselbst; 86) Peter Weydt daselbst; 87) Daniel A. daselbst; 88) Sophie A daselbst; 89) Wittwe Daniel Latsch, Katharina geborne Rösing daselbst; 90) Wittwe Gerlach Gontermann, Christine geborne Gontermann zu Zeppenfeld; 91) Friedrich Wilhelm Roth zu Neunkirchen; 92) Peter Schmidt von Neunkirchen, dermalen in Nordamerika; 93) Ehefrau Ernst Daniel Henrichs, Katharina Sophie geborne Schmidt zu Neunkirchen; 94) unverehelichte Sophie Justine Schmidt daselbst; 95) Johannes Engel Rössing daselbst; 96) Ehefrau Johann Peter Sauer, Sophie Johannette Elisabeth geborne Ginsberg daselbst; 97) Wil-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			helm Wagener daselbst; 98) Ehefrau Friedrich Gontermann, Sophie geborne Vollberg zu Struthütten; 99) Johannes Peter Ebener II. zu Seelbach; 100) Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophie geborne Ruben zu Neunkirchen; 101) Christian Ruben daselbst; 102) Ehefrau Christian Ruben, Christiane geborne Vollberg daselbst; 103) Eheleute Christian Ruben und Christine geborne Vollberg daselbst; 104) Ehefrau Johann Ludwig Flick, Katharina Sophie geborne Henrichs zu Neunkirchen; 105) Heinrich Klaas daselbst; 106) Wittwe Johannes Engel Klaas, Anna Elisabeth geborne Stolz zu Neunkirchen; 107) Ehefrau Peter Otterbach, Anna Elisabeth geborne Daub zu Salchendorf; 108) Eheleute Johannes Heinrich Boecking und Katharina Elisabeth geborne Huhn daselbst; 109) Peter Gamann daselbst; 110) Eheleute Peter Gamann und Katharina geborne Bähr daselbst; 111) Ehefrau Peter Gamann, Katharina geborne Bär daselbst; 112) Wittwe Hermann Koch, Elisabeth geborne Schneider daselbst; 113) Friedrich Koch daselbst; 114) Ehefrau Friedrich Koch, Karoline Johannette geborne Gontermann daselbst; 115) Wilhelm Koch daselbst; 116) Ludwig Heinrich Koch daselbst; 117) Peter

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Karl Koch; 118) Gebrüder Heinrich und Friedrich Schneider zu Struthütten; 119) Geschwister: a. Georg Roth zu Salchendorf, b. Friedrich Wilhelm Roth, c. Sophie Roth, Ehefrau Heinrich Hirz, d. Christine Roth, Ehefrau Daniel Ermert zu Neunkirchen; 120) Ehefrau Heinrich Hirtz, Maria Sophie geborne Roth daselbst; 121) Eheleute Heinrich Hirtz und Maria Sophie geborne Roth daselbst; 122) Heinrich Hirtz zu Neunkirchen; 123) Henriette Eleonore Weinbrenner daselbst; 124) Louis Eberwein Gontermann daselbst; 125) Heinrich Gustav Gontermann daselbst; 126) unverehelichte Elisabeth A daselbst; 127) Engel Schweitzer daselbst; 128) Geschwister Georg Friedrich und Katharina Elisabeth Roth zu Neunkirchen; 129) Geschwister Wilhelm und Karl Roth daselbst; 130) Ehefrau Georg Roth, Anna Katharina geborne Wurm daselbst; 131) Schmied Georg Kunze daselbst; 132) Ehefrau Schmied Georg Kunze, Maria Katharina geborne Flick daselbst; 133) Eheleute Schmied Georg Kunze und Maria Katharina geborne Flick daselbst; 134) die evangelische Kirche zu Neunkirchen; 135) Geschwister Müller: a. Ehefrau Johann Jacob Klaas, Maria Elisabeth zu Neunkirchen, b. Ehefrau Johannes Heinrich

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Reinschmidt, Henriette zu Seelbach; 136) Johannes Engel Fünfsinn zu Salchendorf; 137) Geschwister Wilhelm und Louise Kunze zu Struthütten; 138) a. Karoline Johannette Gontermann Ehefrau Friedrich Koch, b. Ludwig Eberwein Gontermann, c. Sophie Henriette Gontermann, Ehefrau Hermann Siebel, d. Heinrich Gustav Gontermann, e. Eleonore Weinbrenner zu Neunkirchen; 139) Wittwe Johann Ludwig Gontermann, Johannette Elisabeth geb. Quandel daselbst.
224	Salchendorfer Kornbergs-Hauberg, welcher aus folgenden Parzellen gebildet wird: Flur III. Nr. 1, 2. 3. 12, 31, 32. 33, 35, 56, 57, 60, 62, 65, 80, 81, 82.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	1) Gemeinde Salchendorf; 2) Ehefrau Anton Weidt, Katharina Elisabeth geborne Weidt zu Salchendorf; 3) Ehefrau Johannes Engel Pütz, Anna Elisabeth geborne Schneider daselbst; 4) Anton Weidt daselbst; 5) Ehefrau Daniel Sander, Anna Elisab. gb. von der Heyden daselbst; 6) Ehefrau Engel Wilhelm von der Heyden, Maria Sophie geborne Bäcker daselbst; 7) Johann Anton Fünfsinn zu Marienborn; 8) Ernst Daniel Henrichs zu Neunkirchen; 9) Christine Elisabeth Weidt zu Salchendorf; 10) Friedrich Daniel Weidt daselbst; 11) Johann Engelbert Weidt daselbst; 12) Ehefrau Peter Siebel, Sophie Gertrude geborne Henrichs daselbst; 13) Landmann Peter Siebel daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			14) Elisabeth Gertrud Henrichs daselbst; 15) Johann Friedrich von der Heyden zu Salchendorf; 16) Ehefrau Engel Wilhelm Sander, Sophie Katharina geborne von der Heyden daselbst; 17) Geschwister Weydt: Anton, Peter, Sophie, Ehefrau Heinrich von der Heyden, Katharina Elisabeth, Ehefrau Heinrich Wilhelm Bäcker, Johann Engelbert, Christine Elisabeth und Friedrich Daniel Weydt daselbst; 18) Ehefrau Heinrich Wilhelm Bäcker, Katharina Elisabeth geborne Weydt zu Salchendorf; 19) Wittwe Johannes Engel Schmidt, Maria Elisabeth geborne Enners daselbst; 20) Geschwister Schmidt, nämlich: Sophie Helene und Johann Hermann daselbst; 21) Geschwister Friedrich Anton und Katharina Elisabeth Schmidt daselbst; 22) Eheleute Engel Schöw und Anna Elisabeth geborne Enners daselbst; 23) Ehefrau Engel Schöw, Anna Elisabeth geborne Enners zu Salchendorf; 24) Geschwister Fünfsinn: a. Johann Georg, b Johann Friedrich, c. Anna Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, d. Katharina Wilhelmine, e. Maria Sophie, f. Johannes Peter, g. Daniel Wilhelm zu Salchendorf; 25) Geschwister Judt: a. Johann Friedrich, b. Sophie Katharina daselbst; 26) Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geborne Flick

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			und deren Kinder: a. Maria Elisabeth, verehelichte Wilh. Weydt, b. Johannes Engel, c. Johann Friedrich Judt daselbst; 27) Ehefrau Heinrich von der Heyden, Sophie geborne Weydt daselbst; 28) Peter Adam daselbst; 29) Peter Thielmann daselbst; 30) Johann Engel Fünfsinn daselbst; 31) Johannes Engel Weydt daselbst; 32) Anna Elisabeth Weydt, Ehefrau Johann Friedrich Fünfsinn daselbst; 33) Heinrich Christian Weydt daselbst; 34) Helene Christine Weydt daselbst; 35) Peter Daniel Weydt daselbst; 36) Henriette Elisabeth Weydt daselbst; 37) Henriette Sophie Weydt daselbst; 38) Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geborne Flick daselbst; 39) Eheleute Gerlach Hassel und Christine geborne Daub daselbst; 40) Katharina Elisabeth Zepter daselbst; 41) Gerlach Flick das.; 42) Friedrich Wilhelm von der Heyden daselbst; 43) Engel Wilhelm von der Heyden daselbst; 44) Ehefrau Gerlach Hassel, Christine geborne Daub daselbst; 45) Ehefrau Engel Schöler, Maria Gertrude geborne Güthing daselbst; 46) Geschwister Ruben: a. Sophie Ruben, Ehefrau Jacob Krumm, b. Christian Ruben, c. Katharina Ruben, Ehefrau Wilhelm Weber zu Salchendorf; 47) Johann Georg Judt daselbst; 48) un-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.,	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			verehelichte Katharina Elisabeth Böcking daselbst; 49) Gerlach Heinrichs daselbst; 50) Eheleute Johann Wilhelm Gilbert und Justine Katharina geborne Judt daselbst; 51) Ehefrau Wilhelm Gilbert, Justine Katharine geb. Judt daselbst; 52) Johann Heinrich Ebener und dessen Kinder: Johann Wilhelm und Louise Ebener daselbst; 53) Johann Wilhelm Gilbert zu Salchendorf; 54) Anna Elisabeth Spies daselbst; 55) a. Johann Georg Spies daselbst, b. Anna Elisabeth Spies daselbst, c. die Geschwister: Daniel und Katharina Spies zu Eiserfeld; 56) Peter Meier jun. zu Salchendorf; 57) Ehefrau Peter Meier jun. Katharina Sophie geborne Bläser daselbst; 58) Christian Roth daselbst; 59) Ehefrau Christian Roth, Johannette geborne Bäcker zu Salchendorf; 60) Johann Heinrich Ebener daselbst; 61) Kinder des Johann Georg Spies, Namens: a. Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard zu Salchendorf; 62) die Geschwister Heinrich Wilhelm und Georg Peter Heinze daselbst; 63) Geschwister: Johann Friedrich und Johann Daniel Ebener zu Salchendorf; 64) Ehefrau Johannes Peter Otterbach II, Anna Elisabeth geborne Daub daselbst; 65) Ehefrau Johannes Engel Schöv, Sophie geborne

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Siebel daselbst; 66) Wittwe Johann Peter Daub, Elisabeth geborne Hoffmann zu Salchendorf; 67) minderjährige Peter Wilhelm Judt daselbst; 68) Ehefrau Jacob Daub, Katharina Elisabeth geborne Judt daselbst; 69) Ehefrau Peter Henrichs, Elisabeth geborne Jung daselbst; 70) Peter Henrichs daselbst; 71) Eheleute Peter Henrichs und Elisabeth geborne Jung daselbst; 72) Johann Georg Schneider daselbst; 73) die Minderjährigen Geschwister Johannette Elisabeth und Friedrich Wilhelm Otterbach daselbst; 74) Georg Roth daselbst; 75) Wittwe Johannes Engel Roth, Maria Katharina geborne Zimmermann daselbst; 76) Ehefrau Friedrich Gontermann, Sophie geborne Vollberg zu Struthütten; 77) Johannes Engel Jung zu Salchendorf; 78) Ehefrau Johannes Engel Jung, Anna Elisabeth geborne Krumm daselbst; 79) Eheleute Johannes Engel Jung und Anna Elisabeth geborne Krumm daselbst; 80) Peter Kreutz daselbst; 81) Engel Wilhelm Ohrendorf daselbst; 82) Eheleute Engel Wilhelm Ohrendorf und Anna Maria geborne Otterbach daselbst; 83) Eheleute Johann Peter Kraa und Katharina Elisabeth geborne Münner daselbst; 84) Hüttengewerke Heinrich Ludwig Gontermann daselbst; 85) Ehefrau

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Hüttengewerke Heinrich Ludwig Gontermann, Maria Sophie geb. Krumm zu Salchendorf; 86) Eheleute Hüttengewerke Heinrich Ludwig Gontermann und Maria Sophie geborne Krumm daselbst; 87) Wittwe Anton Weyot, Anna Elisabeth geborne Fink daselbst; 88) unverehelichte Anna Elisabeth Schäfer daselbst; 89) Christian Ohrendorf daselbst; 90) Heinrich Grau das; 91) Johann Jacob Krumm daselbst; 92) Johannes Engel Schöw daselbst; 93) Eheleute Engel Grau und Justine geb. Wagener daselbst; 94) Ludwig Reusser und dessen Kinder Gerlach Katharina und Wilhelmine Reusser daselbst; 95) Ehefrau Johann Heinrich Schöw, Christine Gertrude geborne Henrichs daselbst; 96) unverehelichte Sophie Flick daselbst; 97) Johann Heinrich Schöw daselbst; 98) Wilhelm Schöw daselbst; 99) Wittwe Johann Jacob Reusser, Anna Katharina geborne Pütz daselbst; 100) die minderjährige Henriette Helene Reusser daselbst; 101) unverehelichte Katharina Elisabeth Pütz das.; 102) Johann Georg Spies daselbst; 103) Johann Georg Spies und dessen Kinder: a. Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard Spies daselbst; 104) Johann Engel Gerhardt daselbst; 105) Georg Wilhelm Gerhardt das.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			106) Eheleute Johann Engel Schäfer und Sophie geborne Böcking zu Salchendorf; 107) Georg Wilhelm Schneider daselbst; 108) minderjährige Heinrich Wilhelm Krumm daselbst; 109) Johannes Engel Krumm daselbst; 110) Geschwister Adolph a. Sophie Katharina, Ehefrau Ludwig Stolz, b. Sophie Amalia daselbst; 111) Ehefrau Ludwig Stolz, Sophie Katharina geborne Adolph daselbst; 112) Peter Spies daselbst; 113) Geschwister Kreutz: Maria Elisabeth, Ehefrau Wilhelm Henrichs, Sophia, Engel, Johannes, Heinrich, Peter und Johannette daselbst; 114) die minderjährige Karoline Amalia Weydt das.; 115) die minderjährige Christine Helene Weydt daselbst; 116) Wittwe Johann Heinrich Judt, Maria Elisabeth geborne Judt daselbst; 117) Wittwe Bergmann Johann Peter Heinze, Anna Elisabeth geborne Judt daselbst; 118) Ehefrau Ludwig Pütz, verwittwet gewesene Peter Schneider, Elisabeth geborne Daub daselbst; 119) Ehefrau Ruben Meier, Maria Elisabeth geb. Hoffmann daselbst; 120) Schuhmacher Heinrich Wilhelm Bäcker daselbst; 121) Johann Gerlach Fünfsinn daselbst; 122) Johann Heinrich Fünfsinn daselbst; 123) Ehefrau Heinrich Wilhelm Kraa daselbst; 124) Johann Peter Schneider daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			125) unvereheliche Katharina Elisabeth Schneider zu Salchendorf; 126) Eheleute Gerlach Flick und Johannette Elisabeth geborne Grimm daselbst; 127) Johann Ludwig Flick zu Neunkirchen; 128) Wittwe Friedrich von der Heyden, Anna Elisabeth geborne Bäcker zu Salchendorf; 129) Heinrich Will daselbst; 130) Ehefrau Heinrich Will, Sophie Elisabeth geborne Zepter daselbst; 131) Eheleute Johann Peter Schneider und Elisabeth geborne Fünfsinn daselbst; 132) Schmied Johann Wilhelm Weidt daselbst; 133) Ehefrau Steiger Johann Heinrich Kreutz, Katharina Elisabeth geborne Weydt daselbst; 134) Drechsler Johann Jacob Daub daselbst; 135) Eheleute Drechsler Johann Jacob Daub und Katharina Elisabeth geborne Judt daselbst; 136) Maria Elisabeth Pütz daselbst; 137) Johann Georg Thielmann das.; 138) Heinrich Gerlach Zepter daselbst; 139) Christine Helene Zepter daselbst; 140) Sophie Henriette Zepter daselbst; 141) Heinrich Daniel Zepter daselbst; 142) Eheleute Johann Jacob Zepter und Elisabeth geborne Grau daselbst; 143) Wagener Johann Jacob Zepter daselbst; 144) Schreiner Johannes Ruben Jung daselbst; 145) Schreiner Johannes Ruben Jung und dessen Kinder: Justine Katharina

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			und Georg Engelbert Jung zu Salchendorf; 146) Johann Peter Bernshausen daselbst; 147) Johann Jacob Thielmann daselbst; 148) Bergmann Johannes Heinrich Schäfer das.; 149) Ehefrau Johann Jost Sander, Christine Elisabeth geborne Judt daselbst; 150) Ehefrau Johannes Engel Sander, Maria Elisabeth geborne Henrichs daselbst; 151) Eheleute Johannes Engel Sander, Maria Elisabeth geborne Henrichs daselbst; 152) Engel Wilhelm Quandel zu Neunkirchen; 153) Sophie Christiane Ruben daselbst; 154) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geborne Heyn daselbst; 155) Kinder der Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geborne Heyn daselbst, nämlich: Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert daselbst; 156) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geborne Heyn und deren Kinder: Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das.; 157) Peter Vollberg junior daselbst; 158) Ehefrau Peter Vollberg jun., Sophie geborne Heyn daselbst; 159) Sattler Christian Ruben daselbst; 160) Ehefrau Christian Ruben, Christiane geborne Vollberg daselbst; 161) Eheleute Sattler Christian Ruben und Christiane geborne Vollberg daselbst; 162) die Geschwister: a. Gerlach, b. Katharina, c. Sophie, d. Elisabeth,

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			e. Justine und f. Wilhelm Wagener zu Neunkirchen; 163) Daniel Ruben das.; 164) Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophia geb. Ruben das.; 165) Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophie geb. Ruben das. und deren Kinder Christian Leonhard und Friedrich Martin Thielmann; 166) Johannes Heinrich Schneider II. zu Salchendorf; 167) Wittwe Johannes Engel Böcking, Elisabeth geb. Hirz zu Neunkirchen; 168) Ehefrau Georg Kunze, Maria Katharina geb. Flick das.; 169) Ludwig Beel das.; 170) Eheleute Johannes Engel Krumm und Katharina geb. Grimm das.; 171) Ludwig Vollberg zu Niedernbreisbach; 172) Heinrich Wilhelm Vollberg zu Neunkirchen; 173) Eheleute Heinrich Wilhelm Vollberg r: Wilhelmine geb. Vollberg das; 174) Wittwe Hermann Koch, Elisabeth geb. Schneider das.; 175) Ehefrau Posterpediteur Friedrich Koch, Karoline geb. Gontermann das; 176) Geschwister Georg Friedrich und Katharina Elisabeth Roth das.; 177) Geschwister Wilhelm und Karl Roth das.; 178) Ehefrau Georg Roth, Anna Katharina geb Wurm das.; 179) Ludwig Daniel Ferdinand Kreutz das.; 180) Johanne Elisabeth Kreutz das.; 181) Karl Christian Kreutz das.; 182) Friedrich Heinrich Wilhelm Kreutz das.; 183) Peter Henrichs III.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			zu Neunkirchen; 184) Ehefrau Bergmann Ernst Schmidt, Anna Elisabeth geb. Schweitzer das; 185) Wittwe Friedrich Hirz, Maria Elisabeth geb. Hirz das.; 186) Ehefrau Georg Friedrich Roth, Johannette geb. Ruben das.; 187) Louis Eberwein Gontermann das; 188) Wittwe Johann Ludw. Gontermann, Johannette Elisabeth geb. Quandel das.; 189) Karoline Johannette, Ehefrau Friedrich Koch, geb. Gontermann, Ludwig Eberwein Gontermann, Sophie Dorothea Henriette, Ehefrau Hermann Siebel geb. Gontermann, Heinrich Gustav Gontermann und Eleonore Weinbrenner das.; 190) Heinrich Gustav Gontermann das; 191) Ehefrau Hermann Siebel, Sophie Dorothea Henriette geb. Gontermann das.; 192) Henriette Eleonore Weinbrenner das.; 193) Hofrath Gontermann zu Zeppenfeld; 194) Ehefrau Johannes Peter Reifenrath, Maria Katharina geb Meier zu Neunkirchen; 195) Schuhmacher Friedrich Bäcker zu Zeppenfeld; 196) Wittwe Johannes Ruben Grimm, Maria Elisabeth geb. Schäfer zu Salchendorf; 197) Ehefrau Gerlach Flick Johannette Elisabeth geb. Grimm das; 198) Wittwe Heinrich Will, Maria Elisabeth geb. Schuhmacher, deren Sohn Engelbert Wilhelm Will u deren Enkel Daniel Wilhelm Schök das.; 199) Eheleute Heinrich Wilhelm Bäcker und Katharina Eli-

6

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			sabeth geb. Weydt zu Salchendorf; 200) Ehefrau Ludw. Schreiber, Justine geb. Ginsberg zu Wiederstein; 201) Ehefrau Johann Ludw. Flick, Sophie Kath. geb. Henrichs zu Neunkirchen; 202) Geschwister Gerlach Kathar. und Wilhelmine Reusser das.; 203) Maria Margaretha Schneider zu Salchendorf; 204) Ehefrau des Bergeschwornen Peter Daub, Christine geb Müller zu Waldbreitbach; 205) Georg Fischer zu Neunkirchen; 206) Ehefrau Georg Schneider, Charlotte geb. Müller zu Siegen; 207) Ehefrau Engel Birkenstauz, Katharina geb. Kunze zu Salchendorf; 208) Heinrich Wilhelm Schneider das.
225	Salchendorfer Heidekornbergs-Hauberg, welcher aus folgenden Parzellen gebildet wird: Flur II. Nr. 380, 382, 385, 386. Fl III. Nr. 63, 66, 68, 72, 74, 75, 76, 79.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	1) Die Gemeinde Salchendorf; 2) Ehefrau Anton Weydt, Kathar. Elisabeth geb. Weydt zu Salchendorf; 3) Johannes Engel Pütz das; 4) Anton Weydt das.; 5) Ehefrau Daniel Sander, Anna Elisabeth geb v. d. Heyden das.; 6) Eheleute Daniel Sander und Anna Elisabeth geb. v. d. Heyden das; 7) Ehefrau Engel Wilhelm v. d. Heyden, Maria Sophie geb. Baecker das.; 8) Johann Anton Fünfsinn zu Marienborn; 9) Ernst Daniel Henrichs zu Neuenkirchen; 10) Christine Elisabeth Weydt zu Salchendorf; 11) Friedrich Daniel Weydt das.; 12) Johann Engelbert Weydt; 13) Ehefrau Peter Siebel, Sophie Gertrude

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			geborne Henrichs zu Salchendorf; 14) Eheleute Peter Sietel und Sophie Gertrude geb. Henrichs das.; 15) a. Karoline Johannette, Ehefrau Friedrich Koch geb. Gontermann, b. Ludwig Eberwein Gontermann, c. Sophie Dorothea Henriette, Ehefrau Hermann Siebel geb. Gontermann, d. Gustav Gontermann, e. Eleonore Weinbrenner zu Neunkirchen; 16) Hermann Müller das.; 17) Elisabeth Gertrude Henrichs zu Salchendorf; 18) Joh. Friedrich v. d. Heyden das.; 19) Ehefrau Engel Wilhelm Sander, Sophie Katharina v. d. Heyden das.; 20) Johann Georg Ermert zu Struthütten; 21) Ehefrau Heinrich Wilhelm Bäcker, Katharina Elisabeth geb. Weydt zu Salchendorf; 22) Wittwe Johannes Engel Schmidt, Maria Elisabeth geborne Enners daselbst; 23) Geschwister Schmidt: Sophie Helene und Johann Hermann das.; 24) Geschwister: Friedrich Anton und Katharina Elisabeth Schmidt das.; 25) Ehefrau Engel Schöw, Anna Elisabeth geb. Enners daselbst; 26) Geschwister Fünfsinn: a. Johann Georg, b. Johann Friedrich, c. Anna Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, d. Katharina Wilhelmine, e. Maria Sophie, f. Johannes Peter, g. Daniel Wilhelm das.; 27) Geschwister: Judt: a. Johann Friedrich, b. Sophie Katharina, Ehefrau Engel Weydt das.; 28) Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geb.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Flick und deren Kinder: a. Maria Elisabeth, verehel. Wilhelm Weydt, b. Johannes Engel, c. Sophie Katharina, verehel. Engel Weydt, d. Johann Friedrich, Geschwister Judt zu Salchendorf; 29) Johannes Engel Weydt das.; 30) Anna Elisabeth Weydt das.; 31) Heinrich Christian Weydt das.; 32) Helena Weydt das.; 33) Peter Daniel Weydt das.; 34) Henriette Elisabeth Weydt das.; 35) Henriette Sophie Weydt das.; 36) unverehelichte Maria Kathar. Enners das.; 37) Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geb. Flick das.; 38) Johann Engel Fünfsinn das.; 39) Eheleute Gerlach Hassel und Christine geb. Daub das.; 40) Ehefrau Gerlach Hassel, Christine geb Daub das.; 41) Maurer Tilmann Hassel das.; 42) Katharina Elisabeth Zepter das.; 43) Wittwe Johannes Ruben Grimm, Maria Elisabeth geborne Schäfer und deren Kinder: Johannette Elisabeth geb. Grimm, Ehefrau Gerlach Flick und Amalia Grimm das ; 44) Friedrich Wilhelm von der Heyden das.; 45) Engel Wilhelm von der Heyden das.; 46) Peter Weidt zu Neunkirchen; 47) Peter Thielmann zu Salchendorf; 48) Ehefrau Heinrich von der Heyden, Sophie geb. Weydt das.; 49) Ehefrau Engel Schöler, Maria Gertrud geborne Güthing das.; 50) a. Sophie Ruben, Ehefrau Jacob Krumm, b. Christian Ruben,

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			c. Katharina Ruben, Ehefrau Wilhelm Weber zu Salchendorf; 51) Johann Georg Judt daselbst; 52) unvereheliche Katharina Elisabeth Boecking daselbst; 53) Gerlach Henrichs zu Neunkirchen; 54) Ehefrau Wilhelm Gilbert, Justine Katharina geborne Judt zu Salchendorf; 55) Johann Heinrich Ebener und dessen Kinder: Johann Wilhelm und Louise Ebener das.; 56) Johann Wilhelm Gilbert das.; 57) unverehelichte Anna Elisabeth Spies das.; 58) Peter Meier jun. das; 59) Ehefrau Peter Meier, Katharina Sophie geb. Bäser daselbst; 60) Christian Roth das.; 61) Ehefrau Christian Roth, Johannette geb. Bäcker das; 62) Eheleute Christian Roth und Johannette geborne Baecker das.; 63) Johann Heinrich Ebener daselbst; 64) Geschwister: Heinrich Wilhelm und Georg Peter Heinze daselbst; 65) Kinder des Johann Georg Spies, Namens: a: Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard daselbst; 66) Geschwister: Johann Friedrich und Johann Daniel Ebener das.; 67) Johannes Engel Zimmermann daselbst; 68) Ehefrau Johannes Engel Zimmerman, Anna Elisabeth geborne Boecking das.; 69) Ehefrau Johann Peter Otterbach II., Anna Elisabeth geb Daub das.; 70) Ehefrau Johannes Engel Schöw, Sophie geb. Siebel das.; 71) der minderjährige Peter Wilhelm

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Judt zu Salchendorf; 72) Ehefrau Jacob Daub, Katharina Elisabeth geborne Judt das.; 73) Ehefrau Peter Henrichs, Elisabeth geb. Jung das.; 74) Peter Henrichs daselbst; 75) Eheleute Peter Henrichs und Elisabeth geborne Jung das.; 76) Johann Georg Schneider das; 77) die minderjährigen Geschwister: Johannette Elisabeth und Friedrich Wilhelm Otterbach das.; 78) Ehefrau des Berggeschwornen Peter Daub zu Waldbreitbach, Christine geborne Müller; 79 Maria Margaretha Schneider zu Salchendorf; 80) Wittwe Johannes Engel Roth, Maria Katharina geb. Zimmermann daselbst; 81) Ehefrau Friedrich Gontermann, Sophie geborne Vollberg zu Struthütten; 82) Johannes Engel Jung, zu Salchendorf; 83) Ehefrau Joh. Engel Jung, Anna Elisabeth geborne Krumm das.; 84) Eheleute Johannes Engel Jung und Anna Elisabeth geborne Krumm daselbst; 85) Peter Kreutz daselbst; 86) Engel Wilhelm Ohrendorf das.; 87) Eheleute Engel Wilhelm Ohrendorf und Anna Maria geb. Otterbach das.; 88) Eheleute Johann Peter Kraa und Katharina Elisabeth geb. Münner das.; 89) die minorennen Geschwister: Katharina und Elisabeth Boerner zu Siegen; 90) Hüttengewerke Heinrich Ludwig Gontermann zu Salchendorf; 91) Ehefrau Hüttengewerke Heinrich Ludwig Gontermann und Maria

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Sophie geb. Krumm zu Salchendorf; 92) Eheleute Hüttengewerke Heinrich Ludwig Gontermann und Maria Sophie geb. Krumm daselbst; 93) unverehelichte Anna Elisabeth Schäfer das.; 94) Heinrich Grau daselbst; 95) Johann Jacob Krumm das.; 96) Eheleute Johann Jacob Krumm und Sophie geb Ruben das.; 97) Johs Engel Schöw das.; 98) Ehefrau Johann Heinrich Schöw, Christine Gertrude geb. Henrichs das.; 99) unverehelichte Sophie Flick das.; 100) Johann Heinrich Schöw das.; 101) Wilhelm Schöw das.; 102) Wittwe Johann Jacob Reusser, Anna Katharina geb. Pütz das.; 103) Wittwe Johann Jacob Reusser, Anna Katharina geb. Pütz und deren Tochter Henriette Helene Reusser das.; 104) die minderjährige Henriette Helene Reusser daselbst; 105) unverehelichte Katharina Elisabeth Pütz das.; 106) Johann Georg Spies das.; 107) Johann Georg Spies und dessen Kinder: a. Friedrich Wilhem, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard Spies das.; 108) Johann Engel Gerhardt daselbst; 109) Georg Wilhelm Gerhardt das.; 110) die minderjährige Kinder des Peter Hoffmann, Namens: a. Henriette, b. Sophie, c. Katharina, d. Eleonore Hoffmann daselbst; 111) der minderjährige Heinrich Wilhelm Krumm das.; 112) Johannes Engel Krumm das; 113) die Geschwister Adolph: a. Sophie

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Katharina, Ehefrau Ludwig Stolz, b. Sophie Amalia zu Salchendorf; 114) Peter Spies das.; 115) Geschwister Kreutz: a. Maria Elisabeth, Ehefrau Wilhelm Henrichs, b. Sophie, c. Engel, d. Johannes Heinrich Peter und e. Johannette daselbst; 116) die minderjährige Karoline Amalia Weydt daselbst; 117) die minderjährige Christine Helene Weydt das; 118) Wittwe Johann Heinrich Judt, Maria Elisabeth geb. Judt das.; 119) Ehefrau Ludwig Pütz, verwittwet gewesene Peter Schneider, Elisabeth geb. Daub das.; 120) Ehefrau Ruben Meier, Maria Elisab. geb. Hoffmann das; 121) Schuhmacher Heinrich Wilhelm Bäcker das.; 122) Johann Gerlach Fünfsinn das; 123) Johann Heinrich Fünfsinn das.; 124) Ehefrau Heinrich Wilhelm Kraa, Sophie Elisabeth geborne Fünfsinn das; 125) Johannes Peter Schneider das.; 126) unverehelichte Katharina Elisabeth Schneider das.; 127) Heinr. Wilhelm Schneider das.; 128) Heinrich Will daselbst; 129) Ehefrau Heinrich Will Sophie Elisabeth geborne Zepter daselbst; 130) Eheleute Joh. Peter Schneider und Elisabeth geb. Fünfsinn das; 131) Schmied Johann Wilhelm Weydt das.; 132) Ehefrau Steiger Johann Heinrich Kreutz, Katharina Elisabeth geb Weydt das.; 133) Drechsler Johann Jacob Daub das.; 134) Eheleute Wilhelm Weber und Katharina geb.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Ruben zu Salchendorf; 135) Heinrich Gerlach Zepter daselbst; 136) Christine Helene Zepter daselbst; 137) Sophie Henriette Zepter daselbst; 138) Heinrich Daniel Zepter daselbst; 139) Johann Peter Zepter daselbst; 140) Wagener Johann Jacob Zepter daselbst; 141) Bergmann Johannes Heinrich Schäfer daselbst; 142) Ehefrau Bergmann Johannes Heinrich Schäfer, Maria Elisabeth geborne Gontermann daselbst; 143) Eheleute Bergmann Johann Heinrich Schäfer und Maria Elisabeth geborne Gontermann das.; 144) Schuhmacher Friedrich Bäcker zu Zeppenfeld; 145) Ehefrau Johann Jost Sander, Christine Elisabeth geb. Judt daselbst; 146) Ehefrau Johannes Engel Sander, Maria Elisabeth geborne Henrichs daselbst; 147) Eheleute Johannes Engel Sander und Maria Elisabeth geborne Henrichs daselbst; 148) Engel Wilhelm Quandel zu Neunkirchen; 149) Wittwe Wilhelm Ruben, Maria Margaretha geborne Hein daselbst; 150) Sophie Christiane Ruben daselbst; 151) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geborne Hein daselbst; 152) Geschwister Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert daselbst; 153) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geborne Hein und deren Kinder: Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			154) Peter Vollberg junior zu Neunkirchen; 155) Ehefrau Peter Vollberg junior, Sophie geborne Hein daselbst; 156) Eheleute Peter Vollberg junior und Sophie geborne Hein daselbst; 157) Wittwe Ludwig Gontermann, Sophie geborne Vollberg daselbst; 158) Sattler Christian Ruben daselbst; 159) Ehefrau Sattler Christian Ruben, Christiane geborne Vollberg daselbst; 160) Eheleute Christian Ruben und Christiane geborne Vollberg daselbst; 161) Metzger Georg Wilhelm Wagener daselbst; 162) Geschwister: a. Gerlach, b. Katharina, c. Sophie, d. Elisabeth, e. Justine und f. Wilhelm Wagener das.; 163) Daniel Ruben das.; 164) Wittwe Johann Thielmann, Sophie geb. Ruben das.; 165) Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophie geb. Ruben und deren Kinder: Christian Leonhardt und Friedrich Martin Thielmann das.; 166) Johannes Heinrich Schneider II zu Salchendorf; 167) Wittwe Johannes Engel Böcking, Elisabeth geb. Hirz zu Neunkirchen; 168) Ludwig Beel das.; 169) Ludwig Vollberg zu Niederdreisbach; 170) Heinrich Wilhelm Vollberg zu Neunkirchen; 171) Eheleute Heinrich Wilhelm Vollberg und Wilhelmine geb. Vollberg das.; 172) der minderjährige Louis Koch das.; 173) der minderjährige Karl Koch das.;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			174) Ehefrau Friedrich Koch, Karoline geborne Gontermann zu Neunkirchen; 175) Postexpediteur Friedrich Koch daselbst; 176) Geschwister: Wilhelm und Karl Roth daselbst; 177) Ludwig Daniel Ferdinand Kreutz daselbst; 178) Johanna Elisabeth Kreutz das.; 179) Karl Christian Kreutz daselbst; 180) Friedrich Heinrich Wilhelm Kreutz daselbst; 181) Peter Henrichs III. daselbst; 182) Wittwe Friedrich Hirz, Maria Elisabeth geborne Hirz das.; 183) Ehefrau Georg Friedrich Roth, Johannette geborne Ruben das.; 184) Wittwe Johann Ludwig Gontermann, Johannette Elisabeth geborne Quandel das.; 185) Hofrath Gontermann zu Zeppenfeld; 186) Ehefrau Peter Reiffenrath, Maria Katharina geborne Meier zu Neunkirchen; 187) Bergmann Gerlach Flick zu Salchendorf; 188) Wittwe Heinrich Will, Maria Elisabeth geborne Schumacher und deren Sohn Engelbert Wilhelm Will und Enkel Daniel Wilhelm Schöb daselbst; 189) Ehefrau Georg Schneider, Charlotte geborne Müller zu Siegen; 190) Wittwe Jacob Müller, Anna Katharina geborne Kappe zu Neunkirchen; 191) Eheleute Ludwig Böcking und Sophie geborne Gerhardt zu Salchendorf; 192) Georg Fischer zu Neunkirchen; 193) Fuhrmann Christian Daub daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			194) Peter Adam zu Salchendorf; 195) Georg Roth daselbst; 196) Landmann Peter Siebel daselbst; 197) Eheleute Heinrich von der Heyden und Sophie geborne Weydt daselbst.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 35. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 16. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 22. Juli 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg

Stück 34. Arnsberg, den 26. August 1843.

Das 25. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 330. Gesetz-Sammlung Nr. 25.

Nr. 2364. Verordnung, betreffend die Vertheilung der Einkünfte erledigter katholischer Kuratstellen im Bisthum Paderborn und in den auf der rechten Rheinseite gelegenen Theilen des Erzbisthums Cöln und der Bisthümer Münster und Trier. Vom 3. Juli 1843.

Nr. 2365. Allerhöchste Kabinets-Order vom 3. Juli 1843, betreffend das öffentliche Aufgebot verloren gegangener Hypothekendokumente über Domainenabgaben und Inventariengelder, zum Zwecke der Amortisation.

Nr. 2366. Allerhöchste Kabinets-Order vom 14. Juli 1843, für das Herzogthum Westphalen, betreffend die Gültigkeit der Rechtsgeschäfte, welche seit dem 1. Januar 1840 von den Landgemeinden und Städten abgeschlossen worden sind und bis zur Einführung der Landgemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 und wo die Städte-Ordnung nicht eingeführt worden ist, bis zur Einrichtung der Gemeindeverfassung, noch abgeschlossen werden.

Nr. 2367. Verordnung, betreffend die Einlegung der Rechtsmittel. Vom 21. Juli 1843.

Nr. 2368. Verordnung über die Befugniß der Justiz-Commissarien zur Anfertigung und Legalisirung von Rechtsschriften aller Art. Vom 21. Juli 1843.

Nr. 2369. Deklaration der die Alimentationspflicht der Verwandten betreffenden §§. 63. und 251. Titel 2. und §§. 14. 15. Titel 3. Theil II. des Allgemeinen Landrechts. Vom 21. Juli 1843.

Nr. 2370. Verordnung über die Grundsätze, wonach der Werth des Streitgegenstandes in Civil-Prozessen zu berechnen ist. Vom 21. Juli 1843.

N. 331 Höhere Lehranstalt zu Münster.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Des Königs Majestät haben allergnädigst geruhet, der hiesigen akademischen Lehranstalt den Namen „theologische und philosophische Akademie" zu verleihen.

Münster, den 14. August 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 332. Gesangfest des Arnsberg-Mindenschen Schullehrer-Vereins.

Das diesjährige Gesangfest des Arnsberg-Mindenschen Schullehrer-Vereins wird am sieben und zwanzigsten September zu Büren gefeiert werden.

Münster, den 16. August 1843

Bekanntmachung der Königlichen Regierung

N. 333. Erhaltung der Kunstdenkmäler in den Provinzen Sachsen, Westphalen und der Rheinprovinz. Ib. 16424.

Des Königs Majestät haben den bisherigen Architecten von Quast zum Conservator der Kunstdenkmäler in der ganzen Monarchie mit dem Titel und Range eines Bauraths allergnädigst zu ernennen geruht. Da es zunächst darauf ankömmt, daß sich derselbe eine möglichst genaue Kenntniß von den der Erhaltung würdigen und bedürftigen Kunstdenkmäler verschaffe, so hat das hohe geistliche Ministerium den rc. von Quast angewiesen, zu diesem Zwecke unverzüglich die Provinzen Sachsen, Westphalen und die Rhein-Provinz zu bereisen, und weisen wir demgemäß sämmtliche uns untergebene Behörden und Beamten an, demselben jede mögliche Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Arnsberg, den 15. August 1843.

Vorlesungen
an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena.

N. 334 Vorlesungen an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena.

Die Vorlesungen an der Königlichen Akademie Eldena bei Greifswald werden im nächsten Winterhalbjahre den 26. October c. beginnen und sich auf folgende Gegenstände beziehen:

I. Staatswirthschaftliche:

Wirthschaftspolizei, Preußischer Behörden-Organismus: Professor Dr. Baumstark.

II. Land- und Forstwirthschaftliche:

Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau; Allgemeine Viehzucht und Schafzucht; Landwirthschaftliche Buchhaltung; Landwirthschaftliche Demonstrationen: Professor Gudemeister. Gartenbau; academischer Gärtner: Jühlke. Forstbenutzung und Forstschutz: Dr. Grebe. Landwirthschaftliche Technologie: Professor Dr. Schulze. Technische Demonstrationen und Erläuterungen: Fabrik-Inspector Poirier.

III. Naturwissenschaftliche:

Organische Chemie; Wärmelehre; Climatologie, Meteorologie: Professor Dr. Schulze Mineralogie, Geognosie, Pflanzen-Anatomie und Geographie: Dr. Grebe.

IV. Mathematische:
Praktische Stereometrie, Geometrie und Arithmetik, Mechanik und Maschinenlehre: Professor Dr. Grunert. Bau-Constructionslehre; Wasser- und Wegebau: Bau-Inspector Menzel.
V. Anatomie der Hausthiere; Pferdezucht, Diätetik der Hausthiere, Lehre vom Hufbeschlag: Dr. Haubner.
VI. Landwirthschaftsrecht. Zweiter Theil. Besondere Grundsätze; Professor Dr. Beseler.

In Betreff der näheren Angabe über die Erfordernisse, welche bezüglich der Vorbildung an die zum Eintritt sich Meldenden zu stellen sind, sowie wegen jeder anderweit gewünschten Auskunft, beliebe man sich an den unterzeichneten Director zu wenden, welcher solche gern ertheilen wird.

Eldena im August 1843.

Der Director der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie.
E. Baumstark.

Dem Publikum wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß vom 1. September dieses Jahres an N. 335. Errichtung neuer Post-verbindungen.

1) die zweite Personenpost nach Soest um 3 Uhr Nachmittags von hier abgefertigt werden, und
2) täglich um 8½ Uhr Abends von hier eine Personenpost nach Wimbern abgehen, sich dort an die daselbst passirende Personenpost von Iserlohn nach Münster anschließen, und von Wimbern nach Durchgang der Personenpost von Münster nach Iserlohn zwischen 1 und 2 Uhr Morgens, hierher zurückkehren wird, dagegen
3) die 2 mal wöchentliche Personenpost zwischen Arnsberg und Münster, und
4) die 2 mal wöchentliche Güterpost zwischen Arnsberg und Hamm

eingehen werden.

Arnsberg, den 22. August 1843.

Königliches Post-Amt.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung

Nachbenannte, im XX. Lehrkursus vom 1. Februar bis Ende Mai d. J. in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter aus dem Regierungsbezirke Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt: N. 336. Personal-Chronik. I a. 16158.

Wittwe Kattwinkel zu Kierspe im Kreise Altena; Ehefrau Padberg in Astenberg, Kreises Brilon; Ehefrauen, Entian zu Bödefeld, Hesse zu Heringhausen, Wittwe Bachenkirch zu Meschede, im Kreise Meschede; Ehefrau Besting in Kirchhelden, Kreises Olpe, Ehefrauen Junker zu Meiningsen, Kruse zu Sassendorf, im Kreise Soest, und unverehelichte Katharina Born in Wingeshausen, Kreises Wittgenstein.

N. 337. Marktpreise der Früchte rc. im Monat Juli 1843.

Nachweisung

der im Monat Juli 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	25	6	2	22	9	1	21	2	1	7	9	2	15	"	"	25	"	"	21	"	7	8	2
Hattingen . .	3	2	"	3	1	9	1	17	3	1	15	9	2	"	"	"	20	"	"	25	"	11	6	"
Herdecke . . .	2	28	11	3	"	7	1	16	9	1	10	6	"	"	"	"	24	"	"	18	"	10	"	"
Langschede . .	3	4	9	3	6	8	1	12	2	1	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	27	"	2	27	9	1	22	"	1	8	9	2	13	9	1	"	"	1	"	"	8	"	"
Menden . . .	3	3	"	3	5	"	1	19	9	1	8	"	2	16	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	3	4	2	3	6	9	1	25	7	1	10	9	2	25	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	7	1	3	2	10	1	14	6	1	12	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	25	6	2	29	6	1	17	9	1	8	9	1	27	6	"	"	"	"	25	"	9	10	"
Witten . . .	2	27	9	2	29	3	1	11	"	1	10	"	2	15	"	"	20	6	"	17	"	8	26	3
Werl . . .	2	28	3	3	4	3	1	17	"	1	9	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	3	"	4	3	1	7	1	17	9	1	10	1	2	11	9	"	23	11	"	22	8	9	3	5

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 34. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 26. August 1843.

Aus der Garnison Wesel ist der nachstehend bezeichnete Kanonier der 3. reitenden Kompagnie, 7. Artillerie-Brigade, Theodor Bernhard Franz Oligmüller aus Ueckendorf, Kreises Bochum, am 12. d. Mts. desertirt. N. 1450. Steckbrief hinter Th. B. F. Oligmüller. I a. 16,813.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Kommando der dritten Artillerie-Abtheilung in Wesel abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 17. August 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 24 Jahre 1 Monat alt, seines Standes ein Ackerknecht, 5 Fuß 6 Zoll 2 Strich groß, hat hellblonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, vollzählige Zähne, einen im Entstehen begriffenen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, volle Gesichtsbildung und ist starker untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Viele Sommersprossen im Gesicht.

Bekleidung: eine eigene feine Artilleriemütze mit Schirm; eine eigene Kravatte von Schuhstoff; eine ganz gute Artillerie Reit-Kanonier-Jacke, mit 7. A. B. 1842. 3. r. C. gezeichnet; eine Reithose; ein Paar Stiefeln mit Sporen, und ein Kommißhemd.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 4.

Die in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie, der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt. Kipp, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, den Grundstücken: Flur I. No. 38 im Bickenfelde, Ackerland, 1 Morgen 84 Ruthen 60 Fuß groß; Fl. I. No. 50/1. daselbst, Ackerland, 153 R. 97 F. groß; Fl. I. No. 51. das., Ackerland, 1 M. 151 R. 75 F. groß; Fl. I No. 98. im Bruche, Weide, 4 M 78 R. 67 F. groß; Fl. I. No. 113. im Sülpke, Ackerland, 4 M. 95 R. 50 F.; Fl. I. No. 132. das., Wiese, 152 R. 50 F. groß; Fl. I. No. 168. im Gassenberg, Holz, 1 M. 42 R. 11 F. groß; Fl. I. No. 186. ebendaselbst, Ackerland, 1 M. 175 R. groß; Fl. I. No. 187. das., Ackerland, 3 M. 3 R. 10 F. groß; Fl. II. No. 115. N. 1451. Subhastations-Patent.

in Berghofen, Holz, 64 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 116. das., Ackerland, 2 M. 34 R. groß; Fl. II. No. 117. daselbst, Garten, 1 M. 18 R. 80 F. groß; Fl. II. No. 118. daselbst, Baumhof, 1 M. 35 R. groß; Fl. II. No. 141. daselbst, Garten, 43 R. 90 F. groß; Fl. II. No. 142. daselbst, Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause und Nebengebäuden, 133 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 143. daselbst, Garten, 23 R. 70 F. groß; Fl. II. No. 272. im Felde, Ackerland, 2 M. 113 R. groß; Fl. II. No. 272. daselbst, Ackerland, 1 M. 81 R. 55 F. groß; Fl. II. No. 295/1. im Hofstück, Ackerland, 133 R. 40 F. groß; Fl. II. No. 298/1 daselbst, Ackerland, 47 R. 64 F. groß; Fl. II. No. 319. im Benningswege, 89 R. 25 F. groß; Fl. II. No. 320 daselbst, 2 M. 119 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 331. im Busenberg, Ackerland, 145 R. 95 F. groß; Fl. II No. 333. daselbst, Ackerland, 1 M. 17 R. groß; Fl. II. No. 337. daselbst, Holz, 1 M. 2 R. 58 F. groß; Fl. III. No. 28/1. in der geschwornen Mark, Holz, 19 M. 93 R. 50 F. groß, und den Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8396 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 1452. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Die, dem Friedrich Wilhelm Boßwinkel resp. dessem Stiefkinde gehörigen Immobilien bei Lüdenscheid, Flur 60. No. 92/1, Fl. 61. No. 317, Fl. 60. No. 92/2, sammt Lohhaus und Wohnhaus an der Straße nach Altena, zusammen taxirt zu 1962 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 12. October 1843, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3 N. 1453. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, der Wittwe und den Erben Joh. Peter Boucke zugehörigen, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. V. fol. 65—68. vermerkten, aus den Parcellen Flur 25. No. 74, 154, 155, 158, 259, 273, 292, 323, 366, 378; Fl. 27. No. 448, 664, 675, 682, 683, 684, 685, 751, 870, 876; Fl. 28. No. 26, 43, 49, 113, 114, 116; Fl. 27. No. 653/2, 664/2, 676/2; Fl. 26. No. 379, und Fl. 27. No. 893, nebst dem auf No. 27. No. 683 stehenden Hause, bestehenden, in der Gemeinde Valbert zu Eseloh belegenen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 701 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzten Immobilien, sollen am 13. October 1843, Morgens 11 Uhr, in loco Eseloh nothwendig subhastirt werden. Da von der Parcelle Flur 27. No. 893, der Besitztitel für die Wittwe und Erben Joh. Peter Boucke nicht hat berichtigt werden können, so werden alle etwaige Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche auf selbige spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 1454 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Brabecke gelegene, dem Jodocus Hanses gt. Willmes zu Westernbödefeld zugehörige Grundstücke: Flur II. Nr. 18, 21, 25, 28, 30, 42, 49, 64, 72, 74, 80, 83, 88, 95, 106, 164, 165, mit dem Wohnhause und Stalle, 166, 180, 181, 183, 184; Flur III. Nr. 10, 28, 32, 39; Flur III. Nr. 44,

53, 59, 68 73, 76, 78, 81, 82; Flur IV. Nr. 71. 97, im Ganzen taxirt zu 1923 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf., sollen am 6. October 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Wegener zu Westernbödefeld meistbietend verkauft werden.

Der Nachlaß der Eheleute Johann Peter Schulte und Helene geborne Ochse an der Heckinghauser Brücke, soll unter die Erben vertheilt werden, welches den etwaigen unbekannten Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird. B. III. 3. N. 1455. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Schwelm, den 3. Juni 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Schmalen-Kotten zu Lanstrop, bestehend aus den Parzellen: Flur II. Nr. 35, 36, 37, 38, 228, 230, 484, 290, Flur III. Nr. 134 a/39, 134 a/40, 134 a/66, der neuen Steuermutterrolle von Lanstrop und Flur I. Nr. 47. der neuen Steuermutterrolle von Grevel, incl. des Wohnhauses, Backhauses, Schoppen und Backofens nach Abzug der Lasten zu 1918 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. taxirt, soll parzellenweise und im Ganzen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, ein Termin ist auf den 4. November, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lanstrop angesetzt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen ist. B. III. 2. N. 1456. Subhastations-Patent.

Unna, den 17. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, der Wittwe des Christ. Knipp, Theodore geborne Schürmann hierselbst und deren Kindern zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Immobilien, nämlich das Wohnhaus im Mühlendorfe, Nr. 276 und 276½, nebst Hofraum, Gärtchen und etwas Graswuchs, taxirt zu 2362 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.; das Wohnhaus, die Unterburg genannt, Nr. 277, taxirt zu 1174 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.; der Acker auf dem Walde, taxirt zu 29 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; das Gartenbleck am neuen Wege, taxirt zu 40 Thlr. 6 Sgr.; das Grundstück auf dem Werde, taxirt zu 158 Thlr. 6 Sgr.; das Grundstück am Buttenhagen, taxirt zu 380 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; das Loos Nr. 21. der Mühldorfer Hude, taxirt zu 21 Thlr. und der Sitz unten in der lutherischen Kirche nach Norden, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 8. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht. B. III. 2. N. 1457. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben des Kreiswundarztes Staneck hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. pag. 23. und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Immobilien, Flur I. Nr. 477., mit darauf stehendem Hause und Hintergebäuden, taxirt zu 1799 Thlr., Flur VI. Nr. 203. taxirt zu 88 Thlr. 11 Sgr. und Flur VI. Nr. 228, taxirt zu 170 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 1458. Subhastations-Patent.

R. 1459. Edictal-Ladung. Alle Diejenigen, welche an die von dem vormaligen Gerichtsboten Wendt hieselbst bestellte Amtscaution von 47 Thlr. aus dessen Dienst-Verhältnissen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, spätestens aber am 27. November d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst derselben verlustig erklärt und bloß an die Person ihres Schuldners verwiesen werden sollen.

Hagen, den 16. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. R. 1460. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Johann Heinrich Hein jun. zu Lützel zugehörigen, in der Katastralgemeinde Lützel belegenen Immobilien, als: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Acker- und Wiesengründen, Fl. A. No. 605, 33, 47, 83, 86, 104, 105, 124, 129, 156, 165, 173, 226, 253, 388, 467, 469, 476, 504, 515, 526a, 532, 604, 614, 551, 361/2, so wie 1/23 Antheil oder 4 Pfenninge am Lützeler Hauberge, Fl. A. No. 697 ꝛc. ꝛc. und 1/23 oder 4 Pfenninge am Ginsberger Zinsgute, taxirt zu 1628 Thlr., sollen am 2. December 1843, Morgens 11 Uhr, im Kleinschen Gasthause auf der Lützel nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen und etwaige Realansprüche an No. 361/2 Fl. A, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Termine anzumelden.

B. III. 1. R. 1461. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Peter Lausberg und deren Kindern erster und zweiter Ehe gehörige Beucker Fruchtmühle in der Lausberger Bauerschaft, Kirchspiels Halver, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, eingetragen im Hypothekenbuche der Lausberger Bauerschaft Vol. 1. fol. 164, abgeschätzt zu 2105 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Behausung des Wirthes Eversberg in der Ennepe subhastirt werden.

B. III. 1. R. 1462. Subhastations-Patent. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Rittinghaus gehörige Gut zu Engstfelde, Kirchspiels Halver, abgeschätzt zu 1887 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Behausung der Demoiselle Eversberg zu Halver subhastirt werden.

B. III. 1. R. 1463. Subhastations-Patent. Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Gerhard Heinrich Lueg zu Berghofen zugehörige Lohmühle nebst den Grundstücken: Flur II. No. 232, 237, Fl. III. No. 55 und 56. daselbst, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 407 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. November 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Pape in loco Berghofen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III 1

Die Besitzung der Erben Kaspar Dietrich Flotmann und Hermann Heinrich Thiemann im Hombruche, aus Haus nebst Anbau und Stallung, Gemüse- und Obstgarten, Hofraum und Acker (Sect. II No. 11, 12, 13, und 14 der Flur) gerichtlich gewürdigt zu 540 Thlr 25 Sgr., soll in Termino den 6. December 1843. Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur Bureau 3 einzusehen. N 1464 Subhastations-Patent

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. I.

Das, in der Bürgermeisterei Bochum und in der Steuergemeinde Laer, sub Flur II. No. 276/₂. der neuen Mutterrolle belegene, den Eheleuten Heinrich Voß und Minorennen Breenbröcker zu Laer zugehörige Grundstück von 1 Morgen 59 Ruth., abgeschätzt auf 175 Thlr B. C., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. November 1843. Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. N. 1465 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe B. I.

Die, dem Köhler Heinrich Dornhoefer zu Eichwald zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rückershausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 59, 60, 63, 64, 65, des neuen Flurbuchs, abgeschätzt zu 184 Thlr., sollen in Termino den 24. November 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. N 1466 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I.

Das, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede zugehörige, in der Katastralgemeinde Eversberg gelegene Ackerland, Flur X. No. 91, groß 4 Morg. 52 Ruth. 80 Fuß, abgeschätzt auf 85 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. N 1467. Subhastations-Patent

---

In der Nacht vom 18. auf den 19. Juli cur. sind dem Schenkwirth Konrad Schneider zu Bommerholz: N. 1468 Diebstahl zu Bommerholz.

eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit gelber Kette und Schlüssel; eine graue tuchene Hose, auf beiden Knieen gelappt; 20 Stück Eier, und zwei Paar sayettene Strümpfe,

aus seiner Schlafstube gestohlen worden.

Wir ersuchen Denjenigen, welcher über den Diebstahl oder den Dieb auf irgend eine Weise Auskunft geben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 4. August 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

Dem Schmiedegesellen Wilhelm Mütze, welcher zur Zeit des nachstehenden Diebstahls bei dem Schmiedemeister Rölle zu Hiddinghausen wohnte, sind aus einem verschlossen gewesenen Koffer zwischen dem 10. und 16. Juli d. J. N 1469 Diebstahl zu Hiddinghausen.

ein doppelter Preußischer Louisd'or; ein einfacher desgleichen; ein doppelter ausländischer Louisd'or und ein Ducaten,

gestohlen worden.

Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiedergewinnung des Gestohlenen etwas anzugeben vermag, wird aufgefordert, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber sofort Anzeige zu machen

Hattingen, den 4. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1470. Diebstahl zu Heven

Im Anfange und um die Mitte des Monats Juni c. sind dem Landwirth Wilhelm Hübsche zu Heven in drei verschiedenen Nächten:

1) 2 eiserne Brechstangen, eine circa 18 Pfund und die andere circa 24 Pfund schwer; 2) 2 fast ganz neue starke mit Eisen beschlagene Schiebkarrenräder; 3) 2 Schlagbeitel mit den Buchstaben K. gezeichnet; 4) 1 ziemlich gutes Schurzfell worin sich ein Paar Schnitte vorfanden,

aus seinem, und die ad 2. gedachten Räder aus dem Zimmermannschen Steinbruche gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alles dasjenige sofort anzuzeigen, was zur Wiederherbeischaffung oder Entdeckung des Thäters führen könnte.

Hattingen, den 5. August 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1471. Diebstahl zu Schrick.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli c. sind mittelst Einbruchs und Anlegung einer Leiter theils aus dem Keller und theils aus der obern Etage des Hauses folgende Gegenstände:

2 hausbackene Brode, jedes von 15 bis 16 Pfund Gewicht; 2 Wellen Butter, zusammen 3 Pfd.; 1 porzellainener Teller mit Butter; 2 Schinken, wovon einer schon angeschnitten und etwa noch 12 Pfund gewogen, der andere ganze hingegen 10 Pfund wog; ein ziemlich großes Stück von einer Speckseite, wovon das Gewicht nicht angegeben werden kann; einige Stücke geräuchertes Rindfleisch, wovon ebenfalls das Gewicht nicht angegeben werden kann; circa ½ Scheffel gedörrte Aepfel; eine

Hundekette, dem Landwirth Friedrich Wilh. Haulkappe zu Schrick gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, welcher auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Thatumstände anzugeben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Hattingen, den 8. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1472. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25 Juli c. sind dem Communal-Empfänger und Postexpediteur Heinrich Erkrath zu Sprockhövel mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden, als:

1) ungefähr 8 bis 10 Thlr. in Scheidemünze und grob Courant, 2) 1 Unter-Theetasse von feinem Porzellan mit rothen Blümchen; 3) 1 grüner seidener Geldbeutel mit gelben Ringen; 4) 1 desgleichen, welcher alt und mit Perlen besetzt war, 5) 1 hölzernes Kästchen mit kleinen Abtheilungen.

Indem wir vor dem Ankaufe der ad 2 bis 5 incl. vermerkten Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde diejenigen Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 11. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni sind in dem Badehause des Oeconomen Hohenschwerte zu Lichtendorff, durch Erbrechen der Fensterladen und Einsteigen, folgende Gegenstände entwendet worden: N. 1473. Diebstahl zu Lichtendorf.

2 kupferne Wasserröhren, 6 bis 8 Fuß, resp. 3 Fuß ungefähr lang, mit messingenen Kranen; 1 kupferne Spritze; 1 dito Schlauch; 1 messingener Kranen von der Badewanne; 1 weiße wollene Decke; 5 heedene Strohsäcke; 2 Bürsten; 3 Schwämme; 1 Haarkamm; 1 Stück Seife; 1 Wasserflasche mit Glas.

Diejenigen, welche über den Thäter Auskunft geben, oder zur Wiedererlangung der Sachen beitragen können, werden aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Nachricht zu geben und wird vor dem Ankaufe gewarnt.

Schwerte, den 5. August 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Die nachstehend signalisirte, wegen Diebstahls arretirte Anna Maria Hasselhorst ist in der Nacht vom 9. auf den 10. d. Mts. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen. K. N. 1474 Steckbrief hinter A. M. Hasselhorst.

Wir ersuchen sämmtliche Civil- und Militair-Behörden auf dieselbe zu wachen, und sie im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Erwitte, den 11. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist gebürtig aus Benninghausen, ihres Standes eine Dienstmagd, 27 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll 2 Strich groß, gesetzter und starker Statur, hat blonde Haare, flache Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, graue Augen, ziemlich große Nase, kleinen Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: eine kleine Fleischnarbe am obern Liede des linken Auges. Auch gibt dieselbe an schwanger zu seyn.

Die Gewerkschaft der bei Burbach im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Burbach, gelegenen Grube Hoffnungsstern hat auf Ertheilung einer Concession zur Anlage eines, die Hebung der Grubenwasser bezweckenden Kunstgezeuges angetragen. B. III 3 N. 1475. Anlegung eines Kunstgezeuges auf der Grube Hoffnungsstern.

Dasselbe soll aus einem 31 Fuß hohen oberschlächtigen Wasserrade nebst dem von demselben in Bewegung zu setzenden Pumpenwerken bestehen, und zu seiner Bewegung will man die Wasser des Buchhellerbaches benutzen, welche zu diesem Behufe 260 Lachter thalaufwärts gefaßt, in einem am östlichen Thalgehänge liegenden Obergraben zum Kunstrade, und von diesem durch einen 45 Lachter langen Canal wieder zurück in das Bett des Buchhellerbaches geführt werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieses Kunstgezeuges gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,

solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an, sowohl bei dem Königl. Bergamte zu Siegen, als bei dem Schichtmeister der Grube Christian Bomhoff zu Burbach anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gerücksichtigt werden kann.

Der Plan zu der Wasserhaltungs-Kunstanlage ist in der Registratur des unterzeichneten Königl. Bergamts einzusehen.

Siegen, den 7. August 1843. Königliches Bergamt.

B. III. 2. N. 1476. Anlegung einer Drahtziehfabrik rc. am Nuhnefluß.

Der Fabrikant Kaspar Theile aus Oestrich bei Iserlohn beabsichtigt die Anlage einer Drathzieh-Fabrik und Kettenschmiederei auf seiner am Nuhnefluß unterhalb Hallenberg belegenen Wiese, Flur IV. No. 392, und hat, unter Vorlegung eines Situationsplans, dazu die Concession nachgesucht.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Anlage gegründete Einreden machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche innerhalb einer präclusivischen Frist von 6 Wochen a dato bei dem unterzeichneten Landrathe sowohl, als auch dem rc. Theile schriftlich anzuzeigen.

Brilon, den 14. August 1843. Der Landrath.

N. 1477. Steckbrief hinter einer Hausirer-Familie.

Eine in der hiesigen Gegend vor kurzem umhergezogene Hausirer-Familie, bestehend aus einer Frau mittleren Alters mit 4 Kindern, wovon 2 Mädchen waren, und ein junger Mensch, bereits erwachsen, ist dringend verdächtig, die Frau eines hiesigen Landmanns durch einen künstlich angelegten Betrug hintergangen und sich mit den erborgten 3 goldenen Ringen (wovon einer mit W. N. und einer F. S. gezeichnet) sowie einem goldenen Kreuz und 1 Paar goldenen Ohrgehängen, durchgemacht zu haben.

Die beschuldigte Familie führte ein kleines schwarzes Pferd, zwei Kiepen, worin angeblich Porzellain und zwei Hunde, einen weißen und einen schwarzen, bei sich.

Im Auftrage des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Recklinghausen ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, auf diese betrügerische Familie nicht nur ein besonderes wachsames Auge zu haben, sondern auch durch Nachforschung in den Paßregistern und sonst nähere Auskunft über dieselbe zu ermitteln und mir, wenn selbige entdeckt werden möchte, die nöthigen Notizen schleunigst zukommen zu lassen.

Waltrop, Kreis Recklinghausen, den 12. August 1843.

Der Bürgermeister.

B. I. N. 1478. Abhaltung des Viehmarkts zu Brilon.

Das Michaeli 1842 hier zuerst eingeführte Viehmarkt, für Pferde, Rindvieh und Schweine hatte sich schon im vorigen Jahre lebhafter reger Theilnahme zu erfreuen. Im laufenden Jahre fällt dieses Markt auf Freitag den 29. September.

Indem wir dieses bekannt machen, bemerken wir, daß gleichzeitig Seitens des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins, die Prämien-Vertheilung stattfinden wird, als:

1) für den besten Zuchtochsen 5 Thaler; 2) für die beste Kuh 5 Thlr.; 3) für die beste Stute 5 Thlr.; 4) fürs beste Fohlen 5 Thlr.; 5) für den besten Eber 5 Thlr.

Brilon, den 17. August 1843. Der Magistrat.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 35. Arnsberg, den 2. September 1843.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Vom 1. November dieses Jahres ab, werden zu den Kurmärkschen Schuld-Verschreibungen, die neuen, den Zeitraum vom 1. November dieses Jahres bis zum 1. November 1847 umfassenden Zins-Coupons, Serie II. Nro. 1. bis 8., bei der Controle der Staats-Papiere (Taubenstraße Nro. 30.) täglich — jedoch mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, wie auch der zur Kassen-Revision bestimmten drei letzten Tage eines jeden Monats — ausgereicht werden.

N. 338. Ausreichung neuer Zins-Coupons, Serie II. Nr. 1 bis 8, zu den Kurmärkschen Schuldverschreibungen.

Damit die Abstempelung der Coupons geschehen kann, sind daselbst die Schuldverschreibungen, nach den Appoints-Gattungen, und innerhalb derselben nach der Nummerfolge geordnet, mittelst einer bei Empfangnahme der Coupons zu quittirenden Note, — wozu die gedruckten Formulare unentgeltlich verabreicht werden, — vorzulegen.

Die Beamten der Controle der Staats-Papiere können sich jedoch eben-sowenig auf einen Schriftwechsel mit dem Publikum, als auf Uebersendung der Effecten einlassen; sie haben deshalb die Anweisung erhalten, alle derartigen Anträge abzulehnen und die ihnen damit etwa zugehenden Papiere ohne Weiteres zurück zu senden.

Ein Gleiches würde geschehen müssen, wenn dergleichen Gesuche an die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden gerichtet werden sollten.

Berlin, den 16. August 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 339.
Kör-Ordnung

Auf Grund der mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 21. Juli dieses Jahres mir ertheilten Ermächtigung, ändere ich die Bestimmungen des §. 3. der Kör-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 20. April 1827 hiermit dahin ab:

„daß Hengste von edler Race ohne Rücksicht auf ihr Alter angekört werden dürfen,

und

daß die geringste Höhe der zuzulassenden Hengste auf vier Fuß neun Zoll festgesetzt wird."

Berlin, den 14. August 1843.

Der Minister des Innern.

Graf von Arnim.

Vorstehender Ministerial-Erlaß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 23. August 1843.

N. 340.
Erhebungsstellen für die Schifffahrts-Abgaben an der Ems.

Zur Kenntniß des schifffahrttreibenden Publikums wird hiermit gebracht, daß nach einer Bekanntmachung der Königlich Hannöverschen General-Direction der indirecten Steuern in Folge des Emsschifffahrts-Vertrages vom 13. März d. J. bestimmt sind:

1) zu Erhebungsstellen für die Schifffahrtsabgaben:
   zu Halte das Steuer-Amt,
   „ Meppen desgl.
   „ Lingen desgl.
   „ Mehringen der Schleusenwärter.
2) zu Manifest-Beglaubigungsstellen:
   zu Halte das Steuer-Amt,
   „ Lathen desgl.
   „ Haaren desgl.
   „ Meppen desgl.
   „ Lingen desgl.
   „ Hummeldorf desgl.
   „ Mehringen der Schleusenwärter.

Münster, den 20. August 1843.

N. 341.
Personal-Chronik.

Höhern Orts ist die Ernennung des Pfarrers Rübel zu Welwer zum Landdechanten des Dekanats Werl genehmigt.

Münster, den 19. August 1843.

Bei Herannahung des Termins zur Abhaltung der diesjährigen Kirchen- und Haus-Collecte für die drei Taubstummen-Anstalten der Provinz, finde ich mich veranlaßt, die Herren Pfarrer und Bürgermeister dringend zu ersuchen, den wohlthätigen Zweck durch ihre eifrige Bemühung zu fördern. N. 342. Diesjährige Kirchen- und Haus-Collecte für die 3 Taubstummen-Schulen der Provinz.

Münster, den 24. August 1843.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Der diesjährige Herbst-Termin zur Prüfung pro licentia concionandi wird auf den fünften, der zur Prüfung pro Ministerio auf den neunten October festgesetzt. N. 343. Herbst-Termin zur Prüfung von Pfarramts-Candidaten.

Münster, den 16. August 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Nach der am 7. und 8. dieses Monats in dem evangelischen Schullehrer-Seminar zu Soest abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt worden: N. 344. Für wählbar erklärte Elementar-Schulamts-Aspiranten.

1) Friedrich Albert aus Witten; 2) Franz Deimel aus Heppen, Kreis Soest; 3) Heinrich Fleer aus Soest; 4) Heinrich Fliegenschmidt aus Hattingen; 5) Ludwig Fries aus Kaan, Kreis Siegen; 6) Wilhelm Ibershoff aus Lengerich; 7) Eduard Kaiser aus Eiserfeld bei Siegen; 8) Eduard Kocher aus Müssen; 9) Ferdinand Könemann aus Herdicke; 10) Wilhelm Mester aus Dellwig; 11) Friedrich Meyer aus Bieren bei Herford; 12) Mathias Nickel aus Eschweiler; 13) Heinrich Rügge aus Dortmund; 14) August Schönhals aus Arnsberg; 15) Wilhelm Schreiber aus Wiederstein, Kreis Siegen; 16) Ludwig Schroer aus Pelkum; 17) August Schüßler aus Altenvörde, Kreis Hagen; 18) Wilhelm Sest aus Münster; 19) Gustav Stuckenholz aus Wertherbruch; 20) Ludwig Thomas aus Brackel; 21) August Trappmann aus Hattingen; 22) Wilhelm Vogelsang aus Neuenrade; 23) Friedrich Vohwinkel aus Wellinghofen; 24) Wilhelm Watermann aus Dortmund; 25) Ernst Wienecke aus Ledde; 26) Heinrich Wobker aus Röddinghausen bei Herford.

Nach der am 9. und 10. abgehaltenen weiteren Prüfung derjenigen Schulamts-Aspiranten, welche das Seminar gar nicht oder früher besucht hatten, wurden:

1) Hermann Flender zu Osthelden bei Siegen; 2) Ludwig Homrighausen aus Siegen; 3) Wilhelm Röcher in Plittershagen, Kreis Siegen; 4) Friedrich Schröder aus Essen; 5) Heinrich Stürke aus Bocholt; 6) Friedrich Thielmann zu Oberhäuslingen bei Siegen

für wählbar zu Elementar-Schulstellen,

7) Christian Kirchlinne aus Soest,

jetzt provisorischer Lehrer in Heven bei Hagen, für fähig zur definitiven Anstellung erklärt, und

8) dem Heinrich Kreiger aus Kirchhörde,

welcher früher das Zeugniß Nummer 3 erhalten, das Zeugniß Nummer 2 ertheilt.

Dann wurden die evangelischen Pfarramts-Candidaten:

1) Theodor Balz aus Bochum, 2) Ferdinand Funke aus Herdecke und 3) Philipp Pfingsten aus Herdecke

für wählbar zu einer Rektoratschule erklärt.

Endlich sind von den aus der Haindorfschen Anstalt hierselbst gekommenen jüdischen Präparanden folgende:

1) Heimann Bein aus Tirschtiegel bei Posen; 2) Jonas Cramer aus Werther; 3) Moses Eisenberg aus Borgentreich; 4) Isaak Hochfeld aus Höxter; 5) Jacob Löwenstein aus Peckelsheim; 6) Bernhard Nathan aus Münster; 7) Gottfried Schneidacher aus Enger; 8) Levi Weinberg aus Schwerte; 9) Ruben Wolfsdorf aus Madfeld, Kreis Brilon; 10) Isaak Zimmermann aus Xanten

für fähig zum Elementar-Schulamte erklärt worden.

Die Leistungen der Geprüften in den einzelnen Lehrfächern sind aus dem ihnen mit ihren Zeugnissen übergebenen Auszuge aus dem Prüfungs-Protokolle zu ersehen, wobei wir nur bemerken, daß bei der Ertheilung der Nummern des Zeugnisses nicht ausschließlich die erworbene Geschicklichkeit, sondern auch die wahrgenommene Gesinnung, Gemüthsbeschaffenheit und sittliche Führung möglichst berücksichtigt worden.

Münster, den 21. August 1843.

N. 345.
Aus dem Seminar zu Büren entlassene Schulamts-Candidaten.

Bei der am 31. Juli und 1. August c. stattgefundenen Prüfung der im katholischen Schullehrer-Seminar zu Büren vorgebildeten Seminaristen sind Nachstehende für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden:

1) Joseph Aufenanger aus Natzungen bei Warburg; 2) Franz Aust aus Büren; 3) Wilhelm Baader aus Hamm; 4) Johannes Bergboff aus Seidfeld bei Arnsberg; 5) Heinrich Berkhoff aus Ahlen; 6) Anton Brecker aus Ober-Marsberg; 7) Andreas Büdenbender aus Deutz bei Siegen; 8) Anton Bührmann aus Rheder bei Höxter; 9) Wilhelm Crümpelmann aus Wiedenbrück; 10) Ferdinand Damberg aus Werries bei Hamm; 11) Wilhelm Faßbänder aus Altena; 12) August Franke aus Herstelle bei Höxter; 13) Anton Friedel aus Neuenherst

bei Warburg; 14) Heinrich Götte aus Bielefeld; 15) Fritz Hegener aus Erwitte; 16) Christoph Heising aus Wiedenbrück; 17) Joseph Hockelmann aus Welwer bei Soest; 18) Theodor Hortmann aus Warendorf; 19) Bernhard Hülskamp aus Velen; 20) Johannes König aus Holthausen bei Meschede; 21) Heinrich Köring aus Neuhaus; 22) Leo Kraft aus Büren; 23) Franz Krömeke aus Bruchhausen bei Hörter; 24) Adolph Lindhoff aus Büren; 25) Bernhard Lindhoff aus Büren; 26) Heinrich Oenkhaus aus Stromberg; 27) Franz Osthoff aus Bathei bei Hagen; 28) Anton Puers aus Westbevern; 29) Ernst Redlich aus Minden; 30) Eduard Rören aus Ahlen; 31) Hermann Schröder aus Suderwick; 32) Joseph Schulte aus Flerke bei Soest; 33) Franz Schunck aus Oehlinghausen bei Arnsberg; 34) Anton Sporing aus Grafschaft bei Meschede; 35) Ferdinand Stamm aus Erwitzen bei Hörter; 36) Engelbert Vogel aus Castrop; 37) Johann Wangemann aus Münster; 38) Carl Wegener aus Paderborn; 39) Joseph Wulff aus Büren.

Ferner wurden bei der am 2. und 3. August c. abgehaltenen Prüfung der nicht im Seminar vorgebildeten Schulamts-Aspiranten von 13, welche sich gestellt hatten, folgende 5 für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt:

1) Heinrich Brockmann aus Amelsbüren; 2) Heinrich Böing aus Gescher; 3) Heinrich Vennemann aus Gescher; 4) Schulvicar Johann Simon aus Iggenhausen bei Büren,

und

5) der Caplan Carl Schröder aus Nieheim wurde für qualificirt zu einer städtischen Rectoratschule befunden.

Die Leistungen der Geprüften in den einzelnen Unterrichtsfächern sind aus den ihnen mit ihren Zeugnissen übergebenen Auszügen aus dem Prüfungs-Protokolle zu ersehen, wobei wir nur bemerken, daß bei Ertheilung der Nummer der Zeugnisse nicht ausschließlich die erworbene Geschicklichkeit, sondern auch die wahrgenommene Gesinnung, Gemüthsbeschaffenheit und sittliche Führung möglichst berücksichtigt worden.

Münster, den 17. August 1843.

Nach dem am 13. v. Mts. publicirten Testamente der Jungfrau Christine Elisabeth Cordes hier ist der hiesigen Taubstummen-Anstalt ein Kapital von 1000 Thalern vermacht. — Unter dankbarer Anerkennung dieser höchst gemeinnützigen Handlung machen wir zugleich bekannt, daß dieses Kapital unter dem Namen: N. 346. Taubstummen-Fonds der Provinz.

„der Cordesschen Schenkung".

um das Andenken an die edle Geberin zu erhalten, bei dem Taubstummenfonds vereinnahmt und zinslich angelegt werden wird.

Münster, den 19. August 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 347.
Gewerbescheine für das Jahr 1844 und Anmeldung des Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes.
II c. 10901.

Diejenigen Personen, welche vorhaben, im künftigen Jahre ein Gewerbe umherziehend zu betreiben, und dazu gehörig qualificirt sind, werden mit Verweisung auf den §. 10. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 aufgefordert, den dazu erforderlichen Gewerbeschein, vor dem ersten October dieses Jahres, bei der Polizeibehörde ihres Wohnorts nachzusuchen und ihr Gesuch nöthigenfalls gehörig zu begründen.

Diejenigen, die solches unterlassen, haben sich die Verzögerung selbst zuzuschreiben, welche die Ausfertigung der später nachgesuchten Gewerbescheine vielleicht erleiden könnte.

Bei dieser Gelegenheit wird sämmtlichen Gewerbetreibenden der §. 19. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820, worin es heißt:

„Wer ein Gewerbe treiben will, es mag steuerfrei oder pflichtig seyn, muß der Communal-Behörde des Orts Anzeige davon machen,"

und der §. 39. desselben Gesetzes, welcher lautet:

a. Wer die ihm §. 19. angeordnete Anmeldung des Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in Einen Thaler Strafe, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist;

b. wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer, für die Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleich kommt;

c. wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet,

mit der Aufforderung in Erinnerung gebracht, jedes neue Gewerbe, auch dann, wenn ein Geschäft bereits besteuert ist und damit noch ein anderes Gewerbe verbunden wird, rechtzeitig anzumelden.

Arnsberg, den 23. August 1843.

N. 348.
B. I.
Agenturen.
I a. 17263.

Die von dem Kaufmann Gustav Post zu Lippstadt niedergelegte Agentur für die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist mit landespolizeilicher Genehmigung dem Kreisschreiber C. Pieper daselbst übertragen worden.

Arnsberg, den 23. August 1843.

Zufolge höherer Bestimmung wird die nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16. Juni 1817 bewilligte Prämie einem Vater, welcher seinen eigenen taubstummen Sohn zum Künstler oder Handwerker heranbildet, nicht gewährt, da der Vater in einem solchen Falle nur der Verpflichtung, für das Fortkommen seines Sohnes zu sorgen, nachkommt; auf Seitenverwandte findet dieses jedoch keine Anwendung.

N. 349. Nähere Bestimmung wegen der für ausgelehrte Taubstumme zu bewilligenden Prämien. I a. 16761.

Hiernach modificirt sich unsere Bekanntmachung im Amtsblatt pro 1818, Nr. 157.

Arnsberg, den 25. August 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Die nachstehende Instruction für die Steiger und Häuer im Rheinischen Ober-Bergamts-Bezirk über das Besetzen und Wegthun der Bohrlöcher, welche durch Rescript vom 24. Februar 1843 die Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministerii erhalten hat, wird hierdurch zur Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt gemacht.

N. 350 Instruction für die Steiger und Häuer im Rheinischen Ober-Bergamtsbezirk.

Bonn, den 16. August 1843.

Instruction

für die Steiger und Häuer im Rheinischen Ober-Bergamts-Bezirk, über das Besetzen und Wegthun der Bohrlöcher, genehmigt von dem Königlichen Finanz-Ministerio mittelst Rescripts vom 24. Februar 1843.

§. 1.

Der den Häuern für ihre Schießarbeiten gelieferte Vorrath an Pulver muß in dem Zechenhause oder in der verschließbaren Kaue, und wo dergleichen nicht vorhanden sind, in der Behausung der Häuer in einem steinernen, gläsernen oder blechernen Gefäße an einem trocknen, vor Feuer gesicherten Orte sorgfältig aufbewahrt werden, desgleichen die Schwefelmännchen, Zündhalme rc. Das Aufbewahren des Pulvers in linnenen Beuteln ist als gefahrvoll strenge verboten.

§. 2.

Der tägliche, entweder von Hause oder aus dem Zechenhause mit in die Grube zu nehmende Bedarf an Pulver muß entweder in einem ledernen, oben mit einer hölzernen oder hörnernen, durch einen Pfropf zu verschließenden Hülse versehenen Beutel, oder in einer blechernen, gleichfalls verschließbaren Büchse geführt werden.

Zum Mitnehmen der Halme, Schwefelmännchen und Racketchen (letztere wo sie zu gebrauchen erlaubt sind) in die Grube, dienen blecherne oder hölzerne, der Größe der aufzunehmenden Gegenstände entsprechende Gefäße (Büchsen, Kapseln). Der Häuer muß mindestens eine dreifach größere Zahl von Halmen und Schwefelmännchen mit in die Grube nehmen, als er Bohrlöcher in der Schicht wegzuthun hat.

§. 3.

Mit dem Pulver darf sich der Häuer, selbst auf die oben angegebene Weise verwahrt, in keine Schmiede oder sonst an einen Ort begeben, wo gefeuert wird.

§. 4.

In der Grube hat der Häuer seinen Schießvorrath an Pulver oder Zündern unter keinen Umständen mit vor das Arbeitsort zu nehmen, sondern muß solchen, entfernt von da, an einem zur Anfertigung der Patronen gewählten trockenen Orte aufbewahren, zu welchem Behufe an einem Stoße ein Brett (das sogenannte Patronenbrett) zu befestigen ist, auf welches gedachte Gegenstände mit dem nöthigen Vorrath an Papier und den andern zur Anfertigung der Patronen erforderlichen Dingen niedergelegt werden, wenn er zu deren Aufbewahrung nicht etwa einen kleinen verschließbaren Kasten besitzt.

§. 5.

Hat der Häuer sein Bohrloch vollendet und will zum Besetzen desselben schreiten, so muß dasselbe, wenn es naß ist, zuvörderst auf bekannte Weise sorgfältig getrocknet und vor dem etwaigen Eindringen der Wasser von Außen, durch Umlegung seiner Mündung mit einem Lettendamm bewahrt werden. Als Besatzmaterial darf man sich in der Regel nur der getrockneten Lehm- oder Lettennudeln, der sogenannten Wolgern, bedienen, und liegt es der Sorge des Steigers ob, daß es auf der Grube nicht an hinreichendem Vorrathe solcher Wolgern, wie auch des erforderlichen Lettens, fehle.

Die Anwendung eines andern gefahrlosen Besatzmaterials, wie namentlich auf den meisten Steinkohlengruben der Gebrauch des quarzleeren Schieferthons, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Revierbeamten erlaubt, wenn die Herbeischaffung der Lettennudeln mit zu vielen Schwierigkeiten und Kosten verknüpft ist.

§. 6.

Zu den Hülsen der Patronen darf nur geleimtes Papier gewählt werden, da ungeleimtes häufig nach dem Versagen des Schusses noch fortglimmt, und dadurch Veranlassung zu Unglücksfällen geben kann. Die Hülsen sind über ein Patronenholz, dessen Stärke der Weite des Bohrloches entsprechen

muß,

muß, anzufertigen und an der Seite so wie an dem Boden mit an dem Grubenlichte zu erwärmendem Pech zu verkleben.

§. 7.

Ohne Patronenhülse mit lose in das Bohrloch geschüttetem Pulver zu schießen, ist unstatthaft und strafbar, weil bei diesem Verfahren einestheils leicht einige Pulverkörner an der Wandung des Bohrlochs hängen bleiben und beim Einbringen und Ausziehen der Nadel sich entzünden können; anderntheils auch dadurch das Pulver feucht wird und an seiner Wirkung verliert.

§. 8.

Ist die Patrone mit dem erforderlichen Pulver gefüllt und geschlossen, so wird der verbleibende Pulvervorrath wieder sorgfältig verschlossen und bei Seite gelegt, worauf der Häuer zur Vorrichtung des Zünders schreiten kann. Der Zünder soll in der Regel, und wenn eine andere Art derselben nicht ausdrücklich von der Behörde genehmigt wird, in einem mit Pulver gefüllten Strohhalm mit Schwefelmännchen bestehen, weil die Anwendung der sogenannten Racketchen weniger sicher ist und noch größere Vorsicht erfordert. Nur in einzelnen Fällen, wo die Herbeischaffung von passenden Strohhalmen nicht möglich oder zu schwierig seyn würde, kann vom Revierbeamten der Gebrauch der Racketchen mit Schwefelmännchen ausnahmsweise gestattet werden.

Der Gebrauch von Schwamm anstatt der Schwefelmännchen ist nur in solchen Fällen gestattet, wo wegen matter Wetter kein Schwefel brennt, oder wegen schlagender Wetter nicht angezündet werden darf. Der Schwamm muß alsdann rein, und nicht mit Pulver oder Salpeter angemacht seyn, und darf man sich zum Anzünden desselben alsdann auch nur wieder des Schwamms bedienen.

Bei Anwendung der Strohhalme und Schwefelmännchen muß zuvörderst geprüft werden, ob das zu wählende Schwefelmännchen gleichmäßig gebähet ist, oder ob dies nochmals nachträglich am Grubenlichte vorgenommen werden muß.

Nachdem sodann der Halm mit feinem Schieß- oder Büchsenpulver, welches die Grube dem Häuer eben so wie das Sprengpulver liefert, gefüllt, und durch Halten des Halmes gegen die Lichtflamme auch untersucht worden, ob sich keine von Pulver freie Stellen in ihm befinden, wird das Schwefelmännchen durch Erweichung seines einen Endes an dem Lichte, dergestalt an das obere offene Ende des Halmes angeklebt, daß der übrige 2 bis 2½ Zoll lange Theil desselben, wenn der Halm im Bohrloch steckt, nicht abwärts steht.

Der Zündhalm muß mindestens so lang seyn, daß, wenn er mit dem untern Ende in die Mitte der Länge der Patrone reicht, sein oberes Ende noch 1 bis 2 Zoll aus dem Bohrloch hervorragt.

Die Steiger haben sich bei ihren Befahrungen davon zu überzeugen, daß bei den auf Schießarbeit angelegten Häuern, das hierzu erforderliche Gezähe und Material in vorschriftsmäßiger Beschaffenheit und Menge vorhanden sey, und sollen zur Bestrafung und Verantwortung gezogen werden, wenn sie sich in dieser Beziehung nachweisliche Fahrlässigkeit in der Beaufsichtigung zu Schulden kommen lassen oder gar Mißbräuche und Zuwiderhandlungen wissentlich dulden.

§. 9.

Mit Vorsicht bringt nun der Häuer die gefüllte Patrone und den dazu gehörigen Zünder vor Ort, stellt letztern zur Seite (am besten mit seinem unteren Ende in einen Lettenpatzen), spießt die Patrone bis zur Mitte ihrer Länge auf die vorher gereinigte, und, soweit sie nicht in das Pulver reicht, mit Oel überstrichene Räumnadel und schiebt sie nun bis auf den Boden des Bohrlochs.

Bei dem Aufspießen der Patrone und ihrem Einbringen in das Bohrloch ist mit Behutsamkeit zu verfahren, und Alles zu vermeiden, was ein Zerstreuen von Pulver veranlassen könnte. Daher darf der Häuer, wenn etwa die Patrone nicht mit Leichtigkeit in das Bohrloch geht, solches auch nicht durch einen starken Druck mit der Nadel erzwingen wollen, sondern muß in diesem Falle den Stampfer auf die Patrone setzen und sie vermittelst eines auf ihn und die Nadel gleichzeitig ausgeübten Druckes in das Bohrloch schieben. Wohl zu achten ist darauf, daß die Nadel an der Wandung des Bohrloches eine solche Stellung erhält, daß ihr außerhalb des Bohrlochs bleibender Theil beim spätern Einbringen des Besatzes nicht durch einen, das Entzünden des Pulvers leicht veranlassenden Fehlschlag mit dem Fäustel getroffen werden kann.

Der Stampfer muß mindestens die Länge der vor einer Arbeit vorkommenden tiefsten Bohrlöcher haben, damit er schon zu Anfang des Besetzens mehrere Zolle über das Ohr der immer etwas kürzern Nadel hervorragt.

Die gegen die Spitze verjüngt zulaufende Räumnadel darf nie aus Eisen, sondern soll stets nur aus zähem Kupfer oder Messing bestehen; ihre Oberfläche darf keine Lücken haben und muß gut geglättet oder polirt seyn.

§. 10.

Ist die Patrone unter diesen Vorsichtsmaaßregeln bis auf den Boden des Bohrlochs niedergebracht worden, so ist der erste Propf, entweder von Papier,

oder doch wenigstens von dem mildesten Stück der Besatzmasse, sorgfältig und ohne dabei Gewalt zu gebrauchen, auf die Patrone zu bringen, und mit dem Stampfer darauf festzudrücken; auf diesen sodann der zweite und dritte Pfropf, aus der Besatzmasse bestehend, zu setzen, ohne sich auch hierbei schon des Fäustels zu bedienen, da es eines festen Aufkeilens des Besatzes unmittelbar über der Patrone nicht bedarf, dieses im Gegentheil nur nachtheilig für die Wirkung des Schusses wird, auch immer gefahrvoll für den Arbeiter bleibt, wogegen dann der fernere Besatz vollends bis zur Füllung des Bohrlochs stärker nachgetrieben werden mag.

Die Nadel muß während dieser Operation von Zeit zu Zeit etwas gedreht werden, besonders nach Einbringung der ersten Pfropfe, damit sich dieselbe nicht festklemme, und später leichter entfernen läßt.

Nach Füllung des Bohrlochs wird dasselbe über dem Besatz, besonders um die Nadel herum, mit Letten verstrichen; damit nach deren Entfernung nicht etwa ein Körnchen des Besatzes in die zurückgelassene Oeffnung falle und dadurch das Einbringen des Zünders erschwert oder dessen Wirkung vielleicht gar vereitelt werde. Kann man darauf die Nadel nicht mit der Hand heraus ziehen, durch Anwendung vorsichtigen Drehens derselben, so wird ein Bohr durch deren Ohr gesteckt, und durch Fäustelschläge gegen den Bohrschaft deren Entfernung bewirkt.

§. 11.

Der Häuer schreitet hierauf zum Einbringen des Zündhalmes und nachdem er das Schwefelmännchen (dessen Länge nach der größern und geringern Entfernung bis zu dem Orte, wohin der ansteckende Arbeiter zu flüchten hat, zwischen 2 und 2½ bis höchstens 3 Zoll wechselt) vorher der Vorsicht wegen nochmals untersucht, auch den untern Theil des Halmes, soweit er in die Patrone kommt, also 3 bis 4 Zoll lang mit dem Daumennagel oder einem Messer aufgeschlitzt und überhaupt geprüft hat, ob die Zündvorrichtung in gutem Stande und ob sich im Schwefelmännchen nicht etwa Pulver und kleine Schwefelkörner befinden, welche durch nochmaliges Bähen unschädlich gemacht werden müßten, so schiebt er nunmehr den Zündhalm behutsam in die Räumnadelöffnung und stellt ihn durch Andrücken des Lettens solchergestalt fest, daß das Schwefelmännchen eine horizontale oder eine höchstens unter einem halben rechten Winkel ansteigende Neigung erhält.

Wenn der Schuß an einer Stelle steht, wo etwas Wetterzug statt findet, so muß dem Schwefelmännchen zugleich auch solche Stellung gegeben werden, daß sein langsames sicheres Abbrennen nicht verhindert wird, ehe noch der den Schuß anzündende Häuer bis zur Sicherheitsstelle gelangen konnte.

Wo vor nassen Arbeitspunkten Wassertropfen auf das Bohrloch niederfallen und dies nicht gut zu verhindern ist, schützt man die Zündvorrichtung vor dem Erlöschen durch ein über ihr angebrachtes Stückchen Brett.

§. 12.

Ist die Arbeit so weit verrichtet, so setzt der Häuer zunächst sein Grubenlicht in gehörigen Stand, giebt darauf, wenn mehrere Kameraden vor einem Orte, oder solche in der Nähe arbeiten, diesen von seinem Vorhaben Nachricht, damit dieselben sich bei Zeiten aus dem Bereiche des Schusses entfernen können, während er selbst diese Zeit zum Wegräumen allen Gezähes benutzt, um dasselbe gegen die Wirkung des Schusses zu sichern, und zündet dann mit einem brennenden Schwefelfaden das Schefelmännchen des Zündhalmes am äußersten Ende an. Das Anzünden soll nie mit dem Lichte geschehen, weil durch einen abspringenden Funken, oder die vom Wetterzuge unerwartet seitwärts getriebene Flamme eine vorzeitige Entzündung des Schusses erfolgen könnte.

Der Gebrauch des Schwammes ist nur in den, im §. 8. angegebenen Fällen und Beschränkungen gestattet.

§. 13.

Wenn der Schuß angezündet, ruft der Häuer mit lauter Stimme:

„es brennt!"

und flüchtet sich rasch aber mit Vorsicht nach dem Sicherungsort.

Führen mehrere Zugänge zu der Arbeit, vor welcher geschossen werden soll, so muß sich die abfahrende Mannschaft in dieselben vertheilen und jeden Herankommenden zurückweisen.

Gehen aus der Strecke, vor deren Ort geschossen wird, keine Strecken seitwärts ab, welche zur Sicherung dienen können, so wird selbst in einer graden Strecke bei den größten vorkommenden Orts-Dimensionen eine Entfernung von 50 Lachter von dem Schusse genügende Sicherheit gewähren, bis zu welcher Entfernung der ansteckende Arbeiter, die übrige Mannschaft noch weiter zurückfahren muß. Die Revierbeamten oder Gruben-Directoren haben überall dafür zu sorgen, daß da, wo der Grubenbau nicht bereits einen in hinreichender Nähe gelegenen sichern Standpunkt gegen den Schuß darbietet, ein solcher auf künstliche Weise, beim Ortsbetriebe durch Herstellung von besondern Schießkammern oder Schirmen, beim Schachtabteufen und Uebersichbrechen durch Bildung von sichern Bühnen beschafft werde.

Sämmtliche Leute müssen sich mit dem Rücken gegen den Schuß stellen, ihr Grubenlicht vor dem Verlöschen zu bewahren suchen und sich durchaus still

verhalten, damit man den Schall des Schusses gehörig vernehmen und danach beurtheilen kann, ob er gewirkt oder versagt habe.

Beim Abteufen muß der ansteckende Häuer auf der wohlbefestigten Fahrt bis zur nächsten, oder wenn diese noch zu nahe, bis auf die darauf folgende Bühne flüchten. Das Abteufen von Gesenken mittelst Schießarbeit, ohne daß die Fahrten bis zur Sohle niedergehen, und wo der Häuer mithin nach dem Anzünden sich durch die Haspelknechte in die Höhe ziehen lassen müßte, ist auf's Strengste untersagt.

§. 14.

Hat der Schuß gewirkt, so darf dennoch nicht unmittelbar darauf vor Ort gefahren werden, da sich überdies, um dort wieder mit Erfolg thätig werden zu können, zuvor wenigstens in Etwas der Pulverdampf verzogen haben muß. Hat der Schuß versagt, so ist mit Gewißheit abzuwarten, daß alle Theile des Besatzes völlig erloschen sind, wofür 10 Minuten angenommen werden können. Alsdann muß der Häuer mit aller Vorsicht sich dem Orte nähern, um das Mißlingen des Schusses zu prüfen, und das Erforderliche für sein abermaliges Anzünden vorzunehmen. Macht sich hierzu ein Nachschlagen der Räumnadel nothwendig, so ist solche vorher wieder zu reinigen und etwas mit Oel zu bestreichen. Mißglückt aber der Versuch, ein solches versagtes Bohrloch durch Anwendung neuen Zündzeugs wegzuthun, zum zweitenmal, so ist dasselbe gänzlich aufzugeben, mit Wasser zu ersäufen oder zu verschmieren und daneben ein neues Bohrloch anzusetzen, durch welches das Gestein, in welchem der verunglückte Schuß steckt, weggehoben wird.

Ein Ausbohren des versagten Schusses ist unter keiner Bedingung zu gestatten.

§. 15.

Die Lehrhäuer müssen den älteren und erfahrenen Häuern, mit denen sie vor einer Arbeit angelegt sind, beim Ansetzen der Bohrlöcher, beim Besetzen und Wegthun der Schüsse unbedingte Folge leisten; eben so müssen auch die jüngern Häuer ihre Ansichten den der ältern unterordnen, und können sie sich darin nicht einigen, so muß der Steiger entscheiden und Irrungen berichtigen, dem auch solche Arbeiter, welche sich bei der Schießarbeit leichtsinnig und fahrlässig beweisen, und der Warnung ihrer Kameraden ungeachtet, die allgemeinen Sicherheitsmaßregeln außer Acht lassen, sogleich angezeigt werden müssen, damit sie zur Strafe gezogen oder ältern und erprobten Häuern zur unbedingten Leitung übergeben und widrigenfalls sie diesen nicht Folge leisten, von solchen Arbeiten gänzlich entfernt werden können. Unterlassen die Kameraden dergleichen Anzeigen, so ist die ganze Kameradschaft für die Folge des Leichtsinns eines Einzelnen verantwortlich und strafbar.

§. 16.

Wo mehrere Schüsse vor einer Arbeit gleichzeitig weggethan werden sollen, was nur unter besonderer Zustimmung des Steigers geschehen darf, muß um so größere Vorsicht beobachtet und darauf Bedacht genommen werden, daß nicht durch den Erfolg des einen Schusses die Wirkung des andern vereitelt wird. Besonders aber muß sorgfältig darauf Acht gegeben werden, ob sämmtliche Schüsse gehörig gewirkt oder ob einer und der andere versagt hat, in welchem letztern Falle mit um so größerer Vorsicht wieder vor Ort gefahren werden muß. Jedes Bohrloch wird auch beim gemeinschaftlichen Wegthun mehrerer, von dem Häuer der solches geschlagen, besetzt und zum Anzünden vollkommen fertig gemacht, wobei sich die Häuer hinsichtlich der Reihenfolge, in welcher die Bohrlöcher weggethan werden sollen, so wie in Hinsicht der hierbei zu berücksichtigenden Länge der Schwefelmännchen, gehörig zu berathen und zu einigen haben.

Wo mehrere Schüsse gleichzeitig abgebrannt werden sollen, darf solches nur durch einen Arbeiter geschehen, während die andern sich in Sicherheit zu bringen suchen. Die Arbeiter wechseln jedoch schichtweise in diesem Geschäfte und darf einer den andern in dem Besetzen und Fertigmachen des Schusses nicht übereilen.

Der Steiger muß bei Arbeiten der Art für die Sicherung der Leute besonders Sorge tragen, und die §. 13. vorgeschriebenen Sicherungs-Maßregeln auf das Genaueste beobachten.

§. 17.

Das Bohrgezähe muß in gehöriger Vollständigkeit vorhanden und in vorschriftsmäßiger Art angefertigt seyn, wovon sich der Steiger zum Oeftern bei seinen Befahren der Punkte, wo Schießarbeit Statt findet, zu überzeugen hat; besonders aber muß in Bezug auf Vermeidung von Unglücksfällen beim Besetzen der Bohrlöcher, von ihm darauf gehalten werden, daß der Stampfer außer seinen sonstigen Erfordernissen, die gehörige Länge hat und aus zähem und weichem Eisen gefertigt ist, und daß Räumnadeln überall nur von Kupfer oder Messing geführt werden.

§. 18.

Wer von den Arbeitern wider diese Vorschriften handelt, wird da, wo für die Contraventionen in den speciellen Straf-Reglements der Bergamts-Bezirke keine besondere Strafen festgesetzt sind, das erste Mal mit einem Schichtlohn, das zweite und dritte Mal mit einem zwei- und dreifachen Betrage, und wenn dies nicht fruchten sollte, mit Degradation und Entfernung von aller Bohr- und Schießarbeit bestraft, insofern der Fall sich nach den bestehenden Gesetzen nicht zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung eignet.

Steiger, welche sich Vernachlässigungen gegen die Instruction zu Schulden kommen lassen, sollen mit Ordnungsstrafen von 1 bis 3 Thaler entsprechend dem ersten, zweiten oder dritten Falle, und wenn dies nicht hilft, mit Degradation oder Entlassung bestraft, auch geeigneten Falles nach den bestehenden Gesetzen zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden.

Bonn, den 15. December 1842.

Dem Kaufmann und Fabrikanten Franz Vogts zu Düsseldorf ist unter dem 8. August 1843 ein Patent — N 351. Patent-Verleihung.

auf eine Vorrichtung an Perkussions-Gewehren mit beweglichem Mörser zum selbstthätigen Aufsetzen der Zündhütchen, so weit sie als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Dem Spinnerei-Inspector Pahl zu Nieder-Merzdorf bei Landshut ist unter dem 17. August 1843 ein Patent — N. 352. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Verbesserung an der von dem H. Liebscher in Chemnitz konstruirten Karten-Ausschlage-Maschine

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Dem Schmiede- und Bohrmeister Joseph Kindermann zu Altendorf bei Essen ist unter dem 19. August 1843 ein Patent — N. 353. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Vorrichtung zur Wasser-verdichtung weiter Bohrlöcher, um diese dadurch in den fahrbaren Zustand zu setzen,

auf zehn Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der ausübende Arzt und Wundarzt, Dr. Karl Küper zu Werl, ist als Geburtshelfer approbirt und vereidet worden. — N. 354. Personal-Chronik. I a. 17257.

Der ausübende Arzt und Wundarzt, Dr. Rudolph Friedrich Schaeffer zu Altena, ist auch als Geburtshelfer approbirt und verpflichtet worden. — I a. 17343.

1 a. 16932. Der als ausübender Wundarzt erster Klasse approbirte Karl Loh zu Valbert, im Kreise Altena, ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig vereidet worden.

1 d. 17401. Die durch die Versetzung des Pfarrers Hense in gleicher Eigenschaft nach Oestinghausen erledigte Pfarrstelle zu Westönnen, Kreises Soest, ist dem Pfarrer Franz Peter Knickenberg zu Grönebach, landesherrlich verliehen worden.

1 d. 16828. Dem Schulamts-Candidaten Adolph Schneider ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Eredenbach, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

1 d. 16870. Der Schulamts-Candidat Franz Artmann ist zum Lehrer der neu creirten zweiten Klasse bei der Elementar-Schulanstalt zu Obermarsberg, Kreises Brilon, so wie zum Küster und Organisten daselbst provisorisch ernannt worden.

1 d. 16866. Die bisherige Hülfs-Lehrerin zu Werl, Schulamts-Candidatin Franziska Massing sive Greven, ist zur Lehrerin bei der Mädchenschule zu Balve provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 35. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. September 1843.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für den Garnison-Verwaltungs- und Lazareth-Haushalt im Geschäftsbereiche der unterzeichneten Intendantur pro 1844, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. B. II. 1. N. 1479 Zeuglieferung für die Kasernen und Lazarethe pro 1844

Die Gegenstände und deren Stückzahl sind aus den Bedingungen zu ersehen, welche nebst den Proben, nach denen die Lieferungen erfolgen müssen, bei dem Königl. Train-Depot zu Münster, den Königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, sowie bei den Königlichen Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden niedergelegt worden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre Anerbietungen versiegelt, mit der Bezeichnung: „Submission wegen der Leinenzeug- rc. Lieferungen pro 1844," spätestens bis zum 4. October c, Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocale abzugeben, auch der hierauf stattfindenden Eröffnung derselben beliebig in Person beizuwohnen.

Die weiß- und grauleinenen Sachen, die wollenen Decken und wollenen Socken, können auch getrennt in Lieferung übernommen werden.

Münster, den 23. August 1843.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

Da die von dem vormaligen Oberschichtmeister Schmeltzer zu Linden bestellte Amtscaution eingezogen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche aus der Amtsverwaltung desselben noch Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 4. October, Morgens 11 Uhr, hieselbst nachzuweisen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die Caution verlustig gehen und blos an die Person ihres Schuldners verwiesen werden. N. 1480. Edictal-Ladung.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

Alle Diejenigen, welche an der Dienst-Kaution des Auctionators Plate zu Kierspe Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 23. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden, widrigenfalls sie an die Person des Auctionators Plate werden verwiesen werden. N. 1481. Edictal-Ladung.

Meinerzhagen, den 28. Juni 1843. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3
N. 1482.
Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 11. Juli c. ist über den Nachlaß des Friedrich Salzmann zu Arfeld der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Friedrich Salzmann aufgefordert, ihre Ansprüche in. Termino den 4 October 1843, Morgens 9 Uhr, anzumelden und gehörig nachzuweisen Diejenigen, welche dieses unterlassen, werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

B. III. 3
N. 1483.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Gebrüdern Johann und Johann Joseph Schneider zu Elben zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 543, 593, 616, 659, 667; Fl. II. No 106, 276, 299 mit Wohnhaus, 301, 302, 423, 455, 461, 489, 490, 529, 549, 590, 596, 639, 643, 657, 663, 666, 671; Fl. X. 97, 262, 266, 298, 318, 334, 347, 362, 369, 376, 382, 405, 408, 428, 437 mit Jahnschafts-Antheil, abgeschätzt auf 635 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3
N 1484
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Wagner Joseph Stremmer zu Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIV. No. 107, 107, abgeschätzt auf 248 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 1485.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, fol. 36. des Hypothekenbuchs von Schweflinghausen eingetragene Kotten des Kleinschmieds Kaspar Kamp zu Ebbinghausen nebst Zubehörungen, nach Abzug außer gewöhnlichen Lasten, zu 1080 Thlr. abgeschätzt, soll im Termine den 16. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Bureau I. einzusehen.

B. III. 3.
N. 1486
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Artikel 2. Flur I. No. 64, zu 10 Morgen 171 Ruthen 2 Fuß catastrirte und nach Abzug der Erbpachtslasten auf 698 Thlr. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bachs Kotten, soll in Termino den 27. September 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, und endlich noch die Erben des Bandwirkers Johann Diedrich Keßler zu Drevel bei Schwelm als Miteigenthümer geladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 3 N. 1487. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Sauerwald und seinen Kindern erster und zweiter Ehe gehörigen Grundstücke, in der Steuergemeinde und Feldflur Rüthen, bestehend in Hause, Gärten, Ackerländern, Wiesen und Hütungen, als Flur I. No. 516, 803, 864, 809; Flur II. No. 209; Flur IV. No. 211, 396; Flur V. No. 454; Flur VI. No. 174, 341; Flur VIII. No. 41, 418, 448, 452, 506 Flur IX. No. 79; Flur X. No 139; Flur VI. No. 70a, taxirt zu 1446 Thlr.; desgl. die Erbpachtsgerechtigkeit an folgenden Grundstücken: Flur VIII No. 8, geschätzt zu 5 Prozent auf 31 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf, und zu 4 Prozent auf 26 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., und Flur X. No. 137 geschätzt zu 5 Prozent auf 73 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf, und zu 4 Prozent auf 63 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf, sollen am 27 October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1488. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaspar Diedrich Herzhoff gehörige Gut in der kleinen Ale in der Ebbe-Bauerschaft, Kirchspiels Herscheid, abgeschätzt zu 538 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 1489. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Heinrich Limper, Zimmermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Catastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 81 Haus nebst Hofraum II. No. 83. I. No. 21, 43, 74, 79, 90, 116, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243. II. No. 46, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 214, 227, 236, 242, 252, 264, 309, 315, 383, 404, 410. III. No. 5, 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 95, 116, 134, 138, 145, 176, 180, 237, 257, II. No. 207, 419, 140. III. No. 222, abgeschätzt auf 1325 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 2. N. 1490. Subhastations-Patent.

Es sollen: 1) folgende, Vol. II. fol. 79. des Hypothekenbuchs Steuer-Gemeinde Dorlar eingetragene Immobilien des Wilhelm Grünewald gnt. Beulke in Sellinghausen, Flur III. Nr. 5/3, 5/4, 6/1, 6/2, Flur IV. Nr. 71/2(III), 78, 79, 80/1, 80/2 und Haus 81, 82, 83/1, 84/2, 103/1 103/2, 103/6, Flur III. Nr. 1/1, 15/1, 16/2, abgeschätzt zu 833 Thlr. 15 Sgr. und 2) folgende Vol. II. fol. 80. des Hypothekenbuchs Steuergemeinde Dorlar eingetragene Immobilien des Joseph Grünewald gt. Beulke in Sellinghausen Flur IV. Nr. 77, 104, Flur III. Nr. 5/1, 5/2, Flur IV. Nr. 71/3(III), 80/1, und Haus 83/2, 84/1, 103/2, 103/4, 103/5, Flur III. Nr. 1/2, abgeschätzt zu 627 Thaler, den 18. November 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

B. III. 2.
N. 1491.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg:

Die, den Erben Johann Knippschild gt. Rothmann in Bödefeld zugehörige, im Altenfeld belegene, zu 375 Thlr. taxirte Wiese, 4 Morgen 9 Ruthen groß, Fl. II. Nr. 150/₂ der Steuergemeinde Bödefeld, soll theilungshalber am 6. November 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt in Bödefeld meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2
N. 1492
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, der Ehefrau Johann Jordan zu Altenbüren zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, Fl. XV. 2, 263, 284, 316 und Flur IV. 100, 101. Fl. V. 57, 90, 139, 146, 183, 223. Fl. IV. 101 Wohnhaus in der Katastralgemeinde Altenbüren, abgeschätzt auf 594 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1493.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Schuhmacher Jos. Hillebrand zu Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 13. Nr. 329, Fl. 22. Nr. 621. Fl. 24. Nr. 464, 344, Fl. 28. Nr. 303, 492, 527, Fl. 22. Nr. 1525, sowie die Hälfte des Wohnhauses, Fl. 22. No. 305, abgeschätzt auf 529 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 1494
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Eberhard Heinrich Menke und den Erben Franz Groote zugehörige, in der Stadt Schwelm belegene und fol. 28. des Hypothekenbuchs eingetragene Besitzung, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraume und Gartenplatz, zu 1410 Thlr. abgeschätzt, soll am 9. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Theilung verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen. Die Taxe kann im Büreau I. eingesehen werden.

B. VI. 1.
N. 1495.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Die Immobilien der Erben Johann Peter Overmann zu Linderhausen, fol. 30, 2. 5, 37, 69 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Linderhausen, sollen in folgenden Abtheilungen: 1) Hauptgut mit den Grundstücken, Flur II. No. 115, 113, 114, 84, 93, 131, 132, 133, 262, 199, 200, 312, taxirt zu 5202 Thlr.; 2) Kotten am Gangelshause mit den Stücken Fl. II No. 304 bis 309, einschließlich, taxirt zu 323 Thlr.; 3) Kotten am Plätzchen mit den Stücken, Fl. II. No. 136, 232, 279, 280, 154, 156, taxirt zu 1000 Thlr.; 4) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 294, von 5 Morgen 11 Ruth., taxirt zu 325 Thlr.; 5) Acker am Voßberge oder Kämpchen, Flur II. No. 286, von 2 M. 149 R. 75 F., taxirt zu 210 Thlr.; 6) Acker am Voßberge, Fl.

II. No. 287, von 10 M. 119 R., taxirt zu 415 Thlr.; 7) Acker am Boßberge oder Breitenstück, Fl. II. No. 288, von 4 M. 161 R., taxirt zu 1081 Thlr.; 8) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II. No. 218b, von 2 M. 80 F., taxirt zu 170 Thlr.; 9) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II No. 221, von 1 M. 47½ R., taxirt zu 105 Thlr., in dem am 6. März 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Overmanns Gute zu Linderhausen angesetzten Termine zum Zweck der Theilung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. R. 1496. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Bäckers Abraham Funccius am Schaumlöffel, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Genebreck, bestehend aus dem Hause mit den Grundstücken, Fl. V. No. 21, 22, 23, 24, 25, taxirt zu 2995 Thlr., soll am 2. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen im Büreau I zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 1. R. 1497. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Peter Ibing gehörige, vormals Niederste Muthmannsche Kotten am Uhlenbart, Bauerschaft Hiddinghausen, bestehend aus dem Hause und den Grundstücken: Fl. I. No. 237, 240, 247, 248, 249, 258 und 259, taxirt zu 2505 Thlr. Cour., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 16. December 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine öffentlich verkauft werden. Die Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind im Bureau I. des Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. R. 1498. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Notar Schlüter in Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, Fl. 5. No. 192, Fl. 7. No. 45, 230, 242, 347, 438, 703, 746, 802, 891, 913, Fl. 8. No. 102, 294, 463, 474, 491, 526, 528, Fl. 9. No. 317, 623, Fl. 11. No. 102, 119, 120, 124, 125, 189, 190, Fl. 12. No. 214, 222, 225, 304, 426, 464, 481, 619, 622, 940, 1124, 1131, 1201, Fl. 13. No. 391, 600, 673, 674, 871, Fl. 14. No. 11, 56, 47, Fl. 16. No. 57, 424, 797, Fl. 19. No. 165, Fl. 21. No. 36, 78, 332, Fl. 22. No. 94 mit Wohnhaus No. 206, mit Wohnhaus, 608, 707, 763, 997, 1009, 1024, 1090, 1095, 1148, 1155, 1205, 1328, 1348, 1385, 1468, 1707, 1754, 1885, 1925, 1987, 2045, 2147, 2160, 2175, 2441, 2537 2611, Fl. 23. No. 37, 239, Fl. 24. No 320, 467, 588, Fl. 28. No. 190, 580, Fl 29. No. 132, 133, Fl. 5. R. 125, abgeschätzt auf 4626 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1499. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Heinrich Schlömer subhastirten und dem Anton Schlömer adjudicirten Realitäten, unter Fl. 9. No. 40, 133, Fl. 7. No. 158, Fl. 8. No. 12, 31, 100, Fl. 10. N. 119 und dessen Hälfte Antheil an dem auf Fl. 9. No. 130 und 131 stehenden Wohnhause nebst Hofraum, Katastralgemeinde Thülen, abgeschätzt zu 745 Thlr. 5 Sgr., sollen in Termino den 5. December 1843, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslokale resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III 1 N. 1500. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Müller Johann Mühlenbau in Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 1, 21, 38, 447, 462, 484, 555, 563, 589, 590, 612, IV. 318, 325, VI, 70 und II. 558, abgeschätzt auf 563 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1 December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B: III. 1. N. 1501. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Steuergemeinde Arnsberg belegenen Parzellen, Fl. I. No. 237 Haus- und Hofraum hinterm Hanstein, IV. No. 186, 193, Acker und Holzung vor der Haar, dem Jakob Jürgens genannt Altenhoff hierselbst gehörend, abgeschätzt auf 741 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 4. December 1843, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1502. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohle gehörigen, an und bei der Herbscheid gelegenen Immobilien, nämlich: 1) die Korn- und Lohmühle an der Herbscheid, nebst Teichen, Hofraum, Holz und Wiesenplätzchen, taxirt zu 1650 Thlr.; 2) die unterste Wiese an der Herbscheid, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 3) der Berg in den Flachskämpen, taxirt zu 102 Thlr.; 4) der aus Wohnhaus, Hofraum, Obstgarten, Garten, Wiese, Berg und drei Ackerparcellen bestehende Kotten am Riesenrodt, taxirt zu 2776 Thlr., sollen am 20. December 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Herbscheid subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B: III. 1. N. 1503. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Färber Wilhelm Streiter zu Herdecke gehörigen, Band II. Seite 186 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 950 Thlr., sollen am 13. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Sälzerknecht Friedrich Krilleke zu Westernkotten zugehörigen, in der Catastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke, Fl. III. 219 nebst Gebäuden und Fl. III. 228, abgeschätzt auf 255 Thlr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1504. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Schreiner Joseph Liese aus Böckenförde zugehörigen, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur V. Nr. 200. und 213, abgeschätzt auf 90 Thlr. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1505. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohle gehörige Hälfte des im Ganzen zu 400 Thlr. taxirten Möllhofer-Osemundshammers, sowie die Zubehörungen des vor einigen Jahren eingestürzten Evecking'er Reckhammers, geschätzt zu 100 Thlr., sollen am 6. December 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. B. I. N. 1506. Subhastations-Patent.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli c. sind mittelst Einbruchs: N. 1507. Diebstahl zu Niederflecken-berg.

1) dem Ackersmann Franz Lüttecke in Niederfleckenberg: drei Paar kurze Stiefeln von Rindleder; ein Paar Frauenschuhe von Rindleder; ein Kinderschuh von Kalbleder; ein Paar weiße wollene glatt gestrickte Mannsstrümpfe; ein Paar hellblaue, wollene gestrickte Frauenstrümpfe mit weißem Rande; drei Paar weiße wollene gestrickte Kinderstrümpfe; 1/2 Maaß Butter mit steinernem Topfe; 3 Pfund Schwarzbrod; 2 Pfund Schweinefleisch;
2) dem Anton Eickhoff gnt. Hennecke daselbst: ein blauer baumwollener Kittel; ein dunkelblaues leinenes Frauenkleid; eine kurze Pfeife mit hölzernem Kopf und neusilbernem Beschlage; eine dito mit weißem porzellanenem Kopfe; ein Tabacksbeutel von rothem Leder; neun Paar weiße wollene gestrickte Mannsstrümpfe; ein Paar hellblaue wollene gestrickte Frauenstrümpfe mit weißem Rande; 1/2 Scheffel Kartoffeln; 2 Maaß Butter mit zwei irdenen Töpfen; 4 Pfund Schwarzbrod; 2 Pfund trockenes Rindfleisch

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der Auskunft über die Thäter geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Fredeburg, den 10. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 1508.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 29. Juli c. sind beim Laubscharren in der Nähe des König gnt. Balsterschen Hauses in der Winzermark unter dem Laube versteckt 1 Spitzhacke ohne Stiel und 2 Pflugeisen gefunden worden.

Wir fordern hiedurch die etwaigen Eigenthümer vorstehender Gegenstände auf, dieselben bei uns behufs der Recognition in Augenschein zu nehmen.

Hattingen, den 12 August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1509.
Diebstahl bei Elsey.

In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August d. J. sind aus der an der Lenne gelegenen Bleichhütte des Bleichers Karl Holtschmit im Mühlendorfe bei Elsey zwei Rollen weiß gewebtes Leinen, von denen die eine 107 Ellen lang und $^{5}/_{4}$ breit, und die andere 113 Ellen lang und $^{5}/_{4}$ breit war, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen und zugleich vor dem Ankaufe der gestohlenen Leinewand warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder den Verbleib der entwendeten Leinewand Auskunft zu geben vermag, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofortige Anzeige zu machen.

Limburg, den 14. August 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 1510.
Diebstahl zu Bochum.

In der Nacht vom 4. auf den 5. August d. J. sind dem Uhrmacher Kleberg hierselbst mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet worden, als:

1) eine sogenannte Hängeuhr, in einen schwarzen viereckigen Rahmen eingefaßt, englisches Taschenuhrwerk, die Feder fehlt darin; 2) ein Cylinder Uhrwerk, jedoch ist Cylinder mit Spiralfeder und Wechselrad zurückgeblieben; 3) ein gewöhnliches kleines Taschenuhrwerk, ebenfalls nur theilweise, und einige messingene Uhrgehäuse und Kapseln, die Anzahl kann nicht genau angegeben werden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 14. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1511
Diebstahl zu Werl

Da dem früheren Privat-Secretair des Herrn Justizraths Ley, Ernst Joseph Herring dahier, 50 Friedrichsd'or und 3 oder 5 Dukaten, nebst 2 Karolin, zwischen dem 25. bis 30. Juni c. aus einem Koffer resp. einer Kommode gestohlen worden sind, so ersuchen wir Jeden der hierüber Auskunft geben kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 16. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1512.
Diebstahl bei Hennen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. c. ist dem Viehhändler D. Nordhaus bei Hennen von der Schiffskamp-Weide an der Ruhr bei Schwerte eine fette Kuh, von schwarzer Farbe, ungefähr 425 Pfund an Gewicht, 5 bis 6 Jahre alt, am linken Horn durch die eingebrannten Buchstaben D. N. H. kenntlich, entwendet.

Wer über diesen Diebstahl etwas angeben kann, wird ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde dieses sofort anzuzeigen.

Schwerte, den 17. August 1843. Königl. Gerichts-Commission.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juli d. J. sind dem Kolonus Diedrich Hermann Eckey zu Sönnern aus seinem Backhause sechs Roggenbrode, per Stück 25 Pfd. wiegend, entwendet worden. N. 1513. Diebstahl zu Sönnern.

Wer über diesen Diebstahl nähere Auskunft zu geben vermag, hat uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunigst Anzeige zu machen

Hamm, den 18. August 1843. Königliches Inquisitoriat.

Am 26. oder 28. Juli d. J. sind dem Kötter Friedr. Pelmke zu Uentrop aus einem in der Stube der untern Etage befindlichen unverschlossenen Koffer, folgende Gegenstände: N. 1514. Diebstahl zu Uentrop.

ein silbernes Kreuz, an beiden Seiten mit J. bezeichnet; ein silbernes Schloß mit schwarzen Perlen; ein übergoldetes Schloß mit silbernen Ketten; ein übergoldeter Fingerring,

entwendet worden. Gleichzeitig sind aus einem dem Leibzüchter Gerhard Pelmke gehörigen und ebendaselbst aufgestellten Koffer: 11 Sgr., in 2 Fünfgroschenstücken und einem Silbergroschenstück bestehend, gestohlen.

Warnend vor dem Ankaufe jener Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl nähere Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Nachricht zu ertheilen.

Hamm, den 18. August 1843. Königliches Inquisitoriat.

In der Nacht vom 8. auf den 9. August c. sind dem Landfuhrmann Heinrich Clemens in Lenneplätzen mittelst Einbruchs aus seiner Behausung: N. 1515. Diebstahl in Lenneplätzen.

ein steinerner Topf mit 9 Pfund Butter; eine Kaffeemühle die daran kenntlich ist, daß daran eine Schraube, womit das Drehwerk befestigt ist, abgebrochen ist; zwei Flaschen mit Kirschbranntwein; eine hölzerne Dose mit 1/2 Pfund gebrannten Kaffee, 1/2 Pfund Cichorien, und für 1 Sgr. Weißbrod,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der Auskunft über den Thäter oder die entwendeten Gegenstände geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Fredeburg, den 19. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1516
Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats sind aus dem Hause des hiesigen Bürgers Adolph Deppe folgende Gegenstände:

ein brauner zephyrner tuchener Mantel mit großem Kragen; ein gelblich bibernes Kleid; ein blaues Merinokleid; ein weißes Kleid; ein kattunenes Kleid mit kleinen Blümchen; ein kattunenes Kleid mit einzelnen Blümchen; ein braun- und weißbuntes kattunenes Kleid; ein weiß- und rothgestreifter Unterrock; ein roth- und schwarzgarnirtes Umschlagstuch; ein seidenes Tuch; ein schwarzes wollenes Tuch; ein rothes wollenes Tuch; ein baumwollenes Tuch; ein blaues Tuch, lilla; fünf Paar weiße Strümpfe; zwei Paar blaue dito; drei neue Hemden; ein Stück flächsene weiße Leinewand; zehn Ellen rothes Band in drei Enden; ein silbernes Kreuz mit einer kleinen Kette; ein weißer Kragen; eine schwarze Schürze; eine gelbe dito; eine rothe dito; ein Gesangbuch für Katholiken von Pastor Herold; ein weißes Taschentuch; ein weißes Umschlagstuch; ein weißer Hut,

gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir einen Jeden auf, der über deren Verbleib oder den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Lippstadt, den 21. August 1843.

Königl. Preuß. und Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 1517.
Diebstahl bei Thieringhausen.

In der Zeit vom 19. bis 22. August c. sind von der Grube Johannisberg bei Thieringhausen durch gewaltsamen Einbruch:

ein circa 27 Pfund schweres Stück eines Seiles von circa 13 Lachter Länge und 1 Zoll Durchmesser, welches mit Harz angestrichen und noch ziemlich neu war; ein Spitzbohrer von 15 bis 16 Zoll Länge,

entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder Diebstahl etwas weiß, solches uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Olpe, den 25. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B 1.
N. 1518.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Die, aus zwei Scheiben bestehende sogenannte Knüboren Winne-Rolle, auch alte Winne- oder Draht-Rolle in der alten Kette genannt, bei Dahle ein gemeinschaftliches Eigenthum des Wilhelm Herzfeld, Hermann Heinrich Koester, der Wittwe des Stephan Heinrich Becker jetzigen Ehefrau Johann Dietrich Offenberg-Engels und ihrer Kinder, des Johann Dietrich Westendorff, Stephan Heinrich Goecke, Stephan Heinrich Offenberg-Lorenz und Heinrich Gülicher zu Dahle, taxirt zu 94 Thlr. 5 Sgr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung im Termine den 14. December 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die

Taxe und neuesten Hypothekenscheine derjenigen Antheile, welche sich im Hypothekenbuche eingetragen finden, liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen, in Betreff der noch nicht eingetragenen Antheile werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in dem Bietungstermine zu melden.

Der nachstehend bezeichnete Handelsmann Anton Cappen aus Winterberg hat sich der Vollstreckung der rechtskräftig wider denselben erkannten achttägigen Gefängnißstrafe durch seine Abreise von Winterberg entzogen, ohne daß von seinem dermaligen Aufenthalte etwas bekannt geworden ist. N. 1519. Steckbrief hinter A. Cappen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Medebach, den 22. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 41 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, ordinaire Nase und Mund, braunen Bart, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist großer und starker Statur. Besondere Kennzeichen: eine Narbe über dem rechten Auge.

Der Fabrikant Kaspar Theile aus Oestrich bei Iserlohn beabsichtigt die Anlage einer Drathzieh-Fabrik und Kettenschmiederei auf seiner am Ruhnefluß unterhalb Hallenberg belegenen Wiese, Flur IV. No. 392, und hat, unter Vorlegung eines Situationsplans, dazu die Concession nachgesucht. B. III. 3 N. 1520. Anlegung einer Drahtziehfabrik ꝛc. am Ruhnefluß.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Anlage gegründete Einreden machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Widersprüche innerhalb einer präclusivischen Frist von 6 Wochen a dato bei dem unterzeichneten Landrathe sowohl, als auch dem ꝛc. Theile schriftlich anzuzeigen.

Brilon, den 14. August 1843. Der Landrath.

In der Nacht vom 11. zum 12. dieses Monats sind dem hiesigen Einwohner Johann Suren vermittelst gewaltsamen Eröffnens eines Fensters folgende Gegenstände aus der Küche entwendet: N. 1521. Diebstahl zu Winterberg.

6 Stück zinnerne Teller, auf der Kehrseite gezeichnet mit den Buchstaben M L B;
2 Stück zinnerne Schüsseln, ebenfalls wie vor gezeichnet; 1 zinnerner Napf, ohne Zeichen; 5 Stück zinnerne Löffel.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, ersuche wir alle Jene, welche im Stande sind Auskunft über den Thäter zu geben, dieses hier oder bei der nächsten Polizeibehörde zu bewirken.

Winterberg, den 15. August 1843. Der Magistrat.

B. I.
N. 1522.
Erfindung für Brauereibesitzer, Gastwirthe, Bierschänker rc.

Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, Flaschenbier schnell trinkbar zu machen und demselben die schönste Weinkläre zu geben, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thalern Preuß. Cour., (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen. Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen, es verbessert den Geschmack eines jeden Bieres bedeutend, und läßt sich dasselbe Jahre lang, ohne sauer zu werden oder zu verderben, aufbewahren. Zugleich sind demselben die Vorschriften des wegen seines lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen, magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbiers, der Bereitung eines Biers ohne Malz, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Local und in jeder Quantität erstaunlich leicht und billig hergestellt werden können.

Schultz in Berlin, Neanderstraße No. 34, Apotheker und Chemiker, Mitglied des Apotheker-Vereins und praktischer Bierbrauer.

N. 1523.
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

A. M. Hasselhorst, öffentlicher Anzeiger, Stück 34. No. 1474.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1524. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 35. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. August 1843.

№ 1524. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 33. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
1	Salchendorfer Hintermarks-Hochwald, welcher aus folgenden Parzellen gebildet wird: Flur II. Nr. 378, 381, 383. Fl. III. Nr 61, 64, 67, 68.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	1) Die Gemeinde Salchendorf; 2) Ehefrau Anton Weydt, Katharina Elisabeth geb. Weydt zu Salchendorf; 3) Johannes Engel Pütz das.; 4) Anton Weydt das.; 5) Ehefrau Daniel Sander, Anna Elisabeth v. d. Heyden das; 6) Ehefrau Engel Wilhelm v. d. Heyden, Maria Sophie geborne Bäcker das; 7) Johann Anton Fünfsinn von Marienborn; 8) Ernst Daniel Henrichs zu Neunkirchen; 9) Christine Elisabeth Weydt zu Salchendorf; 10) Friedrich Daniel Weydt das.; 11) Johann Engelbert Weydt das.; 12) Ehefrau Peter Siebel, Sophie Gertrude geb. Henrichs das; 13) Landman Peter Siebel das.; 14) Elisabeth Gertrude Henrichs das.; 15) Johann Friedrich von der Heyden das; 16) Ehefrau Engel Wilhelm Sander, Sophie Katharina geborne

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			v. d. Heyden zu Salchendorf; 17) Johann Georg Ermert zu Struthütten; 18) Ehefrau Heinrich Wilhelm Bäcker, Katharina Elisabeth geb. Weydt zu Salchendorf; 19) Geschwister Friedrich Anton und Katharina Elisabeth Schmidt das.; 20) Johann Engel Fünfsinn und dessen Kinder: a. Johann Georg, b. Johann Friedrich, c. Anna Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, d. Katharina Wilhelmine, e. Maria Sophie, f. Johann Peter, g. Daniel Wilhelm Fünfsinn das.; 21) Geschwister Fünfsinn: a. Johann Georg, b. Johann Friedrich, c. Anna Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, d. Katharina Wilhelmine e. Maria Sophie, f. Johannes Peter, g. Daniel Wilhelm Fünfsinn das.; 22) Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geborne Flick und deren Kinder: a. Maria Elisabeth, verehelichte Wilhelm Weydt, b. Johannes Engel, c. Sophie Katharina, verehelichte Engel Weydt, d. Johann Friedrich, Geschwister Judt das.; 23) Johannes Engel Weydt das.; 24) Anna Elisabeth Weydt, Ehefrau Johann Friedrich Fünfsinn das.; 25) Heinrich Christian Weydt das.; 26) Helene Christine Weydt das.; 27) Peter Daniel Weydt das.; 28) Henriette Elisabeth Weydt das.; 29) Henriette Sophie Weydt das.; 30) Berggeschworne Johann Georg Daub und dessen Kinder: a. Peter, b. Engel, c. Georg, d. Katharina

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Daub zu Salchendorf; 31) Johann Engel Fünfsinn das.; 32) Katharina Elisabeth Zepter das.; 33) Peter Adam das.; 34) Friedrich Wilhelm v. d. Heyden das.; 35) Eheleute Engel Wilhelm v. d. Heyden und Maria Sophie geb. Bäcker das.; 36) Engel Wilhelm v. d. Heyden das.; 37) Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geb. Flick das.; 38) Peter Weydt zu Neunkirchen; 39) Peter Thielmann zu Salchendorf; 40) Ehefrau Heinrich v. d. Heyden, Sophie geborne Weydt das.; 41) Peter Krumm und dessen Tochter Wilhelmine Eleonore Krumm zu Neunkirchen; 42) Ehefrau des Berggeschwornen Peter Daub, Christine geb. Müller zu Waldbreitbach; 43) Ehefrau Engel Schöler, Maria Gertrud geborne Güting das.; 44) a. Sophie Ruben, Ehefrau Jacob Krumm, b. Christian Ruben, c. Katharina Ruben, Ehefrau Wilhelm Weber in Salchendorf; 45) Johann Georg Judt das.; 46) unverehelichte Katharina Elisabeth Boecking das.; 47) Gerlach Henrichs das.; 48) Eheleute Johann Wilhelm Gilbert und Justine Katharina geb. Judt das.; 49) Ehefrau Wilhelm Gilbert, Justine Katharina geb. Judt das.; 50) Johann Wilhelm Gilbert das.; 51) unverehelichte Anna Elisabeth Spies das.; 52) Peter Meier jun. das.; 53) Ehefrau Peter Meier jun., Katharina Sophie geborne Bläser daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			54) Eheleute Peter Meier jun. und Katharina Sophie geb Bläser zu Salchendorf; 55) Ehefrau Christian Roth, Johannette geb. Bäcker das.; 56) Eheleute Christian Roth und Johannette geb. Bäcker das.; 57) Kinder des Johann Georg Spies, Namens: a. Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c Christian Leonhard das; 58) Geschwister Johann Friedrich und Johann Daniel Ebener das.; 59) Ehefrau Johannes Engel Schöw, Sophie geb. Siebel das.; 60) Wittwe Johann Peter Daub, Elisabeth geb Hoffmann das.; 61) der minderjährige Peter Wilhelm Judt das.; 62) Ehefrau Jacob Daub, Katharine Elisabeth geb. Judt das.; 63) Ehefrau Peter Henrichs, Elisabeth geb Jung das.; 64) Peter Henrichs das.; 65) Eheleute Peter Henrichs und Elisabeth geb. Jung das.; 66) Wittwe Johannes Engel Roth, Maria Katharina geb. Zimmermann das.; 67) Johannes Engel Jung das.; 68) Ehefrau Johannes Engel Jung, Anna Elisabeth geb. Krumm das.; 69) Eheleute Johannes Engel Jung und Annna Elisabeth geb. Krumm das; 70) Peter Kreutz das.; 71) Engel Wilhelm Ohrendorf das; 72) Eheleute Johann Peter Kraa und Katharina Elisabeth geb. Männer das.; 73) Hüttengewerke Heinrich Ludwig Bontermann das.; 74) Ehefrau Heinrich Ludwig Bontermann, Maria Sophie geborne

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Krumm zu Salchendorf; 75) Eheleute Hüttengewerke Heinr. Ludwig Gonterman und Maria Sophie geborne Krumm das.; 76) unverehelichte Anna Elisabeth Schäfer das; 77) Ehefrau Johann Heinrich Schöw, Christine Gertrude geb. Henrichs das.; 78) Johann Jacob Krumm das.; 79) Johannes Engel Schöw das.; 80) Johann Heinrich Schöw das.; 81) Wilhelm Schöw das.; 82) Hermann Müller zu Neunkirchen; 83) Jacobine Elisabeth Henriette Müller das; 84) die minderjährige Henriette Helene Reusser das.; 85) die unverehelichte Katharina Elisabeth Pütz das.; 86) Johann Georg Spies das.; 87) Johann Georg Spies und dessen Kinder: a. Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard Spies das; 88) Johann Engel Gerhard das.; 89) der minderjährige Heinrich Wilhelm Krumm das.; 90) Johannes Engel Krumm das.; 91) Peter Spies das.; 92) Geschwister Kreutz: a Maria Elisabeth, Ehefrau Wilhelm Henrichs, b. Sophie, c Engel, d. Joh., e. Heinr. f. Peter und g. Johannette das; 93) die minderjährige Karoline Amalia Weydt das; 94) die minderjährige Christine Helene Weydt das.; 95) Wittwe Johann Heinrich Judt, Maria Elisabeth geborne Judt das.; 96) Ehefrau Ludwig Pütz, verwittwet gewesene Peter Schneider, Elisabeth geborne Daub das.; 97) Schuhmacher

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.,	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Heinrich Wilhelm Bäcker zu Salchendorf; 98) Johann Gerlach Fünffinn das.; 99) Ehefrau Heinrich Wilhelm Kraa, Sophie Elisabeth geb. Fünffinn das.; 100) Johannes Peter Schneider das.; 101) unverehelichte Katharina Elisabeth Schneider das.; 102) Heinrich Wilhelm Schneider das.; 103) Heinrich Will das.; 104) Ehefrau Heinrich Will, Sophie Elisabeth geb. Zepter das.; 105) Eheleute Johann Peter Schneider und Elisabeth geb. Fünffinn das.; 106) Heinrich Gustav Gontermann in Neunkirchen; 107) Ehefrau Hermann Siebel, Sophie Dorothea Henriette geb. Gontermann das.; 108) Heinrich Gerlach Zepter in Salchendorf; 109) Christine Helene Zepter das.; 110) Sophie Henriette Zepter das.; 111) Heinrich Daniel Zepter das.; 112) Johann Peter Zepter das.; 113) Wagener Johann Jacob Zepter das.; 114) Bergmann Johannes Heinrich Schäfer das.; 115) Ehefrau Bergmann Johannes Heinrich Schäfer, Maria Elisabeth geborne Gontermann das.; 116) die Eheleute Bergmann Johannes Heinrich Schäfer und Maria Elisabeth geborne Gontermann das.; 117) Ehefrau Johannes Jost Sander, Christine Elisabeth geb. Judt das.; 118) Ehefrau Johannes Engel Sander, Maria Elisabeth geborne Henrichs das.; 119) Eheleute Johannes Engel Sander und Maria Elisabeth

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			geborne Henrichs zu Salchendorf; 120) Engel Wilhelm Quandel zu Neunkirchen; 121) Wittwe Wilhelm Ruben, Maria Margaretha geborne Hein das.; 122) Sophie Christiane Ruben das.; 123) Geschwister: a. Wilhelm Ferdinand, b. Ludwig August, c. Pauline Karoline, d. Emilie Rosette, e. Emilie Christine und f. Friedrich August Hein das; 124) Johannes Engel Hein das.; 125) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geb. Hein das.; 126) Geschwister Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das.; 127) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geb. Hein und deren Kinder Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das.; 128) Peter Vollberg jun. das.; 129) Ehefrau Peter Vollberg jun., Sophie geb Hein das.; 130) Eheleute Peter Vollberg jun. und Sophie geb. Hein das.; 131) Wittwe Ludwig Gontermann, Sophie geb. Vollberg das.; 132) Wittwe Ludwig Gontermann, Sophie geb. Vollberg und deren Kinder: a Heinrich, b. Karoline und c. Wilhelm Gontermann das.; 133) Sattler Christian Ruben das.; 134) Eheleute Christian Ruben und Christiane geb. Vollberg das.; 135) Heinrich Wilhelm Vollberg das.; 136) Ehefrau Friedrich Gontermann, Sophie geb. Vollberg zu Struthütten; 137) Ludwig Vollberg zu Niederdreisbach; 138) Ehefrau Christian Ruben,

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Christiane geborne Vollberg zu Neunkirchen; 139) Metzger Georg Wilhelm Wagener das.; 140) Geschwister: a. Gerlach, b Katharina, c. Sophie, d. Elisabeth, e. Justine und f. Wilhelm Wagener das.; 141) Daniel Ruben das.; 142) Eheleute Daniel Ruben und Sophia geborne Wagener das.; 143) Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophie geb. Ruben das.; 144) Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophie geborne Ruben und deren Kinder Christian Leonhard und Friedrich Martin Thielmann das.; 145) Johannes Heinrich Schneider II. zu Salchendorf; 146) Wittwe Johannes Engel Böcking, Elisabeth geborne Hirz zu Neunkirchen; 147) die Minorennen Wilhelm und Louise Kunze das.; 148) Friedrich Schneider das.; 149) Ludwig Beel das.; 150) Eheleute Heinrich Wilhelm Vollberg und Wilhelmine geb. Vollberg das; 151) der minderjährige Louis Koch; 152) der minderjährige Karl Koch; 153) Wilhelm Koch das.; 154) Wittwe Hermann Koch, Elisabeth geborne Schneider das; 155) Posterpediteur Friedrich Koch das.; 156) Geschwister Georg Friedrich und Katharina Elisabeth Roth das; 157) Geschwister Wilhelm und Karl Roth das.; 158) Ehefrau Georg Roth, Anna Katharina geborne Wurm das.; 159) Ludwig Daniel Ferdinand Kreutz das.; 160) Johanne Elisabeth Kreutz das.;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			161) Karl Christian Kreutz zu Neunkirchen; 162) Friedrich Heinrich Wilhelm Kreutz das.; 163) Johannes Engel Henrichs das; 164) Eheleute Gerlach Hirz und Maria Elisabeth geb. Reusser das.; 165) Ehefrau Georg Friedrich Roth, Johannette geborne Ruben das.; 166) Wittwe Johannes Ludwig Gontermann, Johannette Elisabeth geb. Quandel das.; 167) Geschwister Gontermann: a. Karoline Johannette, Ehefrau Friedrich Koch geborne Gontermann, b. Louis Eberwein Gontermann, c. Sophia Dorothea Henriette, Ehefrau Hermann Siebel, d. Gustav Gontermann und e. die Eleonore Weinbrenner das.; 168) Hofrath Gontermann zu Zeppenfeld; 169) Ehefrau Johannes Peter Reifenrath, Maria Katharina geborne Meier zu Neunkirchen; 170) Bergmann Gerlach Flick zu Salchendorf; 171) Eheleute Bergmann Gerlach Flick und Johannette Elisabeth geb. Flick das; 172) Wittwe Johannes Ruben Grimm, Maria Elisabeth geb. Schäfer und deren Kinder: Johannette Elisabeth geb. Grimm Ehefrau Gerlach Flick und Amalia Grimm das.; 173) Wittwe Heinrich Will, Maria Elisabeth geborne Schuhmacher, deren Sohn Engelbert Wilhelm Will und Enkel Daniel Wilhelm Schöb das.; 174) Eheleute Jacob Daub und Katharina Elisabeth geborne Jubt das; 175) Heinrich

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Wilhelm Müller zu Neunkirchen; 176) Susanne Müller das.; 177) Peter Henrichs II das.; 178) Eheleute Peter Henrichs II und Sophie geborne Kunze das.; 179) Eheleute Heinrich Wilhelm Baecker und Katharina Elisabeth geborne Weydt zu Salchendorf; 180) Maria Margaretha Schneider das.; 181) Schuhmacher Friedrich Bäcker in Zeppenfeld; 182) Wittwe Jacob Müller, Anna Katharina geb. Kappe zu Neunkirchen; 183) Wittwe Johann Jacob Reusser, Anna Katharina geborne Pütz zu Salchendorf; 184) Eheleute Wilhelm Weber und Katharina geb. Ruben das.; 185) unvereheliche Sophie Flick das.; 186) Henrich Grau daselbst.
2	**Salchendorfer Illquaden-Hochwald, welcher aus folgenden Parzellen gebildet wird: Flur III. Nr. 30, 34, 53.**	Landger. Burbach Katastralgemeinde Salchendorf	1) Ehefrau Anton Weydt, Katharina Elisabeth geb. Weydt zu Salchendorf; 2) Johannes Engel Pütz das.; 3) Anton Weydt das.; 4) Engel Wilhelm von der Heyden das.; 5) Ehefrau Engel Wilhelm von der Heyden, Maria Sophie geborne Baecker das.; 6) Johann Anton Fünfsinn zu Marienborn; 7) Ernst Daniel Henrichs zu Neunkirchen; 8) Friedr. Daniel Weydt zu Salchendorf; 9) Johann Engelbert Weydt das.; 10) Ehefrau Peter Siebel, Sophie Gertrude geb. Henrichs das; 11) Eheleute Peter Siebel und Sophie Gertrude geb. Henrichs daselbst; 12) Maria Margaretha

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Schneider zu Salchendorf; 13) Ehefrau Daub daselbst; 14) Johann Friedrich v. d. Heyden das.; 15) Ehefrau Engel Wilhelm Sander, Sophie Katharina geb. v. d. Heyden das.; 16) Johann Georg Ermert in Streuthütten; 17) Geschwister: Friedrich Anton und Katharina Elisabeth Schmidt zu Salchendorf; 18) Johann Engel Fünfsinn und dessen Kinder: a. Johann Georg, b. Johann Friedrich, c. Anna Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, d. Katharina Wilhelmine, e Maria Sophie, f. Johannes Peter, g. Daniel Wilhelm Fünfsinn das.; 19) Geschwister Fünfsinn: a. Johann Georg, b. Johann Friedrich, c. Anna Elisabeth, Ehefrau Peter Schneider, d. Katharina Wilhelmine e. Maria Sophie. f. Johannes Peter. g Daniel Wilhelm Fünfsinn zu Salchendorf; 20) Amalia Grimm das; 21) Ehefrau Gerlach Flick, Johannette Elisabeth geb Grimm das; 22) Wittwe Johannes Engel Judt. Maria Elisabeth geb. Flick das.; 23) Eheleute Gerlach Flick und Johannette Elisabeth geb Grimm das.; 24) Geschwister Judt: a. Johann Friedrich, b. Sophie Katharina, Ehefrau Engel Weydt das.; 25) Johannes Engel Weydt das.; 26) Anna Elisabeth Weydt, Ehefrau Johann Friedrich Fünfsinn das.; 27) Heinrich Christian Weydt das.; 28) Helene Christine Weydt das.; 29) Peter Daniel

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Weydt zu Salchendorf; 30) Henriette Elisabeth Weydt das.; 31) Henriette Sophie Weydt das.; 32) Johann Engel Fünffinn das; 33) Eheleute Gerlach Hassel und Christine geb. Daub das.; 34) Ehefrau Gerlach Hassel, Christine geb. Daub das; 35) Katharina Elisabeth Zepter das.; 36) Friedrich Wilhelm v. d. Heyden das.; 37) Peter Thielmann daselbst; 38) Ehefrau Heinrich v. d. Heyden, Sophie geborne Weydt das.; 39) Ehefrau Engel Schöler, Maria Gertrude geborne Güting das.; 40) a. Sopie Ruben, Ehefrau Jacob Krumm, b. Christian Ruben, c. Katharina Ruben, Ehefrau Wilhelm Weber daselbst; 41) Johann Georg Judt das.; 42) unverehelichte Katharina Elisabeth Böcking das; 43) Gerlach Henrichs das.; 44) Ehefrau Wilhelm Gilbert und Justine Katharina geb. Judt daselbst; 45) Johann Wilhelm Gilbert das; 46) unverehelichte Anna Elisabeth Spies das.; 47) Peter Meier jun; 48) Ehefrau Peter Meier jun, Katharina Sophie geb. Bläser das.; 49) Christian Roth das.; 50) Ehefrau Christian Roth, Johannette geb Baecker; 51) die Kinder des Johann Georg Spies, Namens: a. Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard das.; 52) Ehefrau Johannes Engel Zimmermann, Anna Elisabeth geb. Böcking das.; 53) Ehefrau Johannes Engel Schöw,

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Sophie geb. Siebel zu Salchendorf; 54) Ehefrau Johann Peter Otterbach II., Anna Elisabeth geb. Daub das.; 55) der minderjährige Peter Wilhelm Judt das.; 56) Ehefrau Jacob Daub, Katharina Elisabeth geb. Judt das; 57) Ehefrau Peter Henrichs, Elisabeth geborne Jung das.; 58) Peter Henrichs das.; 59) Eheleute Peter Henrichs und Elisabeth geb. Jung das.; 60) Johann Georg Schneider das.; 61) die minderjährigen Geschwister Johannette Elisabeth und Friedrich Wilhelm Otterbach das.; 62) Georg Roth das.; 63) Wittwe Johannes Engel Roth, Maria Katharina geborne Zimmermann daselbst; 64) Johannes Engel Jung das.; 65) Ehefrau Johannes Engel Jung, Anna Elisabeth geborne Krumm das.; 66) Eheleute Johannes Engel Jung und Anna Elisabeth geb, Krumm das; 67) Peter Kreutz das.; 68) Eheleute Johann Peter Kraa und Katharina Elisabeth geborne Münner daselbst; 69) Ehefrau Heinrich Kunze, Maria Katharina geborne Jung das.; 70) Hüttengewerke Henrich Ludwig Gontermann daselbst; 71) Ehefrau Heinrich Ludwig Gontermann, Maria Sophie geborne Krumm das.; 72) Eheleute Heinrich Ludwig Gontermann und Maria Sophie geborne Krumm das.; 73) unverehelichte Anna Elisabeth Schäfer das.; 74) Heinrich Grau das; 75) Johann Jacob

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Krumm zu Salchendorf; 76) Johannes Engel Schöw das; 77) Wittwe Heinrich Will, Maria Elisabeth geborne Schuhmacher, deren Sohn Engelbert Wilhelm Will und deren Enkel Joh. Engel Schöw das; 78) Ehefrau Johann Heinrich Schöw, Christine Gertrude geborne Henrichs daselbst; 79) unverehelichte Sophie Flick das; 80) Johann Heinrich Schöw das.; 81) Eheleute Johann Heinrich Schöw und Gertrude geborne Henrichs das.; 82) Wilhelm Schöw das; 83) Wittwe Johann Jacob Reusser, Anna Katharina geborne Pütz das.; 84) die minderjährige Henriette Helene Reusser das; 85) die unverehelichte Katharina Elisabeth Pütz das.; 86) Johann Georg Spies das.; 87) Derselbe und dessen Kinder: a. Friedrich Wilhelm, b. Daniel Eduard, c. Christian Leonhard, Spies das.; 88) Geschwister Wilhelm und Louise Kunze zu Strutthütten; 89) Christian Daub zu Neunkirchen; 90) Friedrich Baecker zu Zeppenfeld; 91) Wittwe Jacob Müller, Anna Katharina geborne Kappe zu Neunkirchen; 92) Ehefrau Daniel Sander, Anna Elisabeth geborne v. d. Heyden das.; 93) der minderjährige Heinrich Wilhelm Krumm das; 94) Johannes Engel Krumm zu Salchendorf; 95) die Geschwister Adolph: a. Sophie Katharina, Ehefrau Ludwig Stolz, b. Sophie Amalia das; 96) Peter Spies

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			zu Salchendorf; 97) Geschwister Kreutz: a. Maria Elisabeth, Ehefrau Wilhelm Henrichs, b. Sophie, c. Engel, d. Johannes Heinrich, e. Peter und f. Johannette das.; 98) die minderjährige Karoline Amalia Weydt das; 99) Christine Helene Weydt das.; 100) Wittwe Johann Heinrich Judt, Maria Elisabeth geborne Judt das.; 101) Schuhmacher Heinrich Wilhelm Bäcker daselbst; 102) Johann Gerlach Fünfsinn das; 103) Johann Heinrich Fünfsinn das; 104) Ehefrau Heinrich Wilhelm Kraa, Sophie geborne Fünfsinn das.; 105) Ehefrau Heinrich Will, Sophie Elisabeth geborne Zepter daselbst; 106) Schmied Johann Wilhelm Weydt; 107) Steiger Johannes Heinrich Kreutz und dessen Ehefrau Katharina Elisabeth geborne Weydt das.; 108) Ehefrau Steiger Johannes Heinrich Kreutz, Katharina Elisabeth geborne Weydt das.; 109) Drechsler Johann Jacob Daub das.; 110) Johann Georg Thielmann das.; 111) Heinrich Gerlach Zepter das; 112) Christine Helene Zepter das.; 113) Sophie Henriette Zepter das.; 114) Heinrich Daniel Zepter daselbst; 115) Johann Peter Zepter das. 116) Wagener Johann Jakob Zepter das; 117) Schreiner Johannes Ruben Jung; 118) Bergmann Johannes Heinrich Schäfer; 119) Eheleute Bergmann Johannes Heinrich Schäfer und Maria Elisabeth geborne Gonter-

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.,	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			mann u Salchendorf; 120) Ehefrau Johann Jost Sander, Christine Elisabeth geborne Judt daselbst; 121) Eheleute Johannes Engel Sander und Maria Elisabeth geb. Henrichs daselbst; 122) Ehefrau Johannes Engel Sander, Maria Elisabeth geborne Henrichs das.; 123) Engel Wilhelm Quandel zu Neunkirchen; 124) Wittwe Wilhelm Ruben, Maria Margaretha geborne Hein das.; 125) Sophie Christiane Ruben das.; 126) Wittwe Johann Jacob Ermert, Maria Katharina geb. Hein das. 127) Geschwister Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das.; 128) Wittwe Johann Jakob Ermert und deren Kinder: Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das.; 129) Ehefrau Peter Vollberg jun. Sophie geb. Hein das.; 130) Eheleute Peter Vollberg jun. und Sophie geb. Hein das.; 131) Ehefrau Christian Ruben, Christine geborne Vollberg das.; 132] Ludwig Vollberg zu Niederbreisbach; 133] Ehefrau Friedrich Gontermann, Sophie geb. Vollberg in Struthütten; 134] Heinrich Wilhelm Vollberg zu Neunkirchen; 135] die Geschwister: a. Gerlach, b. Katharina, c. Sophie Elisabeth, d. Justine und e. Wilhelm Wagener das.; 136] Daniel Ruben das.; 137] die Geschwister Christian Leonhardt und Friedrich Martin Thielmann und deren Mutter, Wittwe Johann Georg Thielmann, Sophie geb.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Ruben zu Neunkirchen; 138) Wittwe Johannes Engel Boecking, Elisabeth geborne Hirz daselbst; 139) Friedrich Schneider das.; 140) Ludwig Bal daselbst; 141) Heinrich Wilhelm Vollberg daselbst; 142) minderjährige Louis Koch daselbst; 143) minderjährige Karl Koch daselbst; 144) Wilhelm Koch daselbst; 145) Postexpediteur Friedrich Koch daselbst; 146) Geschwister Georg Friedrich und Katharina Elisabeth Roth das.; 147) Geschwister Wilhelm und Karl Roth daselbst; 148) Friedrich Heinrich Wilhelm Kreuz daselbst; 149) Peter Henrichs III. daselbst; 150) Eheleute Gerlach Hirz und Maria Elisabeth geborne Reusser daselbst; 151) Peter Henrichs III. und dessen Kinder: a. Christine Wilhelmine, b. Helene Dorothea, c. Christine Juliane, d. Christine Henriette, e Friedrich Ferdinand Henrichs daselbst; 152) Wittwe Johann Ludwig Gontermann, Johannette Elisabeth Quandel daselbst; 153) a. Karoline Johannette, Ehefrau Friedrich Koch geborne Gontermann, b Ludwig Eberwein Gontermann, c Sophie Dorothea Henriette, Ehefrau Hermann Siebel geborne Gontermann, d. Gustav Gontermann, e. Eleonore Weinbrenner daselbst; 154) Henriette Eleonore Weinbrenner daselbst; 155) Hofrath Gontermann zu Zeppenfeld; 156) Ehefrau Joh. Peter Reifenrath, Maria Katharina

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			geborne Meier zu Neunkirchen; 157) Bergmann Gerlach Flick zu Salchendorf; 158) Elisabeth Gertrude Henrichs daselbst.
3	Lützelner Hauberg, welcher aus folgenden Parzellen gebildet wird: Flur I. Nr. 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274. II, 932.	Landger. Burbach Katastralgemeinde Lützeln	1) a. Wittwe Friedrich Kämpfer, Katharina geborne Benner, b. Wittwe Heinrich Heinz, Elisabeth geborne Benner, c. die Minorennen Johannes Benner: aa. Elisabeth, bb. Katharina und cc. Wilhelm zu Lützeln; 2) Adam Fuchs daselbst; 3) Eheleute Simon Fey und Anna geborne Kreutz daselbst; 4) Georg Fuchs junior daselbst; 5) Eheleute Heinrich Fuchs und Elisabeth geborne Georg daselbst; 6) Eheleute Simon Fuchs und Elisabeth geborne Georg daselbst; 7) Adam Georg daselbst; 8) Wittwe Heinrich Knipp, Anna Maria geborne Georg daselbst; 9) Eheleute Heinrich Kreutz und Katharina geborne Thomas das.; 10) Eheleute Gerlach Georg und Anna geborne Kiefer daselbst; 11) Georg Georg zu Niederdresselndorf; 12) Johannes Georg I. zu Lützeln; 13) Eheleute Johannes Georg III. und Elisabeth geborne Kindler daselbst; 14) Ehefrau Johannes Georg II., Katharina geborne Georg daselbst; 15) Wittwe Simon Georg I., Katharina geborne Herr und deren Kinder: a. Elisabeth verehelichte Adam Krombach, b. Heinrich, c. Katharina Georg zu Lützeln; 16) Simon Georg II. und dessen Kinder: a. Johannes Georg, b.

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Georg Georg III., c. Simon Georg, d. Elisabeth Georg, e. Katharina Georg zu Lützeln; 17) Eheleute Georg Germann und Elisabeth geborne Georg daselbst; 18) Johannes Georg IV. daselbst; 19) Ehefrau Simon Georg, Anna Maria geborne Schäfer daselbst; 20) Georg Germann II. daselbst; 21) Eheleute Adam Henrich und Katharina geborne Hermann daselbst; 22) Adam Herr junior daselbst; 23) Wittwe Johannes Herr I, Elisabeth geborne Reichmann und deren Kinder: a. Katharina, b. Heinrich, c. Adam, d. Georg Herr daselbst; 24) Johannes Herr II. daselbst; 25) Heinrich Hermann daselbst; 26) Geschwister: a. Georg, b. Elisabeth und c. Anna Hermann daselbst; 27) Johannes Hermann II. daselbst; 28) Johannes Hermann III. daselbst; 29) Ehefrau Adam Herr I. Anna Maria geborne Kreutz daselbst; 30) Gerlach Kaempfer daselbst; 31) Georg Kreutz junior daselbst; 32) Adam Kreutz daselbst; 33) Eheleute Georg Kreutz I und Maria geborne Hermann daselbst; 34) Wittwe Gerlach Kreutz, Elisabeth geborne Fuchs daselbst; 35) Ehefrau Schmied Heinrich Kreutz, Katharina geborne Rübsamen zu Lützeln; 36) Johannes Kreutz und dessen Kinder: a. Georg, b. Katharina, c. Elisabeth Kreutz daselbst; 37) Heinrich Krombach daselbst; 38) Eheleute Heinrich

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			Kaiser und Agnesa geborne Kreutz zu Lützeln; 39) Gemeinde Lützeln; 40) Wittwe Simon Reichmann senior Katharina geborne Reichmann daselbst; 41) Ehefrau Simon Reichmann junior, Elisabeth geborne Schäfer das.; 42) Eheleute Adam Herr II. und Anna Maria geborne Kreutz daselbst; 43) Eheleute Georg Wilhelm Rübsamen und Katharina geborne Lengenberg daselbst; 44) Johannes Rübsamen das.; 45) Ehefrau Georg Herr, Elisabeth geborne Rübsamen daselbst; 46) Georg Schmenn daselbst; 47) Heinrich Schmenn daselbst; 48) Georg Schäfer daselbst; 49) Johannes Schäfer daselbst; 50) Eheleute Johann Georg Schnell und Anna Maria geborne Kindler daselbst; 51) Anna Maria Schnell daselbst; 52) Johann Simon Schnell daselbst; 53) Eheleute Johannes Hermann und Maria geborne Georg daselbst; 54) Ehefrau Simon Sturm, Elisabeth geborne Germann das; 55) Ehefrau Adam Reichmann, Elisabeth geborne Kreutz daselbst; 56) Elisabeth Georg daselbst; 57) Georg Georg II daselbst; 58) Ehefrau Heinrich Hermann II, Maria geborne Herr daselbst; 59) Georg Herr daselbst; 60) Philipp Kindler daselbst; 61) Ehefrau Adam Thomas, Katharina geborne Kindler daselbst; 62) Simon Kindler daselbst;

Fortlaufende Nr.	Benennung des Haubergs und der denselben bildenden Parzellen.	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort der eingetragenen Besitzer.
			63) Taubstumme Katharina Germann zu Lützeln; 64) Eheleute Georg Reichmann und Elisabeth geb. Thomas daselbst.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
4	Jacob Siegmann zu Feudingen	L. u Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	II. 284. V. 155. VII, 115. VIII, 25. 439. 458. XIII, 134, 563, 625, 686.
5	Heinrich Siegmann daselbst	"	II, 20, 265. 273, 307, 443, 500. VIII, 83, 210, 231, 459. 563. XIII, 133, 564, 626. IX, 22. XII, 191.
6	Eheleute Johann Klinkert, Maria Elise geborne Feuring zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	IV, 27. III, 273. IX, 337.
7	Ehefrau Heinrich Messerschmidt II., Elise geborne Achenbach zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	III, 788.
8	Wirth Friedrich Becker und dessen Kinder erster Ehe, als: 1) Susanne Friederike, 2) Elisabeth Louise, 3) Johanne Christiane zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	III, 14 V, 12, 30, 34. VIII, 28, 37. IX, 551. XI 107. 577, 754. XII, 17, 23. XIII, 99. XIX, 71 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Geschwister Becker zu Laasphe, als: 1) Susanne Friederike, 2) Elisabeth Louise, 3) Johanne Christiane	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XV, 50.
10	Geschwister Bode zu Herbertshausen, als: 1) Johann Jost, 2) Johann Jacob, 3) Johann Christ, 4) Friedrich, 5) Louise, 6) Katharine, 7) Anne Elise, 8) Georg	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen Cat. Gem. Banfe	II, 173, 185, 207, 261, 445, 480. III, 283, 550, 208. II, 158. III, 368 a. IV, 64, 200, 541. VI, 745.
11	Metzger Wilhelm Dürbeck hier	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XI, 393.
12	Eheleute Schulz Benser, Maria Elise geborne Marburger zu zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff Cat. Gem. Beddelhausen.	VII, 201. I, 57, 59. VII, 282.
13	Die Geschwister Ackersmann Peter Arens, der Schneider Johann Arens, der Wilhelm Arens zu Medelon und die Ehefrau Franz Clement, Anna Katharina geb. Arens zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII. 118.
14	Die Eheleute Schuhmacher Johann Wilhelm Althausen v. Deckers und Margaretha geborne Geck zu Medebach	"	VI, 528. 577, 742 VIII, 94. IX, 102 154. XI, 597. XII, 51. XXIII, 5, 6. XXV, 107, 291, 298, 807, 114. XXII, 40. XXV, 694. X, 111, 112 XI, 214, 341, 410. XII, 947. XXIV, 43, 373. XXV, 250, 826.
15	Die Eheleute Ackerbürger Peter Anton Becker v. Brunswicker und Agnes geborne Berndes und die Wittwe Friedrich Becker, Kasparine geborne Bause und	"	X, 431, 432, 433.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	deren Kinder: Peter Anton, Johann Friedrich, Johann Anton, Franz Heinrich, Maria Elisabeth, Franz Adam und Wilhelm Anton Becker zu Medebach		
16	Die Geschwister: Franz Heinrich, Heinrich Anton, Franz Joseph, Anna Elisabeth und Johann Adam Schnorbusch zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 152. III, 359. IV, 681. V, 398. VII, 108. XI, 41. XIII, 177. XVIII, 134, 329. XIX, 363.
17	Die Geschwister: Johann, Anna, Anna Elisabeth, Maria Elisabeth, Maria Rosina Geldbach zu Bromskirchen	"	III, 730, 734.
18	Die Geschwister: Maria Katharina, Anna Elisabeth, Joseph Anton, Franz Karl Cramer und die Ehefrau des Polizeidieners Hermes, Klara geborne Schnorbusch zu Hallenberg	"	I, 53.
19	Kaspar Metzger zu Bromskirchen	"	III, 471.
20	Wittwe Jacob Müller, Friederike geb. Metzger daselbst	"	III, 695.
21	Ackerbürger Jacob Müller jun. in Hallenberg	"	I, 181.
22	Die Eheleute Franz Decker v. Liers und Anna Wilhelmina geborne Schwarzehenne zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXVII, 77. VI, 494. XXVII, 235. XXVI, 213/2. XXVII, 96. XXV, 40. XXVII, 86. VIII, 213. I, 207. XXVII, 219. XXV, 697. I, 78. II, 81. XXVII, 21, 41.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
23	Die Ehefrau Jacob Dornseif, Elisabeth geborne Koch zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 400/2.
24	Die Eheleute Schuhmacher Joseph Föhrer v. Caspers und Elisabeth geb. Klüppel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II, 283. V, 98. VI, 91. IX, 323. X, 666, 667. XII, 107, 383, 818. XXV, 320, 828, 1136. XXVI, 123. X, 660/2. XI, 359/2. XXV, 185. XXI, 92. XXV, 200/2. VI. 752, 753. V, 309. VIII, 215, 23. VI, 910. IV, 161. XII, 631, 1049. IX, 480, 514. XII, 848. XXVI, 437, 588. VI. 359. XI, 373. XXVI, 684. V, 96.
25	Der Johann Wilhelm Kaiser v. Hübels und Anton Kaiser v. Hübels zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 188, 189.
		Medebach	XVI, 48.
26	Der Schreiner Wilhelm Lefarth v. Huckes das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 277, 278, 442. III, 389. IV, 804. V, 70. I, 198/2. III, 193/2.
27	Der Ackersmann Johann Anton Sauerwald und die Anna Maria Sauerwald zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 425. 426.
28	Konrad Vöpel aus Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 32, 70.
29	Der Anton Schüngel v. Neuhäuser zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 411. VII, 61/2.
30	Die Ehefrau Jakob Vogt, Regina geb. Schüngel das.	"	VII, 61/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Der Wilhelm Schüngel zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VII, 61/2.
32	Die Maria Katharine Josephine Althausen zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXVII, 112/2, 173, 162, 111/1, 111/2. I, 32. XXVI, 263 II, 66. XXVII, 145 I, 247, 204, 228, 87. IX, 1003/1. VI, 548/1. VIII, 325. XII, 621. XXV, 343 XXIV, 323. XXI, 9. XXV, 1130, 437. XII, 395. IX, 887. VI, 710 VIII, 222 IX, 529. XIII 224 VIII, 174. XIII, 320. XXV, 815. XII, 573.
33	Die Eheleute Albert Schröder v. Deckers und Klara geborne Köster das.	"	X, 496, 497. XXVII, 112/1. I, 167. XVII. 174 II, 4, XXVI, 249, 158. I, 105. XXVI, 176. I, 69. II. 99. XXVII, 62, 20. I, 243. IX, 1003/2. VI. 548/2, 835/1. XXV, 856. IX, 1077. XXVII, 4 V, 66. IX, 171. XIII, 454 XI 478 XIII, 395. XXV, 224 XII, 399. IX, 870, 872 XI, 284 XXVI, 373. 106. XII, 808, 809. IX, 104. XXV, 450
34	Der Ackersmann Franz Cappen v. Schäfers zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VII, 7, 19, 58, 89, 150. VIII, 247. V, 445. 443, 444, 85, 95, 167, 169 367. VI, 13, 14, 51, 53, 66 69, 98, 120, 123. 124, 178. VII. 177, 178, 219, 221, 250. VIII, 16, 264. 308, 313, 106 VI, 153. 160 VII, 23, 24, 248. VIII, 168, 277, 352, 366, 407, 431, 437, 427.
35	Der Tagelöhner Franz Stadler zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	III, 618. XVIII. 301. XIX, 347, 661. XIV, 23.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Die Margaretha Fuchs zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 678. VI, 41.
37	Die Wittwe Jodocus Fuchs, Anna Katharina geb. Fuchs und Margaretha Fuchs das.	"	VI, 17.
38	Die Wittwe Jodocus Fuchs Anna Katharina geborne Fuchs daselbst	"	I, 273. III, 148, 295.
39	Der Tagelöhner Franz Schmidt v. Gabesconrades zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 601. XII, 657. XXV, 23. XI, 30. X, 161/4, 161/5.
40	Johann Wilhelm Kaiser v. Hübels und Anton Kaiser v. Hübels zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medelon Medebach	IV, 188, 189. XVI, 48.
41	Postillion Franz Jürgens zu Arnsberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI, 113.
42	Die Minorennen: Maria Klementine Gertrude Katharina und Maria Anna Gertrude Theresia Theodora Diener zu Meschede	"	IV, 208. VI, 77.
43	Konrod Müller s. Perlins zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 312.
44	Adolph Kropf und Sophie Kropf Ehefrau Anton Priemes zu Berge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II, 71 s, 71 t, 71 u, 71 v, 71 w.
45	Christoph Köster s. Kös zu Ramsbeck	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	II, 71.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
46	Die Geschwister: Franz, Bernhardina und Theodor Sauerwald zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	I, 117, 134, 149. II, 65, 69, 106, 125, 213, 214, 217. III, 67, 85. IV, 30
47	Kaspar Ernst zu Sieperting	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eslohe	II, 53, 54.
48	Maria Christina Besse, Ehefrau Franz Blancke zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	X, 121, 122, 123.
49	Joh. Heinrich Bender s. Schumacher zu Berge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 8.
50	Joseph Brüggemann zu Olpe	"	VI, 275/2.
51	Die Geschwister: Alexandrine Lucke, Ehefrau Johann Wiese, Maria Gertrud Lisette Lucke, Ehefrau Heinrich Brüggemann, Franziska Katharina Lucke, Ehefrau Anton Knülle, Theresia Lucke, Anton Joseph Lucke zu Meschede Johann Wilhelm Michael Lucke zu Solingen, Franz Lucke zu Culm, Klemens Lucke, Maria Anna Lucke zu Arnsberg, und die Kinder des Karl Lucke: Maria Theresia und Balthasar Lucke zu Rüthen	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Meschede	V, 208. IV, 104/2, 103/3. V, 134.
52	Joseph Kieserling zu Meschede	"	VI, 153 a/2.
53	Franz Stöwener zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 191. IX, 64.
54	Johann Pieper das.	"	VII, 212/2.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Die Geschwister: Maria Mathilde und Karl Georg Hennemann früher zu Eversberg jetzt zu Warstein	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI, 112. VII, 135 a, 346 b, 212/4.
56	Johann Lorenz Kotthoff s. Knipping zu Eversberg	"	VIII. 546, 551, 171. IX, 291. XII 212. V, 14. IX, 171, 163. XII, 163, 177. VIII, 249.
57	Franz Hester zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	I, 98. II, 154. IV, 50/3.
58	Eheleute Tuchmacher Philipp Montanus und Katharina Margaretha geborne Wingendorf zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1768, 1768 a, 1769.
59	Bäcker Franz Kreutz zu Klafeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 179. 258, 259, 260, 261, 262, 263, 1026. A, 1209, 1210, 1211, 1212. C, 186, 286, 627.
60	Schuhmacher Daniel Stein zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	III, 171, 178.
61	Gertrud geborne Kämpfer, Ehefrau des Schuhmachers Daniel Stein daselbst	"	II, 83, 129/1, 337. III, 3, 66, 72, 78. 87, 137, 155. 198, 223, 278, 304. IV, 74, 93. VI, 2, 17, 18. 222, 238, 245. VII, 142, 224, 225, 243, 326, 379, 382, 417, 422/1, 464, 466, 469, 527.
62	Schmelzer Eckhard Stötzel das.	"	II, 30, 50, 79, 99, 104, 109. VII, 297, 318, 340, 350, 359, 384, 480.
63	Leineweber Johs Steuber jun. daselbst	"	II, 300, 309, 358. III, 47. VI, 198, 399, 491, 505. VII, 191. 299, 300, 404.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
64	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	III, 144.
65	Lehrer Johannes Winkel zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 303. 323, 730, 762. II, 112, 267, 406 436. 473. 480. 595, 603. 626. 638. III, 13, 264, 358, 400, 423.
66	Agnes geborne Kühn, Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Heupel daselbst	"	I, 230. II, 63, 99, 105, 140, 147. III 35.
67	Landmann Johs Heinrich Heupel daselbst	"	I, 49, 50, 411. 417, 667, 757. II. 272, 281. 307, 349, 407, 444, 575, 633, 650. III, 249, 259, 281, 324, 335, 380, 392.
68	Anna Katharina geborne Heupel, Ehefrau des Landmanns Anton Stettner daselbst	"	III, 395.
69	Landmann Johs Pieck daselbst	"	I, 124, 125, 126. 154, 178, 196/1, 196/2. 225, 248, 255, 261, 271. 277. 301, 333, 353, 406, 409. II, 311, 342, 357, 475. 508, 616. 620. III. 7, 25, 141, 171, 180, 190. 246, 261, 288. 367.
70	Landmann Anton Stettner daselbst	"	II, 642. 658/2.
71	Johann Peter Werthenbach zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 211/1, 331, 575, 589, 596, 639, 640, 663. 678, 710. 722, 742. 751. II, 782/2. IV, 313, 332/1, 427, 428, 429.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Eheleute Schneider Johannes Schramm und Anna Margaretha geborne Heimbach zu Tiefenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	I, 339, 340, 343.
73	Anna Margaretha geborne Heimbach, Ehefrau des Schneiders Johannes Schramm daselbst	"	I, 276, 455, 461, 499. II, 271, 432, 434, 437/2, 453. III, 69, 184, 203.
74	Elisabeth geborne Heupel, Wittwe des Landmanns Thomas Werthenbach zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 145.
75	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Werthenbach	I, 287, 848. III, 104, 215, 266, 368, 433, 722, 728, 729.
76	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 339, 352.
77	Eheleute Landmann Johann Henrich Jung I und Elisabeth geborne Wilhelm zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I. 103, 171, 572, 604, 413, 588, 599.
78	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 963.
79	Maria Katharina geborne Groos, Ehefrau des Landmanns Johs Stahl zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	III 274, 275, 276, 277.
80	Johannes Heinrich Bornträger zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 68, 124.
81	Ehefrau des Landmanns Johs Heinrich Bornträger, Maria Eli-	"	I, 386, 387.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	sabeth geborne Schneider zu Obersetzen		
82	Landmann Eberhard Henrich zu Meiswinkel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A, 7. 147, 175. 189, 215. B, 69 88a, 89, 90, 92, 188, 203. C, 27.
83	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Langenholdinghausen	B, 121a, 121b, 121c.
84	Die Kinder des verstorbenen Gerlach Langenbach zu Niederschelter-Hütte: 1) Johannes, 2) Katharina	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A, 314. C, 224.
85	Katharina geborne Tillmann, Ehefrau des Schmelzers Johs Tillmann zu Niederschelten	"	A, 119, 135, 136, 137, 275½, 548, 602, 695/21, 907, 1052, 1053. C. 188.
86	Eheleute Weber Johs Heiberich und Anna Katharina geborne Sting zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 46, 47, 104.
87	Eheleute Landmann Johannes Schreiber und Elisabeth geb. Becker daselbst	"	I, 21, 110, 369, 239, 403/1.
88	Weber Johannes Heiderich daselbst	"	I, 250, 251.
89	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	B, 257.
90	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Heinrich Giebeler daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 119, 136, 153.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Ehefrau des Johann Heinrich Patt, Katharina Philippine geborne Schreiber zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 157, 206, 222, 258, 275, 283, 371, 38.
92	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 584.
93	Eheleute Landmann Johann Heinrich Patt und Katharina Philippine geborne Schreiber daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 268, 533.
94	Landmann Johs Heinrich Patt daselbst	"	I, 79, 80, 81.
95	Gebrüder Johs Schumacher und Heinrich Schumacher daselbst	"	I, 20, 41, 43, 88, 106, 114, 354, 372, 404, 436, 44.
96	Eheleute Landmann Hermann Afholderbach und Anna Katharina geborne Müller das.	"	I, 400, 265.
97	Landmann Hermann Afholderbach daselbst	"	I, 6, 103, 112, 158, 259, 359, 374, 377.
98	Ehefrau des Landmanns Hermann Afholderbach, Anna Katharina geborne Müller daselbst	"	I, 39, 57, 58, 92, 105, 156, 168, 224, 290, 476, 175, 67/1, 66/2.
99	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 582.
100	Wittwe des Lehrers Johannes Heinrich Hirsch, Maria Elisabeth geborne Schäfer daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 138, 169, 171, 196, 197, 198, 291.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
101	Die Wittwe des Lehrers Johannes Heinrich Hirsch, Maria Elisabeth geborne Schäfer und deren Kinder: a. Maria Katharina Hirsch, b. Johann Heinrich Hirsch zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 200, 205, 233, 306, 316, 360, 386, 393, 448, 127.
102	Die Kinder des Landmanns Johann Jacob Hoffmann zu Oberfischbach: 1) Johann Heinrich, 2) Anna Maria, verehelichte Reinecke zu Freudenberg, 3) Maria Elisabeth verehelichte Lindenschmidt zu Freudenberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	A, 48. C, 390, 499.
103	Dieselben	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dirlenbach	A, 572, 583, 590 a.
104	Landmann Johann Jacob Hoffmann zu Oberfischbach.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	A, 172, 198. B, 80 a, 210 C, 410, 527, 608, 655, 781, 813, 888, 993.
105	Eheleute Reckschmied Johannes Heinrich Schuß und Maria Margaretha geborne Giebeler zu Trupbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A, 544.
106	Maria Margaretha geborne Giebeler, Ehefrau des Reckschmieds Johann Heinrich Schuß daselbst	"	A, 89/1, 511. B, 168.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Haubergsgenossenschaft des Volnsberger Haubergs, bestehend aus folgenden Miteigenthümern: 1) Rentenirer Friedrich Wilhelm Glaeser zu Siegen; 2) Gebrüder Friedrich und Heinrich Fritsch daselbst; 3) Lehrer Jacob Reuter daselbst; 4) Gebrüder Kaufleute Johann und Friedrich Flender zu Krehwinklerbrück; 5) Johanne Philippine geb. Rauholz, Ehefrau des Fabrikanten Heinrich Meinhard zu Siegen; 6) Anna Margaretha geborne Born, Wittwe des Landmanns Dietrich Michel zu Volnsberg; 7) Landmann Joh. Reuter das. und dessen Kinder: a. Johannes, b. Elisabeth, c. Anna Maria, d. Helene, e. Friedrich, f. Johannes; 8) Landmann Johs Reuter daselbst; 9) Landmann Johann Heinrich Jung daselbst; 10) Maria Katharina, geborne Jung, Wittwe des Landmanns Johs Hees daselbst; 11) die Tochter des verstorbenen Landmanns Johs Hees daselbst: Katharina; 12) Landmann Johs Bender daselbst; 13) Elisabeth geborne Wagner, Ehefrau des Landmanns Johs Bender daselbst; 14) Landmann Johs Heinrich Wagner daselbst; 15) der Landmann Johann Heinrich Wagner daselbst und	G. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Volnsberg	A, 397, 512, 585, 596.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	dessen Kinder erster Ehe: a. Eberhard, b. Heinrich, c. Engelhard; 16) Dieselben; 17) Landmann Heinrich Müller zu Volnsberg; 18) Landmann Eberhard Schäfer daselbst; 19) Landmann Johannes Heinrich Daub daselbst; 20) Landmann Gerlach Flender daselbst; 21) Landmann Wilhelm Schmidt senior daselbst; 22) Anna Maria geborne Dietrich, Ehefrau des Landmanns Wilhelm Schmidt senior daselbst; 23) Christina geborne Flender, Ehefrau des Landmanns Johann Jacob Buch zu Bürbach; 24) Marianne geborne Flender, Ehefrau des Landmanns Philipp Brachthäuser zu Volnsberg; 25) Maria Elisabeth Dietrich daselbst; 26) Eheleute Landmann Johannes Spies und Maria Katharina geborne Dietrich daselbst; 27) Maria Katharina geborne Dietrich, Ehefrau des Landmanns Johannes Spies daselbst; 28) Elisabeth geborne Reuter, Ehefrau des Landmanns Eberhard Ahl daselbst; 29) die Schule zu Volnsberg; 30) die Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Jacob Meiswinkel zu Volnsberg: 1) Johann Eberhard, 2) Eva		

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
108	Anna Margaretha geborne Becker Ehefrau des Jacob Kurth zu Bockseifen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Büschergrund	B, 76, 422/1, 540, 541, 543, 546, 552, 563, 564, 620/1, 655, 664. C, 508, 529 a, 535, 665 a, 672, 712, 715, 740 a, 744, 815, 829, 869, 893, 941, 957.
109	Maria Katharina geb. Braas, Ehefrau des Landmanns Johannes Strötzel zu Rauholz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Rauholz	II, 25, 27, 114, 201, 301, 309, 310, 330, 341, 347, 361, 400, 437, 446, 451, 454, 500, 503, 521, 556, 562, 568. III, 37.
110	Landmann Eckhard Pithan zu Walpersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Walpersdorf	I, 29 II, 89, 138, 163, 182, 199, 203. III, 62, 451, 560, 681.
111	Eheleute Landmann Johann Heinrich Daub und Elisabeth geb. Klein zu Niederdielfen	L. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	II, 129.
112	Der Kleinschmied Tilmann Schmidt zu Eisern	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II, 426/8.
113	Maria Katharina geborne Müller, Ehefrau des Landmanns Jacob Wiegel II. zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	III, 448.
114	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johann Heinrich Bohn zu Caan: 1) Johann Heinrich, 2) Heinrich	"	II, 577. III, 163/3.
115	Schuhmacher Johann Thomas Rahrbach zu Niedernetphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	II, 12.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, woven der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
116	Landmann Johann Heinrich Henrich zu Meiswinkel	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A, 53, 71. B, 29, 201, 202, 207.
117	Landmann Johann Jacob Henrich daselbst	„	A, 64, 245. B, 71, 88 b, 145, 149. C, 82.
118	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Oberhees	A, 56.
119	Anna Christine geborne Stahl, Ehefrau des Landmanns Thomas Steiner zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem Helgersdorf	I, 7, 294, 295, 290. IV, 310.
120	Landmann Martin Schmeck zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deutz	III, 228, 272. VI, 299. 341. VII, 107, 116, 162. 183, 184, 450.
121	Landmann Johannes Schöler daselbst	„	II, 299. 301. III. 80. VI, 157, 465, 469. VII, 150/1, 151.
122	Der Landmann Johs Schneider III. zu Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 169/1, 258/1. 325/2, 329/1, 484/2. 545/1, 591/2, 726/1, 762/2, 780/1, 781. II, 56/2, 189/1. 384/2, 396/1, 409/2, 415/1. 828, 910/2, 1164/1, 1166/2, 1208/1. III, 29.
123	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 841, 891/2, 1042/1, 1064/2, 1079/1, 1146/2, 1147/1, 1284/2, 1358/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
124	Derselbe	L. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 201/1. 417/2. II, 19/1.
125	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Jacob Reuser zum Hainchen: 1) Elisabeth, 2) Jost	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 169/1, 258/2, 325/1, 329/2, 484/1, 545/2, 566, 591/1, 726/2, 762/1, 780/2. II, 56/1, 189/2, 384/1, 396/2, 409/1, 415/2, 910/1, 1164/2, 1166/1, 1208/2. III, 26.
126	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 201/2, 417/1. II, 19/2.
127	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 690, 891/1, 1042/2, 1064/1, 1079/2, 1146/1, 1147/2, 1250, 1284/1, 1358/2.
128	Eheleute Steiger Hermann Heinbach und Maria Katharina geborne Börner zu Lindenberg	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem Lindenberg	A. 5, 19, 20, 21, 22, 33, 35, 43, 44, 46, 47, 56, 65, 93, 94, 98, 119, 120, 135, 148, 150, 173, 176, 190, 210, 229. B. 20, 27, 42, 43, 77, 78, 94, 98, 101, 122, 172, 201.
129	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Seelbach	B, 113, 114, 223, 224.
130	Eheleute Leineweber Adam Fischer und Elisabeth geborne Flick zu Dreisbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II, 252.
131	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	III, 116.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
132	Der Kaufmann Hermann Hanekroth und die Charlotte Elisabeth Hanekroth zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1392.
133	Eheleute Bäcker Heinrich Siebel (Schöffen Sohn) und Anna Christine geb. Stahlschmidt zu Freudenberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Freudenberg	D, 1545, 1608. H, 233.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 22. Juli 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 36. Arnsberg, den 9. September **1843.**

Das 26. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — **N. 355.** Gesetz-Sammlung Nr. 26.

Nr. 2371. Allerhöchste Kabinets-Order vom 22. Mai 1843, betreffend die Erhöhung der Gewerbesteuer für die Angehörigen solcher Staaten, in denen die diesseitigen Unterthanen in gewerbsteuerlicher Beziehung ungünstig behandelt werden.

Nr. 2372. Verordnung, wegen Einführung eines gleichen Haspelmaaßes für Handgespinnst aus Flachs in der Provinz Westphalen. Vom 14. Juli 1843.

N. 356. Erhöhung der Gewerbsteuer für Angehörige solcher Staaten in denen die diesseitigen Unterthanen in gewerbsteuerlicher Hinsicht ungünstig behandelt werden.

In Betracht der Höhe der Abgaben, welche diesseitige Unterthanen in mehreren Staaten zu entrichten haben, wenn sie daselbst Waarenbestellungen auf Proben umherziehend suchen, Waarenankäufe im Umherziehen machen, oder sonst ein Gewerbe im Umherziehen betreiben, ermächtige Ich auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 17. v. M. Sie, den Finanz-Minister, die durch das Gewerbesteuergesetz vom 30. Mai 1820 bestimmte Steuer für die Angehörigen solcher Länder, in welchen die diesseitigen Unterthanen hinsichtlich der von ihnen zu entrichtenden Gewerbsabgaben (Gewerbe-, Patentsteuern u. s. w.) minder günstig, als die eigenen Angehörigen jener Länder behandelt und außer Verhältniß zu der, von den Angehörigen anderer Länder in Meinen Staaten zu entrichtenden Steuer belastet werden, nöthigenfalls bis auf das Achtfache zu erhöhen. Eine gleiche Steuererhöhung kann auch für diejenigen, welche den vorbezeichneten Ländern nicht angehören, in dem Falle angeordnet werden, wenn sie für Rechnung der Angehörigen solcher Länder irgend ein Gewerbe im Umherziehen im diesseitigen Gebiete betreiben. — Wer ohne Entrichtung der nach der gegenwärtigen Order und nach den in Folge derselben erlassenen Anordnungen zu erlegenden Gewerbesteuer selbst, oder durch andere, ein von dieser Steuer betroffenes Gewerbe betreibt, oder es unternimmt, diese Steuer ganz oder theilweise auf irgend eine Art zu umgehen, hat neben der Confiscation der, des Gewerbes wegen

mitgeführten Gegenstände das Vierfache der erhöheten Jahressteuer als Strafe verwirkt. Hinsichtlich des Verfahrens gegen die Contravenienten kommen die in Betreff der Zuwiderhandlungen gegen das Gewerbesteuergesetz überhaupt bestehenden Bestimmungen zur Anwendung. Die weiteren Anordnungen, welche zur Ausführung der gegenwärtigen, durch die Gesetzsammlung zu publizirenden Order, erforderlich sind, haben Sie, der Finanz-Minister, durch die Amtsblätter bekannt zu machen. Potsdam, den 22. Mai 1843.

Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister Frhr. von Bülow und von Bodelschwingh.

N. 357. Instruktion zur Ausführung der Allerh. Kab. Ordre v. 22. Mai c.

Behufs Ausführung des Allerhöchsten Erlasses vom 22. Mai d. J., betreffend die Erhöhung der Gewerbesteuer für die Angehörigen solcher Staaten, in denen diesseitige Unterthanen in gewerbesteuerlicher Beziehung ungünstig behandelt werden, bestimme ich, in Folge der durch den erwähnten Erlaß mir ertheilten Ermächtigung, unter Vorbehalt künftiger anderweiter Festsetzung, was folgt:

1) Die Angehörigen des Königreichs Dänemark (einschließlich der Herzogthümer Schleswig und Holstein), des Königreichs Hannover, der Niederlande und des Königreichs Belgien, so wie die Angehörigen der beiden Großherzogthümer Mecklenburg haben für die Gewerbescheine, deren sie zum Umherreisen Behufs des Suchens von Waarenbestellungen im diesseitigen Gebiete bedürfen, fortan eine Jahressteuer von Sechszig Thalern, statt der bisher erhobenen Gewerbesteuer von Zwölf Thalern, für die Person zu entrichten, wenn das Suchen der Bestellungen für Rechnung des Reisenden selbst oder für Rechnung eines andern Angehörigen einer der vorgenannten Staaten erfolgt.

2) Dasselbe gilt von diesseitigen und andern vereinsländischen Unterthanen, so wie überhaupt von den Unterthanen aller andern, als der zu 1. genannten Staaten, sofern sie für Rechnung einer der zu 1. bezeichneten Personen umherziehend Waarenbestellungen im diesseitigen Gebiete suchen.

3) Hinsichtlich der bereits ausgefertigten Gewerbescheine bewendet es bei der geschehenen Steuer-Entrichtung. Eine Nacherhebung von Steuer findet daher auf den Grund der gegenwärtigen Anordnung nicht Statt.

Dagegen ist mit besonderer Sorgfalt darauf Bedacht zu nehmen, daß künftig überall bei Ertheilung von Gewerbescheinen zum Suchen von Waarenbestellungen in den zu 1. und 2. bezeichneten Fällen nach Vorschrift der gegenwärtigen Anordnungen, der erhöhete Jahressatz von 60 Thalern eingezogen, und daß dessen Erlegung namentlich nicht durch Vorschieben solcher Personen umgangen werde, welche Angehörige anderer, als der zu 1. genannten Staaten sind.

4) Anzeigen von Umgebungen der nach dem Allerhöchsten Erlaß vom 22. Mai d. J. und nach den gegenwärtigen Anordnungen zu entrichtenden erhöheten Gewerbesteuer sind, unter Berücksichtigung der in jenem Erlaß enthaltenen Straf-Vorschrift jedesmal sorgfältig zu verfolgen.

Sofern aus den in der Allerhöchsten Order bezeichneten Rücksichten eine weitere Erhöhung des für jetzt angeordneten Steuersatzes von 60 Thalern, oder die Ausdehnung der Maßregel auf die Angehörigen anderer als die zu 1. genannten Staaten, oder auf andere Gewerbs-Arten, als auf das Suchen von Waarenbestellungen wünschenswerth erscheinen sollte, hat die Königliche Regierung ihre Anträge hierher gelangen zu lassen.

Berlin, den 28. Juli 1843.

Der Finanz-Minister.

An
die Königl. Regierung in Arnsberg.

III. 13.274.
IV. 9,122.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Nachstehende Bestimmung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß: **N. 358.** Körordnung. I a. 17588.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 21. v. Mts. den Herrn Minister des Innern zu ermächtigen geruht, die Bestimmungen des §. 3. der Kör-Ordnung für die hiesige Provinz vom 20. April 1827 auf den Antrag der zum 7ten Provinzial-Landtage versammelten Stände dahin abzuändern: daß Hengste von edler Race ohne Rücksicht auf ihr Alter angekört werden dürfen, und daß die geringste Höhe der zuzulassenden Hengste auf vier Fuß neun Zoll festgesetzt werde.

Arnsberg, den 2. September 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 359. Gebühren der gerichtlichen Auktions-Commissarien.

Das Königliche Ober-Landesgericht wird auf den Bericht vom 8. März d. J. autorisirt, bis dahin, daß eine allgemeine Gebührentaxe für die Auktions-Commissarien vorgeschrieben seyn wird, die für die außergerichtlichen Auktions-Commissarien in der Provinz Westphalen vorgeschriebene Gebührentaxe, wie sie im Amtsblatte und im diesjährigen Ministerialblatte, Seite 46, abgedruckt ist, im dortigen Departement auch für die gerichtlichen Auktions-Commissarien in Anwendung zu bringen.

Es wird dabei darauf aufmerksam gemacht, daß beim Abdruck der Gebührentaxe im Justiz-Ministerialblatt zwei Druckfehler sich eingeschlichen haben, indem unter 1 Lit. b. nicht $8\frac{1}{2}$ ‰, sondern $8\frac{1}{3}$ ‰, und Lit. d. nicht $3\frac{1}{2}$, sondern $3\frac{1}{3}$ ‰ zu liquidiren sind.

Zu 5 a. kömmt übrigens es nicht darauf an, daß der Commissarius die zu verkaufenden Sachen übernommen hat, wenn eine solche besondere Uebernahme vor dem Verkaufstermin nicht eintritt. Berlin, den 9. August 1843.

In Abwesenheit des Justiz-Ministers:
Der Wirkliche Geheime Ober-Justizrath und Director.
Ruppenthal.

An das Königliche Ober-Landesgericht zu Hamm.
I. 3376.

Vorstehendes Rescript wird zur Kenntniß und Beachtung der sämmtlichen Gerichte unseres Departements und des betheiligten Publikums gebracht, mit dem Bemerken, daß sich die nunmehr auch bei gerichtlichen Auktionen anzuwendende Taxe für außergerichtliche Auktions-Commissarien Seite 401. des Amtsblattes für Arnsberg von 1842 findet.

Hamm, den 23. August 1843.

N. 360. Befolgung der Justiz-Ministerial-Instruktion vom 7. April 1838 über das Fortschreibungs-Verfahren im Grundsteuer-Kataster.

Es ist angezeigt worden, daß einige Gerichtsbehörden unseres Departements in die Listen, welche nach §. 6. der Justiz-Ministerial-Instruktion vom 7. April 1838 über das Verfahren bei den, im Grundsteuer-Kataster fortzuschreibenden Besitzveränderungen (v. Kamptz Jahrbücher, Band 51., Seite 431) geführt werden, nicht diejenigen Besitzveränderungen eintragen, welche durch nothwendige Subhastationen veranlaßt sind, und daß die Notarien unseres Departements öfters unterlassen, den von ihnen aufzunehmenden Veräußerungs-Verträgen über Grundstücke oder andere im Kataster eingetragene Realitäten Kataster-Auszüge zum Grunde zu legen, was dann zur Folge hat, daß die von ihnen geführten Besitzveränderungslisten mangelhaft sind und für das Geschäft der Katasterfortschreibung erhebliche Hindernisse herbeiführt.

Wir machen daher die Untergerichte unseres Departements darauf aufmerksam, daß sie in die zu führenden Besitzveränderungslisten nicht nur die Besitzveränderungen, welche sich auf Verhandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit gründen, sondern auch den Wechsel von Grundstücken einzutragen haben, welche in Folge nothwendiger Subhastationen eingetreten sind — Die Notarien unseres Departements erinnern wir dagegen an die genaue Befolgung der gedachten Justiz-Ministerial-Instruktion und der, dieselbe ergänzenden allgemeinen Justiz-Ministerial-Verfügung vom 13. Januar 1840 (Justiz-Ministerialblatt Seite 34), indem wir dabei besonders darauf aufmerksam machen, daß die Besitzveränderungslisten mit aller Sorgfalt und Genauigkeit aufgestellt werden müssen.

Zugleich bringen wir die Justiz-Ministerial-Instruction vom 7. April 1838 über das Verfahren bei der Fortschreibung der Besitzveränderungen im Grundsteuer-Kataster hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß.

Hamm, den 24. August 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung

N. 361. Personal-Chronik. I a. 17590.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 17. Mai 1843 erledigte Kreis-Physicats-Stelle zu Olpe ist durch den ausübenden Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Gottfried Rügenberg daselbst, höheren Orts wieder besetzt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 36. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. September 1843.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für den Garnison-Verwaltungs- und Lazareth-Haushalt im Geschäftsbereiche der unterzeichneten Intendantur pro 1844, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. — B. II. 2 N. 1525 Zeuglieferung für die Kasernen und Lazarethe pro 1844.

Die Gegenstände und deren Stückzahl sind aus den Bedingungen zu ersehen, welche nebst den Proben, nach denen die Lieferungen erfolgen müssen, bei dem Königl. Train-Depot zu Münster, den Königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, sowie bei den Königlichen Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden niedergelegt worden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre Anerbietungen versiegelt, mit der Bezeichnung: „Submission wegen der Leinenzeug- etc. Lieferungen pro 1844," spätestens bis zum 4. October c, Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocale abzugeben, auch der hierauf stattfindenden Eröffnung derselben beliebig in Person beizuwohnen.

Die weiß- und grauleinenen Sachen, die wollenen Decken und wollenen Socken, können auch getrennt in Lieferung übernommen werden.

Münster, den 23. August 1843.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. — B. VI. 4. N. 1526. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Ketten-Fabrikanten H. Bieler in der Commune Villigst am Chaussee von Schwerte nach Lethmathe gelegen, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 17. nebst mehreren Nebengebäuden, den Erbpachtsgrundstücken, Fl. III. No. 17/₁, von 1 Morgen 83 Ruthen 34 Fuß, und No. 17/₄(1) von 3 Morgen 27 Ruthen 16 Fuß, an Hofraum, Gärten, Ackerland und Hütung, fol. 18 des Hypothekenbuches eingetragen, desgleichen der Schauermühle mit Benutzung des Wassers des Elsebaches, im ganzen nach Abzug der Lasten zu 8612 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirt, soll in dem auf den 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. VI. 4.
N. 1527.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, den Kindern resp. Schwiegerkindern des Gerhard Kaspar Aßbeck zu Halver gemeinschaftliche Immobilien, nämlich: a das Gut zum Hohwarde, eingetragen im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 16., abgeschätzt zu 5177 Thlr. 26 Sgr.; b. die im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 112. eingetragenen Grundstücke: 1) Flur 18. Nr. 39/1. das Holz im Grunde ad 27 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 658 Thlr. 8 Sgr.; 2) Flur 29 Nr. 118/1. das Holz Oesterberg ad 9 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 221 Thlr. 22 Sgr 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Friedrich Wilhelm Aßbeck zu Halver subhastirt werden. Die Wilhelmine Aßbeck, Ehefrau Apotheker Küthze, wird vorgeladen, daß zu ihren Gunsten auf dem Gute zur Hohwarde haftende Vorkaufsrecht in dem Licitationstermine auszuüben.

B. VI. 2.
N. 1528
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinerzhagen

Wegen Nichteinzahlung der Kaufgelder sollen die früher der Wittwe Scheffen Trommershausen zugehörigen, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert Vol. I. fol 13—17 vermerkten, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6442 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. taxirten, aus mehreren Gebäulichkeiten, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen bestehenden Immobilien zu Eminghausen am 14. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. VI. 2.
N. 1529.
Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der am 29. Mai 1843 hier verstorbenen Wittwe Heinrich Langmann, Anna Katharina geb. Wagner, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Nachlaßmasse ist Termin auf den 10. November 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die, welche ausbleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. III. 2.
N. 1530
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohnhaus, Schmieden, Hofraum, Obstgarten und Garten bestehende Besitzung des Wirths Karl Wilhelm Buck zu Hagebölling, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe, auf 1917 Thlr. 15 Sgr und eingetragen Blatt 115 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, soll am 17. November 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Hagebölling auf der Ennepestraße verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Heinrich Spielrump gnt. Cliever und der Margaretha Schröer gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke, A. Steuergemeinde Mülheim, Fl. IV. No. 140, taxirt zu 50 Thlr, Fl. IV. No. 141, taxirt zu 50 Thlr, Fl. IV. No. 142, Haus- und Hofraum, taxirt zu 32 Thlr. mit dem Rechte auf Erhebung der Brand-Entschädigungsgelder für das darauf gestandene abgebrannte Haus ad 190 Thlr.; B. Steuergemeinde Meßrich, Fl. VIII, No. 76, taxirt per Morgen zu 10 Thlr., Fl. VIII. No. 77, ausschließlich der dem Königl. Militair-Fiskus davon abgetretenen 9 Ruthen 50 Fuß, taxirt per Morgen zu 25 Thlr., Fl. VIII. No. 75g, taxirt per Morgen zu 13 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. № 1531. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Meschede.

Die, dem Florenz Bünner gnt. Grüne in Nuttlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Velmede gelegenen Grundstücke, Fl. I No. 23, 80, 99. Fl. II. No. 22, 88, 161, 162, 163 nebst Wohnhaus und Schmiede, Fl. III. No. 10, 68, 87, 92, Fl. IV. No. 19, 28, 57, 73, abgeschätzt auf 1221 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. № 1532. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Das, dem Schreiner Kaspar Bachtenkirch gehörige, in der Stadt Neuenrade unter der Nummer 118 belegene Wohnhaus, taxirt zu 612 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf, soll am 8. November 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht. B. III. 2. № 1533. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, aus den in der Steuergemeinde Kierspe gelegenen Parzellen, Flur 5. No. 155. Fl. 27. No. 217, 230, 251, 262, Fl. 29. No. 13. 25, 27, 165, 168, 193, 196, 200, 206, 214, 221, 226. 246. 255. 260, 262, 268, 270, 272 und 281 nebst dem an No. 268 stehenden Wohnhause, der Hälfte eines Backhauses und der Hälfte eines Schweinestalles, ferner der ideellen Hälfte der Parzellen Fl. 29. No. 21. 22 mit dem darauf befindlichen Hause, No. 23. 266, und 269 und den ideellen $^2/_3$ von Flur 29. No. 263 bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1605 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Ackergut der Wittwe und Erben Joh. Georg Bauckloh in der Mark, soll am 20. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 2. № 1534. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, aus einem Wohnhause an der Landstraße von Meinerzhagen nach Attendorn, Gärten, Wiesen, Aeckern und Holzungen nach Fl. 4. No. 42a, Fl. 8. No. 96. Fl. 10. No. 59. 92, Fl. 19. No. 111, 116. 117, 118, 119, und 114/1 der Gemeinde Meinerzhagen bestehenden, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden B. III 2. № 1535. Subhastations-Patent.

Taxe auf 713 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. abgeschätzten Immobilien des Moritz Stamm zu Grünenthal, sollen am 15. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1536. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub No. 42 belegene, Band XX. fol. 43 des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus des Schustermeisters Johann Knaup nebst Grund und Boden, gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenschein auf dem II. Büreau einzusehenden Taxe zu 784 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., soll am 20. November 1843. Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III 2. N. 1537. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Daniel Schneider gnt. Mannes zu Rinthe, dessen Kindern und Enkeln zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rinthe gelegenen Grundstücke, Fl. I. No. 10 Haus nebst Haus- und Hofraum, Schweinestall und Keller, Fl. I. No. 15, 26, 39, 61, 63, 66, 69, 78, 85, 93, 110, 120, 122, 13 , 148, 178, 215, 228, 230, 247, 251, 282, 286, 289, 300, 166, abgeschätzt auf 1674 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1538. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Heimes gnt. Lutter zu Altenilpe gehörigen, Vol. I. fol. 33 und 48 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dorlar eingetragenen Immobilien, Fl. I. No. 8, 40, 65, 72, 81, 84, 91, 92, 93, 94, 106, 107, 135, 136, 137 mit Haus und Stall, 138, 139, 148, 149, Fl. II. No. 14, 18, 31, 54, 55, 69, 74, 75, 78, 110, 123, 149, 166. Fl. III. No. 13. Fl. V. No. 13, abgeschätzt zu 1637 Thlr. 10 Sgr., sollen den 20. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe, Hypthekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1539. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. II. fol. 93 des Hypothekenbuchs Steuergemeinde Schmallenberg eingetragenen Immobilien des Ludwig Dham in Schmallenberg, Fl. V. No. 341, 342 und Haus, Fl. VII. No. 79, abgeschätzt zu 1100 Thlr., sollen in Termino den 24. November 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Anton Störmann in Schmallenberg nothwendig verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

B. III. 1. N. 1540. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, dem Steuerdiener Joseph Siebert in Bödefeld zugehörige, in der Katastralgemeinde Bödefeld gelegene Immobilien, Flur VI. No. 28, 69, 74, Fl. VII. No. 6, 177, 178, Fl. VIII. No. 147, Fl. IX. No. 14, 116/1, 134, 246, mit dem Wohnhause und Bürgerrecht, zusammen zu 799 Thlr. taxirt, sollen am 9. December 1843,

Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle dahier meistbietend verkauft werden. Rücksichtlich des Ackers auf dem Scheide werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena. B. III. 1. N. 1541. Subhastations-Patent.

Das, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohl gehörige Hoppmanns Gut zu Werdohl, bestehend aus: 1) dem Wohnhause sub No 36, nebst Gärtchen und kleinem Hofraum, taxirt zu 2177 Thlr.; 2) dem Brauhause, taxirt zu 298 Thlr.; 3) dem Hofraum oben im Dorfe, taxirt zu 4 Thlr.; 4) dem Garten vor dem Brauhause, taxirt zu 20 Thlr.; 5) dem Garten auf dem Brinke oder oben im Dorfe, taxirt zu 65 Thlr.; 6) dem Garten auf der Egge, taxirt zu 100 Thlr; 7) dem Lande auf der Kisse oder im Grunennückel, taxirt zu 86 Thlr.; 8) dem Lande auf der Egge, taxirt zu 300 Thlr.; 9) dem Lande an der Hartmeck oder Hetmecke, taxirt zu 40 Thlr.; 10) dem Lande am Waage oder Wiese im Kämpchen oder Reele, taxirt zu 50 Thlr.; 11) dem Lande an der breiten Egge, taxirt zu 105 Thlr.; 12) dem Lande am Grasacker, taxirt zu 674 Thlr.; 13) der Wiese am Grasacker, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 14) dem Lande am Wiemel oder Holz und Garten unterm Wiemen, taxirt zu 80 Thlr.; 15) der Wiese in der Wegeschote, Wegeschalle oder Hetmecke, taxirt zu 83 Thlr. 10 Sgr.; 16) dem Berge im Kubbolle oder Kettlinger Hard, taxirt zu 24 Thlr.; 17) dem Berge in der Egge, taxirt zu 30 Thlr.; 18) dem Berge vorn am Hückensteine oder in der Schamecke, taxirt zu 400 Thlr.; 19) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 50 Thlr.; 20) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 180 Thlr.; 21) der Wiese in der Herbscheid oder Landwehr, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 22) dem Lande in der Landwehr mit dem Hagen oder der Wiese und dem Acker am Mollen oder Möllenstück, taxirt zu 330 Thlr.; 23) dem Berge in der Kettlinger Hard, taxirt zu 60 Thlr.; 24) dem Lande neben der Herbscheid oder in der Landwehr, taxirt zu 75 Thlr., soll erst parzellenweise und dann im Ganzen, am 13. December 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Peter Kaspar von der Crone zu Werdohl subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 1. N. 1542. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohl gehörigen Immobilien, nämlich: I. das Crämers Gut zu Werdohl, bestehend aus: 1) dem Garten an der Straße, taxirt zu 300 Thlr.; 2) der Wiese in der Herbscheid, Landwehr oder Henneckengraben, taxirt zu 350 Thlr.; 3) der Wiese im Kämpchen oder auf dem Weh, taxirt zu 30 Thlr.; 4) dem Lande am Kremacker oder Krützacker, taxirt zu 110 Thlr.; 5) dem Lande an der schmalen Egge, taxirt zu 80 Thlr.; 6) dem Lande am Etlinge oder Schürenstücke, taxirt zu 300 Thlr.; 7) dem Berge in der Landwehr, Herbscheid oder Henneckengarten, taxirt zu 650 Thlr.; 8) dem Berge am Salzwerk oder an der Borghelle, taxirt zu 50 Thlr.; 9) dem Berge im Sichterei, taxirt zu 15 Thlr.; 10) dem Berge im Heßberg oder in der Landwehr, taxirt zu 30 Thlr.; 11)

dem Lande auf dem Kämpchen oder auf dem Weh, taxirt zu 150 Thlr.; 12) dem Lande am Sinckenlande oder Riesenrodt, taxirt zu 20 Thlr.; 13) der Wiese in der Herdscheid oder am Henneckengraben, taxirt zu 80 Thlr.; 14) der daran gelegenen Holzung, taxirt zu 15 Thlr.; 15) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 155 Thlr.; II. der Berg im Wultssiepen, taxirt zu 180 Thlr., sollen, und zwar das Gut erst parzellenweise und dann im Ganzen, am 22. December 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Peter Kaspar von der Crone zu Werdohl subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. II. 1. N. 1543. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben Franz Heinrich Deimann zu Grashövel gehörigen, in der Gemeinde Sümmern belegenen Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde belegenen Immobilien, Fl. I. No. 147, 160, Fl. VII No. 38, 61, 291 und Wohnhaus nebst Hudegerechtsame 292, 294, 295, 296, 297, Fl. VIII No. 112, 141, abgeschätzt auf 2760 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen zum Zweck der Theilung freiwillig in Termino den 16. October 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle im Wohnhause am Grashövel subhastirt werden.

B. I. N. 1544. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, der Wittwe und den nachgelassenen Kindern des Gottfried Brocksieper gehörige, in der Gemeinde Halver, Fl. 41. No. 19, gelegene Holz, Rehbrauck, abgeschätzt zu 66 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1545. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse Wilhelm Hose gnt. Cordes in den Sohlen bei Rinsecke gehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke, Fl. 15. No. 5, Hageberg in den Sohlen, und Fl. 15. No. 17/9, Hageberg daselbst nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf 173 Thlr 17 Sgr. 3 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1546. Diebstahl bei Bommern.

In der Nacht vom 9 auf den 10. August d. J. sind dem Kaufmann August Ruhrmann zu Bommern mittelst Einbruchs durchs Fenster folgende Realitäten aus dem Hause gestohlen worden:

acht Thaler baar Geld; 20 Stück Hemden; eine weiße baumwollene Unterjacke; einige weiße baumwollene Unterhosen; einige graue wollene Frauen- und Mannsstrümpfe; zwei rothkarrirte Kissenüberzüge; zwei blaukarrirte dito; zwei Paar weiße baumwollene Hosen; einige Westen; ein Terzerölchen, und ein Döschen Zündhütchen.

Wir ersuchen Denjenigen, welcher über den fraglichen Diebstahl auf irgend eine Weise genaue Auskunft zu geben vermag, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 19. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1547. Diebstahl zu Milspe.

Dem Kaufmann Daniel Altenloh in der Milspe sind in der Nacht vom 20. auf den 21 d. Mts. mitteist Einsteigens vom Boden des Wohnhauses ein Schinken und zwei halbe Köpfe gestohlen worden. Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und ersuchen Denjenigen, welcher auf irgend eine Weise genaue Auskunft über diesen Diebstahl zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 25. August 1843 Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1548. Diebstahl zu Brilon.

Den 14. August c., Morgens von 8½ bis 10 Uhr, sind aus der Wohnung der Geschwister Schlüter am Markte in Brilon, mitteist Einbruchs auf deren Schlafstube aus einem Koffer die nachstehend beschriebenen Gegenstände, als:

ein goldener Ring, zum Werthe von 3 Thlr., auf demselben waren in der ganzen Runde rothe Steine angebracht, wovon einige bereits herausgefallen sind; ein silberner übergoldeter Ring auf dem sich ein plattes Plätchen befand, circa 1 Thlr. 10 Sgr. werth; circa 260 Thlr. in folgenden Münzsorten: 1 Thlr. aus Silbergroschen und sonstiger Scheidemünze, 3 Fünffrankenstücke, 4 Preußische Thaler, ein 10 Silbergroschenstück, ein alter französischer Kronthaler, 250 Thaler, worunter 100 Thlr. Preuß. Cour. und 150 Thlr. in Golde waren, und zwar in ausländischen Louisd'oren, in einem alten leinenen Beutel,

gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen und vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, diejenigen Thatsachen und Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder Ausmittelung des Thäters führen könnten, entweder der nächsten Polizeibehörde oder uns sofort anzuzeigen.

Brilon, den 22. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1549. Diebstahl zur Aue.

Dem Krämer Heinrich Becker zur Aue, sind in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli d. J. vermittelst Einbruchs außer 8 Laiben Brod, 10 Pfund Salz; 3 Pfund Taback und 3 Pfund Kaffee; 58 Ellen bräunliches Sommerzeug; 28 Ellen blaugestreiftes Sommerzeug; 55 Ellen Kitteltuch, halb Linnen und halb Baumwolle; ungefähr 50 Ellen Baumwollenzeug; 5 blaue baumwollene Taschentücher, und 6 blaue gestreifte Taschentücher, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter oder die entwendeten Gegenstände Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen

Berleburg, den 24. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1550. Diebstahl zu Hörde.

In der Nacht vom 22. auf den 23. August d. J. sind aus dem Hause der Wittwe Bürgermeisterin Mark zu Hörde mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

circa 20 Flaschen weißen und rothen Wein; zwei steinerne Töpfe mit Butter von resp. 23 und 16 Pfund; ein hölzerner Napf mit 50 Eiern; drei Teller mit Butter und 2 Teller mit Weißbrod; ein großer länglicher kupferner Kessel, circa 6 Eimer haltend; ein großer kupferner Kessel, circa 10 Eimer haltend; ein fast noch neuer kupferner Kessel, circa 3 Eimer haltend; ein runder messingener Kessel, circa 2 Eimer haltend; ein kleiner runder messingener Kessel, circa 1 Eimer haltend; eine kupferne Gießkanne, von Gewicht sehr schwer, an einer Seite etwas eingebogen, ungefähr anderthalb Eimer haltend; eine kupferne Rotonkuchenform; ein großer kupferner Durchschlag; eine große kupferne Tortenpfanne; eine kupferne Kasserolle mit 2 Henkeln; eine kleinere kupferne Tortenpfanne mit kupfernem Deckel; ein zinnerner Suppennapf; ein zinnerner Nachttopf; ein zinnerner Leuchter mit einem Lichte darauf, und ein Paar Stiefeln,

entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, und vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir einen Jeden, der über den Diebstahl oder die Thäter etwas anzugeben vermag, hierdurch auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 25. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1551. Diebstahl zu Lütgendortmund.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli c. sind dem Kötter Heinrich Wilhelm Bente zu Lütgendortmund mittelst Einbruchs aus dem zweiten Stocke des Hauses eine Seite Speck und ein Schinken, ungefähr 12 Pfund schwer, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl etwas anzugeben im Stande seyn möchte, hierdurch auf, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 28. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1552. Diebstahl zu Lütgendortmund.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. sind aus dem Keller des Ackersmanns Heinrich Wilhelm Bömke zu Lütgendortmund mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

circa 20 Pfund Butter in 2 Töpfen und zwei Weitzenbrode.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Thäter etwas angeben kann, auf, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 29. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K

N. 1553. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 13. April c. sind 2 leinene Betttücher, als muthmaßlich gestohlen, in Beschlag genommen worden, eines derselben ist bisher noch nicht recognoscirt worden, weshalb wir deren etwaigen Eigenthümer auffordern, selbiges hier in Augenschein zu nehmen.

Hattingen, den 25. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Von

Von der Eisenbahn der Zeche „Hülfegottes“ sind vom 12. bis zum 14. August c. 20 Fuß Schienen, in der Nacht vom 16. auf den 17. ejusdem 16 Fuß Schienen, ferner in der Nacht vom 25. auf den 26. August c. ein Ofen aus der Kaue jener Zeche, in der Nacht vom 28. auf den 29. ejusdem von der vorerwähnten Eisenbahn 20 Fuß Schienen gestohlen worden. N. 1554. Diebstahl zu Hattingen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle Thatumstände anzuzeigen, welche auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung der Thäter führen könnte.

Hattingen, den 31. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. vor. Mts. sind aus dem Hause des Wirths **Franz Knust** zu Helminghausen nachstehende Gegenstände entwendet: N. 1555. Diebstahl zu Helminghausen.

6 bis 8 Pfund weiße Wolle; 3 Stück weißes einfaches Wollgarn, à 10 Bind; 1 Stück desgl., à 24 Bind; 1 Stück desgl. von 4 Bind; 1 Betttuch von feiner Leinewand; 2 Paar blaugestreifte neu vorgestrickte Mannsstrümpfe; 1 blaugedruckter Kissenüberzug; 1 feines leinenes Mannshemd.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit öffentlich bekannt machen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederhabhaftwerdung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde dies sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 28. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Juni c. sind von der Fleischbühne des **Schultz** auf der Höhe bei Strickherdicke mittelst Ausnehmens einer Glasscheibe und Oeffnung eines Fensters zwei Schinken, von circa 20 bis 22 Pfund per Stück, und eine Speckseite von circa 40 bis 50 Pfund entwendet. N. 1556. Diebstahl bei Strickherdicke

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 29. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Zeit vom 6. bis 11. d. Mts. ist dem Gutsbesitzer **Karl Hoffmann** in Dorlar ein Sack, an dem die Kette von Hanf und der Einschlag von flächsener Heede war, $2^1/_2$ Scheffel enthaltend, und in der Mitte H. gezeichnet, sodann in der Nacht vom 10. auf den 11. d. Mts. ein Sack gleicher Qualität, nebst $^1/_2$ Scheffel Rappsaamen und 30 bis 40 Pfund Hafermehl, aus seinem Hause entwendet. N. 1557. Diebstahl zu Dorlar.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der Auskunft über den Thäter oder die entwendeten Sachen geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Fredeburg, den 29. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1558. Diebstahl zu Sinsen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. August ist dem Höfner Pill zu Sinsen bei Der ein Pferd aus dem Stalle gestohlen, welches zwischen 15 und 16 Hand hoch, ungefähr zehn Jahre alt, Stute, von brauner Farbe mit schwarzer Mähne und schwarzem Schweife, und eine weiße Blesse und sogenannte Kupfernase hat. Auch sind beim Pferde auf beiden Seiten des Rückens besonders aber auf der linken Seite Spuren von früherm Satteldruck sichtbar.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden auf, welcher von dem gestohlenen Pferde Nachricht erhält, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Recklinghausen, den 30. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1559. Diebstahl zu Herdecke.

Dem Fruchthändler Theodor Kuhlmann von Soest sind am 31. Juli c. auf dem Herdecker Markte zwei Säcke mit Weitzen entwendet, welche mit seinem Namen gezeichnet waren.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 31. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1560. Diebstahl zwischen Echelnpöten und Altenmellrich.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. August c. ist dem Johann Hausmann von seinem im Felde zwischen Echelnpöten und Altenmellrich stehen gelassenen Pfluge der Hinterpflug mit einem doppelten Pflugsteerte entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alles, was ihm über den Verbleib des Pfluges oder den Thäter des Diebstahls bekannt wird, anzuzeigen.

N. 1561. Steckbrief hinter D. Cruse.

Steckbrief. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die nachstehend signalisirte Dina Cruse von Belecke soll wegen ihres geschäftslosen, herumtreibenden und bettelnden Lebenswandels von uns zur Untersuchung gezogen werden, hat sich aber bereits seit ungefähr Mitte Februar d. J. aus ihrer Heimath entfernt, und allen Nachforschungen ungeachtet hat ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden können.

Wir ersuchen deshalb sämmtliche Behörden, dieselbe im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 19 Jahre alt, 5 Fuß groß, schlanker Statur, hat schwarzbraune Haare, hohe Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, schwarze Augen, spitze Nase, kleinen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht deutsch.

N. 1562. Diebstahl zu Scheidingen.

Wir warnen vor dem Ankaufe folgender, dem Joseph Hegemann in Scheidingen in der Nacht vom 27. auf den 28. Mai c. gestohlenen Sachen:

einer neu gestählten, mit folgenden Zeichen F. H. F. zweimal, einmal mit B. E.

und I. H. versehenen Sohlaxt, ohne Stiel; einer Stoßsäge, deren Holz geborsten, und der durchs Holz gehende Stift etwas abgehauen ist,

und ersuchen Jeden, der hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 31. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht

In der gestrigen Nacht haben zwei fremde Herrn bei dem Gastwirth Karl Ettemeier zu Westig logirt, und ist einem davon die nachstehend bezeichnete goldene Uhr abhanden gekommen, die aller Wahrscheinlichkeit nach entwendet worden. № 1563 Diebstahl zu Westig.

Vor dem Ankaufe dieser Uhr warnend, ersuche ich sämmtliche resp. Polizeibehörden ergebenst, solcher nachspüren und falls sie vorgefunden wird, selbige hierher oder an das Königl. Land- und Stadtgericht zu Iserlohn abliefern zu lassen.

Sundwig, den 1 September 1843. Der Bürgermeister.

Beschreibung der Uhr.

Die Uhr ist eine kleine goldene, eigentliche Damenuhr aus älterer Zeit, mit blauer Emaille auf der Rückseite, in der Mitte befindet sich ein kleiner Kranz von feinen Perlemuttstücken, welcher eine kleine Rosette von Diamanten einschließt.

Am 4. Juli c. ist im Dorfe Niedermassen, hiesigen Bezirks, durch den Polizeidiener eine fremde Mannsperson, etwa 22 Jahr alt, welche einen Behälter mit irdenen Waaren bei sich führte, wegen Mangel gehöriger Legitimation angehalten, sie hat aber gleich darauf Gelegenheit gefunden, sich heimlich zu entfernen, wodurch sie des unbefugten Hausirhandels verdächtig geworden. B. I. № 1564. Aufforderung.

Der Entwichene ist bis jetzt nicht auszuforschen gewesen, weßhalb hiemit an ihn eid Aufforderung ergeht, sich binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, unter gehöriger Legitimation bei dem Unterzeichneten zur Empfangnahme der in Beschlag genommenen Gegenstände zu melden Im Ausbleibungsfalle werden die irdenen Waaren nebst der sogenannten Tragekiepe zum Besten der Ortsarmen-Kasse verkauft und spätere Ansprüche nicht berücksichtigt.

Camen, den 30. August 1843 Der Bürgermeister.

Freitag und Sonnabend, den 3 und 4. November c. wird eine bedeutende Quantität, 4100 Thlr. eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Das Holz steht auf einer guten Absuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee. Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Loh noch gewonnen werden kann. Versammlungsort Morgens 9 Uhr, bei Mohrenstecher an der Chaussee. B. II 1. № 1565. Holzverkauf in dem Stadt Schwerteschen Kämmereiwalde.

Schwerte, den 2. September 1843. Der Magistrat.

Am 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll in der Behausung des Wirths Helmig zu Heeren der Bau eines Schul- und Küsterhauses zu Heeren, veranschlagt zu 2305 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., an den Wenigstfordernden verdungen werden. Qualificirte Unternehmungslustige werden dazu hierdurch eingeladen. B. I. № 1566 Verding eines Schul- und Küsterhauses zu Heeren.

Camen, den 4. September 1843. Der Bürgermeister.

N. 1567. Verpachtung eines Ackers zu Geseke.

Am Montage den 2. October c., Morgens 10 Uhr, soll auf der Rentamtsstube zu Geseke der bisher an den Joseph Brand zu Störmede verpachtet gewesene Acker von 135 Ruthen 15 Fuß hinter Schreckengärten, catastrirt Flur B1. 108, der Steuergemeinde Geseke, im Osten von Senger, im Süden von Becker und Brockhof, im Westen von einem Wege, und im Norden von Becker zu Geseke benachbart, anderweit auf sechs Jahre im öffentlichen Meistgebote verpachtet werden.

Lippstadt, den 29. August 1843. Königliches Rentamt.

N. 1568. Verding von Uferbauten im Eichholze.

Zur Ausdeckung des in Abbruch versetzten Ruhrufers längs der Promenade im hiesigen Eichholze sind nachstehende Materialien erforderlich:

1) 8 Schock bandmäßige Faschienen, veranschlagt zu 2 Thlr. 10 Sgr. pro Schock, mit	21 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
2) 13 Schock gewöhnliche buchen Pfähle, zu 2 Thlr. pro Schock, also für	26 "	— "	— "
3) $9\frac{3}{4}$ Schock Flechtruthen, à 1 Thlr., mithin zu .	9 "	22 "	6 "
zusammen für .	57 "	2 "	6 "

deren Beschaffung dem Mindestfordernden übertragen werden soll, wozu Termin am Dienstag den 12. September c., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt wird.

Arnsberg, den 4. September 1843. Der Bau-Inspector Gosebruch.

N. 1569. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

J. Liebener, öffentlicher Anzeiger Stück 26. No. 1139.

J. Giese, öffentlicher Anzeiger Stück 31. No. 1366.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 37. Arnsberg, den 16. September 1843.

Das 27. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 362.
Ges.-Sammlung Nr. 27.

Nr. 2373. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. Juli 1843, über die Befugniß der approbirten Medicinal-Personen zum Selbstdispensiren der, nach homöopathischen Grundsätzen bereiteten Arzneimittel, nebst Reglement.

Nr. 2374. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. Juli 1843, die Abänderung der bisherigen Form der Berufung der Actionaire der ritterschaftlichen Privatbank von Pommern zu außergerichtlichen Versammlungen betreffend.

Nr. 2375. Ministerial-Erklärung wegen der mit der Königlich Bayerischen Regierung getroffenen Uebereinkunft über den wechselseitigen Schutz der Waarenbezeichnungen. Vom 24. Juli; bekannt gemacht unterm 27. August 1843.

Nr. 2376. Bestätigungs-Urkunde, vom 11. August 1843 nebst dem dazu gehörigen Nachtrage zu dem Statute der Ober-Schlesischen Eisenbahn-Gesellschaft in Betreff der Weiterführung der Bahn von Oppeln bis nach der Landesgrenze bei Berün.

Nr. 2377. Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königlich Preußischen und der Herzoglich Braunschweigischen Regierung getroffene Uebereinkunft wegen des gegenseitigen Schutzes der Waarenbezeichnungen. Vom 15. und bekannt gemacht unterm 27. August 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 363. Personal-Chronik.

Der bisherige Domcapitular Herr Anton Holtgreven zu Paderborn ist zum Weihbischof der dortigen Diöcese und zum Bischofe von Lycopolis ernannt und in dieser Würde landesherrlich bestätigt.

Münster, den 28. August 1843.

N. 364. Vorlesungen der philosophischen und theologischen Fakultät bei der Akademie zu Münster im Winter-Semester 1843—44.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.

Theologie.

*Philosophie der Offenbarung: Prof. Berlage. *Christliche Apologetik: Ders. *Kirchengeschichte der ältesten Zeit: Prof. Cappenberg. *Christliche Literaturgeschichte des ersten Zeitraumes: Ders. *Nach vorhergeschickter Einleitung die Erklärung des ersten Buches Mosis: Prof Reinke. *Biblische Alterthümer: Ders. *Erklärung des Evangeliums und der Briefe des h. Johannes: Prof. Schmülling. *Katholische Dogmatik: Prof. Berlage. *Die Lehre von den letzten Dingen: Ders. *Christliche Ethik: Prof. Dieckhoff. *Fortsetzung der Lehre von der Verwaltung der Bußanstalt: Prof. Kellermann. *Katechetik: Ders.

Philosophie.

Psychologie: Prof. Esser. Logik oder Dialektik: Ders. Psychologie: Dr. Schlüter. *Disputirübungen über Gegenstände aus dem Gebiete der Philosophie: Prof. Esser. Geschichte der neueren Philosophie von Kartesius bis auf unsere Zeit: Dr. Schlüter. *Geschichte der philosophischen Lehre von der menschlichen Erkenntniß, vornehmlich von den Ideen: Ders. *Pädagogik: Prof. Esser. *Pädagogische Uebungen im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.

Mathematik.

Ebene und sphärische Trigonometrie: Prof. Gudermann. *Analisis: Ders. Analytische Sphärik: Ders. Theorie der Modular-Funktionen und der Modular-Integrale: Ders.

Naturwissenschaften.

*Ueber Wirbelthiere: Prof. Becks. Geognosie: Ders. Chemie: Dr. Schmedding. *Electrochemie: Ders. *Astrognosie: Ders. *Populäre Astronomie: Ders.

Philologie.

Geschichte der griechischen Literatur: Prof. Winiewski. *Erklärung des Prometheus des Aeschylus, im pädagogisch-philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Nadermann. *Erklärung der Rede des Demosthenes von der Krone: Prof. Winiewski. *Erklärung der Oden Horaz, im pädagogisch-philologischen Seminar: Prof. Esser. Uebungen im Lateinschreiben: Prof.

Winiewski. Die auf lateinische Literatur bezüglichen Vorlesungen des Prof. Deycks werden nach dessen Rückkehr aus Italien angezeigt werden.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel der Genesis und einiger auserwählter Psalmen: Prof. Reinke. *Arabische Grammatik nebst Anleitung zum grammatischen Interpretiren Arabischer Schriftsteller: Ders. *Syrische und chaldäische Grammatik in Verbindung: Ders. Kurze Wiederholung der wichtigsten Regeln der Hebräischen Grammatik, verbunden mit einer Anleitung zum grammatischen Interpretiren der historischen und prophetischen Bücher des A. T. aus dem Hebräischen: Ders.

Neuere Sprachen.

Uebersetzung von Racine's Athalie und Erklärung derselben in französischer Sprache: Dr. Schipper. Uebersetzung von Schakspeare's Cäsar und Erklärung derselben in englischer Sprache: Ders. Uebersetzung von Silvio Pellico's "Le mie Prigioni" und Erklärung derselben in italienischer Sprache: Ders.

Redekünste.

Die auf Geschichte der deutschen Literatur mit Rücksicht auf Aesthetik, Rhetorik und Stilistik bezüglichen Vorlesungen des Prof. Deycks werden nach dessen Rückkehr aus Italien angezeigt werden.

Geschichte.

Geschichte von Griechenland, aus dem Gesichtspunkte kritischer Forschung und zum Behufe des künftigen Gymnasiallehrers: Prof. Grauert. *Allgemeine Geschichte der sittlichen und geistigen Bildung seit dem Mittelalter: Ders. *Geschichte und Literatur des Mittelalters, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders. Geschichte der Griechischen Literatur s. unter Philologie. Geschichte der Philosophie s. unter Philosophie.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; außerdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht außerdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Direktor desselben genommener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 12. Oktober festgesetzt.

N. 365

Vorlesungen bei der Königl. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Münster im Winter-Semester 1843—44.

Erste (fünfte) Abtheilung.

1) Dr. Bernay: Montag von 3—5 Uhr, Geschichte der Medicin, als Gegenstand der deutschen Sprache.

2) Derselbe: Freitag von 3—5 Uhr, Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz

3) Professor Dr. Becks: Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr Naturgeschichte.

4) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 8—9 Uhr Chemie.

5) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: täglich von 9—10 Uhr specielle Anatomie, enthaltend die Muskel-, Eingeweide- und Gefäßlehre.

6) Derselbe und Medicinal-Assessor Riefenstahl in Gemeinschaft: täglich von 11—1 Uhr, und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2—5 Uhr Secirübungen.

7) Dr Haindorf: Montag von 7—8 Uhr Morgens, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr Physiologie.

8) Dr. Bernay: Diätetik, Montag und Sonnabend von 10—11 Uhr.

9) Dr. Wirtensohn: Allgemeine Pathologie und Therapie, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr Abends.

10) Derselbe: Sonnabend von 6—7 Uhr Abends, Repetitorium über allgemeine Pathologie und Therapie.

11) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, Repetitorium über specielle Anatomie.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Dr. Bernay: Dienstag von 3—4 Uhr, über schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen, als Gegenstand der deutschen Sprache; von 4—5 Uhr Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten.

2) Derselbe: Sonnabend von 3—5 Uhr Auslegung des Celsus, mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.

3) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr, und Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, zweiter Theil der operativen Chirurgie.

4) Regimentsarzt Dr. Klatten: Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, Bandagenlehre.

5) Derselbe: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 8—9 Uhr, Lehre von den Frakturen und Luxationen.

6) Medicinalrath Dr. Pellengahr: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr, specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten.

7) Dr. Bernay: Dienstag von 5—7 Uhr, und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.

8) Derselbe: Montag von 8—9 Uhr Morgens, und Freitag von 6—7 Uhr Abends Repetitorium über Physiologie.

9) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Donnerstag von 6—7 Uhr, Sonnabend von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr Abends, Repetitorium über Chirurgie.

Außerdem nehmen die Zöglinge dieser Abtheilung an den unter 5, 6, 9, 10 und 11 aufgeführten Lehrvorträgen und Uebungen Theil.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr Morgens, praktischer Theil der Geburtshülfe; am Sonnabend von 6—8 Uhr Abends Anleitung zur geburtshülflichen Untersuchung.

2) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr Medicina forensis et castrensis.

3) Derselbe: Montag von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den plötzlichen Lebensgefahren und Rettung Scheintodter.

4) Derselbe und Medicinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt von dem klinischen Assistenz-Arzte Riefenstahl: täglich von 10—12 Uhr, praktische Uebungen im medicinisch-chirurgischen Klinikum.

5) Dr. Klövekorn: zu geeigneter Zeit geburtshülfliche Klinik.

Die Zöglinge der dritten Abtheilung wohnen überdies den für die mittlere Abtheilung unter 3, 4, 5, 7 und 8 bestimmten Vorlesungen und Repetitorien zum zweiten Male bei.

Münster, den 5. September 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 366. Entlassungs-Prüfung im Schullehrer-Seminar zu Petershagen.

Bei der am 24. und 25. v. Mts. abgehaltenen Prüfung der im evangelischen Schullehrer-Seminar zu Petershagen vorgebildeten Schulamts-Candidaten sind die Seminaristen:

1) Johann Heinrich Altenbäumer aus Brockhagen; 2) Heinrich Diedrich Büsching aus Ovenstädt; 3) August Heinrich Büttner aus Petershagen; 4) Wilhelm Friedrich Ergenzinger aus Petershagen; 5) Friedrich Christian Haverkamp aus Windheim; 6) Ottomar Friedrich Heining aus Gehlenbeck; 7) Ernst Friedrich Holthöfer aus Kutenhausen; 8) Eduard Wilhelm Hüser aus Petershagen; 9) Friedrich Christian Kruse aus Friedewalde; 10) Carl Justus Pleitner aus Wallenbrück; 11) Heinrich Wilhelm Pundt aus Petershagen; 12) Christian Andreas Reineken aus Sandesneben im Herzogthum Lauenburg; 13) Carl Ludwig Weber aus Hörter; 14) Johann Heinrich Wehmeyer aus Elverdissen; 15) Gustav Weymann aus Minden, und 16) Carl Bernhard Wortmann aus Herford

für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden.

Mit den Zeugnissen sind den Geprüften Auszüge aus den Prüfungs-Verhandlungen ausgehändigt, woraus die Leistungen derselben in den einzelnen Lehrfächern zu entnehmen sind, wobei wir bemerken, daß bei Ertheilung der Zeugnisse nicht allein auf die erworbenen Kenntnisse, sondern auch auf die Gesinnung, Gemüthsstimmung und sittliche Führung Rücksicht genommen ist.

Münster, den 28. August 1843.

N. 367. Personal-Chronik.

Der Schulamts-Candidat Dr. Friedrich Grüter ist als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Coesfeld angestellt.

Münster, den 29. August 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 368. Verbot der Einbringung der Altona'er Wunderessenz, der Langen'schen Pillen und der Möller'schen Fiebertropfen. I a. 18230.

Die Königlichen Herren Minister der Finanzen und der rc. Medicinal-Angelegenheiten Excellenzen haben mittelst Circular vom 24. des vorigen Monats sich veranlaßt gefunden, das bisher bestehende Verbot der Einbringung

der Altona'er Wunderessenz,
der Langen'schen Pillen und
der Möller'schen Fiebertropfen

in die Königlich Preußischen Staaten für die nächsten Fünf Jahre zu erneuern.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. April 1837 im Amtsblatte desselben Jahres, Stück 17. Nr. 136, wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 7. September 1843.

N. 369. Verleihung der Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr. I a. 18050.

Bei der am 7. Mai c. im Hause des Landwirths P. Heinrich Hülsbruch zu Durchholz ausgebrochenen Feuersbrunst hat der Ackerknecht Heinrich Bargmann aus Düren seinem Dienstherrn dadurch das Leben gerettet, daß er denselben mit eigener Lebensgefahr aus dem brennenden Hause getragen.

Das Königliche Ministerium des Innern hat dem Bargmann als Anerkennung dieser rühmlichen That die Erinnerungs-Medaille verliehen.

Arnsberg, den 7. September 1843.

N. 370 Wegegeld-Erhebung auf Provinzial-Straßen I b. 17034.

Auf den Grund Allerhöchster Bewilligung wird mit dem 1. October dieses Jahres die Erhebung eines Chausseegeldes nach den Sätzen des Tarifs vom 29. Februar 1840 in der Art statt finden, daß

1) auf der Wennestraße von Fredeburg bis Gleidorf für eine halbe Meile und sobald deren Fortsetzung von Gleidorf bis Schmallenberg beendigt ist, für eine ganze Meile unter Erhöhung der Tarifsätze um Fünfzig Prozent, an der neu errichteten Barriere Gleidorf und

2) auf der Attendorner Straße für die Strecke von Möllhof bis Alberinghausen für eine Meile an der neu errichteten Barriere Wormger Mühle

erhoben wird.

Arnsberg, den 8. September 1843.

N. 371. Liste der aufgerufenen und der Königl. Controle der Staatspapiere im Rechnungs-Jahr 1842 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere. II g. 11657.

Liste der aufgerufenen und der Königlichen Controle der Staats-Papiere im Rechnungs-Jahre 1842 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere.

Des Dokuments				Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
N°.	Lit.	Geld-Sorte.	Betrag. Thaler.	
				Staats-Schuld-Scheine.
9,566	A.	Courant	300	vom 19. März 1840.
26,192	V.	"	25	" 20. Januar 1842.
36,380	A.	"	200	" 18. November 1841.
77,659	J.	"	100	" 25. Juni 1840.
89,809	H.	"	100	
31,334	R.	"	50	
46,923	O.	"	25	" 25. Mai 1840.
132,508	AA.	"	25	
134,539	A.	"	1,000	" 7. Februar 1842.
3,975	A.	"	500	
131,714	N.	"	25	" 9. September 1841.
79,937	K.	"	100	" 6. Januar 1842.
90,421	E.	"	100	
114,173	B.	"	200	" 4. April 1842.
85,247	K.	"	100	" 11. August 1842.
88,252	E.	"	100	" 20. December 1841.

Berlin, den 3. August 1843.

Königliche Controle der Staats-Papiere.

Vorstehende Nachweisung der Controle der Staats-Papiere vom 3. v. Mts. über die im Jahre 1842 gerichtlich amortisirten Staats-Papiere wird in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Juni 1819 (Gesetz-Sammlung Nr. 549) zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Arnsberg, den 11. September 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 372. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Oberlandesgericht.

1) Der Oberlandesgerichts-Referendar Ulrich I. ist zum Oberlandesgerichts-Assessor befördert und an das Königliche Kammergericht versetzt.

2) Der Oberlandesgerichts-Auskultator von Hövel ist zum Referendar ernannt.

3) Der Kammergerichts-Referendar Großmann und der Kammergerichts-Auskultator von Mühler sind an das Collegium versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

4) Der Land- und Stadtgerichts-Director von Schwartzkoppen zu Siegen ist an die Stelle des auf seinen Wunsch von diesem Amte entbundenen Land- und Stadtgerichts-Rath Köchling zum Richter bei der Fabriken-Gerichts-Deputation zu Siegen ernannt.

5) Der Oberlandesgerichts-Referendar Ludorff ist zum außeretatsmäßigen und unbesoldeten Assessor bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg ernannt.

6) Der Gerichtsbote S. Nolte zu Brilon ist vom 1. September c. ab als erster Bote an das Land- und Stadtgericht zu Marsberg versetzt.

Arnsberg, den 31. August 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 373. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

A. bei dem Oberlandesgerichte.

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor Scheffen und der Referendar Adolphi sind an das Königliche Kammergericht, und der Oberlandesgerichts-Assessor Bohnstedt II. ist an das Königliche Landgericht in Cöln versetzt;

2) der Referendar Reinhard ist zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Doert zu Duisburg ist entlassen;

2) der bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Iserlohn angestellte Bote Hartleb ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Unna versetzt;

3) den Hülfsboten Schaefer zu Altena und Bienen zu Iserlohn sind etatsmäßige Botenstellen bei den dortigen Königlichen Land- und Stadtgerichten verliehen. Hamm, den 1. September 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 374. Personal-Chronik. II a. 11536.

Die durch den Tod des Steuer-Empfängers Leuthaus zu Siegen erledigte Steuer-Empfängerstelle zu Netphen ist dem Steuer-Empfänger Wagener zu Siegen und der Steuer-Empfang in Siegen dem bisherigen Kreis-Sekretair Ehlert daselbst übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 37. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. September 1843.

Im Winter-Semester 1843/44 werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden. N. 1570 Lehr- und Uebungsstunden bei der Provinzial-Gewerbeschule zu Münster.

Wöchentlich:

I. Mathematik: 12 Stunden in 2 Klassen;

II. Chemie: 4 Stunden } verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie, in
III. Physik: 4 Stunden } 2 Klassen.

IV. Linear-, Maschinen- und freies Handzeichnen, verbunden mit Naturzeichnen, 26 Stunden in 3 Abtheilungen.

V. Religionslehre: 2 Stunden.

VI. Deutsche Sprache mit Aufsatz-Wechsellehre und Buchhalten: 8 Stunden }
VII. Schönschreiben: 4—6 Stunden } in 2 Klassen.
VIII. Geographie: 4 Lehrstunden }
IX. Geschichte: 4 Lehrstunden }

X. Französische Sprache: 9 Lehrstunden in 3 Klassen und für jede Klasse eine Uebungsstunde.

XI. Englische Sprache: 4 Lehrstunden in 2 Klassen.

XII. Uebungsstunden zur Lösung der Schulaufgaben unter Aufsicht von Lehrern: 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Münster, den 1. September 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Da die von dem vormaligen Oberschichtmeister Schmeltzer zu Linden bestellte Amtscaution eingezogen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche aus der Amtsverwaltung desselben noch Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 4. October, Morgens 11 Uhr, hieselbst nachzuweisen, indem sie sonst ihrer Ansprüche an die Caution verlustig gehen und blos an die Person ihres Schuldners verwiesen werden. N. 1571 Edictal-Ladung.

Bochum, den 24. Juni 1843. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III 3. N. 1572. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Balve.

Die, den Erben der Eheleute Ferd. Becker hier zugehörigen Realitäten der Steuergemeinde Balve, Flur I. No. 20, taxirt zu 108 Thlr.; V. 135, taxirt zu 60 Thlr.; VIII 229, taxirt zu 21 Thlr. 18 Sgr., und VIII. 230 mit Wohnhaus, taxirt zu 544 Thlr., sollen am 20. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen, und werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

B. III. 3. N. 1573. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Fried. Hacken zu Bremen zugehörigen Realitäten: a. Steuergemeinde Bremen, Flur VI. No. 197a, 197b, 405, Fl. V. No. 15; b. Steuergemeinde Ruhne, Fl. II. No. 72, 48/2, 49, 176/1, 176/3, abgeschätzt auf 1309 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt.

B. III 3. N. 1574. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Eheleuten Friedrich Surmann und Erben Regenberz zu Schüren zugehörende, daselbst belegene Wohnhaus nebst den Grundstücken der Gemeinde Schüren, Flur II. No. 5, 54, 238, 265, 280, abgeschätzt zu 1901 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. October 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Pape in loco Schüren beim Wirthe Frohning theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1575. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, der Wittwe und Erben Friedrich Wilhelm Herling in Allenbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allenbach belegenen Immobilien, als: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Garten-, Wiesen- und Acker-Ländereien: Flur III. No. 176, 174, 175, 22, 90, 86, 9, 10, 15, 26, 85, 94, 100, 202, 298, 878, 88, 383, 397, 411, taxirt zu 1557 Thlr., sollen theilungshalber am 14. October 1843, Morgens 11 Uhr, im Scheppschen Wirthshause in Allenbach nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III 3. N. 1576. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Das, dem Fettknecht Wilhelm Braucker hierselbst zugehörige Wohnhaus in der Nette, unter der Nummer 497, soll mit dem anstoßenden Stalle und dem vor einigen Jahren auf dem zu dem Wohnhause gehörenden Hofraume errichteten Nebengebäude, im Termine den 12. October 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungsverhandlungen, nach welchen die ganze Be-

ſchung zu 721 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. taxirt iſt, liegen mit dem neueſten Hypotheke ſcheine über das Wohnhaus in der Regiſtratur zur Einſicht offen. In Betreff des Stalls und des Nebengebäudes aber werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dem Bietungstermine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commiſſion Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerſchaft Rönſahl fol. 203—205 vermerkten, aus einem Wohnhauſe, Gärten, Wieſen, Aeckern und Bergen beſtehenden, zufolge der in hieſiger Regiſtratur nebſt Hypothekenſchein einzuſehenden Taxe auf 1719 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. taxirten Immobilien des Uhrmachers Wilhelm Webner zu Rönſahl, ſollen am 23. October 1843, Vormittags 11 Uhr, im Friedrich Asbeckſchen Wirthshauſe zu Rönſahl nothwendig ſubhaſtirt werden. B. III. 3. N. 1577. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commiſſion Meinerzhagen.

Die, den Eheleuten Bierbrauer Karl Rentrop zu Bruch zugehörigen, in der Steuergemeinde Kierspe belegenen Immobilien, nämlich die Parzellen: Flur 25. Nr. 127, 131, 132, 133, 138, 162, 163; Flur 26 Nr. 225, 228, 229, 230 und Flur 24. Nr. 115. nebſt dem auf Nr. 133. ſtehenden Wohn- und dem auf Nr. 131. befindlichen Brauhauſe, zufolge der nebſt Hypothekenſchein in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe auf 2355 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. abgeſchätzt, ſollen am 11. October 1843, Morgens 11 Uhr, im Poſthauſe zu Kierspe nothwendig ſubhaſtirt werden. B. III. 3. N. 1578. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Wittwe und Kinder Johann Kaspar Bauckholt im Bruch, Bauerſchaft Haßlinghauſen, nebſt Zubehör, taxirt zu 2464 Thlr., eingetragen fol. 106. des Hypothekenbuchs von Haßlinghauſen, ſoll im Termine den 23. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsſtelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präcluſion, ihre vermeintlichen Anſprüche ſpäteſtens in dieſem Termine anzumelden. Taxe, Hypothekenſchein und Kaufbedingungen ſind im Büreau I. einzuſehen. B. III. 3. N. 1579. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Erben des verſtorbenen Bergmanns Theodor Kotthof v. Johanntüns zu Antfeld zugehörigen in der Kataſtralgemeinde Antfeld belegenen Immobilien, unter Fl. 2. No. 37. Fl. 3. No. 32, 69, 71, 88 und 185. Fl. 4. No. 103 nebſt Gebäulichkeiten und Gerechtſamen, No 104, 165, 168, 294, 297 und 323. Fl. 5. No. 1 und 33, abgeſchätzt auf 2044 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebſt Vorwarden im Büreau I einzuſehenden Taxe, ſollen am 30. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle, zu Antfeld, in der Wohnung des Wirths Suſewind v. Winoldsmann ſubhaſtirt werden. B. III. 2. N. 1580. Subhaſtations-Patent.

65*

B. II. 2. R. 1581. Edictal-Ladung.

Der Tagearbeiter Samuel Linke aus Lessendorf, Kreis Freistadt, gebürtig, welcher sich im Laufe der gegen ihn wegen verbotenen Spiels eröffneten fiskalischen Untersuchung aus seinem zeitherigen Wohnorte entfernt und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 8. November 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts-Lokale anberaumten Termine zu erscheinen, und sich darüber vernehmen zu lassen, ob und was er zu seiner Vertheidigung noch anzuführen und ob er sich schriftlich vertheidigen lassen wolle. Bei seinem Ausbleiben wird angenommen werden, daß er zu seiner Vertheidigung nichts weiter anzuführen habe, und auch von dem Rechte, sich schriftlich vertheidigen zu lassen, keinen Gebrauch machen wolle.

Neusalz, den 5. August 1843.

Das Gerichts-Amt Lessendorf und Antheil Alttschau.

B. III. 1. R. 1582. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche Vol. 23. Pag 89 eingetragene, nach Abzug der Lasten auf 1673 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Limbergs Kotten zu Westherbede, soll in Termino den 14. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. R. 1583. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Unna.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. VIII. fol 31 eingetragene südliche Hälfte des Ackerlandes vor dem Wasserthore, auf der Steinkuhle, welches Fl. X. No 16 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna zu 7 Morgen 137 Ruthen 35 Fuß Größe eingetragen und zu 795 Thlr. abgeschätzt ist, so wie das im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. VII. fol. 73 eingetragene, nach Fl. IX. No. 321 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna eine Größe von 3 Morgen 146 Ruthen 5 Fuß enthaltende Ackerland am Hertingerwege, gerichtlich abgeschätzt zu 465 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 18. December 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in dem anstehenden Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, zu begründen.

B. III. 1. R. 1584. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die der Wittwe und Erben Friedrich Salzmann zu Arfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arfeld belegenen Immobilien, als: Flur VIII. No. 72, und II. 28/9, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 86 Thlr., in Termino den 19. December 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Im Wege der Execution sollen die der Wittwe Johannes Benner, dem Georg und Johannes Benner zu Beddelhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Beddelhausen belegenen Immobilien, als: II. 218, III. 96, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 126 Thlr., in Termino den 19. December 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden. B. III. 1. N. 1585. Subhastations-Patent.

Der Kolon Heinr. Sybrecht gnt. Schulze Sölde zu Sölde und die Wittwe Pellinghoff, Friederika geb. Petersmann zu Aplerbeck, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrags vom 9. August d. J. in ihrer einzugehenden Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz, als des Erwerbes, ausgeschlossen. B. III. 1. N. 1586. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 28. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Verlobten, Kleinschmied Friedrich Schmitz von Berninghausen und Friederika geborne Gevelhoff, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 28. August 1843 die Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich der Vermögenssubstanz, als auch des Erwerbes ausgeschlossen. B. III. 1. N. 1587. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwelm, den 28. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, den Erben Johann Overkamp auf dem Höchsten zugehörigen, in der Gemeinde Holzen belegenen Grundstücke, Fl. IV. No. 5, 7a, aus Garten und Acker bestehend, abgeschätzt zu 57 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. December 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine einzufinden. B. I. N. 1588. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Kindern des Johann Joseph Peiffer in Waukemicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rhode gelegenen Grundstücke, halbes Haus mit Hofraum und Garten, Fl. IX. No. 87, 88, 89, abgeschätzt auf 105 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. I. N. 1589. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehende, in der Gemeinde Volkholz gelegene und im Hypothekenbuche von Volkholz Vol. I. fol. 14 für den Johannes Gerhardt zu Volkholz eingetragene Im- B. I. N. 1590. Subhastations-Patent.

mobilien, als: Fl. I. No. 168, 207, 208, 209, 210, 211 und 238, taxirt zu 400 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 8. December 1843, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

B. 1. N. 1591. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Jost Wertenbach zu Hainchen gehörige, in der Katastralgemeinde Hainchen belegene, und zum Hypothekenbuche von Hainchen Vol. I. fol. 9. eingetragene Immobilien: A. Flur II. No. 1088, Garten, 6 Ruth. 75 Fuß, und Fl. II. No. 1089, Grashof, 47 R. 40 F., und Fl. II. No. 1090, Haus- und Hofraum, 12 R. 90 F., zusammen zu 280 Thlr.; B. Wiesen, Fl. I. No. 16, 6 R. 95 F., zu 25 Sgr.; 361, 61 R. 85 F., zu 6 Thlr.; 582, 33 R. 80 F., zu 28 Thlr.; Fl. II. No. 210, 66 R., zu 4 Thlr. 12 Sgr.; 463, 46 R. 85 F., zu 9 Thlr.; 475, 46 R. 65 F., zu 9 Thlr.; 483, 56 R. 50 F., zu 10 Thlr. 12 Sgr.; 497, 68 R. 30 F., zu 11 Thlr. 10 Sgr.; 551, 4 R. 15 F., zu 20 Sgr.; 759, 28 R. 40 F., zu 3 Thlr. 20 Sgr.; 776, 83 R. 95 F., zu 10 Thlr. 5 Sgr.; 944, 17 R. 90 F., zu 5 Thlr. 20 Sgr.; 951, 44 R. 65 F., zu 22 Thlr.; 965, 27 R. 60 F., zu 7 Thlr. 6 Sgr.; 969, 31 R., zu 8 Thlr. 5 Sgr.; 973, 38 R. 10 F., zu 10 Thlr. 8 Sgr.; 1030, 88 R. 30 F., zu 44 Thlr.; 1034, 9 R. 75 F., zu 12 Thlr.; 1045, 52 R. 5 F., zu 17 Thlr. 10 Sgr.; 1198, 77 R. 80 F., zu 7 Thlr. 20 Sgr.; 1230, 74 R. 20 F., zu 7 Thlr. 2 Sgr.; 1231, 63 R. 65 F., zu 6 Thlr. 5 Sgr. C. Aecker, Fl. I. No. 9, 35 R. 40 F., zu 6 Thlr. 15 Sgr.; 66, 29 R. 50 F., zu 8 Thlr.; 74, 132 R. 80 F., zu 35 Thlr.; 89, 131 R. 45 F., zu 32 Thlr.; 98, 60 R. 80 F., zu 14 Thlr.; 127, 43 R. 75 F., zu 8 Thlr.; 133, 111 R. 70 F., zu 20 Thlr. 10 Sgr.; 154, 67 R. 70 F., zu 10 Thlr. 20 Sgr.; 162, 89 R. 55 F., zu 15 Thlr.; 166, 63 R. 20 F., zu 8 Thlr. 12 Sgr.; 309, 13 R. 90 F., zu 5 Thlr.; 310, 34 R. 80 F., zu 20 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 307, 77 R. 20 F., zu 4 Thlr. 25 Sgr.; 308, Strauchholz, 18 R. 80 F., zu 5 Thlr.; 526, 69 R., zu 8 Thlr. 25 Sgr.; 831, 64 R. 20 F., zu 24 Thlr. 15 Sgr.; 929, 21 R. 50 F., zu 8 Thlr.; 936, 33 R. 95 F., zu 12 Thlr. 15 Sgr. D. Gärten, Fl. I. No. 50, 10 R. 95 F., zu 5 Thlr.; 53, 3 R. 75 F., zu 1 Thlr. 15 Sgr.; 636, 7 R. 95 F., zu 2 Thlr. 10 Sgr.; 684, 11 R. 50 F., zu 3 Thlr. 20 Sgr.; 690, 2 R. 90 F., zu 20 Thlr. 5 Sgr.; Fl. II. No. 675, 4 R. 15 F., zu 1 Thlr. 2 Sgr. E. Grashof, Fl. II. No. 1087, 6 R., zu 2 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 9. December 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Hainchen beim Wirthe Schneider verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. 1. N. 1592. Edictal-Ladung.

Für die Wittwe und Erben Wegge beruhen im hiesigen Deposito 63 Thlr. 9 Sgr., mit welchem Betrage die Forderung aus der von dem Landwirth Diedrich Peter Niederbellmann zu Gunsten des Wirths Arnold Wegge unterm 12. Mai 1814 ausgestellten notariellen Obligation über 200 Thlr. gemein Geld bei Vertheilung der Kaufgelder des dafür verpfändeten Ackerstückes im großen Felde, in der Gemeinde Holthausen, zur Hebung gekommen ist.

Da die Original-Schuldurkunde nicht aufzufinden, so haben alle Diejenigen, welche an die gedachte Forderung als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche zu haben vermeinen, solche in Termino den 7. December 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Hattingen, den 9. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Elisabeth Martiny aus Brilon, welche sich auch den falschen Namen Elisabeth Krafft gegeben hat, ist wegen Diebstahls bei Colon Schüngelmann in Waltringen zur Untersuchung gezogen, ihr Aufenthalt konnte jedoch bisher nicht ermittelt werden. Wir ersuchen daher alle Civil- und Militairbehörden auf dieselbe, welche wahrscheinlich ein Mädchen von 14 Jahren bei sich hat, und hierunter signalisirt ist, vigiliren, sie im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen. N. 1593. Steckbrief hinter E. Martiny.

Werl, den 3. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 47 Jahre alt, hat schwärzlich braune Haare, niedrige Stirn, auf einem Auge ein Fleck und kann damit nicht sehen, spitze Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und ist magerer Statur. Besondere Kennzeichen: Fleck auf einem Auge und ist eine unausstehliche Schwätzerin.

In der Nacht vom 11. auf den 12. August c. sind aus der Niederlage der Zeche Hasewinkel Himmelskrone-Erbstollen von der Eisenbahn 3 Wechselklappen von geschmiedetem und etwa 30 Fuß Schienen von gewalztem Eisen, gestohlen worden. N. 1594. Diebstahl bei der Zeche Haswinkel Himmelskrone.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, die ihm etwa bekannt gewordenen Thatsachen, welche auf die Wiederherbeischaffung der Sachen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 2 September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem hiesigen Wirth Wilhelm Kleffner ist am 14. v. Mts. von der Bleiche ein, 30 Ellen enthaltendes Stück gebleichte Bielefelder Leinewand, von 6/4 breit, gestohlen. N. 1595. Diebstahl zu Marsberg.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Jeden, der über die Wiederhabhaftwerdung der fraglichen Leinewand und über die Ermittelung des Thäters etwas anzugeben im Stande ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber die Anzeige zu machen.

Marsberg, den 5. September 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

Der Margaretha Jäger, Magd bei Bierbrauer Kitzmann hier, sind am 27. August d. J. aus ihrer Schlafkammer folgende Gegenstände: N. 1596. Diebstahl zu Meschede.

neun Ellen blau und weiß melirten, geblümten Kattun; eine gedruckte blaue Schürze; ein gelbes kattunenes und ein desgleichen baumwollenes Tuch; ein schwarzes seidenes Halstuch; ein Paar Tuchschuhe; ein Paar blaue wollene Strümpfe,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, welcher über den Thäter und das Verbleiben der Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde dieses sofort anzuzeigen.

Meschede, den 8. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 1597.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Am 18 Juni d. J. wurde ein silberner Eßlöffel von mittlerer Größe, welcher ohne alles besondere Abzeichen und anscheinend in hiesiger Stadt angefertigt ist, unter höchst verdächtigen Umständen dahier zum Verkaufe angeboten, und in Folge dessen an uns abgeliefert. Wir fordern demnach den etwaigen Eigenthümer des Löffels auf, diesen bei uns Behufs der Recognition in Augenschein zu nehmen, gleichzeitig aber auch alle Diejenigen, welche über die Thäterschaft Auskunft zu geben im Stande sind, letztere unverweilt bei uns oder bei der nächsten Polizeibehörde zu ertheilen.

Arnsberg, den 7. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1
N 1598
Mühlenanlage bei Brilon.

Der Mühlenbesitzer Tobias Müller an der Ahe bei Brilon beabsichtigt, in seiner daselbst belegenen Gerstenschälmühle ein Getriebe zum Kornmahlen anzulegen, ohne deshalb eine Veränderung an dem Flußbett und Wasserlaufe vorzunehmen. Alle Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato, sowohl bei mir, als dem 2c. Müller anzubringen.

Brilon, den 4. September 1843. Der Landrath.

B. II. 1
N 1599
Edictal-Ladung

Die von dem Kirchenvorstande zu Anröchte in Antrag gebrachte Servitutbefreiung der in der Steuergemeinde und Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungsbezirk Arnsberg, belegenen Kirchenwaldparzellen, Fl. I No. 42, in den Dornen, Fl. I. No. 50 und 57 in den Erbhölzern und Fl II. No. 26a, am Kirchberge, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Distrikte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 18. October d. Jahrs, Morgens 9 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker in Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 1. September 1843.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.
Delius, Regierungs-Assessor.

N. 1600.
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Hausir-Familie, Oeffentl. Anzeiger Stück 34. No. 1477.

Amts=Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 38. Arnsberg, den 23. September 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Der Candidat des höheren Schulamtes Dr. Hölscher ist vom Gymnasial-Curatorium zu Recklinghausen zu einem erledigten Lehramte berufen und von uns bestätigt. N. 375. Personal-Chronik.

Münster, den 5. September 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Im höheren Auftrage wird hierdurch bis zum Erscheinen des zu erwartenden neuen Gewerbepolizei-Gesetzes Folgendes angeordnet: N. 376. Coaköfen. Ib. 16944.

Coaköfen dürfen nur mit Genehmigung des Königlichen Landraths, nicht in unmittelbarer Nähe der Straßen, überhaupt nicht in solcher Weise angelegt werden, daß die Sicherheit der Fahrenden oder Reitenden dadurch gefährdet werde. Wer ohne polizeiliche Erlaubniß einen Coakofen anlegt, hat außer der Schließung desselben eine Polizeistrafe von 5 bis 25 Thaler verwirkt.

Arnsberg, den 2. September 1843.

Die Chausseegeld-Freikarten womit gegenwärtig die Beamten versehen sind, werden mit Ablauf dieses Jahres ihre Gültigkeit verlieren und es soll die Ausfertigung neuer Freikarten für die dreijährige Dauer 1844—46 erfolgen. N. 377. Ausfertigung neuer Chausseegeld-Freikarten. I g. 18949.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 8. Juni 1840 (Amtsblatt Stück 24. Seite 298) fordern wir alle zu Chausseegeld-Freikarten berechtigte Beamten unseres Ressorts hierdurch auf, zum Zweck der Ausfertigung neuer Karten binnen 14 Tagen uns die Chausseegeld-Empfangsstellen und die Zahl

der Reit- oder Wagen-Pferde, worauf die Freikarten lauten sollen, anzuzeigen.

Arnsberg, den 19. September 1843.

N. 378.
Benutzung der Privatflüsse.
I a. 19187.

Das Gesetz über die Benutzung der Privatflüsse vom 28. Februar c. wird nachfolgend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 19 September 1843.

Gesetz

über die Benutzung der Privatflüsse. Vom 28. Februar 1843.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c. haben Uns bewogen gefunden, die gesetzlichen Vorschriften über die Benutzung der Privatflüsse, mit besonderer Rücksicht auf die Erfahrungen, welche in neuerer Zeit über die Verwendung des fließenden Wassers zur Verbesserung der Bodenkultur gemacht worden sind, einer Revision zu unterwerfen, und verordnen demnach auf den Antrag Unsers Staatsministeriums, nach Anhörung Unserer getreuen Stände und nach erfordertem Gutachten einer aus Mitgliedern des Staatsraths ernannten Commission, für den ganzen Umfang der Monarchie, mit Ausnahme der Landestheile, welche zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Cöln gehören, was folgt:

Erster Abschnitt.

Benutzung der Privatflüsse überhaupt.

§. 1.

Jeder Uferbesitzer an Privatflüssen (Quellen, Bächen oder Fließen, so wie Seen, welche einen Abfluß haben) ist, sofern nicht Jemand das ausschließliche Eigenthum des Flusses hat, oder Provinzialgesetze, Lokalstatuten oder specielle Rechtstitel eine Ausnahme begründen, berechtigt, das an seinem Grundstücke vorüberfließende Wasser unter den in den §§. 13. u. f. enthaltenen näheren Bestimmungen zu seinem besonderen Vortheile zu benutzen. Jedoch verbleibt es in Ansehung der Benutzung des Wassers zu Mühlen und anderen Triebwerken, so wie auch in Ansehung der Fischerei-Berechtigung und der Vorfluth bei den bestehenden gesetzlichen Vorschriften, soweit diese durch gegenwärtiges Gesetz nicht ausdrücklich abgeändert sind.

§. 2.

Wo öffentliche Plätze oder Wege das Ufer eines Privatflusses bilden, ist der Gebrauch des Wassers zum Trinken und Schöpfen, so wie zum Tränken des Viehes einem Jeden gestattet, sofern es, nach Entscheidung der Ortspolizeibehörde, ohne Gefahr für die Beschädigung des Ufers geschehen kann.

§. 3.

Das zum Betriebe von Färbereien, Gerbereien, Walken und ähnlichen Anlagen benutzte Wasser darf keinem Flusse zugeleitet werden, wenn dadurch der Bedarf der Umgegend an reinem Wasser beeinträchtigt oder eine erhebliche Belästigung des Publikums verursacht wird.

Die Entscheidung hierüber steht der Polizeibehörde zu.

§. 4.

Des Einwerfens und Einwälzens von losen Steinen, Erde und anderen Materialien in Flüsse muß ein Jeder sich enthalten. Eine Ausnahme hiervon findet Statt, wenn solche zum Behuf einer Anlage am Ufer nothwendig ist, und daraus nach dem Urtheile der Polizeibehörde kein Hinderniß für den freien Abfluß des Wassers und keiner der im §. 3. bezeichneten Uebelstände entsteht.

§. 5.

Das Einkarren und Einschwemmen von Sand und Erde zur Anlage von Wiesen (das sogenannte Wiesenbrechen) ist nur in den Fällen gestattet, wo solches für die Vorfluth, für die Schiffbarkeit öffentlicher Flüsse und für die unterhalb liegenden Uferbesitzer unschädlich ist.

§. 6.

Die Anlegung von Flachs- und Hanfröthen kann von der Polizeibehörde untersagt werden, wenn solche die Heilsamkeit der Luft beeinträchtigt oder zu den im §. 4. erwähnten Nachtheilen Anlaß giebt.

§. 7.

Die Uferbesitzer sind, wo nicht Provinzialgesetze, Lokal-Statuten, ununterbrochene Gewohnheiten oder specielle Rechtstitel ein Anderes bestimmen, zur Räumung des Flusses insoweit verpflichtet, als es zur Beschaffung der Vorfluth nothwendig ist.

Die Polizeibehörde ist ermächtigt, Diejenigen, welchen die Räumung obliegt, hierzu anzuhalten. Entsteht über diese Verpflichtung Streit unter den Betheiligten, so ist die Räumung einstweilen, unter Vorbehalt richterlicher Entscheidung, nach Maaßgabe des Besitzstandes und wenn auch dieser nicht feststeht, von den Uferbesitzern zu bewirken.

§. 8.

Die Eigenthümer eines Privatflusses, so wie die Uferbesitzer, Stauungs- oder Leitungs-Berechtigten können nur durch landesherrliche Entscheidung verpflichtet werden, den Gebrauch des Flusses zum Holzflößen einem Jeden zu gestatten.

§. 9.

Ist eine solche Entscheidung (§. 8.) ergangen, so müssen

a. die Eigenthümer des Flusses, so wie die Uferbesitzer den zum Einwerfen und Ausziehen der Hölzer unentbehrlichen Gebrauch der Ufer an den

polizeilich bestimmten Stellen, so wie den Zutritt zu den Ufern, soweit dieser zur Beaufsichtigung und Fortschaffung der treibenden Hölzer erforderlich ist, gestatten, und

b. die Besitzer von Stauwerken den zum Treiben der Hölzer erforderlichen Wasserzug gewähren.

Für den hieraus, so wie für den aus Verunreinigung des Flußbettes und aus Beschädigungen der Ufer, Uferdeckwerke, Brücken und sonstigen Anlagen durch die treibenden Hölzer entstehenden Schaden ist vom Staate volle Entschädigung zu leisten.

§. 10.

Die näheren Anordnungen darüber:

1) in welchem Umfange der Mitgebrauch der Ufer zum Behuf der Flößerei zu gestatten ist, und welche Einrichtungen zur Erhaltung des Wasserzuges zu treffen sind,

2) welches Verfahren bei der Flößerei, namentlich auch mit Rücksicht auf die stattfindenden Ueberrieselungen zu beobachten, und

3) welche Abgabe von den Flößenden zu entrichten ist,

sind von dem Ministerium durch besondere Reglements festzusetzen.

§. 11.

Die Flößerei-Abgabe (§. 10. Nr. 3.) soll nach der Menge des geflößten Holzes abgemessen und auf keinen höhern Betrag festgestellt werden, als zur Entschädigung der Eigenthümer und Nutzungs-Berechtigten (§. 9.) und zur Deckung der Aufsichts- und Hebekosten erforderlich ist.

§. 12.

Wo nach Provinzialgesetzen, Lokalstatuten oder besonderen Herkommen das Flößen auf einem Privatflusse einem Jeden freisteht, ist dasselbe polizeilicher Aufsicht unterworfen, und es kann darüber durch besondere Reglements nach Vorschrift des §. 10. nähere Anordnung getroffen werden. Wenn diese Anordnungen den Eigenthümern oder Nutzungs-Berechtigten neue Verpflichtungen auferlegen, so gebührt denselben dafür nach Vorschrift des §. 9. Entschädigung. Die Einführung neuer, so wie die Erhöhung bestehender Flößerei-Abgaben, darf nur mit Genehmigung des Ministeriums erfolgen, und sind dabei die Bestimmungen des §. 11. zu beachten.

Zweiter Abschnitt.

Nähere Bestimmungen der Rechte der Uferbesitzer.

§. 13.

Das dem Uferbesitzer nach §. 1. zustehende Recht zur Benutzung des vorüberfließenden Wassers unterliegt der Beschränkung, daß

1) kein Rückstau über die Grenzen des eigenen Grundstücks hinaus und keine Ueberschwemmung oder Versumpfung fremder Grundstücke verursacht werden darf, und

2) das abgeleitete Wasser in das ursprüngliche Bett des Flusses zurückgeleitet werden muß, bevor dieser das Ufer eines fremden Grundstücks berührt.

Sind mehrere an einander grenzende Uferbesitzer über eine Anlage einverstanden, so werden die Grundstücke derselben, bei Anwendung der vorstehenden Beschränkungen, als ein einziges Grundstück angesehen.

§. 14.

Gehören die gegenüber liegenden Ufer verschiedenen Besitzern, so hat ein jeder von beiden ein Recht auf Benutzung der Hälfte des Wassers. (§. 27.)

§. 15.

Wenn bei Ausführung einer Bewässerungs-Anlage ein öffentliches Interesse, wie das der Schifffahrt rc. gefährdet, oder den unterhalb liegenden Einwohnern der nothwendige Bedarf an Wasser auf eine Weise entzogen würde, daß daraus ein Nothstand für ihre Wirthschaft zu besorgen wäre, so ist die Regierung nach vollständiger, unter Zuziehung der Betheiligten erfolgter Erörterung befugt, die Ableitung des Wassers in geeigneter Weise zu beschränken.

§. 16.

Gegen Anlagen, welche der Uferbesitzer zur Benutzung des Wassers in Gemäßheit des ihm nach §§. 1. und 13. zustehenden Rechts unternimmt, kommt den Besitzern der bei Publikation des gegenwärtigen Gesetzes rechtmäßig bestehenden Mühlen und anderen Triebwerke ein Widerspruchsrecht zu, wenn dadurch

a) ein auf speziellere Rechtstitel beruhendes Recht zur ausschließlichen Benutzung des ganzen Wassers oder eines bestimmten Theils desselben (¼, ⅓ rc.) beeinträchtigt, oder

b) das zum Betriebe in dem bisherigen Umfange nothwendige Wasser entzogen wird.

Wer künftig ein Triebwerk anlegt oder erweitert, ohne ein ausdrücklich verliehenes Recht zu haben, soll deshalb zu einem solchen Widerspruche nicht berechtigt seyn.

§. 17.

Wenn in dem Falle des §. 16. Litt. b.

1) der Uferbesitzer nachweist, daß der Betrieb in dem bisherigen Umfange das Maaß der dem Inhaber des Triebwerks zustehenden Berechtigung überschreitet, oder

2) der Inhaber des Triebwerks nachweist, daß ihm vermöge eines speziellen Rechtstitels die Befugniß zusteht, den Betrieb über den bisherigen Umfang auszudehnen,

so ist bei Prüfung des Widerspruchsrechts derjenige Umfang des Betriebes zum Grunde zu legen, welcher durch das Maaß der Berechtigung begründet ist.

§. 18.

Fischerei-Berechtigte sollen zu einem Widerspruche gegen Bewässerungs-Anlagen fortan nicht weiter berechtigt seyn, sondern nur auf Ersatz des ihnen daraus entstehenden Schadens Anspruch haben.

§. 19.

Einer polizeilichen Erlaubniß bedarf der Uferbesitzer zu solchen Anlagen nicht; er ist dagegen befugt, die Vermittelung der Polizeibehörde in Anspruch zu nehmen,

1) wenn er sich darüber Sicherheit verschaffen will, welche Widerspruchsrechte oder Entschädigungs-Ansprüche in Beziehung auf die von ihm beabsichtigten oder schon getroffenen Verfügungen
   a) über das zu Bewässerungen zu verwendende Wasser,
   b) über die zu bewässernden ihm zugehörigen Grundstücke,
   c) über denjenigen Theil, sowohl eigener als fremder Grundstücke, welcher zu den Wasserleitungen dienen soll,

   stattfinden;
2) wenn er zur Ausführung neuer, oder zur Erhaltung bereits ausgeführter Bewässerungen verlangt, daß ein Anderer ihm ein Recht einräume, oder sich die Einschränkung eines Rechtes gefallen lasse, welches einen Widerspruch gegen die Anlage begründen würde.

§. 20.

Wer die Vermittelung der Polizeibehörde zu dem in §. 19. Nr. 1. bezeichneten Zwecke in Anspruch nimmt, muß eine öffentliche Bekanntmachung über die Bewässerungs-Anlage unter Einreichung eines vollständigen Situationsplanes, und der etwa erforderlichen Nivellements bei dem Landrathe, in dessen Kreise das zu bewässernde Grundstück belegen ist, in Antrag bringen.

Ist das Grundstück in mehreren Kreisen gelegen, so bestimmt die vorgesetzte Behörde den Landrath, welcher das Verfahren zu leiten hat.

§. 21.

Die Bekanntmachung erfolgt:

1) durch die Amtsblätter der Regierungen, durch deren Bezirk der Fluß seinen Lauf nimmt und die Bewässerungs-Anlage sich erstreckt, zu drei verschiedenen Malen;
2) durch das Kreisblatt des Kreises, sofern ein solches Blatt vorhanden ist, ebenfalls zu dreien Malen;

3) in der Gemeine, in deren Bezirk das zu bewässernde Grundstück liegt, so wie in den zunächst angrenzenden Gemeinen durch Anschlag an der Gemeine-Stätte, oder in der örtlich sonst hergebrachten Publikationsweise.

Sie enthält mit Hinweisung auf den im Geschäftslokale des Landraths zur Einsicht ausgelegten Plan die Aufforderung:

etwanige Widerspruchsrechte und Entschädigungs-Ansprüche binnen drei Monaten, vom Tage des Erscheinens des ersten Amtsblattes an gerechnet, bei dem Landrathe anzumelden.

Die Aufforderung geschieht mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist nicht gemeldet haben,

in Beziehung auf das zur Bewässerung zu verwendende Wasser sowohl ihres Widerspruchsrechts als des Anspruches auf Entschädigung verlustig gehen,

und

in Beziehung auf das zu bewässernde oder zu den Wasserleitungen zu benutzende Terrain ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage verlieren, und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

§. 22.

Nach Ablauf der Anmeldungsfrist (§. 21.) sind der Regierung die Verhandlungen einzureichen. Diese faßt, wenn sie die vorgeschriebenen Förmlichkeiten beobachtet findet, einen Bescheid ab, in welchem sie denjenigen, die sich gemeldet haben, ihre Rechte namentlich vorbehält, alle Anderen aber mit ihren bei Erlaß des Bescheides bestehenden Rechten präkludirt.

Eine Ausfertigung des Präklusionsbescheides ist dem Provokanten zuzustellen, welcher sämmtliche Kosten des Verfahrens zu tragen hat.

Gegen diese Präklusion kann ein Restitutionsgesuch, binnen zehntägiger Frist, bei der Regierung angebracht werden.

§. 23.

In den Fällen, in welchen über die Existenz oder den Umfang eines Rechtes, auf welches ein Widerspruch oder ein Entschädigungs-Anspruch gegründet wird, Streit entsteht, findet der Rechtsweg statt.

Ist dagegen nur die Frage zu erörtern, ob durch die Bewässerungs-Anlage einem zur Zeit der Publikation dieses Gesetzes bestehenden Triebwerke das zum Betriebe in dem bisherigen Umfange erforderliche Wasser entzogen werde (§. 16. Litt. b.), so steht die Entscheidung, mit Ausschluß des Rechtsweges, der Regierung zu, unter Vorbehalt des Rekurses an das Ministerium des Innern, welcher binnen einer präklusivischen Frist von sechs Wochen nach Bekanntmachung des Bescheides einzulegen ist.

§. 24.

Zu den im §. 19. Nr. 2. bezeichneten Zwecken kann die Vermittelung der Polizeibehörde nur in Anspruch genommen werden in Fällen eines überwiegenden Landeskultur-Interesse und unter der Verpflichtung zu vollständiger Entschädigung.

§. 25.

Unter diesen Bedingungen (§. 24.) kann der Unternehmer einer Bewässerungsanlage verlangen, daß ihm

1) zu den erforderlichen Wasserleitungen, insofern er solche auf seinem eigenen Grundstücke nicht herstellen kann, auf fremden Grundstücken ein Servitut eingeräumt,

2) die Benutzung des jenseitigen Ufers zum Anschlusse eines Stauwerks, so wie

3) eine Ausnahme von der im §. 13. Nr. 1. vorgeschriebenen Beschränkung gestattet werde, und daß

4) der Besitzer eines Triebwerks sich eine Beschränkung des ihm zustehenden Rechts auf Benutzung des Wassers (§§. 16. 17.) gefallen lasse.

Unter gleichen Bedingungen (§. 24.) kann der Uferbesitzer verlangen, daß ihm

5) gestattet werde, sein Recht auf Benutzung des Wassers in der §§. 1. und 13. bezeichneten Ausdehnung desselben einem unmittelbar an das Grundstück des Uferbesitzers angrenzenden Grundbesitzer abzutreten.

§. 26.

In dem Falle des §. 25. zu l. steht dem Eigenthümer des Grundstückes frei:

a) sich bei der Anlage und Benutzung der Wasserleitungen gegen verhältnißmäßige Uebernahme der Kosten zu betheiligen, in welchem Falle dann bei Feststellung des Bewässerungsplanes (§. 42.) auch auf sein Interesse zum Zwecke der Bewässerung Rücksicht zu nehmen ist; oder

b) anstatt Einräumung einer Servitut, das Eigenthum des zu den Wasserleitungen erforderlichen Bodens dem Unternehmer der Anlage abzutreten, welcher dasselbe zu übernehmen verpflichtet ist. Wenn das ganze Grundstück des Provokaten, oder ein Theil desselben nach Anlage der Wasserleitungen von ihm nicht mehr zweckmäßig benutzt werden kann, so ist er befugt, das ganze Grundstück, oder den betreffenden Theil, dessen Umfang die Regierung zu bestimmen hat, dem Provokanten ebenfalls als Eigenthum abzutreten.

Der Grund-Eigenthümer, welcher von diesen Rechten (a. und b.) Gebrauch machen will, muß sich darüber in einer präklusivischen Frist von drei Monaten nach Mittheilung des Antrages des Unternehmers erklären.

§. 27.

In dem Falle des §. 25. Nr. 2. hat der Besitzer des jenseitigen Ufers die Wahl zwischen vollständiger Entschädigung oder Mitbenutzung des aufgestauten Wassers zur Hälfte. Wählt er ersteres oder erklärt er sich binnen drei Monaten nicht, so verliert er das Recht auf Mitbenutzung des Wassers; wählt er letzteres, so muß er die Hälfte der Kosten des Stauwerks übernehmen.

§. 28.

Wenn ein vom Unternehmer der Bewässerungs-Anlage beabsichtigter Rückstau (§. 25. Nr. 3.) von der Art ist, daß dadurch die Entwässerungsfähigkeit der oberhalb liegenden Ländereien eines Dritten beeinträchtigt wird, so soll bei Beantwortung der Frage, ob ein überwiegendes Landeskultur-Interesse bei der Anlage obwaltet, das Interesse der Entwässerung in zweifelhaften Fällen über das der Bewässerung gestellt werden.

§. 29.

Wenn in dem Falle des §. 25. Nr. 3. durch die Bewässerungs-Anlage die Versumpfung eines fremden Grundstücks veranlaßt wird, so ist der Eigenthümer befugt, statt seines Anspruches auf vollständige Entschädigung (§. 45.) das Eigenthum des ganzen versumpften Grundstücks oder desjenigen Theiles, der durch die Versumpfung betroffen wird, dem Unternehmer der Anlage abzutreten, welcher dasselbe zu übernehmen verbunden ist.

§. 30.

Anträge zu den im §. 25. bezeichneten Zwecken sind an die Vermittelungs-Commission zu richten, welche in jedem Kreise eingesetzt werden und unter Vorsitz des Landraths aus Grundbesitzern der verschiedenen die Kreisversammlung bildenden Stände, so wie aus einer angemessenen Zahl von Sachverständigen bestehen soll. Ueber die Zusammensetzung der Commission hat die Regierung für jeden Kreis auf den Vorschlag der Kreisversammlung das Nähere festzusetzen. Die Mitglieder werden von der Kreisversammlung erwählt und von der Regierung bestätigt.

§. 31.

Die Anträge (§. 30.) müssen mit einem Situationsplane, den erforderlichen Nivellements und einem sachverständigen Gutachten begleitet seyn, und zugleich die Erklärung enthalten, daß der Provokant bereit sey, die Kosten der von den Behörden für nothwendig erachteten Ermittelungen zu tragen und auf Verlangen vorzuschießen, imgleichen die Provokaten vollständig zu entschädigen.

§. 32.

Die Kreis-Vermittelungscommission prüft den Antrag an Ort und Stelle unter Zuziehung der Betheiligten, und stellt demnach die Vorfrage (§. 24.) fest:

ob wirklich ein überwiegendes Landeskultur-Interesse vorwalte?

Gegen die Entscheidung der Commission steht dem Provokanten so wie dem Provokaten binnen sechs Wochen präklusivischer Frist der Rekurs an die Regierung und wenn die Entscheidung derselben von der Vermittelungs-Commission abweicht, in derselben Frist der Rekurs an das Ministerium des Innern offen.

§. 33.

Ist auf diese Weise das Vorwalten eines überwiegenden Landeskultur-Interesse festgestellt, so ernennt die Regierung Commissarien, welche unter Mitwirkung des Landraths, die einzelnen Gegenstände des Antrages, so wie die dagegen erhobenen Widersprüche prüfen.

§. 34.

Wird zu den Wasserleitungen die Benutzung von fremdem Grund und Boden verlangt (§. 25. Nr. 1.), so haben die Kommissarien ihre Prüfung besonders darauf zu richten:

ob, und in welcher Ausdehnung die Führung der Wasserleitung über den fremden Grund und Boden zu der Anlage nothwendig sey?

welche Brücken, Ueberfahrten, Einfriedigungen ꝛc. eingerichtet und unterhalten werden müssen, um den Eigenthümer gegen Nachtheile in Benutzung des ihm verbleibenden Grundstücks zu sichern?

§. 35.

Wird die Benutzung des jenseitigen Ufers zum Anschluß eines Stauwerkes verlangt (§. 25. Nr. 2.), so ist der Ort zu ermitteln, welcher dem Provokaten am wenigsten nachtheilig und doch zweckentsprechend ist.

§. 36.

Wird eine Beschränkung des Rechts verlangt, welches Besitzern von Triebwerken auf Benutzung des Wassers zusteht (§. 25. Nr. 4.), so ist zu prüfen: in welchem Maaße die Beschränkung erfolgen müsse, um die Erreichung des beabsichtigten Zweckes zu sichern.

§. 37.

Ist über die Frage zu entscheiden:

ob durch die Bewässerungs-Anlage einem Triebwerke das Wasser entzogen werde, dessen der Besitzer bedarf, um sein Gewerbe in dem bisherigen Umfange (§. 16. b.) oder in dem Umfange seiner Berechtigung (§. 17.) auszuüben,

so ist von dem Grundsatz auszugehen, daß der Besitzer des Triebwerks nicht genöthigt werden kann, sich eine Abänderung des innern Triebwerks gefallen zu lassen, daß er aber eine zweckmäßige Einrichtung der Stauwerke, des Gerinnes und des Wasserrades auf Kosten der Provokanten sich gefallen lassen muß. Bei Prüfung der gedachten Frage ist jederzeit eine solche zweckmäßige Einrichtung zu unterstellen, und darnach die Entscheidung zu treffen.

Der Provokant ist verbunden, die erwähnte Einrichtung auf seine Kosten zu bewirken, auch den Provokaten wegen des Verlustes zu entschädigen, der durch die Hemmung seines Gewerbebetriebes während der Dauer der Einrichtungsarbeiten verursacht wird. Die bei der neuen Einrichtung gegen den früheren Zustand mehr entstehenden Unterhaltungskosten hat der Provokant als eine jährliche Rente an den Besitzer des Triebwerks zu zahlen und für ihre regelmäßige Zahlung Sicherheit zu leisten.

§. 38

Die Commissarien sind befugt, die zur Ausführung ihres Auftrages nöthigen Ermittelungen, Vermessungen, Nivellements ꝛc. zu veranlassen. Können diese Vorarbeiten nicht bewirkt werden, ohne fremde Grundstücke zu betreten, so müssen deren Eigenthümer sich solches gegen Vergütung des ihnen dadurch entstehenden Schadens gefallen lassen.

§. 39.

Die Commissarien haben sich die gütliche Beilegung der Streitpunkte möglichst angelegen seyn zu lassen.

§. 40.

Sie entwerfen demnächst mit Rücksicht auf das Ergebniß der Prüfung über die erhobenen Widersprüche und das von ihnen wahrzunehmende öffentliche Interesse den Plan zur Ausführung und Benutzung der Anlage, legen solchen den Partheien zur Erklärung vor, und überreichen ihn der Regierung mittelst gutachtlichen Berichts, in welchem alle Streitpunkte einzeln vorzutragen sind.

§. 41.

Der Plan muß in Hinsicht auf die Art der Ausführung der Anlagen und deren Benutzung, so wie in Hinsicht auf die zur Ueberwachung derselben nöthigen Maaßregeln alles dasjenige feststellen, was im besonderen, wie im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

§ 42.

Die Regierung hat auf Grund der commissarischen Verhandlungen über die Genehmigung der Anträge (§. 30.) und über die Zulässigkeit der erhobenen Widersprüche zu entscheiden, und die Bedingungen der Ausführung und Benutzung festzustellen.

§. 43.

In dem Beschlusse (§. 42.) ist eine Frist festzusetzen, binnen welcher die Anlage von dem Unternehmer bei Verlust seines Rechts ausgeführt seyn muß.

§. 44.

Der Beschluß, welchem der von den Commissarien vorgelegte Plan (§. 40.) so weit solcher genehmigt worden, beizufügen ist, wird sowohl dem Provokanten, als auch dem Provokaten bekannt gemacht. Jedem Theile steht dagegen der Rekurs an das Ministerium des Innern binnen sechs Wochen präklusivischer Frist nach Bekanntmachung des Beschlusses offen.

§. 45.

Nachdem definitiv entschieden worden, in welchem Umfange die Einräumung oder Einschränkung eines Rechts zu Gunsten einer Bewässerungs-Anlage stattfinden soll, läßt die Regierung die dafür zu leistende vollständige Entschädigung durch drei von ihr zu ernennende Taxatoren unter Zuziehung sämmtlicher Betheiligten ermitteln, und setzt solche unter Zuschlagung von 25 Prozent des ermittelten Betrages durch einen Beschluß fest, welcher den Betheiligten bekannt zu machen ist.

Die Kosten dieser Abschätzung hat der Unternehmer der Bewässerungs-Anlage allein zu tragen.

§. 46.

Wenn der Provokat nach den Grundsätzen der §§. 26. und 29. Land abtritt, so ist er befugt, da wo es den örtlichen Verhältnissen nach zulässig ist, aus dem Grundbesitze des Provokanten eine Landabfindung zu fordern, deren Werth der nach §. 45. festgestellten Entschädigungssumme gleich kommt. Sofern die Bewässerungs-Anlage nicht zur Ausführung kommt, oder späterhin wieder eingeht, kann der Provokat das von ihm abgetretene Land gegen Rückgabe der erhaltenen Entschädigung wieder zurückfordern.

§. 47.

Dem Berechtigten steht, wenn er sich durch die von der Regierung festgestellte Entschädigung (§§. 45. und 46.) nicht für befriedigt hält, binnen sechs Wochen nach Bekanntmachung des Beschlusses der Rekurs an das Revisions-Collegium frei. Dasselbe stellt nach Revision der Abschätzung, wobei anderweitige Ermittelungen gestattet sind, die Entschädigung mit Ausschließung jedes weiteren Rechtsmittels, so wie des Rechtsweges definitiv nach den Grundsätzen der §§. 45. und 46. fest.

Dem Unternehmer der Bewässerungs-Anlage ist kein Rekurs gestattet

Aus Neuvorpommern und Rügen gehen die Rekurse an das Revisions-Collegium zu Stettin.

§. 48.

In der Rekursschrift muß der Mehrbetrag der Entschädigungssumme oder Landabfindung, welchen der Berechtigte fordert, bestimmt ausgedrückt seyn.

Wird dem Berechtigten keine höhere Entschädigung als die von der Regierung festgesetzte (§§. 45. 46.) zuerkannt, so hat derselbe sämmtliche Kosten der Rekurs-Instanz zu tragen.

Erstreitet er den ganzen geforderten Mehrbetrag, so fallen diese Kosten sämmtlich dem Unternehmer der Bewässerungs-Anlage zur Last.

Wenn der Berechtigte zwar nicht den ganzen geforderten Betrag, aber doch mehr, als ihm von der Regierung zugebilligt worden, erstreitet, so findet zwischen beiden Theilen eine verhältnißmäßige Vertheilung der Kosten statt.

§. 49.

Dem Unternehmer der Bewässerungs-Anlage steht frei, von deren Ausführung auch nach bereits erfolgter definitiver Feststellung der Entschädigungs-Summe abzustehen; er muß aber in diesem Falle auch diejenigen Kosten übernehmen, welche dem Provokaten zur Last gestellt worden sind.

§. 50.

Die Einziehung und Auszahlung oder gerichtliche Deposition der festgestellten Entschädigungs-Summe liegt der Regierung ob.

§. 51.

Sämmtliche Verhandlungen, welche durch das nach Vorschrift des §. 19. Nr. 1. und 2. eingeleitete Verfahren, imgleichen durch das Verfahren zur Ermittelung der Entschädigung (§§. 45. 46.) und durch die Einziehung und Auszahlung oder Deposition der Entschädigungsgelder (§. 50.) veranlaßt werden, sind gebühren- und stempelfrei, und es werden nur die baaren Auslagen in Ansatz gebracht; in Prozessen (§. 23.) und in der Rekurs-Instanz wegen Festsetzung der Entschädigung (§. 47.) sind jedoch Gebühren und Stempel zu entrichten.

§. 52.

Die Ausführung der Bewässerungs-Anlage darf erst nach geschehener Zahlung oder Deposition der Entschädigungssumme erfolgen, im Falle der Berufung an das Revisions-Collegium (§. 47.) kann jedoch die Regierung die vorläufige Ausführung gestatten, wenn der Unternehmer für den von der Regierung festgesetzten Betrag (§. 45.) Kaution leistet.

§. 53.

Ist über ein auf speciellem Titel beruhendes Widerspruchsrecht ein Prozeß entstanden (§. 23.), so kann die Ausführung der Anlage von der Regierung vorläufig gestattet werden, wenn der Unternehmer für Schaden und Kosten Kaution leistet. Ueber die Zulänglichkeit der Kaution hat die Regierung, nach Vernehmung des Widersprechenden, zu entscheiden.

§. 54.

Der Unternehmer der Anlage kann in dem Falle des §. 53., um vor der Ausführung den Betrag der etwa zu leistenden Entschädigung übersehen zu können, darauf antragen, daß die Entschädigungssumme nach Vorschrift der §§. 45. u. f. im Voraus ermittelt und festgestellt werde.

§. 55.

Die Vorschriften der §§. 45. und 46. finden auch Anwendung auf die den Fischereiberechtigten zu leistende Entschädigung (§. 18.), die Ausführung der Anlage soll jedoch von der Feststellung dieser Entschädigung niemals abhängig seyn.

Dritter Abschnitt.

Genossenschaften zu Bewässerungs-Anlagen.

§. 56.

Wenn Unternehmungen zur Benutzung des Wassers, deren Vortheile einer ganzen Gegend zu Gute kommen, nur durch ein gemeinsames Wirken zu Stande zu bringen und fortzuführen sind, so können die Betheiligten zu gemeinsamer Anlegung und Unterhaltung der erforderlichen Wasserwerke durch landesherrliche Verordnung verpflichtet und zu besonderen Genossenschaften vereinigt werden.

§. 57.

Für jede solcher Genossenschaft sollen, nachdem die Betheiligten mit ihren Anträgen und Erinnerungen gehört worden, folgende Punkte durch ein landesherrlich vollzogenes Statut näher bestimmt werden:

a. der Umfang der gemeinsamen Zwecke und der Plan, nach welchem verfahren werden soll;
b. die Vertheilung der zur Anlegung und Unterhaltung der Anstalten erforderlichen Beiträge und Leistungen nach dem Verhältnisse der hieraus erwachsenden Vortheile;
c. die innere Verfassung des Verbandes.

Ist eine Genossenschaft unter freiwilliger Zustimmung aller Betheiligten zu Stande gekommen, so ist der Minister des Innern ermächtigt, das vereinbarte Statut zu genehmigen und zur Ausführung bringen zu lassen.

§. 58.

Der Minister des Innern wird die Regierungen wegen Bildung solcher Genossenschaften und wegen Vorbereitung der Statute mit näherer Anweisung versehen.

§. 59.

Wo dergleichen Genossenschaften unter obrigkeitlicher Autorität bereits vorhanden sind, verbleibt es bei den für sie bestehenden Statuten oder Reglements bis zu deren Revision und Abänderung im verfassungsmäßigen Wege.

Urkundlich haben Wir dieses Gesetz Höchsteigenhändig vollzogen und mit Unserem Königlichen Insiegel bedrucken lassen.

Gegeben Berlin, den 28. Februar 1843.

(L. S.) gez. Friedrich Wilhelm.

gez. Frh. v. Müffling. Mühler. v. Savigny. v. Bodelschwingh.
Gr. zu Stolberg. Gr. v. Arnim.

Beglaubigt:
Für den Staats-Sekretair: gez. Bornemann.

Dem Kaufmann und Fabrikbesitzer Gustav Becker zu Breslau ist unter dem 31. August 1843 ein Patent N. 379. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich anerkannte Maschine zum Brechen und Schwingen des Flachses

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Dem Tuchbereiter Ernst Schwabe zu Rheydt ist unter dem 8. September 1843 ein Patent N. 380 Patent-Verleihung.

auf eine durch Modell und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Walk- und Wasch-Vorrichtung

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Referendarius Frhr. von Steinäcker ist als Referendarius bei hiesiger Königlicher Regierung zugelassen worden. N. 381. Personal-Chronik. 371.

Der Candidat Friedrich Wilhelm Achenbach ist als Pfarrer bei der evangelischen Gemeine zu Crombach, im Kreise Siegen, angestellt worden. I d. 17805.

Dem commissarischen Verwalter der Lehrerstelle zu Oehlinghausen, Kreises Arnsberg, Norbert Schunck, ist die Lehrer-, Küster- und Organistenstelle daselbst provisorisch verliehen worden. I d. 18067.

Der bisherige commissarische Verwalter der Lehrerstelle zu Uentrop, Schulamts-Candidat Anton Schulte, ist zum Lehrer daselbst definitiv ernannt worden. I d. 18068.

N. 382.
Marktpreise der Früchte rc. im Monat August 1843.

Nachweisung

der im Monat August 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	12	6	1	24	9	1	12	6	″	29	6	″	″	″	″	″	″	″	15	″	4	16	4
Hattingen . .	3	7	3	2	7	10	1	15	″	1	18	″	2	″	″	″	24	″	″	24	″	6	″	″
Herdecke . . .	2	25	11	1	29	7	1	16	9	1	7	7	″	″	″	″	18	″	″	18	″	6	22	6
Langschede . .	2	27	5	2	5	9	1	9	8	1	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Lippstadt . .	3	″	″	1	15	″	1	17	″	1	8	″	2	14	″	″	20	″	1	″	″	5	15	″
Menden . . .	3	2	5	2	19	″	1	27	2	1	9	2	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Neheim . . .	3	5	″	2	22	″	1	22	3	1	12	″	3	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Schwerte . .	3	″	10	2	9	8	1	13	1	1	7	5	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Soest	2	21	4	2	6	6	1	17	1	1	3	″	2	″	″	″	18	″	″	25	″	5	″	″
Witten . . .	3	2	3	2	5	3	1	13	6	1	12	9	2	16	6	″	18	″	″	16	″	6	18	9
Werl . . .	2	25	3	2	1	″	1	20	″	1	8	6	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Durchschnitts-Preis . . .	2	28	2	2	5	1	1	16	9	1	7	10	2	12	1	″	19	7	″	21	4	5	22	1

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 38. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. September 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 5. N. 1601. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie, der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt. Kipp, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, den Grundstücken: Flur I. No. 38 im Bickenfelde, Ackerland, 1 Morgen 84 Ruthen 50 Fuß groß; Fl. I. No. 50/1. daselbst, Ackerland, 153 R. 97 F. groß; Fl. I. No. 51. das., Ackerland, 1 M. 151 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 98. im Bruche, Weide, 4 M 78 R. 67 F. groß; Fl. I. No. 113. im Sülpke, Ackerland, 4 M. 95 R. 50 F.; Fl. I. No. 132. das., Wiese, 152 R. 50 F. groß; Fl. I. No. 168. im Gassenberg, Holz, 1 M. 42 R. 11 F. groß; Fl. I. No. 186. ebendaselbst, Ackerland, 1 M. 175 R. groß; Fl. I. No. 187. das., Ackerland, 3 M. 3 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 115. in Berghofen, Holz, 64 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 116. das., Ackerland, 2 M. 34 R. groß; Fl. II. No. 117. daselbst, Garten, 1 M. 18 R. 80 F. groß; Fl. II. No. 118. daselbst, Baumhof, 1 M. 35 R. groß; Fl. II. No. 141. daselbst, Garten, 43 R. 90 F. groß; Fl. II. No. 142. daselbst, Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause und Nebengebäuden, 133 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 143. daselbst, Garten, 23 R. 70 F. groß; Fl. II. No. 272. im Felde, Ackerland, 2 M. 113 R. groß; Fl. II. No. 272. daselbst, Ackerland, 1 M. 81 R. 55 F. groß; Fl. II. No. 295/1. im Hofstück, Ackerland, 133 R. 40 F. groß; Fl. II. No. 298/1. daselbst, Ackerland, 47 R. 64 F. groß; Fl. II. No. 319. im Benningswege, 89 R. 25 F. groß; Fl. II. No. 320. daselbst, 2 M. 119 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 331. im Busenberg, Ackerland, 145 R. 95 F. groß; Fl. II. No. 333. daselbst, Ackerland, 1 M. 17 R. groß; Fl. II. No. 337. daselbst, Holz, 1 M. 2 R. 58 F groß; Fl. III. No. 28/1. in der geschwornen Mark, Holz, 19 M. 93 R. 50 F. groß, und den Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8396 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena B. VI. 4. N. 1602. Subhastations-Patent.

Das, dem Reidemeister Kaspar Diedrich Rentrop zugehörige, im Hypothekenbuch des Kirchspiels Werdohl fol. 161. eingetragene Landgut zu Eicken, nach der nebst

dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 12,772 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll im Termine den 9. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N 1603. Subhasta- tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Steuergemeinde Westenfeld belegenen, früher dem Gastwirth Quambusch jetzt dem Privat-Secretair Brunselmann gehörigen Grundstücke: Flur III. No. 62/1 und 63/2, abgeschätzt auf 117 Thlr. 21 Sgr., sollen nebst dem im Ganzen zu 1800 Thlr. abgeschätzten Quambusch- jetzt Brunselmannschen Wohnhause, soweit solches auf dem Grundstücke Fl III. No. 63/2. errichtet ist, am 12. October 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe ist nebst dem Hypothekenschein in unserer Gerichtsregistratur und zwar im Bureau III. einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1604. Subhasta- tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Das, dem Schmied Anton Schmidt zu Stockum gehörende Haus nebst Hofraume, Dorfsrecht, Schmiede und Garten, Flur XVII. No. 104, 105 und 106, der Mutterrolle von Cörbecke, abgeschätzt auf 715 Thlr., soll am 28. October 1843. Morgens 10 Uhr, zu Stockum an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3 N. 1605 Subhasta- tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, der Wittwe Heinrich Peter Hedtbleck zugehörige Drittheil des Vol. 14. pag. 165. zum Hypothekenbuche eingetragenen, auf 4205 Thlr. gerichtlich abgeschätzten, sogenannten Gantenbergs Kottens zu Oberbredenscheidt, soll in Termino den 26. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B III. 3. N 1606 Subhasta tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, in der Gemeinde Sümmern belegenen, dem Schuster Anton Rüberg daselbst gehörigen Immobilien, VI. 23, 24, und Wohnhaus 56, 22/2. 21/2, abgeschätzt zu 904 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. October 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N 1607 Subhasta- tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Das, der Ehefrau Ludwig Hippenstiel, Christine geb. Frank zu Fischelbach zugehörige, in der Kataſtralgemeinde Fischelbach belegene Grundstück, Flur III. No. 138, abgeschätzt zu 525 Thlr. Berl. Cour., soll in Termino den 31. October 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Schuhmacher Urban Heppe gehörige, zu Kückelhausen, Commune Haspe belegene, und Band II. pag. 1. des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, zu 900 Thlr. gerichtlich gewürdigt, soll in der Wohnung des Thierarztes Casp. Heinr. Schmidt zu Kückelhausen, am 26. October 1843, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3
N. 1608.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Karl Wilhelm Heppe zugehörige, am Romberge in der Bauerschaft Haspe belegene, und Band II. pag. 61. des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Gut, zu 1475 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll am 25. October 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Friedrich Korte in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3.
N. 1609.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhaus sub Nr. 213$^{4}/_{7}$, nebst Haus- und Hofraum, zur Größe von 151 Ruthen 55 Fuß 80 Zoll bestehend, Band III. pag. 169. des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene, am untersten Remberge, auf der Straße von Hagen nach Limburg belegene, den Minorennen Wolff gehörende Besitzung, abgeschätzt zu 1300 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 3.
N. 1610.
Subhastations-Patent.

Alle Diejenigen, welche an die von dem vormaligen Gerichtsboten Wendt hieselbst bestellte Amtscaution von 47 Thlr. aus dessen Dienst-Verhältnissen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, spätestens aber am 27. November d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst derselben verlustig erklärt und bloß an die Person ihres Schuldners verwiesen werden sollen.

Hagen, den 16. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1611.
Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Johann Heinrich Hein jun. zu Lützel zugehörigen, in der Katastralgemeinde Lützel belegenen Immobilien, als: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Acker- und Wiesengründen, Fl. A. No. 605, 33, 47, 83, 86, 104, 105, 124, 129, 156, 165, 173, 226, 253, 388, 467, 469, 476, 504, 515, 526 a, 532, 604, 614, 551, 361/2, so wie 1/33 Antheil oder 4 Pfenninge am Lützeler Hauberge, Fl. A. No. 697 rc. rc. und 1/33 oder 4 Pfenninge am Ginsberger Zinsgute, taxirt zu 1628 Thlr., sollen am 2. December 1843, Morgens 11 Uhr, im Kleinschen Gasthause auf der Lützel nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen und etwaige Realansprüche an No. 361/2. Fl. A, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Termine anzumelden.

B. III. 2.
N. 1612.
Subhastations-Patent.

B. III. 2
N. 1613
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Peter Lausberg und deren Kindern erster und zweiter Ehe gehörige Beucker Fruchtmühle in der Lausberger Bauerschaft, Kirchspiels Halver, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, eingetragen im Hypothekenbuche der Lausberger Bauerschaft Vol. 1. fol. 164, abgeschätzt zu 3105 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Behausung des Wirthes Eversberg in der Ennepe subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1614
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Rittinghaus gehörige Gut zu Engstfelde, Kirchspiels Halver, abgeschätzt zu 1887 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Behausung der Demoiselle Eversberg zu Halver subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1615
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die Besitzung der Erben Kaspar Dietrich Flotmann und Hermann Heinrich Thiemann im Hombruche, aus Haus nebst Anbau und Stallung, Gemüse- und Obstgarten, Hofraum und Acker (Sect. II No. 11, 12, 13, und 14 der Flur) gerichtlich gewürdigt zu 540 Thlr 25 Sgr., soll in Termino den 6. December 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur Bureau 3 einzusehen.

B. III. 2
N. 1616
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Gerhard Heinrich Lueg zu Berghofen zugehörige Lohmühle nebst den Grundstücken: Flur II. No. 232, 237, Fl. III. No. 55 und 56. daselbst, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 407 Thlr. 10 Sgr 7 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. November 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Pape in loco Berghofen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 1617
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Kolon Heinr. Sybrecht gnt. Schulze Sölde zu Sölde und die Wittwe Pellinghoff, Friederika geb. Petersmann zu Aplerbeck, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrags vom 9. August d. J. in ihrer einzugehenden Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz, als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Unna, den 28 August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 2
N. 1618
Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben Franz Heinrich Deimann zu Grashüvel gehörigen, in der Gemeinde Sümmern belegenen Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde belegenen Immobilien, Fl. I. No 147, 160, Fl. VII. No. 38, 61, 291 und Wohnhaus nebst Hudegerechtsame 292, 294, 295, 296, 297, Fl. VIII. No. 112, 141. abgeschätzt auf 2760 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registra-

tur einzusehenden Taxe, sollen zum Zweck der Theilung freiwillig in Termino den 16. October 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle im Wohnhause am Gradhüvel subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III 1. N. 1619. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Drücke gnt. Göers zu Kirchveischede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke, worüber der Besitztitel Vol. I. fol. 4. berichtigt ist, abgeschätzt auf 1934 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. December 1843, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Brill in Kirchveischede subhastirt werden. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen Johann Sauer zu Niederhelden hiermit aufgefordert, sich im Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 1. N. 1620. Subhastations-Patent.

Das, in der Stadt Kastrop sub Flur XII. No. 100. der neuen Mutterolle belegene und im Hypothekenbuche von Kastrop Band VI Nr. 2. fol. 226 eingetragene Wohnhaus und Hofraum des Bäckers Karl Belleuer, nebst dem dazu gehörigen Huberechte im Kastroper Holze, abgeschätzt auf 650 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur und zwar im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 14. December 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1 N. 1621. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, der Ehefrau Johann Jost Stoecker zur Zinse zugehörige, Vol. I fol. 10. des Hypothekenbuchs für Zinse eingetragene Immobilien, Flur I. No. 3, 12, 14, 18, 37, 47, 59, 61a, 61b, 64, 68, 71, 72, 75, 99, 105, 111, 117, sämmtlich in der Katastralgemeinde Zinse belegen, und im Ganzen zu 1070 Thlr. 17 Sgr. taxirt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. December 1843, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 1. N. 1622. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Zimmermanns Friedrich Peter Lange im Winckel, Bauerschaft Grundschöttel, bestehend aus Wohnhaus, Holzung, Gartenraum und Ackerland, eingetragen fol. 26. des Hypothekenbuchs der genannten Gemeinde, und abgeschätzt zu 1025 Thlr., soll am 27. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Wohnung des Wirths Fischer zu Grundschöttel öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 1. N 1623 Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Kaspar Anton Jütte gnt. Stöffeler zu Westernkotten zugehörigen, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur III. 46, Hofraum nebst Wohnhaus und Gemeinderecht, III. 47, 48, V. 417, 545, VI. 8,

221, VII. 71, 384, VIII. 240/₂, 255, 435, 442, IX. 49, abgeschätzt auf 1095 Thlr. Cour, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen zur Hälfte, so weit dieselben dem Kaspar Anton Jütte zugehören, am 30. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1624 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, an der Chaussee von Olpe nach Freudenberg, zwischen Anstoß und Freudenberg, in der Katastralgemeinde Büschergrund gelegene Mahlmühle mit Hofraum, Flur C. No $29/_{11}$, 25 R. 30 F., und $29/_{12}$, 75 R. 30 F. Mühlenteich, Damm und Graben, Fl. C. No. $29/_{13}$ und $29/_{14}$, 164 R. 75 F., und resp. 148 R. 50 F. Mühlenweiher, Wiesen und Kohlgrube, Fl. B. No. 35, 36, 39, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 40, 37, 234a, und 38, zur Größe von 4 M. 24 R. 34 F., und mit laufendem Werk und Mühleninventar abgeschätzt zu 1173 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., und der zur Liquidationsmasse des Eberhard Müller zu Freudenberg gehörige Antheil von 61 R 59 F. am Gauberg, Fl. A. No. 166. der Katastralgemeinde Freudenberg, abgeschätzt zu 5 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. December 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Anstoß subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1625. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Das Wohnhaus des Tagelöhners Moritz Krefft in Limburg No. 214, nebst Stall und 8 Ruthen 95 Fuß Hausplatz und Hofraum, Flur C. No. 847 und 848, nach Abzug der Abgaben taxirt zu 300 Thlr., soll in Termino den 30. December 1843, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind im II. Bureau einzusehen.

N. 1626 Gerichtstage in Oedingen.

Nachdem durch Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. Februar 1843 die Abhaltung von Gerichtstagen in Oedingen, für die Dauer der Monate November, December, Januar, Februar, März und April genehmigt worden, so wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in jedem dieser Monate und zwar am ersten Montage, oder wenn dies ein Feiertag ist am darauf folgenden Werktage, eine Deputation des unterzeichneten Gerichts in der Wohnung des Gastwirths Wiethoff zu Oedingen die nach dem Ministerial-Rescripte vom 17. Juni 1840, an die Gerichtstage verwiesenen Geschäfte wahrnehmen wird

Fredeburg, den 6. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1627 Diebstahl zu Schwerte.

Dem Handelsmann Salomon Weinberg hier sind in der Nacht vom 21. auf den 22. dieses durch Einbruch folgende Waaren entwendet:

18 Ellen hell- und dunkelgrün gestreiften wollenen Flanell; 18 Ellen roth und schwarz gestreift; ungefähr 10 Ellen Serge, schwarz mit blauen Blumen, und eben so viel in roth; 6 Ellen grauen Biber; 6 Ellen braunen dito; 4 bis 5 Ellen Siamosen, blau mit weißen Streifen, und etwas Futternessel.

Diejenigen, welche zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung dieser Waaren beitragen können, werden aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 30. August 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Wir ersuchen Jeden, der über den in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli c. bei Eberhard Löcke gnt. Präcker in Büderich verübten Diebstahl eines Brodes und eines zinnernen, A. S. gezeichneten Napfs, Auskunft geben kann, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen, warnen auch vor dem Ankaufe des Napfs. N. 1628. Diebstahl zu Büderich.

Werl, den 7. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Vor dem Ankaufe eines, in der Nacht vom 1. auf den 2. August c. dem Wilhelm Hallermann gnt. Schimmel in Holtum gestohlenen, 3 Thlr. tarirten Bienenstamms, dessen Korb hoch spitz zulaufend, oben auseinandergesplissen und mit Lehm zugeschmiert ist, warnend, ersuchen wir Jeden, der hierüber Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Obrigkeit solche alsbald zu ertheilen. N. 1629. Diebstahl zu Holtum.

Werl, den 7. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 28. auf den 29. Juli c. der Ehefrau Bernard Ludmann zu Westönnen aus dem dasigen Pastoratgarten gestohlenen Gegenstände warnend: N. 1630. Diebstahl zu Westönnen.

einen baumwollenen, roth und weiß karrirten Bettüberzug; zwei heedene Betttücher; zwei baumwollene, roth und weiß karrirte Kissenüberzüge; drei Frauen-Halskragen; ein gesticktes Umstecktuch von Tüll; drei Kinderkragen; fünf nesselne Taschentücher ohne Zeichen; zwei leinene Taschentücher, gezeichnet B; eine Tüllhaube; eine Haube von Jaconet; zwei Nacht-Hauben von weißem baumwollenem Zeuge, und eine Krause von Rosatüll,

ersuchen wir Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Obrigkeit solche alsbald zu ertheilen.

Schwelm, den 13. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Mauermeister Heinrich Lange sind in der Nacht vom 2. auf den 3 August, aus dem am Fröndenberge gelegenen Steinbruche, folgende Geräthschaften: N. 1631. Diebstahl am Fröndenberge.

zwei schwere Spalthämmer, an einer Seite stumpf und an der andern Seite scharf. Einer derselben wiegt circa 16 und der andere 22 Pfund; zwei Brecheisen von circa 14 und 16 Pfund; ein Steinbohr; ein Bohrhammer; eine Bohrramme (Rammeisen); drei Bohrnadeln; eine Schüppe; eine Spitzhacke

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen, oder den Thäter etwas ermitteln sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 11. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1632 Mühlenanlage bei Brilon.

Der Mühlenbesitzer Tobias Müller an der Ahe bei Brilon beabsichtigt, in seiner daselbst belegenen Gerstenschälmühle ein Getriebe zum Kornmahlen anzulegen, ohne deshalb eine Veränderung an dem Flußbett und Wasserlaufe vorzunehmen. Alle Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato, sowohl bei mir, als dem ꝛc. Müller anzubringen.

Brilon, den 4. September 1843. Der Landrath.

N. 1633. Aufnahme von Schülern in das Progymnasium zu Attendorn.

Am 9. October wird der Unterricht in den verschiedenen Klassen des hiesigen Progymnasiums wieder beginnen. Am 7. desselben Monats sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche für das künftige Schuljahr in diese Lehranstalt aufgenommen werden wollen. Dieselben haben sich vorher bei dem Unterzeichneten zu melden und ein Zeugniß von ihren Herren Pfarrern über ihr Alter, ihr seitheriges Betragen, ihren Fleiß, ihre Anlagen und Fähigkeiten beizubringen.

Schüler, welche bereits eine andere höhere Bildungsanstalt besucht haben, oder durch Privatunterricht vorgebildet sind, müssen im ersten Falle statt dieses Zeugnisses ein Abganzszeugniß von der betreffenden Anstalt, im andern Falle aber außer demselben noch ein Zeugniß ihres Privatlehrers einreichen.

Die auswärtigen Eltern oder Vormünder werden ersucht, diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die (Amtsblatt 1822 Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben. Rücksichtlich der Vorbildung und des gesetzlichen Alters der in die Sexta aufzunehmenden Knaben wird auf No. 164. des Amtsblatts von 1838 verwiesen und außerdem noch bemerkt, daß nur im Herbst, wo das Schuljahr beginnt, nicht aber Ostern, solche Schüler aufgenommen werden können, welche blos die zur Aufnahme in die unterste Klasse erforderlichen Kenntnisse besitzen.

Attendorn, den 18. September 1843. Der Progymnasial-Rector: B. Wiedmann.

N. 1634. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Theodor Bernhard Franz Oligmüller, öffentl. Anz. Stück 34, No. 1450.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 39. Arnsberg, den 30. September 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Die Einlösung der in der vierten Verloosung gezogenen, durch das Publicandum vom 27. Juni d. J. zur baaren Auszahlung am 1. November d. J. gekündigten Kurmärkschen Schuldverschreibungen, im Betrage von 48,000 Thaler wird zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 1. November d. J. fälligen Zins-Coupons, Serie I. Nro. 8., schon vom 1. k. Mts. ab, bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen. — N. 383. Auszahlung der zum 1. November 1843 gekündigten 48,000 Thlr. Kurmärkscher Schuld-Verschreibungen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Kurmärkschen Schuldverschreibungen bleibt überlassen, diese sofort an die nächste Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Obligationen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufzuführen sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse zu übersenden, und die Capital-Beträge bis zum 1. November d. J. bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen, da von diesem Tage ab die Verzinsung aufhört.

Berlin, den 18. September 1843.

Die Einlösung der in der vierten Verloosung gezogenen, durch das Publicandum vom 27. Juni d. J. zur baaren Auszahlung am 2. Januar k. J. gekündigten Neumärkschen Schuldverschreibungen, im Betrage von 11,600 Thaler wird, zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 2. Januar k. J. fälligen Zins-Coupons, Serie II. Nro. 1, schon vom 1. December d. J. ab, bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen. — N. 384. Auszahlung der zum 2. Januar 1844 gekündigten 11,600 Thlr. Neumärkscher Schuld-Verschreibungen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Neumärkschen Schuldverschreibungen bleibt überlassen, diese sofort an die nächste Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Obligationen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufzuführen sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse zu übersenden, und die Capital-Beträge bis zum 2. Januar k. J. bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen, da von diesem Tage ab die Verzinsung aufhört.

Berlin, den 18. September 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 385. Entlassungs-Prüfung im Schullehrerinnen-Seminar zu Münster.

In Folge der am 31. August dieses Jahres im hiesigen katholischen Schullehrerinnen-Seminar abgehaltenen Prüfung, sind die darin vorgebildeten Seminaristinnen:

1) Elisabeth Altmicks aus Warendorf; 2) Caroline Borgmann aus Coesfeld; 3) Katharina Inkrodt aus Münster; 4) Katharina Mersch aus Hörstel; 5) Gertrud Schwering aus Wüllen; 6) Katharina Tecklenborg aus Herbern; 7) Julie Werny aus Berlin; 8) Anna Wittmund aus Stromberg

für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt.

Münster, den 20. September 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 386. Anwendung der polizeilichen Strafbestimmung zum Chausseegeldtarif auf die Wegestrecke von Rodde bis Maiwormshammer. 1b. 19346.

Mit Bezugnahme auf die Amtsblatts-Verordnung Nr. 69. vom 15. Februar 1833 werden hierdurch die Strafbestimmungen des Chausseegeldtarifs vom 28. April 1828 anwendbar erklärt auf:

1) die Strecke des Communikationswegs von Olpe nach Attendorn, welche von Rhode nach Howald führt, und
2) auf demselben Wege die Strecke zwischen der Sunderschen Biggebrücke bis Maiwormshammer.

Arnsberg, den 22. September 1843.

N. 387. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Amte Olpe. 1c. 19074.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Amte Olpe die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 beendet ist. Das genannte Amt besteht aus den Gemeinden:

1) Stadt Olpe;
2) Landgemeinden des Kirchspiels Olpe;
3) Kirchspiel Neuenkleusheim;
4) Kirchspiel Rohde.

Von nun an tritt die neue Communal-Verfassung im Amte Olpe in Wirksamkeit und ist der Bürgermeister Halbfas mit der Wahrnehmung der Amtmannsstelle commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 23. September 1843.

N. 388. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Siegen. I c. 19549.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachungen im Amtsblatt vom 10. und vom 15. v. Mts. bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß, nachdem die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 in den Aemtern Netphen und Freudenberg am 16. und 20. d. Mts. beendet worden ist, von diesen Tagen an die neue Communal-Verfassung in den Gemeinden der genannten Aemter in Wirksamkeit getreten und somit die neue Gemeinde-Ordnung nunmehr im ganzen Kreise Siegen gesetzliche Kraft erhalten hat.

Das Amt Netphen besteht aus den Gemeinden:

Niedernetphen, Obernetphen, Dreisbach mit Tiefenbach, Niedersetzen, Obersetzen, Unglinghausen, Herzhausen mit Buchen und Maustbal, Frohnhausen, Eckmannshausen, Oelgershausen, Eschenbach, Afholderbach, Sohlbach, Brauersdorf, Obernau, Nauholz, Beyenbach, Deuz, Grissenbach, Nenkersdorf mit Lanhof, Walpersdorf, Salchendorf, Helgersdorf, Werthenbach, Hainchen, Irmgarteichen, Gernsdorf, Rudersdorf, Anzhausen, Flammersbach, Feuersbach, Breitenbach.

Das Amt Freudenberg dagegen aus den Gemeinden:

Freudenberg, Böschergrund (bestehend aus den Ortschaften: Büschen, Eichen, Bockseifen und Anstoß) Plittershagen, Mausbach, Hohenhain, Oberholzklau, Bühl, Oberhees, Mittelhees, Meiswinkel, Langenholdinghausen, Niederholzklau, Alchen, Lindenberg, Oberfischbach, Bottenberg, Oberheuslingen, Niederheuslingen, Heisberg, Oberschelden, Niederndorf und Dirlenbach.

Es sind also im ganzen Kreise Siegen die seither bestehenden Bürgermeistereien vorläufig als Amtsbezirke beibehalten worden.

Die Amtmannsstellen sind überall den bisherigen Bürgermeistern commissarisch übertragen worden.

Arnsberg, den 24. September 1843.

Vorlesungen
auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Winterhalbjahr 1843—44.

N. 389. Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität im Winter-Halbjahr 1843—44.

Katholische Theologie.

Encyclopädie: Hilgers. — Einl. in's A. T. u. Hermeneutik: Scholz. — Genesis: Friedlieb. — Die vier letzten Bücher Moses: Scholz. — Einl. in's N. T.: Friedlieb. — Evangelium Matthäi: Vogelsang. —

Briefe an d. Timotheus: Scholz. — Kirchl. Archäologie; Kirchengeschichte 1ster Theil: Hilgers. — Kirchengeschichte 2ter Theil: Friedlieb. — Gesch. des Concils von Trient: Dieringer. — Erkenntnißprinzipien d. christkathol. Theologie; Dogmatik 1ster Theil; Vogelsang. — Dogmatik 2ter Theil; Moraltheologie 2ter Theil: Dieringer.

Evangelische Theologie.

Encyclopädie: Nitzsch. — Genesis: Bleek. — Sprüchwörter Salomo's: Sack. — Repetitorium über Hauptstellen d. A. T.: Sommer. — Evangelium Johannis: Bleek. — Die Leidens- u. Auferstehungsgeschichte Jesu nach d. vier Evangelien: Sommer. — D. Brief an d. Römer; Briefe an den Timotheus u. Titus: Kling. — Briefe d. Jakobus u. Judas: Kinkel. — D. Offenbarung Johannes: Bleek. — Bibl. Archäologie: Sommer. — Erster Theil d. Kirchengeschichte: Hasse, Kinkel. — D. Kirchengeschichte andern Theil: Kling. — Gesch. d. katholischen Kirche vom Tridentinischen Concile an: Hasse. — Gesch. d. evangelischen Mission: Nitzsch. — Kirchliche Archäologie: Kinkel. — Christl. Polemik: Sack. — Christl. Dogmatik: Nitzsch. — Gesammte praktische Theologie: Sack. — Uebungen im Königl. theologischen Seminar: Sack, Bleek u. Kling. — Uebungen im Königl. homiletisch-katechetischen Seminar: Nitzsch u. Sack.

Rechtswissenschaft.

Encyclopädie u. Methodologie: Walter. — Institutionen d. röm. Rechts: Blume. — Röm. Rechtsgeschichte: Walter. — Exeget. Vorlesungen über die zwei letzten Bücher d. Gajus oder über ausgewählte Abschnitte d. Pandekten, lateinisch u. deutsch: Böcking. — Exegetische Uebungen: Windscheid. — Pandekten: Böcking. — Röm. Erbrecht: Sell u. Windscheid. — Deutsche Staats- u. Rechtsgesch.: Deiters — Preußische Rechtsgesch.: Nicolovius. — Deutsches Privatrecht: Walter u. Budde. — Deutschprivatrechtliches Disputatorium: Deiters. — Ausgewählte Theile d. deutschen Rechts: Walter u. Perthes. — Handelsrecht; Lehnrecht: Budde — Preußisches Landrecht: Deiters. — Code Napoleon; Französisches Handelsrecht: Windscheid. — Deutsches Staatsrecht: Perthes. — Criminalrecht; Gem. deutscher u. preußischer Civilprozeß: Sell. — Gem. preußischer u. rheinischer Criminalprozeß: Blume. — Kirchenrecht: Böcking u. Nicolovius. — Völkerrecht: Nicolovius. — Praktische Uebungen im Civil- u. Prozeßrecht: Blume. — Pandektenprakticum: Sell. — Repetitorien u. Examinatorien: Hälschner. — Professor Maurenbrecher ist durch Krankheit verhindert.

Heilkunde.

Encyclopädie u. Methodologie: Naumann. — Naturphilosophie: Birnbaum. — Gesch. d. Medicin alter u. neuer Zeit: Harleß. — Gesch. der

Medicin: Naumann. — Erkl. d. Aphorismen d. Hippocrates in lateinischer Sprache: Harleß. — Allgem. Anatomie, Splanchnologie, Neurologie u. Anatomie d. Fötus: Mayer. — Anatomie d. Knochen, Muskeln, Gefäße u. d. Sinnesorgane; Bänderlehre d. Menschen: Weber. — Unterricht im Zergliedern der Leichname: Mayer u. Weber. — D. Lage d. Eingeweide d. Menschen; Anatomie u. Physiologie d. Gehirns u. d. Nerven d. Menschen: Weber. — Experimentalphysiologie: Budge. — Mikroskopisch-physiologische Uebungen: Mayer. — Semiologie d. gesunden und kranken Lebens: Birnbaum. — Anleit. zur Untersuchung physiologischer u. pathologischer Gegenstände: Budge. — Allgem. Pathologie in Verbindung mit allgem. Therapie: Harleß. — Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann. — Allgem. Pathologie mit Versuchen: Budge. — Ueber die Mißbildungen: Mayer. — Allgem. Therapie: Nasse. — Gesammte Arzneimittellehre; Harleß u. Bischoff. — Allgem. u. specielle Arzneimittellehre: Albers. — Examinatorien u. Repetitorien über die gesammte Arzneimittellehre: Bischoff. — D. Lehre von d. Giften: Harleß. — Formulare: Bischoff u. Albers. — Specielle Pathologie u. Therapie: Nasse u. Albers. — Gerichtl. Medicin mit praktischen Uebungen: Brach. — Repetitorien über praktische Lehrzweige der Medicin: Albers. — Ueber Verletzungen in chirurgischer u. forensischer Beziehung: Brach. — Kinderkrankheiten: Kilian. — D. Lehre von d. chirurgischen Operationen mit Demonstrationen an Leichnamen: Wutzer. — Chirurgischer Operationskursus an Leichnamen: Weber. — D. Lehre von d. chirurgischen Instrumenten u. Maschinen: Wutzer. — Ueber Beinbrüche u. Verrenkungen: Brach. — Augenkrankheiten: Kilian. — Kursus d. Augenoperationen: Brach. — Gesammte Geburtshülfe; Phantomübungen: Kilian. — Medicinisches Klinikum: Nasse. — Chirurgische Klinik u. Poliklinik: Wutzer. — Geburthshülfliche Klinik u. Poliklinik: Kilian. — Geburtshülfliche Zeichenlehre: Birnbaum. — Gesundheits- u. Medicinal-Polizei: Harleß.

Philosophie.

Allgem. Einleitung in d. Studium d. Philosophie nebst Encyclopädie derselben: van Calker. — Einl. in die philosophischen Studien: Clemens. — Psychologie: Brandis. — Empirische u. theoretische Psychologie: van Calker. — Empirische Psychologie: Volkmuth. Logik: van Calker und Volkmuth. — Metaphysik u. Religionsphilosophie, über Glauben u. Wissen: Volkmuth. — Moralphilosophie: van Calker. — Rhetorik: Delbrück. Vergleichende Geschichte d. philosophischen Systeme d. Alterthums u. d. christl. Zeit; Ueber Aristoteles Metaphysik: Brandis. — Philosophie in den großen Dichtern der christlichen Welt: Dante, Shakespeare, Cervantes, Calderon, Göthe: Clemens.

Mathematik.

Elementar-Mathematik: Radicke. — Trigonometrie: Argelander. — Markscheidekunst; Analysis u. Algebra; Wahrscheinlichkeitsrechnung oder mathematische u. physische Geographie: von Riese. — Differential- u. Integralrechnung; Theorie der Reihen: Radicke. — Ueber Oberflächen der zweiten Ordnung; Analytische Mechanik: Plücker. — Elemente der Astronomie: Argelander.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Plücker. — Meteorologie: Radicke. — Erscheinungen d. Wärme in d. Erde: Bischof. — Nord- u. Thierkreislicht u. Sternschnuppen: Argelander. — Allgem. Experimentalchemie: Bergemann. — Analytische Experimentalchemie: Bischof. — Praktisch-chemische Uebungen; Ausgewählte Theile d. med. Chemie: Bergemann. — Allgem. Naturgeschichte; Naturgeschichte d. Vögel: Goldfuß. — Anatomie u. Physiologie d. Gewächse: Treviranus. — Medicinisch-pharmaceutische Botanik: Seubert. — Gesch. d. kryptogamischen Gewächse; Krankheiten d. Pflanzen: Treviranus. — Pflanzengeographie; Botanische Examinatoria und Repetitoria: Seubert. — Petrefaktenkunde: Goldfuß. — Populäre Geologie: Nöggerath. — Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, Bischof, Plücker.

Philologie.

Metrik d. Griechen u. Römer: Ritschl. — Griech. Literaturgeschichte: Welcker. — Griech. Alterthümer: Lersch. — Röm. Alterthümer: Schopen. — Gesch. der alten Kunst: Urlichs. — Erklärung ausgewählter Denkmäler d. antiken Kunst: Welker. — Homers Ilias: Düntzer. — Sophocles Antigone: Ritter. — Thucydides: Schopen. — Plato: Heimsoeth. — Demosthenes über den Kranz: Düntzer. — Aristoteles Poetik mit Rücksicht auf d. neuere Dichtkunst: Lersch. — Dionysius von Halicarnaß röm. Archäologie, im philol. Seminar; Terentius Adelphi: Ritschl. — Catulls Gedichte: Ritter. — Horatius Oden: Düntzer. — Virgils Aeneis: Lersch. — Erkl. d. dritten u. vierten d. Bücher Cicero's vom höchsten Gute u. höchsten Uebel: Delbrück. — Cicero's Rede für Balbus: Urlichs. — Disputirübungen im philologischen Seminar: Welcker u. Ritschl.

Morgenländische Sprachen.

Alterthümer d. wichtigsten orientalischen Völker: Lassen. — Hebräische Grammatik u. Anfangsgründe d. Sprache mit Uebungen; Erkl. d. Psalmen, grammatisch u. poetisch: Freytag. — Die Messianischen Stellen d. A. T.; Elemente des Syrischen nach Roedigers Chrestomathie: Gildemeister. — Erkl. von historischen Stücken u. Gedichten d. Araber: Freytag. — Arabische Inter-

pretationen: Gildemeister. — Persische Sprache: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. — Erklär. des Hitopadesa: Lassen. — Mrichchakati: Gildemeister. — Privatissima über Zend oder indische Literatur: Lassen.

Neuere Literatur und Sprachen.

Elemente d. althochdeutschen Grammatik; Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte: Diez. — Shakespeare's Hamlet: Lassen. — Italiänische, spanische u. portugiesische Sprache; die fünf ersten Gesänge des Orlando furioso; ein Schauspiel von Calderon: Diez.

Geschichte nebst Hülfswissenschaften.

Alte Geschichte: von Sybel und Urlichs. — Griechische Geschichte; Allgem. Geschichte d. Mittelalters: Aschbach. — Deutsche Geschichte von Kaiser Karl V. bis auf d. neueste Zeit: Dahlmann. — Uebersicht der preußischen Geschichte: Löbel. — Geographie u. Statistik d. Preußischen Staats: Mendelssohn. — Neueste Europäische Geschichte von d. letzten Jahrzehenden des letzten Jahrhunderts bis zum allgemeinen Frieden: von Schlegel. — Europäisches Staatensystem: Mendelssohn. — Geschichte d. französischen Revolution und d. Napoleonischen Reichs: Löbell. — Rheinische Geschichte vom 14. Jahrhundert bis auf die neueste Zeit: von Sybel. — Uebungen in vergleichender Völkergeschichte: Arndt. — Urkundenwissenschaft, Fortsetzung; Archivwissenschaft: Bernd.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyclopädie d. Cameral- u. Staatswissenschaften: Kaufmann. — Politik; Polizei: Dahlmann. — Staatswirthschaftslehre (Volkswirthschaftslehre und Volkswirthschaftspflege): Kaufmann. — Bergwerksverwaltung: Noeggerath. — Technologie: Bischof. — Landwirthschaftliche Demonstrationen: Kaufmann. — Dr. Kosegarten ist mit Urlaub abwesend.

Musik.

Allgem. Musiklehre; Unterricht in der Harmonielehre, im Gesang, Klavier- und Orgelspiel; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

* * *

Geschichte der französischen Literatur bis zum Anfang des XVII. Jahrhunderts in französischer Sprache; französische Sprech- und Stilübungen für Geübtere; französische Grammatik: Radaud.

Unterricht im Zeichnen und Malen; in der Linear- und Luftperspective; praktische Einleit. in das Studium der bildenden Künste: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den 23. October.

Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Wenzelgasse Nr. 1081.) nach.

Bekanntmachung des Königl Post-Amts zu Arnsberg.

N. 390. Abgang und Ankunft der Schnellpost zwischen Arnsberg und Hagen. Vom 1. October dieses Jahres an wird die Schnellpost nach Hagen von hier

Sonntags, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags um 4½ Uhr Morgens

abgehen. Die Post von Hagen hier dagegen

Sonntags, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags zwischen 10 und 11 Uhr Abends

ankommen.

Arnsberg, den 26. September 1843.

N. 391. Patent-Verleihung. Dem Uhrmacher Engelhardt zu Berlin ist unter dem 18. September 1843 ein Patent

auf einen durch Modell und Beschreibung erläuterten, für neu und eigenthümlich erachteten Sekundenzähler

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 392. Paten-Zurücknahme. Das den Banquiers, Gebrüdern Oppenfeld zu Berlin, unterm 28. August 1840 ertheilte Einführungs-Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung bei den sogenannten pneumatischen Eisenbahnen, um den Längenschlitz in dem Röhrenstrange luftdicht zu schließen und nach Erforderniß zu öffnen,

ist, da die Ausführung nicht erfolgt ist, aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 393 Personal-Chronik I a. 19294. Der Wundarzt erster Klasse, Heinrich Wilhelm Clouth zu Lütgendortmund, im Kreise Dortmund, ist als Geburtshelfer approbirt und vereidet worden.

I d. 18827. Der zweite Lehrer zu Aplerbeck, Högen, ist als Lehrer an die Schule zu Berghofen versetzt worden.

Extra-Beilage
zum 39. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30. September 1843.

№ 1669 Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Die Pastorat zu Helden	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	X, 8.
2	Johann Biermann zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Elspe	XII, 31.
3	Geschwister: a. Elisabeth, b. Anton, c. Kaspar Röhrig gnt. Koch, a und b. zu Schliprüthen c. zu Allendorf	L. u Stgr. Attendorn, Cat. Gem Schliprüthen	II, 18, 34 III 12, 14, 16, 22, 47. 49. 50, 53, 82. IV, 26, 77, 78, 80, 83, 84, 85, 86, 87, 99, 153, 191.
4	Schuster Johann Kramer zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 114.
5	Johann Tötter gnt. Dunkel zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Elspe	XII, 550. 551, 553. XIV, 243, 257, 258. XV, 206. 207.
6	Bürger Friedrich Biergans zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 86.
7	Hermann Griese zu Altenvalbert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Elspe	VI, 93/2.
8	Johann Griese daselbst	"	VI, 93/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Schuster Peter Bock zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII, 381.
10	Elisabeth Molitor zu Kückelheim	L. u Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	VI, 119, 122.
11	Maria Theresia Sömer, Ehefrau Ferdinand Börger zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII, 4, 149, 425, 426 XIV, 86, 98, 112 XV, 244.
12	Eheleute Ferdinand Börger und Maria Theresia geb. Sömer daselbst	"	XI, 62. XII 91, 174. 319, 148, 48. XIII, 60 XIV, 68, 164. XV, 161.
13	Maria Theresia Sömer, Ehefrau Ferdinand Börger, Angela und Peter Sömer daselbst	"	XII, 324.
14	Maria Margaretha Hofacker zu Oberelspe	"	VIII, 76. IX 20, 25, 53. X, 82, 173. 174.
15	Wilhelm Schütz zu Wildewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	V, 2/1.
16	Maria Elisabeth Eulerich, Ehefrau Johann Spielmann zu Rönkhausen	"	V, 3.
17	Ackerwirth Burghard Wulff zu Maumke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	VI, 74, 117, 123, 216. 269, 279, 332, 387. VII, 4. VI, 26/2.
18	Geschwister Johann Christian und Maria Anna Schulte und die Wittwe Johann Peter Schulte Anna Margaretha geb. Schulte zu Helden	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XII, 42, 46.
19	Eheleute Schreiner Joseph Turwitt und Katharina geb. Herwedes zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn. Cat. Gem. Attendorn	VIII, 72.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
20	Schuster Kaspar Hesse zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 871, 1170.
21	Maurer Johann Schulte zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Heggen	IX, 70/2, 102/1. X, 46.
22	Wittwe Kaspar Schmaale, Maria Magdalena geb. Williger und deren Kinder: 1) Johann Kaspar Friedrich, 2) Johann Kaspar Wilhelm, 3) Johann Kaspar Karl, 4) Amalia, 5) Theodor, Geschwister Schmaale zu Ihne	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	IX, 297 a, 381, 324, 393, 413, 415, 418, 424, 425, 458, 466, 486, 412, 532. XXVI, 145. XXVII, 12, 17, 29, 194, 202, 203.
23	Schuster Johann Duwe bei Grevenmühle	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVII, 49/2.
24	Ehefrau Joseph König, Maria Katharina geborne Müller in Dünschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	VI, 43.
25	Wilhelm Gabriel gnt. Heller zu Niederhelden	"	XVIII, 110.
26	Heinrich Eickelmann zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXII. 13, 14, 15, 210, 211, 244. XX, 17.
27	Ehefrau Peter Hachen, Maria Elisabeth geb. Baumeister zu Lenhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	VIII, 13/1, 14/1, 311/2, 320/1, 321/1, 296.
28	Bernard Baumeister daselbst	"	VII. 5. VIII, 282, 13/2, 14/2, 85/1, 261/2, 311/1, 320/2, 321/2, 311/4. 236.
29	Gebrüder Bernard und Heinrich Baumeister daselbst	"	VI, 3, 4, 5, 6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
30	Heinrich Baumeister zu Lenhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	VI. 380. 381. VIII. 13/3, 14/3, 85/2, 261/1, 311/3, 88.
31	Lehrer Heinrich Kaufmann zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	III, 132. 133. IV, 22, 24, 53, 103, 104. V, 20. X, 10.
32	Maria Elisabeth Schulte, Ehefrau Johann Springob zu Lichtringhausen	"	II. 42/4, 90/1, 93/3. I. 74/1, 68/1, 69/3. 75. II, 24, 51, 52, 75, 91, 143. 159. II, 89, 73/2. V, 75/4, 103 104
33	Everhard Schulte daselbst	"	II 36/3 42/2, 42/5 79/1, 80/1, 93/1, 101/2. V, 75/2, 76/3. I, 74/2, 76, 69/1. II. 3, 18, 30, 56, 71, 171.
34	Maria Margaretha Schulte, Ehefrau Johann Rauterkus daselbst	"	II, 36/1, 42/1, 93/4, 101/1, 121/1. V, 75/3, 76/1, 82/1, 97/1. I, 68/2 69/2. II 5, 19, 20, 27/1, 67, 136, 168, 177, 44.
35	Geschwister: Arnold, Maria Elisabeth, Maria Margaretha, Bernard, Ferdinand, Maria Katharina Schulte daselbst	"	II, 9, 120. 126 III, 71, 85. V, 37. 45. 52 55. 58. 74, 75/1. II. 36/2, 42/3, 79/2, 80/1, 93/2, 101/3 V, 76/2. 82/2, 97/2. II, 121/2, 27/2, 90/2.
36	Johann Peter Kaspar Bubbe zu Gerringhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIX, 113, 118. 119, 125. 132. 135, 136, 139, 130. XVIII, 254/1.
37	Schreiner Johann Beckmann zu Schönholthausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	III, 56. IV, 223, 242.
38	Joseph Simon daselbst	"	III, 1, 37, 38, 118. 119. IV, 32, 57, 267, 159, 160, 161.
39	Franz Beckmann gnt. Grotebeil daselbst	"	II, 21, 30/1. III, 32, 76, 77, 78, 166, 136. IV, 42, 56, 121, 122,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			123. 254, 296, 305. V, 20, 134, 135, 171, 172, 184, 185, 144/2. III, 2 IV, 124, 266.
40	Bernard Hillebrand zu Schönholthausen.	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	III, 102, 103. IV, 189, 190, 191, 192, 193. II 22c, 33, 4b. III, 11, 12, 13, 35, 57, 59, 60, 61, 62, 90, 91. V, 145/2, 136. III, 108, 109, 110, 116. IV, 195.
41	Ehefrau Kaspar Köhler, Maria Klara Michelgens zu Hachen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVI, 34, 35, 64, 161, 162, 163, 164, 195, 196.
42	Franz Joseph, Elisabeth Gabriel gnt. Michelchens daselbst	"	XVI, 2, 5, 8, 10, 20, 27, 38, 41, 42, 62, 66, 72, 77, 87, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 104, 105, 136, 153, 154, 156, 167, 174, 176, 179, 181, 184, 194, 208, 209, 214, 224, 238, 243, 255, 256, 239, 80/1, 71.
43	Eheleute Kaspar Köhler und Maria Klara geborne Michelchens daselbst	"	XVI, 166.
44	Thomas Schneider gnt. Fecker daselbst	"	XVI, 9, 67, 155.
45	Kaspar Köhler daselbst	"	XVI, 100, 101, 240, 241, 249, 47, 4, 6.
46	Franz Kaspar Vollmerhaus und Johann Peter Kaspar Haase zu Haumche	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIX, 8, 174, 186, 187.
47	Johann Peter Kaspar Haase daselbst	"	XIX, 7, 16, 140, 141, 149, 173, 182, 183, 184, 185, 189, 190, 191. XX, 180 XXVI, 11.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Peter Siberg zu Serkenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	IX, 103, 104.
49	Leineweber Johann Peter Demer zu Theten	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XIX, 28.
50	Anna Margaretha Herschede zu zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 78. IV, 1187.
51	Anton Höniger zu Altenvalbert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VII, 119/2, 123.
52	Johann Kaspar Alte zu Valbert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	V, 64. VII, 48, 49, 67. VIII, 170, 330. XI, 80. XXVI, 18. XXX, 2, 29. VIII, 342 b.
53	Johann Platte zu Tecklinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXXII, 46, 54, 53, 59, 61.
54	Tagelöhner Franz Platte daselbst	„	XXX, 18. XXXII, 12.
55	Färber Joseph Leismann zu zu Hüsten	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XX, 117/2.
56	Derselbe und Adolph Hesse aus Elspe	„	XII, 27, 33, 275, 282, 513, 514, 515 XIII, 25/5, 90/10, 150/2, 167/1, 137, 159 XIV, 50, 122, 181, 193, 341, 314/2, 368. XV, 17.
57	Franz Köhler zu Meggen	„	XX, 60.
58	Elisabeth Hennecke, Ehefrau Heinrich Bieke zu Bonzel	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	IV, 2, 19, 38, 78, 86, 89, 101, 105, 115, 120, 140, 144, 153, 202, 203, 204, 205, 206, 256, 257, 268, 272. V, 10, 11, 15, 25, 27, 31, 59, 61, 102, 107, 122, 128, 162, 167, 184, 138/2, 139/2, 186/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Schäfer Johann Maiworm zu Habbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	XII, 5.
60	Ackerwirth Anton Bock zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX. 62. 70/1, 102/2. X, 45. XI, 30. XII, 62. XI, 31. XIII, 49.
61	Johann Hanses zu Stoeppel	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXV, 1, 4, 9, 10, 12, 13, 14, 17, 21, 22, 33, 35, 50, 52, 61, 67a, 67b, 68, 69, 70, 72, 74, 75.
62	Maria Katharina Rauterkus, Wittwe Johann Springob gt. Mödder zu Dünschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	V, 20, 50. 64/1, 64/2, 72, 73, 7[illegible], 82/2, 82/3, 82/5. VI, 10. VII, 15. 19. 21, 23. VIII. 9, 24/3, 75 98 110, 113. VI, 8, 66. VII, 35/1
63	Theodor Müller zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	V, 21. VII, 33, 64.
64	Die Kinder des Franz Funke gt. Krengel zu Serkenrode: 1) Ferdinand, 2) Johann Franz Joseph, 3) Maria Elisabeth, 4) Kaspar, 5) Maria Theresia, 6) Franz Anton, 7) Franz Friedrich, 8) Johann, 9) Maria Anna	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	IV, 184, 186. X, 1, 95, 96, 111. XI, 63. 65, 72. 155, 158, 159, 192. XII, 66, 177.
65	Anna Maria Katharina Engel Elisabeth Orth, Ehefrau des Johann Peter Kaspar Riggemann zu Rinkescheid	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIII, 49. XIV, 60. 67. XV, 20, 25. 66, 143. XVI. 158, 162, 166, 171. XVII. 81, 84, 85, 138, 139, 145, 152, 158, 187, 197. 220, 222, 227, 228, 229, 260, 265, 282. 288. 302, 304, 313, 319, 32[illegible]. XVIII, 222, 224. XIX, 96.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
66	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Heidringen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VI, 49, 52, 79, 94, 100, 51.
67	Franz Langenohl zu Nierhoff	L. u Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helten	XXVII[1], 13.
68	Joseph Platte zu Klöver	"	XXVI 9 XXVII. 1, 16, 21, 33, 37, 38 39.
69	Joseph Hufnagel gnt. Goerdes zu Dunschede	"	V, 38 39, 40 41, 42, 52, 60, 66. VI, 78, 79 67, 70. 77. VII, 13 27, 31. VIII, 21, 23, 30, 48, 50, 57, 78, 102.
70	Joseph Cordes zu Helden	"	X, 28, 38, 47, 48, 53, 62, 76, 77. XI, 5, 8, 10, 12.
71	Die Pfarrkirchengemeine Kirchhelden	"	XII, 30, 31.
72	Johann Gabriel und Kaspar Sauer zu Jäckelchen	"	XIX, 36, 40 76, 79, 80, 85.
73	Franz Kühn zu Bürberg	"	XXXIX, 80/2.
74	Hermann König zu Dünschede	"	VI 96, 97. VII, 30, 40 47.
75	Wittwe Heinrich Scheele, Anna Elisabeth geborne Hufnagel daselbst	"	V, 57. VI, 68, 69. VIII, 10.
76	Anton Böse zu Hardt	"	XXXVIII. 43, 75, 78, 79, 82.
77	Anton Cordes zu Helden	"	VII 56, 59, 60 61, 86, 88, 94. XIII 59, 63, 71, 96, 106, 109, 14
78	Peter Teipel zu Niederhelden	"	VII, 37. VIII, 34 XIV, 54. XV, 91, 92, 93, 94, 95/1. VIII, 38/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
79	Christian Mertens zu Niederhelden	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XV, 86. XVI, 28, 31, 32, 105, 29. XV, 75. VII, 35/3, 56. X, 69. XIV, 23. XV, 81
80	Ludwig Otte und Johann Peter Wolfschläger zu Repe	"	XXVI, 35 a.
81	Wilhelm Platte und Joseph Cordes zu Helden	"	X, 5. XI, 41.
82	Christoph Dröge in Dünschede	"	VI, 33. VIII, 92.
83	Peter König daselbst	"	VI, 26, 27, 80. VII, 49.
84	Anton Kirchhoff daselbst	"	VI, 94, 95. X, 85 VIII, 46/1.
85	Ehefrau Franz Starke, Anna Katharina geborne Teipel zu Silbecke	"	III, 70, 71. V, 7, 18, 23, 25/1.
86	Ludwig Otte zu Repe	"	XXV, 109, 110. XXVI, 35 b, 36, 37.
87	Johann Balve zu Dünschede	"	VI, 91, 92, 93. VIII, 47, 46/2, 46/3.
88	Wilhelm Besting in Niederhelden	"	XV, 46, 47, 48. XVI, 117. XVIII, 166.
89	Hermann Dämer gnt. Fischer daselbst	"	XV, 66, 67, 76/2, 77. XVIII, 28, 74, 113.
90	Johann Müller gnt. Stinn zu Rieflinghausen	"	XXIV, 19, 20. XXVIII, 34, 39, 67, 95, 99, 134. XXIX, 23. XXX, 14, 29, 66, 78. XXXI, 9. XXXII, 15, 19. XXVIII, 152/2, 115, 129.
91	Bauerschaft Dünschede	"	VI, 41, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
92	Bauerschaft Mecklinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXIII. 56, 57, 50.
93	Bauerschaft Niederhelden	"	XV, 26, 64, 65. XVIII, 129.
94	Schulgemeine Bremke	"	XXXIX, 11, 33.
95	Die Bauerschaften Bremke und Bürberg	"	XXXIX, 30
96	Die Filialkirchengemeine Dünschede	"	VI. 58
97	Bauerschaft Repe	"	XXV. 67. XXVI, 65.
98	Bauerschaft Kirchhelden	"	XII, 46, 100.
99	Dorfschaft Rieslinghausen	"	XXX, 41, 59.
100	Maria Theresia Cordes zu Helden	"	XIII, 15.
101	Geschwister: Joseph, Marianne und Theresia Gabriel das.	"	X, 74.
102	Kaspar Henze zu Mecklinghausen	"	XXII, 20, 136. XXIII, 28, 51, 86.
103	Eberhard Hesse gnt. Schulte zu Riesslinghausen	"	XXIX, 8.
104	Theodor Schröder zu Dünschede	"	VI, 71, 72.
105	Anton Gabriel zu Riesslinghausen	"	XXVIII, 108.
106	Margaretha Goebel, Ehefrau Franz Würzburg zu Helden	"	XII, 2, 36. XIII, 68.
107	Gebrüder Anton und Joseph Wolfschläger zu Klöver	"	XXV, 162, 163, 164. XXVI, 5. 6, 7, 8. XXVII, 15, 17, 20,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			24, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 40, 41, 43, 44 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 76, 84, 19.
108	Geschwister: a. Helene, b. Kaspar, c. Johann, d. Joseph, e. Elisabeth, f. Therese Bast zu Bremge	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXXVIII, 5, 8, 18, 22, 24, 31, 34, 35, 36, 38, 48, 55, 58, 70, 88, 103, 115, 131. XXXIX, 9, 10, 18, 19, 20, 21, 34, 35, 38, 75, 103
109	Joseph Struck gnt. Sauerländer zu Niederhelden	"	XIV, 33, 35, 38, 42, 44. XV, 4, 8, 9 10 XVI, 22, 35, 52, 61, 66, 67, 83 92, 95 XVII, 50, 59 XVIII, 3 18, 20, 25, 27, 58, 73, 118, 119, 124, 125, 127, 56.
110	Franz Anton Drücke zu Pettmecke	"	XVI, 114, 115. XVII, 50. XVI, 111, 112, 113, 119, 124. XVII, 2, 4, 5, 6, 8, 9 10, 11, 12, 13, 17, 18, 19, 20, 27 28, 32, 34 35, 37, 38, 40. XVIII, 13, 14.
111	Hermann Goebel gnt. Pflug zu Niederhelden	"	XIV, 7 9, 16, 25, 29, 47, 48, 49, 50, 60, 63, 64. XV, 1, 17, 18, 19, 20 21, 22, 23. XVI, 2, 58, 63, 72, 78, 79, 80, 87, 93. XVII, 39, 41 47, 53. XVIII, 12, 17, 122, 123
112	Wilhelm Platte zu Helden	"	X, 1, 6, 65. XI, 9, 16, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 35, 42, 44, 47, 58, 61, 76, 77, 81, 84, 108, 111. XII, 1, 25, 26, 27, 51. XIII, 2, 7, 12, 20, 23, 77, 81, 119. XIV, 15. XVIII, 44, 46, 77, 78, 79. XIX, 86 XXII, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 87. XXV, 99, 100.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Wittwe J. Haeseler genannt Kayser, Anna Gertrud geb Hüttemann zu Dünschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	V. 11, 17. 24, 35, 36, 37, 71, 79. 91, 93. VI, 9, 44, 45, 46, 47. VII, 1. 16, 18. 26. VIII, 1, 17, 36, 61, 82
114	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	"	V. 2/1, 21, 30/2, 88, 89. VI, 55/2, 56/2, 57/2
115	Geschwister Goebel gnt Kellermann zu Niederhelden: 1) Maria Elisabeth, 2) Wilhelm, 3) Hermann Joseph	"	XIV, 27, 32, 34, 37, 43. XV, 2. 3 5. 6, 7, 16. XVI, 25, 30. 34, 47. 62, 64. 65, 71. 84 85, 86 90. 91, 98, 101. 104, 107. XVII 51. XVIII, 4, 19, 26, 55, 59, 66, 126.
116	Gebrüder Johann und Joseph Wintersohl zu Bürberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VIII, 73, 74a, 74b.
117	Johann Joseph Bitter daselbst	"	VIII. 43, 75, 70.
118	Ehefrau Anton Schwarte, Klara geborne Bruse zu Attendorn	"	IV, 876/2.
119	Johann Joseph Bitter zu Bürberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXXVIII, 117, 121. XXXIX, 136, 138, 140, 153, 173.
120	1) Gebrüder Johann und Joseph Wintersohl, 2) Johann Joseph Bitter daselbst	"	XXXVIII. 95, 114. 130, 132, 136. 147, 154. XXXIX, 83. 105, 108, 113, 114a, 114b, 119, 131, 133, 135, 137, 151, 174a, 174b, 80/1.
121	1) Gebrüder: a. Joseph, b. Johann Wintersohl, 2) Joseph Wintersohl sen. daselbst	"	XXXIX, 128, 147, 148.
122	1) Gebrüder: a. Joseph, b. Johann Wintersohl, 2) Joseph	"	XXXVIII, 113/1, 113/2, 113/3

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	Wintersohl sen., 3) Johann Rinscheid zu Bürberg		
123	Gebrüder: a. Joseph, b. Johann Wintersohl daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXXVIII, 92, 111. XXXIX, 82, 132, 134, 139, 141, 142, 160, 172. 66/2, 67/1, 129/2, 130/2.
124	Joseph Wintersohl daselbst	"	XXXIX, 149, 159, 129/2, 130/1.
125	1) Gebrüder: Joseph und Johann Wintersohl, 2) Johann Joseph Bitter, 3) Geschwister: a. Johann Peter, b. Johann Joseph, c. Johann Franz, d. Anna Katharina, e. Maria Anna Heller daselbst	"	XXXVIII, 139.
126	Peter Schröder gnt. Hagedorn zu Wildewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Wildewiese	I, 14, 20, 49, 50, 58, 15/1, 16/1, 17/1, 18/2, 19/2, 21/1, 21/2, 21/3, 52/2.
127	Johann Sommerhoff genannt Bock zu Bamenohl	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	V, 92. VI, 1, 7, 41, 42, 81, 82, 83 93, 94, 98, 107, 108, 114, 115, 130, 140. VII, 32, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 75, 86, 87, 88, 90, 104, 106, 107, 112, 116, 118, 129, 130.
128	Posthalter Adam Schmelzer zu Bilstein	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Förde	IV, 142. V, 104.
129	Kreis-Thierarzt Klemens Lothar Tütel zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III. 181, 202, 241. VII, 5, 26.
130	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	VI, 341, 342.
131	Anton Pieper daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	V, 374. IV, 774/2. 775/1, 107/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
132	Franz Kühn zu Bürberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VIII, 42.
133	Ehefrau Peter Bock, Maria Katharina geb Siepe zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	X, 60 XI 110 IX, 78/2. XIII, 42/2. X, 59/2
134	Ehefrau Ferdinand Wittmann, Maria Katharina geb. Selter zu Hülschotten	"	I, 18, 19/2, 35/2, 137/2, 42, 43, 141, 72.
135	Johann Peter Joseph Dornseifen zu Ennest	"	IX, 61 X. 41 42, 44, 72.
136	Weber Franz Selter das.	"	IX, 76, 105, 126. X, 38, 98. XI, 90. XII, 13, 32, 35, 61, 93 XIII, 12, 35 IX, 108. XI, 7, 49, 93. X, 105.
137	Ehefrau Adolph Lennemann, Theresia geb. Teipel zu Milstenau	"	II, 28, 43, 44, 46, 47, 48 49, 90, 94, 96, 116. VI, 355, 378, 353, 354 356, 357, 358, 359, 374, 375, 379, 383. IX, 131, 132, 133, 135, 138. II, 98.
138	Adolph Lennemann daselbst	"	VI, 58, 321, 333. IX, 118, 127. XIII, 71.
139	Johann und Ferdinand Selter gnt. Michelsmann zu Hülschotten	"	I, 13, 20, 22, 23, 26. 76, 78, 91, 92, 124. 125. 138, 139, 153, 161, 170 171, 172, 197, 198. 206, 207, 208, 209, 210, 211, 241, 242, 255, 19/1, 35/1, 137/1.
140	Ehefrau Anton Vogt gnt. Eckern Katharina geborne Teipel zu Milstenau	"	II, 5, 6, 13, 14, 15 16, 27, 33, 50, 89, 91, 117. VI, 2, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 42, 44, 77, 78, 79, 80, 83.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Anton Vogt genannt Eckern zu Milstenau	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	II, 113. VI, 13. 46, 43/2, 45/3 (r), 45/4 (r), 329. 366, 367, 370/r. IX. 83, 137. 128.
142	Johann Siepe gnt. Fischer zu Ennest	"	IX, 37, 85. 106, 112, 121. 122, 123, 140. X, 59/1, 62, 63. XI. 12, 26. 97, 101, 117. XIII, 43. XIV, 27. IX, 78/1. XIII, 42/1. XI, 106
143	Johann Hellner gnt. Siepe daselbst	"	IX. 39. 42, 45. 51, 86, 96. X, 1, 82, 83, 84, 85, 86, 87. 92, 93, 94. XI, 11, 24, 33, 35, 43, 45. 46, 78. 83. 91, 96, 114. XII. 2, 3, 6. 57. XIII, 22, 28. XIV, 18, 22, 23, 24, 33.
144	Franz Flucht zu Heggen	"	III, 201.
145	Johann Bicher genannt Witte daselbst	"	III, 155, 198, 217. IV, 13, 63, 64. 101, 104. 105, 112, 121, 178. V, 1/1, 36, 39, 41, 59, 66, 120, 126, 127, 128. VI, 220, 236, 302, 306, 338. VII, 22.
146	Schreiner Kaspar Schulte zu Schliprüthen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	IV, 39 b.
147	Ackerwirth Johann Grüne zu Schönholthausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	III. 100. 101. IV, 17, 18, 34, 35.
148	Ackerwirth Franz Bitter daselbst	"	III, 139.
149	Peter Wortmann das.	"	IV, 202.
150	Franz Schulte zu Ostentrop jetzt zu Rönkhausen	"	IX, 369 X, 7, 8, 9, 18, 22, 28, 29, 35. 44, 71, 82. 95, 96, 97, 101, 114, 121, 122, 123, 127,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			192, 304, 305. 306, 307, 308, 309, 400. 427 429, 441, 447 448, 450, 451, 460. XI, 15. 30 59, 60, 69, 113 114. 121, 128 155. XII, 1, 11, 37, 42, 47 68, 16.
151	Ehefrau Leineweber Ludwig Gerbe, Anna Maria geborne Hork zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXII, 2, 3, 4.
152	Hermann Goebel gnt. Müller daselbst	„	XX. 6, 73, 76, 112, 119. 134, 157, 165, 188, 190. XXI, 50, 52, 56. 62. 100. 101. 115, 127, 132. 133. 136. 201, 204, 208, 209. XXII. 54, 55, 78, 104, 112. 116, 117. 129, 143, 162, 170. 179, 183, 188, 189, 193. 194, 197, 229, 238, 243, 250, 251, 272, 288. 300. 306, 324, 337, 367. XXIII, 160.
153	Johann Stinn zu Meggener-Hammer	„	XXII, 122/1. 123/2, 124, 126. XXI, 146.
154	Herrmann Goebel gnt. Müller zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	VI, 181.
155	Heinrich Kaiser gnt. Dirkes zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XIX. 41 XX. 5. 12, 13, 68, 78, 97, 100. 110, 137, 167, 175, 183. XXI, 12, 22, 23. 24, 35, 43. 73, 77, 81, 82. 91, 111, 117. 118, 119, 122, 123, 126, 145. 162, 177. 181, 195, 215, 217, 221. XXII, 63, 72. 84, 85, 87, 98, 100, 106, 127, 151, 158, 165, 173, 180, 190. 191, 207, 220, 223, 231, 241, 247, 253, 256, 257, 261, 278, 283,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			294, 310, 319, 329, 360, 363.
156	Peter Sprenger zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXI, 95.
157	Gebrüder: a. Johann Heinrich, b. Jodocus, c. Peter Hacke das.	"	XXI, 98. XXII, 150.
158	Gebrüder: Karl und Franz Langenohl zu Nierhoff	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IV, 201.
159	Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Friedrich Wilhelm, 3) Maria Theresia Langenohl zu Albringhausen	"	IV, 1, 8, 11, 12, 13, 14, 21, 22, 25, 27, 33, 38, 40, 41, 44, 46, 47, 50, 51, 52, 54, 56, 59, 60 61, 67, 69, 76, 77, 105, 114, 119, 132, 137, 154, 155, 156, 157.
160	Eheleute Johann Clöver und Anna Maria geborne Dämer zu Merklinghausen	"	III. 3, 4, 7. VII. 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 46, 47, 48, 49.
161	Johann Teipel gnt. Stump zu Weschede	"	I, 13, 14, 15, 18, 25, 28, 48, 54, 55, 56, 60, 63, 70. III, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 27, 35. IV, 91, 226, 243, 244, 245, 246, 247, 252, 253, 254 255, 263, 264, 265, 266.
162	Ehefrau Kaspar Schnütgen, Maria Gertrud geborne Cranz zu Albringhausen	"	IV, 28, 31, 36, 62, 63, 64, 66, 74, 79, 99, 100, 102, 103, 98, 113, 115, 116, 117, 53, 118, 121, 122, 126, 129, 130 131, 134, 139, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 158, 162, 163, 164, 165, 168, 169, 172, 173, 179, 181, 182, 198. VI, 2, 5, 8, 11, 19, 41, 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Kaspar Theodor Fernholt zu Albringhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IV, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9. 10, 18, 19, 20, 23, 24, 26, 32, 34, 35, 37, 39, 42 43, 45, 48, 49, 55, 57, 58, 65, 68, 75, 81, 104, 106, 111, 120 123, 125, 127, 133, 136, 138, 140, 149, 150, 151, 152, 207, 78
164	Franz Langenohl zu Nierhoff	"	IV, 95, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 96, 196, 197, 200, 202, 203, 204, 216 217. VI, 6, 12, 13 18, 20. 21, 22, 23, 27, 44, 49, 50. VII, 50, 51.
165	Anna Gertrud Kömmhoff, Ehefrau Christoph Langenohl zu Weschede	"	I, 11, 12. 29, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43 44, 45 58, 59, 61, 64 66 68. III, 14. 18, 32, 38 IV, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 97, 223, 225, 240, 241, 242, 249, 260, 267, 268, 271, 272, 278, 281, 282, 283.
166	Johann Rüsche zu Eichen	"	V, 11, 12, 21, 31, 63, 64 VI, 15, 66, 67, 68. XV, 41, 42, 43.
167	Geschwister: a. Ferdinand August, b. Wilhelmine, c. Wilhelmine Ferdinandine, d Eduard, e. Christian Friedrich Kruse zu Eicherhammer	"	V, 74, 91, 86, 88, 89, 90a. VI, 17. XV, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 23, 25, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 46, 47, 54, 56, 58.
168	Johann Springob und Maria Gertrud Kranz, Ehefrau Kaspar Schnütgen zu Albringhausen	"	VI, 10.
169	Joseph Immekus zu Weschede	"	IV, 269, 85/a, 82/a, 279/a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Johann Kömmhoff zu Weschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IV, 275, 276. I, 53/2.
171	1) Kaspar Potthoff, 2) Anna Maria Hoff, Ehefrau Johann Fernholz, 3) Geschwister: a. Franz, b. Maria Elisabeth, c. Johanna Wilhelmina Roll zu Attendorn	"	IX, 24. XI, 31.
172	Peter Kramer zu Weschede	"	IV, 274, 85/1, 82/2.
173	Anton Boese an der Haardt	"	XII, 24.
174	Johann Boene zu Weschede	"	I, 47. IV. 270, 279/1.
175	Johann Xaver Kaufmann zu Albringhausen	"	IV, 153.
176	Kaspar Valenthorn zu Grotewiese	"	VI, 62.
177	Schulgemeinde zu Liesterscheid	"	VII, 17.
178	1) Kaspar Theodor Fernholt, 2) Geschwister: a. Maria Elisabeth, b. Friedrich Wilhelm, c. Maria Theresia Langenohl zu Albringhausen	"	IV, 30.
179	Maria Katharina Schmidt, Wittwe Wilhelm Hardnacke zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	III 93. 116, 120, 121, 123 135. IV, 2, 6, 16, 44, 45, 46, 47, 48, 68, 70. VII, 41, 44a, 49. X, 17, 23.
180	Ehefrau Johann Peter Arens, Anna Maria geb. Schnüttgen zu Ebbelinghagen	"	XIII, 17.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Die Kinder der Eheleute Johann Peter Arens zu Ebbelinghagen, nämlich: 1) Maria Katharina, 2) Johann Peter, 3) Peter, 4) Maria Anna	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	XII, 2. 3, 4, 5, 18. XIII, 37, 42, 48, 49, 50.
182	Anna Katharina Schmidt, Wittwe Franz Springob zu Windhausen	"	III, 127. 138. IV, 4. 7, 9, 41, 54, 85, 100. VII, 42, 47. X, 13, 14, 16.
183	Wilhelm Rauterkus, Ackerwirth daselbst	"	III, 82 IV, 84. V, 19, 22, 23. VII. 44 b, 44 c.
184	Johann Kaeseberg zu Käseberg	"	V, 1, 2. 3, 5, 6. VII. 2, 3, 4, 8, 9, 10. 11. 12, 13. 14, 15, 16, 17. 18. 19, 24 25, 26, 27, 28. 55, 62, 63, 69. 70 71, 72, 77, 80, 81, 83, 84. VIII, 20.
185	Gebrüder Ferdinand und Wilhelm Springob zu Lichtringhausen	"	III 78/1, 78/2. V, 72/1, 72/2, 27/1, 27/2, 50/1, 50/2, 50/3, 50/4, 77
186	Peter Braunschneider genannt Peters zu Windhausen	"	IV, 12 58, 61, 62, 94, 98, 101. VII, 44 d. X. 15.
187	Kaspar Schulte zu Windhausen	"	III, 111, 119. IV, 51, 64. VII, 32, 58. IV, 63, 65.
188	Johann Hüttemann daselbst	"	IV, 34, 97, 99. V, 11, 24. VII, 45. X, 11.
189	Maria Elisabeth Schmidt, Ehefrau Johann Hüttemann das.	"	III, 81, 94, 112, 122, 124. IV, 1, 5. 8, 11, 17, 27, 42, 50, 90. 91, 95. VII. 38, 43, 46, 48 X, 28. III, 78/3.
190	Adolph Rauterkus gnt. Frehlings daselbst	"	III, 113, 114, 136. 137. IV, 18, 30, 31, 32, 74, 76, 87, 102. V,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			8, 9, 13, 14, 31, 33 VII, 37, 50, 57, 66, 67.
191	Wilhelmine Kaeseberg, Ehefrau Klemens Linnemann zu Käseberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 5, 6, 7 20, 21, 22, 23, 82.
192	Franz Schulte genannt Sauer zu Welringhausen	"	III, 97, 98, 99, 46. 1, 2, 5, 6, 10, 11, 15 16, 18, 20, 24, 25, 26, 29, 30, 31, 33, 38, 39, 41, 44, 45, 49, 48, 50, 51, 58 62, 47, 65 79, 103, 104, 108 XIII, 1, 5, 14. XIV, 3, 5. III, 107. XII, 53, 54
193	Geschwister: a. Maria Anna, b. Agnes, c Anna Gertrud, d. Katharina Elisabeth Schneider daselbst	"	IV, 14, 15, 19, 20, 21, 23, 28, 33, 59, 60, 66.
194	Joseph Biegener zu Attendorn	"	V, 54. VII, 36
195	Anton Hüttemann und Maria Katharina Springob zu Windhausen	"	IV, 43.
196	Johann Peter Wacker daselbst	"	IV, 89. X, 29.
197	Maria Kathar. Schulte, Wittwe Ferdinand Zacker daselbst	"	IV, 52. VII, 39, 40.
198	Geschwister: 1) Maria Anna Katharina, 2) Anna Maria Katharina, 3) Franz, 4) Maria Anna Springob daselbst	"	VII, 61.
199	1) Geschwister: a. Theresia, b. Arnold, c. Joh. Peter, d. Maria Anna e. Bern., f. Jodoc, g. Jo-	"	IV, 37, 38, 39, 77, 78, 79.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	hann Franz Schwarte; 2) Wittwe Johann Schwarte, Therese geborne Kaeseberg zu Windhausen		
200	Blechschläger Anton Bischoff zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	X, 26.
201	1) Wittwe Franz Springob, Anna Katharina geb. Schmidt; 2) Geschwister: a. Maria Anna Katharina, b. Anna Maria Katharina, c. Franz, d. Maria Anna Springob zu Windhausen	"	IV, 88.
202	Ehefrau Johann Hüttemann, Maria Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	V, 53.
203	Geschwister: a. Johann, b. Kaspar, c. Elisabeth, d. Maria Elisabeth Plaßmann daselbst	"	IV, 55, 56, 57. VII, 59. X, 12.
204	Peter Braunschneider und Kaspar Schulte daselbst	"	VII, 68.
205	Joseph Biegener senior zu Attendorn	"	VII, 34. X, 18.
206	Geschwister: a. Johann I., b. Johann II., c. Maria Anna Zacker zu Windhausen	"	X, 47.
207	Franz Stump zu Biekhofen	"	V, 25.
208	Laurenz Neukirch zu Attendorn	"	IV, 10.
209	Franz Grünebäumer zu Windhausen	"	III, 92, 128. IV, 71. VII, 51, 56.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
210	Johann Schulte zu Windhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	III, 125, 126, 131. IV, 13, 29.
211	Johann Kaspar Köller zu Eseloh	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXVIII, 172.
212	Johann Peter Fernholz zu Voßsiepen	"	XIII, 29.
213	Geschwister Wilhelmine und Julie Vernholz daselbst	"	XIII, 60. XVIII, 333. XIX, 15, 18, 19. 21, 26, 31, 32, 40, 41, 42, 44, 47, 48, 52, 54, 56, 59, 112.
214	Johann Peter Turk zu Hösinghausen	"	III, 75. IV, 55, 62. V, 55. VI, 33, 66. 75, 99, 111, 112, 125, 197, 198, 199, 213. VII, 87, 89. VI, 223. 224, 244, 286, 308, 334. VII, 86. XXX, 80 a, 81, 83, 221.
215	Johann Peter Schriever zu Freusmecke	"	XIII, 107/2, 109/2, 105/2. XII, 35/2. XVIII, 91/2, 93/2, 95/2, 95/3, 97/2. 97/3. 97/4. 280/2, 280/3, 288/2, 289/2 a, 289 b, 325/2, 325/3, 326/2, 326/3, 328/2. XIX, 12/2, 28, 180/2 a, 180 b.
216	Johann Peter Turk daselbst	"	XVIII, 283, 287, 290, 89. XIX, 13. XIII. 107/1, 109/1, 109/2, 105/1. XII, 35/1. XVIII, 91/1, 93/1, 95/1, 97/1, 279, 280/1, 288/1, 289/1 a, 325/1, 326/1, 328/1. XIX, 12/1, 180 a/1.
217	Franz Schulte zu Ostentrop jetzt zu Rönkhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	III, 41, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
218	Leinweber Johann Joseph Wicker zu Fretter	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	III, 80. IV, 333, 334. V. 22/₂. VI, 74, 75, 77, 80, 227/₂, 228/₃, 229/₄.
219	Lehrer Johann Schulte zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII, 160 332, 347, 472, 474.
220	Maria Katharina Wrede, Ehefrau Lehrer Johann Schulte daselbst	"	XII, 41, 94, 165, 268.
221	Der Königliche Wegebau-Fiscus	"	II, 357. VIII, 29. XI, 1, 2.
222	Peter Schöltes gnt. Krächter zu Elspe	"	XI, 25, 26, 75, 84. XII, 125, 342, 449, 455. XIV, 133, 134, 138, 173, 177, 229. XV, 19, 95, 96, 154.
223	Johann Peter Dommes zu Meggen	"	XX, 86, 87, 88.
224	Peter Wrede zu Halberbracht	"	XXII, 235, 236, 237. XXIII, 160, 161.
225	Joseph Schneider gt. Schnier zu Meggen	"	XXIII, 127, 255.
226	Derselbe	"	XX. 7, 11, 22, 27, 28, 29, 45, 58, 66, 70, 102, 104, 111, 132, 169, 170, 171, 182. XXI, 5, 26, 30, 37, 65, 103, 129, 150, 158, 179, 188, 194, 210. XXII, 60, 62, 79, 80, 81, 82, 83, 86, 99, 105, 133, 144, 159, 171, 175, 184, 185, 186, 214, 215, 228, 230, 234, 248, 252, 279, 286, 293, 311, 320, 328, 358, 359, 368.
227	Derselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	VI, 365.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
228	Heinrich Schulte zu Maumke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	VI, 104. 105, 414 VII, 148.
229	Maria Katharina Laimann, Ehefrau Johann Rosenthal zu Förde	"	I, 109, 110, 111. II, 96, 118, 268 III, 14, 93, 94, 96, 98.
230	Christoph Schmitten zu Maumke	"	VI, 60 61 a, 61 b, 62, 65, 121, 139, 169, 191, 233, 245, 278, 350, 417, 325, 331, 371, 425. VII, 66.
231	Heinrich Kayser gnt. Dirkes zu Meggen	"	VI, 183.
232	Anton Allebrod v. Hufnagel gnt. Schmies zu Bonzel	"	IV, 11, 97, 134, 167/1, 168, 169, 170. 171. 172, 173. 174, 175, 234, 237. 239 a, 247, 270, 271, 278, 281, 282, 289. 300, 301, 283 V, 8, 9. 12, 17, 47, 54 52, 64. 71, 77, 83, 87, 93, 114, 118, 126, 132, 146. 172, 175, 176. VI, 304. 305, 364. V, 44. 119, 119/3, 119/7, 142/1.
233	Johann Allebrod gt. Hufnagel zu Meggen	"	VI, 47, 48. 49, 55, 75. 85, 86, 103, 116, 134, 150 b, 159, 163, 196, 213, 218. 236. 240, 243, 248, 262, 264. 268, 272, 277, 292. 293, 297. 298, 306, 314, 318, 322 327. 338 349, 354, 358, 361, 372, 384, 391, 409. 412, 419 VII, 1, 19, 20, 24, 31 45. 59, 69. 78, 82, 86, 103, 109, 121. 126, 132, 155 157, 166, 170.
234	Johann Hesse zu Förde	"	II, 269, 270.
235	Anna Elisabeth Hesse, Ehefrau J. Benedict Goebel zu Maumke	"	VI, 73. 81, 133, 143, 212, 220, 246, 263, 273, 286, 307, 315,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			319, 337, 353, 397, 406. 411. VII, 15, 23, 28. 41. 67, 88, 93, 96. 102, 104, 125. 128, 129, 175, 176, $144/_1$. VI, 54, $56/_2$, $58/_2$, 59, $66/_2$, $58/_1$, $54/_3$ (1), $66/_3$(1), $66/_3$ (1), $88/_2$.
236	Anna Maria Hesse, gnt. Heidschötter, Ehefrau Peter Erwes zu Maumke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Förde	VI, 57. 70, 83, 89. 92, 94. 102. 127, 205, 210, 237, 249, 275, 281, 283. 294, 299, 357, 379, 388, 398. VII, 9. 11a, 13 18, 56a, 56b, 77, 98. VI, 171, $88/_1$. VII, $144/_2$. VI, 54, $56/_4$(1), $66/_4$(1).
237	Maria Elisabeth Struck, Ehefrau Wilhelm Sauer genannt Struck zu Meckinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXII, 78.
238	Ehefrau des Leinewebers Kaspar Gerbe, Elisabeth geb. Deutenberg zu Arpe	L u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XII, 123. XIII, 20, 22, 61, 96, $63/_2$, 228.
239	Johann Gerlach gnt Kettler, Handelsmann zu Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Bödefeld	XI, 13.
240	Stephan Schmeltzer, Kohlenmesser zu Lochtrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIV, $85/_1$, $88/_1$. X, 234.
241	1) Kaspar Arend gnt. Schaefers, 2) Joseph Arens, 3) Maria Theresia Arens sämmtlich zu Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Westfeld	XI, 25, 26. XII, 14, 50. XIII 11, 12, 13, 26, 29, 51, 75, 87. XII. 119, 125. XIII, 10. XI, 117.
242	Georg Dienst, Ackersmann zu Hoheley	"	X, 90.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
243	Ferdinand Greitemann, Schuhmacher zu Lochtrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	III, 218/1, 218/3.
244	Theodor Vollmer, Schäfer das.	"	III, 218/2, 218/4.
245	Müller Kaspar Schulte zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	VIII. 5, 6, 13. IX, 144/4.
246	Tagelöhner Kaspar Weber gnt. Schneiderwind daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 1141.
247	Tagelöhner Joh. Theodor Arens gnt. Schulte zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II. 67/6 a.
248	Lehrer Theodor Schröder zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII, 359.
249	Franz Adrians gnt. Koch das	"	III, 178 VI, 568.
250	Ackersmann Anton Schulte gnt Großjohann zu Suttrop	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 757, 758, 790.
251	Ackerbürger Andreas Menke zu Warstein	"	V, 401.
252	Ehefrau Johann Beckschaefer, Elisabeth geborne Schulte zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV, 84.
253	Eberhard Hövelmann genannt Koch zu Oberbergheim	"	V, 27.
254	Franz Thiele gnt. Brune zu Niederbergheim	"	IX, 140/1.
255	Ackerbürger Röttger Hoppe gnt. Schroer zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	V, 202/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
256	Schlosser und Schenkwirth Franz Löbbecke gnt. Schäperjohann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 39/1, 71/2.
257	Die beiden Geschwister: Ferdinandina und Friedrich Wilhelm Wittenbrink gnt. Rüther zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hoinkhausen	VI, 299. XIII, 82.
258	Schreiner Johann Anton Bidemeyer zu Heddinghausen	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 172, 173 IV, 140.
259	Die Schule und Küsterei zu Langenstraße	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV, 284, 315.
260	Eheleute Christoph Schrewe und Theresia geborne Schlüter zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII, 120
261	Christian Eul zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	II, 120 VI, 241, 395/1, 762/2, 883/2.
262	Wilhelm Humpert daselbst	"	I, 582.
263	Polizeidiener Heinrich Basch zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	VI, 68.
264	Joseph Gockel gnt. Pardun zu Altenrüthen	"	III, 266, 268 IV, 156.
265	Wilhelm Mimberg gnt. Kilian zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	V, 222.
266	Leinweber Ferdinand Schmidt gnt. Röttgers daselbst	"	V, 546.
267	Kriminalbote Friedr Ernst Böckeler zu Hamm, und dessen drei Kinder: Friederica, Sophia und Elisabeth Maria Anna	"	II, 343.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Ackersmann Joseph Hölscher gnt. Schäfersmann zu Nettelstädt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VIII, $63/_3$.
269	Fritz Halbei zu Kallenhardt	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Callenhardt	I $505^1/_8$. II, 326. 331. I, 412a.
270	Ehefrau Fritz Halbei, Christina geb. Kruse daselbst	"	II, 338 III, 517. 530, 541, 564. V, 302. VI 496.
271	Gastwirth Anton Bergenthal zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Warstein	I 265. 268. 272, 289, 291. 293, 300. 431, 827. II 242, 337, 385. 386, 471. 552. III 60. 90, 118. 125, 282 292, 297. 320, 358, 374, 423, 426, 433, 514. IV, 73, 164 172, 198, 249, 256. 260 274, 278, 309. 363, 355, 400. 413, 448, 703. 769, 860, 914 963 978. V, 6, 12, 14, 72. 122 127. 342 V, 526. V, 130. 427 504 539, 555, 615, 675 702 826 VII, 69, 90. 104, 237. 288. 289, 320, 336, 391, 407, 393, 441. VIII, 82, 204 371 372, 373 378. XI, 13. VI, 418 726. VIII, 371. VII, 101. III, 152. VI. 560. I, 159, 171. VIII $375/_1$, $375/_2$. V, 11 VII. 406. III $124/_1$, $382/_2$. I, 269 270 VII, 236, 316. IX. 49 III $382/_1$. V. $19/_1$, $19/_2$. I, 648. 649. 650, 559, 569. 571 IV. 849 VI, 386, 387. XII, 22. I, 271.
272	Rentmeister Metzler und Gastwirth Anton Bergenthal das.	"	V, 309, 311.
273	Anton Risse gnt. Lüpperts zu Kallenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II, 316.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
274	Die vier Geschwister: Friedrich, Sophia, Joseph und Engelbert Henne zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	I, 482.
275	Tagelöhner Franz Pieper zu Westendorf	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	III, 92, 93. 94, 248. V, 87.
276	Tagelöhner Johann Tomm zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 37/1, 37/4, 40/1, 120/31, 120/33.
277	Tagelöhner Franz Eickhoff das	"	I, 37/2. 37/3, 40/2, 120/8, 120/10.
278	Ackerknecht Johann Rübel zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Allagen	I, 393/1.
279	Johann Adrian zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 101.
280	Seilspinner Friedrich Weitekamp zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 1295.
281	Georg Vollmer gnt. Lenhenrich zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II, 76.
282	Ackerknecht Anton Schulte zu Knebliughausen	"	I, 568 die südliche Hälfte.
283	Eheleute Heinrich Schrewe und Anna Maria geborne Schulte daselbst	"	V, 139. VIII, 135.
284	Arnold Grawe zu Rüthen und Kaspar Anton Grawe zu Elberfeld	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 232, 233. VI, 210. VIII, 420. I, 496, 787/1, 791, 792.
285	Arnold Grawe zu Rüthen	"	VIII, 239.
286	Ackerbürger Konrad Pillmann gnt. Klingelkaus daselbst	"	VI, 175. I, 1360

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
287	Die jüdischen Handelsleute Meyer Goldenberg, Bendin Stern, Abraham Herzheim, Marcus Ruthenburg, Meyer Ruthenburg zu Rüthen, und Heinemann Friedmann, Salomon Stern, Herz Stern zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 661/2.
288	Anton Kannengiesser zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 427.
289	Christoph Knickenberg zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Miste	II, 156, 157. III, 90.
290	Beiwohner Johann Hirnstein zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II, 39
291	Anton Gierse daselbst	„	VI. 64.
292	Engelbert Braeutigam genannt Engeln daselbst	„	V, 411. I. 332. 333, 486. 487. I, 490 III, 601. VI, 265.
293	Schneider Ferdinand Brune das.	„	II, 80.
294	Joseph Feldmann zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 292/3. II, 488/1, 567/2. III, 491/2. IV, 60/1. V, 324/2. VIII, 235/3, 518.
295	Die vier Geschwister: Joseph, Bernardine, Amalia und Sophia Hesse daselbst	„	I 798 IV, 482 a. VI, 39. 328. IX, 93 I, 538.
296	Dieselben und die Wittwe Bernard Hesse, Franziska geb. Pflug daselbst	„	I 567 a. VI. 43, 365. VII, 24. VIII, 138, 139.
297	Tagelöhner Bernard Spancke daselbst	„	IV, 469 VI, 346, 491. VII, 354. IV, 475 a. VI 801. VII, 348. VIII, 336 a. II, 781/1 IV, 641. VI, 367/1, 368/1. VIII, 77.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
298	Sägemüller Friedrich Friederici zu Warstein	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VIII. 174. VI, 264 XII, 29. VIII, 274a.
299	Ehefrau des Sägemüllers Friedrich Friederici, Elisabeth geborne Henke daselbst	"	I, 191, 189, 192, 883, 899. II, 665. VIII, 63
300	Adam Spancke daselbst	"	III, 251.
301	Ehefrau Adam Spancke, Margaretha geb. Frisse daselbst	"	I, 358, 359, 372. 764 III, 42. IV, 41/1, 686. V, 55, 119/1, 235, 384 VI, 42, 888. VII, 75/1. 232 VIII, 112, 186, 357, 418/2. X, 29.
302	Maurer Konrad Kanisius das.	"	IV, 100 VII, 19
303	Klara Gerling gnt Schlüter, Ehefrau des Wilhelm Unkraut zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 429 IX, 72, 73, 211. X, 3. VIII, 85 IX, 205.
304	Ehefrau Wilhelm Wrede, Agnes geb Rübel in Allagen	"	IV, 97/2.
305	Wilhelm Wrede gnt. Forstschulte daselbst	"	I, 394/2.
306	Eheleute Anton Butterkopf gnt. Kühle und Theresia geborne Goeßmann auf der Haar	"	V, 192. 195. VII 55a, 55b. VIII, 86, 169, 170, 165.
307	Ackersmann Philipp Rath gnt. Schäfersmann zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Mülheim	V, 118.
308	Eheleute Kaspar Berghoff gnt. Henne und Gertrud geborne Beckschäfer daselbst	"	VI, 130.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, woron der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Ackerbürger Kaspar Wilhelm Kruse gnt. Stickshermen zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 330.
310	Ackersmann Franz Koch genannt Leppper daselbst	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Belecke	I, 361. II, 404. von VI, 65 die südliche Hälfte. III, 475, 21, 28.
311	Die drei Geschwister: Kaspar Joseph, Maria Elisabeth und Franz Koch daselbst	"	II, 322.
312	Kaspar Koch daselbst	"	I, 384. von VI, 65 die nördliche Hälfte.
313	Klemens Koch daselbst	"	II, 330. III. 174, 203. V, 130, 209. I, 282/2, 335/2.
314	Anton Koch daselbst	"	I, 490. II, 415. III, 479. VI, 18.
315	Anton Naulf zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 14/1, 128, 129. I, 464.
316	Ackerwirth Heinrich Oel genannt Kiel zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I, 269.
317	Franz Levenich zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XI, 399. XIII, 39. XIV, 125. XI, 346. X, 326. XVII, 234.
318	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 191.
319	Die sechs Geschwister: Johann, Anton Beatrix, Heinrich, Christina, Gertrud Stracke genannt Adrian zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	V, 84.
320	Franz Fredebeul genannt Jostmann zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII, 53.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
321	Heinrich Brunstein gt. Sauerjohann zu Niederbergheim	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 520.
322	Ehefrau des Schenkwirth Joseph Enste, Elisabeth geb. Stahlschmidt zu Warstein	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem Warstein	II, 536.
323	Ackerbürger Wilhelm Hense gnt. Poggers daselbst	„	II, 618.
324	Friedrich Schütte zu Hirschberg	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII, 161.
325	Ackersmann Engelbard Hoff gnt Robbert daselbst	„	V, 360.
326	Wittwe Anton Zeiger genannt Bitter, Elisabeth geb. Böckeler daselbst	„	I, 370. V, 99. VI 58. 97. 279_1, 279_2, 427, 671. 793. 912. 242
327	Tagelöhner Franz Köster gnt. Christians zu Belmede	„	V, 121.
328	Joseph Schrewe gnt Kammerjäger zu Rüthen	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 99
329	Ackerwirth Adam Busch geborne Bockheim daselbst	„	II, 7, 363. V, 178. VI, 52
330	Derselbe	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I, 423
331	Gerichtsbote Christian Rickert zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII, 237.
332	Gastwirth Friedrich Oberstadt daselbst	„	II, 77. V, 195. VII, 70.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
333	Schuhmacher Heinrich Schandelle zu Rüthen	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 464, 887, 891, 1160, 1161, 1287. II 13. IV, 536, 128, 165. V, 136. IX. 85 114, 115 X, 82, 191. XI, 37, 85, 122, 217, 17¹/₂, 17¹/₁.
334	Derselbe	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II, 3, 24.
335	Eheleute Ackersmann Johann Fredebeul gnt. Holle und Ursula geborne Schüwer zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 287, 333. III, 125, 126.
336	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 2. VII, 31.
337	Wilhelm Kösters gnt. Schweins zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	III, 172/₁.
338	Eheleute Heinrich Kücke und Maria Katharina geborne Rinschede daselbst	"	I, 385 IV, 10, 317.
339	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	V, 326, 330. VII, 88.
340	Höcker Friedrich Luigs zu Knebłinghausen	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem Miste	V, 119.
341	Ackersmann Kaspar Tacke zu Miste	"	I 9, 10¹/₂, 11¹/₂, 503, 639, 656. II, 291.
342	Christoph Hoppe zu Kneblinghausen	"	VII, 202.
343	Oekonom Peter Friedrich Böddecker aus Soest	"	VIII, 18/₂, 20, 21/₁, 22/₁, 38/₄, 17, 21/₂, 22/₂.
344	Sophia Köhne zu Heddinghausen	L u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 129.
345	Anton Witthaus gnt. Hamels zu Langenstraße	"	IV, 52/₁.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
346	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V, 107/4.
347	Anton Köhne zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV, 23/8.
348	Tagelöhner Anton Neuhoff zu Langenstraße	„	II, 23/5, 23/7.
349	Ackerwirth Anton Neuhoff gnt. Happe daselbst	„	II, 41, 42, 46. 53, 62 65, 67, 71, 76. 79 87. 94, 96, 100, 104, 145, 150 162, 164, 166, 178, 186, 197, 199, 247, 248, 281 282, 283. 284, 290, 303. III, 6, 253. 328 IV, 28. 96. II, 16½. IV, 54/4. III, 377.
350	Wienold Luigs zu Heddinghausen	„	II, 13. III, 42, 92, 275. 293' 323, 388 davon die nördliche Hälfte.
351	Jodocus Luigs daselbst	„	III, 215.
352	Die drei Geschwister: Wienold, Kaspar Anton und Friederica Luigs daselbst	„	IV, 66. 69, 94, 114, 135. III, 316, 365, 373, 375.
353	Kolon Joseph Siedhoff genannt Rüse zu Langeneicke	„	IV, 56, 95 158, 163/2, 166.
354	Ackersmann Johann Bertels gt Kanstein zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 140, 144. 160/1, 160/2, 160/3. II, 9, 41. I, 186c, 186e.
355	Gertrud Wilhelmine Kücke gnt. Schulte daselbst	„	I, 35.
356	Der Königliche Militair-Fiskus	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II, 478/2, 480/1.
357	Tagelöhner Franz Kaspar Dicke zu Seanhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Laurenz Brüggenolte zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IX, 144/6.
359	Maurer Anton Dohle zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	III, 548, 551. V, 493. VI, 406, 527, 329.
360	Ackersmann Wilhelm Levenich gnt. Kaiser zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hoinkhausen	XVI, 20.
361	Elisabeth Mencke, Ehefrau des Franz Gaudenz Köhler zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 742/2.
362	Ackerbürger Fritz Fahle zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	III, 30. VI, 395.
363	Schmied Friedrich Betten das.	"	II, 340.
364	Ackerwirth Beda Ebbers genannt Künne zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	V, 23 IV, 33,
365	Franz Rose gnt. Strücker zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hoinkhausen	XVII, 104/3.
366	Steinhauer Johann Meyer zu Berge	"	VIII, 1, 2, 3, 4/1, 9.
367	Ackerbürger Joseph Arens zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV, 25. V, 152, 445.
368	Eheleute Ackersmann Christian Arens gnt. Besters und Elisabeth geborne Buschhoff daselbst	"	II, 118.
369	Joseph Knickenberg, Körlings Sohn zu Rüthen	"	V, 131.
370	Landwirth Bernard Henkelmann gnt. Hesselmann zu Güttingen	"	V, 304, 414, 510/2. VI, 62.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
371	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	I, 486/1, 638½. VIII, 67½.
372	Franz Anton Henckelmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Rüthen	I, 942 II, 326. III, 17, 137, 301. IV, 300/2 zur südlichen Hälfte. X, 240 XII, 27. VI, 372.
373	Franz Kaspar Henckelmann daselbst	"	I, 384, 1199 II, 50, 374, 268. IV, 300/2 zur nördlichen Hälfte. XI, 7.
374	Derselbe	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I 475.
375	Schäfer Andreas Schmitz zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II, 187, 190.
376	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Rüthen	IV, 523 I, 1116, 1115/2, 1116/2 halb. VIII, 417. IV, 429.
377	Leineweber Friedrich Benteler daselbst	"	I, 764, 765.
378	Wilhelm Prange daselbst	"	I, 843 a, 843 b.
379	Ackersmann Franz Weber zu Miste	L u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Miste	I, 486/2.
380	Ackerwirth Anton Schlüter gnt. Arens zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Rüthen	VII, 23, 238.
381	Ackersmann Joseph Heppe gnt. Müllers zu Miste	L u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Miste	III, 118½.
382	Franz Weber, Sohn des Adam Weber zu Kneblinghausen	"	VII, 92 b. I, 518.
383	Eheleute Kaspar Wirsel daselbst	"	VI, 10 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
384	Eheleute Kaspar Wirsel und die drei Geschwister Luse zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 120.
385	Ackersmann Joseph Prinz gnt. Marx zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	IV, 249.
386	Die 5 Geschwister Prinz gt. Marx zu Altenrüthen, nämlich: Anton, Joseph, Alexander, Katharina, verehelichte Hermann Wiegelmann, Gertrud	„	I. 35. 51, 97, 112. 234, 236, 237. 387. II, 36 III, 104. 129, 133. 137 377, 341, 363, 391. IV, 22. 91, 93, 96. 98, 174, 177. 233 243
387	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I 9, 12. 399 III, 12. 42, 113, 296. IV, 23, 47, 76, 133. 156, 170.
388	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 357 III, 287, 288. IV, 421, 592. X, 215. XI, 299.
389	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	IV, 96
390	Friedrich Steltemeyer genannt Füllop zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 371.
391	Schneider Franz Mathias Nölleke genannt Beckschulte zu Menzel	„	I, 454 davon 1/3 nach Westen hin.
392	Gastwirth Johann Gödde genannt Ditz zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II, 280. III, 75. II. 463.
393	Levin Gödde daselbst	„	II, 498, 496 III, 546, 74.
394	Engelbert Gödde daselbst	„	II, 6. 31. III. 317. IV, 159. II, 410 III, 168. VI, 2.
395	Eheleute Schlosser Karl Nürnberg und Elisabeth geborne Birwe daselbst	„	III, 173, 204, 408 II, 495.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
396	Theodor Freiböhle gnt. Sondermann und Helena Freiböhle, verehelichte Eberhard Hövelmann zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Allagen	IV. 207. V, 135, 149, 120. VIII, 32 a. 32 b, 63, 103. IX, 266. VIII, 26, 108, 112, 36.
397	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	III, 516.
398	Kaspar Bergob gnt. Froböse zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	VIII, 180.
399	Mathias Dolle zu Warstein	L u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 65, 66, 766. III, 441, 453 IV, 706 XII, 56.
400	Blaufärber Ludwig Lutter das.	"	I, 445. II, 301.
401	Bergmann Anton Bolting gnt. Büngeler daselbst	"	I. 56, 57, 58/1. II, 391. III, 12. IV, 117. 227, 525. VIII, 130. II, 99, 510/1. VII, 290.
402	Schuhmacher Franz Steinrücke daselbst	"	V, 349. II, 236. IV, 265, 267, 858. VIII, 179. I, 306, 307, 789. XI, 21.
403	Peter Schmidt gnt. Plunne daselbst	"	V, 388.
404	Wirth Johann Cramer daselbst	"	I, 310, 311, 771, 909. IV, 184, 344, 647, 883, 885. VI, 225, 832, 833 VII. 33 VIII, 134, 236. IX, 75. III, 333.
405	Ehefrau des Wirths Johann Cramer, Rosalia geborne Bruggemann daselbst	"	II, 18, 43, 319, 593, 702. III, 147, 391, 397. IV, 305, 952, 982, 997. V, 15, 340. VI, 532. I, 312/1.
406	Franz Wilhelm Göcke gnt. Schäperjost daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	III, 33.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
407	Wittwe des Johann Dolle, Maria geb. Schweinstecher zu Warstein	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem Warstein	VI, 398.
408	Schuhmacher Friedrich Horn zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Rüthen	V, 157.
409	Andreas Köster zu Hirschberg	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI. 760.
410	Ehefrau des Schuhmachers Johann Hense gnt. Rieses, Theresia geb. Enste zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 651.
411	Kaspar Pielsticker daselbst	"	IV, 55/2. III, 167/1.
412	Theresia Pielsticker daselbst	"	IV, 55/1. III, 167/2.
413	Anton Ungemach daselbst	"	III, 173/1. I, 460 b, 853. I, 701.
414	Ehefrau Anton Ungemach, Elisabeth geb. Pieper daselbst	"	VII, 85, 173.
415	Maria Theresia Klara Elisabeth Ungemach daselbst	"	II, 244, 817/1. 333, 615, 676/3.
416	Joseph Enste gnt. Schniederjost daselbst	"	I. 11, 214. 215. II. 582. III, 182, 295. IV, 425. 697, 862. V, 115/1, 115/2. 118, 379. VI, 506, 776, 838. VIII, 91. X, 36. IV, 730. VI, 109. 110. VI, 269.
417	Anton Fischer daselbst	"	II. 201.
418	Ackerbürger Anton Hense genannt Geires daselbst	"	I, 716. II, 10. 289. 466, 621, 623, 683, 698. III. 168. IV, 453, 743. VI, 544, 861.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
419	Ehefrau Anton Hense genannt Gerres, Antonette geborne Spancke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	III, 213. IV, 407, 408 V, 234. II, 389. IV, 763. VI, 799 a, 582 IX, 17 a.
420	Pfarrer Bigge zu Velmede	"	VI, 245.
421	Franz Heppelmann zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 527. III, 53, 274/1, 358. VI, 250, 993. VIII, 23. II, 203, 204.
422	Gertrud Hesse daselbst	"	I, 365. V, 479.
423	Eheleute Schneider Anton Heppelmann und Wilhelmine geb. Hesse daselbst	"	III, 155/2.
424	Kaspar Boeckeler zu Reheim	"	II, 422. VII, 330. I, 434, 449, 452. III, 593. V, 368. VI 456, 710 davon die östliche Hälfte.
425	Kaspar Nelle genannt Hoppmann zu Hirschberg	"	I, 700, 709. III, 350, 420 VI, 89.
426	Christoph Köster gnt. Veltins daselbst	"	I, 54, 55. II, 400 III, 35, 99, 100, 105, 320, 322. V, 70, 76. II, 297 V, 449 524, 575. 294, 583. VII, 215, 333, 420 I, 403. III, 318, 319. II, 296. V. 295. II, 244, 245. III, 316, 317.
427	Franz Hoff gnt. Lehmenkühler daselbst	"	III, 274/2.
428	Franz Dicke genannt Henne zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 78, 81, 244, 514, 556, 621. II, 22, 95, 206. III, 357, 177, 200. IV, 200, 229. V, 6, 22, 60.
429	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 357, 358.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Eheleute Franz Kaspar Dicke und Elisabeth geborne Heppe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 289. I, 602 davon die südliche Hälfte. I, 481, 527. II, 326. III, 225, 559.
431	Die fünf Geschwister Dicke, nämlich: Maria Theresia, verehelichte Joseph Wessel, Maria Elisabeth, verehelichte Anton Müller, Franz, Maria Katharina, verehelichte Ferdinand Bickmann, Maria Gertrud, sämmtlich zu Belecke	"	I, 602 davon die nördliche Hälfte. I, 351 355. II, 55, 73, 216, 290 III, 583. IV, 85, 89, 131, 277. V, 186. I, 473.
432	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 351.
433	Der Königliche Wegebaufiscus	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	IV, 44/3, 47.
434	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VIII, 175/2, 260.
435	Derselbe	"	XI, 30. XII, 129. XI, 31/2.
436	Krämer Heinrich Schenuit zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 116 a, 116 b.
437	Anton Schroer gnt. Lievermann zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 377 a, 377 b.
438	Franz Thiele gnt. Brune zu Niederbergheim	"	VIII, 158/3.
439	Johann Dirks gnt. Schlapp zu Allagen	"	I, 23, 27, 32, 33, 34, 43, 70, 177, 261, 262. V, 105, 106.
440	Ackersmann Hermann Lentze gnt. Goers zu Westendorf	"	I, 17.
441	Wittwe Franz Arens, Gertrud geb. Franke, Gertrud Arens	"	I, 416. IX, 3, 4, 210.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	verehelichte Franz Georg Heppelmann, Johann Wilhelm Arens, Georg Wienold Arens aus Allagen		
442	Johann Bange zu Aschenthal	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	IV, 84.
443	Bernard Bange zu Miste	"	I, 85, 86.
444	Heinrich Markmann daselbst	"	II, 339.
445	Joseph Hoffmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 143.
446	Matthias Drosemeyer daselbst	"	V, 120/1, 348/1. I, 21/1. IV, 100/3, 264/2. V, 200/1.
447	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 536/1.
448	Die Schule zu Miste und Georg Vollmer gnt. Lenhenrich zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 115.
449	Matthias Schrewe zu Rüthen	"	V, 316.
450	Ehefrau Thomas Prinz, Katharina geb. Droste zu Menzel	"	IV, 463.
451	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV, 120 1/2.
452	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III, 140.
453	Kaspar Mues gnt. Hahne zu Berge	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VII, 51, 52.
454	Ackerknecht Joseph Schulte zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	XVII, 181, 198.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
455	Wittwe Wilhelm Krane geborne Ursula Schulte und die drei Geschwister: Kaspar Anton, Franz und Melchior Krane gnt. Wienecke zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hoinkhausen	VI, 43. 83. 97, 171, 172, 173, 243, 282b, 3.7, 320. 339. VII, 54, 124. 184. 277, 279, 340. 407, 150. VIII, 206. X. 115.
456	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III, 116.
457	Wittwe Wilhelm Krane genannt Wienecke geb. Ursula Schulte daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	VIII, 192.
458	Franz Schulenberg zu Langenstraße	L u. Stgr Rüthen Cat. Gem. Langenstraße	IV, 52/1.
459	Blaufärber Franz Kiel genannt Korporal zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Hoinkhausen	XIV, 168. XVII, 29.
460	Elisabeth Menke, Ehefrau des Franz Gaudenz Köhler zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 728.
461	Wittwe Andreas Hense genannt Glahen. Elisabeth geborne Schmidt daselbst	"	II, 533.
462	Wittwe Franz Hense, Lucia geb. Peters zu Warstein	"	IV, 764. VIII, 167.
463	Beatrix Flechtmann, Ehefrau des Johann Hubert zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	VIII, 69. I, 523/1.
464	Schreiner Theodor Schäfer zu Cöln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Rüthen	IV, 393.
465	Tagelöhner Josehh Kirsch zu Rüthen	"	I, 649/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
483	Ackerwirth Heinrich Köller gnt. Bergrifs zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Hoinkhausen	X, 100, 259. XVII, 307. XIV, 175/1. XVII, 120. X, 232.
484	Joseph Gerling gnt. Kröger daselbst	"	XI, 183. XII, 167. XI, 212, 292.
485	Eheleute Johann Buschkühl gnt. Stoffelsmann und Elisabeth geborne Eickmann daselbst	"	XVII, 295. XI, 407.
486	Ackersmann Konrad Riggenaber daselbst	"	X, 262.
487	Ackersmann Joseph Löper daselbst	"	XVII, 252.
488	Schuhmacher Stephan Plümpe daselbst	"	X, 309.
489	Franz Levenich daselbst	"	XII, 140, 141, 142, 143, 144.
490	Franz Stephan Gockel daselbst	"	XI, 247. XVII, 261.
491	Schmied Mathias Wulf daselbst	"	XI, 357.
492	Ackersmann Heinrich Fromme daselbst	"	XI, 68, 383.
493	Ackersmann Theodor Rustige daselbst	"	XI, 384. XVII, 292.
494	Eheleute Kaspar Heinrich Eickhoff gnt. Lübbert und Angela geb Hahnemann zu Westereiden	"	X, 360, 362.
495	Handelsmann Aser Löwenstein zu Oestereiden	"	XI, 159.
496	Handelsmann Heinemann Stern daselbst	"	XVII, 300.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
497	Ackersmann Franz Schmücker zu Oestereiden	L. u. Stgr Rüthen, Cat Gem Hoinkhausen	XVII, 305.
498	Stephan Lüning gnt. Schwarte zu Eickeloh	"	VII, 264.
499	Landwirth Konrad Schlüter gnt. Köhne zu Oestereiden	"	X, 71. 274.
500	Stephan Gudermann genannt Holländer daselbst	"	XVII, 81.
501	Anton Hesse gnt. Brinkmann daselbst	"	X, 29. XVII, 302, 303.
502	Schäfer Franz Torwitte gnt. Pieper daselbst	"	XVII, 316.
503	Ackerwirth Franz Köller genannt Giersäder daselbst	"	X, 139. XI, 191, 198. XIV, 175/₂.
504	Schuhmacher Hermann Vollmer gnt Tresemann daselbst	"	X, 228.
505	Adam Schulte daselbst	"	XIX, 33.
506	Melchior Budde daselbst	"	XIII, 183, 277. XI, 301. XVII, 246, 247.
507	Kaspar Levenich gnt. Belecke daselbst	"	XI, 170.
508	Schenkwirth Kaspar Gratenhöfer gnt. König daselbst	"	XI, 138, 148, 162.
509	Franz Anton Korf gnt. Riggemeyer daselbst	"	XIII, 255. X, 221.
510	Landwirth Wilhelm Schlüter gnt. Schulte zu Wickede	"	VIII, 151. X, 65, 267, 283, 312, 314. XVI, 48, 49, 51. XVII, 114, 308.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
511	Adam Hencke gnt. Heertigges zu Warstein	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	III, 454.
512	Johann Joseph Kersting daselbst	"	I, 739.
513	Heinrich Giesecke gnt. Petzer zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V, 88.
514	Schneider Johann Sprenger zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 34/3.
515	Eheleute Johann Wallmeier v. Kathen und Anna Maria geb Fieseler zu Erlinghausen	"	III, 68, 144, 410.
516	Schreiner Johann Lefarth zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 94c.
517	1) Die Eheleute Schmied Johann Gerlach v. Stendiken und Elisabeth geb. Küser. 2) die Wittwe Johann Judith geb Angela Gertrud Gerlach und deren Kinder: a. Helene, b. Therese, c. Elisabeth Judith, 3) die Eheleute Karl Lachenit und Elisabeth geb Judith, 4) die Eheleute Anton Kloke und Therese geb. Ste, sämmtlich zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	X, 127.
518	Eheleute Maurer Johann Jost Kies und Elisabeth geb. Gerlach daselbst	"	VIII, 154 b.
519	Tagelöhner Joseph Knoblauch zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	V, 137/2, 172. VI, 25.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname; Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
520	Christoph und Joseph Ermeling in Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XIV, 176.
521	Handelsmann Aron Elsbach zu Kanstein	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	VII, 63.
522	Tagelöhner Kaspar Bohle zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II, 183. 22.
523	Ackersmann Franz Wilhelm Floren zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	VIII, 142/1. IX, 151.
524	Schneider Adam Ramme daselbst	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	III, 9.
525	Christian Thomas in Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 168, 183 II, 109 III, 81.
526	Zimmermann Johann Schirmer zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 139, 139. II, 233. VII, 317.
527	Die Minorennen: 1) Theodor Heinrich, 2) Edmund, 3) Wilhelm, 4) Wilhelmine, 5) Theresia, 6) Elisabeth, Geschwister Müller in Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV, 21.
528	Schuster Franz Kraushaar zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V, 75.
529	1) Bäcker Georg Runte, 2) Franz Runte, 3) Elisabeth Runte, verehelicht gewesene Steinhauer Friedrich Luce, jetzt deren Kinder: a. Heinrich, b. Theresia, und c. Johann Luce zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII, 473/3.
530	Elisabeth Lachenicht daselbst	"	VIII, 473/6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
531	Eheleute Ackersmann Johann Prior und Gertrud geborne Zimmermann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII, 473/4.
532	Die Wittwe Joseph Wegener, Eleonore geborne Gerlach und deren Kinder: a. Johann Jacob, b. Johann Anton, c. Gertrud Wegener daselbst	"	VIII, 473/3.
533	Der Königliche Wegebau-Fiscus	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	VII, 414.
534	Wittwe des Bergmannes Johannes Engel Ebener, Maria Margaretha geborne Latsch zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 602, 602 a.
535	Anna Margaretha geb. Born, Wittwe des Landmanns Dietrich Michel zu Bolnsberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bolnsberg	A, 2, 3, 4, 72, 73, 134, 141. 189, 246, 253, 279, 285, 287, 289, 339, 352, 358, 382, 392, 413, 421, 422 a, 445, 457, 483, 506, 519, 593, 603, 466.
536	Maria Katharina geb. Siebel, Ehefrau des Landmanns Wilhelm Schneider zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 28, 118, 193, 235, 238, 266, 284. III, 10, 13, 42, 45, 75, 108, 176, 322, 331. V, 81. VI, 51, 75, 79, 111, 151, 156, 158, 275, 296, 308, 405, 4 4, 509, 512, 517. VII, 208, 209, 210, 211, 273, 434, 439.
537	Wilhelm Schneider daselbst	"	II, 61, 160 III, 53, 205, 208, 248. VI, 181, 483. VII, 375, 504

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
538	Landmann Johs Heinrich Klein II. zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 96, 165. 280. III, 109, 131, 241. VI, 155, 164, 168, 218. 477. VII, 283, 284, 394, 405, 455.
539	Landmann Johann Heinrich Steuber daselbst	"	VI, 190.
540	Elisabeth geborne Henpel, Ehefrau des Landmanns Johs Schneider II. zu Rudersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rudersdorf	I, 352, 368½ II, 591, 637½. III, 913, 914, 915, 916, 1359.
541	Landmann Johannes Schneider II. daselbst	"	I, 4, 152, 167, 168, 169, 170, 320, 391. II, 215, 347, 368, 621, 662, 1019 a, 1037. 1158, 1242. III, 35, 435, 703, 976, 1608, 1618.
542	Eheleute Zimmermann Johannes Heinrich Bender und Anna Elisabeth geborne Aade zu Klafeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 284, 286. C, 683.
543	Eheleute Schlosser Johannes Bruch jun. und Katharina geborne Vetter zu Geisweid	"	A, 778.
544	Anna Katharina geborne Fick, Ehefrau des Hammerschmieds Martin Hilnhütter zu Weidenau	"	B, 167, 168, 169.
545	Hammerschmied Martin Hilnhütter daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A, 165, 196, 760 a. C, 578.
546	Eheleute Hammergewerker Martin Hilnhütter und Maria Katharina geb. Fick daselbst	"	A, 146, 735, 776, 882, 891. B, 1006.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
547	Agnes geborne Scheib, Ehefrau des Hammerschmieds Wilhelm Dilling zu Tiefenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	I, 147, 155, 564 II, 58, 135, 177, 824.
548	Bergmann Johann Jost Hermann zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A, 172, 173, 174. B, 6, 82/2, 236.
549	Tilmann Walter. Sohn des Landmanns Johann Georg Walter zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 708, 755, 764, 884, 558.
550	Landmann Johann Georg Walter daselbst	"	I, 13, 760, 877, 809, 899.
551	Bergmann Eberhard Wagner zu Niedersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 59, 64, 65, 66/1, 126, 129. 254, 276, 339, 341, 365, 383, 391, 285/2, 137, 67/2.
552	Eheleute Landmann Eberhard Wagner und Christine geb. Sohlbach daselbst	"	I. 285/1, 322/2.
553	Ehefrau des Bergmanns Johs Ulrich, Elisabeth geb. Heiderich daselbst	"	I, 135, 166, 174, 179, 183, 184, 242.
554	Die Geschwister: 1) Wilhelm Achenbach; 2) Anna Maria Achenbach, verehelichte Johs Heinrich Schäfer; 3) Katharina Achenbach und 4) Johannes Achenbach daselbst	"	I, 28, 130, 164, 288, 314, 324, 335, 345, 304, 399.
555	Die Geschwister: 1) Adam, 2) Heinrich, 3) Jost Heinrich Schreiber zu Niedersetzen	"	I, 36, 49, 50, 78, 93, 253, 510
556	Hüttenarbeiter Eberhard Achenbach und dessen Kinder: a.	"	I, 51, 75, 76, 77, 82, 300, 311, 367.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wilhelm Achenbach, b. Anna Maria Achenbach, verehelichte Johann Heinrich Schäfer, c. Katharina Achenbach, und d. Johannes Achenbach zu Niedersetzen		
557	Hüttenarbeiter Johs Vetter und dessen Kinder: 1) Wilhelm, 2) Anna Katharina, 3) Ludwig, 4) Jost, 5) Katharina, 6) Heinrich daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 101, 279, 475.
558	Hüttenarbeiter Johs Vetter das	"	I, 3, 5, 60, 61, 113, 120, 152, 163, 232, 266, 327, 332, 344, 385, 397, 402, 407, 424, 441, 463, 465, 478.
559	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 680.
560	Eheleute Bergmann Johs Ulrich und Elisabeth geb. Heiderich daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 173, 270, 282, 412.
561	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	B, 246, 247.
562	Landmann Eberhard Achenbach daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 10. 22. 122, 309, 321, 326, 353, 445.
563	Landmann Adolph Bachmann zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 27, 227, 234, 284, 349, 350, 362, 397, 398, 400, 246, 644, 657, 699, 807, 245/1.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
564	Eheleute Johannes Schreiber und Anna Katharina geborne Pohlmann	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 166.
565	Landmann Johs Schreiber zu Obersetzen	"	I, 136, 138, 140 143, 170, 183, 192, 194, 202, 275, 282, 468, 472, 479, 505, 512, 525, 562, 575, 635, 639, 640, 641, 646, 656, 663.
566	Derselbe	L u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 479, 513.
567	Die Eheleute Landmann Adolph Bachmann und Elisabeth geb Heide zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I 20, 218, 12.
568	Weber Matthias Ernst zu Meiswinckel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A, 154, 155. B, 38, 38a. C, 86.
569	Wittwe Adolph Bülich, Katharina geb Kokus und deren Kinder: 1) Anna Margaretha, 2) Johann Heinrich, 3) Maria Elisabeth, 4) Maria Katharina, 5) Adolph, 6) Anna Maria. 7) Maria Katharina Bülich zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 731.
570	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Werthenbach senior zu Walpersdorf: 1) Johannes, 2) Maria Katharina, 3) Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Walpersdorf	I, 65. IV, 186, 266, 319, 320, 321, 322, 442, 453, 503, 680, 681, 722, 725, 770, 796, 809, 810.
571	Der Königliche Forst-Fiskus	"	III, 439/1, 440, 441, 442, 444, 445, 446.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
572	Ehefrau Joseph Schraub, Gertrud geborne Plett zu Bösinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	IX, 133, 134, 135, 136.
573	Schneider Klemens Dünnebacke zu Bergerhütte	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II, 71 b, 71 i, 71 k, 71 l, 71 m, 71 n, 71 o, 139 b, 139 c.
574	Geschwister: Christoph, Katharina und Franz Karl Gödde zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	I, 129. II, 68, 164/2. III, 84, 146/1, 4.
575	Peter Henke an der Eversberger Brücke	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI, 235, 236, 238.
576	Johann Knippschild zu Föckinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	XII, 38.
577	Lorenz Strauß zu Velmede	"	IX, 10, 30, 61, 64, 67, 74, 93, 98, 115, 124, 129, 133, 136, 143, 169, 181, 186, 204, 221, 223, 226, 228, 229, 234, 238, 239, 281, 282, 230/2, 56. X, 50/1, 51, 58, 74. 76, 83, 280, 312, 193. XI, 100, 102, 114, 161. 219. 257. XII, 17 35, 43, 80, 100. XIII, 1, 36, 57.
578	Die Geschwister Heinemann, nämlich: Anna Katharina, Ehefrau Schauerte zu Kirchrarbach, Joseph Wilhelm, Johann, Theresia, Florenz, Jodocus und Franzisca Heinemann zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I, 23/2, 97.
579	Adam Krämer, Sattler zu Bremke	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	XIV, 124.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
580	Joseph Kotthoff zu Buemke	L.u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	I, 166, 167/1, 167/2.
581	Der Königlich Preuß. Wegebau-Fiscus	L.u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Meschede	XIII, 47, 48.
582	Johann Happel zu Mittelberge	L.u. Stgr. Meschede Cat. Gem. Berge	II, 8/1.
583	Theodor Dicke zu Heringhausen	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	II, 222.
584	Joseph Neuheuser gnt. Mester zu Kückelheim	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	VIII, 122.
585	Die Geschwister Richters Stockfisch zu Heringhausen	L.u. Stgr. Meschede. Cat. Gem Heringhausen	II, 288.
586	Johann Franz Brüggemann s. Henschen zu Wallen	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	IV, 3. II, 254, 312, 71/2.
587	Die Geschwister Johann und Sophie Schölmerich zu Nuttlar	L.u. Stgr. Meschede, Cat Gem Velmede	III, 137/2.
588	Kaufmann Joseph Kosack zu Arnsberg	L.u Stgr. Meschede. Cat. Gem. Ramsbeck	I, 70/2, 71/1.
589	Joseph Schröder zu Meschede	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV, 265/1 1.
590	Wilhelm Dünnebacke s. Schleborn zu Niedermarpe	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	X, 167/1.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
591	Die Markenbeerbten zu Wallen, nämlich: 1) Johann Schulte genannt Voß, 2) Kaspar Eickhoff genannt Löbbecke, 3) Ferdinand Bornemann s. Junker, 4) die Ehefrau Friedrich Stratmann, Margaretha geborne Weings, 5) Franz Wilhelm Feldmann genannt Schneiderjohann, 6) die Ehefrau Wilhelm Volpert, Christine geborne Kersting, 7) Kaspar Heggemann, 8) die Geschwister Hense, nämlich: a. Johann Franz, b. Franz Ferdinand, c. Joseph, 9) Maria Elisabeth Christine Balduine Brüggemann, 10) Heinrich Donner genannt Brink, 11) Jacob Saemer genannt Herken, 12) Johann Vielhaber sämmtlich von Wallen, 13) Kaspar Schmies von Kalle, 14) Maurermeister Johann Dörr aus Niederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII, 30. 49. 72, 84. IX, 50, 51, 52 b. X, 67, 68, 127, 128.
592	Landrath Friedrich Boese zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	IX, 7/7, 7/6, 7/8, 7/9.
		Cat. Gem. Calle	XI, 18.
593	Gastwirth Wilhelm Ortmann zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	V, 229/1, 211/2 b, 93/1, 239/4 u.
594	Die Eheleute Kassen-Controleur Joseph Mysche und Marianne geborne Degenhard daselbst	„	II, 54, 85, 94, 113. III, 66, 198. IV, 82, 83, 84. V, 94, 286.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
595	Sophia Schaefer zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	X, 228.
596	Die Geschwister: Louise, Friedrich Wilhelm Anton und Maria Therese Schulte s. Fritzemann zu Kalle	"	I, 7, 45, 90, 110. II, 15, 18, 83, 189, 316, 233, 270, 315. III, 53, 19, 30. II, 76, 162/$_2$1. I, 100/$_1$.
597	Die Ehefrau Wilhelm Volpert, Christine geborne Kersting zu Wallen	"	II, 19. VII, 8, 9, 11, 12, 19, 20, 31, 36, 39, 52, 60, 67, 114, 68, 74, 92, 98. VIII, 7, 17, 21, 33, 41, 42, 43, 44, 59, 63, 69, 70, 71, 77 X, 77, 112, 143, 144, 145, 146, 149, 177, 178, 187, 202, 213, 215. XI, 15, 24, 26, 28, 36, 46, 60, 75, 85, 109, 120, 128. VIII, 38, 50/$_2$. VII, 116/$_2$. VIII, 60/$_1$.
598	Kaspar Wiese genannt Hückelheim zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	I, 116/$_1$, 116/$_2$.
599	Posthalter Friedrich Anton Brune zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII, 98 VIII, 29.
600	Kolon Friedrich Schulte genannt Amecke zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 313.
		Cat. Gem. Werl	X, 188, 190.
601	Die Eheleute Kolon Heinrich Gorke genannt Müller und Christine geborne Rebein zu Ruhne	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II, 126, 179, 187, 188, 191, 193, 201, 204, 242, 254, 255.
602	Wittwe Ferdinand Hagen, Angela geborne Rusaut zu Uffeln	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V, 178.
		Cat. Gem. Westönnen	X, 44.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
603	Tagelöhner Kaspar Bause zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III, 324.
604	Die Wittwe des Ferdinand Schäferhoff genannt Monze, Elisabeth geborne Wellie und deren Kinder: 1) Anna Sibille, 2) Franz Theodor, 3) Ferdinand, 4) Franz Theodor, und 5) Heinrich Schaeferhoff genannt Monze zu Sönnern	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	II, 57.
605	Land- und Stadtgerichts-Director von Viebahn zu Soest	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VII, 5/1.
		Cat. Gem. Werl	IX, 4/2.
606	Die Wittwe Stephan Heedt, Klara geborne Fröndt und deren Kinder: Anna Katharina und Peter Anton Heedt zu Scheidingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III, 326.
607	Gertrud Knepper zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IX, 8. X, 425.
608	Schuhmacher Franz Theodor Menze zu Büderich	"	IV, 476.
609	Die Geschwister: 1) Johann Theodor, 2) Matthias, 3) Eberhard, 4) Anna Katharina Elisabeth Mawicke daselbst	"	IV, 492.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
610	Zimmermann Stephan Kolter zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 390 a.
611	Kötter Wilhelm Hallermann genannt Schimmel zu Holtum	"	X, 147.
612	Ehefrau des Schneiders Joseph Brinkmann, Elisabeth geborne Kugel zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	X, 17.
613	Christoph Goers zu Werl	"	X, 144 a. XI, 118.
614	Die katholische Schule zu Werl	"	I, 185, 189, 234. XIII, 222. XIV, 152, 153.
615	Schäfer Franz Heinrich Schüppstuhl zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V, 109.
616	Eheleute Wilhelm Horenkamp und Anna Maria geb. Plettstein zu Wickede	"	VI, 27, 297, 298, 299.
617	Ziegelbrenner Heinrich Friedrich Dörsing daselbst	"	VI, 73, 75, 76.
618	Ackersmann Georg Dietrich Topp auf dem Hoberge bei Ostönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II, 160.
619	Kötter Anton Bock gnt. Fischer zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	X, 2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
620	Eheleute Tagelöhner Kasp Hülsmann und Sophie geborne Frerke zu Schaffhausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II, 65/1.
621	Franz Rebein zu Budberg	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	II, 105/1.
622	Graf von Fürstenberg Herdringen zu Herdringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II, 214, 297, 303.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 29. August 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 39. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. September 1843.

Höhern Orts ist behufs Wiederstellung der in der Nacht vom 24. zum 25. April d. J. abgebrannten katholischen Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude zu Leschnitz, Kreises Groß-Strehlitz, eine allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte bei den katholischen Einwohnern der Monarchie, zur Bestreitung der Baukosten, bewilligt. — N. 1635. Allgemeine katholische Kirchen- und Haus-Collecte behufs Wiederherstellung der abgebrannten katholischen Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude zu Leschnitz. Id. 19752.

Die katholische Geistlichkeit, so wie die Orts-Vorstände werden hierdurch veranlaßt, diese Kirchen- und Haus-Collecte bis zum 10. November d. J. in vorschriftmäßiger Art in den katholischen Kirchen und Gemeinen abhalten zu lassen und die milden Gaben bis zum 20. desselben Monats an die betreffenden Bezirks-Steuerkassen einzuzahlen, welche letztere angewiesen werden, die eingegangenen Beiträge bei der nächsten Steuer-Ablieferung an unsere Hauptkasse abzuliefern.

Arnsberg, den 27. September 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Der Schmalen-Kotten zu Lanstrop, bestehend aus den Parzellen: Flur II. Nr. 35, 36, 37, 38, 228, 230, 484, 290, Flur III. Nr. 134 a/39, 134 a/40, 134 a/66, der neuen Steuermutterrolle von Lanstrop und Flur I. Nr. 47. der neuen Steuermutterrolle von Grevel, incl. des Wohnhauses, Backhauses, Schoppen und Backofens nach Abzug der Lasten zu 1918 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. taxirt, soll parzellenweise und im Ganzen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, ein Termin ist auf den 4. November, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lanstrop angesetzt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen ist. — B. III. 3. N. 1636. Subhastations-Patent.

Unna, den 17. Juli 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. — B. III. 3. N. 1637. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe des Christ. Knipp, Theodore geborne Schürmann hierselbst und deren Kindern zugehörigen, in und bei hiesiger Stadt belegenen Immobilien, nämlich das Wohnhaus im Mühlendorfe, Nr. 276 und 276 1/2, nebst Hofraum, Gärtchen und etwas Graswachs, taxirt zu 2362 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf; das Wohnhaus, die Unterburg genannt, Nr. 277, taxirt zu 1174 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.; der Acker auf dem Walde, taxirt zu 29 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; das Gartenbleck am neuen Wege, taxirt zu 40 Thlr.

6 Sgr.; das Grundstück auf dem Werde, taxirt zu 158 Thlr. 6 Sgr. das Grundstück am Buttenhagen, taxirt zu 380 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; das Loos Nr. 21. der Mühldorfer Hude, taxirt zu 21 Thlr. und der Sitz unten in der lutherischen Kirche nach Norden, taxirt zu 40 Thlr., sollen im Termine den 8. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht.

B. III. 3. N. 1638 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben des Kreiswundarztes Staneck hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg Vol. I. pag. 23. und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Immobilien, Flur I. Nr. 477., mit darauf stehendem Hause und Hintergebäuden, taxirt zu 1799 Thlr., Flur VI. Nr. 203. taxirt zu 88 Thlr. 11 Sgr. und Flur VI. Nr. 228., taxirt zu 170 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. October 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1639 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Diedrich Herzhoff gehörige Gut in der kleinen Aie in der Ebbe-Bauerschaft, Kirchspiels Herscheid, abgeschätzt zu 538 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. November 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1640. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Johann Heinrich Limper, Zimmermann zu Dotzlar zugehörigen, in der Catastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 81 Haus nebst Hofraum II. No. 83. I. No. 21, 43, 71, 79, 90, 116, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243. II. No. 46, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 214, 227, 236, 242, 252, 264, 309, 316, 383, 404, 410. III. No. 5, 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 95, 116, 134, 138, 145, 176, 180, 237, 257. II. No. 207, 419, 140. III. No. 222, abgeschätzt auf 1325 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. October 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1641. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, den Erben Johann Knippschild gt. Rothmann in Bödefeld zugehörige, im Altenfeld belegene, zu 375 Thlr. taxirte Wiese, 4 Morgen 9 Ruthen groß, Fl. II. Nr. 150/2 der Steuergemeinde Bödefeld soll theilungshalber am 6. November 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt in Bödefeld meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1642. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Es sollen: 1) folgende, Vol. II. fol. 79. des Hypothekenbuchs Steuer-Gemeinde Dorlar eingetragene Immobilien des Wilhelm Grünewald gnt. Beulke in Selling-

hausen, Flur III. Nr. 5/₁, 5/₄, 6/₁, 6/₂, Flur IV. Nr. 71/₃(III), 78, 79, 80/₁, 80/₂ und Haus 81, 82, 83/₁, 84/₂, 103/₁ 103/₃, 103/₆, Flur III. Nr. 1/₁, 15/₁, 15/₂, abgeschätzt zu 833 Thlr. 15 Sgr. und 2) folgende Vol. II. fol. 80. des Hypothekenbuchs Steuergemeinde Dorlar eingetragene Immobilien des Joseph Grünewald gt. Beulke in Sellinghausen Flur IV. Nr. 77, 104, Flur III. Nr. 5/₁, 5/₃, Flur IV. Nr. 71/₃(III), 80/₃, und Haus 83/₂, 84/₁, 103/₂, 103/₄, 103/₅, Flur III. Nr. 1/₂, abgeschätzt zu 627 Thaler, den 18. November 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 3. N. 1643. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Johann Jordan zu Altenbüren zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, Fl. XV. 2, 263, 284, 315 und Flur IV. 100, 101 Fl. V. 57, 90, 139, 146, 183, 223. Fl. IV. 101 Wohnhaus in der Katastralgemeinde Altenbüren, abgeschätzt auf 594 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 3. N. 1644. Subhastations-Patent.

Die, dem Schuhmacher Jos. Hillebrand zu Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 13. Nr. 329, Fl. 22. Nr. 621, Fl. 24. Nr. 464, 344, Fl. 28. Nr. 303, 492, 527, Fl. 22. Nr. 1525, sowie die Hälfte des Wohnhauses, Fl. 22. No. 105, abgeschätzt auf 529 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 1645. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Eberhard Heinrich Menke und den Erben Franz Groote zugehörige, in der Stadt Schwelm belegene und fol. 28. des Hypothekenbuchs eingetragene Besitzung, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraume und Gartenplatz zu 1410 Thlr. abgeschätzt, soll am 9. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Theilung verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen. Die Taxe kann im Büreau I. eingesehen werden.

B. III 3 N. 1646 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Kolon Heinr. Sybrecht gnt. Schulze Sölde zu Sölde und die Wittwe Pellinghoff, Friederika geb. Petersmann zu Aplerbeck, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrags vom 9. August d. J. in ihrer einzugehenden Ehe die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz, als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Unna, den 28 August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

B. VI. 2. N. 1647. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Johann Peter Overmann zu Linderhausen, fol. 30, 3, 5, 37, 59 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Linderhausen, sollen in folgen-

den Abtheilungen: 1) Hauptgut mit den Grundstücken, Flur II. No. 115, 113, [illegible], 84, 93, 131, 132, 133, 262, 199, 200, 312, taxirt zu 5202 Thlr.; 2) Kotten am Gangelshause mit den Stücken Fl. II. No. 304 bis 309, einschließlich, taxirt zu [illegible] Thlr.; 3) Kotten am Plätzchen mit den Stücken, Fl. II. No. 136, 232, 279, 280, 154, 156, taxirt zu 1000 Thlr.; 4) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 294, von 5 Morgen 11 Ruth., taxirt zu 325 Thlr.; 5) Acker am Voßberge oder Kämpchen, Flur II. No. 286, von 2 M. 149 R. 75 F, taxirt zu 210 Thlr.; 6) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 287, von 10 M. 119 R., taxirt zu 415 Thlr.; 7) Acker am Voßberge oder Breitenstück, Fl. II. No. 288, von 4 M. 151 R, taxirt zu 1081 Thlr.; 8) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II. No. 218b, von 2 M. 80 F., taxirt zu 170 Thlr.; 9) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II No. 221, von 1 M. 47½ R., taxirt zu 105 Thlr., in dem am 6. März 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Overmanns Gute zu Linderhausen angesetzten Termine zum Zweck der Theilung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1648. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die dem Heinrich Schlömer subhastirten und dem Anton Schlömer adjudicirten Realitäten, unter Fl. 9. No. 40, 133, Fl. 7. No. 158, Fl. 8. No. 12, 31, 100, Fl. 10. N. 119 und dessen Hälfte Antheil an dem auf Fl. 9. No. 130 und 131 stehenden Wohnhause nebst Hofraum, Katastralgemeinde Thülen, abgeschätzt zu 745 Thlr. 5 Sgr., sollen in Termino den 5. December 1843, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslokale resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1649. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Erben Notar Schlüter in Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, Fl. 5. No. 192, Fl. 7. No. 46, 230, 242, 347, 438, 703. 746, 802, 891, 913, Fl. 8. No. 102, 294, 463, 474, 491, 526. 528, Fl. 9. No. 317, 623, Fl. 11. No. 102, 119, 120, 124, 125, 189, 190, Fl. 12. No. 214, 222, 225, 304, 426, 464. 481, 619, 622, 940, 1124, 1131, 1201, Fl. 13. No. 391, 600, 673, 674, 871, Fl. 14. No. 11, 56, 47, Fl. 16. No. 57, 424, 797, Fl. 19. No. 165, Fl. 21. No. 36, 78, 332, Fl. 22. No. 94 mit Wohnhaus No. 206, mit Wohnhaus, 608, 707, 763, 997, 1009, 1024, 1090, 1095, 1148, 1155, 1205, 1328, 1348, 1385, 1468, 1707, 1754. 1885, 1925, 1987, 2045, 2147, 2160, 2175, 2441, 2537 2611, Fl. 23. No. 37, 239, Fl. 24. No 320, 467, 588, Fl. 28. No. 190, 580, Fl 29. No. 132, 133, Fl. 5. N. 125, abgeschätzt auf 4626 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1650. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Müller Johann Mühlenbau in Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 1, 21, 38, 447, 462, 484. 555, 563, 589, 590, 612, IV. 318, 325, VI, 70 und II. 558, abgeschätzt auf

563 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. III. 2 N. 1651. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Arnsberg belegenen Parzellen, Fl. I. No. 237 Haus- und Hofraum hinterm Haustein, IV. No. 186, 193, Acker und Holzung vor der Haar, dem Jakob Jürgens genannt Altenhoff hierselbst gehörend, abgeschätzt auf 741 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 4. December 1843, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1652. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Bäckers Abraham Funccius am Schaumlöffel, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Gevebreck, bestehend aus dem Hause mit den Grundstücken, Fl. V. No. 21, 22, 23, 24, 25, tarirt zu 2995 Thlr., soll am 2. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen im Büreau I zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1653. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Peter Ibing gehörige, vormals Niederste Muthmannsche Kotten am Uhlenbart, Bauerschaft Hiddinghausen, bestehend aus dem Hause und den Grundstücken: Fl. I. No. 237, 240, 247, 248. 249, 258 und 259, tarirt zu 2505 Thlr. Cour., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 16. December 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine öffentlich verkauft werden. Die Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind im Bureau I. des Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

B. III. 2. N. 1654. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohle gehörigen, an und bei der Herbscheid gelegenen Immobilien, nämlich: 1) die Korn- und Lohmühle an der Herbscheid, nebst Teichen, Hofraum, Holz und Wiesenplätzchen, tarirt zu 1650 Thlr.; 2) die unterste Wiese an der Herbscheid, tarirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 3) der Berg in den Flachskämpen, tarirt zu 192 Thlr.; 4) der aus Wohnhaus, Hofraum, Obstgarten, Garten, Wiese, Berg und drei Ackerparcellen bestehende Kotten am Riesenrodt, tarirt zu 2776 Thlr., sollen am 20. December 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Herbscheid subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1655. Subhastations-Patent.

Die, dem Färber Wilhelm Streiter zu Herdecke gehörigen, Band II. Seite 186 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 950 Thlr., sollen am 13. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle

öffentlich nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2
N. 1656.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten, Kleinschmied Friedrich Schmitz von Berninghausen und Friederika geborne Gevelhoff, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 28. August 1843 die Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich der Vermögenssubstanz, als auch des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwelm, den 28. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1657.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, den Kindern des Peter Pfau zu Niederdresselndorf gehörige, in der Gemeinde Niederdresselndorf gelegene Immobilien: Flur I. No. 83, II. 621, III 643, 644 mit dem Wohnhause darauf, V. 3, 138, 226, 428, 1051/₂, 1166, und ein Idealantheil Hauberg von 10 Pfennigen, abgeschätzt auf 362 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Georg Fuchs in Niederdresselndorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von V. 138, 226, 1051/₂ und einem Idealantheil Hauberg von 10 Pfennigen, werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1658
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, dem Jacob und Heinrich Fuchs zu Holzhausen gehörige, in der Gemeinde Holzhausen gelegene Grundstücke: Flur IV. No. 580 und 581 mit dem Wohnhause darauf, abgeschätzt auf 81 Thlr. 4 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 1659.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Stephan Heinrich Goecke zu Dahle zugehörigen Immobilien, nämlich: 1) das Land am Knüboten oder im Schlade, taxirt zu 55 Thlr.; 2) der Garten und Baumhof am Schußberge oberhalb dem Wohnhause in Dahle, sub No. 88, taxirt zu 70 Thlr.; 3) das Land oder Gartenbleck in der Nettschlade, taxirt zu 5 Thlr.; 4) das Land am Offenberge oder auf der Nettschlade, taxirt zu 10 Thlr.; 5) das Land in der Wennescheid, taxirt zu 12 Thlr. 15 Sgr.; 6) das Land auf der Nettschlade, taxirt zu 6 Thlr.; 7) die Wiese im Hellehohl, taxirt zu 16 Thlr., sollen am 19. December 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht.

B. I.
N. 1660.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Franz Stute zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: I. 119, 161, 731, 897, IX 374, I. 118 und 899, abgeschätzt auf 258 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18 December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. In

Betreff der Parcelle I. No. 118. werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Wir ersuchen Jeden, welcher über die in der Nacht vom 3. auf den 4. August c. dem Zimmermeister Adam Rewe von Westönnen mittelst Einbruchs aus dem Keller gestohlenen 8 Pfund Butter, ein Schwarzbrod von circa 24 Pfund, Milch und 1 Maaß Oel, Auskunft geben kann, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu geben. N. 1661: Diebstahl zu Westönnen.

Werl, den 13. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir warnen vor dem Ankaufe eines in der Nacht vom 27. auf den 28 v. M. der Wittwe Heinrich Schnapp dahier von der Bleiche gestohlenen weißen, mit einigen Kohlflecken versehenen Stück Leinen von 24 Ellen und ersuchen Jeden, der hierüber und über den Thäter Auskunft geben kann, uns oder die nächste Obrigkeit alsbald zu benachrichtigen. N. 1662. Diebstahl zu Werl.

Werl, den 19. September 1843. Königl Land- und Stadtgericht.

Es soll die directe Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs für die Garnison zu Lippstadt für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1844, auf dem Wege der Submission in Entreprise gegeben werden. B. II. 1. N. 1663. Submission wegen Brod- und Fourage-Lieferung.

Die diesem Lieferungsgeschäft zum Grunde gelegten Bedingungen sind an jedem Wochentage in den gewöhnlichen Geschäftsstunden beim Wohllöblichen Magistrate zu Lippstadt und bei dem Königl. Proviantamte zu Münster einzusehen. Die Offerten müssen pro Stück Brod à 6 Pfund, pro Scheffel Hafer, pro Centner Heu, und pro Schock Stroh abgegeben werden.

Solide und cautionsfähige Unternehmungslustige wollen ihre desfallsigen Submissionen, genau auf den Grund der ausgelegten Bedingungen abgefaßt, bis zum 21. October d. J. bei dem Magistrate zu Lippstadt versiegelt abgeben, mit der Bezeichnung:

„Submission wegen directer Brod- und Fourage-Lieferung pro 1844 für die Garnison zu Lippstadt."

Montag, den 23. October, Morgens 9 Uhr, findet auf dem Rathhause zu Lippstadt die Eröffnung der eingegangenen Submissionen durch einen Deputirten der Königl. Intendantur 7. Armee-Corps statt, wozu sämmtliche Submittenten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach Umständen gleich nach Eröffnung und Registrirung der Submissionen zur Licitation übergegangen, zu der letztern aber nur diejenigen zugelassen werden, von welchen Submissionen vorliegen.

Jeder Submittent und Licitant bleibt an sein Gebot bis zur Entscheidung der höhern Behörden gebunden, auch hat ein Jeder seiner Submission ein Attest der Ortsbehörde über seine Solidität und Cautionsfähigkeit beizufügen.

Münster, den 21. September 1843. Königliches Proviant-Amt.

Der Mühlenbesitzer Tobias Müller an der Ahe bei Brilon beabsichtigt, in seiner daselbst belegenen Gerstenschälmühle ein Getriebe zum Kornmahlen anzulegen, ohne deshalb eine Veränderung an dem Flußbett und Wasserlaufe vorzunehmen. Alle Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden aufgefordert, B. III. 3. N. 1664. Mühlenanlage bei Brilon.

ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato, sowohl bei mir, als dem etc. Müller anzubringen.

Brilon, den 4. September 1843. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1665. Anlegung einer Graupen-, Schroot- und Mahlmühle zu Lohne.

Die Kaufleute Bettmann und Leiffermann beabsichtigen, in der vormaligen Papiermühle zu Lohne, eine Graupen-, Schroot- und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen anzulegen, ohne jedoch an dem vorhandenen Wasserstande etwas abzuändern.

Jeder, der sich dadurch beeinträchtigt glaubt, wird aufgefordert, seine desfallsige Protestation binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier und bei den Bauherren zu übergeben. Soest, den 23. September 1843. Der Landrath.

B. I. N. 1666. Anlegung einer Dampfmaschine bei Hattingen.

Die Fabrik-Unternehmer M. H. Ludwigs und C. Ueberhorst bei Hattingen beabsichtigen in dem von dem Landwirth C. Ueberhorst am Wege von Hattingen nach Blankenstein neu erbauten massiven Gebäude eine Dampfmaschine von 10 Pferdekraft zur Betreibung einer Wollspinnerei und Walkerei anzulegen.

Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt zu werden glaubt, wird aufgefordert, in der präclusivischen Frist von 4 Wochen von heute angerechnet, seine Einwendungen bei dem unterzeichneten Landrathe oder bei dem Herrn Bürgermeister v. Kumpsthoff zu Hattingen, bei welchem auch die Zeichnung angesehen werden kann, anzubringen.

Bochum, den 14. September 1843. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1667. Edictal-Ladung.

Die von dem Kirchenvorstande zu Anröchte in Antrag gebrachte Servitutbefreiung der in der Steuergemeinde und Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungsbezirk Arnsberg, belegenen Kirchenwaldparzellen, Fl. I. No. 42, in den Dornen, Fl. I. No. 50 und 57 in den Erbhölzern und Fl. II. No. 26a, am Kirchberge, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogenen Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Distrikte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 18. October d. Jahrs, Morgens 9 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker in Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 1. September 1843.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.
Delius, Regierungs-Assessor.

B. I. N. 1668. Vacatur der Lehrerinnenstelle zu Hüsten.

Die Vacatur der hiesigen Mädchenschule, welche 120 Thlr. Gehalt aus der Schulkasse bezieht, wird mit dem Bemerken veröffentlicht, daß die hierauf reflectirenden Schulamts-Candidatinnen binnen 8 Tagen die Zeugnisse ihrer amtlichen und sittlichen Führung einzureichen haben.

Hüsten, den 27. September 1843. Der Kirchen-Vorstand.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1669. ausgegeben.)

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 40. Arnsberg, den 7. October 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 394. Wahlfähigkeit der aus dem Seminarium zu Langenhorst entlassenen Schulamts-Präparanden.

In Folge der am 5. und 6. d. Mts. im katholischen Schullehrer-Seminarium zu Langenhorst abgehaltenen Prüfung sind die Schulamts-Präparanden:

1) Bernhard Buck aus Heiden; 2) Heinrich Gerdes aus Billerbeck; 3) Bernhard Hakenesch aus Milte; 4) Christoph Mersmann aus Warendorf; 5) Heinrich Möllers aus Ascheberg; 6) Gerhard Pieper aus Vellern; 7) Christian Beerkamp aus Hopsten; 8) Theodor Webers aus Warendorf, 9) Clemens Wessendorf aus Ochtrup, — und außer diesen auch die früherhin bereits für Nebenschullehrer-Stellen approbirten Präparanden, J. Bartlammers aus Welbergen; H. Heisterkamp aus Ramsdorf; J. Rosenbaum aus Coesfeld; Th. Wilmes aus Welbergen und der Auscultant J. Bowinkelmann aus Höxter,

für wählbar zu Elementarschul-Stellen erklärt.

Münster, den 22. September 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 395. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Meschede. I. c. 19678.

Im Kreise Meschede ist in den Aemtern:

I. Meschede, bestehend aus den Gemeinden:
1) Stadt Meschede, 2) Landgemeinde Meschede, 3) Landgemeinde Calle, 4) Landgemeinde Remlinghausen;

II. Eversberg, bestehend aus den Gemeinden:
1) Stadt Eversberg, 2) Landgemeinde Velmede;

III. Schmallenberg, bestehend aus den Gemeinden:
1) Stadt Schmallenberg, 2) Landgemeinde Oberkirchen, 3) Landgemeinde Grafschaft,

die Einführung der Gemeindeordnung vom 31. October 1841 vollendet und ist daher die neue Communal-Verfassung in den genannten Aemtern und Gemeinden in Kraft getreten.

Die seitherigen Bürgermeister:

Schulte in Meschede, Rausester in Eversberg, Röper in Schmallenberg,

sind mit der Verwaltung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden, und haben wir zu ihren Stellvertretern für die Dauer dieser nur provisorisch gebildeten Aemter ernannt, in

Meschede den Justiz-Commissar Reinhard,
Eversberg den Stadtverordneten Christian Pöttgen,
Schmallenberg den Stadtverordneten Dr. Oham.

Arnsberg, den 27. September 1843.

N. 396. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Lippstadt. I c. 20045.

Im Kreise Lippstadt ist in den Aemtern:

1) Störmede (Landbezirk Gesecke), bestehend aus den Gemeinden: Störmede, Langeneicke, Ermsinghausen, Ehringhausen, Bönninghausen, Mönninghausen;
2) Erwitte, bestehend aus den Gemeinden: Erwitte, Dedinghausen, Esbeck, Rixbeck, Böckenförde, Westernkotten, Stirpe, Weckinghausen, Völlinghausen, Eickeloh;
3) Anröchte, bestehend aus den Gemeinden: Anröchte, Berge, Effeln, Hoinkhausen, Oestereiden, Weikede, Westereiden, Altenmellrich, Clieve, Mellrich, Robringhausen, Uelde, Waltringhausen;
4) Horn, bestehend aus den Gemeinden: Horn mit Mielinghausen, Schmerlecke, Seringhausen, Merklinghausen mit Wiggeringhausen, Böckum, Norddorf, Ebbinghausen, Berenbrock, Altengesecke, Benninghausen, Hellinghausen, Heringhausen, Overhagen, Schallern,

die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, und tritt von nun an in allen genannten Gemeinden und Aemtern die neue Communal-Verfassung in Kraft.

Die seitherigen Bürgermeister: Schröder in Gesecke, Schlünder in Erwitte, Carthaus in Anröchte und Wessel in Horn sind mit der Wahrnehmung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 30. September 1843.

N. 397. Einführung der Landgemeinde-Ordnung im Kreise Siegen. I c. 19550.

Zu Stellvertretern der Amtleute im Kreise Siegen sind von uns ernannt worden:

für das Amt Wilnsdorf: der Ortsschöffe Kunz daselbst;
für Weidenau: der Fabrikant Hermann Achenbach;

für Freudenberg: der seitherige Beigeordnete Johann Heinrich Siebel in Freudenberg;

für Netphen: der Gemeinde-Verordnete Weber zu Obernetphen;

für die Aemter Burbach, Neunkirchen und Dresselndorf: der Gustav Wörner in Burbach.

Die Ernennung ist jedoch nur provisorisch auf die Dauer der jetzigen Aemter geschehen.

Arnsberg, den 30. September 1843.

Im Kreise Olpe ist im Amte Bilstein, bestehend aus den Gemeinden: Kirchveischede, Rahrbach, Förde und Elspe, die Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung vollendet und ist daher die Communal-Verfassung nach dem Gesetze vom 31. October d. J. im genannten Amte in Wirksamkeit getreten. — N. 398. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Amte Bilstein. I c. 19638.

Der seitherige Bürgermeister Hartmann ist mit der Verwaltung der Amtmannsstelle commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 1. October 1843.

Mittelst Allerhöchster Cabinets-Order vom 4. Juli c. haben des Königs Majestät das Statut der in Königsberg in Preußen auf Actien mit einem Grund-Capital von zwei Millionen Thalern gegründeten Feuer-Versicherungs-Anstalt „Borussia" zu bestätigen geruhet. — N. 399. Bestätigung der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia. I a. 19433.

Arnsberg, den 28. September 1843.

In Folge höherer Entscheidung bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das Auctions-Reglement vom 12. December v. J. auf öffentliche Verkäufe von unbeweglichen Sachen keine Anwendung findet. — N. 400. Anwendung des Auctions-Reglements. I a. 19516.

Arnsberg, den 30. September 1843.

Die von unserer Hauptkasse ausgestellten Quittungen über die im zweiten Quartal d. J. eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, den einschlägigen Specialkassen übersandt worden, um solche den Betheiligten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interimsquittungen auszuhändigen. — N. 401. Empfangnahme der Quittungen über die im zweiten Quartal d. J. eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien. II a. 12344.

Die Interessenten werden davon mit dem Anfügen benachrichtigt, daß die gedachten Bescheinigungen bei den betreffenden Kassen in Empfang zu nehmen sind.

Arnsberg, den 2. October 1843.

B. I. N. 402. Agenturen. I a. 20031. Der Auctions-Commissar Achenbach zu Siegen ist von der Verwaltung der ihm seither übertragenen Agentur für die Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wieder entbunden worden.

Arnsberg, den 3. October 1843.

N. 403. Glücksspiele auf Jahrmärkten rc. I a. 19431. Die Erfahrung hat gelehrt, daß, obgleich die Glücks- und Würfelspiele auf den Jahrmärkten, Schützenfesten u. s. w. nur um Gegenstände von unbedeutendem Werthe erlaubt und an die jedesmalige Genehmigung der Orts-Polizeibehörde gebunden sind, doch fortwährend ein Mißbrauch damit getrieben wird, indem die Inhaber solcher Spiel- und Würfelbuden den Plan dazu der Polizeibehörde zwar vorlegen, dann aber, sobald sie unbeaufsichtigt sind, um höhere Einsätze und Gewinne, und nach andern, für die Spieler nachtheiligen, Regeln spielen lassen. Um diesem Mißbrauche zu steuern, werden derartige Glücksspiele um andere Gegenstände als Eßwaaren, hierdurch gänzlich verboten. Die Polizeibehörden werden angewiesen, zu keiner andern Art eines öffentlichen Glücksspieles die Erlaubniß zu ertheilen; Diejenigen aber, welche diesem Verbote entgegen handeln, den Gerichten zur Bestrafung (§§. 1298—1308 Theil II. Titel 20. des Allgemeinen Landrechts) anzuzeigen und die vorläufige polizeiliche Untersuchung gegen sie einzuleiten.

Arnsberg, den 30. September 1843.

Bekanntmachung des Königl. Post-Amts zu Arnsberg.

N. 404. Veränderter Abgang der Personenpost von Arnsberg nach Soest. Die Personenposten nach Soest, welche bisher um 7 Uhr Morgens und um 3 Uhr Nachmittags von hier abgefertigt wurden, werden von jetzt an

täglich um 8 Uhr Morgens und um 8 Uhr Abends

von hier abgehen, und wird die erstere sich in Soest an die daselbst täglich passirende Güterpost von Elberfeld nach Minden anschließen, die zweite dagegen in Soest den Anschluß an die täglichen Schnellposten von Cöln über Minden nach Braunschweig und in Erwitte an die Personenpost von da über Höxter nach Braunschweig, erreichen.

Arnsberg, den 4. October 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 405. Personal-Chronik. II b. 12261. An die Stelle des am 1. October 1843 in den Ruhestand getretenen Königlichen Oberförsters Schmidt ist der bisherige reitende Feldjäger Seiffert zum Königlichen Oberförster in Himmelpforten ernannt worden.

I a. 19295. Dem als Apotheker erster Klasse approbirten und vereideten Carl Heinrich Petersen ist die Concession zur Fortsetzung und Verwaltung der Apotheke seines Vaters zu Schwelm ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 40. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 7. October 1843.

Die directe Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs für die Truppen in den Garnisonorten resp. Stabsquartiren Soest, Meschede, Attendorn und Iserlohn mit Einschluß der daselbst zu den Landwehrübungen einkommenden Mannschaften und Pferde, ferner die Lieferung für die marschirenden Militair-Kommando's an obigen Orten, soll pro 1844 im Wege der Submission eventualiter der Licitation in Entreprise gegeben werden. B 1 № 1670. Brod- und Fourage-Lieferung für m bre e Garnisonorte pro 1844.

Zu diesem Zweck sollen durch Kommissarien der unterzeichneten Intendantur in den Geschäfts-Localien der resp. Bürgermeister-Aemter, und zwar:

zu Soest am 25. October c, Morgens 9 Uhr,
„ Meschede am 27. October c., Morgens 10 Uhr,
„ Attendorn am 30. October c., Morgens 9 Uhr,
„ Iserlohn am 31. October c., Nachmittags 3 Uhr,

die Termine öffentlich abgehalten werden.

Die Submissions-Offerten sind bei den resp. Bürgermeister-Aemtern schon am Tage vor den anberaumten Terminen versiegelt, mit der Aufschrift:

„Submissions-Offerte für den Garnisonort N. N. zur Brod- oder Fourage-Lieferung pro 1844."

abzugeben und ist diesen von jedem Unternehmungslustigen ein Attest seiner Ortsbehörde über seine Kautionsfähigkeit und Qualification zu einer dergleichen Entreprise beizufügen, wogegen Derselbe im Unterlassungsfalle zu gewärtigen hat, daß von seiner Offerte keine Notiz genommen wird.

Den Offerenten bleibt es anheim gestellt, sich in den anberaumten Terminen zur bestimmten Zeit und Stunde bei Eröffnung der Submissionen persönlich einzufinden, um eventualiter ihre weiteren Gebote an Ort und Stelle abgeben zu können, insofern etwa gleich in demselben Termine zur Licitation übergegangen werden sollte. Wer im Termine nicht persönlich anwesend ist, hat für diesen letztern Fall sich selbst beizumessen, wenn bei der Licitation auf ihn weiter nicht gerücksichtiget werden kann.

Die näheren Bedingungen liegen in unserer Registratur, so wie bei den resp. Bürgermeister-Aemtern in den genannten Orten zur Einsicht offen.

Münster, den 28. Septbr. 1843. Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI. 5.
N. 1671.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Die Besitzung des Ketten-Fabrikanten H. Bieler in der Commune Villigst am Chaussee von Schwerte nach Lethmathe gelegen, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 17. nebst mehreren Nebengebäuden, den Erbpachtsgrundstücken, Fl. III. No. 17/2, von 1 Morgen 83 Ruthen 34 Fuß, und No. 17/4 (1) von 3 Morgen 27 Ruthen 16 Fuß, an Hofraum, Gärten, Ackerland und Hütung, fol. 18 des Hypothekenbuches eingetragen, desgleichen der Schauermühle mit Benutzung des Wassers des Elsebaches, im ganzen nach Abzug der Lasten zu 8612 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirt, soll in dem auf den 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. VI. 5.
N. 1672.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, den Kindern resp. Schwiegerkindern des Gerhard Kaspar Aßbeck zu Halver gemeinschaftliche Immobilien, nämlich: a. das Gut zum Hohwarde, eingetragen im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 16., abgeschätzt zu 5277 Thlr. 26 Sgr.; b. die im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 113. eingetragenen Grundstücke: 1) Flur 18. Nr. 39/1. das Holz im Grunde ad 27 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 658 Thlr. 8 Sgr.; 2) Flur 29 Nr. 118/1. das Holz Oesterberg ad 9 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 221 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Friedrich Wilhelm Aßbeck zu Halver subhastirt werden. Die Wilhelmine Aßbeck, Ehefrau Apotheker Küthze, wird vorgeladen, daß zu ihren Gunsten auf dem Gute zur Hohwarde haftende Vorkaufsrecht in dem Licitationstermine auszuüben.

B. VI. 3.
N. 1673.
Edictal-
Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der am 29. Mai 1843 hier verstorbenen Wittwe Heinrich Langmann, Anna Katharina geb. Wagner, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Nachlaßmasse ist Termin auf den 10. November 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die, welche ausbleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. VI. 3.
N. 1674.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinerzhagen.

Wegen Nichteinzahlung der Kaufgelder sollen die früher der Wittwe Scheffen Trommershausen zugehörigen, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert Vol. I. fol. 13—17 vermerkten, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6442 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. taxirten, aus mehreren Gebäulichkeiten, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen bestehenden Immobilien zu El-

minghausen am 14. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 3. N. 1675. Subhastations-Patent.

Das, aus den in der Steuergemeinde Kierspe gelegenen Parzellen, Flur 5. No. 155. Fl. 27. No. 217, 230, 251, 262, Fl. 29. No. 13, 25, 27, 165, 168, 193, 196, 200, 206, 214, 221, 226, 246, 255, 260, 262, 268, 270, 272 und 281 nebst dem an No. 268 stehenden Wohnhause, der Hälfte eines Backhauses und der Hälfte eines Schweinestalles, ferner der ideellen Hälfte der Parzellen Fl. 29. No. 21, 22 mit dem darauf befindlichen Hause, No. 23. 266, und 269 und den ideellen ⅔ von Flur 29. No. 263 bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1605 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Ackergut der Wittwe und Erben Joh. Georg Baukloh in der Mark, soll am 20. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 3. N. 1676. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Wohnhause an der Landstraße von Meinerzhagen nach Attendorn, Gärten, Wiesen, Aeckern und Holzungen nach Fl. 4. No. 42 a, Fl. 8. No. 96, Fl. 10. No. 59, 92, Fl. 19. No. 111, 116, 117, 118, 119, und 114/1 der Gemeinde Meinerzhagen bestehenden, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 713 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. abgeschätzten Immobilien des Moritz Stamm zu Grünenthal, sollen am 15. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1677. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Schmieden, Hofraum, Obstgarten und Garten bestehende Besitzung des Wirths Karl Wilhelm Buck zu Hagebölling, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe, auf 1917 Thlr. 15 Sgr. und eingetragen Blatt 116 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, soll am 17. November 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Hagebölling auf der Enneperstraße verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 2. N. 1678. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Spielrump gnt. Cliever und der Margaretha Schröder gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke, A. Steuergemeinde Mülheim, Fl. IV. No. 140, taxirt zu 50 Thlr., Fl. IV. No. 141, taxirt zu 50 Thlr., Fl. IV. No. 142, Haus- und Hofraum, taxirt zu 32 Thlr. mit dem Rechte auf Erhebung der Brand-Entschädigungsgelder für das darauf gestandene abgebrannte Haus ad 190 Thlr.; B. Steuergemeinde Mellrich, Fl. VIII, No. 76, taxirt per Morgen zu 10 Thlr., Fl. VIII. No. 77, ausschließlich der dem Königl. Militair-Fiskus davon abgetretenen 9 Ruthen 50 Fuß, taxirt per Morgen zu 25 Thlr., Fl. VIII. No. 75 g, taxirt per Morgen zu 13 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Meschede.
N. 1679. Die, dem Florenz Bünner gnt Grüne in Nuttlar zugehörigen, in der Ka-
Subhasta- tastralgemeinde Velmede gelegenen Grundstücke, Fl. I No. 23, 80, 99. Fl. II No. 22,
tions-Patent 88, 161, 162, 163 nebst Wohnhaus und Schmiede, Fl. III. No. 10, 68, 82, 92, Fl. IV. No. 19, 28, 57, 73, abgeschätzt auf 1221 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.
N. 1680. Das, dem Schreiner Kaspar Bachtenkirch gehörige, in der Stadt Neuenrade
Subhasta- unter der Nummer 118 belegene Wohnhaus, taxirt zu 612 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. soll
tions-Patent am 8. November 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht.

B. III. 3 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.
N. 1681. Das, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub No. 42 belegene, Band XX. fol. 43
Subhasta- des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus des Schustermeisters Johann Knaup
tions-Patent. nebst Grund und Boden, gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenschein auf dem II. Büreau einzusehenden Taxe zu 784 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., soll am 20 November 1843. Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden

---

B. III. 3 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.
N. 1682 Die, dem Daniel Schneider gnt. Mannes zu Rinthe, dessen Kindern und
Subhasta- Enkeln zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rinthe gelegenen Grundstücke, Fl. 1. No.
tions-Patent. 10 Haus nebst Haus- und Hofraum, Schweinestall und Keller, Fl. I. No. 15, 26, 39, 61, 63, 66, 69, 78, 85, 93, 110, 120, 122. 131, 148, 178, 215, 228, 230, 247, 251, 282, 286, 289. 300, 166, abgeschätzt auf 1674 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.
N. 1683. Die, der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Heimes gnt. Lutter zu
Subhasta- Altenilpe gehörigen, Vol. I fol. 33 und 48 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dorlar
tions-Patent eingetragenen Immobilien, Fl. I. No. 8, 40, 65, 72, 81, 84, 91, 92, 93, 94. 105, 107, 135, 136. 137 mit Haus und Stall, 138, 139, 148, 149, Fl. II. No. 14, 18, 31, 54, 55, 69, 74, 75, 78, 110, 123, 149, 166. Fl. III. No. 13. Fl. V. No. 13, abgeschätzt zu 1637 Thlr. 10 Sgr., sollen den 20. November 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe, Hypthekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. II. fol. 93 des Hypothekenbuchs Steuergemeinde Schmallenberg eingetragenen Immobilien des Ludwig Dham in Schmallenberg, Fl. V. No. 341, 342 und Haus, Fl. VII No 79, abgeschätzt zu 1100 Thlr., sollen in Termino den 24. November 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Anton Störmann in Schmallenberg nothwendig verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. B. III. 3 N. 1684. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Eheleuten Johann Kaspar Schüren und den Minorennen Johann Adolph Nieland gehörige Kotten am Blumenhause, bestehend in dem Hause und den Grundstücken Flur V. No. 225, 226, 227, 261, 262, 263, der Gemeinde Haßlinghausen, taxirt zu 4210 Thlr., soll in dem am Hause des Wirths Johann Kaspar Rockenberg zu Schmiedesstraße, auf den 3. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und der neueste Hypothekenschein in dem Bureau I. des Gerichts eingesehen werden. B. III. 1. N. 1685. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, im Dorfe Langerfeld belegene, den Erben des Winkeliers David Neuhaus und des Peter Lohe gemeinschaftlich zustehende Besitzung, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Hofraum, eingetragen fol. 30. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft, und abgeschätzt zu 805 Thlr., soll am 30. December 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind im Bureau I. einzusehen. B. III. 1. N. 1686. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Die Immobilien des Kettenschmieds Diedrich Hoppmann in Oestrich, bestehend aus: 1) dem Wohnhause No. 12½ im Dorfe Oestrich nebst Stall, 28 Ruth. 94 Fuß Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 379a; 32 Ruth. Acker jetzt Garten, No. 287a; 146 Ruth. 54 F. Wald, No. 239a; 1 Morg. 27 R 83 F Acker, No 265a, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben taxirt zu 739 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; und 2) 3 M. 78 R. 60 F. Acker, Fl. A. No. 267, ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Erbpachtscanons ad 18 Thlr., taxirt zu 300 Thlr., ad 1. Vol. II. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Oestrich, und ad 2. fol. 67 des Hypothekenbuchs von Dröschede eingetragen, sollen in Termino den 13. Januar 1844, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an dem Hause des Gastwirths Viehoff zu Oestrich subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind im II. Bureau des Gerichts einzusehen. B. III. 1 N. 1687. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das, im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark, Vol. VI. fol 280, eingetragene Ackerland am vierten Schleppwege oder Schüttenwege, nach Flur IX No. 1. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, 2 Morgen 149 Ruthen 50 Fuß groß, gerichtlich taxirt zu 91 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., so wie der im Hypothekenbuche der Stadt B. III. 1. N. 1688. Subhastations-Patent.

Unnaer Feldmark Vol. IX. fol. 264 eingetragene Acker am Rheinenpfade, nach Fl. IX. No. 229 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, 1 Morg. 102 R. 85 F. groß, gerichtlich taxirt zu 187 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., sollen in Termino den 6. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden können.

B. III. 1. N. 1689. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, vor dem Hertingerthore hieselbst, am Karwege gelegene, Vol. VII. fol. 13. des Hypothekenbuchs der Stadt Unaer Feldmark, für den Rentner Heinrich Johann Höning zu Altena eingetragene, in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna unter Fl. XIV. No. 406 c, mit 67 Ruthen, und unter Flur XIV. Nr 407, mit 132 Ruthen verzeichnete Garten, gerichtlich taxirt zu 527 Thlr. 15 Sgr, soll theilungshalber in dem auf den 6. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in hiesiger Registratur eingesehen werden können. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, zu gedachtem Termine mit vorgeladen.

B. I. N. 1690. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, im Hypothekenbuche von Neunkirchen Vol. I. fol. 1. für die Eheleute Gerlach Hirz daselbst eingetragene Immobilien: 1) Flur II. No. 563, Gemeindewiese, taxirt zu 4 Thlr. 29 Sgr.; 2) Fl. II. No. 319, Weidenbruchswiese, taxirt zu 9 Thlr. 21 Sgr.; 3) Fl. II. No. 334, daselbst Wiese, zu 4 Thlr. 3 Sgr.; 4) Fl. II. No. 411, Bitze Wiese, zu 214 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 5) Fl. II. No. 182, Kirchberg Acker, zu 135 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Fl. II. No. 177, daselbst Haufeld und Hauberg, zu 31 Thlr. 18 Sgr.; 7) Fl. I. No. 849, im Hellerberg Acker, taxirt zu 328 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 4. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, in dem Müllerschen Wirthshause zu Neunkirchen verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 1691. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Wilhelm Wunderlich zu Laasphe zugehörige, in der Katastralgemeinde Laasphe gelegene Grundstücke: Fl. XI. No. 553 nebst Wohnhaus, Fl. XI. No. 547, 404 nebst Schenne, taxirt zu 355 Thlr., sollen in Termino den 6. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

B. I. N. 1692. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Gewerken Ludwig Capito zu Sieghütte gehörige Immobilien, Gemeinde Weidenau, Flur C. No. 943, Wiese, 118 R. 45 F., zu 118 Thlr. 13 Sgr, und Fl. C. No. 3, Acker, 136 R. 76 F., zu 159 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.; Gemeinde Siegen, zwei Albus 4 Pfennige Idealantheil am Hauberge auf der Laubeiche, Flur K.

No. 115, zu 75 Thlr. Pr. Cour. abgeschätzt, sollen in Termino den 4. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche auf vorstehende Immobilien spätestens in dem anberaumten Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Erben der zu Germete verstorbenen Wittwe des Schullehrers Scheibeler zugehörigen, in der Steuergemeinde Brilon belegenen Grundstücke: Flur VII. 846a, IX 150, 201, X. 194, XII, 301, 1144, XIV. 283, XVII, 113a, XXI. 790, XXII. 1309b, 1393, XXIII. 807, XXVIII. 587, abgeschätzt zu 159 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden. B. I. N. 1693. Subhastations-Patent.

Die Eheleute Adrian Bröckeler und Ferdinandine geborne Möseler in Brilon haben durch Vertrag vom 24. August c. die in Brilon geltende statutarische Gütergemeinschaft unter sich aufgehoben. B. I. N. 1694. Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Brilon, den 28. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In dem, auf den 24. November c., 11 Uhr Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine sollen die Löschapparate, welche das hiesige Gericht anzuschaffen beabsichtigt, nämlich: 6 Stück Löschbesen und eine Handspritze, taxirt zu 12 Thlr. 16 Sgr., verdungen werden, wozu diejenigen eingeladen werden, welche zur Uebernahme geneigt sind. Die Bedingungen und der Kostenanschlag können in hiesiger Registratur eingesehen werden. N. 1695. Lieferung von Löschgeräthschaften für das Gericht zu Rüthen.

Rüthen, den 20. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. auf den 29. August c. sind dem Müller Karl Legrand zu Brockhausen mittelst Einbruchs aus dem Keller folgende Gegenstände gestohlen worden: N. 1696. Diebstahl zu Brockhausen.

½ Ohm münsterländer Branntwein, wovon das Faß mit C. L. gezeichnet; 2 Anker klaren Branntwein; 1 Anker Annies; 1 Brod; einige Pfund Speck; ein Boden Unschlitt, etwa 3 Pfund; 3 Düppen mit Butter, etwa 10 Maaß haltend; 1 Düppen von 6 Maaß, worin jedoch nur einige Pfund Butter waren, und 1 grauer leinener Sack, gezeichnet Legrand in Stiepel.

Wir fordern Jeden auf, die ihm bekannt gewordenen Umstände, welche zur Wiedererlangung des Bestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führen könnten, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 15. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1697. Diebstahl zu Vormholz.

In der Nacht vom 22. auf den 23. August c. sind mittelst Einbruchs aus der Zechenschmiede der Steinkohlenzeche Morgenstern zu Vormholz folgende Gegenstände:

ein Vorschlagehammer, circa 9 Pfund schwer; ein Handhammer, $1^1/_2$ Pfd. schwer, beide bezeichnet mit M.; eine Stoßsäge, am Handgriff ein gelber Band und der Stift an der Säge ist angenietet; ein kupferner Wasserkessel woran ein eisernes Gehänge ist; ein altes Ziehmesser ohne Griff; ein Schrotbeutel, $1^1/_2$ Pfd. schwer; ein Kohlsack; 3 bis 4 Stück Schieneisen, 7 bis 8 Fuß lang; eine lederne Vorschürze; eine Kneifzange,

gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, alle diejenigen Thatumstände, welche auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen können, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 22. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1698. Diebstahl zu Strickherdicke.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli ist aus der Wohnung des Webers Joh. Heinr. Müller bei Strickherdicke durch Erbrechung einer Scheibe und Oeffnung eines Fensters mittelst Einsteigens:

32 Ellen Leinewand von einem Webestuhle; 1 Stück Leinewand von 14 Ellen; 1 Stück Leinewand von $7^1/_2$ Elle; 1 Stück Leinewand von 8 Ellen; ein blauer halb geschlissener Kittel, von $5^1/_2$ Viertel Leinewand, und ein Tabacksbeutel von Ziegenleder mit ungeschnittenem Strangtaback,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Sachen, oder den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 16. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1699. Diebstahl zu Obermassen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. August c. sind aus der Wohnung der Wittwe Middendorf zu Obermassen mittelst Einbruchs zwei Brode und wahrscheinlich auch eine Parthie Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, welcher über die Diebe oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, der nächsten Polizeibehörde oder uns davon Anzeige zu machen.

Unna, den 18. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1700. Diebstahl zu Aplerbeck.

Dem Tagelöhner Heinrich Schulte zu Aplerbeck sind aus einem Koffer der Kammer seines Wohnhauses, in dem Zeitraum vom 5. bis 8. dieses Monats, zwei Stück flächsene und ein Stück heedene Leinewand, von denen eins der erstern mit den Buchstaben H. S., von Leinewand aufgenähet, gezeichnet, und die andern an zwei kleinen sogenannten Augen kenntlich, gestohlen worden.

Warnend

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über den Dieb oder die Leinewand Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 21. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 14. auf den 15. September c. ist aus dem Keller des Kötters Thomas Heyer zu Oberahden mittelst Einbruchs, ein ungefähr sechs Eimer haltender länglich runder kupferner Kessel mit eisernem Gehänge, und aus dem Backhause desselben mittelst Erbrechung der Thür eine Hörde voll Bratbirnen, entwendet. N. 1701. Diebstahl zu Oberahden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 26 September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. auf den 29. August c. sind dem Wirth Heinrich Hilleringmann aus der Obermassenerheide mittelst Einbruchs aus dem Keller: N. 1702. Diebstahl bei Obermassen.

ein steinerner Topf mit ungefähr 15 Pfund Butter; ein steinerner Topf mit ungefähr 3 Pfund Butter, und aus der Stube zwei zinnerne Kaffeekannen, jede circa 2 Maaß haltend, mit hölzernen Füßen, eine circa ein Maaß haltend, ganz von Zinn,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Auskunft zu geben.

Unna, den 26. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. dieses Mts. sind dem Heinrich Roecken, Knecht bei dem Landwirth Höhne zu Grumme, aus seiner Kiste folgende Gegenstände entwendet worden: N. 1703. Diebstahl zu Grumme.

einen blauen tuchenen Ueberrock; eine graumelirte Hose; einen blauen Kittel, am Halse offen; eine Uhr, zweigehäusig, englisch, mit römischen Ziffern; ein rothes Halstuch mit gelben Blumen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 19. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli d. J. sind dem Wirth und Krämer Heinrich Ruhrmann zu Witten mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet worden: N. 1704. Diebstahl zu Witten.

ein weißes leinenes Säckchen mit den Namen H. Ruhrmann gt. Kraemer gezeichnet, Inhalt 25 Pfund besten Karoliner Reis; ein Ballen menada Caffée brutto 105 Pfund, tara 1½ Pfund Netto 103½ Pfund, Zeichen No. 92.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 20. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 1705. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einer im October vorigen Jahres im Hause des Maurers Joh. Heinrich Müller zu Bergebersbach, Herzogthums Nassau, vorgenommenen Visitation haben sich:

1) ein eiserner Riegel, auf einer eisernen Platte befestigt; 2) ein eiserner, 1 Schuh langer, ½ Zoll breiter, ¼ Zoll dicker sogenannter Kreuznagel, oben mit einer Schraube und Schraubenmutter, unten mit zwei angehefteten Eisenstöcken zum Annageln versehen; 3) ein eiserner sogenannter Spannkrappen, wie solchen die Zimmerleute zu gebrauchen pflegen,

vorgefunden.

Da Verdacht vorliegt, daß diese Gegenstände gestohlen sind, so werden auf Requisition des Herzoglich Nassauischen Kriminal-Gerichts die etwaigen unbekannten Eigenthümer aufgefordert, ihre Ansprüche daran bei uns oder der nächsten Polizeibehörde anzumelden.

Siegen, den 19 September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1706. Diebstahl bei Breckerfeld.

In der Nacht vom 18. auf den 19. August c. sind dem Maurer Johann Peter Siegel am Altenfelde bei Breckerfeld folgende Gegenstände entwendet:

eine einfache Jagdflinte, mit drei Buchstaben an einer Seite des Schafts gezeichnet; eine Taschenuhr mit einem messingenem lakirtem und zwei silbernen Gehäusen, deutschen Zahlen auf dem Zifferblatte, einer messingenen Kette und zwei gewöhnlichen Uhrschlüsseln; ein blauer leinener Kittel; zwei Kämme; 14 Thlr. 10 Sgr. an Baar.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 21. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1707. Diebstahl zu Langenholthausen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. August c. ist dem Knecht Kaspar Schmoll zu Langenholthausen eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, woran blaue Zeiger von Stahl, ein Zifferblatt mit Römerziffern und eine Kapsel von Schildpatt sich befanden von dessen Schlafstube mittelst Einsteigens ins Fenster, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir Jeden auf, von der Thäterschaft des Diebstahls uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Balve, den 19. September 1843. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1708. Diebstahl zu Brackel.

In der Nacht vom 1. auf den 2. September c. sind mittelst Einbruchs aus dem Keller des Landwirths Schulte Lenninghaus zu Brackel, circa 40 Maaß Butter und circa zehn Flaschen weißen Wein, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die Thäter etwas anzugeben vermag, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 24. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1709. Aufforderung wegen einer im Elseflusse gefundenen männlichen Leiche.

Am 17. d. M. ist in dem Elseflusse, in der Gegend von Ahle, ohnweit Heimlake, in der Grafschaft Ravensberg, nahe bei der Osnabrückschen Grenze, ein durch Verwesung bereits gänzlich entstellter und unkennbar gewordener nackter Leichnam, wahrscheinlich männlichen Geschlechts, von etwa 5 Fuß 4 Strich Länge, welcher nach dem Grade der vorgeschrittenen Verwesung wohl an 4 bis 5 Monate im Wasser gelegen haben mochte, aufgefunden worden. Um Brust und Arme, desgleichen um die Hüften herum, waren zwei mit schweren Steinen behangene Weidenstränge geschlungen, wodurch der Leichnam auf dem Grunde des Wassers gehalten wurde. Das Alter des Verstorbenen betrug, nach der Beschaffenheit gut erhaltener Zähne, wahrscheinlich nicht über 40 Jahre.

Wer über den Verstorbenen, der wahrscheinlich eines gewaltsamen Todes gestorben, dessen Namen und Herkunft und wie er ums Leben gekommen, einige Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Herford, den 27. September 1843. Königliches Inquisitoriat.

B. I. N. 1710. Steckbrief hinter F. Luckey.

Der nachstehend signalisirte Schmied Friedrich Luckey in Eilpe, welcher wegen eines Uhrendiebstahls zur Untersuchung gezogen, ist am 26. d. Mts. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den rc. Luckey ein wachsames Auge zu haben, und denselben im Betretungsfalle an die nächste Polizeibehörde oder das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Hagen, den 29. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 28 Jahre alt, und 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich groß.

B. I. N. 1711. Lieferung von Steinkohlen für das Gericht zu Attendorn.

Zum Verding der Lieferung, der für's hiesige Gericht während der nächsten Heizungs-Periode erforderlichen Steinkohlen, an den Wenigstfordernden, ist anderweiter Termin auf den 17. d. Mts., Morgens 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten anberaumt.

Unternehmungslustige lade ich dazu mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen auch vorher bei mir eingesehen werden können.

Attendorn, den 1. October 1843. v. c Oertmann, Kanzlei-Director.

B. III. 2. N. 1712. Anlegung einer Graupen-, Schroot- und Mahlmühle zu Lohne.

Die Kaufleute Bettmann und Leiffermann beabsichtigen, in der vormaligen Papiermühle zu Lohne eine Graupen-, Schroot- und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen anzulegen, ohne jedoch an dem vorhandenen Wasserstande etwas abzuändern.

Jeder, der sich dadurch beeinträchtigt glaubt, wird aufgefordert, seine desfallsige Protestation binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier und bei den Bauherren zu übergeben. Soest, den 23. September 1843. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1713. Anlegung eines Walz- und Ziehwerkes bei Neheim.

Die Fabrikanten Dierkes und Ottersbedde zu Neheim beabsichtigen an dem vom Möhneflusse ausgehenden Mühlengraben daselbst auf einem ihnen zugehörigen Grundstücke ein Walz- und Ziehwerk anzulegen.

Alle Diejenigen, welche von dieser Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen

Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 23. September 1843. Der Landrath.

B. I.
N. 1714.
Verdingung von Arbeiten und Lieferungen zum Neubau einer Schule zu Miste.

Behufs des Neubaues eines massiven Schulhauses für das Kirchspiel Miste sollen folgende Arbeiten und Lieferungen an die Wenigstfordernden verdungen werden:

1)	die Gräberarbeit, im Betrage zu	15 Thlr.	25 Sgr.	— Pf.
2)	„ Maurerarbeiten, zu	344 „	29 „	2 „
3)	„ Maurer-Materialien zu	992 „	23 „	11 „
4)	„ Zimmerarbeiten, zu	53 „	21 „	6 „
5)	„ Zimmermaterialien, zu	472 „	17 „	— „
6)	„ Schreinerarbeiten incl. Materialien, zu	466 „	13 „	9 „
7)	„ Schlosserarbeiten incl. Materialien, zu	88 „	6 „	— „
8)	„ Glaser- und Anstreicherarb. incl. Materialien, zu	47 „	17 „	— „

Der Verding wird zuerst nach den einzelnen Abtheilungen, hernach im Ganzen am Donnerstag, den 26. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten, wo Plan und Kostenanschlag nebst Vorwarden zur Einsicht offen liegen, abgehalten, wozu qualificirte Unternehmungslustige sich einfinden wollen.

Rüthen, den 30. September 1843. Der Amtmann.

B. I
N. 1715
Vacatur der katholischen Pfarrstelle zu Grönebach.

Die katholische Pfarrstelle zu Grönebach, Kreises Brilon, welche mit einer Revenue von circa 300 Thlr. und einem neu erbauten Wohnhause verbunden, ist vacant, und wollen die hierauf reflectirenden Herren Geistlichen sich binnen 4 Wochen bei dem Kirchspiels-Vorstande resp. dem unterzeichneten Bürgermeister schriftlich oder persönlich melden.

Niedersfeld, den 27. September 1843. Der Bürgermeister.

N. 1716.
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 10. d. Mts., Morgens um 9 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, District Schafwiese, 94 Klafter ausgetrocknetes buchen Brennholz nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft ist bei dem Forsthause zu Wicheln.

Obereimer, den 3. October 1843. Der Oberförster.

N. 1717.
Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Lorenz Schulte, öffentlicher Anzeiger Stück 26, No. 1131.
Dina Cruse, öffentlicher Anzeiger Stück 36, No. 1561.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 41. Arnsberg, den 14. October 1843.

Das 28. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 406 Gesetz-Sammlung Nr 28.

Nr. 2378. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Juli 1843, wodurch bestimmt wird, wie es im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln bei dem Ableben eines Staats- oder andern öffentlichen Beamten, welcher Akten oder Gelder in amtlicher Verwahrung hat, hinsichtlich der Versiegelung gehalten werden soll.

Nr. 2379. Verordnung, eine zusätzliche Bestimmung zu dem Gesetz vom 13. Mai 1833 über Schenkungen und letztwillige Zuwendungen an Anstalten und Gesellschaften betreffend. Vom 21. Juli 1843.

Nr. 2380. Verordnung, betreffend die zum Zweck einer Auseinandersetzung eingeleiteten Subhastation. Vom 11. August 1843.

Nr. 2381. Allerhöchste Kabinetsorder vom 25. August 1843, den Tarif über die auf dem alten Rheine zwischen der Stadt Rheinberg und dem Rheinstrome zu erhebenden Kanalgefälle und Hafengelder betreffend.

Nr. 2382. Privilegium wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe der Rheinischen Eisenbahngesellschaft von 1,250,000 Thalern. Vom 8. September 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 407. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Meschede. I c. 20472.

In den aus den bisherigen Bürgermeisterei-Bezirken provisorisch gebildeten Aemtern: Fredeburg, Eslohe, Serkenrode und Bödefeld im Kreise Meschede ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet. Die genannten Aemter bestehen aus den Gemeinden:

I. Fredeburg:

Stadt Fredeburg; Landgemeinden: Berghausen, Dorlar und Wormbach.

II. Eslohe:

Landgemeinden: Eslohe, Wenholthausen, Reiste und Kobbenrode.

III. Serkenrode:

Landgemeinden: Schliprüthen, Oedingen und Schönholthausen.

IV. Bödefeld:

Landgemeinde und Freiheit Bödefeld, Landgemeinde Rarbach.

In den gedachten Aemtern und Gemeinden ist mit dem Tag der vollendeten Einführung die neue Communal-Verfassung in Kraft getreten, welche hiernach im ganzen Kreise Meschede nunmehr Gültigkeit erlangt hat.

Die seitherigen Bürgermeister: von Khaynach in Fredeburg, Asholter in Eslohe, Kayser in Serkenrode und Mitzdörffer in Bödefeld sind mit der Wahrnehmung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 5. October 1843.

N. 408.
Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Lippstadt.
I c. 20331.

Mit Bezugnahme auf die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 30. v. Mts. bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß, nachdem im Amte Altenrüthen (Landbezirk Rüthen), bestehend aus den Gemeinden:

Altenrüthen, Callenhard, Drewer, Hemmern, Kellinghausen, Knebling-hausen, Langenstraße mit Heddinghausen, Miste, Nettelstädt, Menzel und Suttrop

die Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, und der seitherige Bürgermeister Wulff in Rüthen zum commissarischen Amtmann ernannt worden ist, das vorallegirte Gesetz vom 31. October 1841 im ganzen Kreise Lippstadt, mit Ausnahme der Städte Lippstadt, Rüthen und Gesecke, welchen bereits die revidirte Städte-Ordnung vom 17. März 1831 verliehen worden ist, gesetzliche Kraft erlangt hat.

Arnsberg, den 7. October 1843.

N. 409.
Bedarf an Amtsblättern für das Jahr 1844.
I g. 20802.

Um die Stärke der Auflage des Regierungs-Amtsblattes für das Jahr 1844 zu ermitteln, werden die Magisträte und Bürgermeister des Regierungs-Bezirks hierdurch aufgefordert, die in ihren Verwaltungs-Bezirken sich ergebenden Veränderungen bei den Zwangs- und freiwilligen Abonnenten des Amtsblatts für das künftige Jahr, den ihnen vorgesetzten Herren Landräthen längstens bis zum 15. November dieses Jahres anzuzeigen.

Die Letzteren haben sodann die Haupt-Nachweisungen, in welchen die zu Gratis-Exemplaren des Amtsblattes berechtigten Behörden oder Personen namentlich anzugeben sind und worin auch die Frei- und Zwangs-Exemplare für die bei den Ober- und Untergerichten, so wie bei der indirecten Steuer-Verwaltung angestellten Beamten aufgenommen werden müssen, bis zum 10. December c. an uns einzureichen.

In Betreff des Bedarfs an Registern zu dem diesjährigen Amtsblatte verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung und haben die Herren Landräthe die in jedem Bezirke ihrer Kreise erforderliche Anzahl vor dem Schlusse des Jahres der hiesigen Amtsblatts-Redaktion anzugeben.

Arnsberg, den 7. October 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 410. Personal-Chronik.

Beim Ober-Landesgerichte.

Der Ober-Landesgerichts-Referendar Scheele ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt.

Arnsberg, den 30. September 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 411. Personal-Chronik.

A. bei dem Ober-Landesgerichte.

Die Rechtskandidaten Otto Heintzmann, Essellen und Berkmann sind zur Auscultatur zugelassen.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Striethorst zu Unna ist von seiner bisherigen Stelle entbunden und an das Königliche Kammergericht zu Berlin abgegangen, und ferner der Ober-Landesgerichts-Assessor Jacobi zu Bochum zum Director des Land- und Stadtgerichts zu Unna ernannt.
2) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Bölling zu Iserlohn ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Bochum verliehen.
3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Meyer zu Hilchenbach, Ober-Landesgerichts-Bezirks Arnsberg, ist als Hülfsrichter an die Gerichts-Commission zu Rees versetzt.
4) Der Sekretariats-Assistent Friedrich Romberg zu Duisburg ist zum Land- und Stadtgerichts-Sekretair daselbst ernannt.

Hamm, den 3. October 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 412. Personal-Chronik. I d. 19251.

Der Schulamts-Candidat Heinrich Hoischen ist als Lehrer, Küster und Organist zu Hellinghausen, Kreises Lippstadt, definitiv bestätigt worden.

I d. 19745.

Der Schulamts-Candidat Heinrich Carl Hammacher ist als zweiter Lehrer bei der evangelischen Elementarschule zu Aplerbeck, im Kreise Dortmund, angestellt worden.

N. 413. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Sptb. 1843.

Nachweisung

der im Monat September 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg

statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	6	3	1	16	1	1	8	"	"	22	1	2	"	"	"	12	"	"	15	"	4	16	4
Hattingen . .	2	24	"	1	27	6	1	19	6	"	27	6	2	6	6	"	20	"	"	20	"	6	"	"
Herdecke . . .	2	19	3	1	24	1	1	15	7	"	23	6	"	"	"	"	15	"	"	18	"	6	"	"
Langschede . .	2	19	6	1	26	2	1	12	8	"	20	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	8	9	1	23	"	1	8	"	"	22	6	1	24	6	"	15	"	"	20	"	5	"	"
Menden . . .	2	12	5	1	24	10	1	16	6	"	20	11	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	20	"	1	21	6	1	13	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	18	8	1	22	7	1	17	10	"	20	11	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	14	7	1	21	9	1	12	"	"	20	6	"	"	"	"	14	"	"	20	"	5	"	"
Witten . . .	2	22	2	1	24	7	1	16	"	"	27	6	2	25	2	"	16	5	"	16	"	6	"	"
Werl . . .	2	10	2	1	23	"	1	11	7	"	25	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	16	"	1	23	2	1	13	9	"	23	1	2	6	7	"	15	5	"	18	2	5	12	9

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 41. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 14. October 1843.

N. 1718. Katholische Haus-Collecte zum Neubau der Pfarrkirche zu Isenburg. I d. 20498.

Des Königs Majestät haben zum Neubau der katholischen Pfarrkirche zu Isenburg in der Grafschaft Wied, welchen die sehr armen Bewohner aus eigenen Mitteln nicht zu bestreiten vermögen, eine katholische Kirchen-Collecte in den östlichen, und eine katholische Haus-Collecte in den westlichen Provinzen des Staats zu bewilligen geruht.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir sämmtliche Localbehörden unseres Verwaltungs-Bezirks hierdurch auf, die fragliche Haus-Collecte im Laufe des Monats December d. J. bei den katholischen Familien abhalten zu lassen und die eingehenden Beträge bis zum 10. Januar k. J. an die Steuerkassen einzuzahlen, welche letztere die Ablieferung an unsere Hauptkasse bis Ende desselben Monats zu bewirken haben.

Arnsberg, den 9. October 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1719. Verdingung der Salztransporte von Königsborn nach der Rheinprovinz.

Folgende Salz-Transporte sollen für den Zeitraum vom 1. Januar 1844 bis Ende December 1846, in Entreprise gegeben werden, nämlich der Salztransport von der Saline Königsborn:

1) nach der Factorei zu Solingen,
2) „ „ „ „ Rümbrecht,
3) „ „ „ „ Gebhardshayn.

Die Bedingungen, unter welchen solches geschehen wird, sind niedergelegt:

bei dem Haupt-Steueramte zu Elberfeld,
„ „ Unter- „ „ Hagen,
„ „ „ „ „ Altenkirchen,
„ der Salz-Factorei „ Königsborn,
„ „ „ „ Gummersbach,

und mögen diejenigen Personen, welche zur Uebernahme einer oder der andern der gedachten Entreprisen geneigt und im Stande sind, sich mit den Bedingungen zuvor bekannt machen, und demnächst ihre Erbietungen, versiegelt und portofrei, mit der äußern Bezeichnung:

„Submission in Betreff des Salz-Transports von Königsborn nach Solingen (Rümbrecht) (Gebhardshayn)

an mich einsenden

Solche Erbietungen werden bis zum 10. November c., Abends 6 Uhr, angenommen, und dem, in Gegenwart der etwa erschienenen Interessenten, erbrochen, später eingehende Submissionen oder Nachgebote aber nicht berücksichtigt werden.

Cöln, den 30 September 1843.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

B. VI. 4. N. 1720. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der am 29. Mai 1843 hier verstorbenen Wittwe Heinrich Langmann, Anna Katharina geb. Wagner, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Nachlaßmasse ist Termin auf den 10. November 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die, welche ausbleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. III. 3. N. 1721. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Erben des verstorbenen Bergmanns Theodor Kotthof v. Johanntüns zu Antfeld zugehörigen in der Katastralgemeinde Antfeld belegenen Immobilien, unter Fl. 2. No. 37. Fl. 3. No. 32, 69, 71, 88 und 186. Fl. 4. No. 103 nebst Gebäulichkeiten und Gerechtsamen, No 104, 165, 168, 294, 297 und 323. Fl. 5. No. 1 und 33, abgeschätzt auf 2044 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Vorwarden im Büreau I einzusehenden Taxe, sollen am 30. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle, zu Antfeld, in der Wohnung des Wirths Susewind v. Winoldsmann subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1722. Edictal-Ladung.

Der Tagearbeiter Samuel Linke aus Lessendorf, Kreis Freistadt, gebürtig, welcher sich im Laufe der gegen ihn wegen verbotenen Spiels eröffneten fiskalischen Untersuchung aus seinem zeitherigen Wohnorte entfernt und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 3 November 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts-Lokale anberaumten Termine zu erscheinen, und sich darüber vernehmen zu lassen, ob und was er zu seiner Vertheidigung noch anzuführen und ob er sich schriftlich vertheidigen lassen wolle. Bei seinem Ausbleiben wird angenommen werden, daß er zu seiner Vertheidigung nichts weiter anzuführen habe, und auch von dem Rechte, sich schriftlich vertheidigen zu lassen, keinen Gebrauch machen wolle.

Neusalz, den 5. August 1843.

Das Gerichts-Amt Lessendorf und Antheil Altschau.

Die Verlobten, Kleinschmied Friedrich Schmitz von Berninghausen und Friederika geborne Gevelhoff, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 28. August 1843 die Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich der Vermögenssubstanz, als auch des Erwerbes ausgeschlossen. B. III. 3 N. 1723 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Schwelm, den 28. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1724. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution sollen die der Wittwe Johannes Benner, dem Georg und Johannes Benner zu Beddelhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Beddelhausen belegenen Immobilien, als: II. 218, III. 96, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 126 Thlr., in Termino den 19. December 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1725. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die der Wittwe und Erben Friedrich Salzmann zu Arfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arfeld belegenen Immobilien, als: Flur VIII. No. 72, und II. 28/2, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 86 Thlr., in Termino den 19. December 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Unna. B. III 2. N. 1726. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. VIII. fol. 81 eingetragene südliche Hälfte des Ackerlandes vor dem Wasserthore, auf der Steinkuhle, welches Fl. X. No. 16 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna zu 7 Morgen 137 Ruthen 35 Fuß Größe eingetragen und zu 795 Thlr. abgeschätzt ist, so wie das im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. VII. fol. 73 eingetragene, nach Fl. IX. No. 321 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna eine Größe von 3 Morgen 146 Ruthen 5 Fuß enthaltende Ackerland am Hertingerwege, gerichtlich abgeschätzt zu 465 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf, soll in Termino den 18. December 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in dem anstehenden Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, zu begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1727. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche Vol. 23. Pag. 89 eingetragene, nach Abzug der Lasten auf 1673 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Limbergs Kotten zu Westherbede, soll in Termino den 14. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.
N. 1728 Folgende, dem Steuerdiener Joseph Siebert in Bödefeld zugehörige, in der
Subhasta- Katastralgemeinde Bödefeld gelegene Immobilien, Flur VI. No 28, 69, 74, Fl. VII.
tions-Patent. No. 6, 177, 178, Fl. VIII. No. 147, Fl. IX. No. 14, 116/1, 134, 246, mit dem Wohnhause und Bürgerrecht, zusammen zu 799 Thlr. taxirt, sollen am 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle dahier meistbietend verkauft werden. Rücksichtlich des Ackers auf dem Scheide werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen.

B. III. 2 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.
N. 1729. Das, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohl gehörige
Subhasta- Hoppmanns Gut zu Werdohl, bestehend aus: 1) dem Wohnhause sub No 36,
tions-Patent. nebst Gärtchen und kleinem Hofraum, taxirt zu 2177 Thlr.; 2) dem Brauhause, taxirt zu 298 Thlr.; 3) dem Hofraum oben im Dorfe, taxirt zu 4 Thlr.; 4) dem Garten vor dem Brauhause, taxirt zu 20 Thlr.; 5) dem Garten auf dem Brinke oder oben im Dorfe, taxirt zu 65 Thlr.; 6) dem Garten auf der Egge, taxirt zu 100 Thlr.; 7) dem Lande auf der Kisse oder im Grunennückel, taxirt zu 86 Thlr.; 8) dem Lande auf der Egge, taxirt zu 300 Thlr.; 9) dem Lande an der Hartmeck oder Heimecke, taxirt zu 40 Thlr.; 10) dem Lande am Waage oder Wiese im Kämpchen oder Reele, taxirt zu 50 Thlr.; 11) dem Lande an der breiten Egge, taxirt zu 105 Thlr.; 12) dem Lande am Grasacker, taxirt zu 674 Thlr.; 13) der Wiese am Grasacker, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 14) dem Lande am Wiemel oder Holz und Garten unterm Wiemen, taxirt zu 80 Thlr.; 15) der Wiese in der Wegeschate, Wegeschalle oder Heimecke, taxirt zu 83 Thlr. 10 Sgr.; 16) dem Berge im Kuhholle oder Kettlinger Hard, taxirt zu 24 Thlr.; 17) dem Berge in der Egge, taxirt zu 30 Thlr.; 18) dem Berge vorn am Hückensteine oder in der Schamecke, taxirt zu 400 Thlr.; 19) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 50 Thlr.; 20) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 180 Thlr.; 21) der Wiese in der Herbscheid oder Landwehr, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 22) dem Lande in der Landwehr mit dem Hagen oder der Wiese und dem Acker am Mollen oder Möllenstück, taxirt zu 330 Thlr.; 23) dem Berge in der Kettlinger Hard, taxirt zu 60 Thlr.; 24) dem Lande neben der Herbscheid oder in der Landwehr, taxirt zu 75 Thlr., soll erst parzellenweise und dann im Ganzen, am 13. December 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Peter Kaspar von der Crone zu Werdohl subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2 Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena
N. 1730 Die, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohl gehörigen
Subhasta- Immobilien, nämlich: I. das Crämers Gut zu Werdohl, bestehend aus: 1) dem
tions-Patent. Garten an der Straße, taxirt zu 300 Thlr.; 2) der Wiese in der Herbscheid, Landwehr oder Henneckengraben, taxirt zu 350 Thlr.; 3) der Wiese im Kämpchen oder auf dem Weh, taxirt zu 30 Thlr.; 4) dem Lande am Kremacker oder Krützacker, taxirt zu 110 Thlr.; 5) dem Lande an der schmalen Egge, taxirt zu 80 Thlr.; 6) dem Lande

am Etlinge oder Schürenstücke, taxirt zu 300 Thlr.; 7) dem Berge in der Landwehr, Herbscheid oder Henneckengarten, taxirt zu 650 Thlr.; 8) dem Berge am Salzwerk oder an der Borghelle, taxirt zu 50 Thlr.; 9) dem Berge im Sichterei, taxirt zu 15 Thlr.; 10) dem Berge im Heßberg oder in der Landwehr, taxirt zu 30 Thlr.; 11) dem Lande auf dem Kämpchen oder auf dem Web, taxirt zu 150 Thlr.; 12) dem Lande am Sinckenlande oder Riesenrodt, taxirt zu 20 Thlr.; 13) der Wiese in der Herbscheid oder am Hennekengraben, taxirt zu 80 Thlr.; 14) der daran gelegenen Holzung, taxirt zu 15 Thlr.; 15) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 155 Thlr.; II. der Berg im Wulfssiepen, taxirt zu 180 Thlr., sollen, und zwar das Gut erst parzellenweise und dann im Ganzen, am 22. December 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Peter Kaspar von der Crone zu Werdohl subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. — B. III. 1. N. 1731. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Kornhändlers Ernst Westerhoff zu Vellingsen sub No. 45 mit Nebengebäude, und 1 Morgen 62 Ruthen 15 Fuß Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt nach Abzug einer Rente zu 610 Thlr., soll am 1. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. — B. III. 1. N. 1732. Subhastations-Patent.

Folgende, für die geschiedenen Eheleute Oeconom Ernst Cöster und Julie geb. Marquard eingetragene Grundstücke: 1) das Wohnhaus sub No. 1068 hieselbst, an der Jacobi Straße nebst Scheune, Stallung und Garten, katastrirt Fl. 14. No. 1496, zu 64 Ruthen 15 Fuß, abgeschätzt zu 5000 Thlr.; 2) 5 Morgen 27 Ruthen Ackerland in der Jacobi Feldmark am Meiningser Schüttwege nächst Drosten Lande, katastrirt Fl. 7. No. 9, und abgeschätzt nach Abzug einer Rente zu 650 Thlr. 22½ Sgr., sollen am 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. — B. III. 1. N. 1733. Subhastations-Patent.

Die, dem Drathzieher Peter Kaspar Coerdt zugehörigen, in der Braecke belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Schmiede, Stallgebäude, und den Grundstücken: Fl. I. No. 82, 85, Fl. II. No. 142, 143 und 148 der Mutterrolle der Steuergemeinde Iserlohn, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der Lasten laut der sammt Hypothekenschein auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1020 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. Januar 1844, Morgens 10 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III 1
N. 1734.
Subhastations-Patent.

Die zu Grevel belegene, zu 610 Thlr. taxirte Mühle mit dem dazu gehörigen Wohnhause, taxirt zu 52 Thlr., soll im Termine auf den 24. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation subhastirt werden, und werden dazu Kauflustige eingeladen. Die Taxe liegt an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht offen, die Vorwarden sollen im Termine selbst regulirt werden.

Unna, den 29. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1
N. 1735.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Diedrich Heinrich Schildkötter gnt. Leineweber gehörigen, Band II. Seite 149 des Hypothekenbuchs von Ende eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 1456 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., sollen am 31. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B. I.
N. 1736.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Wilhelm Paullütte zu Westernkotten zugehörigen, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur V. 28, 30, nebst Wohnhaus und Gemeinderecht, 43, 151 und 197, abgeschätzt auf 487 Thlr. 9 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 1737
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben Georg Wilhelm Lauber zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 209, Haus nebst Haus- und Hofraum, abgeschätzt auf 72 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1738.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das den Erben Theodor Röthen gehörige Grundstück, der Steinacker zu Niederwenigern, eingetragen in der Grundsteuer-Mutterrolle Artikel 37. Flur I. Nr. 56. 57. und gerichtlich nach der im Büreau II. einzusehenden Taxe auf 110 Thlr. Courant abgeschätzt, soll im Termine den 18. Januar 1844, Theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. II 2
N. 1739.
Submission wegen Brod-

Es soll die directe Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs für die Garnison zu Lippstadt für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1844 auf dem Wege der Submission in Entreprise gegeben werden.

Die diesem Lieferungsgeschäft zum Grunde gelegten Bedingungen sind an jedem Wochentage in den gewöhnlichen Geschäftsstunden beim Wohllöblichen Magistrate zu Lippstadt und bei dem Königl. Proviantamte zu Münster einzusehen. Die Offerten müssen pro Stück Brod à 6 Pfund, pro Scheffel Hafer, pro Centner Heu, und pro Schock Stroh abgegeben werden. und Fourage-Lieferung.

Solide und cautionsfähige Unternehmungslustige wollen ihre desfallsigen Submissionen, genau auf den Grund der ausgelegten Bedingungen abgefaßt, bis zum 21. October d. J. bei dem Magistrate zu Lippstadt versiegelt abgeben, mit der Bezeichnung:

„Submission wegen directer Brod- und Fourage-Lieferung pro 1844 für die Garnison zu Lippstadt.“

Montag, den 23. October, Morgens 9 Uhr, findet auf dem Rathhause zu Lippstadt die Eröffnung der eingegangenen Submissionen durch einen Deputirten der Königl. Intendantur 7. Armee-Corps statt, wozu sämmtliche Submittenten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach Umständen gleich nach Eröffnung und Registrirung der Submissionen zur Licitation übergegangen, zu der letztern aber nur diejenigen zugelassen werden, von welchen Submissionen vorliegen.

Jeder Submittent und Licitant bleibt an sein Gebot bis zur Entscheidung der höhern Behörden gebunden, auch hat ein Jeder seiner Submission ein Attest der Ortsbehörde über seine Solidität und Cautionsfähigkeit beizufügen.

Münster, den 21. September 1843. Königliches Proviant-Amt.

Am 7. September d. J. sind dem Fruchthändler Franz Altbrink von Oer, von einer in dem Ostermannschen Hofe in Witten stehenden Karre, 17 leinene Säcke, worunter 4 Salzsäcke und 13 Kornsäcke, befindlich waren, entwendet worden. Einige der letztern sind mit dem Buchstaben: A. B bezeichnet, und in andern derselben: W. B. die Buchstaben mit blauem Garn eingenähet. N. 1740. Diebstahl zu Witten.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 28. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Pfarrer Krupp zu Gelsenkirchen sind mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet worden: N. 1741. Diebstahl zu Gelsenkirchen.

ein Dutzend silberne Theelöffel, mit den lateinischen Buchstaben A. S. bezeichnet, und in einem Kästchen von gelben, mit kleinen Figuren geschmückten Holze aufbewahrt; eine Pfeife mit einem Rohre von Ebenholz, einer schwarzen seidenen elastischen Spitze und einem weißen mit neusilbernem Beschlage versehenen Kopfe; eine Pfeife mit einem Rohre von Rosenholz, welches aus zwei in der Mitte zusammengeschrobenen Theilen bestand, einer schwarzen hörnernen elastischen Spitze, und einem mit Goldrand verzierten und mit vergoldetem Deckel versehenen Kopfe; ein seidenes Regenschirm, am Griff mit A. S. gezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 5. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1742
Diebstahl zu Hagen.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli c. ist dem Kerzenzieher Lazarus Schallenberg hierselbst eine goldene Repetiruhr mit porzelanenem Zifferblatt, arabischen Ziffern, entwendet worden. Der Deckel öffnete sich hinten; in demselben stand: 18 K. J., auf der äußern Seite war ein Kirchthurm, angeblich der Neuwieder eingravirt. An der Uhr befand sich ein schwarzes elastisches Bändchen mit goldenem Schloß.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 29. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1743.
Diebstahl zu Hagen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. September c. sind dem Bäckergesellen Heinrich Morgenstern hierselbst folgende Gegenstände entwendet:

eine einkästige silberne Taschenuhr; ein graues melirtes Kamisol, worin ein buntes Taschentuch und eine Cigarrendose befindlich; eine schwarze Hose von Buxkin; eine schwarze seidene Atlasweste; ein blauer Kittel mit buntem Taschentuche; eine kurze Pfeife mit Weichselrohr und hörnernem Abguß mit gelben Bänden, und einem Stummel, den Bierkönig darstellend, auf der Hinterseite mit der Inschrift: „Im Leben wurde ich Gambinus genannt, ein König von Flandern und Braband, ich habe zuerst das Bierbrauen erdacht und aus der Gerste Malz gemacht, nun laßt einmal andere Handwerker sagen: ob sie solchen König zum Meister noch haben."

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 2. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1744
Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 23. auf den 24. September c. ist dem Landwirth Johann Peter Hellhammer zu Obersprockhövel aus seinem Hofraum:

ein weißes Schaaf (Hammel) mit schwarzem Kopf,

gestohlen worden.

Wir warnen vor dessen Ankauf, und ersuchen Jeden, die ihm etwa bekannt gewordenen, auf die Wiedererlangung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 3. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 22. auf den 23. September c. ist dem Landwirth Johann Heinrich Daermann zu Westherbede von dem auf seinem Hofe stehenden Karren: N. 1745. Diebstahl zu Westherbede.

eine hölzerne mit starken eisernen Büchsen versehene Axe,

gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur Kenntniß bringen, und vor dem Ankaufe des Gestohlenen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, diejenigen Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des Thäters führen könnten, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 3. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. vorigen Monats ist der Versuch der Entwendung von 2 Stücken, auf dem Rahmen bei dem Hause des Fabrik-Inhabers Th. Rettmann vor Westhofen, gespannt gewesenen grauwollenen Tuches gemacht, und dasselbe am andern Morgen in der Nähe, in 2 alten geflickten Säcken gepackt, wieder gefunden. N. 1746. Diebstahl bei Westhofen.

Diejenigen, welche über die in der Dunkelheit nicht erkennbar gewesenen Thäter, so wie die Säcke, Auskunft geben können, werden aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 5. October 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Am 26. vorigen Monats sind dem Wirthe F. Leninngs hier von der Bleiche vor dem Ostenthore 2 Mannshemden entwendet worden, wovon das eine neu mit den Buchstaben F. L., und das andere mit K. L. bezeichnet ist. N. 1747. Diebstahl zu Schwerte.

Derjenige, welcher zur Entdeckung des Thäters oder Wiedererlangung der Sachen Auskunft geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 5. October 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Am 24. September d. J. sind dem Schäfer Christoph Schleimer zu Winterberg aus seiner Hütte, welche am sogenannten Hengste, Feldflur Winterbergs stand, folgende Gegenstände vermittelst gewaltsamen Erbrechens der Thüre gestohlen: N. 1748. Diebstahl bei Winterberg.

ein Oberbett von Leinen, mit Wolle gemischt, mit Federn und gedrucktem Leinenüberzuge; ein schwarzer etwas abgetragener Tuchmantel; ein etwas abgetragener schwarzer Mannsüberrock; ein blaugefärbter leinener Kittel; ein Paar lange Gamaschen von grauem Tuche; ein Regenschirm, etwas alt, mehrere Paare wollene Mannsstrümpfe.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, ersuchen wir alle Diejenigen, welche hierüber oder über den Thäter Auskunft geben können, dieses bei uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Winterberg, den 30. September 1843. Der Magistrat.

B I
N. 1749.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, dem Schreiner Philipp Cordes zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Flur XIII. No 30/3III. und 31/3III, abgeschätzt auf 187 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I
N. 1750
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnetes, dem Jost Heinrich Dornhöfer und dem Ludwig Bauf zu Feudingen zugehöriges Grundstück, Flur XIII. No. 161. des neuen Flurbuchs von Feudingen nebst darauf befindlichem Wohnhause, taxirt zu 400 Thlr., soll an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 19. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, gegen den Ankäufer ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III 2
N. 1751.
Anlegung einer Graupen-, Schroot- und Mahlmühle zu Lohne.

Die Kaufleute Bettmann und Leiffermann beabsichtigen, in der vormaligen Papiermühle zu Lohne eine Graupen-, Schroot- und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen anzulegen, ohne jedoch an dem vorhandenen Wasserstande etwas abzuändern.

Jeder, der sich dadurch beeinträchtigt glaubt, wird aufgefordert, seine desfallsige Protestation binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier und bei den Bauherren zu übergeben. Soest, den 23. September 1843. Der Landrath.

B. III. 2
N. 1752
Anlegung eines Walz- und Ziehwerkes bei Neheim.

Die Fabrikanten Dierkes und Otterstedde zu Neheim beabsichtigen an dem vom Möhneflusse ausgehenden Mühlengraben daselbst auf einem ihnen zugehörigen Grundstücke ein Walz- und Ziehwerk anzulegen.

Alle Diejenigen, welche von dieser Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 23. September 1843. Der Landrath.

B. I.
N. 1753.
Edictal-Ladung

Auf Antrag des Herrn Advocat Adolph Schreiber dahier werden alle Diejenigen, welche an dem früher dem Herrn Landrath Schreiber in Eilhausen zugehörigen, auf der Stechebahn in hiesiger Stadt gelegenen, ehemalig Wigand'schen Wohnhause nebst Nebengebäuden und Gärten, so wie an den zum Herrnhof oder der sogenannten Meierei Corbach gehörigen, ungefähr 78 Morgen großen, schatzungsfreien in hiesiger Flur gelegenen Ländereien, und einer circa sieben Morgen großen Wiese bei Berndorf, welche sämmtliche Liegenheiten durch Erbgang von dem Herrn Landrath

Schreiber in Eilhausen auf Herrn Advocat Adolph Schreiber dahier übergegangen sind, Näherrechte oder sonstige dingliche Ansprüche geltend machen wollen, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte im Termine den 17. November dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause, bei Strafe des Ausschusses, anzumelden. Zugleich wird bemerkt, daß das Ausschließungs-Decret nur durch die Beilage zum hierländischen Regierungsblatt veröffentlicht werden soll.

Corbach, im Fürstenthum Waldeck, am 2. October 1843.

Der Magistrat.

B. I. N. 1754. Aufforderung.

Von einer unbekannten Person sind vor ungefähr zwei Jahren bei dem Wirthe Hülsmann zu Holsterhausen und dem Victualienhändler Blombach daselbst: ein Hammer, eine Bergmannslampe, zwei kleine eiserne Gewichte, eine Kappe, ein Bergmannsleder mit Schloß, und ein kupfernes Einsatzgewicht, zurückgelassen worden. Gedachte Person hat sich bis jetzt weder zur Zurücknahme dieser Gegenstände wieder eingefunden, noch hat dieselbe bis jetzt ermittelt werden können.

Der unbekannte Eigenthümer jener Gegenstände wird daher hiemit aufgefordert, sich, unter gehöriger Legitimation bei dem Unterzeichneten, binnen einer Frist von 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, zu melden, widrigenfalls dieselben zum Besten der Armenkasse verkauft, und spätere Ansprüche nicht berücksichtigt werden.

Herne, den 4 Octobber 1843. Der Bürgermeister.

N. 1755. Aufforderung wegen der vermißten L. Kuhlmann.

Die Dienstmagd Lisetta Kuhlmann aus Schwerte, deren Signalement nachstehend angegeben ist, hat am Montag Abend, den 2. dieses Monats, das Haus ihrer Herrschaft, des Oeconomen Schulte zu Geisecke in der unten gleichfalls näher bezeichneten Bekleidung unter Zurücklassung ihrer sämmtlichen Effecten und mit der Aeußerung verlassen, nach dem Hause ihres jenseits der Ruhr wohnenden Liebhabers gehen zu wollen, von dem sie eingeladen sey.

Dieselbe ist indeß dort nicht angekommen, und ebensowenig bis jetzt zu ihrer Herrschaft oder zu ihren Eltern zurückgekehrt, weßhalb, da auch alle nach derselben hier angestellten Nachforschungen erfolglos geblieben sind, zu vermuthen steht, daß sie entweder bei dem großen Wasserstande der Ruhr verunglückt, oder sonst abhanden resp. ums Leben gekommen ist.

Es werden daher Alle, die über das Verbleiben der Lisetta Kuhlmann etwas Näheres wissen oder erfahren sollten, hierdurch aufgefordert, solches der unterzeichneten oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen, welche letztere in diesem Falle um schleunige Mittheilung der Angaben ersucht wird.

Schwerte, den 9. October 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 23 Jahre alt, mittlerer Größe, hat gelblich blonde Haare, gewöhnlich runde Stirn, gelblich blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund,

vollzählige Zähne, rundes und etwas nach vorne gebogenes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist starker Statur und anscheinend schwanger.

Bekleidung: eine weiße Mütze, ein Tuch von gelbem Grunde mit kleinen Blumen, ein altes baumwollenes buntes Umschlagstuch, ein heedenes gedrucktes blaues Kleid mit kurzen Aermeln, eine heedene blaue Schürze, braune Strümpfe und Schuhe.

N. 1756. Verpachtung der Buchelmast in der Oberförsterei Obereimer.

Die Benutzung der diesjährigen Buchelmast in der Oberförsterei Obereimer soll in größeren Waldabtheilungen zum Eintreiben von Schweinen, und in kleinern Distrikten zum Klopfen und Lesen der Buchekern meistbietend verpachtet werden, und zwar:

1) für die Schutzbezirke Niedereimer, Breitebruch und Neuhaus, am Dienstag den 17. d. Mts., Morgens um 9 Uhr, in der Wohnung des Försters Metzler zu Breitebruch;
2) für den Forstschutzbezirk Wicheln an demselben Tage, Nachmittags um 3 Uhr, in der Wohnung des Ober-Försters zu Obereimer;
3) für den Forstschutzbezirk Stemel-Sundern am Mittwoch den 18. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, in der Wohnung des Försters Lindner zu Stemel.

Obereimer, den 9. October 1843. Der Oberförster.

N 1757. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Friedrich Wilhelm Luckey, öffentlicher Anzeiger Stück 40, No. 1710.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 42. Arnsberg, den 21. October 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Des Königs Majestät haben dem Bürgermeister Holtschmit in Elsey den rothen Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen geruhet. N. 414. Ordens-Verleihung.

Münster, den 6. October 1843.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Den am 5., 6. und 7. dieses Monats examinirten Candidaten der Theologie: Hackmann aus Rödinghausen, Reinbaus aus Berkum, Nolda aus Steinfurt, Schmidt aus Bielefeld und Sybel aus Soest ist die Erlaubniß zum Predigen, und den am 9., 10. und 11. dieses Monats pro ministerio examinirten Candidaten Banning aus Lengerich, Bornscheuer aus Dortmund, Müller aus Dortmund, Späing aus Hennen und Zetzener aus Minden das Zeugniß der Wählbarkeit zum evangelischen Pfarramte ertheilt worden. N. 415. Theologische Prüfungen evangelischer Pfarramts-Candidaten.

Münster, den 12. October 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat dem Lehrer am Gymnasium zu Minden, Buch, zur Anerkennung seiner Leistungen das Prädikat „Oberlehrer" verliehen. N. 416. Verleihung des Prädikats: Oberlehrer.

Münster, den 5. October 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 417. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Olpe. I c. 20723.

Im Landbezirk Attendorn, im Kreise Olpe, bestehend aus den Gemeinden:

Landgemeinde Attendorn und Landgemeinde Helden

ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, und ist das oben gedachte Gesetz daher im genannten Amte mit den genannten Gemeinden in Kraft getreten.

Der seitherige Bürgermeister Oham ist zum commissarischen Amtmann bestellt worden.

Arnsberg, den 10. October 1843.

N. 418. Verleihung der Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr. I a. 20374.

Der Pochsteiger Jung zu Niederschelden hat am 3. August cur. ein 13jähriges Mädchen, welches in die hoch angeschwollene Sieg gestürzt war, dadurch gerettet, daß er sich, völlig angekleidet, mit eigener Lebensgefahr in den Fluß warf.

Als Anerkennung dieser rühmlichen That ist dem ꝛc. Jung die Erinnerungs-Medaille verliehen worden.

Arnsberg, den 9. October 1843.

N. 419. Verleihung der Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr. I a. 20675.

Am 18. Juli d. J. hat der Handlungsdiener Ludwig Stern aus Bielefeld den Commis Emil Schmidt zu Iserlohn, welcher beim Baden an eine tiefe Stelle der Lenne gekommen und dem Ertrinken nahe war, gerettet, indem er sich, obgleich zum Theil schon wieder angekleidet, ohne alle Rücksicht in den Fluß stürzte.

Das Königliche Ministerium des Innern hat dem ꝛc. Stern als Anerkennung dieser rühmlichen That die Erinnerungs-Medaille verliehen.

Arnsberg, den 9. October 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 420. Errichtung einer Salzsellerei zu Halver.

In Folge höherer Genehmigung wird zu Halver, im Kreise Altena, eine Salzsellerei errichtet, aus welcher vom Anfang des künftigen Monats an, das Salz lose zum gesetzlichen Preise verkauft werden wird.

Münster, den 12. October 1843.

Bekanntmachung der Königlichen General-Commission.

N. 421. Zwecke der Special-Separationen von Feldmarken, die dabei eintretenden

Die Vortheile einer Befreiung der Aecker und Wiesen von den darauf haftenden Hudegerechtigkeiten mit gleichzeitiger wirthschaftlicher Zusammenlegung der zersplitterten Grundstücke scheinen noch nicht hinreichend gewürdigt zu werden. Es ist deshalb höheren Ortes nöthig gefunden worden, auf dieses wichtige und

bewährte Mittel zur Hebung des Wohlstandes und der Industrie auch unter den kleineren Landwirthen eine zur Beförderung eines kräftigen Bauernstandes allgemeinere Aufmerksamkeit zu richten.

Rücksichten und Kosten-Erleichterungen.

Eine solche Special-Separation einer Feldmark, auf die jeder Theilnehmer nach §. 2. ff. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung anzutragen berechtigt ist, beseitigt die durch die gemeinschaftliche Hude-Ausübung herbeigeführten, so häufigen und verderblichen, Beschädigungen an Futterkräutern und anderen Feldfrüchten. Sie erleichtert die Aufsicht, erspart die Zeit, Arbeitskräfte und Verluste an Geschirr durch das Herumziehen von einem Feldstücke zum anderen, vermindert die Anzahl der erforderlichen Zugthiere und gestattet in gleichem Maaße Vermehrung des Nutzviehes. Es werden durch selbige die Wege-Servituten aufgehoben und viele Wege, Gräben und Reinen — die Freistätten der Mäuse, Schnecken und Würmer — entbehrlich. Die neuen Wege werden gerader und bequemer gelegt und leichter unterhalten. Die bisherigen den Transport des Düngers hindernden Hohlwege verschwinden oder werden als Gräben benutzt. Die Entwässerung der Feldmark geschieht vollständiger und zweckmäßiger nach einem geordneten, das Ganze umfassenden Plane, welcher die Möglichkeit des Ebenpflügens ausdehnt, daher auch Querpflügen möglich macht und einen gleichmäßigeren Stand der Früchte herbeiführt. In gleicher Weise wird die Bewässerung der Wiesen erleichtert, und dadurch, so wie durch die Aufhebung der sie, wie den kräftigen Wuchs der Wiesenkräuter, namentlich im Frühjahr, hindernden Hütungsgerechtigkeiten, ihr Ertrag vervielfacht. Jeder Landwirth wird durch die Separation von seinen Nachbarn und andern bisherigen Berechtigten vollkommen unabhängig. Er kann jedes Grundstück derjenigen Culturart widmen, welche ihm vorzugsweise zusagt; seinen Acker früh oder spät besäen, ganz nach seiner Ansicht bestellen und verbessern.

Die Feldstücke verlieren ihre zu schmale oder unförmliche Gestalt, welche die Bestellung erschwert, namentlich einer zweckmäßigen und kräftigen Bearbeitung das nachtheilige Hinderniß in den Weg legt, daß die Beackerung immer nach Einer Richtung gehen muß und die Kosten der Einfriedigung vermehrt, wo eine solche wegen climatischer Verhältnisse als vortheilhaft sich darstellen möchte.

Eine zusammenhängende regelmäßige Fläche erfordert weniger Einsaat, und leidet minder durch die Verbreitung des Unkraut-Saamens von den Aeckern nachlässiger Nachbarn. Sie kann abwechselnd zur Erzeugung von nährendem Viehfutter behufs allmähligen Uebergangs zu gänzlicher Stallfütterung mittelst ausgedehnten Baues von Futterkräutern, vorzüglich der perennirenden, — Luzerne und Esparsette — oder als Drenschweide von eingesäetem weißen Klee 2c. benutzt werden.

An Bergabhängen erhalten die Aecker bei der neuen Eintheilung diejenige Lage, welche sie dem Einreißen und Abspühlen am wenigsten aussetzt und die Bearbeitung möglichst erleichtert.

Den Vermessungs- und Abschätzungs-Geschäften für die Special-Separationen ist durch das Grundsteuer-Kataster wesentlich vorgearbeitet. Die Special-Commissarien sind jedoch angewiesen, in jedem einzelnen Falle mit Zuziehung der Theilnehmer den Einfluß der seit seiner Aufnahme eingetretenen Abänderungen und die für den besonderen Zweck der Gemeinheitstheilung etwa erforderlichen Unterabtheilungen und sonstigen Modificationen in sorgfältige Erwägung zu ziehen. Je größere Theilnahme die Interessenten selbst den für sie so wichtigen, nur die Verbesserung ihrer wirthschaftlichen Zustände beabsichtigenden Auseinandersetzungen widmen, desto sicherer sind Verletzungen auch hinsichtlich der Würdigung der Grundstücke zu verhüten.

Es gehört zu den Obliegenheiten des Special-Commissars, den Interessenten eine möglichst vollständige Einsicht in das Abschätzungs-Verfahren und dessen Ergebnisse und die Überzeugung von deren Richtigkeit zu gewähren. Selbige werden ihnen namentlich probeweise ausgewählte Feldtheile von den vorgefundenen verschiedenartigen Acker-, Wiesen- und Hütungs-Classen anzeigen und dabei das Werthverhältniß, in welchem die verschiedenen Classen und Arten von Grundstücken unter sich und gegeneinander stehen, auf dem Felde anschaulich machen; auch angeben, in welchem Theile der Feldmark jede Classe dergestalt vorherrscht und die Regel bildet, daß nur einzelne Stücke desselben wegen besonderer Nebenumstände ausnahmsweise in eine höhere oder niedere eingeschätzt sind.

Ein Duplicat des ganzen Vermessungs- und Bonitirungs-Registers, welches diese Ausnahmen so wie den Bodenwerth jeder einzelnen Parzelle der Feldmark nachweiset, wird zur Einsicht aller Interessenten zeitig vor dem Termine in der Gemeinde niedergelegt und jedem Grundeigenthümer ein Extract mitgetheilt, um sich zur Abgabe seiner Erklärung über dessen Vollständigkeit und den herausgebrachten Taxwerth durch Vergleichung mit seinem Auszuge aus der Grundsteuer-Mutterrolle und mit jenem, den Tauschwerth aller übrigen Feldmarks-Grundstücke angebenden, Duplicate des General-Vermessungs- und Bonitirungs-Registers, sowie durch eigene Untersuchung an Ort und Stelle vollständig vorbereiten zu können.

Der im Bonitirungs-Register angegebene Werth ist nach dem Nutzen und Ertrage berechnet, welchen das Grundstück jedem Besitzer gewähren kann. (§§. 87. 88. der Gemeinheitstheilungs-Ordnung.) Außerdem wird jeder Theilnehmer auch für den Unterschied in der Entfernung und für andere Vortheile der Lage entschädigt. Diese Ausgleichung bildet jedoch den Gegenstand einer besonderen mit dem Separations-Plane vorzulegenden Berechnung.

Ebenso bleibt der Dünger, welcher die örtlich üblichen Saaten noch nicht getragen hat, nebst den übrigen auf periodische Nutzungen schon verwendeten Bestellungskosten Gegenstand besonderer Vergutung, welche dem Abtretenden von dem Empfänger zu leisten ist. Die Einleitung einer Gemeinheitstheilung darf

deshalb Niemanden abhalten, seine bisherigen Grundstücke in der üblichen Weise zu düngen.

Die Landentschädigungen müssen nach §. 61 ff. der Gemeinheitstheilungs-Ordnung die aus der Gemeinheit scheidenden und darin bleibenden Theilnehmer möglichst in einer zusammenhängenden wirthschaftlichen Lage erhalten. Ist dieses aber ohne Verkürzung einzelner Theilnehmer und ohne Aufopferung überwiegender Cultur-Vortheile nicht zu erlangen: so kann sich keiner entbrechen, eine Land-Entschädigung in getrennter Lage anzunehmen, sofern er nur an deren freien Gebrauche nicht gehindert wird, sie keine Veränderung der ganzen bisherigen Art des Wirthschaftsbetriebes des Hauptgutes nöthig macht und eine zweckmäßige Bewirthschaftung gestattet.

Die Hauptaufgabe ist, das Ganze jeder Wirthschaft verständig zusammenzusetzen und jedes einzelne Stück bequem und vortheilhaft zu bilden. Sicherung der alljährlichen Ertragbarkeit ist bei der neuen Zusammensetzung jeder Wirthschaft eine Hauptrücksicht. Bei den Abfindungen Derjenigen, welche bisher Grundstücke von verschiedenen Beschaffenheiten und Lagen besaßen, wird, soviel die gleißmäßige Berücksichtigung aller übrigen Theilnehmer und die wirthschaftliche Angemessenheit des Separations-Plans im Ganzen zuläßt, gestrebt werden, in möglichst entsprechendem Verhältnisse die besseren Ländereien mit denen ihres Stroh-Ueberschusses bedürfenden schlechteren, nahe und fernere, hoch und niedrig gelegene zu verbinden, und wenigstens die Haupttheile dieser Abfindungen in den Lagen derjenigen Grundstücke wieder zu geben, welche bisher den Kern der Wirthschaft bildeten.

Ebenso wird ein Haupt-Augenmerk darauf gerichtet werden, den Wiesenbesitzern einen möglichst entsprechenden Theil ihrer Entschädigungen in Wiesenwachs anzuweisen; dem, welcher nur ein einziges Grundstück besitzt möglichst ein zusammenhängendes von nämlicher Culturart und Lage wieder zu geben; bestandene Forstgründe ihren Besitzern zu erhalten; in Theile der Feldmark, die vorzugsweise Beschädigungen durch Fluthen, Honigthau u. s. w. ausgesetzt seyn möchten, keinen, der nicht bisher seine sämmtlichen Ländereien darin besaß, mit seinen ganzen Abfindungen zu lagern, obgleich die Gefahr solcher Beschädigungen bei der Werthschätzung der Grundstücke in Betracht kommt.

Jeder Theilnehmer wird mit seinen Wünschen und Anträgen auch rücksichtlich der Planlagen gehört, und darf vertrauen, daß seine wirthschaftlichen Verhältnisse und Bedürfnisse die sorgfältigste Erwägung und die möglichste Berücksichtigung finden werden.

Der allen Theilnehmern hiernächst vorzulegende Separations-Plan entwickelt die Grundsätze auf welche die Vorschläge der Special-Commission beruhen.

Es ist zu erwarten, daß, wie in andern Gegenden so auch hier, nach ausgeführter neuer Eintheilung der Feldmarken viele Theilnehmer, wenigstens bei

dem nächsten Neubau, auf die Haupttheile ihrer neuen Grundstücke ausbauen und dadurch ihre Vortheile aus der Special-Separation vermehren, der Gefahr der Feuersbrünste in den engzusammengebauten Dörfern sich entziehen, sich größere nähere Gärten und zweckmäßigere Düngstätten verschaffen, die erforderliche Anzahl von Zugpferden noch vermindern oder diese ganz oder theilweise durch Ochsen und Kühe ersetzen und das Futter der Gespanne im Felde sich ersparen werden. Auch hierauf wird bei dem Entwurf der Separations-Pläne Rücksicht genommen.

Von der Behörde wird auf möglichste Kosten-Ersparung gehalten. Wie hoch die Kosten einer Gemeinheitstheilung anwachsen, hängt jedoch großentheils davon ab, ob die Interessenten mehr oder minder durch Entgegenkommen, wenigstens durch Willfährigkeit das Verfahren abkürzen. Der §. 213. der Verordnung vom 20. Juni 1817 hat dem Königlichen Ministerio des Innern „vorbehalten, auf den Antrag der General-Commission denjenigen Gutsherrschaften und Gemeinden, welche der Beihülfe des Staats bedürfen, durch besondere Nachgiebigkeit die Auseinandersetzung erleichtern, den Vorschlägen der Commission wegen zweckmäßiger Separatur und Eintheilung ihrer Grundstücke Gehör zu geben, die Auseinandersetzungskosten ganz oder zum Theil zu erlassen."

Außerdem finden nach §. 16. der Instruction vom 16. Juni 1836 (Gesetz-Sammlung S. 192) Kosten-Erlasse statt, wenn die Kosten im Vergleich mit dem Werthe des Gegenstandes der Auseinandersetzung ohne besonderes Verschulden der Parteien ungewöhnlich hoch fallen.

Es dient zur Erleichterung aller Interessenten, wenn diese sich bei der Einleitung einer Separation zu dem Antrage einigen, daß der wahrscheinliche Bedarf zur Deckung der Gesammtkosten schon alsdann überschlagen, auf regelmäßige nach dem Gutachten des Landraths ihren Kräften angepaßte Terminal-Zahlungen regulirt und diese mit der Grundsteuer erhoben werden. Ministerial-Rescript vom 18. Mai 1840.

Unabhängig von einem solchen allgemeinen Antrage werden nach §. 17. der Instruction vom 16. Juni 1836 diejenigen Kosten-Beiträge und Vorschüsse, welche innerhalb Jahresfrist nach der Ankündigung nach den in den einzelnen Fällen zu erfordernden landräthlichen Gutachten von den Interessenten nicht beigetrieben werden können, dem Steuer-Empfänger zur Einziehung überwiesen. Dem bereits verschuldeten Betrage wird alsdann ein solcher Theil zugesetzt, als nach dem Ermessen der General-Commission bis zur Beendigung der Auseinandersetzung wahrscheinlich noch auflaufen und auf Rechnung des Restanten kommen dürfte. Diese Kosten-Beträge sind, den Grundsteuern gleich, in den zur Erhebung der letztern bestimmten Terminen einzuziehen, dergestalt, daß dieselben nach Maaßgabe ihrer Erheblichkeit und nach den persönlichen Verhältnissen des Belasteten nach dem Vorschlage der Kreis-Behörde und der Festsetzung der

Provinzial-Behörde in drei- bis zu zehnjährigen Terminen erhoben und vierteljährig zur Kasse derselben abgeführt werden.

Alle diese Begünstigungen verstehen sich jedoch nur von denjenigen Kosten, welche zur ordnungsmäßigen Einleitung der Sache und Auseinandersetzung der Partheien schlechterdings erforderlich sind. Die Kosten aller Weiterungen welche von einer oder der andern Seite erhoben werden, und die sonst durch Mangel an Willfährigkeit herbeigeführten, fallen den unterliegenden Theilen nach den allgemeinen Grundsätzen wegen der Prozeßkosten zur Last und werden gleich diesen eingezogen. §. 212. der Verordnung vom 20. Juni 1817 und §. 16. der Instruction vom 16. Juni 1836.

Münster, den 10. October 1843.

N. 422. Ausstoßung aus dem Soldatenstande.

Durch die Urtheile der Königlichen Ober-Landesgerichte dahier und zu Münster erster und zweiter Instanz, welche durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre Sr. Majestät des Königs bestätigt worden sind, ist erkannt:

daß der Hammerschmied Peter Caspar Kattwinkel aus Mühle, Kirchspiels Hülscheid, im landräthlichen Kreise Altena, Wehrmann des 2. Bataillons 16. Königlichen Landwehr-Regiments, wegen mehrmaligen Versuchs der Verbreitung falscher Münzen, versuchten Betruges, Gebrauchs eines falschen Namens, Veruntreuung, eines kleinen gemeinen und 3ten großen gemeinen Diebstahls, theils ordentlich theils außerordentlich im Ganzen mit 30 Peitschenhieben, einer dreijährigen und zehnmonatlichen Zuchthausstrafe nebst Detention zu belegen, aus dem Soldatenstande zu stoßen und zur Verwaltung öffentlicher Aemter und Tragung der National-Cocarde für unfähig zu erklären,

welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Hamm, den 13. October 1843.

Königliches Inquisitoriat.

N. 423. Patent-Verleihung.

Dem Gelbgießer Karl Opderbeck zu Barmen ist unter dem 20. September 1843 ein Patent

auf einen Mechanismus zur Bewegung der Hämmer einer doppelten Thürklingel, soweit derselbe nach Modell und Beschreibung als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N 424. Patent-Verleihung. Dem Buchhalter C. E Kropp zu Duisburg ist unter dem 30. September 1843 ein Einführungs-Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Dampfsiede-Apparat für Zucker, so weit er als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden

---

N. 425. Patent Verleihung. Dem Paul Robert in Berlin ist unter dem 4. October 1843 ein Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Brenner für Theer-Oel, so weit derselbe für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 426 Patent-Verleihung. Den Gebrüdern Erpelding zu Cöln ist unter dem 7. October 1843 ein Patent

auf eine Vorrichtung zum Bearbeiten von Steinflächen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, so weit sie für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 427 Personal-Chronik. I d. 16900. Der Landdechant Lex zu Hemmerde ist auf sein Ansuchen von der Inspection des Schulinspections-Bezirks Hamm entlassen und solche dem Pfarrer Belmann zu Hamm übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 42. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 21. October 1843.

Der, mehrerer Diebstähle höchst verdächtige, nachstehend näher beschriebene Glashändler Johann Oelmann aus Kleinenberg, im Kreise Büren, Regierungs-Bezirks Minden, hat sich, als er zur Untersuchung gezogen werden sollte, auf flüchtigen Fuß begeben. № 1758. Steckbrief hinter J. Oelmann. Ia. 21148.

Sämmtliche Polizeibehörden, sowie die Gensd'armerie werden hierdurch angewiesen, auf den Oelmann zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst sicherer Eskorte an den Bürgermeister zu Kleinenberg abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 16. October 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gesunde Zähne, volles Gesicht, einen kräftigen Körperbau und ein gesundes Aussehen. Er ist Garde-Landwehrmann ersten Aufgebots.

Bekleidung. Bei seiner Entweichung trug er eine alte Mütze, blauen Kittel, blau- und weißgestreifte Beinkleider, wollene Socken und neue Schuhe ohne Nägel.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 6. № 1759. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie, der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt. Kipp, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäuden, den Grundstücken: Flur I. No. 38 im Bickenfelde, Ackerland, 1 Morgen 84 Ruthen 50 Fuß groß; Fl. I. No. 50/1. daselbst, Ackerland, 153 R. 97 F. groß; Fl. I. No. 51. das., Ackerland, 1 M. 151 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 98. im Bruche, Weide, 4 M 78 R. 67 F. groß; Fl. I. No. 113. im Sülpke, Ackerland, 4 M. 95 R. 50 F.; Fl. I. No. 132. das., Wiese, 152 R. 50 F. groß; Fl. I. No. 168. im Gassenberg, Holz, 1 M. 42 R. 11 F. groß; Fl. I. No. 186. ebendaselbst, Ackerland, 1 M. 175 R. groß; Fl. I. No. 187. das., Ackerland, 3 M. 3 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 115. in Berghofen, Holz, 64 R. 75 F. groß; Fl. I. No. 116. das., Ackerland, 2 M. 34 R. groß; Fl. II. No. 117. daselbst, Garten, 1 M. 18 R. 80 F. groß; Fl. II. No. 118. daselbst, Baumhof, 1 M. 35 R. groß; Fl. II. No. 141. daselbst, Garten, 43 R. 90 F. groß; Fl. II. No. 142. daselbst, Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause und Nebengebäuden, 133 R. 60 F. groß; Fl. II. No. 143. daselbst, Garten, 23 R. 70 F. groß; Fl. II. No. 272. im Felde, Ackerland, 2 M. 113 R. groß; Fl. II. No. 272.

daselbst, Ackerland, 1 M. 81 R. 55 F. groß; Fl. II. No. 295/1. im Hofstück, Ackerland, 133 R. 40 F. groß; Fl. II. No. 298/1. daselbst, Ackerland, 47 R. 64 F. groß; Fl. II. No. 319. im Benningswege, 89 R. 25 F. groß; Fl. II. No. 320. daselbst, 2 M. 119 R. 50 F. groß; Fl. II. No. 331. im Butenberg, Ackerland, 145 R. 95 F. groß; Fl. II. No. 333. daselbst, Ackerland, 1 M. 17 R. groß; Fl. II. No. 337. daselbst, Holz, 1 M. 2 R. 58 F. groß; Fl. III. No. 28/1. in der geschwornen Mark, Holz, 19 M. 93 R. 50 F. groß, und den Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8396 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 5. R. 1760. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Das, dem Reidemeister Kaspar Diedrich Rentrop zugehörige, im Hypothekenbuch des Kirchspiels Werdohl fol. 161. eingetragene Landgut zu Eicken, nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 12,772 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll im Termine den 9. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 5. R. 1761. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der am 29. Mai 1843 hier verstorbenen Wittwe Heinrich Langmann, Anna Katharina geb. Wagner, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Nachlaßmasse ist Termin auf den 10. November 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die, welche ausbleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

R. 1762. Edictal-Ladung.

Alle Diejenigen, welche an die von dem vormaligen Gerichtsboten Wendt hieselbst bestellte Amtscaution von 47 Thlr. aus dessen Dienst-Verhältnissen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, spätestens aber am 27. November d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst derselben verlustig erklärt und bloß an die Person ihres Schuldners verwiesen werden sollen.

Hagen, den 16. August 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 8. R. 1763. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, den Erben Johann Heinrich Hein jun. zu Lützel zugehörigen, in der Katastralgemeinde Lützel belegenen Immobilien, als: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Acker- und Wiesengründen, Fl. A. No. 605, 33, 42, 83, 86, 104, 105, 124, 129, 156, 165, 173, 226, 253, 388, 462, 469, 476, 504, 515, 526 a, 532, 604, 614, 551, 361/2, so wie 1/12 Antheil oder 4 Pfenninge am Lützeler Hauberge, Fl. A. No. 697 rc. rc. und 1/33 oder 4 Pfenninge am Ginsberger Zinsgute, taxirt zu 1628 Thlr.,

sollen am 2. December 1843, Morgens 11 Uhr, im Kleinschen Gasthause auf der Lützel nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-registratur einzusehen und etwaige Realansprüche an No. 361/2. Fl. A, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1764. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Peter Lausberg und deren Kindern erster und zweiter Ehe gehörige Beucker Fruchtmühle in der Lausberger Bauerschaft, Kirchspiels Halver, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, eingetragen im Hypothekenbuche der Lausberger Bauerschaft Vol. 1. fol. 164, abgeschätzt zu 3105 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. November 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Behausung des Wirthes Eversberg in der Ennepe subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1765. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaspar Rittinghaus gehörige Gut zu Engstfelde, Kirchspiels Halver, abgeschätzt zu 1887 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Behausung der Demoiselle Eversberg zu Halver subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III 3 N. 1766. Subhastations-Patent.

Die Besitzung der Erben Kaspar Dietrich Flotmann und Hermann Heinrich Thiemann im Hombruche, aus Haus nebst Anbau und Stallung, Gemüse- und Obstgarten, Hofraum und Acker (Sect. II. No. 11, 12, 13, und 14 der Flur) gerichtlich gewürdigt zu 540 Thlr 25 Sgr., soll in Termino den 6. December 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur Bureau 3 einzusehen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3 N. 1767. Subhastations-Patent.

Die, dem Gerhard Heinrich Lueg zu Berghofen zugehörige Lohmühle nebst den Grundstücken: Flur II. No. 232, 237, Fl. III. No. 55 und 56. daselbst, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 407 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. November 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Pape in loco Berghofen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 1768. Subhastations-Patent.

Die, an der Chaussee von Olpe nach Freudenberg, zwischen Austoß und Freudenberg, in der Katastralgemeinde Büschergrund gelegene Mahlmühle mit Hofraum, Flur C. No. 29/11, 25 R. 30 F., und 29/12, 75 R. 30 F. Mühlenteich, Damm und Graben, Fl. C. No. 29/13 und 29/14, 164 R. 75 F., und resp. 148 R. 50 F. Mühlenweiher, Wiesen und Kohlgrube, Fl. B. No. 35, 36, 39, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 40, 37, 234a, und 38, zur Größe von 4 M. 24 R. 34 F., und mit laufendem Werk und Mühleninventar abgeschätzt zu 3173 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.,

und der zur Liquidationsmasse des Eberhard Müller zu Freudenberg gehörige Antheil von 61 R 59 F. am Gauberg, Fl. A. No. 166. der Katastralgemeinde Freudenberg, abgeschätzt zu 5 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. December 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Anstoß subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 1769
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Zimmermanns Friedrich Peter Lange im Winckel, Bauerschaft Grundschöttel, bestehend aus Wohnhaus, Holzung, Gartenraum und Ackerland, eingetragen fol. 26. des Hypothekenbuchs der genannten Gemeinde, und abgeschätzt zu 1025 Thlr., soll am 27. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Wohnung des Wirths Fischer zu Grundschöttel öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

B. III. 2
N. 1770.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Kaspar Anton Jütte gnt. Stöffeler zu Westernkotten zugehörigen, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur III. 46. Hofraum nebst Wohnhaus und Gemeinderecht, III. 47, 48, V. 417, 545, VI. 8, 221, VII. 71, 384, VIII. 240/2, 255, 435, 442, IX. 49, abgeschätzt auf 1095 Thlr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen zur Hälfte, so weit dieselben dem Kaspar Anton Jütte zugehören, am 30. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
N. 1771.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Johann Drücke gnt. Göers zu Kirchveischede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke, worüber der Besitztitel Vol. I. fol. 4. berichtigt ist, abgeschätzt auf 1934 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. December 1843, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Brill in Kirchveischede subhastirt werden. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen Johann Sauer zu Niederhelden hiermit aufgefordert, sich im Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 1772.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, in der Stadt Kastrop sub Flur XII. No. 100. der neuen Mutterolle belegene und im Hypothekenbuche von Kastrop Band VI. No. 2. fol. 226 eingetragene Wohnhaus und Hofraum des Bäckers Karl Belleuer, nebst dem dazu gehörigen Huberechte im Kastroper Holze, abgeschätzt auf 650 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur und zwar im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 14. December 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 1773.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Eheleuten Wilhelm Trinhaus und den nachgelassenen Kindern des Heinrich Müller gehörige Schoppen Gut zu Hülscheid, eingetragen im Hypotheken-

buche der Widder Bauerschaft Vol. III. fol. 87., abgeschätzt zu 541 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Landgericht Burbach. N. 1774. Edictal-Ladung.

Die, dem Königlichen Justiz-Fiscus zugehörigen, in der Katastralgemeinde Burbach gelegenen Grundstücke: 1) Flur III. No. 183, Burbach Gefängniß 8 Ruthen 30 Fuß, worauf früher ein Blockhaus stand; 2) Fl. III. No. 192, daselbst Amthaus und Hofraum, 57 Ruthen, worauf das Amthaus steht; 3) Fl. III No. 193, daselbst Garten, von 6 Ruthen 40 Fuß, worauf die Scheune steht; 4) Fl. III. No. 194, daselbst Garten, 51 Ruthen 40 Fuß, mit aufstehendem Bienen- und Brunnenhause, abgeschätzt auf 2164 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg am 28. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Burbach verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1775. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Katastralgemeinde Walpersdorff gelegenen Immobilien: A. des Georg Wertenbach jun. zu Walpersdorff, 1) Wiesen: IV. 63, 24 R. 20 F., zu 24 Thlr.; 102, 18 R. 30 F., zu 27 Thlr. 10 Sgr.; 284, 17 R. 20 F., zu 14 Thlr. 12 Sgr.; 360, 49 R. 30 F., zu 100 Thlr.; 390, 33 R. 70 F., zu 33 Thlr. 8 Sgr.; 421, 41 R. 15 F., zu 41 Thlr.; 494, 28 R. 10 F., zu 14 Thlr.; 498, 58 R., zu 29 Thlr.; 504 a, 65 R. 60 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr.; 505, 21 R. 95 F., zu 11 Thlr.; 699, 17 R. 80 F., zu 8 Thlr. 20 Sgr.; 706, 12 R. 65 F., zu 6 Thlr. 15 Sgr.; 757, 8 R. 35 F., zu 4 Thlr. 8 Sgr.; 762, 10 R. 90 F., zu 6 Thlr.; 803, 88 R. 25 F., zu 45 Thlr.; 815, 59 R. 15 F., zu 29 Thlr.; 829, 11 R. 25 F., zu 6 Thlr.; 855, 75 R. 80 F., zu 36 Thlr.; 859, 44 R. 20 F., zu 22 Thlr.; V. 18, 36 R., zu 20 Thlr.; 21, 39 R. 90 F., zu 40 Thlr.; 23, 23 R. 80 F., zu 12 Thlr.; 25, 23 R. 20 F., zu 11 Thlr.; 2) Gärten: IV. 122, 7 R. 5 F., zu 10 Thlr. 15 Sgr.; 173, 2 R. 35 F., zu 3 Thlr. 10 Sgr.; 200, 3 R. 85 F., zu 5 Thlr.; 358, 7 R. 10 F., zu 14 Thlr. 15 Sgr.; 426, 10 R. 75 F., zu 10 Thlr. 7 Sgr.; 3) Aecker: IV. 238, 91 R. 80 F., zu 25 Thlr.; 260, 37 R. 80 F., zu 10 Thlr.; 577, 43 R. 65 F., zu 10 Thlr.; 524, 44 R., zu 10 Thlr. 15 Sgr.; 528, 31 R. 60 F., zu 15 Thlr. 10 Sgr.; 544, 67 R. 70 F., zu 32 Thlr.; 562, 1 M. 10 R. 50 F., zu 114 Thlr. 15 Sgr.; 574, 49 R. 35 F., zu 24 Thlr.; 586, 62 R. 90 F., zu 30 Thlr.; 592, 53 R. 55 F., zu 30 Thlr.; 620, 34 R. 20 F., zu 18 Thlr.; 635, 67 R. 25 F., zu 35 Thlr.; 636, 59 R. 90 F., zu 36 Thlr.; 772, 28 R. 10 F., zu 10 Thlr.; 780, 51 R. 15 F., zu 23 Thlr.; 802, 90 R. 75 F., zu 24 Thlr.; 4) Wohnhaus nebst Hofraum, IV. 359, 27 R. 90 F., zu 400 Thlr. B. des Fritz Stahl zu Walpersdorf, II. 140, Wiese, 15 R. 15 F., zu 5 Thlr. C. des Justus Stoetzel daselbst, IV. 837, Wiese, 23 R., zu 10 Thlr. D. des Johannes Oehm daselbst, II 273, Wiese, 15 R 85 F., zu 5 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein, in Termino den 13. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, in loco Walpersdorff nothwendig subhastirt werden. Von den sub D.

C. D. aufgeführten Stücken ist der Besitztitel nicht berichtigt, und werden daher unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens in dem Licitations-Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. I. N. 1776. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Erben des Maurermeisters Johannes Neuburger zugehörige, in der Katastralgemeinde Siegen, in der Leimbach Flur G. No. 49 gelegene, 1 M. 108 R. 10 F. große Wiese, welche zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 140 Thlr. abgeschätzt ist, soll in Termino den 23. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 1777. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Flur 7. No. 860, Fl. 12. No. 1192, Fl. 22. No. 1812, taxirt zu 30 Thlr. 15 Sgr., und der Hälfte-Antheil am gemeinschaftlichen Wohnhause, Fl. 22. No. 51 und 52. nebst Hofraum, Steuergemeinde Brilon, taxirt zu 345 Thlr., dem Lorenz Pflug in Brilon gehörig, sollen in Termino den 23. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

B. I. N. 1778. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Schneider Friedrich Fahle zu Böckenförde zugehörige, in der Katastralgemeinde Böckenförde gelegene Parzelle, Flur V. 108, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 109 Thlr. 15 Sgr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1779. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Jost Reuter zu Fischelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Fischelbach gelegenen Immobilien: III No. 11, 15, 149, 256, 313, 373, 384, 513, V. 52, 184, 61, abgeschätzt zu 101 Thlr 20 Sgr., sollen in Termino den 17. Januar 1844, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Neuester Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht offen.

B. I. N. 1780. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Joseph Klemens zu Wegeringhausen zugehörige ideelle Hälfte an den in der Katastralgemeinde Bleche gelegenen Grundstücken: Fl. VIII. No. 320, 321, 663 nebst Wohnhause und 370, taxirt zu 87 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1781. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, Blatt 31 des Hypothekenbuchs von Vollmarstein eingetragene, der Wittwe Kaspar Heinrich Osthof und deren Kindern gehörige Kotten am Berge zu Vollmarstein, bestehend aus einem Wohnhause, dem Hofraume Flur I. No. 131, von 4 Ruthen und dem Obstgarten Fl. I. No. 130, von 40 Ruthen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I. einzusehenden Taxe zu 294 Thlr., soll im Termine den 24. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Der eines Diebstah's sehr verdächtige, nachstehend signalisirte Wilhelm Meyer gnt. Jöken aus Schwerte ist bisher nicht aufzufinden gewesen, obgleich das Königliche Landrathsamt zu Dortmund schon im Februar d. J., Amtsblatt Nro. 432, denselben steckbrieflich verfolgt hat. N. 1782. Steckbrief hinter W. Meyer gnt. Jöken.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Unna, den 12. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 17 bis 18 Jahre alt, unter 5 Zoll groß, hat schwarze Hare, etwas platte Nase, aufgeworfenen Mund, längliches Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe und ist mittlerer Statur.

Die Fabrikanten Dierkes und Otterstedde zu Neheim beabsichtigen an dem vom Möhneflusse ausgehenden Mühlengraben daselbst auf einem ihnen zugehörigen Grundstücke ein Walz- und Ziehwerk anzulegen. B. III. 3. N. 1783. Anlegung eines Walz- und Ziehwerkes bei Neheim.

Alle Diejenigen, welche von dieser Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 23. September 1843. Der Landrath.

Freitag und Sonnabend, den 3 und 4. November c. wird eine bedeutende Quantität, 4100 Thlr. eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Das Holz steht auf einer guten Abfuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee. Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Loh noch gewonnen werden kann. Versammlungsort Morgens 9 Uhr, bei Mohrenstecher an der Chaussee. B. II 2. N. 1784. Holzverkauf in dem Stadt Schwertischen Kämmereiwalde.

Schwerte, den 2. September 1843. Der Magistrat.

Der Neubau eines Schulhauses zu Boele, veranschlagt zu 2689 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf., und die Instandsetzung der alten Schulstube daselbst, zu einer Wohnung für den zweiten Lehrer, im Kostenanschlage zu 287 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf, soll am Sonnabend, den 28. October d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Schenkwirth Fischer in Boele an Wenigstfordernde öffentlich verdungen werden. B. I. N. 1785. Neubau eines Schulhauses rc. zu Boele.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche Auswärtige zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden, welche sich durch ein amtliches Attest ihrer Ortsbehörde zur Leistung einer Kaution genügend ausweisen, oder aber einen annehmbaren Bürgen stellen können. Plan, Kosten-Anschläge und Vorbedingungen liegen auf der Verwaltungsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Altenhagen, den 30. September 1843. Der Bürgermeister.

Montag den 6. November c., Vormittags 10 Uhr, soll in dem hiesigen Verwaltungsbüreau der Neubau einer Schule nebst Wohnung für die Lehrerin, veranschlagt zu 3847 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf., an den Wenigstfordernden verdungen werden. B. I. N. 1786. Schulhausbau-Verding in Freienohl.

Qualificirte Unternehmungslustige werden dazu eingeladen.

Freienohl, den 9. October 1843. Der Bürgermeister.

N. 1787. Aufforderung wegen einer unbekannten Frauensperson.

Am 17. September d. J. wurde in der hiesigen Stadt die nachstehend signalisirte, anscheinend geisteskranke Person angehalten, welche am 24. vorigen Monats hier gestorben ist.

Dieselbe ist anscheinend, dem Dialect und der Kleidertracht gemäß, an der Kurhessischen Grenze zu Hause; die in jener Gegend gehaltenen Nachforschungen haben aber zu keinem Zwecke geführt.

Alle resp. Behörden, denen über die Heimaths-Verhältnisse genannter Person etwas bekannt ist, werden ersucht, mir solches gefälligst mitzutheilen.

Marsberg, den 10. October 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist anscheinend 60 bis 70 Jahre alt, 4 Fuß 3 Zoll groß, ist schlanker Statur, hat silbergraue Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, längliches Kinn, ovales Gesicht und etwas braune Gesichtsfarbe.

Bekleidung. Dieselbe trug eine rothbunte, mit schwarzem Band besetzte Mütze, ein graulichbibernes Kleid, leinene Socken und war ohne Schuhe.

B. I. N. 1788 Verlorner Paß des F. Meyer.

Der nachstehend signalisirte Marionettenspieler und Musikus Franz Meyer aus Hamburg hat seinen am 2. Mai d. J. in Straßburg ausgestellten hier zuletzt visirten Reisepaß aufm Wege von hier nach Heggen, angeblich verloren.

Dieser Paß wird daher hierdurch für ungültig erklärt, und werden die Paß-Visa-Behörden ergebenst ersucht, wenn ihnen derselbe zum Visa vorgelegt werden sollte, ihn hierher einzusenden.

Attendorn, den 16 October 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 56 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare, hohe Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittlerer Statur und hat eine Narbe oder dem rechten Auge.

N. 1789. Austheilung der Wahrzeichen auf die 5 Möhnemarken.

Sonnabend, den 28. d. Mts, Morgens um 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Plesser zu Cörbecke die Wahrzeichen auf die fünf Möhne-Marken pro 1843—44 ausgegeben werden.

Die Betheiligten haben sich im Termine entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu melden.

Obereimer, den 16. October 1843. Der Oberförster.

N. 1790. Lieferung von Hafer für die Saline Königsborn.

Die sofortige Anlieferung von 60 Scheffel Hafer zur hiesigen Königlichen Saline soll am 2. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Geschäftszimmer an den Mindestfordernden auf dem Wege der Licitation verdungen werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königsborn, den 11. October 1843. Königliches Salzamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 43. Arnsberg, den 28. October 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 428. Censur militairischer Werke und Abhandlungen.

Mit Bezug auf §. 3. und 4. der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Juni dieses Jahres, enthaltend die Ergänzungen der die Presse und Censur betreffenden Vorschriften (Gesetz-Sammlung Seite 257.) bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß der jetzige Chef des Generalstabes des 7ten Armee-Corps Herr Major von Dankbahr zum Militair-Censor für die Provinz Westphalen ernannt ist.

Münster, den 10. October 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 429. Verleihung der Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr. I a. 20599.

Am 27. Juli c. hat der 10jährige Sohn der Wittwe Schulte v. Rickert, Franz, zu Niederfleckenberg, ein 3jähriges Mädchen, welches in den stark angeschwollenen Lennefluß gefallen war, mit eigener Lebensgefahr gerettet.

Das Königliche Ministerium des Innern hat dem 2c. Schulte als Anerkennung dieser rühmlichen That die Erinnerungs-Medaille verliehen.

Arnsberg, den 12. October 1843.

N. 430. Erhebung eines Wegegeldes auf dem Communal-Wege von Allendorf über Amecke nach Langenholthausen. I b. 20554.

Des Königs Majestät haben vermittelst Allerhöchster Kabinets-Order vom 7. Juli d. J. den Gemeinden Allendorf, Amecke und Langenholthausen die Erhebung eines Chausseegeldes auf der von denselben ausgebauten Straße von Allendorf über Amecke nach Langenholthausen vorläufig auf zehn Jahre, und zwar nach folgenden Sätzen zu bewilligen geruhet, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß die Hebung dieses Chausseegeldes im Dorfe Wulfringhausen geschieht.

Tarif
zur Erhebung des Chausseegeldes auf dem Communalwege von Allendorf über Amecke nach Langenholthausen.

An Chausseegeld wird entrichtet:	Sgr.	Pf.
A. Vom Fuhrwerk, einschließlich der Schlitten:		
I. zum Fortschaffen von Personen, als: Extraposten, Kutschen, Kaleschen, Kabriolets u. s. w. für jedes Zugthier	1	6
II. zum Fortschaffen von Lasten:		
1) von beladenem — d. h. von solchem, worauf sich, außer dessen Zubehör und außer dem Futter für höchstens drei Tage, an andern Gegenständen mehr als zwei Centner befinden, — für jedes Zugthier	1	6
2) von unbeladenem:		
a. Frachtwagen, für jedes Zugthier . . .	1	—
b. gewöhnlichem Landfuhrwerk und Schlitten, für jedes Zugthier	—	6
B. Von unangespannten Thieren:		
I. von jedem Pferde, Maulthiere oder Maulesel, mit oder ohne Reiter oder Last	—	6
II. von jedem Stück Rindvieh oder Esel	—	3
III. von je fünf Fohlen, Kälbern, Schaafen, Lämmern, Schweinen, Ziegen	—	3
Weniger, als fünf der vorstehend zu III. genannten Thiere, sind frei.		

In Hinsicht der Befreiungen vom Chausseegelde, so wie der polizeilichen und Strafbestimmungen, finden die Vorschriften des Chausseegeld-Tarifs für die Staats-Chausseen vom 29. Februar 1840 auch hier ihre Anwendung.

Arnsberg, den 14. October 1843.

N. 431. Fremden-Meldung. I a: 20582.

Die polizeiliche Strafe für jede von Seiten der Gastwirthe unterlassene Anmeldung der bei ihnen übernachtenden Fremden wird hierdurch unter Aufhebung unserer Bestimmung vom 5. März 1823, auf 10 Sgr. bis 1 Thaler festgesetzt.

Arnsberg, den 17. October 1843.

Im Kreise Soest ist in den Aemtern:

N. 432. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Soest. I. c. 21323.

I. Lohne, bestehend aus den Gemeinden: Lohne, Neuengesecke, Sassendorf, Heppen, Bergede, Beusingsen, Deiringsen, Herringsen mit Höfen, Hiddingsen, Lendringsen, Müllingsen, Elfsen, Enckesen, Opmünden und Ruploh;

II. Schwefe, bestehend aus den Gemeinden: Ampen, Ehningsen, Einecke, Eineckerholsen, Enckesen, Epsingsen, Flercke, Hattrop, Klotingen, Meiningsen, Merklingsen, Meierich, Oстönnen, Recklingsen, Röllingsen, Schwefe und Kirch-Welver;

III. Borgeln, bestehend aus den Gemeinden: Borgeln, Blumroth, Meckingsen, Hattropholsen, Stocklarn, Berwicke, Balksen, Dinker, Nateln, Dorf Welver, Katrop, Vellinghausen mit Eilmsen, Weslarn, Brockhausen und Thöningsen;

IV. Oestinghausen, bestehend aus den Gemeinden: Oestinghausen, Niederbauer, Nordwald, Erewinkel, Hultrop, Heintrop, Hovestadt, Ostinghausen, Bettinghausen, Eickelborn, Lohe und Schoneberg;

V. Cörbecke, bestehend aus den Gemeinden: Cörbecke, Berlingsen, Stockum, Brüllingsen, Ellingsen, Echtrop, Wamel, Völlinghausen, Günne, Hevingsen, Theiningsen, Westrich, Kettlersteich, Delecke, Wippringsen, Bücke, Waltringen, Hüningen, Lüttringen, Bremen, Parsit, Höingen, Niederense, Gerlingen, Ruhne, Blumenthal, Sieveringen, Oberense, Volbringen, Bilme und Bittingen;

VI. Landbezirk Werl, bestehend aus den Gemeinden: Ostbüderich, Westbüderich, Budberg, Holtum, Schlückingen, Scheidingen, Illingen, Westönnen, Mawicke, Oberbergstraße, Niederbergstraße, Wickede und Wiehagen,

die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, und ist das eben gedachte Gesetz daher in allen vorgenannten Aemtern und Gemeinden in Kraft getreten.

Die seitherigen Bürgermeister: Weymann in Lohne, von Devivere in Schwefe, Pilger in Weslarn (für die Aemter Borgeln und Oestinghausen), Rocholl in Cörbecke und Fickermann in Werl sind mit der Wahrnehmung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 18. October 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

N. 433. Uebernahme der Saline Münster am Stein für den Staat rc.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die bei dem Dorfe Münster, im Kreise Creuznach, Regierungs-Bezirk Coblenz, gelegene Saline Münster am Stein für den Fiskus käuflich erworben und am 9. d. Mts. übernommen worden ist.

Die Verwaltung dieser Saline wird fortan für Rechnung des Staates statt finden, und ist der, dem unterzeichneten Königlichen Ober-Bergamte untergebenen Behörde, welche den Namen:

„Königliche Salinen-Verwaltung zu Saline Münster am Stein bei Creuznach"

führt, überwiesen worden.

Bonn, den 15. October 1843.

N. 434. Patent-Verleihung.

Den Mechanikern Pistor und Martins zu Berlin ist unter dem 9. October 1843 ein Patent

auf ein Reflections-Instrument für Seefahrer, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Art der Anwendung,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 435. Patent-Verleihung.

Dem Zuckersiedemeister J. Schmidt und Maschinenmeister F. W. Gerhard zu Glogau ist unter dem 9. October 1843 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erkannte, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zur Bearbeitung des Zuckers in den Formen,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 436. Patent-Verleihung.

Dem Steingut- und Glas-Fabrikanten Heinrich Schmidt zu Saarbrücken ist unter dem 12. October 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, als neu und eigenthümlich erkannte Construction von Glasöfen,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 437. Personal-Chronik.

Ig. 21896. Der bisherige Civil-Supernumerar bei hiesiger Regierung Eduard Manger, ist zum Kreis-Secretair des Kreises Siegen ernannt.

Ia. 21306. Der Apotheker erster Klasse, Friedrich Happe zu Limburg, ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig verpflichtet worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 43. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 28. October 1843.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist über den Nachlaß der am 29. Mai 1843 hier verstorbenen Wittwe Heinrich Langmann, Anna Katharina geb. Wagner, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Nachlaßmasse ist Termin auf den 10. November 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die, welche ausbleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. B. VI. 6. № 1791. Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 3. № 1792. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Johann Peter Overmann zu Linderhausen, fol. 30, 3. 5, 37, 59 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Linderhausen, sollen in folgenden Abtheilungen: 1) Hauptgut mit den Grundstücken, Flur II. No. 115, 113, 114, 84, 93, 131, 132, 133, 262, 199, 200, 312, tarirt zu 5202 Thlr.; 2) Kotten am Gangelshause mit den Stücken Fl. II. No. 304 bis 309, einschließlich, tarirt zu 323 Thlr.; 3) Kotten am Plätzchen mit den Stücken, Fl. II. No. 186, 232, 279, 280, 154, 156, tarirt zu 1000 Thlr.; 4) Acker am Boßberge, Fl. II. No. 294, von 5 Morgen 11 Ruth., tarirt zu 325 Thlr.; 5) Acker am Boßberge oder Kämpchen, Flur II. No. 286, von 2 M. 149 R. 75 F, tarirt zu 210 Thlr.; 6) Acker am Boßberge, Fl. II. No. 287, von 10 M. 119 R., tarirt zu 415 Thlr.; 7) Acker am Boßberge oder Breitenstück, Fl. II. No. 288, von 4 M. 151 R., tarirt zu 1081 Thlr.; 8) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II. No. 218b, von 2 M. 80 F., tarirt zu 170 Thlr.; 9) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II. No. 221, von 1 M. 47½ R., tarirt zu 105 Thlr., in dem am 6. März 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Overmanns Gute zu Linderhausen angesetzten Termine zum Zweck der Theilung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3
N. 1793.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Bäckers Abraham Funccius am Schaumlöffel, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Gevebreck, bestehend aus dem Hause mit den Grundstücken, Fl. V. No. 21, 22, 23, 24, 25, taxirt zu 2995 Thlr., soll am 2. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen im Büreau I zur Einsicht offen.

B. III. 3.
N. 1794.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Peter Ibing gehörige, vormals Niederste Muthmannsche Kotten am Uhlenbart, Bauerschaft Hiddinghausen, bestehend aus dem Hause und den Grundstücken: Fl. I. No. 237, 240, 247, 248 249, 258 und 259, taxirt zu 2505 Thlr. Cour., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 16. December 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine öffentlich verkauft werden. Die Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind im Bureau I. des Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 3.
N. 1795.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohle gehörigen, an und bei der Herbscheid gelegenen Immobilien, nämlich: 1) die Korn- und Lohmühle an der Herbscheid, nebst Teichen, Hofraum, Holz und Wiesenplätzchen, taxirt zu 1650 Thlr.; 2) die unterste Wiese an der Herbscheid, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 3) der Berg in den Flachskämpen, taxirt zu 192 Thlr.; 4) der aus Wohnhaus, Hofraum, Obstgarten, Garten, Wiese, Berg und drei Ackerparcellen bestehende Kotten am Riesenrodt, taxirt zu 2776 Thlr., sollen am 20. December 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Herbscheid subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3
N. 1796.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Färber Wilhelm Streiter zu Herdecke gehörigen, Band II. Seite 186 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 950 Thlr., sollen am 13. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3.
N. 1797.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Steuergemeinde Arnsberg belegenen Parzellen, Fl. I. No. 237 Haus- und Hofraum hinterm Hanstein, IV. No. 186, 193, Acker und Holzung vor der Haar, dem Jakob Jürgens genannt Altenhoff hierselbst gehörend, abgeschätzt auf 741 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 4. December 1843, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Müller Johann Mühlenbau in Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 1, 21, 38, 447, 462, 484, 555, 563, 589, 590, 612, IV. 318, 325, VI, 70 und II. 558, abgeschätzt auf 563 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1 December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3 N 1798. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon

Die, dem Heinrich Schlömer subhastirten und dem Anton Schlömer adjudicirten Realitäten, unter Fl. 9. No. 40, 133, Fl. 7. No. 158, Fl. 8. No. 12, 31, 100, Fl. 10. N. 119 und dessen Hälfte Antheil an dem auf Fl. 9. No. 130 und 131 stehenden Wohnhause nebst Hofraum, Katastralgemeinde Thülen, abgeschätzt zu 745 Thlr. 5 Sgr., sollen in Termino den 5. December 1843, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslokale resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. B. III 3. N. 1799. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Erben Notar Schlüter in Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, Fl. 5. No. 192, Fl. 7. No. 45, 230, 242, 347, 438, 703, 746, 802, 891, 913, Fl. 8. No. 102, 294, 461, 474, 491, 526, 528, Fl. 9. No. 317, 623, Fl. 11 No. 102, 119, 120, 124, 125, 189, 190, Fl. 12. No. 214, 222, 225, 304, 426, 464 481, 619, 622, 940, 1124, 1131, 1201, Fl. 13. No. 391, 600, 673, 674, 871, Fl. 14. No. 11, 56, 47, Fl. 16. No. 57, 424, 797, Fl. 19. No. 165, Fl. 21. No. 36, 78, 332, Fl. 22. No. 94 mit Wohnhaus No. 206, mit Wohnhaus, 608, 707, 763, 997, 1009, 1024, 1090, 1095, 1148, 1155, 1205, 1328, 1348, 1385, 1468, 1707, 1754, 1885, 1925, 1987, 2045, 2147, 2160, 2175, 2441, 2537 2611, Fl. 23. No. 37, 239, Fl. 24. No 320, 467, 588, Fl. 28. No. 190, 580, Fl. 29. No. 132, 133, Fl. 5. N. 125, abgeschätzt auf 4626 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. December 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III 3. N. 1800. Subhastations-Patent.

Eine von der Wittwe Friedrich Braun, Anna Maria geborne Krieger zu Müsen am 11. Mai 1835 hierselbst zu Gunsten der damals minorennen Philippine Solms, später verehelichte Jacob Helmes hierselbst über Ein Hundert Sechs und Sechszig Thaler Berl. Courant nebst 5 Prozent jährlichen Zinsen gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung, worin zugleich für Kapital, Zinsen und Kosten folgende Parzellen der Katastralgemeinde Müsen Flur I. Nr. 31, 38, Flur II. Nr. 985, 984, 986, 1118, 1120, Flur III. Nr. 404, Flur IV. Nr. 39 und eilf Thaler Hauberg, Flur III. Nr. 512 rc. von der Schuldnerin verpfändet sind, ist verloren worden. Diese Darlehnsforderung ist später der Bezirks-Knappschaftskasse zu Müsen cedirt und dieser laut beigebrachter Quittung nebst Zinsen und Kosten gezahlt. Zum Zweck der Löschung dieser laut Decret vom 9. Januar 1838 auf die oben genannten Parzellen im Hypothekenbuche eingetragenen Forderung, werden nun alle Diejenigen, welche an der eingetragenen Post B. III. 1. N. 1801. Edictalladung.

und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 17. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Lentze anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Hilchenbach, den 10. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1802. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die zur Kaufmann Arnold Wilhelm Graeveschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus im Mühlendorfe unter Nummer 322, in welchem sich fünf Nadel-Schlag-Maschinen befinden, nebst Hofraum und Garten, taxirt zu 3874 Thlr. 6 Sgr., und die Schauermühle auf dem Nettebach, taxirt zu 1610 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf., sollen im Termine den 30. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 1. N. 1803. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Tischler Peter Härter hier, nämlich: Wohnhaus und Mistplatz, Flur A. 296, 307, zu 800 Thlr.; so wie die Antheile der Ehefrau Härter von $1/2$ am Wohnhause nebst Hofraum und Wanderung, A. 382, 377, 381, 384, zusammen im Ganzen zu 2116 Thlr; an der Scheune, A. 376, desgl. zu 432 Thlr. 25 Sgr.; an den Garten, A. 1968, am Butterborn, von 30 Rth. 71 F. zu 51 Thlr. 5 Sgr.; B 627 von 43 Rth. 87 F. auf der Aue, zu 29 Thlr. 8 Sgr. und an der Wiese B. 630 daselbst, von 57 Rth. 3 F., zu 47 Thlr. 15 Sgr.; so wie davon $1/6$ Antheil am Acker am Lindenberg, D. 417, von 167 Rth., im Ganzen zu 77 Thlr. 28 Sgr. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein kann in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1804. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, dem Müller Wilhelm Koecker gehörige Windmühle bei Soest vor dem Grandweger Thore, wozu außer der Mühle und dem Wohnhause 4 Morgen 60 Ruthen 60 Fuß an Hofraum, Garten und Acker gehören, soll am 15. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, am hiesigen Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Windmühle nebst Zubehör ist nach Abzug einer jährlichen Grundrente von 39 Thaler 20 Sgr. $9\frac{7}{10}$ Pfenning auf 1287 Thaler 25 Sgr. 10 Deut abgeschätzt und liegt der neueste Hypothekenschein nebst Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1805. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, für den Kaufmann Franz Kühnemann zu Soest eingetragene Grundstücke: 1) das Wohnhaus sub No. 1050 an der Jacobi Straße, nebst Anbau, Nebengebäude und Garten, abgeschätzt auf 3500 Thlr. Berl. Cour. 2) das Wohnhaus

sub No. 1027 an der Kesselstraße, nebst Stallung und Miststelle, abgeschätzt auf 180 Thlr. Berl. Cour.; 3) das Wohnhaus sub No. 1028 an der Kesselstraße, nebst Stallung und Miststelle, abgeschätzt auf 200 Thlr. Berl. Cour., sollen am Dienstage den 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Meschede. B. III. 1. N. 1806. Subhastations-Patent.

Die, dem Isaac Ruer in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 41. in der Stadt, 38 Ruthen 75 Fuß Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus; Fl. IV. No 11. in der Stadt, 125 R. 25 F. Garten, abgeschätzt auf 1189 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. N. 1807. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Franz Aust vulgo Bogedes zu Antfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Antfeld belegenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus nebst Raum, unter Flur IV. No. 74. der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. II. No. 90. Fl. III. No. 24, 26, 29, 31, 33, 37, 46, 48, 146, 156, Fl. IV. No. 76, 176, 368, Fl. V. No. 19, 42 und 90, nebst Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Antfeld Vol. I. fol. 53, abgeschätzt zu 1518 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau I. einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1808. Subhastations-Patent.

Die, zu Jesinghausen und Langerfeld belegenen Besitzungen des Johann Kaspar Jesinghaus, Peters Sohn, eingetragen fol. 82 und 53. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, und nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 3748 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf., und resp. zu 556 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27 Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Die Wittwe Landwirth Johann Heinrich Staby, Henriette geb. Spaemann von der Strickherdickerhöhe und der Oeconom Joh. Wilh. Schulte gnt. Geismann eben daher, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 18. August 1843 in ihrer einzugehenden Ehe die hiesige provinzielle Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als dem Erwerbe nach, ausgeschlossen. B. III 1. N. 1809. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 18. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N. 1810. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Geschwistern Krämer zu Meinkenbracht zugehörige, im Flurbuche der Steuergemeinde Altenhellefeld, Flur IX Nr. 121, 122, 123 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 83 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bescheinigung über den

Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. Februar 1844 an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1811. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Ein dem Johann Heinrich Hoffmann zu Afholderbach gehöriger Albus Hauberg vom Kompler A. der Katastralgemeinde Herzhausen, abgeschätzt zu 80 Thlr., soll zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen in Termino den 25. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem anstehenden Termine anzumelden.

B. I. N. 1812. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Diedrich Bender zu Feuersbach gehörigen, in der Katastralgemeinde Feuersbach gelegenen Immobilien: 1) Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus II. 142, 18 R., Wiese II. 143, 12 R, zu 270 Thlr.; 2) Gärten I. 524, 9 R. 85 F., zu 5 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf., I. 514, 3 R. 75 F., zu 1 Thlr 26 Sgr. 3 Pf., Wiese III. 17, 64 R. 15 F., zu 16 Thlr. taxirt, sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen in Termino den 31. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, in loco Feuersbach nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens im Licitationstermine ihre Ansprüche anzumelden.

B. I. N. 1813 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, zum Nachlasse des Friedrich Roeser zu Schwarzenau gehörigen, in der Katastralgemeinde Schwarzenau belegenen Immobilien: III. 37, 38/₂, 38/₁, sollen in Termino den 30. Januar 1844, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Sie sind abgeschätzt auf 116 Thaler und liegt Taxe und neuester Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 1814. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, den Kindern des verstorbenen Schleifers Friedrich Stitz hierselbst zugehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus an der Sesenburg mit den umliegenden Gartenstücken, taxirt zu 243 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf. und das Hudeloos am Drescheider Berge, taxirt zu 22 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf., sollen im Termine den 25. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlung liegt mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht vor.

B. K. N. 1815. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

In dem Besitze eines verdächtigen Individuums haben sich befunden: eine eingehäusige silberne Taschenuhr und ein neues Mannshemd von grober Leinewand, gezeichnet B. L., und können diese Gegenstände hier in Augenschein genommen werden.

Wir ersuchen Denjenigen, dem diese Gegenstände etwa gestohlen sind, sich bei uns oder bei der nächsten Polizeibehörde zu melden.

Schwelm, den 4. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Steinhauer Franz Binse zu Herdecke sind zwischen dem 16. und 18. September c. folgende Gegenstände: №. 1816. Diebstahl zu Herdecke.

21 Stück Meißel, per Stück etwa $1\frac{1}{2}$ Pfund an Gewicht; 2 Schoriereisen, jedes 2 Pfund an Gewicht; 3 Pfähle, wovon 2 derselben jeder 7 Pfund und einer 4 Pfund an Gewicht enthalten, und 1 eiserner Hammer oder sogenannter Handfäußler von 6 Pfund, welche sämmtlich mit den Buchstaben F. B. bezeichnet waren, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe, und fordern Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 9. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. September c. sind dem Hammerschmied Christoph Schulte im Wiedey folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet: №. 1817. Diebstahl im Wiedey.

17 Hemden, Manns- und Frauenhemden, große und kleine, wovon ein Theil mit C. S., ein anderer Theil F. S. bezeichnet, zwei aber ohne Zeichen waren; 6 Frauenkappen, ungezeichnet; 1 Paar weiße baumwollene Strümpfe; 3 Bettlaken, ungezeichnet; 1 Tischtuch, gezeichnet F. S.; 2 Handtücher, gezeichnet F. S. oder C. S.

Wir warnen vor dem Ankaufe und fordern Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 11. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. September c. sind bei dem Kolon Dietrich Helmsoth zu Schüren und zwar aus dessen Stube, Küche und Kammer vermittelst Einbruchs folgende Gegenstände: №. 1818. Diebstahl zu Schüren.

ein kupferner Kübel; ein kupferner Wasserkessel; ein Theil eines Schwarzbrodes; eine Bergmannslampe und zwei Holzbeile, letztere mit den Buchstaben D. H. bezeichnet, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe der entwendeten Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden, alles dasjenige, was zu deren Wiedererlangung oder zur Entdeckung des Diebes führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 10. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. vorigen Monats ist aus der Waschkammer des Adolph Petersmann genannt Abertmann zu Schüren ein kupferner Kessel, circa 9 Eimer enthaltend, entwendet worden. №. 1819. Diebstahl zu Schüren.

Indem wir vor dem Ankaufe des entwendeten Kessels warnen, ersuchen wir Jeden, alles dasjenige, was zur Wiedererlangung desselben oder zur Entdeckung des Diebes führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 10. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Gewerkschaft der Zeche Franziska Tiefbau beabsichtigt in ihrem, an der durch hiesige Stadt führenden Hauptstraße belegenen Maschinengebäude eine Wasserhaltungsmaschine von 160 Pferdekraft zu errichten. B. I. №. 1820. Anlegung einer Wasser-

haltungsmaschine zu Witten.

Derjenige, welcher sich durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat binnen einer Präclusivfrist von vier Wochen seine Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und zu bescheinigen. Spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die polizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt. Situationsplan und Bauriß liegen zur Einsicht in dem Bureau des Unterzeichneten offen.

Witten, den 15 Octobber 1843. Der Bürgermeister.

N 1821. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 31. d. M. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District Surkhahn und Hülsberg: $59\frac{1}{2}$ Klafter eichen, $121\frac{1}{2}$ Klafter buchen, und $1\frac{1}{2}$ Klafter erlen Scheit- und Knüppelholz, so wie $55\frac{1}{2}$ Klafter eichen Stockholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 9 Uhr bei der Försterwohnung zu Niedereimer.

Obereimer, den 23. October 1843. Der Oberförster.

N. 1822. Verpachtung eines Domanialgartens.

Der am Freienstuhle bei Arnsberg gelegene Domanialgarten soll am Dienstag den 31. d. Mts., des Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Rentamtsstube zur sechsjährigen Verpachtung im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 19. October 1843. Königliches Rentamt.

B. 1.
N. 1823. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Für die im Jahre 1840 auf die Jahre 1841, 1842 und 1843 erwählten beiden Mitglieder des Kuratorii und Stellvertreter läuft die dreijährige Dienstzeit mit diesem Jahre ab, und ist deren Ersetzung durch neue Wahl erforderlich.

Behufs derselben wird daher hierdurch eine General-Versammlung auf „Freitag den 1. December d. J., Morgens 11 Uhr," (Mohrenstraße No. 59.) ausgeschrieben, und ergeht an die Mitglieder der Anstalt die Einladung zur Theilnahme an derselben.

Es wird dabei auf die Bestimmungen sub No. 2 bis 6 des §. 57 der Statuten aufmerksam gemacht und bemerkt, daß die zur Wahl der neuen Mitglieder des Kuratorii und der Stellvertreter aufzustellende Kandidaten-Liste, vom 25. November c. ab, für die Mitglieder der Anstalt, bei der Direction zur Einsicht offen liegen wird.

Berlin, den 10. October 1843.

Das Kuratorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

N. 1824. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Die zu den hiesigen Bauten erforderlichen Dornen sollen am 18. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstfordernden verdungen werden. Lieferungsfähige werden daher eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Die Vorwarden zum Verding sind im hiesigen Dienstlocale einzusehen.

Königsborn, den 21. October 1843. Königliches Salzamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 44. Arnsberg, den 4. November 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Durch eine von dem Herrn Bischofe von Paderborn unterm 31. August dieses Jahres vollzogene, höhern Orts unterm 11. October dieses Jahres genehmigte Urkunde sind die katholischen Einwohner des Dorfs Gahrenfeld, im Kreise Dortmund, zu der katholischen Pfarrkirche in Böle, Kreises Hagen, eingepfarrt worden.

N. 438. Einpfarrung der katholischen Einwohner des Dorfs Gahrenfeld nach Böle. I d. 21775.

Arnsberg, den 23. October 1843.

Im Amte Kirchhundem, im Kreise Olpe, bestehend aus den Gemeinden:

Kirchhundem, Saalhausen, Lenne, Oberhundem, Heinsberg und Kohlhagen,

ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, und die Communal-Verfassung daher in den genannten Gemeinden in Wirksamkeit getreten.

N. 439. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Amte Olpe. I a. 22008.

Der seitherige Bürgermeister Sommer ist mit der commissarischen Verwaltung des Amtes beauftragt worden.

Arnsberg, den 28. October 1843.

N. 440.
Preis der Blutegel.
I a. 22534.

Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größeren Sorte Blutegel wird gemäß den von den Kreis-Physikern in den erforderten Berichten gemachten Anträgen, vom 1sten künftigen Monats bis Ende April 1844, auf

Zwei Silbergroschen Sechs Pfennige für das Stück

festgesetzt.

Arnsberg, den 31. October 1843.

N. 441.
Zurückzahlung der gekündigten Provinzial-Passiv-Capitalien.
II g. 13536.

Unsere Haupt-Kasse hat bereits Anweisung erhalten, die von uns zur baaren Zurückzahlung am 15. November und 1. December dieses Jahres gekündigten Provinzial-Passiv-Capitalien denjenigen Gläubigern zu zahlen, welche sich zur Empfangnahme legitimirt und die Schuld-Urkunden eingereicht haben.

Den resp. Gläubigern sind specielle Benachrichtigungen darüber mit Berechnungen des Werths der einzelnen Kapitalien und mit Auseinandersetzung der Grundsätze, von welchen dabei ausgegangen ist, so wie mit den von ihnen zu vollziehenden und der zahlenden Kasse bei Empfangnahme der Zahlung auszuhändigenden Quittungsformularen zugefertigt worden. Mit Bezugnahme auf diese Benachrichtigungen machen wir bemerklich, daß die Haupt-Kasse autorisirt ist, die Zahlung der fälligen Capitalien und der bis zu den Fälligkeitsterminen berechneten Zinsen schon vom heutigen Tage an ohne Kürzung der Zinsen zu leisten und daß es im eigenen Interesse der Gläubiger liegen wird, die Zahlung baldigst in Empfang zu nehmen, weil, wenn dieses allgemein bis zu den Fälligkeitsterminen verschoben werden sollte, wegen der sich alsdann häufenden vielfachen Zahlungen eine Verzögerung dabei kaum zu vermeiden seyn würde.

Nur am 17. und 18. November dieses Jahres kann, wegen der alsdann Statt findenden Revision der Haupt-Kasse, von dieser unmittelbar keine Zahlung geleistet werden.

In denjenigen Fällen, in welchen es zulässig gewesen ist, sind die Special-Kassen mit derartigen Zahlungen beauftragt und die Gläubiger davon, daß dieses geschehen, in Kenntniß gesetzt worden. Wo in den Notificatorien nicht ausdrücklich gesagt ist, daß die Zahlung durch eine Special-Kasse erfolgen werde, da walten Gründe vor, die Zahlung durch unsere Haupt-Kasse unmittelbar leisten zu lassen, und in solchen Fällen darf nicht wie vor den früheren derartigen Zahlungen wohl geschehen ist, darauf gewartet werden, daß die Special-Kassen nachträglich Zahlungs-Anweisung erhalten würden.

Eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Obligationen ist uns noch nicht eingereicht und eben so wenig sind die Gründe davon gegen uns erörtert worden.

Wir nehmen hieraus mit Hinweisung auf unsere Amtsblatts-Bekanntmachung vom 20. Mai dieses Jahres Veranlassung, an die Einreichung der Obligationen mit dem Bemerken zu erinnern, daß mit dem Ablauf der Fälligkeitstermine nicht nur die Zinszahlung sistirt wird, sondern auch die fälligen Capitalien auf Gefahr und Kosten der Gläubiger werden zum gerichtlichen Depositorium eingezahlt werden müssen.

Arnsberg, den 1. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

Beim Ober-Landesgerichte.

N. 442. Personal-Chronik.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor von Arnstedt zu Magdeburg ist als Rath an das Collegium versetzt.

2) Der Referendarius Großmann ist an das Königliche Kammergericht zurückversetzt, und der Ober-Landesgerichts-Referendar von Hoevel behufs Uebertritts zur Verwaltung aus dem Justizdienste entlassen.

3) Die Auskultatoren Dieselhorst und Pescatore sind zu Ober-Landesgerichts-Referendarien, und

4) Der Rechts-Kandidat Emmerich ist zum Ober-Landesgerichts-Auscultator ernannt.

Arnsberg, den 30. Oktober 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 443. Personal-Chronik.

Dem Land- und Stadtgerichts-Rath Offenberg zu Rheine ist die Verwaltung der dortigen Emszollrichterstelle übertragen worden.

Münster, den 27. October 1843.

N. 444. Patent-Verleihung.

Dem Fabrik-Besitzer A. Borsig in Berlin ist unter dem 19. October 1843 ein Patent

auf eine Expansions-Steuerung für Lokomotiven, insoweit solche nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 445. Personal-Chronik. I d. 21048. Der bisherige Lehrer zu Altena, Joseph Rüse, ist zum Lehrer, Küster und Organisten bei der katholischen Gemeine Castrop, Kreises Dormund, ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 44. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. November 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Die Besitzung des Ketten-Fabrikanten H. Bieler in der Commune Villigst am Chaussee von Schwerte nach Lethmathe gelegen, bestehend aus dem Wohnhause sub No. 17. nebst mehreren Nebengebäuden, den Erbpachtsgrundstücken, Fl. III. No. 17/2, von 1 Morgen 83 Ruthen 34 Fuß, und No. 17/4(1) von 3 Morgen 27 Ruthen 16 Fuß, an Hofraum, Gärten, Ackerland und Hütung, fol. 18 des Hypothekenbuches eingetragen, desgleichen der Schauermühle mit Benutzung des Wassers des Elsebaches, im ganzen nach Abzug der Lasten zu 8612 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirt, soll in dem auf den 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. B. VI. 6. N. 1825. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, den Kindern resp. Schwiegerkindern des Gerhard Kaspar Aßbeck zu Halver gemeinschaftliche Immobilien, nämlich: a. das Gut zum Hohwarde, eingetragen im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 16., abgeschätzt zu 5277 Thlr. 26 Sgr.; b. die im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 113. eingetragenen Grundstücke: 1) Flur 18. Nr. 39/1. das Holz im Grunde ad 27 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 658 Thlr. 8 Sgr.; 2) Flur 29 Nr. 118/1. das Holz Oesterberg ad 9 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 221 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December 1843, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Friedrich Wilhelm Aßbeck zu Halver subhastirt werden. Die Wilhelmine Aßbeck, Ehefrau Apotheker Küthze, wird vorgeladen, daß zu ihren Gunsten auf dem Gute zur Hohwarde haftende Vorkaufsrecht in dem Licitationstermine auszuüben. B. VI. 6. N. 1826. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinerzhagen.

Wegen Nichteinzahlung der Kaufgelder sollen die früher der Wittwe Scheffen Trommershausen zugehörigen, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert Vol. I. fol. 13—17 vermerkten, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6442 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf. taxirten, aus mehreren Gebäulich- B. VI. 4. N. 1827. Subhastations-Patent.

keiten, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen bestehenden Immobilien zu Elsinghausen am 14. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 3
N. 1828.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, dem Steuerdiener Joseph Siebert in Bödefeld zugehörige, in der Katastralgemeinde Bödefeld gelegene Immobilien, Flur VI. No 28, 69, 74, Fl. VII. No. 6, 177, 178, Fl. VIII. No. 147, Fl. IX. No. 14, 116/1, 134, 246, mit dem Wohnhause und Bürgerrecht, zusammen zu 799 Thlr. taxirt, sollen am 9. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle dahier meistbietend verkauft werden. Rücksichtlich des Ackers auf dem Scheide werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzuzeigen.

B. III 3
N. 1829
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Das, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohl gehörige Hoppmanns Gut zu Werdohl, bestehend aus: 1) dem Wohnhause sub No 36, nebst Gärtchen und kleinem Hofraum, taxirt zu 2177 Thlr.; 2) dem Brauhause, taxirt zu 298 Thlr.; 3) dem Hofraum oben im Dorfe, taxirt zu 4 Thlr.; 4) dem Garten vor dem Brauhause, taxirt zu 20 Thlr.; 5) dem Garten auf dem Brinke oder oben im Dorfe, taxirt zu 65 Thlr.; 6) dem Garten auf der Egge, taxirt zu 100 Thlr.; 7) dem Lande auf der Kisse oder im Grunennückel, taxirt zu 86 Thlr.; 8) dem Lande auf der Egge, taxirt zu 300 Thlr.; 9) dem Lande an der Hartmeck oder Hetmecke, taxirt zu 40 Thlr.; 10) dem Lande am Waage oder Wiese im Kämpchen oder Reele, taxirt zu 50 Thlr.; 11) dem Lande an der breiten Egge, taxirt zu 105 Thlr.; 12) dem Lande am Grasacker, taxirt zu 674 Thlr.; 13) der Wiese am Grasacker, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 14) dem Lande am Wiemel oder Holz und Garten unterm Wiemen, taxirt zu 80 Thlr.; 15) der Wiese in der Wegeschate, Wegeschalle oder Hetmecke, taxirt zu 83 Thlr. 10 Sgr.; 16) dem Berge im Kuhholle oder Kettlinger Hard, taxirt zu 24 Thlr.; 17) dem Berge in der Egge, taxirt zu 30 Thlr.; 18) dem Berge vorn am Hückensteine oder in der Schamecke, taxirt zu 400 Thlr.; 19) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 50 Thlr.; 20) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 180 Thlr.; 21) der Wiese in der Herbscheid oder Landwehr, taxirt zu 166 Thlr. 20 Sgr.; 22) dem Lande in der Landwehr mit dem Hagen oder der Wiese und dem Acker am Mollen oder Röllenstück, taxirt zu 380 Thlr.; 23) dem Berge in der Kettlinger Hard, taxirt zu 60 Thlr.; 24) dem Lande neben der Herbscheid oder in der Landwehr, taxirt zu 75 Thlr., soll erst parzellenweise und dann im Ganzen, am 13. December 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Peter Kaspar von der Crone zu Werdohl subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3
N. 1830.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena

Die, zum Nachlasse des Friedrich Arnold Wiesermann zu Werdohl gehörigen Immobilien, nämlich: I. das Crämers Gut zu Werdohl, bestehend aus: 1) dem Garten an der Straße, taxirt zu 300 Thlr.; 2) der Wiese in der Herbscheid, Land-

wehr oder Henneckengraben, taxirt zu 850 Thlr.; 3) der Wiese im Kämrchen oder auf dem Weh, taxirt zu 30 Thlr.; 4) dem Lande am Kremacker oder Krützacker, taxirt zu 110 Thlr.; 5) dem Lande an der schmalen Egge, taxirt zu 80 Thlr.; 6) dem Lande am Etlinge oder Schürenstücke, taxirt zu 300 Thlr.; 7) dem Berge in der Landwehr, Herbscheid oder Henneckengarten, taxirt zu 650 Thlr.; 8) dem Berge am Salzwerk oder an der Borghelle, taxirt zu 50 Thlr.; 9) dem Berge im Sichterei, taxirt zu 15 Thlr.; 10) dem Berge im Heßberg oder in der Landwehr, taxirt zu 30 Thlr.; 11) dem Lande auf dem Kämpchen oder auf dem Weh, taxirt zu 160 Thlr.; 12) dem Lande am Sinckenlande oder Riesenrodt, taxirt zu 20 Thlr.; 13) der Wiese in der Herbscheid oder am Henneckengraben, taxirt zu 80 Thlr.; 14) der daran gelegenen Holzung, taxirt zu 15 Thlr.; 15) dem Berge im Bausenberge, taxirt zu 155 Thlr.; II. der Berg im Wulfssiepen, taxirt zu 180 Thlr., sollen, und zwar das Gut erst parzellenweise und dann im Ganzen, am 22. December 1843, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Peter Kaspar von der Crone zu Werdohl subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, im Dorfe Langerfeld belegene, den Erben des Winkeliers David Neuhaus und des Peter Lohe gemeinschaftlich zustehende Besitzung, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Hofraum, eingetragen fol. 30. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft, und abgeschätzt zu 805 Thlr., soll am 30. December 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind im Bureau I. einzusehen. B. III. 2. N. 1831. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Der, den Eheleuten Johann Kaspar Schüren und den Minorennen Johann Adolph Rieland gehörige Kotten am Blumenhause, bestehend in dem Hause und den Grundstücken Flur V. No. 225, 226, 227, 261, 262, 263, der Gemeinde Haßlinghausen, taxirt zu 4210 Thlr., soll in dem am Hause des Wirths Johann Kaspar Rockenberg zu Schmiedesstraße, auf den 3. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und der neueste Hypothekenschein in dem Bureau I. des Gerichts eingesehen werden. B. III. 2 N. 1832. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Die Immobilien des Kettenschmieds Diedrich Hoppmann in Oestrich, bestehend aus: 1) dem Wohnhause No. 12½ im Dorfe Oestrich nebst Stall, 28 Ruth. 94 Fuß Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 379a; 32 Ruth. Acker jetzt Garten, No. 287a; 146 Ruth. 54 F. Wald, No. 239a; 1 Morg. 27 R. 83 F. Acker, No. 265a, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben taxirt zu 739 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; und 2) 3 M. 78 R. 60 F. Acker, Fl. A. No. 267, ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Erbpachtscanons ad 18 Thlr., taxirt zu 300 Thlr., ad 1. Vol. II. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Oestrich, und ad 2. fol. 67 des Hypothekenbuchs von Dröschede eingetragen, sollen in Termino den 13. Januar 1844, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, B. III. 2. N. 1833. Subhastations-Patent.

an dem Hause des Gastwirths Viehoff zu Oestrich subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind im II. Bureau des Gerichts einzusehen.

B. III. 2. N. 1834. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Der, vor dem Hertingerthore hieselbst, am Karwege gelegene, Vol. VII. fol. 13. des Hypothekenbuchs der Stadt Unaer Feldmark, für den Rentner Heinrich Johann Höning zu Altena eingetragene, in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna unter Fl. XIV. No. 406 c, mit 67 Ruthen, und unter Flur XIV. Nr. 407, mit 132 Ruthen verzeichnete Garten, gerichtlich taxirt zu 527 Thlr. 15 Sgr, soll theilungshalber in dem auf den 6. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in hiesiger Registratur eingesehen werden können. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, zu gedachtem Termine mit vorgeladen.

B. III. 2. N. 1835. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das, im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark, Vol. VI. fol. 280, eingetragene Ackerland am vierten Schleppwege oder Schütterwege, nach Flur IX. No. 1. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, 2 Morgen 149 Ruthen 60 Fuß groß, gerichtlich taxirt zu 91 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., so wie der im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. IX. fol. 264 eingetragene Acker am Rheinenpfade, nach Fl. IX. No. 229 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, 1 Morg. 102 R. 85 F. groß, gerichtlich taxirt zu 187 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., sollen in Termino den 6. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden können.

B. III. 2. N. 1836. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Wittwe Landwirth Johann Heinrich Staby, Henriette geb. Spaemann von der Strickherdickerhöhe und der Oeconom Joh. Wilh. Schulte gnt. Geismann eben daher, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 18. August 1843 in ihrer einzugehenden Ehe die hiesige provinzielle Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als dem Erwerbe nach, ausgeschlossen.

Unna, den 18. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1837. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Christoph Budde gt. Kresser zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heringhausen gelegenen Grundstücke, Flur XII. 62. mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur XI. 9, 114, XII. 181, XVIII. 70, V. 103, X. 142, 177, XI. 213, 229, X. 410, XIII. 15, XV. 23, 24, XVI. 27 b, XVII. 96 b, XVII. 183, 192, 277, 371/1, X. 59, 60, XVIII. 36, XIX. 5/33, XII. 182, nach Abzug der Lasten exclusive der 1050 Gulden wofür sämmtliche Immobilien von Oestereiden haften, abgeschätzt auf 1740 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1. N. 1838. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Wilhelm Bartholome gnt. Climse zu Westereiden zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur V. 25, 34, 40, 91. VI. 24, 55, 65, 66, 71, 110, 112, 104 a, 113, 146, 147, 148 mit dem darauf stehenden Wohnhause, VI, 159, 160, 295, VII. 126, 131, 200, 409, VIII. 47, 53, 68, 95, 96, 195, 199, 210, 230, 234, IX 58, 70, XIII. 191 ohne Abzug der Lasten abgeschätzt auf 2919 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 1. N. 1839. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernhard Weber gnt. Bohle zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 269. nebst Wohnhaus VI. Nr. 340, abgeschätzt auf 600 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Folgende Documente: a. Obligation vom 27. Juli 1837 über 600 Thlr. nebst Hypothekenschein vom 12. März 1838, eingetragen Vol. I. fol. 24 (ex post Vol. I. fol. 23) rubr. III Nr. 3. des Hypothekenbuchs pro Brilon und ausgestellt von Adam Ramroth zu Brilon zu Gunsten des Progymnasiums daselbst; b. Attest des Prozeßrichters in Sachen A. Marburger wider Franz Vorderwülbeke vom 15. August 1840 über 29 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. II. fol. 41. des Hypothekenbuchs pro Bigge nebst Hypothekenschein vom 29. August 1840 für Alexander Marburger zu Bigge, sind verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche an den obgedachten Forderungen oder den darüber ausgestellten Documenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber rc. Anspruch machen können, werden hierdurch auf den 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung geladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt und die eben beschriebenen Documente für amortisirt erklärt werden. B. III. 1. N. 1840. Edictal-Ladung.

Brilon, den 28. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 1. N. 1841. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Melchior Deimann zu Hörde zugehörigen Grundstücke, und zwar: das Wohnhaus an der langen Straße in Hörde sub Nr. 11 cat. (Sect. I. Nr. 571 der Flur), gewürdigt mit der bei dem Hause gelegenen Schmiede und Hofraum zu 570 Thlr; der hinter dem Hause gelegene Garten (Sect. I. Nr. 370 der Flur) gewürdigt zu 115 Thlr.; endlich der Gemeinheitsantheil auf'm Remberge (Sect. II. Nr. 141 der Flur) gewürdigt zu 80 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Büreau III einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 1. N. 1842. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Jürgen Becker zu Marten sub No. 36 cat. (Sect. I. N. 276 der Flur) gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, taxirt zu 593 Thlr. 10 Sgr., ferner

der dazu gehörige Garten (Sect. II. No. 279 der Flur), gewürdigt zu 50 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein im Büreau III. einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1843. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das den Erben Johann Peter Hüttenhoff und den Eheleuten Johann Peter Hasenclever zugehörige, aus Wohnhaus, Scheune, Ackerland Wiesen und Buschgründen bestehende Ackergut auf Holthausen, abgeschätzt auf 3694 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., und eingetragen Blatt 92 des Hypothekenbuchs von Oelkinghausen, soll theilungshalber im Termine den 3. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im Büreau I. zur Einsicht.

B. II. 1. N. 1844. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben Kaspar Ries dahier zugehörigen, in der Gemeinde Menden belegenen Grundstücke: II. 269, III. 144, 145, X. 213, XI. 302, XII. 60, XIII. 275, 295, 297, 298, so wie die den Erben Kaspar Lappe zugehörigen, in derselben Gemeinde belegenen Grundstücke, II 248, 261, VIII. 80/1, sollen zum Zweck der Theilung am 25. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig verkauft werden. Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 1845. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. II. fol. 64 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Fredeburg eingetragenen Immobilien der Minorennen Jacob Heß daselbst: Flur II. Nr. 142, 170 und Haus, tarirt zu 405 Thlr., sollen in Termino den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 1846. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, Vol. III. fol. 108 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Schmallenberg eingetragenen Immobilien des Schreiners Ludwig Hellwig in Schmallenberg, Flur V. Nr. 303, 304 und Haus derselben Steuergemeinde, tarirt zu 465 Thlr., sollen in Termino den 20. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Anton Störmann in Schmallenberg verkauft werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 1847. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Von den Grundstücken der Eheleute Johann Heinrich Schmidt II. zu Wahlbach sollen folgende in der Gemeinde Wahlbach belegene Immobilien, Flur II. Nr. 58, 94, 227, Flur III. Nr. 44, Flur V. Nr. 13 und 168, zusammen abgeschätzt auf 104 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf., am 31. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht vor.

Der Nachlaß der Eheleute Nadler Heinrich Wilhelm Opderbeck und Maria Katharina Goecke dahier wird innerhalb vier Wochen unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden. B. I. N. 1848. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Altena, den 19 October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der wegen Mißhandlung mit Auflauern durch Erkenntniß des Königlichen Landgerichts hieselbst vom 6. Juli d. J. zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilte Franz Hilden, Maurer aus Winkel, Kreis Gummersbach, hat bis jetzt nicht zur Haft gebracht werden können, weil er sich von seinem Wohnorte entfernt und sein Aufenthalt vielfacher Nachforschungen ungeachtet nicht zu ermitteln gewesen ist. N. 1849. Steckbrief hinter F. Hilden.

Indem ich dessen Signalement hierunter mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Cöln, den 23. October 1843. Der Ober-Procurator Grundschöttel.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, katholischer Confession, hat bräunliche gelockte Haare, runde Stirn, bräunliche Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, dito Mund, braunen Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist gesetzter Statur und spricht plattdeutsch.

Der Papiermacher Wilhelm Wienecke, von hier gebürtig, zuletzt bei Bäcker Rademacher in der Bremecke bei Menden sich aufhaltend, hat sich mehrerer Diebstähle dringend verdächtig gemacht, seinen letzten Wohnort aber verlassen, und ist dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen. N. 1850. Steckbrief hinter W. Wienecke.

Indem wir demnach das Signalement des Wienecke nachstehend folgen lassen, ersuchen wir alle betreffenden Behörden, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Soest, den 25. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 1½ Zoll groß, schwächlicher Statur, hat dunkelblonde Haare, runde Stirn, dunkle Augenbraunen, dunkelgraue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes und spitzes Kinn, blonden Bart, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und spricht plattdeutsch.

Die Gewerkschaft der Muthung Freye-Vogel et Unverhofft ist Willens eine Hochdruck-Dampfmaschine von 25 Pferdekraft mit 16zölligem Zylinder in der Gemeinde Schüren, am sogenannten Kohlsiepen, nördlich des Weges von Schüren nach Dortmund, zum Zweck der Wasserhaltung und Kohlenförderung aufstellen zu lassen. B. I. N. 1851. Aufstellung einer Dampfmaschine in der Gemeinde Schüren.

Die genehmigte Zeichnung und Beschreibung ist im Kreisbüreau einzusehen, und kann Derjenige, welcher Einwendungen gegen die Aufstellung der fraglichen Maschine machen zu können glaubt, sich binnen vier Wochen präclusivischer Frist, bei mir sowohl, als bei der gedachten Gewerkschaft melden.

Dortmund, den 22. October 1843. Der Landrath.

B: I. N. 1852 Verpachtung von Schaafhuden zu Altenrüthen und Hemmern.

Montag, den 13. November d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf meiner Geschäftsstube die Schaafhuden zu Altenrüthen und Hemmern, jede für eine Heerde von 350 Stück, wiederum dem Meistbietenden verpachtet werden.

Rüthen, den 27. October 1843. Der Amtmann.

N. 1853 Empfangstermine beim Rentamte Siegen.

Zur Erhebung der Martini d. J. fälligen Domanial-Abgaben sind folgende Termine bestimmt:

1) zu Neunkirchen in der Wohnung des Herrn Posthalter Koch am 11. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr;
2) zu Bilstein am 14. November, Vormittags 8 Uhr;
3) zu Attendorn in der Wohnung des Herrn Gastwirth Peiffer, für die Receptur Ewig, am 15. November, Morgens von 10 bis 12 Uhr;
4) zu Siegen, und zwar:
   a. für die Bezirke: Stadt Siegen, Weidenau, Wilnsdorf und Ferndorf den 18. November,
   b. für die Bezirke: Hilchenbach, Netphen und Irmgarteichen am 20. November, jedesmal Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Abgabepflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß in diesen Terminen, bei Vermeidung sofortiger strenger Beitreibung, prompte Zahlung zu leisten ist.

Siegen, den 27. October 1843. Der Domainen-Rentmeister.

B. I. N. 1854. Vacatur einer Lehrerstelle zu Hamm.

Mit Ende d. J. wird die dritte Lehrerstelle an der evangelischen Elementarschule hierselbst erledigt. Mit dieser Stelle, deren Inhaber zugleich die Orgel in der großen evangelischen Kirche zu bedienen hat, ist ein festes Einkommen von 206 Thaler verbunden, nebst der Aussicht auf eine jährliche Gratification aus disponiblen Beständen. Qualifizirte Lehrer, welche auf diese Stelle reflektiren, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse spätestens bis zum 20. November bei uns melden.

Hamm, den 26. October 1843. Der evangelische Schulvorstand.

N. 1855. Aufforderung an die unbekannten Eigenthümer von Passagier-Effecten.

In der hiesigen Packkammer befinden sich seit einigen Monaten folgende nicht abgeforderte Passagier-Effecten:

1) ein Kistchen, 14½ Pfund schwer, unversiegelt und mit einem Umschlage von schwarzem Wachsleinen, unter welchem sich auf dem Deckel die Bezeichnung: „A. G. Nr. 1. Elberfeld" befindet;
2) eine Militair-Mütze, mit schwarzem Wachstaffent überzogen;
3) zwei alte schwarzseidene Regenschirme.

Die unbekannten Eigenthümer werden eingeladen, diese Gegenstände auf dem unterzeichneten Post-Amte in Empfang zu nehmen.

Arnsberg, den 31. October 1843. Königl. Post-Amt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 45. Arnsberg, den 11. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Nr. 446. Feier der Gesangfeste in der Provinz.

Die in der Provinz bestehenden vier Schullehrer-Gesang-Feste sind auch in diesem Jahre wieder gefeiert worden, und zwar zu Warendorf am 6. September unter der Leitung des Schullehrers Heitmann aus Münster mit 128 Sängern, zu Büren am 27. September unter der Leitung des Seminarlehrers Honcamp mit ungefähr 200 Sängern, zu Bielefeld am 28. September unter der Leitung des Seminarlehrers Glänzer aus Petershagen mit 180 Sängern und zu Hagen am 4. October unter der Leitung des Seminarlehrers Engelbard aus Soest mit 208 Sängern. Die vorgetragenen Gesangstücke waren Choräle, Motetten und andere kirchliche Chorgesänge und Lieder, meistens klassische Werke ausgezeichneter Musiker, welche nach einer durchgehenden leitenden Hauptidee angeordnet und unter einander verbunden waren. Die Aufführung war um so eindringlicher, da die ausgewählten Gesänge für das Gemüth sehr ansprechend waren, es wurde dadurch dem zahlreich versammelten Publikum nicht allein ein edler Genuß, sondern auch eine wirkliche Erbauung bereitet. An den Leistungen der Vereine, und an dem Eindruck, den die Aufführung machte, war zu erkennen, daß die Sänger in Eintracht und mit lebendigem Eifer ihre Bemühungen mit den Bemühungen ihrer Vorsteher und Stimmführer vereinigen, um nicht allein das schon blühend gewordene Institut der Gesangfeste aufrecht zu erhalten, sondern auch ihre Aufführungen immer mehr zu heben und zu veredeln. Zu Hagen und zu Büren ließ man zum Anfang und zum Schluß, so wie in den Pausen die Orgelstücke, ganz zweckmäßig bloß von Schullehrern, und nicht von andern Musikern vortragen, nämlich zu Hagen von den Schullehrern Lucke aus Werdohl und Schulte aus Plettenberg, und zu Büren von dem Schullehrer Bisping aus Lippstadt.

An jedem der genannten Orte haben die Vereins-Mitglieder eine sehr freundliche Aufnahme gefunden, und man wünschte allgemein die Wiederkehr des Festes.

Der Ort und der Tag der nächsten Festfeier werden zu seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Münster, den 2. November 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 447. B I. Agentur. I a. 21004. Dem Kaufmann Heinrich Folzer zu Siegen ist die Annahme einer Agentur der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für den Kreis Siegen gestattet worden.

Arnsberg, den 24. October 1843.

N. 448. B I. Agentur. I a. 21119. Dem Posthalter und Posterpedienten Karl Martin zu Erndtebrück ist die Annahme einer Agentur der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für den Kreis Wittgenstein gestattet worden.

Arnsberg, den 24. October 1843.

N. 449. Verkehr auf den Kunststraßen. I b. 22134. Von des Königs Majestät ist durch die Allerhöchste Kabinets-Order vom 25. August c. genehmigt, daß mit Abänderung der Bestimmung des §. 11. der Verordnung über den Verkehr auf den Kunststraßen vom 17. März 1839, die Zugthiere in den, die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerken in der Zeit vom 1. November bis zum 1. April bis auf Weiteres mit Hufeisen, deren Stollen bis zu Einem Zoll über die Hufeisen-Fläche hervorragen, versehen seyn dürfen.

Indem wir diese Bestimmung zur Kenntniß des Publikums bringen, fordern wir die Herren Landräthe des Regierungs-Bezirks auf, dieselbe auch durch die in ihren Kreisen erscheinenden Wochenblätter bekannt zu machen.

Arnsberg, den 8. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

A. bei dem Ober-Landesgerichte.

N. 450. Personal-Chronik.

1) Der Referendar Buddeberg ist von dem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Paderborn und der Auskultator Müller von dem Königlichen Kammergerichte hierhin versetzt;

2) der Kammergerichts-Auskultator Friccius ist zum Referendar bei dem hiesigen Collegio ernannt;

3) die Rechts-Candidaten Hengstenberg und Melchior sind als Auskultatoren zugelassen.

B. Bei den Untergerichten.

1) Der Kammergerichts-Assessor Zettwach, bisher zu Arnsberg, ist als Hülfsrichter an das Land- und Stadtgericht zu Unna deputirt;

2) der Gerichtsbote Deichmann zu Altena ist zum Boten bei der dortigen Fabrikengerichts-Deputation bestellt.

Hamm, den 3. November 1843.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Wundarzt erster Klasse Carl Loh zu Walbert, im Kreise Altena, ist auch als Geburtshelfer approbirt und verpflichtet worden. N. 451. Personal-Chronik. I a. 22039.

Dem Schulamts-Candidaten Gustav Theis ist die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt zu Voerde, Kreises Hagen, provisorisch verliehen worden. I d. 22044.

Dem bisherigen Lehrer zu Lenne, Joseph Klauke, ist die Lehrer-, Küster- und Organistenstelle zu Oberkirchen, Kreises Meschede, definitiv verliehen worden. I d. 22323.

N. 452.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat October 1843.

Nachweisung

der im Monat October 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten.

Namen der Marktorte.	Weizen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	9	1	19	7	1	10	3	"	21	6	"	"	"	"	15	"	"	16	"	4	21	9
Hattingen . .	2	23	7	1	27	"	1	17	"	"	26	5	2	7	9	"	18	"	"	24	"	6	"	"
Herdecke . . .	2	16	1	1	23	5	1	15	6	"	24	"	"	"	"	"	15	"	"	18	"	6	"	"
Langschede . .	2	23	3	1	24	10	1	19	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	11	6	1	24	"	1	15	"	"	22	9	1	23	9	"	20	"	"	25	"	4	15	"
Menden . . .	2	14	3	1	28	"	1	13	11	"	22	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	13	8	1	22	9	1	14	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	17	9	1	23	6	1	14	7	"	23	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	8	10	1	20	6	1	11	7	"	21	1	"	"	"	"	16	"	"	25	"	5	"	"
Witten . . .	2	16	3	1	20	9	1	20	"	"	21	9	2	9	6	"	15	9	"	14	"	5	15	"
Werl . . .	2	14	3	1	20	6	1	13	"	"	25	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . .	2	15	6	1	23	2	1	14	11	"	23	2	2	3	8	"	16	8	"	20	4	5	8	8

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 45. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. November 1843.

Mittelst Allerhöchster Ordre vom 2. Februar d. J. haben des Königs Majestät der von dem Grafen von der Recke Volmerstein zur Pflege und Erziehung verwahrloster Kinder gegründeten Rettungs-Anstalt zu Düsselthal eine jährliche Kirchen- und Haus-Collekte bei den evangelischen Einwohnern in Westphalen und der Rheinprovinz zu bewilligen geruht. N. 1856. Evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Besten der zur Pflege und Erziehung verwahrloster Kinder gegründeten Rettungs-Anstalt zu Düsselthal. I d. 22287.

Die evangelische Geistlichkeit, so wie die Orts-Vorstände unseres Verwaltungs-Bezirks werden hierdurch aufgefordert, diese Kirchen- und Haus-Collekte für das laufende Jahr, bis zum 1. Januar künftigen Jahres in vorschriftsmäßiger Weise in den evangelischen Kirchen und Gemeinen abhalten zu lassen und die milden Gaben bis zum 10. desselben Monats an die betreffenden Bezirks Steuer-Kassen einzuzahlen, welche letztere angewiesen werden, die eingegangenen Beiträge bei der nächsten Steuer-Ablieferung an unsere Hauptkasse abzuführen.

Wann künftig die Collekte abzuhalten, ob dazu ein für allemal ein bestimmter Zeitpunkt festgesetzt werden, oder über die Ausschreibung jedesmal besonderer Anordnung vorbehalten bleiben soll, wird näher bestimmt werden.

Arnsberg, den 31. October 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Im Wege der Execution sollen die der Wittwe Johannes Benner, dem Georg und Johannes Benner zu Beddelhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Beddelhausen belegenen Immobilien, als: II. 218, III. 96, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 120 Thlr., in Termino den 19. December 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 1857. Subhastations-Patent.

B. III 3
N. 1858
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die der Wittwe und Erben Friedrich Salzmann zu Arfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arfeld belegenen Immobilien, als: Flur VIII. No. 72, und II. 28/9, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 86 Thlr., in Termino den 19. December 1843, Morgens 9 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 1859
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche Vol. 23. Pag. 89 eingetragene, nach Abzug der Lasten auf 1673 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Limbergs Kotten zu Westherbede, soll in Termino den 14. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3.
N. 1860.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Unna.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. VIII. fol. 31 eingetragene südliche Hälfte des Ackerlandes vor dem Wasserthore, auf der Steinkuhle, welches Fl. X. No. 16 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna zu 7 Morgen 137 Ruthen 35 Fuß Größe eingetragen und zu 795 Thlr. abgeschätzt ist, so wie das im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. VII. fol. 73 eingetragene, nach Fl. IX. No. 321 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna eine Größe von 3 Morgen 146 Ruthen 5 Fuß enthaltende Ackerland am Hertingerwege, gerichtlich abgeschätzt zu 465 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 18. December 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in dem anstehenden Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, zu begründen.

B. III. 3.
N 1861.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Wittwe Landwirth Johann Heinrich Staby, Henriette geb. Spaemann von der Strickherdickerhöhe und der Oeconom Joh. Wilh. Schulte gnt. Geismann eben daher, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 18. August 1843 in ihrer einzugehenden Ehe die hiesige provinzielle Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz als dem Erwerbe nach, ausgeschlossen.

Unna, den 18. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2
N. 1862.
Subhastations-Patent.

Die zu Grevel belegene, zu 610 Thlr. taxirte Mühle mit dem dazu gehörigen Wohnhause, taxirt zu 52 Thlr., soll im Termine auf den 24. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation subhastirt werden, und werden dazu Kauflustige eingeladen. Die Taxe liegt an hiesiger

Gerichtsstelle zur Einsicht offen, die Vorwarden sollen im Termine selbst regulirt werden.

Unna, den 29. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 1863. Subhastations-Patent.

Die, dem Drathzieher Peter Kaspar Coerdt zugehörigen, in der Braecke belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Schmiede, Stallgebäude, und den Grundstücken: Fl. I. No. 82, 85. Fl. II. No. 142, 143 und 148 der Mutterrolle der Steuergemeinde Iserlohn, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der Lasten laut der sammt Hypothekenschein auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1020 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. Januar 1844, Morgens 10 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 2. N. 1864. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Kornhändlers Ernst Westerhoff zu Bellingsen sub No. 45 mit Nebengebäude, und 1 Morgen 62 Ruthen 15 Fuß Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt nach Abzug einer Rente zu 610 Thlr., soll am 1. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 2. N. 1865. Subhastations-Patent.

Folgende, für die geschiedenen Eheleute Oeconom Ernst Cöster und Julie geb. Marquard eingetragene Grundstücke: 1) das Wohnhaus sub No. 1068 hieselbst, an der Jacobi Straße nebst Scheune, Stallung und Garten, katastrirt Fl. 14. No. 1496, zu 64 Ruthen 15 Fuß, abgeschätzt zu 5000 Thlr.; 2) 5 Morgen 27 Ruthen Ackerland in der Jacobi Feldmark am Meiningser Schüttwege nächst Drosten Lande, katastrirt Fl. 7. No. 9, und abgeschätzt nach Abzug einer Rente zu 650 Thlr. 22½ Sgr., sollen am 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 1866. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Diedrich Heinrich Schildkötter gnt. Leineweber gehörigen, Band II. Seite 149 des Hypothekenbuchs von Ende eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 1456 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., sollen am 31. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

N. 1867. Edictal-Ladung.

Freiwilliger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Königlichen Justiz-Fiscus zugehörigen, in der Katastralgemeinde Burbach gelegenen Grundstücke: 1) Flur III. No. 183, Burbach Gefängniß, 8 Ruthen 30 Fuß, worauf früher ein Blockhaus stand; 2) Fl. III. No. 192 daselbst Amthaus und Hofraum, 57 Ruthen, worauf das Amthaus steht; 3) Fl. III. No. 193, daselbst Garten, von 6 Ruthen 40 Fuß, worauf die Scheune steht; 4) Fl. III. No. 194, daselbst Garten, 51 Ruthen 40 Fuß, mit aufstehendem Bienen- und Brunnenhause, abgeschätzt auf 2164 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg am 28. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Burbach verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. II. 2. N. 1868. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, den Erben Kaspar Ries dahier zugehörigen, in der Gemeinde Menden belegenen Grundstücke: II. 269, III. 144, 145, X. 213, XI. 302, XII. 60, XIII. 275, 295, 297, 298, so wie die den Erben Kaspar Lappe zugehörigen, in derselben Gemeinde belegenen Grundstücke, II. 248, 261, VIII. 80/1, sollen zum Zweck der Theilung am 25. November 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig verkauft werden. Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1869 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, dem Johannes Rebel zu Eggescheid gehörige Kotten, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 654 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll auf Antrag eines Gläubigers, in Termino den 9. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lüdenscheid subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1870. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Wilhelm Sohn und seinen Kindern, Lisette, Gustav und August zugehörige Besitzung in den Beisen bei Halver, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1004 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., soll in Termino den 14. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, in dem Wirthshause der Demoiselle Eversberg zu Halver nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Kotten des Heinrich Kaiser genannt Kappstiel zu Dumberg, eingetragen in der Grundsteuer-Mutterolle Artikel 76, Flur I. Nr. 42/2, und nach der im Büreau IIb. einzusehenden Taxe zu 510 Thaler Courant gerichtlich abgeschätzt, soll in Termino den 16. Februar 1844, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf.

Nachbezeichnete, der Wittwe Wilms geb. Pier zu Berckſen und ihren Kindern gemeinſchaftlich gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm auf der Wiedumſtraße, Nr. 363, belegene Wohnhaus mit Haus- und Hofraum und Garten, Flur V, Nr. 564 des Katasters, abgeſchätzt zu 680 Thlr.; 2) der in der Südenfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII Nr. 395, von 80 Ruthen 80 Fuß, grenzend an Fuhrmanns, Baatz und Wolfsholz Gärten, abgeſchätzt zu 135 Thlr.; 3) der in der Südenfeldmark der Stadt belegene Garten, Flur VIII. Nr. 391 des Katasters, von 50 Ruthen 80 Fuß, grenzend an Vorbergs, Geſſelmanns und Wiemanns Gärten, taxirt zu 100 Thlr., ſollen an hieſiger Gerichtsſtelle, den 19. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, ſubhaſtirt werden. Die Taxe, Hypothekenſcheine und Verkaufsbedingungen ſind in der Gerichts-Regiſtratur einzuſehen. B. III. 1. R. 1872. Subhaſtations-Patent.

Hamm, den 20. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Soeſt.

Das von Dolffs'ſche Wohnhaus, in der Jacoby Hofe hierſelbſt, an der Keſſelſtraße sub Nr. 1002, nebſt Scheune und 2 Morgen 16 Ruthen 90 Fuß an Hausplatz, Hofraum und Garten, ſoll am 22. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Das Wohnhaus nebſt Zubehör iſt nach Abzug einiger Grundrenten zu 1928 Thaler 10 Sgr. abgeſchätzt worden. Der neueſte Hypothekenſchein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen. B. III. 1. R. 1873. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Bochum.

Nachdem über das Bergwerks-Vermögen des Kaufmanns und Tabackhändlers Theodor Wilhelm Noot zu Emmerich der Special-Konkurs eröffnet worden, ſoll der demſelben zugehörige 200/1344. Kur der Steinkohlenzeche „Vereinigte Engelsburg", eingetragen im Berggegenbuch Band XXXI. Seite 21. Nro. 114 des Intabulations-Platts, in Termino den 16. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle zum Verkaufe ausgeſetzt werden; wozu gleichzeitig die unbekannten Berggläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß ſie im Nichterſcheinungsfall mit ihren Anſprüchen präcludirt und an den Richter des Haupt-Konkurſes verwieſen werden. Die Beſchreibung der Zeche nebſt den Vorwarden ſind in der Regiſtratur einzuſehen. B. III. 1. R. 1874. Subhaſtations-Patent.

Der Hermann Dr. Loeſenbeck und die Wittwe Karl Tuſch, Maria Katharina geborne König, in Plettenberg haben in ihrer Ehe die Gütergemeinſchaft ausgeſchloſſen. B. III. 1. R. 1875. Ausſchließung der ehelichen Gütergemeinſchaft.

Plettenberg, den 26. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B I.
N. 1876
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, im Hypothekenbuche der Stadt Altena, Vol. VI. fol. 29, auf den Namen der Eheleute Johann Kaspar Evellmann und Maria Katharina, geborne Bartels, eingetragenen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus am neuen Wege, Nr. 376, nebst Zubehör, taxirt zu 476 Thlr. 9 Sgr. 5½ Pf., das diesem Hause zugetheilte Loos der Mühlendorfer Gemeinheit, taxirt zu 33 Thaler; die Wiese in der Brachtenbeck, taxirt zu 64 Thaler; das Gartenbleck auf dem Neuenwege, taxirt zu 23 Thlr. 24 Sgr.; das Gartenstück an der Egge, taxirt zu 32 Thlr. 12 Sgr.; der mittlere Theil des Graskamps am Lindscheidter Bach, taxirt zu 86 Thlr. 29 Sgr.; die Wiese in der Düßmecke, taxirt zu 186 Thlr.; der Bergdistrikt in der Brachtenbeck, taxirt zu 70 Thlr. und zwei Sitze in der lutherischen Kirche hierselbst auf der Libberei, wovon jeder zu 20 Thlr taxirt ist, sollen im Termine den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden Die Abschätzungs-Verhandlungen sind mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehen.

B I
N. 1877.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Das, dem Johann Schumacher zu Bleiwäsche zugehörige, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegene Grundstück, Flur III. Nr 22., abgeschätzt auf 52 Thaler 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 1878.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Grünebusch's Kotten zu Altendorf, Artikel I. Nr. 263. 264 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragen, und nach Abzug der Lasten auf 400 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine am 21. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I
N. 1879.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Johannes Heinrich Schröder in Unglinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Unglinghausen gelegenen Immobilien: 1) Aecker, Flur I. 495, 82 R. 75 F., zu 9 Thlr.; I. 502, 120 R., zu 6 Thlr. 5 Sgr.; I. 1002, 78 R. 25 F., zu 7 Thlr. 15 Sgr. 2) Wiese, I. 1020/1, 42 R. 60 F., zu 14 Thlr. 3) Garten, I. 854, 15 R. 60 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr. und 4) Flur I. 864, Wohnhaus, zu 150 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Freudenberg zu Unglinghausen subhastirt werden.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 1880 Diebstahl bei Oestereiden.

In der Nacht vom 29. auf den 30. August c. sind dem Friedrich Rimphius und dem Heinrich Cussmann, der Zeit beim Pächter Lange auf dem Gute Ringe bei Oestereiden in Diensten, und zwar dem Ersteren eine silberne Taschen-Uhr mit gereiftem Gehäuse, besonders daran kenntlich: daß sich auf dem Rande, worin das Glas geschoben wird, drei silberne Knöpfchen sich befinden, und daß die Hespe im Innern der Uhr angelöthet ist; dem Letzteren eine Hose von blaugefärbter grober Leinewand, sowie ein Paar mit Nägeln und Eisen beschlagene Halbstiefeln, von Rindsleder, von der Bühne am Pferdestalle entwendet worden.

Der Verdacht fällt auf einen jungen Menschen von schwächlichem Körperbau, kaum mittlerer Größe und dunkelen Haaren, welcher eine Militair-Mütze von blauem Tuche mit rothen Streifen und einen langen blauen Kittel trug, und sich der Zeit in Ehringerfeld, Oestereiden, Weickede und Miste herumgetrieben haben soll, und angegeben hat, daß er aus dem Kreise Büren gebürtig, und erst kürzlich vom 15ten Infanterie-Regimente aus dem Militairdienste entlassen sey.

Indem wir vor dem Ankaufe der entwendeten Sachen warnen, fordern wir einen Jeden auf, Alles, was ihm über deren Verbleib oder über den Dieb bekannt ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 1881. Diebstahl am Grünenbaum.

In der Nacht vom 5. auf den 6. October d. J. sind dem Hausirer Sebastian Frenzel aus Benneckenstein, Kreises Nordhausen, bei seiner Uebernachtung bei dem Gastwirth Johann Peter Saatweber am Grünenbaum, Bauerschaft Langerfeld, von seinem vor dem Saatweberschen Hause gestandenen Wagen nachstehende Gegenstände gestohlen worden:

$11^1/_2$ Dutzend Zuckerhämmer mit Messer; eine wollene Pferdedecke mit blauen und rothen Streifen; ein Mantel mit Aermeln von grauem wollenem Tuche; sechs Stück neue Mannshemden von mittler Sorte Leinewand, gezeichnet mit dem Buchstaben F. und mit gestickten Armborden; sechs Stück neue Frauenhemden von gleicher Leinewand; zwei Kinderkleider von weißem wollenem Tuche; zwei Kinderhemden von halbgeschlissener Leinewand; eine schwarz- und blaugestreifte Sommerhose, und eine sogenannte Wagenhufe von Leinewand und noch ganz neu.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, ersuchen wir Jeden, der uns zur Ermitteung des Gestohlenen oder der Diebe auf die Spur helfen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 13. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1882. Diebstahl am Hoppe.

In der Nacht vom 27. auf den 28. September c. sind dem Schuster Wilhelm Hupp am Hoppe zwei Ziegen aus einem bei der Wohnung befindlichen Stalle gestohlen worden, von denen die Eine eine graue Stummelziege mit weißen Streifen über den Rücken, war, dagegen war die Andere weiß mit grauen Flecken.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Ziegen, und ersuchen Denjenigen, welcher

über den Diebstahl genaue Auskunft geben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 13. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 1883
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Unter sehr Verdacht erregenden Umständen sind folgende muthmaßlich gestohlene Gegenstände zu unserer Deposita gelangt:

1) ein unten spitz zulaufender Frauenzimmer-Kragen von schwarzblauer Seide, mit schwarzer, jetzt davon getrennter, einen Zoll breiten Spitze, der Kragen ist mit schwarzem Zeuge gefuttert; 2) ein weißes Halstuch von Moll, für ein erwachsenes Frauenzimmer, mit einem schmalen gestickten Rande, an zwei Spitzen mit einem großen Blumen-Boukett gestickt, nebst einem davon jetzt getrennten gestickten Rande; 3) ein weißes halbes schönes Frauenzimmer-Halstuch von Tüll, rund um den Rand mit Blättchen gestickt und weiter in das Tuch hinein mit sieben darin gestickten großen Blumen-Bouketts versehen; 4) eine mit kleinen Pünktchen bestickte Nachthaube von Dinitti; 5) eine gedruckte kattunene Schürze, blau mit weißen Blümchen und gleichen Bändern; 6) eine weiße Kinderschürze, mit einem schmalen und breiten rothen Streifchen versehen, von Siamoisen, mit gleichen Bändern; 7) eine solche Schürze von einem andern Muster.

Jeder, welchem einige von diesen, schon seit einigen Monaten hier beruhenden Sachen entwendet worden sind, wird aufgefordert, dieses der nächsten Polizeibehörde oder direkt uns baldigst anzuzeigen.

Hamm, den 19. October 1843. Königl. Inquisitoriat.

N. 1884
Diebstahl zu Wischerhöfen.

Am 8. October c. sind in dem Hause des Kolon Bresser zu Wischerhöfen von der s. g. Hille, aus einem verschlossenen Koffer, zu welchem der Dieb den Schlüssel aufgefunden, nebst diesem nachstehend aufgeführte Effecten:

eine graue tuchene Hose; eine Nanquin-Hose; eine wollene Tuchweste mit gelben Knöpfen; ein neuer Kittel von Bielefelder Leinewand; zehn Ellen flächsene Leinewand; ein gelbes Halstuch mit Blümchen und ein weißes desgleichen; ein rothes und ein halbschwarzes Tuch ebenfalls mit Blümchen,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und Jeder, welcher über den Diebstahl Auskunft geben kann, aufgefordert, uns oder der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen.

Hamm, den 25. October 1843. Königliches Inquisitoriat.

N. 1885
Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. September c. sind dem Eisenhändler Johann Rische zu Hattingen aus einer verschlossenen Bienenhütte, mittelst Wegbrechung einer Latte, zwei Bienenstöcke gestohlen worden.

Indem

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Bienenstöcke warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, alle auf die Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führende Umstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 21. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 4 auf den 5. October c. sind der Wittwe Theodor Kapstiel resp. deren Sohn zu Altendorf aus der Wohnstube folgende Sachen, als: N. 1886. Diebstahl zu Altendorf.

zwei Paar lange Stiefeln, eine schwarzgestreifte Sommerhose und eine Taschen-Uhr, gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, die ihm etwa bekannt gewordenen auf die Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der Sachen führende Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 21. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 30. September auf den 1. October c. sind dem Lehrer und Sparkassen-Rendanten Gillhausen hierselbst, von seiner Schlafstube aus einer verschlossenen Lade, mittelst gewaltsamer Eröffnung des Schlosses: N. 1887. Diebstahl zu Hattingen.

3 doppelte Preußische Friedrichsd'or; eine Rolle von 10 Thaler in $^1/_6$ Thaler-Stücken, und zwei Rollen, zusammen 10 Thaler enthaltend, in $^1/_{12}$ Thaler-Stücken; ferner aus der Tasche der neben der Bettstelle auf einem Stuhle gelegenen Hose ein halber brabänder Kronthaler und einige Scheidemünze,

gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 30. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 23. d. Mts., Morgens zwischen 7 bis 12 Uhr, ist dem Sportelkassen-Controleur Wiegener hier aus dessen Schlafzimmer in dem Hause des Wirths Anton Cordes eine goldene Vorstecknadel, von der Form eines Pfeils, auf dessen Vorderseite sich drei rothe Steinchen befanden, entwendet worden. N. 1888. Diebstahl zu Erwitte.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, welcher von dem Verbleib der Vorstecknadel oder dem Diebe Nachricht ertheilen kann, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 26. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1889. Diebstahl zu Braband. In der Nacht vom 20. auf den 21. September c. sind dem Schlosser Josua Werninghaus zu Braband bei Hörde folgende Gegenstände entwendet:

ein Frauenkleid von dunkelblauem Thibet; ein hellblaues dito, von Merino; ein geblümtes kattunenes Frauenkleid; ein rothgeblümtes dito; ein blauer tuchener Manns-Ueberrock; sechs neue Bettlacken, mit den Buchstaben J. W. bezeichnet; zehn Ellen feines Leinen; sechs Handtücher; zwei Tischtücher von Gebild; ein Tischtuch von Leinen; eine Halskette von Perlen, mit einem goldenen Schlößchen (zwei Hände bildend); ein goldener Ring mit einem abgeschliffenen Stern; eine silberne englische Taschenuhr; zwei blaue gedruckte Frauenkleider; ein wollener Umschlagetuch; ein messingener Theekessel und zehn harte Preuß. Thaler.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 28. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1890. Diebstahl zu Crange. In der Nacht vom 25. auf den 26. October d. J. ist dem Gastwirth Funke zu Crange aus dem Stalle ein dem Landwirth Kirchhoff zu Westhapel, Bezirks Buer, gehöriges Ackerpferd, Stute, circa 10 Jahr alt, braun mit kleinem Stern, 16 Hand hoch, entwendet.

Die Diebe haben den Zaum und die Halfter dieses Pferdes ebenfalls entwendet, ersterer ist daran kenntlich, daß der daran befestigt gewesene Schweifriemen losgeschnitten ist.

Warnend vor dem Ankauf dieses Pferdes, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 31. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1891. Diebstahl zu Höntrop. In der Nacht vom 8. auf den 9. October d. J. ist dem Tagelöhner Wilhelm Poth zu Höntrop aus einem verriegelten Stalle eine Ziege, weiß von Farbe, ohne Hörner, circa 6 bis 7 Jahr alt, milchgebend, entwendet worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung des gestohlenen Gegenstandes dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 31. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1892. Diebstahl zu Niederhofen. Am 22. September d. J. ist dem Schäfer Konrad Brock zu Niederhofen, Bürgermeisterei Hoerde, aus seiner Schlafstube eine englische Taschenuhr entwendet worden; dieselbe war mit einem messingenen und zwei silbernen Gehäusen, so wie mit stählernen Zeigern und einem emaillirten Zifferblatte, welches arabische Ziffern enthielt, versehen.

In der Ziffer 12. war eine Schraube und es standen auf dem Zifferblatte die Worte: „Graham London."

Vor dem Ankaufe der gedachten Uhr warnend, fordern wir Jeden der data zur Wiederherbeischaffung derselben, oder zur Ermittelung des Diebes anzugeben im Stande seyn möchte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Dortmund, den 1. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Bäckergesellen Gustav Bergmann zu Hiddinghausen ist am 13. October c. eine eingehäusige französische silberne Taschenuhr, woran sich ein grün mit Goldperlen gestickter Uhrband und ein kleiner messingener Schlüssel befunden, von der Schlafstube gestohlen worden. N. 1893. Diebstahl zu Hiddinghausen.

Indem wir vor dem Ankaufe des Gestohlenen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, die ihm etwa bekannt gewordenen, auf die Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führende Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 3 November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 20. auf den 21. September d. J. sind dem Landwirth Arnold Sondermann zu Oberelfringhausen aus seiner Kornmühle circa $1^1/_2$ Scheffel Roggen, $^1/_2$ Scheffel Weitzen und ein leerer Sack, gestohlen worden. N. 1894. Diebstahl zu Oberelfringhausen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle diejenigen Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen könnten, sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 4. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. auf den 29. October c. sind dem Ackerbürger Johann Wilhelm Wassermann am Homberge hierselbst mittelst Einbruchs aus seinem Keller circa 100 Pfund Brod und 3 steinerne blaugeblümte Töpfe mit circa 36 Pfund Butter, gestohlen worden. N 1895. Diebstahl am Homberge.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und ersuchen zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 4. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. n. III. 1.

Mittelst Verfügung vom 18. October 1843 ist über den Nachlaß der Eheleute Schulz Alexander Dornhoefer und Anne Elise Dornhoefer geborne Schneider zu Feudingen der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden alle Diejenigen, welche an die genannten Erblasser oder an Einen von ihnen Forderungen N 1896. Edictal-Ladung.

haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 18. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Holländer anstehenden Liquidationstermine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Justiz-Commissarien Prinz und Gehrken dahier und Gerken zu Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

B. 1.
N. 1897
Holzverkauf zu Winterberg.

Aus den, der Stadt Winterberg zugehörigen, Walddistriften: Kaltenscheid, Roth, Haumecke und Bühre, sollen am 21. November d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Magistrats 310 Klaster buchen und 200 Klaster birken Kohlholz verkauft werden.

Winterberg, den 30. October 1843. Der Magistrat.

B. 1.
N. 1898
Holzverkauf zu Züschen.

600 Klaster Kohlholz am Böhneholz und Freienstuhl, Kommunalwalds Züschen, sollen, in der Behausung des Gastwirths Knecht daselbst, am Freitag den 15. December c, Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Liesen, den 3 November 1843. Der Bürgermeister.

N. 1899.
Neubau eines Kirchthurms zu Kirchlinden.

Der zu 1816 Thlr. 1 Sgr. veranschlagte Neubau eines Kirchthurmes für die katholische Gemeine zu Kirchlinden, im Maurer-, Zimmer- und Tischler-, Dachdecker-, Schmiede- und Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten bestehend, soll am 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Gastwirth Parmann in Dortmund an qualificirte Uebernehmer wenigstfordernd öffentlich verdungen werden.

Plan, Kostenanschlag und Vorbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen.

Soest, den 7. November 1843. Der Bau-Inspector F. W. Buchholtz.

B. 1:
N. 1900
Erfindung für Bäcker, Hefenhändler Konditoren, Kaufleute u. s. w.

Die erprobte sehr deutliche practische Anweisung zur Anfertigung einer in England ganz neu erfundenen sehr weißen Kunsthefe oder Bärme, welche im trockenen und flüssigen Zustande ohne Betrieb einer Brennerei in jedem Locale und in jeder Quantität von jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftiger wie jedes andere Gährungsmittel wirkt, und selbst im heißesten Sommer sich Monate lang hält, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Thalern Pr. Cour. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem Unterzeichneten zu haben und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen.

Schultz in Berlin, Neanderstraße No. 34, Königl. Preuß. approb. Apotheker, Chemiker rc.

Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 46. Arnsberg, den 18. November 1843.

Das 29. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — N. 453 Gesetz-Sammlung Nr 29.

Nr. 2383. Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Demminer Kreis-Obligationen zum Betrage von 110,000 Rthlr. Vom 18 August 1843.

Nr. 2384. Gesetz, das Kassationsverfahren in Civilsachen bei dem Rheinischen Revisions- und Kassationshofe betreffend. Vom 13 October 1843.

Nr. 2385. Verordnung wegen Freilassung des Bettwerks für den Schuldner und seine nächsten Angehörigen bei allen Arten der Exekutions-Vollstreckung. Vom 13 October 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 454. Frequenz der höhern Lehr-Anstalten.

Die Zahl der im Sommer-Halbjahre 1843 auf den höhern Lehranstalten der Provinz befindlich gewesenen Schüler betrug

A. auf den Gymnasien:

1)	zu	Arnsberg	110
2)	„	Bielefeld	171
3)	„	Coesfeld	112
4)	„	Dortmund	141
5)	„	Hamm	106
6)	„	Herford	139
7)	„	Minden	192
8)	„	Münster	351
9)	„	Paderborn	390
10)	„	Recklinghausen . .	116
11)	„	Soest	143
		Summa	1960

B. auf den höhern Bürgerschulen:

1) zu Warendorf	. . . . . .	60
2) zu Siegen	. . . .	132
	Summa	192

C. auf den Progymnasien:

1)	zu Dorsten	. . . . . .	39
2)	„ Breden	. . . . . .	44
3)	„ Rheine	. . . . . .	30
4)	„ Attendorn	. . . . . .	53
5)	„ Brilon	. . . . . .	64
6)	„ Warburg	. . . . . .	41
7)	„ Rietberg	. . . . . .	19
		Summa	290

Von den Gymnasien sind im Winter-Halbjahre 1842—43 abgegangen 154, darunter 36 zur Universität; aufgenommen wurden 215.

Von den höhern Bürgerschulen sind abgegangen 37, aufgenommen wurden 46. — Von den Progymnasien sind abgegangen 16, aufgenommen 11.

Münster, den 20. October 1843.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 455 Anschaffung von Nadelholzsaamen zu den Waldkulturen pro 1844. II b. 13099.

Im Interesse der Communen und Privat-Waldbesitzer erneuern wir unser Anerbieten wegen Beschaffung der zu den Waldkulturen pro 1844 erforderlichen Nadelholzsämereien und ist der Bedarf hiervon, unter genauer Bezeichnung, ob

1) Fichten- (Rothsaamen) Saamen (pinus picea),
2) Weißtannen (Edeltannen) (pinus abies),
3) Kiefern (pinus silvestris) oder
4) Lerchensaamen (pinus larix)

gewünscht wird, sobald wie möglich und spätestens bis zum 10. Januar künftigen Jahres bei dem Regierungs-Supernumerar Arnoldi hierselbst schriftlich anzumelden. Derselbe wird die Versendung dieser Sämereien von hier aus besorgen und gleichzeitig einem jeden einzelnen Empfänger den Betrag der Kosten bekannt machen, die wir jetzt noch nicht anzugeben im Stande sind.

Arnsberg, den 11. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 456. Stempelung von Wechselformularen in blanco.

Da die Erfahrung gelehrt hat, daß das Publikum von den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 6. October 1823, die Stempelung von Wechselformularen in blanco betreffend, nicht so umfassenden Gebrauch gemacht hat, als davon erwartet worden ist, und dies seinen Grund darin zu haben scheint, daß diese Bestimmungen nicht gehörig bekannt geworden, oder in Vergessenheit gerathen sind, so wird, auf höhere Veranlassung, das für die Stempelung von Wechselformularen in blanco nach Anleitung der oben erwähnten Bekanntmachung und der späterhin ergangenen Verfügungen vorgeschriebene Verfahren, wie folgt, dem Publikum in Erinnerung gebracht:

1) Die Wechselformulare werden in blanco, und ohne daß die Summe, auf welche der Wechsel lautet, bestimmt und mit Buchstaben ausgefüllt ist, vorgelegt, und die Stempelung erfolgt, wenn die Formulare von der Beschaffenheit sind, daß sie oben einen mit gedruckten oder eingepreßten — jedoch nicht etwa blos mit der Feder gezogenen — engen und feinen Linien versehenen Raum, z. B. in folgender Art:



enthalten, in welchen die Worte:

„Wechsel von Vierhundert Thalern und darunter"
oder „Wechsel von Achthundert Thalern und darunter"

und so weiter, in Beträgen, welche durch Vierhundert theilbar sind, steigend, deutlich, und ohne daß etwas darin radirt oder verändert ist, mit Buchstaben, welche wenigstens von einer Linie durchschnitten werden, eingedruckt oder eingeschrieben sind, z. B.:

—— Wechsel v. Vierhundert Thalern u. darunter. ——

2) Die frühere bestandene Beschränkung des Wechselbetrags auf das Maximum von 1000 Thalern findet nicht mehr Statt, sondern können Wechselformulare unter den ad 1. beschriebenen Maaßgaben auf jeden noch so hohen Betrag zur Stempelung präsentirt werden.

3) Dergleichen Wechselformulare werden in gewöhnlicher Art mit dem, dem angegebenen höchsten Satze entsprechenden, Stempel versehen, und der Betrag dafür entrichtet, und bleibt es den Kaufleuten überlassen, sie auf eine beliebige Summe von dem angegebenen höchsten oder einem minderen Betrage auszufüllen.

Ueberschreitet jedoch die Summe, auf welche der Wechsel demnächst ausgefüllt wird, den oben angegebenen höchsten Betrag, so tritt die Defraudations-Strafe ein.

4) Die Stempelung solcher Formulare kann zwar nur von den dazu befugten Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-Aemtern geschehen, jedoch ist es nicht erforderlich, daß die Kaufleute sich mit ihren Anträgen unmittelbar an die Haupt-Aemter wenden; es ist ihnen vielmehr gestattet, die zu stempelnden Formulare dem Zoll- oder Steuer-Amte ihres Wohnorts zur weiteren Veranlassung einzureichen.

Münster, den 4 November 1843.

N. 457. Patent-Verleihung. Dem Medicinalrath Michaelis zu Magdeburg ist unter dem 8. November 1843 ein Patent

auf einen Apparat, um den Kalk aus dem Rübensafte Behufs der Zuckerfabrikation zu scheiden und den Rübensaft zu neutralisiren, so weit derselbe für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 458. Patent-Verleihung. Dem Maschinenbauer Friedrich Gerhardy zu Elberfeld ist unter dem 8. November 1843 ein Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten neuen Vorzieher (Regulator) am Webestuhl in seiner ganzen Zusammensetzung und so weit dessen Theile für neu und eigenthümlich erachtet worden sind,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 459. Personal-Chronik I c. 23321. Für die Dauer der im Kreise Lippstadt aus den seitherigen Bürgermeistereien provisorisch gebildeten Aemter sind zu Stellvertretern der Amtleute ernannt worden, für

1) Erwitte, der Justizcommissar Kreilmann,
2) Anröchte, Karl Hoffmann genannt Bastercord;
3) Horn, Rittergutsbesitzer Freiherr von Schorlemer auf Overhagen;
4) Störmede, der Bürgermeister Pieper zu Gesecke;
5) Altenrüthen, der Bürgermeister Jungeblodt zu Rüthen.

Id. 22870. Der Schulamts-Candidat Franz Joseph Syre ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Werringsen, Kreises Iserlohn, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 46. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. November 1843.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena

Das, dem Reidemeister Kaspar Diedrich Rentrop zugehörige, im Hypothekenbuch des Kirchspiels Werdohl fol. 161. eingetragene Landgut zu Eicken, nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 12,772 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll im Termine den 9. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. VI. 6. N. 1901. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, an der Chaussee von Olpe nach Freudenberg, zwischen Anstoß und Freudenberg, in der Katastralgemeinde Büschergrund gelegene Mahlmühle mit Hofraum, Flur C. No. 29/11, 25 R. 30 F., und 29/12, 75 R. 30 F. Mühlenteich, Damm und Graben, Fl. C. No. 29/13 und 29/14, 164 R. 75 F., und resp. 148 R. 50 F. Mühlenweiher, Wiesen und Kohlgrube, Fl. B. No. 35, 36, 39, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 40, 37, 234a, und 38, zur Größe von 4 M. 24 R. 34 F., und mit laufendem Werk und Mühleninventar abgeschätzt zu 3173 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., und der zur Liquidationsmasse des Eberhard Müller zu Freudenberg gehörige Antheil von 61 R. 59 F. am Gauberg, Fl. A. No. 166, der Katastralgemeinde Freudenberg, abgeschätzt zu 5 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. December 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Anstoß subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 1902. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Zimmermanns Friedrich Peter Lange im Winckel, Bauerschaft Grundschöttel, bestehend aus Wohnhaus, Holzung, Gartenraum und Ackerland, eingetragen fol. 26. des Hypothekenbuchs der genannten Gemeinde, und abgeschätzt zu 1025 Thlr., soll am 27. December 1843, Morgens 11 Uhr, an der Wohnung des Wirths B. III. 3. N. 1903. Subhastations-Patent.

Fischer zu Grundschötte öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. III 3. N. 1901. Subhastations-Patent. Die, den Eheleuten Kaspar Anton Jütte gnt. Stöffeler zu Westernkotten zugehörigen, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur III. 46. Hofraum nebst Wohnhaus und Gemeinderecht, III. 47, 48, V. 417, 545, VI. 8, 221, VII. 71, 384, VIII. 240/2, 255, 435, 442, IX. 49, abgeschätzt auf 1095 Thlr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen zur Hälfte, so weit dieselben dem Kaspar Anton Jütte zugehören, am 30. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 3. N. 1905. Subhastations-Patent. Das, in der Stadt Kastrop sub Flur XII. No. 100. der neuen Mutterolle belegene und im Hypothekenbuche von Kastrop Band VI. No. 2. fol. 226 eingetragene Wohnhaus und Hofraum des Bäckers Karl Belleuer, nebst dem dazu gehörigen Huderechte im Kastroper Holze, abgeschätzt auf 650 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur und zwar im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 14. December 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 1906. Subhastations-Patent. Das, den Eheleuten Wilhelm Trinhaus und den nachgelassenen Kindern des Heinrich Müller gehörige Schoppen Gut zu Hülscheid, eingetragen im Hypothekenbuche der Midder Bauerschaft Vol. III. fol. 37., abgeschätzt zu 541 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1907. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft. Der Hermann Dr. Loesenbeck und die Wittwe Karl Tusch, Maria Katharina geborne König, in Plettenberg haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 26. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. VI. 1. N. 1908. Subhastations-Patent. Der, in der Commüne Witten belegene Spennemann gnt. Schulten-Hof nebst Pertinenzien, abgeschätzt auf 12699 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juni 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 1.

Das, auf der Chausseestraße hierselbst belegene Wohnhaus des Handelsmanns Levi Moses Nordwald, nebst Anbau und Garten, Flur I. Nr. 386 und 389 der Mutterrolle, abgeschätzt zu 2186 Thaler 28 Sgr. 2 Pf., soll am 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. N. 1909. Subhastations-Patent.

Der Emanuel Neuwahl von hier, welcher durch Resolut der Königlichen Regierung zu Minden vom 7. Juli v. J. wegen unerlaubten Hausirhandels mit Taschenuhren, zur Nachzahlung der defraudirten Gewerbesteuer mit 12 Thlr., sowie zur Erlegung des vierfachen Betrages dieser Jahressteuer, und unter Confiscation des deponirten Uhrenwerths ad 100 Thaler in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden ist, hat dagegen auf rechtliche Untersuchung und Entscheidung angetragen, die hiesigen Staaten jedoch, bevor die von ihm selbst beantragte Procedur eingeleitet werden konnte, mit einem Passe nach Amerika versehen, verlassen, ohne bis dahin zurückzukehren. Dem zufolge wird der Emanuel Neuwahl hierdurch aufgefordert, in dem auf Freitag den 7. Juni 1844, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Landgerichtsrath Linz anstehenden Termine, um so gewisser zur Einlassung auf jene Beschuldigung, so wie zur Ausführung seiner Defension dagegen, und bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel zu erscheinen, auch diese letztere, sofern solche in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen, als sonst in contumaciam gegen ihn verfahren und derselbe eventualiter in Gemäßheit des §. 26. zu B. des Hausir-Reglements in die oben genannten Beträge verurtheilt werden wird. N. 1910. Edictal-Ladung.

Arnsberg, den 4. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1.

Die, dem Johann Georg Grebe gut. Hoppert zu Birkenfehl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 118, Wohnhaus nebst Haus-, Hof- und Scheunenraum, Backhaus mit Backofen, Fl. IV. No. 85, 87, 117, 148, 84, 54, 56, 65, I. 35, 43, 29, 54, 55, II. 21, 25, 34, 39, 41, 59, 61, 63, III. 38/1, 39, 44, 66, 70, 72, 116, abgeschätzt auf 1225 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingung in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. N. 1911. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 1.

Die, in Eiringhausen gelegene Ackerstelle des Pet. Diedr. Siepmann, eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Band II. fol. 106, nach der mit dem Hypothekenscheine in unserer Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu N. 1912. Subhastations-Patent.

1458 Thlr., soll in Termino den 29. Januar 1844, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Schenkwirths Ostermann zu Eiringhausen nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1913. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die Besitzungen des Johann Heinrich Plaßmann genannt Watermann zu Dorstfeld, in und bei Dorstfeld belegen, bestehend aus: 1) Wiese in der Mark, Flur I. Nr. 23. der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dorstfeld, groß 2 Morgen 1 Ruthe; 2) am Hofe, Obsthof, Flur I. Nr. 145, groß 140 Ruthen 75 Fuß; 3) am Lebersee, Hofraum, Flur I. Nr. 198, groß 31 Ruthen 25 Fuß, nebst Wohnhaus, Nr. 20; 4) im Hofe, Flur I. Nr. 199, groß 6 Ruthen 16 Fuß; 5) im Hofe, Flur I. Nr. 200, groß 2 Ruthen 70 Fuß, nebst Gebäulichkeiten, Nr. 20. A; 6) im Hallerey, Weide, Flur II. Nr. 47, groß 2 Morgen 65 Fuß, zusammen abgeschätzt zu 1252 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 8. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Dortmund meistbietend verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1914. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, zwischen dem Gewerken Johann Heinrich Horstmann, der Wittwe Gewerken Kaspar von Hövel und dem Kaufmann Arnold Fischer gemeinschaftliche Grundstück am Ziegelofen vor dem Wißstraßenthore, zwischen der Brünninghauser Chaussee und dem Wege nach der Hoppmanns Mühle, aufgeführt Flur XXI. No. 66. der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund, nebst der Gerechtigkeit von dem Grundstücke Fl. XXI. sub No. 67. daselbst, einen jährlichen Erbpachtscanon von 10 Thlr. zu erheben, gerichtlich abgeschätzt zu 1050 Thlr., ist theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 15. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden und werden zugleich die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche in dem voranstehenden Termine, unter der Warnung anzumelden, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dem fraglichen Grundstücke präcludirt und ihnen mit denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 1. N. 1915. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Auf Antrag eines Mitbesitzers soll das den Geschwistern Peter Kaspar, Maria Katharina, Wilhelm und Karolina Hues zugehörige Gut zum Felde, Gemeinde Lüdenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1506 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., in Termino den 2. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe

B I
N. 1916)
Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Zimmermann in Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke, inclusive der darauf befindlichen Gebäude, Flur 3. Nr. 285, 288, Flur 8. Nr. 12, 13, 14. und folgende ideelle Antheile, ½ an Flur 3 Nr 132, 176, 179, 180, 207, Flur 4. Nr. 43, Flur 7 Nr. 99, Flur 9 Nr. 124, ³⁄₁₆₀ an Flur 7. Nr. 108, Flur 4. Nr. 65, 66, abgeschätzt auf 497 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, im Hause des Wirthes Heinrich Anton Schulte in Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

B I
N. 1917.
Subhastations-Patent.

Das, dem Kaufmann Wilhelm Horn und den Kindern des Drathziehers Diedrich Hermann Hücking zugehörige Wohnhaus auf der Gotten in hiesiger Stadt, taxirt zu 409 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., und der oberhalb des Weges belegene, zu 60 Thlr. taxirte Kamp, sollen zum Zweck der Auseinandersetzung im Termine den 15. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungsverhandlung liegt mit dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur zur Einsicht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I.
N. 1918)
Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Kaspar Jsing gnt. Schmacke gehörigen Grundstücke: A. Steuergemeinde Hemmern, IV. 12, 17, 23, 24, 60, 109, 112, 152, 167, 232, 254, 266, 331; V 18, 29, 30, 35, 40, 46, 49, 65, 215, 222, 278; IV, 265 c, 24; Wohnhaus, B Steuergemeinde Miste, II. 28, zusammen nach Abzug der Lasten abgeschätzt auf 111 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. März 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1919
Straßenraub zwischen Wegeringhausen und Scheda.

Dem Drechsler Theodor Koester aus Meinerzhagen sind am 5. November d. J, Abends, auf der Chaussee von hier nach Köln und Elberfeld, zwischen den Dörfern Wegeringhausen und Scheda, mittelst Straßenraubs außer 3 alten Kronthalern und 2 Fünffrankenstücken folgende Gegenstände:

eine weiße wollene gewebte Frauenjacke; 3 Paar braune gewebte wollene Kinderstrümpfchen; ein Stock mit einem Griff, eine Hand darstellend; eine schwarzblaue Mütze, deren Deckel aus mehreren Stücken Tuch bestand, mit einem Knopfe, woran eine Troddel befestigt gewesen, und in welcher inwendig der Name des Mützenhändlers Kettler zu Lüdenscheid auf grünem Papier gestanden,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir Jeden, alles

dasjenige, was zur Wiedererlangung derselben oder zur Entdeckung der Thäter führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Olpe, den 8. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1920. Diebstahl zu Bochum.

Der unverehelichten Agnes Fiege hierselbst, sind aus einem verschlossenen Koffer folgende Gegenstände entwendet worden, als:

ein Stück feines Tischleinen, ein weißer leinener Kissen-Ueberzug, ein feines leinenes Taschentuch, gez.: M. F.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 9. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1921. Verlorner Gewerbeschein.

Der Kaufmann Joh. Kasp. Quambusch zu Gevelsberg hat den für ihn von der Königl. Regierung zu Arnsberg unterm 29. October 1842, unter der No. 541. ausgestellten Gewerbeschein verloren. Dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde zur Beförderung an mich oder die Königl. Regierung zu Arnsberg abzugeben.

Hagen, den 4. November 1843. Der Landrath.

B. I. N. 1922. Aufstellung zweier Dampfmaschinen bei Aplerbeck.

Die Gewerkschaft der Zeche Schürbank et Charlottenburg beabsichtigt die Aufstellung zweier Dampfmaschinen in dem neu aufgeführten Zechengebäude nördlich des Dorfs Aplerbeck zum Zweck des Tiefbaues und zwar:

a. einer doppelt wirkenden Condensations-Maschine von 34 Pferdekraft zur Wasserhaltung, und

b. einer doppelt wirkenden Hochdruckmaschine von 8 Pferdekraft zur Kohlenförderung.

Wer gegen die Aufstellung dieser Maschinen gegen deren Konstruktion sich in technisch-polizeilicher Hinsicht nichts zu erinnern gefunden, begründete Einwendungen zu machen hat, wird hierdurch aufgefordert, solche binnen vier Wochen präklusivischer Frist bei mir sowohl als bei der gedachten Gewerkschaft anzubringen.

Dortmund, den 8. November 1843. Der Landrath.

B. I. N. 1923. Aufstellung zweier Dampfmaschinen auf der Zeche Louise.

Die Gewerkschaft der Zeche Louise beabsichtigt zum Zweck des Tiefbaues zwischen Renninghausen und Barup, nördlich der Chaussee von Brüninghausen nach Bochum, in dem errichteten Zechengebäude zwei Dampfmaschinen aufzustellen, nämlich:

a. in dem einen Flügel eine 20 Pferdekraft haltende, doppelt wirkende Hochdruck-Maschine,

b. in dem andern Flügel eine einfach wirkende Hochdruckmaschine von 180 Pferdekraft zur Wasserhaltung.

Diejenigen, welche gegen Aufstellung dieser Maschinen, deren Konstruktion in technisch-polizeilicher Hinsicht geprüft und genehmigt ist, begründete Einreden zu machen haben möchten, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen vier Wochen präklusivischer

Frist bei der unterzeichneten Kreis-Behörde sowohl als bei der Gewerkschaft anzumelden.

Dortmund, den 8. November 1843. Der Landrath.

№ 1924 Aufforderung wegen einer anscheinend schwachsinnigen Frauensperson.

Gestern wurde hier die nachstehend signalisirte unbekannte Frauensperson in einem Wirthshause in Obersprockhövel arretirt, welche anfänglich vernünftig gesprochen und gesagt, daß sie von Elberfeld komme, wo sie sich eine Herrschaft habe aufsuchen und wenn sie solche gefunden, ihre Legitimations-Papiere habe nachkommen lassen wollen, bei der vollzogenen Arretirung aber sich schwachsinnig gestellt.

Bei der gestrigen und heutigen Vernehmung aber ist es nicht gelungen, weder ihren Namen noch Wohnort von ihr zu erfahren, indem sie alle Anreden und Fragen mit lautem Lachen und Weinen beantwortet und sich ungezogen gebährdet.

Es werden daher Alle, die über diese Person Näheres wissen oder erfahren, dienstergebenst ersucht, entweder mir oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunig Mittheilung zu machen.

Sprockhövel, den 9. November 1843. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist circa 30 Jahre alt, 4 Fuß 6 Zoll groß, kleiner und gedrungener Statur, hat braungelbliche Haare, runde Stirn, braungelbliche Augenbraunen, braune bläuliche Augen, etwas dicke Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes etwas nach vorne gebogenes Kinn, kleines und rundes Gesicht, braune Gesichtsfarbe, und spricht undeutlich den münsterländischen Dialect. Besondere Kennzeichen: Scheint schwachsinnig zu seyn, und hat nach ihren Händen zu urtheilen noch kürzlich viele grobe Arbeiten verrichtet.

Bekleidung: Weiße pique Mütze, roth weiß gestrickte Wollmütze darüber, blaues kattunenes Kleid mit weißem Grunde und großen Blumen, grauer kattunener Unterrock mit weißen Flecken, blaugedruckte Schürze mit weißen Punkten; außerdem 2 Hemden und einige Tücher; zu kleine Schuhe; baumwollenes carrirtes Tuch, braun und roth.

K. №. 1925. Steckbrief hinter H. Drage und A. Diekhoff.

Die nachstehend signalisirten Heinrich Drage und Adam Diekhoff, welche wegen Diebstahls in das Zuchthaus zu Münster geführt werden sollten, sind am 12ten dieses Monats aus dem hiesigen Arrestlokale entwichen.

Es werden deshalb sämmtliche Polizei-Behörden ergebenst ersucht, auf dieselben zu achten, sie im Betretungsfalle arretiren und der Zuchthaus-Direktion zu Münster zuführen zu lassen.

Werl, den 13. November 1843. Der Magistrat.

Person-Beschreibungen.

1) Adam Diekhoff aus Langeneiken, ist 21 Jahr alt, katholischer Konfession, 5 Fuß 2½ Zoll groß, hat schwarze Haare, dunkelgraue Augen, schwarze Augenbraunen, gewölbte Stirn, ordinaire Nase, dunkelblonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung und ist kurzer gedrungener Statur. Besondere Kennzeichen: Scheuer Blick, Grube im Kinn, trockenes Blutgeschwür am rechten Ohr und Wange.

Bekleidung. Eine graue leinene Jacke und Unterhose, eine braungestreifte Sommerhose, ein gelbes Halstuch, eine grüne manchesterne Weste, ein blauer Kittel, eine hellblaue Tuchmütze und Stiefeln.

2) Heinrich Drage aus Weiberg ist 19 Jahre alt, katholischer Konfession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, breite Nase, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Augenbraunen, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, ist mittlerer Statur, hat blonde Haare, graue Augen und runde Gesichtsbildung. Besondere Kennzeichen: Breite Stumpf-Nase.

Bekleidung. Einen grauen nankinenen Ueberrock, eine graue leinene Hose, ein blauer Kittel, eine dunkelblaue Tuchweste, eine blaue Tuchmütze mit Schirm und Riemenschuhe.

B. I. N. 1926. Holzverkauf zu Warstein.

Sonnabend, den 25. November d. J. sollen im Communalwalde der Stadt Warstein, District Rißnei, 6497 Kubikfuß eichen Diehl- und Bauholz, 148 Klafter eichen Brennholz, und 30 Klafter birken Brennholz, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich um die bestimmte Stunde im Walddistrict Rißnei einfinden.

Warstein, den 11 November 1843. Der Bürgermeister.

N. 1927 Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag, den 21. d. Mts. sollen im Forstschutzbezirk Niedereimer, District Hülsberg ꝛc.: 22 Klafter eichen, 88 Klafter buchen, und 1 Klafter erlen Scheit- und Knüppelholz, so wie 50 Klafter eichen Stockholz, zum Verkaufe nach dem Meistgebote ausgesetzt werden. Das Holz ist von besonders guter Beschaffenheit, bereits im vorigen Winter eingeschlagen, und daher trocken. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Schlage Hülsberg einfinden.

Obereimer, den 14. November 1843. Der Oberförster.

B. I. N. 1928. Aufforderung an den unbekannten Absender eines remittirten Briefes.

Der Absender eines in Witten am 26. Juli c. zur Post gegebenen, und mit N. N. unterzeichneten Briefes, an C. J. Klein früher Fr. Röhrig et Klein in Barmen, addressirt, wird hierdurch aufgefordert, denselben mit den darin befindlichen 2 Thlr. Kassenanweisungen innerhalb 4 Wochen nach gehörigem Ausweise und Erstattung der Kosten, in Empfang zu nehmen.

Dortmund, den 8. November 1843. Königliches Postamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1929. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 46. Stücke des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. November 1843.

N. 1929. Verzeichniß von Immobilien wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Köhler Johann Honigmann zu Küsberg	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	IV, 64, 65, 70.
2	Landwirth Wilhelm Schlotmann gnt. Plange zu Affeln	"	VI, 168 VII 51, 76, 95, 314, 315, 460, 513, 518 VIII, 40, 13[illegible], 155, 160, 175, 179, 180, 18[illegible], 183, 184, 185, 198, 202/1, 250, 256, 287. IX, 19, 20, 25. X, 19, 20, 40, 41, 88. XI, 43.
3	Ehefrau Wilhelm Caminudi, Josephina geb. Glasmacher zu Balve	Ger. Comm. Balve Cat. Gem. Balve	VIII, 159/2.
4	Schneider Franz Schröder zu Eisborn	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	II, 7.
5	Schuster Anton Corbes zu Beckum	"	X, 185, 235.
6	Ackerwirth Johann Schulte gnt. Maas zu Affeln	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Affeln	VI, 128, 154, 306 VII, 32, 41, 65, 66, 239, 330, 331, 332, 474, 503, 519. VIII, 13, 22,

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			60, 140, 268, 284, 293. 317. IX, 26, 41, 44 X, 67, 70. XI, 33, 34.
		Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	V, 207.
7	Ehefrau des Ackerwirths Wilhelm Lohmann gnt. Linnemann, Elisabeth geb. Hagen zu Altenaffeln	"	II, 67. 179. 221, 276. III, 12. IV, 18. 56. 114. 124, 304, 349, 468, 471. V, 141. 147, 182, 186. VI, 24. VII, 40, 61, 67, 126.
		Cat. Gem. Affeln	VIII, 306.
8	Eheleute Johann Schmitz und Elisabeth geborne Aufermann daselbst	"	VIII, 208.
9	Ehefrau des Nadlers Hermann Waltermann, Anna Maria geborne Cordes zu Frühlinghausen	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I, 28/8.
10	Lambert Hense, Ackersmann zu Holthausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Sorpe	XII, 63/3.
11	Königlicher Fiscus	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	I, 143, 144.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
12	Franz Hegener jun., Ackersmann zu Menkhausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVII, 127, 163, 159, 126/1, 162/2, 132/1. XVIII, 56/2, 57/2.
13	Königlicher Fiscus	L. u. Stgr Fredeburg, Cat, Gem. Dedingen	II, 4, 14. IX, 1, 57, 58.
14	Kinder erster Ehe des Franz Anton Schneider zu Schmallenberg, namentlich: 1) Kaspar, 2) Anna Maria Katharina Elisabeth, 3) Maria Theresia, 4) Franz Anton	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 440, 441.
15	Der Ackersmann Johann Aßmuth v. Behlen zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	II, 44, 96, 97, 98/2. III, 70, 75, 83, 95, 100, 103, 112, 139, 140, 175, 179.
16	Die Wittwe Friedrich Ringler, Elisabeth geborne Pauli zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 488, 670.
17	Die Wittwe Joseph Falkenstein v. Kaplans, Anna Maria geb. Hunold und deren Kinder: Fritz, Franz Joseph Falkenstein, Katharina Falkenstein verehelichte Joseph Kramer, Agnes Falkenstein verehelichte Johann Gerlach zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 155. VI, 428. IX, 284, 900, 1071. XI, 269, 457, 458, 683. XII, 851. XXV, 1109. XXVI, 346.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Die Mädchenschule zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 505. XII, 690, 691, 692.
19	Die unverehelichte Margaretha Lefarth zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	XIII, 117.
20	Der Ackerbürger Hermann Rohden jun. zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 148. IX, 745. X, 533. 539, 540, 541. XII 051. XXIV, 218. XXV, 577, 1093. XXVI. 190, 194, 689. XXVII, 282 VI, 305 322, 696. IX, 48 497. 965 XI, 622, 623 XIII, 354. XXIV, 188. XXV, 620.
21	Eheleute Leineweber Anton Karnein v. Klaggeses und Sophia geborne Konzen zu Medebach	"	XII, 553. 869 b. XIII, 387. XXVI, 758 X, 186.
22	Kaspar Anton und Johann Ignatz Karnein v. Klaggeses daselbst	"	IX, 382. XXVI 114, 583, 584, 585
23	Eheleute Albert Schroeder v. Deckers und Klara geborne Köster daselbst	"	XXVII, 174.
24	Die Wittwe Joseph Kolten v. Kepper, Maria Katharina geborne Kraan und deren	"	VI, 87. X, 53. 54. XI, 294, 310. XII, 57. XXV, 233, 988, 989, 991. XI, 127, 238. XXI, 13.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kinder: Chr. Antoinetta, Joh Wilhelm, Fr Joseph, M. Theresia. M A. Pauline, W Anton, Geschwister Nolten zu Medebach		XXII, 113, 114. XXIV, 32, 76, 113, 296. 358. XXV, 94, 228, 602, 631, 843, 844, 845, 1066, 1230, 1254, 1260, 1292. XXVI, 316.
25	Eheleute Ackerbürger Johann Wilhelm Schroeder v. Hanen und Anna Maria geborne Geck daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 576. XXV, 372. XII, 967. XI, 109. XII, 762. V, 362.
26	Der Schneider Johann Arens v. Klaggeses zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medelon	IV, 374, 551.
27	Die Ehefrau des Schneiders Johann Arens v Klaggeses Elisabeth geborne Schüngel daselbst	„	I. 250 III. 116, 282. IV, 27, 42, 43, 742. V, 47.
28	Ehefrau Franz Riggemann v. Arendes s. Grünen, Anna Maria geborne Arens und Wilhelm Arens daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XVI, 94.
29	Franz Riggemann v. Arens s. Grünen zu Medelon und Eheleute Johann Wilhelm Lefarth und Maria Katharina geborne Arens zu Donau	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	V, 268, 273.
30	Ehefrau Franz Riggemann v. Arens s. Grünen, Anna	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XX, 56.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Maria geborne Arens und Wittwe Johann Lefarth v. Himmelkaspers zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 746.
31	Ehefrau Franz Riggemann v. Arens s. Grünen, Anna Maria geborne Arens und Franz Lefarth v. Schmiddes zu Medelon	"	VI, 167.
32	Die Ehefrau Franz Riggemann v. Arens s. Grünen, Anna Maria geborne Arens, Wittwe Johann Lefarth v. Himmelkaspers und Anton Kaiser v. Hübels daselbst	"	V, 294.
33	Ackersmann Anton Kaiser v. Hübels daselbst	"	II, 104. III, 134a. IV, 350, 366, 369, 585, 591. V, 136. VI, 153, 154. I, 204/1, 49, 205, 413, 427, 458, 471, 504. III, 48, 302, 312, 430. IV, 335, 482, 531, 701, 805. V, 37, 230, 233, 248. VI. 111. I, 304, 360. IV, 438, 439. V, 267. IV, 486. V, 34. IV, 417.
34	Johann Berkenkopf v. Lesten in Hesborn	"	III, 22.
35	Friedrich Wilhelm Schroeder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 1/2. XI, 224. V, 169. VI, 452. XII, 78. XXVI, 362. VI, 789. V, 142. IV, 33. IX, 58.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Maria Elisabeth Schroeder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 661, 859. XII, 167. V, 231. VI, 754. V, 154. XXVI, 688. XIII, 453. XXVI, 192. IV, 152. VI, 214, 298.
37	Geschwister: Anne Brigitte, Maria Elisabeth, Kaspar Leopold Föhrer v. Fensterhanwilmes daselbst	"	XI, 195, 242. XXV, 681, 906, 987, 1106, 1212, 1221. XII, 298, 299. XXV, 12. XXVI, 668.
38	Johann Konrad Schroeder das.	"	XXVI, 462. V, 91. VI, 912. XI, 648. V, 121. XXVI, 287. II, 279. IV, 165. VI, 152.
39	Wittwe Philipp Schweinsberg Elisabeth geborne Kappen zu Medebach	"	IX, 686. XXV, 648.
40	Wittwe Albert Kesting, Helene geb. Isenberg zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 158, 497, 542. IV, 35, 599. V, 159, 164. VI, 13.
41	Eheleute Schneidermeister Johann Anthe und Katharina geborne Müllenhoff zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII, 5.
42	Kaspar Riggemann v. Bilgers und Franz Schnorbusch v. Krügers zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	V, 207.
43	1) der Schlossermeister Friedrich Lefarth v. Huckes, 2) die	"	IV, 6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wittwe Anton Klement, Anna Katharina geb. Schüngel zu Medelon		
44	Der Schlossermeister Friedrich Lefarth v. Huckes zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 191 b, 235 a. IV, 491 c, 654. III 133 V, 18, 19, 20, 119, 186, 238 VI, 173. I, 258. IV, 700, 351. I, 126, 502. III, 359. IV, 773 V, 7, 8, 292. VI, 30. II, 71. IV, 109, 118, 119. I, 232, 409. VI, 94. IV, 754.
		Medebach	XV, 48. XVI, 60.
45	Die Wittwe Johann Lefarth v. Himmelkaspers, Elisabeth geborne Arens daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII, 35.
		Medelon	I, 108, 382 515 III, 39 c, 250, 265 292 IV, 12, 260, 295, 318, 399, 673 VI, 85. III, 183, 191 c. IV, 491 b, 653.
46	Die Wittwe Franz Vadberg, Anna Margaretha geb Lefarth, die Ehefrau Johann Werth, Maria Elisabeth geb. Lefarth, die Anna Maria Lefarth, die Anna Maria Wilhelmina Lefart, die Anna Katharina Lefarth daselbst	"	IV, 221, 222, 226, 242, 537. V, 69.
47	Die Anna Katharina Lefarth daselbst	"	I, 238, 181. III, 3. IV, 600.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Die Anna Maria Lefarth v. Himmelkaspers zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 221, 188b. II, 76. IV, 535.
49	Die Ehefrau Johann Werth, Maria Elisabeth geb. Lefarth daselbst	"	IV, 373, 380 IV, 462. V, 296.
50	1) Johann Emde v. Klümpers und 2) Peter Jäger daselbst	"	V, 196.
51	Der Tagelöhner Wilh. Schmidt v. Hopp zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 80, 81. XI, 501. XII, 35, 560. XIII, 262. XXV, 688. XII, 223
52	Eheleute Joseph Schaefer v. Rabens und Maria Helena geb. Althausen daselbst	"	I, 234. IV, 90 VI, 76, 458, 720 IX, 112, 479. X, 602, 603. XXV, 857, 875, 939, 995. XXVI, 99, 450, 557. XI, 77, 557. XII, 923 XXV, 117. XXVII, 138.
53	Handelsmann Johann Jost Aßmuth v. Behlen zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	III, 88 II, 98/1.
54	Der Hufschmied Johann Jost Koch daselbst	"	II, 42.
55	Der Schlossermeister Alois Frankenstein zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 251 IX 524. XXV, 445, 930 931, 933. VI, 618. XXV, 935. XXVI, 226.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
56	Der Ackerwirth Johann Wilhelm Kaiser v. Hübels in Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XVI, 23.
		Medelon	III, 11. V, 10, 295, 302, 303. I, 66, 119, 405, 436, 467, 474, 526. II, 46. III, 68, 281, 342, 428, 431. IV, 337, 729. V, 152, 237. VI, 8, 46, 73. V, 228, 231, 232. IV, 5.
57	Die Wittwe Franz Riggemann, Wilhelmine geborne Steden und der Johann Wilhelm Kaiser v. Hübels daselbst	„	I, 296, 312. V, 170. VI, 77.
58	I Die Maria Elisabeth Ricken, II die Eheleute Kaspar Anton Schmidt und Bernhardina geb. Schröder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 343.
59	Die Eheleute Fritz Kuhnhenne und Katharina geb. Schaefer daselbst	„	XXV, 721.
60	Die Eheleute Tagelöhner Wilhelm Kuhnhenne und Helena geb Schwarzehenne daselbst	„	XXV, 42. XXVI, 308. XXII, 37. XXVI, 213/1. XXV, 41. XXVII, 64. 254. I, 224. XXVII 237, 141. I, 186. XXVI, 111. XXV, 1277. VI, 166. I, 61. XXVI, 163. VI, 188. XI, 255.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname; Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Peter Guntermann v. Schusters s. Brantweins zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	IV, 899, 900, 935 V, 505 VI, 84. I, 16. V, 289. VI, 1201.
62	Ehefrau des Johann Steden, Anna Maria geborne Berkenkopf daselbst	„	II, 444. IV, 252, 318.
63	Die katholische Pastorat zu Deifeld	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Deifeld	II, 93. III 84, 98 IV, 8 11, 13, 28a, 29, 39 IV, 50, 55, 65, 66, 67, 68, 71, 72, 73, 81, 82, 83, 94, 111, 113, 120, 129, 137b, 153, 180, 206, 215, 231, 243, 251, 260, 261, 275, 297. V, 44, 45, 46, 47, 90, 92, 139, 140, 144, 214, 217, 283, 285, 299, 309, 311, 323, 336, 338. VI, 47, 56, 82, 126. VII, 238. VIII, 52. IV, 97/a.
64	Peter Kaiser in Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 146, 313. IV, 640, 730.
65	Die Eheleute Moritz Kappen v. Engelhardt und Helena geb. Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII, 958. XI, 270. XXV, 77. VI, 760. IX, 858, XII, 844.
66	Der Wirth Anton Ricken v. Schlüters und dessen Kinder Maria Anna und Johann Joseph Ricken daselbst	„	VI, 703. 382. VIII. 140, 142, 173. IX, 429, 495, 728, 730, 830. 1109. 1110. 1111. 1113, 1130 XI, 446. 603. XII 558, 797, 1041, 1045. XXIV, 225,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			266 VIII, 254, 255. IX, 210, 492, 657, 699, 837, 903, 936, 938, 955, 1009, 1012. XII, 36, 201, 303 XII, 1024 XIII, 442, 495. XII, 960, 1008. IX, 24, 1008. XIII, 157. XX, 96 VI, 382. VIII, 257. IX, 937. X, 330. IX, 530, 565, 1096, 345 a, 454. VIII, 313 XII, 1001. IX, 1108, 78, 1129, 1181.
67	Handelsmann Jacob Koch zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	II, 90.
68	Wegewärter Hermann Will I zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 24, 32, 39, 41, 154, 185, 198, 316, 326, 393, 401, 410, 418, 443, 483, 487. II, 160, 181, 569, 700, 745. III, 210. IV, 504, 642.
69	Maria Margaretha Jung zu Eckmannshausen	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 26/1, 896, 954/1.
70	Johannes Jung daselbst	"	I, 256/1, 609/2, 673/2, 949.
71	Ehefrau des Landmanns Jacob Stötzel, Maria Katharina geborne Jung daselbst	"	I, 26/1, 103, 256/2, 283, 492, 496, 598, 609/1, 664. 673/1, 687, 700, 775, 776/1, 776/2, 777, 778/1, 778/2, 954/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Oelgershausen	I, 163 f.
73	Leonhard Schwunk zu Geisweid	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 700.
74	Johannes Heinrich Schneider zu Rauholz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rauholz	II. 94, 125, 127, 165, 219, 227, 247, 271, 272, 273, 333, 345, 357, 464, 485. 497, 498, 530, 531, 532, 533, 548, 549, 550, 578.
75	Wittwe Johannes Heinr. Schmidt, Elisabeth geborne Rösing zu Feuersbach	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 129/2. 301, 407. 576. II, 8, 10. 503/2. 147. 148, 158. III, 40. I, 129/1, 326.
76	Eheleute Landmann Johs Michel und Anna Katharina geborne Birlenbach zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 53, 72. 111, 173, 200, 242, 263, 266, 339, 425, 426, 427, 462, 488, 506, 507, 645, 712, 716, 753, 755, 788, 790, 823, 789.
77	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 338, 384.
78	Landmann Georg Birlenbach daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 359, 443, 444, 469. 473, 501, 552, 277, 241/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
79	Eheleute Landmann Georg Dirlenbach und Maria Elisabeth geb. Kolb zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 521, 661, 659, 551, 511, 90, 569, 628, 668, 713, 110.
80	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 468, 449.
81	Leinweber Johann Heinrich Engelhardt und dessen Kinder: 1) Jacob, 2) Martin, 3) Adam, 4) Anna Katharina, 5) Thomas Engelhard zu Niedersetzen	"	I, 15, 90, 190, 189, 245, 256, 281, 355, 472, 2 a, 148, 249.
82	Eheleute Landmann Ebert Müller und Maria Elisabeth geborne Daub daselbst	"	I, 462, $286/_1$, 272, 307.
83	Unverehelichte Katharina Jung zu Dilnhütten	"	I, 434, 460, 500, 526, 539, 554, 556.
84	Ehefrau des Bergmanns Jacob Hees, Anna Margaretha geb. Schütz zu Niederschelden	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 78, 570.
85	Bergmann Jacob Hees daselbst	"	A, 234, 395, 459, 531, 909. C, 155, 176.
86	Maurer Johann Eberhard Schöler zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 52, 124, 161, 196, 208, 360, 366, 369, 411, 493, 516, 552, 641, $642/_1$, $643/_a$, 644, 645.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			II, 2, 10, 103, 108, 113, 195, 224, 254.
87	Anna Elisabeth geborne Zimmermann, Ehefrau des Landmanns Johann Georg Schmidt zu Wilgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Wilgersdorf	I, 190/2, 1172. II, 420, 1626, 1627/1, 1628, 1629 III, 143/2. IV, 61, 367/1. V, 100.
88	Eheleute Gewerke Johannes Heinrich Wolf und Anna Philippine geborne Schneider zur Hammerhütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	II, 331.
89	Anna Katharina geborne Schneider, Ehefrau des Schmieds Johannes Büdenbender zu Anzhausen	L. u. Stgr. Siegen Cat. Gem. Anzhausen	I, 64, 725, 742, 790, 803, 1065; 1230, 1232, 1252, 1607, 1617, 1631. II, 105, 133, 241, 355, 359, 360, 425, 432, 632, 801.
90	Dienstknecht Johann Heinrich Dietermann daselbst	"	I, 65, 259, 275, 278, 285, 454, 515, 600, 663, 676, 720, 851, 912, 925, 936, 959, 961, 1058, 1198, 1249, 1256, 1324. II, 121, 485, 609, 637, 640, 650, 745, 832.
91	Schreiner Johannes Siebel jun. daselbst	"	I, 7, 80, 149, 587, 614, 632, 889, 900, 935, 1011, 1134, 1257, 1321, 1331, 1343, 1533, 1557, 1560, 1566, 1621, 1658, 1661. II, 21, 119, 130, 389, 390, 391, 394, 402, 422, 510, 532, 537,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			543, 551, 592, 606, 663, 667, 721, 756, 767, 789, 882, 939, 943, 950.
92	Wittwe des Landmanns Wilhelm Schenck, Anna Katharina geb. Rosing zu Anzhausen und deren Kinder: 1) Eberhard Schenck; 2) Anna Elisabeth Schenck, Ehefrau des Landmanns Johs Bender zu Anzhausen; 3) Johannes Schenck; 4) Katharina Louise Schenck; 5) Johs Schenck; 6) Johannes Wilhelm Schenck; 7) Heinrich Wilhelm Schenck	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 4, 11, 19, 166, 246, 615, 810, 906, 1302, 1319, 1438, 1616. II, 37, 170, 180, 186, 255, 265, 507, 513, 585, 787, 936, 941, 947.
93	Landmann Johann Heinrich Scholl daselbst	"	I, 113, 129, 185, 237, 465, 595, 638, 684, 748, 1001, 1007, 1012, 1021, 1141, 1575, 1638. II, 39, 64, 83, 140, 398, 414, 443, 516, 533, 545, 591, 642, 681, 743, 794, 846, 914.
94	Anna Elisabeth geborne Jacob, Ehefrau des Wilhelm Dietermann I zu Anzhausen und deren Kinder aus erster Ehe: Maria Elisabeth Petri	"	II, 279, 280, 281.
95	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Eberhard Grübener zu Anzhausen: 1) Johann	"	I, 69, 111, 117, 145, 151, 181, 186, 242, 337, 340, 360, 361,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Jacob; 2) Maria Margaretha, Ehefrau des Landmanns Thomas Schäfer daselbst; 3) Maria Christina; 4) Maria Elisabeth, Ehefrau des Landmanns Gerhard Schäfer zu Grissenbach; 5) Hermann		362, 484, 495, 543 665, 727, 840. 882, 1046. 1047, 1055, 1192, 1228, 1236, 1312, 1337, 1371, 1429, 1468, 1470, 1492, 1629. II, 9, 59, 149, 204, 215, 246, 322, 323, 634, 657, 735, 757, 782, 816, 859, 897, 928.
96	Hartmann Bingener, Sohn des verstorbenen Landmanns Thomas Bingener zu Anzhausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 164, 297, 323 437, 675, 864, 879, 928, 938 946, 1083, 1336, 1467, 1641. II, 95, 890.
97	Landmann Ludwig Schmidt zu Anzhausen und dessen Kinder erster Ehe: 1) Hermann, 2) Anna Katharina	"	I, 25, 678, 689, 988, 1299, 1647, 1656, 1677, 1692. II, 87, 115, 136, 534, 566, 590, 651, 669, 703, 728, 738, 863.
98	Landmann Konrad Kämpfer daselbst	"	I, 33, 312, 367, 379, 381, 491, 623, 975, 979, 1050, 1052, 1085, 1225, 1323, 1410, 1541, 1596, 1635. II. 25, 75, 127, 226, 238, 243, 278, 304, 305, 615/1, 647, 662, 705, 922, 929.
99	Wittwe des Schuhmachers Wilhelm Schenck, Anna Katharina geborne Rösing daselbst	"	I, 100. 316, 353, 432, 435, 456, 500, 788, 871. 874. 1032, 1182, 1206, 1382, 1392, 1400, 1447, 1589, 1696. II, 158, 163. 308, 369, 370, 412. 752, 777, 821, 844.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Schreiner Johannes Siebel jun. daselbst und dessen Kinder erster Ehe: a. Johann Heinrich, b. Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	II, 19, 34.
101	Landmann Johannes Kölsch jun. daselbst und dessen Kinder: 1) Johannes, 2) Maria Katharina, 3) Johs Heinrich	"	I, 108, 185, 329, 373, 653, 909, 1334, 1648. II, 47, 122, 248.
102	Landmann Johannes Heinrich Heide daselbst	"	I, 24, 74, 101, 126, 214, 288, 397, 453, 496, 550, 562, 593, 609, 630, 899, 1350, 1389, 1473, 1480, 1507, 1583, 1599, 1704, 1706. II, 171, 173, 179, 249, 363, 364, 366, 452, 553, 579, 857, 898, 946, 949.
103	Bergmann Johannes Ebert Schneider daselbst	"	I, 190, 343, 1253, 1344, 1480, 1497, 1525. II, 612.
104	Thomas Schneider daselbst	"	I, 232, 939, 1539. II, 410, 503, 689.
105	Die Kinder des Landmanns Ludwig Schmidt zu Anzhausen aus erster Ehe: 1) Hermann, 2) Anna Katharina	"	I, 62, 801, 1139, 1164, 1273, 1684. II, 113, 382, 383, 395, 430, 550, 742, 799.
106	Landmann Johann Georg Saßmann daselbst	"	I, 116, 121, 134, 233, 293, 296, 384, 420, 506, 585, 728, 943, 1009, 1039, 1122, 1268, 1275,

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1306, 1327, 1509, 1513. II, 8, 27, 74, 81, 112, 118, 161, 169, 192, 197, 247, 261, 288, 289, 303, 521, 603, 608, 655, 727, 749, 754, 804, 850, 852.
107	Landmann Johannes Berg zu Anzhausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 527, 643, 760, 762. 1601, 1639. II, 110. 174, 181, 194, 380, 381, 464, 558, 724, 828, 945.
108	Kinder des Landmanns Johann Heinrich Scholl zu Anzhausen: 1) Gertrud, Ehefrau des Wagners Johann Heinrich Reis daselbst; 2) Johannes Heinrich; 3) Maria Elisabeth, Ehefrau des Landmanns Herm. Stötzel zu Obernau; 4) Anna Katharina	"	I, 37, 84, 131, 333, 424, 528, 670, 721, 756, 817, 860, 921, 1016, 1092, 1194, 1294, 1328, 1367. II, 77, 86, 120, 235, 374, 377, 386, 388, 439, 490, 817, 884, 899.
109	Landmann Johann Ebert Gräbener III. zu Anzhausen	"	I, 88, 251/2, 364, 399/1, 568, 659, 868, 1231. II, 69/1, 783/1.
110	Schlosser Johann Ebert Heide daselbst	"	I, 398, 646, 1359, 1474. II, 447, 732.
111	Gertrud Gräbener daselbst	"	I, 71/2, 118, 229, 339, 662, 822, 1006, 1289/2, 1684/1. II, 763.
112	Geschwister: 1) Landmann Johann Ebert Gräbener III., 2) Gertrud Gräbener daselbst		II, 317, 318, 319.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Ehefrau des Landmanns Johannes Berg Anna Katharina geborne Stein zu Anzhausen	L. u. Stgr. Cat Gem Siegen, hausen	I, 156, 790, 1280 II, 541, 542, 587, 708, 718, 874.
114	Sohn des Landmanns Johann Heinrich Grübener zu Anzhausen Franz Grübener	"	I, 209, 322, 309/2, 842/2 999, 1315, 1338/2, 1673/2. II, 60, 783/2, 880.
115	Eheleute Landmann Johann Georg Saßmann und Anna Maria geborne Hain daselbst	"	I, 245, 382, 989.
116	Bergmann Johannes Grübener daselbst	"	I, 71/1, 318. 319, 657, 813, 1014, 1289/1, 1689/1. II, 146/1, 903/2.
117	Nachtswächter Adam Heide das.	"	I, 92, 267 598. 1361, 1409, 1485, 1675. II, 446, 714, 902.
118	Landmann Johannes Heinrich Witt zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 48, 62, 132, 168, 190, 236, 239, 301, 454, 513, 571, 603, 604, 605, 708, 815, 826.
119	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 203, 380.
120	Ehefrau Landmann Johann Friedrich Schöler, Anna Maria geborne Lütz daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 2, 40, 107, 113, 286, 287, 292, 711, 130. 692.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
121	Landmann Johannes Schöler jun. zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I. 196, 434, 435, 502, 509, 514, 529, 542, 560, 600, 609, 614, 679, 704, 780, 787, 765.
122	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 455
123	Eheleute Landmann Hermann Hardt und Anna Christine geb. Schreiber zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 210, 696, 812.
124	Ehefrau des Landmanns Hermann Hardt, Anna Christine geborne Schreiber daselbst	„	I, 87, 117, 178. 213, 247, 676, 739, 740, 741, 751, 762, 758.
125	Landmann Johannes Siebel sen. daselbst	„	I, 11, 56, 97, 493. 608, 622, 690, 761, 749, 829, 98.
126	Ehefrau Johannes Siebel sen., Elisabeth geb. Müller daselbst	„	I, 93, 102. 351, 731, 732, 738, 798, 803, 214.
127	Eheleute Landmann Johannes Siebel sen. und Elisabeth geborne Müller daselbst	„	I, 251, 796, 467/2, 228, 490.
128	Die Geschwister Anton Helmes: 1) Anna Margaretha; 2) Maria Elisabeth, Ehefrau Ludwig Busch; 3) Maria Elisabeth, Ehefrau Daniel Pheiffer; 4) Kathari- 5) Jacob daselbst	„	I, 548. 632, 633, 766, 796, 26/10, 500/20, 709/1.

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
129	Eheleute Landmann Johannes Heinrich Witt und Maria Elisabeth geborne Wilhelm zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 445, 446, 607, 63, 235/1, 235/2, 101.
130	Eheleute Landmann Johann Friedrich Schöler und Anna Maria geb. Lütz daselbst	"	I, 318, 701, 293, 8, 13/1, 693, 128, 319.
131	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I, 210, 216.
132	Landmann Hermann Hardt zu Obersetzen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I, 23, 272, 348, 695, 707, 756, 762
133	Landmann Anton Helmes und dessen Kinder: 1) Anna Margaretha; 2) Maria Elisabeth, Ehefrau Ludwig Busch, 3) Maria Elisabeth, Ehefrau Daniel Pheiffer; 4) Katharina; 5) Jacob daselbst	"	I, 24, 69, 265, 308, 700/3.
134	Wittwe Wagner Johann Heinrich Diehl, Anna Katharina geb. Zimmermann und deren Kinder: a. Maria Elisabeth, b. Anna Margaretha, c. Johannes Engel, d. Jacob, e. Anna Maria, f. Anna Elisabeth, g Maria Christine, h. Johannes Balthasar, i. Margaretha, k, Franz Diehl zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 404.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Landmann Johann Eberhard Schneider zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Niederdielfen	I, 54, 55, 56, 256/2, 288/1, 665. II, 635. III, 60.
136	Maria Margaretha geb. Schneider, Ehefrau des Landmanns Johs Schneider I. daselbst	"	I, 425. II, 445/3. III, 77.
137	Margaretha Schneider, Tochter des verstorbenen Landmanns Heinrich Schneider I. das.	"	I, 737. II, 247/1, 563. III, 203.
138	Strohdecker Johannes Stetner daselbst	"	I, 554, 754. II, 397, 410, 613/1. III, 176/2, 360.
139	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johs Schneider III. zu Niederdielfen: 1) Maria Elisabeth, 2) Johann Eberhard	"	I, 16, 57, 58, 59, 198, 231, 300, 594, 681. II, 380, 489, 613/2. III, 59, 61, 105, 113, 129, 176/1, 374.
140	Elisabeth geborne Büdenbender, Ehefrau des Strohdeckers Johs Stettner zu Niederdielfen und deren Kinder erster Ehe: 1) Maria Elisabeth, 2) Johann Ebert Schneider	"	III, 240, 250.
141	Engel Euteneuer zu Münkershütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B, 753, 758.
142	Johann Heinrich Hermann zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A, 37/1, 899/2, 1340/1
143	Helena Hermann daselbst	"	A, 37/2, 899/1, 1340/2

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 25. October 1843.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 47. Arnsberg, den 25. November 1843.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 460. Ablieferung sogenannter Pflicht-Exemplare von Zeitungen rc.

Nach einer Benachrichtigung des Königlichen Ministeriums des Innern werden dem Königlichen Ober-Censur-Gerichte aus verschiedenen Theilen der Monarchie Zeitungen, Zeitschriften und Brochüren zugesendet.

Da den Herausgebern rc. keine gesetzliche Verpflichtung zur Uebersendung solcher Exemplare obliegt, so werden selbige nach höherer Anordnung veranlaßt, diese Uebersendungen an das Königliche Ober-Censur-Gericht einzustellen.

Dagegen verbleibt die Verpflichtung zur Ablieferung eines Exemplars an die hiesige akademische Bibliothek, und eines andern an die große Königliche Bibliothek zu Berlin nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 28. December 1824 (Gesetz-Sammlung 1825, Seite 2) unverändert.

Münster, den 9. November 1843.

Im höhern Auftrage bringe ich die nachfolgende Circular-Verfügung:

N. 461. Correspondenz zwischen den Verlegern nicht periodischer Schriften und den Bezirks-Censoren.

„Denjenigen Sendungen, welche in Angelegenheiten der Censur zwischen den Verlegern und Herausgebern nicht periodischer Schriften und dem für die letzteren in jedem Regierungsbezirk bestellten Bezirks-Censor vorkommen, steht die Portofreiheit nicht zu Es ist jedoch nachgegeben worden, daß die betreffenden Manuscripte und sonstigen Censurstücke, so wie die Entscheidungen der Bezirks-Censoren über das Imprimatur, für den vierten Theil des tarifmäßigen Porto befördert werden sollen, insofern die Einsendung an die Censoren offen oder unter Kreuzband und

frankirt, die Rücksendung aber unter dem Dienstsiegel der Censoren geschieht, und die Adressen mit der Bezeichnung versehen sind:

„Censur-Angelegenheit nicht periodischer Schriften, Porto-Moderation laut Ordre vom 26. October 1843.“

Die Postanstalten haben sich hiernach zu achten.

Berlin, den 26. October 1843.“

Der General-Postmeister.
gez. von Nagler.

zur Kenntniß und Nachachtung aller hierbei betheiligten Personen.

Münster, den 13. November 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 462
Revision der zum öffentlichen Anschlag bestimmten Privat-Bekanntmachungen durch die Polizeibehörden.
I a. 23050.

Mit Bezugnahme auf unsere Verordnung vom 11. November 1831, Amtsblatt pro 1831 Nr. 425., wird hierdurch die darin im Allgemeinen angedrohete Polizeistrafe auf 1 bis 5 Thaler, wofür für den Fall der Zahlungs-Unfähigkeit eine Gefängnißstrafe bis zu 8 Tagen eintritt, festgesetzt.

Arnsberg, den 13. November 1843.

N. 463
Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Kreis-Physikus in Meschede.
I a. 23239.

Die erledigte Stelle des Kreisphysikus zu Meschede, mit dem etatsmäßigen Gehalte von Zweihundert Thalern aus Staatsfonds, nebst verordnungsmäßigen Dienstnutzungen, soll wieder besetzt werden.

Angestellte Kreisphysici und promovirte, mit den gesetzlichen Fähigkeits-Zeugnissen versehene Aerzte, welche sich um diese Stelle melden wollen, haben ihre Eingaben mit den auf ihre Qualification und sittliche Führung sprechenden Zeugnissen binnen vier Wochen bei uns einzureichen.

Arnsberg, den 16. November 1843.

N. 464.
Alljährliche evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Besten der Rettungs-Anstalt zu Düsselthal.
id. 23377.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 31. vorigen Monats in dem öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt, Stück 45. Nr. 1856, setzen wir die evangelische Geistlichkeit und die Orts-Vorstände unseres Verwaltungs-Bezirks zur genauen Nachachtung weiter davon in Kenntniß, daß, höherer Bestimmung zufolge, die Allerhöchst bewilligte jährliche Kirchen- und Haus-Collecte für die Rettungs-Anstalt zu Düsselthal bei den evangelischen Einwohnern künftig im Monat März jeden Jahres abzuhalten ist.

Die Einzahlung der milden Gaben an die betreffenden Bezirks-Steuer-Kassen ist jedesmal bis zum 10. April und von diesen die Abführung der eingegangenen Beträge an unsere Haupt-Kasse jedesmal bei der nächsten Steuer-Ablieferung zu bewirken.

Arnsberg, den 16. November 1843.

N. 465.
Warnung vor dem Gebrauche des mit Mutterkorn vermischten Roggens.
I a. 22430.

Bei der diesjährigen, anhaltend nassen Witterung ist in manchen Gegenden der Roggen vielfach mit Mutterkorn vermischt.

Wir nehmen hieraus Veranlassung, die Eingesessenen des Regierungs-Bezirks wiederholt auf die nachtheiligen Eigenschaften des Mutterkorns aufmerksam zu machen und denselben eine besondere Vorsicht beim Gebrauch des damit vermischten Roggens anzuempfehlen.

Die vielen angestellten Versuche und Beobachtungen haben auf das Klarste dargethan, daß schon geringe Quantitäten von Mutterkorn im Roggen krankhafte Wirkungen, namentlich Schwindel, Betäubung, Kopfschmerzen ꝛc. hervorbringen; in größern Quantitäten genossen, hat dasselbe aber gefährlichere Krankheiten, ja selbst den Tod zur Folge gehabt.

Das letzte ist noch im Jahre 1841 im Kreise Brilon und im vorigen Jahre im Kreise Meschede bei mehreren Personen der Fall gewesen. (Amtsblatts-Bekanntmachung vom 15. December 1841.)

Bereits durch die Bekanntmachung im Amtsblatte des Jahres 1816, Nr. 53, haben wir die zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln beim Gebrauch des mit Mutterkorn vermischten Roggens veröffentlicht. Wir bringen dieselben aber nachstehend wieder in Erinnerung, weil jene Bekanntmachung dem größern Theil der Eingesessenen und namentlich der ärmeren Volksklasse, welche am meisten den schädlichen Folgen ausgesetzt ist, gegenwärtig weniger zugänglich seyn möchte.

Der ausgedroschene Roggen muß auf Böden und Speichern ausgebreitet, von der Luft getrocknet und demnächst durch Werfen, Schwingen und Durchsieben von dem beigemischten Mutterkorn möglichst gereinigt werden. Bei kleineren Massen von Körnern kann dieses zweckmäßig auch durch Einweichen in Wasser geschehen, wo alsdann die oben schwimmenden schädlichen Beimischungen abgenommen und die Fruchtkörner in einer mäßigen Wärme des Backofens getrocknet werden.

Bei der Zubereitung des Brodes ist besonders darauf zu sehen, daß der Teig gehörig durchsäuert und völlig ausgegohren sey. Als Gährungsmittel reicht bei feinem gebeutelten Mehl der bekannte, frische, nicht sauer riechende Sauerteig hin; bei geschrotetem Mehl muß aber außer diesem noch ein Zusatz von etwas Pottasche in Wasser aufgelöst, oder von wenigem Branntwein gemacht werden. Reines, weiches und erwärmtes Brunnenwasser ist nach allgemeiner Erfahrung das beste zur Zubereitung des Teigs. Je weniger Flüssigkeit übrigens genommen wird (etwa der vierte Theil zum Mehl), je steifer der Teig bearbeitet ist, und je länger er steht, um ganz durchzusäuern und völlig auszugähren, desto besser wird das Brod werden.

Bei einer solchen Zubereitung des Brodes wird zwar, wenn es gut ausgebacken ist, die schädliche Wirkung des dem Roggen beigemischten Mutterkorns

geschwächt, keineswegs aber ganz aufgehoben werden. Es ist daher insbesondere den Armen, deren Haupt-Nahrungsmittel Brod ist, sehr anzurathen, davon nicht zu viel auf ein Mal, sondern die ihnen nöthige Portion nach und nach in kleinen und öftern Zeiträumen, zu verzehren.

Den Polizeibeamten wird endlich noch aufgegeben, strenge darauf zu achten, daß auf Kornmärkten, in den Mühlen und von den Bäckern keine Früchte, welche vorher von den schädlichen Beimischungen nicht genugsam gereinigt sind, verkauft, gemahlen und verbacken werden.

Arnsberg, den 17. November 1843.

N. 466. Berichtigung der Fruchtabgaben in Gelde an die Rentämter für das Jahr 1843. II a. 14254.

Den Domanial-Abgabepflichtigen gereicht hierdurch zur Nachricht, daß für das Jahr 1843 die annoch bestehenden Fruchtgefälle nach den bestimmten Martini-Mittelpreisen, welche bei den Königlichen Rentämtern zu erfahren sind, bis zum 10. Januar 1844 berichtigt werden können.

Diejenigen Prästantiarien aber, welche hiervon keinen Gebrauch machen oder die schuldigen Früchte nicht in natura abliefern, werden zur Zahlung der höchsten stattgefundenen Preise während der Lieferungszeit angehalten werden.

Arnsberg, den 22. November 1843.

N. 467. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus Mohl in Berlin ist unter dem 10. November 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Construction von Ausweichungen auf Eisenbahnen

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 468. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikbesitzer Johann Kaspar Harkort zu Harkorten bei Hagen ist unter dem 14. November 1843 ein Patent

auf Behandlung der Baumwolle nach dem Streichen Behufs Erleichterung des Streck- und Spinn-Prozesses, in der durch Beschreibung angegebenen für neu und eigenthümlich erachteten Weise,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 47. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. November 1843.

Der Arbeits-Soldat Johann Bernhard Heinrich Völker aus Rheine, im Regierungs-Bezirke Münster, ist auf dem Transporte von Borghorst nach Minden, in der Nähe von Münster, entsprungen. N. 1930. Steckbrief hinter J. B. H. Völker. I a. 23489.

Indem wir das Signalement desselben hier nachfolgen lassen, weisen wir die Polizei-Behörden und die Gendarmerie an, auf diesen gefährlichen Menschen sorgfältig zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter zureichender Eskorte gefesselt an die Königliche Kommandantur in Minden abliefern zu lassen.

Wir bemerken noch, daß der ꝛc. Völker am 14. vor. Mts. aus der Festung Minden entwichen ist und bei seiner Wiederverhaftung zu Borgstorst mit Messern, Feilen, Meisseln und Schlüsseln versehen war, weshalb nicht nur die Habhaftwerdung desselben im Interesse der öffentlichen Sicherheit eifrigst zu betreiben, sondern auch beim Transporte die strengsten Vorsichtsmaaßregeln anzuwenden sind.

Arnsberg, den 16. November 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Konfession, 32 Jahre alt, 4 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, spitzes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist kleiner Statur, ohne besondere Kennzeichen und von Profession Schuster. Bemerkungen: Hat sich bis zu seinem 32sten Lebensjahre der Genügung der Militair-Pflicht entzogen, und ist wegen Körperschwäche zum Königlichen Militairdienste nicht mehr tauglich.

Bekleidet war derselbe mit einer blauen Jacke, einer Tuchhose, einer Dienstmütze, einer Halsbinde, einem Arbeitskittel, einer Arbeitshose, ein Paar Schuhen, einem Hemde.

B. III. 3. N 1931. Aufschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Hermann Dr. Loesenbeck und die Wittwe Karl Tusch, Maria Katharina geborne König, in Plettenberg haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 26. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1932. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Tischler Peter Härter hier, nämlich: Wohnhaus und Mistplatz, Flur A, 296, 307, zu 800 Thlr.; so wie die Antheile der Ehefrau Härter von 1/3 am Wohnhause nebst Hofraum und Wanderung, A. 382, 377, 381, 384, zusammen im Ganzen zu 2116 Thlr; an der Scheune, A. 376, desgl. zu 432 Thlr. 25 Sgr.; an den Garten, A. 1968, am Butterborn, von 30 Rth. 71 F. zu 51 Thlr. 5 Sgr.; B. 827 von 43 Rth. 87 F. auf der Aue, zu 29 Thlr. 8 Sgr. und an der Wiese B. 630 daselbst, von 57 Rth. 3 F., zu 47 Thlr. 15 Sgr.; so wie davon 1/6 Antheil am Acker am Lindenberg, D. 417, von 167 Rth., im Ganzen zu 77 Thlr. 28 Sgr. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein kann in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1933. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, dem Müller Wilhelm Koecker gehörige Windmühle bei Soest vor dem Grandweger Thore, wozu außer der Mühle und dem Wohnhause 4 Morgen 60 Ruthen 60 Fuß an Hofraum, Garten und Acker gehören, soll am 15. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, am hiesigen Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Windmühle nebst Zubehör ist nach Abzug einer jährlichen Grundrente von 39 Thaler 20 Sgr. 9 9/10 Pfenning auf 1287 Thaler 25 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt und liegt der neueste Hypothekenschein nebst Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1934. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, für den Kaufmann Franz Kühnemann zu Soest eingetragene Grundstücke: 1) das Wohnhaus sub No. 1050 an der Jacobi Straße, nebst Anbau, Nebengebäude und Garten, abgeschätzt auf 3500 Thlr. Berl. Cour. 2) das Wohnhaus sub No. 1027 an der Kesselstraße, nebst Stallung und Miststelle, abgeschätzt auf 180 Thlr. Berl. Cour.; 3) das Wohnhaus sub No. 1028 an der Kesselstraße, nebst Stallung und Miststelle, abgeschätzt auf 200 Thlr. Berl Cour., sollen am Dienstage den 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III 2. N. 1935. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die zur Kaufmann Arnold Wilhelm Graeveschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus im Mühlendorfe unter Nummer 322, in welchem sich fünf Nadel-Schlag-Maschinen befinden, nebst Hofraum und Garten, taxirt zu 3874

Thlr. 6 Sgr., und die Schauermühle auf dem Nettebach, taxirt zu 1610 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf., sollen im Termine den 30. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht vor.

Eine von der Wittwe Friedrich Braun, Anna Maria geborne Krieger zu Müsen am 11. Mai 1835 hierselbst zu Gunsten der damals minorennen Philippine Solms, später verehelichte Jacob Helmes hierselbst über Ein Hundert Sechs und Sechszig Thaler Berl. Courant nebst 5 Prozent jährlichen Zinsen gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung, worin zugleich für Kapital, Zinsen und Kosten folgende Parzellen der Katastralgemeinde Müsen Flur I. Nr. 31, 38, Flur II. Nr. 985, 984, 986, 1118, 1120, Flur III. Nr. 404, Flur IV. Nr. 39 und eilf Thaler Hauberg, Flur III. Nr. 512 rc. von der Schuldnerin verpfändet sind, ist verloren worden. Diese Darlehns-forderung ist später der Bezirks-Knappschaftskasse zu Müsen cedirt und dieser laut bei-gebrachter Quittung nebst Zinsen und Kosten gezahlt. Zum Zweck der Löschung dieser laut Decret vom 9. Januar 1838 auf die oben genannten Parzellen im Hypothekenbuche eingetragenen Forderung, werden nun alle Diejenigen, welche an der eingetragenen Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre An-sprüche innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 17. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Lentze anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschwei-gen auferlegt wird. B. III. 2. N. 1936. Edictal-Ladung.

Hilchenbach, den 10. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Meschede. B. III. 2. N. 1937. Subhasta-tions-Patent.

Die, dem Isaac Auer in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 41. in der Stadt, 38 Ruthen 75 Fuß Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus; Fl. IV. No. 11. in der Stadt, 125 R. 25 F. Garten, abgeschätzt auf 1189 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 1938. Subhasta-tions-Patent.

Die, dem Ackerwirth Franz Aust vulgo Vogedes zu Antfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Antfeld belegenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus nebst Raum, unter Flur IV. No. 74. der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. II. No. 90. Fl. III. No. 24, 26, 29, 31, 33, 37, 46, 48, 146, 156. Fl. IV. No. 76, 176, 368, Fl. V. No. 19, 42 und 90, nebst Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Antfeld Vol. I. fol. 53, abgeschätzt zu 1518 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hy-pothekenschein und Bedingungen im Bureau I. einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
N. 1939.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, zu Jesinghausen und Langerfeld belegenen Besitzungen des Johann Kasper Jesinghaus, Peters Sohn, eingetragen fol. 82 und 53. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, und nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 3748 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf., und resp. zu 556 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27 Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

B. III. 1.
N. 1940.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Steuergemeinde Bärendorf sub Flur I. Nr. 24, 25 und 102 belegene, und im Hypothekenbuche von Weitmar pag. 505 eingetragene, dem Bergmann Plessen gehörige Bremenkamps-Kotten, welcher nebst den demselben zugefallenen Gemeinheitsparzellen im Ganzen auf 1157 Thlr. ausweise der in der Gerichts-Registratur und zwar im Büreau III. einzusehenden Taxe abgeschätzt worden ist, soll am 22. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1941.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Bochum.

Die, dem Färber und Drucker Peter Kagenbusch in Wetter zugehörigen Berganthelle: a. $21^{2}/_{3}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Vereinigte Emanuel"; b. 6 Kuren der Steinkohlenzeche „Halbmond"; c. $9^{47}/_{54}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Rosa"; d. $10^{2}/_{3}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Kleinigkeit"; e. $4^{4}/_{5}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Aurora"; f. $5^{1}/_{3}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Tonne"; g. $1^{1}/_{7}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Jacobi"; h. $1^{44}/_{45}$ Kuren der Steinkohlenzeche „Elephant in Werbecks Siepen" sollen in Termino den 23. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Glitz zu Bommern zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1.
N. 1942.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Erbpachts-Kotten des Johann Heinrich Georg Killfitt zu Dahlhausen, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. VIII. pag. 275. und nach Abzug der Erbpachtsgefälle auf 858 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll Schuldenhalber im Termine am 13. März 1844, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können im Büreau II. eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 1943.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die zur Wolf Dessauerschen Konkursmasse gehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, Flur VII. No. 232, mit Wohnhaus 233, Flur III. $^{5}/_{41}$, abgeschätzt auf 1771 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. März 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. 1
N. 1944.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, hierselbst in der Stubengasse sub Nr. 770 catastri belegene, den Kindern und Erben des Bergmanns Friedrich Langendorff gehörige Wohnhaus nebst Zubehör,

gerichtlich abgeschätzt zu 300 Thlr, soll in dem auf den 20. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B I N. 1945. Subhastations-Patent.

Die, dem Nicolaus Piesel zu Störmede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Störmede gelegenen Grundstücke, Flur A. Nr. 904 (nebst Wohnhaus und anklebender Gemeinheitsrechte), 905, 906 und 1277, abgeschätzt auf 235 Thlr. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B I N. 1946. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe H. W. Diefhaus und deren Kindern gehörigen Grundstücke: a. Flur 55. Nr. 14, in der kleinen Mark, Holz, ad 3 M. 138 R 70 F., abgeschätzt zu 79 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf; b. Flur 55. Nr. 22, im Hellerbruch, Holz, ad 3 M. 75 R. 65 F., abgeschätzt zu 51 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.; c. Flur 60. Nr. 229, der Acker am Kohlwege, ad 3 M. 12 R. 30 F., abgeschätzt zu 147 Thlr 8 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Lüdenscheid Vol. III. fol. 28, sollen am 2. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. I N. 1947. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Schuhmachermeisters Peter Wilhelm Seuster hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus, Nr. 544, in der Nette an der Straße nebst Zubehör, taxirt zu 460 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf; der oberhalb der Schmiede des Diedrich Hermann Opderbeck belegene Kamp, taxirt zu 62 Thlr. 27 Sgr.; der Acker am schwarzen Rück, taxirt zu 23 Thlr. 3 Sgr.; das halbe Hudeloos am Schreck, taxirt zu 5 Thlr.; der Kamp am Heuwege, taxirt zu 15 Thlr. 18 Sgr.; das Grundstück vor dem schwarzen Stein, taxirt zu 47 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf und der Sitz in der hiesigen lutherischen Kirche nach Süden, taxirt zu 15 Thlr., sollen zum Zweck der Auseinandersetzung im Termine den 20. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff des Wohnhauses mit Zubehör und des oberhalb der Schmiede des Diedrich Hermann Opderbeck belegenen Kampes werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Bietungstermine zu melden. Die Abschätzungs-Verhandlungen und der neueste Hypothekenschein über die auf den Namen des Peter Wilhelm Seuster im Hypothekenbuche verzeichneten Immobilien können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena. B. I. N. 1948. Subhastations-Patent.

Der Antheil der Wittwe des Friedrich Neuhaus, Elisabeth geborne Graefe, an dem zu 349 Thlr $7\frac{1}{2}$ Pf. taxirten Wohnhause am Neilshofe, Nr. 284, mit Zubehör, aus ideellen drei Viertheilen bestehend, soll am 15. Februar 1844, Morgens

11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlung liegt mit dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur zur Einsicht.

B. I.
N. 1949
Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann Jost Hoese zu Weidenhausen, Flur II. No. 65/1, 80 und Fl. I. No. 137, der Katastralgemeinde Weidenhausen, Vol. I. fol. 25 und fol. 21 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt zu 204 Thlr., sollen in Termino den 29. Februar 1844, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht offen.

Laasphe, den 10. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1950
Aufforderung wegen einer in der Ruhr gefundenen unbekannten männlichen Leiche.

Am 16. November c. ist bei Niedernhofen in der Nähe von Hengstey ein unbekannter männlicher Leichnam in der Ruhr gefunden worden, der etwa 5 bis 8 Tage im Wasser gelegen haben mochte.

Indem wir nachstehend die Beschreibung des aufgefundenen Körpers mittheilen, fordern wir alle Diejenigen, welche über den Namen, Wohnort und die Todesart dieses anscheinend Verunglückten nähere Mittheilungen machen können, auf, solche an die unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen.

Hagen, den 17. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 7 Zoll groß, hat braune zum Theil schon graue Haare welche von hinten her über die kahle Vorderstirn gekämmt sind, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, volles und fleischiges Gesicht.

Bekleidung: Der Leichnam war bekleidet mit einem blauen baumwollenen Kittel mit messingenen Knöpfen an den Aermeln, einem alten blauen zerrissenem Kamisol, einer schwarzen zerrissenen Tuchweste, einer blau- und weißgestreiften Nankinhose, einem leinenen Hemde ohne Zeichen, Schnürschuhen, aber ohne Strümpfe. Spuren äußerer Verletzung waren nicht sichtbar.

B K
N. 1951.
Aufforderung wegen einer muthmaßlich gestohlenen Uhr.

Bei einer Person, welche verdächtig geworden war, sich bei einem Diebstahle betheiligt zu haben, hat sich eine goldene Repetiruhr nebst Uhrschlüssel in einer gewirkten grünen baumwollenen Geldbörse, welche mittelst zweier eiserner Ringe zugezogen wird, vorgefunden. Das Zifferblatt von weißem Porzellan, ist mit arabischen Ziffern beschrieben. Die beiden Zeiger sind von Stahl. Die Rückseite der Uhr bildet ein goldener Deckel, dessen äußere Seite fächerartig ausgravirt ist. Die einzelnen Radien dieser Gravirung vereinigen sich um ein länglich rundes und glattes Schild, auf welchem die Buchstaben J. W. H. in gothisch deutscher Schrift eingravirt sind. In dem goldenen Schlüssel ist ein länglich rundes Perlmutterstück eingefaßt, auf dessen einer Seite in erhabener Arbeit ein stehender, auf der andern Seite ein liegender Hirsch befindlich ist.

Die Uhr nebst Schlüssel will die Person, in deren Besitze die Uhr gefunden ist, in dem bezeichneten Geldbeutel am 24. Juni d. J. auf der Chaussee zwischen Boßwinkel und Schlünder gefunden haben. Da indeß Verdacht vorhanden, daß die Uhr nebst Schlüssel entwendet worden, so fordern wir Jeden auf, welcher Auskunft geben kann,

in welcher Weise die bezeichnete Sache etwa dem rechtmäßigen Besitzer entkommen sind, uns oder der nächsten Behörde darüber die Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 9. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Franz Kersting gnt. Altekötter zu Körbecke ist vor etwa 3 Wochen eine Pferdehalskoppel nebst eiserner Kette und eisernem Haltebaum, welche schon gebraucht waren, nächtlicher weile entwendet worden. N. 1952. Diebstahl zu Körbecke.

Indem wir diesen Diebstahl zur Kenntniß des Publicums bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, und ersuchen Jeden, der über die Entwendung oder den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen

Arnsberg, den 15. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Bergmann August Schulte-Limbeck genannt Klinkmann zu Vormholz sind am Sonntage den 24. October c. aus seinem Hause drei flächsene Hemden und ein buntes kattunenes Regenschirm gestohlen worden. N. 1953. Diebstahl zu Vormholz.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände oder auf die Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 11. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Kötter Johann Peter Hethey zu Obersprockhövel sind in der Nacht vom 30. auf den 31. October c. von seinem, in der Nähe seiner Wohnung belegenen Acker 87 Kappusköpfe gestohlen worden. N. 1954. Diebstahl zu Obersprockhövel.

Indem wir vor deren Ankaufe warnen, ersuchen wir zugleich Jedermann, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzeigen zu wollen.

Hattingen, den 11. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 31. October auf den 1. November c. ist dem Lohgerber Friedrich Wilhelm Ballauf zu Baak der obere Theil seiner im Hofe stehenden und mittelst Nägel an seinem Hause befestigten kupfernen Wasserpumpe gestohlen worden N. 1955. Diebstahl zu Baak.

Indem wir vor dem Ankaufe des gestohlenen Gegenstandes warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Entdeckung des Thäters und zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führende Umstände anzuzeigen.

Hattingen, den 11. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Schmiedemeister Wilhelm Ostheide zu Baak sind in der Nacht vom 25. auf den 26. October c, mittelst Einbruchs, aus seiner Schmiede ein eiserner Schraubstock, circa 80 Pfund schwer, und etwa 1 Scheffel getrocknete Birnen gestohlen worden. N. 1956. Diebstahl zu Baak.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 14. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1957. Anstellung zweier Nachtwächter in der Stadt Berleburg.

In der Stadt Berleburg sollen mit dem 1. Januar 1844 zwei Nachtwächter, die in Gemeinschaft mit den bereits bestehenden beiden Nachtwächtern den Wachedienst nach Maaßgabe einer besonders zu ertheilenden Instruction versehen, angestellt werden.

Indem wir versorgungsberechtigte Bewerber hierdurch auffordern, sich binnen vier Wochen bei uns unter Vorlegung ihrer Ansprüche zu melden, bemerken wir zugleich, daß das jährliche Gehalt eines Jeden der Neuanzustellenden 12 Thaler beträgt.

Berleburg, den 14. November 1843. Der Magistrat.

N. 1958. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Donnerstag, den 14. December c. sollen in dem Forstbezirk Ewig, Distrikt Ringelsberg, eine Parthie eichen Bauholz, welches bis dahin gefällt seyn wird, und in demselben Distrikt das Schlagholz mit der Lohebenutzung auf einer circa 30 Morgen haltenden Fläche auf'm Stamme, meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist in der Behausung des Herrn Gasthalters Peiffer zu Attendorn des Morgens 10 Uhr.

Bilstein, den 16. November 1843. Der Forst-Inspektor.

N. 1959. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Mittwoch, den 20. December c. soll das pro 1844 zur Fällung bestimmte Haubergsholz mit der Lohebenutzung, im Forstbezirk Eremitage, Distrikt Herrnberg, auf einer circa 36 Morgen haltenden Fläche, auf'm Stamm meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthause Eremitage, des Morgens 10 Uhr.

Bilstein, den 16. November 1843. Der Forst-Inspektor.

B. 1. N. 1960. Verkauf von Mobilien, Früchten ꝛc. zu Foerde.

Das sämmtliche von dem verstorbenen Kaufmann Christoph Schneider in Foerde nachgelassene Mobilar-Vermögen, Vieh, die eingescheuerten Früchte und Fourage, sollen am 28. November c. und an den beiden nächstfolgenden Tagen und zwar:

am Dienstag den 28. November, Morgens 9 Uhr,

die sämmtlichen Mobilien und Hausgeräthe, als: ein Klavier, ein Sopha, Komoden, Kleider- und Eck-Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Kasten, Bettstellen; ferner: Uhren, Gläser, Spiegel; dann: kupferne, messingene und eiserne Geschirre, so wie die vorhandenen Silbersachen ꝛc.;

am Mittwoch den 29. November, Morgens 9 Uhr,

die sämmtlichen Betten, die ungeschnittene Leinewand, Tischgedecke, Servietten und sonstige Leinenzeuge, sowie Kleidungsstücke; und

am Donnerstag den 30. November, Morgens 9 Uhr,

die vorhandenen Karren und Ackergeräthschaften, die eingescheuerten Früchte und Fourage, bestehend in: 200 Reutern Roggen, einer Karre Weitzen, 6 Karren Gerste, 16 Karren Hafer, 6 Karren Wicken, Kartoffeln, Stroh, 14 Karren Heu, 2 Karren Grummet; ferner: der sämmtliche Viehbestand, als: ein Pferd, 6 Kühe, 3 Rinder, 10 Schweine und 45 Schaafe ꝛc.,

öffentlich gerichtlich an der Wohnung der Wittwe und Minorennen Christoph Schneider zu Foerde unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden, wozu Kauflustige einladet,

Attendorn, den 11. November 1843. v. c. Thiele, Auktions-Commissair.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 48. Arnsberg, den 2. December 1843.

Das 30. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 469. Gesetz-Sammlung Nr. 30.

Nr. 2386. Allerhöchste Kabinets-Order vom 13. October 1843 in Betreff der den Bürgermeistern in der Rheinprovinz zu bewilligenden Gebühren für Auszüge aus dem Feuersocietäts-Kataster.

Nr. 2387. Allerhöchste Kabinets-Order vom 14. October 1843, durch welche des Königs Majestät der Stadt Sulmierzyce, im Großherzogthum Posen, die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruhet haben.

Nr. 2388. Allerhöchste Kabinets-Order vom 5. November 1843, betreffend die Bestimmung: daß gegen Beamte, welche zur Zuchthausstrafe oder Festungs-Arbeit verurtheilt werden, ohne Unterschied der Fälle, die Strafe mag als die ordentliche oder als eine außerordentliche ausgesprochen werden, zugleich auf Kassation erkannt werden soll.

Nr. 2389. Deklaration, betreffend die Nothwendigkeit des Konsenses der Agnaten zur Verpfändung der Substanz eines Lehngutes in der Altmark, Priegnitz, Mittel- und Ukermark, so wie in den Kreisen Beeskow und Storkow. Vom 5. November 1843.

Nr. 2390. Verordnung, betreffend die Sicherung der Eröffnung der bei Notarien in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln niedergelegten mystischen Testamente. Vom 5. November 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 470
Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Amte Drolshagen.
I c. 23286

Im Amte Drolshagen, im Kreise Olpe, bestehend aus den Gemeinden:

Stadtgemeinde Drolshagen und Landgemeinde Drolshagen

ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, daher die neue Communal-Verfassung in den genannten Gemeinden in Wirksamkeit getreten.

Der seitherige Bürgermeister Stachelscheid ist mit der commissarischen Verwaltung des Amtes beauftragt worden.

Arnsberg, den 25. November 1843.

N. 471.
Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. Oct. 1841 im Kreise Dortmund.
I c. 24300.

In nachbenannten Aemtern des Kreises Dortmund

I. Aplerbeck, bestehend aus den Gemeinden:
Aplerbeck, Asseln, Berghofen, Courl, Grevel, Hengsen, Holzwickede, Husen, Lanstrop, Opherdicke, Sölde, Wickede;

II Castrop, bestehend aus den Gemeinden:
Stadt Castrop, Rehringhausen, Bodelschwingh, Börnig, Brünninghausen, Bövinghausen, Deininghausen, Dingen, Deusen, Ellinghausen, Frohlinde, Giesenberg mit Sodingen, Groppenbruch, Habinghorst, Holthausen, Ickern, Mengede, Merklinde, Nette, Obercastrop, Oestrich, Rauxel mit Goldschmieding und Westhofen, Schwieringhausen, Westerfielde;

III Hörde, bestehend aus den Gemeinden:
Stadt Hörde, Annen mit Wullen, Barop, Brakel, Cörne, Eichlinghofen, Hacheney, Kirchhörde, Lücklemberg, Menglinghausen, Niederhofen, Persebeck, Rüdinghausen, Salingen, Schüren, Wambel, Wellinghofen, Wichlinghofen;

IV. Lütgendortmund, bestehend aus den Gemeinden:
Lütgendortmund, Bövinghausen, Dellwig mit Holte, Dorstfeld, Huckarde, Kirchlinde, Kley, Rahm, Marten, Oespel, Westrich, Wischelingen;

V. Westhofen (Landbezirk Schwerte), bestehend aus den Gemeinden:
Stadt Westhofen, Gahrenfeld, Geisecke, Holzen, Lichtendorf mit Ververberge, Syburg, Villigst mit Rheinen, Wandhofen,

ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung von 1841 vollendet und in denselben daher die neue Communal-Verfassung in Kraft getreten.

Der Landbezirk Dortmund ist aufgelöst, und sind, wie oben bemerkt, die Ortschaften: Dorstfeld und Huckarde dem Amte Lütgendortmund, Cörne und Wambel dagegen dem Amte Hörde zugetheilt worden.

Die seitherigen Bürgermeister:

Löbbecke zu Aplerbeck, Biggeleben zu Castrop, Wahlkampf zu Hörde, Wegmann zu Lütgendortmund und Mitsdörffer zu Schwerte

sind mit der Verwaltung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 28. November 1843.

Die Allerhöchste Verordnung vom 19. April 1824, welche bestimmt, daß kein Militairpflichtiger durch Verheirathung oder Ansässigmachung seiner Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere überhoben seyn soll, wird bestehender Vorschrift gemäß, den Behörden, Pfarrgeistlichen und betheiligten Personen, unter Verweisung auf die Bekanntmachung vom 3. November 1831 (Amtsblatt Stück 47, Nr. 412) hierdurch abermals in Erinnerung gebracht.

N. 472. Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Dienstpflicht verheirathen oder ansässig machen wollen. I a. 24409.

Arnsberg, den 27. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Auf Anordnung des Herrn General-Directors der Steuern vom 11. dieses Monats ist der Stücksatz für Schweine in der Stadt Hamm von $1\frac{3}{4}$ auf 2 Centner erhöhet worden, und wird hiernach die Schlachtsteuer vom 15. December c. ab erhoben werden.

N. 473. Erhöhung des Stücksatzes für Schweine in der Stadt Hamm.

Münster, den 22. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Es ist der östliche Theil des bisherigen Geschwornen-Reviers Brilon, unter der Benennung: Revier Stadtberg, dem Königlichen Revier-Obersteiger Menzler zur selbstständigen Verwaltung übertragen und demselben der Wohnsitz in Nieder-Marsberg angewiesen worden.

N. 474. Veränderung in der Eintheilung des Geschwornen-Reviers Brilon.

Das Revier Stadtberg umfaßt sämmtliche Gruben, welche in der Bürgermeisterei Nieder-Marsberg, dem Magistrats-Bezirk von Ober-Marsberg und der Bürgermeisterei Thülen, mit Ausnahme der Gemeinden Scharfenberg und Rixen, gelegen sind.

Dem bergbautreibenden Publikum wird solches zur Nachricht und Beachtung bei Einlegung von Schurf-, Muth- und Verleihungs-Gesuchen, sowie um in allen Betriebs-Angelegenheiten sich zunächst an jenen Beamten zu wenden, hierdurch bekannt gemacht.

Bonn, den 20. November 1843.

N. 475. Patent-Verleihung. Dem Bau-Conducteur Müller und Fabrikbesitzer Henry Gau zu Oranienburg ist unter dem 15. November 1843 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zum Pariren scheuer Wagenpferde

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 476. Personal-Chronik. Id. 23354. Der ordinirte Candidat Wilhelm Eduard Nottebohm ist als Pfarrer der neu gestifteten evangelischen Gemeine zu Haßlinghausen landesherrlich bestätigt worden.

Id. 23599. Dem Schulamts-Candidaten Franz Schunck ist die erste Lehrerstelle an der Elementar-Schulanstalt zu Allendorf, Kreises Arnsberg, und die Organistenstelle daselbst provisorisch verliehen worden.

Id. 23098. Der Schulamts-Candidat Heinrich Hovestadt ist zum Lehrer zu Kirchveischede, Kreises Olpe, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 48. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. December 1843.

In der Nacht vom 31. October auf den 1. November c. sind in dem Dorfe Niederalme 22 Wohnhäuser mit 7 Nebengebäuden ein Raub der Flammen geworden, wodurch 30 Familien, aus 140 Personen bestehend, nicht nur ihr Obdach, sondern auch den ganzen Ertrag der diesjährigen Erndte, so wie fast das ganze bewegliche Vermögen verloren haben. N. 1961 Haus-Collecte zur Unterstützung der Abgebrannten in dem Dorfe Niederalme. I a. 23758.

Das Unglück ist um so härter, da die Abgebrannten wegen des herannahenden Winters nicht im Stande sind, sich auch nur ein nothdürftiges Unterkommen zu bereiten. Nur durch eine allgemeine Beisteuer kann das Elend der Nothleidenden gemildert werden.

Mit Rücksicht hierauf hat das Königliche Ober-Präsidium zum Besten der Abgebrannten eine Haus-Collecte in dem hiesigen Regierungs-Bezirk bewilligt, welche von einigen Deputirten aus dem Dorfe Niederalme abgehalten werden wird.

Indem wir dieses hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, empfehlen wir die Nothleidenden der Mildthätigkeit der Eingesessenen unseres Verwaltungsbezirks.

Arnsberg, den 21. November 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Seine Majestät der König haben in Folge eines Immediat-Gesuchs der evangelischen Gemeine zu Brünn um Unterstützung zur Herstellung ihres Prediger- und Schulgebäudes die Ausschreibung einer allgemeinen Collecte in den evangelischen Kirchen der Monarchie mittelst Allerhöchster Ordre vom 2. v. Mts. zu befehlen geruht. N. 1962 Allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zur Herstellung des Prediger- und Schulgebäudes zu Brünn. I d. 24126

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungsbezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, die Ablieferung der beigesteuerten milden Gaben vor dem 10. Februar künftigen Jahres an die betreffenden Steuerkassen zu bewirken, dergestalt, daß letztere die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der Steuer-Ablieferung am 25. desselben Monats leisten können.

Arnsberg, den 27. November 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I.
N 1963
Berichtigung.

In der Bekanntmachung der K. Gerichts-Commission zu Menden wegen erfolgter Besitztitel-Berichtigungen, vom 2. Juni d. J., Extra-Beilage Stück 27, Nr. 1185, ist bei Nr 11. Papierarbeiter H. Strünkelberg in Menden anstatt XII. 264, zu lesen: XII 265.

B. VI. 5.
N. 1964
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinerzhagen

Wegen Nichteinzahlung der Kaufgelder sollen die früher der Wittwe Scheffen Trommershausen zugehörigen, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert Vol. I. fol. 13—17 vermerkten, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6442 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. taxirten, aus mehreren Gebäulichkeiten, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen bestehenden Immobilien zu Elminghausen am 14. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. VI. 4.
N. 1965.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Die Immobilien der Erben Johann Peter Overmann zu Linderhausen, fol. 30, 3. 5, 37, 59 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Linderhausen, sollen in folgenden Abtheilungen: 1) Hauptgut mit den Grundstücken, Flur II. No. 115, 113, 114, 84, 93, 131, 132, 133, 262, 199, 200, 312, taxirt zu 5202 Thlr.; 2) Kotten am Gangelshause mit den Stücken Fl. II. No. 304 bis 309, einschließlich, taxirt zu 828 Thlr.; 3) Kotten am Plätzchen mit den Stücken, Fl. II. No. 136, 232, 279, 280, 164, 156, taxirt zu 1000 Thlr.; 4) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 294, von 5 Morgen 11 Ruth., taxirt zu 325 Thlr.; 5) Acker am Voßberge oder Kämpchen, Flur II. No. 286, von 2 M. 149 R. 75 F, taxirt zu 210 Thlr.; 6) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 287, von 10 M. 119 R., taxirt zu 415 Thlr.; 7) Acker am Voßberge oder Breitenstück, Fl. II. No. 288, von 4 M. 151 R, taxirt zu 1081 Thlr.; 8) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II. No. 218b, von 2 M. 80 F., taxirt zu 170 Thlr.; 9) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II No. 221, von 1 M. 47½ R., taxirt zu 105 Thlr., in dem am 6. März 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Overmanns Gute zu Linderhausen angesetzten Termine zum Zweck der Theilung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 2.
N. 1966
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, im Dorfe Langerfeld belegene, den Erben des Winkeliers David Neuhaus und des Peter Lohe gemeinschaftlich zustehende Besitzung, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Hofraum, eingetragen fol. 30. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft, und abgeschätzt zu 805 Thlr., soll am 30. December 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind im Bureau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 3. N. 1967. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Johann Kaspar Schüren und den Minorennen Johann Adolph Rieland gehörige Kotten am Blumenhause, bestehend in dem Hause und den Grundstücken Flur V. No. 225, 226, 227, 261, 262, 263, der Gemeinde Haßlinghausen, taxirt zu 4210 Thlr., soll in dem am Hause des Wirths Johann Kaspar Rockenberg zu Schmiedesstraße, auf den 3. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und der neueste Hypothekenschein in dem Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 3. N. 1968. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Kettenschmieds Diedrich Hoppmann in Oestrich, bestehend aus: 1) dem Wohnhause No. $12^1/_2$ im Dorfe Oestrich nebst Stall, 28 Ruth. 94 Fuß Hausplatz und Hofraum, Flur A. No. 379a; 32 Ruth. Acker jetzt Garten, No. 287a; 146 Ruth. 54 F. Wald, No. 239a; 1 Morg. 27 R. 83 F. Acker, No. 265a, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben taxirt zu 739 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; und 2) 3 M. 78 R. 60 F. Acker, Fl. A. No. 267, ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Erbpachtscanons ad 18 Thlr., taxirt zu 300 Thlr., ad 1. Vol. II. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Oestrich, und ad 2. fol. 67 des Hypothekenbuchs von Dröschede eingetragen, sollen in Termino den 13. Januar 1844, Morgens 11 und Nachmittags 3 Uhr, an dem Hause des Gastwirths Viehoff zu Oestrich subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind im II. Bureau des Gerichts einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B. III 3. N. 1969. Subhastations-Patent.

Der, vor dem Hertingerthore hieselbst, am Karwege gelegene, Vol. VII. fol. 13. des Hypothekenbuchs der Stadt Unaer Feldmark, für den Rentner Heinrich Johann Höning zu Altena eingetragene, in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna unter Fl. XIV. No. 406c, mit 67 Ruthen, und unter Flur XIV. Nr. 407, mit 132 Ruthen verzeichnete Garten, gerichtlich taxirt zu 527 Thlr. 15 Sgr., soll theilungshalber in dem auf den 6. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in hiesiger Registratur eingesehen werden können. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, bei Vermeidung der Präclusion, zu gedachtem Termine mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B. III. 3. N. 1970. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark, Vol. VI fol. 280, eingetragene Ackerland am vierten Schleppwege oder Schütterwege, nach Flur IX No. 1. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, 2 Morgen 149 Ruthen 50 Fuß groß, gerichtlich taxirt zu 91 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., so wie der im Hypothekenbuche der Stadt Unnaer Feldmark Vol. IX. fol. 264 eingetragene Acker am Rheinenpfade, nach Fl. IX. No. 229 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, 1 Morg. 102 R. 85 F. groß,

gerichtlich taxirt zu 187 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., sollen in Termino den 6. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden können.

B. III. 2 N. 1971 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Christoph Budde gt. Kresser zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heringhausen gelegenen Grundstücke, Flur XII 62. mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur XI. 9, 114, XII. 181, XVIII. 70, V. 103, X. 142, 177, XI. 213, 229, X. 410, XIII 15, XV. 23, 24, XVI. 27b, XVII. 96b, XVII. 183, 192, 277, 371/$_{81}$, X. 59, 60, XVIII. 36, XIX. 5/$_{33}$, XII. 182, nach Abzug der Lasten exclusive der 1050 Gulden wofür sämmtliche Immobilien von Oestereiden haften, abgeschätzt auf 1740 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2 N. 1972. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Wilhelm Bartholome gnt. Climse zu Westereiden zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur V. 25, 34, 40, 91. VI. 24, 55, 65, 66, 71, 110, 112, 104a, 113, 146, 147, 148 mit dem darauf stehenden Wohnhause, VI, 159. 160, 295, VII. 126, 131, 200, 409, VIII. 47, 53, 68, 95, 96, 195, 199, 210, 230, 234, IX. 58, 70, XIII. 191 ohne Abzug der Lasten abgeschätzt auf 2919 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2 N. 1973. Edictal-Ladung.

Folgende Documente: a. Obligation vom 27. Juli 1837 über 600 Thlr. nebst Hypothekenschein vom 12. März 1838, eingetragen Vol. I. fol. 24 (ex post Vol. I. fol. 23) rubr. III Nr. 3. des Hypothekenbuchs pro Brilon und ausgestellt von Adam Ramroth zu Brilon zu Gunsten des Progymnasiums daselbst; b. Attest des Prozeßrichters in Sachen A. Marburger wider Franz Vorderwülbeke vom 15. August 1840 über 29 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. II. fol. 41. des Hypothekenbuchs pro Bigge nebst Hypothekenschein vom 29 August 1840 für Alexander Marburger zu Bigge, sind verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche an den obgedachten Forderungen oder den darüber ausgestellten Documenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber rc. Anspruch machen können, werden hierdurch auf den 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung geladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt und die eben beschriebenen Documente für amortisirt erklärt werden.

Brilon, den 28. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. III. 2. N. 1974. Edictal-Ladung.

Mittelst Verfügung vom 18. October 1843 ist über den Nachlaß der Eheleute Schulz Alexander Dornhoefer und Anne Elise Dornhoefer geborne Schneider zu Feudingen der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden alle Diejenigen, welche an die genannten Erblasser oder an Einen von ihnen Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 18. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Holländer anstehenden Liquidationstermine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Justiz-Commissarien Prinz und Gehrken dahier und Gerken zu Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 1975. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Jürgen Becker zu Marten sub No. 36 cat. (Sect. I. N. 276 der Flur) gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, taxirt zu 593 Thlr. 10 Sgr., ferner der dazu gehörige Garten (Sect. II. No. 279 der Flur), gewürdigt zu 50 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein im Büreau III. einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2 N. 1976. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Melchior Deimann zu Hörde zugehörigen Grundstücke, und zwar: das Wohnhaus an der langen Straße in Hörde sub Nr. 11 cat. (Sect. I. Nr. 571 der Flur), gewürdigt mit der bei dem Hause gelegenen Schmiede und Hofraum zu 570 Thlr.; der hinter dem Hause gelegene Garten (Sect. I. Nr. 370 der Flur) gewürdigt zu 115 Thlr.; endlich der Gemeinheitsantheil auf'm Remberge (Sect. II. Nr. 141 der Flur) gewürdigt zu 80 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Büreau III einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

B. III. 2. N. 1977. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernhard Weber gnt. Bohle zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 269. nebst Wohnhaus VI. Nr. 340, abgeschätzt auf 600 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1978. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Johann Peter Hüttenhoff und den Eheleuten Johann Peter Hasenclever zugehörige, aus Wohnhaus, Scheune, Ackerland, Wiesen und Buschgründen bestehende Ackergut auf Holthausen, abgeschätzt auf 3594 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.,

und eingetragen Blatt 92 des Hypothekenbuchs von Oelkinghausen, soll theilungshalber im Termine den 3. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im Büreau I. zur Einsicht.

B. III. 1. N. 1979. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in der Gemeinde Westhofen gelegene Immobilien der Erben der Eheleute Bürgermeister Färber daselbst, sollen theilungshalber in dem auf den 2. März 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden: a. das Wohnhaus in Westhofen an der Hauptstraße gelegen, sub Nr. 59, mit Nebengebäude und Hofraum, Flur V. Nr. 240, von 21 Ruthen nebst Zubehör, taxirt zu 682 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.; b. das Ackerland auf der Wanne, Flur IV. Nr. 366, von 1 Morgen 118 Ruthen, taxirt zu 148 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; c. der Garten auf dem Hundeifen, Flur V. Nr. 69, von 1 Morgen 45 Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 143 Thlr. 22 Sgr. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen und werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1980. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert, Band IV. fol. 165 bis 168, vermerkten, aus einem Wohnhause, Gärten, Wiesen, Ländereien und Holzungen bestehenden, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 657 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. gewürdigten Immobilien der Eheleute Peter Kaspar Sönnecken zu Berneck sollen am 27. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1981. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Geschwistern Peter Wilhelm Schroeder gehörige halbe Gut zu Obern-Stuberg, Gemeinde Herscheid, abgeschätzt zufolge der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 1569 Thlr. 19 Sgr., soll theilungshalber im Termino den 4. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1982. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundstücke des Anton Beckmann zu Sennhöfen, Flur I. Nr. 690, 691, 692, II. 136 der Steuergemeinde Belecke, Hofraum mit Haus, Garten, Wiese und Acker, nach Abzug der Lasten geschätzt auf 944 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, sollen am 16. April 1844, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon

Flur 22. Nr. 222. nebst Wohnhaus in Brilon, dem Rendant Hermeling und Schneider Wilhelm Krüper gehörig, taxirt zu 2550 Thlr., sind theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gezogen. Bietungstermin steht auf den 4 März 1844, Morgens 11 Uhr, am Gerichts-Sitze an. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen. B. III. 1. N. 1983. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Grundstücke des Ludwig Hegener in der Katastralgemeinde Langenstraße, Flur III. Nr. 140, 141 mit dem Hause, Flur IV. Nr. 141, Flur III. Nr. 142/1, abgeschätzt auf 137 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. März 1844, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B I N. 1984. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, der Ehefrau Anton Girke zu Hesborn zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hesborn gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 23. IV. 624, V. 38, II. 106, abgeschätzt auf 143 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. I. N. 1985. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Kasimir Kleine zu Schmerlicke zugehörige, in der Katastralgemeinde Horn gelegene Parzelle, Flur XI. 246, (nebst Wohnhaus und Stall), abgeschätzt auf 192 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1986. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Theilungshalber sollen folgende zum Nachlasse der Eheleute Johann Heinrich Hubert und Anna Gertrud geb Winter gehörige, in der Gemeinde Siegen belegene, und zum Hypothekenbuche dieser Gemeinde Vol. I. fol. 14, 15 und 16 eingetragene Immobilien, Flur A. No. 516, Wohnhaus, 4 R. 75 F., und Fl. A. No. 517, Garten, 1 R. 46 F., beide in der Stadt Siegen, zusammen zu 480 Thlr.; Flur A. No. 1575, Grashof am Siegberg, 13 R. 37 F., zu 13 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; Fl. E. No. 239, Garten vor dem Berg, 18 R. 18 F., zu 27 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.; Fl. E. No. 362, Garten in der Hitschelbach, 35 R. 30 F., zu 47 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf.; Fl. G. No. 46. Wiese in der Leimbach, 1 M. 89 R. 9 F., zu 179 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.; Fl. J. No. 203, Wiese in der Weidenbach, 1 M. 30 R. 35 F., zu 168 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf.; und Fl. K. No. 21, Acker in der Hermelsbach, 172 R. 20 F., zu 68 Thlr. 26 B. I. N. 1987. Subhastations-Patent.

Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 28. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

N. 1988 Diebstahl auf dem Höchsten. In der Nacht vom 26. auf den 27. September c. sind dem Gastwirth Schulte auf dem Höchsten, durch Einbruch, folgende Gegenstände entwendet worden:

1) drei Bleichstücke weiße Leinewand, von sogenanntem Kleinheeden, wovon zwei angeschnitten; 2) ein neues Bettuch von Kleinheeden, gezeichnet D. S. 4; 3) nasse Wäsche, bestehend aus: 7 Mannshemden, theils neu und gezeichnet D. S., H. S. und C. S.; zwei flächsene Frauenhemden, gezeichnet C. S.; ein dito ohne Zeichen; zwei Kinderhemden, gezeichnet K. S.; zwei flächsene Betttücher, gezeichnet C. S.; zwei Kleinheeden dito, gez. D. S.; einem Tischtuch von Gebild, mehren Strümpfen, Tüchern und Handtüchern; 4) drei zinnerne Kaffeekannen, urnenförmig, zwei mit viereckigen hölzernen Füßen und eine mit einem runden Fuß, sowie ein feiner zinnerner Suppennapf; 5) eine große weiße Flasche mit zwei Maaß Branntwein, ein feiner Dessert-Teller, von Porzellain mit Butter, und ein angeschnittener Roggenstuten; 6) einige Biergläser.

Es werden Diejenigen, welche zur Entdeckung des Thäters, oder Wiedererlangung der Sachen Auskunft geben können, aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber sofort Anzeige zu machen und wird wegen des Ankaufes gewarnt.

Schwerte, den 2. November 1843. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1989 Diebstahl in der Oede. Dem Bleicher Engelbert Westkott dem Jüngern, in der Oede, sind in der Nacht vom 30. auf den 31. October d. J. drei Paar oder sechs Halben fein Moltgarn von der Bleiche gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieses Garnes warnend, ersuchen wir Denjenigen, welcher über diesen Diebstahl auf irgend eine Weise genaue Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 8. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1990. Diebstahl im Weversthale Dem Karl Willeringhaus im Weversthale sind in der Nacht vom 4. auf den 5. dieses Monats mittelst Einbruchs aus dem Keller gestohlen worden:

ein irdener Topf mit circa 50 Pfund Butter; mehrere Töpfe, die ungefähr 100 Pfund Kuhfett enthielten.

Wer über diesen Diebstahl auf irgend eine Weise genaue Auskunft geben kann, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 9. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1991. Diebstahl am Tannenbaum. Dem Bandweber Friedrich Rüggeberg am Tannenbaum ist in der Nacht vom 6. auf den 7. dieses Monats eine weiß und braun gefleckte Hornziege aus dem Stalle gestohlen worden.

Wir

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Ziege und ersuchen Denjenigen, welcher zuverlässige Auskunft über den Verbleib derselben oder über den Dieb geben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 9. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. vorigen Monats wurden dem Ackerknecht Hermann Stallmann, bei dem Ackerer Heinrich Breicken zu Aldenrade, von der Schlafstube ein Paar alte gelappte Stiefeln und eine altenglische Taschenuhr, mit zwei silbernen Kasten, entwendet. Die Uhr kann nicht näher bezeichnet werden, als daß sie ein weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen und zwei Zeiger von Messing hatte. N 1992. Diebstahl zu Aldenrade.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der Wissenschaft von der Sache haben könnte, oder dem eine ähnliche Uhr zu Gesicht kommen möchte, seiner Ortsobrigkeit zur weitern Benachrichtigung an uns Anzeige zu machen.

Dinslaken, den 10. November 1843. Königl. Gerichts-Commission.

In der Nacht vom 30. auf den 31. October c. sind dem Tagelöhner und Kötter Heinrich Ochs in der Winzermark circa 4 bis 500 Stück Kappusköpfe aus dem Garten gestohlen worden. N. 1993. Diebstahl in der Winzermark.

Wir warnen vor deren Ankaufe und ersuchen Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 14. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Wittwe Schulte Umberg zu Brockhausen sind in der Nacht vom 9. auf den 10. November c., mittelst Einbruchs, aus dem Keller folgende Gegenstände, als: N. 1994. Diebstahl zu Brockhausen.

zwei steinerne Töpfe mit Butter, jeder circa 11 Maaß enthaltend; zwei Schwarzbrode, jedes circa 15 bis 18 Pfund wiegend, und ein Milcheimer von Tannenholz,

gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und ersuchen zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle Umstände anzuzeigen, welche zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führen können.

Hattingen, den 18. November 1843. Königl. Land- und Stadgericht.

Der Wittwe des Gerichts-Secretairs Johann Wilhelm Burmann sind am 15. November c., Abends gegen 7 Uhr, aus der neben der Wohnstube befindlichen Schlafstube aus einem unverschlossenen Koffer: ein silberner Vorlegelöffel mit einem elfenbeinernem Stiel, sechs Messer, vier Gabeln mit knöchernen Heften und zwei Schau-Münzen, die eine von der Größe eines Kronenthalers und eine etwas kleiner, gestohlen worden. N 1995. Diebstahl zu Hattingen.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und ersuchen Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 20. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1996. Diebstahl zu Altendorf. In der Nacht vom 23. auf den 24. October c. sind mittelst Ausbrechung einer Fensterscheibe dem Bergmann Peter Bredenbick zu Altendorf:

eine Bergmannsmütze; ein Paar Halbstiefeln; ein Paar hohe Schuhe; ein gedrucktes Kinderjäckchen;

und der Dienstmagd desselben, der Anna Katharina Wies:

ein braunes wollenes Frauenkleid; ein dito tibetnes dito; ein dito kattunenes dito; ein grauer Frauen-Unterrock; eine schwarze Schürze von Tibet; eine melirte dito von Kattun; eine blaue gedruckte Schürze; ein braunes wollenes Frauenkopftuch; ein gelbes Frauenhalstuch; ein rothbuntes halbes dito; ein grünes Halstuch, mit blauen und weißen Streifen; ein violettes kattunenes Halstuch; ein dito halbes dito; ein weißes halbes dito; ein schwarzes Halstuch von Spitzen; ein gelbes Sacktuch; acht weiße Frauenmützen von Nessel; zwei bunte dito von Kattun; ein gelbgestreiftes Halstuch; sechs Obermützen; vier Hemden; eine rothe kattunene Bettjacke; zwei weiße Kragen von Nessel; und ein Spiegel,

gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, und fordern Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle etwa auf die Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände oder die Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 18. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1997. Diebstahl zu Unna. Dem Rentenier C. J. Liebermeister zu Unna sind am 29. October cur., zwischen 5 und halb 10 Uhr, aus einem Koffer von seiner Schlafkammer, mittelst Einsteigens und Eröffnen des verschlossenen Koffers:

3 Zwei-Thalerstücke; 95 Ein-Thalerstücke; 41 Thaler in $1/3$ Stücken; 3 Fünffrankenstücke; 1 Zehn-Guldenstück; 2 Ducaten, und 10 bis 13 Thaler in verschiedenen Münzen,

entwendet worden.

Wir fordern Jeden auf, der über die Diebe oder das Geld Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 18. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1998. Diebstahl zu Beringhausen. Dem Schäfer Johann Henke zu Beringhausen sind in der Nacht vom 11. auf den 12. dieses Monats zwei Stück Schaafe aus den Hörden gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe, und ersuchen Jeden, die ihm etwa bekannt gewordenen auf die Wiedererhaltung der Thiere oder Entdeckung des Thäters führende Umstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 20. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1999. Steckbrief hinter C. Rentrop. Der Bierbräuer Karl Rentrop vom Bruch, welcher wegen Betruges zur Untersuchung gezogen ist, hat sich heimlich von hier entfernt. Wir ersuchen dienstergebenst, auf diesen Menschen invigiliren zu lassen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und seine gefängliche Vorführung an uns zu verfügen.

Sollte der ꝛc. Rentrop im Besitze von Geld seyn, so bitten wir, dieses in Beschlag zu nehmen und uns gleichfalls zuzusenden.

Meinerzhagen, den 13. November 1843. Königl. Gerichts-Commission.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, längliches Gesicht, schwarzen Bart und ist ohne besondere Kennzeichen.

Der Tagelöhner Georg Kußmann von hier, hat sich verschiedener Diebstähle dringend verdächtig gemacht, die hiesige Stadt aber verlassen, ohne daß sein jetziger Aufenthalt hat ermittelt werden können. N. 2000. Steckbrief hinter G. Kußmann.

Indem wir dessen Signalement nachstehend folgen lassen, ersuchen wir die betreffenden Behörden auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Soest, den 20. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 19 und ein halbes Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, ist schlanker Statur, hat braune Haare, gewöhnliche Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, einen im Entstehen begriffenen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, spricht den hiesigen platten Dialekt und ist ohne besondere Kennzeichen.

Am 21. d. Mts. ist an einem seitwärts der Landstraße von Lüdenscheid nach Meinerzhagen führenden Fahrwege der Leichnam eines bisher unbekannten Mannes gefunden, welcher gegen 40 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß 4 Zoll groß, hager, von schwarzem Haar, spärlichem dunkeln Bart, großen Ohren und Händen und ausgeprägtem Gesichte war. Seine Kleidung bestand in abgerissenen Schuhen, vielfach gelappten und vor dem einen Knie zerrissenen Beinkleidern von dunklem baumwollenem Stoff, einem alten grauen Wamms von Baumwolle, einer blauen tuchenen Weste und einem leinenen geflickten Hemde. Kopfbedeckung fehlte. N. 2001. Aufforderung wegen eines gefundenen unbekannten männlichen Leichnams.

Alle, welche über die Person des Verunglückten Nachricht zu geben im Stande sind, werden ersucht, ungesäumt der nächsten Ortsbehörde Mittheilung zu machen.

Lüdenscheid, den 23. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der jetzige Besitzer des adlichen Hauses Ruhr, im Landbezirk Schwerte, beabsichtigt, an seiner auf dem Wannebach daselbst gelegenen Kornmühle von zwei Mahlgängen unter Beibehaltung des bisherigen Gefälles, eine Veränderung in der Art vorzunehmen, daß mit dem zweiten Mahlgange auch noch n. 1. N. 2002. Erweiterung der Mühle zu Haus Ruhr.

a. ein Graupengang und b. ein Hafergrützengang,

jedoch nur als Wechselwerk mit dem bisherigen Mahlgange betrieben werden soll.

Wer gegen diese Anlage gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, hat selbige binnen acht Wochen präclusivischer Frist, bei dem Unterzeichneten sowohl als bei dem Mühlenbesitzer anzumelden und gehörig zu begründen.

Dortmund, den 9 November 1843. Der Landrath.

B. I.
N. 2003.
Bau einer neuen Kirche zu Mellrich.

Die Ausführung:

1) des Neubaues einer Kirche zu Mellrich, im Kreise Lippstadt, veranschlagt:

a.	in Gräberarbeiten zu	44 Thlr.	24 Sgr.	— Pf.
b.	„ Maurer-Arbeitslohn	1909 „	21 „	— „
c.	„ Mauer-Materialien	3067 „	22 „	— „
d.	„ Steinhauer-Arbeit mit Materialien . .	1258 „	27 „	— „
e.	„ Holz und Bretterlieferung	1971 „	11 „	7 „
f.	„ Zimmer-Arbeitslohn	476 „	12 „	9 „
g.	„ Dachdecker-Arbeitslohn	166 „	15 „	10 „
h.	„ Dachdecker-Materialien	469 „	10 „	10 „
i.	„ Schreiner-Arbeit mit Materialien . .	485 „	— „	— „
k.	„ Schlosser- und Schmiedearbeit mit Mater.	612 „	24 „	8 „
l.	„ Glaserarbeit mit Materialien . . .	225 „	18 „	— „
m.	„ Anstreicherarbeit mit Materialien . .	88 „	21 „	1 „
	zusammen zu	10776 „	28 „	9 „

2) des Abbruches der alten Kirche, veranschlagt zu 203 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf.;
3) des Baues einer Nothkirche, veranschlagt zu 99 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.,
soll am Dienstage den 5. December d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Polizei-Bureau öffentlich, im Wege der Mindestforderung verdungen werden.

Unternehmungslustige, welche nicht im Amte Anröchte wohnen, haben ihre Cautionsfähigkeit durch glaubhafte Atteste nachzuweisen.

Anröchte, den 22. November 1843. Der Amtmann.

B. I.
N. 2004.
Holzverkauf zu Winterberg.

Am 18. December c., Morgens 9 Uhr, sollen aus dem hiesigen Kommunal-Walddistrikt Kaltenschein 200, und aus dem Distrikt Roth 50 Klafter buchen Kohlholz, auf dem Geschäftszimmer des Magistrats, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Winterberg, den 22. November 1843. Der Magistrat.

B. I.
N. 2005.
Holzverkauf zu Hirschberg.

Die in dem Hirschberger Stadtwalde, Distrikt Hagensberg, pro 1843 zum Einschlage kommenden 120 Klafter buchen Kohlholz sollen am 15. December d. J., Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Liese zu Hirschberg meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Probeklafter, sowie der Holzbestand schon vor dem Termine auf Verlangen von dem Stadtförster Holzapfel vorgezeigt werden wird.

Warstein, den 24 November 1843. Der Bürgermeister.

N. 2006.
Zurückgenommene Aufforderung.

Zurückgenommene Aufforderung.

Eine anscheinend schwachsinnige Frauensperson; öffentl. Anzeiger Stück 46, No. 1924

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 49. Arnsberg, den 9. December 1843.

Das 31. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 477. Gesetz-Sammlung Nr. 31.

Nr. 2391. Gesetz über die Aktiengesellschaften. Vom 9. November 1843.

Nr. 2392. Verordnung wegen des Verkaufs der Früchte auf dem Halme und des künftigen Zuwachses. Vom 9. November 1843.

Nr. 2393. Verordnung wegen Aufhebung der im Artikel 55. des Rheinischen Civil-Gesetzbuchs enthaltenen Bestimmung über die Vorzeigung der Kinder bei Geburtsanzeigen. Vom 9. November 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 478. Personal-Chronik.

Der bisherige Ehrendomherr und geistliche Rath Boekamp zu Paderborn, ist mittelst Allerhöchst vollzogener Nominations-Urkunde zum wirklichen Domherrn bei der dortigen Kathedralkirche ernannt.

Münster, den 25. November 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 479. Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Amte Menden. I c. 29164.

Im Amte Menden (Landbezirk), bestehend aus den Gemeinden:

Sümmern, Halingen, Holzen, Schwitten, Wimbern, Oesbern, Böingsen,

ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet, und die neue Communal-Verfassung somit hier in Wirksamkeit getreten.

Die Verwaltung der Amtmannsstelle ist dem Bürgermeister Monhoff in Menden commissarisch übertragen und zu dessen Stellvertreter der Rittergutsbesitzer von der Recke zu Cotten ernannt worden.

Arnsberg, den 28. November 1843.

N. 480
Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung im Kreise Altena.
I c. 24107.

Im Kreise Altena ist in den Aemtern:

1) Landbezirk Altena, bestehend aus den Gemeinden: Wiblingwerde und Kelleramt;
2) Landbezirk Lüdenscheid, bestehend in der Landgemeinde Lüdenscheid;
3) Herscheid, bestehend in der Sammtgemeinde Herscheid

die Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet und das eben gedachte Gesetz daher in volle Kraft getreten.

Die seitherigen Bürgermeister:

Trompeter in Altena, Jander in Lüdenscheid, Siebel in Herscheid

sind mit Verwaltung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 30. November 1843.

N. 481.
Aufforderung zur Anmeldung noch unberichtigter Forderungen für Lieferungen ꝛc. an die Königliche Regierung.
I g. 24606.

Bei dem Herannahen des Jahresschlusses werden alle Diejenigen, welche für die unterzeichnete Regierung auf den Grund bestehender Contrakte, stattgefundener Verdinge, schriftlicher oder mündlicher Weisungen, im laufenden Jahre Materialien und andere Gegenstände geliefert oder für dieselbe Arbeiten übernommen und ausgeführt haben, worüber die Liquidationen noch zurückstehen, hierdurch aufgefordert, die desfallsigen Kosten-Rechnungen und Liquidationen gehörig justificirt und in doppelter Ausfertigung bis zum 10. Januar des künftigen Jahres bei uns einzureichen.

Arnsberg, den 1. December 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 482.
Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte.

1) Der Auskultator C. H. von Mühler II. ist vom Kammergerichte an das hiesige Ober-Landesgericht versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Reinhold zu Brilon ist vom 1. Januar 1844 ab an das Land- und Stadtgericht zu Rahden, und

3) der Ober-Landesgerichts-Assessor Meyer zu Lübbecke vom 1 Januar 1844 ab an das Land- und Stadtgericht zu Brilon versetzt;

4) der Justizcommissar, Justizrath Pape hat mit Genehmigung Seiner Excellenz des Herrn Justiz-Ministers seinen Wohnsitz von Erwitte nach Rüthen verlegt, und

5) der Justizcommissar Lütticke ist von Medebach in gleicher Eigenschaft nach Erwitte versetzt worden;

6) dem bisherigen Hülfsboten Alb. Brambring ist eine etatsmäßige Botenstelle beim Land- und Stadtgerichte zu Brilon verliehen, und

7) der Gerichtsbote Spannan zu Erwitte ist gestorben.

Arnsberg, den 30. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 483. Benutzung der Branntweinblasen außer der zulässigen und declarirten Brennzeit.

Das betheiligte gewerbetreibende Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Benutzung der Brennblasen in den Branntweinbrennereien außer der zulässigen und declarirten Brennzeit nach den Bestimmungen des §. 11. des Regulativs vom 1. December 1820, so wie des §. 8. des Gesetzes vom 8. Februar 1819 und des §. 21. der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819 ohne besondere Erlaubniß der Steuer-Behörde in keiner Art, weder zum Destilliren noch zur Aufbewahrung von Schlempe oder anderen Substanzen gestattet, vielmehr mit Strafe bedroht ist, welche, sofern nicht nach den besonderen Verhältnissen des Falles eine härtere Strafe eintreten muß, nach Inhalt des §. 78. der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819 bemessen wird.

Münster, den 29. November 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Personal-Chronik.

N. 484. Personal-Chronik.

Bei dem Königlichen Ober-Berg-Amte zu Bonn ist:

der Ober-Bergamts-Sekretair Dr. Burkart zum Ober-Bergamts-Assessor ernannt.

Bei dem Königlichen Berg-Amte zu Siegen ist:

der Civil-Supernumerar Hülsmann zum Berggerichts-Actuarius und Registrator, so wie

der Expectant Menzler zum Revier-Obersteiger für das Revier Stadtbergen ernannt.

Bei dem Königlichen Berg-Amte zu Saarbrücken ist:

der bisherige Schichtmeister der Steinkohlengrube „Duttweiler", Zimmermann, zum Kassen-Controleur und Bergamts-Calculator, an die Stelle des mit Tode abgegangenen Kassen-Controleurs Susewind ernannt;

der bisherige Kassen-Gehülfe Becker zum Schichtmeister der Steinkohlengrube „Duttweiler" befordert;

der Schichtmeister der Steinkohlengrube „Friedrichsthal", Posth II., in gleicher Eigenschaft zur Steinkohlengrube „Wellesweiler" an die Stelle des mit Tode abgegangenen Schichtmeisters Posth I. versetzt;

der bisherige Fahrsteiger Heinz zum Revier-Obersteiger befördert, und

der Rechnungs-Zögling Wilhelm Susewind zum Rechnungs- und Kassen-Gehülfen bei dem Königlichen Berg-Amte ernannt.

Bei dem Königlichen Berg-Amte zu Düren ist:

der bisherige Marscheider-Gehülfe Striebeck zum Markscheider befördert, so wie

der Markscheider-Zögling Zintgraff zum Markschrider-Gehülfen ernannt.

Bonn, den 13. November 1843.

Bekanntmachung des Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Directors.

N. 485. Ausschreiben eines extra-ordinairen Beitrags zur Provinzial-Feuer-Sozietät pro 1843.

Das laufende Jahr begann für die Westphälische Provinzial-Feuer-Sozietät unter vorzüglich günstigen Aussichten, indem bei dem Uebergange von 1842 zu 1843, der Rechnungs-Abschluß in Ansehung des Versicherungs-Kapitals, einen reinen Zuwachs von 4,491,650 Thaler, und hinsichtlich der Jahres-Beiträge ein Mehr von 5,253 Thaler 11 Sgr. 9 Pf. nachweist.

Ein erfreuliches Zeichen und ein sehr ansehnlicher Zugang für den Zeitraum eines Jahres, bedeutender auch, als solcher in einem der frühern Jahre sich ergeben, ohngeachtet seit dem Bestehen der Sozietät durch jährlichen Zuwachs

das Versicherungs-Kapital zu	127,927,020 Thlr.
von nur	107,101,950 „
sich herausgestellt, und also um	20,825,070 Thlr.

vermehrt worden, und auch der gewöhnliche Jahres-Beitrag bis zu

	177,510 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.
von nur	142,193 „ 3 „ 1 „
und also um	35,317 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.

angewachsen ist.

Es knüpfte sich an den, der Anstalt dadurch gewordenen Gewinn die zuversichtliche Hoffnung eines gedeihlichen Bestrebens derselben für den Lauf des Jahres, und eines günstigen Rechnungs-Ergebnisses am Jahres-Schluß.

Aber freilich ward diese Erwartung durch die Voraussetzung, daß die Provinz nicht abermals durch ganz außergewöhnlich viele und verheerende Brandschäden heimgesucht werde, um so mehr wesentlich bedingt, als in Folge der, sowohl der Zahl als dem Umfange nach höchst verhängnißvollen Brand-Unglücke, aus den frühern Jahren, ein baarer Ausfall von mehr als 26,000 Thalern des erhöheten Beitrags ohngeachtet, aus 1842 in 1843 übergegangen war.

Nicht lange aber erhielt sich die günstige Aussicht. Schon im März ward Grevenstein, im Regierungs-Bezirk Arnsberg, durch Brand verheert, und nur zu bald und in kurzen Zeiträumen folgten Metelen und Hiddingsel, im Regierungs-Bezirk Münster, Breckerfeld und Nieder-Alme auch im Regierungs-Bezirk Arnsberg und Steinhausen im Regierungs-Bezirk Minden.

Alle hatten mehr oder minder ein gleiches Loos, und ist der jedesmalige Umfang des Brandes durch die öffentlichen Blätter zur allgemeinen Kunde gelangt.

Immer mehr trübte sich demnach jene anfängliche günstige Aussicht, zumal sich auch die Brände, wodurch einzelne Baulichkeiten in der Ein- oder Mehrheit ganz oder zum Theil ein Raub der Flammen wurden, nicht nur ganz ungewöhnlich vermehrten, sondern auch meistens Gebäude von ganz vorzüglichem Werthe zum Gegenstande hatten.

Die aus dieser Masse von ungewöhnlichen Unfällen hervorgegangenen bis zum 20. dieses hier festgestellten Brandschadens-Rechnungen betragen demnach auch nicht weniger als 224,785 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.

Was dieser Summe aus dem letzten Drittel laufenden Monats, und aus künftigem Monat noch hinzugehen wird, steht dahin: jedoch lehrt die Erfahrung, daß beide Monate der Sozietät nicht günstig, und ist daher allerdings zu erwarten, daß sich bis zum Schluß des Jahres die Brand-Schadens-Rechnung noch um einige Tausend Thaler vermehren werde.

Dadurch nun ist für das laufende Jahr der leidige Fall eingetreten, in Ansehung dessen es im §. 28. des Provinzial-Feuer-Sozietäts-Reglements wörtlich heißt:

> den außerordentlichen Beiträgen aber, welche nur von Zeit zu Zeit eintreten können, um zu decken, was etwa an dem wirklichen Bedarf der Provinzial-Feuer-Sozietäts-Kasse zur Bestreitung der vorkommenden Brand-Vergütungen und sonstigen Obliegenheiten, nach Abrechnung der Summe der ordentlichen Beiträge noch fehlen möchte, muß jedesmal ein förmliches Ausschreiben vorhergehen.

Nach Anleitung und auf Grund obiger Vorschrift nun, wird unter Zustimmung des Königlichen hohen Ober-Präsidii für's gegenwärtige Jahr 1843 zur Bestreitung der dahin zu rechnenden Sozietäts-Obliegenheiten, ein extraordinairer Beitrag, und zwar zur Hälfte des ordentlichen Jahres-Beitrags (zur Erleichterung der Beitragspflichtigen doch erst im künftigen Jahre und nicht vor März zahlbar) hierdurch ausgeschrieben, und zwar nach folgenden Sätzen.

Von jedem Einhundert Thaler der Versicherung:

in der 1sten Klasse der Gebäude	.	.	—	Sgr.	6	Pf.
„ „ 2ten „ „ „	.	.	—	„	9	„
„ „ 3ten „ „ „	.	.	1	„	3	„
„ „ 4ten „ „ „	.	.	2	„	—	„
„ „ 5ten „ „ „	.	.	3	„	3	„
„ „ 6ten „ „ „	.	.	3	„	9	„
„ „ 7ten „ „ „	.	.	4	„	—	„

Das Nähere wegen der Zahlungs-Termine muß noch vorbehalten werden und wird vorläufig nur bemerklich gemacht:

1) daß, um zur Erleichterung der Beitragspflichtigen nach Möglichkeit mitzuwirken, mit der Hebung nur erst nach Rücksprache mit den Herren Landräthen, nach Unterschied mit Wohllöblichem hiesigen Magistrate, begonnen,

und dabei der Termin, in welchem der diesjährige gewöhnliche Beitrag erfolgt ist, vorzüglich berücksichtigt werden soll, auch

2) daß die Entrichtung des gewöhnlichen Beitrags pro 1844 einstweilen gestundet und weit genug hinausgesetzt werden wird, um durch den außerordentlichen Beitrag nicht zur Belästigung zu gereichen.

3) Insofern Beitragspflichtige vorziehen, den außerordentlichen Beitrag sofort zu leisten, ist ihnen solches an gewöhnlicher Zahlungs-Stelle nachgelassen.

Zum Schluß darf nicht unerwähnt bleiben, daß in einigen Städten die Zahl der Theilnehmer, welche erklärt haben, vom künftigen Jahre an anderswo Versicherung nehmen zu wollen, eben nicht ganz gering ist, und daß es daher auch schon im Interesse der bleibenden Theilnehmer unerläßlich ist, obiges Ausschreiben noch jetzt zu erlassen.

Münster, den 30. November 1843.

Dem Orgelbauer Konrad Nießen zu Cöln ist unter dem 27. November 1843 ein Patent — N. 486. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete mechanische Vorrichtung zur Bewegung der Registerzüge an Orgeln,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Fabrikanten Georg Armytage in Berlin ist unter dem 27. November 1843 ein Patent — N. 487. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Zusammensetzung einer Mustermaschine an Kettenstühlen

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der seitherige Amtmann Mitsdörffer in Bödefeld ist mit der commissarischen Verwaltung der Magistrats-Dirigenten-Stelle in Obermarsberg beauftragt und an seiner Stelle dem Amtscandidaten von Gaugreben die Verwaltung der Amtmannsstelle in Bödefeld, ebenfalls commissarisch, übertragen worden. — N. 488. Personal-Chronik. I c. 24188.

1 d. 24552. Der bisherige dritte Oberlehrer bei der höhern Bürgerschule zu Siegen, Dr. Schnabel, ist als zweiter Oberlehrer bei der gedachten Anstalt angestellt worden.

1d. 24341. Der Schulamts-Candidat Heinrich Wirth ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Dünschede, Kreises Olpe, provisorisch ernannt worden.

1 d. 24549. Der Schulamts-Candidat Theodor Wulf ist zum Lehrer bei der katholischen Schulgemeine zu Salchendorf, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 49. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. December 1843.

Die zu Grevel belegene, zu 610 Thlr. taxirte Mühle mit dem dazu gehörigen Wohnhause, taxirt zu 52 Thlr., soll im Termine auf den 24. Januar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation subhastirt werden, und werden dazu Kauflustige eingeladen. Die Taxe liegt an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht offen, die Vorwarden sollen im Termine selbst regulirt werden. B. III. 3. N. 2007. Subhastations-Patent.

Unna, den 20. September 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3. N. 2008. Subhastations-Patent.

Die, dem Drathzieher Peter Kaspar Coerdt zugehörigen, in der Braecke belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, Schmiede, Stallgebäude, und den Grundstücken: Fl. I. No. 82, 85, Fl. II. No. 142, 143 und 148 der Mutterrolle der Steuergemeinde Iserlohn, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der Lasten laut der sammt Hypothekenschein auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 1020 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. Januar 1844, Morgens 10 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 3. N. 2009. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Kornhändlers Ernst Westerhoff zu Vellingsen sub No. 45 mit Nebengebäude, und 1 Morgen 62 Ruthen 15 Fuß Hofraum, Garten und Ackerland, abgeschätzt nach Abzug einer Rente zu 610 Thlr., soll am 1. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 3. N. 2010. Subhastations-Patent.

Folgende, für die geschiedenen Eheleute Oeconom Ernst Cöster und Julie geb. Marquard eingetragene Grundstücke: 1) das Wohnhaus sub No. 1068 hieselbst, an der Jacobi Straße nebst Scheune, Stallung und Garten, katastrirt Fl. 14. No. 1490,

zu 64 Ruthen 15 Fuß, abgeschätzt zu 5000 Thlr.; 2) 5 Morgen 27 Ruthen Ackerland in der Jacobi Feldmark am Meiningser Schüttwege nächst Droßen Lande, katastrirt Fl. 7. No. 9, und abgeschätzt nach Abzug einer Rente zu 650 Thlr. 22½ Sgr., sollen am 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. R. 2011. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Diedrich Heinrich Schildkötter gnt. Leineweber gehörigen, Band II. Seite 149 des Hypothekenbuchs von Ende eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 1456 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., sollen am 31 Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

R. 2012 Edictal-Ladung.

Freiwilliger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Königlichen Justiz-Fiscus zugehörigen, in der Katastralgemeinde Burbach gelegenen Grundstücke: 1) Flur III. No. 183, Burbach Gefängniß, 8 Ruthen 30 Fuß, worauf früher ein Blockhaus stand; 2) Fl. III. No. 192 daselbst Amthaus und Hofraum, 57 Ruthen, worauf das Amthaus steht; 3) Fl. III No. 193, daselbst Garten, von 6 Ruthen 40 Fuß, worauf die Scheune steht; 4) Fl. III. No. 194, daselbst Garten, 51 Ruthen 40 Fuß, mit aufstehendem Bienen- und Brunnenhause, abgeschätzt auf 2164 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg am 28. December 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Burbach verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. R. 2013. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Kotten des Heinrich Kaiser genannt Käppstiel zu Dumberg, eingetragen in der Grundsteuer-Mutterrolle Artikel 76, Flur I Nr. 42/9, und nach der im Büreau IIb. einzusehenden Taxe zu 510 Thaler Courant gerichtlich abgeschätzt, soll in Termino den 16. Februar 1844, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. R. 2014 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Nachbezeichnete, der Wittwe Wilms geb. Pier zu Berckfen und ihren Kindern gemeinschaftlich gehörige Immobilien: 1) das zu Hamm auf der Wiedumstraße, Nr. 383, belegene Wohnhaus mit Haus- und Hofraum und Garten, Flur V, Nr. 664 des Katasters, abgeschätzt zu 680 Thlr.; 2) der in der Südenfeldmark der Stadt Hamm belegene Garten, Flur VIII Nr. 395, von 80 Ruthen 80 Fuß, grenzend an Fuhrmanns, Baaß und Wolfsholz Gärten, abgeschätzt zu 135 Thlr.; 3) der in der Südenfeldmark der Stadt belegene Garten, Flur VIII, Nr. 391 des Katasters, von 60 Ruthen 80 Fuß, grenzend an Vorbergs, Hesselmanns und Wiemanns Gärten, taxirt

zu 100 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle, den 10. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe, Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 20. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 2. N. 2015. Subhastations-Patent.

Das von Dolffs'sche Wohnhaus, in der Jacoby Hofe hierselbst, an der Kesselstraße sub Nr. 1002, nebst Scheune und 2 Morgen 16 Ruthen 90 Fuß an Hausplatz, Hofraum und Garten, soll am 22. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden. Das Wohnhaus nebst Zubehör ist nach Abzug einiger Grundrenten zu 1928 Thaler 10 Sgr. abgeschätzt worden. Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 2016. Subhastations-Patent.

Der, dem Johannes Rebel zu Eggescheid gehörige Kotten, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 654 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll auf Antrag eines Gläubigers, in Termino den 9. Februar 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lüdenscheid subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 2017. Subhastations-Patent.

Die, dem Wilhelm Sohn und seinen Kindern, Lisette, Gustav und August zugehörige Besitzung in den Beisen bei Halver, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1004 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., soll in Termino den 14. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, in dem Wirthshause der Demoiselle Eversberg zu Halver nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Bochum. B. III. 2. N. 2018. Subhastations-Patent.

Nachdem über das Bergwerks-Vermögen des Kaufmanns und Tabackhändlers Theodor Wilhelm Noot zu Emmerich der Special-Konkurs eröffnet worden, soll der demselben zugehörige $^{209}/_{1344}$. Kux der Steinkohlenzeche „Vereinigte Engelsburg", eingetragen im Berggegenbuch Band XXXI. Seite 21. Nro. 114 des Intabulations-Platts, in Termino den 16. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden; wozu gleichzeitig die unbekannten Berggläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie im Nichterscheinungsfall mit ihren Ansprüchen präcludirt und an den Richter des Haupt-Konkurses verwiesen werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1. N. 2019. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Böhl, Dilmes, in Hemschlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hemschlar gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 146, Wohnhaus nebst Scheune, nebst Haus-, Scheunen und Hofraum, Flur II. Nr. 147, Flur I. Nr. 37, 46, 76, 79, 121, 127, 152. Flur II. Nr. 95, 101, 113, 117, 126, 136, 171, III. 12, 13, 14, 15, 27, 47, 53, 73, 85, II. 151, 44, 43, 45, 89, abgeschätzt auf 1327 Thlr. 9 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am

2. März 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2020. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Arnsberg.

Nachstehende, den Erben der Ehefrau Anton Stute zu Stockum zugehörige, in der Gemeinde Stockum belegene, Immobilien: Flur I. Nr. 3, taxirt zu 114 Thlr. 4 Sgr.; Flur III. Nr. 93, taxirt zu 31 Thlr. 22 Sgr.; Flur III. Nr. 124, taxirt zu 33 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; Flur III. Nr. 135, taxirt zu 119 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; Flur III. Nr. 136, taxirt zu 1 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf.; Flur IV. Nr. 4, taxirt zu 66 Thlr. 10 Sgr.; Flur IV. Nr. 21, taxirt zu 98 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.; Flur IV. Nr. 37, taxirt zu 56 Thlr. 5 Sgr.; Flur IV. Nr. 48, taxirt zu 250 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf.; Flur IV. Nr. 88, taxirt zu 92 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf.; Flur VI. Nr. 50, taxirt zu 16 Thlr. 8 Sgr.; Flur VI. Nr. 51, taxirt zu 44 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf.; Flur IV. Nr. 52, taxirt zu 12 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.; Flur VI. Nr. 105, taxirt zu 173 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf.; Flur VI. Nr. 125, taxirt zu 18 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.; Flur VI. Nr. 126, taxirt zu 24 Thlr. 10 Pf.; Flur VI. Nr. 128, taxirt zu 38 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.; Flur VI. Nr. 163, taxirt zu 17 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf.; Flur VII. Nr. 56, taxirt zu 61 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.; Flur VII. Nr. 85, taxirt zu 80 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf.; Flur VII. Nr. 120, taxirt zu 172 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.; Flur VIII. Nr. 12, taxirt zu 18 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Flur VIII. Nr. 26, taxirt zu 59 Thlr. 18 Sgr.; Flur VIII. Nr. 32, taxirt zu 100 Thlr. 10 Sgr.; Flur VIII. Nr. 35, taxirt zu 34 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf.; Flur VIII. Nr. 42, taxirt zu 92 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Flur VIII Nr. 72, taxirt zu 101 Thlr. 22 Sgr.; Flur VIII. Nr 77, taxirt zu 225 Thlr. 15 Sgr.; Flur VIII. Nr. 92, taxirt zu 24 Thlr. 26 Sgr.; Flur VIII. Nr. 134, taxirt zu 31 Thlr. 8 Sgr.; Flur VIII. Nr. 367, taxirt zu 117 Thlr. 15 Sgr.; Flur VIII Nr. 375, taxirt zu 46 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; Flur VIII. Nr. 392, taxirt zu 18 Thlr. 12 Sgr.; Flur VIII. Nr. 411, taxirt zu 38 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; Flur VIII. Nr. 131, taxirt zu 86 Thlr. 20 Sgr.; Flur VIII Nr. 193, mit darauf stehendem Wohnhause und Nebengebäuden, taxirt zu 1575 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. März 1844, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2021. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Winkelier Friedrich Riedel zu Barmen gehörige, am Löhken belegene und fol. 134 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene Besitzung, abgeschätzt zu 4002 Thlr. 25 Sgr., soll am 9. März 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können im Büreau I eingesehen werden.

B. III. 1. N. 2022 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Peter Sirrenberg gehörige, im Obersten Sondern gelegene und fol. 68 des Hypothekenbuchs von Haßlinghausen eingetragene Kotten, bestehend

aus Wohnhaus, Wiese, Acker, Garten, Hofraum, Hütung und Holzung, abgeschätzt zu 1342 Thlr. 15 Sgr., soll am 11 März 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die beiden, der Wittwe und den Erben Peter David Lockebusch gehörigen, in der Bauerschaft Nächstebreck belegenen Grundbesitzungen, nämlich: 1) der Kotten im Nepkotten bei dem Mählersbecke, eingetragen Blatt 24. des Hypothekenbuchs von Nächstebreck, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken Flur I. Nr. 198, 199, 200, 235, 238, 243, Flur II Nr. 212, abgeschätzt, unabzüglich der Lasten, zu 3085 Thlr; 2) der Kotten auf der Horst oder an der Eckhorst, eingetragen folio 62. desselben Hypothekenbuchs, bestehend aus einem Wohnhause und Streuschoppen, sowie den Parzellen Flur II. Nr. 64, 65, 66, 94 und 199, abgeschätzt zu 1074 Thlr., worüber die Hypothekenscheine, Taxe und Kaufbedingungen im Büreau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 15. März 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2023. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Johannes Buschhaus gehörige Gut zu Niedern Buschhausen, eingetragen im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol. 1. fol. 209, abgeschätzt zu 2606 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. März 1844, Morgens 11 Uhr, an der Behausung des Barrier-Empfängers Eversberg an der Ennepe subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2024. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, der Marie Katharine Achenbach zu Sieghütte in der Philipp Breitenbachschen Subhastation adjudicirten Immobilien, Katastralgemeinde Siegen, Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, B. 271, 5 R. 85 F. und Garten, B. 272, 8 R. 12 F., zu 1050 Thlr.; Garten, B. 310, 20 R. 2 F, zu 26 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. tarirt, sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein in Termino den 7. März 1844, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2025. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das Haus und Gut der Erben Johann Adam Schneider in Halbhusten, eingetragen im Hypothekenbuche der Steuergemeinde Husten Vol. I. fol. 21, nämlich: Fl. II. No. 60, 103, 116, 173, 176, 435, 449, 460, 472, 476, 503, 525, 553, 554, 597, 606, 635, 638; Fl. IV No. 445, 507; Fl. V. No 51, 121, 125, 128, 143, 148, 155, 167 mit Haus 168, 172, 230, 232, 234, 236, 241, 264, 268, 271, 284, 290, 303, 310 322, 342. 343, 348, 356, 357, 361, 363, 368, 382, 398, 412, 414, 428, 429, 431, 435, 438, 442, 443, 456, 465, 473, 480, 485, 487, 497, 510, 513, 519, 532, 549, 552; Fl. VI. No. 230. 520, 666, 832, 909, 920, 1017, 1035, 1059, 1067, 1092, 1109, 1191, 1233, 1365, 1390, 1402, 1426, 1428, 1443, 1486, 1588, 1613,

B. III. 1. N. 2026. Subhastations-Patent.

und Vol. I. fol. 4, der Gemeinde Brachtpe, Fl. IV. No. 425, 556, nebst Antheil an den Bergstücken der Gemeinde Halbhusten, abgeschätzt auf 900 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau II. einzusehenden Taxe, sollen am 13. März 1844, Vormittags 10 Uhr, in Schneiders Haus zu Halbhusten subhastirt werden

---

B. III. 1. N. 2027. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, in hiesiger Stadt belegene, dem Winkelier Kaspar Heinrich Steffen zugehörige Wohnhaus mit Zubehör, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 180, und gerichtlich abgeschätzt auf 1618 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. März 1844, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 2028. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche von Baak Vol. VI. pag. 209 eingetragene Heymannsfelds Kotten, gerichtlich abgeschätzt auf 1520 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und Kaufbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. März 1844, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. I. N. 2029. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, zum Nachlasse der verstorbenen Ehefrau des Ferdinand Thulmann, früher Wittwe Zimmermann Kaspar Schuchoff, Maria Katharina geborne Krollmann zu Budberg zugehörige, in der Steuergemeinde Büderich gelegene Wohnhaus nebst Nebenraum, Fl. III. Nr. 42, von 3 R. 90 Fuß, abgeschätzt auf 253 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2030. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Reichsgr. v. Spee'sches Patrimonialgericht Canstein.

Die, dem Ackersmann Christian Bickmann in Leitmar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Canstein gelegenen Grundstücke, als Flur XII. 192, 193, abgeschätzt auf 143 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2031. Aufforderung an die Erben der Eheleute Beckershaus.

In dem Depositorio des unterzeichneten Gerichts befindet sich ein Testament der Eheleute Beckerhaus vom 23. Juli 1787; von dem Leben oder Tode der Testatoren ist bis jetzt nichts bekannt geworden und werden die Interessenten mit Frist von sechs Wochen zur Nachsuchung der Publication des Testaments hierdurch aufgefordert.

Schwelm, den 3. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 31. October auf den 1. November c. ist von dem Hofe der Wittwe Beuhoff zu Fröndenberg ein 3jähriges trächtiges Rind, schwarz und weiß von Farbe und ohne besondere Kennzeichen, fortgekommen, wahrscheinlich gestohlen. **N. 2032.** Diebstahl zu Fröndenberg.

Wer über dies Vieh und die etwaigen Diebe Auskunft geben kann, wird aufgefordert, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen und warnen wir vor dem Ankaufe.

Unna, den 11. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. zum 2. October c. ist aus der Weide des Kolon Grügelsiepe im Mastbrauck bei Aplerbeck ein dreijähriges, circa 200 Pfund schweres, schwarzes Rind mit weißem Kopfe, entwendet, in einem Treibwege in der Nähe geschlachtet, und auf einem Pferde weggeschleppt worden. **N. 2033.** Diebstahl bei Aplerbeck.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe und das Rind Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 15. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. October d. J. ist von den Weiden des Goslich zu Altendorf eine dem Handelsmann Wilhelm Stabi gehörige, circa 400 Pfund schwere Kuh, von rother Farbe, mit weißem Kopfe und an dem linken Horn mit den eingebrannten Buchstaben S. T. B. gezeichnet, entwendet worden. **N. 2034.** Diebstahl zu Altendorf.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder die Kuh Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 24. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bei dem unterzeichneten Gerichte werden ein s. g. Staube-Lappen und eine Pferdeglocke als muthmaßlich gestohlene Sachen aufbewahrt. **B K N. 2035.** Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche daran binnen 4 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls mit deren Verkauf verfahren wird.

Hattingen, den 13. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der sogenannten Clysser-Keppel-Weide in der Commune Winz sind am 28. dieses, versteckt in einer Hecke, eine Schiebkarre; eine aschgraue Kuhhaut mit Hörnern, ohne Zeichen; eine weiße Rinderhaut; ein Winterfaß mit Oel, und ein alter grauer Sack mit etwa 30 Pfund Butter und 20 Pfund Speck, gefunden worden. **B K N. 2036.** Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Diese Gegenstände sind wahrscheinlich gestohlen, es werden daher die etwaigen Eigenthümer aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben bei uns oder der nächsten Polizeibehörde anzumelden.

Hattingen, den 30. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2037. Diebstahl zu Dumberg.

Dem Landwirth Röttger Schlüter zu Dumberg ist von seinem Acker vor ungefähr 8 Wochen ein Pflug ohne Gestell gestohlen worden.

Wir warnen vor dessen Ankaufe und ersuchen Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 23. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2038. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. Mts. sind von der Eisenbahn der Zeche Karl Friedrich Erbstollen 42 Fuß eiserne Schienen losgebrochen und gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe des Gestohlenen warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder die Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 23 November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2039. Diebstahl zu Haar.

In der Nacht vom 13. auf den 14. dieses ist der Wittwe Haarmann zu Haar mittelst Einbruchs durch eine Wand ein einfaches Jagdgewehr aus der Wohnstube gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sache warnen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alles dasjenige sofort anzuzeigen, was zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führen könnte.

Hattingen, den 24. November 1843. Königl. Land- und Stadgericht.

N. 2040. Diebstahl zu Langenberg.

In der Nacht vom 5. auf den 6 November c. sind aus dem Armenstock der evangelischen Gemeine zu Langenberg etwa sechs Thaler in verschiedenen Scheidemünzen, gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir zugleich Jeden, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder auf die Entdeckung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 25 November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2041. Diebstahl zu Madfeld.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. sind dem Kaspar Götten in Madfeld 12 Thlr. 10 Sgr., 9 fast neue Hemden, gezeichnet K. G., und circa 6 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe der letztgenannten beiden Gegenstände, und ersuchen Jeden, die ihm etwa bekannt gewordenen, auf die Wiedererlangung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 30. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats sind dem Einnehmer Johann Georg Saßmannshausen zu Markhausen, durch Einbruch: N. 2042. Diebstahl zu Markhausen.

ein kupferner Waschkessel, 8 Eimer ungefähr haltend, im Werthe von 7 Thaler, und daran kenntlich, daß er in dem Boden einen größern und an der Seite einen kleinern Flicken hat; ein von Kohlenstaub geschwärztes und bereits schadhaftes leinenes Schlagtuch, 10 Sgr. taxirt; ein leinenes Tragetuch mit schwarzen durchwebten Streifen, 5 Sgr. taxirt; ein Mannshemd und eine Windel,

gestohlen worden, ohne daß bis jetzt der Thäter ermittelt worden ist.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft oder sonst Auskunft zu geben vermöchte, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Berleburg, den 24. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. dieses Monats wurde dem Ackerknecht Franz Koch bei Drenhaus zu Eiberg aus einem unverschlossenen Koffer auf seiner Schlafstube, eine zweigehäusige silberne französische Taschenuhr, mit einer messingenen Kette und Schlüssel, gestohlen. Das Zifferblatt der Uhr war an zwei Stellen, neben der Zahl 12, etwas aufgesprungen, und enthielt arabische Zahlen; die äußern Kasten waren etwas eingedrückt und wurde die Uhr hinten aufgezogen. Außer jenen Kasten war um die Uhr ein gelber messingener Kasten mit Verdeck. N. 2043. Diebstahl zu Eiberg.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 28. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. vorigen Monats sind aus zweien in der Nähe hiesiger Stadt belegenen Drathrollen nachstehende Gegenstände, mittelst Einbruchs, entwendet: N. 2044. Diebstahl bei Iserlohn.

zwei Krußhämmer; drei Setzhämmer; ein eiserner Aufsatz, gezeichnet C. S. G.; zwei Zangen; ein lederner Riemen, eine Hand breit und 10 Fuß lang; ein sogenannter Sil von Leder, 10 Fuß lang; eine Parthie Messingdrath, in verschiedenen Sorten; vier eiserne Lampen; eine blecherne Lampe; ein Krug mit Oel; ein leinener Sack; ein leinenes Kamisol; zwei gedruckte leinene Kamisole.

Jeden, der über den Verbleib dieser Sachen, oder die Person des Diebes etwas in Erfahrung bringt, fordern wir auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Kenntniß zu geben.

Iserlohn, den 3. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. III. 1

Die, den minderjährigen Kindern des Johann Sauerwald in Nuttlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Velmede gelegenen Grundstücke, bestehend in Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus in Nuttlar, Aecker, Gärten, Wiese und Holzungen, Fl. N. 2045. Subhastations-Patent.

II. 213, Fl. I 117, Fl. II. 65, 69, 106, 214, Fl. III. 85, 90, Fl. IV. 30, im Ganzen abgeschätzt auf 927 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. März 1844, Vormittags 10 Uhr, in loco Nuttlar in der Wohnung des Wirths Bernhard Schröder subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2046. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, dem Johann Adam Kraemer zu Husten zugehörige, in der Katastralgemeinde Husten gelegene, Vol. II. fol. 9. des Hypothekenbuchs eingetragene Gut: Fl. II. No. 14, 37, 83 517, 645, 648, 652.-656, 658, 663, 667, 671, 675, 678, 694, 696, 700, 714, 719, 754, 774, 778, 793, 797, 820, 842, 849, 860, Fl. VI. No. 13, 24, 68, 88, 93, 99, 133, 135, 165, 184, 227, 244, 262, 280, 283, 290, 296, 318, 328, 351, 365, 372, 412 mit Wohnhaus 463, 468, 471, 548, 560, 562, 566, 569, 931, 1142, 1183, 1254, 1280, 1395, 1468, 1541, 1544, 1626, 1631, abgeschätzt auf 1134 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. März 1844, Vormittags 11 Uhr, in Kraemers Hause zu Husten subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2047. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Wirth Friedrich Feye zu Schwarzenau zugehörigen Immobilien, als: II. 114 mit Gebäulichkeiten, 115, 87, 83, 84, III. 164, der Katastralgemeinde Schwarzenau, Vol. II. fol. 78. des Hypothekenbuchs, und VII. 272, der Katastralgemeinde Beddelhausen, abgeschätzt zu 1978 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 21. März 1844, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. II. 1. N. 2048. Anlegung einer Kalksteinstampf-Mühle zu Remblinghausen.

Der Freiherr Theodor von Cloedt, jun. zu Remblinghausen beabsichtigt in der Nähe seiner Schneidemühle daselbst, auf eigenem Grund und Boden und unmittelbar unterhalb des dort befindlichen ebenfalls ihm zugehörenden Sammelteichs eine Kalksteinstampfmühle anzulegen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche, binnen einer 8wöchentlichen Präclusiv-Frist vom heutigen Tage an, bei mir und dem Bauherrn anzumelden.

Meschede, den 30. November 1843. Der Landrath.

B. I. N. 2049. Steckbrief hinter A. M. Christ geb. Wiese.

Der Ehefrau des Hausirers Joh. Pet. Christ geborne Anna Maria Wiese zu Närin, welche wegen betrüglicher Gaukeleien und gewaltsamen Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden und zur Verbüßung derselben heute ins Zuchthaus zu Münster abgeführt werden sollte, ist es durch List gelungen, sich dem bereits angeordneten Transporte durch die Flucht zu entziehen.

Indem ich deren Signalement nachstehend folgen lasse, ersuche ich sämmtliche resp. Polizeibehörden, dieselbe im Betretungsfalle arretiren, hierher transportiren und mir vorführen zu lassen, indem ich noch bemerke, daß die Condemnatin eine schlaue Person ist, welche die Kunst sich zu verstellen verstehet und der es daher auch schon früher gelungen ist, sowohl die Behörden wie die Aerzte über ihren angeblich kränklichen Körperzustand zu täuschen. So viel bekannt, hat sie bisher ihre betrüglichen Gaukeleien und sonst strafbares Wesen größtentheils in den Kreisen Arnsberg und Olpe ausgeübt.

Herscheid, den 1. December 1843. Der Amtmann.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist gebürtig aus Worrenbach und seit mehreren Jahren zu Närin, hiesigen Amts, wohnhaft, katholischer Confession, 38 Jahre alt, 5 Fuß groß, von mehr schlanker Statur, hat dunkelbraune Haare, niedrig gewölbte Stirn, schwarzblonde Augenbraunen, braune Augen, etwas stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund; ründliches Kinn, ovales Gesicht, und gesunde wiewohl etwas blasse Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe am ersten Gliede des Mittelfingers inwendig in der rechten Hand

Bekleidung: bei ihrer Entweichung ist sie höchst wahrscheinlich mit einem schwarzaussehenden Kleide, weißgestreiften Unterrock und schwarzer Mütze bekleidet gewesen

---

N. 2050 Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Freitag, den 15. December l. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Humpert zu Freienohl, wird das pro 1844 in dem Schutzbezirk Enste und in der Waldwärterei Hirschberg zum Einschlag kommende Kohlholz zum Verkauf nach dem Meistgebot ausgestellt, was unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Verkaufsbedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Rumbeck, den 25. November 1843. Der Forst-Inspektor.

N. 2051: Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Donnerstag, den 28. December, Morgens 10 Uhr, wird bei Herrn Schetter zu Medebach folgendes Kohlholz in den Schlägen der Forstbegänge Glindfeld und Küstelberg zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt werden:

1) Mark Bilden: a. im Kaltenscheid, 200 Klafter buchen Kloben und Knüppel, b. im Rechtenscheid, 180 Klafter dito; c. im Kellerköpfe, 84 Klafter dito;

2) Mark Eckeringhausen: d. Altegrimm, 180 Klafter buchen Kloben und Knüppel; e. Gersmecke, 85 Klafter dito, 12 Klafter eichen dito, 40 Klafter buchen Knüppel; f. Giebel, 63 Klafter dito.

In den Schlägen a. und d. wird das Holz, auf die Meilerstellen gerückt, verkauft. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete, so wie die Königlichen Forstschutzbeamten zu Medelon und Küstelberg.

Glindfeld, den 2. December 1843. Der Oberförster.

N. 2052. Fruchtverkauf zu Bredelar und Glindfeld.

Von dem diesjährigen Fruchtempfange sollen beiläufig:

a. zu Bredelar am 19. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, 300 bis 500 Scheffel Roggen, 700 bis 1000 Scheffel Hafer, 300 bis 400 Scheffel Mengkorn, und eine geringe Quantität Gerste;

b. zu Glindfeld am 23. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, 50 bis 80 Scheffel Roggen, 5 bis 10 Scheffel Gerste, 200 bis 300 Scheffel Hafer,

in gewöhnlicher Weise dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Der Zuschlag wird im geeigneten Falle sogleich ertheilt.

Bredelar, den 1. December 1843. Der Domainen-Rath.

N. 2053. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden, zu Soest am 15. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 600 Scheffel Hafer, und 1 Scheffel Rübsaamen.

Soest, den 2. December 1843. Königliches Rentamt.

N. 2054. Lieferung verschiedener Materialien für die Saline Königsborn.

Der jährliche Bedarf der hiesigen Königlichen Saline an nachstehenden Materialien, als:

1) Schmierbaumöl, ungefähr 360 Maaß; 2) Dachziegel, 6000 Stück; 3) Wasserkalk, 200 Scheffel; 4) Stroh, 4000 Schobben; 5) Blei, gewalztes, 200 Pfund, und in Blöcken, 200 Pfund; 6) Schmiedestahl, 100 Pfund; 7) Schiffswerg, 200 Pfund,

soll für die Jahre 1844, 1845 und 1846 an den Wenigstfordernden, auf dem Wege schriftlicher Erbietung, verdungen werden.

Die Erbietungen sind auf Grund der in unserer Verwaltungsstube offen gelegten Lieferungsbedingungen, welche wegen stattgefundenen Veränderungen in den Verwaltungsprincipien, nothwendig vorher eingesehen werden müssen, in portofreien Briefen, unter der Aufschrift:

„Submission wegen Anlieferung von Betriebsmaterialien."

bis zum 20. December einzureichen.

Königsborn, den 1. December 1843. Königliches Salzamt.

N. 2055. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Heinrich Drage und Adam Diekhoff, öffentl. Anz. Stück 46, No. 1925.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 50. Arnsberg, den 16. December 1843.

Das 32. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 489. Ges.-Sammlung Nr 32.

Nr. 2394. Allerhöchste Kabinets-Order vom 8. November 1843, betreffend die Ermäßigung der Strafe des Artikel 96. des in der Rheinprovinz geltenden Gesetzes vom 21. April 1810 hinsichtlich der Entwendung von Stein- und Braun-Kohlen.

Nr. 2395. Allerhöchste Kabinets-Order vom 24. November 1843, betreffend die Vermehrung der Steigungssätze für die Gewerbesteuer-Veranlagung.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 490. Hengste-Köhrung pro 1844 I a. 24484.

In den letzten ordentlichen Köhrungs-Terminen, in den Kreisen: Bochum, Brilon, Dortmund, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Meschede sind von den Schau-Aemtern die nachstehend näher bezeichneten Hengste als fehlerfrei und zu Beschälern tüchtig anerkannt worden:

Fortlauf. No.	Kreis.	Der Eigenthümer		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter.
1	Bochum	Harpe	Marmelshagen	braun	Stern, beide Hinterfüße und rechter Vorderfuß im Fesel weiß	Landschlag	5	5	7

Fortlauf. No.	Kreis.	Der Eigenthümer		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter.
2	Bochum	Grümer in der Grume	Hiltrop	Fuchs	Vorder- und Hinterfuß im Fessel weiß	Landschlag	5	5	9
3	"	Bühling	Gelsenkirchen	Blauschimmel	"	"	5	2	6
4	"	Wilbahn	Röhlinghausen	schwarz	ohne	"	5	4	3
5	"	Middeldorf	Eickel	braun	Stern	Hannöversche	5	5	5
6	"	Gremme	Höppinghausen	Grauschimmel	Bläße	Landschlag	5	—	5
7	"	Massenberg	Eickel	braun	ohne	dito	5	4	4
8	"	Kleine Albernhausen	Braunbauerschaft	dunkelbraun	dito	"	5	5	7
9	"	Langebeckmann	Eickel	dito	dito	"	5	6	9
10	"	Middeldorf	Langendreer	schwarz	Bläße	"	5	6	8
11	Brilon	Johann Perberg	Altenbüren	Fuchs	kleiner Stern	veredelter Landschlag	5	—	4
12	"	Johann Godde	Elpe	braun	gemischter Stern	Landschlag	5	—	10
13	Dortmund	Vogt gt. Schulte	Ostberge	Rothfuchs	Stern	dito	5	8	8
14	"	Wilmsmann	Berghofen	dito	ohne	dito	5	4	5½
15	"	Plümer	Hostede	Fuchs	Bläße, der linke Hinterfuß weiß	dito	5	4½	4
16	"	Schwaabe gnt. Hohenschwente	Lichtendorf	dunkel Isabelle	ohne	veredelt	5	2	4½
17	"	Maßmann	Natorp	Hellfuchs	Bläße	Landschlag	5	3	14

Fortlauf. No.	Kreis.	Der Eigenthümer		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter.
18	Dortmund	Bockholt	Despel	Eisenschimmel	ohne	Landschlag	5	7	6
19	"	Schulte	Frohlinde	Rappe	Stern	dito	5	9	4
20	"	Hr. Oberpräsident von Vincke	Ickern	Dunkelfuchs	Bläße und zwei weiße Hinterfüße	Trakehner Gestüt	5	5½	13
21	"	Albersmann	Coerne	Eisenschimmel	ohne	Westphälische	5	2	3½
22	"	Schimmelf	Mengede	rothbraun	Stern	Landschlag	5	5	4½
23	"	Kukelke	Ewing	Fuchs	kleine Bläße	veredelt	5	2	4
24	"	Troesken	Mengede	Mohrenschimmel	—	Landschlag	5	4	4
25	"	Türich	Holthausen bei Castrop	Hellfuchs	Bläße	Emicherbrucher	5	4	4
26	"	Müller	Deininghausen	Rappe	ohne	Westphälische	5	7	3½
27	"	Kaehmann	Asseln	Rappe	Stern	Landschlag	5	5	4
28	Hamm	Brüggemann	Wassercourl	Dunkelfuchs	Bläße	dito	5	3	7
29	"	Horstmann	Flierich	dito	Bläße, linker Hinter- u. d. rechter Vorderfuß weiß	veredelte	5	2	6
30	"	Schulze-Berge	Berge	dito	Bläße	Landschlag	5	1	13
31	"	Blüggel	Berge	Schimmel	"	veredelte	5	—	9
32	"	Osterholt	Proebsting	Hellfuchs	"	dito	5	2	9
33	"	Schulze-Velmede	Haus Brügge	Dunkelfuchs	"	dito	5	5	10

Fortlauf. №	Kreis.	Der Eigenthümer		National des Hengstes					
		Name	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe Fuß.	Zoll.	Alter.
34	Hamm	Middendorf	Wiescherhöfen	Rappe	„	Landschlag	5	1	8
35	„	Westermann	Wassercourl	Dunkelfuchs	Bläße	dito	5	2	7
36	„	Freiherr von Plettenberg	Heeren	Blauschimmel	—	Vollblut	5	2	4
37	Iserlohn	Schwarzelühr	Refflingsen	Dunkelfuchs	Bläße, Mähne und Schweif weiß, linker Hinterfuß weiß	Landschlag	5	4½	4½
38	Lippstadt	Gutsbesitzerinn Franziska Westhoff	Benninghausen	Dunkelfuchs	Stern, Schnippe und linker Hinterfuß weiß	Landgestüt	5	2	5
39	Meschede	Mathias Schmidt	Gellinghausen	Goldfuchs	Bläße und weiße Hinterfüße	Landschlag	5	1	16

Arnsberg, den 2. December 1843.

N. 491.
Gesinde-scheine.
I. a. 24432.

Zur Beseitigung der über die gesetzlichen Bestimmungen wegen der Gesindescheine mehrfach entstandenen Zweifel machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß nach der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810, eine Verpflichtung des Gesindes, sich bei seinem Abgange ein schriftliches Dienstentlassungs-Zeugniß ausstellen zu lassen, nicht besteht. Nach §. 9, ist zwar die Herrschaft verpflichtet, von dem anziehenden Gesinde den Nachweis des rechtmäßigen Abganges von der vorigen Herrschaft zu fordern. Dem Gesinde und der neuen Herrschaft muß es aber lediglich überlassen bleiben, ob sie den gewählten Nachweis zu ihrer Sicherheit für genügend oder einen schriftlichen Entlassungsschein für erforderlich halten.

Die im §. 171. der Gesindeordnung ausgesprochene Verpflichtung der Herrschaften, dem abziehenden Gesinde einen Dienstentlassungsschein auszustellen, tritt erst dann ein, wenn das Gesinde einen solchen Schein verlangt. Es ist dann dazu ein Stempel von 5 Sgr. zu verwenden.

Arnsberg, den 8. December 1843.

№ 492
Normalpreise für die Ablösungen von Getreide-Abgaben, Zehnten und Garbenpächten in dem Herzogthum Westphalen und dem Kreise Wittgenstein.
I. a. 25010.

Zufolge des §. 35. des Gesetzes vom 22. December 1839 in Verbindung mit §. 49. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und des §. 50. der Ablösungs-Ordnung vom 18 Juni 1840, so wie mit Bezug auf die von der Königlichen General-Commission unterm 4. Februar vorigen Jahres erlassene Bekanntmachung (Extra-Beilage zum 9. Stücke des Amtblatts pro 1842) werden die Normal-Preise, nach Abzug der in gedachter Bekanntmachung bestimmten Rückschlags-Procente, für die Ablösungen von Getreide-Abgaben, Zehnten und Garbenpächten, welche in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn, Soest und Lippstadt, und in den Kreisen Arnsberg, Meschede, Brilon und Wittgenstein während der Periode vom 19. November 1843 einschließlich, bis zum 18. November 1844 einschließlich, in Antrag kommen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1) Kreis Iserlohn:												
a. in dem Magistratsbezirke und der Landbürgermeisterei Menden . .	2	5	3,541	1	21	4,875	1	7	1,875	—	—	—
2) Kreis Soest:												
a. in dem Magistratsbezirke und der Landbürgermeisterei Werl . . .	2	2	0,364	1	18	10,031	1	5	3,581	—	—	—
b. in der Bürgermeisterei Eoerbecke .	2	—	4,775	1	17	6,609	1	4	4,434	—	—	—
c. in der Bürgermeisterei Oestinghausen	1	28	9,187	1	16	3,188	1	3	5,288	—	—	—
3) Kreis Lippstadt:												
a. im Magistratsbezirke und der Landbürgermeisterei Ruthen, sowie in der Bürgermeisterei Anröchte . . .	1	28	1,623	1	12	7,075	1	2	4,027	—	18	10,956
b. im Ueberreste des zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theiles des Kreises Lippstadt	2	—	1,679	1	14	4,497	1	3	7,911	—	19	7,800
4) Kreis Arnsberg:												
a. in den Magistratsbezirken Arnsberg und Neheim, in der Bürgermeisterei Freienohl, in der Bürgermeisterei Hellefeld mit Ausschluß der Stadtgemeinde und des Kirchspiels Grevenstein und der Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht, und in der Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen	2	—	9,698	1	16	4,980	1	4	9,526	—	20	9,064

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
b. in der Stadtgemeinde und dem Kirchspiel Grevenstein und in den Gemeinden Wisbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht	2	—	9,698	1	16	4,980	1	4	9,526	—	20	4,643
c. im Kirchspiel Enkhausen, in der Bürgermeisterei Balve und in der Bürgermeisterei Allendorf mit Ausschluß des Dorfes Brenschede und den Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke	2	—	1,679	1	17	5,221	1	5	6,603	—	21	7,380
d. im Dorfe Brenschede und den Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke	2	—	1,679	1	17	5,221	1	5	6,603	—	20	4,643
e. in der Bürgermeisterei Warstein .	2	—	1,679	1	15	4,739	1	4	0,450	—	20	4,643
5) Im Kreise Meschede	2	—	1,679	1	10	3,532	—	27	9,567	—	13	6,115
6) Kreis Brilon:												
a. in dem Kirchspiele Assinghausen, den Bürgermeistereien Niedersfeld und Medebach, dem Magistratsbezirke Winterberg und der Landbürgermeisterei Hallenberg	1	28	1,623	1	5	2,326	—	26	5,683	—	11	0,638
b. im Ueberreste des Kreises Brilon	1	28	1,623	1	5	2,326	—	26	5,683	—	13	0,218
7) Im Kreise Wittgenstein . . .	—	—	—	1	21	0,066	1	5	8,872	—	17	11,160

Arnsberg, den 9. December 1843.

N. 493. Ermittelung der Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreide-Abgaben und Zehnten, so wie die Ablösungspreise nach Abzug der in verschiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückschlags-Procente. I a 2601I.

In Gemäßheit des §. 49 der Ablöse-Ordnung vom 13. Juli 1839 werden die ermittelten Durchschnitts-Preise der Haupt-Getraide-Arten: Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer für die Ablösungen, welche in dem Jahre vom 19. November 1843 einschließlich, bis 18. November 1844, einschließlich in den Bürgermeistereien der Grafschaft Mark und deren Enklaven in Antrag kommen, nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I. Durchschnitts-Preise (mittlere Durchschnitte aus den beiden Durchschnitten von 1815 bis 1828 und von 1830 bis 1843, nach Weglassung der beiden theuersten und beiden wohlfeilsten Jahre aus jeder von beiden Perioden:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
zu Menden (nach den mittlern oder Durchschnittspreisen):												
um Martini	2	4	8,500	1	20	9,125	1	7	7,750	—	—	—
um Mitte Mai . . .	2	5	7,312	1	24	6,687	1	9	3,508	—	—	—
zu Herdecke: um Martini	2	7	6,650	1	20	10,175	1	8	11,916	—	25	2,508
um Mitte Mai . . .	2	9	4.358	1	26	4,817	1	10	9,783	1	—	8,875
zu Witten: um Martini	2	8	10,380	1	19	11,268	1	10	2,164	—	24	11,980
zu Schwerte: um Martini	2	5	4,850	1	18	5,221	1	8	5,862	—	23	4,918
zu Dortmund: um Martini	2	5	1,812	1	18	1,645	1	7	0,139	—	24	0,289
Der Durchschnitt der Martinipreise der Getreide-Märkte zu Dortmund, Schwerte, Herdecke und Witten beträgt . . .	2	6	8,923	1	19	4,077	1	8	8,020	—	24	4,924
Der Durchschnitt der Herdecker und Schwerter Martinipreise des Hafers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	3,713
Der Durschnitt der Preise um Mitte Mai und um Martini von Weitzen, Roggen und Gerste auf dem Markte zu Menden	2	5	1,906	1	22	7,906	1	8	5,629	—	—	—
Der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und Martini auf dem Getreide-Markte zu Herdecke	2	8	5,504	1	23	7,496	1	9	10,850	—	27	11,691

II. Durchschnitts-Preise — nach Abzug der in der Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 1. Mai 1835 (Stück 23. des Amtsblatts) bestimmten Rückschlags-Procente für die betreffenden Preisbezirke — die überhaupt für jeden Kreis oder Kreis-Theil angegeben, welche nach §. 49. der Ablösungs-Ordnung für die in selbigem vom 19. November 1843 (einschließlich) bis 18. November 1844 (einschließlich) in Antrag kommenden Ablösungen gelten:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1) Für den Kreis Soest, ausschließlich der zum Herzogthum Westphalen gehörigen Verwaltungsbezirke Werl, Körbecke und Oestinghausen:												
a. die Bürgermeisterei Soest und die Gemeinden Ostönne, Röllingsen, Meiningsen, Ernsen und Ampen der Burgermeisterei Schwefe . . .	2	1	5,675	1	18	2,669	1	5	9,163	—	—	—

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
b. den Ueberrest der Bürgermeisterei Schwefe, jedoch ausschließlich der Gemeinde Recklingsen unter c; die Bürgermeisterei Lohne, und die Gemeinden Borgeln, Blumrodt, Hattropholsen, Katrop und Recklingsen der Bürgermeisterei Borgeln	1	29	10,263	1	16	11,441	1	4	9,869	—	—	—
c. den Ueberrest der Bürgermeisterei Borgeln und die Gemeinde Recklingsen der Bürgermeisterei Schwefe .	1	28	2,850	1	15	8,213	1	3	10,375	—	—	—
2) Für den Kreis Hamm:												
a. die Bürgermeisterei Unna . . .	2	4	2,118	1	18	3,666	1	7	0,520	—	23	11,383
b. die Bürgermeistereien Camen und Fröndenberg	2	3	6,011	1	17	9,565	1	6	7,841	—	23	8,358
c. die Bürgermeistereien Pelkum und Rhynern	2	2	5,851	1	17	0,412	1	6	0,322	—	23	3,820
d. die Bürgermeisterei Hamm . .	2	1	5,692	1	16	3,259	1	5	5,804	—	22	11,282
3) Für den Kreis Dortmund.												
a. die Gemeinden Brechten, Altenderne, Holthausen und Kump der Bürgermeisterei Lünen; Curl, Lanstrop, Grevel und Husen der Bürgermeisterei Aplerbeck	2	2	0,858	1	15	10,632	1	5	11,539	—	22	8,419
b. die Gemeinden Brambauerschaft, Lippholthausen, Horstmar, Gahmen und Beckinghausen der Bürgermeisterei Lünen; Mengede, Altenmengede und Groppenbruch der Bürgermeisterei Castrop	2	—	0,831	1	14	4,869	1	4	9,618	—	21	11,632
c. den Ueberrest des Dortmunder Kreises	2	6	8,923	1	19	4,077	1	8	8,020	—	24	4,921
4) Für den Kreis Bochum	2	8	10,380	1	19	11,268	1	10	2,164	—	24	11,980
5) Für den Kreis Hagen	2	7	6,650	1	20	10,175	1	8	11,916	—	25	2,508
6) Für den Kreis Iserlohn:												
a. die Bürgermeistereien Iserlohn und Hemer	2	4	8,500	1	20	9,125	1	7	7,750	—	24	3,713
b. die Bürgermeisterei Limburg . .	2	7	6,650	1	20	10,175	1	8	11,916	—	25	2,508
c. die Bürgermeisterei Ergste . . .	2	5	4,850	1	18	5,221	1	8	5,862	—	23	4,918
7) Für den Kreis Altena:												
a. die Bürgermeistereien Altena, Neuenrade, Plettenberg und Ebbe, so wie den Märkischen Theil der Gemeinde Valbert	2	5	1,906	1	22	7,906	1	8	5,629	—	26	10,263
b. die Bürgermeistereien Lüdenscheid, Halver und Meinerzhagen, ausschließlich der Gemeinde Valbert .	2	8	5,501	1	23	7,496	1	9	10,850	—	27	11,691
8) für den Stadtbezirk Lippstadt . .	2	—	9,585	1	14	2,852	1	4	8,445	—	20	2,006

(Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 4. Februar 1842.)

Arnsberg, den 9. December 1843.

Im Amte Hemer, bestehend aus den seitherigen Bürgermeistereien Hemer und Landbezirk Iserlohn, also aus den Gemeinden Apricke mit Brockhausen und Riemke, Becke, Deilinghofen, Evingsen, Frönsberg, Ihmert, Kesbern, Landhausen, Niederhemer, Oberhemer, Sundwig, Westig, Calle, Löffel, ist die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet und die neue Communal-Verfassung somit hier in Wirksamkeit getreten. № 494. Einführung der Landgemeinde-Ordnung im Amte Hemer. I c. 24840.

Die Verwaltung der Amtmannsstelle ist dem Bürgermeister Wiesmann in Sundwig commissarisch übertragen, und zu dessen Stellvertreter der Rittergutsbesitzer Löbbecke zu Edelburg ernannt worden.

Arnsberg, den 10. December 1843.

Im Kreise Altena ist in den Aemtern:

Halver, bestehend: aus den Gemeinden Halver und Hülscheid; № 495. Einführung der Land-Gemeinde-Ordnung in den Aemtern Halver und Valbert. I c. 24940.

Valbert, bestehend: aus den Gemeinden Märkisch Valbert und Westphälisch Valbert,

die Einführung der Landgemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 vollendet und die neue Communalverfassung daher dort in Wirksamkeit getreten.

Die seitherigen Bürgermeister Schmidt in Halver und Melchior in Valbert sind mit der Verwaltung der Amtmannsstellen commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 10. December 1843.

Im Kreise Dortmund sind zu Stellvertretern der Amtleute auf die Dauer der provisorisch gebildeten Aemter von uns ernannt worden: № 496. Einführung der Land-Gemeinde-Ordnung im Kreise Dortmund. I c. 25269.

für Aplerbeck der Gutsbesitzer Natorp zu Natorp;
für Castrop der Gutsbesitzer von der Leyen zu Goldschmieding;
für Hörde der Gewerker Spemann in Hörde;
für Lütgendortmund der Gutsbesitzer von Rump zu Dellwig;
für Schwerte der Bürgermeister Gravemann zu Schwerte.

Arnsberg, den 11. December 1843.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

In Veranlassung eines speciellen Falles werden sämmtliche Notarien unseres Departements darauf aufmerksam gemacht, daß Ihnen vermöge ihres Amtes zwar die Befugniß zusteht, meistbietende Verkäufe beweglicher und unbeweglicher Sachen vorzunehmen, daß sie aber diese Befugniß nicht auf dritte Personen, namentlich nicht auf ihre Schreiber, übertragen können. № 497. Unzulässigkeit der Uebertragung von Verkäufen, Seitens der Notarien auf dritte Personen.

Hamm, den 28. November 1843.

N. 498
Termine für Depositalgeschäfte im Jahre 1844 beim Ob. Ld. Ger. zu Hamm.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen gebracht, daß im Jahre 1844 an folgenden Tagen:

am 8. und 22. Januar,	am 8. und 22. Juli,
„ 5. „ 19. Februar,	„ 5. „ 19. August,
„ 4. „ 18 März,	„ 2. „ 23. September,
„ 1. „ 22. April,	„ 7. „ 21. October,
„ 6. „ 20. Mai,	„ 4. „ 25. November,
„ 3. „ 24 Juni,	„ 9 „ 23. December,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die Depositalgeschäfte des unterzeichneten Oberlandesgerichts vorgenommen werden und Gelder in das Depositorium eingezahlt werden können, diese jedoch in der Regel vor der Einzahlung offerirt werden müssen.

Hamm, den 5. December 1843.

N. 499
Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei dem Collegio

Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Frhrn. von Wittenhorst-Sonsfeld und dem Ober-Landesgerichts-Referendar Eduard Loerbrocks ist die erbetene Dienst-Entlassung mit Vorbehalt des Wiedereintritts ertheilt.

Hamm, den 5. December 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 500.
Prolongation der den Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungsscheinen

Die den Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungs-Scheinen werden hierdurch für das Jahr 1844 prolongirt.

Sollten Abänderungen für erforderlich gehalten werden, so sind dieselben vor Ablauf dieses Jahres bei den betreffenden Haupt-Aemtern in Antrag zu bringen.

Münster, den 7. December 1843.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

N. 501.
Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Im Essen-Werdenschen Berg-Amts-Bezirk ist der bisherige Obersteiger Daniel Lind zu Bochum zum Berg-Geschwornen ernannt.

Im Märkischen Berg-Amts-Bezirk dafür der bisherige Obersteiger des Minden-Ravensberger Reviers, Alberts, hierher versetzt.

Der Maschinen-Werkmeister Meinholdt ist in gleicher Eigenschaft bei der Saline Königsborn angesetzt, an seiner Stelle, dem Maschinen-Werkmeister Speer, der Hoerder-, und dem Maschinen-Zögling Steinhoff, provisorisch der Bochumer Maschinen-Werkmeister-Bezirk überwiesen.

Im Tecklenburg-Lingenschen Berg-Amts-Bezirk ist der Berg-Eleve Elbers zum Obersteiger des Minden-Ravensberger Reviers befördert, und

auf der Saline Neusalzwerk der bisherige Materialien-Verwalter von Saber zum Kassen-Rendanten, und der Berg-Geschworne im Dürenschen Berg-Amts-Bezirk, Dunker, zum Materialien-Verwalter und Kassen-Controleur ernannt.

Dortmund, den 2. December 1843.

Bekanntmachung der Direction der Westphäl. Provinzial-Hülfs-Kasse.

N. 502. Herabsetzung der Zinsen von den bei der Prov. Hülfskasse belegten Kapitalien rc.

Die Geldverhältnisse der neuern Zeit haben eine Herabsetzung des Zinsfußes für die aus Instituten und Gemeinde-Kassen bei uns niedergelegten Gelder nöthig gemacht. Unter Zustimmung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz erlassen wir demnach folgende Bestimmungen;

§. 1.

Die Gelder aus den Spar-Kassen, und solche, welche Kirchen- und Schulbauten zum Zweck haben, werden künftig zu $3^1/_3$ pCt. verzinset.

§. 2

Für alle übrigen Einlagen, welche aus Gemeinde- oder ähnlichen Kassen von uns angenommen werden, so wie für die aus dem ständischen Dispositionsfonds bewilligten aber noch nicht abgehobenen Geschenke wird der Zinsfuß auf 3 pCt. gestellt.

§. 3.

Die neue Berechnung beginnt für die bereits eingelegten Gelder mit dem 1. Januar künftigen Jahrs, so weit sie dann nicht zurückgenommen sind und für neue Einlagen gleich mit dem Tage der Deposition.

§. 4.

Die übrigen Bestimmungen in unserer Bekanntmachung vom 1. Februar 1842 bleiben in Kraft, nur wird den dort veröffentlichten drei Amortisations-Sätzen ein vierter

zu $6^1/_3$ Procent auf $26^1/_2$ Jahre

eingeschaltet, so daß dieselben nunmehr folgende sind:

a. zu 10 Procent auf $13^1/_2$ Jahre,
b. zu 8 „ „ 18 „
c. zu $6^1/_3$ „ „ $26^1/_2$ „
d. zu $5^1/_3$ „ „ 37 „

Bestimmte Anträge auf den einen oder anderen Satz werden zwar jedesmal erwartet, jedoch verbleibt die Entscheidung über die Auswahl lediglich in unserer Hand.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Sitzungen in der Regel am 1. und 15. des Monats abgehalten werden, die Anträge mithin zeitig vorher einzureichen sind, wenn sie nach der nöthigen Vorprüfung in der nächstfolgenden Sitzung zur Erledigung kommen sollen.

Münster, den 1. December 1843.

N. 503. Patent-Verleihung. Dem Fabriken-Commissarius und Bau-Conducteur Hofmann zu Breslau ist unter dem 30. November 1843 ein Patent

auf mechanische Vorrichtungen zum Betriebe einer Mangel in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 504. Patent-Verleihung. Dem Karl Ferdinand Hanewald zu Quedlinburg ist unter dem 30. November 1843 ein Patent

auf ein als neu und eigenthümlich anerkanntes Verfahren, den Zucker zu krystallisiren und zu decken,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

N. 505. Patent-Verleihung. Dem Hütten-Inspector Schmahel zu Berlin ist unter dem 7. December 1843 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschine zum Pressen von Torf, Braunkohlen, Ziegeln und andern ähnlichen Substanzen, so weit dieselbe als neu und eigenthümlich anerkannt ist, und ohne Jemand in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

auf zehn Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung

N. 506. Personal-Chronik. I c. 25144. An die Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Biermann hat die Stadtverordneten-Versammlung zu Hamm den seitherigen Ober-Landesgerichts-Referendar Eduard Loerbrocks zum Magistrats-Dirigenten gewählt, und ist diese Wahl von der Regierung bestätigt worden.

I a. 25149. Der Apotheker zweiter Klasse, Christian Arnold Schürmann zu Plettenberg, ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig vereidet worden.

I d. 24782. Die Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Blankenstein, Kreises Bochum, ist dem Schulamts-Candidaten Franz Osthoff provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 50. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. December 1843.

Aus der Garnison Minden ist nachstehend bezeichneter Arbeits-Soldat Franz Burwick gnt. Wiethеger aus Alberslohe, im Regierungsbezirk Münster, am 6. d. M. desertirt. — N. 2056. Steckbrief hinter F. Burwick gnt. Wiethеger. I a. 25232.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königl. Festungs-Commandantur zu Minden abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 10. December 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 25 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, mittle Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, keinen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, breite Gesichtsbildung, ist großer Statur, und spricht plattdeutsch.

Bekleidung: eine graue Tuchjacke, eine Tuchhose, eine Dienstmütze, eine Halsbinde, ein Arbeitskittel, ein Paar Schuhe und ein Hemd.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. — B. III. 3.

Das, den Eheleuten Wilhelm Trinhaus und den nachgelassenen Kindern des Heinrich Müller gehörige Schoppen Gut zu Hülscheid, eingetragen im Hypothekenbuche der Midder Bauerschaft Vol. III. fol. 37., abgeschätzt zu 541 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. — N. 2057. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. — B. VI. 2.

Der, in der Commüne Witten belegene Spennemann gnt. Schulten-Hof nebst Pertinenzien, abgeschätzt auf 12699 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juni 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. — N. 2058. Subhastations-Patent.

B. III. 2.
N. 2059.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die Besitzungen des Johann Heinrich Plaßmann genannt Watermann zu Dorstfeld, im und bei Dorstfeld belegen, bestehend aus: 1) Wiese in der Mark, Flur I. Nr. 23. der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dorstfeld, groß 2 Morgen 1 Ruthe; 2) am Hofe, Obsthof, Flur I. Nr. 146, groß 140 Ruthen 75 Fuß; 3) am Lebersee, Hofraum, Flur I Nr. 198, groß 31 Ruthen 25 Fuß, nebst Wohnhaus, Nr. 20; 4) im Hofe, Flur I Nr. 199, groß 6 Ruthen 16 Fuß; 5) im Hofe, Flur I. Nr. 200, groß 2 Ruthen 70 Fuß, nebst Gebäulichkeiten, Nr. 20. A; 6) im Hallerez, Weide, Flur II. Nr. 47, groß 2 Morgen 65 Fuß, zusammen abgeschätzt zu 1252 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 8. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Dortmund meistbietend verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2
N. 2060.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, zwischen dem Gewerken Johann Heinrich Horstmann, der Wittwe Gewerken Kaspar von Hövel und dem Kaufmann Arnold Fischer gemeinschaftliche Grundstück am Ziegelofen vor dem Wißstraßenthore, zwischen der Brünninghauser Chaussee und dem Wege nach der Hoppmanns Mühle, aufgeführt Flur XXI. No. 66. der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Dortmund, nebst der Gerechtigkeit von dem Grundstücke Fl. XXI. sub No. 67. daselbst, einen jährlichen Erbpachtscanon von 10 Thlr. zu erheben, gerichtlich abgeschätzt zu 1050 Thlr., ist theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gezogen und soll in Termino den 15. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden und werden zugleich die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche in dem voranstehenden Termine, unter der Warnung anzumelden, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dem fraglichen Grundstücke präcludirt und ihnen mit denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 2.
N. 2061.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Johann Georg Grebe gnt. Hoppert zu Birkenfehl zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 118, Wohnhaus nebst Haus-, Hof- und Scheunenraum, Backhaus mit Backofen, Fl. IV. No. 85, 87, 117, 148, 84, 54, 56, 65, I. 35, 43, 29, 54, 55, II. 21, 25, 34, 39, 41, 59, 61, 63, III. 38/1, 39, 44, 66, 70, 72, 116, abgeschätzt auf 1225 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingung in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 2062. Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Mitbesitzers soll das den Geschwistern Peter Kaspar, Maria Katharina, Wilhelm und Karolina Hues zugehörige Gut zum Felde, Gemeinde Lüdenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1506 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., in Termino den 2. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 1. N. 2063. Subhastations-Patent.

Die, dem Landwirth Friedrich Kuhlmann genannt Schumacher zugehörigen, in und bei Oberhemer gelegenen Immobilien, nämlich: Wohnhaus No. 49, nebst Stallung und Laubschoppen nebst Hofraum, Fl. XI. No. 96, von 57 R. 12 F., und folgende Grundstücke: Holzung im Elfensiepen, Fl. II. No. 212, von 1 M. 96 R. 26 F.; Holzung im Dulloh, Fl. X. No. 48, von 1 M. 126 R. 57 F.; Acker unter dem Dulloh, Fl. X No. 74, von 101 R. 90 F.; Acker an der Haar, Fl. X. No. 171, von 68 R. 91 F.; Acker an der Haar, Fl. X. No. 197, von 56 R. 5 F.; Acker im Westerschlah, Fl. X. No. 198, von 37 R. 42 F.; Wiese im Nettelchen, Fl. X. No. 201, von 115 R.; Acker im Nettelchen, Fl. X. No. 204, von 133 R. 78 F.; Acker neben Flecke, Fl. X. No. 224, von 109 R. 73 F.; Wiese auf'm Rollenplatze, Fl. X. No. 403, von 1 M. 25 R. 75 F.; Garten auf dem Rollenplatze, Fl X No. 405, von 17 R. 53 F.; Acker auf'm Naumberge, Fl. X. No. 441, von 2 M. 9 R. 50 F.; Holzung auf'm Naumberge, Fl. X. No. 442, von 173 R.; Acker unter dem Naumberge, Fl X. No. 467, von 1 M. 17 R.; Acker im Böhmen, Fl. X. No. 489, von 76 R. 46 F.; Acker unter dem Jaloh, Fl X. No. 511, von 2 M. 21 R.; Garten in Oberhemer, Fl. XI. No. 97, von 17 R. 55 F.; Obsthof und Garten in Oberhemer, Fl. XI No. 98, von 93 R. 87 F.; Garten an der Rockenstraße, Fl. XI. No. 161, von 60 R.; Wiese in der Ostenstraße, Fl. XIII. No 28, von 91 R. 75 F.; Acker an der Steinbrücke, Fl. XIII. No. 47, von 152 R. 26 F.; Acker auf'm Bauenstück, Fl. XIII. No. 148, von 1 M 48 R.; Acker am Haseloh, Fl. XIII. No. 173, von 157 R. 75 F.; Holzung im Jüberge, Fl. XIV. No. 31, von 5 M 5 R. 46 F.; Acker am Perick, Fl. XV. No. 46, von 1 M. 15 R.; Acker am Perick, XV. No. 49, von 2 M. 9 R. 12 F.; Garten an der Ostenstraße, Fl. XV. No. 74, von 41 R. 61 F.; Acker am Humpüttswege, Fl. XV. No. 199, von 2 M 10 R. 75 F.; Holzung auf'm Osterloh, Fl. XIX. No. 42, von 7 M. 59 R.; Holzung Hochgiebel, Fl. XIX. No. 56, von 9 M. 101 R.; Holzung im Hemerberge, Fl. XXI. No. 10, von 7 M. 155 R. 60 F.; Holzung im Hemerberge, Fl. XXI. No. 44, von 5 M. 68 R. 50 F.; Holzung auf der Langenheide, Fl. XIII. No. 91, von 3 M. 157 R. 40 F., sämmtlich in der Steuergemeinde Hemer; endlich Wiese auf der Lemcke, Fl. XIV No. 131, Steuergemeinde Evingsen, von 141 R. 40 F, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der Lasten, laut der auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe zu 2781 Thlr. 20 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 16. März 1844, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine erst parzellenweise und dann im Ganzen zum Verkaufe ausgesetzt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 2064 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das in hiesiger Stadt belegene, der Wittwe und den Erben des Chirurgus Friedrich Fuchs gehörige Wohnhaus, Nr. 235, nebst Haus- und Hofraum, Flur V. Nr. 560, abgeschätzt auf 1820 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäftsbureau III. einzusehenden Taxe, soll am 11. März 1844, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, Schlosser Johann Wilhelm vom Berge, wird hiermit zu diesem Termine vorgeladen.

B. III. 1. N. 2065. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band drei, Seite 52, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragenen Immobilien der Eheleute Steinhauer Valentin Kling, abgeschätzt zu 934 Thlr. 21½ Sgr., sollen am 15. März 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 2066 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Jost Heinrich Beuter, Küsters, in Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 80, Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum; Fl. I. No. 59, Scheunenraum; I. 87, 213; III. 10, 27, 47, 134a, 139, 155, 163. 174, 204, 263, 298, 300, 302; IV. 179, 192, 207, 214, 228, 373, 394, 403, 426, 477, abgeschätzt auf 1533 Thlr. 18 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2067. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Das, den Eheleuten Wirth Kaspar Wilhelm Rüping gehörende, in und beim Dorfe Wenigern belegene, und fol. 47. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Wenigern eingetragene Ackergut, genannt das Stolten-Gut bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude, sowie den unter Flur I. No. 86, 29, Fl. III. No. 53, 86, 98, 99, 100, 107/₂, Fl. IV. No. 54, Fl. V. 16, katastrirten Grundstücken, abgeschätzt am 18. Juni 1842 zu 3730 Thlr., und am 17. November 1843 zu 4080 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I. einzusehenden Taxe, soll im Termine den 2. April 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. II. 1. N. 2068 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die, in Eiringhausen belegene Ackerstelle des Pet. Diedr. Siepmann, mit der auf dem Hofraum erbauten Töpferei und Ziegelbrennerei, eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Band II. fol. 100, nach der mit dem Hypothekenscheine in unserer Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu 1468 Thlr., soll in

Termino den 29. Januar 1844, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Schenkwirths Ostermann in Eiringhausen nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, dem Johann Heinrich Schmidt III. in Wahlbach gehörige, in der Katastralgemeinde Wahlbach gelegene, Grundstücke: Flur I. Nr. 302, Ideal-Antheil von 10 Schuh Hochwald, Komplex B, und desgl. von 3 Schuh Jungewald, Komplex C., abgeschätzt auf 108 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. 1 N. 2069. Subhastations-Patent.

Im Deposito des unterzeichneten Gerichts befindet sich ein Rest der Konkurs-Masse Ludwig Jüngst zu Lützel von 2 Thalern 24 Sgr. 9 Pf. Wenn die etwa dazu berechtigten Gläubiger oder die unbekannten Erben des verstorbenen Gemeinschuldners ihre Ansprüche an diese Masse binnen vier Wochen hier nicht geltend machen, dann soll derselbe zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert werden B. 1 N. 2070. Auszahlung einer gerichtlichen Depositalmasse zu Hilchenbach.

Hilchenbach, den 30. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Wittwe Heinrich Beckhaus zu Sprockhövel sind am 20 d. Mts. mittelst Einbruchs N. 2071. Diebstahl zu Sprockhövel.

1 einfache Flinte mit einem Feuerschloß; 1 Pistol; 1 Hirschfänger ohne Scheide; 1 neuer grauer tuchener melirter Mantel, mit silbernen Krempen und Unterfutter von grün und gelb gestreiftem Kattun; 2 blaue tuchene Ueberröcke; ein Kamisol von blauem Kasinett und eine tuchene Hose von blaugrauer Farbe

gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen und vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alles Dasjenige sofort anzuzeigen, was auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder die Entdeckung des Thäters führen kann.

Hattingen, den 30. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. auf den 29. November d. J. sind dem Tagelöhner Diedrich Streier aus Eickel, mittelst Einbruchs, aus dem Keller folgende Gegenstände entwendet worden: N. 2072 Diebstahl zu Eickel.

1) ein Oelfäßchen, enthaltend circa 12 Maaß Oel, das Fäßchen war mit weißen Bänden versehen, und der Boden desselben an beiden Enden roth angestrichen; 2) ein steinerner Topf, enthaltend circa 2½ Maaß Butter; 3) eine hölzerne, etwas geborstene Schüssel mit 3 Pfund Butter; 4) ein kleiner steinerner Topf, enthaltend 1 Maaß Gänsefett.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, forbern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 30. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2073. Diebstahl zu Bauckau.

In der Nacht vom 30. November auf den 1. December d J. sind dem Kötter Georg Kontebusch zu Bauckau mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

zwei steinerne Töpfe, enthaltend circa 7 Maaß Butter; ein Topf mit ungefähr 2 Maaß Schinkenfett; ein angeschnittener Schinken, circa 15 Pfund wiegend; ein Achtel Scheffel-Maaß, enthaltend circa 7 Pfund Kleesaamen; 1/4 Scheffel getrocknete Pflaumen, und 1/8 Scheffel getrocknete Birnen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, forbern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 6. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2074. Diebstahl zu Rintersbach.

In der Nacht vom 2. auf den 3. November cur. ist dem Heinrich Born in Rintersbach aus der Scheune eine Wanne gestohlen worden.

Indem wir vor deren Ankaufe warnen, ersuchen wir zugleich Jedermann, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thäters führende Umstände anzeigen zu wollen.

Berleburg, den 2. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2075. Diebstahl zu Dortmund.

Den Eheleuten Kaufmann Franz Koehler hierselbst sind im Laufe des Monats October oder November d. J. aus einer unverschlossenen Kommode in ihrer Behausung nachstehende Pretiosen entwendet:

ein goldener Ring mit einem gelben Steine, etwas verschoben und an der Seite aufgesprungen; ein goldener Ring mit verschlungenen Händen, an welchen letzteren silberne Manschetten befindlich waren; ein goldener Ring mit verschlungenen Händen; ein goldener Ring mit einem Glassteine; ein goldener Ring mit einem braunen, sich öffnenden Steine, und unter demselben befindlichen Kästchen; eine goldene Kette von circa drei Ellen Länge, mit einem Medaillon von Glas, in der Größe eines 5 Groschenstückes, in welchem Haare lagen; zwei silberne Schaumünzen mit einem Marienbilde, in der Größe eines Kronenthalers.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, forbern wir Jeden auf, dasjenige, welches zur Ausmittelung des Diebes oder Herbeischaffung der entwendeten Sachen führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 4. December 1843. Königl. Land- und Stadgericht.

N. 2076. Diebstahl zu Brackel.

In der Nacht vom 11. zum 12. November c ist dem Kolon Rusche zu Brackel eine junge Kuh, schwarz von Farbe, mit weißen Streifen, entwendet. Dieselbe ist wahrscheinlich abgeschlachtet.

Wer über den Thäter oder den Verbleib des Fleisches resp. Felles, Wissenschaft hat, wird aufgefordert, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 7. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. letztverlaufenen Monats wurden dem Landwirth Schulte Wellinghofen zu Wellinghofen mittelst Einbruchs aus seiner Wohnstube nachfolgende Gegenstände entwendet: N. 2077. Diebstahl zu Wellinghofen.

zwei silberne Eßlöffel, gezeichnet J. G. E.; ein dito, gez. C. Schulte c. J. Summermann; zwei dito, ohne Zeichen; fünf silberne Theelöffel, gez. C. S. V. von C. S; ein halbes Dutzend Messer und Gabeln von der besten Sorte, mit ebenhölzernen Heften; ein Barbiermesser, fast neu; drei neue zinnerne Löffel; ein neues Regenschirm, braun carrirt mit weißen Streifen; zwei feine neue Mannshemden, wovon das eine noch nicht fertig; ein Frauenhemd; ein fast neuer wollener Frauenunterrock von oliven Farbe; ein grüner biberner Mannsüberrock mit blauem Kragen; ein feiner neuer blauer Kittel, in dessen Taschen sich ein Paar neue schwarze Handschuhe mit weißem wollenem Futter, und ein neues Taschentuch mit schwarzen und blauen Streifen befanden; zwei kurze Pfeifen, eine hölzerne, und eine mit dem Bildniß des Theodor Körner; mehrere Strümpfe von verschiedenen Farben; zwei Kissenüberzüge mit rothen Würfeln; und zwei Pfund Fleisch

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, und vor dem Ankaufe der gestohlenen Sache warnen, fordern wir Jeden auf, alles dasjenige, was zur Wiedererlangung derselben oder zur Entdeckung des Diebes führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 5. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir ersuchen Jeden, welcher über die in der Nacht vom 21. auf den 22. v. Mts. aus dem Keller des Freiherrn von Plettenberg zu Dewinghausen entwendeten circa 10 Pfund Butter, und 3 Stück Rollen Rindfleisch, per Stück circa 3 bis 4 Pfund schwer, oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit sofort zu ertheilen. N. 2078. Diebstahl zu Dewinghausen.

Werl, den 4. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Gutsbesitzer Friedr. Natorp zu Natorp sind von der auf dem Felde bei Natorp befindlichen Schaafheerde im September d. J. fünf Stück Schaafe, von denen eins in der linken Seite mit rother Oelfarbe F. N. und im Kreuze mit einem Fleck von rother Oelfarbe gezeichnet, und in den letzten 4 Tagen vor dem 14. November c. zwei Schaafe, welche vorn auf der Vorderbust mit einem dunkelrothen Fleck gezeichnet war, und eins eine Glocke trug, und vier Hämmel, welche in der Seite mit rother Oelfarbe F. N. und ein Kreuz mit einem rothen Fleck verzeichnet waren, so wie in den letzten Tagen des Octobers d. J. von der Weide bei Natorp ein vierjähriges trächtiges schwarzbuntes Rind, entwendet worden. N. 2079. Diebstahl bei Natorp.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe, die Schaafe, die Hämmel oder das Rind Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 4. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 2 № 2080 Anlegung einer Kalksteinstampf-Mühle zu Remblinghausen.

Der Freiherr Theodor von Cloedt, jun. zu Remblinghausen beabsichtigt in der Nähe seiner Schneidemühle daselbst, auf eigenem Grund und Boden und unmittelbar unterhalb des dort befindlichen ebenfalls ihm zugehörenden Sammelteichs eine Kalksteinstampfmühle anzulegen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche, binnen einer 6wöchentlichen Präclusio-Frist vom heutigen Tage an, bei mir und dem Bauherrn anzumelden.

Meschede, den 30. November 1843. Der Landrath.

№ 2081. Fruchtverkauf zu Benninghausen.

Am Freitage, den 29. cur., Morgens 10 Uhr, sollen zu Benninghausen auf der dortigen Rentamtsstube p. p.

11 Scheffel Weitzen, 430 Scheffel Roggen, 230 Scheffel Gerste, 170 Scheffel Hafer, 2 Scheffel Rübsaamen, und 2 Scheffel Erbsen,

Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 8. December 1843. Königliches Rentamt.

№ 2082. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Mittwoch, den 3. Januar kommenden Jahrs, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst, circa

40 Scheffel Weitzen, 400 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 9. December 1843. Königl. Rentamt.

№ 2083 Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Der Bedarf von 60.000 Bunde lange und 6000 Bunde kurze Dornen, für hiesige Königliche Saline, soll in Termino den 28 dieses Monats, an den Wenigstfordernden verdungen werden. Lieferungslustige haben sich daher, Morgens 10 Uhr, in unserer Verwaltungsstube einzufinden, um ihr Gebot abzugeben.

Königsborn, den 7. December 1843. Königliches Salzamt.

№ 2084. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Franz Hilden, öffentl. Anz. Stück 44, No. 1849.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 51. Arnsberg, den 23. December 1843.

Das 33. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 507. Gesetz-Sammlung Nr. 33.

Nr. 2396 Verordnung wegen exekutivischer Beitreibung der directen und indirecten Steuern und anderer öffentlicher Abgaben und Gefälle in der Rheinprovinz. Vom 24. November 1843.

Nr. 2397. Verordnung wegen der bürgerlichen Rechte und Verpflichtungen bescholtener Personen in den mit einer der beiden Städteordnungen beliehenen Städten. Vom 24. November 1843.

Nr. 2398. Verordnung, betreffend die Aufhebung der Verordnung vom 25. Januar 1823 wegen streitig gewordener Auslegung von Staats-Verträgen. Vom 24. November 1843.

Nr. 2399. Allerhöchste Kabinets-Order vom 24. November 1843, betreffend die Declaration der Allerhöchsten Order vom 14. Juli 1834 wegen der Bürgschaft der Ehefrauen im Herzogthum Westphalen 2c.

Bekanntmachung des Königl. General-Commandos des 7. Armee-Corps und des Königl. Ober-Präsidenten.

N. 508. Militair-Eintritt einjähriger Freiwilliger.

Es haben sich in neuerer Zeit die Fälle sehr vermehrt, daß Militairpflichtige, welche zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigt gewesen seyn würden, es auf ihre Aushebung haben ankommen lassen, bevor sie jenen Dienst in Anspruch genommen und erst demnächst um nachträgliche Zulassung zu demselben gebeten haben.

In Folge höherer Verfügung machen wir daher die Betheiligten darauf aufmerksam, daß künftig in allen solchen Fällen, wo es ein Militairpflichtiger

auf seine Aushebung ankommen läßt, er das Recht zum einjährigen freiwilligen Dienst verliert.

Münster, den 6. December 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 509. Einführung der Land-Gemeinde-Ordnung im Kreise Hamm. 1c. 25413.

Die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 31. October 1841 ist in sämmtlichen Aemtern des Kreises Hamm vollendet und in denselben die neue Communal-Verfassung nunmehr in Kraft getreten, nämlich:

I. Im Amte Hamm, bestehend aus den Gemeinden:
Braam und Ostwennemar, Frielinghausen, Haaren, Marck, Norddinker, Schmehausen, Uentrop, Vöckinghausen, Werries;

II. im Amte Rhynern, bestehend aus den Gemeinden:
Allen, Berge, Bramey und Lenningsen, Flierich, Freiske, Hilbeck, Osterflierich, Ostönnen, Rhynern, Sönnern, Suddinker, Wambeln, Westünnen;

III. im Amte Pelkum, bestehend aus den Gemeinden:
Altenbögge, Bergcamen, Boenen, Derne, Heil, Herringen, Lerche, Nordbögge, Osterbönen, Overberge, Pelkum, Rothum, Rünte, Sandbochum, Weetfeld, Westerboenen, Wiescherhöfen;

IV. im Amte Camen, bestehend aus den Gemeinden:
Heeren, Methler, Niederahden, Oberahden, Sudcamen, Wassercourl, Wedinghofen, Werve, Westick;

V. im Amte Unna, bestehend aus den Gemeinden:
Afferde, Hemmerde, Lünern, Mühlhausen, Niedermaßen, Obermaßen, Siddinghausen, Stockum, Uelzen, Westhemmerde;

VI. im Amte Fröndenberg, bestehend aus den Gemeinden:
Altendorff, Ardey, Bausenhagen, Bentrop, Billmerich, Dellwig, Frohnhausen, Frömern, Dorf Fröndenberg, Stift Fröndenberg, Kessebühren, Langschede, Neimen, Ostbühren, Stentrop, Strickherdicke, Warmen, Westick.

Mit der Verwaltung der Amtmannsstellen sind die seitherigen Bürgermeister:

Reinhard zu Rhynern (Amt Hamm und Rhynern);
Opderbeck zu Pelkum (Amt Pelkum);
Wulff zu Camen (Amt Camen und Unna);
Schulze-Dellwig zu Dellwig (Amt Fröndenberg)

commissarisch beauftragt worden.

Arnsberg, den 14. December 1843.

Zur einstweiligen Stellvertretung des in Folge Ministerial-Bestimmung nach Berlin beurlaubten Kreis-Thierarztes Drolshagen in Hüsten sind die approbirten Thierärzte Behr zu Iserlohn und Köchling in Soest bestimmt, welche, sowie der Kreis-Thierarzt Wilke in Brilon, mit Berücksichtigung auf die Jedem derselben am nächsten gelegenen Orte, in polizeilichen und gerichtlichen Veterinär-Fällen zuzuziehen sind. N. 510. Stellvertretung des Kreis-Thierarztes Drolshagen zu Hüsten. I a. 25216.

Arnsberg, den 14. December 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Von des Königs Majestät ist durch Allerhöchste Order vom 14. Juli d. J. für den Bezirk der Bürgermeisterei Kirchhundem, mit Ausschluß des Kirchspiels Lenne, so wie für das Kirchspiel Kirchveischede mit Einschluß von Bilstein, und das Kirchspiel Förde, die Errichtung eines selbstständigen nicht collegialischen Landgerichts, welches in Bilstein seinen Sitz hat, genehmigt worden N. 511. Anderweite Organisation der Gerichts-Behörden im Kreise Olpe.

Dieses Gericht wird mit dem 1. Januar künftigen Jahres in Wirksamkeit treten, wovon das Publikum mit Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 31. October 1838 und 20. November 1838 hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Arnsberg, den 15. December 1843.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Des Königs Majestät haben den Regierungs-Assessor Schürmann zum Regierungs-Rath zu ernennen geruht. N. 512. Personal-Chronik.

Münster, den 16. December 1843.

Das dem Mechanikus Mohl unterm 10. November 1843 ertheilte Patent: N. 513. Patent-Zurücknahme.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Construction von Ausweichungen auf Eisenbahnen

ist wieder aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirte Dr. med. August Kleinschmidt zu Haßlinghausen ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig verpflichtet worden. N. 514. Personal-Chronik. I a. 25885.

N. 515.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Novbr. 1843.

Nachweisung

der im Monat November 1843 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten.

Namen der Marktorte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	8	"	1	17	9	1	15	"	"	27	"	2	8	4	"	15	"	"	16	"	4	21	9
Hattingen . .	2	19	9	1	24	9	1	17	7	"	29	"	"	"	"	"	20	"	"	25	"	7	6	"
Herdecke . . .	2	14	4	1	22	6	1	15	8	"	25	1½	"	"	"	"	15	"	"	18	"	6	"	"
Langschede . .	2	18	2	1	26	8	1	17	5	"	25	"	1	29	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	9	7	1	23	"	1	18	7	"	27	"	1	27	7	"	20	"	"	25	"	4	15	"
Menden . . .	2	14	4	1	27	8	1	18	6	1	"	6	2	3	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	14	"	1	24	3	1	17	6	"	27	"	1	28	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	14	4	1	21	9	1	17	10	"	25	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	5	6	1	20	9	1	14	9	"	24	4	"	"	"	"	15	"	"	25	"	5	"	"
Witten . . .	2	20	"	1	24	2	1	20	5	1	"	5	2	5	2	"	15	"	"	14	"	5	15	"
Werl . . .	2	13	"	1	23	9	1	17	9	"	28	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . .	2	13	9	1	23	4	1	17	4	"	27	2	2	2	"	"	16	8	"	20	6	5	14	8

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 51. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. December 1843.

Des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz haben durch Erlaß vom 16. September cur. der katholischen Gemeine zu Herdecke, Kreises Hagen, zum Bau einer Kirche daselbst eine Haus-Collecte bei den katholischen Familien des hiesigen Regierungsbezirks bewilligt und bestimmt, daß solche durch Deputirte abgehalten werde.

N. 2085 Haus-Collecte zum Bau einer katholischen Kirche zu Herdecke. I d. 24822.

Die des Endes gewählten Deputirten haben sich, nach Inhalt der von uns für sie bereits ausgefertigten Legitimationen, vor dem Beginn der Sammlung bei der Orts-Polizeibehörde zu melden und einen Begleiter von derselben zu erbitten, auch spätestens bis zum 15. Mai künftigen Jahres das Geschäft zu beendigen, andernfalls die Einsammlung, soweit sie alsdann noch nicht stattgefunden hat, sofort durch die Ortsbehörden in gewöhnlicher Art dergestalt zu veranlassen ist, daß der auf solche Weise aufkommende Betrag bis zum 1. Juni k. J. an die Steuerkassen und von diesen bei der nächsten Steuer-Einzahlung an unsere Haupt-Kasse abgeliefert werden kann.

Den Ortsvorständen empfehlen wir zugleich, so viel als möglich, und besonders durch zweckmäßige Wahl der den Deputirten beizugebenden Begleiter, auf ein günstiges Ergebniß der Sammlung hinzuwirken.

Arnsberg, den 16. December 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Tischler Peter Härter hier, nämlich: Wohnhaus und Mistplatz, Flur A. 296, 307, zu 800 Thlr.; so wie die Antheile der Ehefrau Härter von 1/3 am Wohnhause nebst Hofraum und Wanderung, A. 382, 377, 381, 384, zusammen im Ganzen zu 2116 Thlr; an der Scheune, A. 376, desgl. zu 432 Thlr. 25 Sgr.; an den Garten, A. 1968, am Butterborn, von 30 Rth. 71 F. zu 51 Thlr. 5 Sgr.; B. 627 von 43 Rth. 87 F. auf der Aue, zu 29 Thlr. 8 Sgr. und an der Wiese B. 630 daselbst, von 57 Rth. 3 F., zu 47 Thlr. 15 Sgr.; so wie davon 1/3 Antheil am Acker am Lindenberg, D. 417, von 167 Rth., im Ganzen zu 77 Thlr. 23 Sgr. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16.

N. 2086 Subhastations-Patent.

Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein kann in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 3. N 2087. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, dem Müller Wilhelm Korcker gehörige Windmühle bei Soest vor dem Grandweger Thore, wozu außer der Mühle und dem Wohnhause 4 Morgen 60 Ruthen 60 Fuß an Hofraum, Garten und Acker gehören, soll am 15. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, am hiesigen Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Windmühle nebst Zubehör ist nach Abzug einer jährlichen Grundrente von 39 Thaler 20 Sgr. $9\frac{4}{10}$ Pfenning auf 1287 Thaler 25 Sgr. 10 Deut abgeschätzt und liegt der neueste Hypothekenschein nebst Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 2088. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, für den Kaufmann Franz Kühnemann zu Soest eingetragene Grundstücke: 1) das Wohnhaus sub No. 1050 an der Jacobi Straße, nebst Anbau, Nebengebäude und Garten, abgeschätzt auf 3500 Thlr. Berl. Cour. 2) das Wohnhaus sub No. 1027 an der Kesselstraße, nebst Stallung und Miststelle, abgeschätzt auf 180 Thlr. Berl. Cour.; 3) das Wohnhaus sub No. 1028 an der Kesselstraße, nebst Stallung und Miststelle, abgeschätzt auf 200 Thlr. Berl. Cour., sollen am Dienstage den 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtshause im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 3. N 2089. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die zur Kaufmann Arnold Wilhelm Graeveschen Konkursmasse gehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus im Mühlendorfe unter Nummer 322, in welchem sich fünf Nadel-Schlag-Maschinen befinden, nebst Hofraum und Garten, taxirt zu 3874 Thlr. 6 Sgr., und die Schauermühle auf dem Nettebach, taxirt zu 1610 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf., sollen im Termine den 30. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 3. N. 2090. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Meschede.

Die, dem Isaac Auer in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 41. in der Stadt, 38 Ruthen 75 Fuß Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus; Fl. IV. No. 11 in der Stadt, 125 R. 25 F. Garten, abgeschätzt auf 1189 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III 3. N. 2091. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Franz Aust vulgo Vogedes zu Antfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Antfeld belegenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus nebst Raum, unter Flur IV. No. 74. der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. II. No. 90, Fl. III. No. 24, 26, 29, 31, 33, 37, 46, 48, 146, 156, Fl. IV. No. 76, 176, 268, Fl. V. No. 19, 42 und 90, nebst Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Antfeld Vol. I. fol. 53, abgeschätzt zu 1518 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau I. einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Eine von der Wittwe Friedrich Braun, Anna Maria geborne Krieger zu Müsen am 11. Mai 1835 hierselbst zu Gunsten der damals minorennen Philippine Solms, später verehelichte Jacob Helmes hierselbst über Ein Hundert Sechs und Sechszig Thaler Berl. Courant nebst 5 Prozent jährlichen Zinsen gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung, worin zugleich für Kapital, Zinsen und Kosten folgende Parzellen der Katastralgemeinde Müsen Flur I. Nr. 31, 38, Flur II. Nr. 985, 984, 986, 1118, 1120, Flur III. Nr. 404, Flur IV. Nr. 39 und eilf Thaler Hauberg, Flur III. Nr. 512 ꝛc. von der Schuldnerin verpfändet sind, ist verloren worden. Diese Darlehnsforderung ist später der Bezirks-Knappschaftskasse zu Müsen cedirt und dieser laut beigebrachter Quittung nebst Zinsen und Kosten gezahlt. Zum Zweck der Löschung dieser laut Decret vom 9. Januar 1838 auf die oben genannten Parzellen im Hypothekenbuche eingetragenen Forderung, werden nun alle Diejenigen, welche an der eingetragenen Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 17. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Lentze anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. B. III. 3. N. 2092. Edictal-Ladung.

Hilchenbach, den 10. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 3. N. 2093. Edictal-Ladung.

Mittelst Verfügung vom 18. October 1843 ist über den Nachlaß der Eheleute Schulz Alexander Dornhoefer und Anne Elise Dornhoefer geborne Schneider zu Feudingen der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden alle Diejenigen, welche an die genannten Erblasser oder an Einen von ihnen Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 18. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Holländer anstehenden Liquidationstermine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Justiz-Commissarien Prinz und Gehrken dahier und Gerken zu Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

B. III. 2
N. 2094.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Steuergemeinde Bärendorf sub Flur I. Nr. 24, 25 und 102 belegene, und im Hypothekenbuche von Weitmar pag. 505 eingetragene, dem Bergmann Plesken gehörige Bremenkamps-Kotten, welcher nebst den demselben zugefallenen Gemeinheitsparzellen im Ganzen auf 1157 Thlr. ausweise der in der Gerichts-Registratur und zwar im Büreau III. einzusehenden Taxe abgeschätzt worden ist, soll am 22. Februar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 2095.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Bochum.

Die, dem Färber und Drucker Peter Kagenbusch in Wetter zugehörigen Berggantheile: a. 21²/₃ Kuxen der Steinkohlenzeche „Vereinigte Emanuel"; b. 6 Kuxen der Steinkohlenzeche „Halbmond"; c. 9¹⁷/₃₄ Kuxen der Steinkohlenzeche „Rosa"; d. 10²/₃ Kuxen der Steinkohlenzeche „Kleinigkeit"; e. 4⁴/₅ Kuxen der Steinkohlenzeche „Aurora"; f 5¹/₃ Kuxen der Steinkohlenzeche „Tonne"; g. 1¹/₇ Kuxen der Steinkohlenzeche „Jacobi"; h. 1⁴⁴/₄₅ Kuxen der Steinkohlenzeche „Elephant in Werbecks Siepen" sollen in Termino den 23 Februar 1844, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Glitz zu Bommern zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2.
N. 2096.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die zur Wolf Dessauerschen Konkursmasse gehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, Flur VII. No. 232, mit Wohnhaus 233, Flur III. ⁵/₄₁, abgeschätzt auf 1771 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. März 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 2097
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Erbpachts-Kotten des Johann Heinrich Georg Killfitt zu Dahlhausen, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. VIII. pag. 275. und nach Abzug der Erbpachtsgefälle auf 858 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll Schuldenhalber im Termine am 13. März 1844, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können im Büreau II. eingesehen werden.

B. VI. 1.
N. 2098.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, zu Oberstüter gelegene Vol. 17 pag. 9, eingetragene Modeworths-Gut mit den Vol 17. pag. 119 eingetragenen daselbst gelegenen Niederheiden Grundstücken, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der ingrossirten Lasten, erstens auf 12,334 Thlr. 5 Sgr., und letzteres auf 1180 Thlr., soll in Termino den 26. Juni 1844, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 1. № 2099 Subhasta-tions-Patent.

Die, in der Gemeinde Berghofen belegene Kipps Kolonie der Eheleute Franz Heinrich Dingenbauer gnt Kipp zu Berghofen, bestehend aus einem Wohnhause, Oeconomiegebäude, Ackerländereien, Gärten, Wiesen, Weiden, Holz und Erbpachtsgefällen, abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 8396 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Juni 1844, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 1. № 2100. Subhasta-tions-Patent

Das, sub No. 25. in Lünen belegene, den Eheleuten Langenbach gehörige Wohnhaus sammt zugehörigem Raume, Fl. VII. 250 der Steuergemeinde Lünen, 5 R. 38 F. groß, abgeschätzt zu 580 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 18. März 1844, Morgens 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen

---

B. III. 1. № 2101. Subhasta-tions-Patent.

Folgende, dem Pfarrer Schneider zu Bausenhagen gehörige, im Kreise Hamm in der Bürgermeisterei Fröndenberg belegene Grundstücke: 1) die an der Ruhr bei Fröndenberg belegene Mühle, bestehend aus dem Wohnhause nebst Mahlmühle, der Oelmühle, Stallung, Schneidemühle, Mühlenschlacht, 2 Morgen 13 Ruthen 15 Fuß Mühlenplatz, Wiese und Gärtchen, Fl. V. No. 42, der neuen Steuer-Mutterrolle von Fröndenberg, 3 M. 160 R. 50 F. Mühlengraben, Fl. V. No 43, und 134 Ruthen Teich an den Steinen, Fl. VI No. 158, zusammen incl. Gebäude abgeschätzt zum Ertragswerthe von 2005 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., der Materialwerth der Gebäude beträgt 3787 Thlr.; 2) 1 M. 122 R. 50 F. Acker unterm Berge, Fl. I. No. 125, und 39 Rth. Acker daselbst, ein Theil von Fl. I. No. 131, abgeschätzt zu 208 Thlr. 10 Sgr.; 3) 4 M. 124 R. Acker, Krummbrauck, Fl. I. No. 90, abgeschätzt zu 515 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.; 4) 2 M. 102 R. Acker in der Kisse, Fl. III. No. 86, abgeschätzt zu 281 Thlr. 20 Sgr.; 5) 1 M. 66 R. 25 F. Acker, Kämpchen, Fl. V. No. 11, abgeschätzt zu 127 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.; 6) 4 M. 65 R. 87 F. Wiese, Bruchwiese, Fl. V. No. 25, und 50 R 75 F. Wiese daselbst, Fl. V. No. 26, abgeschätzt zu 2664 Thlr. 5 Sgr; 7) 5 M. 159 R. 25 F. Acker auf dem Sümmberge, Fl. VI. No. 16, abgeschätzt zu 826 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf; 8) 114 R. Abtingarten, Fl. V. No. 103/11, abgeschätzt zu 242 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf; 9) 119 R. 75 F. Garten, in den Bruchgärten, Fl. V. No. 37, abgeschätzt zu 299 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.; 10) 3 M. 156 R. Acker auf dem Hirschberge, der westliche Theil von Fl. I. No. 162, abgeschätzt zu 263 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27. März 1844, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Niemeier zu Fröndenberg öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Taxe der Grundstücke nebst Vorwarden können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausblei-

benden mit ihren etwaigen Realansprüchen an obige Immobilien präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unna, den 21. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N. 2102
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, dem Kanzleigehülfen Franz Wilhelm Höbrink zugehörige, in hiesiger Stadt am Salzplatz belegene Wohnhaus nebst Nebenraum, Fl. XIII. No. 672, abgeschätzt auf 674 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. März 1844, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 2103
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Ferdinand Risse genannt Mettner zu Nottorp zugehörige Parzelle, Fl. IV. 158, der Steuergemeinde Ebbinghausen, abgeschätzt auf etwa 380 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. März 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1
N. 2104
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Erben Peter Kaspar Schmidt am Gevelsberge gehörige, und folio 220. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Mylinghausen eingetragene Besitzung, abgeschätzt zu 819 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., soll am 17. April 1844, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 2105.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Ehefrau des Georg Rosenfeld, Marianne geb. Rodenberg dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 301, 336, X. 33b, II. 258, I. 578a mit Haus, Fl I. No. 578b mit Haus, abgeschätzt auf 982 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. April 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 2106.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende Immobilien des Johann Stratmann zu Bracht, Flur III. No. 75, 76, 86. Wiese und Holz unterm Hobberge, Fl. II. No. 224, Heide im Wollberge, zusammen abgeschätzt auf 82 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, am 13. März 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Auf den Antrag der Erben Ehefrau Jacob Böddeker in Lenne sollen folgende Realitäten: 1) der Berg am Härtler, Fl. VI. No. 5, der Steuergemeinde Niederfleckenberg, taxirt zu 260 Thlr. 15 Sgr. $7^1/_2$ Pf.; 2) ein Achtel des Berges, Fl. V. No. 6, der Steuergemeinde Latrop, taxirt zu 281 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf.; 3) der Schweinestall in Lenne, zum Abbruche, taxirt zu 12 Thlr.; 4) der von der Ehefrau Anton Rickert in Hundesassen nachgelassene Berg, Fl. II No. 149, von Lenne, taxirt zu 44 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., am 8. März 1844, Morgens 11 Uhr, im Böddeckerschen Hause zu Lenne nothwendig theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden. B I. № 2107. Subhastations-Patent.

Die monatlichen Gerichtstage in Lenhausen (für die Kirchspiele Schönholthausen und Schliprüthen und den zum hiesigen Bezirke gehörigen Theile des Kirchspiels Hagen) werden im Jahre 1844 an folgenden Tagen: № 2108. Abhaltung der Gerichtstage zu Lenhausen im Jahre 1844.

15. und 16. Januar, 14. und 15. Februar, 13. und 14. März, 17. und 18. April, 17. und 18. Mai, 19. und 20. Juni, 17. und 18. Juli, 16. und 17. August, 13. und 14. September, 17. und 18. October, 14. und 15. November, 16. und 17. December,

abgehalten werden, und zwar wie seither im Hause des Gastwirths Bischof.

Attendorn, den 7. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 31. October auf den 1. November d. J. ist aus der Wirthsstube der Wittwe Heinrich Wilhelm Holtschmit zu Oestrich mittelst Einbruchs eine Hausuhr entwendet worden. Dieselbe war mit keinem Unterkasten versehen. Auf dem Oberkasten stand ein schwarz angestrichener Adler von Holz, nach vorn heruntersehend. Auf dem Zifferblatte befanden sich deutsche Zahlen, der Zeiger war von Stahl. Oberhalb des Zifferblatts auf einem runden messingenen Schilde stand der Name Moritz Schmidt, Uhrmacher in Elsey. 1829. № 2109. Diebstahl zu Oestrich.

Wir fordern Jeden auf, der über den Verbleib dieser Uhr Kenntniß erhalten möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Kenntniß zu geben.

Limburg, den 7. December 1843. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Dem Landwirth F. Schulte genannt Brinckmann zu Ergste ist in der Nacht vom 7 auf den 8. d. Mts. aus der mittelsten Kuhweide bei dem Hause Ruhr eine fette Kuh entwendet, von Farbe ein Blauschimmel, am linken Horn mit den Buchstaben F. S. eingebrannt, ungefähr 6 Jahre alt, und an Gewicht 525 Pfund. № 2110. Diebstahl bei Ergste.

Jeder, welcher zur Wiedererlangung oder Entdeckung des Thäters Auskunft geben kann, wird ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Nachricht zu geben und wegen des Ankaufes gewarnt.

Schwerte, den 8. December 1843. Königl. Gerichts-Commission.

B K
N. 2111
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Folgende Gegenstände sind als muthmaßlich gestohlene Sachen von der Polizeibehörde in Beschlag genommen:

eine kattungedruckte, rothgeblümte noch unfertige Jacke mit blauem Nesselfutter; 2 baumwollene blaue Kissenüberzüge mit weißen Ringen; eine neue blaue baumwollene Schürze, und ein neuer flamosener Regenschirm.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Sachen bei uns oder der nächsten Polizeibehörde anzumelden.

Hattingen, den 9. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2112.
Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. November dieses Jahrs sind dem Landwirth Risse zu Holthausen mittelst Einbruchs in den Keller folgende Gegenstände entwendet worden:

circa 35 Maaß Rüböl nebst 2 Fässern; ungefähr 30 Maaß Butter in 3 steinernen Töpfen; 2 Seiten Speck, wovon eine bereits angeschnitten, 1 Schinken, 2 Schulterstücke, wovon das eine ebenfalls angeschnitten, und einige Rückenstücke.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 11. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2113.
Diebstahl in der Grüne.

In der Nacht vom 21. auf den 22. v. Mts. sind aus dem Fabrikgebäude der Herren Gebrüder Kuhlmann in der Grüne nachstehende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen:

zwei messingene Töpfe, von außen mit einer schwarzen Kruste versehen, inwendig blank. Der größere ohne Henkel hielt circa 1½ Fuß im Durchmesser, der obere Rand war an verschiedenen Stellen abgestoßen, der kleinere war mit einem eisernen Henkel versehen, ein früher im Boden befindliches Loch war mit Zinn zugelöthet; 2) eine Platte Roll-Messing, circa 3½ Fuß lang, 1½ Fuß breit und 2¾ Pfund schwer.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringend, warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, und ersuchen Jeden, welcher über den Verbleib derselben oder den Dieb Auskunft ertheilen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 11. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2114.
Diebstahl zu Lanstrop.

Am Abende des 11. Novembers c., zwischen 7 und 9 Uhr, ist mittelst Ausnehmens eines Fensters und Einsteigens aus der Wohnung des Kolon Gottfried Wilhelm Meincke zu Lanstrop von einer Kammer ein Bette, bestehend:

a. aus einem Oberbette, halb aus weißer und halb aus bedruckter Leinewand gefertigt; b. aus einem Unterbette, aus blau und weißgestreiftem Parchent; c. aus einem Kissen, und d. aus einem Pfühl,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Diebe oder das Bette Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 11. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der nachstehend signalisirte Handarbeiter Christoph Degen aus Erlinghausen bei Stadtberge, welcher schon sehr oft wegen Diebstahls bestraft ist, hat sich am 10. d. M., an welchem Tage derselbe aus der hiesigen Strafanstalt entlassen worden, neuerdings eines Diebstahls schuldig gemacht. N. 2115. Steckbrief hinter C. Degen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Paderborn, den 12. December 1843. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 42 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll (Rheinl. Maaß) groß, hat braune Haare, flache und breite Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, braunen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner gedrungener Statur. Besondere Kennzeichen: feine Blatternarben und eine Schnittnarbe auf dem Zeigefinger linker Hand.

Bekleidung: ein blauer Kittel, eine blaue leinene Hose und schwarze Tuchkappe.

Demnach die bekannten Theilnehmer der gemeinschaftlichen Berechtigung zur niedern Jagd in den Aemtern Unna und Camen, die Theilung dieser Koppeljagd beantragt haben, werden alle Diejenigen, welche bei dieser von uns eingeleiteten Theilung ein Interesse haben, nach §. 6 des Gesetzes de 7. März 1843 hiermit aufgefordert, in Termino den 27. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, am Soolbade bei Unna zu erscheinen, um bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche an den Theilungsgegenstand anzugeben und nachzuweisen. B. II. 1. N. 2116. Edictal-Ladung

Haus Ruhr bei Schwerte, den 10. December 1843.

Die Jagd-Theilung-Commission des Kreises Hamm.

Demnach die bekannten Theilnehmer der gemeinschaftlichen Berechtigung der niedern Jagd der Stadt Hamm und der Güter Heesen, Ermelinghoff, Geinegge und Mark auf dem rechtseitigen Ufer der Lippe, die Theilung dieser Koppeljagd beantragt haben, werden alle Diejenigen, welche bei dieser von uns eingeleiteten Theilung ein Interesse haben, nach §. 6. des Gesetzes vom 7. März 1843, hiermit aufgefordert, in Termino den 26. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, am Soolbade bei Unna zu erscheinen, um bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche an den Theilungsgegenstand anzugeben und nachzuweisen. B. II. 1. N. 2117. Edictal-Ladung.

Haus Ruhr bei Schwerte, den 10. December 1843.

Die Jagd Theilungs-Kommission des Kreises Hamm.

B. II. 4.
N. 2118.
Edictal-Ladung.

Demnach die bekannten Theilnehmer der gemeinschaftlichen Berechtigung zur niedern Jagd im sogenannten Amte Hamm die Theilung dieser Koppeljagd beantragt haben, werden alle Diejenigen, welche bei dieser von uns eingeleiteten Theilung ein Interesse haben, nach § 6. des Gesetzes vom 7. März 1843, hiermit aufgefordert, in Termino den 26. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, am Soolbade bei Unna zu erscheinen, um, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche an den Theilungsgegenstand anzugeben und nachzuweisen.

Haus Ruhr bei Schwerte, den 10. December 1843.

Die Jagd-Theilungs-Commission des Kreises Hamm.

B. I.
N. 2119.
Holzverkauf zu Züschen.

Der gestern in Züschen abgehaltene Verkauf von 600 Klafter Kohlholz ist nicht genehmigt worden. Es soll daher am Dienstag den 13. Februar f. J. ein neuer Verkauf in der Behausung des Gastwirths Knecht daselbst stattfinden.

Liesen, den 16. December 1843. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 2120.
Verkauf von Mobilien und Immobilien zu Altenrüthen.

Mittwochen den 10. Januar 1844, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen auf Böhlen Hofe in Altenrüthen sämmtliche Wohn- und Oekonomiegebäude des Ackerwirths Heinrich Rieke genannt Böhlen daselbst, als Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Scheune, Pferdestall, Schaafstall, Kornspeicher und Backhaus, sämmtlich zu Wohnungen für kleinere Familien vorzüglich geeignet, alternative mit Grund und Boden und zum Abbruch aus freier Hand öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kaufgelder können können auf Verlangen gestundet, und in angemessenen Terminen abgetragen werden.

Ferner sollen Donnerstag, den 11. Januar, Morgens 10 Uhr, 4 Gärten und circa 10 Morgen Ackerland des Heinrich Rieke, in der Drewer, Altenrüthen und Menzeler Flur belegen auf Böhlen Hofe in Altenrüthen unter gleichen Bedingungen aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Rüthen, den 16. Dezember 1843. Der Auctionscommissar Fahle.

N. 2121.
Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Mittwoch den 27. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, werden in dem Schutzbezirk Rumbeck, Distrikt Knippenberg, unweit der Chaussee 83¼ Klafter buchen Scheit- und Knüppelholz nebst Reiserabfall meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft an der Wohnung des Holzhauermeisters Hofmann hier.

Rumbeck, den 17. December 1843. Der Forst-Inspector.

B. I.
N. 2122.
Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In der am 1sten d. Mts. hier Statt gehabten General-Versammlung von Interessenten der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt sind für die Jahre 18⁴⁴/₄₅ zu neuen Mitgliedern des unterzeichneten Curatoriums und zu Stellvertretern erwählt worden:

1. Zu Mitgliedern des Curatoriums:

Herr Bernhard Berend, Banquier und Zuckersiederei-Besitzer (zum zweiten Male wieder gewählt),

Herr v. Pommer-Esche, Geheimer Ober-Finanzrath und Mitglied des Königlichen Staatsraths.

2. Zu Stellvertretern:

Herr C. Baerwald, Stadtrath und Apotheken-Besitzer und

Herr v. Rabe, Geheimer Finanzrath.

In Gemäßheit des § 44. der Statuten wird solches hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Berlin, den 9. December 1843.

Das Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

N. 2123 Einreichung der ausgeloosten Obligationen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei den stattgefundenen Verloosungen der Obligationen der Paderbornschen Tilgungskasse sind nachstehende Obligationen aufgerufen, aber bis jetzt behufs der Realisirung noch nicht eingereicht worden, als:

1.	Nr.	100	über	500	Thaler	19.	Nr.	4306	über	300	Thaler
2.	„	891	„	500	„	20.	„	167	„	200	„
3.	„	899	„	500	„	21.	„	582	„	200	„
4.	„	910	„	500	„	22.	„	1207	„	200	„
5.	„	929	„	500	„	23.	„	2192	„	200	„
6.	„	938	„	500	„	24	„	2369	„	200	„
7.	„	944	„	500	„	25.	„	2908	„	200	„
8.	„	2497	„	500	„	26.	„	3358	„	200	„
9	„	872	„	400	„	27.	„	3855	„	200	„
10.	„	1472	„	400	„	28.	„	125	„	100	„
11.	„	1485	„	400	„	29	„	2402	„	100	„
12.	„	1498	„	400	„	30	„	2654	„	100	„
13.	„	2213	„	400	„	31.	„	4112	„	100	„
14.	„	2217	„	400	„	32.	„	4115	„	100	„
15.	„	2223	„	400	„	33.	„	4123	„	100	„
16	„	225	„	300	„	34.	„	4669	„	100	„
17.	„	237	„	300	„	35.	„	1170	„	50	„
18.	„	1800	„	300	„	36.	„	2510	„	50	„

Die betreffenden Interessenten werden aufgefordert, die verzeichneten Obligationen um so mehr schleunigst einzureichen, da nur 6 Monate nach dem Verloosungstermine die Zinsen gezahlt werden.

Paderborn, den 13. December 1843.

Königliche Direktion der Paderbornschen Tilgungskasse.

B. 1. N. 2124 Aufhebung eines Subhastations-Termins.

Aufhebung einer Subhastation. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Der Antrag auf Subhastation der dem Bernhard Weber gnt. Bohle zu Madfeld gehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke, Fl. VI No. 269 nebst Wohnhaus, und VI. 340, ist zurückgenommen, und der auf den 29. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, anberaumte Bietungstermin aufgehoben worden.

N. 2125.
Landbeschäl-Abfohlungs-Liste des Westphälischen Landgestütes pro 1843.

No.	Namen der Beschäl-Stationen	Daselbst standen im Jahre 1842 Landbeschäler: alte.	vierjährige.	Summa.	Diese haben Stuten gedeckt. Summa.	Davon sind: gust geblieben.	tragend geworden.	haben verworfen.	verkauft, gestorben und überhaupt nicht näher nachgewiesen.	Nach den Listen sind lebende Fohlen im Jahre 1843 geboren: Hengste.	Stuten.	Summa.	Es sind davon mit dem Gestütsbrande gezeichnet: Hengste.	Stuten.	Summa.	Bemerkungen.
1	Erwitte	2	—	2	120	62	49	10	9	18	21	39	6	5	11	
2	Berwicke	3	—	3	180	72	104	20	4	43	41	84	31	34	65	
3	Heeren	3	—	3	92	35	54	2	3	27	25	52	16	11	27	
4	Hörde	2	1	3	128	59	65	9	4	23	33	56	13	10	23	
5	Lünerbrunnen	2	—	2	33	24	9	—	—	6	3	9	—	—	—	Die Beschäler wurden wegen Mangel an Frequenz eingezogen
6	Bochum	2	—	2	74	48	20	3	6	5	12	17	—	2	2	
7	Hüsten	1	1	2	79	33	39	5	7	17	17	34	8	6	14	
8	Brilon	2	—	2	97	40	51	—	6	25	26	51	12	9	21	
9	Bremke	2	—	2	65	51	11	—	3	4	7	11	1	4	5	
10	Medebach	2	—	2	107	39	54	8	14	27	19	46	19	8	27	
11	Berleburg	1	1	2	27	19	2	1	6	1	—	1	—	—	—	
	Summa	22	3	25	1062	482	458	58	62	196	204	400	106	89	195	
	Sa. Rgr.-Bez. Münster	19	2	21	732	338	371	28	23	187	158	345	47	43	90	incl. 2 Zwillings-Geburten
	dito Minden	32	3	35	1496	608	797	123	91	340	337	677	138	128	266	incl. 3 Zwillings-Geburten
	Sa. Sumarum.	73	8	81	3230	1428	1626	209	176	723	699	1422	291	260	551	incl. 5 Zwillings-Geburten

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 52. Arnsberg, den 30. December 1843.

Das 34. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — N. 516. Gesetz-Sammlung Nr. 34.

Nr. 2400. Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde für die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahngesellschaft. Vom 27. November 1843.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 517. Landarmenwesen der Provinz Westphalen.

Der nachfolgende Allerhöchste Befehl:

Auf Ihren Bericht vom 20. vorigen Monats will Ich für die Provinz Westphalen nach den von dem wirklichen Geheimen Rathe und Ober-Präsidenten von Vincke in Uebereinstimmung mit dem ständischen Ausschusse gemachten Vorschlägen wegen Erfüllung der den Land-Armen-Verbänden nach dem Gesetze vom 31. December v. J. obliegenden Verbindlichkeiten vorläufig und bis zur definitiven Regulirung des Land-Armenwesens daselbst, hierdurch Folgendes bestimmen:

1) die ganze Provinz ist als ein Landarmenverband zu betrachten.

2) das Land-Armenhaus zu Benninghausen, die Provinzial-Pflege-Anstalt zu Gesecke und die Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg sind, soweit der Raum es gestattet, zur Aufnahme der, der Land-Armenpflege anheim fallenden Personen zu benutzen, und die durch die anderweitige Unterbringung solcher Personen in den Gemeinden für Rechnung des Land-Armen-Verbandes, so wie die durch die Verwaltung des Land-Armenwesens sonst entstehenden Kosten, sind aus den Ueberschüssen des Land-Armenhauses zu Benninghausen zu bestreiten, und soweit diese nicht aus,

reichen, in gleicher Art, wie die Kosten jenes Land-Armenhauses aufzubringen.

3) Die Verwaltung des Land-Armenwesens ist dem Director des genannten Land-Armen-Hauses mit der Maaßgabe zu übertragen, daß derselbe die Anträge auf Uebernahme der Fürsorge für die armen Personen von Seiten des Land-Armen-Verbandes, unter Zuziehung eines rechtsgelehrten Beistandes, zu bearbeiten und nach vollständiger Instruktion bei der betreffenden Regierung zur Entscheidung vorzulegen, demnächst aber die nach Beschaffenheit des Falles angemessenen Maaßregeln zur Versorgung der Armen einzuleiten hat.

4) Bei der Verwaltung des Land-Armenwesens tritt eine ständische Mitwirkung in gleicher Weise ein, wie sie in Ansehung der unter 2. erwähnten Anstalten besteht.

Ich beauftrage Sie, wegen Ausführung dieser Bestimmungen, welche durch die Amtsblätter der Provinz Westphalen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen sind, das Erforderliche anzuordnen.

Schönhausen, den 13. September 1843

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister von Bodelschwingh und Graf von Arnim.

wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und hiernach die Wirksamkeit des Land-Armen-Hauses in Benninghausen mit dem 1. Januar 1844 zur Erfüllung der Obliegenheiten des Landarmen-Verbandes vorläufig eintreten.

Die Anträge in dieser Beziehung sind an den Direktor Herrn Landrath von Dolfs in Soest zu richten.

Münster, den 20. December 1843.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 518. Anwendung des Chausseegeldtarifs vom 29. Februar 1840 auf verschiedene Straßenstrecken. I c. 25, 121.

Die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 22. September d. J. wird dahin declarirt, daß nicht die Straf-Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 28. April 1828, sondern vom 29. Februar 1840

1) auf die Strecke des Communikationsweges von Olpe nach Attendorn, welche von Rohde bis Howald führt, und

2) auf demselben Wege die Strecke zwischen der Sunderschen Biggebrücke bis Maiwormshammer

für anwendbar erklärt werden.

Arnsberg, den 21. December 1843.

№ 519. Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Kreis-Physikus in Iserlohn. I. a. 26012.

Die durch den am 13. dieses Monats erfolgten Tod des Physikus des Kreises Iserlohn Dr. Ploettner in Menden erledigte Stelle, mit dem etatsmäßigen Gehalt von 200 Thaler aus Staatsfonds, nebst verordnungsmäßigen Dienstnutzungen, soll unter der ausdrücklichen Bedingung wieder besetzt werden, daß der anzustellende Physikus seinen Wohnsitz in der Stadt Iserlohn nehme

Angestellte Kreis-Physici und promovirte, mit den gesetzlichen Fähigkeits-Zeugnissen versehene Aerzte, welche sich um diese Stelle melden wollen, haben ihre Eingaben mit den auf ihre Qualification und sittliche Führung sprechenden Zeugnissen binnen 4 Wochen bei uns einzureichen.

Arnsberg, den 23. December 1843.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

№. 520. Anmeldung der noch unberichtigten Forderungen an die Salarien-Kassen.

Da die Rechnungen für das laufende Jahr binnen Kurzem geschlossen werden, so wird an alle Gläubiger der Ober-Landesgerichts- und Hauptuntergerichts-Salarien-Kasse hierselbst, sowie der Salarien-Kassen sämmtlicher Königlicher Untergerichte unseres Departements die Aufforderung erlassen, die Forderungen, welche sie an genannte Kassen wegen Lieferungen von Büreau-Bedürfnissen oder geleisteten Arbeiten haben binnen 8 Tagen bei uns respective bei denjenigen Gerichten, welche die Bestellungen gemacht haben, anzumelden und die gehörig justificirten Rechnungen darüber einzureichen. Im Nichtbefolgungsfalle haben die Gläubiger es sich selbst beizumessen, wenn sich ihre Befriedigung verzögert und überhaupt Weiterungen entstehen.

Arnsberg, den 19. December 1843.

№. 521. Patent-Verlängerung

Die Dauer des dem Buchdrucker Fr. W. Röbling in Mühlhausen unterm 15 December 1838 für den Zeitraum von fünf Jahren ertheilten Patents

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Anordnung des Rostes und der Vorrichtung zur Regulirung des Feuerzugs bei Koch-Apparaten, so weit dieselbe für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

ist auf anderweite vier Jahre verlängert worden.

№. 522. Patent-Verleihung.

Dem Wilh. Sam. Dobbs zu Cöln ist unter dem 16. December 1843 ein Einführungs-Patent

auf mechanische Vorrichtungen zum Einfahren des Wagens, Regieren des Aufschlagedrahts und Aufwickeln des gesponnenen Fadens in selbstspinnenden Mulemaschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 523. Patent-Verleihung. Dem Steingut- und Glas-Fabrikanten Heinrich Schmidt zu Saarbrücken ist unter dem 20. December 1843 ein Patent

auf einen Glas-Schmelzofen von der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen besonderen Einrichtung, ohne dadurch Andere in der Anwendung von einzelnen bekannten Theilen desselben zu beschränken,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 524. Personal-Chronik. c. 25110. Dem Seminar-Priester Emil von Papen ist die Vicarie ad Stum. Michaelem zu Werl, verbunden mit der zweiten Kaplaneistelle daselbst, mit landesherrlicher Genehmigung verliehen worden.

Id. 25753. Der bisherige Verwalter der Lehrerstelle zu Alme, Schulamts-Candidat Joseph Adams, ist zum Lehrer der zweiten und der Schulamts-Candidat Wilhelm Gockel zum Lehrer der dritten Klasse bei der Elementar-Schulanstalt zu Brilon provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 52. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. December 1843.

Des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz haben durch Erlaß vom 27. Mai c. der evangelischen Gemeine zu Eichlinghofen, Kreises Dortmund, zur Wiederherstellung ihrer kirchlichen Gebäude und zum Neubau ihres Kirchthurms eine Hauscollecte bei den evangelischen Familien des hiesigen Regierungsbezirks bewilligt und bestimmt, daß solche durch Gemeinde-Deputirte abgehalten werde. N. 2126 Haus-Collecte für die evangelische Gemeine zu Eichlinghofen. I d. 25262.

Die des Endes gewählten Deputirten haben sich, nach Inhalt der von uns für sie bereits ausgefertigten Legitimationen, vor dem Beginn der Sammlung bei der betreffenden Orts-Polizeibehörde zu melden und einen Begleiter von derselben zu erbitten, auch spätestens bis zum 1. Juli künftigen Jahres das Geschäft zu beendigen, andern Falls die Einsammlung, so weit sie alsdann noch nicht stattgefunden hat, sofort durch die Orts-Behörden in gewöhnlicher Art dergestalt zu veranlassen ist, daß der auf solche Weise aufkommende Betrag bis zum 15. Juli k. J. an die betreffenden Steuer-Kassen und von diesen bei der nächsten Steuer-Einzahlung an unsere Haupt-Kasse abgeliefert werden kann.

Den Orts-Vorständen empfehlen wir zugleich, so viel als möglich, insonders durch zweckmäßige Wahl der denselben beizugebenden Begleiter, auf ein günstiges Ergebniß der Sammlung hinzuwirken.

Arnsberg, den 13. December 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinerzhagen B. VI. 6. N. 2127 Subhastations-Patent.

Wegen Nichteinzahlung der Kaufgelder sollen die früher der Wittwe Scheffen Trommershausen zugehörigen, im Hypothekenbuche des Kirchspiels Valbert Vol. I. fol 13—17 vermerkten, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6442 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. taxirten, aus mehreren Gebäulichkeiten, Gärten, Wiesen, Ackerländereien und Holzungen bestehenden Immobilien zu Elminghausen am 14. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. VI. 5. R. 2128. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien der Erben Johann Peter Overmann zu Linderhausen, fol. 30, 3. 5, 37, 59 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Linderhausen, sollen in folgenden Abtheilungen: 1) Hauptgut mit den Grundstücken, Flur II. No. 115, 113, 114, 84, 93, 131, 132, 133, 262, 199, 200, 312, taxirt zu 5202 Thlr.; 2) Kotten am Gangelshause mit den Stücken Fl. II. No. 304 bis 309, einschließlich, taxirt zu 323 Thlr.; 3) Kotten am Plätzchen mit den Stücken, Fl. II. No. 136, 232, 279, 280, 154, 156, taxirt zu 1000 Thlr.; 4) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 294, von 5 Morgen 11 Ruth., taxirt zu 325 Thlr.; 5) Acker am Voßberge oder Kämpchen, Flur II. No. 286, von 2 M. 149 R. 75 F., taxirt zu 210 Thlr.; 6) Acker am Voßberge, Fl. II. No. 287, von 10 M. 119 R., taxirt zu 415 Thlr.; 7) Acker am Voßberge oder Breitenstück, Fl. II. No. 288, von 4 M. 151 R., taxirt zu 1081 Thlr.; 8) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II. No. 218b, von 2 M. 80 F., taxirt zu 170 Thlr.; 9) Wiese in der Erlenbecke, Fl. II No. 221, von 1 M. 47½ R., taxirt zu 105 Thlr., in dem am 6. März 1844, Morgens 11 Uhr, auf dem Overmanns Gute zu Linderhausen angesetzten Termine zum Zweck der Theilung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich alsdann einfinden, und es können Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 3. R. 2129. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, den Erben Johann Peter Hüttenhoff und den Eheleuten Johann Peter Hasenclever zugehörige, aus Wohnhaus, Scheune, Ackerland, Wiesen und Buschgründen bestehende Ackergut auf Holthausen, abgeschätzt auf 3594 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., und eingetragen Blatt 92 des Hypothekenbuchs von Oelkinghausen, soll theilungshalber im Termine den 3. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im Büreau I. zur Einsicht.

B. III. 3. R. 2130. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Christoph Budde gt. Kresser zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heringhausen gelegenen Grundstücke, Flur XII 62. mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur XI. 9, 114, XII. 181, XVIII. 70, V. 103, X. 142, 177, XI. 213, 229, X. 410, XIII 15, XV. 23, 24, XVI. 27b, XVII. 96b, XVII. 183, 192, 277, 371/6, X. 59, 60, XVIII. 36, XIX. 5/33, XII. 182, nach Abzug der Lasten exclusive der 1050 Gulden wofür sämmtliche Immobilien von Oestereiden haften, abgeschätzt auf 1740 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 2131. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Wilhelm Bartholome gnt. Climse zu Westereiden zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur V. 25,

34, 40, 91. VI. 24, 55, 65, 66, 71, 110, 112, 104a, 113, 146, 147, 148 mit dem darauf stehenden Wohnhause, VI, 159, 160, 295, VII. 126, 131, 200, 409, VIII. 47, 53, 68, 95, 96, 195, 199, 210, 230, 234, IX. 58, 70, XIII. 191 ohne Abzug der Lasten abgeschätzt auf 2919 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Folgende Documente: a. Obligation vom 27. Juli 1837 über 600 Thlr. nebst Hypothekenschein vom 12. März 1838, eingetragen Vol. I. fol. 24 (ex post Vol. I. fol. 23) rubr. III Nr. 3. des Hypothekenbuchs pro Brilon und ausgestellt von Adam Ramroth zu Brilon zu Gunsten des Progymnasiums daselbst; b. Attest des Prozeßrichters in Sachen A. Marburger wider Franz Vorderwülbeke vom 15. August 1840 über 29 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., eingetragen Vol. II. fol. 41. des Hypothekenbuchs pro Bigge nebst Hypothekenschein vom 29. August 1840 für Alexander Marburger zu Bigge, sind verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche an den obgedachten Forderungen oder den darüber ausgestellten Documenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber rc. Anspruch machen können, werden hierdurch auf den 13. Februar 1844, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung geladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt und die eben beschriebenen Documente für amortisirt erklärt werden. B. III. 3. N. 2132. Edictal-Ladung.

Brilon, den 28. October 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 2133. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Melchior Deimann zu Hörde zugehörigen Grundstücke, und zwar: das Wohnhaus an der langen Straße in Hörde sub Nr. 11 cat. (Sect. I. Nr. 571 der Flur), gewürdigt mit der bei dem Hause gelegenen Schmiede und Hofraum zu 570 Thlr.; der hinter dem Hause gelegene Garten (Sect. I. Nr. 370 der Flur) gewürdigt zu 115 Thlr.; endlich der Gemeinheitsantheil auf'm Remberge (Sect. II. Nr. 141 der Flur) gewürdigt zu 80 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Büreau III einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 31. Januar 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 3. N. 2134. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernhard Weber gnt. Bohle zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 269. nebst Wohnhaus VI. Nr. 340, abgeschätzt auf 600 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 2135.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe Theodor Lütticke und den Minorennen Heinrich Anton Lütticke zu Drolshagen gemeinschaftlich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Drolshagen gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr 181, 184, 185, Flur II. Nr. 298, 567, Flur III. Nr. 59, 131, 153, Flur V. Nr. 153, 383, Flur VI. 305, 345, Flur III. Nr 129, ¼ Antheil von Flur I. Nr. 309, Flur III. Nr. 399 c, Flur IV. Nr. 60, Flur IV. Nr. 155, 218, 232, Flur V. Nr. 80, 128, 147, Flur VI. Nr. 5, 28, 132, Flur II. Nr. 174 Haus- und Hofraum, Flur II. Nr. 202 und 203, Katastralgemeinde Brachtpe Flur II. Nr. 3, Katastralgemeinde Bleche Flur VI. Nr 142, Katastralgemeinde Hulsen Flur III. Nr. 1006, abgeschätzt auf 2223 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. März 1844, Vormittags 11 Uhr, in loco Drolshagen bei Wittwe Butz subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 2136.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Philipp Peter Dickel Hemches zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen belegenen Grundstücke: Flur III. Nr. 132 Wohnhaus nebst Scheune und Schweinestall, III. 442, I. 18, 20, 36, 54, 65, 166, 193, 205, 210, III. 24, 73 77, 88, 102, V. 111, 184, VI. 41, 67b, 70, 93, abgeschätzt auf 1352 Thlr. 22½ Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. März 1844, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 2137.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, den Eheleuten Moritz Bräckeler zu Kierspe zugehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohn- und Nebenhaus nebst Hof und Garten sub Nr. 81, 90 und 91, Flur 16 in der Mutterrolle eingetragen und zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 375 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 27. März 1844, Vormittags 10 Uhr, in dem Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

B. I.
N. 2138.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem verstorbenen Andreas Rüggenberg und Miterben in Olpe zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke, Flur IX. Nr. 226 mit Wohnhaus, Nr. 240, Garten, Nr. 237, Garten in der Stadt und Flur VI. Nr. 51, Acker am Kimickerberg, abgeschätzt auf 183 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. März 1844, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B 1
N. 2139
Aufgebot zum Zweck der Besitztitel-Berichtigung.

Nachstehend benannte Grundeigenthümer haben zum Zwecke der Besitztitelberichtigung das Aufgebot der hierfolgenden Parzellen beantragt:

Namen und Wohnort der Besitzer.	Katastral-Gemeinde.	Flur	Nro.	Flur-Abtheilung.	Kulturart.	Größe. M.	R.	F.
Landmann Johannes Siebel jun. zu Anzhausen	Anzhausen	I	1214	Pützwies	Wiese	2	101	—
Landmann Johann Henrich Fuhrmann zu Brauersdorf	Brauersdorf	I	120	Diestelwies	dito	—	88	—
Schuhmacher Johann Heide III. zu Deuz	Deuz	VII	26	Auf der Werth	dito	—	60	30
Schuhmacher Eckhard Stötzel daselbst	dito	VII	518	In der Hennwies	dito	—	112	70
Landmann Joh Eberhard Heide daselbst	dito	VII	22	Auf der Werth	dito	—	107	15
			23	daselbst	dito	—	86	90
Landmann Adam Brach daselbst	dito	VI	458	Hinter der Mühle	dito	—	56	—
		VII	97	Auf der Hochwies	dito	—	69	35
Schuhmacher Adolph Menne zu Eckmannshausen	Eckmannshausen	I	803	Eckmannshausen	Haus, Hofraum	—	12	5
Johannes Ehling I. das.	dito			vom Eckmannshauser Gemeindehauberg 2 Albus 2 Pf.				
Landmann Johs Ehling II. daselbst	dito			vom Kompler A. 25 Albus Hauberg vom Eckmannshauser Hauberg				
Anna Maria Becker das.	dito	I	454	Im Kampen	Wiese	—	93	90
Landmann Johs Becker und dessen Tochter erster Ehe, Anna Maria Becker daselbst	dito	I	711/1	Eckmannshausen	Haus- und Hofraum	—	20	50
Johannes Daub zu Feuersbach	Feuersdorf			6 Albus Hauberg am Feuersbacher Hauberg				
Geometer Johannes Klein II. zu Niederdielfen	Niederdielfen	I	480	aufm Högber	Wiese	—	120	—
Landmann Joh. Schneider II. zu Rudersdorf	Rudersdorf	I	321	vor der alten Struth	Acker	1	1	75

Namen und Wohnort der Besitzer.	Katastral-Gemeinde.	Flur	Nro.	Flur-Abtheilung.	Kulturart.	Größe. M.	R.	F.
Landmann Thomas Sting zu Salchendorf	Salchendorf			vom Komdler A. Idealantheil 1 Albus 6 Pf. Hauberg				
Eheleute Johann Heinrich Klein zu Unglinghausen	Unglinghausen	I	434	vor der Haardt	Acker	1	34	80
Landmann Johann Peter Dihl zu Wilnsdorf	Wilnsdorf	III	126	in der Pötzwies	Wiese	—	144	50
		IV	646	Wilnsdorf	Haus, Hofraum, Garten	—	18	5
Konrad Schwank das.	dito	IV	668	daselbst	Haus Hofraum Wohnhaus	—	15	75
Philipp Schneider zu Eschenbach	Eschenbach	II	34	im Zufen	Wiese	—	121	—
Landmann Johs Daub jun. zu Nauholz	Nauholz	II	460	überm Garten	Haus Hofraum Wohnhaus	—	11	60
Johs Heinr. Schneider zu Eschenbach	Eschenbach	II	2	vor der Trambach	Acker	—	146	—

Alle unbekannte Realprätendenten werden zufolge Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 9. Mai 1839 hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche bis zu oder spätestens in dem an hiesiger Gerichtsstelle zu diesem Zwecke auf den 15. April 1844, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Gerichtsrath Koechling anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls eine Präclusion ihrer Ansprüche auf die aufgebotenen Grundstücke stattfindet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Siegen, den 1. November 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

A. I.
N. 2140.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Peter Adolph Graeve und dessen drei Kindern zu Dahle zugehörigen Immobilien, nämlich: 1) das Wohnhaus zu Dahle sub Nro. 30, nebst Schoppen, Schweinestall, Glichhaus, Hofraum und Gärtchen, taxirt zu 285 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 2) der Garten am Flachsrocken, taxirt zu 20 Thlr.; 3) das Land im Mühlenberg, taxirt zu 8 Thlr.; 4) das Land nebst dem Berge auf dem Mohlenberg und drei Achttheile von drei Ländern auf dem Mühlenberg nebst dem Anschuß Berges nächst Lewen Holz, taxirt zu 45 Thlr.; 5) das Land auf dem Mühlenberg, taxirt zu 18 Thlr.; 6) das Land unten auf dem Mühlenberg, taxirt zu 21 Thlr.; 7) die Wiese in der alten Nette, taxirt zu 25 Thlr.; 8) drei Achttheile des Landes im Wiesekendahl nächst Försters Grundstück, taxirt zu 40 Thlr.; 9) das Land auf'm Offenberg, taxirt zu 20 Thlr.; 10) drei Achttheile des Landes auf dem Nettschlade nach Försters Grundstück, taxirt zu 6 Thlr.; 11) das halbe Hoffenland nächst Hoffen Grundstück, taxirt zu 6 Thlr.; 12) drei Achttheile der Wiese in der Luthmeke, taxirt zu 16 Thlr.; 13)

drei Achttheile des Berges auf'm Mühlenberg, taxirt zu 10 Thlr.; 14) ein Viertel des Hammelsgartens nächst Offenbergs-Möhlings Grundstück, taxirt zu 5 Thlr.; 15) drei Achttheile des Gartens auf'm Wevagen nächst Brunen Grundstück, taxirt zu 5 Thlr.; 16) der Garten auf'm Rohland, taxirt zu 8 Thlr., sollen am 19. März 1844, Morgens 10 Uhr, in der Behausung der Wittwe Kaiser zu Dahle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien der Erben Hermann Anton Kniesel zu Isingheim bestehend aus Haus, Garten, Acker und Weide, Fl. I. Nr. 11, 112, 113, 114 der Steuergemeinde Isingheim, und aus Holzung und Acker, Flur X. Nr. 172 und Flur XI. Nr. 36 der Steuergemeinde Eslohe, Gerichtsbezirks Meschede, taxirt zu 491 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf., sollen am 14. März 1844, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, wo Taxe und Hypothekenschein vorliegen theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Etwaige unbekannte Realgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine anzumelden. B. I. N. 2141. Subhastations-Patent.

Dem Ackersmann Johann Kaspar Jesinghaus, Peters Sohn, zu Jesinghausen sind in der Nacht vom 23. auf den 24. November c. fünf Viertel Gerste, in einem Sack stehend, mit diesem aus einer verschlossenen Scheune mittelst Einbruchs gestohlen worden. N. 2142. Diebstahl zu Jesinghausen.

Wir ersuchen Denjenigen, welcher über diesen Diebstahl Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 7. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mts. sind dem Landwirth Wilhelm Bohnensack genannt Westhaus zu Pelkum folgende Sachen, mittelst Einbruchs, entwendet worden: N. 2143. Diebstahl zu Pelkum.

ein vollständiges Bett, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Kissen und Pfühl von Parchent, grau und weiß gestreift, nebst einem neuen leinenem Betttuch, gezeichnet S. W. H. und einem blau gestreiften Kissenüberzuge; zwei neue Taschentücher, gez. S. H.; vier Töpfe mit Birnenkraut; ungefähr 6 Scheffel Weitzen, nebst einem Sack und 8 Stück viereckige Käse.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hamm, den 16. December 1843. Königl. Inquisitoriat.

N. 2144
Diebstahl zur Haardt.

Am Abende des 15. November dieses Jahres ist aus dem Hause des Gewerken Franz Schleifenbaum zur Hardt ein Koffer entwendet, dieser am folgenden Morgen auf einer Wiese bei Hardt, jedoch erbrochen, wieder aufgefunden worden. In dem Koffer wurden vermißt, 33 Stück doppelte ausländische Pistolen, eine Kassen-Anweisung von 100 Thaler, einige holländische zehn Guldenstücke, einige Ducaten, einige preußische Thaler, einige Kronthaler, eine einfache Pistole, ein zwanzig Frankstück, ein Schuldschein über 195 Thaler, ausgestellt von Johannes Hinkel zu Schneppenkauten zu Gunsten des Franz Schleifenbaum, ein Schuldschein über 80 Thaler, ausgestellt von Johannes Afhalterbach in der Walde zu Gunsten Schleifenbaum. Indem wir vor dem Erwerb der gestohlenen Gegenstände warnen, fordern wir Jeden auf, die zu seiner Kenntniß gelangenden, zur Ermittelung der Thäter dienenden Thatsachen, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Insbesondere machen wir auf die entwendete Kassen-Anweisung über 100 Thaler aufmerksam.

Siegen, den 18. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B K
N. 2145
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei Personen, welche wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen worden, sind eine weiße wollene Decke und eine Mannsjacke, von blauem Tuche mit gelben Knöpfen, auf der Brust mit zwei Taschen versehen, aufgefunden worden. Es sind wahrscheinlich gestohlene Sachen. Diejenigen, welche darin ihr Eigenthum zu erkennen glauben, wollen sich bei uns melden, damit ihnen die Sachen zur Anerkennung vorgelegt werden können.

Siegen, den 19. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2146
Diebstahl zu Hattingen.

Am 30 November c., Abends 9 Uhr, sind dem Bäcker und Rathsherrn Bertram Striebeck zu Hattingen von seiner Schlafstube im dritten Stocke des Hauses aus dem gewaltsam geöffneten Secretair 80 bis 120 Thaler, bestehend in einigen Fünffrankenstücken, einem Doppelthaler, ungefähr 40 einzelnen Thalern, mehreren 10 Sgr. Stücken und Scheidemünze, gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alles dasjenige sofort anzuzeigen, was zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gelder oder Entdeckung des Thäters führen kann.

Hattingen, den 10. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2147.
Diebstahl zu Brilon.

Am gestrigen Jahrmarktstage als den 21. December c., von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr, sind dem Kaufmann Wilhelm Becker dahier aus seiner unverschlossenen Wohnstube in seinem in der hiesigen Stadt belegenen Wohnhause folgende, zum Versenden bestimmte, und nur mit einem Faden zusammengebundene Paquete, als:
erstes Paquet enthält: a. eine schwarze mit Atlasblumen gestipte seidene Weste; b 8 Ellen grün und schwarz brochirten Alphacas; zweites Paquet: a. 7 Ellen schwarzgestreiften Orleans; b. 2½ Loth ponceau in 5 Farben schat-

tirte ferneanwolle; drittes Paquet enthält: a. 10 Ellen grünen baumwollenen Biber; b. ein schwarzes Merinotuch mit Frangen und rothen Blümchen; viertes Paquet enthält: 10½ Ellen grünen baumwollenen Biber; fünftes Paquet enthält: a. 4 Ellen braun, roth und schwarz gestippten Kattungedruck; b. 2 Ellen blaumelirtes Tuch; sechstes Paquet enthält: ein dunkelbraunes circassien Köperfranzen Tuch,

entwendet.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen und vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, diejenigen Thatsachen und Umstände, welche zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder Ausmittelung des Thäters führen könnten, entweder der nächsten Polizeibehörde oder uns sofort anzuzeigen.

Brilon, den 22. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2148. Steckbrief hinter F. A. Feldmann.

Der schon lange zur Abbüßung einer Strafe von uns verfolgte, nachstehend signalisirte Kaufmann Friedrich August Feldmann aus Dortmund hat sich in den letzten Monaten theils auf dem Gute Loe, in der Bürgermeisterei Marl, theils in der Gegend von Essen, Rellinghausen, Kettwig, theils bei Dortmund und Mengede aufgehalten.

Weil auch in mehrfacher anderer Hinsicht an der Wiederaufgreifung des Feldmann sehr gelegen ist, so ersuchen wir alle Polizei- und Gerichtsbehörden, auf dieses zu den gröbsten Brutalitäten und Widersetzlichkeiten geneigte Individuum auf das Genaueste zu achten und dasselbe im Ertappungsfalle entweder der nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde oder uns vorführen zu lassen.

Hamm, den 5. December 1843. Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Konfession, 33 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, blaue Augen, braune Augenbraunen, ordinaire Nase und Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, mittlere Gestalt, spricht deutsch und ist ohne besondere Kennzeichen.

N. 2149. Steckbrief hinter H. P. Westerhoff und H. Hellmann.

Die nachstehend signalisirten Heinrich Peter Westerhoff und Heinrich Hellmann aus Haßlinghausen, haben sich vor einiger Zeit, nach Verübung eines sehr erheblichen Verbrechens, aus ihrem Wohnorte entfernt, und ist ihre Wiederaufgreifung bis jetzt vergeblich versucht worden.

Wir ersuchen daher alle Behörden diese gefährlichen Individuen im Betretungsfalle unverzüglich dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Schwelm, welches wir deshalb weiter requirirt haben, abliefern zu lassen und uns davon in Kenntniß zu setzen.

Hamm, den 21. December 1843. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibungen.

1) Der Heinrich Peter Westerhoff ist evangelischer Confession, circa 27 bis 28 Jahre alt, etwa 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, freie und flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dicke und stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, rundes und volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist starker untersetzter Statur.

2) Der Heinrich Hellmann ist seines Standes ein Tagelöhner, gebürtig aus Schmiedestraße und wohnhaft zu Langerfeld, evangelischer Confession, 37 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat bräunliche Haare, platte Stirn, röthliche Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gesunde Zähne, rothen Bart, spitzes Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und ist gesetzter Statur.

N. 2150 Steckbrief hinter M. Gebhard.

Der Handelsmann Moses Gebhard aus Boschtige, dessen Signalement folgt, ist der Theilnahme eines hier ausgeübten Betruges verdächtig.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden, denselben im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu wollen.

Wesel, den 23 December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist jüdischer Religion, 28 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat schwarze Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen und Augen, starke Nase, aufgeworfenen Mund, gesunde Zähne, schwarzen Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

N. 2151 Diebstahl zu Westernkotten.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. sind dem Zimmermeister Franz Hense zu Westernkotten nach Zerbrechung des Schlosses, aus dessen Bienenhütte beim Hause zwei Bienenstämme, der eine in einem aus drei Ringen bestehenden, und mit einem platten Deckel versehen, und der andere aus einem kleinen spitz zulaufenden Korbe, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder wohin die Bienenstämme gelangt sind, Auskunft geben können, hiervon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 20. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N 2152 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Michel Volmer genannt Behmer zu Westenfeld zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hellefeld Vol. II. fol. 17, und im Flurbuche derselben Gemeinde mit Flur VIII. No. 44, 45, Fl. XI. No 8, 9, 63, 64. 65, Fl. XIV. No 34, 114, und Fl. XVI No. 82 vermerkte Grundstücke, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Garten und Ackerland, Wiese und Hütung, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 816 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.,

sollen in Termino den 30. März 1844, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subastirt werden.

Dem Bandweber Karl Hülsenbeck auf der Heide sind am 17. dieses Monats folgende Sachen von der Bleiche gestohlen worden: N. 2153. Diebstahl auf der Heide.

vier Betttücher, ohne Zeichen; vier Mannshemden, gezeichnet C. H.; drei Frauenhemden, ohne Zeichen; drei Kinderhemden, ohne Zeichen; eine buntgestreifte gedruckte Kinderschürze, ohne Zeichen; zwei roth und weiße Kindermützen, ohne Zeichen

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und bitten Denjenigen, welcher Kenntniß von dem Verbleibe derselben oder dem Diebe haben möchte, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen

Schwelm, den 20. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Mittagsstunde des 14. Decembers c. sind der Handlung Schneider hier 2 Stück Bourkin, das eine grau und das andere schwarz von Farbe, eines etwa 20, das andere etwa 26 Ellen haltend, aus der Haustreppe gestohlen worden. N. 2154. Diebstahl zu Schwelm.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieses Zeuges und bitten Denjenigen, welcher auf irgend eine Art Kenntniß von diesem Diebstahle haben möchte, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 20. December 1843. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die auf den hiesigen Domainenböden lagernden Zinskörner aus der Erndte 1843, bestehend in: N. 2155. Fruchtverkauf zu Büren.

500 Scheffeln Roggen, 300 Scheffeln Gerste und 1000 Scheffeln Hafer,

sollen am Montag den 8. Januar künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf annehmbare Gebote sofort der Zuschlag erfolgt.

Büren, den 23. December 1843. Der Domainen-Rentmeister.

Donnerstag, den 4. Januar 1844, sollen im Forstschutzbezirke Breitebruch, Distrikt kleiner Kittelsberg, nahe an der Chaussee von Arnsberg nach Soest: N. 2156. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

29 Stück zu Schüsselholz Brettern rc. brauchbare buchen Nutzblöcke; 78 Klafter buchen Scheit- und Knüppel-Brennholz, und an 15 Klafter unaufgearbeitetes buchen Stubben- und Reiserholz;

ferner in den Distrikten kleine Bumeke und brandiger Bruch:

54 Stück buchen Nutzholz von sehr guter Qualität, zu Achsen, Felgen, Brettern rc. brauchbar, und an 15 Klafter unaufgearbeitetes buchen Stubben- und Reiserholz.

so wie 60 Stück fichten Leiterbäume, und 7 Schock dergleichen Dachlatten, Baumpfähle und Bohnenstangen,

nach dem Meistgebote verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9½ Uhr, bei dem Forsthause zu Breitebruch, oder um 10 Uhr im Schlage kleine Brumeke einfinden.

Obereimer, den 23. December 1843. Der Oberförster.

N. 2157 Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag, den 5. Januar 1844, Morgens um 10 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Stemel-Sundern, Distrikt Dirkeshohl:

158½ Klafter aufgearbeitetes gemischtes Schlagholz,

meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist im Schlage am Dirkeshohl.

Obereimer, den 24. December 1843. Der Oberförster.

B. I. N. 2158. Verkauf rc. des Armenhauses zu Fröndenberg.

Am 25. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, soll in der Behausung des Herrn Gastwirths Wildschütz hierselbst das den beiden hiesigen christlichen Gemeinen angehörige Armenhaus öffentlich an den Meistbietenden verkauft oder vererbpachtet werden. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß sich das Haus in einem recht guten baulichen Zustande befindet, Raum für eine oder zwei kleine Familien gewährt und zu dem Hause ein kleiner Hofraum gehört.

Fröndenberg an der Ruhr, den 15. December 1843.

Der Vorstand der katholischen und evangelischen Gemeine.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nummer 2159. ausgegeben.

Extra-Beilage

zum 52. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30. December 1843.

№ 2159 Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schuhmacher Peter Schünadel zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XII, 98/4 (3), 251.
2	Büchsenschmied Franz Frömmel daselbst	"	XII, 179.
3	Der Königliche Steuerfiskus	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Schwitten	VI, 22b.
4	Kaufmann Joseph Maurer zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII, 532.
5	Tagelöhner Wilhelm Zecher im Hagen bei Rödinghausen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Bösingsen	IX, 18, 19.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind.

Menden, den 7. December 1843.

Königliche Gerichts-Commission.

Sachen-Register

zum

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Arnsberg,

für das Jahr 1843.

Erklärung der Abkürzungen:

Conf. Consistorium. — **D. d. P. H. K.** Direction der Prov. Hülfs-Kasse. — **F. M.** Finanz-Ministerium. — **G. C.** General-Commission. — **G. P. A.** General-Post-Amt. — **H. V. d. St. S.** Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden. — **J. M.** Justiz-Ministerium. — **K. M.** Kriegs-Ministerium. — **K. O.** Kabinets-Ordre. — **M. C.** Medicinal-Collegium. — **M. d. a. A.** Ministerium der ausw. Angelegenheiten. — **M. d. G. U. u. M. A.** Ministerium der geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — **M. d. J.** Ministerihm des Innern. — **O. B. A.** Ober-Bergamt. — **O. L. G. A.** Ober-Landesgericht zu Arnsberg. — **O. L. G. H.** Ober-Landesgericht zu Hamm. — **O. Pr.** Ober-Präsident. — **P. F. S. D.** Prov. Feuer-Societäts-Direction. — **P. S. C.** Prov. Schul-Collegium. — **P. St. D.** Prov. Steuer-Director. — **Rgr.** Regierung. — **St. M.** Staats-Ministerium. — **S.** Seite. — **s.** siehe. — 42. 43. 44. 1842. 1843. 1844.

Namen-Register.

Bemerkung: Die Zahlen zeigen die Seiten an.